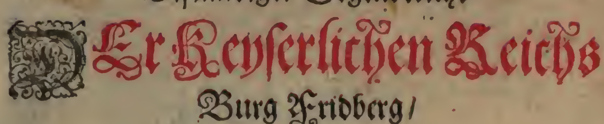


Beständiger Gegenbericht



Der Keyserlichen Reichs Burg Fridberg/

Wider

Den in Anno 1610. in Truck außgesprengten vermeynten gründlichen Bericht/ deß H. Reichs Statt Fridberg/ dero Stand/ Regalien/ Privilegien/ Rechte vnd Gerechtigkeiten/ So dann dero Röm. Keys. Mayt. vnsers Allergnädigsten Herrn ohnmittelbare Superiorität, vnd deß Heyligen Reichs Interesse, prætense betreffende.

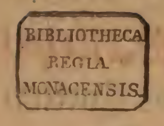
Dadurch aber nur die Raidelführer daselbst sie die Statt von der Keys. Reichs Ambtmann- vnd Oberst Richterschafft außzuhalfftern vergeblich vnderstanden.

In Funffzehen vnterschiedlichen Puncten vnd Capitibus in prima parte gegen einander außgeführt. Mit denen in altera parte angehengten hierinn pro & contra angezogenen vornembsten vnd andern dergleichen mehr Keyser: vnd Königlicher Privilegien/ Verträgen/ Endscheiden/ vnd anderer Documenten.



Getruckt zu Marpurg/ durch Caspar Chemlin.

Im Jahr M. DC. XLI.



Psalm. 37. vers. 5. & 6.

Befehl dem HErren deine Wege / vnd hoffe auff jhn / er wirdes wol machen / vnd wird deine Gerechtigkeit herfür bringen wie das Liecht / vnnd dein Recht wie den Mittag.

Psalm. 94.

Dann Recht muß doch Recht bleiben vnd dem werden alle Fromme Hertzen zufallen.



Vorrede.



Ennach vor Alters im Römischen Reich Teutscher Nation, zwischen hohen vnd nidern Standen / auch jeweilen vmb geringschätziger Vnnachbahrschafft vnnd Spenn willen / offentliche Feindschafft / Phede vnd Verfolgungen / wie die Historien bezeugen / hin vnd wider gepflogen: Vnd zu der Zeit auch / als die Keyserliche Burg Friedberg / sambt dem freyen Gericht der Grafschafft Kaichen / an den Adel zur Burgmann: vnnd Gahnerbschafft gerahten / zwischen gemeinen Burgmannen solcher Burg / vnd gemeiner Burgerschafft der Heyligen Reichs Statt Friedberg / als angesessenen nechsten Nachbaren / a solche schwere Phede entstanden / dardurch ein oder der ander Theil fast zu grund hette gehen müssen: da nicht der Hochlöbligste Christfriedseelige Keyser / Rudolphus I im Jahr 1285. in massen in parte altera, f. 1. n. 2. zu sehen / dieselben abgewehret / auffgehoben / vnd sie beyde Nachbarn / Burg vnd Statt vereinigt vnd verglichen: Dermassen / daß von dero Zeit an die Burgmann der Statt Burgerschafft / vnd entgegen auch die Burgerschafft die Burgmann fürters mehr nicht vberfallen / stürmen / außtreiben / oder jrgendts beleidigen / vnd wer dem zuwider handlen würde / seiner Ehren / Würdē / Rechten / Gerechtigkeiten / Freyheiten vñ Lehenschafften / damit ein oder der ander Theil vom H. Römischen Reich begnadigt / mit der That gentzlich entsetzt seyn solle: Wie nicht allein diesem gemeß / sondern auch zu mehrer beyder Nachbaren Sün / Einigung / vnd Verbündlichkeit der nechst hernach erfolgte König Albertus, Allerhöchstgedachten Keysers Rudolphi Sohn / im Jahr 1306. wie in d. parte altera fol. 5 num. 12. zwischen beyden Theilen eine ewige Satzung gemacht vnd angeordnet: Daß nemlich dem Reich / der Burg / der Statt vnd dem Land zu gutem / die Burg der Statt zu jhrem Rechten / vnd die Statt der Burg zu jhrem

a Doch nicht blosen Nachbarn / sondern da die Statt der Burg mit Huldigung zugethan / wie hernach mit mehrem folgen wirdt.

Rechten helffen/auch die Burgere auff jhren Eyd auß den Burgmannen Sechß wehlen sollen / zu jhnen in jhren Raht zu gehen / die vermög jhrer Pflicht/ friedlich vnd söhnlich zu den Sachen kommen/vnd das beste rahten sollen.

Ob dann wohl / als dieses also erfolgt / vnd Sechß der Burgmann dero Zeit/vnd hernachgehents in der Statt: vnd Burger Raht Consilii causa erwehlet vnd vffgenommen/ b dannoch jeweiln auch Mißverstände vnnd Jrrungen zwischen Burg vnd Statt erregt / vnd darüber von Keysern/ Königen/Fürsten vnd Herren / ꝛc. Verträge/ Sün/vñ Strickbrieffe auffgerichtet/ wie auch noch newlich im Jahr 1571. wegen ferrer der Burg anmaßlicher Vbergriff vnd Zunötigung / c Keyserliche Commission auff Gräfflichen Stands Personen gerichtet / Endtscheid vnd Vergleichung gepflogen worden: So hat sich doch niemahlen begeben oder befunden/ daß die Burg sich der Statt wegen einiger Obrigkeitlichen Superioritet offentlich angemast / oder kühnlicher Dingen über die Statt vnd dero Burgerschafft würcklich anmassen vñ vndernemmen dörffen: Sondern ist Reichskündig / vnd mit der Burg selbst eignen Vrkunden zu belegen / daß sie diese Statt vor eine vnmittelbare deß Heyligen Reichs Statt vnd Standt jederzeit / biß an diese Neuwerung erkannt/ bekant vnd gehalten.

b Die Sechser seind nicht erst derozeit / vielweniger nur Consilii causa in der Statt Raht kommen oder auffgenommen / sondern von vndencklichen Zeiten/ die vornembste Banck drinnen gewesen / wie drunden in contextu ohnwidersprechlich erwiessen.

c Wer geklagt/übergriffen vnd zugenötiget auch was erhalten / weiset der context documenti auß.

Es hat sich aber etliche Jahr hero angesponnen vnd zugetragen/ daß von der Burg wegen der jetzig noch wesende Burggraff / sich heimlich vnnd offentlich / auffs eusserst bearbeitet / vnd zumahl das geringste nicht vnversucht gelassen / wie er der Röm. Keys. Majest vnserm allergnädigsten Herrn / vnd dem Heyl. Römischen Reich diese alte Reichs Statt entziehen/ von dem Heyl. Römischen Reich abreissen/ vnd jhme zu der Burg vnderwürfflich machen / jhre Regalia Iura vnd herbrachte Gerechtigkeit / sambt der Renthen schwechen / dieselbe an sich ziehen/ vnd hierdurch den Statum endern möchte.

d Vnd ob man dahero wol beyderseits vmb allerhand particularium Jurium erregter Strittigkeiten willen / an das höchlöblich Keys. Cammergericht / in vnderschiedliche process mandatorum & citationis hinc inde gerahten/ auch guten Theils darinnen principalis hujus Reipublicæ Status mit eyngeführt.

d Dieser gantze Versicul ist ein putida calumnia, so nimmer wahr zu machen/ wie strack im Eingang deß Burgischen Gegenberichts / vnd sonst durch vñ durch zu sehen.

Darin.

e Darinnen weit verfahren/vnd Theils/ Gottlob / gar zu Endt Vrtheil beschlossen worden / so verhoffent: vnd ohnzweifflich der Statt zu gutem fallen würdet: So hat doch der Burggraffe/ weil er der Sachen / vnd daß dieselben an hochbesagtem Keyserl. Cam̃ergerichte/ seinem Wuntsch nach/ zu seinem besten nicht außschlagen würde/ mißtrawet / vnd mit Verschweigung der litis pendentz, am Keyserl. Hoff / zu sonderlich gesuchtem Vortheil ein Keyserliche Commission gantz schlecht vnd bloß in genere & sub nube: **Die Mißhelligkeiten gegen einander betreffent ꝛc.**

e Ist wahr / nach dem Burgermeister vnd Rahtsburger dem Herkommen vnd Verträgen zu wider / sich in Anno 1594. erkühnet / vnnd ohne wissen vnd willen deß Herrn Burggraffen vnnd der Adelichen Sechser / Henrich Crafften Notarium publicum, auß der Graffschafft Dillenberg burtig / zum Stattschreiber vocirt vnd angenommen / dem aber als einer offenbaren Newerung der Herr Burggraff protestando contradicirt, haben sie Rahtsburger eodem Anno an hochlöblichen Keys. Cammergericht eine Citation super turbata possessione, die Annehmung eines Stattschreibers betreffent / wider Herrn Burggrafen Johan Eberharden von Cronberg ad falsa narrata außgewürckt: Der aber nicht allein rechtlicher Gebühr begegnet / sondern auch in folgendem 1595. Jahr im Martio durch die Burg ein Mandatum sine clausula darin jhnen mit Herrn Burggraffen vnd Adelichen Sechsern / der annehmung eines Stattschreibers sich zuvergleichen mandirt, vnd aufferlegt worden / erhalten / vnd also in denen Sachen usque ad conclusionem procedirt, auch darzwischen pro & contra disputando andere Irrungen mehr eingefallen.

f Vnd also lite pendente, dero im Heyligen Reich publicirten heylsamen Constitution è diametro zuwider/ per sub- & obreptionem gesucht vnd außgebracht: Auch als er dahero vnderm Schein/ biß zu solcher Keyserlicher Erörterung / der Statt den Rücken gekehrt / vnnd zu den Rahtstagen/ darzu er als ein Sechser Consilii causa erfordert worden / vorsetzlich nicht erschienen/ noch auch andere Burgmannen / welche der Raht auff jhren Eyd zu Mitsechsern erwehlt/ verfolgen lassen wöllen: Inmittelst aber Burgermeister vnd Raht vermöge jhrer geleisteten Eydt vnd Pflicht / auff Ansuchen betrangter Partheyen/ vnd sonderlich auff darneben außgan-

f Sie Rahtsburger aber habens dabey nicht bewenden lassen / sondern jhrer Sachen Citationis Cameralis mißtrawet / vnd mit verschweigung der litis pendentz in Anno 1596 vnnd zwar zu erst/ am Keys. Hoff supplicirt / sich über die Burg in vnderschiedenen Puncten beschweret/ sonderlich aber/ vff angebottene Caution, sich zu annehmung deß Stattschreibers kommen zu lassen / wie auch daß sie einen erfarnē gelärten Mann zum Syndico annehmen möchten / vnderthänigst gesucht vnd gebetten / darauff die Burg jhren beständigen Gegenbericht gethan / vnd die Sachen fürters so weit getrieben / daß jhro in Anno 1604. eine Keys. Commission zu gütlicher Hinlegung oder rechtlicher Erörterung zwischen den Parteyen schwebender Irrungen vñ Gebrechen / vff Herrn Zachariam Geitzköfler vñ den Raht der Stat Franckfurt erkent vnnd außgefertiget / welche Statt sich aber dessen entschuldiget / vnd

gene Keyserl. promotoriales, die Iustici administrirt, vnd dardurchen allerhand besorgtem Vnheil/ so ex neglecta justitia zu entspriesen pflegt/ wohlmeinendt vorbauwen müssen / Hat er der Burggraff vber vorig per sub- & obreptionem erlangte Commission weiters am Keyserl. Hoffe Mandatum Inhibitorium, ohn jhnen (der sich gleichwol mit geflissenen Dingen / vnd vorsetzlich darvon selbst absentirt) nicht Raht noch Gericht zu halten / vnd vber das noch weiter / ein Rescriptum Inquisitionale gegen der Statt Rahtsgliedere / vnd deren getrewe Dienere/ per sub- & obreptionem, mit verschwiegener Warheit erpracticirt/ alles zu dem Ende/ ob er durch solche schwürige viele Proceß Burgermeister vnd Raht vbereilen / Raht vnnd Gericht stecken/ vnd dardurch die heylsame Iustici hinderen/ auch die jenigen/ welche gemeiner Statt Ampter / als Obrigkeit tragen/ sampt deren getrewen Dienern abschrecken / alles zur confusion vnnd Zerrüttung/ auch gründtlicher eversion vnnd Vndergang der Statt Reipubl. gereichen / vnd dieselb endlich also jhme zu der Burg / zu seiner affectirten ohnmittelbaren Superioritet gerahten möchte.

Vnd ob wol solche Proceß an dem hochlöblichen Keyserlichen Reichs Hoff Raht eingeführt/ theils der Endts zum Außschlag vnd Bescheid nunmehr gestellet/ theils der außgetrungenen vnvmbgänglichen Notturfft nach dahin per provocationem widerumb derwegen der Herr Bischoff zu Wormbs verordnet ꝛc. vnnd als Herr Geitzköfler sich auch nicht darzu bequämen können/ an seine stat Herr Hanß Reinhard von Schönberg gesetzt worden/ die der Commission denn 1. Nov. 1608. einen anfang gemacht / vnd causa cognita den 24. ejusdem dem Herren Burggraffen deß Orts vnd in der Statt competirende Ambtmanschafft vnd Oberst Richter Ambt außgesprochen. Vnd als sie Herren Commissarii druff dem von Keys. May. auch anbefohlenen Inquisitions proces einen Anfang gemacht / vnd etzliche Zeugen abgehört / haben sie Rahtsburger exceptiones, warumb mit der Inquisition nicht zuverfahren / eingegeben/ die aber nicht attendirt sondern verworffen worden / daher sie sich den 3. Dec. eod. An. von aller höchstgedachter Keys. Mayjest. Rescripto Inquisitionis, vnd Fortsetzung dieses Inquisitions Proceß ad eandem Cæsaream Majestatem melius informandam, oder an die gesampte Reichsstände/ oder auch ans hochlöblich Keys. Cammergericht/ vnd dasselb respectivè mehrmals / zu appelliren angemast / Aber jederzeit abschlägige decreta erlangt. Vnd seind die Cæsarea Decreta Confirmatoria de An. 1611. 1613. vnd 1621. infra deducta gefolgt ꝛc.

Wer nun hier den Anfang alles Haderstàm judicialiter quàm extrajudicialiter de facto & contra toties juratas conventiones, transactiones & constitutiones Regias & Cæsareas, homagiumque præstitum agendo gemacht/ vnd was von der dabey exadv. gebrauchter / vnd in die Welt geschriener/ Vnwarheit zu halten / auch ob vnnd wie die Burg wider einige litis pēdentz oder deß H. Reichs constitution, per sub & obreptionē, mit verschwiegener Warheit/ mit vielen Processen Burgermeister vnd Rahtsburger zu übereylen / Gericht zu stecken / die heylsame Justitz zu hindern / alles zur Confusion vnnd Zerrüttung / auch gründlicher eversion vnnd Vndergang der Statt reipublic. zurichten / oder eine ohnzimliche superioritet

erwachsen/deren appellation auch mit Einführung der vnderschiedlichen hochmercklichen gravaminũ, vnd in specie weiters prægnantissimarum causarum suspicionis nachgesetzt/vnd darauff nunmehr an Keys. vätterlicher milden Vorsorg/ gleich an jhrer Majest. höchstgeehrten löblichsten HERREN Vorfahren / im wenigsten nicht gezweyffelt / sondern derselben allergnädigst ernst Einsehen vnnd manutenirung der uhralten Keyserl. Königl. Fürstlichen vnd anderen auffgerichten/theils hochverpœnten/theils mit geschwornen Eydtspflichten / hochbetheurten Satzungen / Verträgen / Rahts Ordnungen/ Eydtsformulen vnnd Herkommen aller vnderthänigstes Trostes erwartet wirdt: So ist es gleichwol dabey auff der Burg Seiten nicht schlecht gelassen / sondern noch darüber dieser Nebengriff an Hand genommen worden: Daß nemlich der Burggraff in vnderschiedlichen mit sonderbarem grossem Apparat vnnd fleiß zusammen getragenen Priuatschrifften sich vnderstanden / sein anmaßlich Suchen mercklich zu schmücken vnd zu exaggeriren, entgegen aber der Statt Recht vnd Gerechtigkeit zu extenuiren, vnd solche Schrifften auch vnderschiedlichen hoch vnd nidern Standts Personen / damit vnd dardurch zur Burg Seiten favorem in necem & disaffectionem der Statt vermeintlich zu erschöpffen vnd zugewinnen / beygeschoben.

zu affectiren/ gehandelt vnd ob nicht diese criminosæ calumniæ allzumal auff jhren Authorn beruhen / vnd denen allerding billich zuzulegen seyen ? judicet, tàm ex his narratis ipsa prima fronte, quàm ex infrà in contextu deducendis, quilibet vir bonus.

Also ist auch dieser paragraphus zumal ohn / vnd wird Keys. Mayt. Ihrer gantz temerari, vnd wider jhr eigene facta vnd Erklärungen lauffender appellationen vngeachtet / die auffgerichte Satzungen / Verträge / Rahtsordnunge / auch schuldige Huldigungen / vnd deren Reichs Jura wol weiter zu manuteniren wissen/ wie sie dann in jhren Constitutionen de Annis 1611 1613. vnd 1621. schon längst gethan. Soll auch mit Warheit nicht beygebracht werden/daß sich die Burg eines Nebengriffs gebraucht/vnd sonderbare mit grossem apparat vnd fleiß zusammen getragene privat Schrifften zu dem allhier ex adv. erdichten ende spargirt hab/sondern hat mehr nicht gethan / als daß sie sich bey Herrn Chur-vnd Fürsten / denen sie mit Vnwarheit angetragen / jure naturali gebürlich verandtwortet / vnnd der Gegentheil groben Vnfug entdecket.

Beneben deme sich auch sonsten befunden / daß ohnlangsten D. Paulus Matthias Wöhnerus in tomo sexto Symphorematis erroneè ac malè de statu hujus Reipublicæ informatus, vermutlich aber durch jetztangedeut vnbegründts Neben spargiren deceptus (dann woher er sonsten darzu gelangen solte / nicht leichtlich zu ermessen) in offentlichen Truck gegeben/nemlichen/Friedberg Keys. vnd deß Reichs Burg habet suum Burggraffen vnd Burgmanner / coram quibus omnes subditi, incolæ & officiales conveniri debent, nec aliò ad extranea judicia trahi possunt aut evocari, una cum privilegio de non arrestando vel impediendo de annis 1467. & 1566. vnd im nachfolgenden §. Civi-

tas Gelnhaussen cum suo Burgmann & Burgleuten privilegiata est contra forensia judicia, & conveniri debent cives coram Burggravio eodem modo, ut jam proximè de Fridberga dictum. Deme aber der obligenden gebürenden Notturfft nach/ hiemit offentlich protestando contradicirt wird. h

h Diese traditio Wehneri, wie sie hier formaliter referirt, hat nichts erronei aut mali, in sich / dann ja die Keys. ReichsBurg dieses Orts / eben so wol Fridberg heist vnd genent wird / als die Statt Fridberg / wie notori vnd Reichskündig / warumb solt er dann nicht recht gesagt haben / die Keys. ReichsBurg Fridberg hab jhren Burggraffen vnd Burgmänner / coram quibus omnes subditi incolæ & officiales conveniri debeant, &c. Sie hat ja auch ausserhalb der Statt Friedberg jhre Graffschafft / Vnderthanen / Beysassen vnd Officirer oder Welt- vnnd Geistliche Diener / die ohn alles Widersprechen vor jhnen vnd jhren Gerichten müssen convenirt werden: Vnnd wann schon hier immediatè bey der Statt Friedberg eben so wol als in seqq. bey Gelnhaussen der civium, in specie & utrobique gedacht were / daß sie coram Burggravio convenirt werden müsten / so wehr ja damit auch nichts vnrechts gesagt / sondern eben das / was vor so langer Zeit die Constitutio Alberti Regis Anno 1306. in advers. docum. n. 12. in verbis, baidersit vnvorzogenlich vor dem Burggraffen / & in seqq. da soll der Burggraffe den Burgern Richten / in der Burg als die Burgmann theilen / vnd den Burgmannen in der Statt / als die Schöffen theiln etc. vnd was Keyser Fridrich Anno 1442. in docum. advers. n. 49. vnd Keyser Carl der V. *in documentis advers. num.* 50. verbis daß niemand auff der Burger zu Fridberg Leib oder Gut klagen / sie auch zu keiner Andwort stehen sollen / als nur allein vor jhrem rechten Ambtman in der Statt Friedberg: & similibus vnd folgende Keyser in jhren Confirmationibus, so gar disertè verordnet haben / wie c. 1. ad num. 154. ad vers. 281. vnd sonst durch vnd durch mit mehrern außgeführt.

Vnd hetten sie sich ja jhres eigenen Mandat Processus, so sie in Anno 1549. den 13. Novembr. am hochlöblichen Keys. Cammergericht gegen Gottfrid von Franckenstein außgebracht / vnd darin 15. Nov. An. 1577. definitiva ergangen / billich erinnern sollen / als darin sie selbst hisce formalibus articulirt. Erstlich setzt vnd sagt Anw. war sein / daß die Statt Friedberg in der Wetterraw von Römischen Keysern vnd Königen auch durch der jetzt regierenden Keys. May. vnsers Allergnädigsten Herrn Confirmation dermassen begnadiget vnd befreyet sey / daß niemand derselben Burger vnd Inwohner Leib oder Gut / es sey eigen Erb lehen Pfandgut / oder wie es sonsten Nahmen haben möcht / anderstwo arrestiren noch bekümmern soll / dann allein vor jhrem Ambtman zu Fridberg. Ut quisquis horum hominum, negantium & sibi ipsis contradicentium, vesaniam satis mirari nunquam possit. Noch mehr aber ist zuverwundern daß Jacob. Werner. Kyllinger discurs 19. de Ganerbiis Castrorum num. 30. non attentis, ab informatoribus illis ipsis prolatis, Constitutionibus & tot notoriis probationibus sich in falsam sententiam so liderlich seduciren lassen.

i Hierumb vnd dieweil Burgermeister vnd Raht die zu jhrem vnd dieser Statt Nachtheil vnd Verkleinerung / von dem Burggraffen hin vnnd wider eingeschobene verschiedene schrifftliche Berichte / nicht so bald sie deren eusserlich in-

i Hierumb vnd dieweil Burgermeister vnd der Burger Raht / oder auch deren Rädelführer kein vrsach gehabt / ob sie gleich der auff jhre notorisch vnrechte delationes von der Burg gethane beständige gegenberichte / von denen / die jhren Vnfug befunden / nicht so bald communicirt bekommen vnd erlangen können wer-

nen worden / eben stracks zu erlangen vermogt: Damit darentgegen die grundfeste Gelegenheit dieser Statt / vnnd deren Sachen eigentliche Beschaffenheit / aller Orten der Notturfft nach hette in Zeiten bekannt / vnd die Nichtigkeit deren Burggrävischen prætensionen, vnd zugemessenen Vnglimpffs hinwiderumb entdeckt werden können: Solches aber auch nachgehendts nicht allerdings verbleiben / sondern die lautere Warheit / vnd die rechtmessige befugte billichkeit / wie nicht wenigers hierdurch zugleich auch die Vrsachen jedermenniglichen wissend gemacht werden möge: Warumb nemlich die Erbare Frey- vñ Reichsstätt Wormbs / Speier vñ Franckfurt / mit rechtem Ernst bewogen vnnd vermogt worden / vnd durch ansehnliche Legationen, sich dieser Statt Sachen mit gutem getrewem Raht vnd eifferiger Assistentz anzunemmen: Wie dann ohne das in Sachen der E. Frey- vnd Reichsstätt Collegium, vnd dessen Erhaltung betreffend / löblich herkommen / vnnd an jhm selbst recht vnd billich / daß darinn dem Heyligen Röm. Reich zu gutem / die anligende Beschaffenheiten einander communicirt werden. Solches aber alles zu mal füglicher nicht / dann durch Mittel deß Trucks anderer erfahrner

nen / solchen so gar ohngerechten / vnd jhren eigenen mit edirten documenten toties quoties widrigen Truck in die Welt außzusprengen / vnd sich damit jhren eigenen transactionen zumal ohngemeß / der in vndencklichen Jahren vnd uhralten Zeiten / in dieser Statt herkommen Reichs Ambtmanschafft vnnd Obrist-Richterlichen Ambt vnnd dessen Jurisdiction / so viel an jhnen zuentzihen / vnnd davon außzuschliessen. So hat die Keys. Reichs Burg Friedberg / wie lang sie auch in diesen verwirꝛenten vnd hochverderblichen betrübten Kriegszeiten / damit bißher zu rück gehalten / doch endlich nicht vorüber gekönt / jhrem der Räidelführer allenthalben falschem vorbringen / einen beständigen warhafften gegenbericht auff die seiten Trücken zulassen / vff daß Jederman sonderlich aber die liebe Posterität jhren groben vnd sehr straffbaren Vnfug / hergegen aber Jura Imperii & Cæsaris in aprico & ipso primo intuitu sehen vñ haben möchten: Vnd zwar dasselb mit beflissener kürtze / doch in alle wege vorbehaltlich / wo vnd wann hier nechst es vonnöten seyn möcht / diesen Gegentruck allenthalben mit mehrem zuersetzen. Vnd zweyffele man aber nicht / wann der candidus lector diese Ding ohne vorgefasten Wahn Vnparteiisch conferiren / gegeneinander halten / vnnd wol erwegen wird / die angezogene eifferige Assistentz werde von andern Reichsständen / bey denen heutiges Tags kein gleichmässiges behaltenes uhraltes regimen mehr vorhanden / wol verbleiben / vnnd sie dessen groß bedencken tragen / sich jhnen vnd jhren Juribus zu nachtheil Keys. Mayest. gleichsamb zuwider stellen / vnd die Keyserliche Regierung dieser Statt Friedberg in ein ander modul zu giessen / mit vnderstehen zu helffen.

Exempel nach (weil man zu Abcopirung so vieler Exemplarien, als zu obberürtem intent zugelangen vonnöten / ein mercklichen Vnkosten vnd Zeit brauchen müssen / vnd doch der correction halben wenig versichert gewesen were) in Bereitschafft zubringen: So ist in Ansehung deren vnd anderer mehr wichtiger vnd erheblicher bedencklicher Vrsachen / nicht vor ein vnzeitige Notwendigkeit erachtet / von dieser Statt

Statu,

Statu, Regalien/Rechten vnd Gerechtigkeiten/ wie dieselbe am Heyligen Reich herkommen / ein warhaffte / grundtsbeständige / außführliche Deduction verfassen/ vnd dieselbe so wol andern zu rechtem eigentlichem Bericht/ als auch der lieben Posteritet zu gutem/ vnd insonderheit wegen deß Heyligen Römischen Reichs selbsten bey dieser Statt habenden interesse menniglichen / denen es zu wissen vonnöten/ bekant zu machen / vnd allein zu dem / vnd keinem andern intent trucken zu lassen/ der gefasten steiffen Zuversicht/ es werden die jenige/ denen diese Außführung zu lesen / vnd ohne partheyische affection zu erwegen / communicirt vnd zu handen gestelt wird / ohnschwehr befinden/ daß Burgermeister vnd Raht der Statt Friedberg / gegen dem Burggraffen der Burg Friedberg / anders vnd wenigers nicht wol thun oder vornemmen können/ dann daß der Röm. Keys. Majest. vnsers allergnedigsten Herrn / vnd deß Heyligen Römischen Reichs Recht vnd interesse dieser alten freyen Reichs Statt freyer ohnmittelbarer Standt/ Recht vnd Freyheit der gebür innotesciren, vnd dahero bey Keys. vnd Königlichen Privilegien, Verträgen / Rechten vnnd löblichem Herkommen / zu jhrer Eyden vnd Pflichten Verwahrung / auch jhrer vnd der lieben Posteritet Heyl / Wolfahrt / vnd Auffnemmen gebührlich erhalten/ geschützt vnd gehandhabt werden möge.

Zu Beschluß kan man dieses in alle weg / vnnd einmal vor alles vnerinnert nicht lassen / Ob wol in diesem Tractatu, wie auch in dem mit angehengtem Abtruck der documēten etlicher darunder meldung geschicht/ auch deren Copia beygesetzt / welche ex parte der Burg / bey diesen neuwen controversien, vnd darüber angestellten Commissions handlung herfürgezogen vnd allegirt worden / daß man doch sich darzu anderer gestallt an der Statt Seiten nicht zu bekennen / dann wo ferrn dieselbige angegebener massen/ wie sich in Recht gebühret/ in forma probante & concludente vorhanden vnd vffzulegen / auch deren Inhalt/ Erklerung vnd respective Widerlegung allein verbi gratia & ex abundanti, ita scilicet posito, non autem concesso, vmb deß Gegentheils prætension willen anzuziehen gemüssigt/ zumal aber nicht dann allein in utilibus & acceptatis passibus gutzuheissen hiemit notturfftig protestirt haben will.



Der Erste Punct /

Von der Statt Fridberg daß dieselb eine freye Reichsstatt deß H. Röm. Reichs / vnd gleich andern Erbaren freyen Reichsstätten der Keys. Mayestät allein ohne mittel als dero Oberhaupt vnd immediatè Superiori angehörig seye / Dargegē der Burggraf zu Fridberg Allerhöchstgedachter Keys. Mayestät / dem H. Reich vnd desselben Stånden vnd Gliedern zu einigem Præiudiz sie mit einer affectirten mittelbaren Superioritet wider deß Reichs Verfassung / Ordnung vnd Rechte nicht zu belästigen noch weniger darauß zu eximiren habe.

CAPUT I.

Die Keyserliche Burg Fridberg hat nie geleugnet / daß die Stadt Fridberg dem H. Römischen Reich vnnd Käys. Mayestät ohn mittel angehörig seye: Auch nie keine mittelbare Superioritet über dieselbe Stadt zu affectiren oder sie zu eximiren begert.

SUMMARIA.

1 *Quæstio hujus capitis.*
2 *Probatio ex Richardi Regis privilegio.*
3 *Civitates Fridbergensis & Francofurtana ab Imperio non alienanda.*
4 *Francofurtum & Fridberga æquiparantur.*
5 *Francofurtum libera Imperii civitas.*
6 *Parium idem est judicium. & inf. n. 21*
7 *Et natura eadem.*
8 *Rescripta Principum plenissimè interpretanda.*
9 *In apertis non opus est conjecturis.*
10 *Precaria Imperii,* Reichsbeed / *Imperio solvenda: & per concessionem Impp. civitati huic tributa. & inf. n. 169.*
11 *Precaria solutio arguit superioritatem.*
12 *Census solutio æquivoca est.*
13 *Precaria,* Beed / *non solvitur nisi ordinario magistratui.*
14 Reichsbeede *est signum immediatæ jurisdictionis.*
15 *Ex circumstantiis colligitur censum solvi in recognitionem dominii.*
16 *Definitio* Der Beed.
17 *Indictiones possessoribus indicuntur jure ordinarii magistratus.*
18 *Probatio ex privilegio Rudolphi.*
19 *Possessiva pronomina arguunt dominium & jurisdictionem. & inf. n. 32. 156.*
20 *Probatio ex Rudolphi concordia.*
22 *Par in parem non habet imperium.*
23 *A verosimili fit argumentatio.*
24 *Magistratus habent jus coercendi subditos.*
25 *Civitas castigatur inductione aratri & destructione.*
26 *Magistratui competit jus expellendi & relegandi.*
27 *Extra territorium jus dicenti impunè non paretur.*
28 *Genitivus denotat dominium.*
29 *Præsertim in rescriptis Principis.*
30 *Probatio ex Alberti Regis ordinatione.*
31 *Civitas & Castrum æquiparantur. & inf. n. 45. 73. 165.*
33 *Imperator civitates aliis statibus subjectas suas appellare non solet.*
34 *Finis dispositionis in proœmio collocatur.*
35 *A causa finali dispositio regitur.*
36 *Eaque est de substantia actus.*
37 *Et extendit, restringit ac limitat. & inf. n. 64.*

38 *Finis literarum Regis Alberti mutua defensio.*
39 *Defensio & jurisdictio diversa sunt.*
40 *A separatis malè infertur. & inf. n. 62.*
41 *Advocatus ecclesiæ non est ejus dominus.*
42 *Ius protegendi jurisdictionem non dat.*
43 *Ob jus defensionis jurisdictio non mutatur.*
44 *Quod quisq; juris in alium statuerit, eo ipso utetur.*
46 *Concordia Regis Alberti in favorem hujus Reipub. condita.*
47 *Introducta in favorem non sunt in odium torquenda. & inf. n. 68. 88.*
48 *Sexumviri in hac Republ. eliguntur à civibus.*
49 *In Senatu sunt nobiles sexumviri: & viginti quatuor Senatores civici, & ex hisce eliguntur magistratus.*
50 *Ad proprias civium causas sexumviri non trahendi.*
51 *Abusus juris patronatus & defensionis.*
52 *Senatus civium est.*
53 *Senatores civici sunt ipsum corpus: quibus accedunt sexumviri.*
54 *Accessio cedit principali.*
55 *Accessorium sequitur naturam principalis.*
56 *Etiamsi nobilius sit.*
57 *Finis & officium sexumvirorum: ut consilii causa assideant.*
58 *Minus est esse Consiliarium, quàm habere jurisdictionem.*
59 *Consiliarii suo nomine nihil agunt, nec libellis subscribunt.*
60 *Consilium suggerunt iudicantibus.*
61 *Assessores non sunt magistratus.*
63 *Quod à fine exorbitat non attenditur.*
65 *Non sequitur hoc esse quod contingit abesse.*
66 *Sexumviri jure servitutis Senatui civitatis assidere jubentur.*
67 *Dictio, nisi, adiecta negationi affirmat in casu contrario.*
69 *Imperator est Iudex super perperam gestis in hac civitate. & inf. 71. 74.*
70 *Denunciatoribus non credendum.*
72 *Mediatè subditi non nisi per viam appellationis ab Imp. judicantur.*
75 *Fundamentum regiminis huius Reipub. stat in literis Regis Alberti.*
76 *Per ordinationem Alberti Regis status antiquus non mutatus sed confirmatus:*
77 *Nullo facto contraveniri huic ordinationi potest: nec contraventio ulla attendi.*
78 *Omnes in civitate & castro quotidie jurant observantiam ordinationis Regis Alberti.*
79 *Mutatio non præsumitur.*
80 *Princeps non præsumitur praiudicare velle juri tertii.*
81 *Principis privilegium debet esse perpetuum.*
82 *Variatio legib. inimica & doli materia.*
83 *Convenit Principi illud: Semel locutus est.*
84 *Princeps debet habere unum calamum.*
85 *Principis est non revocare concessa.*
86 *Princeps per secundum privilegium non præsumitur revocare prius.*
87 *Sine mentione privilegii illud non censetur sublatum.*
89 *Imperii status talis est, ut nullam patiatur ordinum mutationem.*
90 *Ordines & status Imperii integrè conservandi.*
91 *Rescripta contra utilitatem publicam non valent.*
92 *Princeps non potest alienare quotam Imperii.*
93 *Respublica appetit defensorem, non alienatorem.*
94. 95 *Iuramentum Imperatorum.*
96 *Interest statuum ne ipsorum numerus minuatur. & inf. n. 101.*
97 *Ius suum nemini auferri potest.*
98 *Ne quidem ex plenitudine potestatis.*
99 *Absoluta potestatis nomen Tyrannorum est.*
100 *Princeps non potest mutare quadrata rotundis.*
102 *Rescripta fisco damnosa non sunt impetranda.*
103 *Eaq; impetratio ipso jure nulla est.*
104 *Contra eximẽtes & exẽptos fiscus agit.*
105 *Imperium comparatur corpori.*
106 *Omnes in castro & civitate sanctè jurant quotidie observantiam literarum & jurium civitatis.*

107 Ma-

107 Mala fides perimit præscriptionem etiam 100. annorum.
108 Mala fides nascitur ex scientia rei alienæ vel juris alteri competentis.
109 Castrenses sciunt jura civitatis.
110 Quia jurant ista conservare.
111 Facti propria ignorantia non est.
112 Relatum inest referenti.
113 Natura relationis est natura veritatis patentis ex conjunctione duarum scripturarum.
114 Relatum est pars referentis.
115 Scientia nascitur ex referente ad relatū.
116 Juramentum operatur secundum naturam contractus.
117 Faciens mentionem instrumenti præsumitur scire contenta.
118 Actus juratus majorem deliberationem arguit.
119 Juramentum aliis probationibus non infringitur.
120 Comites juramenti.
121 Lysandri levitas in jurando.
122 Sexumvirorum juramentum.
123 Sexumviri ob religionem jurisjurandi contravenire juribus civitatis nequeunt.
124 Geminatio inducit enixam scientiam. & inf. 132.
125 Castrenses audiunt jurari in jura civitatis.
126 Juramentum civium hujus civitatis. & inf. 129.
127 Juramentum Consulum.
128 Juramentum Senatorum.
130. 131. Scientia præsumitur gestorum se præsente.
133 Castrenses allegant documenta, quibus jura civitatis descripta sunt.
134 Instrumentorum, quæ quis penes se habet, præsumitur scientia.
135 Fasces Coss. in hac Repub.
136 Contributiones Imperatori publicè soluta.
137 Quæ publicè fiunt omnes scire intelliguntur.
138 Allegans instrumentum contenta scire præsumitur.
139 Scientia etiam colligitur ex vicinitate, conjunctione, assiduaq; conversatione.
140 Ignorantia affectata est in eo qui scire tenetur.
141 Mala fides unius ex corpore obest toti corpori.
142 Imo etiam extincto eo qui scivit de corpore.
143 Civitatibus sola 100. annorum præscriptio obest.
144 Contractibus juratis perpetuo observandis difficilius præscribitur.
145 Actus æquivoci præscriptionem non inducunt.
146 Ea interpretatio capienda est, quæ à juramentorum, privilegiorum & juris publici violatione aliena est.
147 Renunciatio trahitur solum ad casum præsentem non futurum.
148 Gratificandi potius quàm præjudicandi propositum præsumitur.
149 Jura huius Reipublicæ competunt ipsis civibus.
150. 151 Contra jura omnibus ex corpore competentia non præscribitur.
152 Possessio incorporalium adquiritur unico actu.
153 Facilius amittitur possessio quam adquiritur.
154 Per amissionem possessionis interrumpitur præscriptio.
155 Probatio ex literis Ludovici Imp.
156 Hæc civitas est Imperatoris & imperii. & inf. n. 166.
157 Cum confirmatione jurium.
158 Comparatur aliis Imperii Rebuspubl.
159 Cum liberalitatibus & gratia.
160 In claris coniecturis non est opus.
161 Probatio ex Caroli IV. privilegio.
162 Probatio ex ejusdem Caroli Mandato.
163 Probatio ex Ruperti Regis privilegio.
164 Probatio ex Ruperti Palatini transactione.
167 Transactionibus confirmatum omne jus civitatis.
168 Civitas hæc Imperialis est.
170 Etiam Castrenses civitati precariam solvunt.
171 Homagium in hac civitate præstatur Imperatori & Senatui.
172 Cives huius civitatis sunt Imperii cives.
173 Probatio per privilegia Caroli V.
174 Maximiliani II.
175 Rudolfi II. Imp. Augustissimi.
176 Relati in matriculam sunt status Imperii immediati.
177 Fiscus in matricula habet intentionem fundatam.

178 Matricula inducit præsumptionem.
179 Quæ non facile eliditur.
180 Matricula Imperii est ex antiquis.
181 Custoditur in Cancellaria Imperii.
182 Registris fiscalis credendum.
183 Constitutio Imperii de Anno 1548.
184 Fridberga relata est ad matriculam.
185 Auctores, qui matriculæ non credendum putant.
186 Non probari matriculas has habere autoritatem publicam.
187 Nec lege Imperii corroboratas.
188 Sine lege loqui erubescimus.
189 Plurimi in matriculam relati, qui status non sunt.
190 Opponitur constitutio Imperii de Anno 1544.
191 Et de Anno 1548.
192 Præsumptio est pro immatriculatis.
193 Quod probatur notorietate.
194 Versamur in antiquis.
195 Propter antiquitatem præsumitur, pro solemnitate.
196. Salvantur matriculæ An. 1521. 1557.
197 Moderations Abschied de Anno 1557.
198 Comm. opin. pro matricula militat.
199 Matriculæ creditur donec contrarium probatur.
200 Explicatio argumentorum contrariorum.
201 Exceptio confirmat regulam in non exceptis.
102 Habentes regalia ab Imperio habentur pro immediatis.
103 Regalia civitatis Fridb.
104 Vocati ad Comitia Imperii habentur pro immediatis.
205 Fridbergenses ad omnia Comitia vocantur.
206 Ducis Ruperti transactio.
207 Objectio.
208 Solutio.
209 Ab eo quod minus est, non sequitur hoc quod est maius: à separatis malè infertur.
210 Actus unus non parit effectum alterius, qui ex illo de necessitate non sequitur.
211 Non sequitur hoc esse quod ab hoc contingit abesse.
212 Actus agentium non operantur ultra intentionem.
213 Actus sumunt interpretationem ab antecedentibus.
214 Et sequentibus.
215 Voluntas & facultas principia sunt agendi.
216 Contra delictum præsumitur.
217 Contra servitutem præsumitur.
218 Obiectio.
219 Solutio: pro matricula regulariter præsumitur.
220 A rubro arguimus ad nigrum.
221 Exceptio limitat regulam.
222 A separatis malè infertur.
223 Qui statum in Comitiis habent sunt immediati status.
224 Fridberga in Comitiis statum habet.
225 Qui Imperatori contribuunt sunt, status.
226 Fridberga contribuit Imperatori.
227 Obiectio.
228 Solutio.
229 Collecta Imperii sunt debita fiscalia.
230 Obiectio ex transactione Ruperti & obligatione de Anno 1420.
231 Solutio.
232 Collecta in modum conventionis exiguntur.
233 Incivile est alterius secreta perscrutari.
234 Quæstores Reipub. Fridbergensis colligunt contributiones Imperii & exsolvunt præfectis ærarii imperialis.
235 Obiectio: ex confirmatione Burggraviatus Caroli V.
236 Et mandato Dn. Rudolphi II. Imp.
237 Solutio: Verbis vim fieri.
238 A separatis nihil infertur.
239 Burggraviatus non infert subiectionem civitatum.
240 Investitura est stricta interpretationis.
241 Novus stylus: Burggraff zur Statt: & subreptitia ista Cæsarea diplomata.
242 Contradicitur his novitatibus.
243 Subreptio gratiam vitiat ipso facto.
244 Subreptitium est, cum tacetur id, quo expresso difficulter concessio facta fuisset.
245 Ubi est surreptio non valet cõfirmatio.
246 Regimen castri à regimine civitatis prorsus separatum est, nec convenit civitati.

247 Pa-

247 *Patiatur aliquid non esse, vel n[illegible] extrare obscure.*
248 *Confirmationes istæ sunt relativæ* vff den Burgfrieden.
249 Burgfriede *non tribuit civitatem castro.*
250 Relatum *non verificatum destruit relationem.*
251 Relatio *præcisè intelligenda secundum relatum.*
252 *Non contentum in relato eius ratio non habetur in referente.*
253 *Non entis nulla qualitates.*
254 Relatum *ad non ens vel invalidum, nullum est. & n. seq.*
256 Referens *limitatur ex relato.*
257 *Si differant referens & relatum, itur ad relatum.*
258 *Falsa causa vitiat concessionem.*
259 *Mala fides semper obstat.*
260 *Confirmatio sequitur electionem.*
261 *Electio Burggravii constituit caput in castro, non in civitate.*
261 *Id quod elucet quoq;* auß dem Burgfrieden.
263 Schloß vnd Statt *incongruè in confirmatione connectuntur.*
264 *Confirmatio nihil novi tribuit.*
265 *Confirmatio non extendit jura.*
266 *Confirmatur id quod quis prius habet.*
267 *Castrensibus tantum est confirmatum quantum habuerunt.*
268 *Confirmatio relativa secundum relatum accipienda.*
269 *Limitata causa limitatum producit effectum.*
270 Burggrave *est Iudex castri, non civitatis.*
271 Grave vnd Greve *Judicem designat.*
271 Burg *significat castrum:* Burggrave *Iudicem castri.*
273 *Vis argumentandi ab etymologia. & inf. n. 277.*
274 *Etymologia definitio.*
275 Burggrave *titulum officii habet à vi nominis.*
276 *Nomen non habens nec officium habet.*
278 *Burggravii epitheta, nominatio.*
279 *Epithetorum diversitas, diversitatem rei arguit.*
280 *Burggravii officiũ in civitate* κατὰ τι. *& n. seq.*
282 *Consules in civitate habent soli potestatem mandandi civibus.*
283 *Ex diversitate circumstantiarum diversificantur actus.*
284 *Eiusmodi stylus antiquitati incognitus.*
285 *Copia horum documentorum protinus repetita.*
286 *Insolitum efficit suspicionem sinistram.*
287 *Iterum ab Impp. per subreptionem esse istam confirmationem & mandatum impetrata probatur.*
288 *Non narratum: Imperatori hanc civitatem immediatè adhærescere Imperio.*
289 *Non narratum: eam ab Imp. esse inseparabilem.*
290 *Non narratum: privilegia contra civitatem hanc impetrata prorsus cassata esse.*
291 *Non narratum: Hæc in castro per sententiam iudicialem corroborata.*
292 *Non narratum: Coss. huius civitatis remotis Sexumviris misisse ad Comitia: exegisse collectas imperiales, &c.*
293 *Observantia est interpres privilegiorum.*
294 *Observantia declarat antecedentia.*
295 *Exitus dat intellectum.*
296 *Non narratum: Civitatem non admixtam castro & castrensibus, nec ad eam pertinere* der Burgfrieden.
297 *Non narratum: quod nemo ex civitate legationi Castrẽsium adfuerit, cùm confirmationes istæ peterentur.*
298 *Non narratum: aliud inter castrum & civitatem constitutum esse.*
299 *Non narratum: Burggravium solummodo possidere jura particularia.*
300 *Non narratum: hæc omnia Friderici Imp. confirmatione corroborata.*
301 *Subreptio committitur per veri suppressionem vel perplexam narrationem.*
302 *Subreptionem non evitat, qui specialem mentionem non facit.*
303 *Tam in materia stricta quam favorabili.*
304 *Rescriptum subreptitium nullum est.*
305 *Ipso etiam iure.*
306 *Etiamsi impetrans foret sanctus.*

307 *Nec titulum præscribendi tribuit.*
308 *Etiam modicũ jus alii competens non subiicendum.*
309 *Ex subreptione præsumitur dolus.*
310 *Obreptio nascitur ex involucro* deß Burgfriedens.
311 *Obreptio gravior subreptione.*
312 *Majus crimen vitiose narrare quam subticere.*
313 *Castro de juribus ipsi competentibus satis cautum est.*
313 *Semel meum: amplius meum fieri nequit.*
314 *Si causæ veniunt successivè.*
315 *Dominium est quid perfectum.*
316 *Clausula*, Burggrave zur Statt/ *commode accipitur, secundum quid.*
317 *Nemini jus suum adimendum.*
318 *Quisque suo jure contentus esse debet.*
319 *Nec Imperii jura evertenda.*
320 *Honor & dignitas Imperii & singulorum status illæsus à Principe custodiendus.*
321 *Imperium comparatur corpori.*
322 *Princeps non præsumitur velle præjudicare tertio.*
323 *Princeps talis esse præsumitur qualis esse debet.*
324 *Principi non præsumitur placere nisi quod justum est.*
325 *Princeps concedens quid in præjudicium alterius præsumitur circumventus.*
326 *Etiamsi motu proprio concedat.*
327 *Vel addat: ex certa scientia & potestatis plenitudine.*
328 *Cognitio causæ divini juris est.*
329 *De sua possessione nemo deiiciendus.*
330 *Nemini jus suum auferendum.*
331 *Etiam ab eo, cujus opera quæsitum est.*
332 *Conclusio summaria hujus quæstionis.*


Iewol Burgermeister vnd Raht deß H. Reichs-Statt Fridberg darvor halten/ es werde allen Ständen deß H. Reichs befrembdlich vorkommen/ daß jemmals zur Frage kömpt/ † Ob die Statt Fridberg eine freye ohnmittelbare Reichsstatt seye/ in ansehung/ dasselbe dermassen allen/ die deß H. Reichs vnd dessen Verfassung berichtet/ vñ bey den Reichs- vnd Craißversammlungen herkommen/ notori vnd bekandt/ daß es einiger ferner Außführung nicht bedarff.

1

Damit jedoch aber männiglich den Grund vnd Gewißheit vernehmen möge/ worauff eygentlich die durch den Burggraven zu Fridberg erweckte Strittigkeiten beruhen/ auch aller Zweiffel/ do einiger ereugt werden wolte/ benom̃en werde/ So ist nötig vnd rahtsam männiglichen/ vnd insonderheit der lieben Posteritet zu gutem angesehen/ vber vorgestellte Puncten einen außführlichen begründeten Bericht zu geben.

Ad Num. 1.


A wol wirds allen verständigen vnpartheyischen Biderleuten befrembdlich vorkommen/ daß man ex adverso die Frage dahin außgestellt/ Ob die Statt Fridberg eine freye ohnmittelbahre Reichs Statt sey? Dieweil man vff der Kays. Burg seiten dasselb an vnd vor sich selbst in sano & recto sensu, respectu scil. totius & omnium ejus membrorum copulatè, nie widersprochen/ wie hernach mit mehrem: Vnd also ex adverso den Leuten nur ein geplärr vor die Augen gemacht/ die Keys. Burg beym vnberichteten Leser nicht allein desto mehr zu verunglimpffen/ sondern auch die Burgerschafft vfzuwigeln/ vnd gegen Herrn Burggraffen vnd Burgman starck zu verhetzen/ einzig zu dem End/ damit der Burger Raht die Jurisdiction allein an sich ziehen/ vnd die dem H. Röm. Reich vnd Key. May. gleich auß den Händen reissen möchte/ so Key. May. aber nicht gestatten oder nachgeben/ sondern dem vhralten vnd so viel hunderijärigem Herkommen nach/ das H. Röm. Reich auch hierin bey seiner Authoritet vnd höchstem Respect/ vnnd einen jeden zeitlichen Burggraffen bey verliehener Keyserlichen Ober Richter vnd Reichs Ambtmanschafft über diese Statt zu handhaben wissen wird: Es seind auch durch Herrn Burggraffen zu Fridberg die Strittigkeiten nicht/ sondern durch den Burger Raht vnnd jhre complices erweckt worden. Dann nachdem weyland der fromm/ ehrliche vnd fridfertige/ auch der vnveränderten Augspurgischen Confession zugethaner Stattschreiber Johannes Palthenius in Anno 1594. mit Todt abgangen/ vnnd damahlicher Herr Burggraff eben auff dem vornehmen

Falsus status controversiæ.

ex advers. mota cõtroversia.

Reichs-

Reichstag zu Regenspurg gewesen / gleich wie dann derselbe Palthenius (voriger jetzt zu geschweigen) bewußlich mit Vorwissen vnnd Bewilligung damals regierenden Herrn Burggraffens angenommen worden / also hätte sich auch mit seinen Successorn zu verfahren gebüret/vnd daselb vnter andern in Krafft gegenwärtiger eigener getruckten Documenten / nam. hafft deß 34. pag. 19. ibi. Daß die Burger ohne die sechs (Burgmanne im Raht) nichts setzen oder thun sollen heimlich noch offenbar etc. deß 59. pag. 49. in fine, ibi, deß Schreibers wir jetzund mit ein überkommen seyn. & pag. seq. §. Auch ist überkommen / da dann der modus eligendi Scribæ vmbständig beschrieben / vnd darauß zu sehen / daß dieselb Bestellung vornemlich beym Herrn Burggraffen stehe / juxta præced. §. Auch soll der Schreiber ꝛc. der Eyd dem Herrn Burggraffen geleistet werden solle: so dann deß 61. pag. 52. §. Auch soll man darin hinfürters etc.

Ordinatio Scribæ.

Dem aber zuwider haben sich die Rahtsbürger gantz newerlich gelüsten lassen/ vnd vnerwartet / auch ohnersuche / deß Herrn Burggraffens (so doch in einem schreiben fürderlich vnd füglich hett geschehen mögen) einen Notarium, Henrich Krafft genandt / vor sich allein/ zum Stattschreiber vocirt/ der Bestallung halber mit ihm accordirt/ vnd jhn in Pflicht genommen: Welches ein Burggraff seiner dem H. Reich vnd Key. May. geleisteter Pflicht/ vnd tragender Oberhand oder öbersten Richters vnd Ambtsverwaltung halber / als hochpræjudicirlich / zertrennlich/ vorgreifflich vnd verfänglich/ keines wegs gut heissen oder nachgeben können: Allermassen Key. May. wie vorhin jederzeit geschehen vnd noch geschihet / also auch damahligem Burggraffen Herrn Johann Eberharden von Cronberg / den 11. Febr. Anno 1580. ernstlich „ gebotten vnd befohlen/ daß er als Jhrer May. vnd deß H. Reichs Burggraff der Burg vnd „ Statt Fridberg / Bawmeister/ Burgmann vnd Bürger daselbst ꝛc. vnd sonsten alle andere „ der berührten Burg vnd Statt Zu- vnd Eingehörunge/ Herrligkeit/ Gerechtigkeit vnd Alt- „ Herkommen / wie die biß auff jhn kommen seyen/ Auch die Vnterthanen (deren ein Statt- „ vnd Gerichtsschreiber auch einer) mit Pflicht vnd Gelübden jederzeit annehmen / seines „ höchsten vnd besten vermögens vnd Fleisses handhaben/ schützen/ schirmen/ vnd jhme daran „ kein Jrrung oder Eintrag thun / noch ichtwas davon entziehen lassen solt ꝛc.

Dieweil dann ein Stattschreiber zu Fridberg vornemblich mit dreyen objectis Ambtshalber vmbgehet / vnd deß Gerichts- Rahts- vnd Renten Sachen mit schreiben vnd fertigung der Rechnungen ꝛc. zu versehen hat: Aber ein regierender Burggraff / als in unito Regiminis corpore das Haupt vnd superior Magistratus, an solchen dreyen ipsius Reipublicæ, nemblich deß Rahts / Gerichts vnd Renten sive ærarii publici, wesentlichen Hauptstucken nomine Imperii & Imperatoris principaliter interessirt, vnd deren richtige Verwaltung in acht zu nemen schuldig ist: So hat ein Burggraff solchen zertrennlichen Vor- vnd Eingriff billich geandet/ vnd nicht zugeben können / daß der Burger Raht Jhn / vnd die Adeliche Sechser deß Rahts/ davon außschliessen/ vnd eine solche hochschädliche Trennung anrichten sollt.

Daß nun diese Statt Fridberg eine vhralte freye Reichsstatt deß H. Reichs/ vnd demselbigen je vnd allwegen ohne mittel anhängig gewesen vnd noch seye / † 2 solches beweist anfänglich König Richardi privilegium de Anno 1257. illis verbis: ***Vniversis civibus Fridbergensibus, omnes immunitates, libertates, jura & privilegia, ipsis à Divis Imperatoribus & Regibus Romanis, predecessoribus nostris concessa, & eorum consuetudines approbatas, auctoritate regalis culminis confirmamus.***

In welchen Worten libertas, immunitas, **vnd freyer Stand der Reichs Burgerschafft / wie sie dieselb lang zuvor gehabt vnd erlangt / confirmirt wird. † 3** Et paulò post: ***Simpliciter protestantes, quod civitatem Fridbergensem, Francofurtensem, &c. à nobis & Imperio nullatenus alienare seu separare volumus.***

Ad Num. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

Wird gern gestanden/ vnd ist nie gelaugnet/ oder gestritten / daß die Burger zu Fridberg (freye) Reichsburger/ vnd ein Glied der (freyen) Reichsstatt Fridberg seyen: Es steht aber in den angezogenen privilegiis nicht / folget auch darauß gar nit/ daß sie es allein/ vnd ohne den gantzen Raht vnd Haupt desselben/ seyen/ sondern wie nicht gelaugnet werden kan / daß der Burger Raht eben so wol ein Glied derselben Statt vnd deß (freyen) Reichsstands sey/ Also kan eben so wenig gelaugnet werden / daß die Adeliche Sechser vnd Burgmanne welche von vndencklichen Jahren vnnd perpetuirlich mit in solchen Raht gehen vnnd gehören / deßgleichen vnnd nicht weniger / ein Regierender Burggraff / als auch von vndencklichen Jahren vnnd gleichsehr perpetuirlicher Oberster Richter desselben / vnd deß H. Reichs Ambtmann / Mitglider / vnd zwar die vornembste/ eben desselben Rahts vnd freyen Reichsstands / seyen. Wie ein solches auß dem gegentheilischen zwölfften documento Regis Alberti

Quis sit status Imperii in hac Republ.

satzung

Darauß diese zwey Stück erscheinen/ als Erstlich/ daß in keinen weg diese Statt von der Key. May. vnd dem H. Reich separirt oder acreussert werden/ sondern also ohn mittel dabey bleiben solle.

4 Vnd solches † vors Ander gleich der 5 Statt Franckfurt/ † welche extra omnem quæstionem eine freye Reichsstatt ist/ 6 † de paribus enim pariter judicatur, *l. arboribus 12. §. de illo ibi: nam qua ratione D. de usufr. l. successori. in fin. D. de neg. gest. l. fin. autem 28. §. sed is qui. de rei vind. l. eum. qui in princ. de public.* quod verum est non modo in dispositione legis, sed etiam hominis, *adnotante Villal. in com. op. lit. S. n. 156. Clar. §. testamentum q. 76. vers. dixi. n. 5. & n. 10. Soar. in lit. C. n. 186 & lit. 7. n. 102.* 7 Unde † dici solet, quod parium sit eadem natura ac indoles, *per l. si socer. in fin. solut. matr.* 8 cumprimis in rescriptis Principum, † in quibus voluntates plenissimè interpretamur, *per l. fin. D. de constit. princ. & ibi latè Tapia.* Et paulò pòst: *Sedeas immediatè nobis & Imperio, &c.*

Welche Wort so hell vnd klar/ ut non 9 opus sit ulla interpretatione. In † apertis enim non est locus conjecturis. *Decian. respons. 54. n. 19. vol. 1.*

fassung de Anno 1306 offentlich am Tage/ als darin nicht ist (quem vis hoc. Schaclerinc, nihil referret, sintemal sie beyde so wol des Rahts/ ob sie gleich da erst hinein kommen weren) die Burgmannen in den Raht/ sondern nur daß jhrer sechs vnd nit mehr an der zahl seyn sollen/ geordnet/ Ebenwie ex sequentibus erscheinet/ da deß Burggraffen viermal drinn gedacht/ vnd dennoch kein wort gesetzt daß er erst da über die Stat zu Richter verordnet sei/ sondern wird seiner als einer alten Ordnung gedacht/ in verbis. Da soll der Burggraf den Burgern RJCHTEN rc. item ibi: Darnach sprechen wir/ daß ein Burggraff wer **Burggraf ist**/ rc. præsertim verò ibi: Daß die Gartner/ die vnter der Burg sitzen/ sie seyn Burger oder Außleute/ oder wer sie seyn/ dienen sollen eim Burggraffen vnd der Burg/ **als sie von Alter** hau gethan rc. haben sie nun von Alters einem Burggraffen gedienet/ so muß ja der Burggraff auch vor alters gewesen/ vnd nicht von newem da allererst angeordnet worden seyn: Mit dem stimmen auch gerad überein die gegentheilische 62. vnd 61. documenta nemblich die der zeit in wenig Tagen nach einander auffgerichte Huldigungs Verschreibung vnnd Rahtsordnung de Anno 1483. in deren ersten wie die Huldigung geschehen soll/ begriffen/ vnd daß die Adeliche Sechser deß Rahts vnd vom H. Reich zu jhnen in Raht geordnet seyen viermal/ so dann in vnd zu gantzem vollem sitzende Raht der Burggraff außtrücklich gemeldet: Deßgleichen geschicht im andern/ vnd zwar ferè in fine, ibi: Vnd wir obgenandte sechs Burgmanne (darunder nambafft auch der Burggraff deßmals begriffen gewesen) als die geordnete vom H. Reich/ auch wir Burgermeister/ Schäffen vnd andere deß Rahts von Burgern/ als ein **gantzer vollkommener Raht** der obgenandten Statt Fridberg rc. Item in præcedentibus §. Furters sollen rc. ibi, mit vnsern Junckern den Sechsen/ die mit vns deß Rahts seyn vnd wir mit jhnen rc. Item iterum in præcedentibus, vnd jhne vmb Verbottung der sechs Burgmanne deß Rahts rc.

Sexum. viri Anno 1306. non primùm ordinati.

Burggravius Anno 1306. dudum Fridbergæ fuit.

Vnd was darff das einiges zweiffels? Sintemal den 24. Tag Novembr. Anno 1608. durch Key. Herrn Commissarien beyde Theil in der Güte dahin verglichen vnd entscheiden seyn/ daß nemblich die Rahtsburger sambt Burgermeister vnd gemeiner Burgerschafft zu Fridberg/ zu ewigen zeiten/ die durch Adeliche Bawmeister vnd Burgmanne erwehlte/ auch von Key. May. bestätigte Burggraffen in solcher Würde/ wie auch für jhrer Key. May. vnd deß Reichs obersten Richter vnd Ambtmann der Burg vnd Statt erkennen/ halten vnd ehren/ demselben wie von Alters herbracht/ huldigen vnd schweren trew/ hold/ gehorsam vnd gewärtig zu seyn rc. Vnd daß ein gantzer vollkommener Raht/ inmassen der in Anno 1483. in der auffgerichten Rahtsordnung beschrieben/ nemblich Burggraff/ Adeliche Sechser/ Schöffen/ vnd gemeine Rahtsbürger/ mit denen darzu gehörigen Gliedern vnd Burgern/ ein vnmittelbarer Reichsstand seyn vnd bleiben/ auch bey jhren Freyheiten/ Rechten vnnd Gerechtigkeiten aller ding gelassen/ vnd geschützt werden sollen. Solche beyde Puncten auch von dreyen Röm. Keysern/ als Keyser Rudolpho den 30. Tag May Anno 1611. Keyser Matthia den 6. Tag Junii Anno 1613. vnd Keyser Ferdinando II. den letzten April Anno 1621. allergnädigst ratificirt/ bekräfftiget vnd befohlen worden/ auff eines Burggraffen erfordern/ zu erscheinen/ dessen Ober- gebotten zu gehorsamen/ oder gehöriger Bestraffung zu gewarten: Wie die sub memoratis datis nachgesetzte documenta mit mehrerm außweisen.

Da läst man nun einen jeden Biderman erkennen/ ob die Burg Fridberg eine Erbare Burgerschafft daselbst auß jhrem Reichsstand zu setzen/ vnd sie desselben zu berauben/ oder zu

benemen/

benemen / oder auch die Statt zu eximiren / vnd dieselb Key. May. vnd dem Reich zu entziehen jemals begehrt hab? Deßgleichen / ob das bona fide gehandelt sey / da man in Anno 1608. solche beyden Puncten in der Güte verglichen / dasselb dem Herkommen / vnd vhralten / vom Burger Raht selbst fürbrachten / Vrkunden allerding gemäß / entschieden war / Daß man doch in Anno 1610. erst mit solchem famoso & seditioso auch rebellischen scripto herfür kommen / vnd den statum controversiæ so boßhafftig vnd handgreifflich verkehren / auch Herrn Burggrafen vnd die Burg so vnwarhaffter ding zumal injuriosè beschuldigen sollen oder mögen.

Deßgleichen / vnd ob nicht darauß sonnenklar erscheinet / daß die Rahtsburger vnd jhre complices vnd Anhängere nur damit vmbgehen / daß sie die Jurisdiction / welche Key. May. vnd dem H. Reich jederzeit zugestanden / vnd noch / vnd welche jhre Key. May. von vhralten vnd so vielen hundert Jahren her / daß man dessen keinen anfang weiß oder sagen kan / auff die Burg vnd Burggraffen zu Fridberg also gewiddumbt / daß ein zeitlicher Burggraff loco & nomine Cæsareæ Majestatis in der Burg vnd Statt Oberster Richter / vnd deß H. Reichs Ambtman seyn soll / vnd so vnüberdenckliche Zeit her gewesen ist / wider Key. May. Willen / vnd so vhralte Verordnung zu vnd an sich reissen / vnd allein obtiniren möchten? alles pessima fide, vnd wider jhre eigene documenta.

Et tandem: *Bona & prædia, quæ hactenus cum prædictis civibus precariam imperio solvebant.* Auß denen Worten erscheinet / 10 † daß vor dero Zeit die Behde vnd census von der Statt vnd Bürger Gütern / dem heyligen Reich ohne mittel gefallen / welches 11 † ein ohnlaugbar argumentum ist / daß diese Statt keinen andern mittelbarē Magistrat erkennet / dann den jenigen / deme sie bedbar ist. Census enim ejusmodi pertinent ad ordinariam superioritatis juris dictionem. *Surd. cons. 275. n. 11. vers. & talem. lib. 2.* ad quam rem sunt textus expressi *in c. magnum 11. q. 1. c. 2. de censib. l. nulli. C. de Epist. & cler.* Et 12 † quamvis solutio censuum sit æquivoca, ac nonnunquā ratione proprietatis, protectionis, libertatis, locationis, &c. solvatur, *ut notat Felin. in c. cum Bertholdus. n. 26. de re judic. c. ad audientiam. de præscrip. n. 21.* Huic tamen dubitationi & æquivocationi in præsenti causa locus non est: cum constet, 13 † præcariam, quam nos idiotismo nostro Behde vocamus, de consuetudine totius Germaniæ notissima, regulariter non nisi ordinario magistratui solvi: qua propter 14 † non dubium est, præcariam Imperialem (die Reichsbehde) esse signū immediatæ subiectionis & dominii, quibus censibus in signum libertatis civitas hæc ab Imperatore exempta est peculiari privilegio, *per not. Abbat: in c. constitutus. de religios. dom. Hostiens. ibid. in fin. Afflict. decis. 80. n. 7.* Proinde pro regula traditur, 15 † ex circumstantiis colligi

Ad num 10. usque ad 17.

Darauß dann zugleich auch erscheinet / vnd mit Händen zu greiffen ist / wie so gar Sophistisch hier argumentirt wird / weil die Beede vnd census dem H. Reich ohne mittel von der Statt vnd Burgerschafft gefalle / so könne sie keinen mittelbaren Magistrat erkennen / dann dergestalt müste sie die Burgerschafft jhren selbst eigenen Burger-Raht nicht vor jhren Magistrat halten oder erkennen können / welches ein vngereumbt ding / vnd da hinauß lauffen würde / als müste Key. May. selbst immediatè bey jhnen residiren / vnd Jurisdictionem exerciren / vnd köndte jhnen keinen Magistrat / Vnter- oder OberRichter ordnen. Es ist aber nur ein elusio vnd æquivocatio im Wort Magistrat: Dann in Num. 15. setzen sie selbst / censum solvi causa dominii, vnd bekennen also / daß diß jhr Argument à precaria & censu, auff die von Key. May. geordnete Jurisdiction / ejusq; exercitium, vnd deren Ober Richter vnd Ambtmanschafft / deren sich dadurch zu entwircken / gar nicht schliesse / vnd sich also die allegata juris hieher nicht schicken.

censum solvi causa dominii. Panorm. in c. fin. n. 4 de caus. poss. & propr. & cons. 102. n. 2. part. 1. Socin. cons. 74 col. 5 in princ.

16 Census † enim, die Behde / sunt tributum vel indictiones ordinariæ, quæ possessoribus seu possessionibus indicuntur. *Gilman. tom. 1. p. 2. t. 6. vo. 2. n. 7.*

17 Cujusmodi † indictiones jure ordinarii magistratus tantum imponuntur, *l. rescriptum § fin. de muner. & honor. Alex cons. 68. vol 1. n. 2.*

18 Diese der † Statt privilegia vnd freyer Stand wird von Keyser Rudolphen in Anno 1273 repetirt vnd bestättigt / his verbis. *Dilectis fidelibus civibus nostris de Fridberg omnia jura, libertates & gratias à magnæ recordationis inclyto Frederico Antecessore nostro & aliis ante ipsum Fredericum, prout ipsis civibus justè & ritè sunt tradita & concessæ, de benignitate Majestatis regia concedimus, & concessas præsentis decreti munimine authoritate regia confirmamus.*

In welcher dieser Kays. Confirmation nicht allein alle Freyheit vnd freyer status dieser Statt solenniter bestättigt vnd erholet / sondern auch die Burgerschafft nomine possessivo (CIVIBUS NOSTRIS) der Kays. May. vnd deß Reichs Burgerschafft genennet wirdt / welches nicht geschehen köndte / wann sie der Kays. May. vnd dem H. Reich nit als ein freye Reichsstatt ohnmittelbar anhängig were. Ex †

19 his enim possessivis pronominibus denotatur dominium & jurisdictio superior, *per multa allegata apud Tiraq. de retract. convent. gloss. 1. §. 2. n. 8.*

20 Der † freye Stand vnd status hujus Reipublicæ wirdt ferners bewiesen auß allerhöchstgedachten Keysers Rudolphi Primi Vertrag de Anno 1282. In welchem erstlich die Burg vnd Statt als zwey distincta & separata der Kayserlichen May. immediatè angehörige corpora gegen einander gleich gesetzt vertragen / vñ durchauß per continuatam reciprocationem einander parificirt vñ verbunden werden / welches nicht hette beschehen können / wan die Statt der Burg vnterwürf-

21 fig were. De † paribus autem pariter ju-

Ad num. 18 & 19.

Diß wird nicht widersprochen, sondern wie vor ad num 2. & seqq. gern gestanden / so aber der Burg nicht zu wider: wiewol nicht stehet / civibus nostris, sondern fidelibus nostris, civibus de Fridberg.

Ad num. 20. 21. 22.

Oppositio Burgi & civitatis quæ & qualis!

Daß aber / wie hier vorgegeben wird / in Königs Rudolphi concordia de Anno 1285. Burg vnd Statt / als zwey gantz distincta corpora, gegen einander gleich gesetzt / vnd per continuatá reciprocationem einander durch auß parificirt vnd verbunden werden sollen / ut de paribus pariter judicandum, nec par in parem habeat imperium, dessen befindet sich darin keine sylaba: Dann ob wol cavirt / daß beyde corpora fridlich zusammen leben / vnd nichts thätlichs / oder keine Kriege gegen einander anfahen sollen / auch beyde corpora an vnd vor sich also distinguirt seyn / dz die Statt über die Burg keine Jurisdiction oder imperium hat / so ist es doch hergegen vmb die Statt viel

22 dicandum, *per modò allegata*: nec † par in parem habet imperium, *l. fin. de juris d. l. ille à quo §. tempestivum. D. ad Trebell. c. innotuit. § quamvis. de elect.*

vielmehr / vnd nemblich also bewandt / daß sie Herrn Burggraffen vnnd Bawmeistern mit Huldigungs Gelübd / denen wie herkommen / trew / hold / gehorsamb vnd gewärtig zu seyn / zugethan / vnnd auß den Burgmannen Sechs in jhren Raht zu kiesen / vnd ohne derselben Raht / wissen vnd willen nichts offentlich oder heimblich zu thun / vnd in summa / Herrn Burggraffen vnd die Sechser vor jhre gnädige Herrn vnd liebe Junckern zu ehren / vnd den Herrn Burggraffen vor jhren obersten Richter / vnd deß H. Reichs Ambtman zu erkennen schuldig. Vnd diß hat nicht erst nachgehends angefangen / sondern vor der zeit nemblich 1285. schon längst gewähret: Sintemal Gegentheil dessen keinen Anfang beweisen können / Vnd ist Rechtens: Quod à possessione præsenti, conjuncta cum titulo, præsumatur in præteritum, eam ab antiquo semper ita fuisse, præsertim quando de initio non constet, aut circumstantiæ concurrant, ex quibus de præsenti in præteritum præsumi possit, *Menoch. 6. præsumt 65. n. 4. Mascard. de probat. concl. 1195. n. 60. 61. Rosenthal de feud. cap. 12. concl. 15. n. 51.* Et possidens hodie, præsumitur possedisse in præteritum, prout existens in quasi possessione libertatis præsumitur liber, & transfert possessio de præsenti onus probandi contrarium asserenti, & qui de præsenti est statu liber, præsumitur etiam in præteritum liber. *Tuscus lit. P. concl. 623. n. 10. & 13. & Alex. cons. 16. & 75. lib. 5. ubi quoque n. 14.* addit, hoc ampliandum, in statu rei, quia in eo statu quo res de præsenti est, præsumitur fuisse in præteritum etiam antiquo tempore, quando status præsens potest convenire statui de præterito.

Hemagii, Burggraviatus, & Sexumvirorũ in Senatu Fridbergense principium ignoratur.

Derowegen / vnd weil nit allein die Keyserliche Verordnung der OberRichter / vnd Reichs-Ampemannschafft / vnd zwar ohne wißlichen anfang / immittel / sondern auch die Burg jederzeit / vnd namhafft Anno 1285. schon da / vnd an der Statt erbawet / vnnd deß Reichs vnd Key. May. immediatè angehöriges corpus, gewesen / also daß auch dero zeit schon / juxta præsumptionem juris dictam, die Burgmanne im StattRaht mit gewesen / so ist verisimilius, daß auch der Keyserliche Præsidat vnd OberRichter / oder ReichsAmbtmanschafft über die Statt schon gewesen / wie es dann auch die im selben documento nachgesetzte wort / §. Adjectum &c. ibi, hoc judicare debet secundum quod in ipsa civitate à retroactis temporibus est consuetum, mit sich bringen vnd gnugsam andeuten / nemlich wie dasselb in Königs Alberti ex adverso num. 12. edirter Satzung de Anno 1306. §. Darnach sprechen wir ꝛc. disertè explicirt wird / vnd alle folgende Brieff dasselb gleichfals geben: Posterius enim factum declarat prius actum, & ex his quæ postea fiunt, cognoscitur qualis fuerit animus in præcedentibus, *Surd. cons. 140. num. 43. & seqq.* Præsens enim actus & factum informat & declarat præteritum, quia subsequentia declarant præcedentia, *l. qui adulteris C. de adult. Tuscus d. concl. n. 1.* Vnd also dieser §. damit / wie ohne das / zu grund refutirt wird.

So befind sich vors ander darin keine Syllaben / darauß einige Subjection der Statt gegen die Burg erzwungen werden kan / welches nimmermehr hette können vmbgangen werden / wann die Burg über die Statt aliquid superioritatis gehabt.

23 Ab † eo autem, quod est verosimile vel non, magna deducitur vis arguẽdi, *l. in obscuris 114. de reg. jur. l. in f. qui pot. in pig. Cagnol. ad d. l. in obscuris. n. 6.*

Vber dieses disponirt berührte Keyserliche concordia his verbis: *Milites etiam civitatem Fridberg nunquam destruent, nec de civitate ipsos cives expellent: nec capient, nec recipient, nec insultum communiter in civitatem facient, nec talia volentibus facere consilium, auxilium seu favorem præstabunt sub pœna amissionis libertatum & feudorum castrensium ac excommunicationis.*

Worauß erscheinet / daß die Burg dies-

Ad num. 23. 24. 25. 26.

Hier redet der allegirte contextus documenti de via facti prohibita, die illatio aber wird gemacht auff licita juris, als wann die dadurch auch benommen seyn solten: Aber solche sophistica thut wider nichts ad rem & quæstionem, ob nemblich der Herr Burggraff die OberRichter / vnd ReichsAmbtmanschafft über die Statt so wol als über die Burg hab vnd trage / vnd in Krafft derselben einen Bürger / der es verdient / auff erkändtnuß Rechtens zu relegiren / oder jhm gar den Kopff abschlagen zu lassen / befugt sey oder nicht? Welchen rechtlichen Gewalt jhme Herrn Burggraffen aber alle nachgehende gegentheilische selbst eigene documenta außtrücklich geben / als Num. 12. Königs Alberti Satzung de Anno 1306. §. Darnach sprechen wir ꝛc. ibi, wers auch also / daß ein Burgmann oder eins Burgmanns Sohn / oder sein gesinde / oder wer er were / vnfuge thete / in der Statt an eim Todtschlag ꝛc. Da soll der Burggraff den Burgern richten in der Burg / als die Burgmanne theilen / vnd den Burgmañen in der Statt als die Schöffen thei-

Sophisticè ab illicitis ad licita removeda concluditur.

Judicialis potestas Burggravii in Fridb.

se Statt vnd Burgerschafft nicht zerstören / einnehmen fahen / oder einen Burger außtreiben solle / welche jura alle sampt keinem Superiori abgeschnitten / oder also ein gespannet werden können.

24 Magistratus † enim habet jus coërcendi subditos pœnis legitimis, *authen. ut nulla communitas. C. de episc. & cler.*

25 Quomodo † civitas castigatur in ducendo aratrum & destruendo eam. *Farinac. in prac. crim. lib. 1. tit. 3. q. 24 à n.*

26 107. *usque ad* 145. † & non dubitatur competere magistratui jus expellendi & relegandi subiectos, *per not. apud Clar. §. ult. q. 71.*

sen theilen: & in seqq. Doch also / daß die Gewalt (id est, die Obrigkeit. *Webner in pract. observ. lit. G. pag.* 225. *verbo* gewaltsame. *Ludov. Gremp. inter consilia Christoph. Besoldi vol. 1. cons. 4. n. 38.* ubi ait, gewaltsame / quod verbum potestatis in Majoribus delictis imperium quoque comprehendit, *l. potestatis verbum ff. de verb. signif. l. imperium ff. de jurisd. Alex. in l. eum qui cod. tit. l. 1 & ibi gloß. ff. de offic. proconsf.*) ligen soll an einem Burggraffen von vnser wegen. Num. 15. Keyser Ludwigs Sühnbrieff de Anno 1332. ibi Wer da frevelt / der soll das bessern nach vnsern oder vnsers Ambtmanns gnaden / & in seqq. der ist zu Pehn verfallen / Zehen Marck Silbers / fünff dem Kläger / vnd fünff dem Burggraffen / Num. 21. Königs Caroli IV. privilegium de Anno 1350. ibi sollen sie auff Leib oder Gut zu keiner Antwort stehen / vor keinem Richter oder jemand anders / wie er genandt ist / wann nur alleine vor jhrem rechten Ambtmann / den sie jetzund haben oder hernach gewinnen / von vnsern vnd deß Reichs wegen in der Statt Fridberg. Num. 47. Königs Ruperti Endscheid de Anno 1410. ibi, Dieweil der Burggraff Oberster Richter in Burg vnd Statt ist / vnd einen Schultheissen zu setzen hat / & infra, wirret den Burgmannen icht gein den Burgern / oder den Burgern gein den Burgmanen / es sey vmb Schuld oder vmb Vnfuge / oder vmb welcher hand sach es sey / darumb sollen die Burgmanne in der Statt nemen was die Schöffen theilen / vnd die Burger in der Burg / was die Burgmanne theilen / beyderseit vnverzüglich vor dem Burggraffen & in seqq. für dem Burggraffen als einem Obersten Richter rc. Vber das alles werden sich Burgermeister / Schöffen vnd gemeiner Raht / sambt der gantzen Burgerschafft Ihrer vnd Johann Winnleckers / deß Auffrührers / in Anno 1526. der Burg übergebener dreyer Reversen / vnd daß sie darinn bekandt / wie der Herr Burggraff die Auffrührer hefftig zu straffen befugt / wol zu erinnern wissen / vnd weil es der Buchstab mit mehrem außweiset / so werden dieselbe Reversen hiernach gesetzt / vnd damit allem / über alles vorige vnd andere / dieser numerorum Sophisterey kräfftig widerlegt.

Præterea habetur in seqq. *Omnibus libertatibus, feudis & omnibus honoribus & juribus, quæ vel quos cives ab Imperio tenuerunt.*

Quibus subjicitur: *Quod si inter prædictos milites & cives vel eorum familiam aliqua rixa vel contentiones seu pugnæ surrexerint, hoc judicari debet secundum quod in ipsa civitate à retroactis temporibus est consuetum*

Darauß ebenmässig der freye Stand dieser Statt ereugt vnd bestättiget wird / sintemal † sonsten / wann diese Statt dem

27 Burggrafen subject were / diese Irrungen nicht in der Statt sondern apud prætensum Superiorē in der Burg entscheiden werden müsten / *l. fin. de jurisd. cum similib.*

Ad num. 27.

Dabey werden widerumb vnterschiedene / starcke Fallacien begangen: Dann weil diese Statt dem Herrn Burggraffen / als Obersten Richter / vnd deß Reichs Ambtmannen / ratione jurisdictionis zugethan / ja gehuldiget / gelobt vnd geschworen ist / jhme hold / trew / gehorsamb vnd gewärtig zu seyn / wie droben schon mit mehrem angezogen / vnd allenthalben von jhren gegentheilen selbst gestanden wird vnd werden muß / daß nemblich der Herr Burggraff die Burger in der Statt richten soll / wie in Königs Alberti satzung de Anno 1306. p. 6. documentorum außtrücklich steht / vnd er also sein Gericht / dessen er an statt Key. May. præses vnd Oberster Richter ist / in der Statt hat / was thut dann von nöhten / draussen vnd in der Burg zu richten? sintemal ein Burggraff so wol in der Statt als in der Burg oberster Richter vnd deß Reichs Ambtman ist / wie in nechst vorgehenden / auch ex Adversariorum 47 documento schon erwiesen ist. Wird derhalben hier die erste fallacia damit begangen / daß vom freyen Reichsstand dieser Statt / zu benehmung deß Herrn Burggraffens Jurißdiction / gantz vndüchtig geschlossen werden wil / gleichsam müsten Reichsburgere keinen Magistrat haben / noch Key. May. bemächtiget seyn / jhnen einen præsidem, Oberrichter oder Ambtmann zugeben vnd zu setzen / deme sie an jhrer May. statt gehorsam leisten müsten:

Fallacia 1.

Die

Fallacia 2.

Die ander fallacia ist/ wann diese Statt dem Herꝛn Burggraffen ratione jurisdictionis zugethan were / so müst er in der Burg vnd nicht in der Statt vber peinlich richten / quasi vero, als wann er Herꝛ Burggraff nicht an beyden orten oberster Richter seyn könde / vnd were / wie die Keyserliche so viele Brieffe außweisen. Vnd ist ohne das auß den Rechten bekandt quod præses vel Rector provinciæ totam provinciam pro tribunali habeat, wie das *ex Schaff. Pant. cap. 12. de nullit. sentent. ex def. citat. n. 64. Gailius vol. 4. conf. 48. n. 232.* referirt. Wann nur nicht von alters zwey vnterschiedene Gerichte/ eins in der Burg/ vnd das ander in der Statt herkommen weren / so hette der ort nichts zu bedeuten / wo er Præses vel Præfectus provinciæ richtete / sondern das freylich in der Burg so wol als in der Statt geschehen können. Bleibt aber nun billich bey den Keyser. vnd Königlichen Satzungen / Vermögen vnd Gegentheilischen selbst beschehenen so vielen vnd manchen bewilligungen/ auch darauff gegründetem Herkommen.

Fallacia 3.

Die dritte fallacia ist/ daß Gegentheil die Wort / hoc judicari debet secundum quod in ipsa civitate à retroactis temporibus consuetum est, falsch deuten/ in dem sie wöllen/ es müst in ipsa civitate judicirt werden / vnd zwar von jhnen den Schöffen vnd Rahtsburgern allein / da doch die Wort in ipsa civitate, mehr mit dem Wort consuetum est zu componiren/ als mit dem Wort judicari, scil. illorum perverso sensu: Vnd ist derwegen dieses die Meynung/ daß zwar die Burgmanne vnd Burger in jhren contentionibus gerichtet werden sollen/ wie in der Statt herkommen/ nemblich so ein Burgmann wider einen Burger klagt / in der Statt an derselben Schöffen gericht/ tanquam in prima instantia, so aber ein Burger gegen einen Burgmann klagt/ in der Burg / beyderseits aber vor dem Herꝛn Burggraffen / als obersten Richter / so wol der Statt als der Burg / wie solches Königs Albert satzung vnd hernach gefolgte Sühn vnd andere Keyser. vnd Königliche Brieffe erklärt vnd erläutert haben. Declaratio enim nihil de novo confert, sed solummodo jus quod competit manifestat, & trahitur retrò, *Cardinal. Tuscus lit. D. concl. 86. n. 1. 5. 6. & per tot.*

Fallacia 4.

Auß dem allem nun erscheint auch zum Vierdten / wie fallaciter *l. fin. ff. de jurisd.* anhero ex adverso allegirt werde.

Et paulò pòst: *Milites nullum ad castrum prædictum intromittent, per quem ipsi cives vel eorum civitas lædi valeat vel offendi, hoc etiam ipsi cives militibus facient.* Darab je zu vernehmen / daß Burg vnd Statt abermals æquiparirt/ vnd die Statt casu genitiuo (EORUM) der Burger/ (nicht aber der Burg) Statt genenet wird / welches alls sonst gantz ohngereimt / da die Statt der Burg subjungirt seyn solt. 28 † Esse enim hanc naturam genitivorum, ut dominium denotent extra quæstionem est. *Bartol. in rub. sol. matr. n. 2. Ias. ibid. n. 5. vers. proprie. Panor. in c. quia. n. 4. de jud. Soc. cons. 74. col. 4. vers. quod & secundo. lib. 1.* Quod inprimis 29 † verum est, quando hæc verba à Principe vel Imperatore proferuntur *Menoch. respon. 4. n. 51.*

Vnnd solches ist vmb so viel ohnstrittiger / dieweil auch die Burgmanne nicht Macht haben / jemanden in die Burg vnd also in jhre absonderliche selbsteygne Jurißdiction vffzunehmen oder zu dulten / durch welche einiger Burger / oder auch die Statt vernachtheylet oder beschädigt werden könnte.

Ad num. 28. 29.

Der hierin angezogene versic. Milites nullum &c. redet von nichts anders/ als particulariter davon/ daß beyde Burg vnnd Statt eins deß andern Feinde nicht auffnemen / behausen oder herbergen ꝛc. soll / wie ein solches hernach auch im Landfrieden / vnd sonderlich Anno 1548. tit. Fridbrecher vnd solche Thäter nicht zu hausen ꝛc. mit mehrem cavirt vnd versehen: Wie nun nicht folget/ die Statt Marpurg soll jhres Præsidenten vnd Fürstl. Regierung abgesagte Feinde nicht hausen / Ergò ist sie deß Præsidenten vnnd Fürstl. Regierung Jurisdiction nicht subject / Also folget auch nicht/ die Statt Fridberg soll deß Herꝛn Burggraffen daselbst abgesagte Feinde nit hausen / Ergò ist sie seiner / als Obersten Keyserlichen Richters Jurisdiction nicht zugethan: Vnd ist ab ejusmodi particulari ohne das nichts erhebliches zu inferiren oder zu schliessen: Weniger diß / daß beyde Burg vnnd Statt drumb gäntzlich æquiparirt vnd gleich gesetzt werden solten: noch weniger aber/ daß wegen der wort/ eorum civitas, die Statt der Burger eigen sey wie sonst der genitivus dominium denotirt/ dann das were dem H. Reich vnd Key. May. gar zu nahe gegriffen / deren nemblich diese Statt eigen vnd nicht der einwohnenden Burger / wie in seq. num. 32. ex adverso selbst bekandt wird / vnd also die Gegentheil sich selbst contradiciren / wo nicht gegen das Reich vnd Key. May. einen starcken Raub / so viel an jhnen/ begehen: Sintemal sie Burgere/ über das sie jhrer particular Güter Eigenthumbsherꝛn/ die Statt nur bewohnen / vnd dero Burger seynd / vnd das Burgerrecht drinn haben / keines

Argument um fallax à non recipiendis pacifragis.

Civitas non civium propria.

wegs aber Herrn der Statt vnnd gäntzer Criminum genennt werden sollen oder mögen: Vnd weil diß notorium vnd vnwidersprechlich / so ist daran gar zu viel geredt / daß die Statt der burger eigenthumblich seyn / sondern lassen sie sich billich damit benügen / daß sie die Burgerschafft drinn haben. Nec etiam verum est, pronomina ejusmodi semper importare dominium, & quidem absolutum & plenum, sed sunt illa dubia & ambigua pro materia subjecta interpretanda, nam quandoque etiam significant solam rei possessionem, sive administrationem, vel detentationem & alia. *Vult. 3. cons. Marp. 21. n. 225. post Bart. Bald. & alios ibidem allegates.* Et cum de dominio superioris constat, illa verba, Jhre Statt / intelliguntur, quoad curam & solicitudinem, vel commissam administrationem, secundum qualitatem personæ loquentis, sicut colonus dicit, meum campum, ut notat *Bart. in l. Quintus Nutius 2. §. argento ff. de aur. & arg. leg. n.* 8. & ex hoc Referens in symphoræm. *tom. 1. p. 1. tit. 2. de reconventione vot. 1. n. 49.*

30 Dieses wird † noch ferner mit vielen Argumenten in König Albrechts Brieff *de Anno 1306.* (vff welchen alle Burgmann vnd Burger täglich vff zutragende Fall von alters biß vff diese stund geschworen vnd noch schweren bestättigt / vnd zwar im Eingang / in diesen Worten / Daß wir zwischen vnsern Burgmannen vnd vnsern Burgern von Fridberg vmb solche zweyung / rc.

31 Darauß † erscheinet Erstlich / daß Burg vnd Statt apud Imperatorem parificirt werden.

Ad num. 30. 31.

Diß Argument thut wider pur lauter nichts ad rem, sondern ist Gegentheiln das darzu angezogene Document Königs Alberti satzung de Anno 1306. so Sonnenklar zuwider / daß man sich über die gebrauchte augenscheinliche Sophisterey der Leut nicht genug zu verwundern. Dann ob wol Burg vnd Statt als zwey distincta corpora, darin parificirt / oder reciprocè dahin angewiesen werden / daß eins dem andern zu seinem Rechten beholffen seyn soll / vnd wenn es dabey geblieben / darauß keine jurisdictio oder subjectio zu inferiren oder zu erzwingen gewesen were: So hat es aber doch die Röm. Königliche May. in berührter jhrer satzung gar nicht dabey gelassen / sondern dem damaligen herkommen gemäß / von der Statt weit ein mehres verordnet: Vnd dasselb nicht allein darinn / daß jederzeit sechs auß den Burgmannen in den Statt Raht durch die Burger erkohren / vnd von der Burg gefolget werden sollen / die sühnbar vnd rahtbar seyen / Königl. oder Key. May. vnd dem Reich / dem Lande / der Burg vnd der Statt Fridberg vnd dem Gerichte / beyde dem Armen vnd dem Reichen zu nutz / es sey an Kauff oder an andern dingen / die nutzbar seynd / weren aber andere sühnbarer oder Weger / sollen die Burgmanne auff jhren Eyd den Sessen ab oder zuthun: Dieselbe Sechse sollen auch Königl. oder Key. May. vnd dem Reich vorbringen / wo man vnrecht thut / an Vnkauff vnd Gerichte / vnd an andern sachen / beyde in Burg vnd in der Statt rc. Civil oder Criminalsachen soll der Burggraff RJCHTEN in der Burg als die Burgmanne theilen / in der Statt als die Schöffen theilen: Gewaltthätige mit gewapneter Hand soll der Burggraff durch Burgmanne vnd Burger fahen vnd halten lassen / an Key. May. Gnad vnd deß Reichs rc. Einen Schultheissen soll der Burggraff in der Statt setzen / mit Raht der Schöffen vnd der sechs Burgmanne / doch daß die Gewalt vnd Obrigkeit am Burggraffen ligen soll rc. Wie es nun sonst heist / incivile esse, nisi tota lege perspecta, una aliqua particula ejus proposita judicare velle vel respondere, *l. incivile 24. ff. de legib.* Also hette auch Gegentheil hier nicht in sola illa particula ordinationis Regiæ hæriren / sondern alles folgende darzu nehmen vnd consideriren sollen / so würde er die vngleichheit zwischen Burg vnd Statt gefunden / vnd das vnschließliche sophisticiren wol vnterwegen gelassen haben.

Disparatio & constitutio Burgi & civitatis secundũ contenta ordinationis Albertinæ.

1. 2. 3. 4. 5.

32 Vors ander / † daß Imperator sie beide pronominibus possessivis vor das seinige hält vnd behalten / gleich wie nun die Burg immediatè deß Keysers ist / also auch die Statt / per jura supra tradita. Sonsten aber / da die Statt Fridberg der Burg subject seyn solte / würde der Keyser dieselbe deß Burggraffen Statt genennet haben / wie dessen † styli exempla täglich fürhanden / vnd auch der zeit vor alters vorgefallen / als in Keyser Carls

33

Ad num. 32. 33.

Burg vnd Statt seynd deß Keysers / vnd hat man an seiten der Burg solches nie verneinet: Wann auch die Statt der Burg subject gewesen were / wie der zeit Schotten Herrn Conrads von Trimpurg / so würde es der Keyser / zweiffels ohn / nicht seine Statt genendt haben / Aber was thut das ad rem, vnd zu auffhebung der Jurisdiction / welche Key. May. über die Statt / einem Burggraffen daselbst perpetuirlich anbefohlen / vnd jhn damit allergnädigst beliehen? Dann ob schon das so viele hundert Jahr her continuirlich vnnd vnverrückt

Imperii & Cæsaris esse non tollit jurisdictionẽ præsidis.

deß Vierdten *privilegio* 1354. darin disponirt / daß Herr Conrad von Trimpurg sein Dorff Schotten befreyen möge / in aller der Maß vnd Weise / als vnser Statt zu Fridberg hat / etc.

rück geschehen / so ist doch die Statt einen weg wie den andern immediatè deß Keysers / vnd deß H. Reichs / geblieben / vnd noch jhr / vnd hebe diese Burggräffliche Jurisdiction die immediat Reichsburgerschafft so wenig auff / als auch deß Burger Rahts Jurisdiction / die sie suo modo, vnd an jhrem ort / über die Burgerschafft haben / vnd auß Keyserlicher Licentz gebrauchen: Imò quamvis regimen hujus civitatis per constitutionem Burggravii quoquo tempore factam, mutatum esset, non posset tamen respublica ipsa adeò mutata videri, ut honorem quoque suum amisisse videatur, ait & deducit pluribus in simili. *Modestin. Pistor. vol.1. consil.51.n.42.versic. Etsi enim &c.*

34 Eben solches † wird auch beständig geschlossen ex fine istius dispositionis in procemio posito, his verbis: **Daß sie sollen einander beholffen seyn / die Burgman den Burgern vnd der Stat zu jhren Rechten / vnd die Burger vnd die Statt den Burgman vnd der Burg zu jhrem Rechten.**

Atque hæc est causa finalis istius transactionis in prœmio posita, *ut traditur per Bart. in l. fin. de har. inst. l. 1. in prin. ff. ad Maced. Dec. cons.* 444.*n.*8. *& cons.*520.*n.*11. *& cons.*532.*n.*9. *& consil.*

35 600.*n.*1. *& cons.*640.*n.*13. † & ex hac causa finali interpretanda est tota dispositio, cum ab ea regatur, *ut per Bal. in l. generaliter. opposit. 2. C. de episc. et cler.*

36 *& l. eam quam. C. de fideicom.* † Sic enim causa finalis dicitur esse de substantia actus. *Idem Bald. in c. 1. in fin. an mut. surd.*

37 *vel al. imperf.* † eademque extendit, restringit & declarat omnem dispositionem, *l. cum ejusdem. §. interdum. de adilit. edict. Decian. vol.* 1. *resp.* 41. *n.* 22.

Ad num. 34.35.36.37.

Es seynd doch auch diese Wort / daß sie sollen einander beholffen seyn etc. eben kein prooemium, sondern ipsa specialis & particularis dispositio, quatenus duo illa corpora distinctè considerantur, drumb hierauß ad exclusionem & eversionem sequentium dispositionum, in prædicta Regia ordinatione specificè positarum, nichts beständiges zu schliessen / sondern müssen dieselbe sequentes dispositiones, wie die im buchstab verhanden / vnd ad præced. num. 30. 31. erzehlet / vnd sonderlich / daß der Herr Burggraff in der Statt so wol als in der Burg richten / vnd einen Schultheissen zu setzen haben soll / eben so wol vnd mehr in acht genommen werden / können auch beyderley wol beysammen bestehen / vnd die prætensa prooemialia eben so wol de jurisdictioni superiori subjectis, als de prorsus immediatis gesagt werden / wie per se manifestum, vnd ad num. 28. 29. schon angeruhrt: Zu geschweigen / daß alles was Gegentheil allhier de prooemio &c. disserirt / zu limitiren ist / quod nempe secus sit, si casus subjecti non possunt comprehendi sub ratione prooemii, quia tunc verba dispositionis clara non recipiunt à causa prooemii interpretationem, sed ècontra prooemium recipit interpretationem à clara dispositione, quemadmodum ex aliis & Menochio *6. præsum. 2.* refert Cardinal. Tuscus *lit. P. concl.* 892. *n.* 8. 97. *& seqq.* Sic Mascard. *de probat. concl* 1284. *num.* 14. Declaranda est, ait, supradicta conclusio, ut non procedat, quando rubrica est contraria nigro, tunc enim nigrum magis attenditur, cum sit posterius, posteriora enim derogant prioribus *l. pacta novissima C. de pact.* Quod idem notat Tuscus *d. concl. num.* 97. *ubi Menochium d. præsum. 2. in fin.* ait inducere simile, de rubrica generali, quia illi derogetur per nigrum clarum.

Prior dispositio sive prooemialis sive specialis non tollitur per posteriores.

Prooemii interpretatio.

Vnd gibt man einem jeden verständigen zu ermessen / da nicht nur eins / nemblich in genere, daß beyde corpora einander zu jhrem Rechten beholffen seyn sollen / sondern auch in specie vnter andern gesagt vnd gesetzt wird / daß nemblich der Herr Burggraff auch in der Statt judiciren vnd richten soll / vnd dasselb beyd in criminalibus & civilibus, vnd so wol selbst als durch einen von jhme gesetzten Schultheissen / atque ita tam in superiori quàm in inferiori judicio, tam in appellationis quam prima instantia: ob dann durch die erste disposition die letzte auffgehoben werden könne / oder ob nicht viel mehr die erste durch die letzte zu erklären / vnd keine durch die ander auffgehoben werden soll / sondern beyde beysammen stehen zu lassen.

38 Darauß † erscheinet / daß der scopus, Zweck vnd Ende dieses König Albrechts Vertrags eintzig dahin gerichtet ist / daß Burg vnd Statt als verscheidene benach-

Ad num. 38.39.40.41.42.43.

Diß wird also bloß hin gesagt / vnnd mit nichts bewiesen / daß jhm aber mit nichten also sey / ist darauß am Tag / daß es König Albertus bey solcher ex adverso prætendirter Prooemial /

barte einander sollen defendiren helffen / damit ein jedes bey seinem rechten gelassen werde.

Hierumb gantz ungereimbt seyn und erfolgen/auch contra finem & scopum hujus transactionis peccirt würde/ da an der Burg seiten zuweit darüber gegangen und dieselbe uber die Statt herrschen wolte / so wol als auch die Statt uber die Burg dahero zu herschen sich ungereimbter Weiß anmassen würde.

39 Defensio † enim & jurisdictio planè sunt diversa, ut per se patet. 40 † A separatis autem malè infertur, *l. Quintus 27. §. argento. de auro & arg. leg l. cum quaritur 12. cum seqq. de exec. rei jud. l. naturaliter. de adquir. poss. Everard. in Topicis, loco à separatis, per tot. & in loco à contrario. n. 12. in fine. cum n. seq.* Vnde vulgò dici solet, 41 † Advocatum vel defensorem Ecclesiæ non esse ejus dominum, *per c. præterea 23. de jur. patron. c. in singulis regnis. de sta. monach. Bald. in l. fin. C. de edict. D. Hadr. toll. Butrio in c. examinata. de judic. n. 11. Panorm. in c. quia clerici. de jure patro. Hostien. in sum. de jur. patr. § quid competat. Duar. de sacr. Eccles. minis. lib. 5. c. 4. post princ.* 42 † Et jus protegendi planè nullam tribuit jurisdictionem, *c. recepimus. extra de privil. & ibi Dd. Hostiens. in summa tit. de causa propriet. § fin. sub §. illud. extra summam. Schurf. cent. 3. consil. 23. Zas. cons. 7. n. 6. & n. 14. vol. 2. egregiè ex modernis Geil. 2. obs.* 43 *54. n. 1. & 2.* nec † ob jus defensionis jurisdictio ordinaria mutatur, *d. c. recepimus. c. ex parte. de privil. l. desertorem. §. fin. in fin. de re mil. Schurf. d. cons. 23. n. 1. & 2. Geil. d. obs. 54. n. 3. Mindan. de proces. lib. 2. c. 16. n. 4.*

Was nun einem recht / muß dem andern eben auch recht und billich seyn/nemlichen / So wenig die Burg nachgeben wird/ daß ob mutuam defensionem & auxilium die Statt uber die Burg herrschen / eben so wenig ist nachzugeben/daß die Burg uber die Statt zu regiren haben solle.

44 Naturale † siquidem est, ut quod quisque juris in alium statuerit, is eo

cemial/oder vielmehr general disposition nicht gelassen/sondern strack drauff speciales dispositiones ulteriores: Zu dem ersten sprechen wir etc. Darnach sprechen wir etc. subjiciri hat: Welche dispositiones in sano sensu suo acceptæ den scopum Regis geben / und daß der Herr Burggraff der Oberst Richter in der Statt so wol als in der Burg seyn solle / darauß man aber keine Dominicalische Beherschung der Statt zu machen / oder dieselb Imperio vel Imperatori zu eximiren / jemals begehrt hat/daher dann die subjicirte jura, de defensione, protectione non tribuente jurisdictionem &c. zumahl impertinentia seyn und bleiben/ cùm Dn. Burggravii jurisdictio in civitatem non ex imperrita defensione, sed ex speciali commissione & datione Cæsarea deducatur, quam eodem illo instrumento, seu documento comprehensam Adversarii subticuêre.

Ex jurisdictione non concludi dominium

Ad num. 44. 45. 46.

Dem ist auch schon all gnug begegnet/ und wird injuriosè imputirt / als wann die Burg antiquum hujus reipublicæ statum, vermittelst einer Oberherrschafft zu verändern begehre/dem aber mit nichten also/sondern so wenig deß Schultheissen/Burgermeisters/Schöffen und Burgerrahts Untergerichtbarkeit den statum verändert / so wenig thuts auch deß Herrn Burggraffen Obergerichtbarkeit/ und Reichsambtmanschafft / und wie dem / so haben Key. May. ohne maß geben der Gegentheil/ fug und macht gehabt/ diese Satzung zu machen/

Nullam attentari mutationē.

ipso etiam erga se uti patiatur, *tot. tit. ff. quod quisq. jur. in al. statuer. l. ult. C. de fru. & lit. exp. l. 2. in fin. mand. l. 2. C. de rescind. vend. cum simil.*

45 Erscheinet † also hierab je mehr als handgreifflich / daß Burg vnd Statt intuitu hoc abermahls parificirt vnd gleich geachtet / vnd daß vmb so viel desto weniger die Burg befugt / antiquum hujus Reipublicæ statum vermittelst einer prætendirten Oberherrschafft zu verendern / † alldieweil diese concordia von König Albrechten dahin vnd in favorem hujus Reipubl. gestifftet / daß nemlich die Burg der Statt zu jhrem Rechten / nicht aber zu Schmälerung oder Verdunckelung jhres Rechtens verholffen seyn soll / welche Hülff gantz sinistrè vnnd den juris præceptis zugegen verdrehet vnnd vbel mißbraucht würde / da sub prætextu hujus prælertim mutui auxilii ein *Imperium* affectirt oder eingeführt werden wolte.

machen / vnd wie diese Statt regirt werden solt / zuverordnen / vnd weil solche satzung eines Richters / nicht ererst Anno 1306. angefangen / sondern längst zuvor schon immittel gewesen. Damals aber nur dilucidius erklärt worden / cur dicant igitur Adversarii Cæsari, quid facis, sie seind Reichs-Vnderthanen / vnd haben Key. May. macht / sie zu regieren / wie sie wollen: welches alles sie die widerspenstige Leut so viel weniger zu hindern oder sich zubeschweren / da ein solcher modus so viel hundert Jahr schon also herkommen vnd gebreuchlich gewesen ist: Vnd wann durch die herbrachte Jurisdiction vñ Oberrichterschafft der Statt recht geschmälert oder verdunckelt würde / wie den gegentheilen calumniosè zu reden geliebt / so hett es Herr Burggraff nicht / sondern Kön. May. selbst / mit jhren so klaren satzungen gethan / denen aber Herr Burggraff so wol als die Statt zu pariren schuldig.

47 Cum † quod in alicujus favorem introductum est in ejus detrimentum torqueri nec possit nec debeat, *l. quod favore 6. C. de leg. l. nulla juris ratio. D. eod. tit. l. plures 18. in fine. C. de fid inst. l. Carbonianum 3. §. Divus enim Hadrianus. de Carb. edict. l. non eo minus 14. C. de procur. l. cum hi 8. §. eam transactionem. de transact. l. contra 28. in prin. de pact.*

Vmb deren Vrsachen dann / vnd damit accessione Sexumvirorum dieser Statt Libertet nicht diminuiret würde / sondern füro vnd füro jmmer bestehen / auch das gantz Regiment in der Burgerschafft Handen / Directur vnd Gewalt verbleiben / vnd vmb so viel weniger status Reipub. antiquus zu einiger Enderung vnd Beherrschung der Burg gerahten soll / in gedachtem König Albrechts Brieff §. Zum ersten. wolbedächtlich versehen.

Ad num. 47.

Wie das Regimen selbst also hat auch der modus Regiminis bey Röm. Königl. oder Keys. May. gestanden / vnd steht noch bey deroselben: Daß nun Key. May. derselb also gefallen / wie er in König Albrechts satzung de Anno 1306. declarirt vnd geordnet / auch biß her in allen Kön. vnd Käyserlichen brieffen continuirt vnd behalten worden / daß ist diesen widerspenstigen Leuten zum besten / vnd nicht zum schaden geschehen. Derhalbē hier nichts / das detorquirt / weniger in detrimentum torquirt werden solt / könt oder möcht / sondern bleibts in einem stand / wie es von vndencklichen / ja so viel hundert jaren her / daß mann dessen keinen anfang weiß / gewesen. Vnd ist gegentheiln strack vnmöglich zubeweisen / daß das gantze regiment jemals in der Burgerschafft handen directur vnd gewalt gestanden / vnd die Adeliche Sechser deß Rahts / sambt einem Burggraffen / davon außgeschlossen gewesen / als welchem so viel Kön. vnd Keyserliche / ja Jhre selbst eigene brieffe / rahtsordnung / reverse / vnd vffgerichte recesse / auch wider drauff erfolgte Key. confirmationen, so all schon droben gemeldet / è diametro vnd schnur strack zuwider / ja die ohnlaugbare notorische / so wol general als special / huldigung solches der vnwarheit convincirt / vnd überzeuget.

Regimē ipsū & modum regiminu in Cæsaris non civiū manu esse.

48 1. Daß † die Sechser nicht durch die Burgman / sondern durch die Burger jederzeit erkoren werden sollen.

49 2. Daß † zu keiner Zeit mehr dann sechs sollen auß der Burg gewehlt werden / dohingegen von der Burgerschafft vier vnd zwantzig burgerliche Rahtsglie-

Ad num. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56.

Wie darab 1. daß die Sechser durch die Burger / vnd nicht durch die Burgmanne / sollen gekoren werden. 2. Daß nicht mehr dann sechs sollen gekoren werden 3. Daß auch die burger jhren bedsatz vnd der Stadt eigene sachen ohne die Sechser verrichten mögen / vnd 4. daß die Sechser zu den burgern in den Raht

der in den Raht zu erwehlen/ vnd darunder das Haupt der Statt/ als Burgenmeistere/ neben andern Amptsträgern järlich zu verordnen/ gehörig seyn.

50 3. Daß † auch die Burger jhren Bchtsatz vnd der Statt eygene Sachen ohne die Sechser verrichten mögen.

Non enim dubitandum est, Imperatorem optimum maximum ita utramq; partem componere voluisse, ut utraque alteri æquissimis conditionibus teneretur: quippe qui experientia edoctus non ignoraverit, ejusmodi societatem non esse absque periculo, nisi bene accuratèq; libertati 51 caveretur: † cum sæpissime fiat, ut patroni in Dominos vel etiam in Tyrannos, & clientes in subditos, sæpius etiam in servos evadant, *ut eleganter monuit Bodin. lib. 5. de Repub. c. 6. fol. (mihi) 913. vers. prima igitur cautio. & fol. seq vers. sed quod antea dixi. & passim per totum caput 6. quò etiam faciunt tradita apud Pet. Frid. lib. 2. de mandat. c. 16. n. 2.*

52 Zu † ebenmässigem Ende ist in berührtem §. geordnet/ Daß die Sechser sollen zu jhnen (den Burgern) gehen in den Raht/ etc.

Darauß je erscheinet/ daß der Raht/ wie zuvor/ also fürters der Statt vnnd 53 Burger Raht seyn vnd bleiben/ † vnd sie das principale corpus, die Sechser aber nurend accessoriè darin seyn sollen/ wie es dann auch in andern Entscheiden vnd Orten klärlicher außgedruckt wird mit diesen Worten/ Daß die Sechser sollen zu den Burgern gehen in jhren Raht. Vnd consequenter, daß diese Sechser vor sich nicht ein eygen sonderbar selbstständig Part im Raht seyn können/ sondern allein Rahtgebere mit seyn sollen.

54 Cum † enim quærimus quid cui cedat, illud spectamus, quid cujus rei ornandæ causa adhibeatur, ut accessio cedat principali. *text. eleg. in l. cum autem 20. §. perveniamus. de auro leg.* 55 Vnde pro regula traditur, † quod accessorium sequatur naturam sui principalis, *d. §. perveniamus. l. 2. C. per quas* gehen sollen beständig zuschliessen sey/ daß die burger allein den Reichsstand machen/ oder der Raht der Bürger Raht sey vnd bleib/ vnd sie das principale corpus, vnd die Burgermeister das haupt der Statt/ die Sechser aber nurend accessoriè darin sein sollen/ vnd consequenter daß die Sechser vor sich nicht ein eigen sonderbar selbst ständig part im Raht sein können/ sondern allein rahtgebere mit sein sollen/ das ist schwer zufinden. Dann zugeschweigen/ welches alles doch offenbar/ daß gegentheile die ding fast sambt vnd sonders vngleich vñ vngnugsamb anzihen/ sintemal beim ersten die Burgmanne ja die oberwaal der Sechser haben/ in dem/ wann sie vff Ihren eid befinden/ daß andere/ als die von Bürgern gewehlet/ fönbarer vnd weger sein/ haben sie den Sechsern ab vnd zuzuthun/ doch daß allwegen es bey Sechsen bleib/ beim dritten aber die Wort also nur stehen/ daß die Sechse nicht sollen gebunden sein/ wa die Bürger jhre beed setzen/ oder reden vmb ihre schuld: Darauß nicht folget/ daß die Bürger jhren beedsatz vnd der Statt eigen sachen (quibus generalibus comprehendent Adversarii omnes omnino causas) ohne die Sechser verrichten mögen/ sondern stehets den Sechsern frey/ ob sie dabey sein wöllen oder nicht/ welches auch die beygesetzte Wort/ man bitte sie dann dazu/ geben. Quod enim parendi necessitati non est subjectum, id voluntati & arbitrio agentis relictum est, infra p. 4. n. 61. können derwegen die Sechser von der Bürger beedsätz vnd andere der Statt sachen nicht excludirt werden/ wann sie gutwillig dabey sein wollen/ wiewol es seither anderst verglichen vnd verschriben: Das also die vorsätze/ wie sie gegentheil deuten/ keines wegs richtig sein: So folget doch auß denselben vorsätzen kein einzig stück der drauff gemachten starcken conclusion. Dann lieber wo steht in einigem Keyserlichen privilegio/ daß der/ oder die/ Burgermeister das Haupt Oberst Richter oder Reichs Ambtman der gantzen Statt vnd Standes? Wo steht/ daß der Raht der Burger Raht also sey vnd bleib/ das sie das principale corpus? Wo stehet/ das die Sechser nur accessoriè drin/ vnd nur rahtgeber sein sollen? Vnd wirdt solcher nichtige gantze schluß zumal durch das einzige vmbgestosen/ daß in derselben Königs Alberti satzung über die oberzehlte puncten fernerstehe/ ein Keyserlicher vnd Reichsburggraff soll richten/ in der Statt so wol/ alß in der Burg/ in civilibus & criminalibus, in criminalibus zum angriff Burgmann vnd Burger mahnen: Vnd einen Schultheisen mit Rahte der Scheffen vnd der Sechser setzen/ doch daß die Gewalt/ id est, Oberkeit/ an Ihm Burggraffen ligen soll/ von deß Keysers wegen/ welchen fünfften puncten/ als das best in der

Schrifft

person. nob. adquir. l. siego emi 11. §. *quod tamen. de public. in rem act. l. Titio* 69. §. 1. *de condit. & dem l. fundi* 26. §. *fin. de instr. leg. l. cum principalis* 138. *de reg. jur. l. nihil* 171. *in fin. eod.* Idque † verum est, etiamsi accessorium sit nobilius principali. Adhuc enim secundum naturam principalis accipi debet, §. *si tamẽ alienam purpuram. Inst. de rer. divis. l. sed in emptione* 34. *in princ. de contr. empt. l. cum autem* 16. §. *perveniamus* 13. *de aur. & arg. leg. Bart. in l.* 1. *&* 2. *D. de pecul. leg. Roman. sing.* 628. *Corset. in sing. in verbo, legatum. Cagnol. in d. l. cum principalis. n.* 3.

56

Toto ergo cœlo errant & contra principia rationis luctantur, qui accessione Sexumvirorum statum Reipublicæ mutatum & hanc Rempublicam Sexumviris subjectam intendũt.

schrifft / ja auch den sechsten / daß ein Burggraf nicht da erst von newem angeordnet / sondern von alters schon gewesen / wie die wort / als sie von alter han gethan / bezeugen / gegentheile studiosè gantz außgelassen / vnd nicht einmal angerürt: Ob nun dieser Oberste richter / dem ein Burgermeister selbst sambt dem gantzen Burger Raht / trew hold gehorsamb vnnd gewärtig zu sein / eidlich gelobt vnnd geschworen / oder ein Burgermeister (der auch jederzeit jars wann er gewehlet wird krafft seines Burgermeister eids dem Herrn Burggraffen in sitzendem Raht angeloben muß ꝛc.) das haupt sey / vnnd das gantze Regiment in der einem / Burggräffen gleichfalß zu trew huld gehorsam vnnd gewärtigkeit gelobten Burgerschafft handen directur vnd gewalt stehe oder jemals gestanden hab: Das läst mann einen jeden verständigen judiciren vnd richten. So wirdt auch dieser schluß in allen seinen particulen durch das gegentheilische 62. vnd 61. documenta, so dann durch jhre in Anno 1526. herauß gegebene reverse, so droben n. 23. & seqq. gemeldet / vnd dann letzlich / durch die Anno 1608. vorn Keyserlichen Commissarien getroffene / droben n. 2. & seqq. gemeldte / gütliche vergleichung / vnd drauff in Anno 1611. 1613. vnd 1621. erfolgte Keyserliche ratificationes vnd bekräfftigunge / so gewaltig widerlegt / deßwegen nur ad lectionem documentorum gezogen / das man sich der vngereimbten ding billich schämen sollen: Dann weil Burgermeister Schöffen Raht vnd gantze Gemein der Statt Fridberg Herrn Burggraffen Bawmeistere vnd Burgmanne darin vor Jhre gnädige lieben Herrn vnd Junckern zu vielen malen erkennen (vnd das so wol Anno 1483. in der huldigungs verschreibung als noch 1526 in den reversen: so dann im Burgereid n. 70.) vnd denen getrew hold vnd gehorsam zusein vnd zuthun / zugewarten / vnd zu halten / verheissen / nach laut Königs Albrechts ordnung ꝛc. Der zeit aber noch keine pfandschafft gewesen / sondern nur die oberst Richter vnd Reichs Ambtmanschafft drinn erwehnet / vnd die Statt darzu angewiesen / die sechs Burgmanne auch / daß sie mitt Jhnen deß Rahts (vnd also nicht nur blose Rahtgebere) seien / so vom H. Reich zu Jhnen in Raht geordnet / gesetzt / gehen vnd gehören / vnd mit Jhnen deß Rahts seind / deß Rahts bleiben / vnd daß der Burgermeister / sachen so keinen verzug biß zum ordentlichen Rahtstage erleiden mögen / an den Herrn Burggraffen in der Burg Fridberg bringen / vnd jhn vmb verbott der sechs Burgmanne deß Rahts / auff einen gewissen tag / dessen sie sich zuvergleichen / bitten solle: zu der Burgermeister vnd Rentmeister waal auch die sechs Burgmanne einen aus Jhnen von Jhrer banck / die Scheffen einen aus Jhnen von Jhrer banck / vnd die Zwölffe deß Rahts / so nicht Scheffen / einen aus Jhnen von jhrer banck geben / vnd die waal verrichten lassen sollen / die sechs Burgmanne auch / darunder derzeit der Burggraff mit begriffen gewesen / als die geordnete vom Heyligen Reich / Burgermeister / Scheffen vnnd andere deß Rahts von Burgern ein gantzer vollkommener Raht der Statt Fridberg sein / vor dem die Rentmeister von aller vnd jeder innam vnd außgifft / nichts außgescheiden / eine gantze gnügliche rechnung thun sollen / Auch hinfüro kein verbindnus ohne wissen / willen / vnd verhengnus der sechs Burgmanne gemacht / noch auff der Statt renten vnd gefälle gelt entnommen / oder schuld noch sätze gemacht / noch auff den Raht oder die gemeinde eigene schuld von gemeiner Statt wegen verschrieben werden soll: Wie aus der huldigungs verschreibung de Anno 1483. §. Auch so sollen vnd wollen wir ꝛc. zusehen ist / welcher aber die gegentheile mit hindansetzung Jhrer so schweren pflichtẽ hochstrafbarer weise bißher in viele wege vorsätzlich zu wider gehandelt / vnd nit allein gemeiner Statt renten (welche doch vorhin der Key. Burg sambt vnd sonder nichts außgenommen / in krafft Jhrer der Burg übergebener reversen vnd vieler verschreibungen oppignorirt vnd verschriben seind / also daß sie von Jhnen in einige wege weder vereussert / noch ander werts verschrieben werden können oder mögen) verendert vnd geschmelert: sondern auch die vorhin betrangte vnd außgemattete arme Burgerschafft / so viel an jhnen / in merckliche grosse schuldenlast eingestürtzt haben: Vnd dann in Anno 1571. man sich letzlich vnd beschlißlich beiderseids gefallen lassen / daß die Rahtsbescheidt vnd anders / so im namen deß Rahts außgehen / mit dem eingang gestellt werden sollen / Erken-

nen wir Burggraff/Burgermeister vnd der Raht ꝛc. So kann daher/vnd sonst auß vielen andern mehr fast ein Kind / oder doch ein jeder tyro juris leicht erkennen / was in disen gegen numeris für faule stinckende fisch zu feilem marck gebracht werden / daß ein Burgermeister das haupt sey/ das gantze Regiment in der Burgerschafft händen directur vnd gewalt bestehe / der Raht auch der Stad vnd BurgerRaht sey vnd bleib/ vnd sie das principale corpus, die Sechser aber nur accessoriè drin sein vnd zu Ihnen den Burgern in jhren Raht gehen / kein selbstständig part oder banck im Raht sein können / sondern allein Rahtgebere mit sein sollen : gleich als wann der BurgerRaht allein die dignität vnd jurisdiction hett/ vnd die Sechser nicht/sondern dieselbe nur jhre consiliarii wehren / dem allem aber / vnd daß sie allein den Reichsstand machten/ berürte Jhre eigene confessiones schnur strack zu wider / vnd Keyserliche ratificationes vnd confirmationes Anno 1611. 1613. 1621. den richtigen außschlag geben / zugeschweigen daß die Herrn Sechßer in allen documenten vorgesetzt / wie sie denn auch in der sigelung allenthalben vorgehen/ wie auß König Albrechts satzung de Anno 1306. N. 12. Hertzog Ruprechts entscheid de Anno 1378. N. 34. Rahtsordnung de Anno 1483. N. 61. vertrag de Anno 1571. N. 64. vnd anderen mehr zu sehen. Prior autem nominatio majorem dignitatem arguit, Tiraquell. de jure primogen. q. 19. n. 2. pluribus Cardin. Tuscus lit. O. conclus. 190. per tot. Et prior descriptus dicitur dignior & præcellere debet. l. 1. de albo scribendo. Peregrin. cons. 3. n. 60. Paris. cons. 38. n. 1. vol. 4. Et prior in dignitate prior est in honore l. qui balneum. ff. qui pot. in pign. hab. Bartol. Perett. ad extravag. ambitiosæ de reb. Eccl. non al. verbo datum Romæ n. 21. Sicque in Germania ordinem dignitatum desumi ex recessuum subscriptionibus & sigillationibus palam esse ait Besold. consil. 258. n. 31. Modest. Pistor. Vol. 1. cons. 51. n. 34. Et ex ordine argui prærogativam ex gloss. notab. in c. quorundam , in verbo prædicatorum de elect. in 6. Ist derhalben kein zweiffel / weill allenthalben/ vnd in allen/ vorab angezogenen/ documentis, die Herrn Sechser vorgesetzt werden / der Herr Burggraff aber / als der Oberst Richter vnd Reichs Ambtman / an dem die gewalt vnd Obrigkeit wegen Key. May. ligen soll/ auch in den Sechsern præferirt / vorgezogen vnd distinguirt wird / also daß derselb in it Raht der Scheffen vnd der sechs Burgmanne einen Schultheßen zu setzen hat/ ohne welchen die Scheffen vor sich selbst kein Gericht halten/ noch einigen bescheid oder vrtheil geben können : gleich wie auch der BurgerRaht ohne die Herrn Sechser nichts setzen oder thun sol oder vermag : vnd alle erkentnüsse bey Raht im namen deß Herrn Burggraffen/ Burgermeister vnnd deß Rahts außgehen müssen : auch in sachen celerioris expeditionis die Burgermeister den Herrn Burggraffen vmb verbottung der sechs Burgmannen zuersuchen vnd zubitten / in Jhrem eid angewissen werden : Daß sie Herrn Burggraff vnd Sechßer so wol in dignitate als jurisdictione respectivè das haupt vnd vornehmere gewesen seien vnd noch seind/ Quantò enim quis præest melioribus, tantò major ipse & honestior est. Nov. de defensor. civitat. 15. in princ. Vnd derwegē auch die hiebey zuletzt angezogene jura gantz impertinentia vnd zu diesem handel ohngehörig/ cum hic de nulla accessione facta constet, sed Nobiles Burgmanni semper in Senatu urbis extiterint, Et Anno 1306. ad sex restricti fuerint, adeoque hic etiam de nulla mutatione, qua toto cœlo erretur aut contra principia juris agatur, sermo sit aut esse possit.

Vnd solches alles vmb so viel desto mehr/ dieweil nicht obscurè, **sondern mit hellen vnnd außgedruckten Worten** finis **vnd** officium **der zugeordneten Sechßer** 57 **erkläret wird / als nemlich † Daß sie sollen söhnbar vnnd rahtbar seyn/ der Keys. May. dem Reich / dem Land/ der Burg vnd der Statt zu Fridberg/ vnd deren Gerichte/ ꝛc.** Ex quo apparet, consilii causa additos nobiles Sexumviros. 58 Longè † siquidem est minus ac inferius , **söhnbar vnd rahtbar seyn/** quàm habere directorium, jurisdictionem & Imperium. 59 Qui † enim consilii causa assident , suo nomine nihil agunt, adeò ut ne libellis quidem subscribere possint, *l. 2. C. de assessoribus. sed* 60 *† tantum consilium suggerunt judicanti-*

Ad num. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65.

Der schrifftdichter bemühet sich in diesen numeris, wie er nicht allein/ dem Herrn Burggraffen / der doch gar von uhralten vndencklichen zeiten/ also das man den anfang nit weiß/ vom H. Reich vnnd Kön. oder Key. Mayesteten vor den obersten Richter über Burg vnd Statt / vnd deß H. Reichs Ambtman gesetzt geordnet vnd gehalten / vnd darfür zu respiciren befohlen worden / vnter die sechs Burgmanne / so aus der Burg in den StattRaht gewehlet werdē/ verstecken/ Jhm seine Reichs-Ambtmanschafft / oder Ober Richterliches Ambt extenuiren / ja gar benehmen / vnd dasselb uff seine Burgermeister transferiren/ sondern auch die Burgmanne selbst/ Jhrer dignität vnnd habender mittgerichtbarkeit berauben / vnd sie zu blosen Rahtgebern machen möge / thut aber daran wider alle Erbare billichkeit vnd sein vnnd seiner principalen beser wissen vnnd gewissen / ja jhre eigene sonnenklare con-

bus, unde Consiliarii appellantur, *l.* 5. *D. de assess. l.* 3. *C. eod. el. eg. Wesenb. in paratit. D. de offic. assessor. & Cuiac. ibid. in parat. dicit.* Adsessores † non sunt magistratus, sed consiliarii & comites magistratuum. Ex quo malè inferretur, Sexumviros hac cooptione in Senatū civitatis, factos esse dominos & magistratus ejusdem, cum á † diversis & separatis perperam inferatur, *l. Quintus* 27. §. *argento. de aur. & arg. leg. cum multis concordantibus inf. allegatis.* Quod † autem à fine dispositionis aberrat, hoc attendi non debet, *l.* 1. §. *exceptiones. vers. cum enim propositum. D. quar. rer. act. non dat. l.* 3. §. *dua autem. de Carbon. edict. l. aut damnum* 6. §. *solent. de pœn. cum simil.* cum † causa finalis ampliet, restringat & determinet omne negotium, ut jam ante allegationibus probatum est. Nec ex quovis quidvis inferendum, cum † non sequatur, hoc esse, quod ab hoc contingit abesse, *l. neque natales. C. de probat. l. non hoc* 4. *C. unde legit. l. si. defunctus* 10. *C. arbitr. tut. l. si. cum dos.* 8. *in princ. rer. amot.*

91 92 93 94 95

confessiones vnnd bekäntnüsse. Dann was erst den Herrn Burggraffen belangt / Jst derselb schon in Anno 1306. wie aus derselben Königs Alberti satzung erscheinet / vnd droben ad num. 2. & 20. &c. auch angerürt / gar von alters her oberster Richter über die Statt gewesen / sintemal seiner darin nicht als einer newen ordnung gedacht / sondern deme die gärtner so vnter der Burg sitzen / sie seien Bürger oder Außleute / oder wer sie seien / dienen sollen / als sie von alters haben gethan / vnd wird Jhme das Richterliche Ambt in civilibus & criminalibus darin zugelegt: Deßgleichen daß er einen Schultheisen in der Statt setzen soll / mit Raht der Scheffen vnd der vorgenanten sechs Burgmanne / doch also / daß die gewalt id est Obrigkeit an Jhm dem Burggraffen von deß Königs wegen ligen soll. Darauß dann beide themata sonnenklar erscheinen / nemblich das der Herr Burggraff der Statt Oberster Richter vnd einen Schultheisen oder vnderbeambten darin zusetzen hab: Vnd dann daß er nicht eben in der zaal der Sechser sein müsse / sondern auser denen sein könne / wie dan in berürter Königlichen satzung die Sechser erst gemeldet / vnd wie dieselbe erwehlet eingefolget vnd genommen werden sollen / verordnet / dabey aber deß Burggraffen nichts / sondern seiner erst hernacher als eines Richters gedacht / vor dem beid in der Burg vnd Statt gericht gehalten werden / vnd die Burgmanne oder Scheffen was recht theilen sollen / Ja hernach in setzung deß Schultheisen außtrücklich gesagt wird / daß er Burggraff / als Obrigkeit wegen deß Röm. Keysers oder Königs / einen Schultheisen setzen soll / mit raht der Scheffen vnd der vorgenanten sechs Burgmanne / wie er Burggraff nun nicht in der zaal der Scheffen ist / also muß er auch nicht eben in der zaal der Sechser sein / sintemal jedes Ambt absonderlich / vnd verschieden / vnd die Ambter nicht zu confundiren / daß er sich aber bißweilen vnder die Sechser zehlen lassen / das ist dannenhero geschehen / daß er etwa vorhin schon ein Sechser gewesen / ehe er zum Burggraffen gewehlet worden / vnd es darnach also nemlich / wann ein Burggraff vorhin schon in der zaal der Sechser gewesen / in guter zuversicht / daß man sich darob keiner widrigen folg versehen / geblieben / nunmehr aber / vnd in dem es ex adv. mißbraucht / vnd zur præjudicirlichen folg gedeutet werden will / länger oder mehr / sonderlich in dem fall / wann ein Burggraff zeit seiner erwehlung vorhin kein Sechßer ist / nicht geschehen / oder gestattet werden soll / Jn erwehlung / ein Burggraff nicht schuldig / sich post electionem ad Burggraviatum, ex post facto allererst zu einem Sechser bestellen zu lassen.

burggravius superior judex civitatis.

Non necessarid in numero sexū virorū.

Vnd das gibt auch die Rahtsordnung de Anno 1483. darin zwar der Burggraff deßmal ante electionem vnder den Sechßern gewesen / Aber doch hernach darin versehen / wann eine sach celerioris expeditionis vorfalle / soll der Burgermeister dieselb an den Herrn Burggraffen in der Burg bringen / vnd sich mit demselben eines gewissen tags vergleichen / auch bitten / daß er die sechs / nicht nur fünff / Burgmanne deß Rahts verbotten wölle / daraus dann am tage / daß die Ambter eines Burggraffen / vnnd der sechs Burgmanne deß StattRahts distinct vnd vnderschieden seind / vnd also wol / von vnderschiedenen personen / deren an der zaal sieben seien / verrichtet werden können / Ja auch am bequämbsten vnd besten verrichtet werden: Wie es ebenmässig König Ruperts entschied / de Anno 1410. N. 47. pag 30. §. Auch als die Burgmanne ꝛc. gemäs: Da / in verbis, daß auch der Burggraff vnd die sechs Burgmanne / die in den Raht gehen / nicht wissen ꝛc. neben vnnd über den Herrn Burggraffen / noch sechs Burgmanne / die in den Raht gehen / gemeldet werden: Dergleichen geschicht in documento 59. pag. 50. vers. Auch ist überkommen / da gleichfals sechs Burgmanne so in Raht gehen / ausser vnd über den Burggraffen gemeldet / vnnd ex adv. vertrags weise selbst gestanden werden: Nun ist es gegentheilen jtzo darumb zu thun / daß sie die zaal gern geringern wollen / damit sie

 der

der uffseher nicht zuviel bey sich haben/vnd mit den sachen rc. jhres gefallens spielen möchten/da sie doch vi veritatis victi in num. 66. bald darauff selbst bekennen müssen / die beiwohnung der Sechser geschehe der Statt vnd Raht zum besten / welches vielleicht ein Erbare Burgerschafft besser mercken wird.

Vnd daß sie aber den Herrn Burggraffen/wann er schon nicht vnder den Sechsern eingewehlet / vom Raht vnd dessen besitzung nicht außmustern können / ist nicht allein aus König Alberti/vnd andern folgenden brieffen/als Keyser Ludwigs de Anno 1332. N. 15. Keyser Carols deß 4. de Anno 1350. N. 21. König Ruprechts de Anno 1410. N. 47. Dem vertrag de Anno 1387. N. 59. versic. Auch ist überkommen / da der Burggraff widerumb ausser vnnd über die sechs Burgmanne deß Rahts gemeldet wird/ vnd das seine im Raht verrichtet rc. zusehen/sondern gibts auch die in Anno 1571. N. 64 getroffene vergleichung/da beide theil Jhnen gefallen lassen/ daß die Rahts bescheide/vnnd anders/ so im namen deß Rahts außgehen / mit dem eingang gestellt werden sollen: Erkennen wir Burggraffe Burgermeister vnnd der Raht rc. außtrücklich/vnd bezeugets re ipsa der im Raht erhobene sitz deß Herrn Burggraffen/welchen auch in abwesen seiner / vnd wann er in Raht zukommen verhindert wird / niemand anders besitzen darff.

Sexum viri sunt Senatores non nudi Cōsiliarii.

Darnach die Herrn Sechser betreffend / Jsts fürwar ein schande / daß dieselbe den Assessoribus & judicibus consilium nudum suggerentibus, secundum jus nimirum civile considératis, in disem scripto allenthalben verglichen werden: Dann das ist zwischen beiden theilen bekand vnnd vnstritig / daß so wol das Scheffengericht / als auch der vollkommene Raht der Statt Fridberg / vnnd ein jedes corpus suo modo & respectu, jurisdictionem hab / vnnd die Scheffen vnd Burgere deß Rahts nicht nur blose Assessores seu consiliatii Jhres respectivè Schultheßen/vnd vom H. Reich vorgesetzten Oberstenrichters/sondern urtheil sprechere seien/ wie dann pro ratione hodiernæ constitutionis Imperii inter practicos kein zweiffel/daß die Assessores judiciorum, als deß Cammergerichts/ Hoffgerichten Scheffenstül rc. Den Assessoribus juris civilis nicht zuvergleichen/ sondern selbst judices & jurisdictionem habentes, seien/ e leg. Magenhorst. ad ord. Cam. p. 1. tit. 9. & post alios Matth. Stephani lib. 2. de jurisdict. p. 2. c. 4. n. 20. 21. ex Schradero p. 10. sect. 13. n. 53. & seqq. & Rosenthalio cap. 12. concl. 9. n. 8. Vnd so den Landstätten / Burgermeistern vnd Raht darin / jurisdictio saltem simplex & mixtum imperium zu tribuiren/ wie Christ. Besoldus in thesaur. pract. lit. B. n. 65. verbo Burgermeister vnd Gericht rc. pro & contra deducirt, de quo videndus etiam Matth. Stephani de jurisdict. lib. 2. p. 2. c. 2. n. 8. & seqq. Wievielmehr dann in Reichsstätten / Burgermeister vnd Raht derselben? Vorab wann auch recht gesagt werden soll / dieselbe haben jura principis. &c. vide Gail. 2. obs. 57. n. 7. ibid. Græv. n. 9. Knichen in epopsi n. 67. pag. 128. Matth. Stephan. de jurisdict. lib. 2. p. 2. c. 1. n. 55. Besold. in thesaur. pract. lit. R. n. 25. pag. 675. Sixtin. 1. de Regalibus c. 4. n. 90. Vnd ist über das in Keyser Carols deß fünfften halßgerichts ordnung tit. 4. der eid Assessorum, Consiliariorum, Senatorum, Schöpffen oder vertheilsprecher in gemein/es sey in Reichs oder andern Stätten / also gefast / daß sie sollen vnd wollen in peinlichen sachen rechte urtheil geben/vnd RJCHTEN dem armen als dem reichen rc. eben wie vons Richters eid in præced. tit. daß er soll vnd woll recht ergehen lassen / richten vnd urtheilen / dem armen als dem reichen rc. Deßgleichen so ist dieses zwischen beyden parteien bekant/als die sich dessen selbst/von nimand gezwungen oder überredet/ in den ex adv. numeris 61. 62. edirten documentis, klärlich verglichen/ daß die Herrn Sechsere deß Rahts/ vnd zwar wie Burgermeister/ Scheffen vnnd Raht etlich mal reden/ MJT VNS DES RAHTS seind/(eben wie von den Bürgern in Jhren documentis, sonderlich dem 35. 36. 43. 44. gesagt wirdt/ sie seien deß Rahts) vnd zwar also/ daß sie Herrn Sechser primo & præcipuo loco gemeldet/vnd in der Rahtsordnung pag. 52. ante medium & in fine Richter genennet/ Ja in der huldigungs verschreibung pag 55. nennen Burgermeister Schöffen Raht vnnd gantze Gemein sie Sechser / Jhre Herrn vnd Junckern deß Rahts rc. quod adversarii probè notent, dann also haben die alten / magistratus Majores, jhre Assessores nudos nicht genennet. Vnd nach dem pag. 53. in der Rahtsordnung eines gantzen Rahts gedacht/ daß derselb nicht von einander scheiden soll / es sey dann die Waal der Ambter verrichtet/ so steht / Item sollen wir die sechs Burgmanne einen aus vns von vnser Banck / vnd wir Scheffen einen aus vns von vnser Banck / vnd wir die zwölffe deß Rahts die nicht Scheffen sein / einen aus vns von vnser Banck / ordnen vnnd geben / vnd die drey sollen miteinander von dem vollen Raht in die stuben / darin man sich pflegt zubesprechen/ gehen/ &c. & in seqq. Vnd wir die obgenanten sechs Burgmanne / als die geordnete vom H. Reich / auch wir die Burgermeister / Scheffen vnd andere deß Rahts von Bürgern / als ein gantzer (untheilbarer:) vollkommener Raht/ der obgenanten Statt Fridberg: auch ex 62. documento diß in specie erscheinet/daß zu vn̄ in den gantzen sitzenden vollen Raht der Herr Burggraff / als deme man geloben vnd schweren auch seine gebür in continenti entrichten müse / gehöre.

hôre. Hat nun der volle Raht jurisdictionem, vnd jeder suo modo, wie dann in Anno 1571. documento adversariorum 64. pag. 61. in fine verglichen / vnd beide parten einander gefallen lassen / daß die Rahtsbescheide vnd anders / so im nahmen deß Rahts außgehen / mit dem ingang gestellt werden sollen / Erkennen wir Burggraffe / Burgermeister vnd der Raht ꝛc. Vnd die Herrn Sechsere seind deß Rahts / vnd zwar also / daß sie die erste vnd vornehmere Banck vnd stelle / vnd darin vnnd damit die præcedentz haben / die auch vermög Jhres eids N. 65. das Gericht sollen handhaben helffen bey freyheit vnd gnaden / als das herkommen ist / vnd in ALLEN SACHEN das beste RAHTEN / dem armen als dem reichen / als fern sie sich verstehen / vnd sie krafft vnd macht trägt: eben wie andere Rahts personen auch schweren: one deren (Sechser) wissen vnd willen auch nichts / weder offentlich oder heimlich in vnd auser dem Raht geschlossen oder gesetzt vnd gemacht werden darff / Advers. docum. pag. 6. & 19. So gar / daß ob wol daselbst beed vnd schuld ausgenommen / diß doch Anno. 1483. documento 62. pag. 55. auch geendert / vnd verglichen / keine bündnüsse zumachen / auff der Statt renten vnnd gefälle keinerley gelt zunemmen / oder schulde noch säze zumachen / noch auff den Raht oder die Gemeinde einigerley schuld von der Gemeinen Stadt wegen zuverschreiben / es sey auf pension / leibgeding / oder anders in keine weise / So folget ohnwidersprechlich / daß die Herrn Sechsere / so wenig als die Burgermeistere vnnd andere deß Rahts von Bürgern / denen sie von wegen deß Reichs vorgesetzt seind / blose rahtgebere vnd Assessores seien / wie die in jure civili beschrieben werden / sondern daß sie eben so wol / vnd zwar vornehmere / vrtheilsprechere seien / als die andern deß Rahts von Burgern: Wie dann der gegenschrifftsteller / quod probè notandum, ad documentum 64. pag. 61. in fine ad litt. aa. selbst außtrücklich setzet / Jm eingang deß Rahtsbescheid soll deß Burggraffen / wie auch deß Burgermeisters / vnd in genere deß gantzen Rahts gedacht werden / nemblich daß dieselbe also miteinander erkennen vnnd vrtheilen / was außgehet ꝛc. Deßgleichen gestehet er selbst in diesem capite n. 228. deß gantzen vollen Rahts vnd der Sechser darin ꝛc. Do erkenne nun ein jeder vnparteiischer biederman / wie sich das zusammen raimen möge? Vnd obs nit implacabiles contradictiones seien? Das gegentheile in diesen num. prælertim 59. 60. 61. gantz ohnverschämbd vorgeben wellen / Sexumviros consilii tantum causa assidere, suo nomine nihil agere, adeò ut ne libellis quidem subscribere possint, sed tantum consilium suggerant judicantibus, unde consiliarii appellentur, qui tanquam assessores non sunt magistratus sed consiliarii & comites magistratuum, Ex quo malè inferatur, Sexumviros hac cooptione in Senatum civitatis factos esse Dominos & magistratus ejusdem &c. Vnd doch hernach alle die jtzterzehlte vnd angezogene themata & supposita selbst gestehen vnnd in offentlichem Jhrem eigenen truck bekennen müssen / daß nemlich die Adeliche Herrn Sechser deß vollkommenen Rahts / so wol als die Bürgere seien / vnd zwar ein eigene / besondere / vnd die erste Banck machen / welche auch im Raht die præcedentz haben / vnd ohne die nichts überall in oder auserhalb dem Raht gehandelt oder geschlossen werden soll / die auch zu allen rechnungen / wahlen der Burgermeister vnnd Renemeister ꝛc. gehören / vnnd in allen erkentnüssen deß Rahts implicitè mit gemeldet werden / ꝛc. vnd (welches die final clausul) die / vermög der in Anno 1608. durch Keys. Herrn Commissarien gemachten vergleichung / den Reichsstand / mit dem Herrn Burggraffen / Burgermeister / Scheffen / Raht vnd Gemeiner Burgerschafft / machen / vnd davon im geringsten nicht außzuschliessen seind / wie das die Keyserliche in Anno 1611. 1613 vnd 1621. drauff gefolgte ratificationes bestätiget haben / vnd ohne das es allen vorgehenden uhralten Kön. vnd Keyserlichen satzungen / sinn: Vnd vertragsbrieffen allerding gemäs ist. Derwegen in warheit auch gar schimpfflich zuhören / daß aus den wörten sinbar vnd rahtbar / notoriè so gar vitiosè geschlossen werden will / sie Sexumviri seien nur consilii causa addirt, vnd judicire nur der Burgerraht / seien auch die Sexumviri kein pars integrans, oder Banck / deß Rahts: Dann eben dergleichen wort / wie von Sechsern gesetzt / werden auch von andern deß Rahts / so die aus den Bürgern zu kiesen / in der Rahtsordnung de Anno 1483. N. 61. pag. 53. gebrancht / vnnd wirdt in specie das Wort sünlich darunder gesetzt / vnd das Wort rahtbar ausgelassen / daß wann der gegentheilische schluß gelten solte / vielmehr ein solches von den Rahtsbürgern gesagt werden könt / sie würden nur consilii causa in Raht genommen / vnnd keine jurisdiction mit Jhnen participirt / vnnd so viel mehr / wann dabey bedacht wird / daß das Reich vnd Keys. May. Jhren Ambtman oder Reichsvogt noch auff den heutigen Tag in dieser Statt hat / de quo videndus est Christoph. Besoldus in thesaur. pract. lit. R. n. 25. pag. 679. col. 1. & ibid. n. 28. Vnd hette der Schrifftdichter billich bedencken sollen / daß ex internis illis qualitatibus, ut sit pius, prudens, justus, honestus, pacificus &c. quæ in Senatore requiruntur, de quibus Josias Nolden in Trebario suo, vnd Reinking in lib. de Regim. class. 1. c. 1. & seqq. nicht eben an vnd vor sich negativè vel privativè ad administrationem justitiæ zuschliessen / als wann die darumb suo modo einem Rahtsherrn nicht competirte / noch von Jhm zusagen sey / da viel mehr das einige Wort Rahtbar solches alles in sich schleust.

In Sexũviris & Senatoribus civicis requiruntur eadẽ qualitates.

schleust / dann was von einem gantzen vollkommenen Raht gesagt werden kann / daß er juxta tradita A. Fabri. C. qui pro sua jurisdict. jud. dare darivè poss. lib. 3. tit. 3. def. 1. in fine, ibi, cum universus ordo amplissimus unius Magistratus jure censeatur, in quo eadem ad jus dicendū auctoritas singulorum est &c. mit seinem Præside vel Præfecto, suo modo eine jurisdiction hab (das nemlich doch die Oberrichterschafft allezeit bey dem Præside bleib / vnd die gewalt an ihm lige / wie die Königliche Albertische satzung außtrücklich gebeut) Eben das muß auch von einem jeden Rahtbaren mann / der in den Raht genommen wirdt / in corpore suo modo & loco gesagt werden: vnd expliciren solches auch die beygesetzte wort / die doch der schrifftsteller nicht in acht genommen / da gesagt wirdt / die sünbar vnd rahtbar seien / Königlicher oder Keyserlicher May. dem Reich / dem Lande / DER BVRG / vnd der Statt zu Fridberg vnd dem Gericht beyde dem armen vnd dem Reichen zu nutz / es sey an kauff oder an andern dingen die nutzbar sein 2c. quæ verba campum civilis jurisdictionis complectuntur: Vnd weill in dieser beschreibung Senatoris Burg vnd Statt zusammen gefasset / vnd von den sechs Burgmannen / die in den StattRaht gehen / vnd zugleich auch Regimentes Burgmanne / vnd beysitzere deß Burg-Gerichts sein / nicht gezweiffelt werden kann / das sie mit vnnd neben den andern Regimentes Burgmannen in der Burg vrtheilsprecher seien / vnd das regiment vnd jurisdiction mit führen vnd haben / so kann auch nicht gezweiffelt werden / daß sie eben derselben dignität vnd qualität auch im Statt Raht seien: wie Ihnen dann die Königliche satzung in jtzt erzehlten worten auch das Statt Gericht in jhr Ambt außtrücklich deputirt / vnd der vertrag de Anno 1387. No. 59. pag. 50. sie auch zur annehmung eines Gerichtschreibers qualificirt: Vnd hette derwegen den gegentheiln wol angestanden / Ihr sophistisches cavilliren zu vnderlassen / vnd damit wider alle notorische beschaffenheit dieser sachen nicht so grob herfür zu trollen. Es geht Jhnen aber eben damit / wie es Peucero gangen / qui in complemento chronici lib. 5. fol. 4.5. existimat, Civitates Imperiales non suffragandi, sed consulendi tantum jus habere, quem errorem notant Tobias Paurmeister lib. 2. de jurisdict. cap. 2. n. 23. & alii. Cum lippis & tonsoribus notum sit, eas Statuum Imperii appellatione comprehendi, Gail. 1 obs. 21. n. 2. & 2 obs. 57. n. 7. & 1. de pac. public. 6. n. 11. 12. Quis enim nescit Civitates Recessibus Imperii subscribere, Assessores Cameræ præsentare, una cum aliis statibus Imperii ad consultandum & concludendum Comitiis interesse, & ad ea legitimè vocari? Bernh. Zieritz in præfat. Carolinæ constitut. criminal. verbo, aliorumq; statuum &c. Derowegen so wenig die Reichs Stätte Peucero solchen seinen irthumb / als à statu & Reipublicæ nostræ Romano Germanicæ alienum & absurdum, nachgeben können / so wenig auch kann man den Fridbergern diß absurdum gestehen vnd zugeben.

66 Zugleichem † wirdt in gedachts König Albrechts Briff *in d.* §. Zum Ersten / 2c. angedeutet / daß diese Zuordnung der Sechser in dem StattRaht zu Fridberg sui origine beschehen / nit der BurgRecht zu ermehren / besondern eintzig vnd allein der Statt vñ jhrem Raht zum besten vnd der Burg damit gleichsam ein Last vnnd Schuldigkeit vffzulegen / daß nemblich sie schuldig vnd verbunden seyn sollen / in den Statt Raht zu gehen / vnnd das beste zu dero Vffnehmen zu rahtẽ / Sonsten aber andern jhrer der Statt Sachen beyzuwohnen oder abzuwarten nicht verbundẽ seyn sollen / wie in König Albrechts Briff mit disen nämblichen Worten / ohne allein / daß sie nicht sollen gebunden seyn / 2c. außgetruckt vnd versehen.

67 Dictio † enim NISI, (ohn allein) hanc habet naturam, ut adjecta negationi affirmet in casu contrario. *Bartol. & alii in l. actione. C. de transact. & in l. eum qui. §. qui injuriarum si quis cautio-*

Ad num. 66. 67. 68.

Hier thut der schrifftdichter / wie fast an allen orten / daß er nemblich das factum strack pro lubitu & palato suo formirt / vnd blos hinsetzet / vnd weill er / conscientia victus, dasselb durch die angezogene wort nicht zuprobiren getrawt / sondern selbst gesehen / daß sie jhme zuwider / hat er dieselbe abrumpirt / vnd nit gantz gesetzt / damit mans nicht ipso primo intuitu mercken möcht. Dann zugeschweigen / daß die Sechser nicht erst von König Albrechten zugeordnet / sondern vorhin schon lengst im StattRaht gewesen / vnnd darin Statt vnd Burg nicht zu opponiren / auch im briff ne jota zufinden / daß man einen zu subleviren / den andern aber zu aggraviren / bedacht gewesen / sondern König Albrecht das herkommen manutenirt / vnnd die Burgmanne deß Statt-Rahtes vff sechs restringirt hat: So ist aus dem Nisi, ohn allein / daß sie nicht sollen gebunden sein / wo die Burger jhr beed setzen / oder reden vmb Ihr schuld / mann bitte sie dann darzu / ein solcher starcker absatz nicht zumachen / daß sie Sechser andern der Statt Sachen beyzuwohnen oder abzuwarten nicht verbunden sein sollen / als wann die Herrn Sechser fast mit allen Stattsachen nichts zuthun hetten / son-

nib. tex. apert. in l. quibus diebus. §. quidam Titio. in fine. de condic. Dec. conf. 532. n. 1. Bal. in c. cum accessissent. col. 3. de constit. Cum ergo hoc onere obligatum sit castrum, ne destruat civitatem, sed pro ipsius salute id, quod fuerit utilissimum, Sexumviri consulant: Constat illos prorsus à linea & scopo hujus

68 dispositionis aberrare, † qui quod in favorem hujus Reipublicæ & odium castri introductum est, ad opprimendam civitatem abuti conantur, *arg. l. quod favore 6. C. de ll. cum pluribus similibus supra allegatis.*

ten / sondern es werden hier allein der Bürger beed vnd stattschulden ausgenommen / vnd zwar / daß den Herrn Sechsern frey stehen soll / ob sie dabey sein wöllen oder nicht: Welches ob es wol Anno 1378. in Hertzog Ruprechts vertrag repetirt worden / mit diesen worten / vnd sollen bey allen sachen seyn / vnnd daß die Burger ohne die Sechs nicht setzen oder thun sollen / heimlich noch offenbar / ohn allein / wo die Burger Ihre beede setzen oder reden vmb jhre schuld / als das Königs Albrechts br[iff] eigentlich ausweiset: Jedoch weill diese exceptio nicht allein in der Herren Sechser willen gestanden / ob sie dabey seyn wolten oder nicht / vnnd mans ex advo. so wol nach König Albrechts briff mißbraucht / vnd vnder dem prætext viele sachen allein / vnd ohne die Sechser / vorgenommen / daß daher in Hertzog Ruprechts vertrag Anno 1378. die wort etwas klärer gesetzt werden müssen / daß die Sechser nemlich bey allen sachen sein / vnnd die Burger ohne die Sechs nichts setzen oder thun sollen / HEIMLICH NOCH OFFENBAR: Als auch nach Hertzog Ruprechts vertrag von solchem mißbrauch nicht abgelassen / so ist Anno 1483. dieser punctus exceptionis vffgehoben / vnd anderst verglichen / daß nemlich hinfüriers zu ewigen tagen vnnd zeiten von Burgermeister vnnd Raht auff die Statt Fridberg / noch auff der Statt renten vnd gefälle keinerley gelt entnommen / oder schulden noch SATZE gemacht / noch auff den Raht oder die Gemeinde einigerley schuld von der Gemeinen Statt wegen verschrieben werden soll / es sey auff pension / leibgeding / oder anders / in keine weiß / ohne wissen / willen vnnd verhengnüs der sechs Burgmanne / die mit Jhnen deß Rahts sein.

Intellectus verborũ: daß die sechser nit sollen gebunden sein / wo die bürger ihr beed setzen oder redẽ vmb jr schuld.

69 Diß † der Sechser also restringirtes Ampt in der Statt Raht mit zu rahten / vnd nicht vber die Statt zu herrschen / ist auß derselben Disposition noch ferner zu vernehmen / in deme / daß in höchstgedachts König Albrechts Brieff geordnet ist / do sich was straffbarlichs zutrüge / daß solches nicht von den Sechsern / sondern der Keys. May. als solo competente Iudice gerichtet werden soll.

70 Jure † autem cautum est, denunciatores, cujusmodi omnibus in civitatibus reperire est, nullam jurisdictionem habere, eorumq; officium adeo est restrictum, ut si officialis alicujus munus solum versetur in denunciando, illius denunciationi non sit credendum, *l. Divus. de custod. reor. Bossius in pract. crim. tit. de denunciat. n. 4. vers. nec obstat quod his. Farinac in pract. crim. lib. 1. tit. 5. q. 52. n. 167. & seqq. Clar. §. fin. q. 7. vers. scias autem. Gomez. 3. resol. c. 1. n. 49. vers. & adde quod quilibet.*

Dahero folget / daß die Sechser viel zu weit vnd abwegs gehen / wann sie vber diese geschworne Keys. Verordnung vnd andere helle klare Briff vnnd Sigel schreitten / vnd daß auch das jüngst außgebrach-

Ad num. 69. & 70.

Ist also der Sechser Ambt im Stattraht mit zurahten / nicht restringirt / sondern Burg vnnd Statt zum besten / dieselbe beyde dem Reich vñ Keyserlicher May. als eigenthumbsherrn desto baß beysammen in gutem esse, wesen vnd auffnehmen zuerhalten / (nicht aber über die Statt zuherschen) berürte clausula exceptiva letzlich gantz auffgehoben / vnd dahin vertragen / daß nun hinfüro überall nichts ohne der Sechser zuthun vorwissen vnd bewilligung / gesetzt oder gethan werden soll / weder heimlich noch offenbar: Vnd hat solches desto eher / auch wider etzlicher eigen nützigerer rebellen willen also können verglichen werden / weill doch auch aus König Albrechts briff in der Sechser willen gestanden / beim beedsetzen vnd reden vmb schuld zu sein. Was dann ferner dabey angehengt / es sey aus König Albrechts briff ferner zu vernehmen / do sich was sträfflichs zutrüge / daß solches nicht von den Sechsern / sondern der Keys. May. als solo competente judice gerichtet werden sollt / das ist zum gegentheilischen zweck / sich deß Herrn Burggraffen Oberst Richter vnnd Reichs-Ambtmanschafft zu entbrechen (dann von der eigenthumlichen mittelbaren herrlichkeit über diese Statt hat derselb nie nichts begert) auch gantz vndienlich: sintemal die wort / vnd sollen dieselbe Sechse vns vorbringẽ vnd dem Reich / wo man vnrecht thut / an vnkauff / an Gerichte / vnd an andern sachen / als da vorgeschrieben steht

Sine Sexũviris in Senatu nihil agendũ.

Ratio reservatũ mulctandi jus & compẽdium.

te Keyſ. Reſcript/ darinn dem Burggraffen als Keyſerlichem Ambtman zu ſtraffen beygelegt wirdt / per obreptionem außgewürckt.

ben ſteht beide in der Burg vnd in der Statt / vnd ſollen wir das fürbaß richten nach vnſerm willen / ſeind entweder zuverſtehen de delictis totius univerſitatis, aut reſervatis principis, quorum quædam recenſet A. Knichen de Saxon. non prov. jure verbo Ducum c.7.n.30. pag.318. & poſt eum Ziegler. §. civitas n.55. oder ſeind von deßwegen hinein geſetzt / quia mulctarum & pœnarum compendia ab Imperatore Friderico inter Regalia numerantur in c.un. quæ ſint regalia. ita ut in ærarium principis inferri debeant l. pen. C. de mod. mulct. Caſp. Ziegler. §. civitas concl. 1. n.53. Daß / wie noch auff den heutigen tag die mulctæ & pœnæ nicht den judicibus ſondern principibus & Dominis territoriorum gebüren vnd verzechnet werden / Speidelius *in Notalibus jurid. hiſtor. polit. lit. F. n.37. pag.332.* Alſo auch der zeit dem Röm. Keyſer oder König die ſtraffen immediatè gehört haben / Quæ mulctarum compendia poſtea non ita ſtrictè obſervata, ſed potius pro fructu quodam juriſdictionis habita fuerint. Chriſt. Beſold. *in theſauro pract. lit. F. n.25. vocab.* frevel. *pag.* 264. *col.1.* Ziegler *d. loc. n.54.* Wie dann ſolche ſtraff ſachen bald in gefolgtem 1332. Jahr von Keyſer Ludwigen (documento nimirum adverſ. 15.) in caſu ſeditionis vel rebellionis &c. in verbis, außgenommen doch vnſer vnd deß Reichs recht / wann wer da frevelt / der ſoll das beſſern nach vnſern oder vnſers Ambtmans gnaden / an den herrn Burggraffen gewieſen / vnd ſtrack in folgendem context in aliis caſib. werden zehen marck ſilbers zur ſtraff geſetzt / die halb dem Cläger / vnd halb dem Burggraffen gefallen ſollen: In gemein aber wie in König Albrechts briff de Anno 1306. N. 12. geſetzt / daß der Burggraff vmb ſchuld oder vnfüge / oder welcher hand ſachen es ſey / zu richten hab in der Statt wie die Scheffen / vnd in der Burg wie die Burgmanne theilen / Alſo wird daſſelb Anno 1410. in König Albrechts entſcheid N. 47. pag. 30. iiſdem verbis widerholet: vnd wirdt im vertrag Anno 1387. N. 59. in caſu offentlicher feindſchafft / abſag / tröhwort / fahens / brandſchad / vnrechter abnam &c. geſetzt / daß die Burgmanne gegen die Burgmann vnd die Scheffen gegen den burger weiſen ſollen / wie hoch der Beclagte beiderſeits dem Burggraffen deß Reichs wegen / dem Burgmann / den Scheffen / dem Raht / vñ dem Cläger verfallen ſein ſoll. Wann nun inmittelſt der Keyſerliche verſatz darzu kommen / mit was ſtirn oder gewiſſen kann dann gegentheil ſagen / daß jüngſt Anno 1611. 1613. vnd 1621. ergangene Keyſerliche reſcripta, darin dem Herrn Burggraffen als Keyſerlichen Ambtmann gebürlich zuſtraffen beygelegt wird / ſeien per obreptionem ausgewürckt? Als wann nicht in der Keyſer macht geſtanden / oder noch ſtünde / Ihrem vnd deß Reichs Præſidi, vnd Ambtman oder oberſten Richter / alle juriſdiction vnd darunder auch mulctandi & puniendi facultatem beyzulegen? ſiquidem Duces, Marchiones, Comites &c. ex privilegio inveſtituræ ab Imperatore datæ, omnes ſuper perpetua gubernatione prærogativas in re conceſſa conſequantur, quæ concedenti in ea competierunt *Obrecht de juriſdict. lib.1. cap.7. n.72. pag.* 71. So wirdt auch in König Albrechts briff Anno 1306. die denunciatio nicht allein den Sechſern befohlen / ſondern zugleich auch / wie in vorgehendem ausgeführt / vnd per ſe manifeſtum die juriſdictio, erkennen vnd vrtheilſprechen beygelegt / daß ſich die hiebey ex adverſo allegirte jura, de officiali, cui ſolum denunciandi munus injunctum eſt, zu diſem fall gar nicht ſchicken / wie *Farinac. q.52. n.* 185. dieſen vnderſcheid ſelbſt lehret / vnd aus den Doctorn bekräfftiget: vnnd im gegentheiliſchen 59. documento pag.49. wird vertragen / daß man einem geſchwornen büddel / was der vor Gericht bringt / glauben vnd darauff theilen ſoll / als die Scheffen ſchuldig ſeien: vnd hier will der ſchrifftdichter einem Adelichen Rittermäſſigen geſchwornen Sechſer nicht glauben: das ſeind flores der ſchönen rebelliſchen ſchrifft.

71 Vnd dieweil / † wie obgemelt / nicht die Sechſer / Burggraffe oder das Burggericht / ſondern die Keyſ. May. allein dieſelben Sachen zu richten dero reſervirt / ſo iſt je darauß notwendig vnd ohnfehlbar zu ſchlieſſen / daß dieſe Statt dem Keyſer vnd dem Reich als jhrer ohnmittelbaren Ordinari Obrigkeit allein angehörig ſeye.

72 Juriſdictiones † enim confundi non debent, ſed quilibet coram ſuo judice conveniendus, & ſubjecti aliis non niſi per viam appellationis apud

Ad num. 71. 72.

Wirdt alſo auch dieſe gegentheiliſche illatio gar zuwaſſer / dann wann gegentheil / wie der buchſtab ſcheinet / diß in gemein von allen ſachen verſtehen will / ſo ſeind Jhme ſein eigene brieff wie die retrò deducirt vnd angezogen / è diametro zuwider / in welchen allen ein Burggraff der Oberſt Richter / vnnd deß Reichs Ambtmann in Burg vnd Statt genent vnnd gehalten wird / vnnd bleibt doch / daß die Statt vnd dero gantzes Regiments corpus ein ohnmittelbarer ſtand deß Reichs ſey / vnd hier keine juriſdictiones confundirt werden / ſintemal ein Burggraff utrobique in Burg vnd Statt gleich.

Non obſtante, Burggrariũ eſſe ſupremũ judicem manet Civitatẽ ejusq. Regimi-

Imperatorem accusantur, *l. Imperatores 12. in princ. D. de appell. l. addict. 29. §. ea conditione. C. eod. tit. Novell. 17. §. scito namq. Novell. 17. §. scito namq. & Nov. 23. §. illud etiam. Geil. 1. obs. 1. in princ.*

73 Darab † ferner inferirt wird / daß es in diesem fall mit Burg vnnd Statt gleichförnig zu halten / nemblichē / wie die Burg dem Keyser immediatè zugehörig ist / vnd daselbsten vorzunemmen / vnd zu beklagen / also auch die Statt / vnnd dann / daß nicht der Burggraf / sondern der Keyser die Statt soll richten. De paribus enim pariter judicandum est, & parium eadem est natura & par dispositio, *ut ex jure supra probatum.*

gleichmässig Oberst Richter vñ Reichs Ambtmann ist / vnd darin Burg vnd Statt / als die beide jederzeit eines Römischen Keysers gewesser / geblieben / vnnd noch sein / zusammen gefast.

minus corpus esse statum Imperii.

Ad num. 73.

Was nur dem Schrifftdichter in buccam kommen / das hat er sine omni probatione herauß gestossen / als wann mans glauben müste / zwar Burg vnnd Statt seind in dem gleichförmig / daß sie beyde Keys. May. zuständig / vnnd daß wie die Burgmanne / vnnd der Burg angehörige vnderthanen / vorm Burg-Gericht zubeklagen vnd anzulangen / also auch die Burger vor der Statt vnder oder Appellationgerichten / welches der dichter in den obscur worten vnd daselbsten vorzunehmen vnd zubeklagen / also auch die Statt / selbst setzet / vnd also damit bekennen muß / daß die bestellung der Burg vnd Stattgerichte die immedietät nicht auffhebe: Wie aber daher folge / daß nicht der Burggraff / sondern der Keyser die Statt soll richten / wie er der Schrifftdichter hier strack darauff setzet / das kan man nicht sehen / dann gesteht er deß Gerichts / so muß er auch deß Richters gestehen / welches er auch gern gethan hette / wann er sich nur nicht geschämt hette / den Burgermeister außtrücklich zu nennen: Ja er schreibt daran / wann er spricht nicht der Burggraff soll richten / wider sein vnd seiner principaln gewissen vnd Ihre eigene so vielfältige dabey in truck gegebene briffe / ja seiner principaln eigene schrifftliche sonnenklare bekantnüssen: Dann jetzt der droben ad num. 23. &c. auch theils memorirten gegentheilischer documenten numeris 15. 21. 47. 49. 50. ibi, oder Ihrem ordentlichem Richter / darunder sie gehörig vnnd seßhafftig seind ꝛc. 56. *ibi.* sondern zu Fridberg / vor deß H. Reichs Ambtman nach der Scheffen vrtheil klagen solte ꝛc. 59. 61. 62. 64. §. letzlich vnd beschließlich ꝛc. Deßgleichen der droben *ad num. 23. & seqq. in fine* memorirten Reversen / vnd der droben *ad num. 2. & seqq.* memorirter vergleichung de Anno 1608. vnd drauff erfolgter Keys. bestättigung *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. jetzt zugeschweigen / die doch allzumal sonnenklar vnd den dichter seines grossen vnfugs überzeugen / so stehet ja eben in dem documento vnd brieff / damit er in diesem *numero* vnd paß vmbgehet / anßtrücklich / daß der Burggraff soll den Burgern RICHTEN in der Burg / als die Burgmanne theilen / vnd den Burgmannen in der Statt / als die Schöffen theilen / vnd hat darzu diese letzte wort majusculis trucken lassen / daß er sie ja nicht so gar aus der acht gelassen haben muß / nur daß er die gloss. darbey gesetzt / daß vrtheilen vnd erkennen in der Statt stehe allein bey den Schöffen / welches doch nicht waar / sondern stehet da / der Burggraff soll in der Statt RICHTEN / wie die Schöffen theilen / welches weit ein anders / nemblich daß der Herr Burggraff deß Gerichts haupt vnd Richter sey / vnd sie ohne jhnen oder seinen Schultheisen kein vrtheil aussprechen können oder sollen. Dann Comiti suberat vicarius qui in jure Saxonico Sculterus appellatur, ac primus è Scabinis erat sine quo judicium haberi non poterat *ait Besold. in thesaur. pract. lit. S. n. 36.* Vnd eben in derselben Albertischen satzung steht ja auch / daß solch theilen beyderseits VOR DEM Burggraffen ohnverzüglich geschehen soll: Item in documento *Advers. 59 pag. 50. §.* Auch ist bered ꝛc. steht / auff welchen tag sie das thun wöllen / dabey soll sein ein Burggraff / ein Schultheß oder Ihr einer / vnd der geschworn schreiber mit dem buch &c. & in seqq. ibid. Dann an dem Gerichte / in gegenwart der Burggraffen / deß Schulthesen / oder Ihr eins vnd deß schreibers ꝛc. Daher auch in documento 21. gesagt wird / vor demselben vnserm Ambtman nach der schöffen vrtheil / als deß Gerichts recht ist / Et iterum *in documento* 47. *pag.* 30. Daß beyderseits in Burg vnd Statt vor dem Burggraffen die Burgmanne vnd Schöffen ohnverzüglich theilen / oder vrtheil geben sollen / es sey vmb schuld oder vmb vnfuge / oder vmb welcher hand sach es sey. Et *in documento* 64. *pag.* 61 *linea ult.* Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd Raht ꝛc. Deß alles nun hette sich der schrifftsteller aus seinen eigenen documenten fein vffrichtig erinnern / vnd dabey auch noch dieses in acht nehmen vnd bedencken sollen / daß in eben demselben *documento de Anno* 1306. ferner steht / daß ein Burggraff wer Burggraff ist / einen Schulthesen in der Statt mit raht der Schöffen vnd der Sechs Burgmanne setzen soll / doch daß die gewalt / id est, die Obrigkeit ligen soll an einem Burggraffen von Keys. vnd Kön May. wegen: welches *in documento* 47. *pag.* 30. *lin.* 10. also ausgesprochen wird / daß der Burggraff oberster Richter in Burg vnd Statt sey /

Burggravium esse se superiorem judicem.

 vnnd

vñ einen Schultheßen zu setzen hab/der auch von seines Ambts wegen mit den gebütteln deß billich warten solle / will nun der schrifftdichter sagen / der Burggraff soll die Statt nicht richten / so widerspricht er vnd streicht er Königlichen Mayestetten ins angesicht / vnd wirds sambt seinen anhängern schwer zu verantworten haben.

74 Vber dieses alles / † weil in denen sachen / wann man in der Burg oder Statt vnrecht thut / der Keyser richten soll / so folget vnverneinlich war seyn / daß die Statt Fridberg allein dem Keyser vnd nicht dem Burggraffen ohne mittel subject seye / in aller der Maß / gleich wie das Corpus der Burg selbsten Imperatoriam Majestatem allein pro Superiori agnoscirt / *per jura modò allegata.*

Ad num. 74.

Quid reservatū.

Keyser- oder Königliche May. haben nicht alle sachen der Statt Fridberg allein vnd immediatè zu richten vorbehalten / sondern Jhre Gericht / Richter / OberstRichter vnd Ambtman darin Eben wie auch in der Burg / wie in nechst vorgehenden erwiesen : Vnd geht das vorbehalten nur dahin / daß König Albertus in eventum seine superioritåt asseriren vnd sartam tectá haben wöllen / daß / wann sie Schöffen es nicht vrtheilen könten / wie Jhnen dann auch vmb vnfuge eben so wol im selben documento zutheilen zugewiesen / als dann es dem König zu richten angebracht werden solt / Eben wie Keyser Ludwig *Anno* 1332. *docum.* 15. sagt / Mögen sie sich aber nicht vereynen freundlichen / so sollen sie es an vns oder vnsere nachkommen bringen / vnnd sollen wir ꝛc. das richten : Oder daß König Albertus damit den ordinem instantiarum richtig gehalten haben wöllen / wie denselben Keyser Carl der Fünfft auch *in documento* 50. *Anno* 1533. *pag. documentorum* 35. *post. med.* beschreibet / wer spruch oder forderung zuhaben vermeint / wer der / oder warumb das wehre / daß der oder dieselbe / das recht für vns oder vnsern nachkommen Röm. Keysern vnd Königen oder vnserm vnd Jhrem Keys. vnd Königlichen Cammergericht / oder Jhrem ordentlichem Richter / darunder sie gehörig vnd seshafft seind / vnnd sonst nindert anderstwo suchen oder nehmen sollen: Vnd bleibt doch beyderseits in Burg vnd Statt die immedietåt richtig vnd vnverlezt / Es ist aber gegentheiln nur darumb zuthun / daß sie gern der OberstRichter vnnd Ambtmanschafft eines Burggraffen loß wehren / vnd dieselbe gewalt vnd Keyserliche Obrigkeit denen so vielen Königlichen vnd Keyserlichen Brieffen vnnd satzungen zu wider an sich reissen möchten / Aber alles gantz hochstraffbar.

75 Vnd dieweil † also der Grund deß Regiments der Statt Fridberg auff diesem König Albrechts Brieff vnnd Satzung 76 bestehet / † Aber darauß vnwiderleglich erscheinet / daß nicht allein der Status hujus Reipublicæ, wie derselb auff vorgehenden klaren Keyserlichen Privilegien fundirt / nicht immutirt / vnd ex immediato mediatus gemacht worden / sondern vielmehr beståttigt vnd confirmirt / So ist al- 77 les thun vnd anmassen / allegiren † vnnd vorbringen von Vnwürden / so dieser Königs Albrechts Satzung zuwider anmaßlich vorgenommen vnnd gehandelt / vnnd deßwegen zu vermeyndtem Schein jr- 78 gents fürgewendet wird / † in betracht / daß alle Burgmann der Burg Fridberg / Burgermeister / Adliche Sechser vnd andere Burgere deß Rahts / auch sonsten ein jeder der zur Burg vnd Statt auffgenommen wird / mit auffgehobenen Fingern jedesmals leiblich schweren muß / König Albrechts Brieff / Sühn / Strick vnd andere Brieff zwischen Burg vnnd Statt / Freyheiten vnnd Gnaden zu handhaben / wie solches die juramenta specialiter in litera demonstriren.

Ad num. 75. & seqq. usque ad 154.

Aus diesem allem / was ad præcedentes numeros hergeführt / erscheint nun sonnenklar / daß alle diese folgende gegentheilische deductionen den rechten scopum nicht trifft / noch Herrn Burggraffen vnnd der Burg / die zu jhrem intent keiner præscription vonnöten haben / einiges wegs zu wider ist / vnd also auch vnvonnöten / ein wort darauff zu antworten / nur daß man dem / was *in num.* 170. gesagt / Burggravium Sexumviros & Castrenses semper esse in mala fide & *in num.* 140. fuisse ipsos constitutos in mala fide & *in num.* 154. quam nulliter contra jura Imperii, per violationem legum ejusdem, Castrenses tentare, statum Imperii subjugare, & corpus augustum, truncato hoc membro, monstrosum reddere, vnd andern mehren widrigen / so dessen etwas erfindlich / oder zuwider zudeuten / disertè & omni meliori modo solennissimè quàm fieri posset, hiemit nicht allein contradicirt / sondern auch dagegen als super falsissimis imputationibus & gravissimis injuriis debito modo protestirt, dieselb injurien der gebür Rechtens haben zu anden / wie sie dann auch als falsch erdichtet vnnd nimmermehr wahr zu machen / den dichtern vnnd allen Jhren anhängern in jhren busen wider heimgeschoben werden.

Præ

Præterquam vero quod is, qui statum hujus Reip. liberæ Imperialis muta-
79 tum dicit, probare hoc, quod intendit, debet, † cùm mutatio nulla præsumatur. *Alexan. consil.* 81.*n.*4.*& consil.* 146.*n.*19.*lib.*5.*& consil* 189.*in fin. lib.*7. *Alciat. de præsum. par.*3.*reg.*2.*præsump.*16.*Cravet. de antiq. temp. par.*1.*n.*22.*& par.*4.*n.*226.*cum similibus allegatis apud Mascar. concl.* 1082.*n.*1.*& seqq.* deficit tamen etiam ad hoc ipsissimet Celsissimi Alberti Regis voluntas; quandoquidem de voluntate
80 Principis aliter nec sentiendum, nec dicendum, † quàm quòd in dubio præjudicare juri tertii haud velit, *l.*2.*§. merito.§. si quis à Principe. D. ne quid loc. publ l. nec avus. C. de emancip. lib.*6.*c. licet. de offic. ordin. c. ex tuarum. de autor. & usu pal. c. cum dicat Apostolus. de eccles. ædific. c. parentibus. c. cum capella. ubi Butr. Panorm. & Socin. de*
81 *privileg.* † quia Principis privilegium debet esse perpetuum, *§. illud. in aut. quæ de*
82 *dignitat.* † & varietas ac vacillatio legibus inimica & doli mali materia est.
83 Quippe † maximè convenit Regibus & Imperatoribus verbum illud: Semel
84 locutus est Deus: & illud: Quod scripsi, scripsi. † Ideoque Princeps habere debet unum calamum & unam linguam, & non plures: quia scriptum est; Quæ processerunt de labiis meis, non faciam irrita: ac ideo debet esse immobilis, si-
85 ut lapis angularis & sicut polus in cœlo, *ut ait Baldus cons.*327.*col.*2.*vol.*1. † Unde non esse proprium Principis revocare concessa, *dicit Andreas de Isern. in c.*1.*qui successor feud. ten.*

86 Adeo † ut & per secundum privilegium Princeps non præsumatur revocare prius, sive generale sit, sive speciale, *ut tradunt omnes in c.*1.*de rescrip. ubi latè Dec. n.*46.*&* 52.*idem consil.* 147.*n.*2.*ubi communem dicit Bellug. rub.*16.*n.*9.*&* 10.*Ripa in d. c.*1.*n.*48.*& August. Bero. n.*38.*& seqq.*

87 Sed ad † hoc ut censeatur sublatum prius privilegium, necessaria est mentio privilegii, *Roder. Suar. alleg.* 9.*n.*8.*& alleg.*28.*n.*10. Imò quod Augustissimus Rex Albertus noluerit tollere aut minuere jura & privilegia huic civitati concessa, sed potius conservare, ampliare & stabilire, apparet, cum ex aliis supra deductis argumentis, tum inprimis ex proœmio transactionis, in illis verbis: **Vnd daß sie sollen einander beholffen seyn / die Burgman den Burgern vnd der Statt zu jhrem Rechte / vnnd die Burger vnd die Statt den Burgman-**
88 **nen vnd der Burg zu jhrem Rechten.** Ex quo liquet, ut supra quoque monuimus, non posse hoc, quod in favorem hujus civitatis introductum est, in ejus odium retorqueri.

Vber dieses alles werden alle dieser Statt Brieffe / Freyheiten / privilegia; Handvesten / Recht / Gerechtigkeiten vnd gute Gewonheiten von vielen nachfolgents regierenden Römischen Keysern außtrücklich confirmirt vnd bestättigt / Vnd daß die Statt Fridberg immediatè dem H. Reich anhängig seye / an vielen Orten disponirt / wie folgents specificirt werden soll.

Worauß vernünfftig vnd beständig zu schliessen / daß diese Qualitet durch Kö-
89 nig Albrechts Briffe im geringsten nicht mutirt worden seyn könne / † Vnnd do es gleich einiger Keyser hette also vornehmen vnd dem Reich diese Statt entziehen / vnnd entgegen dem Burggraven omnimodò vnterwerffen wöllen / were jedoch solches nicht allein dieser Statt Privilegien klärlich zuwider / sondern hette auch vor sich gantz keinen Effect haben können / Alldieweil nicht allein in Keysers Richardi erstangezogenem privilegio also nominatim disponirt wird: Simpliciter protestantes: quod civitatem Fridbergensem à nobis & Imperio nullatenus alienare seu separare volumus. Deme zu folge auch Keyser Ludwig in Anno 1337. versprochen: **Daß die Burger zu Fridberg oder jhr Gut vor Jh. May. noch vor niemand pfandbar seyn solle vmb keinerley Sache / vnnd sollen auch niemand keinen Pfandbrieff vber sie oder jhr Gut geben / vnd ob wir Pfandbriff vber sie oder jhr Gut geben / so sollen die Brieff keine Macht haben / die wir vber die Pfan-**

bung geben hetten / Sondern auch das Römische Reich seinen statum vnd Constitution also erlangt / daß dasselbe in gewisse ordines vnd Stände abgetheilet / daß so wenig als ein Glied vom Leib ohne dessen Schmertzen vnnd Schaden abgelöst werden kan / eben so wenig steht in dessen erwehlten vnd fürgesetzten Oberhaupt Macht / einen seinem vnnd deß Reichs also einverleibt Glied vnd vnmittelbaren Stand / andern vnnd zumal den jenigen / die selbsten kein Reichsstand seynd / zu subjiciren / dieweil hierdurch das corpus zurissen / die Stände deß Reichs geringert / die vota geschmälert / die Hülffe vnnd Stewren dem Reich vnnd Craiß entzogen / vnd dardurch also andere Stände beschweret / geschwächt / vnnd gravirt würden. Iuris enim est indubitati, Imperatorem ipsum etiam cum Electoribus non posse mutare formam pro statu Imperii generaliter constitutam, *ut ait Bal. in c. licet de vitanda. in fine ext. de elect.* Est enim constitutio ejusmodi Imperii communis Reip. sponsio, quę everti aut abrogari nequit, *arg. l. nemo potest. de leg. 1. l. si quis. in prin. de leg. 3. l. 1. de legib. l. nihil tam naturale. de reg. jur. idem Bal. in c. venerabilem. ext. de elect. Fruckman. de soluta potest. effect. 4. pag. 267. & seq.* & neminem Principum posse fundamentales sui Principatus leges antiquare, quibus abolitis status & salus ipsius Reipubl. periclitaretur aut everteretur, eleganti oratione confirmat *Innoc. Gentilet. in Anti Machiavelli comment. 1. theor. 1. vers. Principi quoq. fol. 36. & vers. alterum erat, fol. 38. Petr. Heig. lib. 1. qq. juris. q. 5. n. 1. & 2.*

90 Interest † enim Cæsaris & omnium Statuum Imperii ne hoc committatur, sed ut ordines & status Imperii integrè conserventur, *c. 1. de prohib. feud. al. per Frid. §. 1. in auth. de har. & Falc. §. 1. in auth. de armis.* cum in his consistat robur & 91 dignitas Imperii, *c. intellecto. de jurejur.* † Vnde tritum est: rescripta Imperatorum contra jus vel utilitatem publicam nullius esse momenti, *l. ult. C. si contra jus vel util. publ. l. unic. C. de Senatusconsul. l. nec damnosa 3. C. de precib. Imp. offer. Nouel.* 92 82. *§ omnis denique* 13. *Myns. lib. 1. obs. 10. & obs. 97. n. 7. Capyc. decis. 137.* † Et Imperatorem, Regem vel Principem non posse alienare quotam Imperii, Regni & Principatus & alienationem vel cessionem aliter factam ipso jure nullam esse: per rationem, quod diminuatur Imperii & Regni Majestas, Regnumque & Imperium dividatur, *l. 1. de offic. procons. l. qui fundum 7. §. si tutor 3. pro emptor. l. 4. C. de defens. civ. Bald. & Angel. in l. si certarum. D. de milit. testa. idem Bald. consil. 327. col. 3. in 1. Peregrin. de jur. fis. sub tit. Habentes jura fisci an possint aliquid agere in prajudicium fisci. n. 14. Vasqu. illust. contro. lib. 1. c. 1. n. 10. & seq. & c. 5. n. 3. & seq. Choppin. de doman. Franc. lib. 2. c. 1. n. 1. & seq. Gentilet. de reg. par. 1. theor. 1. Hotoman. in Franco Gall. c.* 93 8. 9. 25. *Cujac. in c. intellecto. ext. de jurejur.* † Est namq; mens illorum, qui se dominio alicujus subjiciunt, ut Respublica tutorem, defensorem ac parentem habeat, non alienatorem. *Heig. lib. 1. Quæst. Saxon. q. 19. n. 2. ubi n. 4.* ubi dicit: nullam provinciam extare, quæ si non expresse alienationem Principi interdicat, 94 saltem tacite prohibuisse videatur. † Et hoc ipsum est, quód jurare Imperato-95 res solent: jura regni sui conservare, *c. intellecto 34. de jurejur.* † & in specie Imperatores Germani vigore capitulationis Cæsareæ, ut vulgò nuncupatur, jurant: Jura, privilegia, dignitatem Principum & ordinum Imperii non imminuere, facultates Imperii non distrahere, nec oppignorare, nec ullo modo deteriores 96 facere, *teste Sleidano lib. 1. commentar. fol. 21.* Quapropter † cum admodum intersit statuum, ne numerus ipsorum diminuatur, & exempti status onera ad solos 97 reliquos devolvantur, nulla juris ratio permittit, † ut alteri jus suum auferatur, 98 *l. meminerint. C. unde vi. Menoch. de arbitr. jud. qq. lib. 1. q. 7. n. 71. & seqq.* † ne quidem ex plenitudine potestatis, quam sententiam magis communem pronunciat *Gabriel in comm. opin. de jure quasito non tollendo. concl. 1. n. 1. Menoch. lib. 2. præsumpt. 10. n. 48. Geil. 2. obs. 56. n. 1. & passim. Vasq. illustr. contr. lib. 1. c. 1. n. 7. Cravet. de an-* 99 *tiq. temp. par. 1. princ. in princ. n. 16. & seqq.* Vnde † nomen absolutæ potestatis juri & ju-

& justitiæ contrarium ad Tyrannos remittendum graviter monuit *Covar.* 1.
100 *var. resol.* 6. *n.* 8. † & qui Principem pro libitu contra jus dispensare & mutare quadrata rotundis posse scribunt, eorum sententiam magis insanientium
101 quàm iurisprudentium esse dicit *Valasc. tract. de jur. emphyt. q.* 8. *n.* 38. † Ac cum fisco Imperii statuum & circulorum non leviter præiudicetur, si status aliquis eximatur & subiiciatur alteri, cumprimis illi, qui ex statibus non est, non dubium est, Regem Albertum nec voluisse nec potuisse ex immediato statu Im-
102 perii mediatum efficere. † Rescripta enim fisco damnosa non sunt impetranda, *l. nec damnosa. C. de prec. Imp. offer. c. nec damnosa* 25. *q.* 2. & impetrata à Iudicibus
103 refutari debent, *l. fin. C. eod.* † & rescriptorum quæ continent impetrationem rei fiscalis etiam possessione nondum ad fiscum delata, impetratio ipso iure nulla est, *l.* 1. *&* 2. *C. de petit. bon. subl. l. final. C. de fund. & saltib. rei dom. Peregr. lib.* 1. *de*
104 *jur. fisci. tit. haben. iura fisci. n.* 33. *& seqq.* † Quapropter in eum qui statum Imperii eximere tentat vel se eximi patitur, paratæ sunt actiones fiscales, ut pluribus explicat *Geil. lib.* 1. *obs.* 21. *per tot. Vult ad l.* 1. *C. ubi causæ fiscal. n.* 30. *ubi ait:* Imperii Romani interesse status in matriculam Imperii aliquando receptos non eximi
105 & sessiones inviolatas custodire: Et recte: † Habet enim Imperium sese ut corpus, cui, si vel auricula amputetur, monstrosum efficitur, *veluti eleganter ex Baldo referunt Rol. à Val. cons.* 1. *n.* 126. *vol.* 2. *Stchar. cons. feu.* 6. *nu.* 29.

106 Demnach † dann König Albrechts Brieff der Statt Friedberg Recht vnd Freyheit befestigt/ vnd die Burgman jederzeit schweren müssen / diesen vnd alle andere dieser Statt Brieffe/ Sün vnd Verträg zu halten / wie dann auch die Sechser dasselbe in genere dem Bürgermeister geloben vnd schweren / ingleichem auch alle Burger/ Burgermeister vnd Raht præsentibus Sexumviris also huldigen.

So folget ferner / daß per actus contrarios dieser Statt privilegia, Freyheit vnnd Rechte nicht labefactirt / oder einige Verjährung deßwegen eingeführt werden können.

107 Omnis enim † præscriptio per malam fidem prorsus enervatur, adeò ut ne quidem temporis immemorialis cursus sufficiat, *c. fin. de præscrip. c. possessor. de reg. iur. in* 6. *c. si diligenti. de præscrip. Balb. par.* 2. *de præscrip.* 3. *par. princ. q.* 6. *n.* 20. *Vasq. ill. contro. q.* 79. *n.* 19. *& q.* 81. *n.* 10. Et hæc est communis Dd. opinio, *ut testantur Covar. ad d. c. possessor. par.* 2. §. 8. *n.* 5. *& Villalob. in com. opin. lit. P. n.* 205. *Peregrin. de iur. fisc. par.* 6. *tit.* 8. *n.* 12. Secundum quam Camera Imperialis iudicat, *testibus Mynsi. cent.* 4. *obs.* 6. *vers. porrò prædictum. & Geil. lib.* 2. *obs.* 19. *n.* 7. qui hoc in tantum verum esse dicit, ut nec statuto vel lege aliqua contrarium induci possit. Non autem dubitandum est, *Burggravium, Sexumviros & Castrenses semper esse in mala fide*, ratio-
108 ne privilegiorum & iurium civitati Fridbergensi competentium. † Mala fides enim nascitur ex scientia rei alienæ vel iuris alteri competentis, *l. item veniunt.* §. *petitam. D. de petit. hered. gl. in l.* 1. *verb. scientes. C. de his qui. ut indig. Balb. par.* 3. *de præscrip. par. prin.* 2. *q.* 1. *n.* 1. *&* 2. *ubi ait*, etiam eum esse in mala fide, qui scit vel scire debuit, contractum non valere. *Alciat. ad l. bonæ fidei* 109. *D. de ver. sig. Covar. ad c. possessor. par.* 2. §. 7, *n.* 1. *Padil. ad l. si quas actiones. C. de servit. & aq. n.* 26. *Mynsi. decad.* 4. *respons.* 41. *n.* 14. *Gœd. ad d. l. bonæ fidei. n.* 1. *&* 2. *Borch. in tr. de possess. c.* 2. *divis.* 2.

109 Quod † autem Burggravius, Sexumviri & Castrenses sciant, omnia privilegia & jura civitatis Fridbergensis, prægnantibus argumentis evincitur.

110 De eo † enim constat, *cumprimis ex iuramento*, quod jurant omnes, qui in castrum hoc recipiuntur his verbis: König Albrechts s. Briff/ Süne/ Strick vnd andere Briff zwüschen Burg vnd Statt halten vnd nach besten meinem Vermögen handhaben vnd schweren.

Hoc nimirum est factum proprium omnium Castrensinm, quod jurant, conservare jura & privilegia civitatis: cum primis autem literas Regis Alberti

& omnes

111 & omnes tractatus inter civitatem & castrum. † Ast facti proprii ignorantia allegari non potest, sed scientia præsumitur, per ea, *qua pluribus tradunt Guid. Pap. decis.* 127. *n.*3. *Maran. in l. is potest. n.* 286. *& Menoch. de præsum. lib.* 6. *præsum.* 23.
112 *n.*32. † Cum primis cum verba ista sint relativa & relatum intelligatur inesse referenti, cum omnibus suis qualitatibus, *l. ait prætor. §. si iudex. D. de re iudic. l. si ita. l. in testamento. de condit. & dem. Bar. in l.* 1. *§ fin. D. si fam. fur. fe. dic. & in l.* 1. *D. de*
113 *recep.* † Natura enim relationis est natura veritatis patentis ex coniunctione
114 duarum scripturarum, *ait Bal. consil.* 338. † & relatum habetur pro parte referen-
115 tis, *Decius cons.* 489. *n.* 9. *in fin. & Decian. vol.* 3. *resp.* 113. *n.* 15. † & in specie, quod scientia ex referente ad relatum arguatur, nec possit allegari ignorantia, *re-*
116 *spondit Decian. eod. vol resp.* 40. *n.*30. Et † iuramentum contractuum confirmatorium vel promissorium operatur secundum naturam contractus, induitque omnes illius contractus qualitates. *elegan. Beust. ad rubr. D. de iureiur. n.* 35. *& seqq.* &
117 in † specie, si quis faciat mentionem instrumenti, quod præsumatur habere notitiam contentorum, *latè confirmatur ab Alex. consil.* 39. *lib.* 2. *colum.* 2. *& cons.* 113. *column.* 4. *libr.* 6. *& consil.* 118. *column.* 2. *libr.* 7. *Socin. consil.* 63 *colum.* 4. *ad fin. lib.* 3. *Cra-*
118 *vett. consil.* 193. *num.* 7. † Et hoc tantò magis, *quod non sit simplex actus sed iuratus*: ex quo apparet enixa & deliberata voluntas ejus quod agitur. Quis autem
119 tam vanus fuerit, qui se hoc quod iuravit, ignorasse allegare velit? † cum iurisiurandi tanta sit religio & vis, ut nec admittat probationem contrariam, nec retractari possit, conquisitis aliunde probationibus vel argumentis, *l. non erit* 5. *§. dato. D. de iuretur. l. actori* 2. *C. eod. §. si quis postulante. Inst. de actionib. l. post rem. D. de re iudic.*

120 Iuramentum † enim dicitur habere tres comites, veritatem, judicium, & justitiam, *c. etsi Christus. de iureiur. & c. animadvertendum* 22. *q.* 2.

121 Nec imitari † decet Lysandrum, qui pueros, dicebat, astragalis ludere: viros verò iuramento falli oportere, sed potius ruminandum est, quod domino reddi oporteat iuramenta, nec calumniosa interpretatione eludenda sint, *Exod.* 20. *Levit.* 10. *Matth.* 5.

122 Cui *accedat* † *tertii argumenti loco*: quod Sexumviri, die Sechser / iterum iurant Burgimagistro, videlicet: Den Raht zuhölen vnd verschweigen / das Gericht helffen handhaben / bey Freyheit vnd Gnaden / als das herkommen ist / vnd in allen Sachen das beste zu rahten. Quod iuramentum generale est, atq; ita in genere omnium privilegiorum & gratiarum huius Reipublicæ confirmatorium.
123 † Vnde sanè plus satis liquet Sexumviros scire, vel, quod idem est, ob iuramenti religionem scire debere, præsertim cùm & facile scire possint, iura civitatis, *nec sine læsione conscientiæ illis contravenire queant.*

Ideoque cùm manifestè appareat, non semel sed iterum iuramentum confirmatorium privilegiorum civitatis huius præstari, quis feret allegantem i-
124 gnorantiam? † cum iteratio hęc inducat enixam & indubiam scientiam ac voluntatem, *per ea quæ latè traduntur ab Euerhar. in loco à vi geminationis.*

Et huius scientiæ succedit *quartum* argumentum prorsus indubium:
125 Quod † ipsi Castrenses à novitiis eiusmodi iuramenta toties quoties in album scribuntur, recipi audiant, & iurantibus assideant, ita ut vel hinc tota die iura & privilegia civitatis confirmentur, daß nemblich die Sechser selbsten kein ander Jurament im Raht von den newen einkommenden Burgern schweren hören: Sic e-
126 nim † iurant cives vigore literarum *de anno* 1483. König Albrechten seligen löblicher Gedechtnuß mit allen andern Sün: Strickbrieffen / Entschied / Spruch / Pfandt / vnd alle andere Verschreibung / alt vnnd new / zwüschen Burg vnnd Statt / Burgman vnnd Burgern / vom H. Reich / von Römischen Keysern vnd Königen / Fürsten vnd Herrn / vnd andern / auch durch sie selbst

selbst geordnet/ gesetzt vnd verschriben/ mit allen vnd jhrem jeden Inhalt
127 getrewlichen zu halten. So † schweren auch die Burgermeister beyseins der Sechser also : Gemeiner Statt löbliche Freyheiten / alt gut Herkommen / Gewonheiten/ Statut/ Satzungen/ Ordnungen/ Fried/ Recht vnd Gerechtigkeit zu handhaben. Auch schweren † alle burgerliche Rahtsglieder: Die Schöffen
128
129 zu handhaben bey Freyheit vnd Gnaden. † Denique omnes, qui in hanc civitatem pro civibus recipiuntur, jurant Consulibus, assidentibus Sexumviris Castrensibus hoc modo : König Albrechts Brieff vnd andere Sün: vnd Strick briffe / Bündnuß vnd Verschreibungen zu halten / &c. prout pluribus ex literis *de anno* 1483. & formula juramenti deß gemeinen Burger Eyds supra memoravimus.

Inde sequitur Castrenses omnes, cumprimis verò Sexumviros scire jura
130 & privilegia hujus Reip. † Planè enim unusquisque hoc scire præsumitur, quæ se præsente geruntur. *Maran. in l. is potest. n.* 309. *Menoch. lib. 6. præsump.* 21. *n.* 1. *cum trib. seqq. & num.* 6. *cum seq. & præsum.* 23. *n.* 72. *Mascard. vol.* 2. *de probat. concl.* 879. *n.*
131 38. *& concl.* 1293. *n. ult. Borgnin. decis.* 12. *n.* 47. † Etsi secundum magis communem accidentiam præsens præsumitur percipere & intelligere ea, quæ in sui præsentia geruntur, ut notant *Gribal. in com. opin. verbo, testes, reg.* 4. *vers. sed secundum magis. Soarez in com. opin. lit. T. n.* 175. *&* 176. *Capyc. decis.* 192. *n.* 3. *& seq.* Quis jam dubitabit Castrenses hoc scire omnino, quod ipsi sibi debere vel præstari tantis vigiliis & solicitudine contendunt?

132 *Quinto* † etiam stringit iteratio factorum eorundemque crebra quotidiana & fermè infinita repetitio, infallibilem inde scientiam arguens, *per notata Menoch. de præsumpt. lib.* 6. *præsump.* 23. *n.* 83.

133 *Sextò* † apparet ex multis allegationibus & productis ex parte Castri, in præsenti hac controversia exhibitis, jura & privilegia civitatis Fridbergensis in archivo Castrensium planissima & liquidissima haberi, quod cumprimis etjam de literis Regis Alberti & transactionibus Ruperti Regis, itemque Palatini, quoad ordinationem Senatus & plura alia, &c. prorsus est indubitatum.

134 Præsumitur autem † quisque habere scientiam contentorum in instrumentis, quæ penes se habet, *l. non est ferendus. D. de transact. l. si. quæ cautiones. D. familiæ ercisc. Anchor. cons.* 270. *col. ult. Castrens. consil.* 94. *lib.* 2. *Paris. cons.* 100. *n.* 87. *lib.* 1. *& consil.* 72. *n.* 24. *lib.* 2. *Cravett. cons.* 193. *n.* 7. *Alber. cons.* 59. *n.* 8. *Dec. consil.* 328. *Bertrand. cons.* 179. *n.* 5. *lib.* 4. *Benintend. decis.* 69. *n.* 5. *& decis.* 71. *n.* 6.

135 *Septimò* præstò † sunt fasces penes Consules, qui & hic, ut quoque alibi in
136 Rebuspublicis, civitatis Imperialis jura designant. † Perinde etiam contributiones, quæ immediatè Imperio toties quoties præstitæ sunt & præstantur, &
137 quam plurima alia ex publicis Imperii actis & undiquaq; notissima. † Et cũ hæc ita sese publicè habeant, quis quæso in hac civitate uspiam versatus, nedum in album civitatis, adeoque & quod vel maximum est in præeminentem Senatus classem cooptatus sine rubore & pudore horum jurium inscitiam prætendere velit? *per ea quæ notantur apud Grammat. decis.* 36. *n.* 15. *&* 17. *Maran. in l. is potest. n.* 295.
138 *Capyc. decis.* 69. *n.* 14. *&* 15. *&* 18. † Potissimum verò cum & ipsemet Burggra-
139 vius eadem hæc instrumenta sæpius allegaverit, † *Cravett. cons.* 26. *n.* 3. quod haud mirum, cum omnibus iis, qui in consilio & senatu assident, ob vicinitatem, conjunctionem & assiduam conversationem jura hujus civitatis non possunt non esse apertissima, *per ea quæ multis allegatis traduntur apud Gabriel. lib.* 6. *de reg. jur. conclus.* 6. *Menoch. lib.* 2. *de præsum.* 51. *n.* 42. *& seqq. Marant. in d. l. is potest.*
140 *n.* 298. *& decem. seqq.* † nec ferendus esset, qui hoc casu merè crassam & supinam ignorantiam in eo quod scire & perquirere tenetur, allegare velit, *ut multis probat Gabriel d. lib.* 6. *de reg. jur. concl.* 5. *n.* 31.

Remanet ergo firma argumentatio & conclusio: quod cum Burggravius & Castrenses habuerint omni tempore indubitatam scientiam jurium & privilegiorum civitatis, *quod fuerint constituti in mala fide*, & propter ea nullo præscriptionis casu & prætextu hæc jura violare aut opprimere potuerint; quinimò prætensa aliqua præscriptio tantò plus haberet difficultatis, quod in iure nostro traditum est. † Quod, si collegium vel universitas aliqua præscribere velit, sufficiat tunc ad inducendam malam fidem & invalidandam præscriptionem, si vel unus fuerit ex isto corpore, qui habuit scientiam rei alienę, tamdiu enim quoad unus vixerit de populo vel collegio, qui sciverit jus illud, quod præscribere vult, alii competere, locus præscriptioni non est. *Balb. p. 2. de præscript. par. princ. 13. q. 27. & Vasq. illust. q. 71. n. 5.* † Imò ne quidem extinctis omnibus in universitate admitti præscriptionem, vult Corneus, quia ob surrogationem semper idem populus esse censeatur, ut apud allegatos videre est. Præterea etiam cessante mala fide, † non alia quam centum duntaxat annorum curriculum civitatibus obest: ut verior & magis communiter approbata est opinio. *tex. express. in l. ult. C. de SS. Eccles. & ibid. Pil. Ioan. Glos. Castren. n. 8. Bart. n. 8. Ias. in authen. si quas. eod. tit. n. 21. Cuiac. lib. 5. obs. 5. Covar in c. possessor. par. 2. §. 2. n. 15. Cravet de antiq. temp. par. 4. c. absolutus. n. 37. & in prin. p. 4. n. 99. & seqq. Villal. in thesaur. recep. sent. lit. P. n. 236. Gribal. in verbo. præscripto. reg. 4. Vigel. in meth. jur. civ. lib. 15. c. 13. replic. gen. un. dupl. 4. & meth. jur. contro. lib. 5. c. 2. repl. gen. un: dupl. & lib. 2. Dialect. cap. A ratione legis. reg. 1. excep. 9. fol. 311.*

141 142 143

144 Insuper † notum est, nonnullos esse ejus opinionis, in contractibus perpetuò observandis, juratis non usque adeò faciles esse præscriptiones propter conscientiæ periculum, *per l. nam & posteaquam. § si is qui tempora. ubi Bart. Ias. & alii. D. de iureiur. Cagnol. ad l. 2. C. de pact. int. empt. & vend. Hostiens. in summ. au. tit. de præscript. immobil. §. quæ res præscribi possunt. Panorm. in c. fin. col. 7. de præscrip. Euerh. in top. loco à vi iuram. effectu 44. Gabriel in com. opin. lib. 2. concl. 2. v. 3. & in lib. 6. de statut. concl. 11. per tot. Decian. cons. 44. vol. 1. n. 22.* de quo tamen hic non est necesse exactius disserere.

Laborabunt insuper Castrenses probatione actuum concludentium, quod † in possessione jurium destructivorum intentione & opinione introducendæ vel admittendæ contrariæ consuetudinis vel juris celebratorum unquam constituti fuerint. † Quævis enim potius interpretatio capienda est, quàm ea, qua iuratis pactis, Cæsareisque privilegiis obviatum, jus Imperii læsum, & Respublica suo statui & juribus renuntiasse præsumatur.

145 146

147 Imò præsumitur † potius per actus aliquot in forma non exercitos, non renunciatum in futurum, sed tantùm, quoad casum præsentem *Fel. in c. cum accessissent. n. 2. limit. 2. Dec. nu. 17. & seqq. de privileg. Bart. ad l. fin. 6. de constit. ubi Cardin. Albanus in additionibus plures allegat: & ibi cum Bartol. omnes transeunt, & cumprimis Ias. n. 57. vers. 52. principaliter nota. Alexan. cons. 33. lib. 5. Dec. cons. 496. n. 13. Menoch. lib. 6. præsum. 41. & Mascar. concl. 1263. n. 10. vol. 3.*

148 Sic † & actus contrarii gratificandi potius quàm præiudicandi speciem ac interpretationem assumunt, *Oldrad. cons. 237. n. 3. Gozad. cons. 66. n. 8. Curt. tract. feud. p. 4. n. 122. lim. 1. Schrad. de feud. p. 8. c. 2. n. 39. vers. si tamen. Zas. cons. 12. p. 1. Pacian. de probat. concl. 56. n. 7. Rosenth. tract. feud. c. 9. concl. 56. n. 7.*

149 Præterea † cum jura hujus civitatis competant non tantùm Senatui, sed simul etiam omnibus civibus, sicut in tenore literarum expressè continetur, *nempe in literis Regis Richardi anno 1227. Regis Rudolphi 1273. & 1285. Regis Alberti 1306. Cæsaris Ludovici 1332. & 1337. Caroli IV. anno 1349. & 1350. & 1357. 1374. Ruperti Palatini 1378. & omnibus reliquis:* adeò ut intelligantur tot esse concessiones & tot obligationes, quot sunt personæ diversæ seu diversi successores: imò tot

obli-

150 obligationes, quot incidunt electiones & cooptationes: † exinde sequitur in hujusmodi casibus præscriptioni locum non esse, *per l. cum notissimi. & ibi commun. Dd. C. de præscript. 30. annor.*

Quod etiam Camera Imperialis judicando approbare dicitur *apud Mynſ. 3. cent. obſ. 17. & Geil. lib. 2. obſ. 73. n. 1. & ſeq.*

151 Tot † enim opus esset præscriptionibus, quot existunt personæ & casus, ita ut præscriptio, etiamsi aliqua contra casum vel unum actum, vel personas antecessorum esset inchoata, vel etiam completa, tamen hoc aliis successoribus, qui non succederent ut heredes, non obesset. *Iſern. in c. 1. § quid ergo. n. 7. Laud. n. 8. Afflict. n. 10. de inveſt. de real. fact. Bald. de præſcript. 4. part. 4. par. princip. q. 12. n. 20. Cacheran. deciſ. 177. Burſat. conſil. 29. n. 91.* communem esse attestantes, quod extendunt, etiamsi 100. vel 200. annorum tempus elapsum esset. *Afflict. in c. Titios filios, n. 3. ſi de feud. Sonsbeck par. 13. n. 170. Natta cõſ. 437. Weſenb. conſ. 54. Cravet. de antiq. temp. par. 4. §. materia ſingularitatis teſtium. n. 68. Peregrin. conſ. 28. per totum. Ioan. Cunet. ad conſtit. Reg. Sicil. incip. clientes. §. at operæ pretium. ſect. 8. n. 17.* aiens, se

152 neminem vidisse, qui hoc impugnet. † Tandem cum Burggravius & Castrenses ipsimet jurent, & assideant juramentis civium, quibus omnia jura & privilegia civitatis repetuntur & validantur, quis est, qui dubitare queat, *omnes actus contrarios quotidiè* annihilari, & præscriptiones, si quæ forsitan potuissent inchoari, hoc pacto interrumpi? Nam sicuti quasi possessio rerum incorporalium adquiritur unico actu, sciente adversa parte, perfecto: *prout accuratè explanat Menoch. lib. 2. arbitr. qq. caſu 160. & ſeq.* ita non dubium est illam quasi possessionẽ naturaliter amitti per actus contrarios, *arg. l. fere. D. de reg. jur. l. nihil tàm eod.*

153 Quinimo † multò facilius amittitur possessio, quàm adquiritur, cum non nisi corpore & animo adquiratur, solo autem animo amittatur, *l. 3. §. in amittenda. l.*

154 *quod meo. D. h. t. l. ſi quis vi. §. 1. eod. cum ſimil.* † Quocunq; autem modo possessio amittitur, præscriptio interrumpitur, quippe quæ continuationem possessionis exigit, *§. diutina. Inſtit. de uſucap. l. 3. l. 20. l. 31. §. 1. D. eod. l. 2. C. de præſcrip. lon. tem.* ut tandem prætereatur, *quam nulliter contra jura Imperii per violationem legum ejuſdem Caſtrenſes tentent, ſtatum imperii ſubjugare & corpus auguſtum* truncato hoc membro monstrosum reddere: *de qua re nonnihil ſupra & alibi plenius.*

Auß welchem allem endlich erscheint vnd ist gründlich dargethan / daß der Burggraff zu Fridberg mit einigen actibus contrariis, vnd mit dem allerwenigsten sich einiger Verjärung oder Præscription nicht zu berühmen habe.

Daß auch ferner König Albrechts Meynung vnd Will niemals gewesen / diese freye Reichsstatt dem Adel in der Burg vnd deß Burggrauen vermeintlich prætendirten *jurisdictioni, mero vel mixto Imperio* zu subjiciren / Solches erweisen die daruff erfolgte ohnverneinliche Keyser: vnd Königliche confirmationes, privilegia vnd andere Brieff / auch tota hujus Reip. constitutio in allen Hauptstücken deß Regiments.

155 Dann † in Keyser Ludwigs Brieff *de anno* 1332. *anno Imperii* 18. steht post principium: Sie sollen alle die Freyheit vnd Gnad haben / die vnsere fürgenante Statt zu Fridberg vnd andere vnser vnd deß Reiches Stätte von

Ad num. 154. versic. daß auch ferner etc. usque ad n. 175.

Bißher hat man sich exadv. vnderstanden / auß Keyser: vñ Königlichen brieffen zu behaupten / daß Fridberg eine Reichsstatt / vnd der Herr Burggraff daselbst nicht befugt sey / dieselb vom Reich vnd Keys. May. zu eximiren / auszuzihen / vnd Ihme zu subjugiren / vnd als eine Landstatt vnderwürffig zumachen: Aber all vergeblich vnd ohne noth / alldieweil / diß eines Burggraffen intent nie gewesen / sondern derselb selbst jederzeit asserirt / daß es eine freye Reichsstatt / vnd sich dahin bearbeitet / dieselb Keys. May. in guter devotion / richtigem uhralten gutem Regiment / vnd allem geruhigem wolstand / zuerhalten.

Fruſtra hactenus ex adv. laboratum in aſſerendo quod nunquã negatũ.

Nun prodirt aber der gegentheil in diesem versicul sein böß gewissen frey offentlich / vnnd gibt damit daß er auch beweisen will / es sey König Albrechts meinung nicht gewesen / diese

vns vnd auch von alters hero gehabt han/ ꝛc. Et circa finem hæc formalia: Alle alte Freyhungen vnnd besonder Gnad sollen haben die von Fridberg vnnd andere vnser vnnd deß Reichs Stätte/ die sie von vns vnnd vnsern Vorfahren Römischen Keysern vnd Königen haben gebracht von alter vnd noch habent.

156 Ex † quibus verbis apparet 1. Quod possessiva appellatione hæc civitas dicitur esse Imperatoris & Imperii.

157 2. Cum † confirmatione liberi status ac privilegiorum.

158 3. Instar † aliarum liberarum civitatum Imperii.

159 4. Cum † libertatibus & gratia, quas habuerunt ab antiquo & etiamnum. Quæ omnia cum non indigeant declaratione, sed sua luce nitescant, nulla juris allegatione opus habent,

160 cum in claris, ut vulgò dicitur, † non opus sit conjecturis, *l. continuus. §. cum ita. D. de verb. obl. Bal. novell. de dot. p. 6. priv. 17. vers. ex prædicta. Decian. cons. 54. n. 19. vol. 1.*

161 Ebener † massen verschreibt Keyser Carl der Vierdte *in anno* 1349. tertio Imperii anno, Daß die Statt Fridberg an dem Reich bleiben solle. Vnnd in desselben Keyser Carlens privilegio *de anno* 1350. stehen diese formalia: Vnd darüber gebieten wir allen Fürstē/ Graven/ Freyen/ Herrn/ Rittern vnnd Knechten/ vnnd allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnterthanen vnnd lieben Getrewen/ daß sie den vorgenanten vnsern Burgern vñ der Statt zu Fridberg die vorgeschrieben jhre Freyheit vnnd Gnade nicht überfahren noch übergreiffen sollen/ noch gestatten/ daß sie von jemand überfahren werdē in keine weiß/ vnd wer darwider in eine weiß thete/ der soll wissen/ das er in vnser vnnd deß Reichs Vngnad gröblichen virfallen ist.

162 Deßgleichen stehen † in Keyser Carlen Mandat *de anno* 1357. diese vnderschidliche formalia: In vnser Statt zu Fridberg: vnser Burger daselbst: vnser ehegenante Statt: vnser Statt zu Reichstatt eines Burggraffen Jurisdiction/ mero vel mixto imperio zu vndergeben/ heiter zuverstehen/ daß er ehrnermeltem Herrn Burggraffen bißher vnrecht gethan/ vnnd es Ihm nur darumb zuthun sey/ ob er die Keyserliche vhralte gubernation dieser Statt endern/ herrn Burggraffen die jurisdiction vnd Oberst Richter oder Reichs Ambtmanschafft abnehmen/ vnd auff seinen Burgermeister bringen möcht. Aber er fehlet auch darin gar grob/ vnd kan dessen nicht den geringsten apicem, oder etwas erheblichs fürbringen/ sondern bleibt nur in seinem vorigen glaiß/ præmittirt wider etliche außgezogene wort Keyser- vnnd Königlicher brieffe/ vnd subjicirt dann vnderschiedene argumenta à matricula Imperii, à regalibus, à vocatione ad Comitia &c. à statione in conventibus Imperii, à Collectis Imperii, *usq; ad n. 234. versic.* Alles das jenige ꝛc. lauter damit wider vnd nachmals zubeweisen/ daß Fridberg eine freye Reichsstatt/ vnd Keyserlicher May. immediatè subject, vnd vnderthenig sey/ welches ja an vñ vor sich selbst nochmals nicht widerfochten oder gestritten/ damit aber die von Keys. May. von so vielen hundert vnnd vndencklichen Jahren her auff einen Burggraffen deß orths gewiddumbte Oberst-Richter vnnd Reichs Ambtmanschafft nicht hindertreiben/ vernichtet oder auffgehobē wird. Dañ eine Reichsstatt muß vom Reich vnnd Keys. May. eben so wol Ihr Regiment vnd obrigkeit haben/ als eine Landstatt von jhrem Fürsten oder Oberherrn hat/ Quemadmodū *Rutger Ruland. p. 2. de commiss. lib. 5. c. 4. n. 41. pag. 184. col. 1. ex Besoldo refert*, olim Civitates Imperiales ita subditas fuisse imperatoribus, ut nunc municipales Principibus: In iis enim Imperatores jurisdictionem olim per præfectos Imperiales, vulgò Reichsvögt appellatos, explicare solebant. *Sic Speidelius in Notabil. jurid. histor. polit. lit. R. n. 25. aut* Reichsvögte olim erant per quos in civitatibus Imperialibus jurisdictionem & imperium primitus exercere solebant Imperatores, *ex Stumphii chronic. Helvet. lib. 6. c. 14.* cujusmodi præfectos Civitatum plerumque fuisse Comites vel Episcopos *ex Lehmanni Chron. Spirens. lib. 4. c. 2. & lib. 2. c. 18. & 22.* quos vicarium habuisse, quem Schultheissen indigitarint, de quo notarit *Simler lib. 2. de republ. Helvet.* Vnd so wenig den Burgern dieser Statt Ihr Reichsstand dadurch benommen würde/ wann das gantze Regiment allein bey Ihrem Burgermeister stünde/ vnd von Keys. May. auff denselben gewiddumbt were/ auch keine Adeliche Rahtsherrn dabey weren: So wenig wird Ihnen auch durch diese bestellung Ihre Reichs Burgerschafft benommen/ daß nemlich einem Raht der Statt Adeliche Rittermässige Personen von vndencklichen zeiten beygesetzt vnd zugeordnet/ vnd die Oberstrichter oder

Burggravii jurisdictionem superiorem attentari, at frustra quoque.

Iurisdictio nāque ejus probatur.

1. ab autoritate historica.

Fridberg: vnser ehegenante Statt / ihre Porten vnd ihre Beyfang.

163 Item † in König Ruprechts Schutz-Brieff *de anno* 1400. befinden sich diese Wort: Vnd als eim Römischen König beystendig vnnd gehorsamb zu seyn zu werden nach altem Herkommen / als sie bey vnsern Vorfahren an dem Reiche herkommen seind.

164 Item † in König Ruprechts Entschied *de anno* 1410. wird *in proœmio* die Statt Fridberg *in oppositione* gegen der Burg also beschrieben: Burgermeister / Schöffen / Raht vnd Burger gemeiniglich vnser vnd deß H. Reichs Statt Fridberg an dem andern theil. *Et in* §. Zu ersten vmb den Buwe / etc. *status huius civitatis sic describitur:* Daß nun dieselbe rechte Statt Fridberg in ihren stätten Ehren vnd wesen / vns vnd dem H. Riche / als sie auch allezeit an dem Riche herkommen seind / desto baß behalten werden möge. *Et in* §. Zum ersten auff einen Articul: Kauffen auch die Burgman beedhafftige Häusere oder Höfe in der Statt oder ander Gut / das beedhafftig oder dienstbafftig were / dem Riche vnd der Statt / das soll auch beedhafftig vñ dinstbafftig verbleiben als vor. *Et in* §. Were es auch daß jemands / etc. Were es auch daß jemands in der Statt Fridberg wonhafftig were / oder darin queme wonhafftig zu seyn / der soll geloben vnnd schweren dem Riche vnd der Statt als ein ander Burger. *Et in* §. Vnd darnach / einem deß Reichs vnnd jhren Mitburgern / etc. *In* §. Vnd fürbaß / etc. Daß etliche Burgman vnnd jhre Knechte mancherley Frevel vnd Vnfug in vnser vnd deß Reichs Statt Fridberg gethan vnd begangen habe / etc. *Et circa finem in* §. So entscheiden wir / etc. auff daß beyde obgenante Partheyen / Burggraffe / Bawmeister vnnd Burgman vnser vnnd deß Reiches Burg / vnd auch Burgermeister / Schöffen Raht vnd Burger gemeinlich vnser vnd deß Reichs Statt zu Fridberg / vns vnd dem H. Reich / Burg vnd Statt vorgenant in desto bessern Ehren / Statt Wesen vnd Bestand behalten / etc.

Ex quib. liquet de hisce cōsectariis. ter oder Reichs Ambtmanschafft auff einen Burggraffen deß orths gelegt / vnd Jhme die höhere Obrigkeit von Keys. May. anbefohlen worden:

Vnd thun sie mit diesem jhrem buch nichts mehr / als daß sie die rebellion / so sie schon vor *Anno* 1306. angefangen / vnnd dadurch verursachet / daß König Albertus sich interponiren / vnd gewisse ziel vnd maaß geben müssen / wie sie sich zu verhalten / vnd daß sie die Burgmanne in jhrem Raht / doch ad senarium numerum, vnd den Burggraffen zum Richter über sich was die Schöffen theilen würden / dulden / Er auch einen Schultheisen mit raht der Schöffen zusetzen haben soll / strack continuiren vnd biß auff diesen tag fortsetzen / daher so viele verträge / vnnd der letzte noch im Hauptwerck *Anno* 1608. gemacht werden müssen / vnd gleichwol dessen vngeachtet / vnnd daß derselb vertrag so klar / vnd medullitùs ans König Albrechts ordination de Anno 1306. genommen worden / haben sie noch in Anno 1610. darauf mit außgesprengtem solchem auffrührischen Truck / erstlich das Kind mit dem bad außgeschüttet: vnd dörffen noch darin mit verhärterter stirn vorgeben / es sey König Albrechts will vnnd meinung niemals gewesen / einem Burggraffen die jurisdiction mixtum & merum imperium über die Statt zu conferiren: da doch außtrücklich im Albertischen Brieff steht / daß er der Burggraff soll richten in der Statt in civilibus & criminalibus wie die Schöffen theilen / Item soll in criminalibus Burgmannen vnnd Burgern den angriff befehlen / Einen Schultheissen setzen / mit raht der Schöffen vnd der Sechser / doch also daß die gewalt / id est, die Obrigkeit / an Jhm dem Burggraffen / wegen Keys. vnd Königlicher May. ligen soll. Was nun die vier / richten / angreiffen / Schultheisen setzen / vnnd Obrigkeit / mit sich bringen / vnd ob nicht daraus merum & mixtum imperium cum jurisdictione folge / das läßt man verständige vnpartheische Leut erkennen / vnd gebens jtzt angezogene drey classici autores *Besold. Ruland.* vnd *Speidelius* ex veterum & probatorum historicorum monumentis.

2. Sanctione Regis antiquiss.

Vnd da judicire nun auch ein jeder verständiger / ob vnd was die *ex adv. n.* 155. *& seqq.* angezogene wort Keyserlicher vnd Königlicher privilegien *de Annis* 1332. 1357. 1400. 1410. Vnd die darauß zweymal / adeoque tautologicè gemachte consectaria, zu benehmung der Keys. Jurisdiction vnnd Reichs Ambtmanschafft / thuen / vnd ob nemlich dem Keyser / darumb / daß sie eine Reichsstatt / von alters gewehret gewesen / oder rebus sic stantibus, prout in hac civitate nunc stant, noch gewehret sey / einen Reichsvogt / Burggraffen oder Ambtman in die Statt zusetzen / vnd seine Keyserliche Jurisdiction

Objectionis solutio.

165 1. Castrum † & civitatem sibi opponi tanquam *duo distincta & separata corpora immediatè Imperio subiecta.*

166 2. Fridbergam † esse Imperatoris & Imperii civitatem atq; ita imperialem.

167 3. Per † transactiones Imperatorum non tantum subjectam non esse civitatem castro, sed hoc etiam solicitè actum, ut status, dignitas, honor & substantia ejusdem Imperio conservarentur.

168 4. Hanc civitatem † omni tempore fuisse Imperialem.

169 5. Precariam † esse Imperii & per concessionem Imperatorum civitatis.

170 6. Etiam † Castrenses oneri solvendi hanc precariam subjectos esse.

171 7. Habitantes intra † mœnia civitatis Castrenses obstringi homagio Imperatori & civitati.

172 8. Cives † civitatis Fridbergensis esse cives Imperii.

Quæ omnia *indubitatò evincunt*, *hanc civitatem Castrensium vel Burggravii iurisdictioni aut imperio non subiectam esse*, sed hanc Rempublicam esse liberam, imperialem & instar aliarum liberarum Rerumpublicarum immediatè Imperio Romano subiectam & annexam. Jura quib. hæc omnia concludenter evincantur ex iis, quæ præmisimus & subsequentur, cuivis sunt obvia.

Alle diese der Statt privilegia, Brieff vnd freyer status wirdt in genere & specie von den newlichsten regierenden Römischen Keysern / † als Keyser Carlen dem *V: in annis* 1533. 1541. 1545. † Keysern Maximilian dem *II. in anno* 1566. vnd † dero jetzt regierenden Keys. May. *in anno* 1582. gleicher massen his formalibus bestättiget / Daß nemlich alle dieselbe hochlöblichste Keyser mit wolbedachtem Muth / gutem Raht vnnd rechter Wissen / Burgermeister vnnd Raht der Statt Fridberg alle jhre Brieff / Gnaden Freyheiten / Handvesten / Privilegien / Recht / Gerechtigkeiten / Haab vnnd Güter / so jhren Vorfordern / jhnen vnnd benanter

173 174 175

diction durch denselben expedirn vnd exerciren zulassen. Vnd thut darzu weiter das geringste nicht / ob gleich Fridberg mit andern Reichsstätten / als Franckfurt etc. verglichen werd / dann das geschicht in der Reichsfreiheit / (darin doch auch eine Reichsstatt mehr als die ander befreiet *Besoldus in dissertatione de jure & Imperio Civitatum Imperial. c. 5. pag. 123 in fine. Matth. Stephani de jurisdict. lib. 2. p. 2. c. 1. n. 85.*) Vnd nicht eben in modo administrandi, wie dann die außgezogene wort privilegiorum selbst auch nicht auff den modum administrandi ex professo gehen / sondern auff die Freyheit: Vnd wer will glauben daß Jhme König Albrecht / in dem *Anno* 1299. gegebenen privilegio / vnnd dieser ewigen satzung *de Anno* 1306. selbst zuwider gewesen sein solt / oder daß er andere vor oder nachgehenden privilegiis mit berürter seiner ewigen satzung / oder auch andern folgende Könige oder Keyser / dieser satzung / mit Jhren privilegiis zu contrarijren oder denselben modum administrandi auffzuheben jemals gemeint gewesen seien: gestalt dann Keyser Ludwig der Vierte *n.* 14. sie die Statt eben so wol privilegirt / vnd doch *n.* 15. einem Riechs Burggraffen eventualiter die Schöffen waal / auch erkentnuß vnd einnam der straff zuweiset. So auch Keyser Carol der 4. *n.* 19. sie nicht weniger privilegirt vnd doch *n.* 21. Die Burger deß Reichs Ambtmans jurisdiction vñ der Scheffen urtheil vnderwirfft. Ja *n.* 34. Hertzog Ruprechten committirt hat / die entstandene zweiungen zu entscheiden / wie daselbst geschehen. Deßgleichen König Ruprecht confirmirt N. 46. alle jhre privilegia / vnd N. 47. entscheidet er doch die parteien also / daß sie die Statt zwar in jhrem Stand ehren vnnd wesen beym H. Reich bleiben / doch der Burggraff Oberster Richter drin sein / vnd einen schultheßen zusetzen haben soll / die Scheffen auch in der Statt / wie die Burgmanne in der Burg ohnverzüglich vor Jhm herrn Burggraffen recht theilen sollen etc. Sehen also die gegentheilische auffwigler / was Keys. vnd Königliche May. zusammen gesetzt / daß Jhnen dasselb gegen einander zusetzen nicht gebüren wölle / vnd das jhr schrifftsteller mit seinem sophistischen argumentiren gar vnrecht dran gewesen sey / vnnd wo nicht vorsätzlich cavillirt / doch sehr gröblich geirret hab: Wie sichs dann *ex n.* 172. *in verbis, Quæ omnia indubitatò evincunt, hanc Civitatem Castrensium vel Burggravii jurisdictioni AVT Imperio non subjectam esse, sed hanc Rempublicam esse liberam, Imperialem, & instar aliarum Rerum publicarum immediatè Imperio Romano subjectam & annexam &c.* gar schemlich läßt ansehen / daß er vorsätzlich sophisticirt vnnd cavillirt / dann versteht er die wort / Burggravii Imperio, jurisdictioni per adversativam, Aut, opposito, de dominica aliqua, puta utili, potestate, seu dominatione, so hat

Objectionis alterius solutio.

Impp. omnes statum civitatis & jurisdictionem Præsidis non opponere sed conjungere.

solutio & refutatio ar

so hat

Statt Fridberg von jhrer Majestäten Vorfahren / Römischen Keysern vnnd Königen / von jhr Majestäten vnd dem H. Reiche vnd andern Fürsten vnnd Herzn gegeben vnnd verlühen seynd / mit sampt jhrem alten Herkommen vnnd guten Gewonheiten / die sie löblich herbracht vnnd genossen haben / in allen vnd jeglichen jhren Worten / Clausuln / Puncten / Articuln / Jnhaltungen / Meynungen vnd Begreiffungen / in gleicher weisse / als ob die mit sonderen Worten außtrucklich darin geschrieben stünden / allergnädigst ernewert / confirmirt vnd bestettet / Ernewern / confirmiren vnnd bestetten die also von Römischer Keys. Macht wissentlich / meinen / setzen vnd wollen / daß die solch obberürte Briefe / Gnade / Freyheiten / Handvesten / Privilegien / Recht / Gerechtigkeiten / Haab vnd Güter / sampt jhrem alten Herkommen vnd guten Gewonheiten in allen vnd jeden jhren Worten / Clausuln / Puncten / Articuln / Jnhaltungen Meynungen vnnd Begreiffungen / wie obangezeigt / gantz mechtig vnd krefftig seyn / vnd von menniglichen gehalten vnnd vollnzogen werden sollen / bey allen vnd jeden Straffen in denen Briefen begriffen / vnnd ferner bey Straff respectivè 20. 40. vnd 50. Marck Goldes.

Also / daß tota huius Reipublicæ constitutio in allen vnnd jeden Hauptpuncten deß Regiments der Burg oder dem Burggraffen nicht subject / sondern ein freyer ohnmittelbarer Stand deß H. Reichs seye / creugt sich vom höchsten an biß an das geringste vnnd niderste gantz kräfftig vnd beständig.

so hat mans lang gesagt / vnd nicht anderst begert / daß die Statt dem herzn Burggraffen nicht mediatè, sondern dem Reich vnd Keys. May. nur immediatè subject seye / vnd solches keines probirens bedurfft hette : Will er aber per adjectam ambiguam vocem jurisdictionis, die præsidialem jurisdictionem, die Oberst Richter oder Reichs Ambtmanschafft mit vndermengen / vnnd vnderm wort Imperio verstecken / so begehet er damit eine vnverantwortliche vorsätzliche sophistic / vnd thut wider der Imperatorum eigene constitutiones, wie die jetzt angezogen / vnd Jhme der vnderscheid der freien Reichs Burgerschafft vnd Stands / vnnd dann der Reichsvogtey oder Reichs-Ambtmanschafft / daß nemlich beyde nicht wider einander seien / sondern wol beysammen stehen können / darauß gezeigt worden.

Objectionis solutio.

Vnd ob auch schon Franckfurt oder andere Reichs Stätte dergleichen Ober Richter heutiges tags nicht hetten / vnd das officium eines Reichs Schultheissen darin heutiges tags sehr geringert were / vnnd die alte authorität nicht mehr hette / wie *Speidelius d. loc. lit. R. n.* 25. andeutet / so ist doch aus den historicis bekant / daß sie dieselbe von uhralten Jaren gehabt / vnd also der zeit kein vnderscheid gewesen : Wo sie nun aber / vnd successu temporis, per contractus oder sonst / abgekaufft / oder in abgang kommen / vnd Keyserliche May. einen andern modum administrationis justitiæ nachgegeben / oder dieselb gar auff den Burgerstand vnnd Rahtsbürgere transferirt haben / wie davon auch Besoldus *supra d. cap.* 5. *pag.* 121. zeuget / da bey bleibts billich : Wirds aber die Statt Fridberg vnnd deroselben Burger Raht von sich nimmermehr beybringen / daß sie einanders iemals erlangt / oder herbracht haben. Dann ob sie sich wol droben *n.* 4. *hujus capitis*, der Statt Franckfurt vergleichen / so muß doch dasselb nicht ad modum regiminis gezogen / sondern wie der buchstab deß daselbst angezogenen briefs selbst besaget / in selben terminis alienationis &c. gelassen werden / daß nemlich Fridberg / so wol als Franckfurt beym Reich bleiben vnd nicht davon veräussert werden solle. Derwegen auch die daselbst allegirte jura nicht extra hos terminos zu proferiren. Eben dises inhals vnnd gleicher meinung nun seind der newlichsten Keyser / als Caroli V. Maximiliani II. & Rudolphi II. außgegebene privilegia : Dann wie Keyser Fridrich *Anno* 1442. N. 49. privilegirt / daß niemand auff der Burger zu Fridberg leib oder gut / klagen / sie auch zu keiner antwort stehen sollen / dann nur allein vor jhrem rechten Ambtman / den sie damals gehabt / oder hernach gewinnen würden / von deß Reichs wegen in der Statt Fridberg : Also sagt Keyser Carl der fünffte *Anno* 1533. N. 50. *pag.* 35. Wer zu jhnen in gemein oder insonderheit / oder jhren haab vnd gütern / spruch oder forderung zuhaben vermeint / wer der / oder warumb das were / daß der oder dieselbe das recht für Jhrer Keys. May. oder deren nachkommen Röm. Keysern vnd Königen / oder dem Keys. vnd Königlichen Cammergericht / oder Jhrem ordentlichen Richter / darunder sie gehörig vnd seßhafftig seind / vnnd sonst nirgend anderstwo suchen oder nehmen soll : Quod omne secundum instantiarum ordinem

dinem accipiendum. Dahin deutlich auch gehet Keyser Ferdinandi confirmatio de *Anno* 1559 *pag.* 41. ibi, daß niemand auff der Burger zu Fridberg leib oder güter / an keinem andern orth / sondern zu Fridberg / vor deß H. Reichs Ambtman / nach der Schöffen vrtheil / klagen soll. Welches eben auch also widerholet wird / in Keyser Rudolphs deß andern Confirmation N. 59. *pag.* 44. *lin.* 5. Vnd haben doch alle dieselbe Keyser vnnd namhaffe Keyser Rudolff noch *in Anno* 1611. den 30. *May*, wie droben *ad num.* 2. *&c.* eingeführt / auch den Freyen Reichsstand der Statt Fridberg nicht weniger bekräfftiget / als von vorigen auch geschehen. Hîc pedem figant Adversarii, hîc Rhodus, hîc saltent: Vnd werden sie also jhrem bloß hingesetzten schluß / daß tota hujus Reipublicæ constitutio, in allen vnd jeden hauptpuncten deß Regiments / der Burg oder dem Burggraffen nicht subject, sondern ein freyer ohnmittelbarer Stand deß H. Reichs seye / ereuge sich vom höchsten an biß an das geringste vnd niderste gantz kräfftig vnd beständig / nimmermehr waar machen / wann nemlich die subjectio von der einem Burggraffen conferirten Reichs Obrigkeit / jurisdiction / vnd OberRichterschafft / damit gemeint sein soll: Dann da besehe der gg. Leser nur der gegentheiln eigene documenta, sonderlich das 59. 61. vnd 62. auch 64. §. Letzlich vnd beschließlich ꝛc. wird sich der ohnfehlbare außschlag schon selbst zeigen: Es thut aber dabey nicht vonnöten / die Burg vnd Burggraffen hierin zusammen zu setzen / wie gegentheil zum öffern thut / nur eins mit dem andern destobaß zu involviren vnd zu impliciren: Dann man hat an der Burg seiten nie gesagt / daß dieselb die OberRichterschafft über die Statt hab / sondern der Herr Burggraff allein hat dieselb / an beiden orthen: Die huldigung aber geschicht herrn Burggraffen vnd Bawmeistern / an statt vnd von wegen der gemein Burg vnd Burgman / nemblich Ihr der Burg vnnd Burgmannen getrew hold vnd gehorsamb zu seyn ꝛc. wie gegentheil *in documentis* N. 62. *pag.* 54. selbst gestehen.

176 Vnd † solches noch mehr specialius außzuführen / so weisen zu allerforderst deß Reichs Ordnungen auß / daß diejenige vor ohnmittelbare Reichsstände zu achten seyen / welche in deß H. Reichs Matricul vnd anschlägen begriffen / *Geil. 1. obs.* 21. *n.* 2. *ubi ait*: Status Imperii vocamus eos, qui Cæsaris & communi procerum Imperii consensu in album seu matricem aut matriculam Imperii recipiuntur, ea lege, ut Imperio, occurrente necessitate certum censum in albo seu matricula expressum pensitent; & subsidium militare præstent: & hi alium Superiorem quàm Cæsarem non agnoscunt, *& ibi n.* 4. 5. 6. 7. 8.

177 9. † hoc pluribus explicatur, & tandem concluditur, fiscum habere in dubio intentionem fundatam ex matricula Imperii. *Accedit Noë Meur. in proces. par.*

178 10. *fol. (mihi)* 305. † Et quod matricula inducat præsumptionem & incorporationem dicit communem esse *Ias. in l. Barbarius. n.* 56. *de offic. prætor. Camil.*

179 *Plan. ibid. n.* 171. † adeò ut contra hanc præsumptionem non admittatur consuetudo vel præsumptio, nisi sit tanti temporis, quæ memoriam hominis excedat. *Paris. consil.* 25. *n.* 13. *lib.* 4. nec

180 immeritò † cum hæ matriculæ sint ex antiquis, *l. si filius. C. de petit. hæred.* &

181 custodiantur † in archivo publico Im-

Ad num. 176. usq; ad n. 235.

Argumenta Adversa esse impertinentia & superflua.

Wie nun in præcedentibus schon gesagt / also ist jhm nachmals / daß nemlich die in diesen numeris gebrauchte argumenta, à matricula Imperii, à regalibus, à vocatione ad Comitia, à statione in conventibus Imperii, à collectis &c. zumal impertinentia otiosa & supervacanea, dann das was sie schliessen sollen / daß nemlich Fridberg eine freye Reichsstatt sey / ist nie geleugnet worden: thut also gar nicht vonnöten / dieselbe argumenta zu refutiren oder abzulehnen / sondern da sich solcher streit bey andern ereugen / oder dieser Statt stand in zweiffel gezogen werden sollt / würde sich ein zeitlicher Burggraff deren selbst zugebrauchen haben: Allein daß man die dabey hinc inde mit vnderlauffende mißdeutungen notturfftig anrühren vnnd zeigen muß / vnnd weill *in n.* 203. viel specialia facti immiscirt / welche an gehörigen orten specialiter zu deduciren vorbehaltẽ / so soll daselbst auch der gebür daruff geantwortet / vnd die notturfft dargegen berichtet / werden. So fangen sich gleichwol auch die Fridbergische subscriptiones der Reichstägen n. 205. ererst vom Jahr 1527. an / ut constet de initio, nec immemorialis tẽporis ratio adeò probè accommodari possit, quando enim constat de initio vel origine, tum non habet locum præscriptio immemorialis *Gœddæus vol.* 1. *cons. Marp.* 28. *n.* 262. nec ea probatur per scripturas *Ludovis. decis.* 51. *n.* 4. *ubi Oliverius lit. C. n.* 10. *explicat.*

Subscriptiones Recessuũ Imper.

Passus Albertinæ sãctionis falsificatur, & explicatur.

In num. 228. wird König Albrechts brieff notoriè verfälschet / vnd dasselb so wol in sensu als in litera: Dann darin steht nicht daß die Sechser nicht sollen darbey sein / wan die Bürger vmb Ihre schuld reden / wie ex adv. mit grossen

perii, nimirum à Domino Archiepiscopo Moguntino S. Imperii Romani Archicancellario, *per notata Hieron. de* 182 *Mont. in tract. fin. regund. c. 62. n. 3.* Unde etiam *anno* 1550. *die 7. Octob.* Senatusconsultum in Camera prodiit, quod registris fiscalis fides adhiberi debeat.

183 † Et hoc expresse cautum est *constit. Imperii de anno* 1548. §. Wiewol auch in der Ringerung / *his verbis:* So haben wir vns mit Churfürsten / Fürsten vnd gemeinen Ständen vnnd der abwesenden Rähten vnd Gesandten verglichen / wo einige Graffen oder Herrn weren / welche kurtzlich jhre Dignitäten erlangt / vnnd dem Reich immediatè nicht / sondern andern jhren Landsfürsten vnterworffen / auch nicht Güter ohne mittel von oder vnter dem Reich hetten / daß dieselbe in die Anschläge nicht gezogen / Aber die jenen / so im heyligen Reich begutet / vnd andern Fürsten subditi immediatè nicht weren / das dieselbe nach zimlichen dingen / gleich andern mit deß Reichs Anschlägen belegt werden sollen.

So nun deß H. Reichs Matricul *de annis* 1521. vnd 1537. angesehen wird / befin- 184 det sich außtrucklich / † daß die Statt Fridberg vnter andere freye Reichsstätte mitgezehlet / vnnd monatlich auff 16. zu fuß angeschlagen.

Darauß gibt vnd schleust sichs selbst / daß sie vor einen ohnmittelbaren freyen Stand deß Reichs zu achten.

Dargegen jrret vnd hindert nichts / ob etwa deß Reichs Matricul nicht allerdings pro indubitata probatione von 185 jemanden angesehen werden wolte / † ex eo quod nonnulli existimant matriculam non probare, *per l. scriniarios. C. de test. & ibid. Salic. n. 2. cujus opinionis authores plures allegantur apud Mascard. concl. 1036. n. 5. & in Symphor. Gilm. to. 1. p. 2. tit. 11. vot. 4. n. 74. & seqq.*

186 Et † quod nō probari possit matriculas istas auctoritate publica cōfectas & authenticas esse, quod desideratur *per notata Innoc. in c. 1. n. 1. de fide instr.* Præ- 187 terea † dicunt nonnulli, nuspiam esse constitutum in constitutionibus Imperialibus, matriculæ Imperiali cre-

grossen buchstaben auffgesetzt / vnnd getruckt: sondern die wort stehen nur also / daß sie nicht sollen gebunden seyn / wo die Bürger Jhre beed setzen / oder reden vmb jhre schuld / wann bitte sie dann darzu / darauß erscheinet / wie droben *ad num. 66. &c.* auch schon angezogen / daß es in jhrem der Sechser blossem guten willen stehen soll / ob sie bey den beiden posten sein wöllen / vnd folget derwegen / wann sie eben so wol bey diesen consultationen sein wöllen / als bey allen andern / daß sie der BurgerRaht davon nicht arceiren noch ab halten könne: Keinen andern verstand hat auch Hertzog Ruprechts entscheid N. 34. *pag.* 19. da steht / daß die sechs Burgmanne / welche die Burger Kiesen vnd zu jhnen in jhren Raht gehen / sollen bey allen sachen sein / vnnd daß die Bürger ohne die Sechs nichts setzen oder thun sollen / heimlich noch offenbar / ohn allein / wo die Burger jhre beed setzen / oder reden vmb jhre schuld / als das Königs Albrechts brieff EJGENTLJCH außweiset: Wie nun diese beyde puncten / dem beedsatz vnd reden vmb schuld beyzuwohnen / von anfang in der Herrn Sechser gutem willen gestanden / ob sie daben seyn wöllen / vnd von zeit zu zeit ein mißbrauch darunder verspürt vnnd vermerckt worden / daß nemlich die Burgerschafft / auch in herkommenen vnnd per conventionem oder sonst zugelassenen dingen / übersetzt / vnnd in quantitate vel numero übernommen werden mögen / als das auch Hertzog Ruprechts entscheid / in verbis, offentlich / oder heimlich / genugsamb zuverstehen gibt / vnd der berichtsteller in diesem *cap. n.* 230. selbst gesteht / daß der Burgerschafft vnd posteritát zu gutem / damit dieselbe mit aufflagen nicht beschwert / vnnd hiemit nicht exhaurirt werde / sey versehen / daß die Burger nichts sollen setzen ohne die Sechser: So hat man sich *in Anno* 1483. N. 62. *pag.* 55. anderst vnnd der gestalt verglichen / daß zu ewigen tagen wider die Burg vnnd Burgmanne kein verbündnüß gemacht / auch auff der Statt renten vnd gefälle kein gelt entnommen / oder schuld noch Sätze gemacht / noch auff den Raht oder gemeine einigerley verschreibung / es sey auff pension leibgeding / oder anders / in keine weiß / ohne wissen vnd verhengnüß der sechs Burgmanne gegeben werden soll: dabey es dann billich sein verbleibens hat / vnd deme nachgelebt wird / cùm pacta novissima prioribus derogent *l. pacta novissima* 12. *C. de pact.* Wie nun darauß folget / daß auch die Reichs collectation ohne die Sechser / durch den BurgerRaht allein / nicht kann verrichtet werden / Also ist sie ohne das auch vnder den Worten / beed oder schuld / nicht begriffen gewesen / wie der berichtschreiber *num.* 229. zwar meint / aber in facto mit nichts beweiset / vnd wann das wort schuld so universaliter het genommen werden sollen /

Idem sensus est Ducis Ruperti recessus

Transactione noviss. aliud conventum.

dendum esse, quod utiq; non esset omissum in re tanti momenti, & in qua quasi cardo vertitur Imperii: unde
188 non absurdè allegari posset, † erubescendum esse sine lege loqui. *Nouel.* 18. §. *consideremus.*

189 Præterea ipsa experientia docet & rei evidentia, plurimos in matriculam Imperii relatos, qui ipso facto status Imperii non sunt, qua in parte allega-
190 re exempla odiosum fortassis fueret. † Quam vero sibi constet matricula ista apparet *ex constitutione Imperii, de anno*

daß vor *Anno* 1483. auch die Reichs collectationes darunder hetten verstanden werden können vnd sollen / so möchten dergestalt wol alle Rahtessachen / oder doch die meisten darunder gezogen / vnd allezeit gesagt werden / diß oder das sey ein schuld der Statt / die sie andern ex debito quovis zuleisten schuldig / vnd würden also alle oder doch die meysten sachen den Sechsern aus Ihrer cognition entwürcket: Es ist aber das Wort schuld / von *Anno* 1483. special gewesen / vnd vom mutuo oder entlehntem geld verstanden worden / davon der Burger Raht allein statuiren / reden vnnd schliessen mögen: Aber nun nach dem jahr 1483. nicht mehr.

1544. §. Demnach sollen die obgedachte. *ubi sancitum*: Daß man einen billichen gleichen Anschlag / es geschehe durch Ringerung der beschwerden vnnd Erhöhung der vermöglichen / oder durch einen gantzen newen Anschlag / oder in andere wege abre-
191 den vnd machen solle. † *Et in Recessu Augustano anno* 1548. §. Als auch durch die Creiß. *ibi*: Daß gleichwol etliche Stände in deß H. Reichs Anschläge befunden / aber vnbewust / wer dieselbe oder welcher end sie zu finden oder seshafft. Dann ob wol diesses alles Vnerfahrnen was nachdenckens machen möchte / So ist doch kein Zweiffel /
192 † daß deß H. Reichs Matricul pro vera probatione geachtet / vnnd deßwegen die immatriculirte vor Reichsstände so lang gehalten werden / biß das contrarium in
193 specie eins oder andern Stands halber erwiesen / † Dann ja kund vnnd notori / daß in allen Reichs Hülffen / Craiß Anschlägen biß auff gegenwertige Zeit deß Reichs Matricul / bevorab / wie die *in anno* 1521. renovirt / nachgegangen wird.

194 Vnd † dieweil wir dißfals in causa publica & antiquis versiren / so wird ohnzeitig vñ gantz absurdè von etlichen erreget / ob diese matricula satis solenniter auf-
195 gerichtet / † in factis enim antiquissimis nulla opus est probatione solennitatum, sed propter antiquitatem temporis præsumuntur omnia solenniter acta. *tex. express. in c. ea noscitur. de his quæ fiunt. c. pervenit, de empt. l. qui in aliena. § sed et si. de adquirend. possess.* Et pluribus hoc confirmatur *apud Geil. libr. 2. observat.* 141. *num.* 6.

Hierumb den fall gesetzt / daß der ältern Matriculn halber also argutè subtilisirt
196 werden wolte / † So köndte doch solches in den Reichs Anschlägen *de anno* 1521. vnd deren Moderation *de anno* 1557. keine statt haben / alldieweil dieselbe magno tractatu, consensu & approbatione Statuum per pragmaticam sanctionem bestättigt / wie solches deß Reichs Abschied. § Vnd dieweil wir jetzt zu befinden *his verbis*: So ha-
197 ben Churfürsten / Fürsten vnnd Stände zu Vnterhaltung vnsers Regiments vnnd Cammergerichts hie einen Anschlag auff die Stände deß Reichs gemacht / Welches dann in Reichs Abschied *de anno* 1548. § Ferner wiewol deß H. Reichs. *ibi.* Die alten vnnd sonderlich im vergangenen ein vnnd zwantzigsten Jahr / der minderzahl zu
198 Wormbs gemachte Reichs Anschläge / widerholt wird. † So weiset der zu Wormbs durch die hierzu verordnete Moderatores, vnterm Dato den 22. *Februarii Anno, &c.* 1557. vffgerichte Moderations Abschied vnd verfaster Anschlag im Buchstaben auß / daß alle Gebrechen dessen Anschlags / so viel deren vorkommen / stattlich erwogen / be-
199 dacht / vnd darauff der Anschlag moderirt worden / † zu geschweigen / daß dannoch die Meynung deren Rechtslehrer / qui volunt, quod in dubio matricula fundatam intentionem pro immatriculato pariat, in puncto juris bestetigt vnd pro communi regula angegeben wird / *ut latè hoc deducitur apud Geil lib. 1. obs. 21. & Mascar. concl. 1036. n. 1. & seqq.*

199 So † weissen über das die Reichs Constitutiones bestendig auß / daß der Reichs Matricul dißfalls plena fides gegeben werden solle/ so lang / biß das contrarium luculenter beybracht wirdt/. als *in* §. Demnach habe vnser Statthalter / ꝛc. deß Nürnbergischen Reichs Abschieds *de anno* 1522. wird pro regula geordnet / daß die / so zu Vnderhaltung deß Regiments auff dem Reichstag zu Wormbs angelegt vnd benent / auch von Alter hero in den Anschlägen gewesen seyn / contribuiren sollen. Vnd *anno* 1549. ist zu Augspurg/ *in* § Als auch durch die/ꝛc/ außtrucklich verabschied / daß dem H. Reich nichts entzogen/ vnd dasselb / so viel müglich / bey seinen Anschlegen/ Recht vnd Gerechtigkeiten erhalten werden solle.

200 Daß † aber etliche Stände sich dieses Anschlags beschwertt / vnd denen vor vngleich angezogen/ dessen Vrsach hafftet nicht daran/ daß der Anschlag vnd Matricul an sich selbsten ratione formæ & substantiæ vnbündig / sondern dieweil sich die Zeiten also geendert / daß die territoria, Land vnd Güter von einem Stand auff den andern transferirt/ also hiedurch etliche Stände mechtiger/ etliche geringer/ etliche auch von andern Ständen eximirt / außgezogen vnnd vertretten worden / wie solches alle Reichs Abschiede / insonderheit der zu Nürnberg *anno* 1522. §. Demnach haben zu Nürnberg *anno* 1524. §. Item wiewol zu Speier *anno* 1526. §. Item als auff dem Reichstag zu Speier 1542. §. Nach dem aber der vngleichen zu Speyer. 1544. §. Nach dem aber viel Stände. *&* 11. §§. *seq.* zu Augspurg 1548. §. Als auch durch die/ *&* §§. *seq.* zu Augspurg 1551. §. Als auch hiebevor / Vnd widerumb zu Augspurg *anno, &c.* 1551. § Vnd wiewol *anno, &c.* 1559. §. Nach dem auch/ vnd anderer / so darauff gefolgt/ im Buchstaben außweissen. Also wo dieser Defect nicht erscheinet/ oder beybracht wird / so hat die Matricula stat / vnd wird pro solido argumento allegirt. Imò eo ipso, daß in denen Fällen allein die Stände sich der Matricul beschweren/ so folget / daß die Matricul an sich selbst / vnnd in andern Fällen ohntadelhafftig.

201 Exceptio † enim firmat regulam in casibus non exceptis, *l. nam quod* 4. § *fin. D. de pen. leg. l. quæsitum.* 12. §. *denique Neratius. de inst. leg. Nov.* 7. § *ut autem lex. l. cum prætor.* 12. *in princip. D. de judic. l ex eo.* 18. *de testib. l.* 21. *in fine. C. de procur. c. sane.* 15. *q.* 3. *Afflict. decis. Neapol.* 298. Also bleibt es richtig dabey / dieweil die Statt Fridberg In matricula Imperii, vnnd deß heyligen Reichs Anschlägen befindlich / auch biß hero nicht eximirt worden / daß sie vor einen vnmittelbaren Stand deß H. Reichs zu halten seye.

202 Vors ander/ so † weissen die Reichs Constitutiones vnd Rechte auß / daß die jenige/ welche Regalia vnnd Würden vom Reich haben / dem Reich ohne Mittel angehören/ *per not. Geil.* 1. *observ. c.* 21 *n.* 9. *vers. secundo. Noe Meur. in process. p.* 20. *sub cap.* Item ein Fürst eximirt/ *art.* 5.

203 Es † hat aber die Statt Fridberg ansehenliche Regalia von Römischen Keysern vnnd Königen præscriptione immemoriali vnverneinlich herbracht / als daß sie mit der Reichs Beed begnadet / jhre Kriege zu bestellen vnd zu erfordern / die Landstrassen mit dem Gleid zu versehen/ Zoll/ Mahlgelt/ Weggelt/ Brückengelt/ Marckgelt/ Hülffgelt zu erheben/ Ordnung vnd Satzung zu machen/ zu straffen / die Regimenter vnd Ampter zu bestellen/ Raht vnd Gericht Judicium Jurisdictionale zu halten vnd zubewahren / Privilegia vnd Immunitates zu geben ꝛc. Vnnd solches alles biß anhero vnverruckt herbracht habe / wie an gehörigen Orten specialiter deducirt vnd erwiesen werden soll. Dazu dann in specie *in Concordia Rudolffi, anni* 1285. diese formalia gehörig / *omnibus libertatibus, feudis, & omnibus honoribus, qua vel quos ab Imperio tenuerunt.* Darauß folget / daß Fridberg vor einen vnmittelbaren Stand deß heyligen Reichs zu achten vnd zu halten seye.

204 Zum dritten / so † ist Rechtens daß die jenige / welche zu Reichstägen beschriben werden / vnnd darzu erscheinen / vor vnmittelbare Reichsstände zu achten seynd. *Geil. d. obs.* 21. *n.* 9. *vers. tertio quod ad. Noe Meur. d. p.* 10. *sub cap.* Ein Fürst eximirt / *art. penult.*

 Nun

205 Nun † ist der Keys. Mayt. vnnd allen Reichsständen bekandt / daß die Statt Fridberg zu allen vnd jeden Reichstagen beschrieben wird / die sie auch von vnvdencklichen Jahren durch jhre sonderlich hierzu Abgeordnete besucht lassen / dißfals sich auff die notorietet / die Außschreiben vnnd subscriptiones aller Reichs Abschieden beziehend / in welchen Fridberg vnter die Zahl der Frey vnd Reichs Stätten adnumerirt. vnnd entweder durch jhre Rahts angehörige Burger / oder anderer freyen Reichs Stätt Gesandte der Stätten / Wormbs / Speier / Franckfurt jhre Stät halten vnnd vertretten lassen / wie solches *in specie* auß den Subscriptionen vnd Reichs Abschieden zu Regenspurg / *anno. &c.* 1527. Speier 1529. Augspurg 1530. Sp. 1533. Regenspurg 1541. Speier 1542. Wormbs 1545. Augspurg 1551. Augspurg 1559. Augspurg 1566. Speier 1570. Augspurg 1582. Regenspurg 1594. Regenspurg 1602. zu sehen.

206 Welches dann † mit Hertzog Ruprechts Entschied *de anno* 1410. *in* §. Auch entscheiden wir / rc. wol überein stimmet / darin vertragen / daß die Burger in der Statt nöten reiten mögen zu Fürsten / Herrn / vnd Stätten / welches auch auff die Reichs vnd Creißversamlung zuverstehen ist.

207 Ob † nun wol hiergegen möchte allegirt werden / daß auff dem grossen Reichstag *anno* 1555. wegen der Statt Fridberg durch Johann Oyger Brendlen den Eltern damals Burggraffen zu Fridberg / rc. dem Reichstag Beywohnung gethan /

208 So † folget doch darauß nicht / daß darumb die Statt Fridberg durch jhnen stracks eximirt / vnd jhme oder der Burg subjugirt worden seye. *Plus* enim est, gerere vices Civitatis, vel Reipublicæ, quàm eximere eandem vel defalcare Imperio.

209 Ab † eo autem, quod minus est, non sequitur hoc, quod est majus, ne plus sit in conclusione, quàm in præmissis, cùm à separatis malè inferatur, *l. Quintus*, 27. §. *argento. D. de aur. & arg. leg. l. cum quæritur*, 12. *cum seqq. D. de execut.*

210 *rei judic. l. naturaliter. de adquir. poss. Ever. in loc. à separat. per tot.* † Vnde dicitur, quod actus unus non possit parere effectum alterius, qui ex illo de necessitate non

211 sequitur, † cùm non sequatur hoc esse, quod ab hoc contingit abesse, *l. ult. C. ne ux. pro marit. Decian. resp.* 41. *n.* 157. *vol.* 1.

So weisen die formalia der Subscription deß berürten Burggraffen / daß er die Statt Fridberg / rc. in hac qualitate, nemlich als eine vnter der Frey vnnd Reichs Stätten gezehlete / vertretten / vnd vor sich der Endts nicht erschinen / als ein Burggraffe / sondern auß Burgermeister vnnd Rahts Verstattung vnnd Vfftragung als ein Gewalthaber vnd Vollmechtiger der Statt Fridberg / in dero Raht er ein Sechser mit gewesen / daß also er kein anders / dan sonsten die Burgerliche Rathspersonen / so vor vnd nach jhme in dergleichen abgeordnet in der Statt Namen / vnd von jhrent wegen verrichtet oder verrichten sollen noch können.

212 Actus † enim agentium non operantur ultra ipsorum intentionem. *De-*

213 *cian. vol.* 1. *resp.* 3. *n* 117. *cum ibi allegatis.* † Et actus hic sumit interpretationem ab actibus præcedentibus & ex illis declaratur, *ut per multa allegata probat idem De-*

214 *cian. d. resp.* 41. *n.* 106. *& seq. & respons.* 20. *n.* 13. *vol.* 2. † sicuti etiam subsecuti actus tanto firmius hoc evincunt.

In massen dann / weil kurtz zuvor / nemlich *in anno* 1548 auff Augspurgischem Reichstag / *in* §. Als auch durch die / rc. gesetzt vnd verordnet / daß notwendig einsehens zu thun / damit dem H. Reich nichts entzogen / sondern dasselbe bey seinen Anschlägen / Rechten vnnd Gerechtigkeiten erhalten werde / vnnd die Statt Fridberg / rc. biß dahin jhren statum am H. Reich vnverruckt herbracht / gar nicht vermutlich / daß sie durch solche Vollmechtigung jhres Sechsers sich dem Reich entziehen / vnd dem Burggraffen dardurch subject machen wollen / oder daß der Burggraff im Sinn gehabt haben solle / dardurch dem Reich diesen Stand außzuziehen / vnnd sich so wol an dieser Statt herkommen / als auch dem H. Reich deren hochbethewerten Reichs Constitution zuwider zuverlauffen / In massen dann auch wegen seiner leiblich zur Statt geschworten Pflichten derselbe absq; perjurio nicht thun können.

De-

Deficit enim hic tùm voluntas, tùm potestas, † in quibus consistit omnis effectus intentionalium, *ut loquitur Boet. argum. c. cum super. de offic. deleg. Bald. in l. omne verbum. C. de verb signific. in fin. Alexan. consil. 52. n. 3. vol. 4. Afflict. decis. 305. nu. 7.* Et † quævis potius capienda est interpretatio, quàm ut quem studiosè & quidem in Rempublicam, quæ minori æquiparatur, peccare, juramento obviare, & delinquere voluisse statuamus, per *l. item apud Labeonem. §. si communem. D. de injur. l. merito ff. pro soc. latè Gabriel in comm. concl. in prin. concl. 2. lib. 7. Menoch. lib. 5. de præsump. q. 2. n. 1. & viginti novem seqq.* † Nec præsumendum est, liberam hanc Rempublicam hoc actu sese servam facere voluisse, quippe quod illa naturæ contraria sit, & nullum majus servitute odium, *per notat. Geil. lib. 2. obs. 69. n. 2. cum tribus seqq. Menoch. de præsum. lib. 3. præsum. 89. cum similib.* 215 216 217

Hingegen † irꝛet nichts/da vielleicht wolte eyngewendet werden / wie gleichwol die Statt Gelnhausen vnter der rubrica der Frey vnnd Reichs Stätten in denen Reichs Abschieden gesetzt / vnnd nichts do weniger vor keinen Reichsstand angesehen/ sondern darvor gehalten werden will / als ob Gelnhausen von andern Reichsständen eximirt / auch also von denen vnnd nicht einer Reichs Statt wegen vertretten werde/ vnd daß derwegen ein schwach Argument seye/ was von Beschreibung / Erscheinung vnd Subscription der Reichstägen halber allegirt wird. 218

Dann † dieses ist einmal die regula, daß / welche sub catalogo matriculæ vel rubricæ der Reichsstände befindlich/ dieselbe auch also darvor zu halten seyen/ donec contrarium probetur: Et hoc probatur non tantum per ea, quæ supra de matricula discussa sunt: sed etiam ex vulgato isto axiomate, † quod materia posita sub rubrica, censeatur esse ejus naturæ, quam rubrum describit, *per gloss. in c. 1. & c. si super gratia. de rescrip cum multis similib. collectis ab Everar. in loco à rubro.* 219 220

So † nun die Statt Gelnhausen dem Reich durch Churf. Pfaltz eximirt/ vnd solches (quod hic tamen in medio relinquitur) beweißlich/ so muß man dasselbe an seinen Ort stellen/ vnd dahin achten/ quod regula deficiat, probata exceptione, *l. 1. D. de reg. jur.* Daß es aber darumb mit der Statt Fridberg / welche niemals durch die Burg eximirt worden/ noch werden kan / gleiche Meynung haben solte / wird sich darauß gar nicht schliessen lassen. † Dann beneben deme/ quod à separatis malè inferatur, so befinden sich diese merckliche Differentien / daß nemlich Fridberg deren Exemption halber so gar nicht zu überweisen / daß viel mehr sie / wie notori vnd obgehends außgeführt / dero Stätt entweder durch jhre selbst eigene Rahtsglieder auff Reichs vnnd Creißtägen verwesen lassen / oder je jhr Gewalt / Voten vnnd Session andern freyen Reichs Stätten auffgetragen / welche in solchem billichem nachdencken in diesen vnd dergleichen Sachen sich in einig consortium oder tractat mit denen Stätten eynzulassen/ welche nicht immediatè vnderm Reich gesessen. 221 222

Zum vierdten/ so † wird in den Reichs Constitutionen verordnet / daß die jenige vor ohnmittelbare Stände deß Reichs zu halten seyen / welche Stand in Reichs versamlungen haben / wie solches außtrücklich ist disponirt im Reichs Abschied zu Augspurg / *anno* 1548. §. Wenn auch ein außgezogener / *ibi*, Stand in Reichs Versamlung / argumento à contrario sensu fortissimo, *per l. 1. D. de offic. ejus cui mand. est jurisd. cum simil. Geil. 1. obs. 21. n. 9. vers. quarto quod sessionem & votum. Noë Meur. in process. p. 10. sub. cap.* Item ein Fürst eximirt/ *art.* 8. 232

Dieweil dann † allen Reichsständen bekant / daß die Statt Fridberg in Reichs versamlungen jhren stand hat/ so folget darauß / daß sie auch ein vnmittelbarer status seye. 224

Zum † fünfften ist auß den Constitutionen deß H. Reichs notori vnd kundt/ daß diejenige vor ohnmittelbare freye Stände deß H. Reichs zu halten seyen / die jhr Reichssteuren immediatè deß Reichs einnemern/ außrichten/ wie solches nicht allein in vorberürter Constitution *de anno* 48. §. Wann auch ein außgezogener/ versehen *his verbis:* 225

verbis: Daß es je in Menschen Gedechtnuß in deß Reichs gemeinen vnd nicht privilegiirten Hülffen contribuirt / oder einen Anschlag gericht vnnd bezahlet habe / sondern auch bey den Rechtslehrern befindlich. *Gail. 1. obs. 21. n. 9. vers. quinto quod indictiones.*

226 Es † ist aber notorium, vnd kan mit sehr vielen Quittungen von allen jeden zeiten / als lang dem Reich Contributiones außgerichtet worden / belegt werden / daß die Statt Fridberg all jhre Reichs Stewren eintzig vnnd allein deß Reichs Eynnehmern vnd Pfennigmeistern entrichtet / gantz ohne daß davon der Burggraff jemals einigen Pfennig bekommen oder gesucht. Dahero erfolget / daß die Statt Fridberg ausser allem Zweiffel ein ohnmittelbarer Stand deß Reichs seye.

227 Dargegen † jrzet nichts / daß an der Burg seiten prætendirt wird / als ob die Sache / belangend die Reichs Stewer / in gantzen vollen Raht der Statt Fridberg zur Consultation zu ziehen / dieweil die Burger nicht bemechtigt / einigen Vffsatz ohne die Sechser auff die Burgerschafft zu legen.

228 Dann † zu forderst mit Grund wol negirt werden kan / daß diese Sach / deß Reichs Collectirung belangendt nicht vor den gantzen vollen Raht / sondern absonderlich vor den Burgerraht allein zu ziehen / dieweil außtrücklich in König Albrechts Brieff versehen / daß die Sechser nicht sollen dabey seyn / wann die Burger vmb jhre Schuld reden. Welches in Hertzog Ruprechts Entscheid *anno, &c.* 1410. §. Auch entscheiden / etc. wird bestättigt / his verbis **Ohne allein / wo die Burger jhre Beed setzen / vnd reden vmb jhr Schuld /**

229 Nun † aber die Reichs Steuwer nichts anders / als eine Schuld / welche die Reichs Stände / vnd jhre Vnderthane dem Reich ex singulari conventione schuldig. Quia sunt debita fiscalia, unde paratæ sunt actiones executivæ competentes contra eos, qui in solvendis collectis moras nectunt. *Rolan. à Valle cons. 32. n. 5. vol. 1. Borchol. ad c. 1. quæ sint regal. n. 53. Cravet. cons. 195. n. 1.*

230 So † kan auch deß Burggraffen Intention nicht behauptet werden auß berürtem §. Auch entscheiden wir / vnd auß der Statt Verschreibung *de anno* 1420. In welchen Orten der Burgerschafft vnd Posteritet zu gutem / damit dieselbe mit Aufflagen nicht beschwert / vnnd hiemit nicht exhaurirt werden / versehen / daß die Burger

231 nichts sollen setzen ohne die Sechser / † Dann von dieser Disposition specialiter eximirt wird / Beedsatz vnd Schuldsachen / welche die Burger vor sich tractiren / bereden vnd beschliessen mögen / wie der Buchstab gemelten §. Auch entscheiden wir / außweisset / vnd in specie in der Verschreibung *anno.* 1410. mit diesen Worten widerholet wird / **Doch mögen wir thun ohne die sechs Burgman / als vns das gesprochen vnd geluteret ist in** Hertzog Ruprechts. Sune vnd Rachtung. Welches alles vmb so viel desto mehr Rechtlichen Scheins hat / dieweil die Subcollectation / welche von Ständen deß Reichs geschicht / kein sonderbarer Aufffsatz ist. Hujusmodi e-

232 nim † collectæ per status à suis subditis magis in modum conventionis, quàm jure proprio exiguntur. *Ruland. de commiss. p. 4. lib. 2. c. 6. n. 10. atq. ita in Camera Imperiali votatum est in causa* Teutschmeisters *contra Ottingen. Meichs. decis. Cam. Imp. tom. 2. lib. 1. decis. 6. num. 92. quod pluribus confirmatur à Sixtin. tract. de regal. c. 14. num. 31.*

233 Præterea † etiam inhumanum est, ei ad quem hoc non pertinet, permittere, ut secreta domus perscrutetur, cùm admodum grave sit, vel rei familiaris vilitatem detegere, vel divitias invidiæ subjicere. *l. quosdam C. de metall. l. meminimus. C. quan. & quib. quar. pars lib. 10. §. conceptam. vers. cum enim requisitio. Instit. de oblig. quæ ex delict. nasc. & ibid. Myns. n. vult. ad verba cum enim requisitio. Sneidevin. n. 2. ubi addit:* & ideo hoc durum & iniquum esse, ne omnium curiositati serviant nostra.

234 Vber † das / den fall gesetzt / daß die Reichs Stewr mit Raht vnd wissen der Sechser / auff die Burgerschafft der Statt Fridberg zu setzen wehre / So bleibt doch ohnleug-

leugbar / daß diese niemanden anders als der Statt Rentmeistern vnd auß dero handen allein der Keys. May. vnd deß H. Reichs hierzu deputirten Pfennig Meistern vnd Einnemern geliefert wird.

Dahero folgt der Schluß selbsten / daß sie ein ohnmittelbarer Stand deß H. Reichs vnnd davon durch die Burg zu Fridberg nicht eximirt oder außzuziehen seye / noch außgezogen werden sol noch könne / Alles das jenige was vorsteet / wird gantz nicht enervirt mit deme / was zu behauptung der widrigen Intention bey der Keys. Commission von der Burg durch

235 eine Beylag † von weyland Keyser Carlen dem Fünfften / vber Johann Brendels als erwehlten Burggraffens im Jahr 1541. ertheilte Confirmation / urgirt worden / als in deren diese wort gesetzt / vnd darümb den genandten Johan Brendeln / zu deß heyligen Reichs Burggraffen bestimptes Schloß vñ Statt Fridberg investirt / confirmirt vnd bestettet / 2c.

236 † Darzu auch der jtzigen Keys. May. vnsers allergnedigsten Herrn / Befelich schreiben an nochwesenden Burggraffen gezogen / in welchem diese wort gesetzt / So entpfelen wir / 2c. vnd wollen daß du als Burggraffe vnser vnd deß heyligen Reichs Burg vnd Statt Fridberg / 2c. vnd darauß vermeintlich inferirt werden wollen / daß der Burggraf mit der Statt belehnt / vnd investirt worden / vnd dahero pro immediato ac omnimodo superiori ac Domino Ci-

237 vitatis zu erkennen seye / Dann † obgemelte wort / nisi vim verbis quis inferre velit, gantz vnd gar nicht anzeigen / daß der Burggraffe mit der Statt selbsten investirt / sondern arguiren allein deß Burggraffen Ampts in persona electa confirmationem & investituram.

Nun ist aber ein anders / einem ein Ampt leyhen / einthun vnd bestettigen / ein anders ein Burg oder Statt / darin das Ampt zu verwesen / leyhen / einthun vnd bestettigen.

238 Verũ † à diversis & separatis ad universa & separata ratione, intentione causa & jure existentia, nihil rectè infertur &

239 concluditur, ad jura, † welches ab deme clarlich erscheinet / ob gleich Sachsen mit dem Burggraffe Ambt zu Magdenburg / vnnd Brandenburg mit dem Burggraf-

Ad num. 235. & seqq. usque ad 245.

Cæsareas investituras arguere confirmationẽ officii Burggraviatus.

Bey diesen numeris, vnnd sonderlich dem 237. wird utilissimè acceptirt / daß die Keyserliche investitura / über die Burg vnnd Statt / Fridberg / deß Burggraffen Ambts confirmationem, in persona electa, arguiren / vnd begert niemand daraus zu inferiren / daß ein Burggraff mit der Statt investirt vnnd belehnt worden / vnd daher pro immediato ac omnimodo superiori ac Domino Civitatis zuerkennen sey / welches eine ex adv. nur zum schein auffgesteckte larva deß streits ist / den Leuten damit ein groß geplerr vor die augen zu machen. Daß aber die in berürter Keyserlicher Leihe *de An.* 1541. gebrauchte wort / zu deß H. Reichs Burggraffen bestimpts Schlos vnd Statt Fridberg investirt / confirmirt vnd bestättet / oder in Keys. May. nachgehendem befehl 2c. vnd wöllen / daß du als Burggraff vnser vnnd deß H. Reichs Burg vnnd Statt Fridberg 2c. (nam ubi hæc formalia usurpentur, Burggraff zur Burg oder Schloß vnnd Statt Fridberg / in quibus Burg explicetur, mit Schloß vnd Statt Fridberg / non exprimit) eine newerung seyn soll / welcher der gewesene Burggraff Johan Brendel von Homburg einen anfang gemacht / dermassen daß kein älter dergleichen mehr brieffe vorhanden seyn / vnnd da die Keys. May. solcher newerung / vnd daß sie dergestalt in præjudicium, der Statt stands vnd wesens gesucht / der gebür erinnert / Sie die wort / Schloß vnd Statt / in prætensæ uniformitatis augmentationem, zusammen zu copuliren nicht würden verhenget vnd nachgegeben haben : Das ist lauter nichtig ding vnd vnwahres vorgeben / dann eben solche formalia, wie *Anno* 1541. seind auch zuvor *Anno* 1530. bey seyn Herrn Brendels antecessorn Herrn Ludwig Löwens von Steinfurt confirmation mit diesen worten gebraucht worden : Wir Carol der Fünffte von Gottes gnaden 2c. Et infra, Baten sie vns demütiglich / daß wir als Röm. Keyser / den gemelten Ludwig Löwen auff solch Jhr : Bawmeister vnd Burgmanne : erwehlung zu deß Reichs Burggraffen berürtes Schloß vñ Statt Fridberg zu investiren zu confirmiren vnd zu bestätten gnädiglich geruheten. Das haben wir angesehen / vnd darumb aus den oberzehlten vnd andern vrsachen vns dazu bewegend / mit wolbedachtem muht / gutem raht / rechter wissen (*ex quibus apparet causæ cognitionem, & certam scientiam, præcessisse confirmationem*) den genanten Ludwig Löwen zu deß H. Reichs Burggraffen bestimptes Schloß vnnd Statt Fridberg investirt / confirmirt vnd bestättet / vnd darzu jhme / auch /

verba in illis usurpata non nova esse.

sed usurpata quoque Anno 1530.

sen Ampt zu Nürnberg versehen / sie dannoch nicht eben mit der Statt Magdenburg / vnd der Statt Nürnberg zugleich auch versehen / noch dahero deren e= [illegible] immediatum dominium & omnimodam jurisdictionem & superioritatem

240 haben. Investitura † enim stricti juris est, ideoq; ejus tenorem præsertim ultra verba clara extendere non licet, ita ut nihil intelligatur comprehensum in ea, nisi quod expressum reperitur, sed quicquid omissum est, pro omisso habeatur. *lete Wesenb. cons. 60. nu. 11. 12. & 13.*

241 Daß † dann zum andern gesetzt ist / Burggrafe zur Burg / oder Schloß vñ Stat Fridberg / Solches ist ein newerung dermassen / daß auch keine eltere dergleichen Briefe mehr vorhanden / würde sonsten sonder allen zweiffel ebenmessiglich herfur gesucht vnd vorgebracht seyn worden / So seind auch diese newerliche Brieff dem Raht vnd Burgern der Statt Fridberg in rucken deren also außbracht / vnd bißhero verhelet vnd hinderhalten worden /

242 † hierumb sie nicht vnbillich gemüssigt / so bald denen zu contradiciren vnd darüber zu protestiren / inmassen hiemit denen ferrer contradicirt vnd darüber offentlich protestirt wirdt / der vnzweiflichen aller vnderthenigst geschöpfften meynung / da die Keys. May. diesser newrung / vnd daß solche der gestalt in præjudicium der Statt Standts vnd wesens gesucht / der gebür erinnert / die wort Schloß vnnd Stattt in prætensæ uniformitatis augmentationem zusamen zu copuliren nicht würden verhengt vnd nachgeben haben.

243 Vnde † surreptitia est, quæ gratiam vitiat ipso facto, *Abb. & omnes in c. super literis, n 3. & c. postulasti, de rescript.*

244 Nam † surreptitia etiam dicitur concessio, quando tacetur id, propter quod cum difficultate cõcedens concessisset. *Felin. in d. c. postulasti. nu 3 & in c. super homines. num. 5.*

245 Et † ubi surreptio est, non valet confirmatio, *Abb. in c. 1. num 8. de confirmat. utili vel inut.* Cõfirmatio enim habet tacitam cõditionem annexam si justè petitum sit, & quamvis ex certa

auch die genante Bawmeister Burgman ihres Regiments gemelts schloß vñ Statt Fridberg rc. in vnsern vñ deß H. Reichs schutz vñ schirm genommen rc. Vnd daß auch diß noch nicht new / so wird hiemit ein Keyserlich cassatorium edirt / darin ein Rotweilisch Hoffgerichts außgangener Gebottsbrieff *de Anno* 1474. innhalt dessen die Statt Fridberg an wolermeltem hoffgericht in deß Reichs Acht erkent / vnd der Burg sambt dero zugewandten befohlen worden / keine gemeinschafft mit den ächtern zu haben / auffgehaben / vnd steht darin also / wir Fridrich von Gottes gnaden Röm. Keyser rc. Et paulo post: Als sich vnser vnd deß Reichs liebe getrewen / Burggraff / Bawmeister vnnd Burgmanne vnser vnd deß Reichs Burg vnd Statt Fridberg rc.

& Anno 1474.

Also gestehen die gegentheile in ihren / documentis N. 49 *pag.* 33. daß Keyser Fridrich *in Anno* 1442. gesetzt / vnd sie befreyet / Es soll sie niemand auff leib oder gut beklagen / als nur vor ihrem rechten Ambtman / den sie damal gehabt / oder hernach gewinnen / von Ihrer Keys. May. vnnd deß Reichs wegen / in der Statt Fridberg rc. dieser Ambtman aber / in der Statt ist bekantlich niemand anders / als der Burggraff / wie bald hernach aus Königs Wenzlaws brieff *de Anno* 1398. folgen wird / ist der nun in der Statt / oder der Statt Ambtman vnd zugleich auch in der Burg / ut & hoc negari non potest: Warumb soll man dann nicht recht sagen / Burggraff der Burg vnnd Statt Fridberg?

Confessio adversa partis de Anno 1442.

Eben wie König Ruprecht *Anno* 1410. in documento N. 47. *pag.* 30. sagt / der Burggraff sey oberster Richter im Burg vnd Statt / vnd hab einen Schultheßen darin zusetzen / soll auch das recht in civilibus & criminalibus in Burg vnd Statt / dort nach der Burgmannen / hier aber nach der Schöffen theilen / vor dem Burggraffen als obersten Richter gefärlich nimmer verzogen werden: heist nun Burggraff einen Richter / vnd ist der Burggraff in Burg vnd Statt Fridberg der oberste Richter / Ei warumb soll man jhn dann nicht auch Burggraff in Burg vnd Statt nennen mögen.

de Anno 1410.

Gleichmässig sagt König Wenzlaw *in Anno* 1398. N. 44. *pag.* 27. Darzu soll Jhnen der BVRGGRAFF / vnser vnnd deß Reichs Ambtman vnd lieber getrewer DASELB / von vnser vnnd deß Reichs wegen beholffen sein / Ist nũ der Burggraff DASELBST / deß Keysers vnd deß Reichs Ambtman / vnd hat also seine Kön. May. schon *in An.* 1398. recht gesagt / daß der Burggraff DASELBST / vnnd Ambtman sey / warumb sols dan hernach vnnd in præcedenti seculo Keys. May. nicht auch recht gesagt haben vnnd sagen können / Burggraff vnser vnd deß Reichs Burg vnnd Statt Fridberg? Eben wie derselb

Anno 1398. & retrò

Röm.

scientia, non supplet defectum consensus, *quod pulchrè exornat Robert. Marant cons.* 107. *num.* 14. *cum plurib. seq. latè Decian. cons.* 18. *n.* 367. *cum quamplurimis seq. Cravet. cons.* 514. *per tot.* de quo paulò pòst aliquantum latius.

Röm. König Wenzlaw in præcedenti documento 43. *pag.* 26. noch klärer sagt / vnd gebieten darumb den Burggraffen Bawmeistern vnd Burgmannen daselbst zu Fridberg / c. vnd widerumb derselb König in docum. 38. *pag.* 22. *ibi.* Als vns vnnd dem Reich der Burggraff vnd Burgman zu Fridberg / vnd der Burgermeister Raht vnd Burger der Statt daselbst / vnd damit gegentheil hier nicht æquivociren könne / so wird strack darauff gesetzt / ꝛc. daß deme die ehegenante Burggraff vnd Burgmanne vnd Burger GEMEJNLJCHEN der Statt zu Fridberg / die daselbst in der Burg vnnd Statt mit hause sitzen: (Wie dann auch Burggraff Burgmanne in der Statt zusitzen macht haben / vermög gegentheilischen documenti *n.* 62. *pag.* 55. vñ Gilbrecht Waise ein Burgman drin sessen / documento 47. *pag.* 30.) Et iterum in seqq. illius documenti 38. die ehegenanten Burggraff Burgman vnd die Burger GEMEJNLJCHEN der Statt zu Fridberg. Et quod magis est ferè in fine illius documenti *pag.* 23. Daß anderhalbe theil der ehegenanten Burggraff / Burgman vnd Burgern / der ehegenanten Statt zu Fridberg: Vox autem *communiter* gemeinlichen / exponitur *pro æqualiter* Bartol. *in l. Quintus in fine ff. de annuo leg. per l. fin. §. Lucius de leg. 2. Angel. in l. qui ita ff. de condit. Instit.* Bertachin. verbo *communiter & verbo pariter.*

Mehr so sagt derselb König Wenzlaw in præcedenti documento 36. *pag.* 21. Vnd mit namen den Burggraffen vnd Burgmannen besamet vnd besonder daselbst zu Fridberg. Wie auch in fine documenti 34. *pag.* 20. der gegentheiln vorfahren selbst gestattet / daß geschrieben worden / Wir der Burggraff vnd Burgmanne zu Fridberg ꝛc.

Also sagt auch Keyser Carol der vierte in docum. 24. 31. *&* 32. Wir ꝛc. entbieten dem Burggraffen vnd Burgmannen gemeinlich zu Fridberg Et, Auch queme es zuschulden / daß jemand Brieff erwürbe von vns an die Burggraffen oder Burgman zu Fridberg. Et: mit namen dem Burggraffen vnd Burgmannen besambt vnd besonder / die nun seyn / oder in zeiten werden zu Fridberg.

Keyser Ludwig der Vierte sagt *Anno* 1320. in documento 14. *pag.* 7. præcipimus autem Advocato nostro provinciali & cæteris officiatis nostris pro tempore ibidem (Fridbergæ) existentibus &c. Welches derselb Keyser *Anno* 1332. in documento 15. pag. 8. also expliciert / thäten sie das nicht / so wöllen wir / daß der / wer dann vnser vnd deß Reichs Burggraff zu Fridberg ist / einen Schöffen wehle.

Diß alles aber ist fundirt vnd starck begründet in König Albrechts satzung *de Anno* 1306. *pag.* 6. *ibi.* Wirdet den Burgmannen icht gein den Burgern / oder den Burgern gein den Burgmannen / es sey vmb schuld oder vmb Vnfug / oder vmb welcher hand sache es sey / darumb sollen die Burgmanne in der Statt nehmen was die Schöffen theilen vnnd die Bürger in der Burg was die Burgman theilen / beyderseits vnverzöglich vor dem Burggraffen *& in seqq.* da soll der Burggraff den Burgern Richten in der Burg als die Burgman theilen / vnnd den Burgmannen in der Statt als die Schöffen theilen / *Et in seqq.* were es daß jemand mit gewaffneter hand oder sonst frevele / deß soll der Burggraff beyde Burgman vnd Burger ansprechen vnd mahnen / daß sie die auff leib vnd gut helffen halten ꝛc. Et iterum, darnach sprechen wir / daß ein Burggraffe / wer Burggraff ist / setzen soll einen Schultheisen in der Statt mit Raht der Schöffen vnd der vorgenanten sechs Burgman / doch also / daß die gewalt / id est, Obrigkeit (in der Statt / dann darin soll der Schultheiß gesetzt werden) ligen soll an einem Burggraffen von vnsert wegen.

fundatè hanc locutionē, Burggraffē in Burg vnnd Statt / in Albertina Sãctione.

Wer nun 1. Obrigkeit ist in der Statt Fridberg / vnd 2. einen Schultheisen darin zusetzen hat / auch 3. nach der Schöffen erkentnüs darin so wol in civilibus als criminalibus richten soll / vnd 4. in der Statt so wol / als in der Burg / vnnd an keinem orth anderst oder weniger / als in dem andern / sondern beyderseyts gleich / wie dasselb wort beyderseyts in jetztberührter Königlicher satzung außtrücklich steht / vnd also die parificationem, vnd das Wörtge gleich / mit sich bringt / so nicht allein per realia, deß richtens nemlich beyderseyts / sondern auch 5. damit bestätiget wird / daß ein Burggraff zum angriff der freveler auff leib vnd gut beid Burger vnd Burgman / vnd also einen so wol als den andern / oder beyde gleich zumachen haben soll / vnd solches alles nicht nur verbaliter, sondern realiter von einem Burggraffen / als Burggraffen / beyderseyts in Burg vnd Statt / prædicirt gesagt / vnd geordnet / Jhm auch kein ander nam als Burggraff darzu gegeben wird? Denselben kann vnnd soll man ja so wol Burggraff in der Statt / als auch Burggraff in der Burg Fridberg nennen: Una enim determinatio respiciens plura determinabilia, ea æqualiter determinat Vult. 4. *cons. Marp.* 46. *n.* 300. *&* 301. *& Dd. ubi vis.* Et natura copulæ, der Burggraff ist Oberstrichter in Burg vnd Statt & in similibus, est restringere copulata ad uniformem interpretationem juris, non difformem *l.* 4. *C. de impub. substit.*

situs. Vnd weil sie sich dann 6. selbst beyder seits im selben satzungs Brieff zu end/in verbis vnd wir Burgman vnd Burger von Fridberg gemeinliche/ han gelobt / vnserm Herrn dem Römischen König 2c. von Fridberg vnd zwar die dasselb Fridberg gemein haben/ nennen/ vnd consequenter da sich die alten vor so vielen hundert Jahren Bürgman von Fridberg genennet / vnd die Burger daselb geschehen lassen/ vnd nicht widersprochen / wie die heutige klügeler thun / so hat sich ja auch ein Burggraff von Fridberg nennen können / vnd zwar so viel mehr / dieweil er utrobique pariter Richter/ oder Oberstrichter vnd deß Reichs Ambtman ist : Welches dann 7. auch mit diesem starcken vnd vnwidersprechlichen argument aus eben derselben Königlichen satzung zubeweisen : sintemal ex adv. nicht verleugnet werden kann / daß der gantze volle Raht zu Fridberg / der Reichsstatt Fridberg Raht sey / vnnd recht genennet werden könne vnnd solle (wie er dann also genennet wird / in der Rahtsordnung *de Anno* 1483. *pag*. 51. *in princ. verbis* Wir 2c. bekennen vns sambtlichen als ein gantzer vollkommener Raht der Statt Fridberg/ & iterum *in fine, ibi*, als ein gantzer vollkommener Raht der obgenanten Statt Fridberg) Nun gehören aber in denselben vollkommenen Raht der Statt / vnder andern vornemlich auch die Adeliche Sechser/ oder sechs Burgmanne/ als die geordnete vom H. Reich : Dann also steht wider in der gedachten Rahtsordnung *pag*. 53. *linea* 7. Auch so sollen hinfüro mehr die sechs Burgmanne vnd andere deß Rahts von Burgern / das ist der gantze volle Raht 2c. vnd wird darneben in selbiger Rahts ordnung etzlich mal von Ihnen gesagt/ sie seyen deß Rahts / Item in seqq. documento 62. *pag*. 55. die mit vns wie oblaut deß Rahts seyn / Et : die sechs Burgmannen so vom H. Reich zu vns in Raht geordnet / gesatzt gehen vnd gehören/ vnd mit vns des Rahts seynd/ *& in seqq*. dieweil einer deß Rahts bliebe. *Et iterum*, vnd welcher vnser Herrn vnd Junckern deß Rahts 2c. quæ sunt explicatio verborum ordinationis Regis Alberti *de Anno* 1306. in verbis, dieselbe sechs sollen zu Ihnen gehen in den Raht. Ergò seind die Herrn Sechser ein theil / vnd zwar nicht das geringste / sondern das vornembste deß Rahts in der Statt Fridberg : Seind nun die Sechser ein theil deß Rahts vnd gehören in den Raht der Statt Fridberg / so gehöret auch ein zeitlicher Burggraff in denselben gantzen Statrahr/ vnd ist ein theil dessen / vnd zwar das vornembste/ vnd das haupt desselben/ daher es dann kompt / daß alle Rahtsbescheide vnnd anders was darin erkent wird/ vnd außgehet/ häuptlich in seinem nahmen geschicht/ Erkennen Wir Burggraf Burgemeister vñ Raht/ nemlich der gantze Raht/ in documẽtis adversæ partis *n*. 64. *pag*. 61. linea ultima. Warumb soll dan nun nicht recht gesagt sein/ oder werden/ Burggraff der Burg vnnd Statt Fridberg ? Derowegen vnnd weil ein solches der original satzung Regis Alberti allerding gemäs / ja außtrücklich drin fundirt / vnnd eines Burggrafen Oberstrichterliches Ambt so wol auff vnd über die Statt / als die Burg Fridberg / gewidmet ist/ so haben daher auch die newlichste Röm. Keyser zumal recht gesagt / Burggraff vnser vnd deß Reichs Burg vnd Statt Fridberg.

Vnd ist damit durchaus keine sub- oder obreptio begangen/ daß die allegirte jura *de obreptione* hier gar vbel accommodirt vnnd angezogen / Auch die pariformität vnd gleichförmigkeit der Burg vnd Statt in diesem Burggräfflichen Oberstrichterlichen Ambt durchaus nicht / vnd mit keinem bestand geleugnet werden kann/ sintemal er Herr Burggraff utrobique also zurichtẽ angewiesen/ wie eines orts die Regiments Burgmanne/ andern orths aber die Schöffen theilen werden : auch andere Regiments sachen mit Raht vnd zuthun der Sechser Scheffen vnd eines gantzen vollkommenen Rahts zuverrichten/ inmassen der satzungs vnd alle andere druff gefolgte Brieffe ausweisen. Vnd Burggraffen vnd deren jurisdictionalia, seynd nicht eben auff ein individuum castrum zu restringiren/ sondern von alters auch auff provincias gangen/ vñ noch/ Wehner *in observ. pract. verbo* Graffschafft *pag*. 264. *col*. 2. Wie dann diese Burggraffschafft auch Ihre zugehörige Landschafft hat / darin sie zurichten.

246 Vorab † weil zum dritten das wort Schloß vnd Statt/ auch sonsten in solcher Confirmation confusè obscurè & incongruè zu samen gesetzt worden/ ibi, Daß vns vnser vnnd deß Reichs lieb getrew Bawmeister / Burgman vnd Ganerben vnser vnnd deß heyligen Reichs Schloß vnd Statt Fridberg durch jhre Erbare Gesandten/ 2c. & rursus ibi, vnd darzu auch die genanten Bawmeister vnd Burgman jhres Regiments gemelts Schloß vnnd Statt Fridberg/ 2c. Da doch landkün-

Ad num. 246. 247.

Dabey wird keiner confusion / obscuritât oder incongrui gestanden / sondern ist alles von Key. May. gar congruè ausgesprochen/ wans gegentheil nur commode vnd recht verstehen/ vnd nicht studiosè vnd geflissener weise cavilliren wöllen/ dann man pflegt zusagen/ Relatio censetur & debet fieri ut congrua congruis reddantur Tuscus *lit*. *R. concl*. 124. *& lit*. *P. concl*. 915. congruentia enim & convenientia semper est attendenda, idem Tuscus *lit*. *C. concl*. 752. Dann warumb solle Keyserl. May. nicht recht sagen/ vnser vnd deß H. Reichs Schloß vnd Statt Fridberg ? Warumb solten sie nicht auch recht gesagt haben / Bawmeister vnnd Burgman deß Schlosses Fridberg ? Vnnd

Hic nihil incõgrui sed omnia congruè reddenda.

dig vnnd offenbar / daß die Statt mit der Burgmanschafft oder Ganerbschafft nicht qualificirt / ist auch onerhört / daß sich jemals die Bawmeister der Burg / jhre Burgman vnd Ganerben / solten Bawmeister / Burgman vnnd Ganerben der Statt genent oder berümbt haben / wie dann auch die Statt mit jhr der Burgman Regiment nichts zu thun / noch darin

247 gehörig oder begriffen. Verùm † paria sunt, aliquid non esse vel non extare; vel extare, sed obscurè. *l. de ætate. §. nihil. ff. de interrogat. action. l. in. lege fundi. ff. de contrah. empt. l. cum res & ibi Bart. ff. de legat. 1.*

warumb nicht auch / der Statt Fridberg / da die Sechser / mit Regiments Burgmanne im Stattraht / deß Rahts / vnnd die vornembste glieder / ja die erste vnd vornembste Banck vnd Curia desselben seind? Ja warumb nicht auch respectu aller / Burggraffen / Bawmeister vñ Burgmanne / da denen sambtlich die Statt zu trewen hulden vnd gehorsamb gelobt vnnd geschworen / vnnd also inhalt deß offtberürten satzungs vnnd aller anderer darauff gefolgter brieff Jhren gewissen respect auff die Burg hat vnd haben soll / also daß sie auch in derselben schutz vnnd schirm rc. Doch in alle wege außgenommen / daß sie keine Land Statt der Burg sey / oder man sie darfür zuhalten begere. Die letzte wort aber zeucht der dichter zumal falsch vnd vnrecht an / dann dieselbe stehen also rc. confirmirt vnd bestättet: vnd dazu jhme / auch die genanten Bawmeister / Burgman Jhres Regiments / gemelts Schloß vnd Statt Fridberg / in vnsern vnd deß Reichs schutz vnd schirm genommen / quæ postrema omittit Adversarius, ut cavillari posset. Aber was ist darin vnrecht? das Keys. May. den Burggraffen / Bawmeister / Burgmanne / Schloß vnd Statt / in schutz genommen / ingenuè decebat agere.

248 So ist † zum vierdten solche Burggraffen Ampts Confirmation vnd Investitur auff den Burgfrieden deß Schloß allein fundirt / ibi, durch jhre Erbare Gesanden vorbringen lassen vnd zu erkennen gegeben / wie sich dem Keyserlichen Burgfrieden / damit gemelt Schloß Fridberg vnd sie von vnsern Vorfahren / rc.

249 Darentgegen † aber ist allerdings ohne / daß solcher Burgfriede mit der Statt auffgericht / vnd sie also darin mit begriffen vnd mit verfangen / auch dahero jemalen einige Gesandten jhret wegen mitabgefertigt haben solle.

250 Relatum † itaq; hîc, der Burgfrieden / tanquam præsuppositum fundamentum in civitatis respectu non verificatum destruit etiam totam ejus respectu insertam dispositionem, *l. legi, ubi Castrens. ff. de except. rei judic, c. Cum Paulus. 1. q. 1. Cephal. cons. 532. num. 27. Craveт. cons. 658. num. 6. Decian. cons. 52. num. 16. vol. 3.*

251 Quia † relatio facta ad aliquid, debet secundum illud præcisè intelligi, *Francisc. Curt. Iun. cons. 92. num. 8. vol. 2.* quod ipsum hîc fieri non potest, cùm civitas non sit castrum, nec cives sint Castrenses, nec sub hoc Castrensi Burgfriedē invicem

252 uniti. Itaque † quia civitas hic repetitur in relatione, quę tamen non continetur in relato, de ea non debet ha-

Ad num. 248. usque 259.

Diß ist zugar ein läppischer einwurff / dann ob zwar die Statt nicht eben in der Castrensium Burgfrieden ex professo, vñ als ein membrum paciscens mit begriffen / So wird sie doch consequenter, vnd (potissimum respespectu Cæsaris als ein annexum der Burg / so fern mit in die Keys. investitur vnd confirmation deß erwehleten Burggraffens gezogen / daß er zugleich / vnd so wol in der Statt / als in der Burg Burggraff / das ist / Oberstrichter vnd Reichsambtman seyn / einen Schultheisen in der Statt zusetzen / vnnd alle andere Regimentssachen in vnd mit dem gantzen vollen Raht / als desselben haupt / zuverrichten haben soll / wie die darüber so vielfaltig auffgerichte Brief außweisen / vnd ex adv. als alles notori / mit keinem eintzigen buchstaben verneint werden kann / Mann will jetzo geschweigen / daß die Statt der Burg bey allen angehenden newen Burggraffen huldigen muß / vnd also jhren gehorsambs respect darauff hat vnnd halten muß: Warumb solte dann der zum Haupt erwehlete Burggraff nicht auch Jhro der Statt gelten? reimen sich derhalben die gegentheilische allegata hieher gar nicht / sintemal das nicht geleugnet werden kann / daß / wen die Bawmeister vnnd Regiments Burgmanne / vermög jhres Burgfridens / zum Burggraffen erwehlen / vnnd von Keys. May. zu confirmiren bitten vnd erlangen / der ist zugleich auch Burggraff vnnd Oberstrichter in der Statt / vnd darff darzu keiner newen waal oder absonderlicher Confirmation / sondern da es Keys. May. also beliebet / daß sie den von Bawmeistern vnd Regiments Burgmannen erwehleten Burggraffen / so wol zur Statt / als der Burg (deren nemlich beyde orth zugleich) / vnd

Burggraviū in Castro electū consequenter etiā Civitati electum censeri.

beri ratio. *Mandel. de Alba. consil.* 300. 253 *numero* 18. *prout dicitur*, Non † entis nullas esse qualitates. *l. ejus qui in provincia. versic. quod si stipulatus, ubi notant omnes. ff. si cert. petat. l. Celsus, versic. quia* 254 *neq. ff. de usucap.* Et † relatum ad id quod non apparet vel quod est invalidum, nullius est momenti, *gloss. penult. inc. si Romanorum.* 19. *distinct. & c. veterum.* 9. *distinct. Angel. in l. si donatio. C. de donat.* nulla quippe virtus est referentis, nisi appareat quanta & qualis sit virtus termini, ad quem fit relatio. *l. in testamento. ff. de condit. & demonstrat.*

255 Sed † limitatio ex relatione ad aliud inducitur, quoties aliter in relato atq; in referente apparet. *Eleganter Mandel. de Alba. consil.* 585. *nuv.* 11. 12. & 13. & 256 *Cravet. consil.* 596. *n.* 3. & 4. Et † si referens aliter loquitur, quam relatum, ad ipsum relatum respicimus. *Grammat. decis.* 59. *n.* 8. & 39. *Menoch. consil.* 1. *num.* 95. *Petr. Surd. consil.* 313. *num.* 5. atque tum in ipso referente errorem esse credimus. *Cravet. d. consil.* 956. *num.* 3. & *consil.* 258 969. *num.* 33. Vnde † rursus concluditur, quod investitura & concessio ejusmodi ex falsa causa, vitiosa sit & nulla, *ut per Bart. in l. demonstratio falsa. §. quod autem. num.* 16. *ff. de condit. & demonstr. cum aliis cumulatis per Decian. consil.* 73. 259 *num.* 46. *volum.* 2. quia † obstat mala fides, quæ semper quandocunque post plurimos annos etiam per millia millium de jure canonico, quod in materie peccati est servandum, opponi potest. *Decian. præd. consil.* 73. *num.* 55. 56. & 57.

vnd keiner weniger / oder anderst / als der ander / zustehen / vnd Cæsari unita, ob sie schon per se & suo modo distincta corpora seind /) confirmiren wöllen / so cessirt hier alle gegentheilische so hoch getriebene comparatio relationis & relati, vnd hat Keys. May. macht / den zur Burg erwehleten Burggraffen etiam sine relatione ulla, auch zur Statt zu confirmiren: Quia relatio non fieri debet ad ea, in quibus determinatio & provisio specialis facta est, Et cessat relatio, quoties intentio disponentis locum haberet sine ulla relatione per notata, Wilhelmi Antonii *de rescript. morat. concl.* 66. *n.* 183. & 184. Verba enim dispositionis clara non recipiunt interpretationem à proœminio & causa finali in principio expressa, imò tunc recipit proœmium potius interpretationem à dispositione magis clara & specifica, præsertim quando causa non unica sed plures, quia tunc cessante una non cessat alia, pluribus Tulcus *lit. P. concl.* 892. *proœmium quid sit &c. n.* 97. 98. 99. Vnd damit hieran kein zweiffel sey / so edirt man Keyser Maximiliani primi privilegium *de Anno* 1498. Wie ein Burggraff erwehlet werden soll / darin Ihre May. eben das was gesagt setzen / weill Schloß vnnd Statt Fridberg ohne mittel vnder Ihre May. vnnd das H. Reich gehöre / derhalben Ihro für andern auff dieselbe auffsehen zuhaben gebüre / vnnd damit zwischen den einwohnern rc. beiderseits hinfüro desto minder irrung, vnnd widerwertigkeit entstehe / sondern sie in fridlichem gutem wesen bey einander wohnen vnd bleiben mögen / vnd dieselbe Schloß vnnd Statt ordentlich vnd wolregirt vnd fürsehen werde / gesetzt / geordnet vnd bescheiden / daß beyde theil / vnd Ihre nachkommen / die daselbst gesetzte puncten halten solten / nemlich, daß die Zwölff Regiments Burgmanne bey Ihren eidspflichten einsehen thun vnnd verfügen sollen / damit ein Burggraff erwehlet vnd auffgenommen werde / der dem Reich / dem Schloß VND STATT FRIDBERG / gemeiner Ritterschafft vnd dem Lande daselbst, vmb / der nutzest / vnd beste sey vngefärliche / den auch Keys. May. vnnd deren nachkommen am Reich / auff der zwölff anzeig / nach laut Ihrer freyheit / confirmiren sollen vnd wöllen rc.

260 Zum Fünfften † ist diese deß Burggraffen Antzes Investitura auff jhr der Burgmannen Wahl / solche genehm zu halten vnd per investiturales literas zu 261 bestettigen / gerichtet / † Solche Wahl aber in krafft deß Keyserlichen Burgfridens vnder sich zur Burg / Burghaupt vnd Burggericht vorhergangen / vnd niemahlen erhört / geschen oder erfahren / daß sie Burgmannen einen Burggraffen zur Statt / Statthaupt vnnd Stattgericht

Ad num. 260. usq; 269.

Idem argumentum porrò tractatur & confirmatur.

Diß ist ein lauter vngebürlichs paralogisiren / wider so viel hundertjäriges herbringen / vñ sein selb steigene confession vnd convention ja abermals ein vermessene contradictio, damit man Keys. May. gleichsamb ins angesicht streichet: Dann ist dem in facto notorio nicht also? Wer / so lang diese facies rerum publicarum, in diesem jtzigen stand / von so vielen hundert jahren her / also gestanden / zum Burggraffen in der Burg Fridberg erwehlet / vnnd von Röm. Keys. May. confirmiret worden / daß derselb zugleich auch vnnd eben damit

Burg-

erwehlet oder zu erwehlen gemechtiget / 262 Inmassen † auch in dem Keyserlichen Burgfrieden im wenigsten nicht versehen / welchen sie zur Burg also erwehlen / derselb zugleich auch also zur Stat erwehlet seyn solle.

263 So † ist vernünfftig zu ermessen / daß Schloß und Statt incongruè & nulliter, utpote ab invicem separata zusammen gesetzt / und die Confirmatio solcher Wahl weiter nicht / dann auff die Burg allein zu restringiren unnd gar nicht auff die Statt / welche solcher Wahl nicht underworffen / zu extendiren seye. 264 Est † enim de jure clarum, quod ille, qui confirmat, nihil novi tribuit, *Dec. latè in l. more. num. 31. ff. de jurisdict. omn. jud. & in rubric. de utili vel inut. Abb. & reliqui in cap. antepen. eod.* 265 Et † de natura confirmationis est robur addere confirmato, nó autem illud extendere ad id, quod in eo non includebatur. *Bero consil. 7. num. 37. volum. 3.*

266 Quippe † solum confirmatur prius habitum & possessum. Corroboratio enim est prioris juris habiti corroboratio, sive sit ratificativa, sive corroborativa, *ut tradunt Dd. c. in inter dilectos. §. porrò. de fide instrum.* 267 Itaq; † Castrenses quantum juris electionis per Burgfrieden habent & possident, tantum confirmatum existit. *Iacob. Henrichman. consil. 12. num. 25. volum. 3. Bursat. cōsil. 129. num. 84. & 85. lib. 2.* Quia † approbatio & 268 confirmatio relativa intelligi debet secundum relatum. *l. si prior. ff. solut. matrimon. l. asse toto. ff. de haredib. instit. l. si ita scripsero. ff. de condit. & demonstr. cum similib. collectis per Sylv. Aldobrand. consil. 113. num. 63. & Becium consil. 55. num. 9.* Ita † ut ad relatum restrin- 269 gatur, & secundum illud limitetur, & si limitatum fuerit (wie alhier der Burgman suchen unnd begeren / deßgleichen die Keyserliche Bestettigung auff die Keyserliche Burgfriedens Waal suppositivè referirt / declarirt und restringirt) limitatum producit effectum & non alium. *Paris. cons. 63. numer. 3. & consil. 43. num. 39. 40. & 41. volum. 3.*

graff und Oberstrichter oder Reichsambtman in der Statt Fridberg gewesen / welches ja gegentheil *in seqq. num.* 278. & 280. effectivè selbst gestehen müssen / wie sehr er auch daselbst cavillirt: und was ist das sonst und anderst / daß noch *in Anno* 1483. wie ex adv. in documentis N. 62. bekent / verglichen worden / daß Burgermeister / Schöffen Raht unnd gantze Gemein der Statt Fridberg einem jeglichen ZU KOMMENDEN Burggraffen der Burg Fridberg un̄ den Bawmeistern daselbst / an statt und von wegen der gemein Burg und Burgman / Ihren gnädigen lieben Herrn und Junckern / geloben und schweren sollen / getrew hold und gehorsamb zu sein / zuthun / zu gewarten / und zuhalten / nach laut König Albrechts und aller andern auffgerichten Brieffen: Item was ist das anderst / daß sie in jhrem selbst eigenem N. 63. producirten documento gestehen / daß man sie bey der huldigung eines newen Burggraffens also anzureden pflege: So unnd als der gewesene Burggraff verstorben / und an dessen statt gemeine Burgmanne einen andern N. von N. zum Burggraffen / deß Reichs Ambtman / unnd Oberstenrichter erwehlet unnd gekorn / Aber von alters herkommen / wan ein Burggraff gekoren wird / daß Raht und gemeine Burger in der Statt demselben unnd den Bawmeistern von gemeiner Burg und Burgmanne wegen gleich andern Pfandherrn unnd nach außweisung sonderlicher verträg und alter überkommen / huldung zuthun schuldig ꝛc. Ja sie haben sich doch auch *in Anno* 1608. den 24. *Novemb.* Durch die Keys. Herrn Commissarien mit Herrn Burggraffen Bawmeistern unnd Burgmannen in der güt hauptsächlich dahin verglichen un̄ vergleichen lassen / daß sie Rahtsbürger sambt Burgermeister und gemeiner Burgerschafft die jederzeit durch Bawmeister und Burgman / erwöhlete / und von der Keys. May. bestätigte Burggraffen darfür / auch Ihrer May. und deß H. Reichs verordneten Ambtman und Obrigsten Richter DER BURG UND STATT erkennen halten unnd ehren / denen WIR VON ALTERS und nach ausweisung der *in Anno* 1483. auffgerichten huldigungs verschreibung huldigen / geloben und schweren sollen und wollen / getrew hold gehorsamb und gewärtig zusein ꝛc. Keys. May. auch solchen vertrag *in Annis* 1611. 1613. *und* 1621. allergnädigest confirmirt / unnd ernstlich befohlen / daß die Rahtsburger sambt Burgermeister unnd gemeiner Burgerschafft zu Fridberg zu ewigen zeiten / die durch Adeliche Bawmeister unnd Burgmanne erwöhlte / auch von Ihrer May. und derselben nachkommen am Reich bestätigte Burggraffen / in solcher würde / wie auch für Ihrer Keys. May. ꝛc. unnd deß Reichs Ober-

stenrichter vnd Ambeman der Burg vnd Statt erkennen halten vnd ehren / denselben WJE VON ALTERS / sonderlich nach ausweisung einer *in Anno* 1483. auffgerichten huldigungs verschreibung / huldigen geloben vnd schweren / trew hold gehorsamb vnnd gewärtig zuseyn/auff deren erfordern zuerscheinen/deren obergebotten vnd bescheiden gehorsamlich nachzukommen/ oder aber von Jhnen gebürende bestraffung zugewarten / Jnmassen solches obberürte Keys. Königl. Fürstliche vnnd anderer Entscheid/Verträg / Sprüch / Ordnungen/ Sün/ vnd Strick Brieffe ausweisen/es auch der Burggraff / Bawmeister vnnd Burgmanne von alters ordentlich vnd rechtmässiger weiß hergebracht/ darwider kein newer hinderung oder eintrag fürnehmen thun noch gethan zu werden verschaffen sollen. Alles bey vermeidung Jhrer Keys. May. schweren vngnad vnd Straff.

Ob das nun nicht ein überaus vermessenes vnd allem so uhralten herbringen / verträgen vnd selbst bewilligungen è diametro zuwider lauffendes hochstraffbares stück sey zu sagen/ vñ durch publicirten truck in die Welt hinein zuschreiben / die Waal eines Burggraffen gehe nur auff die Burg/sey auch allein auff die Burg zu restringiren/vnd gar nicht auff die Statt/welche solcher Waal nicht vnderworffen/zu extendiren/vnnd niemaln erhört / gesehen oder erfahren / daß sie Burgmanne einen Burggraffen zur Statt/Statthaupt/vnd Stattgericht/erwehlet/oder zuerwehlen bemächtiget. Solche vngereumbde ding nun evomirt der gegentheil nur so gerad hin ohn allen beweiß / wie er fast in allen dingen vnd in diesem gantzen buch zuthun pflegt / oder æquivocirt ja/ daß man nicht weiß/ wie mans eigentlich mit Jhme dran hat.

Dann wann Bawmeister vnd Burgmanne in der Waal eines Burggraffen schon nicht eben in speciè sagen / sie wehlen einen Burggraffen zur Statt / sondern bleiben in genere bey Jhrem uhralten stylo , an deß abgestorbenen Burggraffen statt einen andern zum Burggraffen/ deß Reichsambeman vnd Oberstenrichter zuerwehlen / wie derselb stylus ex adv. in Jhrem 63. *docum. pag* 56. selbst bekent vnd zutage gelegt wird/ so expliciren's doch Jhre Keys. May. darnach in Jhrer confirmation disertè, daß solche Burggraff/Ambeman/vnd Oberstrichterschafft uff Burg vnd Statt gemeint / vnd habens gegentheile in dieser Jhrer cavillation nicht so eben mit der Burg / alß mit Keys. May. selbst zuthun : vnd weill auch dero ex adv. nicht verleugnet werden kann / daß sie von uhralten zeiten / ehe das Römische Reich in diese formb gebracht vnd gestelt / auch diß Burggraffen Ambt perpetuirlich worden / so wol über Statt als Burg einen Reichs Vogt oder Reichsambtman zusetzen/ vnnd Jhrer Keys. May. niemand drein zureden/ gehabt / So seind sie gegentheile auch nicht befugt / nach dem successu temporis (doch sine cognito principio) diß Burggraffen Ambt über Burg vnd Statt der gestalt auff die Keys. Burg gewiddumbt/daß es nicht von Jahren zu Jahren geendert werden/sondern bey einer person auff Jhr gantzes Lebenlang perpetuirlich bleiben / vnnd die Waal derselben beyn Burgmannen stehen/ solt/ reservata scilicet Cæsari confirmatione, wann auff beschehene Waal / Jhre Keys. May. dieselbe person / so wol auff die Statt/als auff die Burg verstehen/aufnehmen/ confirmiren vnd bestätten/daß Jhrer Keys. May. sie gegentheile darin reden/ vnd sagen sollten/ Cur hoc facis Imperator: sondern seind aller vnderthänigst schuldigst/ Jhrer Keys. May. dem uhralten herkommen nach / willigst / zu pariren vnnd sich Keys. disposition aller gehorsambst zu vnderwerffen: Vnd da sie gegentheile in jhrem 62. documento selbst bekennen / daß sie Burgermeister/Schöffen/Burgerraht vnnd gantze Burgerschafft einem jeden zukommenden Burggraffe vnd den Bawmeistern an statt vnd von wegen der gemein Burg vnnd Burgman die huldigung zu leisten schuldig: Warumb sollen sie Burgmanne dann nicht einen Burggraffen so wol über die Statt als über die Burg zuwehlen haben?

270 Vorab † zum Sechsten/ weil auch ipsa Etymologia nominis Burggraffen / an sich selbst mitbringt vnd anzeigt / daß der Burggraffe nicht der Statt oder Stattgerichts/ sondern der Burg vnd Burggerichts Burggraffe seye. Verbum † enim

271 Graffe vel Greffe sui natura denotat judicem , *ut pluribus enodatur apud Reiner. Reinecc. in tract.* von deß Adels anfenglichen herkommen/ *fol.* 139. 142. 143. 146. 147. *P. Heig. lib.* 1. *quæst.* 2. *numero* 40. *& seqq. Knich. de jure territ. cap.* 1. *num.* 40. *& seqq. & cap.* 4. *num.* 52. *& seqq. Peucer. lib.* 5. *Chronic. fol.* 58.

Ad num. 270. usq; ad 277.

Diß ist auch ein mera cavillatio vnd offentliche fallacia oppositionis / Jn dem aus jtzt angezogenen vnnd allen andern documenten klar/daß Burg vnd Statt hierin/vnnd in dem Burggraffen Ambt/oder Oberstrichterschafft/ nicht zu opponiren / sondern vielmehr zu conjungiren seyn / dann ob schon ein zeitlicher Burggraff primò zur Burg gekoren/ vnd derselben Richter ist / so wird er doch eben damit vnd durch solche der Burg Waal auch zugleich der Statt Oberstrichter/ sintemal dem Keyser Burg vnnd Statt nicht opposita sondern unita & connexa von uhralten zeiten gewesen/ vnd noch seind: Ja die huldigung sie doch selbst auch connectirt vnd zusammen helt : Vnnd

Castrũ & Civitatẽ in supremo judicatu non disjungi sed potius conjungi debere.

seind

272 Burg † autem Germanis nihil aliud est, quàm castrum. Vnde compositum verbum Burggraffe sui natura designat judicem in Castro vel Castri. 273 † Et bonum est argumentum, quod ab Etymologia, hoc est, à vi nominis trahitur: quia Etymologia dat verbis proprium significatum, quando definitio, titulus & effectus, ut hic, non repugnat, *l. notionem. §. instrumentorum. verb. propriè l. quib. præcipua. l. tugurii. cum ibi notatis per gloss. ff. de verbor. signifi. c. forus. eod. tit.* 274 Est † enim Etymologia, resolutio vocis in proprium effectum rei, quæ demonstratur, juxta *Bald. in cap. 1. §. si quis de manso. num. 19 si de feudi investit. controversia fuer.* cũ *plurib. concordantiis collectis per Everhard. in loc. ab Etymolog. num. 2. 3. & passim ibi.* Jnmassen † dann quoad effectum & titu- 275 lum officii atque dignitatis also à notatione & vi nominis die Burggraffen / genant seyn / daß sie nemlichen das Gericht in des Keysers Burg / gleich wie auch ein Pfaltzgraff das Gericht deß Keys. oder Königlichen Pallasts vnd Curien zu verwesen haben / nach außweissung der gülden Bull / *tit.* von Rechten deß Pfaltzgraffen / rc. *& Reynec. in præd. tract.* von deß Adels anfenglichen herkommen / *fol.* 149. *Peucer. lib. 5. Chronic. fol. 56. ubi dicit:* Burggravios ceu ex ordinaria sede Imperatoris arci jus dicere, *& fol. 57. vers. comites Palatini jus dicebant.*

276 Adeò † ut hîc obtineat vulgare dictum: si re priveris, nec nomen habere mereris *c. cor Episcopi. ubi in fin. textus ait.* Si enim nomen non habent, quomodo officium habebunt, *& ibi gloss. distinct. 68. & gloss. in c. admonere. verbo, dici. 33. q. 2. Craves. cons. 952. n. 9. & latius cons. 556. n. 3. & 4. Ioan. Crot. cons. 220. n. 87. 88. & 89. lib. 2.* Quia † nomen Burg- 277 gravii non simplicem demonstrationem, sed substantiam & qualitatem, quæ ipsi subjecto necessariò inest, significat, ita ut nomen cum officio, titulo & effectu sive affirmativè sive negativè formetur, in dubio convertibile sit, & nascatur hinc argumentatio. *Everhard. præd. loc. num. 1. 2. 9. 11. 12. & per totum discursum.*

seind / warlich / die Alten viel anderst gesinnet gewesen / als dieser Schrifftdichter vnnd seine adhærenten / da sie *Anno* 1483. in der damals auffgerichten Rahtsordnung / mit guter vorbetrachtung vnnd rechtem wissen zu Lob vnnd Ehren dem H. Reich / auch Burg vnd Statt Fridberg zu ewiger Einigkeit rc. dieser ordnung miteinander überkommen rc. vnd *in seqq. num.* 62. Daß sie vmb mehrung willen fridens Freundschafft vnnd Einigkeit überkommen / Herrn Burggraffen vnnd Bawmeistern an stat vnd von wegen gemeiner Burg vñ Burgmannen zu huldigen / zu loben vnd zuschweren rc. Jetzt aber vnnd in diesem gedicht wolt man lieber alles gar voneinander zerrissen / vñ Burg vnd Statt also gegeneinander setzen / alß wann keines mit dem andern / auch das geringste nicht / zuthun hette: vnd ist ohne das auch das wort Burg nicht so gar præcisè allein auff die castra zuziehen / sondern eben so wol vor alters von Stätten prædicirt worden / wie davon Jacob Werner Kyllinger *discursu 3. de Ganerbiis Castrorum n. 3. 4. 11. 12.* vnd Joh. Jacob Speidelius *in notab. jurid. histor. polit. lit. B. n. 65.* Burggraffen / testiren / quorum hic ait. Comites qui in Civitatibus jus dicebant Burggravii appellati sunt, id est, Comites Civitatis ab antiquo Burgo quod oppidum muris cinctum porticisque clausum denotat, allegans Griphiandrũ *de Weichbild. Saxon. cap. 62. n. 5.* subjiciens ex Otfridi Monachì versione Evangelica, ite in civitatem, id est, gehet in die Burg. Vnd wann schon heutiges tags frequentiori usu vocabulum Burg castrum significirt, Kyllinger *d. loc n. 20.* so ist dasselb doch darumb so pręcisè nicht zuverstehen / oder daher nohtwendig nicht zuschliessen / daß darumb der Richter / welcher über die Burg geordnet / nicht auch zugleich in der immediatè anligenden mit der Burg connectirten vnnd jhro gehuldigten Statt / Richter seyn könt: Ja vielmehr gibts die vernunfft / daß es derselb am aller bequembsten sein könne / vnd weil wie schon offt gesagt / Burg vnd Statt beyde dem Keyser immediatè zustehen / vnd in deß Keysers willen gestanden / vnd noch stehet / einen Oberstenrichter über sie all beyde zusetzen / vnd aus Königs Albrechten satzung *de Anno* 1306. offentlich am tage / daß seine Kön. May. offtbemelten Burggraffen über Burg vnnd Statt in civilibus & criminalibus zum Richter würcklich benennet / der beyde Burgman vnd Burger / einen mißthätigen auf leib vnd gut zuhalten / zumahnen / auch einen Schultheisen in der Statt mit Raht der Schöffen vnd Sechser zusetzen haben / doch das die Obrigkeit an jhm ligen / soll. Diß Keyser Ludwig *Anno* 1332. auch also continuirt / das deß Reichs Burggraff zu Fridberg eventualiter einen Schöffen daselbst zuwehlen rc. auch freveler zustraffen / vnd die straff zu

par.

participiren / haben solle. Deßgleichen Keyser Carol der Vierte *Anno* 1360. die Burgk zu Fridberg einem Reichs Ambtman oder Burggraffen daselbst als Ihrem Richter anweiset. Auch König Ruprecht *Anno* 1410. solches continuirt / vnd vnder andern außtrücklich sagt / daß der Burggraff Oberster Richter in Burg vnd Statt sey / vnnd einen Schultheisen zusetzen hab rc. Diß alles auch Keys. May. noch *in annis* 1611. 1613. vnnd 1621. auff Ihre der Rahtsburger selbst eigene gutwillige *in Anno* 1608. getroffene vergleichung confirmando repetirt / vnnd verordnet / daß gemeine Burgerschafft zu Fridberg zu ewigen zeiten die durch Baumeister vnnd Burgmanne erwehlete vnnd bestätigte Burggraffen in solcher würde / vnnd für Ihrer Keys. May. vnd deß Reichs Obersten Richter vnd Ambtman der Burg vnd Statt erkennen halten vnd ehren sollen rc. So hat sich derwegen gar nicht gebürt / sondern ist hochstraffbar / daß man sich ex adv. erkühnet mit solchen futilibus argutiis allen diesen vnd andern mehren Keyserlichen satzungen zu widerstreben / vnd zusagen / weil ein Burggraff in der Burg Richter sey / so könn vnd müsse er in der Statt nicht Richter seyn: Ja als wehre er durch solche schlimme cavillationes schon seines Richterlichen Ambts in der Statt privirt / daß man von Ihm sagen mög / si re priveris, nec Nomen habere mereris: quod quàm protervè dictum?

Vnnd zum siebenden / daß der Burggraffe von wegen seines Burggraffen Ambts nicht allein propriè zur Burg confirmirt / sondern auch gar nicht zugleich also zur Statt investirt vnd confirmirt werden sollen / Solches † erweisset sich ferner auß den alten Verträgen / Sühn / Strick / vnnd Entscheydsbrieffen bestendig / Als darinnen zwar der Burggraffe genant / doch in specie der Burg halber / als Burggraffe zur Burg / Item der Burg Burggraffe / Item der Burggraffe der Burg Fridberg / Aber gar nicht Burggraffe zur Statt / besondern / da es mit der Statt zu thun / So wird er / als der weder mit der Statt noch mit dem Burggraffen Ambt zur Statt belehnet / discretionis ergo gemeinlich deß Reichs Ambtmā / wie auch deß Reichs Burggraffe / oder simpliciter Burggraffe / Item Ambtman / Item Obrigster Richter genant / welches nicht auff Burg vnd Statt pariformiter, besondern respectu der Statt allein deß Obristen Richter Ambts halben / davon in sua qualitate vorhero gnugsam außführung geschehen / zu verstehen. Manifesta † namque est differentia, quæ ita apparet ex diversitate Epitheti, quæque inde etiam, præsertim in locis diversis, diversitatem arguit in reliquis, *l. si idem C. de codicil. l. bene à Zenone ff. de quadri. præscrip. Flamin. de Rubeo. consil. 5. num.* 82. *& consil.* 17. *num.* 57. *Pacian. cons.* 3. *nu.* 30. 31. *&* 32.

278

279

Ad num. 278. 279. 280.

Wo die in diesem num. 278. erzehlte wort also formaliter & restrictivè stehen / das ist aus deren ex adv. edirten alten verträgen Sün / Strick vnd entscheids brieffen keinem einigen zuvernehmen / wiewol es doch auch wenig zu bedenten / vnd wann schon der formalien ein oder ander sich finden solt / wehren sie doch nicht restrictivè zuverstehen / könten auch also / vnd exclusivè, nicht verstanden werden / weil die jtzt berürte Keyserliche constitutiones im mittel seyn / die da wöllen / daß er nicht allein in der Burg / sondern auch in der Statt / Burggraff / Ambtman / vnd Oberster Richter sein vnd an jhm die Obrigkeit ligen soll: vnd weil dieselbe Jhm schrifftdichtern so hell vnder augen geleuchtet / vnd Jhm sein gewissen getruckt / daß er König Ruprechts entscheid *de Anno* 1410 *in num.* 280. anrühren müssen / so bringt er das cavillige dargegē / das geschehe von deß Reichs wegen / vnd nicht von der Burg wegen. Aber er begehet damit widerumb eine mächtige grosse fallaciam oppositionis, in dem er die ding opponirt / die er nicht opponiren / sondern conjungiren sollen: Dann der Burggraff ist nicht Oberster Richter in der Statt von der Burg wegen / daß Jhn dieselb nemlich dahin als zu jhrer Landstatt constituiren solt / sondern sie die Burg wehlet Jhn nur / der Keyser confirmirt vnnd bestätiget Jhn austrücklich zum Ambtman deß Reichs oder Obersten Richter in der Burg vnd Statt / bestelt Jhn also der Keyser darzu vnd dahin / doch auff vorgehende Waal der Burgmannen / bleibt also auch aus dieser gegentheilischen in diesem *num.* 280. begriffenen offentlichen bekantnüs / daß ein Burggraff in der Burg Fridberg auch ein Burggraff Reichs Ambtman / oder Oberster Richter in der Statt Fridberg sey / vnd also alle dabey vnd dargegen gebrauchte cavilln zuwasser werden.

280 Innassen † dann / ob gleich in König Ruprechts Entscheyd de Anno 1410. von dem Burggraffen gesetzt ist / daß er Oberster Richter in Burg vnd Statt seye / So stehet doch dabey von deß Reichs wegen / vnd nicht von der Burg wegen /

gen / wie man jetzo gern verdrehen / vnd die Statt der Burg dahero zu subjugiren / oder zum wenigsten deß Burggraffen Ampts halber pariformiter zu uniren vermeintlich vnderstehen will.

281 Vber † das ist auch das wort vnd Ampt / Oberster Richter / mit der Burg vñ mit der Statt nit indifferenter, sondern cum differentia atq; ita duntaxat secundum quid, Nemblichen der execution halber allein gleich zu verstehen / vñ gar nicht wegen der cognition vnd diffinition / Wie solches Königs Albrechts Ordnung vnd ewige Satzung de An. 1306. zwischen Burg vnd Statt vffgericht / mit diesen worten außweisset / **Darumb sollen die Burgman in der Statt nehmen was die Schöffen theilen / vnd die Burger in der Burg / was die Burgman theilen** / puta utrobique judicialiter cognoscendo & sententiando.

Deß gleichen Königs Rudolffs zwischen beyden theilen / in Anno 1285. auffgericht Vertrag / hisce verbis: Quod si inter prædictos milites & cives, & eorum familiam aliquæ rixæ vel contentiones seu pugnæ surrexerint, hoc judicari debet secundum quod in ipsa civitate à retroactis temporibus est consuetum. Allermassen vorhero vnd nachfolgents vberflüssig außgeführt.

Ad num. 281.

Es gehet dem Schrifftrichter aller orten also / daß er zu seinen effatis entweder gantz keinen beweiß bringt / vnnd meint / man soll vnnd muß es Jhm strack glauben / wann ers sagt: oder allegirt er beweiß / so ist Jhme doch derselb starck vnnd ohnverneinlich zuwider / Ja er widerspricht Jhm selbst offtmals / wie es dann in so vnrichtigen dingen anderst nicht hergehen kann. Dann hier spricht er / das Wort oder Ambt oberster Richter sey mit der Burg vnd Statt nicht pariformiter, nicht indifferenter, sondern cũ differentia, atq; ita duntaxat secũdum quid zuverstehen / vnd subjicirt doch immediatè, der execution halber sey es zwischen beyden gleich / Aber der cognition vnd diffinition wegen nicht: vnd will solches aus König Albrechts satzung *de Anno* 1306. erweisen / deren Wort er gestümmelt / wie der Teuffel die Schrifft allegirt / vnd das beste dabey auslåst / nemlich daß beyderseits vor dem Burggraffen / oder in præsentia ipsius gethellet / oder geurtheilt werden soll / wie diß wort à sequentibus Imperatoribus gebraucht. Das aber das Wort Burggraff oder Oberster Richter in Burg vnd Statt Fridberg pariformiter vnd nicht differenter zu verstehen sey / Ist droben *ad num. 235. & seqq. vers.* Wer nun 1. ꝛc. schon erwiesen / vnd daher ferner offenbar / daß in König Albrechts satzung diß Richtẽ eines Burggraffen in Burg vnnd Statt gantz gleich gesetzt worden / nemlich daß er in beyden corporibus, vnd in specie in der Burg wie die Burgmänner / vnnd in der Statt wie die Schöffen theilen / richten soll. Jtem daß er zuhaltung oder fahung eines misthäters Burgmanne vnd Burger zumahnen hab. Vnd hat gegentheil keinen einigen actum gesagt / oder kann Jhn auch noch nicht sagen / darin es in der Burg Regiment anderst / alß in der Statt / intuitu nimirum & respectu eines Burggraffen / gehalten werd. Das aber will gegentheil mit der cognition vnnd diffinition nur gern andeuten / alß wann der Herr Burggraff mit beyden diesen terminis in gerichtlichen sachen nichts zuthun hette / sondern die Schöffen der Statt damit gewehren lassen müste / also daß er oder sein Schultheis wann die Schöffen geurtheilt / daselbst nur wie ein ander Büttel zu exequiren hab. Welches Jhm zumal nicht gestanden / auch nicht bewiesen wird / sondern das gegenspiel ist aus allen ex adv. selbst edirten Brieffen offenbar. Dann es geben König Albrechts vnd König Ruprechts wie auch Keyser Rudolphi Matthiæ vnd Ferdinandi brieffe *de Annis* 1306. 1410. 1611. 1613. vnd 1621. daß ein Burggraff in Burg vnd Statt in civilibus & criminalibus richten soll / vnd Oberster Richter in Burg vnd Statt sey / vnd einen Schultheisen zusetzen hab / also daß die Obrigkeit an Jhm Burggraffen wegen deß Keysers ligen soll. Was nun ein Stattrichter sey / ist ex Besoldo *in thesaur. pract. lit. S. n. 79. verbo* Stattrichter schon gesagt / nempe qui omnem omninò jurisdictionem in civitate vel oppido aliquo, cui præest, exercet, ex Mynſ. *resp.* 3. *n.* 11. 14. *decad.* 13. Wie dann Comitatus auch judicandi provinciam designirt, Knichen *de autocratia cap. 1. n.* 40. Quod *cap. 4. n. 52. & seqq.* latiùs & accommodatè explicat,. Et *n. 60. 61.* subjicit, Centenarius Comes seu Graphio, qui & Vicarius seu vice Comes dicitur, nos Centgraffen vocamus, Graffe siquidem judicem exprimit in genere, nomenque potestatis latina lingua designat, sive de burgis sive de pagis, villis, vicis, in quibus jurisdictio exercetur, accipiamus &c. suntque Comites, ait Wehner *in obs. pract. lit. G. verbo* Graffschafft ꝛc. *pag. 264. col.* 2. qui olim Præsides vel præfecti erant, postea Comites dicti, unde *in Constitutione Friderici de Pace tenend.* Comes & judex pro eodem ponitur, quemadmodum etiam *d. constitut. §. pen.* dicitur

Dn. Burggravium esse Majorem judicem Burgi & Civitatu pariformiter.

Comes sive judex, ut autem Graffen erant justitiæ, Sic Hertzogen seu Duces erant militiæ. Et
iterum *in seqq. pag.* Germanis dicuntur Graffen à gravitate, ut quibusdam videtur &c. olim
autem non erant alii nisi judices qui causis & judicando præerant, prout vox Comitis accipi-
tur *in cap. 1. si de investit. int. Dom. & Vasall. lis oriatur.* Et: Burggravii præfecti sive judices certi
alicujus præsidii, einer Besitzung deß Reichs/ ut est Burggraviatus Magdeburgensis, Norin-
bergensis: Et: Burggraviatus QUI EST IN URBE IMPERIALI FRIDBERG &c.
quod ferè iisdem verbis, quibus Wehnerus, notat etiam Vultei. 1. *Feud. 4. n. 14. pag. 43 in fine*
& pag. seq. edit. noviss. Sic supra etiam allegatum est ex Speidelii *Notab. jurid. hist. polit. lit. B. n. 65. ver-*
bo Burggraffen. Comites, qui in Civitatibus jus dicebant, Burggravios appellatos fuisse,
id est Comites Civitatis, ab antiquo Burgo quod oppidum muris cinctum postisque clau-
sum denotat. Sic idem *in lit. G. n. 10. verbo.* gebiet/ *vers. Comitatus.* ait, sed quia tempore Caroli
M. regnantibus Berengariis & Ottonibus, ad singulas Civitates regendas aliquis Comes
mittebatur, cæpit jurisdictio territorium & districtus (quoniam illi Comes præerat) Comi-
tatus, dici, idem repetit *eadem lit. G. n. 46. pag. 435.* postea, ait, excrevit consuetudo, ut Comes
idem esset quod judex &c. & sic Comites in Rom. German. Imperio erant præfecti terrarum,
qui tàm in causis civilibus quàm criminalibus jus dicebant, et in seqq. Und haben die Gra-
fen auch so wol in pein. als Burgerlichen sachen judicirt/ utpote de bonis caducis, de incestu,
violatoribus sepulchrorum &c. Darumb die Keyser und Könige jhren in und über die Geist-
und weltliche personen und güter obersten schutz und schirm durch die Graffen vollnzihen/ unnd
solche dem Gräfflichen Ambt gegebene verrichtung in Teutschen Reichs provinciis anordnen
haben lassen. Bey Fränckischer Teutscher Könige Regierung / als dero Land in pagos oder
(Gaw/ wie auch Comitatus Grafschafften abgetheilt wahren/ seind darunder auch die Reichs-
Stätte (welche ehe sie mit mawren umbringt/ receptacula Regum, eorumque exercituum &
ministerialium erant) mit begriffen gewesen / daß der Graffen Ambt über sie gerichtet ward/
ut legitur apud Turonens. *lib. 6. hist. Franc. cap. 22. &c.* hactenus Speidelius. Welches alles hie-
bey so viel weniger zweiffels haben kann/ weil alte und newe König. und Keyserliche constituti-
ones dieses Burggräflichen Oberrichterlichen Ambts und Reichs-Ambtmanschafft ohnmittel
seind. Und man sich derhalben *ex adv.* schämen sollen / daß man aus einem Burggraffen die-
ses orths einen blosen pedellen/ büttel und executionis ministrum machen wöllen: Dann lieber
wie wolte sich doch das mit König Albrechts constitution und satzung *de Anno* 1306. reimen/ da
steht/ daß der Burggraff einen Schultheisen zusetzen hab / doch daß die gewalt und Obrigkeit
wegen deß Keysers an jhm lige. Daß er eventualiter einen Schöffen wehlen / und wer da fre-
vele/ es bessern soll / nach deß Königs oder deß Ambtmans gnaden / Jhme Burggraffen auch
straffen über die/ so wider die Süne mit worten oder wercken thäten / oder sich sonst und so ver-
griffen/ zukommen sollen/ Advers. docum. 15. Er Burggraff Oberster Richter in Burg unnd
Statt Fridberg sey / und die Burgmanne und Schöffen beyderorth vor jhme theilen sollen / ü-
ber alles was gewirket/ es sey umb schuld oder unfuge/ oder umb welcher hand sache es sey: und
das recht an beyden orthen für dem Burggraffen als Oberstenrichter gefärlich nimmer verzo-
gen werden soll. Advers. docum. 74. *pag.* 30. *&* 31. vor dem Burggraffen oder Reichs Ambt-
man nach der Schöffen urtheil / über der Burger zu Fridberg leib und gut geklagt werden sol.
Advers. docum. 55. *pag.* 41. *post med.* daß ein Burggraff / der zu den zeiten ist / soll die Schöffen
verbotten/ Advers. docum. 59. *pag.* 48. Der Büttel soll dem Burggraffen geloben und schwe-
ren/ und wann man die leute wigen foltern und versuchen will / der Burggraff oder Schultheiß
dabey seyn / deß Gerichtsschreibers mit dem Burggraffen zu überkommen eod. doc. *pag.* 49. *in*
fine & seqq. pap. §. Auch ist überkommen &c. Der auch dem Burggraffen zuschweren *d. pag. seq.* 50.
Uber die brüchtige soll der Burggraff respectivè Burgmanne oder Schöffen / die er haben
mag / zu sich nehmen / die weisen sollen / wie hoch der brüchtige Burgman oder Burger dem
Burggraffen wegen deß Reichs / den Burgmannen Schöffen unnd Raht auch Clägern ver-
fallen sey &c. eod. docum. pag. 50. propè finem. Dem Burggraffen und Bawmeistern Burger-
meister Schöffen Raht und gantze Gemein zu Fridberg sambtlich/ und hernach ein jeder new
zukommender Burger besonder huldigen / unnd hievon so bald dem Burggrafen in sitzendem
Raht seine gebür gefallen soll. Wann ausser dem gesetzten ordentlichen wochentlichen Rahts-
tag eilfertige sachen vorfallen/ der Burgermeister dieselbe dem Burggrafen in der Burg an- und
vorbringen / auch umb verbott der Sechser auff einen namhafften tag/ dessen sie sich zuverglei-
chen/ bitten/ der Rahtsschreiber einem gantzen vollen Raht/ und also auch dem Burggrafen eid-
hafft / die Rahts Waalen an abgangener stätte / deßgleichen die Jahrrechnungen durch die
Rentmeister über alle einnam und außgab/ nichts außgescheiden/ wie auch bestellung der Amb-
ter in und vor dem gantzen vollen Raht / unnd also vor dem Burggrafen/ deß Rahtshaupt/ ge-
schehen sollen / Advers. docum. 61. & 62.

Actus jurisdictionales Burggravii.

In Summa alles was im namen deß Rahts ausgehet / Rahtsbescheid und anders/ al-
so ge-

so gestelt werden soll / Erkennen Wir Burggraff Burgermeister vnd der Raht / Auch Keys. Mayt. noch *Anno* 1611. 1613. & 1621. gantz ernstlich vnd bey vermeidung Keyserlicher schweren vngnad vnnd straff befehlen / daß die Rahts Bürger sambt Burgermeister vnd gemeiner Burgerschafft zu Fridberg zu ewigen zeiten / einen in der Burg erwehleten vnnd bestätigten Burggraffen darfür vnd in solcher würde / vor Keys. May. vnd deß Reichs Obersten Richter vnnd Ambtman der Burg vnd Statt erkennen halten vnd ehren / auch wie von Alters huldigen vnd auff dessen erfordern erscheinen / dessen obergebotten vnnd bescheiden gehorsamlich nachkommen / oder gebürender bestraffung gewarten sollen.

Ob nun das nicht allerley actus jurisdictionales, vnd zwar Oberst Richterliche ding vnd sachen / vnd daraus alle so wol pein. als Burgerliche Gerichtsübungen vnd Regiments führunge seien / darin ein zeitlicher Burggraff zu Fridberg in Burg vnnd Statt vor einen Oberst Richter in ordinariis & extraordinariis inhalt noch der letztern Keyserlichen befelchen zuerkennen vnd zuhalten sey / daß gibt man einem jeden vnparteiischen bidermann ohnschwer zuermessen / will jtzt nicht anzihen / quod ad quasi possessionem jurisdictionis acquirendam vel conservandam non requiratur pluralitas actuum, sed vel unico interposito actu possessio generalis jurisdictionis apprehendatur & conservetur, quæ communis & decisivè in Camera relata est sententia ReinKing *de Regimine lib. 1 class. 5. cap. 4. n. 192.* Et jurisdictionis usus in uno actu censetur jurisdictionem tribuere in alio: Et exercens ac conservans jurisdictionem in uno actu, censetur eam exercuisse & conservasse quoad cætera omnia, in quibus nullum exercitium habuit, siquidem ex probatione specierum resultat probatio generis, species namque sub genere positæ habent caudas colligatas, ut si quis utatur aliquo actu jurisdictionali, intentione utendi jure suo, quoad universalem jurisdictionem, ei acquiratur quasi possessio universalis jurisdictionis &c. ReinKing. *eod. cap. n. 242. 243. 244. & 245. ubi plures allegat.* eleganter & pluribus Besoldus *in discursu polit. de statu reip. subalterno cap. 2. pag. 83.* Das einige wird in dem Vertrag *de Anno* 1387. Docum. Advers. 59. *pag.* 50. in medio excipirt, daß ein Burggraff oder dessen Schultheiß wie auch der Schreiber nicht darbey seyn soll / wann sich die Schöffen einigen vnd reitern vmb das vrtheil / ende zugeben: Diese fassung der vrtheil aber ist an vnnd für sich selbst kein actus jurisdictionalis, sondern nur eine præparatio dazu / als welche fassung der vrtheil an diesem orth dergestalt vorgehet / daß der Schultheiß als Richter am Gericht sitzen bleibt / vnd den stab helt / die Schöffen aber Jhme entweichen / vnnd der vrtheil sich bereden vnd vereinigen / so kann solche fassung auch geschehen / vnd geschicht gemeiniglich durch andere Rechtsgelehrte / welche mit der jurisdiction eines oder andern orths / dahin sie vrtheil fassen / das geringste nicht zuthun haben / vnd wann solche fassung ausser dem gericht geschehen / alßdann den peritis vom gericht geglaubt / vnd das geringste weiter dazu nicht gethan wird / als daß man die extra gefaste vrtheil pronuncirt / welche pronunciatio ererst der rechte schließliche actus jurisdictionis ist / vnnd deme ein Reichs Burggraff vnd Ambtman oder dessen Schultheiß præsidirt / vnd also das caput, oder der Richter der ausgesprochenen vrtheil ist / dann ohne Jhn kann kein vrtheil gegeben oder ausgesprochen werden / wie droben *ad num.* 73. aus der Albertischen satzung / ibi theilen beyderseyts VOR DEM BURGGRAFFEN: Jtem aus dem gegentheilischen documento 59. *pag.* 50. §. Auch ist bered / *ibi*, vnd auff welchen tag sie das thun wöllen / dabey soll sein / ein Burggraff / ein Schultheiß oder Jhr einer / vnd der geschworn Schreiber mit dem Buch ꝛc. *& in mox seqq.* die vrtheil (vmb vngefug vnd frevel) soll man nicht öffen auffm Haus / dann an dem gericht in gegenwart deß Burggraffen / deß Schultheisen oder Jhr eins / vnnd deß Schreibers ꝛc. Es werd aber nun diese einigung oder reiterung zur endvrtheil considerirt / wie sie wöll / so bleibt doch allzeit / daß dieser einige auszug die regul in allen andern fällen bestätige / Exceptio enim regulam confirmat in omnibus aliis casibus non exceptis Card. Tuscus *lit. E concl. 422. Exceptio firmat regulam in contrarium & qualiter procedat, ubi latè.* Wiewol diß eigentlich kein exception ist / sintemal es bey vielen Gerichten dieser orth landen also gehalten wird / daß nicht eben der Richter bey fassung der vrtheil ist / oder nohtwendig seyn muß / Ja es ist in der Gerichtsordnung *de Anno* 1565. davon abgeschritten / sintemal in derselben verordnet / daß ein Schultheiß die vrtheil anstellen / and am Jüngsten Schöffen anfahen soll vrtheil zustellen / vnd darnach vmb vnd vmb / vnnd keinem mehr dann ein vrtheil befehlen oder anstellen ꝛc.

Exceptionis Explicatio.

Bleibts also juxta deducta & probata nachmals dabey / daß die jurisdiction vnd Obergerichtbarkeit / welche die Præsides vnd Reichs Vögt jederzeit gehabt / noch bey einem Burggraffen als Oberstrichter in Burg vnd Statt Fridberg sey / vnd davon nichts abgehe: Reichsvögte aber erant olim, ut iterum verbis Speidelii *in notabilibus jurid. histor. polit. lit. R. n. 25.* Reichs Vögt / Reichsschultheisen ꝛc. utar, per quos in civitatibus Imperialibus, jurisdictionem & imperium primitùs exercere solebant Imperatores. Stumpff in der Schweitzer Chronick *lib. 6. cap. 14.* Cujusmodi præfecti Civitatum plerumque Comites vel Episcopi erant, Lehman

man in der Speyerischen Chronick *lib. 4. cap. 2. & lib. 2. cap. 18. & cap. 22.* Qui vicarium habebant, quem Schultheisen indigitabant, De quo Semlerus *lib. de republ. Helvet.* notat ex legibus Longobardorum, quod Schultheiß judicem denotarit, qui de debitis pronunciabat, pignora capiebat & creditoribus satisfieri cogebat. unde & etymon vocis sit, à debito ac jubendo. non tamen habuisse plenam jurisdictionem, sed Comitum potestati obnoxium fuisse: (Eben wie in König Albrechts satzung *de Anno* 1306. steht / daß der Burggraff einen Schultheisen mit Raht der Schöffen vnd Sechser zusetzen hab / doch daß die gewalt vnd Obrigkeit an Jhm dem Burggraffen wegen deß Röm. Königs oder Keysers ligen soll: Vnnd in König Ruprechts entscheid *de Anno* 1410. gesagt / dieweil der Burggraff Oberster Richter in Burg vnd Statt ist / vnd einen Schultheisen zusetzen hat / der auch von seines Ambts wegen mit dem gebütteln DES billich warten soll:) vnd ob er Speidelius wol daselbst ferner hinzuthut: Sæpe ejusmodi officia deß Schultheisen oder Reichs Richter Ambt / ad vicinos principes, frequentius & plerumque ad ipsas Civitates Imperiales, pignorationis titulo, aliisque Impp. concessionum modis pervenisse ac tandem jure proprietatis, ipsis obvenisse, Mager. *de advoc. armat. cap. 2. n. 216. & seqq.* Ejusmodi autem officia nomine quidem tenus etiamnum hodie in multis Germaniæ urbibus supersunt, qui vulgò Reichs Schultheisen / Reichsrichter / Reichspfleger / Reichs Ambtmänner / Mandatarii vel perpetui vicarii Imperatoris dicuntur, ipsum olim repræsentantes, ut Noribergæ, Rotenburgi ad Tubarum, Halæ Suevorum, aliisque passim locis, sicut ex Münstero & Stumpfio prodidit Knichen *de sublim. territor. jure cap. 4. n. 320.* Quorum officium teste Magero *d. loc. num.* 220. nullum aliud est, quàm in criminalibus præsidere, in civilibus verò assidere, nec non in causis debitorum extrajudicialiter decernere, & vicem Imperatoris gerere, regere rempublicam, puniendo delinquentes & mulctando &c. Quamvis hoc officium hodiernis temporibus in Civitatibus præsertim Imperialibus, postquam omnimoda jurisdictio & reliqua civitatibus Imperialibus concessa potestas, non amplius per præfectos Cæsareos, sed per ipsos Cives seu Magistratus ab ipsis constitutos explicari cœpit, valdè imminutum, veterique autoritate destitutum reperimus, hactenus Speidelius: So läst man doch / was dabey widriges seyn möcht / an seinen orth / vnd bey die / so es dergestalt hergebracht / oder durch gifft vnnd verjärung also erlangt / gestelt seyn: hier hat die Statt Fridberg kein anders hergebracht / erworben / oder erlangt / als daß ein Burggraff oder Reichs Ambtman vnd Oberstrichter / in allen civilibus vnnd criminalibus, judicialibus vnnd extrajudicialibus respectivè selbst oder durch seinen Schultheisen / præsidiren / vnnd bey allen Rahtsgeschäfften bescheiden / oder andern / was von demselben außgehet / selbst oder durch seinen substituten seyn / vnd dessen nam forn angesetzt werden soll / Rahtsburger sambt Burgermeister vnd gemeiner Burgerschafft huldigen / auff dessen erfordern erscheinen / seinen obergebotten vnd bescheiden gehorsamlich nachkommen / oder gebürender bestraffung gewarten sollen: Wo nun kein anders herkommen / oder sonderbar erlangt / sondern dargegen es in dem alten vigore continuirt vnd behalten worden / da bleibts billich auch dabey: vnd ist diß eben das consuetum à retroactis temporibus, davon König Rudolph *Anno.* 1285. gemeldet / als welches die insecuta über vierhundert järige observantz genugsamb bezeuget / In antiquis enim usus & observantia declarat ambiguitatem, Et per observantiam subsecutam tollitur omnis dubietas Cardin. Tuscus *lit. O. concl. 59. observantia diuturna operatur multa &c.* Et observantia subsecuta declarat quale fuerit jus præcedens Vultei 3. *cons. Marp.* 35. *n.* 94. & Adversarius *infrà n.* 294. Vnnd so der gegentheil die Sechser ad functionem Assessorum juris civilis restringiren will / daß Jhme doch droben sufficienter widerlegt: Wieviel mehr wird man den Majorem judicem, Præsidem, Præfectum, Comitem &c. ex jure civili zu expliciren haben / vnnd beständig sagen können? Das er Herr Burggraff eben die potestatem, jurisdictionem vnd gewalt hab / vnnd behalte / die er auch zuvor gehabt / biß gegentheil ein anders bewiesen haben wird / vnd zwar nicht pertunctoriè, oben vnnd bloßhin / wie der Berichtschreiber thut / sondern mit sattem rechtsbestand / quod enim non reperitur mutatum, cur stare prohibeatur?

282 † Wie nicht wenigers auch der Vertrag zwischen Burg vnd Statt vnder sich selbst Anno. 1387. auffgericht / darinn / ob gleich ein Vnfug oder Schaden eines Burgmans gegen einen Burgern / oder eines Burgers gegen einen Burgman in der Warheit sich befinde / hoc est, extrajudicialiter manifesto liqueret, dennoch versehen / daß nicht ein Burggraffe

Ad num. 282. 283.

Im vertrag *de Anno* 1387. ist verglichen / wann ein frevel kündig / vnd in der warheit extrajudicialiter & in continenti befunden würde (daß er also keiner judicial außführung bedarff) so soll der Burggraff dem Burgmann / der Burgermeister aber dem Burger vnverzüglich gebieten / daß er das von eids wegen zur stund abthue vnd kehre etc. Daraus folget aber gar nicht / daß deß Burggraffen verwaltung einen mercklichen vnderscheid wegen Burg vnnd

immediatè & protinus verfahren / besondern vorhero der Burggraffe dem Burgmann / vnd der Burgermeister jhrem Burger gebieten sollen vnuerzüglich solches abzuthun / Darab eygentlich zu erkennen / das deß Burggraffen Verwaltung ein mercklichen Vnderscheid wegen Burg vnd Statt / vnd in alle wege ein andere mit der Statt vnd derselben particlar Verrichtung habe / Vnd derwegen auch deß Burggraffen Ampts Bestättigung vnd Belehnung bey der Burg vnd Statt pariformiter nicht / 283 sondern difformiter zu verstehen. Quia † circũstantiæ & qualitates consideratæ restringunt subiectum cui adiiciuntur. Et ex diversitate qualitatum, puta rei, loci, temporis & personarum diversificantur actus & dispositiones. *l. Fulcinius. §. 2. ubi gl. & Bart. ff. ex quib. caus. in possesseatur. cum concordantiis adductis. ab August. Bero. cons. 143. n. 11. & 12. vol. 3. Lancellot. Gallia. cons. 54. n. 77. & 78 & Fulu. Pacian. cons. 69 nu. 5. 6. 7. & 8.*

Objectio difformitatis refutatur

vnd Statt / vnd es in alle wege ein andere gelegenheit mit der Burg vnd derselben [illegible] verfal verrichtung / ein andere aber mit der Statt vnnd derselben particular verrichtung habe: derwegen auch deß Burggrafen Ambts bestättigung vnd belehnung bey der Burg vnd Statt pariformiter nicht / sondern difformiter zu verstehen sey. Dann 1. werden hier Burg vnd Statt / auch Burgman vnnd Burger opponirt vnd gesagt / daß der Burggraff den Burgmannen / vnd der Burgermeister den Burgern gebieten solle / daß also hier der Burggraff in alio corpore considerirt wird. 2. schleust das gebieten deß Burgermeisters einem Burger / den Burggraffen nicht aus / so wenig es den gantzen Raht ausschleust / dann ein Burgermeister wird / vermög der Rahtsordnung *de Anno* 1483. *pag. Docum.* 53. von einem gantzen vollen Raht / darin der Burggraff das haupt / gekoren / vnd zu dem Burgermeister Ambt bestellt / Es muß auch ein jeder der zum Burgermeister gekohren wird / dem Burggraffen vnd Burgermeister geloben vnnd schweren / der Statt / vnnd gantzer Burgerschafft geschäffte trewlich zuwarten / Jhr Ehren notürfft vnnd gemeinen nutzen zu jederzeit fürdern betrachtẽ / vnnd mit wissen nimmermehr verligen zu lassen / vnd was Jhm für kompt Brieff vnd andere sachen / daran icht gelegen ist / dem Burggraffen vnd Raht fürderlich anbringen / vnd was Jhm von der Oberhand oder im Raht befohlen vnd beschlossen wird / darob zu seyn / daß solches ohn allen verzug / vnd ohngeendert vollnzogen / wie der Burgermeister eyd hiebey nachgesetzt mit mehrem mit sich bringt / daraus erscheint / daß er eines Burggraffen vnd OberRichters / oder der Oberhand / vnd deß gantzen Rahtes vñ ersetzter diener vnd beambter sey / wan man nun schon in terminis oppositis, da Burg vnd Statt gegeneinander / oder als diversa corpora considerirt werden / oder auch sonst in terminis conjunctionis, gern geschehen läst / daß der Burgermeister eins vnd anders / was seyn Ambt mit sich bringt / verrichtet / so thut er doch dasselb nicht suo, sondern totius corporis nomine, wie er dann sein Ambt vom gantzen corpore hat vnnd sein eyd außtrücklich vermag / daß er alles das jenige woran icht gelegen ist / dem Burggraffen vnnd Raht fürderlich anbringen / vnd was Jhm von der Oberhand oder im Raht befohlen vnd beschlossen wird / ohnverzüglich vnnd ohnverändert vollnzihen soll. Hat also seyn Ambt vnd dessen verwaltung allezeit jhren respect auff den Burggraffen vnnd gantzen vollkommen Raht dieser Reichsstatt / daß sie Burgermeisters verwaltung durchaus nicht pariformis, mit eines Burggraffen verwaltung in der Burg seyn kann / hergegen aber zwischen deß Burggraffen selbst verwaltung utrobique / in Burg vnd Statt / kein vnderscheid / sondern dieselb pariformis, universal vnd in der Statt gar nicht particular / sintemal was in der Statt durch den Schultheisen oder Burgermeister Ambtswegen verrichtet wird / dasselb allwege seinen respect auff den Burggraffen vnnd den gantzen vollkommenen Raht hat / Eben also auch was in der Burg geschicht / seinen respect gleichsfals auff den Burggraffen vnd die zwölff Regiments Burgmanne hat.

Dabey dann sonderlich in acht zunehmen / vnd wol zubedencken / daß ein Burggraff von Keyserl. May. mit solcher Oberstrichter- vnd ReichsAmbtmanschafft investirt / vnd belehnet / vnd dadurch ein perpetuirlicher Reichsvogt wird / deß versatzes zugeschweigen / daher seine verwaltung Jhm auch præfecturæ perpetuæ vnd Regentis nomine zustehet / Ein Burgermeister aber den Burgern mediato & subalterno merique annui ministerii jure als Defensor vnd Duumvir gebeut. Welches dann auch die huldigung kräfftig gibt / in dem der Burgermeister selbst einem Burggraffen geloben vnd schweren muß / Jhm trew / hold / gehorsamb vnd gewärtig zuseyn / vnd alles zuthun vnd zuleisten / was König Albrechts vnd anderer sün strick vnd entscheidsbrieffe mit sich bringen / darunder dann eben dieser vertrag auch *de Anno* 1387. darin vnder andern stehet / daß ein Burggraff die Schöffen / vnder welchen aber der Burgermeister selbst allezeit auch / verbotten soll / vnd er Burgermeister also demselben Burggräfflichen verbott nicht

 weni-

weniger vnderworffen ist. Allermassen solche höhere Jurisdictien vnd obergebott nicht allein andern Brieffen gemäß / sondern auch noch in Keyserlichen ratificationen vnd confirmationen *de Annis* 1611. 1613. vnnd 1621. außtrücklich sancirt vnd befohlen wird / daß nemlich die Rahtsburger sambt Burgermeister vnd gemeiner Burgerschafft deß Burggraffen obergebotten vnnd bescheiden gehorsamlich nachkommen / oder gebürender bestraffung gewarten sollen. Ist derwegen / als à puro particulari sumtum & ad genus detorsum, falsch / was in summariis *num.* 282. gesetzt / consules in civitate habere solos potestatem mandandi civibus: dann deme alle alte vñ newe Brieff schnurstrack zugegen seind / vnd wirds alles durchs Schultheissen Ambt vnd daß von deß Keysers oder Königs wegen aller gewalt am Burggraffen ligen soll / kräfftigst refutirt.

284 Vorab / † weil sonsten vorhin in den alten der Burg Investitural Brieffen / die Burg vnd Statt niemalen zusamen gefast zu befinden / Sondern bey dem gewesenen Burggraffen Brendeln von Homberg damit gantz vngewönlicher newrungs weiß / auch ohnwissender dingen der Statt / der anfang (wie jetzmehr zu vernehmen vnnd sonst nit mehr gehört oder vernommen worden /) erst gemacht vnnd dessen Lehenbrieff / (wie gleichwol nitweniger auch deß jtzigē Burggraffen / so auch zurstund nit ersehen werden mögen) mit ohne sonderlichen Verdacht biß auff diese Commis-

285 sion hinderhalten / Vnd † ob wol copia communicirt / solche doch neben andern / mit furwendung kein disputat zuerregen / bald mit vngestimm zu rück wieder ge-

286 fordert vnd abgeholt worden. Ab † insolitis autem suspicio sinistra manat, *l. si quis sub conditione, ibique glos. & Bal. ff. de condi. instit. Imol. & alii in c. ad nostrum. de empt. & vendit.*

Ad num. 284. 285. 286.

Ist droben *ad num.* 235. *& seqq.* sufficienter & realiter geantwortet / daß es hier ferner keiner ableinung bedarff.

287 Ab † welchem allem desto greifflicher erscheinen thut / daß diese Belehnung / was die Statt neben der Burg belangt / uf die Statt per subreptionem gesucht

288 vnd erlangt worden seye / Dann † es ist im wenigsten nicht berichtet / sondern lauter verschwiegen vnd verhelet worden.

Erstlich / daß die Statt Fridberg vor sich ein Reichs Statt vnd Reichs Standt sey / wie Keyser Ludwigs de An. 1332. privilegium außweisset / ibi: die vnsere fürgenante Statt zu Fridberg vnd andere vnser vnd deß Reichs Stätte / deßgleichen Keyser Carlen deß Fünfften / de Anno 1541. privilegiorum Confirmations Brieff / mit diesen Sonnenclaren worten / in vnser vnd deß heiligen Reichs Statt Friedberg vnd jhr jurisdiction, vnd dergleichen.

289 Zum andern † ist verschwiegen / daß auch die Statt Fridberg so wol als auch Franckfurt / Wetzflar vnd Gelnhaussen vom Reich nicht verwendet / sondern dem Keyser vnd dem Reich ohne Mittel (vnd also gar nit mittelst der Burg oder deren Burggraffen) immediatè angehörig vñ vnderworfen seyn vnd bleiben solle / wie solches König Reichhards Confirmation

Ad num. 287. usq; ad finem.

Subreptionis exceptio, cùm sapiat objectum, est plenè, & concludenter probanda ab opponente, Ludovisius seu Gregorius 15. Papa *decis.* 108. *n.* 1. *&* 12. Dann deren wird alhier neque in facto neque in jure, gestanden: vnd daß die Statt Fridberg in jhrem gantzen corpore ein Reichsstand vnd Statt sey / Ist nie verneint / vnd wird in Keyserlichen ratificationen vnnd confirmationen *de Annis* 1611. 1613. vnnd 1621. nachmals also allergnädigst erklärt / daß ein gantzer Raht / nemlich Burggraff / Adeliche Sechser / Schöffen / vnd gemeine Rahtsburger / inmassen derselb in der *Anno* 1483. auffgerichten Rahtsordnung ordentlich beschrieben vnd ernent / mit denen dazu gehörigen Gliedern vnd Burgern / ein vnmittelbarer Reichsstand sein vnd bleiben / auch bey Jhren Freyheiten Recht vnd Gerechtigkeiten vnd gewonheiten allerdings gelassen / vnd bey denselben von jederzeit erwehlten Burggraffen / Bawmeistern vnd Burgmannen bester möglichkeit nach trewlich geschutzt / vnd gehandhabt werden soll. Habens nun Keys. May. noch newlist also ex professo declarirt / vnd gewust / wie kann dann mit bestand gesagt werden / daß mans verschwiegen hab? Der Schrifftdichter lendet zwar dahin / als wann Burgermeister Schöffen vñ der Burger Raht sambt der Burgerschafft allein vnnd exclusis Burggravio & Sexumviris der Reichsstand seien ꝛc. aber das ist notoriè falsch / vnd kann dabey jure kein verschweigen imputirt werden.

Zum

de Anno 1257. außweisset/ hisce verbis; Quod civitatẽ Fridbergẽsem, Francfurtensem, Wetzflariensem & Gilnhusensem à nobis & Imperio nullatenus alienare seu separare volumus, sed eas immediatè nobis & Imperio, &c.

190 Zum † dritten ist verschwiegen/ daß König Karl in Anno 1349. der Statt diese Gnad vnd Freyheit geben / nemlich/ da jemandt Brieff hette oder noch gewönne/ die wieder jhre Gnad/ Recht/ Freyheit oder Gewonheit wehren/ daß dieselb Brieffe in allen Puncten vnd Articuln/ damit die vorgenante jhre Recht/ Gnaden/ Freiheiten vnd Gewonheit gekrenckt werden möchten/ kein Macht noch Krafft haben sollen / Vnnd ist diese Gnad vnd Freyheit von Keyser Carlo dem Fünfften im Jahr 1533. bestettigt worden.

291 Zum Vierten/ † ist verschwiegen/ daß dieser Statt Burgermeister vor sich vnd jhre Burger einen Burgman Herrn Gilbrecht Waysen von Fauerbach Rittern / so in der Statt gesessen / vnd deren nicht als ein ander Eingesessener/ angehörig vnd gelobt seyn wollen / mit Burggericht clagendt vorgenommen/ auch in Anno 1424. obsieglich erhalten/ daß mit folgenden worten an dem Burggericht erkandt vnnd außgesprochen worden/ wolle Herr Gilbrecht bey jhn sitzen vnd wohnen / So solle he ihnen geloben vnd schweren/ vnd von sienen Hövein vnd Gärten thun/ als ein ander die in (notetur) deß Riches vnd jhrem Besfange gelegen sin.

192 Zum † fünfften ist verschwiegen / daß die Statt je vnd allwegen / so wol ehe die Sechser in jhr der Statt Raht kommen/ als auch hernach vnd ohne derselben / wie auch ohne eines Burggraffen Raht vnd zuthun/ die Reichs/ Krayß vnd Probation Täge besucht/ vnd jhret wegen besuchen lassen/ die Reichssteuer erhoben/ ꝛc. wie zuvorhero außgeführt.

293 Verum † longa privilegiorum observatio est ipsorum privilegiorum fida interpres. *Roman. conf. 271. num. 3. cum. aliis notatis à Menoch. conf. 75. nu. 56. Honded. conf. 92. n. 27. 28. cum aliquot se-*

Zum andern ist doch die Statt Fridberg noch nicht vom Reich verwendet / oder einige verwendung gesucht oder begert/ kan derwegen auch dißfals kein verschweigen mit warheit imputirt werden.

Zum dritten begert niemand die Keys. privilegia vnnd Brieffe zukräncken / sondern Burggraff Bawmeister vnnd Burgmanne Jhrer besten möglichkeit nach dieselbe trewlich zuvertheidigen/ zuschutzen vnnd zuhandhaben/ als die sie selbst theils ex professo, theils consequenter concerniren vnd mitangehen.

Zum vierten ist dessen nichts zusagen vonnöten gewesen/ weill darumb kein streit/ es verschweigen aber vielmehr gegentheile hiebey/ daß dieser punct *in Anno* 1483. anderst verglichen/ wie in Advers. documento 62 *pag. 55. vers.* Wir haben auch zu ehren Burge ꝛc. zusehen.

Das fünffte ist purè nicht war/ vnd so es ein oder mehrmal/ in oder ausser wehrendem streit/ geschehen/ so wer es heimlich geschehen/ so aber vnrecht vnd sich nicht gebüret/ dann *Anno* 1306. vnd 1378. *documento Advers. 12. & 34.* Ist gesatzt vnd verglichen / daß die Burger ohne die Sechser nichts setzen oder thun sollen heimlich noch offenbar/ Ja *Anno* 1483. *Docum 62. pag. 55.* Ist verschrieben / daß sie Burger auch kein schuld oder setze mehr machen / noch ichtwas in keine weise verschreiben wöllen / ohne wissen willen vnnd verhengnüs der Sechser / so mit Jhnen deß Rahts seyn/ in Raht gehen/ vnnd darin vom H. Reich geordnet seind.

Das sechste vnd sibeut ist nicht zusagen oder anzuzihen vonnöten gewesen. Weill es gar nichts zur strittigen sachen thut oder gehört.

Das achte ist nicht verschwiegen / sintemal solche Brieffe in Keys. May. ratificationem vnd confirmationẽ *de An.* 1611. 1613. vnd 1621. austrücklich angezogen / nur hafftets doran / daß der Schrifftdichter dieselbe Brieff wider Keys. May. vnnd aller deren am Keyserlichen Regiment allerhöchstlöblicher vorsahrẽ/ Sin/ Will/ Gemüht/ vnd Meynung ausgelegt vnd mißdeutet/ da hergegen Keys. May. den rechten verstand derselben erkläret.

Das neundeist auch nicht waar / sondern weisen jtzt angezogene Keyserliche confirmationen vnd declarationen (allernechst Anno 1608. vnnd retro vorgangener vergleichung/ Satz/ Sün / Strick vnd Entscheid Brieffen/ jtzt zugeschweigen / die doch eines inhalts mit besagten Keys. erklärungen) gerad in allem das gegenspiel aus/ vnd sonderlich das Schöffen/ Burgermeister vnnd gemeine Burgerschafft Herrn Burggraffen vnd Bawmeistern / Jhren gnädigen lieben Herrn vnd Junckern / an statt vnnd von wegen der gemein Burg vnnd Burgmann / gelobt vnnd geschworen / trew/ hold / gehorsam vnd gewärtig zusein / inhalt auffgerichter Brieffen / *Advers. Documento 62. pag. 54.*

294 *quent. vol.* 1. & † observantia, subsecuta declarat, quale fuerit jus præcedens *ut post alios Cravet. cons.* 201. *num.* 12. &
295 *cons.* 211. *n.* 8. Intellectus † enim sumi debet, quem effectus & rerum exitus verum esse demonstrat. *Jas. cons.* 128. *n.* 7. *vol.* 1. *Cravet. cons.* 294. *nu.* 8. *vers. vigesimo primo.*

296 Zum † sechsten ist verschwiegen / daß die Statt mit der Burg deren Burgfrieden vnd der Burgmannen Wahl gar keine Gemeinschafft.

297 Deßgleichen † zum siebenden / daß von der Statt wegen in specie niemandts mitabgefertiget / wie vorhero außgeführt.

298 Zum † achten ist verschwiegen / daß die Burgman wegen der Burg mit der Stat sonderbare Verträge vber Pfandschafft / auch Sühn / Strickbrieff / vnd sonsten haben / in welchen alles solliches nicht sondern das contrarium zu befinden.

299 Zum † neundten ist verschwiegen / daß ein Burggraffe nicht von der Burg / sondern von deß Reichs wegen als deß Reichs Amptmann in der Statt nuhrend particularia jura, nicht aber die Statt selbst / noch derselben universal jurisdiction habe.

300 Zum zehenden † ist verschwiegen / daß vber solche particularia sonderbare Verträg / Ordnung / Sühn / vnd Strickbrieff vorhanden / auch in specie von König Friederichen im Jahr 1442. mit diesen worten / bey jhren Rechten / rc. vñ auch Söne vnd Strickbrieffen / die sie han zwischen Burg vnd Statt Friedberg / ewiglich bleiben sollen / in aller Maß / als dieselben jhre Brieffe / Handtvesten / vnd Privilegien / vnd Sunebriefen aussagen / rc. bestettiget.

301 Sic † namq; per veritaciturnitatem vel confusam & perplexam veri narrationem, & ubicunq; integrum aliquid non enarratur cum qualitatib. suis omnibus, subreptio committitur. *Cravet. cons.* 626. *n.* 16. & *late cons.* 68. *per tot. Idem cons.* 962. *num* 22. *Menoch. cons.* 1.
302 *nu.* 400. & *cons.* 386. *num.* 3. Sed † juris certissimi est, ad evitandum subreptionis vitium specialem semper mentionem esse faciendam. *Beroi. cons.* 144. *pag.* 54. Vnd daß alles was im Raht geschicht vnd außgehet / primò in deß Herrn Burggrafen namen ergehen muß rc.

Das zehend ist auch nicht waar noch verschwiegen / sintemal es gleichsals in den Keys. confirmationen *de Annis* 1611, 1613. vnd 1621. außgetruckt zu finden / fallen also die bey vnnd nachgesetzte allegata, als die sich hieher gar nit reimen / in Bronnen vnd werden zu Wasser.

Also ist auch der erste theil deß *num.* 310. nicht war / vnd droben *ad num.* 235. & *seqq.* ein anders überflüssig erwiesen: geschweig / daß dem gegentheil der beweiß seines falschen asserti obgelegen hett. Wirds derhalben / ob Gott will / wol bleiben / wie es ist / vnd es Keys. May. auff der gegentheile selbst eigenen newlichsten vertrag *de Anno* 1608. (aller vorigen zugeschweigen) allergnädigst vnnd rechtlich ist erklärt haben / wie sichs der Schrifftdichter *in num.* 316. schon besorget: vnd also seine dabey erträumte particularitäk nirgend keinen platz oder statt finden können / doch aber der gantzen Statt an jhrem ohndisputirlichen stand deß Reichs dadurch nichts abgehet: Wie das in offt besagten Keys. confirmationen *de Annis* 1611. zu end 1613. 1621. außtrücklich auch verwahret ist: Vnd also Keys. May. (wie ex adv. zu höchster vngebür effectivè geschicht) nicht zubeschuldigen / daß sie oder auch sonst jemand dem Reich dadurch etwas zuentziehen / dasselb zuschwechen oder zugeringern jemals begert haben: drumb auch hier die zugeflickte allegata gantz impertinentia seind. Vnd bleibt doch der *in* §. Endlicher gemachte schluß:

Nurallein / daß das Haupt deß Regiments in der Statt auff den Burgerlichen Rahtspersonen beruhen / vnnd auff sie verwidmet / Burgermeistern vnd Burgerraht auch alle gewalt vnd potestas juris dicundi & statuendi, also omnimoda jurisdictio, merum & mixtum imperium, exclusivè zugeeygnet seyn soll / solches ist beyds notoriè falsch vnnd ohnwaar / auch den Königlichen vnnd Keyserlichen satzungen entscheid vnd confirmationen *de Annis* 1306. vnd 1410. 1611. 1613. vnd 1621. (aller andern verträg vnd Brieffen jtzt zugeschweigen) offentlich zuentgegen / vnd solchen hohen Personē ohnverschämbd ins angesicht widersprochen: Vnd es kann ja doch Burgermeister vnd gantzer Raht nicht einen Schultheisen oder Bättel zum Gericht setzen / sondern steht solche Obrigkeitliche gewalt namhaffe bey einem Burggraffen / als deme / von so vielen hundert Jahren her / der Statt gewesenem Reichs-Ambtman vnd Oberstenrichter:

Daß sich gegentheile billich schämen sollen in so klaren dingen / deren sie von so uhralten Jahren / mit Jhren eigenen documenten übern hals erwiesen werden / zuwiderstreben / von Jhrem *Anno* 1608. gemachtem vertrag / vnd durch

die

303 *vol.*3.tam † in materia stricta quàm favorabili, *ut scitè tradit Crav.cons.* 687.
304 *n.* 7. *&* 8. alioquin † rescriptum planè vitiatum, neq; rescriptum dicitur, quod subreptitium est. *per jura allegata per*
305 *eund. Crav.d.cons.*626.*n.*16. & † nullius

die Keyserliche Commissarien gewesen/ einer vergleichung / gleichsamb in continenti abzuspringen / vnd Ihre vorhabende eigenwillige rebellion beharrlich fortzusetzen / deren vnd so handgreifflichem mutwillen doch / Keys. May. zu seiner zeit wol zusteuern wissen wird.

est momenti, sed ipso jure nullum, nedum per exceptionem, *ut habetur in c. motu proprio. de præb. in* 6. *& in c. si gratia.*
306 *de rescript. cum similib. per Decian. cons.* 18. *num.*376. *vol.*1. † quod procedit, etiamsi impetrans foret sanctus, *ibid. per Bal. in c.* 1. *in fin. per illum text. ut lite pendent. & Ias. in l. qui jurisdictioni. num. de jurisd. omn. iud. Adde Ioan. Cephal. cons.* 6. *num.* 84.
307 50. *lib.* 5. Et † adeò est odiosa, ut nec jus seu titulum præscribendi tribuat. *Cra-*
308 *vet. d. cons.* 18 *num.*303. Et † de quocunque jure alterius mentio fieri debet, si de præjudicio alterius agitur, quod adeò verum est, ut procedat, licet illud, quod exprimi debeat, saltem fuisset quid modicum. *c. non potest. ubi gloss.* 2. *de prabend. in* 6. *text. cum gl. in d. c motu proprio. Corn. cons.* 12. *num.* 6. *vol.* 2. *Crauet cons.* 68.
309 *num.*8. Vnde † non importunum est, quod dici solet ex subreptione dolum præsumi. *Bald. in cons.* 420. *incip. statuto cavetur, quod nullus nobilis. num.* 3. ibi, *Item quia tacuit. volu.* 5. *Cravet. d. cons.* 68. *num.* 11. *& cons.* 636. *num.*8.

310 Imò † es erscheinet auch allhier noch ferners obreptio, in deme / daß zu dem Schloß Friedberg auch die Statt Friedberg sub involucro & integumento deß Burgfriedens/ der Wahl vnd Erbaren Gesandten perperam beygeflickt worden/ Da doch/ wie zuvorhero deducirt / die Statt mit den Burgmannen in jhr der Burg noch in derselben Burgfrieden/ noch in derselben Wahl/ noch in derselben absendung
311 mit verfangen oder begriffen gewesen. † Sed gravior ac odiosior est obreptio quàm subreptio, *pulchre Innocent. in c. cum dilecta. num.*3. *de rescript. Cravet. consil.*356. *num.* 12. *&* 11. Crimini † enim majori vertitur vitiosè quid narrare, quàm subticere, post alios, qui ibi allegantur, *idem Cravet. cons.* 592. *num.* 72. *Idem latè in cons.* 98. *numero* 5. *cum seq. per tot. Et Sylv. Aldobrand. cons.* 1. *numer.* 213. *cum seq. lib.* 1.

312 Vnd † ist dieses alles vmb so viel desto mehr nachdencklicher zu halten / Aldieweil solche jura particularia durch jhre sonderbare Verträg / Ordnung / Sön / vnd Strickbrieffen etiam sub jurisjurandi religione irrevocabiliter radicirt/ vnd sonsten/ wie vorhero satsam außgeführt/ confirmirt/ Also daß es dieses newerlichen modi acquirendi & investiendi præsertim ita perplexè & non sine præjudicii ac læ-
313 sionis suspicione, nicht bedurfft noch befugt. † Quia quod semel meum est perfectè & irrevocabiliter, amplius meum fieri non potest, *ut est text. in l. & an eadē. §. actiones in fi. ff. de except. rei judic. l. non ut ex plurib. & ibi. Dec. & Cagnol. ff. de reg. jur. § sic itaque. & ibi Ias. Instit. de action. § sicut fundus. vers. sed si rem legataris. Institut.*
314 *de legat.* † quando videlicet ita causæ veniunt successivè una post aliam. *Bart. in*
315 *l. possideri. §. ex plurib. n.* 9. *ff. de acq. possess.* quia † dominium est quid perfectum, cui adjici nihil solet. *l. nihil. C. de manumiss. testam. cum similib. per Ferrar. Montan. in d. l. non ut ex plurib. circa fin ff. de reg. jur.*

316 Hierumb † zum Beschluß vnd allem vberfluß also zu setzen/ daß etwa auch hinfuro ein solche Bestettigung vnd Belehnung eines erwehlten Burggraffen ebenmässig auf Burg vnd Statt bey einander gesetzt / vnd es damit bey solcher dunckelen Clausul also gelassen werden solte/ So kan / sol vnd mag doch dieselb vonrecht vnd billichkeit wegen/ der Statt halber anders nicht dann secundum quid, vnd also nurend vnd allein auff die particularia jura verstanden werden/ adeoque strictè, ut ne minimum læ-
317 datur Status & jus civitatis in reliquis. † Quia nemini jus suum detrahi, sed cuiq; illibatum esse debet. *l.* 2. *ff. de his qui sunt sui vel alien. jur. l. fin. C. de pact. cum si-*
318 *milib.* † Et unusquisq; suo jure debet esse contentus, nec expetere rem juris alie-

 ni. *Bald.*

ni *Bald. per text. in l. si constiteris. Cod. fin. regund. in cons. 38. n. 6. vol. 1. quem ita sequitur Cravet. cons. 411. n. 42. Reusner. cons. 1. n. 46. lib. 1.*

319 Vorab / † weil sonsten nicht allein dieser Statt jhrer Commun und Burgerschafft jus & Status, sondern darneben auch deß Reichs jus & interesse, damit denselben die Statt active & passivè angehörig und verbunden / und also immediate underworffen / selbst geschwecht und geringert würde / Welches wider deß Reichs hergebrachte Vereyn gantz ungereimbt zu hören und zu vernehmen / Quandoquidem
320 Principem † ita Reipubl. curam gerere & subiectorũ commoda investigare oportet, ut imperii utilitas incorrupta persistat, & singulorum status jugiter servetur illæsus, ne honor & dignitas Imperii minuatur, neq; debita servitia amit-
321 tantur, *habetur in c. unic. de prohib. alien. feud. per Lothar. & Frideric.* Facit † q. Imperium simile esse dicitur corpori humano, cui membra mutilari nullo modo possunt aut debent. *Castald. in tract. de Imper. q. 104. n. 4. & pulchrè de Reusn. decis. 4. n. 16. 17. cum multis sequen. li. 4.* Unde tandem planè consectarium est, Pricipis
322 † voluntatem & hoc casu ita interpretandam esse, ne uspiam contineat læsio-
323 nem juris tertii. *l. ex facto. ibi, etenim iniquum. ff. de vulgar. & pupill. subst.* quia † talis esse præsumitur, qualis esse debet. *Ias. in l. justitia. n. 11. ff. de just. & jur.* videlicet velle, quod juris est, *Rip. in d. l. ex facto. n. 9. Dec. in d. c. cum venissent. n. 3. de judic.*
324 Nunquam † enim principi placere creditur aliquid, nisi quod est justum. *Ias. in*
325 *l. 1. nu. 3. ff. de constit. princip.* Adeò, † ut Principis rescriptum indebitum, hoc est, quando concedit aliquid contra jus tertii, atq; ita facit, q. facere non debet, præsumatur per importunitatem & circumventionem extortũ. *l. fin. C. de fund.*
326 *limitan. lib. 11.* Etiam si † motu proprio hoc concederet, ita q. contrarium probari non possit, tanquam hæc sit præsumptio juris & de jure. *ut notabiliter Curt. Iun. cons. 170. n. 40. & sequentib. ubi tradit,* Principem debere esse fontem justitiæ, in quo sit constans semper & perpetua voluntas jus suum cuiq; reddendi, atq;
327 ita ut sit immobilis habeatq; unum calamum & unam linguam. Quinimò † etiamsi addat ex certa scientia & de plenitudine potestatis, quia hujusmodi clausula tunc demum effectum producit, quando processum fuit cum causæ cognitione, secus verò si absq; causæ cognitione, aliquid factum sit. *Curt. Iun. præd. cons. 170. n. 32. quod ipsum, ut alios omittam, plurib. exornat Beroi. cons. 143. & cons. 148. per tot. vol. 3. & ex modernis Aldobrandin. d. cons. 1. n. 201. cum quamplurimis seq. & Reusner. in d. cons. 1.* ubi per totum diffusè ac pulchrè tractat de potestate summi Principis in feudo alicui adimendo, & in alium transferendo. *lib. 1.* Causæ
328 † cognitio enim est de jure divino, *secund. Panorm. in c. 1. col. 2. de causa possess. & propriet. Ripa in c. ex parte. nu. 38. de rescript.* ac de jure etiam naturali, ne facultas defendendi ulli adimatur, *secund. Bart. in l. judex. per illum text. C. comminationes,*
329 *epistolas, program.* Ideoq; † planè necessaria ad omnia, ex quibus jus alienum lædi possit, sive ad petitorium sive ad possessorium jus illud pertinet, ne possessione sua causa indicta quispiam decidat. *l. nam ita divus. ubi glos. & Dd. ff. de adopt.*
330 *Bart. in l. 3. §. si causa. ff. de honor. poss.* hinc jura omnia passim clamitant, † nemini omnium jus suum absq; causa aut culpa auferendum. *l. cum maritus. § fin. ff. de pact. l. 2. ff. de his qui sunt sui vel alien. jur. c. sine culpa. de regul. jur. in 6.* usque adeo, ut nec ei liberum sit jus adimere, cujus opera quæsitum est. *l. stipulatio. ff. de jure dot. cum infinitis id genus, ut scitè scribit Crav. in cons. 592. n. 27. & 28.*

Endlich summatim diesen Articul zubeschliessen / do man alle partes actus und gantz systema dieser Statt Status und Regiments ansihet / kan der geringste zweyfel nicht ubrig bleiben / daß die Statt Fridberg eine freye Keyserliche Reichs Statt unnd ohnmittelbarer Stand deß Reichs / gantz und zumal aber dem Burggraffen mit Mittelbarer subiection nicht verwand oder unterthänig seye / Darumb dann auch kein Land: und Erbhuldigung der Burg / sondern allein der Keys. May. und nechst der-

selben

selben Burgermeistern / und Raht der Statt geleistet / das Haupt deß Regiments in der Statt / wie auch andere Oberkeitliche Aempter / als Burgermeister / Rentmeister / ꝛc. nicht auff der Burg oder Sechsern / sondern den Burgerlichen Rahts Personen beruhen unnd verwidmet / Die territoria der Burg und Statt augenscheinlich abgesondert und mit Grentzen unterschieden / aller Gewalt und potestas juris dicundi, & statuendi, also omnimoda jurisdictio, merum & mixtum imperium, Burgermeistern unnd Raht der Statt zugeeignet / die appellationes in allen Sachen / so in der Statt geurtheilet werden / nicht an die Burg / sondern die Röm. Keys. May. und dero hochlöblich Keyserliches Cammergericht gerichtet / die Burgermeister und Raht nicht vor der Burg Underthane oder liebe Getrewe / sondern deroselben Nachbarn und Freunde geachtet / gegen dieselbe als einen ohnmittelbaren Reichsstand am Keys. Cammergericht / auch durch die Burg selbsten procedirt / und hingegen von Burgermeistern und Raht hoc nomine viel Proceß täglich außgewürckt / und sonsten in allen andern Sachen vor einen ohnmittelbaren Reichsstand von menniglichen erkannt / und gehalten werden / wie solches in specie außzuführen / dieses Orts zu weitläufftig seyn wolte / aber ein gut theil dessen in den nachfolgenden Deductionen / vorab bey der Statt Fridberg Huldigung / und wer der Reichs Stand derselben seye / mit unwiderleglichem sattem Grund Sonnenheyter erwiesen und erhärtet ist.

<table>
<tr>
<td>

Der ander Punct.

Von der Burgerschafft / und daß dieselbe allein / ohne zuthun der Adelichen / zu jhnen auß der Burg in den Statt Raht erwehlten Sechsern / den Reichsstand constituiren unnd repræsentiren.

</td>
<td>

CAPUT II.

Daß die Burgerschafft allein / und ohne die Adeliche in in den Statt Raht erkorne Sechser / den Reichsstand nicht constituiren noch repræsentiren: Sondern der Herr Burggraff als der Statt Oberster Richter / die Adeliche in Statt Raht gekorne Sechser / sambt Burgermeister Schöffen Burger Raht unnd gemeiner Burgerschafft denselben Reichsstand machen.

</td>
</tr>
</table>

SUMMARIA.

1 Τὸ κεϕάλαιον.
2 *Occasio hujus controversiæ.*
3 *In antiquis consulendi historici*
4 *Qua ratione jurisdictiones statibus Imperii perpetuatæ.*
5 *Encomium civitatis Fridbergensis Cæsareum Rudolphi I.*
6 *Quo tempore Imperium hanc statuum formam nactum sit, dubitatur.*
7 *Electorum constitutionem nonnulli à Carolo M. repetunt.*
8 *Communi opinione Othonis* Imp. *tempore Electores* Imperii *fuere.*
9 *Fridericus* I. *in comitiis Wurzeburgensibus* Imperii *hanc formam confirmasse existimatur.*
10 *Turbæ interregni in* Imperio *à morte Friderici* I.
11. *Rudolfi* I. *Imper. repetitio & confirmatio statuum* Imperii.
12 *Carolus* IV. *non novam edidit legem, sed eam, quæ erat,* Imperii *formam sanctione aurea Bullæ repetiit.*
13.14 *Civitas Fr. fuit status* Imperii *ante accessionem Burggravii, & sexumvirorum.*
15 *Quantus honor, esse* Imperii *statum.*
16. *Fridberga parificatur Francofurto, &c.*
17 *In claris non admittenda interpretatio.*
18 *Tyrannidis tempore gesta non valent.*
19 *Illegitimè quæsita dignitas non præscribitur, & intrusi illegitimè non præscribunt beneficium.*
20 *Gesta per eum, qui non est in possessione prælaturæ, non valent.*
21 *Richardus* Imp. *majoribus votis electus.*

21 *Maiora vota Imp. faciunt.*
23 *Richardus administravit Imperium.*
24 *Richardus communi opinione pro Imp. habitus.*
25 *Gesta ab eo, qui communi errore pro magistratu habetur, valent.*
26 *Si bis se exhibuit talem.*
27 *Vel etiam semel.*
28 *Aut fuerit defectus in solennitate.*
29 *Et sufficit, si in loco, ubi geritur, pro tali habeatur.*
30 *Gesta per eum, qui pro Papa habetur, valent.*
31. *Quod idem est in Imperatore.*
32 *Explicatur l. decernimus. C. de SS. Eccles.*
33 *Richardus Imp. confirmavit solum statum antiquum.*
34. *Confirmatio nihil novi iuris tribuit.*
35 *Relatum inest referenti.*
36 *Subsequens confirmatio vires capit ab antecedentibus privilegiis*
37 *Et à subsequentibus antecedens.*
38 *In antiquis leviores probationes admittuntur: & exempla.*
39 *Rudolfi I. privilegium.*
40 *Eiusdem pax inter castrum & civitatem.*
41 *Principiis omnia insunt.*
42 *A primordio futurus formatur eventus.*
43 *Quale principium, talis finis.*
44 *Omnis processio existit à principiis.*
45 *A principiis omnis actio regulatur.*
46 *Mutatio non præsumitur.*
47 *Semel possessor vel dominus, adhuc talis esse præsumitur.*
48 *Etiamsi sola probatio fama fiat.*
49 *Præsumptio dominii etiam successori prodest.*
50 *Omnia iura civitatis F. solis civibus tributa.*
51 *Privilegia iis, quibus non sunt concessa, non prosunt.*
52 *Castrenses non sunt cives.*
53 *Iura civitatis ad peregrinos non pertinent.*
54 *Eum sequuntur commoda, qui suffert onera.*
55 *Alterius curia alieni corporis munera non obit.*
56 *Argumentatio à paribus.*
57 *De paribus pariter iudicandum.*
58 *Cives soli nomine civitatis ad comitia generalia & particularia legatos mittunt, votum & sessionem tenent.*
59 *Observantia vis.*
60 *Accessoriũ sequitur naturã principalis.*
61 *Quod prædicatur de subiecto, etiam prædicatur de adiuncto.*
62 *Ad quem pertinet subiectum, ad eum etiam pertinet adiunctum*
63 *Concesso uno, concessa intelliguntur cõsequentia.*
64 *Prohibito principali denegatur consequens.*
65 *Genitivorum natura.*
66 *Civitas & cives idem sunt.*
67 *Senatus est civium.*
68 *Possessivorum natura est, ut denotent dominium.*
69 *Et quidem omnimodum.*
70 *Territorium unde dictum.*
71 *Territorii definitio.*
72 *Territorium notat superioritatem.*
73 *Et exercitiũ iurisdictionis. & infra 75.*
74 *Et iurisdictionalia ac honorificentias.*
76 *Complectitur omnia intra fines territorii.*
77 *Omnia loca civitatis.*
78 *Territorium probatur ex actibus Iurisdictionis.*
79 *Et in hypothesi ex transactione 1571.*
80 *Argumentum à contrario sensu fortissimum.*
81 *Tam in legibus,*
82 *Quàm contractibus.*
83 *Sive sint bonæ fidei, sive stricti juris.*
84 *Et in materia strictæ interpretationis.*
85 *Cujus est civitas, ejus est territorium.*
86 *Imperii civitates habent jura Principis.*
87 *Obiectio: A juribus Burggravii & sexumvirorum.*
88 *Solutio: Hæc jura esse particularia, & restricta tàm quoad Burggravium.*
89 *Quàm quoad sexumviros: ubi de horum officio.*
90 *Introducta in favorem, non sunt torquenda in odium.*
91 *Minus est, habere jus consulendi, quàm imperandi.*
92 *Consilium requirere jussus, non tenetur consilium sequi.*

93. Iussa

93 *Iussa nubere cum consilio Titii, non tenetur hoc sequi.*
94 *Electio facienda cum consilio, non necessario sequitur consilium.*
95 *Iudex requirens consilium sapientum, potest pro arbitrio aliter pronunciare.*
96 *Ad id ut evitet syndicatum.*
97 *Assessores sunt sine jurisdictione.*
98 *Atq; ita etiam hi sexumviri.*
99 *Limitata causa limitatũ producit effectum.*
100 *Vnus actus non parit alium, qui de necessitate ex illo non sequitur.*
101 *Talis effectus, qualis causa.*
102 *A separatis non infertur.*
103 *Obiectio ex l. Senatores. 8. C. de incol.*
104 *Solutio.*
105 *Senatus cum plebe status est Imperii.*
106 *Senatus civitatem repræsentat.*
107 *Vniversitas quælibet desiderat caput:*
108 *Vniversitas repræsentatur per rectores earum.*
109 *Senatus civitatum sustinet personam Principis.*
110 *Civitates Imperii non sunt privatorum loco.*
111 *In civitatibus Imperii populus omnem potestatem in senatum transtulit.*
112 *Senatus sine plebe repræsentat statum.*
113 *Præstatio homagii designat dominum territorii.*
114 *Major pars ad se trahit totum.*
115 *A potentiori fit denominatio.*
116 *Potentius est, quod magis specialiter convenit.*
117 *Actus mixtus denominatur à principaliori.*
118 *Imperator solos cives ad comitia vocat.*
119 *Hi soli collectas Imperiales cogunt & solvunt.*
120 *Et soli precariam Imperii colligunt.*
121 *Ab his eliguntur sexumviri.*
122 *Hi soli habent jus judicandi.*
123 *Qui te judicat, dominus tuus est.*
124 *Burggravius solum habet jus particulare exequendi.*
125 *Insignia in locis publicis depicta, arguunt dominum.*
126 *Solennis introitus magistratuum arguit superius dominium.*
127 *Claves civitatis sunt argumentum superioris dominii.*
128 *Summaria conglomeratio jurium civitatis: indeq; undiquaq; relucens notorius status & forma Reipublicæ in Senatu civium solo subsistens.*

ZWischen Burg vnd Statt Fridberg wird vnter andern auff der Burg seyten wider alles gedenckẽ vnd vermuten fast 1. hefftig gestrittẽ/ † Wer der Reichs Stand der Statt Fridberg seye / In deme von Burggraffen vnd der Burg prætendirt wird / er der Burggraffe vnd die andern Adeliche Sechser seyen zugleich vnd mit den Burgerlichen Rahtsgliedern der Reichsstand: Entgegen aber halten Burgermeistere / Schöpffen / Raht / vnd gemeine Burger deß Rahts darvor / daß sie auch ohne den Burggraffen vnd ohne die Sechser den Reichsstand von Alters / da auch noch weder die Sechser / noch wenigers auch darunder ein Burggraff bey jhnen im Raht gewesen / vnd continuè biß daher den Reichs stand repræsentiren.

Ad num. 1.

HIe hat ein Erbare Burgerschafft zu Fridberg in achte zunehmen / vnd wol zumercken / daß Jhre eygene consorten vnnd reidelführer sie die Burgerschafft vom Reichsstand auslassen / vnd ausschliessen vnd nichtiger weiß vorgeben / als wann sie Burgermeister. Schöffen vnd Rahtsbürgere allein den Reichsstand machten / wie solches auch bey diesem puncten *num.* 105. vnd *num.* 112. ferner behauptet werden will: Da hergegen die Burg jederzeit darfür gehalten / vnd noch / auch bestritten / vnnd bey dreien Röm. Keysern erhalten / daß der Statt Oberstertichter / nemlich der Herr Burggraff / die Adeliche im Stattraht geforne Sechser / Burgermeister Schöffen vnnd Burgerraht / vnd sambliche gemeine Burgerschafft derselb ohnmittelbare Reichsstand seyen vnd bleyben / wie es dann auch Keys. May. *in Anno* 1611. 1613. vnnd 1621. außtrücklich also erklärt haben / vnd sie Burgermeister Schöffen vñ Burgerraht daselb zuvor / in dero den 24. *Nov.* 1608. Durch Keys. Herrn Commissarien getroffener vergleichung / selbst bewilliget hatten / vnd demnach *in Anno* 1610. in diesem Jhrem truck wider davon abgesprungen seind / vnd gebrauchen sich also in dem titul dieses puncten mit dem wort / Burgerschafft / einer handgrifflichen æquivocation in dem sie zwar / zum schein / die Burgerschafft nennen / aber sich / den Burgerraht / nur meinen.

Quis cõstituat stationem Imperii.

Vnd mag die Burg jhre Vrsachen vnd Anlaß hierzu vielleicht dahero suchen vnd auffbringen / † dieweil von Constitution vnd Verfassung der Reichsstände / so wol in den gemeinen beschriebenen Rechten / sintemal zu deren Zeiten das Römisch Reich gantz ein ander Form / Wesen vnd Ansehen gehabt / als auch den Rahtssatzungen so gar eygentliche maß / darauß ein apodictica demonstratio zu nehmen / nicht eben definirt vnnd geordnet zu befinden.

Ad num 2.

Die apodicticam demonstrationem, vnnd Grundfesten beweiß / dessen was jetzt gesagt ist / nimbt mann auff der Burg seiten aus der Anno 1483. auffgerichten / vnd von der gegenseit N. 16. edirten Rahtsordnung / wie auch aus der gütlichen verschreibung N. 62. vnd dann allen andern der Burgerschafft privilegien / auch König. vnnd Keyserlichen Satzungen vnnd Brieffen.

Vnde probetur statu imperii.

Dieses zu erleutern / vnd grundmässig außzuführen vnd zu entscheiden / † so seyn neben andern anfänglich hierzu auß den Historiẽ die vnderschiedliche Geschichte / Verlauf vñ Erfolgungen zu ersuchen / zu erwegen / vñ anzusehen nit vnbequemlich. Sic enim in antiquis solemus cõsulere historicos, eò quòd fidem faciant de antiquis. *gloss. in c. placuit. 16. distinct. & in c. diaconus, 27. distinct. Bart. Ias. & Dd in l. 1. si cer. pet. Zas. lib. 2. cons. 16. num. 1. Paris. cons. 23. n. 133. vol. 1. Socin. jun. cons. 76. n. 64. vol. 1.*

Dan † es befindet sich darauß / nach dem das Römische Keyserthumb auff die Teutschen kommen / daß die dignitates vnd Enipter / so zuvor temporal gewesen / zur Perpetuirung vnd Erbschafft gerahten / Vnd gleich wie die Pfaltzgraffen / Hertzogen / Marggraffen / Landgraffen / Graffen / etc. deren jhnen anbefohlen Landen Erbherrn worden / also auch die vornemste Stätt / welcher die Keyserliche Officianten nicht wider mächtig werden können / einen statum vnd jurisdictionem perpetuam auff jhrer Burgerschaft erlangt / vnd sich also / wie die andere Reichs Stände in einem freyen Stand / bey dem heyligen Römischen Reich erhalten.

Ad num. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Was hier sonderlich *num.* 4. gesagt / daß die vornembste Stätte / welcher die Keyserliche officianten nicht wider mächtig werden können / einen statum & jurisdictionem perpetuam auff Jhrer Burgerschafft erlangt / vnnd sich also / wie die andere Reichsstätte in einem freyen Stand bey dem H. Römischen Reich erhalten / das quadrirt auff Fridberg nicht: Dann der Præses, Præfectus, oder Reichs-Ambtman der Statt Fridberg hat nie von derselben Statt können außgestossen werden / sondern ob sichs schon der Burgerraht derselben offt vnderstanden / so ists doch allwege noch vmbsonst gewesen / vnd ist er vor / in vnd nach *Anno* 1306. von Römischen Königen vnd Keysern biß auf heutige Keys. May. dabey behalten gelassen / vnd bestätiget worden / wie die gegentheilische urkunden sambt vnnd sonders zum sonnenklaren hellen augenschein darlegen vnd außweisen: Vnd es die nechst abgeleibte drey Römische Keyser *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. bestättiget haben. Nicht destoweniger ist sie eine ohnmittelbare Reichsstatt geblieben / vnnd ists noch. So sihet man auch nicht / was die aus Peucero genommene Historische erzehlung zu dieser controvers / vnd von der gegenseit zur vngebür / vnnd wider alle Jhre Brieff vnnd Sigel / sonderlich noch wider die *Anno* 1608. getroffene güetliche vergleichung / vnnd jetztberürte Keyserliche bestätigungen / erregten streit / thun möge.

Allegatum non quadrat etc.

Præsidẽ Civitatis hactenus non potuisse ejici.

Welches aber durch mancherley Verenderung deß Keyserlichen Oberhaupts im Römischen Reich vnd dessen Regierung / auch ein gefallene Interregna, dissidia intestina, vnd vielfaltige Kriegsvbungen / welche zwischen zweyen oder auch mehren vmb deß Römischen Reichs Mayt. vnd sonsten im Reich entstanden / sich widerumb also angelassen vnd verendert / dermassen als die Römische Keysere in Handhabung oder Recuperirung der abgedrungenen Landen / oder deß Keyserlichen Stands an den außgelegenen Orthen zum höchsten bemühet vnd begriffen gewesen / vnd vnter dessen die Gewalt der Herrn in Teutschland je mehr zugenommen vnd gewachsen / vnd die Keyserliche Reichs Stätt nicht einem jeden sich vndergeben / sondern selbst frey halten vnd bleiben wöllen: Daß dahero beschwerliche Stätt / Fehde / Ein- vnd Außfälle vnd Gewaltthaten erfolget / dadurch die benachbarte Fürsten vnnd Herrn es so

weit

weit gebracht/ daß sich theils deren Stätt in jhren Schutz ergeben/ theils so starck/ fest vnd wol possessioniret gewesen/ sich selbst ermächtiget/ diejenige Stätt aber/ die jeder zeit jhren principal Respect auf die Käy. May. gehabt/ deroselben angehangen/ vnd anderer Herrn Beschützung außgeschlagen/ seynd auch folgends mit einem sonderbaren Stand/ Regalien/ Freyheiten vnd Gnaden dermassen versehen worden/ daß sie/ das jenige/ was sonst andere mit Gewalt vnd That an sich bracht/ jhres Orts mit Ehren/ Danck/ vnd Remuneration von Römischen Keysern erblich erlangt haben/ Wie

5 dann † solches zu sonderm Ruhm vnnd Ehren der Statt Fridberg noch in Keyser *Rudolphi I. privilegii proœmio, de anno 1273.* mit diesen Worten eyngeführet wird/ Dignum judicat nostra Serenitas, & determinat, quod fidelium nostrorum commodis tantò gratiosiùs intendamus, quantum eadem sacrosancto Imperio Romano, & nobis & Reipublicę curam gerentibus fideliùs conjunguntur.

6 Zu † welcher Zeit aber das Römische Reich diese formam bekommen/ daß dasselb in vnterschiedene Stätte/ als Churfürsten/ Fürsten/ Graffen vnd Stätte verfast worden/ wird in keinen Historien beschrieben oder gefunden/ dieweil die mutationes Imperiorum nicht in momento, sondern sensim, vnd gleichsam ohnvermerckt eyngeschlichen.

7 Also wie es post Caroli Magni tempora (à † quibus nonnulli Electorum constitutionem repetere tentant. *Iordan. in Chron. tit. Qui Principes. Spangenberg. in Chron. Saxon. c. 86. & 116. Erpol. Lindemb. in vita Caroli M.*) endlich zu deren Perpetuirung vnd erblichen juribus vnd also dahin gerahten/ daß die Röm. Keyser zu keiner Abstellung mehr gelangen können/ Bevorab/ dieweil sie dasselbe vmb geleisteter Trewe vnd Hülffe/ die jhnen die Stände gethan/ pro re nata & occurrente necessitate confirmirt/ haben darauff die Röm. Keyser eine practicabel Verordnung

8 vnd Verfassung fürgenommen. Welche præcipuorum historicorum judicio & communi opinione vmbs Jahr 996. vnd 997. zu Keysers Othonis deß Dritten zeiten ad formam gebracht/ vnd gewiß darfür zuhalten/ daß also dero Zeit allbereit Electores Imperii gewesen/ *gloss. Hostiens. in cap. venerabilem. §. verum. in verbo, illis ex Trithē. in Chron. fol. 244. Leopol. Babenberg. de jure regni & imper. c. 2. 6. 12. Rudolphus de Columna de translat. imper. § penult. Alber. de Rosate in Lexico, in verbo, Electores. & hanc opinionem esse pervulgatam ac magis communem dicit, multisque argumentis probat Heig. in quæst. lib. 1. q. 3. n. 13. & seqq. ubi plures quoque hujus sententiæ auctores recitat.*

9 Dahero † nicht zu zweyffeln/ als Keyser Friderich der Ander gesehen/ daß es im H. Reich ohne eine löbliche Ordnung zu keinem bestendigen Regiment kommen/ noch vnter so hauffigen Kriegen vnnd Empörungen/ so zwischen den Bäpsten/ Keysern/ Fürsten vnd Herrn dero Zeit/ insonderheit zu Rom/ Florentz/ Genua/ Bononia/ Meyland/ Ferrar/ Mantua/ Luca/ vnd sonst im Römischen Reich entstanden/ das H. Reich bestehen können/ daß er diese Verfassung der Reichsstände zu werck gerichtet/ vnnd drauff in Anno 1222. zu Würtzburg einen Reichstag gehalten/ wie solches *Peucer. lib. 5. Chronic. in dissertatione de Imperio Occidentis, & descriptione statuum Imperii, quales tempore Friderici fuerunt,* außführet vnd erkläret/ *cum primis fol. 8. vers. sive igitur ab Ottone.*

10 Also † folgents/ als nach Abgang deß löblichen Keysers Friedrichen/ im Reich zwey vnd zwantzig Jahr ein Interregnum gewesen/ vnnd sich Keyser Friederichs Sohn Conrad mit Landgraff Henrichen in Thüringen/ deßgleichen Alphonsus König zu Castell mit Richardo deß Königs auß Engelland Sohn vmb das Römisch Reich getrieben/ dabeneben wegen erledigter Landen/ Schwaben vnd Osterreich/ wie auch der Landgraffschafft Thüringen hefftige Krieg vnnd Vnordnung entstanden/ also vnd dergestalt/ daß fast nichts sichers mehr im gantzen Reich gewesen/ vnd je einer den andern vom grösten biß auff den geringsten zu vergewaltigen vnterstanden. Nam (*ut ait Peucerus, in vita Rudolphi Habspurgensis, fol. 84.*) propter Anarchiam,

in qua

in qua cum certo Imperatore carerent Germani licentiam usurpare omnium, quæ vellent, & rapere, quæ cuperent, atq; inde solutas interitu Principum terras grassari, qui vellent, jam impunè audebant. *Et fol.* 86. Potentiorum exempla imitabantur seniores, ac simili audacia, quæ juris publici erant, quæque transferri in alios, nisi Senatusconsulti sententia non poterant, invadebant, ac sua faciebant.

11 Dessen lebendig Exempel an Burg vnd Statt Fridberg ex Concordia Rudolphi am tag / derowegen † hat derselbe Keyser Rudolff der Erste die Reichsverfassung vnd Anordnung deren Stände / nach dem löblichen Exempel Keyser Friderichs widerholet / vnd im Andern Jahr seines Keyserthumbs zu Nürnberg einen Reichstag gehalten / wie nicht allein *ex historia Peuceri lib. 5. Chron. in vita Rudolphi fol.* 92 recitirt wird / sondern auch auß dem prooemio der Gülden Bull Keyser Carlen deß Vierdten ohnzweiffllich abzunehmen / als darin gesetzt / das berürter Keyser Carl / deß Reichs Fürsten / Herrn vnd Stätte zum Reichstag versamlen lassen / also diese Verfassung

12 vnd Ordnung der Reichsständen lang zuvor gewesen seyn muß. Sicuti de † eo aperte testatur, quod nimirum Carolus IV. non novam constitutionem ediderit, sed quæ ante recepta erat, speciali constitutione complexus fuit, *Heyg. lib.* 1 *q.* 3. *n.* 51. & *q* 4. *numero* 10.

13 Daß † nun die Statt Fridberg / vnnd die darin wohnende Burger vor alten vnd langen / vnnd allbereit vor Keyser Friderichs Zeiten eine Reichsstatt vnnd Statt deß Reichs gewesen / zuvor vnd ehe auch die Keyserliche Burg vnd die Graffschafft Keychen der gestalt an die Burgmannen gelangt / vnnd also weit ehe als darauß die Sechser jemals in Raht geordnet worden / solches erweiset privilegium Rudolphi de anno 1273. altero mense post ipsius Maiestatis electionem indulto, in his verbis, Dilectis fidelibus civibus nostris de Fridberg omnia iura, libertates & gratias à *magnæ recordationis inclyto Friderico antecessore nostro, & aliis ante ipsum Fridericum*, prout ipsis civibus iustè & ritè sunt traditæ & concessæ.

Ad num. 13.

Dann in diesem *num.* assumirt der schrifftdichter nicht ein wort auß solchen historischen Verenderungen / sondern felle strack ab / auff Königs Rudolphi privilegium *de Anno.* 1273. vnd will darauß erweisen / die Statt Friedberg vnd darin wohnende burger seyen vor alten vnd Langen / allbereid vor Keyser Friederichs zeiten / ein Reichs Statt vnd Reichsstand gewesen / ehe auch die Keyserliche Burg vnd Graffschafft Reichen / an die Burgmanne gelangt / vnd weit ehe als darauß die Sechser jemals in Raht geordnet worden: Aber wann man Jhm auff dem fuß nachtritt / vnd denselben zuhalten begert / so findet sich solch fürgeben nicht allein nicht / sondern gerad auch das gegenspiel: Dann im selben Brieff werden nur der Statt vnd Burgerschafft privilegia confirmirt / vnd kein wort darin gedacht / ob die Burg vnd Burgmane / auch Sechser im Raht / gewesen oder nicht / Aber in desselben Rudolphi strack drauff folgendem / vnd *num.* 2. bezeichnetem / Brieff *de Anno* 1285. beschihet außtrückliche meldung deß Castri in Friedberg / vnd Castrensium militum, vnnd zwar also / daß darauß mit händen zugreiffen / daß das Castrum in Friedberg / vnnd die Milites Castrenses, nicht da erst angeordnet / sondern längst vorhin / vor alten vnnd langen / auch vor Keyser Friedrichs / zeiten gewesen seyen / sintemal im eingang vnd per totum contextum, des Castri vnd Castrensium militum, gleich der Burgerschafft / gedacht wird / in verbis, quod nos inter nostros fideles milites Castrenses & Cives de Fridberg ordinationem, concordiam & securitatem fecimus cum consensu partis utriusq;: quod cives Castrum in Fridberg nunquã destruent (wie sie dann derzeit vñ noch gern thun wöllen rc.) nec Castrenses de Castro expellent &c. aus welchen vnd allen daselbst folgenden worten kein verständiger anderst abnehmen oder sagen kan / als daß derozeit das Castrũ in Friedberg / vnd die Castrenses oder Burgmanne desselben / nicht er erst von König Rudolphen *Anno.* 1285. gebawet vnd angeordnet / oder darin gesetzt worden / sondern schon da gewesen seyen / welches aber gegentheil in droben erzehlten vnd gegen getruckten worten dieserte, vñ wieder seinen eigenen Brieff / geleugnet / seind sie nun derozeit schon da gewesen / so wird billich zurück præsumirt vnd vermuhtet / daß sie da schon vor alten vnd langen zeitē / eben so wol als die Statt selbst / gewesen. Nam, ut supra quoq; *cap.* 1. *ad num.* 20. &c. dictum est, in eo statu quo res de præsenti est, præsumitur fuisse in præteritum etiam antiquo tempore, quando status præsens

Castrũ & Civitatem Castrenses & Cives coætaneos esse.

præsens poteſt convenire ſtatui de præterito, ut notat ex Fr. Aretin. Baldo & Alex. Card. Tuſcus lit. P. concl. 623 præſumitur ex præſenti in præteritum n. 14 muſte derhalben gegentheil / wann er ſagen wolte / die Burgmanne wehren der zeit oder zuvor / nicht in der Burg vnd Statt an ih respect / vnd nicht im Statt Raht geweſen / daſſelb richtig beweiſen / vnd ſo lang er das nicht thut / wird directè vermuhtet / daß Statt vnd Burg eins beym andern / vnd eins ſo alt / als das ander / auch die Burgmanne ſo lang im Statt Raht geweſen / als die Bürgere ſelbſt: ſintemal der ſtatus, welcher heutiges tags iſt / auch ſo lange vnd viele hundert Jar ſchon ohnverruckt gewehret / billich vermuhtet wird / das er auch zuvor / vnd ſo lang die Statt geſtanden / gewehret hab / juxta Tuſcum & Dd. jam allegatos: biß ſo lang das gegenſpiel bewieſen wird: Ja vnd wan auch ſchon ex adv. bewieſen würd / die Burgmanne wehren ex poſt facto ererſt in den Statt Raht kommen / ſo thut es doch nichts ad rem, ſondern wehren ſie zum wenigſten von der zeit an / da ſie hinein kommen / vnd vom Reich darzu verordnet / eben ſo wol mitglieder des Rahts / als die andern Rahtsbürger vnd Schöpffen / vnd zwar die digniores, vornehmere vnd Edele / oder Rittermäſige Rahtsherrn / deſſen vnder andern ſonderlich auff die Rahtordnung vnd gütliche verſchreibung der huldigung c. de Anno 1483. No. 61. 62. kräfftig gezogen / als darin verbotenus ſteht / das die herrn Sechſer deß Rahts ſeyen / vnd die Schöpffen vnd gemeine Rahtsbürger mit Ihnen / vnd alſo einer ſo wol als der ander: Rahtsordnung §. fürters ſollen vnd wollen wir c. in verbis mit vnſern Junckern den Sechſern / die mit vns deß Rahts ſeyn / vnd wir mit jhnen / hæc enim verba, vnd wir mit jhnen / ad proximè præcedentia, deß Rahts ſeyn / referenda eſſe, non ad ſequentia, einträchtiglich &c. conſtat ex præcedentibus, ſollen vnd wöllen wir mit vnſern Junckern / einträchtiglich &c. aliâs reſultaret tautologia, & ſtarent illa, ſollen vnd wollen wir mit vnſern / vel ſaltem illa, vnd wir mit jhnen / otioſè, quod in contractibus non eſt admittendum, erſcheint alſo auß den worten / die mit vns deß Rahts ſein / vnd wir mit jhnen / das die qualität deß Rahts ſeyn / keinem theil mehr oder weniger zugelegt werd / als dem andern / Una enim determinatio, deß Rahts ſeyn / plura determinabilia determinat æqualiter Dd. communiter ubivis. Wie droben *cap. 1. ad n. 57. & ſeqq.* §. darnach mit mehrem.

Quarum castrum sumus esset, nihil tamen reservares.

14 Gleicher maſſen † wirdt ſolches bewieſen ex privilegio Richardi de anno 1257. his verbis: Dilectis noſtris fidelibus univerſis civibus Fridbergenſibus omnes immunitates, libertates, jura & privilegia ipſis à Divis Imperatorib. & Regibus Romanis prædeceſſoribus noſtris conceſſas auctoritate Regalis Culminis confirmamus, prædicta jura & libertates non minuere, ſed augere pro viribus diſponentes, &c.

Alſo in dieſen diſponentibus vnd privilegiis der Statt Fridberg anders nichts dann der Statt / Freyheit / Recht vnd privilegia einer Reichs Statt / wie ſie denſelben vor Keyſer Friderichen von vielen andern Römiſchen Keyſern gehabt / confirmirt vnd beſtettiget worden. 15 Præcipuus † autem eſt honor & dignitas, eſſe ſtatū Imperii, & ſoli Imperatori, non inferiori ſtatui ſubjectum eſſe. Tales ſiquidem civitates, quæ ſunt ſtatus Imperii, & ſolum Imperatorem pro ſuperiori recognoſcunt, multis fruuntur privilegiis & prærogativis, habentque jura fiſci, & poteſtatem legis condendæ, quod aliis civitatibus mediatè Imperio ſubjectis derogatum eſt. *Gail lib. 2. obſ. 57. num. 7. & 8. Marant. diſput. 6. num. 14.*

Ad num. 14. 15. 16. 17.

Diß iſt vnſtreitig / an vnd für ſich ſelbſt / aber daher mit nichten excluſivè zufolgern / das drumb Herrn Burggraff vnd Sechſer davon außgeſchloſſen ſeyn ſolten / daß ſie weder in den Statt Raht / als reſpectivè oberſter Richter Reichs Ambtman / vnd Rahtsglieder / gehörten / noch den Reichsſtand mit jhnen den Bürgern machten: Dann das ſteht nicht da / vnd iſt auch mit keinem wort oder ſyllaben draus zu ergreiffen / ſintemal es nicht oppoſita, ſondern compatibilia, vnnd eins beym andern wol ſeyn kann / nemlich daß Herr Burggraf / Adeliche Sechſer / Burgermeiſter / Schöffen / vnd Rahtsbürgere / einen gantzen vollen vnnd vollkommenen Raht der Statt Fridberg machen / wie die Rahtsordnung *de Anno* 1483. §. *finali* vnnd ob wir obgenanten rc. Vnnd dann die gütliche vergleichung *de Anno* 1608. geben / daß nemlich der jetztbeſagte vollkommene Raht mit der gemeinen Burgerſchafft der Reichsſtand ſey vnd bleibe: Wie das droben *c. 1. ad num. 2. &c. 48. &c. 154. &c. 260. &c.* mit mehrem dargethan.

Excluſio non ſequitur.

16 Vnd † dieſer Verſtand / daß Friedberg gleich andern Reichs Stätten / als Franckfurt / rc. ein vngezweiffelter ohn mittelbarer Reichsſtand geweſen ſeye / vnd bleiben ſolle / wird mit folgenden Worten auß dem privilegio evidentiſſimè erkläret / videlicet, firmiter & ſimpliciter poteſtantes, quod civitatem Fridbergenſem,

Francofurtensem, Wetzflariensem, & Gelnhusensem à nobis & Imperio nullatenus alienare seu separare volumus, sed eas immediatè nobis & Imperio, &c. Quid quæso hisce verbis dici potest apertius, ut meritò hic obtineat, quod 17 vulgò omnibus in ore est, quod † ubi verba sunt clara, nulla veniat admittenda interpretatio. *Bal. cons. 343. col. 2. circa fin. in primo. & cons. 174. in fin. in secundo, ubi ait*, quod hoc casu non sint admittendæ cavillationes & interpretationes advocatorum etiam eo casu, cum clara essent dispositionis verba. *Idem Bal. cons. 452. n. 3. Dec. cons. 503. num. 4. & 658. n. 2. & 693. n. 1.*

Vnd ob jemanden über dieses Keysers Richardi privilegio, ob dasselbe pro probante & authentico zuhalten seye/ allweil derselbe niemals zur volkommenen ruhiger Administration deß Römischen 18 Keyserthumbs in isto interregno gelangt/ zweiffeln wolte: Ex eo, quod † ea, quæ tyrannidis tempore gesta sunt, nullius censeantur esse momenti. *l. decernimus. 15. C. de sacros. Eccl. Hotom. ill. quæst. 5. circa fin.* & quod minus legitimè quæsita di-19 gnitas non præscribatur, *l. 55. C. de decur. & l. 11. C. de liber. caus.* Et † quod intrusi 20 illegitimè, nunquam præscribant beneficium, *c. alienationis. 12. quæst. 2.* Vnde † de prælato dicitur, qui secundum communem opinionem habetur pro prælato, si tamen non est in possessione prælaturæ, quod gesta per eum non valeant: cum in officiali non attendatur quasi possessio. *Gabriel. lib. 1. comm. opin. de probat. conclus. 8. n. 54. & seq.* So seynd doch die Vmbstände so wol istius interregni, als auch hujus confirmationis also beschaffen / daß darüber einiger Scrupul nicht erweckt werden/ oder ersitzen bleiben kan.

Ad num. 18. usq. ad num. [illegible]. Diese deduction ist [illegible] zu nichts [illegible].

Dann obwol Keyser Richardus vmb deß willen /daß etliche Churfürsten/ König Alphonsum ex Hispania jhme zugegen gewolt / zur völliger ruhiger Administri-21 rung deß Keyserthumbs nicht eben durchauß gelangen können/ So † ist doch auß den Historien bekand/ daß gleichwol Keyser Richardus durch die mehrer vota der Churfürsten zum Keyserthumb erwehlet worden/nemblich der Churfürsten zu Cölln/ Trier/ Pfaltz vnd Sachsen/wie davon bezeuget *Ioan. Naucler. Chronographiæ generat. 42. fol. 225.* So hat derselbe auch vom Churfürsten zu Meintz seyn votum gehabt / wie nicht allein Peucerus lib. 5. fol. 49. sub cap. de statu Imperij post Frider. 2. sondern auch eben diß Privilegium, welches in der Statt Meintz/ vnd also bey deß Churfürsten zu Meintz/ vnd deß H. Reichs Ertz Cantzlers Cantzley außgangen/ bescheinen. Is autem 22 pro † Imperatore venerandus & habendus, qui majoribus votis Electorum electus est, *c. venerabilem. extra, de Elect. Aurea Bull. Caroli IV. sub tit.* Von der Wahl eines Römischen Königs. §. Wenn aber sie. *Quam ad rem plura congesta sunt sub quæstione de Majorit. votorum, unde huc illa referri possunt.*

23 Daß † aber Keyser Richardus auch zur Administratur vnd Verwaltung deß Keyserthumbs vnd der Possession/ besonderlich dieser Orter kommen / bezeugen nicht allein die Historici, *Naucler. d. gener. 42.* ubi testatur, Richardum occupasse Imperium auxilio Electorum Basileam usque, Sondern auch die vnterschiedene Krieg/ acta, gesta, vnd anders / was er nach seiner Wahl vor die Hand genommen/ wie auch dieses gegenwertige Privilegium, vnd solches hat vmb so viel desto weniger 24 zweiffels/ † dieweil Keyser Richardus vor einen Römischen Keyser communi opinione besonderlich in deren Electorum Landen/ & vicinis locis gehalten worden/ also daß auch die Churfürsten deß Reichs zu keiner newen Wahl geschritten / so lang Keyser Richardus gelebt / aber nach seinem Todt/ ob gleich König Alphonsus noch im Leben gewesen / dannoch eo posthabito Keyser Rudolphus erwehlet worden. *Vt de eo testantur Naucler. in Chronogr. gener. 43. fol. 234. fac. 6. & Peucer. d. loc. fol. 49. & in vita Rudolphi. fol. 8. 5.* Dannenhero vnd weil ohne das auch sonsten zu Recht verse-25 hen/ Quod † vel communis error jus faciat, & quæ hoc errore à falso etiam Magistra-

gistratu per magistratus non en gesta sunt, rata esse debeant, propter utilitate Publicam, neve illis, qui bona fide egerunt, hoc sit fraudi, *secundum l. Barbarius, 3. D de offic. prator. ubi Bartol. Bald. & comm. Dd. Duar. ad istum tit Hotom. illust. q. 17. Cujac lib. 18. obs. c. 33. Contius lib. 1. disput. c. 2. Zas. ad d. tit. de offic prator. n. 5.*

26 Quod † in tantum verum est, ut etiam sufficiat aliquem semel vel bis aliquos actus celebrasse, & tanquam talem sese exhibuisse, *Bologn. cons. 8. col 2. Felin. in c. cum dilecta col. 2. de rescript. c. cum. L. & G col fin. de offic. deleg. Imol. in c. cum di-*
27 *lecto. col. pen. de rescript.* Quin † imò satis est, si una solum vice se quis exercuit, ut talis *per Bal. in d. l. Barbarius. col. 5. de offic. prat. & in l. ad testium. §. 1. de testib.* Etiamsi ita electo & pro tali habito obiici possit inhabilitatis exceptio, *Bal. in l. 1. circa fin.*
28 *C. qui & advers. quos.* aut † etiam si defectus sit in solennitate vel causa materiali, *Ias. in d. l. Barbarius. col. 6. Bald. in l. 2. in fin. C. de sent. & interloc. Alex. cons. 138. col. 4. vol. 1. Bal. in l. ad testium. §. 1. D. de test.*

29 Ad quod † etiam sufficit, si quis in loco, in quo gerit officium, communi opinione pro tali habetur. *Abbas in c. suscitatus, de rescrip. col pen. Ias. in d l. Barbarius, col. pen. & fin. Bal. ibid. col. 8. & in l. 1. C. de testam. col. 2.* So ist gantz nicht zu zweyffeln / daß ipsa gesta à Richardo Imperatore, tanquam Imperatore, privilegiaq;
30 indulta pro validis zu halten. Nam † & Papa, licet non verè sit Papa, communi tamen opinione habetur pro tali, & gesta per eum, tanquam per Papam va-
31 lent. *Bal. in l. non mutat. C. de lib. caus. Ias. in d. l. Barbarius, col. pen.* Et † in terminis, quod idem sit in Imperatore, scripserunt *Bart. ad d. l. Barbarius. col. fin. & Bald. col.*
32 *fin. in fin. Gabriel. 1. com. conclus. de probat. concl. 8. n. 11.* Nec † ad hoc obstat *l. decernimus. C. de SS. Eccles.* quia hac l. non cassantur ea, quæ in interregno ab eo, qui suffragiorum numero majori electus, & pro Imperatore habitus est, acta gesta sunt, sed quæ Imperio suo Imperatore, Zenone nimirum non carente ab aliis invasoribus, nimirum Basilisco, qui, imperante Zenone, Orientis Imperium invasit, perperam edicta ac præcepta fuerant, sicuti hoc pluribus explicat Cu-
33 jac. *lib. 3. obs. cap. 19.* Zugeschweigen / daß † dannoch auch Keyser Richardus suo hoc privilegio nichts newes angefangen / sondern das jenige confirmirt / was die Statt Fridberg indulto & beneficio antecedentium Imperatorum lang zuvor erwor-
34 ben gehabt / quo casu † non tam confirmatio, quàm confirmatum attendendum est, cùm confirmatio nihil novi juris tribuat, *c. 2. de confirm. Abbas in c. ex-*
35 *truere. de privileg.* & † referens ex relato validitatem consequatur, cum relatum insit referenti cum omnibus suis qualitatibus, *l. asse toto. D. de hered. instit. l si ita scripsero. D. de condit. & demonst. cum simil.* Jnmassen vorgehends außgeführet / daß vor Keyser Friderichen die Statt Fridberg allbereits diesen jhren freyen Stand ge-
36 habt. Ex † quo consequens Richardi confirmatio vires capit ab antecedentibus privilegiis, secundum *l. quamvis. C. de fideicomm. Risvvich. in regul. antecedentis concessio trahitur ad consequens, latè Everar. in loc. à concessione anteceden. ad concess. consequentis.*

37 Vnd † solches hat desto weniger Zweyfels / dieweil eben dasselbe in folgender Römischer Keysern privilegiis bestettiget worden / wie hernach weiter deducirt werden soll / argumento eorum, quæ de natura consequentium latè traduntur per *Dd. in l. 2. D. de jurisdict. & ab Ever. in loco à concessione consequentis ad concessionem antecedentis.*

Welches alles desto mehr Glaubens vnnd Bestand hat / dieweil diese Sachen
38 in uralten Geschichten beruhen. In † antiquis enim propter difficultatem sufficiunt leviores probationes ad hoc ut fidem faciant, *l. pen. D. de probat. c. cum causam. extr. eod. tit. c. veniens. 1. de testib. & Dd. ibid. communiter,* adeo ut in antiquis etiam soli exemplo plena fides adhibeatur, etiamsi non constet in ejus descri-

ptio ne observata fuisse, quæ ad solennitatem exempli requiruntur, *Mynf. 6. observ. 75. n. 2 latè & eleganter Covar. pract. quæst. c. 21. n. 7.*

Gleicher gestalt † wird der Statt Fridberg freyer ohnmittelbarer Reichsstand ferner confirmirt in Keyser Rudolffs erst angezogenem privilegio, *de an.* 1273. cujus privilegii tenor supra ex parte est recitatus, & concluditur his verbis, *Omnia jura, libertates, & gratias à magnæ recordationis inclyto Friderico antecessore nostro, & aliis ante ipsum Fridericum, prout ipsis civibus justè & ritè sunt tradita & concessa de benignitate Majestatis Regia concedimus, & concessas præsentis decreti munimine confirmamus. Nulli ergò hominum huic nostræ concessioni liceat contradicere, vel ausu temerario contraire. Quod qui facere præsumpserit, gravamine nostræ Celsitudinis indignationem se noverit incurrisse.*

39

Ad num. 39.

Wird geandtwortet wie *ad* 14. *&c.*

40 Vnd † in Keyser Rudolffi Vertrag *de anno* 12[illegible]. wird dieser der Statt Fridberg ohnmittelbarer Stand sonderlich vnnd dermassen bestettigt / daß auch die Statt jhres status vnnd corporis halber purè & simpliciter von der Burg separirt / alle der Statt libertates, feuda, honores, & jura, die sie von oder am Reich haben / confirmirt / deroselben jus iudicandi in ipsa civitate, *secundum quod à retroactis temporibus est consuetum*, assignirt / vnd die Statt in der Burgerschafft dominio vñ Gewaltung gelassen wird / Wie solches *in prima quæstione.* §. der freye Statt vnd status, notturfftiglich deducirt vnd erwiesen worden.

Ad num. 40.

Das die Statt 1. jhres status vnd 2. corporis halber 3. purè & simpliciter von der Burg / in Königs Rudolphi vertrag *de An.* 1285. separirt 4. alle der Statt libertates, feuda, honores et jura drin confirmirt, 5. derselben jus judicandi in ipsa civitate, secundum quod à retroactis temporibus est consuetum, assignirt, vnd 6. die Statt in der Burgerschafft Dominio vnd gewaltung gelassen werden soll / das seynd alzumal truffæ, faule streich / vnd ohnerfindliche dinge: Dan erstlich wird jhres status, oder auch jhres corporis halber / das geringste darin ex professo nicht cõstituirt, noch weniger / werden sie darin purè, simpliciter, absolutè von der Burg separirt / sondern Burg vnd Stat werden nur in illo tertio, vnd also determinatè, & particulatum, gegeneinander gesetzt / das sie nemlich einander nicht beschden / oder beyderseits der excommunication, banni vnd privation aller jhrer jurium & beneficiorum gewärtig seyn sollen: Muß derwegen secundum Logicorum præcepta diese comparatio, in uno facta, nit ausser dem / auff alles extendirt vnd gezogen werden: Nam argumentũ à simili habet locum tantum in eo, in quo fit comparatio, quando autem duo sunt similia secundumquid, sed non simpliciter, tunc non procedit, seu quando assimilatio, parificatio, æquiparatio facta est communiter seu generaliter in omnibus, tum habet locum argumentum ab uno ad aliud, secus si in uno casu tantùm, Everhard. *in topic. loc. à simili num.* 8. *&* 10. & quando subest ratio diversitatis, tunc non valet argumentum de uno æquiparato ad aliud Card. Tuscus *lit. E. concl.* 308. *Æquiparatorum idem est judicium n.* 31.

Themata proposita non probari sed falsa esse.

Burgũ & civitatem non absolute opponi.

Argumẽtum à simili vel comparatis quando locum habeat.

Die ratio diversitatis aber / warumb von der Burg nicht simpliciter auff die Statt geschlossen werden könn / ist / weil die Statt der Burg mit der huldigung verhafftet vnnd angehörig ist / nicht aber also die Burg der Statt: *&c.*

Ratio diversitatis.

Eben also ist es ein vnerfindlich blosses / ja notoriè falsches / vorgeben / daß der Statt Friedberg / oder dem Burger Raht daselbst / das jus judicandi im selben Brieff soll assignirt vnnd zugeeignet seyn / sondern der Herr Burggraff allein ist oberster Richter in Burg vnnd Statt / vnd hat darin die Obrigkeit / wie das alle gegentheilische documenta selbst notoriè außweisen / vnnd steht nur in Rudolphi documento, wann zwischen Statt vnd Burg / oder deren Leuten / rixæ vorfallen / so sollen sie gerichtet werden / wie in der Statt herkommen / judicari debent, secundum quod in ipsa civitate ab antiquo consuetum est: Wie es aber in der Statt herkommen sey / das wird im selben Brieff nicht specificè exprimirt / wie die litera außweiset / sondern explicirt dasselb herkomen König Albertus *An.* 1301 6. 11. nemlich / wan ein Burger wider einen Burgmannen zuklagen / so soll in der Burg durch die Burgmanne / wan aber ein Burgman wider einen Burger zusuchen / so soll in der Statt durch die Schöffen / vnnd beyderseyts vor dem herrn Burggrafen / als obersten Richter der Burg vnd Statt / erkent werden / geschicht also das gericht vnnd erkendnüs selbst nicht allezeit in der Statt wie es der Schrifftdichter dahin deutet / vnd damit die wort vnd sensum documenti, hoc judicari debet secundum quod in ipsa civitate à retroactis temporibus consuetum est, corrumpirt / sintemal der §. *adjectum est,* in

Civitatem non habere jus judicandi.

Corrũpi sensum Albertinæ ordinationis

docu-

documento Rodolphi, ausstrücklich de eo casu redet / quando rixæ inter Milites & Cives, eorumq; familiam oriuntur: Welche dann / wann ein Burgman oder dessen angehörige beklagt werden sollen / nit in die Statt / noch vor die Statt Schöffen / gehörig gewesen. Ergò können die wort / in civitate, gar nicht auff das verbum, judicari, gezogen werden / wie es auch die constructio & filus orationis nicht gibt.

So ist auch das sechste gantz unacreimbt / und wider die Keyserliche hoheit geredet / da die Statt in der Burgerschafft Dominio seyn soll / und dasselb per æquivoca illa verba, *cives vel universitas*: Da hergegen notorium, das das universale Dominium und der eygenthumb der Statt niemand anders / als dem H. Reich und Keys. May. zu stehe / Die Bürger aber nur das Burgerrecht und habitation / neben dem particular eygenthumb jhrer güter / drin haben: Wie droben *cap. 1. ad num.* 28. auch schon gesagt und bewehret ist.

Civitatem non esse in dominio civium.

Auß allem deme / was jetzo der Notturfft nach zum eingang deß folgenden Schluß / præmittirt worden ist / gibt sichs also / daß die jenige in der Statt Fridberg vor den ohnmittelbaren Reichsstand zu achten seyen / welche gleichs anfangs und zuvor / eher die Statt Fridberg vom Burggraffen oder Sechsern ichtwas gewust / zu demselben Stand kommen / und darin durch Privilegia confirmirt und bestettigt seyn.

41 Quæ † propositio confirmatur ex eo, quod vulgo traditum est, principiũ cujusq; rei spectandum & omnia principiis inesse solere. §. *ult. Instit. quib. non est permiss. facer. test. c. quoniam distinct.* 47. *l.* 3. *C. ad Macedon. l. cum. oporteret. in fin. C. de bon. quæ liber. l. deniq. §. Seio. D. de minor. l. si filius fam. D. pro soc. l. quod in initio de reg. jur. l. ergo. de adquir. rer. dom. l. Rutilia. D. de contrah. empt. l. si minor. de serv. exportan. l. quid. §. id quod. D. de donat.* &

42 † à primordio futurum formari eventum. *l.* 1. *circa fin. C. de impon. lucr. descrip. lib.* 10. *l. si hæres. ff. de act. emp. Bar. in l. diem. de aq. plu. arcem. Decian. volum.* 3. *cons.* 124. *num.* 39.

43 Et † quale est principium, talem etiam judicari finem. *Alex. cons.* 134. *colu.* 5. *circa med. lib.* 6. *Cravet. par.* 3. *cons.* 419. *num.* 4. *vers. & quale est.* Omniaque ad sua principia esse referenda. *Idem Cravet. cons.* 461. *num.* 40. Unde & Philosophi dicere solent, omnem processionem existere à principiis. *Aristot. in lib. de cælo. Galenus de crisi. c.* 8. *quod etiam probarunt Angel. cons.* 110. *n.* 6. *Bald. in l. curatoris. num.* 5. *in fin. C. de negot. gest. ubi ait:*

44 † à principiis suis actionem omnem regulari.

45 Quinimò † fine potius existimatur principium. *l. prima. D. de orig. jur. l. Pompon. D. de negoc.*

Ad num. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49.

Auff dieß nichtige argument ist schon droben *num.* 13. guter massen geandwortet / doch dasselb hier ex professo zu reassumiren / sonderlich weil so viele allegata juris impertinenter dieses orts herzu gezogen werden? So müste der syllogismus also formirt werden:

Wer den Reichsstand hat eher der ander zu jhm kömt / der behelt jhn auch / und schleust den zukommenden davon auß:

Der Burgerraht zu Friedberg hat den Reichsstand gehabt / eher der Herr Burggraf ũ die Sechser zu jhm in den Raht kommen seind:

Ergò behelt jhn auch der Burger Raht allein / und schleust davon den Herrn Burggraffen und Sechser auß.

Syllogismus Advers.

Aber es ist schon droben gesagt / das man der assumtion nicht gestehe / kan auch gegentheil dieselb nimmermehr bewehren / ja es ist das gerade gegenspiel *d. num.* 13. erwiesen.

Wañ aber auch schon die assumtio bewiesen wehre / oder noch probirt werden könt / so wehre doch die propositio zu recht nimmermehr beweißlich / sondern das gerade gegẽspiel in rechtbeständig zu asseriren: nemlich / wann schon der Burggraff und die Sechser ex post facto in den Statt Raht zu Fridberg kommen wehren / daß doch darumb nicht der Burgerraht allein / sondern sie postea accedentes, eben wol mit Ihnen / den Reichsstand machten.

Nam accessorium sequitur naturam sui principalis, etiamsi accessorium sit dignius principali, Et Ecclesia unita sequitur naturam Ecclesiæ, cui facta est unio, Cardin. Tuscus *lit. A. concl. Accessorium sequitur naturam sui principalis* 76. *n.* 1. 3. & 26.

Und das hat statt / quando una & eadem est ratio accessorii & principalis, Tuscus *d. concl. n.* 36. & *eadem lit. concl.* 79. *n.* 4.

Das aber hier deß accessorii & principalis (utriusque sic ex abundanti tantum præsuppositi) una eademq; ratio sey / ist offenbar und gantz unverneinlich:

Nam Curia est unum corpus repræsentatum ex multorum majorum aggregatione collectum. *l. mortuo. ff. de fidejuss.* Et Curia dicitur à cura, illique potissimum Curiales sunt,

 qui

gest. l. si filius D. de verb. obl. Signorol. cons. 167. num. 16. Cravet. cons. 483. num. 13.

46 nec † præsumitur hoc mutatum, quod primitùs fuit constitutum, cùm mutatio non præsumatur *Menoch. præsump. 25. lib. 6. num. 3. & præsum. 42. eod. lib. nu. 13 & præsump. 165. lib. 4. num. 3. & præsum. 167. lib. 4. num. 27.* & qui semel vel olim possedit ille adhuc præsumatur & hodie possidere. *l. sive possidere. C. de probat. Gabriel. lib. 1. de præsum. concl. 10. num. 1. ubi complures allegat.* & † hoc ita communiter traditum esse confirmat. Unde

47 † qui semel & olim dominus factus est, dominus etiam hodiè esse præsumitur, etiamsi mille anni transierint, ut communiter hoc idem traditũ est, *Gras. lib. 2. recept. sent. cap. 20 q. 4. Menoch. lib. 6. præsumpt. 62. num. 2. & seqq. Boer. decis. 42. num. 16.* Quod † verum est, etiamsi

48 dominium præteriti temporis per solam probaretur famam secundum *Menoch. & alios allegatos d. præsump. 62. num. 6.* Et † semel probatum domi-

49 nium etiam pro successore præsumptionem dominii generat. *per Bal. in l. 1. vers. ulterius quæro. C. de confess. Alciat. in tract. de præsump. in 2. reg. in 20. præsumpt. in princip. Menoch. de præsump. 62. num. 7. & seqq. Gabriel. d. conclus. 10. num. 11.*

Dieweil dann richtig / daß die Statt Fridberg vnnd darin wohnende Burger den ohnmittelbaren Stand vor Keyser Friderichs zeiten vñ als weder Burggraffe oder Sechser in der Statt die particular jura. (welche sie in folgenden zeiten erlangt) gehabt / So folget darauß / daß nachmaln vnnd niemand anders vor den Reichsstand zu halten seye / als die Statt Fridberg vnd die darin wohnende Burgerschafft.

qui curam Reipublicæ habent. Card Tuscus *lit. C. curia Romana quid sit concl. 114. n. 1.*

Dn. Burggravius & Sexũ viri sunt mẽbra Senatus Fridberg:

Es tragen aber Herrn Burggraff vnd die Sechser eben so wol / als der Burgerraht / ja mehr vnd vornemlich / curam reipublicæ, sie seynd Sünbar vnd Rahtbar dem Keyser / dem Lande / der Burg / vnd der Statt zu Fridberg / vnd dem Gerichte / beyde dem Armen vnd dem Reichen zu nutze / es sey an kauff oder an andern dingen / die nutzbar seyn / wie dieß Ihr officium in König Alberti Satzung *de Anno* 1306. nominetenus, & generaliter in omnibus omninò causis, beschrieben wird / Ja es soll auch der Schultheiß in der Statt / welcher an statt deß Herrn Burggraffen dem Gericht præsidirt / durch den Herrn Burggraffen mit Rahe der Schöffen vnd Sechser (ubi comparatio notetur) gesetzt werden / Es soll auch der Burggraff eventualiter die Schöffen Wahl / vnd zustraffen haben inhalt Keyser Ludwigs Sünbrieffs *de Anno* 1332. *Num.* 15. die Sechs Burgmanne sollen in Raht gehen vnd bey ALLEN SACHEN seyn / die Burger auch ohne sie nichts setzen oder thun / heimlich noch offenbar / laut Hertzog Ruprechts entscheids *Anno* 1378. *Num.* 34. Der Burggraff ist Oberster richter in Burg vnnd Statt / vnnd sollen Burgman vnnd Schöffen vor Ihm in allerhand sachen civil vnd criminal das recht theylen: Wann man vnfertige Leute fragen vnnd rechtfertigen will / so soll ein Burggraff / oder wem er das an seine stand befohlen hat / als EIN RICHTER dabey seyn. König Ruprechts entscheid *de Anno* 1410. *num.* 47. Die Bürger sollen vor keinem andern Richter angelangt werden / als vor Ihrem Ambtman nach der Schöffen urtheil. Keyser Friderichs confirmation *de Anno* 1442. *num.* 49. Vor ihrem ordentlichen Richter darunder sie gehörig / vnd seßhafft / Keyser Carols deß Fünfften confirmation *de Anno* 1533. *N.* 50. Es hat der Burggraff die Schöffen zuverbotten: soll er oder seyn Schultheis darbey sein / wann man die mißthätige foltert / oder hinrichtet: Gerichtschreiber wird mit zuthun deß Burggraffen erwehlet / vnd durch jhn beeydiget: auch kein urtheil ohne seyn / oder deß Schultheisen beysein gegeben / vnd die straffen respectivè Ihm zuerkent: Vertrag *de Anno* 1387. *num.* 59. Der Burgermeister muß eylende sachen dem Herrn Burggraffen in die Burg anbringen / sich mit Ihm tags vergleichen / vnd den Herrn Burggraffen vmb verbottung der Sechser bitten: Die Sechser seynd deß Rahts vnd die Rahtsburger mit Ihnen: machen ein eygene vnd die vornembste Banck im Raht: Ist der Raht ohne sie nicht voll: kann auch kein Burger in Raht kommen / er werde dann durch sie miterwehlet: die erwehlet werden / sollen zu Weißheit / Frömmigkeit / Gerechtigkeit / Redlich / Fridlich vnd Sünlich geschickt vnnd also gethan sein / daß sie solchen stand der Ehren zubesitzen tüglich seyen (welches dann eben die qualitäten so droben in Sechsern requirirt werden) soll Jahrs richtige völlige rechnung aller einnam vnd außgab / nichts außgescheiden vor Herrn Burggraffen Sechsern vñ dem gantzen vollen Raht geschehen: Die Ambter darauff durch sie alle vnd einen gantzen Raht wider bestellt werden: Rahtsordnung *de Anno* 1483. *num.* 61.

Es sollen auch Burgermeister / Schöffen vnnd BurgerRaht sambt gemeiner Burgerschafft

schafft Herrn Burggraffen vnd Bawmeistern an statt der Burg huldigen/ geloben vnd schwe-
ren/ trew/ hold/ gewärtig vnnd gehorsamb zu sein / inhalt herkommens vnnd der auffgerichten
Brieffen / die Burger auch / wann sie einzel zukommen / gleichfals dieselb huldigung in deß
Herrn Burggraffen hand leysten / dem Herrn Burggraffen seyn recht also bald davon empfangen:
Es soll der Statt wider die Burg vnd Burgmanne kein verbündnuß auffrichten: kein eygene
schirmvogtey ohne die Sechser machen / oder einige verschreibung vber sich geben rc. laut
vergleichung *de Anno 1483. num. 62.* Alle bescheid vnd anders was im Raht ertheilt wird vnnd
außgeht/ das soll im namen Burggraff/ Burgermeister vnd deß Rahts geschehen: laut ver-
trags *de anno 1571. num. 64. in fine.*

Auß welchem allem vnd andern mehr so hergeführt werden könt/ ja vberflüssig erscheinet/ daß hierin kein vnderscheid zwüschen dem Burger Raht/ Burggraffen vnd Sechsern sey / sondern ein theil so wol Rahtbar als der ander/ vnd keiner / sonderlich aber nicht die Herrn Sechser/ weniger/ als der ander/ vnd so die Burger deß Rahts/ seinds je so wol auch die Herrn Sechser/ vnd damit auch der Herr Burggraff. *Conclusio.*

Appellatione enim Curialium, & Curiam sequentium comprehenduntur Cardinales, nec excluduntur propter excellentiam status, sicut nec Imperator excluditur ab ordine Senatorum, nec ab ordine commilitonum, ex Oldradi consiliis Tuscus, *d. lit. C. concl. 1114. num. 4.* Et connexorum idem est judicium, quia connexa & individua pro uno reputantur, & nihil fieri potest contra unum ex individuis quin id fiat contra alterum: In individuis enim dispositio, quæ tangit partem, concernit totum, Et quod dicitur de parte in connexis & individuis, id dicitur de toto, id quod ampliatur etiam in dependentibus, ut de iis, prout de connexis, idem sit judicium, Cardin. Tuscus *lit. C. connexorum idem est judicium. concl. 626. num. 1. 11. 14. 17. & 19.* Ideoque privilegium concessum uni, competit etiam alteri individuo, ratione connexitatis, quia non potest dari status contrarius, ut quis sit servus quoad quædam & liber quoad reliqua, daß nemlich ein theil deß Rahts sollt ein freyer Reichsstand sein der ander theil aber nicht. Tuscus *lit. I. individuorum natura & qualiter in eis sit judicandum concl. 101. num. 2. & 10.*

Statum autem reipublicæ, sicut feudum dignitatis, & jurisdictio individuum esse, Tuscus *dict. lit. I. concl. individua quæ esse dicantur & quæ non 102. num. 3 4. 45.* nemo dubitabit.

Darumb wann schon der Herr Burggraff vnd die Sechser für sich deß Reichsstandes in der Burg Fridberg nicht fähig gewesen / so seynd sie doch dessen im Raht der Statt Fridberg fähig / vnnd dasselb propter unionem & communionem Senatus & status reipublicæ illius liberæ:

In materia namque communionis consequitur socius privilegium sui socii, & multa propter communionem consequimur, quæ nobis non competunt, quia ubi causa est individua, & non privilegiatus gaudet privilegio consortis. Tuscus *lit. C. consequitur quis ex persona alterius, quod ex sua consequi non potest concl. 758. n. 16. 19. 25.* Nam unio facit rem esse ejus naturæ, cujus est id, cui unitur, & si sint reductæ ad unum, non debent diverso jure censeri, siquidem augmentum sequatur naturam ejus cui accedit, & secundum eam regulatur, unumque connexorum censetur alteri esse conforme cùm hæc sit natura unionis, ut res unitas ad eandem essentiam reducat, unumque ab alio separari vel divelli non possit, sic ut Oldendorpius *vol. 2. cons. Marp. 5. n. 97.* dicat, in ditionibus Majoribus individuis, ad Imperii statum pertinentibus, omnia bona particularia respicere in unũ caput, cujus naturam induant & sequantur, quemadmodum pluribus hæc ex Dd. notat ReinKing. *de Regimine lib. 1. class. 4. cap. 17. n. 97. & seqq.* adde Tuscum *lit. V. concl. 229. 230. & 242.* Accedit vulgata illa juris theorica, qua dicitur, surrogatum gaudere qualitatibus & privilegiis illius, in cujus locum surrogatur, etiamsi talis subrogatus in aliquo discrepet à principali, Et surrogatum sapere naturam ejus cui surrogatur, quia quando unum surrogatur loco alterius, qualitas in uno censetur in altero repetita, Et secundum philosophos ista eadem censentur, quorum effectus est idem. Eaque inter se conveniunt, quæ in uno tertio conveniunt, ac secundum JCtos illa conformia esse censentur, quæ ad eundem rei finem & effectum tendunt, & ex eadem causa moventur, eademq; qualitate, eines Rahts seyn / sunt imbuta, quemadmodum ex plurimis allegatis eleg. deducit Wilhelm. Antonii *de rescript. morator. concl. 64. n. 15. 16. concl. 69. n. 7. 8. 9. & 10.* Quam subrogationis naturam extendit etiam ad personas, Tuscus *lit S. Subrogatus quando sapiat naturam ejus in cujus locum surrogatur concl. 757. n. 2.* ut & locum habeat in tutore & officio surrogato *ibid n. 20. & 21.*

Et hoc argumentum à subrogatis est forte, frequens & utilissimum, Everhard. *loco à vi subrogationis num. 1.* Et subrogatus in officio vel collegio, utitur jure illius in cujus locum subrogatur, *idem ibid. n. 3.* debetque esse ejusdem juris & conditionis, cujus est ille, in cujus locum subrogatur, & debet esse talis, qui à principio potuisset ad talem actum eligi, *ibid num. 5.* Et monasterio privilegiato gaudent etiam post recepti familiares *ibid. nu. 15. vers. vigesimo octavo:*
obti-

obtinetque regula illa subrogationis, quoad naturam primordialem *ibid. num.* 20.

Ist nun die qualität deß Reichsstands dem BurgerRaht ipso jure eingepflantzet / wie drunden *num.*86. vorgegeben wird / so ist es primordialis natura, vnd gehet eben so wol auff die præcisè zugezogene Sechser: vnnd wann ja die Herzn Sechser ex post facto in der Statt Fridberg Raht kommen wehren / warumb solten sie dann nicht eben so wol deß Reichsstands seyn / als andere Rahtsburger / die gleichsals ex post facto hinein gewehlet werden / vnnd zwar von Ihnen den Herzn Sechsern an jhrem orth selbst?

Et quid multis? casus in terminis decisus est ab Alexandro cons. 178. lib. 2. per tot. ubi tenet, quod septem additi ad numerum sedecim regentium civitatem Bononiæ sunt exemti, prout ipsi sedecim, quia exemtio conceditur collegio sedecim, & quia ex causa necessaria, boni regiminis, sunt additi, & quia casus verus extenditur ad casum fictum ex eadem ratione, & quia non agitur de præjudicio tertii considerabili ultra dimidiam &c. refert Card. Tuscus *lit. S. Supra numerarii quando gaudeant privilegio numerariorum concl.* 905. *n.* 2. Vnd hindert die demselben consilio Alexandri nachgesetzte additio an dieser warhafften decision im geringsten nichts: In dem der Additionator das gantze consilium nimis audacter improbirt / *idque ex l.* 1 §. *quod autem C. de collegiatu l. si duas.* 6. §. *minores.* 2. *l. administrantes* 41. §. 3. *l. fin. ff. de excus. tut.* Welche loca doch / wann sie mit diesem facto, da König vnd Keyserliche May. diversos in ein Collegium vnnd administrationem unius individuæ Reipublicæ consociirt, vnnd zugleich eines Regiments vnd Reichsstands gewürdiget haben / conferirt werden / hier gantz nicht quadriren / noch etwas operiren mögen.

Vnd wie dem / so findet sich in posito casu accessionis noviter factæ, ein consilium in terminis, bey dem Modestino Pistoris *vol.* 1. *cons.* 51. Da vom Duce civitatis Florentinæ (ut conjici potest ex Romani *cons.* 456. quod Modestin. *num.* 32. *in fine* allegat) gehandelt wird: Welcher der zeit / etwa vor 24. Jahren / als Dux, zum Regiment derselben Freyen Statt vnnd Republic, vnd also gar newlich / gelangt vnd kommen war / juxta tradita Modestin. *d. cons. n.* 23. *vers. expedita. & n.* 25. *vers. sed etsi,* Vnd dennoch als das caput derselben vhralten Freyen Statt / einem andern Duci, (puta Ferrariæ, pro quo consuluere Decian. *vol.* 3. *resp.* 19. & M. Anton. Natta *cons.* 637.) welcher in dignitate Ducali viel älter / præferirt worden: Vnd dasselb vnder andern rationibus juris

(Quod caput non minori honore gaudeat, quàm corpus ipsum, cui præest: Et quod quis meliorem titulum honoris & ordinis aliunde non possit adipisci, quàm ex summorum principum concessione & authoritate &c. Modest. *d. cons. n.* 36. 37. 38.)

auch ex decretis Pauli tertii Pontificis & Caroli V. Imperatoris, referente Modestino *d. n.* 32. *vers. & ad hoc me movet &c. & num.* 25. *vers. in eo consistit difficultas &c. & n.* 37. *vers. hanc quoq; Illustriß.* Es ist auch hier eben kein subrogatio, oder substitutio in locum alterius, superadditio oder supernumeratio zu consideriren oder admittiren / sondern bleibt es eine eygentliche conjunctio ad unum idemq; collegium: Vnd gild doch das / was ex argumento subrogatorum gesagt / so viel mehr / Argumentum enim à conjunctione seu combinatione, quo utitur Scævola *in l. Gallus* 29. §. *ille casus* 15. *in verbis, duobus quasi capitibus legis commixtis & ff. de lib. & posthum. probabile* frequens & valde utile est, Everhard *in top. Loco à conjunctione seu combinatione &c. pag.* 223. Conjuncti enim & copulati in eadem dispositione censentur æqualiter vocati, & nomina complexiva loco unius sunt, Cardin. Tuscus *lit. C. conjuncti & copulati in eadem dispositione concl.* 738. *n.* 1. & 4. Et natura dictionis copulativæ est, quod ponitur inter ea quæ sunt ejusdem qualitatis & rationis Tuscus *lit. D. Dictiones conjunctivæ &c. concl.* 254. *n.* 1. Et collegium dicitur societas collegarum in uno honore positorum, quia plures ad unum finem colliguntur 15. *distinct. c.* 1. Card. Tuscus. *lit. C. collegium quid sit & quæ requirantur &c. concl.* 452. *n.* 8.

Adde ubique Rahtsordnung *de Anno* 1483. §. fürters sollen vnd wollen wir ꝛc. in verbis mit vnsern Junckern den Sechsern / die mit Vns des Rahts seyn vnd wir mit Ihnen / ubi extat copula vnd / Item des Rahts corpus unum & collegium, in quo duo illa determinabilia die Sechser / vnd der Burgerraht / æqualiter determinantur & conjunguntur, re & verbis, ad unum idemque consortium, & honores eosdem. Et universus ordo Ampliss. unius Magistratus jure censetur, quia unum corpus & unum Collegium *l. proponebatur* 76. *ff. de judic. l.* 2. 3. *ff. de decret. ab ord. fac.* in quo eadem ad jus dicendum autoritas singulorum est, wie droben *cap.* 1. *ad num.* 57. *circa fin.* ex A. Fabro angezogen / vnd gegentheil drunden *cap.* 11. *num.* 3. selbst referirt.

Thun also dem allemnach die ex adverso angezogene Regulæ, principium cujusque rei spectandum esse; â primordio formari eventum; quale principium talem finem judicari; omnia ad sua principia referenda: omnem processionem existere à principiis: & à principiis regulari omnem actionem: Quin imò fine potius existimari principium: nec præsumi hoc mutatum, quod primitus fuit constitutum: quique olim possedit, adhuc hodie possidet & dominus est &c. überal nichts ad rem, sondern wie dieselbe per Everhardum *in loco à virtute*

finis

finis num. 5. & seqq. pag. 962. explicirt/ vnd per Tuscum *lit. P. concl. Principium attendi debet & quando* 703. & juxta contrariam regulam, qualitas superveniens mutat dispositionem, vnd sonst limitirt/ Ja suo recto sensu alle miteinander auch hiebey / vorab weil die Adeliche Rahtsherrn dieses orths eben so wol als die plebeji ab initio zugleich / vnd keiner vor dem andern / gewesen/ nachgegeben werden können/ also seynd sie (sonderlich durch die jetzt angezogene theoremata juris specialiora) zu erleutern. dann das principium bleibt allzeit/ daß die Statt Fridberg/ vnd derselben Burger Raht/ sambt gemeiner Burgerschafft ein Reichs Statt vnd Stand sey/ aber es folget drumb ex allegatis Adversæ partis nicht / daß Sie es allein seien / sondern evinciren vnd erweisen die jetz angezogene jura, daß Herr Burggraff vnd Sechser / als die vornembste membra Senatus istius, den Reichsstand mit constituiren / sie werden dann als accessorii, oder principales (quod magis est, siquidem accessio nulla ex post facto secuta, ab Adversariis probari potest) considerirt, gilde gleiche viel: Vmb so viel mehr/ weil auch aus oberzehlten qualitäten vnd mit Regierungsstücken der Herrn Burggraffen vnd Sechser/ kein verständiger sagen wird/ das es nur particularia jura, wie *in fine num.* 49. falsò vorgegeben/ sintemal ja die Burger/ oder der Burger Raht/ ohne die Sechser/ nunmehr / vnd in krafft letzter verträgen vnd entscheiten/ nichts überall mehr thun/ setzen/ verschreiben/ bescheiden/ oder handeln darff / heimlich oder offenbar/ es seyen dann die Sechser darbey/ vnd geschehe alles im namen deß Burggraffen/ Burgermeister vnd deß gantzen Rahts: daraus dann je ein völlige gäntzliche conjunctio vnd ohnzertrenliche Statt Regierung erfolget/ vnd offenbar ist / Copulata enim jure sunt individua & pro uno habentur *l. 1. §. Sin autem ex his. C. de caduc. toll.* post Surdum, Pruckmannum & Pedrocham Wilhelmus Antonii *de rescript. morat. concl. 22. num. 69.*

Non sequitur habent statione Ergò habent soli exclusis reliquis membris:

Gestalt dann der Herr Burggraff ohn allen vnderscheid so wol in der Statt als in der Burg/ der Oberste Richter in civilibus & criminalibus, so wol im Schöffen Gericht / als auch bey Raht/ ist/ vnd die gewalt oder Obrigkeit juxta literam Albertinæ sanctionis *de anno* 1306. von wegen eines Römischen Keysers/ hat/ trägt/ vnd behelt: Daß es nur ein lautere mißgonst/ in dem die geringere den dignioribus, vnd zu denen sie so bald kommen / als diese zu jhnen / diese ehre deß Reichsstandes so starck disputiren/ vñ abstricken wöllen/ da Jhnen doch/ ob diese gleich neben vnd mit Jhnen die Ehr haben vnd behalten nicht ein stipge derselben abgehet / sondern sie eben so wol Reichsbürger bleiben/ als sonst/ vnd ohne das.

50 Vnd solches† vors ander darumb/ dieweil alle immunitet, honores, libertates, & privilegia, vnd in summa alle jura der Statt vnd nicht dem Burggraffen oder den Sechsern gegeben/ sondern eintzig vnd allein die Burgere der Statt Friedberg damit miltiglich begabet seynd. Wie solches referente Rudolpho I. von Keyser Friderichen ibi: prout ipsis civibus justè & ritè sunt traditæ & concessæ, also disertè versehen / vnd von Keysern Richardo in dessen privilegio de An. 1257. civium fünffmahl Meldung beschicht/ wie auch in Rudolphi privilegio cives Fridbergenses dreymahl benent/ vnd mit diesen worten/ in cujus rei testimonium præsentem literam dictis civibus tradidimus, geschlossen wird.

Vnd in Concordia Rudolphi 1285. wird das wort cives zehenmahl erwiedert/ vnd darinnen allein civibus vel civitati Fridbergensi libertates, jura & honores, quos ab imperio obtinent perpetuo habendas assignirt.

In König Albrechts Satzung An. 1306. wird alle der Statt Recht vnd

Diß argumentge schleust ad rem & quæstionem auch nichts/ daß nemlich/ weil den Burgern zu Fridberg Jhre privilegia, vnd darunder auch der Reichsstand / von Römischen Königen vnnd Keysern jederzeit confirmirt/ vnd bestättiget worden / darumb Herr Burggraff vnnd Sechser vom Reichsstand auszuschliessen seyen.

Argumentũ advers. non valet exclusivè

Dan 1. contradicirt vnd widerspricht Jhme der Schrifftdichter selbst / in dem er drunden in eben diesem capite *num.* 112. plebem, das ist/ die gemeine Burger austrücklich vom Reichsstand außschleust / vnnd den selben auff Burgermeister/ Schöffen vnnd Raht allein setzen will / seyd nun die Burger / wie er will/ doch fälschlich / vom Reichsstand auszuschliessen/ so sihet ja männiglich / daß die Confirmation vnd bestätigung der Burgerlichen privilegien hierzu/ vñ zu der frag deß Reichsstands/ nichts thue sonst must ja aus diese gegentheilischen argument folgen/ das vielmehr die gemeine Burger/ als der Raht / den Reichsstand mächten.

Wie aber 2. der Dichter selbst den Burger Raht hier vnderm wort civium verstanden/ vnd denselben / wie strictè auch die privilegia, zuverstehen seyen / nicht ausgeschlossen haben will:

Also gilt auch ratione Burggravii & Sexũvirorũ, in speciali hac quæstione des Reichsstandes / seyn gegeners argument exclusivè nicht/ sondern wie Herrn Burggraff vñ Sechser/von

Stand niemanden anders als den Burgern zugeeignet / wie dan das wort Burgern / vber zehenmahl darinn zu befinden.

Also Keyser Ludwig hat in Anno. 1318. 1332. 1337. 1345. 1346 wie auch alle folgende Keyser / Als Keyser Carl der Vierdte / Keyser Wentzlaw / König Rupert / Keyser Friderich / rc. alle jhre privilegia auff Burgermeister / Schöffen Raht vñ Burger der Statt Friedberg dirigirt.

In gleichem seynd alle andere Verträge zwischen Burg vnd Statt auff alle der Statt Burger vnd Gemeinde gestelt.

Darauß ist nun solcher Schluß zuformiren: Alle honores, jura & libertates der Statt Friedberg kommen allein denen zu gutem / denen sie gegeben. 51

Privilegia † n. strictissimè sunt accipienda, nec iis prosunt, quibus non sunt cōcessa, *per ea quæ latè congessit Card. Tap. in l. ff. de constit. princ. in rubr. c. 6. per tot.*

Nun aber seynd der Statt Friedberg honores, jura niemanden anders gegeben / dañ den Burgern der Statt Fridberg.

Darauß folget per consequentiam, dieweil ein Stand deß Reichs seyn / der Statt Friedberg vornemste Ehr vnd Recht ist / ut alibi ostensum est, daß die Burger der Statt Friedberg vñ niemand anders den Reichs Stand constituiren.

Daß aber der Burggraff vnd die Adeliche Sechser gantz zumahl keine Burger in der Statt seyn / ist nicht allein notori vnd menniglichen bekand / auch ausser allem Streit / sondern auch dahero abzunehmen / quod † nec origine nec manumissione, electione vel adoptione, nec etiam habitatione cives facti sunt *l. Cives. C. de incolis & ubi quis. lib. 10. Menoch. lib. 6. de præsumpt. c. 30. num. 12. 20. 21. & 23. Poncetus in tractatu de ciu. municip. distinct. 1. 2. 3. 4. & 5 Boet. Cap. decis. 272. n 1. & 2. decis. Neapol. 384. num. 6. 7. & 14. Capit. decis. 162. num. 16. & sequent.* 52

ser von vhralten zeiten / vnd ja so lang / als die Burger / im Statt Raht zu Fridberg gewesen / vnd dessen das Haupt vnd vornembste Glieder seyn / Also seynd vnd bleiben sie auch mit Burgermeister Schöffen vnd Burgerraht / sambt der gemeinen Burgerschafft / der vnmittelbare Reichsstandt:

3. Vnd weil 3. allen andern vorgehenden verträgen / Reichsordnungen vnnd auffgerichten Brieffen gemäs dieses *in Anno* 1608. also namhafft in der güte verglichen vnd beyderseyts bewilliget / auch fürters den 30. *Maii anno.* 1611. den 6. *Iunii anno* 1613. vnd den letzten *April. anno* 1621. Von Keyser Rudolpho, Keyser Matthia vnd Keyser Ferdinando 2. namhafft confirmirt vnd bestettiget worden / So hats billich dabey sein verbleibens.

4. Zugeschweigen 4. daß die confirmirte privilegia, so viel sie den Burgerlichen Stand ex professo & principaliter betreffen / consequenter doch ad regimen & conservationem reipublicæ gehören / vnd gedeien / als Beed / Stewre / Weggelt / Maalgelt / Vngelt / Wagengelt / Zoll / Jarmärckt / vnd der gleichen / ja alle Stewer renten vnd gefälle / so Jhnen etwa allein zubestellen zugehöret / nunmehr vnd vermög der Rahtsordnung *de Anno* 1483. *num.* 61. §. Auch so sollen hinfür mehr / die sechs Burgmanne rc vor gantzem sitzendem vollen Raht / völliglich / vnd nichts außgescheiden verrechnet werden müssen: Wie nun Herrn Burggraff vnd Sechser im gantzen vollen Raht von dieser vnnd aller andern daselbst beschriebener administration nicht auszuschliessen / ob schon Weg. Maal. Vn. Wagen. Zoll. vnnd andere Gelder / der Burgerschafft namhafft privilegirt vnd gegeben seyn / Also können sie Herrn Burggraff vnd Sechser auch / in vnd mit dem gantzen vollen Raht der Statt Fridberg / darin eben so wol mitbegriffen seyn / ob gleich derselb namhafft in den privilegiis auff die Burgerschafft / gegeben wer: Dann wie die privilegia der gantzen Statt effectivè zu gutem kommen vnd kommen müssen / Also ist auch der status vnd Reichsstand der gantzen Statt appropriirt vnd zugeeygnet / vnd muß von allen deroselben membris billich prædicirt werden.

Conclusio Ad vers. num. 51. solvitur. Derwegen nun der falsche *num.* 51 hiebey gemachte schluß (alle jura der Statt Fridberg kommen denen zu gut / denen sie gegeben der Statt Fridberg jura aber seynd niemand anders gegeben / dann den Burgern der Statt Fridberg / Ergò constituiren vnd machen den Reichsstand niemand anders als die Bürger der Statt Fridberg / vnnd consequenter nicht Herrn Burggraff vnd Sechser / als welche keine Burger:) leicht zu resolviren: Dann beyde propositiones wann die exclusivè verstanden vnd Herrn Burggraffen vnnd Sechsern entgegen gesetzt werden wöllen / seyn falsch / wie aus der Rahtsordnung / dem vertrag *de Anno* 1608. vnd Keys. confirmationen *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. aller andern Brieffen jetzt zugeschweigen / klärlich zusehen ist. Dann ob Herrn Burggraff / vnnd Sechser schon nicht Burgere der Statt Fridberg sein / so seynd sie doch nicht weniger als die Schöffen / vnd andere Rahtsbürger / deß

ger/deß

ger / deß Rahts / vnd laut der Rahtsordnung *de anno.* 1483 vnd vertrags *de anno.* 1571 *in fine.* als Capur & membra, mit im vollen StattRaht begriffen: Ja sie mögen allesambt vnd sonders auch in der Statt wohnen / vnd zwar gantz frey / vnd ohn alle Burgerliche last / laut verschreibung *de Anno* 1483 .*num.*62.§ Wir haben auch zu Ehren Burge ꝛc. So werden sie Burggraff Burgmanne vnd Burger gemeinlich zu Fridberg / auch wol in privilegiis selbst außtrücklich zusammen gesetzt / wie aus Königs Wencesłai Brieff *de Anno* 1394 *Num.*38. zusehen.

Solches alles hat auch zum dritten seinen Grund in den gemeinen Rechten / in welchē clärlich versehen / daß alle Würde / Ehr / digniter vnd Recht / die eine Statt oder Commun hat / niemand anders als allein derselben Statt Burgern vnd nicht forensibus oder Außwertigen anhengig / zustendig / vnd dieselbe damit geehrt vnd

53 begabt / zu achten seye. Peregrinis † enim & forensibus jura civitatis quoque peregrina esse debere, jura volunt. *l. sed etsi.* §. *solemus. de heredib. instit.* Et civibus solis commoda civitatis à jure communi & municipali attributa esse multis eleganter adductis, *probat Menoch. dicta præsumpt.* 30. *num.* 1. & 11. *seqq.* Ad. *in* §. 1. *Instit. de pat. pot.* Alciat. *ad l.* 2. *D. de verf. signif. num.* 4. *ubi ait*: in privilegiis similisque argumenti actibus incolas tantum civitatis contineri.

Gestalt auch solches in der Natur seynen Grund hat / darin menniglichen eingebildet / daß der jenig die Ehr haben soll / welcher hingegen die Beschwerungē tregt.

54 Naturale † enim esse dicunt jura, eum debere sequi commoda, qui premitur onere & incommodo *l. secundum naturam. de reg. jur.* §. *si id quod. Instit. de fideicom.* §. *si autem. Instit. de empt. & vend. princ. Instit. de hered. qual. & diff. cum simil.* Eoque ex fundamento jura nostra (ubi de jure civitatum disponunt) passim munera & honores conjungunt. *tot. tit. D. de muneribus & honoribus. titul. C. de honoribus & muneribus non continuandis, inter patrem & filium. lib.* 10. & *alibi passim.*

Ad num. 53. 54. 55.

Dem ist auch schon begegnet / dann das ist offentlich falsch / daß Burggraff vnd Sechser solche peregrini & forenses in der Statt Fridberg seyn sollen / wie hier aus den rechten impertinenter angezogen / sintemal bekant‑lich / das der Herr Burggraff der Oberste Richter in der Statt / auch er vnd die Sechser deß Rahts / oder Rahtsglieder im StattRaht sein / vnd macht haben / wie gesagt / in der Statt selbst zu wohnen / ob sie dann schon nicht eben zu den Burgerlichen gelt außlagen vnnd andern beschwerungen verpflichtet / vnnd mit beschwerdt seyn / *per text. in l. non minus* 11. *C. de Assessoribus &c.* So haben sie doch Ihr onus in Regimine Reipublicæ neben vnnd mit andern Burgerlichen Rahtsgliedern zu trage / daß sie derselben gelt außlagen billich befreyet seyn / vnd werden: wie auch sonst in gemein / vnd bey dergleichen ein solches respectivè statt hat:

Dn. Burggraviũ & Sexũ viros nõ esse peregrinos &c. sed judicem & Senatores.

Liberos ab oneribus.

Sic Bodinus *lib.* 1. *de repub. cap.* 6. *in fine num.* 55. ait: Nam fieri potest, & jure quidem, ut civium partim ab omnibus oneribus & muneribus vacationem habeant, partim omnia onera subeant, *ex l. si filii* §. *senatores l. pen. ff. de Senator.* Bartol. *in l.* 1. *ad Municip.* Oldrad *q.* 32. & *q.* 74. Bald. *in c.* 1. *de Vasallo milite.* Castrens. *conf.* 292. Bertrand. *conf.* 92. *lib.* 2. Alex *conf.* 41. *lib.* 7. *n.* 4. &c. Vnd ist ein offener vnhöfflicher vngrund was derentwegen von thür vnd fenster auffsperren / vnnd gefärlichen consequentien beygeflickt wird.

Nun aber ist notorium vnd darff keines Beweisses / daß der Burggraff vnd die Sechser keine Burgerliche Beschwerden tragen / noch auch damit behafftet

55 seyn / cùm is, † qui alterius est curiæ ad alieni corporis munera vocari non debeat, *ut dicitur in l.* 1. *C. quemadm. mun. civil.* & munera personalia forensibus imponi nequeunt. *l. cum neq. C. de incol. lib.* 10. *gloss. ibid. in verbo munerib. Nasta conf.* 157. *num.* 3. *vol.* 1. & *conf.* 158. *num.* 11. *eod. Geil. lib.* 2. *obs.* 52. *n.* 2. *vers.* & *hujusmodi.*

Was köndte dan vnbillichers erdacht werden / dann da der Burggraff der Statt gemeine Reichs vñ alle andere Beschwerde auff dem Halß lassen / hiergegen deroselben ihre höchste digniter (quæ in libero & immediato Imperii statu occupata est,) wo nicht gentzlich entziehen / jedoch dieselbe also angreiffen / oder sich darunter mischen wolte / daß hierdurch gleichsam Thür vnd Fenster / zu andern hoch beschwerlichen gefährlichen Consequentien auffgesperret werden müsten.

56 Also † vors vierdte / was könde vngereumbters erdacht oder gehört werden / dann da ein Ertz Bischoff zu Cölln vmb deß willen / daß er etlich vnd sehr hohe fürnme jura vnd merum Imperium in der Statt Cölln hat / Item ein Bischoff zu Straßburg / dieweil er in der Statt ein Bischoff ist / vñ viel herzlichkeiten daselbsten in Vbung hat / Item ein Bischoff zu Speyer / vmb deß willen / daß er Huldigung vnd mehr Berechtsamkeit in der Statt Speyer hat / Item ein Marggraff zu Brandenburg / dieweil er zu Nürnberg Burggraff ist / Item ein Hertzog zu Gülich / als welcher in der Statt Aach sehr hohe Regalstück exercirt / Item ein Landgraff zu Türingen dieweil er zu Northaussen das Schultheissen Ampt zu verwalten hat / Item ein Graff von Honstein / dieweil er deß Reichs Vogt in der Statt ist / vnd seinen Richter von Klettenburg gehn Northaussen schickt / vnd das peinlich Gericht in seinem als deß Reichs Voges Nahmen hegen vnd halten läst / da nemblich alle diese deren Stätt benachbarte Fürsten vnd Herzn prætendiren wolten / als ob sie in denen Stätten vel in totum vel ex parte den Reichsstand der Statt constituiren.

Ad num. 56. 57.

Bey diesem vierten argument wird ein handgreiffliche fallatia comparatorum begangen / dann daß die namschafft angezogene Herzn der örter solche Gerechtigkeit haben solten / wie hier zu Fridberg es mit Herzn Burggraffen vnd Sechsern bewand ist / das weisen alle von gegentheiln selbst edirte Brieff / vnnd droben allenthalb erzehlte sachen viel anderst aus / ohne noht / die *ad num.* 41. *&c.* mentionirte jura regiminis universalis nachmals zuerholen: Darumb sie Herzn Burggraff vnd Sechser dann aus Ihrer der gegentheiln eygener in der Rahtsordnung vnd verträgen *de annis* 1571. *in fine* 1608. begriffener Confession ein stück vnd theil / vnd zwar das vornembste deß Rahts der Statt Fridberg seyn / vnd dasselb hier vnd sonst / durchs gantze scriptum veteratoriè & calumniosè, verneint wird.

Fallacia comparatorū committitur.

Sintemahl deme allem deß Reichs vnd Kreyß Versamlungen acta publica, wie auch consuetudo notorissima zugegenlaufft / Krafft deren alle diese Fürsten vnd Herzn mit jhrem Stand vnd Session auff Reichs vnnd Creißtägen sich benügen lassen / vnd angeregten Frey: vnd Reichs Stätten an jhrem ort einigen Eintrag nicht zu thun oder partem jhres Standes zu constituiren jemals vorgenommen oder begehrt.

Eben so vngereumbt ist es / daß der Burggraff vnd die Sechser / welche allesampt der Statt entsessen / vmb der sonderbaren special berechtsamkeit willen / die sie in der Statt Fridberg haben / ein Theil / & quidem potior pars deß Status seyn wöllen. 57 De † paribus enim pariter judicandum est. *l. arboribus.* 11. §. *de illo. de usu. l. successori. in fine. de negotiis gestis. l. sin autem.* §. *sed & iis. de rei vin. l. eum qui.* 7. *in princ. de public.*

58 Darumb † dann auch zum fünfften / Burgermeister vnd Raht der Statt Friedberg alwegen vor sich vnd im Nahmen der Statt / ohnvermeld deß Burggraffen vnd der Sechser / zu allen Reichs: vnd Creißtägen jhre Gesanden als ein Stand deß Reichs abgeschickt / vnd durch dieselbige jhr votum vnd session erhalten haben. 59 Observantia † autem interpretatur, declarat & confirmat hoc quod privilegiis & juris fundamentis subnixum est. *Corn.* 193. *num.* 10. *Bursat. cons. num.* 31. *volu.* 2. *Menoch. cons.* 276. *num.* 19. *vol.* 3.

Ad num. 58. 59.

Wie diß fünffte argument mit nichts bewiesen / also wirds auch nicht gestanden / sondern disertè widersprochen / vnd weisen die gegentheilische documenta, sonderlich auch das *Dn.* 47. 61. 63. 64. *in fine*, vnd dann der vertrag *de anno* 1608. vnnd Keyserliche confirmationes *de annis* 1611. 1613. *&* 1621. gerad ein anders aus / daß der Burgerraht / wie nichts / also auch dieses nicht / ohne des Herzn Burggraffen vnd der Sechser vorbewust / vnnd zuthun / vorzunehmen oder zuverzichten / bemächtiget seyen.

Senatores cives sine Dn. Burggravio & Sexūviris prorsus nihil agere posse.

Vors sechste / So ist nicht zu zweyffeln daß alle berechtsamkeit / herzlichkeit vnnd dignitet der Statt / also auch vornemlich der status immediatus vnd dignitas deß Reichsstand deme allein zustendig vnnd

Ad num. 60. & seqq. usq; ad 69.

Auff diß sechste sehr schlechte argument ist schon droben beym 1. Capite *ad num.* 28. *&c.* geandworret / vnd ist zwar die propositio dabey richtig / vnd wird an seyten der Burg vor bekant angenommen daß nemlich der Reichsstand

anhengig / welchem totum corpus der Statt vnd ipsa civitas zueygnet wird.

60 Ad † quem enim pertinet subjectum, eidem etiam consequentia sunt adjuncta & accessoria, cùm accessorium sequatur naturam sui principalis. *l. 2. Cod. per quas pers. nob. acquir. l. si emi. 11. §. quod tamen. D. de public. l. cum principalis. 158. D. de regul. jur. §. libertis Institut. de pupil. subst. l. fidejussor. in fine D. de dol. mal. exc. Francis. Viu. lib. 1. commun. opin. vers. statutum excludens. Socin. in reg. accessorium sequitur. Schrader. de feud. par. 1. quast. 6. num. 20. & par. 10. sect. 6. numero 184. & par. 2. cap. 4. num. 3. Cagnol. in d. l. cum Principalis. num. 1. & 2.*

61 Et † quod prædicatur de subiecto, hoc etiam prædicatur de adjuncto. *l. vetus. 75. ibi. & cum possit. D. de usufr.*

62 & † ad quem pertinet subiectum ad eum etiam pertinet adjunctum. *l. in rem. 23. §. si quis rei sua. §. item quacunq. in fine. de rei vindic. l. sed si 26. §. 1. l. quidquid. 27. de adquir. rer. domin. l. adeò quidem. 7. §. cum in suo. §. ex diverso. eod. §. cum in suo. §. ex diverso. Instit. de rer. divis. l. redemptores. 39. in princ. de rei vind. l. 2. in fin. C. de servitut. & aq. l. statuas. 41. l. si supra. 28. de adquir. dom. l. 2. in prin. C. de rei vindic. l. idem Pomponius. 5. §. de arbore. D. eod. tit. l. si quis. 11. C. eod. l. hoc amplius. §. Alpheus de damn. infect. §. qua ratione Instit. de rer. divis. l. qua ratione. 9. in princip. de adquir. dom. l. si postea. 53. de rei vindic.*

63 Et † concesso uno intelliguntur etiam concessa accessoria ejus, & quæ ex eo sequi possunt. *l. legatis. D. de adim. legat. l. 2. §. inspectio. quemad. test. aper. l. 1. in fine. D. si usufr. pet. l. 3. §. qui habet. D. de serv. rusticorum pradior. Bolognet. in l. 2. D. de jurisd. num. 48. Donat. Fin. lib. 5. regul. jur. 209. concesso uno.*

64 Vnde † prohibito vel denegato principali, prohibetur quoque & denegatur consequens accessorium. *d. l. cum principalis. Bolognet. in d. l. 2. num. 63.* cum accessorii subsistentia sine principali nulla sit. *c. accessorium. de reg. jur. in 6. glos. Dec. & cagnol. in dict. cum principalis. Hippol. singul. 17. Bar. in l. 1. numer. 3. de pecul. leg. Felinus in cap. cum M. num. 136. de constit. Roman. sing. 577. Bal. cons. 30. n. 5. vol. 2.*

stand toti corpori civitatis zuständig sey / Es ist aber in præcedentibus ohnwidersprechlich erwiesen/ daß Herr Burggraff / als Oberster Richter der Statt vnd die Sechsere/ ein namhafft / vnd das vornehmere theil deß gantzen Stattrahts seyen : Ergò gehören sie mit zum Reichsstand der Statt Fridberg / vnd dasselb nicht weniger / als auch der Burgerraht / vnd die Burgerschafft gemeinlich. Nutzen also die allegata juris *in num. 60. 61. 62. 63. 64.* nicht das geringste / als die der Burg intent nicht zuwider / sondern mehr ex professo vor sie Herrn Burggraffen vnnd die Sechsere militiren :

Statio Imperii de toto corpore civitatis pronunciatur.

Daß aber die Statt nicht des Burggraffen oder der Sechser / sondern der Burger Statt in Rudolphi concordia genant wird / daß muß sanè verstanden werden. Dann jure proprietatis & dominii pleni & omnimodi, wie es doch gegener *in num. 68. 69.* deutet / kans nicht seyn/ vnd kann aus Rudolphi concordia nicht erwiesen werden/ sintemal derselb von sich spricht / in confirmatione privilegiorum civitatis Fridbergensis *Anno 1273. num. 1.* Dilectis fidelibus NOSTRIS civibus de Fridberg, ut & in ipsa concordia vocat ipsos fideles cives. Eben wie Keyser Carol der vierte/ *in documento 29.* spricht/ daß sie Burgermeister/ Schöffen vnd Raht/ in jhre Statt zu Fridberg rc. vnd doch auch *in documento 21. ferè in fine.* vnsern Burgern vnnd der Statt Fridberg rc. *& in documento 24.* dreymal vnser Statt zu Fridberg rc. *& in documento 28.* wann vnser vnd deß Reichs Statt zu Frigberg rc. *& in documen 31.* vorgenante vnser Statt vnd Burger zu Fridberg rc. *& in documento 32.* daß die Burgermeister/ Schöffen/ Raht vnnd Burger gemeinlich der Statt zu Fridberg dieselben sechs haller mit sambt den ersten seß hallern in vnser vnnd des Reichs Statt zu Fridberg vorgenant nohtscheinbarlichen nutz wenden vnd kehren sollen.

Civitas quomodo dicatur Civium.

Cives autem & civitas sunt termini æquales & convertibiles, wie gegener *in num. 66.* setzt / kann derwegen civitas nicht zugleich des Keysers vnd der Burger eygen seyn / sondern wie der genitivus & pronomina possessiva, meum, tuum, eorum &c. variis modis genommen werden,

Tuscus *lit. G. genitivus quando importet jus & dominium &c. concl. 37. num. 5.* nempe pro subjecta materia, & prout sensus magis aptus exposcit, est enim genitivus verbum æquivocū, Tuscus *d. concl. 37. num. 4. 5. 8. 19. & 20.*

Also kans hier anderst nicht gedeutet werden/ als daß die civitas der Burger sey/ ratione habitationis vñ drin habenden Burgerrechts/ Quamvis enim pronomina Meum, Tuum, Suum, possint importare dominium & possessionem, tamen quando actus non valeret, si importaret dominium, nemlich wann sie

 Bur-

Daß aber die Statt Friedberg nit deß Burggraffen oder der Sechser / sondern der Burger Statt / vnd jhnen dieselbe zugeygnet seye / ist ex concordia Rudolphi de An. 1280. zu beweisen ex illis verbis: per quem ipsi cives vel eorum civitas lædi valeat. Esse † enim hanc naturam genitivorum, ut dominium donotent & possessionem, præsertim cùm à Principe vel Imperatore proferuntur, *in prima quæstione num.* 28. allegatis sufficientibus comprobatum est.

66 Quo facit, † quod dicitur, Civitatem & cives esse ἰσοδυναμοῦντα: adeò ut alterum pro altero usurpetur, *qua de re plurib. agitur apud Castrens. in l. Cæsar. de publican. & l. sed si quis eod. Zas. in l. 2. in princ. num. 4. de orig. juris. Poncet. in tract. de civibus sect. 1. in princ. Menoch. lib. 4. præsum. 111. num. 14. Covar. in c. alma mater. de inter dict. p. 2. § 1. n 7. vers. tertio est notandum, ubi plures allegantur.*

67 Welches † dann damit trefflich erleutert vnnd bestercket wird / daß so wol nach als vor König Albrechts Satzung / der Raht der Statt Friedberg den Burgern eintzig vnd allein jure dominii singulari hac loquendi formula, in jhren Raht reserviert vnd beygelegt wird.

Als in Hertzog Ruprechts Entscheid de Anno 1376. §. Auch entscheiden wir / his verbis: daß sechs Burgman / die die Burger kiesen sollent / die zu jhn in jhren Raht gehen.

Item / in Wilderichs Vertrag de eodem Anno circa princ. vers. deuchte dann die Schöpffen / his verbis: So möchten sie gehn zu den sechs Burgmannen / die zu jhn in den Raht gehn.

Item / in König Ruprechts Entscheyd de Anno 1410. §. Zum Ersten. vers. sie thun es dann / his verbis: Sie thun es dan mit Raht / Wissen vnd Willen der seß Burgman / die zu jhn in jhren Raht gehen / & §. Wir entscheiden: iisdem illis verbis; Sie thun es dann mit Wissen vnd Willen der sechs Burgman / die zu jhn in jhren Raht gehen.

Item / in der Vorschreibung de Anno 1420. in princ. his verbis: Wir thun es dann mit Raht / Wissen vnd Willen der Burger der Statt eygenthumbs Herrn seyn / vnd dieselbe Keys. May. vnd dem Reich entziehen / vnd auff sich wenden wolten / rc. wirds exponirt oder limitirt / ut etiam importet dominium largo modo, puta ratione jurisdictionis, vel protectionis, vel alio aliquo modo, pro subjecta materia, *Tuscus d. concl. & lit. N. Nomina possessiva meum, tuum quid important concl. 59. num. 4. & 10.* Sunt enim verba illa æquivoca & ambigua, ut jam ex Tusco dictum est, adeoque verba illa pro suis, tanquam sua, non important dominium de per se, nisi quando titulus probatur. *Tuscus d. concl. 59. n. 13. lit. N.*

Welchen titulum proprietatis aber seu dominii pleni & omnimodi sie Burger nimmermehr beweisen werden: Sie beweisen aber welchen titulum oder significatum sie wollen / so seynd darin Herrn Burggraff vnd Sechsere eben so wol als sie / vnd primariò, fundirt / dann ist es jurisdictio so ist Herr Burggraff der Oberstrichter in der Statt / vnd haben die Adeliche Sechser die mit gerichtbarkeit vnnd erkentnüs im gantzen vollen Raht eben so wol / als die Burger / oder Burgerraht: laut vertrags *de Anno* 1571. *in fine ibi*, Erkennen Burggraff / Burgermeister vnd der Raht / id est, in genere der gantze Raht / ut Adversarius ipse interpretatur in adjecta glossa.

Ists habitationis jus, vnd consequenter der Reichsstand / so haben die Herrn Burggraff vnd Sechser dasselb jus eben so wol / laut verschreibung *de anno* 1483. *num.* 62. §. Wir haben zu Ehren rc. vnnd vertrags *de anno* 1608. Item confirmationum Cæsarearum *de annis* 1611. 1613. *&* 1621. Vnd ist die Statt auff solche vnderschiedene weise participativè & communicativè &c. eben so wol Herrn Burggrafens vnnd der Sechser als der Burger vnnd Burgerrahts / vmb so viel mehr / wann man alle vorgehende Brieff / vnnd letzt noch die darauff fundirte huldigung hinzu thut: Daß man sich billich eines solchen leichten vnd vnschließlichen arguments entsehen sollen: Wie dann das auch eine mera puta puta cavillatio ist / daß er aus dem wort in jhren Raht viel erzwingen will: Dann zugeschweigen / daß das pronomen, Jhren / in Alberti satzung nicht steht / so bedeuten die Wort in Jhrem Raht / der sich ein oder ander gebraucht / nichts anders / als den StattRaht / das aus den Sechsern vnd dem Burgerraht der gantze vollkommene Raht der Statt Fridberg wird / wie in der Rahtsordnung *de Anno* 1483. *in fine.* §. vnd wir obgenante sechs Burgmanne rc. vnnd wie in præcedentibus explicirt / welcher gestalt die Statt selbst der Burger Statt sey / also ist eben dieselb explicatio auch hiebey im wort Jhrem Raht zubehalten vnd in acht zunehmen.

Senatus quorum sit?

Ist derwegen der Raht der Statt Fridberg vnnd

sesse Burgman/die zu vns in den Raht gehen. Quæ verba formalia post aliquot versiculos ibidem & ubique in omnibus fermè dispositionibus quasi pro lege & stylo repetuntur.

Quod autem inde probetur dominium & jus civium, adeò ut senatus solus & jus ejusdem sit civium, non Burgravii aut sexumvirorum, ex eo liquet, quod † de his enuntiationib. possessivis: Meum, tuum, &c. passim inculcatur, quod nim. denotent proprietatem ac dominuim, & jus vendicandæ rei, *l. fulum 50. §. meum. de rei vindic. l. Quintus. §. argento. §. cui legatum. de aur. & arg. leg. l. sicuti. §. distant. si seru. vind. l. si seruus. de leg. 3. l. rem. l. pupillus. de rer. signif. l. certum. §. sed etsi. de confess. & ibid. Bart. n. 1. l. meorum 91. D. de verbor. signif. & ibid. Gœd. num. 2. ubi plura allegat.* Exq; † locutiones non solum utile, sed plenum & omnimodum dominium significat, *Roffred. in libel. l. cum quærebatur. n. 7. per l. 7. §. in locum. de religios.* Idque cum primis si versemur in antiquis & dispositionibus Principis, in quibus nullum verbum otiosè positum, aut sine virtute operandi esse debet: *ut late probat VVesenb. consil. 2. n. 76. & 77. lib. 1.*

68

69

So nun der Raht der Statt Friedberg der Burger / vnd jhr Raht verblieben/ vnd niemahls der Burg/ oder den Burgmannen zugewand / Jnmassen auch solches o b potestatem eligendi sexumvirorum civibus tributam & relictam, anders nicht seyn können / wie anderswo demonstrirt wird / So gibt sichs an jhme selbsten/ daß Status hujus Reipublicæ also durch den Raht repræsentirt werde / daß derselbe jedoch niemahls der Statt entwendet/den Sechsern zugelegt/ oder accessione derselben auch die geringste diminution oder participirung eingeführet worden.

vnd der Burger (sine nimirum regendi ipsos) geblieben / vnnd ist Jhr noch / also doch/ daß Herrn Burggraff vnnd die Sechsere davon niemals aus, sondern jederzeit mit eingeschlossen gewesen/ geblieben vnd noch seyn/ laut offtgemelter Rahtsordnung vnd anderer vor- vnd nachgehender documenten: Also nennt in gegentheilischem *documento* 21. Keyser Carol der vierte/ einen Burggraffen (der dasmals schon längst zu Friedberg gewesen / vnnd hiemit gemeint wird / wie aus desselben Keysers Brieffen *num. 24. 31. & 32. ibi*, sondern sie darzu schützen vnnd schirmen ꝛc. zusehen vnd leicht abzunehmen/ dann auch nicht zubeweisen / daß sie jemals einen andern zum Richter oder Reichs-Ambtman gehabt) zweymal Jhren der Burger Ambtman/ nicht daß sie Jhn gesetzt / vnnd angeordnet/ sintemal strack dabey steht/ den sie von vns vnd dem Reich haben / sondern daß er Jhr vorgesetzter ordentlicher Richter sey / vnder den sie gehörig vnd seßhafft seynd / wie Keyser Carol der fünffte documento illo cum 50. post medium spricht.

Ludov. Grempius inter consilia Besoldi *cons. 4. num. 45.*

Vnd thut / des gegentheils cavillationes zu vnderstützen / das nachgeschobene nichts / quod civibus eligendi sexumviros potestas tributa sit, dieweil die Burgmanne in ipso illo puncto die Oberwaal vnnd also in effectu die confirmation haben / nemlich wann sie deuchte/ daß andere qualificirter / daß sie auff jhren eyd denen von den Burgern erwehleten Sechsern ab- vnnd zuthun mögen: Gestalt dann auch die beeydigung der erwehlter Rahtsherrn vor dem vollen Raht / vnnd wie der erwehlete Burgermeister Herrn Burggraffen vnnd altem Burgermeister anzuloben vnnd drauff zuschweren hat. Vnd ist bekant / Quod electio non tribuat jurisdictionem sed confirmatio superioris, in terminis Ludov. Grempius inter consilia Besoldi *cons. 4. num. 42. 43.* Et electus ante confirmationem non habeat dignitatem, ideò non potest administrare, Tulcus *lit. E. concl. 94.*

Vnd gibt sichs auch also/ daß der status hujus reipublicæ, laut der gütlichen vergleichung *de anno* 1608. vnnd Keys. confirmationen *de annis* 1611. 1613. & 1621. nicht durch den Burger Raht allein / sondern durch Herrn Burggraffen / Sechser / Burgermeister Schöffen / Raht vnd die Burgerschafft gemeinlich / repræsentirt vnd getragen werd / vnd also der Statt nie entwendet / noch den Sechsern allein zugelegt / oder durch dieselbe die geringste diminution (welches wort in keinem Dictionario jemals pro participirung außgelegt) eingeführt worden.

Zum Siebenden / so ist nicht zu zweifeln / daß der jenige in der Statt Friedberg der Reichsstand seye / der darinn jus ter-

Ad num. 70. & seqq. usque ad 78.

War ist / quòd territorium sit Universitas agrorum, intra fines cujusque civitatis, quod ab eo dictum quidam ajunt, quod Magistratus e-

70 ritorii hat. Territorium † enim inde dictum est, quod magistratus ejus loci intra eos fines terrendi jus habet, *l. pupillus. 139. §. territorium. D. de verborum significat.* Et † territorium est spa-
71 cium terræ munitum jurisdictione, ut ait Bald. *in rubrica, cap. 1. quæ sunt regalia.*
72 Et † territorium denotat superioritatem coercitionis, *dict. §. territorium. cap. licet causam. de probat. Chassan. rubr. 1. de*
73 *justices. §. 1. verbo au territoire. num 3.* Et † territorium denotat exercitium jurisdictionis, *clem. ne Romani. §. sanè. de electi on. gloss. in l. quæcunque. C. de fun. limitroph. lib. 11. Socin. consil. 191. col. 3. volum. 2. Chassan. d. §. 1. verbo au territoire. nu. 4.*
74 Et † appellatione territorii jurisdictionalia & honorificentiæ veniunt, *secundum Bald. in leg. fin. num. 48. C. si de momen. possess. limit. 2. §. num. 30. & 31.* Et
75 † concesso territorio, concessa intelligitur jurisdictio, *ut ait Bald. in cap. qui cur vend. Bart. in l. 1. num. 16. de jurisdict. Alexand. ibid. num. 33. Ias. num. 12. Afflict. decis. 77. num. 4. Alexand. consil. 41. num. 3. vol. 1. & consil. 23. num. 3. vol. 5.* Et
76 † territorium significat jus univesale, complectens omnia, quæ sunt intra territorii fines, ita quod nulla persona vel locus excludatur, *l. 1. §. cum urbem. D. de offic. præsid. Bald. consil. 31. incip. Rex Romanorum. num. 6. vol. 1. Socin. consil. 127. num. 6. volum. 1. & consil. 127. num. 2. volum. 1. & consil. 86. num. 6. eod. volum.*
77 Et † qui habet territorium, ad istum dicuntur pertinere omnia loca in civitate existentia, jurisdictio, imperiū & regalia, *Ioan. Andr. & Panormitan. in cap. nimis. de jurejuran. idem Panormitan. in c. cum diligenti. num. 2. de præscript. glossa in c. fin. verbo, situm sit de offic. archidiac. Curt. jun. consil. 184. num 8. Soarez. alleg. 7. num. 17. latè pluribus de eo disserit Knichen de jur. territor. cap. 1. num. 20. & sequentib. item num. 258. & seqq.* Præcipua autem species juris territorii, honoris regalium & jurisdictionis est, esse statum Imperii immediatum: ut supra ostendimus, & per se patet.

Daß aber die Burgerschafft der Statt Friedberg universale jus territorii hatus ejus loci, intra eos fines, terrendi, id est summovendi, jus habeat, *text. in l. pupillus 239. §. 9. ff. de Verb. Sign.* ubi Göddæus. Es werde nun das wort territorium pro jurisdictione ejusque exercitio, genommen/ Zas. *2. consil. 11. num. 1.* Vultei. *2. consil. Marp. 30. num. 94.* oder pro districtu, cui jurisdictio cohæreat, Zas. *2. consil. 16. num. 42.* oder pro universitate ditionis quæ specialem habet titulum, Statt Fridberg / & ad unius justam administrationem respicit, seu uni & eidem subest Magistratui, And. Knichen *de autocratia seu territorii jure cap. 1. num. 220.*

So kann doch das siebente in diesem *num.* gesetzte argument durchaus nicht angehen / oder stat haben: dann wans gültig vnd schließlich seyn solt / so müste die Burgerschafft der Statt Fridberg die jurisdiction allein/ exclusive vnd also haben/ daß Herr Burggraff vnnd Sechsere davon gantz ausgeschlossen wehren: Welches aber der Schrifftdichter so deutlich nicht sagen dörffen / weil Jhm seyn gewissen gesagt/ daß ers aus seiner clienten edirtē Brieffen nicht behaupten könte/ Er sagt zwar indiscretè hin / die Burgerschafft hab universale jus territorii, vnd daß sey auß allen actibus, universitatem causarum & jurisdictionis demonstrantibus, genugsam zubeweisen/ Er specificirt aber nicht allein keinen eynigen actum, geschweig mehre/ sondern zeucht auch in specie kein einiges documentum dazu an: Jhn aber so bald seines offenbaren vngrunds darin auch zu überweisen/ So ist zwar nicht ohn / sondern wird gern gestanden/ daß sie Bürgere/ das ist/ die auß der Burgerschafft gewehlte vnd gesetzte Schöffen / von uhralten vnd vndencklichen Jahren das vndergericht in der Statt zubesitzen / vnd das recht darin in civilibus & criminalib. zutheilen / oder zu urtheilen hergebracht haben / vnnd dazu können angezogen werden/ aus Jhren documenten/ als König Rudolphs *de anno* 1285. *num. 2.* die wort / hoc judicari debet secundum quod in ipsa civitate à retroactis temporibus est consuetum, König Albrechts *de anno* 1306. *num. 12.* die wort: Da soll der Burggraff richten was die Schöffen theilen / *& in seqq. iterum.* als die Schöffen theilen ꝛc. Keyser Ludwigs *de anno* 1332. *num.* 15. die wort/ wir sprechen vnd wöllen auch/ daß die alte Schöffen bleiben an Jhren alten Ehren vnd Rechten ꝛc. Keyser Carols deß vierten *de anno* 1350. *num.* 21. die wort / es wehre dann daß den clägern recht versagt würde/ vor demselben vnserm Ambtman nach der Schöffen urtheil/ als deß Gerichts recht ist.

An cives habeant universale jus territorii.

Aliqualis jurisdictio Scabinorum & Senatorum deducitur.

Ejusdem *de Anno* 1365. die wort / vnd thun Jhn die mit Krafft dieses Brieffs/ was urtheil sie fürbaß sprechen vnd theilen werden an dem Gerichte zu Fridberg ꝛc.

be / ist nicht allein auß allen speciebus & actibus jurisdictionalibus universitatem causarum & jurisdictionis demonstrantibus, †(per hos enim probatur jus territorii: *ut late disseritur apud Chassan. titul. de justices. §. an territoire. numero 10. & sequentib. & Andream Knich. de jur. territor. cap. 3. & 4.*) genugsam zu beweisen/

78

Ejusdem *de anno* 1368. *num.* 29. die wort/ daß sie in Ihre Statt Fridberg auff der strassen ein haus bawen mögen/ wo sie duncket/ daß es Ihnen vnnd der Statt allerbequämlichst sey / darinnen sie gerichte besitzen sollen vnnd mögen.

Ejusdem *de anno* 1374. *num.* 31. die wort/ vnd daß auch der Raht den straffen möge

Hertzog Ruprecht *de anno* 1378. *num.* 34. die wort/ der soll geloben vnd schweren dem Reich vnd der Statt als ein ander Burger ꝛc.

König Wentzlai *de anno* 1398. *num.* 44. die wort/ vns / dem Reiche vnnd der Statt Fridberg ein gewönliche huldunge gelobet vnd schweret/ vnd euch die geloben vnd schweren lasset ꝛc.

König Ruprechts *de anno* 1410. *num.* 47. circa medium, die Wort / es sey vmb schuld oder vmb vnfuge oder vmb welcher hand sach es sey/ darumb sollen die Burgmanne in der Statt nehmen/ was die Schöffen theylen.

Keyser Fridrichs *de Anno* 1442. *num.* 49. die wort / nach der Schöffen vrtheil / als des gerichts recht ist.

Keyser Ferdinands *de anno* 1559. *num.* 55. post medium, die wort / daß niemand auff der Burger Leib oder Gut an keinem andern orth sondern zu Fridberg ꝛc. nach der Schöffen vrtheil klagen soll.

Keyser Rudolphus *de anno* 1582. *num.* 56. circa medium, die wort / sondern zu Fridberg nach der Schöffen vrtheil klagen solte:

Vertrags *de anno* 1387. *num.* 59. die wort/ Auch ist bered / was sache an Gericht kommen/ darumb sollen die Schöffen ende geben am gerichte ꝛc. *Et in seqq.* Wehre aber das nicht/ so mögen sie die sachen auff das hauß werffen/ vnd sollen darnach ende geben ꝛc. *Et in seqq.* Auch wann die Schöffen sich eynigen vnd rytern vmb das vrthel ende zugeben ꝛc. *Et in seqq.* Da soll der Burggraff dem Burgmanne vnd der Burgermeister jhrem Burger gebieten ꝛc. *Et in seqq.* sollen die Schöffen auff den Eyd weysen vmb Ihren Burger der dann brüchig wehre / wie hoch er ꝛc. verfallen ꝛc.

Verschreibung *de anno* 1483. *num.* 62. *ferè in medio*, die wort / vnd soll ein jeglicher den Burgermeistern den Burgereyd zuhalten in die hand geloben vnd schweren ꝛc.

Vertrags *de anno* 1571. *num.* 64. zu end/ die wort / Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd der Raht ꝛc.

Ritter Eyds *num.* 65. die wort/ welcher Ritter in den Raht kommen soll vnd darin gekoren wird/ der muß diß geloben den Burgermeistern/ darnach auff die Heyligen schweren ꝛc. das gericht helffen zu handhaben bey freyheit vnd gnaden als das herkommen ist ꝛc.

Mit diesen locis wird zwar/ sagt man/ des Rahts vnd Gerichts habende jurisdiction bewiesen/ aber nicht exclusivè, daß davon Herrn Burggraff vnd Sechser solten ausgeschlossen seyn/ vnd der Burgerraht vnnd Schöffen deß Gerichts dieselbe Gerichtbarkeit allein haben / Mit nichten/ vnnd überall keines wegs. Dann die Schöffen dörffen durchaus kein vrtheil ertheylen oder aussprechen lassen / es sey dann der Burggraff oder seyn Schulteiß dabey / als Richter/ vermög vertrags *de anno* 1387. *num.* 59. §. Auch ist bered ꝛc. Dann Ihm Herrn Burggraffen Ist in König Alberti satzung *anno* 1306. befohlen zu richten / vnd er wird in König Ruprechts entscheyd *anno* 1410. vor den Obersten Richter in Burg vnd Statt erklärt / vnd nicht sie Schöffen / noch Ihnen an einigem orth das wort richten in specie zugelegt: Ja wann man leut foltern fragen vnd rechtfertigen will / so soll der Burggraff ALS EIN RICHTER/ oder sein Schultheiß dabey sein/ *documento advers.* 47. §. vnd vmb den artikel ꝛc. *documento* 59. §. Auch ist bered ꝛc. Sie Schöffen haben auch nur ein vndergerichtbarkeit. Wie vnder andern doraus auch abzunehmen / 1. daß *in documento* 59. verordnet/ wann sie sich der sachen nicht verstehen/ daß sie alsdann dieselbe auffs hauß werffen/ vnd sich daselbst erholen / vnnd der vrtheil belernen mögen : Wie dann 2. in criminalibus gleichsals ohnverneinlich herkommen/ wann etwan schwere sachen vorkommen/ daß beym gantzen Raht zu erst deliberirt geschlossen vnd verordnet / auch Ihnen Schöffen wegweisung gegeben / wird / wie darin procedirt vnd verfahren werden soll : Wie davon auch Grempius *ad praeced. num allegato conf.* 4. *n.* 53. §. daraus dann auch erscheinet ꝛc. prudenter monirt.

Id omne non exclusivè accipiendum.

1

2

Desgleichen vnd vors dritt herkommen / wann sich die parteien am Gericht in civilibus beschwert finden / daß sie sich vor einen gantzen vollen Raht beruffen mögen / auch alsdann wann in solchen sachen bey Raht cognoscirt/ die Schöffen davon auffstehen müssen/ Vnd pro 4. so praesidirt demselben Schöffen gericht allwegen ein vom Herrn Burggraffen gesetzter

3

4.

 Schul-

Schulteiß / als dessen Beambter / der auch von seines Ambts wegen mit den Bütteln deß Herrn Burggraffen billich warten soll / wie in König Ruprechts entscheid *de anno* 1410. *num.* 47. stehet vnd da sich deßwegen in specie auch auff König Albrechts satzung *de anno* 1306. bezogen wird / da verordnet / daß ein Burggraff einen Schultheissen in der Statt mit Raht der Schöffen vnd Sechser zusetzen hab / doch daß die Gewalt vnd Obrigkeit wegen Keys. May. an jhm Burggraffen ligen soll. Gleich wie nun Schultheiß vnnd Schöffen mit dem Gericht auff Herrn Burggraffen vnd den gantzen vollkomenen Raht / darunder auch die Sechser / vnd welche nominatim auch schweren / das Gericht HELFFEN handzuhaben / quæ manutentio sanè jurisdictionis est, Jhren respect haben : Also hat auch Burgermeister vnd der gantze Raht Jhren respect auff den Herrn Burggraffen / als den Obersten Richter in der Statt / wie er in König Ruprechts entscheid *de anno* 1410. zweymal genennt / vnd sich dann auch auff König Albrechts satzung bezogen / auch in der vergleichung *anno* 1608. ex adv. darfür erkennt / vnd *in anno* 1611. 1613. & 1631. von Keys. May. nachmals bestätiget wird : Jnmassen dann / wann eylende sachen (sine distinctione, restrictione, vel particularitate) vorfallen / sollen die Burgermeister dieselbe dem Herrn Burggraffen in der Burg referiren vnd anbringen / sich tags mit Jhm vergleichen vnnd die Sechser darzu zuverbotten bitten : Newe Rahtsherrn sollen durch den vollen gantzen Raht / darunder allzeit Burggraff vnd Sechser mitbegriffen / gewehlet : vor Burggraffen vnd völligem Raht jedes jahrs über alle einnam vnd ausgab der Statt nichts ausgenommen gnügliche rechnung gethan : Vnd drauff der Statt nemlich Burgermeister : vnd Rentmeister vnd andere Rahtsämpter wider vom selben vollen Raht bestellt werden : Rahtsordnung *num.* 61. Es können vnd sollen auch durchaus keine sachen / vnd also darunder auch keine jurisdictionalia, vom Burger Raht allein tractirt werden / weder heimlich noch offenbar / sondern alles vnd jedes soll mit vorwissen / raht vnd zuthun der Herrn Sechser / vnnd darunder zuforderst auch des Herrn Burggraffen / gehandelt werden / laut König Albrechts satzung *de anno* 1306. *num.* 12. Hertzog Ruprechts entscheids *de anno* 1378. *num.* 34. vnnd verschreibung *de anno* 1483. *num.* 62. §. Wir sollen vnd wollen auch hinfurters zu ewigen tagen etc. Vnd ist der Rittereyd *num.* 65. auch auff alle sachen ohne auszug gerichtet. Wie dann auch *in anno* 1571. *num.* 64. zu end / verglichen / das alle bescheide vnd anders / so im nahmen deß Rahts ausgehen / mit dem eingang gestelt werden sollen / Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd der Raht / id est in genere, der gantze Raht / vnd darunder zuforderst Herr Burggraff vnd die Sechsere / illi nominatim, hi implicitè, so je auff alle sachen / vorab auch auff die jurisdictionalia gehet / vnd wie es an sich individuum, vnd ohne das eine determinatio des worts erkennen / plura determinabilia, Sechser vnd Burgerraht / respiciens pariter determinire, ut juris est indubitati also muß eine jurisdictional erkentnüs / vnd pro re nata urtheilen / so wol von den Sechsern als von dem Burgerraht prædicirt vnd gesagt werden :

Quando enim concurrunt, quorum unum est propter aliud, quemadmodum hîc Sexumviri propter Senatum, ut Adversarius toties oblaterat, & uterque propter Superiorem, Cæsarem namq;, tunc unum indivisum judicandum, nec una eademq; res diverso jure censenda est *l. eum* 23. *ff. de usurp. & usucap.* dann es ist ein indivisibile judicium.

Ludovicus Grempius *suprad. cons.* 4. *n.* 60. *inter consilia Besoldi.*

Sonderlich aber bezeuget solchen respect der Burgermeister vnd gantzen Burger Rahts / den sie Herrn Burggraffen / als jhrem obersten Richter vnd Reichs Ambtman schuldig seyn / die huldigung / welche sie sambt gemeiner Burgerschafft einem jeden in der Burg erwehleten / vnd new ankommenden Burggraffen vnd Bawmeistern / nicht allein in gesambt / sondern auch jedere new zukommende Burger sonderbar / so bald sie dem Reich vnd der Statt in der Burgermeister hand huldigung gelobt vnnd geschworen / strack drauff einem im vollen Raht sitzenden Burggraffen auch zur Burg Fridberg huldigung geloben vnd schweren / vnd Jhme sein gebür verrichten müssen / laut verschreibung *de anno* 1483. *num.* 62. Darumb dann freylich berürter respect widerumb sonnenklar erscheint / daß nemblich die Oberhand allzeit beym Herrn Burggraffen als Oberstem Richter vnd Reichs Ambtman bestanden vnd noch bestehe / wie es eben daher vnnd auff die *in anno* 1608. durch Keys. Commissarien getroffene gütliche vergleichung auch von Keys. May. *annis* 1611. 1613. & 1621. also erklärt vnd widerholet worden / daß die Rahtsbürger sambt Burgermeister vnd gemeiner Burgerschafft zu Fridberg / zu ewigen zeiten / die durch Adeliche Bawmeister vnnd Burgmanne erwehlete / auch von Jhrer May. vnnd deren nachkommen am Reich bestätigte / Burggraffen / in solcher würde / wie auch für Jhrer Keys. May. vnd des Reichs Obersten Richter vnd Ambtman der Burg vnnd Statt erkennen halten vnd ehren / denselben wie von alters / sonderlich nach ausweisung einer *in Anno* 1483. auffgerichten huldigungs verschreibung huldigen geloben vnd schweren / getrew hold gehorsamb vnd gewärtig zusein / auff deren erfordern zuerscheinen / deren obergebotten vnd bescheiden gehorsamlich nachzukommen / oder aber von Jhnen gebürende bestraffung zugewarten haben sollen :

Wie

Wie dann ein jeder newer Burgermeister Jahrs jederzeit / so bald er durch den Herrn Burggraffen vnd die Sechser/Schöffen/vnd Burgerraht erkohren / dem Burggraffen zuforderst in die Hand geloben vnd schweren muß/der Statt vnd Burgerschafft geschäfften trewlich zu warten/ Ihr Ehren notturfft vnd gemeinen nutzen jederzeit fürdern/betrachten/vnd mit wissen nimmermehr verligen lassen/vnd was Ihm vorkömpt / Brieff vnd andere sachen doran ichts gelegen ist / dem Burggraffen/ vnnd Raht fürderlich anbringen/ vnd was Ihme VON DER OBERHAND (dem Burggrafen ceu præfecto Cæsareo) oder im Raht befohlen vñ beschlossen wird/darob seyn/daß solches ohn allen verzug vnd ohngeendert vollnzogen werde rc.

(Ubi dictio, oder / est disjunctiva & de sui natura importat diversitatem inter Oberhand vnd Raht/ *l.hac verba* 124. *de Verb. Signif* Coler.*decis.*33.*n.*9. Cothman *cons.*40.*n.*95.*l.*12.*de procurat.l.exigendi C.de procurat.l.*2. *C.de profess.& Med.l.*1 *de Reb.dub.* Roman. *cons.*83.*num.*2. Menoch.*cons.*416.*num.*17. Alternativæ enim natura est & vis, ut non nisi disjunctim verificetur, altero eorum quibus adjicitur, sit contenta, cùm disjunctivorum uno posito, alterum perire vel cessare necesse sit, quemadmodum notat, plurimis allegatis, Wilhelm. Antonii *de rescript. morator.concl.* 61.*n.* 2.3.4.5.6. Seu ponitur inter diversa, ut minimùm arguat similitudinem & conformitatem alternetq; æqualia & parùm distantia, idem Wilhelm. Anton *d.tract.conc.* 69.*num.*3.4.5.

Hat also der Herr Burggraff die Oberhand / (wie daß auch alten Keyserlichen confirmationibus des Burggraffen Ambts / krafft deren von Keys. May. Einem Burggraffen die verwaltung desselben Ambts in Burg vnd Statt auffgetragen wird/gemäß ist/ vnd in der gütlichen vergleichung *anno* 1608. expresse nach-vnd zugegeben) welcher nach befindung zu verbotten/ vnd pro re nata auch allein zu befehlen rc. Wie dessen nicht allein aus den gegentheilischen beylagen etliche fälle zu specificiren/ als documento advers.12.*ibi.* deß soll der Burggraff beyde Burgmanne vnd Burger ansprechen / vnd mahnen / daß sie die halten rc. ubi mahnen idem est, quod fordern oder befehlen Joh. Jac. Speidel. *notabil. jurid. hist. polit. lit. M. num.* 9. *Mallum. &c.* documento 15. *ubi*, thäten sie das nicht so wollen wir rc. docum. 59. *ibi*, daß ein Burggraff der zu den zeiten ist / soll die Schöffen verbotten rc. *Et in seqq.* wolte der Burggraff daß nicht thun/ vnd den behalten auff den er gedacht so hat der Burggraff macht den Büttel zu setzen rc. Sondern es gibts auch in gemein der Burgermeister eyd/ darin Ihm eingebunden wird/ was Ihme von der Oberhand ODER im Raht/ befohlen vnd beschlossen wird/darob soll er seyn/daß solches ohne verzug vnd ohngeendert vollnzogen werde rc. vnd in Keyserl. confirmationen *de anannis* 1611.1613. & 1621. so nechst in vorgehendem widerholet / wird Ihm dem Herrn Burggraffen das obergebott also zugelegt/ daß Burgermeister Raht vnd Burgerschafft drauff zuerscheinen vnd zugehorsamen schuldig : Ist er aber mit im Raht / vnd wird daselbst pro re nata eins vnd anders tractirt / vnd eingesambt beschlossen / so gehet es doch vermög vertrags *de anno* 1571. in seinem des Burggraffen/ als deß Haupts/ namen mit aus : Vnd kann also der Raht exclusivè, vnd ohne den Burggraffen als das Haupt / die Oberhand durchaus nicht genennet werden / wie es bey der Rahtsordnung *propè finem, in marginali l.lit.q.* gedeutet werden will :

Auß diesem allem nun ist vnd ligt klar da am tag / vnnd vor jedermans ohnpassionirten gemühts augen/ wie fälschlich *in num.*77. gesagt werde/ das die Burgerschafft der Statt Fridberg/ *exclusivè*, vnd ohne den Herrn Burggraffen vnd Sechser universale jus territorii seu jurisdictionis hab : sondern ist hiebey vnd droben *ad num.* 41. §. Es tragen aber rc. das gerade sonnenklare gegenspiel / auch aus gegentheils eygenen documenten erwiesen / daß nemlich Herrn Burggraff vnd Sechsere in allen vnd jeden jurisdictionalibus vnd andern Regierungs sachen der Statt / freylich mitbegriffen / Ja der Herr Burggraff in allem der perpetuirliche Oberste Richter oder Reichs Ambtman sey/ vnd die Oberhand hab / vnd sie also billich im Reichsstand mitbegriffen/ Ja die vornembste drin seyen.

79 Sondern † es ist solches auch außdem Vertrag de anno 1571. §. Vnd nach dem Wir: illis verbis: **Daß der vornemste vnd grösseste Streitt in dieser Sachen were/ vmb das territorium, district oder Burgfrieden der Burg Friedberg / rc. Ob dieselbe ausserhalb der Burgmauren einigen habe / vnd wie weit vnd ferr sich derselb erstrecken solte:** per necessariam consequentiam also zu schliessen. Dieweil dero Zeit der

Ad num. 79. usque 84.

Alhier wird wider ein grobe fallacia begangen : dann im angezogenen vertrag wird von der Burg vnnd Statt als distinctis corporibus, vnd von der Burg / als distincti corporis territorio, district, vnd Burgfriden/ wie weit der gehe/ gehandelt. Wann nun schon daher vnd à contrario folget/was ausserhalb demselben vertragenen Burgbezirck in der Statt gelegen/ daß dasselb der Statt territorium sey/ vnd derselben zustehe / so kann doch daher exclusivè mit nichten gesagt / noch geschlossen werden / daß Herr Burggraff als Oberster

vornembste Streitt zwischen Burg vnd Statt gewesen/ob der Burgterritorium in der Burgmauren allein sich ende/ oder ob sie in der Statt einig territorium habe/ vnd dann die termini, wie weit der Burg territorium gehen soll/im selbigen Vortrag gantz eigentlich definirt. So folgt dahero/daß ausserhalb deinselben district die Burg kein territorium habe/ sondern das territorium der Statt zuständig sey.

80 Argumentum † enim à contrario sensu omnium est fortissimum, *l.* 1. §. *hujus rei. de offic. ejus cui mand. est jurisd. l. qui testamento.* 20. §. *mulier. de testam. l. si procuratorem.* 8. §. *si ignorantes. D. mandat. l.* 3. § *prima verba. de sepul. viol l inter* 26. §. *cum inter. de pact. dotal. Coras. ad l.* 2. *num.* 29. *C. de jur. emphyteu. Paul. de Castr. consil.* 336. *Lud. Rom. cons.* 392. *n.* 17. *Donell. lib.* 1. *commen.* 14. *vers. ex contrariis. Curt. Jun. de feud. p.* 1. *q.* 1. *num.* 1. *vers. in contrarium. Cagnol. in l. secundum* 10. *num.* 14. *de*

81 *regul. jur.* Eiq; † locus est non tantum in legibus: quam esse communem opinionem testatur *Ioan. de Nigris in*

82 *dict. leg.* 1. *de offic. ejus.* sed † etiam in contractibus *per l. inter socerum.* §. *cum inter. D. de pact. dotal. Corset. in singul. in verbo*

StattRichter/vnd die Adeliche in Statt Raht gekomme vñ gehende Sechser/in solchem Statt territorio nichts mit zuthun haben / dann hier sustiniren sie duplices personas, sintemal der, so in der Burg Oberster Richter ist/der ist auch in der Statt eben so wol / vnnd an keinem orth weniger/als am andern/Oberster Richter/vnd die sechs Burgmanne / so in der Burg Regiments mit Burgmanne / die seynd auch in der Statt mit Rahtsherrn / vnd haben ein jeder suo modo, im selben vnstreitigen Statt territorio, jurisdictionem, allein / als die Oberhand / vnnd respectivè mit dem übrigen Burger Raht zu exerciren / wie in nechst vorgehenden numeris 41. &c. §. Es tragen &c. vnnd 70. §. Mit diesen *locu.* vnwidersprechlich erwiesen. Wie es auch nicht weniger aus dem zwüschen Weyland Landgraff Ludwigen zu Hessen dem Eltern hochsel. gedächtnüs / vnnd dem Burggraffen Burgermeister vnnd Raht *in anno* 1579. auffgerichtem geleytsvertrag: so dann auß deme zwüschen Herrn Burggraffen Burgermeister vnd Raht / vnd Jost Rawen von Holtzhausen / Auch Carl. vnd Johann Adrian von Doringenberg den 26. Martii *anno* 1580. auffgerichtem vertrag / die absteinung der Grentz zwüschen der Statt vñ Dorff Fawerbach/auch auffgerichte vnderschiedliche newe Schläge betreffent/mit mehrem vnnd in specie gantz hell vñ sonnenklar erscheinet/auff welche documenta man sich ex parte castri in vim probationis, anderer vielmehr actuum jtzt zugeschweigen / hiemit referiren vnd beziehen thut.

à territorio Civitatis nō exclu di Dn. Burggraviū & Sexū viros.

83 *argumentum. per l. pecuniam. si cert pet. Bald. in l. venditi* 2. *C. de act. emt.* etiamsi † contractus sint bonæ fidei, sive stricti juris, *ut doces Bald. in l. apud. antiquos. C. de fur. referente Roman. consil.* 399. *quem sequitur* Ioan. *Bern. Pias. reg.* 49. *Everar. in loco à contra. sensu. num.* 25. *Corn. consil.* 165. *part.* 1. *& consil.* 3. *incip. Videtur. lit. B. & con-*

84 *sil.* 167. *incip. viso. lit. D. & consil.* 23. *in lit. A. & consil.* 110. *lit. L.* vel † etiam si sit materia strictæ interpretationis, cujusmodi sunt transactiones. *Cur. de feud. part.* 1. *q.* 4. *num.* 4. *&* 5. *Everar. d. l. num.* 34. 35. *&* 36.

Welches auch ferrer dahero bestercket wird/ dieweil/ wie ob deducirt, die Statt der Burgerschafft/ nicht deß Burggraffen oder der Sechser ist. Dañ dahero folgt/ daß auch das territorium niemanden anders als der Statt zuständig.

85 Cujus † enim est civitas, ejus quoq; est civitatis territorium, *Bald. cons.* 357. *n.* 1. *vol.* 5. *Natta cons.* 636. *n.* 180. *Idē Bald. in l.* 1. §. *initio. de offic. præfect. urb. latè Soarez. alleg.* 6. Et territoriū dicitur esse de pertinentiis & accessoriis civitatis, *Innoc. in c. cum ad sedem n.* 7. *de restit. spol. Oldrad. consil.* 176. *in fine. Boer. quæst.* 227. *num.* 7.

Ad num. 85.

Die Statt ist zwar deß Burggraffen vnnd der Sechser nicht / sie ist aber auch nicht der Burgerschafft / sondern deß Keysers vnd deß Reichs / wie droben *ad num.* 60. *&c.* gesagt/ vnd aus den gegentheilischen documenten selbst bewiesen / Aber Keys. May. hat von wegen deß Reichs Herrn Burggraffen vnnd Sechsere / zur Regierung vnd mitgliedern derselben/ vnd dero tragenden Reichsstands erklärt / daß das territorium der Statt sie freylich / vnd primò mitangehet / vnd sie dasselb mitzuverwalten/ vnnd in allem das beste mit zurahten haben/ vnd helffen sollen: Wie solches König Albrechts satzung *de anno* 1306. vnd alle folgende Brieffe vnd verträge biß auff die Keysconfirmationes *de annis* 1611. 1613. & 1621. erklärt haben:

Civitas ut non est propria Dn. Burggravii & Sexū virorum ita nec Civiū.

ben: Seind also/ wie allenthalben/ also auch hier die allegata juris Herrn Burggraffen vnnd Sechsern gar nicht zu wider/ sondern gerad vor sie.

86 Zu geschweigen/ † daß in universum jura principis superioritatis, territorii ac regalia allen Reichs Stätten vnd deren Burgerschafften ipso jure gegeben/ vnd sie sich deren anzumassen vnnd zugebrauchen haben. Ob gleich andere benachbarte Herrschafften in den selbigen etlich/ peculiar Berechsamkeiten herbracht haben/ testis Gailius *libr. 2. observat. 57. nu. 7.* dicens communem hanc esse Dd. sententiam. Idemque repetitur ab eodem *in lib sing. de arrest. imper. c. 9. num. 1.* Cui applaudunt D. Vulteius *de feud. c. 5. n. 7. vers. aliis etiam. lib. 1. Pruckman in tract. de regal. c. 4. n. 38. Rutger. Ruland. tract. de comm. part. 2. lib. 1. c. 4. n. 4. Scipio Gentil. de jurisd. lib. 3. cap. 22. Thomas Michael Imperialis Cameræ Assessor disput. de jurisd. conclus. 44. in fin. Sixtin. de regal. lib. 1. c. 4. n. 82. Caspar. Klock. disput. de collect. concl. 10.*

Ad num. 86.

Wer hier Andream Knichen *in Epopsi num. 67. & seqq.* nemlich die gantze sectionem quintam lieset/ der wird nicht vnbillich an dieser assertion zweyffeln/ ob die so indistinctè, vnd vor ab ipso jure richtig sey/ Aber wie dem/ vnd so Knichen durch Dn. Reinking. *lib. 1. de regim. class. 5. cap. 5. per tot.* genugsam refutirt seyn solt/ thuts doch hier nichts ad rem, noch wider Herrn Burggraffen vnd Sechser/ dann dieselbe seynd mitglieder deß Statt Rahts/ ja respectivè desselben Haupt/ vnnd also von der Statt vnnd dero Reichsstand nicht außzuschliessen/ wie offenbar vnd vor augen: Man sihet aber hieraus abermals/ warumb es den gegentheilen zuthun/ daß sie nemlich alles wider Keys. May. willen/ confirmationes vnnd befelch/ zu sich zureissen vnderstehen.

An jus Principis Civitati competat?

87 Hingegen † irret nichts/ daß der Burggraff vnd die Adeliche Sechser sonderbare jura ex specialibus concessionibus & transactionib. (modò termini custodiantur) erhalten vnd herbracht haben.

88 Dann † wie allbereit bey fürgehendem Vierden argument angedeut/ lest sichs à juribus particularib. ad statum universalem nicht schliessen/ Inmassen sölches in erörterung der Frag von dem Oberrichter mit vielen Rechtschlüssen bewehrt wird.

Daselbsten dann auch in specie außgeführt/ daß deß Burgraffen Oberrichter Ampt oder Amptmanschafft/ limitatos terminos habe/ wird si ch auch mit keinem documento bescheinen lassen/ daß dasselbe mit Reichs-Creiß oder Standsachen die aller geringste gemeinschafft habe.

Ad num. 87. 88.

Herrn Burggraffens vnd Adelicher Sechser jura seynd nicht particularia, oder sonderbar/ sondern sie/ als respectivè Haupt vnnd mitglieder deß Statt Rahts/ seynd in allen der Statt Regierungs, Rent, Rechts, vnd andern sachen vornemlich mit berechtiget/ wie im vorgehenden überflüssig erwiesen/ modò igitur removeantur Adversarii nuda figmenta particularitatis, nuspiam ne literulâ probata, als darauff droben schon gnuglich geantwortet/ vnd in der frag vom Oberrichter ferner geandwortet werden soll/ weil es gegener selbst dahin verschiebet/ so ist die gantze Sach heyter klar.

89 Gleiche Meinung † hat es auch mit den Sechsern/ dieweil dieselbige niemahls commercium oder gemeinschafft der Statt stands/ Freyheit oder Wesens erlangt/ sondern allein zu dem ende dem Raht der Statt zugegeben/ daß sie jhnen consilii causa assidiren vnd beywohnen/ sonsten aber/ Statt/ Stand vnd Raht der Burgerschafft noch wie vor/ in seinem Wesen vnd Rechten vnverendert vnd vngeschmälert verbleiben soll.

Dann König Albrecht die vorgangene Zerrüttung/ die nach absterben der Römischen Keyser vormahls entstanden/ vor augen/ auch in der erfahrung gehabt/ wie

Ad num. 89.

Zumal viel vnverschembt aber wird hier gesagt/ Die Adeliche Herrn Sechser haben niemals commercium oder gemeinschafft der Stattstands freyheit oder wesens erlangt/ sondern seyen dem Raht nur consilii causa zu assidiren geordnet rc. Dann deme seynd über alles/ was bißher deducirt/ sonderlich zwey oder drey ding starck zuwider/ daß sie Herrn Sechser nemlich/ als deß Rahts vnd Rahtbare leut/ vnd ohne die nichts überall im Raht geschehen oder in jurisdictionalibus vnd Regierungs sachen rc. gehandelt werden soll/ wie die alte Römische Könige gesätzt vnd widerholet: vnd dann 2. daß in jhrer der Sechser vnd Rahtsbürger Waal eadem requisita zu consideriren/ vnd in acht zunehmen seynd. Wie aus König Albrechts

Impudens esse, Sexviros nullũ habere cõmercium cum statione Imperii sed nudos consiliarios esse.

diese beyde corpora in den interregnis einander zum hefftigsten befehdet / Damit nun dieselbe beyde corpora ohne mittel am Reich bleiben / vnd nicht eins dem andern überwachsen möchten / hat er / Keyser Albrecht / Sechs Burgman also allen theilen vnd interessenten citra neutrius partis præjudicium zum besten / zu seines stands erhaltung / den Burgern in ihren Raht zu assessorn vnd Rähten zugeordnet / daß dieselbe durch die Burger erwehlet werden / vnd welche also erkohren / jhnen die Burgman (jure quodam servitutis) antworten sollen / deren Ampt dahin gerichtet / nicht daß sie auch das allergeringste in der Statt juribus participiren, sondern Söhnbar vnd Rathbar (h. e. consulendi ergo) in den Raht der Statt kommen sollen: Dem Keyser / dem Reich / dem Land / der Burg / der Statt / dem Gericht vnd menniglich / Arm vnd Reich / zum besten / ut sonant formalia Alberti concordiæ, Daß ist / daß sie in denen fällen / da befehdungen / mißhellungen oder vngleichheit einfallen solten / sie sich zufordest zwischen beide theil schlagē / dieselbe versöhnen vnd mit trewem Raht alles zu Gleichheit / vnd Recht anweisen wolten / Jedoch in alle wege jhren Raht dahin richten / damit der Keys. Mayest. vnd dem Reich zu aller forderst nicht begeben / die Statt / wie auch das Schöpffen gericht / jedes bey seinen Rechten erhalten / vnd männiglichen vnparteyisch recht wiederfahren möchte / darumb denn auch alle Sechser noch auff den heutigen Tag den Burgermeistern / als dem Haupt vnd Magistrat der Statt Friedberg einen leiblichlichen Eyd schweren müssen / söhnlich vnd friedlich zu Raht zu kommen / das Gericht zu handhaben bey Freyheit vnd Genaden / das beste zu rahten / jedoch cum hac expressa restrictione, als fern / vnd weiter nicht sie dessen Krafft vnd Macht tragen.

Albrechts satzung *de Anno* 1306. *ibi*, die Sünbär vnd Rahtbar ec. vnd der Rahtsordnung *de anno* 1483. *in verbis*, daß die zu Weißheit / zu frommigkeit / redlichen / fridlichen vnd sünlichen geschickt vnd gethane ec. zusehen / vnd dabey wol zumercken / daß vor der Waal beyde juramenta der Sechser vnd der Rahtburger / erst offentlich abgelesen werden müssen / dadurch dan wider die real gleichheit im stand ec. gnugsamb zuverstehen gegeben wird / deßgleichen daß sie Sechsere mit vñ neben den Rahtsburgern / vnd nicht weniger als sie / in allen bescheiden vnd sachen bey Raht zuerkennen haben / vnd in allen erkenntnüssen deß Rahts / so wol als die Rahtsbürgere (beyde implicitè) müssen genennet werden. Ja 3. daß sie in der Rahtsordnung *de anno* 1483. gütlicher vergleichung *de anno* 1608. vnd Keyserlichen confirmationen *de annis* 1611. 1613. & 1621. außtrücklich / als glieder deß Rahts / vñ cōsequenter, deß Reichsstands bekant / genent / vnd bestätiget werden.

Vnd wann sie / die Adeliche Sechser nur consilii causa assidiren vnnd beywohnen / sonsten aber mit der Statt stand / vnd Raht der Burgerschafft / nichts zuthun noch eynige gemeinschafft mit Jhnen haben solten? Wie solten oder könten sie Sechser dann vermög der Rahtsordnung *num.* 61. mit zu der Waal der Rahtsbürger in deficientium locum, deßgleichen zur anhörung der Järlichen Rechnūg (also daß dieselbe dem gantzen vollen Raht vnd drunder auch Jhnen Sechsern genügete / wie diß wort da steht) vñ dann zur Mitwal vñ bestellung der Burger, vnd Rentmeister vnd anderer Ambter gelassen / vnd dieselbe im vollen gantzen Raht Jhnen Sechsern eben so wol die juramēta zu leisten angehalten werden? Item warumb hat man sich dann *in an.* 1483. *n.* 62. verglichen vnd verschrieben / daß ein jeder zukommender Burger vor dem gantzen vollen Raht seinen Burgereyd leysten / sein Burgerschafft empfangen / vñ welches primus actus parendi dē Burggraffen seine gebür entrichten soll: Nun aber diese sachen / als Senatores, consules, seu Defensores plebis, quæstores & ærarii curatores constituere, rationes exigere, homagium à civibus recipere &c. Ja einer jeden republic vornehmste Regierungsstück seynd / vnd sonderlich homagii receptio jurisdictionem infert. Reinking *de Regim. lib.* 1. *classe* 5. *cap.* 4. *n.* 104. *lib.* 3. *class.* 1. *cap.* 8. *n.* 14. *cum similibus*. so kann je kein vernünfftiger zweiffeln / sondern muß jederman daraus schliessen / daß die Sechser mit dem Burger Raht jurisdictionem, ejusque exercitium haben: Inmassen die gegentheil dann in beyden am hochlöblichsten Keys. Cammergericht / zu Speyer noch verörtert schwebenden Rechtfertigungs sachen / die Pfarrbestellung / vnd deß Schultheisen vnd der Richter Schatzung betreffent / einen Regierenden Burggraffen vnd den Adelichen Sechsern communem, sociam, atque individuam jurisdictionem offentlich vnd gerichtlich gestanden / quæ confessio, velut, omnium probationum fortissima utilissimè, salvo tamen jure superioritatis, acceptatur.

Actus hi & seqq. non conveniunt nudis Consiliariis. sed inducunt jurisdictionē Sexumviris competentem.

Daß

Daß man sich daher auch nicht vnbillich zuverwundern / warumb der schrifftsteller also bloß hin setzen vnd sagen mögen / die Burgmanne müsten die gekorne Sechser jure quodam servitutis andtworten / Als wann die jenige / denen Burgermeister vnd Raht sambt gemeiner Burgerschafft huldigen / vnd die / sie gehuldigte / vor gnädige liebe Herrn vnd Junckern / oberstens Richter vnd Reichsstands mitgenossen erkennen vnd halten / deren obergebotten vnnd bescheiden nachkommen / oder der bestraffung gewarten müssen / Ja die sie orniren ꝛc. Jhnen zu serviren bestellt wehren: Vnd wie dem / so seynd die Burgmanne doch auch nicht eben schuldig / Jhrer Waal zufolgen / sondern haben sie noch eine Oberwaal / also da sie bedeucht / es wehren andere vnder den Burgmannen Sünbarer vnd weger / als welche die Bürger gekoren / so mögen vnd sollen sie Burgmanne auff jhren eyd ab- vnd zuthun / vnnd andere in den Raht zu Sechsern ordnen / Jst derwegen hierin eben kein jus servitutis, necessitatis, oder zwang / sondern nur eine subordinirte Waal / vnnd Keys. richtige satzung / wie der Raht in der Statt aus beyden interessirten corporibus zubestellen / als welche beyde immediatè dem Reich vnnd Keys. May. zuständig / vnd daher Jhre May. dieselbe / als Jhr Burg vnnd Statt / vnd dero regierung / Jhres gefallens vnnd gut befindens / anzuordnen gehabt vnd noch haben: Vnd weil gleichwol der Schrifftsteller hier die definition der Adelichen Sechser / wie die gethan sein sollen / wann sie in den StattRaht gekoren werden / derselben Jhr eyd auch den sie zu antrettung Jhres Ambts leisten müssen / auff alle sachen gehet / vnd dabey gantz keine ausgenommen wird / wie ein solches auch *anno* 1483. auff S. Peters tag ad Cathedram verglichen / vnnd *num.* 62. verschrieben / §. wir sollen vnd wollen auch hinfürters zu ewigen tagen ꝛc. Wann er dann dieselb mit der in der Rahtsordnung *de Anno* 1483. *num.* 61. gesetzten definition der Rahtsburger / wie dieselbe geschaffen seyn sollen / wann man sie in den Raht kiesen will / conferiret / wird er zwüschen beyden durchaus keine vngleichheit in illo tertio finden / vnd aus eben derselben Rahtsordnung / wan er der nit muhtwillig veteratoriè & calumniosè widersprechen will / sich leicht selbst bescheiden können / daß er gar vnrecht dran sey / vnd gröblich irre / wo nicht vorsätzlich calumnire / wann er den Rahtsburgern / der vndersten Banck im Raht / die Jurisdiction allein zuschreiben / vnnd die Sechser / ja den / welcher von so viel Königen vnnd Keysern zum obersten Richter / vnd an dem die gewalt vnd Obrigkeit wegen deß Keysers ligen soll / geordnet ist / von derselben ausschliessen will: sollen sie Sechser aber mit Jhnen den Rahtsburgern deß Rahts seyn / vnd die Rahtsburger mit Jhnen Sechsern / dem Keyser / dem Reich / dem Land / der Burg (unde patet, daß die Burg an der Statt Jhr interesse gar von alters her gehabt / vnnd noch hab) der Statt / dem Gericht / dem armen vnd reichen zu nutze / es sey an kauff oder andern nutzbaren dingen: mit trewem Raht alles zugleich vnnd recht anweisen / Statt vnnd gericht bey recht erhalten / vnd männiglich vnpartheisch recht widerfahren lassen / daß bey freyheit vnd gnaden handhaben / vnd in allen sachen das beste rahten als weit sie krafft vnd macht trägt / so ist ja eben daher / vnnd ex ipsa Adversarii confessione, am tage / daß sie Sechser mit dem Burger-Raht Jurisdictionem, id est, die gewalt macht vnd krafft solcher handhabung / als welche wort alle jurisdictionis notæ seynd / participiren müssen / vnd aus Jhrer verrichtung kein particular werck zumachen sey: Ja es wehr ein vngereumbtes vnd strack widerwertiges ding / das die jenige / die in der Burg mit dem Herrn Burggraffen jurisdictionem auch schutz vnd schirm über die Statt onzweyfflich haben / als denen auch in corpore illo vnd in der Burg namen / die huldigung von Burgermeister Raht vnd gemein mitgeschicht / wann sie hernach vnnd zwar der Burg selbst zum besten in StattRaht gekoren werden / vnd der gantzen Statt reipublicæ zum besten in allen Sachen / neben vnd mit dem Burgerraht / RAHTEN / auch gericht vnd recht weisen / theilen / handhaben vnd widerfahren lassen sollen / deßgleichen die so auß den gemeinen Burgern in Raht genommen werden sollen / mit zukiessen / zubeeydigen / rechnung zu hören / Burgermeister vnd Rentmeister mit zuwehlen / zubestellen / vnd gleichsfals zubeeydigen haben / dennoch keine Jurisdiction / macht vnd krafft das alles zu manuteniren haben sollen.

Darauß vnverneinlich am Tage / daß der Sechser officium wenigers nicht als auch deß Burggraffen gantz eng gespant / vnd nicht das allergeringste in sich begreifft / dadurch dieser Statt / status antiquus vnd dessen Herrligkeit an sie verwendet oder innovirt worden sey. Qua 90 propter † hoc in loco iterum repetendum est, quod favore hujus reipublicæ & ad conservationem liberi status

Ad num. 90. & seqq. usque 98.

Weil dann aus dem allem so biß daher zu / ten theils aus den gegentheilischen documenten selbst bewiesen / sonnenklar erscheint / das weder der Herrn Sechser / noch auch deß Herrn Burggraffen Ambt / gar nicht eng gespant / sondern er Herr Burggraff in allem der Oberst Richter vnd Reichs Ambtman / auff dessen gebott Burgermeister Schöffen Räht vnd Gemeine zuerscheinen / vnd seinen bescheiden nachzukommenen / schuldig / bey vermeidung der straff / vnd der Burgerraht ohne die Sechser

Officium Dn. Burggravii & Sexum virorum non esse constrictum.

nichts

ejusdem introductum est, hoc non posse in ejus odium, dimiditionem & suppressionem detorqueri, per jura supra allegata, 91 † longe enim minus est habere jus consulendi, quàm jubendi & imperandi, cùm consilium necessitatem parendi non imponat ei, cui consulitur. *l. pacta. C. de transact. l. si convenit. §. si quis. D. de pig. act. l. ad qui. §. cum me. de neg. gest. l. condititio. de leg. 2.* unde 92 † traditum est: eorum, qui consultandi tantum jus habent, adeò restrictam esse potestatem: ut quidem consilium sit requirendum, non autem consulens necesse habeat consilium illud sequi: cùm liberum unicuique sit explorare, an cōsilium sibi expediat. *l. 2. in fin. D. Mandat.* Qua 93 † eadem ratione fulcitur, quod post multos à se allegatos respondet Craverta *consil. primo numer. tertio & sequentib.* si testator mandarit filiæ, ut cum consilio Titii nubat: quod quidem teneatur requirere consilium, non tamen habeat necesse 94 istud sequi. Et † electio quæ consilio alterius fieri debet, valet requisito consilio, etiamsi illud non sequantur eligentes, *c. cum in veteri. in fin. de electio. c. cum olim. de arbitr.* pluribus hoc confirmat *Menoch. lib. 6. præsumpt. 34. num.* 95 *24. & seqq.* Quam † in sententiam omnes uno ore tradunt: si judex astringatur requirere consiliū sapientis: teneri quidem judicem illud adhibere: verùm consultatione facta relinqui ipsius arbitrio, num aliam sententiam dicere velit. *per l. Titium & Mævium. de fiduc. tut. & l. si convenerit. de re judic. & l. 1. C. de relat. & l. si judex. de var & extraord. cognit.* Quod multis exornatur *à Felin. in cap. si pro debilitate. numero 9. de offic. de legat.* quam sententiam esse communem dicit Alexand. *consil. 59. num. 3. lib. 4.* secundum quam pluries pronunciatum. *teste Asin. in praxi civ. §. 96 25. cap. 10. in princ. num. 2.* usque † adeò, ut etiam eo casu, si ad consilium alterius iniusta sententia dicta fuerit, iudex teneatur in syndicatu. *Paris de Puteo in tract. syndic. verbo consilium. vers. an si judex. n. 1. Vant. sub tit. de nullit. ex defect.*

nichts überall thun handeln oder schliessen darff/ soll/ oder mag / so lassen sich die hier wider angezogene jura civilia de Assessoribus gar nicht accom...odiren / vnd Deus bone, was mag man doch dabey de consilio necessitatem parendi non imponente consulenti &c. fabuliren / hat dann die *anno* 1571. *num.* 64. §. Letzlich vnnd beschließlich 2c. verglichene formul, alles dessen/ was im Raht decretirt vnnd außgehet/ Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd der Raht/ id est, der gantze Raht; darin vorab auch die Herrn Sechser begriffen/ als die mit den Rahtsburgern vnnd diese mit Ihnen/ deß Rahts seynd / keine necessitatem parendi? Item haben dann die wort der verschreibung *de anno* 1485. *num.* 62. *ibi*: Wir sollen vnnd wollen auch hinfürters zu ewigen tagen vnd zeiten / vnder vns dem Raht zünfften oder gemein wider die Burg vnd die Burmanne/ vnd die Ihren/ hinder vnd ohne willen vnd wissen der sechs Burgmann / so von dem H. Reich geordnet/ zu vns in den Raht gehören/ vnd gehen / keine verbündnüs vnder vns machen/ noch thun / noch jemands vnder vns zu thun gestatten/ in keine weise 2c. keine necessitatem parendi? Item sollen kein schuld noch sätze machen / noch einigerley verschreibung von wegen gemeiner Statt geben/ in keine weiß ohne wissen willen vnd verhengnüs der Sechs Burgmanne die mit vns wie oblaut deß Rahts seyn: solt sich wol hier die holhipperey widerumb schicken / das sey nur consilii nicht necessitatis: Ja lieber/ wann die Sechser nur consilii causa da sitzen solten / vnd Ihr consilium nicht necessitiren solle / oder möcht / wie hette dann Hertzog Ruprecht *anno* 1378. *num.* 34. entscheiden können / daß die sechs in Raht gekorne Burgmanne bey allen sachen seyn / vnd die Burger ohne die sechs nichts setzen oder thun sollen heimlich noch offenbar? Derowegen so der BurgerRaht/ ohne der Sechser beyseyn / wissen willen vnd verhengnüs / nichts thun setzen vnd schliessen kan / vnd dasselb vorhin in allen sachen/ außgenommen zwo/ wann es vmb der Burgerschuld vnd den Beedsatz zu thun gewesen / davon sie Sechser bleiben oder abgehen mögen / nunmehr aber auch dieselbe exceptiones auffgehoben / vnd publicæ utilitatis gratia verglichen / daß auch dieselbe beyde sachen mit wissen vnd willen der Sechser zugehen/ gesetzt vnd geschlossen werden sollen / wie es doch vorhin auch in der Sechser willen gestanden/ denen beyzuwohnen/ so wird ja damit allein zu grund widerlegt/ was exadv. zu höchster vnd schimpfflichster verkleinerung der Adelichen Rittermässigen in den Stattraht gekorner Sechser vorgebracht/ als wann dieselbe nur consilii causa da sässen/ vnnd den Rahtsbürgern frey stünde/ Ihr consilium zu approbiren oder schlecht hinzu improbiren / vnd de-

Habere necessitatem parendi.

[illegible]

jud. ordinar. n. 152. *ver. judex namque. Ferrar. Montan.* 3. *praeexercit.* 1. §. *in omnib. Menoch. de arbitrar. qq. lib.* 1. *quaest.* 23. *numero* 5. *& seqq.* & in terminis de huiusmodi sexumviris, assessoribus & consiliariis dicitur, ipsos † de jure nullam habere jurisdictionem. *l. metum.* §. *sed licet. quod met. caus. Paris de Put. in tract. syndic. in verbo Assessor. vers. an potestas. numer.* 7. *&* 27. *Specul. tit. de assessor.* §. 1. *&* §. 4. *num.* 1. *per l.* 2. *Cod. de assessor.* adeò ut eorum officium solummodo sit occupatum in consulendo & videndo usque ad conclusionem: *ut loquitur Paris de Puteo, d. tractat. in verb. assessor. num.* 22. & silendo ea quae non sunt propalanda. *l.* 1. *de offic. assess. Paris de Put. d. l. num.* 26. *vers. assessor suo utetur.*

97

98 Quae omnia † si conferas cum literis regis Alberti & jurejurando sexumvirorum (dem Ritter Aydt) fatearis oportet non ovum ovo similius esse: quàm quae de officio ac potestate assessorum & consiliariorum jure nostro caventur, ita ut propter restrictum officium consulendi absque singulari concessione & delegatione jurisdictionem nullam adepti existimentur. *Paris de Puteo. dict. verbo. Assessor. versicul. an potest. numero* 22. *& numero.* 27. *Speculat. dict. l.*

Dahero erfolgt / daß der Regiments Raht zu Friedberg nicht der Sechser / oder der Burg Mittraht worden / sondern vor vnnd nach / einen wie den andern weg / der Statt Raht verblieben / wie dann diese formula loquendi in allen Verträgen zu finden: Die Sechser die zu den Burgern gehen in jhren Raht / wie oben außführlich vermeldt worden ist.

deme zufolgen / oder nicht: Ja es dörffe sich wol bald nicht ohnvernünfftig das blat vmbwenden / vnd sagen lassen / wann in krafft einer solchen Königlichen satzung (gestalt sie König Ruprecht *in Anno* 1410. *num.* 47. *in fine* ratificirt vnd confirmirt) der Burgerraht ohne die Sechser vnnd deren bewilligung vnnd mit zuthun überall nichts schliessen kann / das vielmehr Ihr der Rahtburger thun / effectivè ein consilium sey / welches die Sechser pro re nata & ex utilitate reipublicae improbiren vnd reprimiren können: Dann wann sie Sechser eins oder anders nicht gut befinden / was die Burgermeister vorschlagen / vnd der Burgerraht approbirt / so muß es zurück vnd abgestellt werden: Ist nun der Sechser votum so starck / vnnd necessitirt sogar / daß der Burgerraht darwider nichts schliessen kann oder soll / so folget ja nohtwendig / daß sie Sechser Ihres orths vnd theils von der necessitirenden Regierung vnnd jurisdiction gar nicht auszuschliessen / auch den Assessoribus juris civilibus durchaus nicht zuvergleichen seyen: Vnd weil Burgermeister / Schöffen / Statt Raht vnnd gantze Gemein auff solche Brieffe gelobt vnd geschworen / aber die Reydelführer so lange zeit her / mit erregnug so vieler häder / vnnd ausssprengung solcher falschen Schrifft / auch directò wider diesen puncten gesündiget / vnnd noch sündigen / so lang nemlich sie es continuiren vnd nicht abschaffen / so mögen sie wol zusehen / vnd bedencken / wie sie damit vorm Richterstul Christi bestehen wöllen / wie hart vnnd schwer sie es werden zuverandworten haben.

Sophisticam forsan invertendam fore.

Perjurii poena metuenda, nisi &c.

Vnd solte sich nun wol / wañ man diese ding considerirt / schliessen lassen? non ovum ovo similius esse, quam si ea, quae in jure civili de Assessoribus & consiliariis scripta sunt, cum Alberti ordinatione & Sexumvirorum, juramento, dem Rittereyd / conferantur, wie gegener *in num.* 98. meinet: Ja weit / weit gefehlet: Sondern haben sie Sexumviri eben damit jurisdictionem erlangt / daß sie als Rahtbare leut in Raht gekoren vnd deß Rahts dadurch worden seynd / auch mit dem Raht darzu sie erkohren einerley Regierung vnnd rechtliche erkenntnuß führen vnnd aussprechen lassen / sogar daß der Burgerraht ohne sie nichts erkennen kann oder darff: Daher auch erfolgt / daß der Burgerraht *in eodem numero* der Regimentsraht fälschlich vnnd ohnerfindlich genennet werden will / sintemal er exclusivè vnd allein derselb nie keinen tag gewesen / sondern der Sechser Banck vnd mit Raht jederzeit also respicitren müssen / daß ohne denselben Adelichen mit Raht keine Regierung geführt oder verrichtet werden mögen: vnd darff doch darumb nicht gesagt werden / daß er der Burg mit Raht worden / sondern bleibt er / vnnd der gantze Raht / der Statt Raht einen weg wie den andern.

Also bleibt es nochmahls darbey / quod 99 † limitatum consulendi officium sexumvirorum limitatum producat consulendi effectum, nec ex quovis quidvis arguendum, per jura superius pas-

Ad num. 99. usque ad 105.

Ja es bleibt dabey / daß ex adv. nimmermehr kein limitatum officium Sexumvirorum bewiesen werden kann / sondern ist jetzt erstattet / daß deß Burger Rahts officium ad Sexumvirorum vota & consulta meliora & saniora restrin-

Limitatum officiū Sexumvirorum pro

100 sim allegata. Cum † unus actus non pariat alium effectum, quam qui ex il-
101 lo necessariò sequitur, & † talis soleat esse effectus, qualem demonstrat cau-
102 sa, & à † separatis illationem facere, præsertim in his, quæ regalia attingunt, à juris ratione sit alienissimum.
103 Nec † obstat quod alicubi legitur Senatores etsi in urbe non habitent, tamen habere domicilium dignitatis in urbe. *l. senatores. 8. C. de incolis & ubi quis*
104 *domicilium.* Quam enim † nihil eorum, quæ de senatoribus jure prodita sunt, hos sexumviros attingat ex diversissima functionis ratione nemo non colligit. Fuit enim illis temporibus prima post Principem dignitas senatoria, *annotante Vult. ad l. 1. C. ubi senatores vel clar. num. 11. & num. 15.* Ubi istos senatores, qui erant cum magistratu (quo tamen carent hi nostri sexumviri) comparat cum nostris Imperii Principib. & statibus, *quod itidem facit Bocer. de tract. crimin. maiest. c. 2. n. 93.* Quapropter non ineptè ad nostros senatores civicos ius

stringirt sey: vnd schicket sich das quodvis ex quovis gerad auff den Schrifftdichter / der allenthalben seine nuda asserta vorgibt / vnd die bißher mit keinem tittel / wie rechtens / bewiesen hat / oder dieweill die Welt steht / beweisen kann. Quadrirt aber der *l. senatores 8. C. de incolis &c.* uff die senatores civicos, doch in corpore, vnnd nicht exclusive, warumb dann nicht auch auff die Senatores Nobiles ejusdem corporis & Regiminis civici? als die doch eben so wol domicilium in der Statt / si non actu, tamen potentia, haben / laut verschreibung *num. 62. §.* Wir haben auch zu Ehren Burge &c. ut quod jure Senatoribus Romanis vel Constantinopolitanis datum, istud hîc pacto vel conventione competat: nec propterea necessum, ut Senatores hi Nobiles Sexumviri in Civitate Fridbergensi conveniantur, Imò habent eundem judicem quem Senatores civici, ast in distincto judicio, Burgico nimirum: Kann derwegen auch von Herrn Burggraffen vnnd Sechsern mit keinem bestand gesagt werden / sondern widersprichts mans dilertè daß sie extranei & forenses seyen: Dann sie seynd ja vnvernemlich respectivè Oberst Richter vnd mit Rahtsherrn / atque ita caput & membra pleni Senatus urbici, wie Ihre der gegenpart eygene Brieffe lauten / vnd mit sich bringen / darauff gezogen.

senatorium accommodabitur. Præterea peculiare hoc est privilegium senatorum urbis Romæ, ut ibi domicilium habuisse existimati fuerint, ubi senatoria dignitate functi sunt, eo scil. pertinens, ut possint in urbe conveniri ubi iudicarunt. *l. senatores 2. C. ubi Senatores vel clarissimi, Cujacius ad d. l. Senatores. C. de incol. Poncetus de civib. municip. distinct. 6.* quæ omnia, tanquam singularia ad consequantias produci non possunt, *l. quod vero contra, cum duab. ll. seqq. de legib. cum similib.*

Nec enim hoc dabunt sexumviri, ut domicilium dignitatis ita contraxisse existimentur in civitate Fridbergensi, ut inde coram magistratu civitatis ad Senatorum urbis Romæ modum conveniri queant. Imò est hoc argumentum stringens in hac materia adversus Burggravium, & sexumviros, ut quoniam hoc solis Senatoribus urbium maximarum Romæ & Constantinopolis datum est, habere domicilium dignitatis in istis civitatibus, ut maximè ibi non habuerint domicilium habitationis, cæteris vero denegatum: quod à communi jure dissonum sit illi tribuere jura civitatis, qui domicilium alibi habet, ut maxime sit ex ordine Senatorum vel consilii Reipublicæ, *argum. d. l quod vero, 14. l. 15. & l. 16. de legib.*

His ita præsuppositis, quod status civitatis sit & hæreat non in aliis, quam civibus, atq; iita non in Burggravio & castrensibus, utpote extraneis & forensibus:

105 Ob dann wol † dieses falls eyngewendet werden wolt / daß weder die Schöpffen vnd Raht der Burger / noch die Burger ohne den Raht der status seynd / sicuti refertur votatum esse in causa Coloniensi ab *Adr. Gilm. tom. 1. part. 1. tit. 3. de re-*

Ad num. 105. usq; 112.

Droben ad num. 50. &c. ist schon mit beständigen gründen erwiesen / daß / wie die Burgerschafft selbst / also auch Herrn Burggrafen vnnd Sechser vom Reichsstand / in der Statt Fridberg / nicht auszuschliessen seyen / welches doch beydes der Schrifftdichter hier wider

A statione Imperii nō excludendos cives nec Du-

ligione supplic.1.in voto D.M.n.34. & vot. D.T.n.43.44.45.& 46. So † ist es doch eigentlich an deme / daß dieser status einzig vnd allein durch die Schöpffen vnd Burger deß Rahts / als magistratum civitatis repræsentirt werde. Quia Senatus Civitatem repræsentat. §. *senatusconsultum. Instit. de iure natur. gent. & civil. glossa in rubr. C. quæ sit longa consuetud. & in l. sed si ex dolo §. 1. verbo, facere possunt. ff. de dolo. Bartol. l. 5. n. 3. ff. de verb. obligat. Deci. & Socin. in l. 1. ff quod quisque iuris. Laudens. de officia lib. Alex. cons.* 101. *visis instrumentis, in princip. vol. 1.* Quia hic Senatus ex corpore ipsius civitatis & universitatis eligitur, & assumitur tanquam caput suis membris aptum, proprium & congruens, quodq; ideo sine ipso corpore stare non potest. Sic † enim quælibet universitas de sui essentia debet habere caput actu vel potentia, alias foret acephala & monstrosa, *ut pulchre docet Bald. in auth. habita. n. 41. C. ne fil. pro parte.* Et quidem tale, quod conveniat ipsis membris & toti corpori. Nam (ut inquit Horatius) Humano capiti cervicem pictor equinam jungere si velit, risum omnibus movebit, eritque vitiosa compositio illa, quam *Quintilianus lib. 8. Sorasmon appellat, ut per Decian. cons. 19. num. 130. 131. & seq. volum. 3.* Atque † ita Vniversitas & Collegium sunt nomina juris, & dicuntur personæ repræsentatæ per eorum Rectores & moderatores, *l. 1. §. quibus. l. 2. l. sicut. §. ult. D. quod cuiusque univers. nom. l. mortuo. D. de fideiuss. l. si quis in suo §. vult. C. de in officios. testam. c. innotuit. de his quæ fiunt à maior. par. Menoch. lib. 2. arbitr. quæst. casu* 598. *num.* 11. *cent.* 6. Et † quod Senatus Principem personam sustineat, & Principi æquiparetur, *ut in l. quod Principis. ff. de aq. pluv. arcend. l. non ambigitur. ff. de leg. & Senatuscons. cum similib. ibidem locorum in gloss. allegatis.* hoc planissime in liberis Imperii civitatibus obtinet, in quib. Senatus habent jura Principis, sicut supra satis edoctum est. Neutiquam † enim habentur privatorum loco, sed comparantur aliis statibus perpetuam jurisdictionem habentibus. *Sixtin. de regal. lib. 1. c. 4. n. 89. & 90.*

wider mit falschen allegatis, vnnd drausgemachten ohndüchtigen schlüssen / vndersteht. Aber es darff dabey nicht viel disputirens / sondern wann mann Friderum *1. de mandat. c. 31. num. 2. vers. Etsi non solus Senatus liberæ Civitatis &c.* Reinking *lib. 1. de Regimine clas. 5. cap. 10. num. 36.* 37. 38. Vnd andere daselbst allegirte autores conferirt / vnd gegen das allhier *num.* 105. angezogene Symphorema supplicationum helt / auch die Keys. confirmationes *de annis* 1611. 1613. & 1621. conjungirt / so bleibts dabey billich / daß die gemeine Burgerschafft zwar nicht als singuli, sondern in universitate, mit dem gantzen vollen StattRaht den Reichsstand machen / vnnd eben so wol als der gantze vollkommene Raht darin begriffen seyen / wie dann dabey auch zunotiren / vnd in acht zunehmen / daß König Wentzlaw *in anno* 1398. *num.* 44. befohlen / daß die Burger zu Fridberg dem Raht daselbst eine gewönliche huldunge geloben vnd schweren sollen / der Keys. May. dem Reich vñ DER STATT ZV FRIDBERG trew / hold / gewärtig vnd gehorsam zu seyn.

Das also billich das gantze corpus der Statt wie in die huldigung / also auch in den Reichsstand zuschliessen: Vnd also hier auch des Christoph. Besoldi distinctio inter statum Democraticum & Aristocraticum Civitatum Imperialium, ab ipso *cap. 4. discursuum politicorum. num.* 9. 10. 11. tradita, leichtlich zu accommodiren seyn möcht.

Quandoquidem † experientia vulgo constat, in civitatibus Imperialibus populum omnem potestatem in Senatum transtulisse & in locum Principis electum esse, prout etiam in Camera votatum refert *Gilman. tom. 1. p. 1. tit. 2. de reconventione ad supplic. 1. vot. 1. n. 3.* ubi dicitur, hoc constare de generali consuetudine, *& tom. 1. part. 1. tit. 3. de relig. vot. 9. num. 5. & 6. & tom. 1. part. 3. tit. 2 vot. 1. n. 2. & 3.* quia cives subiecti Senatui aliter non parent ipsi, quàm alii subditi suo Principi. *Gilman. d. par. 1. tit. 3. de relig. supplic. 1. n. 46.* Itaque † si cut in Imperio Episcopus, Princeps è membris sui Capituli electus, statum Imperii agit sine Capitulo: Ita senatus sine plebe, ut in terminis hisce concludunt, *Frider. lib. 1. de process. c. 31. numer. 2. 3. & 4. Inst. Sprinius in tractat. de pace relig. §. non Minori. fol.* 100. *&* 101.

Vnd noch ferrer darzuthun vnd außzuführen/daß die Schöpffen vnd Burger deß Rahts der status & magistratus loci seyen / So erweiset dasselbe anfenglich die Erbhüldigung / darinn alle Bürger der Statt Friedberg leiblich schweren / nechst der Röm. Keys. Mayest. niemanden anders / als den Schöpffen deß H. Reichs vnd Burgern deß gemeinen Rahts der Statt Friedberg getrew / hold vnd gehorsam zu seyn.

113 Cuicunq; † autem præstatur homagium, is habetur pro statu, magistratu & domino territorii : ut plurimis allegatis confirmatur apud *Andr. Knich. in tract. de jure superior, c. 3. num. 238 & seqq.* Et hac de re pluribus disputatum est, ubi de homagio hujus Reipublicæ diximus.

Ad num. 113.

Homagium civium accedentiũ an particulare vel universale.

Was hier in *versic.* vnd noch ferner ꝛc. von der huldigung der Burger angezogen wird / daß dieselbe/wann sie eintzel ankommen/Burgermeistern/Scheffen vnd gemeinem Burger-Raht allein / vnnd nicht Herrn Burggraffen vnd Sechsern/geleistet werde / stehen zwar zu end der gegentheilischen documenten die Burgeryd eins theils also / Es seynd aber dieselbe vnrecht vnd vngnugsamb edirt / vnnd anderst herkommen / wie dann auch der letzte *num.* 70. gerad ein anders mit sich bringt / daß es purè nicht war/ wie hier ex adv. gesetzt / daß sie Burger schweren sollen / niemanden anders / alß den Schöffen vnd Burgerraht gehorsam zu seyn: gestalt dann auch aus der *anno* 1483. verglichenen vnnd auffgerichten verschreibung *num.* 62. §. Item welcher ꝛc. zusehen / daß ein jeder wer Burger zu Fridberg werden will / inwendig einem Monat von Burgermeistern auff das Rahthauß vor den gantzen vollen Raht / seine Burgerschafft zuempfahen / beschieden vnd geheissen werden soll / wann er nun daselbst erscheint / soll er zuforderst dem Herrn Burggraffen/ vnd hernach dem Burgermeister den Burgeryd in die Hand geloben/ vnd schweren/ wie Burgermeister/ Schöffen/ vnd Raht/ vnd die gantze Burgerschafft vorhin gethan : Vnd das geschicht auch also/ in der *num.* 70. gesetzten formul.

Wiewol auch diese formul in dem nicht richtig / daß sie fornen auff die Schöffen vnd gemeine Rahtsburger allein will restringirt vñ gezogen werden: Ist berürter Verschreibung *de anno* 1483. krafft deren ein jeder new zukommender Burger seyne Burgerschafft vor vnnd von einem gantzen vollen Raht empfangen / vnd denen in vollem Raht sitzenden Burggraffen vnnd Burgermeistern huldigung geloben vnd schweren soll / strack zu wider : Wie dann im nechst vorgehendem *num.* aus König Wentzlaws Brieff *de anno* 1398. auch angezogen / daß er Keys. May. dem Reich vnd der Statt Fridberg huldung thun / vnd die den Burgermeistern Schöffen vnd gantzem Raht leysten soll/ soll sie nun der Statt vnd gantzem Raht derselben geschehen/ wie dabey kein exceptio oder absonderung der Sechser steht oder zubefinden/ so muß sie Ja Jhnen Sechsern vnnd zuforderst Herrn Burggraffen / als dem Haupt deß Rahts / vnnd Reichs Ambtman auch geschehen/ wie dann solches die Rahtsordnung vnnd verschreibung der huldigung/ beyde *de anno* 1483. austrücklich mit sich bringen :

Aber wie dem/ vnd wann schon dieser paß nicht zu corrigiren seyn / sondern es dabey bleiben solt/ daß Burgermeistern/ Schöffen vnd Burgerraht eine solche special huldigung geschehen solt oder müst/ so geschehe sie doch nicht anderst als particulariter dem subalterno magistratui, defensori nempe plebis ; Vnd benehme das Herrn Burggraffen vnd Sechsern nichts/ gestalt sie dann so bald immediate darauff auch Herrn Burggraffen/ als dem Obersten Richter/ vnd wie sie zuvor auch von Burgermeistern/ Raht vnd gantzer Gemein Herrn Burggraffen bey antrettung seines Burggraffen Ambts geschehen ist / in sitzendem vollen Raht gleichfals von zukommenden Burgern geschehen/ vnd Jhme Herrn Burggraffen seyne gebür deßwegen entrichtet werden muß : Vnd möchte von alters darauff villeicht geschehen worden seyn / weil doch einem jeden newzukommenden Herrn Burggraffen vnd Bawmeistern im namen vnd von wegen der gantzen Burg/ vnd also auch Herrn Sechsern/ die gemeine huldigung von Burgermeistern/ Schöffen/ Burger Raht vnd sambtlicher Gemein geschicht vnnd dann von einem jeden new ankommenden Burger gleichfals vor Raht dieselb particulariter geschehen vnnd geleystet werden muß/ daß man daher so viel eher geschehen lassen/ daß Burgermeister/ Schöffen vnnd Burger Raht dieselb gleichfals von jedem newen Burger sonderbar vnd subalternè einnehmen möchten. Daraus aber keine exclusio zu inferiren/ als wann drumb Herrn Burggraffen vnd Sechser vom Reichsstand vnd Regierung der Statt ausgeschlossen seyn müsten/ sondern widerlegt dieselb exclusivam illationem die conjunctio der vnderschiedlichen huldigungen / die auff vnd nacheinander geschehen müssen/ die erste nemlich Burgermeistern ꝛc. die ander aber Herrn Burggraffen/ vnd diese so wol sonderbar/ von einem jeden new ankommenden Burger/ als auch die ander gemeinlich vnd ingesambt / bey antrettung seiner Burggraffschafft / welche

dann

dann allezeit den respectum superioris vel supremi judicis inferirt/ mit sich bringt / vnd erhelt/ daß aus der particular huldigung/ die Schöffen vnd Burgerraht subalternè geschicht / eine solche ex adv. angemaste exclusio mit bestand nimmermehr geschlossen werden kann oder mag: sondern das argumentum strack vmbzuwenden ist / Cuicunque præstatur homagium, is habetur pro statu, magistratu & Domino territorii (wie gegner seyne propositionem formirt/ aber den dominum respectu suorum clientum, qui non sunt Domini Civitatis, wol heraus gelassen hett) At Domino Burggravio præstatur homagium tàm in genere ab omnibus Consulibus, Scabinis, Senatoribus civicis & civibus, quàm in specie à singulis, Ergò Dn. Burggravius &c. est pro statu & Magistratu civitatis habendus: sonst wehre ja diese Herrn Burggraffen gebürende allgemeine vnd sonderbare huldigung zu nichts nütze / wann dieselbe diesen respectum superioritatis & jurisdictionis nicht operiren sollt/ vnd bleibt also die particular huldigung / so den Schöffen vnd Burgerraht geschicht nur ein subalternus actus, wie die Burgermeister/ Schöffen vnd Burgerraht competirende Jurisdiction selbst auch nur subalterna ist/ vnd Ihren gebürenden respect hat vnd haben muß / auff deß Herrn Burggraffen obergebott vnnd Reichs Ambtmanschafft / als dahin sie auch Keys. confirmationes *de annis* 1611. 1613. & 1621. selbst namhafft weysen.

Solches erweisen auch alle documenten, in welchen der Schöpffen vnd Rahts simpliciter meldung beschicht/ (deren infinita vorzulegen seind) weil dardurch propriè specialiter & principaliter niemand anders zu verstehen/ daß eben die Schöffen vnd Burgerliche Rahts glieder/ auch ohn eingeschlossen deß Burggrafen oder der Sechser/ als derẽ zugleich darbey kein special meldũg beschicht/ ob gleich dieselbige accessoriè cooptirt, vnd zu jhn in jhren Raht gehen. Quia † major pars trahit ad se totum, *l. quod major. ff. ad municip. & de incolis. Bart. in l. sodales. nu. 15. ff. de collegiis illicit. ubi inquit:* Si collegia sunt clericorum & laicorum simul; hic advertendum est, siquidem major pars est laicorum, dicitur collegium laicorum. Perinde etiam *Bald. in d. Authent. habita. p. 41. inquit:* Tertio casu, quando universitas permista est, distingue tres casus: aut major pars est laicorum, & tunc inspicitur major pars, quia alia accessionis locum obtinet, licet pretiosior sit, *ut l. & si non sunt §. perveniamus.*

114

Ad num. 114.

Respondet Fridericus 1. *de processibus* 31. *nu.* 3. *vers. qua ratione:* Nec illud, ait, quicquam sublevat, quod cives extra senatum potissima Civitatis pars sint, & à potiori sumi denominationem, Potius enim, non semper in numero, sed indignitate ut plurimum consistit. Jason. in l. imperium num. 3. de jurisdict. omnium jud. l. quæritur ff. de statu hominum. gloss. in l. 1. verbo, stipulatio ff. de verb. oblig quæ dicit, quòd genus à potiore sui sumat denominationem &c.

Et quamvis major pars numero, traheret ad se minorem numero, so ist droben bewiesen/ daß propter conjunctionem & combinationem istam quamvis ea ex post facto successisset, ut non, eben der Reichsstand / der dem priori competirt hett / auch dem accessori competiren vnnd applicirt oder communicirt werden müste.

Inmassen auch herkommen / daß auß solchen deß Rahts essential vnd principal gliedern zween Burgermeister zu jedes Jars Hauptregenten / deren keiner aber auß den accessoriè zukomlingen Sechsener erwehlet werden. Dahero folgt / wie die Schöpffen vnd Burger deß Rahts/ auß jhren immediatè & essentialiter angehörigen Mitgliedern der Burgerschafft zu senatoren erhaben / propriè der Senat vnd Magistrat seynd / daß sie gleicher gestalt auch der status im Reich seyen. Quia † ab eo, quod potentius est, unum quodque denominari debet: potentius † autem id censetur, quod

115

116

Ad num. 115. 116. 117.

Burgermeister seynd subalterni magistratus, so dem Herrn Burggraffen / was sich zum ordentlichen Rahtstag nicht auffhalten lassen will/ vnd doran ichts gelegen ist / in continenti in die Burg fürzubringen schuldig/ damits/ wie verordnet expedirt/ vñ auf bitt deß Burgermeisters die Sechser dazu verbotten werdẽ / derwegẽ ob schon der Burgerraht aus den Burgern vñ nit aus den Sechsern/ genomen wird/ damit der vnderscheid der bänck im raht richtig erhaltẽ werde/ so thut doch dasselb darzu nichts/ vñ folget schließlich keines wegs/ daß drumb die Burgermeister strack der ober Magistrat, ja der Magistrat allein/ vñ der Burggraff vnd Sechser Ihr Knecht/ Bütteln vnnd executorn seyn müsten/ sondern bleibt im vollen gantzen Raht vnd Statt Regiment der Herr Burggraff der

Qui sint in pleno Senatu potentiores?

magis specialiter (wie allhier die zur Statt immediatè gehörige vnd eingesessene Schöpffen vñ Burgerliche Rahtsglieder / vnd nicht die außwertig her: vnd bey kommende Sechser) convenit, *l. quæritur. ff. de statu hominum. Alciat. in l. Tuguri 180. num. 4. ff. de verb. signific.* Et † (117) actus mixtus denominatur ab altero ex simplicibus, quem principaliter facere intendit, qui actum mixtum perficit. Gemini *in c. cum expediat. per gloss. ibi de elect. libr. 6. Gravet. consil. 406. num. 5.*

Oberste Richter / vnd deß H. Reichs Ambtmann / darzu er vnd seine vorfahren vor etlich hundert Jahren vnd noch *anno* 1611. 1613. & 1621. Durch König. vnnd Keyserliche May. erkläret worden: Die Adeliche Sechser aber auff Ihrer Banck ohnverrückt / so wol deß Rahts / als sie deß Burgerrahts auff Ihren zwoen Bäncken / daraus aber auch / vnd ob sie schon numero plures, doch kein potentius im Regiment zumachen / sintemal sie 24. ohne diese Sechs vnd den Herrn Burggraffen nichts überall thun setzen oder schliessen dörffen / sondern alles mit vorwissen vnd zuthun / willen vnd verhängnus / dieser weniger zu handeln schuldig seynd. Innmassen sie Schöffen vnnd gemeiner Burgerraht dann selbst in der Rahtsordnung vnd verschreibung der huldigung *de Anno* 1483. *num.* 61. 62. bekennen / daß die Sechser vom H. Reich zu Ihnen in den Raht geordnet / vnd dasselb der Burgerschafft vnd posterität zugutem / damit dieselb mit aufflagen nicht beschweret oder exhaurirt werden / wie *cap.* 1. *num.* 250. ex adv. selbst gestanden wird: Drumb Ihre alte baß erkentlichere vorfahren in berürter Rahtsordnung Ihnen auch die erste Banck gegönnet / vnd ohne die (in der huldigungs verschreibung) als Ihre gnädige liebe Herrn vnd Junckern / sie zu ewigen tagen nichts setzen oder verschreiben wöllen; Potior autem est & præfertur, receptus autoritate Papæ, seu qui habet gratiam ab Imperatore, etiamsi receptus autoritate ordinarii habeat gratiam anteriorem. Card. Tuscus *lit. P. potior est jure qui prior est tempore, concl.* 465. *num.* 7. & 14.

Cur civicus Senatus non sit potentior, nudo nomine solus Magistratus.

Vnd lieber wie mag doch so ohnverschämbd / vnnd ohn allen zugesetzten beweiß / gesagt werden / die Schöffen vnd gemeiner Burgerraht seyen der potentior, ja allein propriè der Senat vnd Magistrat, auch der Reichsstand / da sie doch 1. keinen Schulteisen zusetzen haben / sondern von Königlicher May. solche potestas allein dem Herrn Burggraffen / als oberstem Richter der Statt / mit Raht der Scheffen vnd Sechser zugelegt / *docum. advers.* 12. & 47. Die Schöffen haben doch auch nicht macht 2. einen Büttel aus gericht zusetzen / sondern der Burggraff der die Schöffen darzu zuverbotten vnd nach befindung zu verfahren vnd zu beeydigen: Item 3. den Schreiber können sie auch nicht ohne den Herrn Burggraffen setzen / noch beeydigen. Vnd 4. können sie Schöffen nicht ein eynig urtheil geben / ja nicht einen eynigen gerichts actum verrichten / ohne beysein deß Burggraffen / oder seines Schultheisen / ja sie dörffen 5. keinen übelthäter foltern / es sey dann der Burggraff oder dessen Schultheiß / als Richter / dabey / 6. vielweniger können sie einen hinrichten lassen / ohne beysein deß Burggraffen oder Schulteisen *Document. advers.* 59 *per tot. & doc.* 47. §. vnd vmb den articul 2c. 7. der Burgermeister allein darff keinen gefangenen ledig lassen / sondern das muß mit vorwissen vnd beschluß deß Burggraffen geschehen. Ja 8. nichts darff im Raht erkennt werden vnd ausgehen / Es muß conjunctim im namen deß Burggraffen Burgermeister vnd Rahts geschehen / *docum. adr.* 64 *prope finem* §. die ledig lassung vnd §. letzlich vnd beschließlich. Wie solte dann nun mit eynigem bestand vnd ohne scham vnd röt werden gesagt werden können / Schöffen vnd Burgerraht seyen allein der Magistrat? Da sie doch 9. allein vnd ohne zuthun eines Burggraffen vnnd der Sechser im gantzen Raht / keinen ältern oder Jüngern Burgermeister über sich setzen dörffen Ja sie können 10. kein eynig document fürbringen / darin Ihnen die Obrigkeit vnnd Oberstrichterschafft zugelegt werd / wie in König Albrechts Satzung vnd König Ruprechts entscheyd Einem Burggraffen geschicht: Vnd wann sie der ober ja alleynige Magistrat der Statt wehren / vñ nicht ein Burggraff / sondern derselb nur Ihr executor vnd Büttel seyn sole: so wehre ja 11. gar vngereumbt / daß sie Burgermeister / Scheffen / Burgerraht vnd sambtliche Burgerschafft von einem solchen Ihrem Serviteur, wie der Schrifftsteller gern einen aus Ihm machen wolt / schutz vnd schirm haben vnd gewarten solten / Ja 12. daß sie einem Burggraffen 2c. auch ausserhalb der Pfandschafft huldigen müsten / daher dann 13. fast auch alle eyde der officianten Schultheisen / Burgermeister / Rentmeister Statt- vnd Gerichtschreiber / Büttel / Pfortner 2c. allein / oder doch vornemlich in die Hand eines Burggraffen absonderlich / oder in sitzendem vollen Raht gelobt werden müssen / der Burggraff aber als Burggraff 14. gelobt vnnd schweret niemand in der Statt sondern Keys. May. allein / vnd wird von derselben gesetzt vnd bestätiget / nicht aber also ein Burgermeister: Is autem potestas est in cujus manibus debet jurare officium, & potestas terrarum debet confirmari ab Imperatore. Estque caput collegii, Nec alius dici potest, quàm qui habet merum imperium, notat ex Bartol. Castrens. Alex. Ang. & alius Bertachin.

in reper-

in repertorio verbo potestas terrarum. Derowegen vnd weil dorauß erscheint / daß Herrn Burggraff vnd Sechser die digniores vnd potentiores im vollen gantzen Stattraht seyn / als ohne welche die andern minores nichts thun können / sie werden gleich sonderbar oder sambtlich considerirt/sintemal sie 15. sambtlich keinen ordinari oder extraordinari Rahtstag ohne deß Herrn Burggraffen zuthun vnnd respectivè verbott der Herrn Sechser ꝛc. halten oder anstellen können / auch in keiner einigen sachen 16. etwas zuschliessen / auff sich selbst zuverschreiben oder zuthun (*docum. advers. 62.*) bemächtiget seyn/es geschehe dann (in specie) mit Raht wissen vnd willen oder verhengnüs der Sechser/so folget/daß der actus mixtus, im Stattraht/potius ab illis, Dn. Burggravio & Sexumviris scilicet, quàm à Senatoribus civicis, zunehmen / vnd daß mit nichten war sey / daß Keyserliche May. den Burgerraht vor das principalste zu nennen intendirt vnd bedacht gewesen/wie *in num.* 117. ohne beweiß vorgegeben werden will / sondern Ihre May. vielmehr den vor das principalste gehalten / deme Sie 17. die Obrigkeit expresse & ex professo zugelegt *documento advers. 12. ibi.* doch alse / daß die gewalt (indistinctè & absolutè) ligen soll an einem Burggraffen von vnsert wegen ꝛc. Vnd den sie 18. zum Obersten Richter erklärt: *Documento advers.* 47. Ohne den vnd die Sechser / auch 19. im Raht nichts gehandelt oder geschlossen werden soll: *Docum. advers.* 34. §. Auch entscheiden wir ꝛc. *Et 64. in fine* §. Letzlich vnd beschließlich ꝛc. In mixtis autem attenditur illud, quod est potentius, & quod prævalet: Et locus sacer dicitur, ubi major pars & nobilior cadaveris est sepulta, prout ubi est caput, non ubi residuum, Sic in re communi inter prælatum & Capitulum, quia caput est dignius quàm reliqua membra! Jus Prælati dicitur potentius, quam Capituli, Et magis dignum seu magis honorabile prævalet in mixtis Card. Tuscus *lit. M. Mixtura potentiori ex simplicibus mixtis applicatur &c. concl. 295. num. 1. 2. 3. & 16.* Menoch. *cons. 648. num. 9. & cons. 690. num. 7.* Josan. *cons. 147. num. 23. 24. vol. 2. & cons. 74. num. 6. 7. 9. vol. 3.*

15.
16.
17.
18.
19.

Ja wie kann daran einiger zweyffel seyn/ daß der Herr Burggraff vnd Sechser nicht solten die digniores, potentiores vnd vornehmere in der Statt selbst seyn/ da 20. Burgermeister vnd Raht das geleyd/auch in der Statt/nicht geben kann oder soll/ sondern sich *anno* 1420. verreversiret/hisce formali 69. Auch vmb das geleyt/das jtzund vnser Burgermeister in der Statt/ vnderstanden han zugeben hinder einem Burggraffen/ der doch deß Reichs Oberste Ambtman da ist/deß sollen Wir vnd vnser Burgermeister vnd vnsere Nachkommenden fürbaß nicht mehr thun/ sondern da deß noht ist / So sollen der Burggraffe vnd die Burgermeister in der Statt eine geleyde geben/ vnd welche ohne die andern das theten/ so hette das geleyde keine macht ohngefehrdte.

20.

Item 21. da ein Burgermeister vor sich von wegen deß Schöffenstuls oder deß Rahtes nicht ein einig gericht besitzen vnd halten kann/sondern dasselb Eines Burggraffen Schultheisen/oder seinem Substituto zustehe.

21.

Vber das † werden Burgermeister vnd Raht der Statt Friedberg von der Keys. Mayest. zu Reichstägē vñ andern Sachen / als Stände deß Reichs beschrieben. Welche Schreiben eintzig vnd allein nach Hertzog Ruprechts Entscheid / Burgermeistern / Schöpffen vnd Raht/das ist/ den Burgern deß Rahts zu eröffnen zustehen. Wie auch üblich herkommen/daß solche ohne den Burggraffen vnd Sechser eröffnet werdē/Welches dermassen notori, daß mans in abreden gar nit sein kan/ allein was auff der Burg seiten bey newlichen Jahren hero intercipiendo de facto tentirt worden. Daß aber die jenige vor ohnmittelbare Reichsstände agnoscirt werden/welche also von der Keys. Mayest. beschrieben werden / ist mit grund in primo puncto. §. Zum dritten / außgeführet.

118.

Ad num. 118.

Das Burgermeister vnnd der gantze Raht der Statt Fridberg zu Reichstägen beschrieben werden / vnd zwar als ein stand deß Reichs / verneint man nicht / Aber daß ist nicht exclusivè zuverstehen oder nachzugeben/ daß dadurch Herrn Burggraff vnd Sechser solten von beyden auszuschliessen seyn: Es stehet auch in Hertzog Ruprechts entscheid in specie nicht/ daß sie Burgerraht die Reichs ausschreiben allein / vnnd ohne die Sechser / auffzunehmen vnd zubestellen haben sollen / vnnd ist was daselbst von der Statt nöhten wegen zu Fürsten Herrn vnd Ständen zu reiten gemeldet / hierauff gar nicht zuzthen/ Auch ohne das / derselbe gantze paß hernacher *an.* 1483. in der Rahtsordnung §. Auch so sollen hinfür mehr ꝛc. Vnd in der huldigungs verschreibung §. Wir sollen vnd wollen auch hinfürters zu ewigen tagen vnd zeiten ꝛc. gantz geendert. Wird auch dabey keines intercipirens gestanden / sondern verbindet die Burgermeister jtzberürte Rahtsordnung §. zum ersten so sollen ꝛc. *vers.* vnd wes (quod vocabulum generale est) den Burgermeistern

Vocatio ad conventus Imperii quomodo intelligenda.

meistern zwüschen den Rahtstagen ꝛc. vnd schweren sie bey antrettung Ihres Ambts dem gantzen / vnd nicht dem Burgerraht allein / einen leiblichen eyd / vnd darin in specie auch diß was Ihnen vorkombt / Brieff vnd andere sachen / DORAN JEHT GELEGEN ist / dem Burggraffen vnd Raht fürderlich anzubringen / vnd zwar wans eylend dem Burggraffen in die Burg mit seinem zuthun nemlich einen extraordinari Rahtstag vnd convent anzustellen.

119 Auch † erheben Burgermeister / Schöffen vnd Raht / ohne den Burggraffen vnd die Sechser / von deß H. Reichs Burgerschafft die Reichssteuren / vnd liffern dieselbe dẽ Reichspfennigmeistern / wie ebenmässig vnlaugbar vnd notori.

Daß nun die jenige / welche also die Reichssteuren vor sich vnd die jhrige erheben / vnd gleich andern ohnmittelbaren Reichsständen dem Reich / vñ dero verordneten Leystätten / oder dem Reichspfennigmeister außrichten / vor ohnmittelbare Stände deß Reichs zuhalten seyen / ist in berührtem 1. *puncten* § Zum Fünfften sattsam erwiesen.

120 So † erheben auch Burgermeister / Schöpffen vnd Raht ohne den Burggraffen vnd die Sechser die Reichs beede von der Burgerschafft / wie ex privilegio Richardi, Regis Alberti & aliis zu beweisen / auch notorium.

Ad num. 119. 120.

Dörffen vermög jtzberürter huldigungs verschreibung das geringste nicht mehr setzen ohne die Sechser / deßgleichen müssen sie auch alles vnd jedes / nichts ausgenommen / vor dem Herrn Burggraffen vnd den Sechsern / im gantzen vollen Raht / verrechnen / wie die Rahtsordnung ausweiset: Es werden auch vermög derselben ordnung die Rentmeister / so alles erheben / nicht vom Burgerraht allein / sondern eben so wol von den Sechsern geweh let / vnd in vollem Raht bestättiget / beeydiget vnd angenommen / drumb dann nohtwendig folget / was sie erheben / das thun sie alles im namen herrn Burggraffen vnnd deß gantzen Rahts / vnd wird also das argumentum superioris dominii, magistratus universalis, jurisdictionis & status, falsò auff den Burgerraht allein detorquirt / vnnd damit eine sehr grobe fallacia begangen / sintemal das alles nicht dem Burgerraht allein / sondern notoriè dem gantzen vollkommenen Raht / competirt vnnd zuverrichten stehet.

Argumẽtum superioris dominii, magistratus universalis, jurudictionis & status falsò ad cives Senatores detorquetur.

Daß aber dieses argumentum superioris dominii magistratus universalis, jurisdictionis atq; ita status seye / ist in der derselben 1. *qu. n.* 10. *& seqq.* beständig außgeführt.

121 Ferrers † werden die Sechser von niemanden anders in Raht gekohren ohne Zuthuung deß Burggraffen / oder der andern übrigen Sechser / als durch Schöpfen vnd Raht / wie in einer sonderbaren quæstion, von Wahl vnd Einstellung der Sechser erwiesen. Daß aber dieses argumentum status & magistratus seye / erscheinet an vnd von sich selbst.

Ad num. 121.

Soll die dem Burgerraht competirende Waal der Sechser ein argumentum status & magistratus seyn / idque exclusivè, also daß sie wehlende allein die Obrigkeit vnd der Reichsstand seyen / So haben eben dasselb argumentum auch auff Ihrer seyten die Sechser / dann es kann keiner in Burgerraht erwehlet werden / es geschehe dann zugleich auch desselben Waal durch die Sechser / vermög der Rahtsordnung: Aber es ist notoriè falsch / daß daraus ein solcher ausschliessender schluß zunehmen / oder zumachen / dann die wehlende nehmen ja die gewehlte in Ihr collegium vnd Rahts corpus auff vnd an / vnd communiciren Ihnen vnwidersprechlich alle Ihre jura & privilegia, die auch sie haben / vnd machen sie zu mitgesellen vnd Rahtsfreunden / also daß sie alle vor einen man in corpore stehen / In tantum, ut inter electum & eligentes dicatur matrimonium quasi contrahi *cap. cum inter Canonicos*, *de elect.* Fed de Sen. *cons.* 80. *num.* 3. *vers. nec. obstat quod dicatur*, Tuscus *lit. E. concl.* 59. *num.* 3. Matrimonium autem est conjunctio individuam consuetudinem continens §. 1. *Inst. de patria potest. &c.*

Electionem Sexumvirorum nõ inferre exclusivè statũ & magistratũ.

Imò invertendum esset.

Zu dem / so ist droben auch etzlichmal angezogen / daß die Burgmanne / wann sie sehen / daß die Burger in der Sechser Waal etwas gefehlet / dasselb corrigiren / auff Ihrer seyd verbessern / vnd einen oder mehr andere Sechser wehlen / vnd in den Stattraht geben mögen / wie aus Alberti Satzung am tage: Vnd folget doch daher nicht / daß die Regiments Burgmanne der Statt Magistratus, oder der Reichsstand mit oder ohne den Burgerraht / seien / daß man sich der kalen argumenten besser enthalten mögen.

122 Deß gleichen † bestehet die administratio juris & justitiæ, in cognoscen-

Ad num. 122. 123. 124.

Die offenbare / vnnd den gegentheilischen

eygenen

do & judicando, so woll in gerichtlichen sachen ohne vnterscheid / sie seyen civil vnd criminal, einzig vnd allein bey den Burgerlichen Rahtsgliedern vnnd Schöpffen / damit Burggraff vnd Sechser nichts zu thun haben.

123 Esse † autem hoc infallibile argumentum superioritatis universalis dominii ac status, satis inde liquidò constat. Nam qui te judicat, dominus tuus est. *Ludov. Rom. cons. 70. viso themate. col. 5. vers. quinto quia proba. Menoch. cons. 75 hac tam diu. n. 22. & cons. 21. Est mea quidem sententia. num. 10.*

124 Vnd † ob gleich der Burggraff dessen / was also die Schöpffen sprechen in vim adjuvandæ executionis vor ein Oberrichter angezogen wird / So ist doch sub quæstione von der Oberrichterschafft bewiesen / daß solches nicht jus superioritatis, besondern vielmehr onus servitutis importire, Vnd also propter necessitatem exquendi longè inferius seye / als munus judicandi. So derowegen auch partem status nicht constituiren kan.

eygenen documenten zuwider lauffende vnwarheit ist es / das die administratio juris & justitiæ, etiam in cognoscendo & judicando, (nedū exequendo) in civil vnd criminal sachē allein bei den Burgerlichen Rahtsgliedern stehe damit auch Burggraff vñ Sechser nichts zuthun haben: Vnd ist droben schon *ad num.* 40. 70. 89. 90. 113. 115-119. 121. das gegenspiel ohnwidersprechlich erwiesen. Vnd so das Gericht nicht einmahl ein klag ohne den Schultheissen auffnehmen vnd citation außfertigen / auch nicht einen mißthätigen foltern / weniger ein vrtheil aussprechē kan / es sey dann der vom Herrn Burggraffen gesetzte Schultheiß / ALS EINRICHTER / dabey / wie auch nechst vorgehenden *n. 115. &c.* noch angezogen / so sihet ja ein jeder verständiger / daß auch die cognition, judication, pronunciation des rechten mit nichten allein vnd exclusivè bey Ihnen Schöpffen stehe so gibts auch das *in Anno.* 1571 verglichene / Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd Raht rc. im gantzen vollen raht nicht / sondern gerad das gegenspiel / daß ein Burggerraht nicht allein zu cognosciren, judiciren oder außzusprechen hab: geschweig jtzt / das in König Albrechts vnd König Ruprechts satzung vnd entscheiden rc. das richten den Schöpffen gar nicht / sondern allein dem Burggraffen (so wol mit dem special wort richten / oberst richter / als auch mit dem general wort / gewalt / oder obrigkeit) zugelegt / den Schöpffen aber das weisen vnd theilen eines vrtheils vnd rechtens gegeben: Geschweig auch daß das exequiren, quod fit mixto & mero imperio, allein beym Herrn Burggraffen / vnd dessen der geringste dittel nicht bey jhnen / stehet / welche der cavillator doch auch lieber seinen clienten zu eygnen wöllen / in dem er verecundiæ limites zu viel weit vnd gröblich überschritten / daß er sagen mögen / der Herr Burggraff werde nur in vim adjuvandæ executionis vor einen Oberrichter angezogen / gleichsamb hetten sie Rahts Burger die execution Hauptsächlich / ein Burggraff aber müst jhnen servitutis jure nur darzu helffen. Er solt aber in dem allem bedacht haben / Quod Senator differat à potestate, quemadmodum ex Fulgos. *cons. 149. n. 4. notat.* Tuscus *lit. S. concl.* 101.

Administrationem justitiæ in cognoscendo, judicando (nedum exequendo) non esse penes Senatū civium exclusivè.

Ebenmessig befindet sich an allen Orten in der Kirchen über der Capell / Pforten vnd locis publicis der Statt vñ nicht der Burg Wapen.

125 Is † autem est dominus superior mœniorum, cujus insignia in locis publicis depicta ubiq; reperiuntur. *Chass. in catalog. glor. mundi part. 1. concl. 55. Natta cons. 21. n. 98. in princ. VVesemb. cons. 21. n. 98. in princ. & in parat. C. ut nemo privat. præd. suis. Roland. à Val. cons. 84. n. 23. & seq. vol. 2.* Quod argumentum iis quæ antecedunt & sequuntur, junctum extra dubium firmissimum est: etsi alias pro qualitate circumstantiarum solum jus patronatus probet, *ut not. Mascard. concl. 958. n. 21. & Valasc. de jur. emphyt. q. 9. n. 28.*

Ad num. 125. 126.

Insignia quid?

Daß der Statt vnd nicht der Burg Wapen in in locis publicis zufinden / ist nicht allein keiner importantz, sintemahl doch in suspenso blieb / wer die Statt Völliglich repræsentire, sondern es ist auch diß vorwenden in facto ohnwaar / sintemahl am offenen gemeinen Statt Rahthausse Ihr der Keys. Burg Wapen / nemblich der Ritter S. Georg in einē weisen vñ schwarzen zertheilten schild auf der rechten Hand / vnd also oben an / auff der lincken hand aber derselb weyse vnd schwartze schild (so gemeiner Statt Wapen) bloß vnd allein von vielen Jahren her an noch zu befinden ist: Dergleichen am wage- vnd Renthausse an mehr orten: So hat auch am Gerichthauß / das newe hauß genant / weiland Johann Brendels Burggraffens seel. Wapen fornen im eingang über der thür auff dem bogen- schlusstein eingehawen gestanden / welches aber die Rahts Burger bey

Auch ist menniglich bekand / daß wann Burgermeister vnd Rehntmeister als deß Rahts Häupter vnd vornembste Amptsleuth jährliches auff Thomæ von Candelbergs Tag zu jhren Amptern erwehlet werden / das als dann der New also erkorne vnd mit dem Ampts Habit bekleidete Magistrat in der procession, pro singulari augurio & autoritate in notificationem, vnd zur auffacht der Burgerschafft / sich in Ansuchung vmb Hülff Rechtens vnd der Gerechtigkeit / offentlich zur Kirchen gehen. Da hingegen / ob die Sechser / einer oder mehr erstehender gelegenheit nach (darunder den Burggraffen jetzt mit begriffen) erwehlet wird / sich in der Statt niemand dergleichen das geringste anmasset.

Daß nun der Status, Magistrat vnnd Superioritet der Statt Friedberg / bey dem Burger Rahtseye / ist auch hierauß vnd † was sonsten in gleichmessigem Fall von dem ersten Juritt der Fürsten vnnd Herrn tradirt, wohl vnnd richtig ab zunehmen / *Boer. decis. 217. n. 21. Schurf. cons. 35. n. 13. Thom. Michael. de jurisd. concl. 53. gol. D. Gilman. tom. 1. parte 1 tit. 2. de reconvent. voto 1. num. 23. circa fin.* ubi hoc generale axioma traditur ex aliis actibus etiam in corpore juris non notatis, sed consuetudine loci receptis argui superioritatem & statum secundum Boss. *tit. qua sunt regal. Vultei. de feud. c. 5. n. 7. vers. atq. hac sunt. Thom. Michael. d. l. concl. 46. in fine. Idem Gilm. d. vot. 1. num. 120. vers. nec vacat revocatio.*

wenig Jahren in wehrenden strittigkeiten gantz verwegener weiß ausgehawen oder über kleyben / vnd wo sie gekönt / dergleichen Burgische insignia mehr / in der Statt / deliren lassen / daher auch bey Keys. Jüngst verrichter Commission derenthalb ein sonderbarer clagpuncter erhoben worden / Vnd ist bey ietzgedachter Commission im augenschein gezeigt / vnd erwiesen / daß nicht allein der Burg Wapen / alß nemblich der in schwartz vnd weiß feld getheilte schild / sambt drinn stehendem Ritter S. Georgen / in der Burg an verschiedenen orten im Saal / an den Kirchmaueren / vñ anderst wohe von alters gemahlet zubefinden / sondern es ist auch der Keys. Burg groß Insigel / so bey menschen gedencken nicht gemacht den Herrn subdelegirten Keys. Commissarius / auch der gegenpart selbsten vorgezeigt worden / auff deme der Reichs Adeler / welcher zwey schildlein / eins / darin der Ritter S. Georg / als das Burgisch insigne, in der rechten klawen / das ander / der Statt zertheileten schild vnd insigne, in der lincken klawen / helt / gegraben: Alles nemblich in recognitionem vnd zubezeugung dero eines Burggraffen vnd der Burg ober magistrats stell respect im Statt Regiment / welches insigel dan die Statt leute derozeit anderst nicht zu cavilliren gewust / dan daß sie vorgegeben / es sey bey newlichen zeiten also sculpirt worden / da jhnen doch längsthm bewust / daß vnder andern noch der mit jhnen Stattleuten in Anno. 1571. auffgerichte vertrag eben mit demselben insigel von seyten der Burg corroborirt / den sie auch noch in jhren händen haben:

Auch weniger nicht andere alte fast hundert järige documenta, daran es gehangen / damahls vnd in ansehen der Keys. Commissarien vorgelegt worden / daß die gegentheile still darzu schweigen müssen.

Officialibus quid?

Die rohte wülline lappen oder zippen / welche die Burgermeister gleich auff den newen Jahrs tag wan sie zuvor in vollem Raht von Herrn Burggraffen Sechsern vnd Rahtspersonen erwehlet worden / in die Kirchen zutragen pflegen / seynd zwar zur notification novorum pleni Senatus officiorum angeordnet / Aber sonst ist es ein schlecht gepräng damit / daß es auch der Schrifftdichter nicht specificiren / sondern in genere einen Ambts habit / damit der Magistrat bekleidet / pro singulari augurio, hierein gienge / draus gemacht / vnnd denselben dem ersten eintrit eines Fürsten vergleichet / daß ein vnberichteter anderst nicht meinen kann / es müste etwa ein stadlicher Talar seyn: Ein vermessene holhipperei aber ist es / das er dabey Herrn Sechser / vnnd drunder Herrn Burggraffen / verkleinerlich anzeucht / das jhnen dergleichen / wann sie in Raht erwehlet werden / nicht begegne / Aber er begehet nicht allein eine fallaciam comparationis, in dem / daß er die waal in den Raht mit der Burgermeister waal vnd procession / ohnrecht vergleichet / sondern wann er auff die Rahts Waal sehen will / so träge kein Burgerliche Rahtsperson / wann sie darin gewehlet wird / weder diesen roten zippen / noch etwas anders zur notification / so wenig / als die Sechser / wann er aber Herrn Burggraffen vnd Sechser mit dem ersten intrit eines Burgermeisters / nicht calumniosè hette vergleichen wöllen / so hett er sich erinnern sollen / daß einem jeden new ankommenden Burggraffen etc. von Jhnen Burgermeistern / Schöffen / Raht vnd gantzer gemeinen Burgerschafft die huldigung geleystet werden muß / welches wol ein stadlichere gerechtigkeit vnd procession / als den wüllinen

Fallac. comparatorum.

lappen

lappen oder zippen tragen/welche total huldigung aber keinem Burgermeister jemals widerfahren / oder auch von seinen mit Rahtsglidern vnd gantzer Burgerschafft / weniger von Herrn Burggraffen / Sechsern / vnnd Burgmannen in Ewigkeit gestattet oder nachgegeben werden mag / vnd läst man solchen actum homagii selbst aus den offenbaren rechten vnd ex adv. edirten Brieffen reden/ was er importire.

127 So werden auch die Schlüssel der Statt zu allen Thoren vnd Verwahrungen/ Burgermeistern vnd Raht / vñ nicht den Burggraffen oder den Sechsern vertrawet/ welches † ausser allem Streit ein vnzweiffliches Beweißthumb der superioritet status & jurisdictionis universalis auff jhme trägt / *arg. §. item si quis merce. Instit de rer. divis. l. clavibus. 74. D. de contrah. empt. Thom. Michael d. conclus. 53. gloss. E.*

Ad num. 127.

Claves portarũ. Schlüssel zu den Thoren haben / seynd kein solch argumentum superioritatis, jurisdictionis universalis & status, daß man nemlich daher exclusivè arguiren vnnd seinen bekanten obern Magistrat vnd collegas davon ausschliessen köne: Dann ein Fürst Graff oder Herr behelt sie nicht selbst über seine Stätte vñ Schlösser/ oder Häuser/ sondern vertrawet sie seinem Schultheßen/ Burgermeister oder andern Beambten/ auch wol Pörtenern selbst / wie hiebey auch aus dem entscheyd Regis Ruperti *de anno* 1410. zusehen/ Also hier auch der Herr Burggraff vnnd gantzer voller Raht / darunder auch die Sechser / vertrawen der Statt Fridberg schlüssel den Burgermeistern / als deß Rahts officianten/ vnd ist doch noch gut/ daß der Tichter die Schlüssel einem gantzen Raht ohne vnderscheyd asserirt/ vnd nicht dem Burgerraht allein: zugeschweigen daß in jtzberürtem entscheyd vnd sonst mehr die Pörtener eben so wol der Burg als den Burgermeistern vnd Statt raht mit eröffnung der Thoren zugewarten vermittelst leiblichen Eyds angewiesen / dadurch dann Herr Burggraff vnd der Burg das mit jus portarum & superioritatis &c. behauptet / vnd sonnenklar erwiesen wird. Dann dem rechten Hirten thut der Thürhüter auff/ vnd kennet seine Stimm.

128 Vnd in † summa erscheinet auß allen actibus administrationis & regiminis hujus reipublicæ vnwiedersprechlich / daß der Burggraff oder die Sechser weder der Status, noch ein theil dessen / allerwenigst aber potior pars seind / alldieweil vber vorhero erzehlete superioritatis universalis argumenta, ferner notori, kund vnd am Tage/ daß der Statt Fehden vnd Kriege / in Krafft Hertzog Rupprechts Entscheidts / Burgermeister vnd Raht/ ohne den Burggraffen vnnd Sechser zu bestellen haben/ Wie dan auch ohne dieselbe die Wachten an den Thoren/ vnd in der Statt / zu Tag vnd Nacht / nach jhrem belieben verordnen / die Burgerschafft mustern / alle Brieff so der Statt gesand werden / vnerfordert der Burggischen eröfnen / vnd darauff die Notturfft anstellen. In der Statt sachen von Burgermeistern vnd Raht allein alle der Statt Rechtfertigungen / Grentz: vnd andere Strittigkeiten angefangen / vollnführet/ erörtert/ vertragen/ der Statt gemeine gebäw vñ loca publica, als das Rahthauß/ Gerichtshauß / Renthauß / Pforten/ Mauren/ Schläge/ Kirchen/ Schulen/ Hospitalia, Siechenhäuser/ Gfängnuß/ Thurn/ Narrnhäuser/ Galgen/ Halßei-

Ad num. 128.

Multorum confusa allegatio. Hier werden viel ding zusammen gerafft / die entweder notoriè falsch/ vnd in facto ohnrichtig/ oder an sich irrelevant / ohnerheblich/ ohnschließlich / vnd ad quæstionem gar nicht gehören vnd bereyd droben ein anders vnd bessers ausgeführt vnd bewehret ist / das ohnnötig derwegen viel vergeblicher wort weiter zumachen : sufficit, daß Keys. May. erklärunge immittel / dadurch der Reichsstand dieser Statt Fridberg / wer den mache / vnd bey wem er bestehe/ auch wer darin die Oberhand gebott vnd bestraffung haben soll / in specie vnd namhafft erleutert ist : Welche der Schrifftdichter mit solchen läppischen dingen nicht hindertreiben wird.

Wer nun mehr Kriege vnd fehde zubestellen anzufangen vnnd zuführen hab / weisen die Reichs Abschiede vnd ordnungen : Auch stehe in Hertzog Ruprechts entscheid ohne das darbey/ doch ohnschädlich der Burg / vnd soll vermög der letztern huldigungs verschreibung *de Anno* 1483. Auch dessen nichts ohne die Sechser vorgenommen werden : Wachten vnnd mustern / bestellen Burgermeister / als der Statt vnd vollen Rahts officianten / in keines andern nahmen / vnd auff keines andern geheiß / als Burggraffens oder Reichs Ambtmans Obersten richters vnd gantzen vollkommenen Rahts : Der Burgermeister eyd vnd die Rahtsordnung weisen / wem die Burgermeister eins vnd alles vorzutragen/ nemlich einem Burggraffen vnd vollem Raht / darumb vnnd weil sie ja sehen müssen / obs eylend oder

sen/ ohne die auß der Burg / mit auff vnd zuschliessung/ erbaw: vnd erhaltung / verwahren vnd versehen / alle der Statt Insiegel/ grosse vnd kleine (damit alle Sachen/ welche in der Statt vor: vñ ausser dem vollen Raht gerichtet / geschlichtet / gehandlet vnd geschrieben/ bedruckt werden) wie auch alle der Statt privilegia, documenta, Brieff / ꝛc. in alleiniger Burgermeistlicher registratur vnnd archivo verwahret / Das Fewer: Wacht: oder Herdgeld / Reichsbeede/ Außfuhrgeld/ Mahlgeld/ Schweinzoll/ Roßzoll/ Niderlaggeld/ Stichgeld/ Standgeld/ Vnterkauffsgeld/ Wagenzoll/ vnd dergleichen / ohne den Burggraffen oder Sechser von Burgermeistern vnd Raht erhaben vnd eingenommen. Das jenige/ was nicht durch Keyserliche privilegia specialiter andern auß dem übrigen Zoll vnd Vngeld anderer örter verwiesen/ vnd der Statt gefället / bey Burgermeistern vnd Raht alleiniger einnehmung vñ dispensation gelassen/ vnd in universum von allen Fiscalischen eingefällen vnd ærario civitatis ipso, der Burggraffe vnd Sechser außgeschafft / Die malesicant: vnd delinquenten ausserhalb in special nach gegeben Fällen / allein durch Burgermeister vnd Raht angegriffen. In denen fällen aber / da der Burggraffe zum mitangriff gezogen wird/ nichts desto weniger derselbe autoritate Coss. exercirt, nimmermehr aber dem Burggraffen ohne die Burgermeister einige captivirung in der Statt gestattet/ Die jenige/ welche jure singulari durch den Schultheisen in die Eysen geschlagen/ über eine Nacht darinn nicht enthalten / sondern den Burgermeistern/ als ordinario magistratui, mit einem recognitions Gülden in der Statt gefängnuß gelieffert. Alle die jenige welche vor Raht zu schaffen gewinnen / an Burgermeister allein gewiesen / gehört/ citirt, Alles was vor Raht vorgehet/ durch dieselbe/ als den præsidenten vnd caput senatus dirigirt. Darumb dann durch sie Burgermeister/ das Regiments kleid allem sedente senatu getragen/ die Rahtsglocken (vermittelst deren alle Rahtspersonen/ Edel vnnd Vnedel / wie auch die Parteyen verzug biß zum ordentlichen Rahtstag leyden mögen / so muß Jhnen auch die öffnung der Brieffen billich gegönnet werden / dadurch sie aber kein Præsidat oder Reichs Ambtmanschafft erlangen / sondern deß gantzen vollen Rahts officianten billich bleiben: Rechtfertigungen führen auch Bawern gemeinde/ vnd seynd drumb kein Reichsstände: Bawen vnd verrichten alles nicht von deß Burger rahts / sondern der gantzen Statt gefällen / davon sie Rentmeister / nicht das geringste ausgenommen / einem Burggraffen vnnd vollen raht rechnung thun müssen/ vermög der offt angezogenen Rahtsordnung: Ist also eine offenbare vnwarheit/ daß Burgermeister vnd Burger raht allein mit den Stattgefälln zu dispensiren vnd zuthun / auch davon vnd allen fiscalischen gefällen/ vnd dem ærario civitatis ipso, Burggraffen vnd Sechser ausgeschafft / so der Rahtsordnung/ wie auch deme *in an.* 1484. von ihren Rahtsburgern vbergebenen Revers vnd noch heutiges Tags üblicher observantz è diametro zuwider/ vnd eine schandlose injuria ist: Wem der angriff gehöre / weiset König Albrechts Satzung *de Anno* 1306. in verbis, deß soll der Burggraff beyde Burgmann vnd Burger ansprechen vnnd manen / das sie die helffen halten Ihr Leib vnnd Gut an vnser Gnad vnnd deß Reichs: König Ruprechts entscheid *de An.* 1410. §. vnd vmb den artickul ꝛc. vertrag *de An.* 1571. § zum dritten deß angriffs fahens vnd einziehens halber ꝛc. & §. vnd haben die vom raht ꝛc. vnd über das / was ein Burgermeister dessen thut oder thun soll / geschicht von Jhm als einem officianten deß gantzen vollkommenen rahts ꝛc. Vnnd seynd dabey die wort (do der Burggraff zum mit angriff gezogen / wird derselb autoritate Coss. exercirt.) eine verwegene vermessenheit / daß ein vnderofficiant seinem Obersten richter vnd Reichs-Ambtmannen vorrücken soll/ was er in seinem Ambt thäte / müste autoritate ipsius consulis geschehen/ so weder im vertrag / noch ipsi rei conveniens, sondern eine putida truffa ist. Ja er darff noch sagen / alles was vor Raht vorgehe / das werd durch Jhn als Præsidenten vnd caput Senatus dirigirt/ dessen Jhn aber sein Jurament / alles anders zu geschweigen/ deß widrigen überzeuget / vnd erweiset: Daß ein Burggraff eventualiter die Schöffen Waal hab/ vnd darin auch seyn Oberhand zu respiciren/ erscheint aus Keyser Ludwigs Brief *num.* 15. *ibi.* thäten sie das mehr ꝛc.

So ist je auch der Rahtsordnung è diametro zuwider/ daß Burgermeister vnd Burgerraht allein rechnung gethan/ vnd die Burger von Jhnen allein angenommen werden sollen/ vnd was deß vnerheblichen dings mehr/ so all schon gnug widerlegt ist vnnd in folgenden ferner widerlegt werden soll.

zu Raht

zu Raht zu gehen / ermahnet vnd citirt werden) zu leuten befohlen / im Raht proponirt, die Eydleistung von Sechsern vñ allen andern genommen / Vrlaub auffzustehen gebeten / concludirt, vnd was vor Raht beschlossen / desselben execution befohlen / In gleichem Befreyungen vnnd privilegia den Ansuchenden in der Statt ohne den Burggraffen oder Sechser indulgirt, Sonsten auch in der Statt sachen ohne den Burggraffen oder Sechser / mit benachbarten Graffen / Herrn vnnd Stätten transigirt, Bündnussen auffgerichtet / die Reichs Schöpffen vnd Vrtheiler ohne den Burggraffen oder Sechser erwehlet / ohn Sie auch von den Burgermeistern in Pflicht genommen. In gleichem von den Sechsern / so in Raht zugehen erwehlet / oder in der Statt zu wohnen befreyet / wie auch dem Burgschreiber / welcher speciali jure mit zu Raht kommen mag / vnd dem Schultheissen / wann er zu Gericht gehet / durch den Burgermeister die Pflicht vnd Eyd gefordert / denselben allein geschworen. Der Scharpffrichter allein von Burgermeistern vnd Raht erworben / bestellet / vnter tach behalten vnd abgefertiget. Der Statt administratores ihrer administration halber Burgermeistern vnd Raht allein auffrechnung vnnd lieferung zu thun angehalten. Die Verleyh: vnd Bestellung der Geistligkeit / beneficien, Hospitaln, Leprosorum, &c. Burgermeister vnd Raht / ohne den Burggraffen vnd Sechser zu geeignet / vnd deren hierüber bestellten administratorn, durch dieselbe ebenmessig allein Rechnung abgefordert vnd gehört. Die Vormünder Annehmung durch die Burgermeister allein verfügt / vnd von jhnen ohne zuthun oder bey seyn der Burggräfischen / Vormundrechnung abgehört. Der Statt Schuldsachen ohne sie verrichtet / der Statt Diener / als Advocaten, Syndici, Schreiber / geschworne Botten / Stattknecht / Pförtner / Thurnhüter / Wächter / Hirten / operarii in locis publicis, &c. ohne die auß der Burg erlangt vnd besoldet. Alle Proceß so activè & passivè am Keys. Hoff: vnd Cammergericht von vnd wegen Burgermeister vnd Raht / auch der Burg selbsten außbracht / darauff / daß sie ein vnmittelbarer Reichsstand seynd / fundiret. Die Grentzstein durch Burgermeister vnd Raht / ohne die Burg / mit Benachbarten auffgerichtet / reficirt, mit der Statt / vnd nicht der Burg Wapen bezeichnet Die new ankommende Burger durch die Burgermeister allein angenommen / vnd die emigrirende durch sie gleichfalls allein / vnter der Statt Siegel ledig gezehlet. Folge / Reyse vnd Fron zu der Statt sachen von Burgermeister vnd Raht allein erfordert. Vnnd schließlich wird alles in der Statt durch Burgermeister vnd Raht also regieret vnd versehen / daß auch überall Niemandes / deme forma hujus Reipublicæ in etwas bekand / jemals zweiffeln können / sollen oder mögen / daß universalis jurisdictio, & administratio, also ipse status vnd der Stand allein auff Burgermeistern vnd Raht beruhe / vnd der Burggraff oder Sechser sich eines mehrern nicht anzumasen / dan was speciali jure zu der Statt / vnd dessen Stands beständiger Erhaltung / Rahtlicher Erscheinung vnd Handbietung von Römischen Keysern jhnen anvertrawet. Darumb sie auch Burgermeistern vnd Raht mit thewren Eydspflichten anheischig gemacht / verhafftet vnd verbunden werden / vnd biß noch verpflicht gemacht werden.

Der dritte Punct.	CAPUT III.
Von der Burger Rahts Titul vnd Rechten / so sie vor sich / ehe auch die Sechser auß der Burg zu jhnen einkommen / gehabt haben vnd noch.	**Von deß Burger Rahts Titul vnd Rechten / so sie neben vnd mit denen allezeit vnd in corpore beygewesenen Sechsern / hergebracht vnnd noch haben rc.**

SUMMARIA.

1 *Nova ac superciliosa nominatio Senatus.* 2 *Observantia & omnibus documentis adversa.*

 Cives

3 *Cives habuerunt titulum & jura Senatus ante & post adscitos sexumviros.*
Id quod probatur per
4 *Compositionem Regis Alberti.*
5 *Transactionem Ruperti Palatini.*
6 *Pacificationem Ruperti Regis.*
7 *Literas homagiales.*
8 *Stylum perpetuum.*
9 *Privilegia Imperatorum.*
10 *Documenta adversariorum:*
11 *Ordinationem Senatus.*
12 *Transactionem VVilderici.*
13 *Omnia reliqua documenta.*
14 *Moderni Imp. Augustißimi confirmationes, commißiones, rescripta, &c.*
15 *Concluditur civibus absque sexumviris competere titulum & jura senatus:* deß Rahts.

1 NAch dem † auch jetzt gantz unversehner und unerhörter newlicher massen dem Statt und Burger Raht/ sein Statt und Burgerlicher Rahts Titul und Recht abgestricket/ und nicht mehr Bürgermeister und Raht/ sondern superciliosè in contemptum senatus, novè efficto epitheto Rahts Burger/ von dem Burggraffen genennet werden wollen / Solches †
2 aber wieder undencklich Herkommen/ und nicht allein Keys: und Königlichen Brieffen und Siegeln / sondern auch vielen undisputirlichen Urkunden / so die Burg selbsten von sich gegeben / und mit deren Insiegeln zubelegen / è diametro zuwiderlauffe / So ist / wie auß andern mehr/ also auch auß König Albrechts Brieff
3 handgreifflich abzunehmen/ daß der Burger Raht/ so wol vor als als auch nach der Sechser Ordnung/ titulum & jura Senatus gehabt / und also vor sich jure uni-
4 versitatis allwegen behalten/ Innmassen † solches diese Wort in § Zu ersten sprechen wir / Daß die Bürger kiesen sollen Sechs Burgman auff jhren Eyd/ dieselbe Sechs sollen zu jhn gehen in den Raht: (notentur verba, zu jhnen in den Raht) mehr als gnugsam convincirn und erweisen. Und † beweiset
5 solches ebennessig Hertzog Ruprechts Entschied de anno 1378. in verbis: Daß die Sechs Burgman / so die Burger kiesen / zu jhnen in jhren Raht gehen sollen/ (denuo notentur verba, Zu jhnen in jhren nemlich der Burger
6 Raht.) deß gleichē † wiederholet uñ bestettiget solches Weyland König Ruprecht im Entschied de anno 1410. in verbis: Die zu jhnen in jhren Raht gehen/ ꝛc. Und werden solche Wort in principio,

Ad num. 1. usq; ad 15.


DEr Schrifftsteller widerholt hier nur was in den zwen ersten Puncten schon vorgewesen / drumb keiner fernern mühsamen Antwort und verdrießlicher aufhaltung deß Lesers vonnöten / sondern besuche mann sich hingegen auff das *caput 1 ad num.* 48. *&c. num.* 57. *&c. cap. 2. ad num.* 25. 41. 50. 70. 89. 90. 115. 116. *&c.* Und ist schlecht nicht waar / daß man dem Burgeraht unversehener unnd unerhörter newlicher massen den Rahtstitul unnd Recht abzustricken / und sie superciliosè in contemptum Senatus, novè efficto epitheto, Rahtsburger zu nennen begert hab.

Dann daß man sie Rahtsburger genennt/ Ist nur zum underscheid geschehen / und ist auß Ihren eygenen documentis 35. 36. 42. 43. 44. offenbar / daß sie vor so viel hundert Jahren / von den alten / Rahtsburger / oder Burger deß Rahts / zweyffels ohn auch zum underscheyd / genennt worden : unnd nennen sie sich Ja in der Rahtsordnung *de An.* 1483. discriminandi gratia, selbst dreymal also/ nemlich in principio, und in §. fürters sollen unnd wollen wir so under uns deß Rahts der Burger. §. so sollen hinfuhr mehr die sechs Burgmanne und andere deß Rahts von Burgern / & §. Und wir obgenanten sechs Burgmann/ als die geordneten vom H. Reich/ auch wir die Burgermeister Schöffen unnd andere deß Rahts von Burgern ꝛc. deßgleichen in den vier formulen deß Burgereyds werden sie zweymal Burger deß Rahts/ Burger deß Rahtsfreunde / und Burger deß gemeinen Rahts genent/ Wann man sie nun schon nach erregtem streit/ dazu sie selbst ursach gegeben / und den anfang gemacht / discriminandi gratia, Rahtsburger genent/ und also nennen mussen/ in dem sie exclusivè der gantze Raht allein seyn / unnd die Sechser schnur strack wider jtzt berührte Rahtsordnung / wie nicht weniger wider die huldigungs verschreibung / zur höchsten ungebür/ vom Raht ausschliessen wöllen / da Ihre baß verständige vorfahren doch in jtzgedachten beyden Schrifften selbst austrücklich gestehen / daß sie Sechser so wol deß Rahts und vom H. Reich drin geordnet seyen/ als sie/ in verbis, die mit

circa medium & finem zum drittenmal repetiret, vnd hierdurchen also / daß der Raht der Burger seye/ vnd auff jhnen bestehe / vnd die Sechser Zukomlingen seyen Sonnerklar beschienen. Vnd stim-
7 met hiermit überein † der Huldigungsbrieff/ de an. 1483. in §. Wir haben auch/ etc. bi, hinfüro / daß die Sechs Burgmanne / so vom H. Reich zu vns in Raht geordnet / gesetzt / gehen/ vnd deß gehören/ vnd mit vns deß Rahts seind / etc. Et porro in verbis: Daß Sechs Burgman die mit vns wie oblaut deß Rahts seyn/ etc. Wie dieses alles & quod accessio solum ornet, non mutet statum, in dem puncten vom Reichsstand der Statt Friedberg mit mehrem außgeführt.

8 Vnd † ist dieses perpetuus & uniformis stylus, aller Keyser: König: Fürstlichen vnd anderer dieser Statt Privilegien vnd briefflichen Vrkunden / daß sub nomine & titulo deß Rahts allein die Burgerliche Rahtspersonen von Statt vnd Rahts wegen verstanden vnd gemeinet
9 werden/ wie † ex privilegiis & literis Imperatorum *Ludovici de anno* 1338. *Caroli IV. de annis* 1349. Sontags nach Pfingsten / 1349. Dienstag führ deß H. Leichnams Tag/ 1350. 1359. 1368. 1374. *VVenceslai de ann.* 1395. 1398. *Caroli V. de annis* 1533. 3530. 1541. *Maximiliani Imper. de an.* 1566. *& moderni Imperat. sacratissimi de an.* 1582. vnd allen andern der Statt Brifen richtig zubefinden.

10 Neben † diesen Keyserlichen / König: Fürstlichen vnd andern Privilegien/ Entschieden vnd Verordnungen mag die Burg sich auch noch in jhren eigenen versiegelten vñ hochbetewerten documentẽ, so sie über sich gegeben/ vnd in diesem Bericht vielmahl angezogen / selbsten wol er-
11 sehen/ vnd † insonderheit in der Rahtsordnunge / so folgender massen jhren Anfang hat/ Wie die Sechs Burgmanne/ nemlichen Ludwig Weyse von Fauerbach/ Burggraffe / etc. vnd wir Burgermeister/ Scheffen/ Raht Rahts der Bur-
12 ger. Item † im Vertrag de an. 1387. Wir der Burggraffe / Bawmeister vnd Burgmanne gemeinlich / erkennen mit vns deß Rahts seyn / vnd wir mit Jhnen vnd also in quidditate beyde gleich / vnd keiner mehr als der ander / ordine tamen quem ipsi, quoque eodem fecere observato: so hat man Jhnen darmit nicht vnrecht gethan / sie weder superciliose noch in contemptu also genent / oder Jhnen Jhren ehrentitul abzuschneiden begert / sondern Jhnen denselben / wie sie Jhn von etzlich hundert Jahren gehabt / damit namhafft gegeben / Sie aber hergegen arrogirten Jhnen selbst alle gewalt im Raht allein / so sie doch notorie nicht haben vnnd nennen die Sechser superciliose zukömlinge: vnnd müssen doch in dem/ vnd strack dabey, conscientia victi & adacti, aus der Rahtsordnung vnnd huldigungs verschreibung selbst anzihen / daß sie Sechser mit Jhnen deß Rahts/ vnd in denselben vom H. Reich geordnet seyen / daß sie drein gehören vnd darzu gehen / nennen sie in der huldigungs verschreibung vnser Herrn vñ Junckern deß Rahts/ lassen aber doch dabei vnd in his terminis das trifftigste aus/ nemlich in der Rahtsordnung / die mit vns deß Rahts seyn/ vnd wir mit Jhnen/ damit dann in quidditatis quæstione die termini convertibiles gemacht / vnd auff das juridicum axioma gesehen / quod una determinatio, deß Rahts sein, duo vel plura determinabilia, æqualiter determinet.

Derowegen wann schon die Sechser etwan ex post facto (so doch/ wie droben *cap. 2. n.* 13. 41. nicht gestanden wird) vnd da man gesehen hett / daß die Burger allein / die Regierung dieser / derozeit vngleich grössern / Statt nicht würden führen können / sondern wie sie sich noch *in An.* 1526. versucht / vnd jtzt wider dran seynd / bald alles über einen hauffen werffen würden Jhnen in den Statt Raht zugeordnet wehren / damit alles desto baß vnd ordentlicher zugehen / auch Burg vñ Statt miteinander dẽ Reich / vnd Keys. May. erhalten werden möchten / vnd also nicht nur ornandi, wie sie gleichwol noch dabey *num. 7.* bekennen / sondern beyd ornandi & conservandi gratia, daraus aber keine mutatio status zu inferiren / wie cavillatorie & contradictorie dabey ex adv. geschehen will: So hebte dasselb gleichwol vngestanden ex postfacto, doch rem ipsam, deß Rahts seyn / quod ipsi quoque confitentur, nicht auff / so wenig als die nachgehende Waal: sondern wie die Waalen der Burger in den Raht / sie zu Rahtsherrn / vnd den alten gleich / macht / also auch ex postfacto geschehene zuordnung der Sechser in den Raht / vnnd auff den heutigen tag continuirende fernere Waal der Sechser / sie gleich andern vorhingewesenen / zu Rahtsherrn nohtwendig machen müsse.

Nam civitas dicitur quasi civium unitas, Apostilla ad Bartol. *in extravagante qui sint rebelles, in verbo Lombardia num. 6. verbo Civitas* Tuscus lit. C.

vns mit diesem Brieff vmb sothane sache schuldigung/ stosse vnd bruche/ als wir gehapt han an einem theil mit den Erbarn wisen Lüten / den Burgermeistern / Scheffen / Rahte vnd Bürgern gemeinlich der Statt / & paulo post, Daß wir beyderseit zu vnsern Freunden gangen seind / Wir die Burgmanne zu den Strengen Vesten / N. N. N. vnd der Raht zu ern Freunden / dem Erbarn Wisin Mann N. N. N. Vnd † über diese der Burg eigne übergebene Brieff vnd Siegel / kan noch sonst auch mit andern beglaubten vndisputirlichen documenten fürgewiesen werden, daß jederzeit zwischē der Burg an einem / vnd Burgermeistern / Scheffen / vnd Raht ander theils ein vnterscheid gemacht / vñ vox Senatus eintzig dē Burgern zugelegt / vnd der Burg entgegen gesetzt worden.

13

Vnd damit aller dingen kein zweiffel hieran seye / † so wird noch ferner in der jetzigen regierenden Keys. May. vnsers Allergnedigsten Herrn oballegirten Keys. pœnal confirmation privilegiorum, wie auch in derselben newlichster commission, rescripto, vnd in summa, allen auß dem Keys. Hoff: vnd Cammergericht außgangenen Processen / Citationen vnd Mandaten im Buchstaben befundē / daß jhre Keys. May. die von der Burgerschafft / separatis Sexumviris, pro Senatu erkennen vnd halten. Auß † welchem allem je mehr als handgreifflich offenbahr / daß die Burg nicht allein wieder jhre selbst eigne / sondern auch der jetzigen regierender Keys. Mayest. vnd voriger Gotseligster abgestorbener Keyser: König: vnd Fürstlicher Brieff vnd Siegell / vnd alle andere vralte documenta vnd Vrkunde dieser Burgerlichē Statt / Burgerlichen Rahts Titull zu verweigern / vnd dieselbe zur Newerung vñ vermeinten Verkleinerung allein Rahtsburger zunnennen / sich vnbillich vnterstehen vnd anmassen thue.

14

15

lit. C. concl. 280 *num.* 1. Et respublica, Res populi est, populus autem non est omnis multitudo, sed cœtus juris consensu & utilitatis communione sociatus, Inque polyarchico statu, ubi imperium summum paucis quibusdam, aut etiam majori parti populi inest, ii omnes ob individuam imperii unitatem unius tantū sustinent vicem. Besoldus in dissertatione philologica præcognita politices complectente *cap.* 8. *de definitione reipublicæ pag.* 76. 77. Et quando unio fit ut fit res unita, & cui unitur, unum corpus, & fiat incorporatio, æquiparatur ea alluvioni, & non datur ulla diversitas inter unitum & cui unitur ex Ang. notat Tuscus *lit. V. Unio multiplex &c. concl.* 23. *num.* 5.

Seind derwegen Universitas & Collegiū nomina juris, Caspar Zieglerus §. *Civitas concl.* 1. *num.* 72. Et individua, Goddæus *de verb. oblig. cap.* 6. *num.* 289. Unde collegium dicitur societas collegarum in uno honore positorum, quia plures ad unum finem colliguntur. 15. *dist. cap.* 1. Tuscus *lit. C. collegium quid sit &c. concl.* 452. *num.* 8.

Nam individuum quid tripliciter denominari potest, vel à natura, vel ratione voluntatis, vel ratione dependentiæ, ut principale & accessorium: In dividuis autem Dd. nostri pro indubitatò tenent, beneficium quod uni competit, etiam alteri prodesse: Et non privilegiatum, qui concurrit in re individua cum privilegiato, gaudere privilegio privilegiati, & in connexis privilegium etiam personale transire ad alterum, Et hoc est quod vulgò dici solet, ratione adjuncti sæpè admittendum esse, quòd aliâs non permitteretur, quemadmodum ex pluribus notat Wilhelm. Antonii *de rescript. morator. concl.* 66. *num.* 217. *& seqq.* Sic privilegium alicui concessum jure connexitatis extenditur quoque ad ejus familiam uxorem, liberos, & famulos quibus carere facile non potest, quod præcipuè de privilegio immunitatis intelligendum, Petr. Frider. Mindan. *de contin. causar. lib.* 3. *cap.* 19. *num.* 11. Gail. 1 *de pac. pub. c.* 6 *num.* 21. *ubi num.* 22. mirabilem connexitatis effectum refert, quod mulier naturalis tantum, nupta viro legitimo & naturali, mariti splendore & dignitate, legitima & naturalis reputetur: Mich. ab Aguirre *apol. p.* 4. *num.* 66. quod per plures effectus eleg. deducit Petr. Frider. *d. cap.* 19. *n.* 18. *& seqq.* Ut hîc quoq; pro singulari regula observandum notet ibidem Gail. *num.* 25. Quod quandoque quis ex persona ulterius aliquid consequatur, quod ex sua persona consequi non posset, Adeoque *num.* 26. quod ad delegatam etiam jurisdictionem attinet, plurimum momenti habere causarum connexitatem, etsi etiam delegata jurisdictio stricti & angusti juris sit, ut ultra expressa extendi non debeat, tamen ad connexa, nulla etiam illorum in rescripto facta mentione, licitè tamen fit extensio

Hinc supra quoque ex Tusco *lit. I. individuorum natura &c. concl.* 101. *num.* 10. notatum est, in individuo uno subjecto non dari statum contrarium, quo pertinet, quod à nostris dicitur,

statum

ſtatum præſentem attendi debere Tuſcus *lit. S. ſtatus præſens attendi debet concl. 419. num. 1.* Et ſtatum ultimum attendi in us quæ de conſenſu introducuntur inter conſentientes (Rahtsordnung *de An.* 1483.) quando ille ſtatus à jure non reprobatur, & tunc non requiritur conſuetudo præſcripta, ſed ſufficit ſola obſervantia in ultimo ſtatu, niſi de contrario ſtatu præſcriptio probetur, quod generaliter extenditur in omnibus incorporalibus, quia ultima poſſeſſio ſemper præfertur antiquæ etiam cum titulo; attenditur enim ultimus ſtatus. Tuſcus *d. lit. S. concl. 422. per tot.* Quam regulam in beneficiis per extenſiones & limitationes late explicat Herc. Mareſcottus *lib. 1. reſol. 55.* adde Ludoviſii *deciſ. 77. & ibi in addit. num. 12.* Oliver. Beltraminum.

Wann man dann gemelte Rahtsordnung/ wie auch die Huldigungs verſchreibung/ beyde *de Anno* 1483. die gütliche vergleichung vor Keyſ. Herrn Commiſſarien *An.* 1608. auffgerichtet/ vnd drauff erfolgte Keyſerliche ratificationes *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. conferirt/ ſo kan kein zweyffel de ultimo ſtatu ultramemoriali ſeyn/ daß nemlich Herrn Burggraff vnnd Adeliche Sechſer ſo wol deß Rahts der Statt Fridberg/ als Schöffen vnd gemeine Rahtsburger/ vnd ſie miteinander/ Burggraff/ Sechſer/ Schöffen vnd gemeine Rahtsburger mit denen darzu gehörigen Glidern vnd Burgern der vnmittelbare Reichsſtand ſeyen vnd bleiben.

Derowegen iſt zumal nichtig/ daß diß perpetuus & uniformis ſtatus aller Keyſer. König. Fürſtlicher vnd anderer dieſer Statt Privilegien vnd Brieflichen urkunden ſey/ daß ſub nomine & titulo deß Rahts ALLEIN die Burgerliche Rahtsperſonen VON STATT VND RAHTS wegen verſtanden vnd gemeint werden/ wie *in num.* 8. & 9. hier fürgegeben: Dann dabey läſt er ſtrack anfangs Königs Alberti Brieff aus/ darauff doch das fundament ex adv. geſetzt werden will/ deßgleichen läſt er die Rahtsordnung/ die Huldigungs verſchreibung/ die vergleichung *de An.* 1608. vnd Keyſerliche drauff erfolgte vnd Jhnen inſinuirte confirmationes *de An.* 1611. 1613. & 1621. aus/ vnd kann darneben nimmermehr erweiſen/ daß die von Jhm angezogene Brieffe/ deren ſich doch anfangs auch keiner *de An.* 1358. befindet/ excluſivè, vnd alſo/ zuverſtehen ſeyen/ daß allezeit vnd uniformiter von Statt vnnd Rahtswegen allein der Burgerraht gemeint ſey/ welches ja/ aller andern documenten zugeſchweigen/ allein aus der Rahtsordnung/ vnd der Huldigungs verſchreibung/ notorie vnd offenbarlich falſch vnd ohnwar iſt/ als die da außtrücklich ſagen/ daß die Adeliche Sechſer mit Jhnen dem Burgerrahe/ deß Rahts der Statt ſeyen/ vnd dreyn gehören/ auch vom H. Reich/ drein geordnet worden/ vor denen auch die Stattrechnungen Jahrs ſo wol/ als vor dem Burgerraht/ abgelegt werden müſſen/ vnnd ſie ſo wol als der Burgerraht mit der Waal vnnd beſtättigung der Ambter/ als Burgermeiſter vnd Rentmeiſter ꝛc. zuthun haben/ alles anders/ vnd daß in dem Raht vnnd Regierung der gantzen Statt nichts uberall heimlich oder offenbar ohne ſie die Sechſer verrichtet werden ſoll/ jtzt zugeſchweigen/ Ubi autem par eſt poteſtas & dignitas, (imò hîc Sexumvirorum etiam major) ibi & par jus & effectus juris eſſe debet *per l. illud. 32. ff. ad. L. Aquil. cap. in pari de reg. jur in 6.* Goddæus *vol. 4. conſ. Marp. 50 num. 53.*

Vnd begehet er ein mächtig groſſe/ ja handgreiffliche fallaciam, in dem er *num.* 11. aus der Rahtsordnung die Wort/ Burgermeiſter Schöffen Raht deß Rahts Burger anzeucht/ vnd draus inferiren will/ ſub titulo & nomine deß Rahts/ ſeyen allein die Rahtsburger/ oder Burgerliche Rahtsperſonen zuverſtehen/ vnd dadurch die Sechſer vom Rahtstitul auszuſchlieſſen: Dann da refutiren Jhn ja ſtrack die immediatè nachgeſetzte wort/ die alſo in der Rahtsordnung ſtehen: Wir die Sechs Burgmanne/ ꝛc. (ubi ordo prioris denominationis obſervandus eſt, præfertur enim qui prius denominatur, Jaſon. *in l. qui duos ff. de leg. 1. num. 5 in princ. ibi, ubi per illum text. nota,* Bald. *in l. 1. C. de edict. D. Hadriani tollendo num. 1. verſ. habes igitur, quod qui prius in ordine verborum &c. & in l. cum quidam 4. C. de Verb. Sign. num. 3. verſ. & ſic primò nominatus*)

Vnnd Wir Burgermeiſter/ Schöffen Raht deß Rahts der Burger/ bekennen vns ſambtlichen/ als ein gantzer vollkommener RAHT der Statt Fridberg ꝛc. daraus je mit außgetruckten hellen ſonnenklaren worten zuvernehmen/ daß die Sechſer in den gantzen vollkommenen Stattraht gehören/ vnd daß der Burgerraht nur ein theil deſſelben gantzen Rahts der Statt Fridberg ſey/ wie es dann auch die conſtructio verborum Raht deß Rahts der Burger/ anderſt nicht gibt/ oder geben kann/ ſintemal die wort/ deß Rahts der Burger/ diſtinctiva ſein/ vnd das vorgeſetzte wort/ Raht/ dadurch diſtinctivè erklärt wird/ ſo gibts folgends daſſelb gantze document auch klärlich/ vnnd iſt es draus am hellen tage/ daß die Sechs Burgmanne in den Stattraht mit gehören/ ſo auch gegentheil droben in ſeinem erſten puncten *num.* 228. ſelbſt geſtehen müſſen/ allermaſſen Keyſ. May. auch *in Annis* 1611. 1613. & 1621. gedachte Rahtsordnung alſo/ vnd darzu/ ex profeſſo angezogen.

Was aber *num.* 12. aus dem vertrag *de An.* 1387. allegirt/ thut auch im geringſten nichts zu dem gegentheiliſchen intent, dann da werden die beyde corpora, die Burg vnd Statt/ Burg-

graff Bawmeiſter vnd Burgmanne/ſo dann Burgermeiſter/Schöffen/Raht vnd die Burger gemeinlich/gegeneinander geſetzt/vnd iſt aus dem gantzen inhalt leicht zuſehen/ daß da nur der Burgerraht gemeint ſey / vnnd nicht der vollkommene Raht / ſintemal vermög der *Anno* 1483. auffgerichten Rahtsordnung zwüſchen beyden parteien das richtig / daß der Burggraff ſambt den Sechſern auch im den gantzen vollkommenen Raht der Statt gehörete / vnd wird er der Burggraff doch *in An.*1387. im ſelben vertrag Burgermeiſter vnnd Raht opponirt/nemlich in corpore der Burg / atque ita alio reſpectu, darans ja mit händen zugreiffen/ daß *in An.*1387. das wort Raht (eben wie in der Rahtsordnung gar zu end) ſpecificè & diſtinctivè vom Burgerraht genommen werd /vnd nicht plenè, als da es eine andere meynung hab/ vnd mehre hinein gehören/als der Burgerraht// wie dann im ſelben vertrag *de An.*1387.*poſt medium*, §. Auch iſt überkommen / die ſechs Burgmanne / die bey ſie gehen in den Raht zu dem Burggraffen ꝛc. austrücklich gemeldet werden/vnd darans auch erhellet/das in principio der Raht ſpecificè non plenè neque totaliter verſtanden worden. Alſo bezeuget das werck ſelbſt/ vnd alles was bißher deducirt worden / daß aus der Keyſ. confirmation *de An.*1582. excluſivè nichts beſtändiges zu inferiren / noch draus zuſchlieſſen ſey / daß die Sechſer nicht in den vollkommenen Raht der Statt Fridberg gehörig ſeyn ſolten : Dann haben Burgermeiſter vnnd Burgerraht allein vmb confirmation der Statt privilegien ſupplicirt / ſo haben ſie es entweder/wie ſie aus Königs Alberti vnd Hertzog Ruprechts entſcheiden vnd ſatzungen/auch Jhrer ſelbſt eygenen Huldigungs verſchreibunge ſchuldig geweſen/mit vorwiſſen der Sechſer gethan/ vnd könnens alſo nicht excluſivè wider ſie / die Sechſer/deuten / ſonſt würden ſie Sechſer es nimmer zugelaſſen/oder nachgegeben haben / daß ſie von dem vollkommenen Raht vnd regierung der Statt dadurch ausgeſchloſſen ſeyn ſolten / hettens auch dem Reich zu nachtheil nicht willigen können/ weill ſie ſich nicht ſelbſt in den Stattraht geſetzt oder getrungen/ ſondern / wie in conſeſſo/vom H. reich hinein verordnet ſeynd:Oder aber haben ſie ohne vorbewuſt der Sechſer/ vnd hinder Jhnen her/ heimlich/ſupplicirt/ ſo haben ſie wider jtzgedachte Königliche vnnd Hertzogiſche Satzung vnd Entſchiede/ auch Jhre ſelbſt eygene verſchreibung gethan/ krafft deren ſie deſſen nichts überall ohne der Sechſer vorbewuſt/ raht/ bewilligung / vnd verhengnüs thun ſollen / vnnd hat alſo ſolch heimliches ſuppliciren Jhnen den Sechſern / oder auch dem Reich/vnd von demſelben geſetzten Oberſten Richter vnd Ambtman nicht præjudiciren / oder ſie Burggraff vnd Sechſer/der Rahtsordnung vnd dem uhralten herbringen zuwider / vom Stattraht vnd Regiment der Statt nicht ausgeſchloſſen werden können.

Vnd weil mit nichten bewieſen/oder auch bewieſen werden kann/daß die Sechſer zukömlinge ſeyen/ ſondern in dubio bleibt / welcher vnder dieſen beyden / Burg vnd Statt / zu dem andern kommen/ diß aber richtig vnd bekant iſt/ wie hier gegenpart *num.*7. ſelbſt ſetzet / daß acceſſio ornire / vnd ſie Sechſere den Stattraht zieren / wie es dann auch an ſich ſelbſt am tage/ daß ſie Herrn Burggrafen vnd Sechſer digniores ſeyen/geſtalt Burgermeiſter/ Schöffen vnd Burgerraht ſie Burggraffen Bawmeiſter vnd Burgmanne in der huldigungs verſchreibung *de An.*1483. wie auch in den reverſen *de An.*1526. *&c.* geſchweig der Burgereyd *num.*70. Jhre gnädig liebe Herrn vnd Junckern nennen/vnd damit gegentheil nicht ſage/wie drunden *cap.*5. *num.*191.geſchicht/vnd daſelbſt mit mehrem widerlegt wird/es ſey daſſelb alio reſpectu & intuitu der Burg/ da etwa ein Graff im mittel vnd mitganerb in der Burg geweſen / geſchehen / ſo werden doch die Sechſer ſelbſt in berürter huldigungs verſchreibung/ Herrn vnd Junckern deß Rahts genent / Geſchweig daß ein ſolcher particular reſpect in den Burgereyd nicht hett kommen können :

Lumen autem majus obſcurat & offuſcat minus, Cardin. Tuſcus *lit. L. concl.* 458. Et magis dignum trahit ad ſe minus dignum Cardin. Tuſcus *lit. D. concl.*435. quod Jaſon. *in l. imperium num.*3.*ff. de juriſdiction.* multis exemplis probat,eoque ſpectat, quod pulchrè de Eccleſiis unitis diſputat Rebuff. *in prax. beneficiorum tit. de unionib. benefic. num.* 19. dum quærit, quomodo cognoſcatur , an una Eccleſia alteri unita , principalis ſit vel acceſſoria , & tandem reſpondet, quod minus dignum ſemper cenſeatur digniori eſſe annexum , adeoquè appelletur acceſſorium, *c. quod in dubiu, de conſecrat altar. ubi gloſ. lit. l.* quaſi dicat, quod principalis appellabitur Eccleſia, quæ dignior eſt, ea verò quæ minus digna eſt, vocabitur acceſſoria.

Es ſey nun welches wöll/ nemlich die Statt ſey zu der Burg kommen / oder die Burg zu der Statt oder aber beyde miteinander worden vnnd auffkommen / ſo ſeynd Burggraff vnnd Sechſer mit dem Burgerraht / als in einem corpore indiviſibilia : Indiviſibilia autem & incorporalia ſunt tota in toto & tota in qualibet parte totius *l. via.* 23. §. *quæcunque* 3. *ubi Bartol. & Bald. ff. de Servitut. prædior. ruſticorum.*

Vnd bleibt alſo ohnwiderſprechlich/ daß der Statt Fridberg Reichsſtand hærire / vnnd beſtehe/ in allen derſelben gliedern/ nemlich einem Burggraffen/ Sechſer/ Schöffen/ Burgerraht vnd der Burgerſchafft gemeinlich/ vnd in jeden deroſelben membris vnd gliedern pro indiviſo.

Der

Der vierte Punct.

Von der Oberrichter: und Ambtmanschafft / daß dieselbe allein in definitis executionibus & limitatis juribus bestehe / und auff der Schöffen / Gerichts oder deß Rahts sachen Erkandnuß sich nicht erstrecke / noch ad alias consequentias gezogen werden könne / auch gantz und zumal keine jurisdiction, multò minus omnimodam mit sich bringe.

CAPUT IV.

Daß die Oberst Richter- und Reichs Ambtmanschafft eines Burggrafen über die Statt Fridberg nicht in definitis executionib. & limitatis juribus bestehe / sondern auff und über alle deß Gerichts unnd deß Rahts sachen erkentnüß sich erstrecke / und also die völlige Jurisdiction und das obergebot in sich hab und mit bringe:

SUMMARIA.

1 Oberrichter und Amptman *sunt synonyma.*
2 *Synonima sunt, quæ sub diversis vocibus idem significant.*
3 *Introducta ad unum effectum, ad alium inconvenientem non sunt torquenda.*
4 Richter & Amptman *sunt ἰσοδυναμοῦντα.*
5 *Dictionis, nisi, effectus.*
6 Oberrichter & Amptman *limitatum effectum admittunt.*
7 Oberrichter & Amptman *generalia sunt officiorum nomina.*
8. 9. *Officia omnia ex suis concessionibus determinanda.*
10. *Verba sunt accipienda secundum subiectam materiam.*
11 *Generalitas limitatur secundum subiecta.*
12 *Absolutè nominatus dominus, potest esse dominus singulari respectu.*
13 *Officii nomen generale ad sola ministeria applicatur.*
14 *Magister officiorum ad certa ministeria deputatus.*
15 *Præfecti & magistri officiorum alii.*
16 Amptmans Titul *apud Germanos variè usurpatur.*
17 Amptman unnd Reichsvogt *reipub. Swinfurtensis*
18 *Burggravius probatione oneratur, ut doceat, quid juris sibi competat sub titulo* der Amptmanschafft *in hac republ.*
19 *Causa originalis attendenda.*
20 *Ex tituli primordio posterior formatur eventus.*
21 *Verbum* Richter *æquivocum.*
22 *Denotat Scultetum.*
23 *Magistratum vel Prætorem.*
24 *Scabinos.*
25 (*Iudicis definitio.*)
26 *Executores & apparitores judicum & magistratuum.*
27 *Executores criminum.*
28 *In obscuris sequimur, quod conventionibus partium & consuetudini convenit.*
29 *Verba generalia limitantur secundum naturam sermonis.*
30 *Verba secundum communem usum loquendi sunt accipienda.*
31 *Privilegium Imperat.* über die Amptsmanschafft *extra terminos concessionis nihil operatur.*
32 *Privilegia strictè accipienda.*
33 *Princeps non præsumitur velle præjudicare tertio.*
34 Ampman und Oberrichter *sunt mera officia executionis. & infra num. 46.*
35 *Probatur hoc ex dispositione Alberti regis ejusq́ proœmio.*
36 *Proœmium continet causam finalem.*
37 *Burggravius cognitionem nullam habet. & num. 44.*
38. *Explicatio termini* von dem Burggraffen.
39 *Burggravius & Scultetus adsunt publicationi sententiarum.*
40 *Scabini judicant universaliter omnes causas. & num. 42.*
41 *Burggravius nullas judicat. & num. 43. & n. 55. 57.*
43 *Burggravius remittere debet facinorosos.*
45 *Burggravius est merus executor.*

mentio fiat in sententiis & decretis Senatus.

100 *Quod factum honoris gratia & pacis amore, non ut status Respubl. ex in mutaretur.*

101 *Transactio ista ne ad consequentias trahatur, cautum.*

102 *Transactio ad alia non extenditur.*

103 *Transactio est stricti juris.*

104 *Quod in transactione non expressum est, non subintelligitur.*

105 *Generales transactionum clausulæ non trahuntur ad non expressa.*

106 *Pactum generale de non petendo restringitur ad partem solutam.*

107 *Generalis transactio restringitur ad expressa.*

108 *Clausula generalis in instrumentis refertur ad specificata.*

109 *Clausula ratificatoria mādatorum restringitur ad specificata.*

110 *Omnia pacta restringenda ad subiectam materiam.*

111 *Verba etiam prægnantia secundum materiam subiectam limitanda.*

112 *Sicut & verba geminata.*

113 *Vel apta infinitatem comprehendere.*

114 *Etiamsi sit necesse ea ad improprium sensum detorquere.*

115 *Vel trahere ad impropriissimam significationem.*

116 *Verba reducibilia ad subiectam materiam nunquam alterant dispositionem.*

117 *Verba potius sunt sine operandi effectu, quàm ut à subiecta materia recedatur.*

118 *Renunciatio universalis non extenditur ad non expressa: ingens damnum inferentia: ea quæ in specie non fuissent remissa: & quæ expressis sunt majora. & infra num. 129.*

119 *Cives non potuerunt nec voluerunt hac mentione Burggravii statum Reipublicæ mutare.*

120 *Generalis dispositio non extenditur ad eum casum, in quo latet captio.*

121 *Ex generalitate verborum nemo indebitè læditur vel lucrum ad alium transit.*

122 *Ita omnia pacta inter pratanda, ne altera pars decepta maneat.*

123 *In dubio sequimur hoc quod sapientes & cordati non reprehendunt.*

124 *Multa tractantur quæ non perficiuntur.*

125 *Contractus non æstimandus ex tractatione, sed conclusione.*

126 *Effectus ultimo subsecutus attendendus.*

127 *Contractus sequens annihilat tractatus antecedentes*

128 *Dispositionum verba civiliter accipienda, ne gravis læsio inferatur.*

129 *Dispositio non trahitur ad maiora expressis.*

130 *Dispositio non accipienda est exempli gratia.*

131 *Protestatio iura in tuto collocat.*

133 *Consules, Scabini & Senatus habent universalem iurisdictionem Burggravius iura limitata.*

134 *Limitata causa limitatum producit effectum.*

135 *Concessio limitata non extenditur ultra concessa.*

136 *Investitura limitata non extenditur extra concessa.*

137 *Limitata transactio limitatum habet effectum.*

138 *Superioritas adquiritur solum per actus correspondentes: Arbitri iurisdictionem non habent.*

139 *Dominus quoad quid, non habet superioritatem.*

140 *Criminalem iurisdictionem habens, non est dominus territorii. & 142. & numero 143.*

141 *Dux VVirtemberg. est dominus territorii in pago Lossau, etiamsi criminalis iurisdictio sit Episcop. Spirens.*

143 *Insignia eius, qui civilem non criminalem iurisdictionem habet, locis publicis apponenda.*

144 *In actibus meri Imperii argumentum*

145 *præsides habent ius gladii, non potestatem deportandi.*

146 *Nemo plus habet meri imperii, quam ipsi nominatim concessum est.*

147 *Ab actibus meri imperii non licet arguere ad imperium mixtum.*

148 *Ex mulctarum perceptione non infertur jurisdictio.*

149 *Vasallus percipit mulctas, etiamsi princeps cognoscat:*

150 *Imperator potius circumventus, quàm alteri jus quaesitum auferre velle praesumitur.*
151 *Executio non tribuit superioritatem.*
152 *Etiam privato executio competere potest.*
153 *Inferius est mittere in possessionem, quàm cognoscere de immittendo.*
154 *Honor & auctoritas Scabinorum in civitate praepollet auctoritati Burggravii: cum exequi necesse habeat.*
155 *Erphordiensis Respublica habet executionem sententiarum ab Archiepiscopo Mogunt. pronunciatarum.*
156 *Imperii summa & nobilior pars vertitur in cognitione, non executione.*
157 *Conclusio summaria: Burggravium habere jura limitata: Consules, Scabinos & Senatum civium obtinere superioritatem, jus territorii & jurisdictionem universalem proximè post principem.*
158 *Libertas defendi potest contra principem & ejus officiarios.*


Dieweil der Burggraff zur Burg Friedberg fast alle seine Sachen auff Ober Richters vnd Amptmans Titul zu gründen vnderstehet/ Damit dan menniglichen bekand werde wie weit/ solches gehe/ vnnd deß Tituls halber / so wol bey jetziger Reichs Burgerschafft/ als auch der lieben Posteritet, in der Statt Friedberg/ einiger vngleicher Verstand nicht / wie man sonst auff sein deß Burggraffen seiten gern haben vnd sehen wolt / eingeschoben vnd führgebildet/ sondern solch Titul im limitirten Gebrauch gelassen / vnd nicht ad separata extendirt werde.

Ad Principium


Da zwar freylich gründet der Burggraff alle seine gerichtbarkeit / vñ durch die drey newlichste Röm. Keyserlichen Mayestäten *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. auff die zuvor *Anno* 1608. mit gegentheilen selbst/ coram Caesareae Majestat. Commissariis, atq; sic autoritate summa, allen vorigen Brieffen gemähs/ getroffene vergleichung/ in specie erklärtes obergebott rc. über die Statt Fridberg / auff seinen von Keyserlicher May. vnd hoheit tragenden Oberst Richters vnd Reichs Amptmans Titul. Vnd weil *cap. 1. ad num.* 48. *n.* 57. *n.* 69. *n.* 73. *n.* 154. *n.* 176 *n.* 235. *num.* 260 *num.* 278. *n.* 281. So dann *cap. 2. ad n.* 40. *n.* 41. §. es tragen *n.* 58. *n.* 70. *n.* 90. der effect vnd die würckung dieser. Oberst Richter, vnd Reichs Amptmanschafft nohtturfftig außgeführt / so werden alle dieselbe *numeri* anher wiederholet/ vñ der günstige leser gebeten / derselben recolligendo sich zuerinnern/ auch die dabey/ vñ sonderlich *ad num.* 281. eingeführte rechtsgründe zuerwegen/ wird er befinden/ daß alle die bißher schon angezogene Keys. Königliche vnd andere Brieffe kein limitatam, sondern omnimodã, eamq; superiorem juridictionem, Obergebot/ quam Burggravius à Caesarea Majestate habeat, inferiren: zum wenigstẽ aber daß so viel actus jurisdictionales, welche ein zeitlicher Burggraff zu exerciren hab/ damit erstattet sein/ daß die praesumtio juris, von einem zu allen andern/ oder von vielen auff alle zuschliessen/ allerding statt hab vñ haben müsse wie dan solche rechten auch ad n. 281. §. ob nun das nicht allerley actus &c. angezogen: Vnd weil in rechten vnd historicis gantz vnzweiffelich/ daß ein Praeses provinciae, Reichs Amptman / vnd Keyserlicher Oberst Richter im Röm. Reich vor vnd nach jederzeit omnimodam jurisdictionem, seu majus imperium post principem gehabt *textus in l. & ideo* 8. *ff. de offic. proconsul. l. praeses* 4. *& tot. tit. ff. de off. praesidis.* vnd dieses der gleiche stracke verstand solches worts vnd officii ist / welchen ein zeitlicher Burggraff dieses ohrts / auch vermög der letztern droben angezogener Keyserlicher erklärungen vor sich hat / vnd also keinen vngleichen verstand ein zuschieben vnd vorzubilden begehrt / oder vonnöhten hat/ so ligt gegentheiln ob / wann sie nicht vor rebellen gehalten vnd erkent werden wollen / daß sie ihre praetendirte limitationem officii praesidatus vel Burggraviatus in Civitate Fridbergensi, gar specificè vnd zu recht beständig beweisen / Qui enim regulam juris pro se habet, is intentionem fundatam habere dicitur, & regulis efficitur res certa & intentio optimè fundata *Tuscus lit. R. concl.* 94. *n.* 12. *Pacian. 1. de probat.* 8. *n.* 12. *& seqq. Mascard de probat. concl.* 1261 *per tot.* iisq; tandiu standum est, donec exceptio doceatur, in negativa enim juris ei qui negat incumbit probatio *l. ab ea parte* 5. *l. in exceptionibus* 19. *ff. de probat. c. cum Ecclesia* 3. *sub finem x. de caus. possess. & propriet. ac. cum simil.* Ob gegentheile nun solchen führgewenden limitirten gebrauch bewiesen haben / das gibt die auff beyde vorgehende capita beschehene deduction, vnd wirds dieselb auff diß caput ferner geben.

So ist vors Erste zu mercken/ daß diese beyde Titul/ † Ober Richer vnd Ampt-

Ad num. 1. 2. 3. 4. 5.

Dabey ist 1. zu notiren / ob wol im gegentheilischen

man Synonyma seynd / vnd eins so viel Verstands vnd Wirckung mit sich bringt als das ander / Sintemahl dieselbe eodem planè sensu & ad eundem operandi effectum dirigirt werden / wie auß folgender deduction zuvernehmen / Synonyma † enim dicuntur, quæ sub diversis vocib. idem significant, id quod ab effectus identitate dijudicandum est, *l. rem novam. in fine. Cod. de judic. l. cujus effectus. D. de regul. jur. l. 2. in princip. D. solut. matrimon. leg. Divus Pius. §. Divus Adrianus. de petit. hæredit. leg. 1. in fine. D. de orig. jur. l. 4. §. penultimo. Cod. de jur. vet. enucl. Vigel. in Dialect. jur libr. 3. reg. 2. loco ab effectu, Oldendor. in topic. loco ab effectu. reg. 1 & 3.* & † introducta ad unum effectum, non sunt ad alium inconvenientem torquenda, *l. aut damnum. §. solent præsides. D. de pœn. Oldendor. d. loco reg. 6.*

4 Daß † aber diese Wort Richter vnd Ambtman ἰσοδυναμοῦντα seyen / wird in Keyser Carls Brieff de anno 1350. also außgedruckt: Noch sollen sie zu keiner Antwort stehen vor keinem Richter oder jemand anders / dann allein vor jhrem rechten Amptman / etc.

Quæ verba aliter non sonant, quàm si dictum fuisset, non conveniẽdi sunt coram alio judice, quàm suo.

5 Est † enim hujus dictionis NISI, hæc potestas, ut inferat effectum contrarium affirmativum contra prohibitionem factam per illam, ut multis deducitur apud *Decian. consil. 78. num. 5. 12. & sequentib. vol. 3.*

lischen 47. *documen.* nemlich König Ruprechts entscheyd / *de An.* 1410. das wort / Oberster Richter / dreymal stehet / vnd es derselb Röm. König selbst zweymal decisivè darin braucht / vnd sie gegentheyle es wider Ihren willen ediren müssen / so haben sie doch allenthalben / in diesem scripto, das wort Oberrichter / oder auch mehrmals nur das simplex, Richter / dargegen gesetzt / ob sich alsdann Ihre vnerweißliche vnd erdichte limitationes desto eher aptiren lassen wolten. Dieweil aber im werck selbst dran gelegen / vnnd zwischen dem positivo, comparativo & superlativo ein grosser real vnderscheyd / gestalt hier auch der ordo instantiarum einen vnderscheyd gibt / vnd wann vom Schöffengericht an den Raht provocirt wird / alsdann Herr Burggraff / Sechser / vnd der Burgerraht / exclusis Scabinis, inferioris instantiæ cognitoribus, in der Oberninstanz / darüber zuerkennen vnnd zu determiniren haben / da zwar ehrgedachter Herr Burggraff commodè der Oberrichter heissen mag / quoad cognitionem scil. & jurisdictionem, Sculteto & Scabinis superiorem, adeoque in gradu comparativo

Nach dem aber einem Burggraffen in diesem verfasten Statregiments corpore auch der gradus superlativus, Oberst Richter zugeschrieben vnd beygelegt wird / vnd dasselb nicht von einem Röm. König *in An.* 1410. allein / sondern noch *in anno* 1608. per amicabilem coram Cæsareis Comissariis initam conventionem, vnd drauff durch die *in an.* 1611. 1613. & 1621. von dreyen Römischen Keysern erfolgte ratificationes & confirmationes, Also daß pro re nata, nach befindung oder erheischenden dingen / Ein Burggraff auch allein / vnd als die in berürter gütlichen vergleichung *de an.* 1608. gestandene Oberhand / zubefehlen hat / wie dasselb *cap. 2. ad num. 70. & seqq. circa finem in clausura* [ ] tàm in genere quàm specie deducirt / vnd notturfftig angezogen ist / so kann mann zu solcher studio gebrauchten verkleinerung gar nicht stillschweigen / sondern wird allerding billich verursachet / sich deme zu opponiren / vnd die consuetam, Ja von so vielen hundert Jahren her gebreuchliche formulam loquendi, daß nemlich ein Burggraff zu Fridberg der oberste Richter in Burg vnd Statt sey / zu asseriren vnd zubehalten.

2. Ist zu notiren / daß gegentheil die wort Reichs Ambtman vnd oberst richter pro synominis nimbt vnd gehalten haben will / welches man aber gleichsals nicht nachgeben kann / sondern widerspricht: dann das wort Reichs Ambtman ist generale, omnem omninò administrationem officii Præsidis vel Præfecti complectens: Das wort oberst richter / aber ist specialius, nemlich auff die jurisdictionalia, oder justitiæ administrationem in causis ordinariis & extraordinariis, judicialibus & extrajudicialibus gerichtet: ob nun schon die Reichs Ambtmanschafft / als das genus, die Oberstrichterschafft / tanquàm speciem, in sich begreiffe / so ists doch nicht vmbzuwenden / weil genus nicht sub specie comprehendirt wird / wie beyn Dialecticis vnd gelärten vnstreitig: vnd daß dem also sey / deß bezeucht mann sich auff den von der gegenseiten *anno* 1420. herauß gegebenen, proben angezogenen revers, darin diese wort stehen / Auch vmb das geleyd / das jtzundt vnser Burgermeister in der Statt vnderstanden han zugeben / hinder einem Burggraffen / der doch deß Reichs Oberster Ambtman da ist / das sollen wir vnd vnser Burgermeister vnnd vnser nachkommenden fürbaß nicht mehr thun. Darauß erscheint

scheint/ daß das geleyd einem Burggraffen zu Fridberg in der Statt nicht eben vnd eygentlich als einem obersten Richter / sondern als einem Reichs Ambtman zustehe / gestalt es auch eben vnnd eygentlich mit der Jurisdiction vnd gerichtbarkeit selbst nicht zuthun hat / vnnd also die Reichs Ambtmanschafft einen mehrern Gewalt vnd Obrigkeit in sich begreifft / als die oberst richterschafft: Eben die meynung hat es auch vmb Keyser Carols deß vierten Brieff *de An.* 1350. den gegentheile vor sich allegiren / als wann die beyde wort oberst Richter vnd Ambtman synonyma seien / welches mit keiner syllaben drauß erzwungen werden kann / sondern vielmehr das gegenspiel daraus / wie aus Keyser Fridrichs Brieff *de anno* 1442. *num.* 49. *pag.* 33. Keyser Ferdinands *de anno* 1559. *n.* 55. *pag.* 41. Keyser Rudolphs *de anno* 1582. *num.* 56. *pag.* 44. erscheint/ da nemlich das general wort Ambtman gesetzt/ vor dem/ die Schöffen was recht theilen / vnnd die Burger vor keinem andern Richter / alio inquam planè distincto, angelangt werden sollen/ als allein vor Jhrem Ambtman/ den sie von deß Reichs wegen haben / daß auch der Ambtman selbst hier nicht einmal Richter genennt wird/ vnd in krafft dieser Reichs Ambtmanschafft ist einem Burggraffen auch schutz vnd schirm über die Statt/ Gericht vnd Burgerschafft auffgetragen/ wie gegentheil selbst drunden hoc capite *num.* 49. gesteht/ dieselb protection aber übel auff eine advocatiam sine jurisdictione zu deuten vndersteht/ davon drunden: Vnd gleich wie diß Wort Ambtman das älteste ist / vnd nemlich schon *anno* 1332. von Keyser Ludwigen *advers. Documentorum num.* 15. *pag.* 8. von einem Burggraffen gesagt worden / inmassen derselb Keyser an berürtem orth/ den/ so er erst deß Reichs Burggraffen zu Fridberg genent / hernach seinen/ deß Keysers/ Ambtman/ vnd *in seqq.* widerumb einen Burggraffen nennt/ auch also von Carolo 4. *anno* 1350. *sub num.* 21. Wenceslao *anno* 1398. *sub num.* 44. *pag.* 27. *ibi.* Darzu solte Jn der Burggraff vnser vnd deß Reichs Ambtman vnd lieber getrewer daselbst von vnnd deß Reichs wegen beholffen sein ꝛc. Friderico, *anno* 1442. *sub num.* 49. Ferdinando *anno* 1559. *sub num.* 55. *pag.* 41. Rudolpho 2. *anno* 1582. *pag.* 44. behalten/ vnd daher erscheint/ daß solch wort Ambtman generalius dignius & antiquius, verbo oberster Richter / welches König Ruprecht *in anno* 1410. gebraucht: Also haben die parteien vnd zuvorderst Keyserliche Commissarii selbst in vertrag *de anno* 1608. diß wort Reichs Ambtmanschafft vor, vnnd oberst Richter Ambt der Burg vnd Statt Fridberg nachgesetzt: So mann nur vmb gegentheils geflissener verkehrung vnnd mißdeuten der signification willen anhero erwehnen müssen: Wiewol sonsten so hoch nicht dran gelegen/ ob eins oder das ander Reichs Ambtman/ oder Oberstenrichter/ vor, oder nachgesetzt (Wie Keyser Matthias *anno* 1613. vnd Keyser Ferdinandus secundus *anno* 1621. das wort Ambtman nach/ vnd obersten Richter vorgesetzt) oder auch das wort / Oberstrichter / allein behalten würde / (wie post Regem Rupertum *anno* 1410. Keyser Rudolph der ander *anno* 1611. gethan) modò de re ipsa & significatu rectò constet, nemlich daß in krafft solcher Oberster richter, oder Reichs Ambtmanschafft einem Reichs Burggraffen in der Statt Fridberg die Jurisdiction vnd Obrigkeitlicher gewalt / sambt dem mero & mixto Imperio in summa das obergebott in civilib. & criminalibus zustehe/ wie dann ein solches in der Albertischen Satzung *anno* 1306. vor so vielen hundert Jahren disertè gesagt/ erklärt/ vnd noch *in anno* 1608. inter partes bewilliget/ vnd drauff *in annis* 1611. 1613. & 1621 von dreyen Röm. Keysern confirmirt worden/ so droben *ad cap.* 1. & 2. sonderlich auch *d. c.* 2. *ad num.* 70. mit mehrem außgeführt worden.

6 Zum Andern / so ist zubehalten/ † daß diese Titul / Ober Richter vnd Amptman / jhrer Art vnd Eigenschafft halber also beschaffen / daß sie limitatum effe-
7 ctum wol leyden mögen.

Dann † ob wol eines Oberrichters vnd Amptmans wesen generaliter auff judicialia & extrajudicialia, tàm ad ea quæ in cognitione, quàm ea quæ in
8 executione occupata sunt, könde extendirt werden / So † müssen doch alle dieselbe officia auß jhrer ersten concessi-
9 on jhre Erleuterung vnd determination nehmen / Sonsten † müsten dem Burggraffen alle Erkandnussen so wol als die execution zugleich eingeraumbt seyn/ welches allen Brieffen vnd Siegellnē

Ad num. 6. 7. & seqq. usque ad 21.

Man gestehet durchaus nicht/ daß das wort Ambtman vnd Oberstrichter hier eine restriction leyden möge / wie gegentheil dieselb / allen seinen eygenen Brieffen zu wider erdichtet/ sondern wie droben im eingang dieses Capituls schon auß den rechten gesagt / quod præsumtio pro regula juris militet, also wird utilissimè pro regula confessata acceptirt, daß gegentheile *in num.* 7 selbst gestehen/ daß (der natürlichen bedeutung nach) eines Oberstenrichters vnnd Ambtmans wesen generaliter auff alle judicialia vnd extrajudicialia tàm ea quæ in cognitione, quàm quæ in executione, occupata sunt, extendirt werden könne: Vnd hette der Schrifftdichter also seine wider die sonnenklare warheit erdichte limitation / wie die in nechstfolgenden numeris auffs aller ehrenrührigst gesetzt / so viel desto stärcker / ober gekönt/ beweisen müssen/ welches er aber nicht

gethan

diametro zu wider / vnnd infinitas absurditates mit sich führte. Darumb heist es allhie billich / Quod † verba sint accipienda secundum subiectam materiam, nec alia sint prædicata, quàm qualia permittantur à subiectis, *l. stipulatio, 38. §. hi qui sunt. D. de ver. oblig. l. damni. in prin. D. de damn. infect. l. si eum. 10. §. qui injuriarum. D. si quis caution. Cognol. in l. in obscuris. 9. n. 17. de reg. jur. VVesenb. in par. D. de justic. & jur. n. 3. Vult. de feud. lib. 1. c. 8. n. 25. vers. nec obstat. & c. 9. n. 29. vers. moti hac ratione. & n. 30.* in † tantum, ut etiam verborum generalitas limitetur & restringatur secundum subiecta. *Everar. in loco à subiect. mat. n. 13. & in loc. à general. n. 7. & in loco à totô n. 11. vers. & hinc est.* Nec † novum est, etiam eum absolutè nonnunquam appellare dominum, qui tamen dominus universitatis non est, sed certo respectu, *Chassan. in rubr. 1. §. 4. de droites & justices. & in proœ. consuet. Burg. verb. seigneur rubr. 13. §. 5. vers. au seidneur. Calcan. cons. 32. n. 15. Capic. decis. 25. n. 31. Capol. de servit. urb. præd. n. 4. Covar. in relect. c. peccatum. p. 2. §. 9. n. 8.* Et † ne desit exemplum, ex jure nostro nemini incognitum est nomen officii multa significa-

gethan / auch in ewigkeit vnd gestalten dingen noch nicht thun kann / derwegen die hier impertinenter prorsus angezogene jura, de accipiendis verbis secundum subjectam materiam, vnd was dergleichen dergeflickt / nicht statt haben / so wenig als was *in num.* 16. 17. von vnderschiedenen verrichtungen eines Ambtmans erdichtet / hieher gehörig ist / sondern hier den warhafftern relationibus Wehneri, Beloldi, Speideln vnd anderer / welche aus den klaren rechten vnnd bewehrten historien setzen / was eines Reichs Ambtmans Jurisdiction vnnd Ambts verrichtung sey / billicher statt zugebē ist / als solchen vnerfindlichen figmentis vnnd gedichten. Vnnd ob wol aus solcher Reichs-Ambtmannischen verrichtung mehr nicht zu inferiren / dann was von Röm. Keysern vnd Königen zuverambten befohlen vnd diese officia der Reichs Ambtmanschafft vnnd Oberst-Richterlichen Ambts aus Ihrer ersten concession mit sich bringen / so muß doch drumb davon / vnd von der bekanten general verrichtung nicht strack / vnd ohn allen beweiß / auff die blose execution in erkanten vnd geurtheilten sachen abgefallen / vnd gesagt werden / solche einem Burggraffen eingeraumbte erkantnüssen / so wol als execution / wehren allen Brieffen vnnd Sigeln zu wider / vnd führen infinitas asurditates mit sich: gleich als wehre das ein absurdum omnium absurdorum absurdissimum, wann man bey der regula juris bleiben / vnd einem Cavillanten seine prætendirte limitation ohne richtigen beständigen beweiß nicht nachgeben wölte.

re, pro materiæ tamen subiectæ qualitate. Et ad sola ministeria non artificia applicari, *l. legatis. § si ex officio. D. de leg. 3. l. servos. D. de man. test. l. si non sortem. §. libertus. D. de condit. indebit.* Sic † magister officiorum non ad omnia officia deputatus fuit, sed præfuit solum ministeriis Scolarum, mensorum, lampadiorum, aliisq; quibus ipse erat præfectus: *ut latè hoc explicatur à Panciro lo in notitia Imper. Orient. c. 62. & multis seqq.* Sic † reliqua officia suos habebant præfectos & magistros, *ut ex eod. auctore & lib. 1. C. tit. 26. usq. ad fin. ejusd. lib. patet.*

Vnd † dieweil auch bey vns Teutschen der Ambtmans Tittel pro qualitate locorum & originium sehr vnderschiedene Verrichtung auff sich hat / Als das an etlichen Orten derselbe allein ad extrajudicialia & summaria gezogen wird / an andern Orten / sicut in Saxonia, ein Renterey / Schultheissen oder Kellers Versehung belanget / vnd von der Obrigkeit angenommen vnd bestelt wird / Innmassen † in der Statt Schweinfurt ein Reichsvogt vnd Ambtman / gleichwol bey derselben zuwehlen / zusetzen vnd zuentsetzen stehet / wie ex privilegio jetziger Key. May. de an. 1577. zuvernehmē.

Ebener † massen kan von dem Burggraffen / seines Oberrichters vnd Ambtmanschafft wesen vnd Verrichtung halber mehr nicht inferirt werden / dann was er beybringen kan / das jhme in krafft dieses Tituls anfenglich von Römischen Keysern vnd Königen zuverambten / nemlich / die blosse execution in erkandten vnnd geurtheilten Sachen auffgetragen. Causa † enim originalis semper est attendenda, *l. tutor datus. D. de fidejussor. l. si id quod. in princ. D. de donat. l. 2. §. parriq. refert. D. de priv. credit. l. si filius familias. C. ad SC. Maced. l. 4. §. unde quæri poterit. de manumiss. l. qui in aliena. §. si is, qui putabat. D. de adquir. & omitt. hæred.* Et † ex tituli primordio posterior

formatur eventus, *l.1.C.de impon.lucr.descript.libr.10.l.si heres testamento.D.de act. emp. Bartol.in l.diem. D.de aq.plu. arc. Corn.cons.250.col.fin.vol.4. Socin.cons.47.col. pen.num.14.vers.sumitur etiam præsumptio.vol.1.*

21 So ist † nicht wenigers auch das wort 22 Richter æquivocum. Dann † vors 1. wird dasselbe den Schultheisen / so allein den Stab halten vnd zur cognition nicht gezogen werden / noch mit den Schöffen ins Gespräch gehen / zugelegt / wie beneben der täglichen observantz solches zusehen in der ChurFürst. Pfaltzgräffischen Vndergerichts Ordnung / *tit.3.* darin die rubrica also formirt ist / Von dem Ambt vnd Gewalt vnserer Richter. Vnnd folget darauff so bald / Vnser Schultheiß vnd Schöffen sollen / ꝛc. *& in rubrica tit.4.his verbis*: Der Richter oder Schultheissen vnnd Schöffen Eyd.

Ad num.21.22.

Aus der Churpfaltz Schultheisen solche leuth zumachen / die gantz keine Jurisdiction haben / Ist weder der Pfältzischen angezogenen vndergerichtsordnung noch der täglichen observantz gemäs / sondern wann der Schrifftdichter nur in die nechste Hessische dörffer geguckt hette / würde er befunden haben / daß auch dieselbe vnd die Pfältzische dorff Schultheisen so wol neben vnd mit Ihren Gerichts Schöffen richterliche erkentnüß / als auch ausserhalb gerichts in summariis allein zu cognosciren / parteien zuhören / Schulden zubezalen anzuweisen / darin terminum anzusetzen / zupfänden / einzustellen / zuschätzen zulassen / einsätze zuthun / gefänglich einzuziehen vnnd dergleichen / was Ihres Ambts / zuverrichten haben: Vnd also keine Schultheisen seien / die mit der cognition nichts überall zuthun haben sollen.

23 Alia † deinde significatione in iure nostro magistratus vel prætor (qui tamen non iudicare solitus est. *Duar.1. disput.53.Menoch.li.1.arbit.qq qu.2.num. 9.& seqq.*) dicitur iudex, *l.2.D.si.quis in jus voc.l.1.D.de judic.l.si cum dotem.22.§. eo a. tempore.D.sol.matr.l.3.D.ad l.Iul.repet.l.3.C.ex quib.caus.infam.irrog.tot.tit. de rebus autor jud.possid. Et hac de re latè disseritur apud Vult.discep.1.*

Ad num.23.

Dieser andern signification prætoris gleichet sich ein Burggraff billich so fern / daß er als ein Oberster richter im Schöffen gericht zu Friedberg nicht selbst præsidirt vnd richtet / sondern einen Schultheisen setzet / welcher den gerichts stab helt / vnd die Gerichtbarkeit führet / auch mit zuthun der Schöffen erkent vnd urtheil gibt / sintemal es die Schöffen ohn Ihn nicht geben können / vnnd fürters dasselb exequirt.

24 Zum Dritten / † so werden etwa Schöffen / ob sie auch nur allein die Vrtheil zu geben haben / vnd einem andern die execution zu thun gebühret / Richter genennet / wie auß allegirten *tit.3 & 4.* ebenmessig zu sehen.

Ad num 24.

Schöffen werden nirgend / auch nicht in der Pfältzischen ordnung / proprie vnnd eygenlich Richter genent / sondern urtheilsprecher / wie auch auß der Halßgerichtordnung *tit.* [illegible] & 14. außtrücklich zusehen / die dann aus der gemeinen heutigen observantz Teutscher Landen genommen ist.

25 Eadem † planè ratione, qua in jure nostro, iudex is dicitur, qui iudicandi habet facultatem, etiamsi executionem nō habeat, *l.cum lege.41.D.de recep.arb.l.4.D.de tut.& cur.l.pē.C.de recep. arb. late Obrech.in disput.2.de caus.effic. jud.thesi 37.usq.ad 49.* ubi tandem concludit, iudicem dici qui iurisdictionem vel notionem habet, & populo iuxta legum præscripta & locorum consuetudines ius dicit, *per c.forus.§ judex.extra de verb.signific.*

Ad num.25.

Diesen judicibus qui executionem non habent mag der Schrifftdichter die Schöffen zu Fridberg vergleichen / als welche kein einig urtheil ꝛc. zu exequiren bemächtiget / sonst menget er hier auch / wider Obrechti tradition *l.14. de jurisdict.cap.3.* eines durchs ander / da die judices juris civilis dati von vnsern hodiernis judicibus, *seu secundum allegatum cap.forus*, jus dicentibus, wol zu vnderscheiden.

26 Zum Viertten † werden die jenige nach bekandter Sprach / in den Stätten dieser Orter / vnnd vornemlich zu Franckfurt vnd Fridberg Richter genennet / welche die

Nach dem der Schrifftdichter bißher genung æquivocirt hat / so bricht er hier loß / vnd prodirt seines hertzens schmähaffte gedancken / in dem er die letzte signification eines Richters

vor.

die Proceß oder Vrtheil exequiren, wie dahero der vornembste executor iustitiæ vnd apparitor zu Franckfurt der Oberste Richter genent wird/so dem Burgermeister die fasces, nemlich den silbern Stab nachträgt. Cæteri ministri iudicum, als die Pedellen / werden speciali nomine zu Franckfurt vnnd Fridberg / simpliciter auch Richter genennet. Also 27 † auch mehr vnnd gantz wol bekand / daß executores sententiarum in criminalibus die Nach: oder Scharffrichter benennet werden / vnd das einen hinrichten / frequentissimo usu anders nicht gedeutet wird / als ein peinlich Vrtheil exequiren, vnd vom Leben zum Todt bringen. So nun die Frag vorfelt / in welchem Verstand der Burggraff ein Oberrichter in der Statt seye / ob er executionem iuris cũ cognitione habe oder nicht / solches muß auß den Fundamenten deß Regiments vnd lobwirdiger Gewonheit erleutert werden.

28 Vbicunque † enim obscuritas & ambiguitas in negociis incidit, id sequi debemus quod conventionibus partium convenit, & à consuetudine non dissonat, *l. semper in stipulationibus. D. de reg. juris l. quod si nolit. § quia assidua. D. de ædil. edict. c. inspicimus de reg. jur. in* 29 *6. & ibi Canonista.* Et † verba generalia recipiunt restrictionem ex natura sermonis, *ut ait Bartol. in l. generali. § uxori. D. de usuf. legat. Capra cons. 45. num. 9.* Et 30 † verba secundum communem loci usum loquendi sunt intelligenda, *l. liberorum. § quod tamen Cassius. D. de leg. 3. l. cum de lanionis. § asinam. D. de fund. instr. l. Labeo. D. de supel. leg. Bart. in d. l. Labeo. D. de supel. leg.*

Insonderheit † aber / dieweil der 31 Burggraff solch privilegium der Ober-Richter- vnnd Ambtmanschafft von der Keys. May. erlangt / so kan dasselbe ferner vnd weiter nicht gezogen werden / dann der Keys. May. selbst eygene dispositiones vermögen / † cùm privilegia Principis 32 strictissimam recipiant interpretationem, *c. sane. ubi. Panor. & Decian. de privil. Ant. de Butr. & Panorm. in c. olim. de verb. sign. Alex. cons. 3. num. 7. li. 2. & cons.*

vorbringt / nemlich die Pedellen vnd Büttel / die man zu Franckfurt vnnd Fridberg, Richter / ja auch wol Obersten Richter nennet / oder auch die Scharffrichter: Dann daß er einen Burggraffen in seinem Herren mit denselben zuvergleichen gemeint gewesen / daß gibt nicht allein die strack immediatè & continuâ serie drauff gesetzte applicatio hypothesis, sondern er sagts auch außtrücklich *in num. 24.* da er eines Burggraffen Oberst Richterlichen vnd Reichs Ambtmannischen gewalt / auß seinem hirn / de mero & nudo exequendi officio (quod *praeced. cap. num.* 124. onus servituris & necessitatem exequendi lõgè inferiorem quàm munus judicandi nominat) causarum judicialium in inferiori instantia decisarum explicirt / vnd außtrücklich hinzu thut / daß er der Herr Burggraff aber zumal nicht zu sachen / die vor Raht vorgehen / gehörig sey / vielweniger aber eynige superiorität oder omnimodam jurisdictionem hab: gerad wider die stracke vernunfft / alle Erbarkeit / vnd seyne selbst eygene Briffe vnd edirte documenta, wie darauß droben vielfaltig deducirt worden / vnd ipso primo intuitu ex 12. 47. & 64. *in fine* ad oculum erscheint / aller andern vñ föderlich auch auf die gütliche vergleichung *de An.* 1680. gerichteter Keys. confirmationen *de an.* 1611. 1613. & 1621. itzt zugeschweigẽ.

Darwider so wol Keys. May. gebürende vindication vnd bestraffung / solches grossen verachts vnd verkleinerung / violation / dero Keys. reservirten hohen jurium & jurisdictionalium vnnd deren Ambtsverwaltung / als auch der Keys. Burg vnd einem Burggraffen *anno* 1611. 1613. & 1621. wie vorhin / zugelassene andung vnnd bestraffung disertè vorbehalten wird. Dann wie könten doch der Röm. Keys. oder Königlichen May. vnd deß H. Reichs in dieser Statt reservirte superiora jurisdictionalia, nec non mixti & meri imperii jura so durch eine vornehme Adeliche person / als perpetuirlichen Keyserlichen Reichs Ambtman vnd Obersten Richter administrirt vnd verwaltet werden / gröblicher verletzt verschimpft vnd verkleinert / ja verlästert werden / dann wann dieselbe einem apparitorn vnnd Büttel Ambt verglichen / vnnd denselben beyden Ambtern vnd Tituln ein mehres nicht / dann einem vndergerichts Pedeln / nemlich merum executionis servitium zugelegt werden will? Was könte verkleinerlicher / ja vngereumbter gesagt oder erdacht werden / als wann ein Keyserlicher Oberst Richter vnd Reichs Ambtman / über Burg vnnd Statt / der auch von deß Reichs wegen einen Schultheisen in der Statt zusetzen hat / doch daß die Obrigkeitliche gewalt an vnd bey Jhm bleibt / ein merus executionis minister & officiarius der Schöffen seyn / vnnd mit dem Raht oder cognition der sachen nichts

110.*n.*10.*lib.*6.*& cons.* 215.*n.*3.*li.* 7.*Curt.* Sen.*cons.*13.*n.*24. 33 Cum † primis, si ad hoc allegantur, ut derogetur juri tertii, cùm princeps non præsumatur præjudicare velle tertio, *l.*2.*§. merito.§ siquis à Principe. D. ne quid in loc. publ. l. nec avus. C. de emancip. lib. c. super eo. de off. deleg. c. quamvis. de rescrip. in* 6.*c. licet. de off. ordin. c. ex tuarum. de aut. & usu pal. c. cum dicat Apostolus. de eccles. ædif. c. parentib. c. cum cappella. de priu.*

34 Daß † aber dieser Ober Richter vnd Amptmansgewalt specificè allein merum exequendi officium in gewisser maß/ deren Sachen/ so am Scheffengericht erörtert werden/ vmb deß H. Reichs Scheffengerichts mehrer ansehens vnd authoritet willen wolbedächtlich von Alters angeordnet sey/ vnd darumb ad alias consequentias nicht zuziehen/ zumal aber nicht zu Sachen/ die vor Raht vorgehen/ gehörig/ vielweniger eine superioritet oder omnimoda jurisdictio darauß erzwungē werden solle/ solches ist auß nachfolgenden argumenten Sonnenklar zu vernehmen.

zuthun haben soll? Ja was könte Jhm selbst widerwertiger gesagt werden/ dann daß ein solcher vornehme Adelicher Reichs Magistrat vnd officiant/ deme Burgermeister/ Schöffen vnd deß Rahts auch gemeine Burger zu Fridberg trew/ hold/ gehorsamb vnnd gewertig zu seyn sambt vnd sonderbar huldigen vnd schweren/ vor dem sie auch sambt vnnd sonders in Burg vnd Statt zu recht stehen/ vnd auff erfordern erscheinen/ dessen obergebott nachkommen/ oder der bestraffung gewertig seyn müssen/ nichts destoweniger deß vndergerichts nudus minister & executionis officiarius seyn solte? Hat es dann auch mit dem Obersten Richter zu Franckfurt die gelegenheit/ daß demselben zu antrettung seines Ambts von Burgermeister/ Schöffen Raht vnd gemeind gehuldiget vnd geschworen wird? wird derselb Franckfurtische Oberstrichter auch von Keys. May. zum Reichs Ambtman vnnd Obersten Richter in der Statt Franckfurt confirmirt vnd bestätet? Wird demselben auch administratio imp. reipublicæ, Ja deren Herrlich gerechtigkeit vnd altes herkommen/ handzuhaben zuschützen vnd zuschirmen befohlen? hat derselb Oberst Richter auch von deß Reichs wegen gewalt einen Schultheisen in Franckfurt zusetzen? Ja auch wider deß Rahts oder der Schöffen willen einen Pedelln ans gericht zusetzen? haben die Burger zu Franckfurt auch macht/ vnd werden in jhrem Burgereyd darauff verpflichtet/ Jhren Burgermeister/ Schöffen vnd Raht vor Jhrem Obersten Richter zu recht zuheyschen vnd zuverklagen? Mag auch der oberste Richter zu Franckfurt in den Stattraht gehen/ daselbst in loco editiori voransitzen/ vnd sich Burgermeistere &c. schweren lassen/ alles daran icht gelegen/ Jhme Obersten richter vnd dem Raht fürzubringen/ vnnd was von Jhm als der Oberhand oder im Rahte befohlen vnd beschlossen wird/ daran zu sein/ daß es vngeseumbt vnnd ohngeendert vollnzogen werd? alles ander droben gemeld jtzt zugeschweigen. Wie schimpfflich/ veracht/ vnd verkleinerlich nun solche ding seyn würden/ wann man sie von der Statt Franckfurt vnd deroselben geehrten Raht vnd Regimentstand sagen wolt/. Eben also ehrenschmelich vnnd allersträfflichst ist es auch/ wann von diesen Schrifftdichtern vnnd Jhren adhærenten/ einem Erbarn Raht zu Fridberg selbst/ vermög Jhrer Rahtsordnung vnd vertrags *de anno* 1571. §. *fin.* è diametro zuwider vnd hochverkleinerlich/ ein Burggraff/ als ohngezweyffelter Reichs Ambtman vnd Oberster Richter in Burg vnd Statt vnd also Jhr deß Rahts glid vnd haupt einem Gerichts Pedelln vnd executorn verglichen wird.

Diß aber ist auch zumal grob vnd vnverandtwortlich/ daß der Schrifftdichter es *num.* 34. austrücklich zusetzen sich nicht entblödet/ als wann ein Burggraff zun sachen so vor Raht vorgehen zumal nicht gehöre/ damit er dann nicht allein dem Burgermeister eyd/ sondern auch der von Jhm selbst edirter Rahtsordnung/ Huldigungsverschreibung vnnd dem vertrag *de anno* 1571. §. *fin.* implacabiliter, nemlich immemor sui ipsius &c. contradicirt: Wie sie dann in Jhrer in causa prætensi Mandati deß Schultheisen vnd beyder Richter in der Statt schatzung betreffend/ am Keys. Cammergericht den 7 *Julij anno* 1602. producirter Schrifft *fol.* 10. selbst also setzen: Doran Jhnen nicht hinderlich seyn kann/ daß der Herr Burggraff innerhalb der Statt vnd Ringmawren der Statt Fridberg (sed & extra) beneben vnd mit Herrn Burggermeister vnd Raht in gesambter ober- vnd bottmässigkeit (welche sie doch vor sich also noch nicht erwiesen) gesessen/ vnnd die execution dessen/ was im Raht erkent/ als ein Keys. Ambtman zuthun hat/ Jhme auch Keys. May. vnd dem Reich zu ehren der vorsitz vnd anders was herbracht/ gern gegönnet wird/ *Et fol.* 74. Herr Burggraff sey Keys. Ambtman in executivis. *Et fol.* 98. Das Gerichts collegium sey Herrn Burggraffen Burgermeistern vnd Raht der Statt Fridberg/ als doran alle Appellationes gehen/ vnderworffen/ *Et fol.* 39. wie dann alle appellationes vnnd anders vom vndergericht an vollen Raht gehen/ so dem Schultheisen vnd Schöffengricht zu

inhibiren

inhibiren vnd zubefehlen haben rc. Ist nun dem also / daß der Burgermeister bey antrettung seines Ambts dem Herrn Burggraffen vnd alten Burgermeistern geloben vnd schweren muß / alle sachen Ihm herrn Burggraffen vnd Raht an- vnd fürzubringen / die einkommende Bürger dem Burggraffen in sitzendem vollen Raht angeloben huldigen schweren vnnd seine gebür also bald entrichten / vor demselben vnd einem gantzen Raht die Rentmeister über alle einnam vnd außgab gnügliche rechnung thun / vnd die Ambter wider bestelt werden müssen rc. Ja alles was im Raht erkennt wird / im namen deß Herrn Burggraffen Burgermeister vnd Rahts außgehen muß / Ja sie selbst / wiewol vngnugsamb judicialiter gestanden / daß ein Burggraff mit Ihnen in gesambter Jurisdiction vnd Obrigkeit sitze / ja den vorsitz hab / vnnd was erkent wird exequire / dem Schöffen gericht mit Ihnen zubefehlen vnd über die appellationes &c. zu erkennen hab rc. So muß es ja ein überaus grosse vermessen. Ja grobe vergessenheit / wo nicht ein boßhafftiges vorgeben seyn / einen solchen Mann / Ja Ihr selbst eygenes Haupt einem Büttel zuvergleichen / vnd Ihn alhier von allen Rahtssachen außzuschliessen: Damit er dann wider der Keys. May. privilegia vnd dipositiones ja wider seiner clienten eygene sonnenklare confessiones thut / vnd Ihme sein eygene rechts allegata, quod id sequi quod conventum aut consuetudine obtentum &c. schnur strack zuwider lauffen: ut ipsos meritò puderet.

35 Vnd † erstlich / nach dem in der fundamental disposition, darauff jedermenniglich in Burg vnd Statt allen Tag schweret / nemblich / König Albrechts de ann. 1306. auffgerichten Satzungsbrieff das procemium also gesetzt / Beide Burgman vnd Burger haben vns mit trewen gelobt / daß sie diese Satzung stett vnd vest halten / ohne arge list / vnd daß sie sollen einander behülfflich seyn / die Burgman dē Burgern vñ der Statt zu jhrem Rechten / vnd die Burger vnd die Statt denn Burgmannen vñ der Burg zu jhrem Rechten. Darauß klärlichen causa finalis hujus dispositionis zunehmen / daß Burg vnd Statt / Burgman vnd Burger æquiparirt, vnd der Burggraff nicht selbsten in der Statt Rechtsprechen vnd judiciren, sondern darzu durch die Burger vnd Statt verholffen werden solle.

36 Procemium † enim denotat causam finalem dispositionis, ut post plurimos allegatos concludit, *Chass. in proœm. ad consu. Burg. in princ. n. 1.*

Ad num. 35. 36.

Hier recoquirt er / was droben *cap. 1. n. 34. &c.* schon vorgebracht / derwegen was daselbst vnd *ad num. 30.* respondirt / auch widerholet wird. Sollen nun die Burger in der Statt zum rechte sprechen helffen / scil. suo modo, vnd im theilen / so können sie Ja Ihn Herrn Burggraffen als den Richter selbst / von solchem judiciren vnd rechtsprechen nicht ausschliessen / dann was Ich einem helffe thun / das thut er ja mit / wie sie dann ein solches auch (ut in proximè præcedentibus) selbst außtrücklich bekannt / vnd gerichtlich gestanden haben / daß nemlich ein Burggraff in gesambter bottmässigkeit vnd gerichtbarkeit mitsitze rc. Ist vnnd bleibt also ein schandlos gedicht / daß man dessen vngeachtet / kurtz drauff *in An. 1610.* sagen vnnd in die Welt außschreien dörffen / Ein Burggraf hab mit der cognition überal nichts zuthun / sondern nur mit der execution / quod omnium falsorum falsissimum: sintemal wan ein Burggraff / oder respectivè sein Schultheiß / in allen gerichtlichen / oder respectivè Rahts vnd Audientzsachen / nichts mehr thäte / als daß er in omnibus actibus judicii, mit haltung deß Stabs rc. præsidirte / so würde er doch eo ipso potior pars jurisdictionis, vnnd der Obrigkeitliche gewalt / juxta Albertinam sanctiqnem, bey Ihm / vnd alle dieselbe actus vornemlich Ihm als einem Obersten richter zu tribuiren / oder von Ihm zubenennen ein / als es dann *in An. 1571.* auch disertè also verglichen / Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd Raht rc. Inmassen dann eben der gestalt auch in der gerichtsordnung klärlich disponirt vnd versehen ist / daß ein Schultheis von deß Herrn Burggraffen / wegen vnd der Burgermeister von deß Rahts wegen bey den Audientzien mit einander cognosciren vnnd bescheyd geben / auch der Schultheiß solche bescheyd im namen deß Herrn Burggraffen allein / ohne den Burgermeister zu exequiren habe / ad verba der gerichtsordnung in vim veritatis abermals bezogen.

So wird hernacher in specie, wie solches zugehen soll / dermassen vnd also erkläret / Darnach sprechen wir / Wirt Burgmannen icht gein dē Burgern / es seye vmb Schuld oder Vnfug / oder vmb welcher hand sachen es sey / Da-

Ad num. 37.

Daß beyderseits vor dem Burggraffen die Burgmanne oder Schöffen theilen sollen / was recht / daraus folget mit nichten / daß die cognition nicht bey dem Burggraffen (ubi otiosè & malitiosè confundendo adjicitur, in der Burg / sintemal das Stattgericht nicht in der

rumb sollen die Burgman in Statt nehmen was die Schöpffen theilen/ unverzogenlich vor dē Burggraffen.

37 Darauß † folget/ daß die cognition vnd Vrtheil nicht bey dem Burggraffen in der Burg stehe/ sondern allein auff de¬me bewende/ was die Schöpffen theilen/ h. e. vrtheilen/ secundum stylum veterum simplici pro composito usurpato.

der Burg gehalten wird/ auch der Burggraff nicht allein in der Burg/ sondern eben so wol in der Statt/ oberster Richter ist) stehe/ oder seine eines Burggraffen Oberst Richterschafft mit erkennen vñ vrtheilen lauter nichts zuthun hab. Dan ein anders ist droben *cap. 1. ad n.* 281. vnd sonst durch vnd durch sonnenklar erwiesen/ vnd hat ohne das ein bekanter vnd *An.* 1608. erkanter/ auch vielfältig durch Röm. Keyserl. vnd Königliche May. *An.* 1410. 1611. 1613. vnd 1621. bestätigter oberster Richter die præsumtion in allem jure vor sich/ biß die detrectatores ein widriges klärlich werden bewiesen haben/ welches sie aber hier mit keinem wort zuthun vnderstanden/ noch auch sonst mit eynigen bestand gethan.

Derowegen deß Burggraffen Oberrichterschafft mit erkennen oder vrtheilen lauter nichts zu thun hat. 38 Daß † solches aber vor dem Burggraffen geschehen solle/ solches hat keinen andern verstand/ dann wo die Schöpffen das Vrtheil publiciren vnd offentlich außsprechen/ das jederzeit Burggraff oder Schultheiß dabey 39 seyn solle/ † inmassen der Vertrag de an. 1387. erklärt/ Daß bey eröfnung der Vrtheil oder Endegebung der Schöpffen ein Burggraff oder Schultheiß seyn soll/ Welches darumb also gesetzt ist/ Dieweil der Burggraff die execution zu thun schuldig/ dieselbe aber ãders nicht den ad cognitam, definitam & præscriptam formam, nemblich nach ziel vñ maß der gefällten Vrtheil geschehen muß. Dahero sich gebühren vñ fast nöhtig seyn will/ daß der Burggraff oder Schultheiß bey publication vnd öfnung der Vrtheil seye/ derselben also durch seine Beywohnung wissenschafft bekomme/ vnd nachmahls derē gemäß die execution gebührlich vollnstrecken thue.

Ad num. 38. 39.

Daß das theilen der Schöpffē vor dem Burggraffen geschehen soll/ hat mit nichten nur den verstand daß er Burggraff von des wegen darbey sein sölle/ damit er wissen möge/ was vnd wie zu exequiren sein sölle/ sintemal die executiō auch von dē jenigen geschehen vñ rite verrichtet werden kan/ welcher nicht bey der publication gewesen/ sondern durch einen Richter/ pro re nata, auff die beschriebene vrtheil zur execution requirirt wird/ ut per se manifestum & in praxi quotidianum: Daß ist aber die rechte vrsach/ warumb ein Burggraff oder Schultheiß bey eröffnung der vrtheil sein soll/ weil er allein der Richter ist/ vnd das Richten Jhm zusteht/ vnd nicht eygentlich den Schöpffen/ wie dann die wort in Albertina sanctione stehen/ da soll der Burggraff den Burgern RJCHTEN in der Burg alß die Burgmannen theilen/ vnd den Burgmannen in der Statt/ alß die Schepffen theilen/ vñ soll er mit Raht der Schöpffen/ vñ Sechser einen Schultheisen setzen/ doch daß die gewalt vñ Obrigkeit soll ligen an einem Burggraffen/ vnd nicht an den Schöpffen/ dann es wird hier so wol von Schöpffen als einem Burggraffen disponirt vñ prædicirt nemlich von Schöpffen das rahten/ vom Burggraffen aber die Obrigkeit/ hæc oppositio igitur infert exclusionem, das nemblich die Obrigkeit allein dem Burggrafen vnd nicht den Schöffen zugelegt.

Auß welchen zweien stücken oder puncten mit händen zugreiffen/ das die Richterliche gewalt vnd Obrigkeit bey ihm Herrn Burggraffen stehe/ vnd darumb Er/ sein Schultheiß oder dessen substitut bey aller gerichtlichen handlung vñ der publication aller vnd jeder vrtheilen sein söll vnd müsse/ damit der Schöpffen theilen autoritatem & vim jurisdictionis bekommen vnd haben möge. Vnd ist das/ vor dem Burggraffen theilen ꝛc. ein vhr alter terminus, wie noch auß der Gerichtsordnung de An. 1515. zu sehen/ da dieser terminus auch von einem substituto vnd vnderschultheissen noch gebraucht/ vnd sub tit. Einen vnderschultheissen aus den Schöffen hat der Burggraff zusetzen/ also steht/ vnd wen er also kieset/ VOR DEMSELBEN sollen die Schöpffen sitzen vnd vrtheil außweisen/ ut hoc vocabulum authoritatis judicialis sit.

40 Eben † dieses erscheinet auch daher/ daß den Schöpffen generaliter universitas causarum, es seye vmb Schuld/ Vnfug/ oder vmb welcher hand Sache

Ad num. 40. 41.

Also ist auch/ was hier en allen beweiß/ nudè asserendo, führbracht wird/ gantz nichtig vnd vnbegründet/ dann ob schon die Schöpffen von allerhand gerichts sachen salva appellationis

es seye / zu theilen vnd zuentscheiden gebühren.

41 Darauß † folget gleichfalls / daß der Burggraff in keine Sachē / welcher hand die auch seye / in krafft dessen Ampts sich zu mischen habe / sondern solche dē Schöffen zu vrtheilen befohlen lassen seyn / vnd allein seines Oberrichters Ampts mit der nachfolgenden execution abwarten solle.

42 Ebener † massen disponirt König Albrechts Brieff: Were es auch also / daß ein Burgman / oder eines Burgmans Sohn / oder sein Gesind / oder wer er were / (notetur hic iterum universitas personarum, ut nemo inde excipiatur) Vnfug thete in der Statt an einem Todschlag / weichet er in die Burg / daß den Niemand beleiten soll / wirt er auch kundlichen beschen in eines Burgmans Hauß / vnd wurd davon eingefordert mit Gericht / helt er jhn darüber / er soll jhn ver eintwerten.

43 Darauß † abermals handgreifflich abzunehmē / daß die Scheffen über allē Vnfug in burgerlichen oder peinlichen Fällen vnd Sachen / auch an allen vnd jeden Personen / wer dieselbige geseyn mögen / auch die Burgman selbsten / allein zu vrtheilen vnd zuerkennen haben / vnd die Burgman schuldig vnd pflichtig / die maleficanten, so in die Burg entweichen / ohne vnterscheid / es sey ein Burgman selbstē / Sohn / Knecht / oder sonsten jemands anders / auff erforderung deß Gerichts einzuantworten / zu lieffern / vnd zu remittiren, in allewege auch der Burggraffe darüber zu halten / vnd die Schöpffen bey jhrem Rechten / Freyheiten vñ Gnaden zu handhaben / also daß jhme à contrario sensu

44 (quod † genus argumentandi, fortissimum etiam dicitur, *per l. 1. D. de off. ejus. cui mand. est jurisd. cum simil.*) den Schöffen hierinneen einzugreiffen / vnd die jenige / die in der Statt freveln / es seyn Juden / Christen / oder wer es were / gefänglich anzuhalten / oder über Vnthaten zu cognosciren, hierdurch gentzlich verbotten.

45 Sintemal † auch ferner allda verordnet / Vnd wo die Burger solche Geschicht clagen von den Burgmannē / oder die Burgman von den Burgern / instantia zu theilen haben / so können sie doch dasselb ohne beysein jhres Richters / der jhrem theilen authoritatem judicialem impertirt / vñ communicirt / nicht thun: Hat also er der Schultheiß / vnd ein Burgman als Oberster Richter ja freylich in krafft seines Richterlichen Ambts mit allen gerichtlichen actibus so wol / als auch mit allen Rahtssachen zuthun / vnd die Schöpffen dieselbe nicht allein zu vrtheilen.

Ad num. 42. 43. 44. 45.

Kein wort steht in Albertina sanctione, daß die Schöpffen auch über einen Burgman oder dessen angehörige zu theilen haben sollen / weniger daß man jhnen dieselbe remittiren müsse / sondern ist vielmehr in vers. vnd wo die Burger solche geschichte (wie die in immediatè præcedentibus gemeldet) klagen von den Burgmannē oder die Burgmanne vō den Burgern / da soll der Burggraff den Burgern richten in der Burg ꝛc. daß gerade gegenspiel in ipsa sanctione verordnet. So möcht maun auch gern hören / wie aus berührten worten / vnd wo die Burger ꝛc. folgen sölte / das dem Burggraffen mehr nicht gebühret zuthun / als zu richten / id est exequiren / dann zugeschweigen / daß kein exclusiva, allein / oder nur / zu exequiren dabey steht / so ist solche erdichte deuteley doch auch dem text selbst è diametro zu wider / sintemal da steht / daß der Burggraff RICHTEN soll als die Schöpffen theilen / wird also das richten von denen actibus selbst prædicirt / von denen auch das theilen der Schöpffen gesagt / ut ita duo illa, richten / vnd theilen de iisdem actibus, seu de uno eodemq; actu, prædicentur: Welches dan auch nohtwendig seyn muß / sintemal die Obrigkeit krafft Albertinischer satzung beim Herrn Burggraffen vnd nicht beyn Schöpffen ist / der nemblich einen Schultheissen mit Raht der Schöpffen ꝛc. zusetzen hat / doch das die gewalt i. e. Obrigkeit von wegen deß Keysers an jhm Herrn Burggraffen ligen soll / damit nun der Schöpffen theilen der Obrigkeitliche gewalt vñ nachtruck communicirt vnd mit getheilet oder gegeben werde / so muß der Burggraff oder sein gesetzter Schultheiß bey allen gerichtlichen actibus vñ händeln sein vnd was von denselben gesagt / daß sie die Schöpffen theilen / das wird vom Schultheissen gesagt das ers richte: Vñ steht also in denen worten eben austrücklich keine syllaba vom exequiren.

Ad num. 46. 47.

Vnd daß das wort RICHTEN hier mehr nicht als nur exequiren heisse / vnd also deß Burggraffen Ambt ad nudas & meras executiones limitirt sein soll / wird ex advo. bloß also hingesetzt / aber nicht mit dem geringsten tittel bewiesen / vnd wie es allem verstand des worts RICHTEN zu wider / vnd der Herr

Burg-

da soll der Burggraff den Burger richten in der Burg/ als die Burgman theilen/ vnd die Burgmannen in der Statt als die Schöpffen theilen.

Auß welchen Worten zu mercken/ daß dem Burggraffen mehr nicht gebühret zu thun/ als zurichten/ h. e. exequiren, wie die Schöpffen theilen/ h. e. secundum vulgarem phrasin vrtheilen. Dardurch ist abermahls erwiesen/ daß deß Burggraffen Ampt allein ad nudas & meras executiones limitirt sey. Der Schöffen Ampt aber in cognoscendis & judicandis omnibus causis bestehe.

graff als Oberster richter alle præsumtionem juris vor sich hat/ *Menoch. 2. præsumt. 67.* also müste gegentheil solche seine vnerfindliche limitation erst beweisen/ eher mans jhm glauben solt/ so er abermals nicht thut/ noch in Ewigkeit thun kan: Sintemal droben *cap. 1. ad num. 278. & cap. 2. ad num. 115. &c.* das gegenspiel schon bewiesen/ auch dabey aus den rechten angezogen ist/ quod jurisdictionis usus in uno habeat præsumtionem pro se in alio. Vnd ists in wahrheit eine schand/ daß man in so klaren dingen vnd wieder seine selbst eygene edirte Brieff vnd Siegel/ geschweig anderer droben angezogener selbst eygener gütlicher vergleichung vnd Keyserlicher confirmationen auß dem einigen wort theilen/ so den Schöffen attribuirt/ oder auch exequiren am vndergericht/ ad exclusionem alles Obergebots eines Reichs Ambtmans vnd Obersten Richters argumentiren will: Welches ja in der Dialectic gantz vngereimbt/ vnd gar nicht passirlich/ Talia nim sunt subjecta qualia prædicata demonstrant et permittunt, *Everhard in Topic. loc. à nomine dignitat. n. 3. & seqq.*

Nun aber weisen die prædicata, davon droben *d. cap. 1. ad n. 278. & cap. 2. ad n. 115.* vnd sonst hin vnd wieder gesagt/ vnd welche von einem Burggraffen zu Friedberg aus gegentheils eygenen Brieffen erwiesen/ viel ein ander Nobilius vnd herrlicher subjectum, als es gegentheil gern machen wölt: Daher dann auch das argumentum à conjugatis einem Burggraffen durchaus nicht zuwieder/ sondern affirmativè (*Everhard in topic. loco ab Etymologia n. 15.*) gerad vor jhn militirt/ dan es considerirte der günstige leser alle die in jtzt bemelten beyden orten/ vnd sonst durch vnd durch/ von einem Burggraffen zu Friedberg erzehlte Obrigkeitliche stücke vnd sachen/ so wird er ex natura conjugatorum befinden/ ob allein ein merus nudus executor vnd gleichsamb ein Gerichts pedel oder büttel/ oder aber nicht vielmehr ein ober magistrat vnd ein solcher Oberst Richter auß jhme zumachen/ vnd längst ja vor vielen hundert Jahren durch Keyser- vnd Königliche May. aus jhm gemacht sey/ der nemlich noch nach newlichster Keys. erklerung das Obergebot über Burgermeister Raht vnd gemeine zu Friedberg hab/ also daß sie auff sein erfordern zu erscheinen/ seinen bescheiden vnd befelchen nachzukommen schuldig sein/ oder der bestraffung erwarten sollen: Vnd was darff der ohnbesonnene scribent, ne quid durius dicatur, aus einem Burggraffen dieses orts nur einen merum & nudum executorem judicialium sententiarum, vnd der mit andern Rahtssachen im geringsten nichts zuthun hab/ machen/ da jhme Burgermeister Burger Raht vnd Gemeinde der Statt Friedberg gehuldiget vnd zuhuldigen/ schuldig/ trew hold gehorsamb vnd gewärtig zusein/ inhalt auffgerichter Brieffen Keyser- vnd Königlicher satzungen vnd entscheiden rc. Es werde nun solche huldigung considerirt wie sie wölle/ davon *ad caput 5.* mit mehrem/ so ist im H. Röm. Reich vnerhört/ ja es würde prorsus absurdum sein/ daß man einem mero & nudo executori dieselb zuleisten vonnöhten haben/ oder dazu von Key. May. angewiesen werden solt.

46 Vnd † daß der Burggraffe vmb solches richtens/ h. e. exequiren willen/ ein Richter/ Oberrichter vnd Amptman sey vnd genennet werde. A conjugatis † enim firma est argumentatio: ut si dicas, raptor est fur: ergo rapina est furtum, *princ. Inst. de vi bon. rap. l. si cognatus. 20. §. fin. D. de reb. dub. l. sacra. 9. § proprie. D. de rer. divis.* Proinde non infrequens est, ut de quo prædicatur unum conjugatorum, de eodem etiam prædicetur alterum, *Vigel. in dialect. jur. lib. 3. loco à conjugatis. Everar. in loco ab Etymolog. n. 15.*

Ad num. 48. usq; 54.

Auff diß gedicht über Keyser Carols des vierten privilegium *de Anno 1350.* wird vnderschiedlich geandwortet/ wie folget/ 1. ist darin gleichsfals keiner execution gedacht/ sondern stehet das privilegium also/ das Burgermeister Schöffen Raht vnd Burger gemeinlich (vnd also nicht nur die Burger/ welche der Schrifftdichter hier captiosè oder ex inveterato odio gegen das Oberst Richterlich Ambt/ dem er seine Burgermeister Schöpffen/ vnd Raht so nöhde vnd vngern vnderworffen sihet allein nent) auff jhr leib vnd gut vor keinem andern Richter sollen geladen/ geheischen oder beklagt werden/ noch auch zur andwort stehen/ dann nur allein vor jhrem rechten Ambtman/ den sie vom Keyser vnd des Reichs wegen haben: Ist

48 Gleicher † gestalt / obwol in weyland Keys. Carls deß Vierten privilegio de an. 1350. also verordnet wird / Daß die Burger der Statt Friedberg / vor keinem Richter oder jemand anders zu keiner Antwort stehen sollen / wann allein vor jhrem rechten Amptman / So wird doch formaliter in eodem §. solches allein ad executionem gedeutet / his verbis: Doch daß solches nach der Schöpffen Vrtheil / als deß Gerichts recht ist / geschehē solle. Wodurch das Hauptfundament deß gantzen Wercks eigentlich entscheiden / vnd jedwedern theil seine Verrichtung zugewiesen wird / also / daß die Schöpffen die Vrtheil sprechen / vnd das Gericht bey seinem Rechten verbleibe / Der Schultheiß aber / (der an deß Burggraffen statt dem Gericht als ein Vnterrichter vnd executor beywohnet) den baculum justitiæ halten / vnd die execution nach der Schöpffen vrtheil / ut sonant formalia, anfügen / Der Burggraff auch ratione deß Oberrichter Ampts den Schöpffen nicht allein keinen Eintrag thun / sondern dieselbe bey jhren Freyheiten vnd Gnaden / wie solches in berührten Keyser Carls privilegio zum drittenmal widerholet wird / bleiben lassen / vnd gegen menniglich handhaben soll.

49 Vnd † dieweil die Keys. M. eben auch zu schutz vñ manutenirung deß Schöffengerichts Freyheit vnd Gnaden diese Amptmanschafft angeordnet / wie nicht allein auß König Albrechts Brieff in genere, sondern auß jetzgedachten Keyser Carls privilegio zubefinden / his verbis: Were aber // daß sie (die Schöpffen) darumb überfahren wolte ahn jhren Freyheiten vnd Gnaden / die sie von vns vnd vnsern Vorfahren seligen vō Keysern vnd Königen haben / So mögen sie darumb dieselben wol ladē vnd kemplich wol ansprechen vor jhrem Amptman / den sie von Vns vnd dem Reiche haben. So were es ein widerrechtlich vngereimbt Beginnen / so der Burggraff diese Amptmanschafft weiter strecken / auß einem Schutz ein superioritet spinnen / vnd darumb den Schöpffen jhre Freyheit vnd Gnaden schwächen wol-

also aus diesen klaren worten offenbahr / daß nicht nur die execution vom Herrn Burggrafen oder dessen Schultheisen verrichtet werden soll / sondern es sollen auch die andere gerichtliche actus alle vor jhm geschehen / vnd werden jhm als dem Richter zugelegt / nemblich das laden heischen / beklagen / vnd zur andwort stehen / welches dan die drey vornembste Gerichtliche handlungen seynd / also daß darin / vñ vornemlich im stehen zur andwort gleichsamb der gantze proceß begrieffen wird.

2. Erscheint aus den klaren worten / daß das laden / heischen / beklagen / vnd stehen zur andwort der Burgermeister / Schöpffen / Raht vnd Burger gemeinlich vor keinem andern Richter / als jhrem rechten Ambtman / so gar dem Herrn Burggraffen zugelegt / daß auch der Schöffen theilē oder vrtheilen dabey vñ in diesem ersten casu administrandæ justitiæ nicht einmal gedacht wird: Vnd ist in den worten / Es wehre dan &c. der gegenfall denegatæ scil. justitiæ gesetzt / dann also lautet der contextus, daß niemand auff jhr leib vnd gut sie laden heischen oder beklagen soll / noch sollen sie zu keiner andwort stehen / vor keinē Richter oder jemand anders / wan nur allein vor jhrem rechtē Ambtman / den sie jtzund haben oder hernach gewinnen / von vnsern vnnd des Reichs wegen in der Statt zu Friedberg: Hactenus sensus totus & dispositio perfecta: sequitur casus oppositus: Es wehre dan daß den Clägern recht versagt würde vor demselben vnserm Ambtman / nach der Schöffen vrtheil als deß gerichts recht ist. Werden nun das laden heischen beklagen vnd andwort zu recht gebē / oder zur andwort stehē / einē Burggrafen zugeschrieben / daß sie vor dēselben / als jhrem Richter / geschehen sollen: Wie darff sich dan der Schrifftdichter erkünen vnd sagen / Ein Burggraff oder dessen Schultheis hab nichts mehr zuthun am Gericht / als das sein Schultheis den baculum justitiæ zuhalten / vnd die executionnach der Schöpffen vrtheil ut sonant formalia, anzufügen / Imò verò, hat er auch den baculū justitiæ zuhalten / quod acceptatur, so hat er die Obrigkeitliche gewalt / vnd nicht die Schöpffen / dann der Schöpffen keiner / als Scheff / darff solchen baculum justitiæ halten / biß das er an des Schultheisen Stätte substituirt / vnd jhm die gewalt auffgetragen wird / als dan er an Statt des Schultheisen / vñ nicht als ein Scheff zuconsideriren:

3. Erscheind auß den klaren recht erzehlten worten / daß die wort / doch daß solches nach der Schöpffen vrtheil alß des Gerichts recht ist geschehen soll / also im context mit nichten stehen / vielweniger in casu primo zufinden sondern stehen die wort / nach der Schöpffen vrtheil alß des Gerichts recht ist / nur in opposito & posteriori casu: Sie werden aber gleich ad oppositum posteriorem casum denegatæ scil. justi-

50 &c. Ius † enim advocatiæ & protectionis à jure superioritatis & magistratus planè differt, quia illud limitatum est, & strictè intelligitur, adeò ut nec prorogari nec ultra defēsionis terminum extendi possit, hoc verò amplum & indefinitum est universalem & ordinariam jurisdictionē importans, *Aluar. Valasc. cons. 152. n. 6. 7. 8. & 9. tom. 2.* Itaq;

51 † cùm jus protegendi nihil aliud sit, quàm ut clientes fiduciariè cōtra vim majorem & violentiam aliorum defendantur, *l. non dubito. §. 1. D. de cap. & postlim. reuer. Bud. in l. Herennius. de euict. Mod. Pist. cons. 43. n. 20.* Certè † nihil

52 minus quàm superioritas vel jurisdictio ex jure advocatiæ, sive ea sit simplex, sive adjunctam habeat administrationis inspectionem, inferri, concludi aut probari potest: ut multis deducitur *apud Bar. in l. etiam hi qui. n. 2. C. de excus. mun. Decian cons. 58. n. 122. vol. 1. Abbat. in c. ex parte de privil. Dec. in c. ad audientiam. n. 3. de appel. Mascar. de prob. concl. 713. n. 3. Menoch. de arbit. iud. qq. q. 100. n. 9. & 20. cen. 1. communem dicit Geil 2. pract. obs. 54. n. 4. Castrens. cons. 313. n. 3. vers. verba a. alia. vol. 1. Bart. Socin. cons. 74. n. 7. vol. 1. Natta cons. 636. n. 1. Simon Pistor. cons. 19. n. 18. VVesenb. cons. 48. n. 30. Hostien. in summa tit. de caus. propriet. §. fin. sub §. illud extra summam. Schurf. cent. 3. cons. 23. per tot. Frider. lib. 2. de process. c. 16. n. 4. ubi ait: ex c. ex parte 18. de priu.* protectionem protectum ab ordinaria iurisdictione non eximere, *Thom. Mich. de jurisd. concl. 55. gl. e. f. g. & h.* usq;

53 † adeò ut si ipsi advocati in clientem sæviant ad privationem advocatiæ agi possit, *c. vn. §. publici latrones. vers. quicunq; de pac. ten. & ejus viol. Zas. de feu. c. 10. n. 55. Thom. Mich. d. conclu. 55. in gl. D.*

54 Planè † ergo à linea errant, qui quod ad defensionem & favorem libertatis & privilegiorum hujus status & civitatis introductum est, ad eorundem oppressionem & servitutem abutuntur, & in odium ipsorum torquere conantur, *l. quod favore. 6. C. de legib. l. nulla juris ratio. 25. D. eod. tit. l. plures. 18. in fin. C. de fid. instrum. l. Carbonianum. 3. §. Divus e-*

tiæ allein / oder auch ad priorē administrandæ scil. justitiæ casum gezogen vnd gedeutet / hindert dasselb hiebey nichts / sintemal allezeit vnd utrobiq; bleibt / das alle actus judicii vō Herrn Burggraffen oder dessen Schultheisen als Richtern geschehen vnd vorgehen musen / vnd daß die Obrigkeit. vnd Gerichtliche authoritât bey demselben vornemblich stehe / vnd diß das hauptfundament vñ der rechte grund des gantzen wercks sey / darauß alles eygentlich entscheiden vnd jedwederm theil seine verrichtung zugewiesen wird / so gar daß auch die Schöpffē die vrtheil / so sie ertheilet oder gewiesen / ohne den Burggraffen oder seinen Schultheisen nicht pronunciren oder außsprechen können oder dörffen / sondern diselbe oder jhrer einer allezeit darbey seyn müsen / daß nemlich das gewiesene oder ertheilte vim sententiæ vnd krafft einer vrtheil gewinnē möge / sintemal wie gesagt / die Obrigkeitliche gewalt / vermög Albertinischer satzung / allein an einem Burggrafen vnd nicht an den Schöpffen ligt.

4. Stehen die wort / daß die Schöffen die vrtheil sprechen / vnd das Gericht bey seinem rechten verbleibe / der Burggraff auch ratione DES OBER RICHTER AMBTS den Schöffen nicht allein keinen eintrag thun / sondern dieselbe bey jhren Freyheiten vnd gnaden / wie solches in berührtem Keyser Carls privilegio zum dritten mahl wiederholt wird / bleiben lassen / vnnd gegen männiglich handhaben soll / nicht im context dieses privilegii. Zwar man bestreitet sie absolutè an vñ vor sich selbst nicht / erwehnts aber zu dem end / den von gegentheilen durch diß gantze werck ohn allen rechtmäsigen grund getribenē vñ pur erdichten exclusiv. verstand / dadurch er einē Burggraffen von allen Gerichtlichen actibus vnd cognitionibus, wie auch pronunciationibus, wieder seiner selbst eygener clienten verträge / vnd derselben außgetrückte wort (erkennen Wir Burggraff / Burgermeister vnd Raht) gern außmustern / vnnd jhme einen lehren nahmen des Obersten Richters lassen wolt:

Wird aber dabey 5. utilissimè acceptirt / daß gegentheil gleichwol gestehet / daß ein Burggraff ratione seines oberst Richter Ambts die Schöffen bey jhren Freyheiten vnd gnaden gegen männiglich handhaben soll: soll er das thun in krafft Jurisdiction / so jhme competirt / oder in krafft der Obrigkeitlichen gewalt / die vermög Albertinischer satzung *de Anno* 1306 an jhm / vnd nicht an den Schöpffen / wegen eines Keysers ligen soll / was fabulirt er Schrifftsteller dann *in num. 50. & seqq.* de nudo jure advocatiæ & protectionis, extra notorios terminos hujus nostræ materiæ? Dan thut ers / vnd soll es thun ratione seines habenden vnnd tragenden oberst Richter Ambts / so seynd wir schō in dem amplo & indefinito universalis & ordinariæ

tiam Adrianus. D. de Carbon. Edict. l. non eo. 14. C. de procurat. l. cum hi 18. §. eam transactionem. D. de transact. l. contra. 28. in prin. D. de pact. dinariæ jurisdictionis, vnd nicht in nudo advocatiæ jure, wie gegentheil *ind. n.* 50 selbst di- fingirt / vnnd lauffen also seine vngereimbte allegata wie verschüttet wasser dahin/vnd seind jhme hiebey zu nichts nütze : Ja wan er sol- chen Ambts vnnd Obrigkeitlichen schutz schon hier nicht so außtrücklich gestanden hette / so ist er doch nicht allein aus der offtangezogenen Albertinischen Satzung / krafft deren einem Burggraffen die gewalt von wegen eines Keysers beygelegt / sondern auch auß diesem Key- ser Carols privilegio offentlich am tage / dann darin ist verordnet / wehre es aber / daß sie Burgermeister/Schöpffen/Raht vnnd Gemeine jemand darumb überfahren wolt / an jh- ren Freyheiten vnd gnaden/die sie von Keysern vnd Königen haben/ so mögen sie dieselbe wol la- den vnd kämplich ansprechen vor jhrem Ambtman / den sie vom Keyser vnd dem Reich haben; Welche wort dan nicht eine nudam advocatiam & protectionem sondern eine kämpliche an- sprach vñ Richterliche cognition importiren / vnd dabey wiederumb keiner theilung der Schöf- fen gedacht wird/ als die auch in jhrer selbst eygenen sachen von jhnen nicht interponirt werden/ oder geschehen möchte / cùm nemo in sua propria causa judicare possit vel debeat : Vnd wird hier zugleich das gedicht des meri & nudi executoris abermals kräfftig wiederlegt/ vnd über ei- nen hauffen gestossen: Sollen nun/in krafft dieser sonderbaren Keyserlichen satzung/ die viola- tores privilegiorum civitatis Fridbergensis vor einem Burggraffen daselbst besprochen vnd kämplich angelangt werden / auch der Burggraff darin recht verschaffen / vnd die violatores von des Keysers vnd des Reichs wegen abzuhalten / auch pro re nata zubestraffen haben (wie dan schon *in Anno* 1332 von Keyser Ludwigen solchen vnd dergleichen verbrechern eine poen von zehen marck silbers/fünff dem Cläger/vnd die ander fünff dem Burggraffen verordnet)so muß darauß freilich der schutz solcher privilegien folgen / vnd ist zugleich mit händen zugreiffen/daß es ein Oberst Richterlich Ambtsschutz der ex capite jurisdictionis superioris herfliesse / wie dan solch gantzes *An.* 1350. den Fridbergern erstattetes privilegiũ von Königlicher gewalt vnd sonder- lichen gnaden gegeben vnd gethan/vnd also auch diese jtztberührte special constitution, de con- veniendis violatorib. privilegiorũ coram Buggravio, aus solcher Königlichen gewalt ertheilet/ vnd diese daraus folgende von Königlicher gewalt anbefohlene judiciaria tuitio &manutentio privilegiorum kein nuda advocatia,sondern allerseits jurisdictionalis protectio ist/cum citare laden vñ heischen &c.non sit nudi protectoris sed judicis cõpetentis,daß sich gegentheil also mit seinen impertinentib. allegatis mächtig verstossen wo nit studio paralogisirt hat:Darauß dann auch sonneklar am tage/daß die *in n.* 49. gesetzte illatio,so wehre es ein widerrechtlich vngereimbt beginnen/so der Burggraf diese Ambtmanschafft weiter strecken/aus einem schutz eine superio- ritet spinnen/vñ darumb den Scheffen jhre Freyheit vñ gnaden schwächen wolte/ein zumal vn- besonnene vngereimbte rede sey/ die auff den mit majusculis verzeichneten vorsatz/ darin von ge- richtlicher anlangung kämplicher besprechung vñ richterlicher erkentnüß ex professo gehandelt wird/ im aller geringsten nicht quadrirt / vnd ohn allen grund effutirt wird. Wie nun hier vnd in diesem fall vom Keyser selbst einem Burggraffen ein Oberrichterlichs erkentnuß vnd hand- habung der Friedbergischen privilegien vnd zwar dieselbe ohne der Schöpffen theilen oder zu- thun zuverrichten/mandirt vnd zugelegt wird/vnd also ein Burggraff mit nichten ein merus & nudus executor der Fridbergischen Scheffen genent werden sollen / sondern daran zu höchster vngebühr geschehen ist:

Also wird 6. auch in primo illo casu per Burggravium administrandæ justitiæ in Bur- gimagistros,Scabinos,Senatores & cives Fridbergenses communiter vnd gemeinlich/ wie die wort stehen/vnd zwar auff Jhr leib vnd gut/ein ander fall mitbegriffen/ darin ohne der Schöf- fen zuthun oder vrtheilen / Ein Burggraff die gerichtliche erkentnuß vnnd rechts verfügung hat vnd haben muß. Dann sollen Burgermeisterr Schöpffen/Räht vnd Burger gemeinlich/ vnd miteinander / quasi in uno corpore,auff leib oder gut / criminaliter oder civiliter vor ei- nem Burggraffen / als Keyserlichem Ambtman vnd jhrem rechten Obersten Richter beklagt vnd angelangt werden / so können sie Schöpffen ja wieder in jhrer eygenen sachen nicht theilen oder vrtheilen / sondern müsen das andere thun lassen / wie dan eben dieser fall auch in jhrem Burgereyd *num.* 70. also erklärt wird / wehre es aber daß er in seiner Burgerschafft mit dem Raht zuschicken gewinne/der soll das nirgend anders fordern/suchen noch vornehmen/dan für vnserm Herrn vnd Junckern dem Burggraffen vnd den zwölff Burgmannen des Regiments zur Burg Friedberg &c. vnd ist also damit wieder erstattet vnd erleutert/daß es nicht waar / daß ein Burggraff nudus & merus executor,vnd dahin sein Oberst Richterliches Ambt zu limiti- ren sey : Vnd erhellet darauß zu gleich sonnenklar / daß diß forum competens, da Burger- meister/Schöpffen vnd Raht von jhrer Burgerschafft &c. vorm Burggraffen zu conveniren/ kein conventional oder compromißlicher austrag sey/ sondern aus dieser Keyserlichen sancti-

on vnd concession jurisdictionis herfliesse/vnd consequens vel effectus der huldigung sey / daher auch die wort des Burgereyds/ als deß der Raht überkommen ist/entweder falsch/ vnd nur einer seits eingerückt/auch mit keinem conventional compromisso zubelegen/ vñ derwegen zu deliren: Oder je commodè vnd auf diese Keys. sanction zu interpretiren seynd: wie drunden *ad num.* 88. mit mehrem.

Noch mehr aber vnnd 7. so folget aber solcher einem Burggraffen auß Keyserlichem gewalt committirter vñ aufgetragener oberst Richterlichen erkentnüß über Burgermeister Schöffen/ Raht vnnd Burgere zu Friedberg / noch ein casus darin ein Burggraff / auch gar ohne der Schöpffen theilen vnnd zuthun / zuerkennen hat/vnnd er mit nichten ihr nudus & merus executor zunennen gewesen / dann wann schon die Burgermeister/Schöffen/Raht vnd Burger sigillatim vñ alß privati vorm Friedberger Schöpffen gericht vorgenommen werden / daselbst auch gesprochen ist / so geschicht solches / wie in *Anno* 1571. verglichen nicht im nahmen Burgermeister vnnd Rahts allein/ sondern vornemlich auch im nahmen eines Burggraffen/ wie notorium: Derowegen vnd wo ist nun hier,/ quæso, der Burggraff ein nudus & merus executor?

55 Also † in dem Vertrage de an. 1387. wird disponirt, Auch wan die Schöpffen sich einigen vnd rytern vmb das Vrtheil ende zu geben / da soll der Burggraff/ der Schultheiß noch der Schreiber nicht bey seyn/ Weren aber sache von vngefug vnd frevels wegẽ auf daß Hause/vom Gerichte geworffen, die vrtheil soll man nit vffin vf dẽ Huse/dann an dem Gerichte in gegenwart deß Burggrafẽ/deß Schulthissen/oder jhr eins/vñ deß Schreibers/ der das beschreiben soll in das Buch/ was die Schöffẽ theilẽ vñ wisen. Auß welcher disposition on einige ferner erklärung sonnenklar scheinet / daß deß Burggraffen Amptmanschafft vñ Oberrichterschafft so gar limitirt, daß auch er vnd der Schultheiß nicht darbey seyn sollen / wañ die Scheffen zu Gespräch oder cognition gehen / sondern allein bey publication der Vrtheil seyn/vmb daß er folgends die execution anfügen könne. Dargegen sollen die Schöffen abwesens deß Burggraffen vnter sich deß vrtheils sich einigen reitern/ ende geben/theilen/ weisen/ vñ dasselbe letzlich ipso præsente publiciren. Quo ipso totum officiũ judicandi scabinis competens synoptικῶς comprehensum est,

56 cum † judex nihil sit aliud quàm legitimus disceptator causæ, quę in judicium deducta est, qui causam litigatorũ discepptare & judicare debet, h.e. eam in omnẽ partem agitare, considerare, utriusq; in omnẽ partis argumenta & rationes inquirere, ac tandem veritate inventa sententiã pronunciare & publicare, *c. cum clericis* 25. *Codi. de Episc.*

Ad num. 55. & 56.

Dabey referirt man sich *ad cap.* 1. *n.* 281. §. das eynige wird im vertrag 2c. vnd ist höchlich zuverwundern/daß ein hochgelehrter aus dem absonderlichen gespräch der Schöpffen wie ers nent / vnd vergleichung der vrtheil eine cognition causæ vnd tractation des gantzen processes machen mag / ja im lateinischen *n.* 56. auch die publication sententię dahinein zihen vñ seinen clienten/ den Schöpffen / zu eygenen darff die er doch im teutschen *n.* 55. dem Burggraffen vnd seinem Schultheisen zugegeben : So ist bißher vielfältig vnd sonderlich auch *ad proximè præcedentes numeros* gesagt/ daß es falsch / daß ein Burggraff oder dessen Schultheis allein bey publication der vrtheil seyn sölle / vmb daß er folgends die execution anfügen könne: Vnd sölte hier den schrifftsteller wol des Oldendorpii judicium treffen/der apud Scardium *in Lexico pag.* 507. *vers. judicis præsentia justa cognitio &c.* graviter sagt/ judicis præsentis justa cognitio cumprimis est de substantia judicii, QUAM TAMEN FORMULARII NON DIGNANTUR INTER PARTES JUDICII ADNUMERARE. siquidem meminisse oportet, omnem judiciorum vim & potestatem, statim atq; lis est contestata, judicium humeris incumbere coram DEO & hominibus. Iustæ autem cognitionis duæ sunt partes: Altera ut perspectam habeat judex causam circumstantiis. Altera ut celeriter judex eam diffiniat: Quia ad officium ejus pertinet lites dirimere, ut dicit Julianus *in l. quidam existimaverunt ff. si cert. pet.* priorem autem cognitionis partem feliciter absolvet, si utatur sæpe interrogationibus de his, quæ nescit. Cognoscere enim id dicimur, quod antea non scivimus: Proinde alieni facti circumstantias neq; citius neq; commodius investigare licet, quam interrogando. Quamobrem sapientissimi legumlatores interrogationes adeò frequentes esse voluerũt, ut apud omnes magistratus fierent, *volunt prætor l. ubicunq. ff. de Interrogationibus in jure faciendis &c.* Posteriorem verò partem officii sui judex rectè expediet tribus modis: videlicet, jure

jurando

& cler l. 3. §. 1. de recep. & qui arbit. l. 3. §. ibidem. D. ad exhib. c. forus. §. judex. de verb. sign. Eleganter D. Obrech. disp. 1. de iud. n. 15. & seqq.

jurando, transactione, sententia. &c.

Demnach vnd weil dieses orts notorium vnd ohnverneinlich / daß der Schultheiß neben vnd mit den Burgermeistern / ausserhalb Gerichts / verhör helt / So dann befihlet dem Richter vorzugebieten / ist in allen vnnd jeden Gerichten / auch in allen handlungen der parteyen in einer jeden sachen / zugegen / vnnd helt den Gerichtsstab / führet das wort / fordert die parteyen / vnd zu erst die frembde / vor / erläubet jhnen vnd den procuratorn zureden / andern aber vnder wehrendem Gericht zureden verbeut ers / oder schicket jhnen den stab / dran zugreiffen / vnd es zuverbüssen / heisset den Beclagten auff eröffnetes dritte Gericht vnd durch jhn Schultheisen beschehene frag / ob dem oder dem gebotten sey / vnd es der Richter bekant / andworten / fähet am jünsten Schöpffen an vrtheil zustellen / vnnd darnach vmb vnd vmb / vnnd befihlet oder stellet keinem mehr dann ein vrtheil an / beeydet die zeugen vnnd parteyen ꝛc. vnnd dirigirt also das gantze Gericht: Alles inhalt der Gerichts ordnung *de Anno* 1515. so erscheinet ja daher Sonnenklar / das es ein schandgedicht sey / daß ein Burggraff oder dessen Schultheiß allein bey der publication der vrtheil sein sölle / vmb daß er folgendts die execution verfügen könne / vnd sein des Herrn Burggraffen OberstRichterliches Ambt ja ReichsAmbtmäschafft nur auff die execution limitirt sey: Sondern bleiben diese consectaria richtig / daß kein ordentlich gantz Gericht ohne den Burggraffen oder seinen Schultheisen sein kan / so gar / wann der Schultheiß nicht inheimisch / oder zugegen seyn kann / daß vermög der Gerichtsordnung *de A.* 1515. der Burggraff einen aus den Schöffen / der dazu tüglich ist / zum vnder schultheisen setzet / DAMIT RECHTENS KEIN GEBRECHEN SEI ꝛc. Ergò wann der Schultheiß nicht da ist / so gebricht rechtens / vnnd ist das Gericht nicht gantz / oder kan gar nicht Gericht gehalten werden: vnd wen er also kieset / vor dem selben sollen die Schöpffen sitzen vnnd vrtheil außweisen: Vors ander / daß sie Schöpffen das directorium am Gericht nicht haben / sondern wie jetzt aus der Gerichts ordnung erwehnet / der Schultheiß oder sein substitut, so den Gerichts stab helt / alles führet vnd verfüget / das rechtens kein gebrechen sey / wie die wort der ordnung lauten / vnnd kann also kein Burgermeister vor sich oder im nahmen deß gantzen Schöpffenstuls das Gericht besitzen / wann er nicht vom Herrn Burggraffen dazu habilitirt / qualificirt vnnd vndersetzet / wird: daß also die authoritas judicii heuptlich nicht von den Schöpffen / sondern eintzig vnnd allein im nahmen der Röm. Keys. May. von dem Herrn Burggraffen / vnd desselben gesetztem Schultheisen / als beambten dependiret / wie die gegentheil selbst bey dem 12. puncten jhres Buchs *num.* 5. offentlich gestehen / vnnd vor welchem Schultheisen die Schöpffen sitzen vnd vrtheil weissen sollen / zum dritten / daß sie Schöpffen keinen einigen actum judicii, ohne den Schultheisen oder seinen substituten verrichten können / in specie aber kein eynig vrtheil ohne den geben dörffen sondern dessen vnd alle andere anstellung beim Schultheisen ist vnnd bestehet. Ist demnach gar lächerlich / daß in dem gemelten absonderlichen gespräch der Schöpffen totum officium judicandi, Scabinis competens, synoptikῶς comprehendirt sein soll: Dergleichen läppische ding in die welt zuschreiben / man sich billich entsehen / ja schämen sollen:

57 Gleicher † gestallt wird in Hertzog Ruprechts Entscheid vnter andern ein particul deß Burggraffen Richterampts determinirt, his verbis: **Wan man diese Leute wigen / foltern vnd suchē will / so soll der Burggraf oder der Schultheiß darbey seyn.** Darauß zu sehē / daß / wann der Schöpff durch Vrtheil vnd Recht erkant / daß ein maleficant torquirt vnd gefoltert werden / vnd man zur execution deren Sententz schreiten soll / daß als dan allererst der Burggraf in krafft seiner Amptmanschafft / oder sein Vnter Richter / der Schultheiß / darbey seyn solle.

58 Eben † in dem Verstand wird in König Ruprechts Entschied geordnet: Als

Ad num. 57. 58.

In Hertzog Ruprechts entscheid ist davon nichts / aber im vertrag *de Anno* 1387. *num* 59. *pag.* 49. *in medio.* stehen die angezogene wort Wie nun daher recht inferirt werden vñ folgen solle / wan der Schöpf durch vrtheil vnd recht erkant / daß ein maleficant torquirt vnd gefoltert werden / vnd mann zur execution deren sentents schreiten soll / daß ALSDANN ALLERERST der Burggraff in krafft seiner Ambtmanschafft oder sein vnder Richter / der Schultheiß / dabey seyn solle: Das möcht einen verständigen wol wunder nehmen / sintemal dieselbe wort nicht exclusivè vnd oppositivè stehen / als dann er erst / vnd weil bißher abundanter erwiesen / daß ein Schultheiß bey allen Gerichts actibus seyn müse / vnd deren kein eyniger ohn jhn verrichtet werden könne / sondern die Schöpffen vermög der Gerichts ordnung vor jhm sitzen vnd bescheide vnd vr-

theil

die Burgman den Burgern zugesprochẽ han/ daß sie Leute angriffen/ vnd die gefangen legen hinder einen Burggraffen/ der doch võ deß Reichs wegen oberster Richter in Burg vnd Statt sey: entscheiden wir / daß die Burger wol die/ die jhn für vnfertige Leut furbracht werden/ anfallen vnd auffhalten mögen / Aber so man sie fragen vnd rechtfertigen will / so soll ein Burggraff / oder weme er das an seine statt befohlen hat / als ein Richter dabey seyn. Darauß abermal zuschliessen / daß der Burggraff causis & decretis executionem importantibus allein beywohnen oder jemand ordnen möge jedoch der/ Burgerschafft vñ Schöffen an jhrem Rechten weiters vnabbrüchlich.

theil außweisen müssen / so ist diese gegentheilische illatio exclusiva falsch / sintemal ein actus so wol als der ander einen Richter haben muß / welcher aber ein Burggraff oder seyn Schultheiß ist / als welchen gegentheil selbst hier einen vnderRichter heist / vnd dessen von den Schöpffen daß sie Richter seyen / ex adv. nimmermehr kein tittel auffgelegt oder vorgewiesen werden mag: Ja dieser paß ist auch in terminis hernach *Anno* 1410. von König Ruprechten in seinem entscheid §. vnd vmb den *articul, pag.* 30. his verbis decidirt/ aber so mann sie / vnfertige leut / fragen vnd rechtfertigen will /so soll ein Burggraff/ oder wem er das an seine Statt befohlen hat / ALS EIN RICHTER/ dabey seyn /wie gegentheil die wort *in n.* 58. selbst referirt: Soll er nun als ein Richter bey der gantzen rechtfertigung solcher leut seyn / so muß er auch beim bescheid torturæ, vnd wann sie auff die folter erkent werden sollen / seyn / vnd demselben bescheid als ein Richter beywohnen: vnd gibt solches vi veritatis clarissimæ ad actus gegentheil *in num.* 58. selbst nach/ in dem er auff solche referirte wort spricht/ darauß abermal zuschlissen / daß der Burggraff causis & decretis executionem importantibus allein beywohnen/ oder er jemanden dabey ordnen möge / da er die exclusivam, allein / widerumb ohn allen beweiß more suo braucht / vnnd hier gesteht/ daß ein Burggräff auch beym bescheid selbst sein möge / quia executionem importet (quæ tamen falsa & efficta causa est, vera autem est, quia judex est) welches er aber in præcedenti num. 57. austrücklich geleugnet / ut modò neget modò affirmet unum & idem, adeoq; sibi ipsi implacabiliter contradicat, quod turpe est, nec audiendus ejusmodi homo: zugeschweigen / daß alle bescheide eine executionem qualem qualem auff sich tragen / vnd also ex ipsa Adversarii ratione ein Schultheis als Richter dabey sein muß.

59 Cum † enim captura (Hand anlegen/ an: vnd auffhalten vnd angreiffen) & quæ capturæ sunt consequentia, speciem executionis habeant: *ut latè hoc deducitur à Coler. in tract. de process. execut. in præfat. n.* 26. 27. 28. 29. *& aliquot seqq. & lib.* 1. *c.* 1. *n.* 5. *eod. tract.* mirum non est, inde inter Burggravium & civitatem litem obortam esse, quæ tamen ita decisa est, ut Burggravius solummodò adsit examini, ipse verò nihil decernat vel statuat, sed totum scabinorum jurisdictioni relinquat.

Ad num 59.

Also seind die Wort ut Burggravius solummodo adsit examini, ipse verò nihil decernat vel statuat, sed totum jurisdictioni Scabinorum relinquat, widerumb gantz falsch/ vnd folgen aus der vorgesetzten ration / quod captura & quæ capturæ sunt consequentia, speciem executionis habeant, mit nichten / ut cuivis sanæ mentis homini apertum est, sondern er setzt er sie nur aus seinem hirn ohn allen beweiß also bloß dahin: vnd das heist recht quidvis pro quovis, wie der Poet sagt / Quodlibet ex quovis ente poëta facit, wie auch strack in folgenden *numeris* wider geschicht.

60 Wie † dann in demselben Königlichen Entschied ferner verordnet wird / daß die Schöpffen nicht schuldig seyn sollen einen zu halten vnd zu arrestiren.

61 Dahero folget/ daß es in der Willkühr der Schöpffen stehen soll. Quia † quod non subjectum est parendi necessitati, hoc voluntati & arbitrio agentis est relictum, *arg eorum quæ notantur per Bal. in l. si cum ea. C. de dot. promiss. l. cum antea. C. de arbit. l.* 1. *in prin. D. de test. tut.* eadem

Ad num. 60. 61. 62. 63. 64. 55.

Dann als es hier darumb zu thun gewesen / daß die Burgmanne bey König Ruperto über die Burger geklagt/ daß sie leute angreiffen vñ gefangen legten hinder einem Burggraffen / der doch von deß Reichs wegen oberster Richter in Burg vnd Statt sey / so wird dieser articul von König Ruperto also decidirt / daß die Burger zwar vnfertige leut anfallen vnd auffhalten möchten / Aber wann man sie fragen vñ rechtfertigen wöll / so söll / ein Burggraff oder Schultheiß als Richter dabey sein / deßgleichen vnd als die Burgmanne geklagt/ wann ihre

leute

fere similitudine, qua asseritur, prætorem olim, si voluisset, judicare potuisse, sed id necessitati subjectum non fuisse, *l. sæpe. 8. & seq. D. de offic. præsid. Vult. lib. 1. discep. c. 1. col. 13.*

61 Entgegen † aber der Burggraff als Oberrichter / einen Schultheissen / Underrichter oder executoren zu setzẽ schuldig sey / vñ daß derselb sampt Pedellen deß anhaltens fremder Leut zuerwarten haben sollen. Nostris n. † morib. *(ut ait Coler. par. 2. de proces. c. 1. n. 131.)* Sculteti de jurisdictione nihil habent proprium, sed sunt ministri, ac q. præcones ac executores eorum, qui jurisdictionem in loco sive omnimodam sive inferiorem saltem concessam habeant, ad hoc deputati, ut decreta, sententias & jussa judicum exequantur, *tot. tit. C. de execut. & exact. li. 12. & tit. 53. cum aliquot seqq. Nov. 53. §. illo videlicet:* & manus injiciant, *per sup. notata.*

63

64 Vnd † also deren Ampt darüber nicht zu extendiren, vorab weil sich jhres Oberrichters Ampt auch nicht weiters erstrecket / derowegen dem Schultheissen vñ Vnderrichter mehr nicht nachzugeben ist.

65 Ex † natura n. correlativorum utriusq; qualitas dijudicanda, cùm quod juris sit in uno, hoc idem sit in altero, *l. quid tamen. 21. §. unde. D. de arbitr. l. non tantum. 20. D. de re ind. l. 3. C. de ind. viduit. tol. Nov. 117. §. sed & illud. Everar. in loco à correlat. n. 3. Baptist. à Villalob. in com. opin lit. C. n. 204. & lit. S. n. 100, Viu. in com. opin. §. statuta contra. Gabriel. lib. 6. de leg. concl. 3. num. 2. & 3. Vult. c. 9. de feud. lib. 1. n. 16.*

leute zun garten vnd in der Burg frembde / so jhnen schuldig / biß an einen Richter zuhalten begerten / daß die Bürger dasselb nicht thun wölten / ist entscheiden / daß sie das auff der leut begehren / nicht schuldig seyen / sondern ein Schultheiß vnnd die Büttel sollen des jhres Ambts halber billich warten: da dann beyderseits de nudo facto detinendi culposos vel debitores ordinirt / wie darab zusehen / daß in primo strack bey allem fragen der Burggraff als Richter seyn soll: vnd in posteriori, das halten biß an einen Richter nur begert: gegentheil es aber von Obrigkeitlicher captur interpretirt: Dabey ex ordinatione Albertina *de Anno* 1306 bekant / wann ein Burggraff beyde Burgmanne vnd Burger anspricht vnd mahnet / das sie misthätige sollen helffen halten / vnd thun das nicht / zu dessen leib vnd gut soll königliche May. warten: Item ex transactione *An.* 1571. daß in fällen so verzug leyden / Burgermeister ohne den Burggrafen zu captiviren nit macht haben / sondern mit vorwissen Raht vnd gutachten damit verfahren sollen: In fällen aber so keinen verzug leyden rc. wol einen gefänglich einlegen lassen mögen: vnd da einer einzuzihen / sollen des Burggraffen Richter dessen verständiget werdẽ / ob sie den angriff mit thun wolten / da sie aber nicht beyhanden / sols der Raht allein durch die seinen zuthun / hergegen wan des Rahts Knecht nicht da / sollens die Richter auch allein auff begehren des Burgermeisters zuthun macht haben. Darauß dann erscheinet / wann jhnen die captivatio jure magistratus durch König Ruprechts entscheid allein wehre eingereumbt / so würden sie es *Anno* 1571. nicht begeben noch zugelassen haben / daß jhre Burgermeister damit auff Herrn Burggraffen / als obern / vñ mit dessen vorwissen zuhandlen / wehren gewiessen worden: So schickt sich auch das / was er de Sculteorum jurisdictione, quam exerceant saltem nomine Dominorum suorum constituentium, ut nihil habeant proprium &c. ex Colero anzeucht / zu diesem paß / vnnd sonderlich dazu / daß er aus dem Schultheissen vnd Burggraffen correlata machen / vnd einen so eng spannen will / als den andern / gar nicht / dann gesetzt / daß er Schultheiß keine eygene jurisdiction hab / so ist es doch vmb Einen Burggraffen zu Fridberg viel anderst beschaffen / also daß auß demselben kein solcher dorff (davon Colerus) oder auch Statt Schultheiß / davon hier / zumachen / sintemal alle andere Burggräffische jurisdictionalia jetzt zugeschweigen / so kann allein die ordinatio Albertina gegentheiln ein bessers vnd mehrers lehren / In dem dieselb spricht / Ein Burggraff hab mit Raht der Schöpffen vnnd Sechser einen Schultheissen in die Statt zusetzen / doch daß die Obrigkeit an jhm dem Burggraffen von wegen deß Keysers ligen soll.

Da auch die Röm. Keys. Mayest. vnser allergnedigster Herr selbsten zu Friedberg jederzeit persönlich zur stett seyn vnd residiren würd / vnd Ihr May. dem Burggraffen solch officium executoris nicht concedirt hetten / sondern dasselbe

Ad num. 66. 67. 68. 69. 70. 71.

Daß hier gestanden 1. quod principes secundum formam juris antiqui soliti fuerint sibi executionem reservare 2. daß solch officium executionis einem Burggraffen concedirt sey: Wird in sano suo sensu acceptirt, Wann man nun drauff fragt / ob dieser reser-

rat von

noch selbst verwalten liessen / secundum 66 † formam juris antiquam, qua princeps sibi executionem reservare solitus est, *testib. Molin. in cons. Paris. tit. 2. gl. 1. verb. arreston brandon. n. 3. Coler. in praefat. process. execut. num.* 4. So ist nicht zu zweiffeln / es würden jhre May. weder einer privat oder singular Person / noch auch der communion der Statt (als darunter omnis generis aetatis & sexus, senes, juvenes, viduae, pupilli & aliae privilegiatae, favorabiles & miserabiles personae begriffen) in die deß H. Reichs Schöpffen vnd dieser Statt miltiglich gegebene Freyheit vnd Gnaden nicht greiffen / noch dieselbe labefactiren vñ schwächen. 67 Nunquam † enim praesumitur principi aliud placere, quàm quod justum, aequum & verum est, nec intentio principis unquam putatur talis esse, ut velit juri alteri quaesito derogare. Quia est fons justitiae, ideoq; vult omnes suos actus regulari justitia fori & poli. Vnde rex Agesilaus non aliter promissa praestari voluit, quàm si justa essent. Et Antiochus rex Asiae ad omnes regni sui civitates scripsisse fertur, si quid in literis suo nomine scriptis haberetur, quod legibus adversaretur, quod tum credere deberent, se ignaro istas literas scriptas, & propterea eis nō pareretur. *Gail. lib. 1. obs. 14. n. & lib. 2. obs. 55. n. 3. & 4. & obs. 58. n. 8. 9. & 10.*

68 Inmassen † dann Keyser Carl in seinem privilegio de an. 1350. löblich verordnet / Were das sache / daß wir von übriger bete / jrrsal oder von vergessenheit die heinen Brieff darüber gegeben hettē oder noch gegeben würden / dieselben Brieff / in welchen sinne vnd wörten sie begriffen weren / sollen jhn (den Schöpffen) an der vorgenanten Freyung vnd Gnaden keinen schaden bringen. 69 Wie † viel mehr will nun dem Burggraffen / der nurend ein officiant, vnd einen durchauß gemessenen Gewalt hat / gebühren / in seinen Schrancken zu bleiben / vnd sich jhme nimmermehr zugeeygneten Gewalt die Schöpffen zu registriren, vnd über die Statt zu dominiren vat von einem solchen nudo ac mero executore, qui habet merum & mixtum imperium, quaeq; sunt ipsa potestas exequendi in civilib. & criminalibus zuverstehen sey? Wer wolte dann nicht sagen oder gestehen / daß solches von dem jure & potestate exequendi, quam principes ante quoq; per Praesides suos in provinciis & civitatibus pleno jure exercuerunt, vnd nicht von einem nudo & mero exequendi servitio zuverstehen. Daher dann dieser beständige schluß erfolget. Idem executionis jus quod summi principes in civitate Fridbergensi, ab eo tempore, quo aliqua jurisdictionis species ei permissa, sibi & imperio reservarunt, Burggraviis castri & civitatis suomet & imperii nomine in perpetuum administrandum contulerunt & concesserunt: At reservarunt sibi & imperio id jus exequendi, quod merum & mixtum imperium est & dicitur, Ergò eandem quoq; potestatem, seu idem jus Burggraviis suomet & imperii nomine concesserunt & demandarunt: Et per consequens purum putum figmentum est, quicquid de mero & nudo executoris ceu ministerii officio, Dominis Burggraviis ex adv. affingitur. Vnd wie nun ein zu Fridberg residerender oder sonst regirender Keyser der commun Freyheiten zu schwechen nicht begert / also wird er auch nicht geschehen lassen / da die Bürger jhm oder seinem angeordneten hohen Magistrat nach dem schwert greiffen / vnd jhnen allen gewalt zueygenen wolten / wie jtzo handgreifflich / vnd wider dero Röm. Keys. dreyer May. *Annis* 1611. 1613. vnd 1621. beschehene confirmationes vñ declarationes hochsträfflich vnderstanden wird.

Es wird aber mit dem argument / wann Keys. May. zu Friedberg residirten / vnd die execution noch selbst führeten / vnnd die einem Burggraffen nicht auffgetragen hetten / so würden sie der Statt in jhr rechtsamb / was sie dessen erlangt hat / nicht greiffen / Ergò sols nun auch ein Burggraff / deme die gewalt zu exequiren auffgetragen / als ein officiant gleichfals nicht thun / das geringste nicht außgerichtet / oder etwas in specie geschlossen / sondern wie Ein Burggraff dasselb nicht gethan / noch jhut oder zuthun begert / also vagirt vnd fladert dasselb nur in nube daher vnd specificirt nichts / sonderlich aber kans in specie de exequendi potestate quae meri & mixti imperii est nicht verstanden werden / dann dieselb wie sie bey Keys. May. gewesen / also ist sie einem Burggraffen / wie hier gegentheile selbst gestehen / vfgetragen / kan sie derwegen bey dieser Statt commun nit / noch jhro diese exequendi potestas meri vel mixti imperii jemals concedirt worden / seyn / sonst hette sie keines obergebots oder obern Magistrats bedörfft / vñ würde den auch nicht zugelassen / sondern selbst die execution verfügt haben / wie

nicht anzumassen / dieweil er mit einem leiblichen Eyd noch hierzu sonderlich verstrickt ist.

70 Si † enim ei non conceditur, cui magis concedendum videtur, multò minus concedetur ei, cui minus concessum intelligitur, *l. qui indignus. D. de senator. l. 7. §. fi. D. de interd. & releg. l. capitalium. 28. §. & ut generaliter. D. de pœn. l. 1. §. debent. D. de orig. jur. l. quæ. 10. 25 in fi. C. de revoc. don. l. ul. §. viri etiam. C. de decur. Nou. 89. § in universum. l. non debet. 41. D. de reg. jur. Everar. in top. loco à Majore. n. 1. Schrad. de feu. p. 10 sec. 3. n. 75.* 71 Et † vulgatum est, ut quod quis per se non potest, hoc multò minus possit per alium *l. 2. §. 1. D. de ad. l. labeo. 8. in fi. D. de usuc. c. quod alicui. 67. de reg. jur. in 6.*

ben / wie andere Stätte auch thun. Wie weit aber Eines Burggraffen Reichs Ambtmanschafft gemessen oder nicht / vnd er die Schöpfen wann sie jhr Ambt nicht thun / oder beklagt werden zu registriren / zuverbotten / vnd da sie in jhrer Waal saumhafft / dieselb zuersetzen hab / Auch jhnen als Ein Burggraff mit keinem juramento verstrickt sey / das ist ex retroactis schon alles am tage / ohne noht davon fernere wort zumachen.

72 So ist † in Keys. Carls deß Vierten privilegio, de an. 1374. auch also disponirt: Auch quemte es zu schulden / daß jemand / die keine Brieff von vns erworben an die Burggraffē oder Burgman zu Friedberg besament oder besonder / von welcherley sachen were / (notetur universalis limitatio in omnibus causis) von derowegen sie die Burger zu Friedberg angreiffen solten / an Lieffe / an Gut / sie sust leydigen oder beschädigen / vnd die Burger sich sollichen sache / darumb Wir daß die Burggraffen oder Burgman geheissen hetten / sich erpieten kunlichē / darvor Vns vnd dem Reich gehorsam seyn wollen / vnd auch verandworten / Da sollen die vorgenante Burggraff vnd Burgman darober die vorgenante vnser Statt vñ Burger zu Friedberg nicht angreiffen / leidigen oder beschädigen / ꝛc.

Hierauß je erwiesen / daß der Burggraff in krafft seines Ampts vnd ohne special Befelch vnd sonderbare newe commission nicht macht habe einigen Burger anzufallen oder zu greiffen / vnd ob auch gleich ein Keys. special Befelch vorhanden / vnd ein Burger sich zu Recht am Keys. Hoff erbiete / das als dann der Burggraff nicht das geringste gegen einē Burger vorzunehmen habe. Welches jhme nim̃ermehr hette können abgestrickt oder so enge gespannet werden / wann ein Burggraff / wie jetzt newerlich angemasset werden will / die superioritet, omni-

Ad num. 72.

Dieser paß steht auff widerruffen / vnd gar auff einen extraordinari Keyserlichen befehl / wann der ad narrata gegen die Statt Friedberg (in verbis die vorgenante vnser Statt vnd Burger) außgebracht würde / stracks wegs zu exequiren / sie sich aber zu rechtlichem außtrag vor Keys. May. erpöten vnd berieffen / daß sie als dann eher nicht executivè angegriffen werden sollen / es sey dann zuvor die appellirte sach bey Keys. May. oder an dero hoff außgetragen / vnd benimbt aber solches der ordinari jurisdictiō eines Burggraffen im geringsten nichts.

Dann eben derselb Keyser Carl hat schon zuvor 1350. geordnet / vñ erklärt / daß niemand auff jhr Burgermeister / Schöpffen / Raht vñ Burger zu Friedberg leib oder gut anderstwohe klagen soll / als nur vor jhrem rechten Ambtmā wie droben *numer. 48. ex adve.* selbst angezogen vnd gestanden: Diß ist ordinaria jurisdictio, derowegen ob gleich von jhrer Keys. May. ein ander extraordinari befelch käm / vnd sie den ad Cæsarem appellirten / so soll es nicht exequirt werden / biß die sach in Appellationis instantia erst auß getragen. Wie nun dieser Keyser jhme in diesen beyden privilegien selbst nicht zuwider / noch das erste durchs letzte auff zuheben bedacht gewesen / also hette ein solcher extraordinari befelch / da der kommē wehr / die ordinariam jurisdictionem nicht auff gehoben: vnd wie Keyserliche Jurisdiction vnnd cognition durch die concessam ordinariam gleichfals nicht begeben oder verhindert werden mag /

Indubitati enim juris est, quod princeps jurisdictionem in dubio non privativè sed cumulativè concessisse videatur, quemadmodum post multos allegatos tractat *Berlich. p. 1. concl. 2. per tot. idem Berlich decis. 158 n. 23. eleg. & pluribus Tob. Paurmeister lib. 1. de jurisdict. cap. 29. n. 1. & seqq. usq; ad 10. & lib. 2. cap. 4. n. 135. Obrecht lib. 3. de jurisdict. cap. 1. n. 9. 10. 11. 12. & 30. Bocer. de jurisdictione cap. 8. n. 34.* Rationes sunt, quia princeps est fons & origo jurisdictionis & ju-

 risdictio

modam jurisdictionem, merum & mixtum imperium gehabt hette.

risdictio semper ossibus concedentis principis jure superioritatis inhæret, & in eo tanquam origine servatur, licet alii ab eo concessa fuerit, adeoque semper & in omnibus concessionibus persona concedentis excepta & illæsa præservata intelligenda est, *Obrecht & Bocer. dd.loc. Berlich. d.decis. 158. n. 25.*

Also hat Keys. May. in einem solchen fall extraordinem vorab aber ad appellationem zu cognosciren nicht benommen werden können/ Thut derwegen dieses / eine solche starcke vnnd weitläuffige illation zu machen/ wie dabey ex adv. geschehen will/ gar nichts zun sachen / als wann ein Burggraff auch ordinariè nicht das geringste gegen einen Burger vorzunehmen hette ꝛc. sondern ist vnd bleibt es nur eine cavillatoria interpretatio vnd mißdeutung des privilegii.

73 Vnd † dieweil in anno 1485, als ein Burggraff den Burgermeister zubeklagen gehabt/ denen mit Recht vor Raht vorgenommen/ vnd sich deß Rechtens bescheiden lassen/ wie des Rahts Protocoll fol. 166. außweiset. So dann der Burggraf als Oberster Richter / die Erkandtnuß über den Burgermeister gehabt hette / vnnd dessen Superior gewesen/ was hette er von nöten gehabt/ jhnen vor Raht zu besprechen vnd nicht viel mehr von sich selbst / oder sie vor dem Burggericht (als in hus opinione, judicio superiori,) vorzunehmen/

74 Judicium † enim jurisdictionale habet quilibet superior in sibi subditos, eaq; jurisdictio dicitur esse notoria juris, & de jure, *VVesenb. cons. 61. num. 3. & 28. Alex. Rauden. resp. 1. num. 3. 9. & 166. resp. 2. n. 239. resp. 3. num. 28 cum seqq. Hieron. Gabb. caus. 79. num. 1. vol. 2. Ioan. de Amic. cons. 25. n. 28.* quo facit tota tractatio, quæ de judicio jurisdictionali *uti congeritur ab Andr. Knich. de jur. territ. cap. 5. per totum.*

Ad num. 73. 74.

Ob sich dieser angezogene fall zugetragen/ stünde mit den protocoln vnd Acten / dazu gleichwol die gegentheil die schlüssel allein nicht haben / vnd derwegen zuverwundern / wie sie darzu kommen/ zubelegen/ könt vnnd solt jhnen alßdann desto vmbständiger vnnd gewisser geandwortet werden: Dann ehe solches geschicht/ kan man nichts widriges gestehen/ oder nachgeben: Vnd wann schon ein Burggraff etwa in seinen privat sachen / darin er selbst zurichten sich rechts wegen geschewet / einen Burgermeister vor Raht in etwas angelangt hette / was könt jhme ein solches an seiner habenden ordinari jurisdiction abträglich gewesen seyn? Imò das wehre eben sein Burgermeisters forum gewesen / da er richtig vorgenommen werden mögen / vnd ob gleich der Burggraff sich der cognition quoad suam personam gutwillig in dem sonderbaren fall entschlagen / so hette doch eben das competens judicium welches des Burggraffen / vnd dessen haupt er ist / über jhn Burgermeister gerichtet: ut iterum prorsus impertinentia sint jura ex adv. allegata.

75 Derowegen † auch als letztlich in anno 1571. vnter andern Articuln zwischen Burg vnd Statt der captur der delinquenten halber abermals stritt eingefallen/ ist es klärlich dahin gerichtet/ daß der Burgermeister in sachen/ quæ patiuntur moram, den Burggraffen zu sich ziehen/ in reliquis & ita regulariter, cum delinquentes plerunq; sint suspecti de fuga, allein ad capturam schreiten / Der Burggraff aber vnd die Richter keinen Angrieff ohne den Burgermeister zu thun bemächtiget seyn sollen. So nū der Burggraff ein so gewaltsamer Amptman / der da/ seinem affectiren nach / omnimodam jurisdictionem, merum & mixtum imperium hat / warumb ist jhme

76 dann das Kleid so enge angezogen / † daß er auch vor sich einigen maleficanten zu

Ad num. 75. 76. 77. 78. 79.

Vor allen dingen ist hiebey zu notiren vnd wol zubehalten / wann schon die captur der delinquenten in Fridberg gar / vnd allein / bey einem Burgermeister stünde / so het er dieselbe doch anderst nicht als ein officiant / wegen vnd im namen deß herrn Burggrafen / als Reichs Ambtmans vnd obersten Richters der Statt/ vnnd deß gantzen vollen Rahts / dann so viel einen Burggraffen belangt / wird solches aus König Ruprechts entscheid *de An.* 1410. §. vnd vmb den articul *pag.* 30. klärlich bewiesen / in dem alle die so die Burger für vnfertige leut anfallen vnd auffhalten / in beysein eines Burggraffen oder seines Schultheissen / als RICHTERS / gefragt vñ gerechfertiget werden sollen / so viel aber Burggrafen vñ den gantzen vollen Raht mit einander belangt / weisst Jhn sein Burgermeister eyd dahin / daß er alles was vorfällt / vnd daran ichts gelegen ist / dem Herrn Burggraffen / auch in die Burg / wans keinen verzug leidet / oder vorm gantzen

ordinari

der Statt nicht anzugreiffen hat? Cùm

77 is, † qui merum imperium habet, sine ulla quæstione aut restrictione habeat jus carceris, *Iaſ. in l. imperium. D. de jurisd. n. 24. Curt. Iun. n. 88. Purpur. n. 225. & alii ibid.*

78 Also † ob gleich mit deß Burggraffen vorwiſſē caußis moram admittentibus die captur der maleficanten in krafft deſſelben Vertragts angefügt wird / So müſſen doch alle captivi dem Burgermeiſter / welcher den alleinigen Beſchluß zu den Gefengnüſſen hat / geliffert / vnd in der Statthafft remittirt werden / wie neben der kundbaren notorietet auß König Albrechts Brieff bey der 3. Vrſach oben angezeigt / welches aber der Burggraf nicht zugeben müſte / wann er in der Statt merum imperium hette.

79 Quotiescunq; † enim capturam quis habet hoc modo, ut captus alteri remittatur, is, qui habet jus capturæ, nequaquam hoc habet tanquam actum meri imperii, *arg. l. defenſores 7. Cod. de defenſ. ciu. Nou. 15. c. 6. §. 1. l. Divus Pius. D. de fugit. l. 1. in prin. verſ. ſimili modo. D. quand. appell. Bar. in l. 3. n. 8. & Alex. n. 22. D. de juriſd. Thom. Michael aſſeſſor Cameræ in diſput. de juriſdict. concl. 93. gl. b. verſ. nec hanc incarcerationem. Natta. conſ. 626. n. 10. verſ. cum etiam plures. & n. 11.*

ordinari Rahttage vorbringen / vnd dannen / was Jhme Burgermeiſtern von der oberhand oder im Raht befohlen vnd beſchloſſen wird erwarten / auch ohnverzüglich / vnd ohngeendert vollnzihen ſoll. Aus welchen beyden püncten allein zuſehen / daß ein Burgermeiſter zu Fridberg ein ſolcher gewaltſamer man (wie dem dichter *in num. 75.* ſcopticè zureden geliebt / vñ billich auff die ſeinen quadrirt / vnd vmbgewendet wird) oder das Haupt der ſtatt vnd deß Rahts / merum & mixtum imperium habens, nicht / ſondern ein ander das ſey / vnd die oberhand hab / vnd namhafft ein Burggraff (*vide ſupra cap. 2. ad num. 70. in clauſura* [ ]) dem er zu referiren eydlich verpflichtet / vnnd deſſelben ſeines eyds billich nicht zuvergeſſen.

Es hat aber / vors ander / ein Burgermeiſter auch die captur ſelbſt regulariter nicht allein / vnd vor ſich / ins werck zurichten / ſondern iſt ſchuldig / darin mit vorwiſſen vnd gutachten eines Burggraffen zuverfahren / wie der angezogene vertrag *de An.* 1571. austrücklich mit ſich bringt / vnd iſt alſo nicht einem Burggraffen / ſondern Jhnen Burgermeiſtern das kleid enge angezogen / vnnd ſeind nur die fälle / die keinen verzug leiden / vnd da man einen Burggraffen nicht erlangen / oder der übelthäter entrinnen möcht ꝛc. ausgenommen / daß nemlich darin ein Burgermeiſter mit vorwiſſen deß Burggraffen Richter / da ſie vorhanden / den angriff mit auch wol allein zuthun haben ſollen: vnnd bleibt er Burgermeiſter in krafft ſeines eyds einen weg wie den andern / er thue die captivation allein / oder mit vorwiſſen eines Burggraffen / ein dem Burggraffen vnd Raht geſchworner officiant / vnd verrichtet alles im namen ſeiner Oberhant vnnd deß Raats als ein vorſteher.

Wann aber der Schrifftſteller wiſſen will / ob ein Burggraff allein vnd ohne die Burgermeiſter zu captiviren bemächtiget ſey / ſo gehe er über die Albertiſche ſatzung *de An.* 1306. §. wehr es auch daß ein Mann mit gewapneter hand ꝛc. da austrücklich verordnet / wann ein freveler mit gericht erfordert / deß ſoll ein Burggraff beyde Burgman vnd Burger auſprechen vnd mahnen / daß ſie die helffen halten / Jhr leib vnnd Jhr gut / an deß Königs oder Keyſers gnade vnd deß Reichs / vnd wer das nicht thäte / zu deß leib vnd gut ſoll der König warten.

Jſt derhalben eine ſchandloſſe verkehrung / ja offenbare verfälſchung der wort vnd deß vertrags / daß *in num.* 75. ex adv. geſetzt wird / der Burgermeiſter ſoll in ſachen die verzug leiden / den Burggraffen zu ſich zihen (nemlich als wann er der gewaltſame Burgermeiſter wehre) in allen andern / & ita regulariter, allein ad capturam ſchreitten: Damit ers gerad vnd ex profeſſo vmbwendet / vnd aus denen im vertrag excipirten nachgeſetzten fällen / die regul / aus dem im vertrag vorgeſetzten aber vnd der regul ſelbſt / den ausgenommenen fall / macht / gerad als wann man in recto orationis filo & ſtylo die exception forn / vnd die regul nachzuſetzen pflegte / nur daß er Schrifftſteller ſeiner hierin / vnd bey dieſem gantzen werck / gebrauchten böſen gewonheit nach alles ohne grund / vnd wider den buchſtaben ſeiner eigenen Brieff / vmbkehren / vnd mißdeuten möchte: Wie dann das auch ein erdichtes vnbegründetes vorgeben / daß man Jhm / dem gewaltſamen Herrn die gefangene in der Statt (id eſt in deß gantzen Statt Regiments vnd alſo auch in deß Herrn Burggraffen als deß oberſten Richters der Statt) hafften / darzu Jhm als einem ſubordinirten officianten vom gantzen ſtatu Regiminis die ſchlüſſel vertrawet ſeind / remittiren vnd lieffern müſſe / nur daß er ſein cavillge / qui captum alteri remittere (ubi remittere longè aliud eſt, quàm hîc lieffern) tenetur, non habet merum imperium &c. accomodiren möcht / aber er beſinne ſich auß ſeine ſelbſt eygenen dazu gebrauchten allegaten / vñ ſonderlich

dem angezogenen *l.7.C.de defens.civitat.ibi, mox sub idonea persecutione ad judicium dirigant*, was jhme mit den gefangenen zuthun gebühre / so wird er darauß / vnd droben angezogener König Ruprechts constitution lernen können / wem er als seinem Obristen Richter die captivos zu gericht zu remittiren / vnd zu sistiren schuldig sey: Derowegen vnd wann er Burgermeister schon alle übelthäter allein zu captiviren hette / so thet er doch nicht mehr / hette auch darin keinen grössern gewalt / als ein ander dorff Schultheiß / welcher alle misthätige seines orts ohne seines ober Hern Magistrats vorwissen gefänglich annimbt / vnd sie seinem Obern zugericht liffert / gleich wie hier auch ein Burgermeister seinem Obersten Richter vnnd Reichs Ambtman zuthun schuldig ist. Als dann aber hette diß gegentheilische fabuliren etwas krafft / wann ein Burgermeister zu Friedberg beweisen könt / daß jhm die Oberst Richterschafft von Keys. May. gegeben wehre / vnd er also die captivirung nicht alß ein officiant / sondern alß Herr selbst thäte: Daran es jhm aber fehlet.

80 Dannenhero / † als eben dero zeit in anno 1571. sich die Statt beklagt / daß der Burggraff sich vnterstanden / den Burgern tempore pestis den Weinschanck zu verbieten / hat sich derselbe entschuldigt / daß er den Burgern Wein zu schencken nicht verbotten / sondern allein denen / so nechst gegen der Burg über gesessen / vndersagt einzuhalten / damit durch zulauff der Leute / die Burg propter vicinitatem mit solcher Plage nicht befleckt würde / vnd daß sie ausserhalb dessen sich keines Verbotts zu erinnern wüsten / geliebter kurtz auff der Burg selbst eigene responsion in deme vor damaligen verordneten Herrn Keys. Commissarien auff gerichten versiegelten Vertrag / de an. 1571. Den Weinschanck betreffen were nicht ohne / etc. hiermit bezogen. Deren gelinden Entschüldigung aber vnd leugnung angelegten Gebotts sich der Burggraff nicht würde beholffen haben / wann er superior loci magistratus gewesen / vnd also in der Statt zu mandiren / vnnd zu gebieten hette /

Ad num. 80. usq; 85.

Diß läppische inseriren ist nicht wehrt / daß man ein wort drauff andworten söle / nur daß man darauß sihet / wie gar sich gegentheil der gelindigkeit / deren man sich auff der Burg seyten gern gebrauchen wölt / jederzeit misbrauchet / sonst ist ja im selben vertrag freylich daß merum imperium vnd die Reichs Ambtman oder oberst Richterschafft eines Burggraffen gnung asserirt / vnd ex adv. tacendo daselbst / aber im vertrag *Anno* 1608. außtrücklich nachgegeben / vnd durch drey Röm. Keyser *Annis* 1611. 1631. vnd 1621. confirmirt vnd bestätet worden / daß sich alle cavillanten billich entsehen solten / den Mayestäten hierin zu widersprechen / vnd dieselbe gleichsamb ins angesicht zu lästern. Mann besehe aber den vertrag in diesem paß selbst / wird sich darauß befinden daß man denen vor der Burg wohnenden Burgern in pestzeit / ne serperet infectio eben auß denen hier ex adv. angezogenen rechtsgründen mit dem Weinschencken inzuhalten gebotten vnd vndersagt / dabey es auch die schiedsleut §. des Weinschencks halber gerad gelassen / vnd deshalb nichts abgeschafft oder improbirt / vnd daß also das gegentheilische cavilliren einer gelinden entschuldigung auch hier gantz nichtig sey.

81 wie solches der Burggraff an jetzo affectiren thut. Dieweil † die Obrigkeit in solchen fällen zu Pest zeiten de notissima Germaniæ consuetudine Ordnung vnnd Gesetze zu geben haben / ob solches gleich andern Ordnungen zuwieder fiele. Casus

82 † enim necessitatis regulis juris subjectus non est, *l. alt praetor. §. debitorū. D. quæ in fraud. credit. gloss. & Iason in leg. 1. D. offic. ejus, cui mandat. est jurisdict. Bart. in leg. 1. num. 5. Cod. de oper. liber. Mascard. concl. 1382. num. 20. Petr. Gerard. sing. 69. num. 2.*

83 *M. Mantua sing. 77. Gail. 1. obser. 102. num. 8. & obs. 374. n. 13.* Cum † legis finis sit necessitas & utilitas subditorum. *Panor. in c. non debet. n. 3. de consanguin. & affin.* Vt proinde, cum causa pestis referatur inter causas necessitatis, *Hontheim. de art. notar. lib. 2. c. 21. n. 40.* jure cautum sit, posse infectos peste de loco vel civitate expelli, ne suo morbo alios inficiant. *Guil. de Cun. & Bart. in l. nullus. C. de sum. tri. & fi. cat. Alex. in l. casus. in fin. C. eod. Myns. 1. obs. 96. n. 3. Ludov. Rom. Alex. & Ias.*

84 *in d. l. nullus. Dec. cons. 651. n. 5. Car. Paris. cons. 33. n. 12. Honth. g. c. 21. n. 12.* Et † incolæ loci prohiberi, ne quis in loco infecto talem artem vel artificium exerceat, ex cujus exercitio infectio (quod plerunq; in communibus hospitiis & comessationibus accidere solet) vel corruptio sequi possit, *ad dict. obs. 96. gloss. B* Quin

85 imò † magistratibus permissum est domum peste infectam cum omnibus rebus,

bus, quæ sunt in illa domo, comburere, *ut consuluit Dec. cons. 651. quod pluribus persequitur Reiger dict. loco.*

86 Alles † was vorgesetzt / vnd daß deß Burggraffen Ampt allein auff die jhme anbefohlene sonderbare executions fälle limitirt seye / ist auß der jetzigen Keys. May. confirmation de an. 1582. wie auch in andern gleichmässigen cõfirmations Briefen zu befinden vñ zu sehen / his verbis: **Daß niemand auff der Burger zu Friedberg Leib vnd Güter an keinem andern Ort / sondern zu Friedberg vor deß Heil. Reichs Amptman / nach der Schöpffen Vrtheil klagen soll.** Darauß abermals bewiesen / daß die Schöpffen allein das Vrtheil zu sprechen Macht vnd Recht haben / Der Amptman aber / allein secundum modum limitatum, darbey seyn / vñ der execution abwarten solle.

Ad num. 86.

Ist schlecht falsch vnnd ohnwaar / daß sie Schöpffen allein daß vrtheil zusprechẽ macht vnnd recht haben / der Ambtman aber allein secundum modum limitatum darbey seyn vñ der execution abwarten sölle / dann wo beweist ers? Das es jhnen in einigem Brieff vergönnet / vnd wo steht in einigem Brieff / daß der Ambtman allein secundum modum limitatum darbey seyn sölle / In diesen ex adv. angezogenen vnd allen Brieffen steht in contrarium daß sie vor jhm dem Ambtman als jhrem Richter angelangt vnd beklagt werden sollen / vnd wird also das Richter Ambt nicht den Schöpffen / sondern dem Reichs Ambtman zugelegt / Inmassen in König Albrechts satzung *de Anno* 1306 außtrücklich steht / daß er die Burger Richten soll / wie die Schöpffen theylen oder weisen; vnd hat der Schrifftsteller vñ seine adhærenten wol in acht zunehmen / daß Keyser Carl der fünffte in seiner confirmation *de Anno* 1533. *num.* 50. den Reichs Ambtman jhren ordentlichen Richter darunder sie gehörig vnd seßhafftig seind / nennet / dann das es den verstand hab / weisen vor- vnd nachgehende Brieffe / welche alzumal diesen paß jederzeit auff den Reichs Ambtman oder Burggraffen zu Friedberg deuten vnd expliciren.

87 Gestalt dann † in gemeinem Burger Eyd / ein jeder Burger der Statt Friedberg schweret / **Was er mit einem Burger oder Burgerin zuschicken habe / oder gewinne in seiner Burgerschafft / dasselbig nirgent anders zu fordern / fürzuwendẽ / zuersuchẽ noch schaffen zugeschehen / dañ allein hie zu Friedberg vor deß H. Reichs Gerichts Schöpffen / darumb Recht zu geben / vnd wiederumb zu nehmen.** Darauß schleust sichs / daß deß Ober Richters Amptmans Gescheffte gantz vnd zumal mit diesen sachen / eher der Schöpff gericht vnd decretirt, nichts zu thun habe.

Ad num. 87.

Da redet der Schrifftsteller abermals wieder alle seine eygene Brieff vnd die Gerichtsordnung auch öffenbare warheit / dann das Gericht wird hier per synecdochen partis pro toto von den Schöffen / vñ zwar von denen die den Obersten Richter doch gern außschaffen wölten (wie sie das wort droben *cap.* 2. *n.* 128. brauchen) genent / vnd ein Gericht kann ja nit mit Schöffen allein bestelt werden / sondern es muß einen Richter vnd haupt haben / versteht sich also dieser paß notoriè auffs gantze Gericht / vnd also führnemblich auch auffs haupt desselben / sonst wehren jhm Schrifftdichtern ja alle die Brieffe / darin mit hellen rundten deutschen vnd klaren worten steht / daß der Burggraff richten soll wie die Schöpffen theilen / das die Burger vorm Ambtman oder Burggraffen als jhrem ordentlichen Obersten Richter sollen beklagt werden &c. è diametro vnd schnur strack zu wider: Ja er gesteht strack drauff *in num.* 93. daß von vndencklichen jahren herkomen sey / daß ein Burggraff einen Schultheisen zum vnder Richter vnd vicem tenent bey dem Schöpffen stuel ordne: Vnd ist für waar ein heilloß ding vmb solche leut / daß sie sagen mögen / es haben des Obersten Richters vnd Ambtmans geschäffte gantz vnd zumal mit diesen sachen / ehe der Schöpff gerichtet vnd decretirt / nichts zuthun / da sie doch in eben dem nechst vorgehenden *num.* 86. selbst gesagt vnd gestanden / es söll vor dem Reichs Ambtman geklagt werden / soll nun vor jhm als dem Obersten Richter oder seinem vnderrichter geklagt werden / vnnd er selbst oder durch einen andern über sie Richten / so muß er ja freylich mit den sachen zuthun haben / eher der Schöpff etwas in der sachen decretirt: Oder will mann vielleicht meinen / mann wöls dahin bringen / daß ein Schultheiß oder Oberst Richter selbst / wie ein stummer kloß / beim Gericht sitzen solt / so doch die Gerichtsordnung viel anderst außweiset / die der cavillant erst besehen sollen / eher er solche futilia vñ ohnwahre ding hingeschmirt vnd beigeflicket / wie er diß wort *cap.* 1. *n.* 310. gebraucht.

88 Vnd † dieweil speciali pacto & conventione in demselben Eyd außgetragt: Were es aber/ daß er in seiner Burgerschafft mit dem Raht zu schicken gewinne / der soll das nirgent anders furdern noch fürnehmen/ dann führ vnsern Herrn vnd Junckern/ (prout
89 † hosce titulos de consuetudine vulgari, honoris ergò & Castrensibus in genere respectu Comitis Konigsteinensis & reliquorum nobilium attributos esse alibi supra ostensum est,) dem Burggraffen vnd den zwölff Burgmannen deß Regiments zur Burg Friedberg darumb Recht zu geben vnd zu nehmen / als deß der
90 Raht überkommen ist. Jnmassen † dergleichen Außträge viel bey den Reichs-Stätten gefunden werden; teste Vulteio *ad l. 1. C. ubi senator vel clariß. numer.* 47.
91 So † folget dahero / daß in allen andern Fällē der Burggraff weder Gericht noch Erkandnuß/ Gebott oder Verbott in der
92 Statt habe. Casus † enim specialiter exceptus arguit regulam in contrarium, *l. nam quod.* 4. *§. fin. D. de instrum. leg. Nov.* 7. *§. ut ante lex. l. cum prætor.* 12. *in princ. D. de iudic. l. ex eo* 13. *D. de testib. l.* 21. *in fin. C. de procur. c. sane.* 15. *q.* 3. *Afflict. decis. Neapol.* 298.

Ad num. 88. 89. 90. 91. 92.

Droben *ad num.* 48. ꝛc. fast zu end § vnd erhelles darauß zugleich ꝛc. ist schon beständig gesagt/ vnd erwiesen/ diß forum, da Burgermeister Schöpffen vnd Raht von den Burgern convenirt werden wolten / daß solches vorm Herrn Burggraffen vnd Regiments Burgmannen in der Burg geschehen soll / sey nicht conventionale oder ein compromißlicher außtrag / sondern fliesse ex sanctione & jussione Cæsarea vrsprünglich her, vnd sey ein effectus dero der Burg bey eines jeden Burggraffen ankunfft leystender huldigung / Jnmassen auch gegentheil des angezogenē pacti vel conventionis keinen Brieff fürlegt oder benennet/ vnd folget also der schluß *in num.* 91. mit nichten: *Everhard in top. loc. à contrario sensu n.* 4. 6. *& seqq.* Vnd daß argumentum à speciali hat alßdañ Statt/ wañ die specialitas bewiesen wird/ aliàs non, *Everhard. in loc. à speciali n.* 1. 2. sonst gibts ein miseram solutionem *Math. Stephani in topic. lib.* 3. *c.* 4. So ist droben *cap.* 3. *in fine* nothwendig widersprochen was hier in parenthesi de titulo honoris vulgari eingestochen / vnnd wird / *cap. seq. in fine.* mit mehrem anzurühren seyn:

Vnd wann schon der Raht in specie dieser convention halber jemals mit den Burgern tractirt, vnd sich vor Herrn Burggraffen vnd Regiments Burgmannen conveniren zulassen bewilliget hette / so wehre es doch kein willkührlicher angenommener außtrag / sondern gerad jhre schuldigkeit vorhin schon gewesen/ vnd dasselb ex jam dictis causis nempe Cæsarea seu Carolina sanctione concessione jurisdictionis superioris &c. & præstito homagio &c. wie dann dabey sonderlich auch zu observiren ist / daß die wort / als des der Raht überkommen ist/ in beyden vorgehenden formuln *num.* 68. vnd 69. schon längst gestanden/ vnd darin doch dieses casus, wann der Raht von einem Bürger convenirt werden wolt / nicht / sondern nur dessen gedacht / wann ein Burger den andern conveniren will / Nun aber certo certius, daß dieser fall/ wann ein Burger den andern Burger mit recht anlangen will/ wo alßdann Gerichtet werden soll / nicht ex conventionali compromisso herfliesse/ sondern ex constitutionibus Cæsareis, Albertina puta & Carolina sanctionibus & seqq. Derwegen wie berührte wort/ als deß der Raht überkommen ist / in diesem casu Burggravianæ jurisdictionis kein compromissum inferiren/ also auch in dem andern *num.* 70. ex eodem fundamento Cæsarearum constitutionum zu gesetzten casu nicht / sondern seind dieselbe nur auß den ältern formulis also behalten worden.

Die Reich Ambtmans vnnd Oberst Richterschafft über diese Statt Friedberg hat Ein Burggraff daselbst nun so viele hundert Jahr her / daß man dessen keinen anfang weiß / Ja König Albrecht hat sie *in Anno* 1306. so dilertè vnd gar deutlich erklärt / vnd andere Könige vnd Keysere dieselb erklärung hernach jederzeit continuirt/ biß auff jüngst das 1621. Jahr / demnach / wann Ein Burggraff einen oder den andern actum jurisdictionis superioris hat exerciren wöllen/ so hat er das vor den widerspenstigen leuten rühig nicht thun können / sondern fast allemal newe special verträge mit jhnen darüber auffrichten müssen/ welche verträge dann jederzeit jhnen zuwider gefallen/ vnd sie durch Röm. Könige oder Keyser selbst immediatè, oder doch durch jhre dazu deputirte commissarios, oder auch andere erbetene schiedsfreunde/ ex dicto unico capite in Burggravium translatæ jurisdictionis Præfecturalis superioris, zur schuldigkeit angewiesen worden/ vnd werden müssen: Wann nun gegentheil auß solchen special verträgen exclusivè folgern will / wie er sich dann durchs gantze werck fast in effectu vnderstehet/ so kann dasselb doch jure nicht statt haben / weil allezeit die causa generalis, universalis, & superioris jurisdicti-

risdictionis per Cæsares Burggraviis concessæ, im mittel/vñ ein Burggraff zum Reichs Ambtman vnd Obersten Richter über Burg vnd Statt Friedberg zugleich constituirt vnd bestätet ist vnd bleibt/ vnd also gegentheil mit nichten beständig sagen kan / diß oder daß sey Einem Burggraffen nur specialiter & particulariter von Röm. Keysern vnd Königen über die Statt concedirt vñ auffgetragen/ dieweil nemblich Beyds/ was gegentheil pro excepto vel incluso conventioni vnd pro excluso halten will/ ejusdem rationis ist/ vnd einen vrsprung hat / Regula namq; inclusio unius est exclusio alterius, limitatur, quando inclusũ & exclusum sunt connexa, quia regulantur eadem ratione, & quando ex dispositione juris exclusum æquè pro incluso habẽdum est, vel quando eadẽ ratio militat in excluso quę in incluso, vel quando ilud quod non est inclusum in una dispositione, includitur ex alia dispositione, quia inclusum alia via nunquam excluditur, cum quicquid vel à dispositione juris vel à paritate rationis includitur, id nõ dicitur exclusum, *Card. Tuscus lit. I concl. inclusio &c. 71. n. 80. 86. 88. 89. & 92. ex Simon. de Prat. Menoch. Dyn. Dec. & Mandel.*

Wird demnach ein mächtig grosse fallacia ex adv. committirt / daß gegentheil von dem gestandenen speciali casu judicandi Burgimagistros, Scabinos & Senatores extra civitatem folgern will/ ad exclusionem seu privationem omnis jurisdictionis & potestatis judicandi in civitate, quam Dn. Burggravius ex Cæsarea concessione & confirmatione habet.

Derowegen vnd wann jener casus specialis, judicandi ipsos extra civitatem, schon ex speciali pacto vel conventione herkäm/ wie gegentheil will/ so liese sich doch darauß nichts beständiges ad exclusionem jurisdictionis in Civitate Dn. Burggravio competentis schliessen/ sintemal hier die Keyserliche concessio der Reichs Ambtman- vnd Oberst Richterschafft generalis, & sine ulla probata vel constanti limitatione, so gar klar am tage: Vnd seynd dieses casus & regulæ, quarum una sub altera non continetur ut hic meritò dicatur casum specialiter exceptum arguere quidem regulam in contrarium sed in casibus, qui sub regula comprehenduntur *Card. Tuscus lit. E. exceptio firmat regulam in contrarium concl. 422. num. 23. ibi, non tamen ampliat regulam nec facit ut non inclusa includantur & ibid. concl. 424. n. 17. ex Dec. ad l. 1 n 21. 22. ff. de reg. jur.* qui ait eleganter, exceptiones sunt contra regulã in casibus exceptuatis, & in casibus non exceptis exceptiones confirmant regulam, sed quoad alios casus, qui sub regula non includuntur, exceptio non firmat regulam, quia non facit quod regula extendatur ad ea, quæ aliâs, non facta exceptione, sub regula comprehensa non fuissent: Separatorum enim est separata ratio, nec ab illis rectè infertur vel concluditur. *Everhard. loc. à separatis n. 1.*

93 Dieweil† auch von vndencklichen jahren herkommẽ/ daß ein jeder Schultheiß/ welcher vom Burggraffen zum Vnterrichter oder Vicemtenent bey dẽ Scheffenstul geordnet wird / den Scheffen leiblich schweren muß / das jenig/ was durch die Scheffen erkand wird/ der gebühr vnd rechtlicher Ordnung nach zu exequiren/ auch das Gericht vnd gemeine Statt bey altem Herkommen/ Gnaden Freyheiten/ Privilegien / Recht vnd Gerechtigkeit zu handhaben/ vnd demselben zuwider nichts vorzunehmẽ/ So schleust sichs selbst/ daß er eintzig vnd allein an die Execution dessen/ was der Schöpff erkennet/ gebunden seye/ vnd darüber nicht zufahren habe.

Ad num. 93.

Wie der Schultheiß vom Herrn Burggraffen (als an dem die Obrigkeit wegẽ Keys. May. ligt) krafft König Albrechts ordnung gesetzt wird/ also hat er jhn zubeeydigen/ wie dañ auß dem vertrag *de An.* 1387. *n.* 59. *pag.* 49. *versic.* Jst der büdel ꝛc. im Buchstab zusehen/ daß er Herr Burggraff die Büdel zum gericht zubeeydigen hat/ Warumb dann nicht auch den Schultheisen ? Dann also stehet in Keyser Maximiliani privilegio *de Anno* 1498. verbonus: Ferner als bißhero iche ein Burggraff zu Friedberg von deß H. Reichs wegen in der berührtẽ Statt Friedberg/ Schultheisen/ Gerichtschreiber vnd gebütel auffzunehmen/ zubesetzen vnd zuentsetzen gehabt / damit dann zu denselben Ambtern person ehrliches vnd stadliches wesens desto füglicher vñ baß zubekommen seyen/ vnd solcher jhrer ämbter sich frewen geniessen vnd der außgewarten mögen: daß dieselbe Schultheisen / gerichtschreiber / gebütel vnd andere Ambtleut dem Burggraffen Ambt anhängig vnd zuständig / durch niemand wer oder die/ oder vmb welcher sachen das sey/ allein malefitz händel vnd anders / so sich nach gemeinen rechten anderstwohe zu rechtfertigen gebühren/ außgeschlossen/ vor niemands anderm dañ vor dem Burggraffen Gericht daselbst zu Friedberg führgenommen vnd beklagt werden söll ꝛc. Vnd ist der *n.* 66. edirte Schultheisen eyd new/ vñ kurtzlich in ein altes Stattbuch mit einer newen der alten gar vngleichen hand eingeschrieben worden / so kein authentic werck / sondern eine vor- vnd eingreiffliche newerung bleibt/ vnd deren hiemit bester massen widersprochen wird: Es folget aber auch auß diesem eyd mit nichten exclusivè, daß ein Schultheiß am Gericht nichts mehr zuthun hab/ als nur was der Schöff erkent zu exequiren/ sondern wie er den Gerichtsstab bekand-

bekantlich helt/alle eyde bestabet vnd abnimbt/auch alle andere gerichts actus verwaltet/vnd das wort führet/inhalt der Gerichtsordnung/also ist der vermainte schluß vielmehr vmbzuwenden/ vnd mit bestand zusagen/daß die Schöffen am gericht nichts mehr zuthun haben/als vrtheil vñ bescheide zuweisen/vnd das recht zu theilen: die authoritåt des Gerichts aber hauptlich bey jhm dem Schultheisen bestehe/Inmassen dann der newe angemaste eyd selbst dahin stehet/daß er das Gericht vnd gemeine Statt bey altem herkommen/ Gnaden/ Freyheiten/privilegien/recht vnd vnd gerechtigkeiten handhaben soll/dazu/ja eine Richterliche macht / vnd jurisdiction vonnöhten/ omnibus enim magistratibus secundum jus potestatis suæ concessum est jurisdictionem suam defendere pœnali judicio l. 1. *ff. si quis jus dic. non obtemp.*

Vnd hette dabey der Schrifftsteller in acht nehmen vñ bedencken sollen/da dieser Schultheiß ein Vnderrichter von jhm genent/ daß auch vi conjugatorum das Gericht selbst / vnd also die Schöpffen/so dran vnd vor dem Schultheisen sitzen/ein vnder gericht seyen/davon nemblich an den gantzen vollen Raht/ an welchem alßdann durch Burggraffen Burgermeister vnd Raht in sambt vermög vertrags *de Anno* 1571. erkent wird / zu provociren / vnd er derwegen sie Schöpffen nicht höher zuheben/ als sie selbst vnnd mit dem Schultheisen seyn / vnnd in prima instantia zu richten haben: Wiewol er daß wort Vnderrichter nur extenuandi fine vnnd zur verkleinerung braucht/anderst als die alte gethan/welche in der Gerichtsordnung *Anno* 1515. deß Schultheisen substituten einen vnderschultheisen genent / vnd demnach demselben noch die ehr gethan/daß sie in der ordnung sagen/ vor demselben sollen die Schöpffen sitzen vnd vrtheil außweisen / nempe autoritatem judicialem ipsi adstruendo & relinquendo, quam omnem nunc cavillator auferre conatur.

94 Die † Rahtsachen betreffend/ da weißset König Albrechts Satzung klärlich auß / daß ein Burggraffe im Raht nicht als ein Burggraff / Amptman oder Oberrichter sitze / sondern als ein Sechser: ibi : daß die Bürger kiesen sollen sechs Burgman auff jhren Eyd/

Ad num. 94.

Daß könig Albrechts satzung außweissen soll/daß ein Burggraff alß ein Sechser vnnd nicht als ein Burggraff in StattRaht kommen müsse/ist lauter nichts/vnd darauß/nimmer zuerhe rten / dann ja in denen dabey angezogenen worten/daß die Burger sechs Burgman kiesen sollen/ deß Burggraffen / daß der darunder seyn oder verstanden werdē soll/ oder müsse/mit keiner litera gedacht/igitur quod instrumentum vel verba instrumenti nō cantant, id nec nos cantare debemus: sondern wird allein davon ordinirt/wie vnd welcher gestalt Sechs Burgmanne in den StattRaht gewehlet werden / vnnd die geschaffen seyn/sollen/ vnnd wird darnach/vnd auff solchen absolvirten posten/er erst/ bein gerichtlichen sachen eines Burggraffē gedacht/daß vor demselben Beyderseits in Burg vnd Statt durch die Burgmanne vñ Scheffen recht getheilet werden / oder wie hernach steht / Er Burggraff Burgmanne vnd Burgere Richten sölle: Ja *in seqq.* steht/daß ein Burggraff/ wer Burggraff ist/einen Schultheisen setzen soll mit Raht der Schöpffē/ vñ der VORGENANTEN SECHS Burgmannen/ soll er diß nun thun mit Raht der in den StattRaht gekorner Sechs Burgmannen/ ei so wird je hier männiglich mit händen greiffen können / daß König Albrecht in daselbst vorgehenden worten vnder den sechs Burgmannen/ so die Burger in Raht wehlen sollen/ den Burggraffen nicht mit eingezehlet/oder drunder verstandē hab/sonst hett er ja im letzten paß sagen müssen/ mit Raht der übrigen fünff Burgmannen/welches dañ vnwidersprechlich/ sintemal was einer mit Raht anderer sechs thun soll/drauß müssen ja sieben personē werden/ nicht sieben Sechser / oder Adeliche Rahts Herrn/sondern sechs Rahts Herrn bleiben/vnd ist der siebente der obrist Richter in Burg vnd Statt / Reichs Ambtman vnd Burggraff zu Friedberg/ vnd also & personæ & officia distincta. Adde & hoc: Gegentheil spricht/ die Sechser seyen er erst durch dieselb König Albrechts satzung in den Raht kommen? Nun aber steht in derselben satzung außtrücklich/ daß der Burggraff schon längst zuvor gewesen sey / in verbis, daß die Gartner dienen sollen einem Burggraffen vnnd der Burg als sie von alters gethan. Ergò kann der Burggraff vnder den Sechsern nicht verstanden noch eingezehlet werden : Dann wann er von alters schon dagewesen/ vnd Statt vnd Burg zu richten gehabt / vnd als ein oberster Richter oder Ambtman albereyd längst in vnd mit dem Raht vnd Schöffen gericht das seine zuthun gehabt / sein officium auch im Raht vnd Gericht nicht gewesen/ zurahten/ sondern zurichten / die sechs Burgmanne aber da / *in An.* 1306. von König Albrechten von newen (ut ex adv. prætenditur) als sinnbare vnd rahtbare leut/in den Raht zu kiesen befohlen vnd angeordnet/auch daß darunder ein Burggraff oder der Statt oberster Richter selbst mit gemeint vnd eingezehlet sein solt / kein wort gedacht worden/ wer/ rectæ & sanæ mentis, will dann so kün sein / vnnd berürter eines Röm Königs/ ordnung einen solchen starcken zue, oder respectivè absatz zuthun / sich vnderstehen : Ist also der dichter hiemit/ vnd was davon auch schon droben *cap.* 1. *ad num.* 57. *& seqq.* ferner eingeführt/ überein gnug refutirt.

Ad num.

95 Dieselben † sollen kommen nicht mit einem præsidat oder auch Oberrichter vnd Amptmanschafft / sondern (ut sonant formalia derselben Satzung vnd der Sechser Eyd / Sönbar vnd Rahtbar / das Gericht bey Freyheit vnnd Gnaden zu handhaben / sollen auch sich eines mehrern nicht anmassen / dann so fern einer Krafft vnd Macht hat / Item / wo mann vnrecht in Burg vnd Statt thete / daß sie dasselbe nicht / als superiores richten / sondern dem Reiche zuentscheiden heimgeben sollen.

Ad num. 95.

Das ist nicht vonnöten / daß sie Sechser als Sechser mit einem Præsidat oder oberRichter vnd Ambtmanschafft kommen / sintemal solcher Præsidat oberstRichter / vñ Ambtmanschafft schon längst / vnd neben oder ausser der Sechser Rahtbaren stell / da gewesen / wie jetzt vnd vorhin erwiesen / vnd aus gegentheils eigenen Brieffen offentlich am tage. Was aber die in versic. Item / wider angeregte claulul betrifft / davon ist *cap. 1. ad num. 69. 70. & ad n. 74.* genug gesagt / so anhero erholet vnnd es kürtz halber dabey gelassen wird.

96 Gestalt † dann ein Burggraff / wan er durch ordentlich Wahl in der Sechser Zahl geordnet wird / nicht der Siebende / sondern in der Zahl derselben Sechser ist / wie die Rahtsordnung ohnleugbar besagt /

Ad num. 96.

Hierauff ist auch schon in vorgehenden *nũ.* 94. vnd zuvor *ad cap. 1. num.* 57. geandwortet. Vnd weiset die hierin angezogene Rahtsordnung selbst eben so wol als die Albernsche sagung aus / daß ein Burggraff auch ausser den Sechsern sein könne / sintemal in §. zum ersten steht also / langet aber an die Burgermeister sachen vnd händel / die deß offenen Rahtstags / wie vorgemeld / zuerbeuten nicht erleiden könten / das hetten die Burgermeister an den Burggraffen in der Burg Fridberg zubringen / vnd Jhne vmb verbottung DER SECHS Burgmanne deß Rahts auff einen nemblichen tag / als der Burggraff vnd die Burgermeister vnder Jhnen deß eins worden / zubitten / soll der Burggraff nun die sechs Burgmanne deß Rahts verbotten / so muß er ja ausser denselben sein / sonst het müssen gesagt werden / er solt die übrige fünff verbotten.

97 Darumb † dann auch der Burgermeister im Raht das öberste Haupt vnd aller Sachen die vor den vollen Raht gehören director ist / Inmassen notori, daß alles das jenige / was vor Raht zuhandlen vorkompt / zu aller forderst allein bey dem Burgermeister gesucht vnnd angebracht wird / welches auch in der Rahtsordnung anno 1483. gemeld / his verbis: **vnd was den Burgermeistern zustehen den Rahtstagen davon die Notturfft in dem Raht zuhandlen erheischt fürqueme vnd anlangt:** Was also dem Burgermeister vorbracht / solches wird von Jhme bey sitzendem Raht proponirt, wie beneben der stetigẽ observantz in jetztgemelter Rahtsordnung mit diesen Worten cavirt: **Söllen sie die Sachen in vollen Raht bringen.**

Wann nun Raht zuhalten vorsteht / So befihlt der Burgermeister dẽ Stattknecht die Rahtsglock zu leuten / nach deren sich alle Rahtsglieder zurichten vnnd bey verlust der Præsentz auch vermeidung ferner Bestraffung ohne anderwertliche Ankündung zuerscheinen schuldig

Ad num. 97. 98.

Wie absurd es / daß der Burgermeister (non exprimit welcher) im Rah das oberste Haupt / vnnd aller sachen die vor den vollen Raht gehören director sey ꝛc. ist droben *cap. 1. ad num. 48. 49. & seqq.* schon erwiesen / vnnd alles anders jetzt zugeschweigen / sonst er deß Herrn Burggraffen vñ gantzen vollen Rahts nicht Haupt / sondern officiant vnd diener deme der Herr Burggraff vnnd der Raht zubefehlen / vnd er vermög der Rahtsordnung den Herrn Burggraffen zu bitten schuldig. Dann wann sie Burgermeistere Jahrs vom gantzen Raht / vnd also auch vom Herrn Burggraffen / erwehlet werden / vnd sollen jhren Eyd leisten / so steht drinn / daß sie zuvorderst dem Herrn Burggraffen anzuloben (dann allezeit die anlobung im Raht zu erst dem Burggraffen geschicht) vnd darnach zuschweren / was Jhnen fürkömbt / Brieff vnd andere sachen / daran icht gelegen ist / dem Burggraffen vnd Raht fürderlich anzubringẽ / VND WAS JHNEN VON DER OBERHAND ODER JM RAHT BEFOHLEN vnd beschlossen wird / darob zu sein / daß es ohn allen verzug vnnd ongeendert vollnzogen werde: Ob nun der / welcher krafft dieses Buchstabens vnd vergleichung *de Anno* 1608. auch drauff erfolgter dreier Keyserlicher confirmationen *de An.* 1611. 1613. & 1621. die Oberhand vnd Jhme Burgermeistern zubefehlen hat /

seyn / wie solches in der ersten Rahtsordnung in §. Zum ersten so sollen vnd wöllẽ/ Vnd in der zweyten Rahtsordnung. §. Auch soll man mit mehrerm versehen/ Deßgleichen läst der Burgermeister die ansuchende Partheyen durch den Stattknecht vor Raht zu kommen/ citiren vnnd denen vorgebieten / Inmassẽ dasselbe auß der Statt Verschreibung anno 1483. über die kündliche Gewonheit zu vernehmen: 10 §. Item welcher in der Statt Friedberg wohnen vnd seyn will/ der, vnd ein jeglicher soll inwendig einem Monat/ von den Burgermeistern/ in zeiten sind / auff das Rahthauß vor den gantzen vollen Raht seyn Burgerschafft zuemfahen bescheiden vñ geheissen werden. Wann der Raht gesessen / alsdann proponirt der Burgermeister / alles was vor Raht in der Statt eigenen Sachen zu handlẽ/ was aber Partheyen Sachen seynd/ die werdẽ vom jüngern Burgermeister vor Raht angezeigt / vnd folgends jhre Notturfft selbsten vorzutragen erfordert / wie solches die kündliche vnlaugbare notorietet mit sich bringt/ Vber alles was vor Raht zu deliberiren vorgeht / hält der Burgermeister die Vmbfrage/ wie nebẽ der Observantz auß der Rahtsordnung de anno 1485. ex illis verbis: vnd sollen die Burgermeister vmbfragen/ ꝛc. zu colligiren. Was vor Raht deliberirt vñ votirt wird/ dasselbe wird in causis brevibus vom Burgermeister mündlich außgesprochen / In andern Sachen aber vom Burgermeister dem Stattschreiber befohlen/ decretum senatus ex scripto zu recitiren vnd zu publiciren, Dieser Rahts Decret Execution wird vom Burgermeister dem Stattknecht / welcher darumb vor der Rahtstuben auffwartet / in Sachen da man dessen bedörfftig / befohlen / Die Eydsleistungen/ so von Sechsern/ Burgerschreibern / vnd sonsten vor Raht beschehen/ werden von dem Burgermeister vorgesprochen/ abgenommen / vnd in die Hand gelobt / wie in der Formul der Sechser Eyd / deß Burgerschreibers Eyds / die Verschreibung anno 1483. §. Item welcher / ꝛc. vnd anderer Orten len hat/ das oberste haupt im Raht sey / oder der/ welchem befohlen wird/ vnd der demselben nachzukommen schuldig? judicet quivis sanæ mentis homo. Vnd was sie Burgermeister bey Raht verrichten/ fürbringen vnd handeln/ das geschihet allzumal von Ihnen/ als subalternis officiariis der Oberhand vnd deß gantzen vollen Rahts / wie sie sich dann selbst *Anno* 1608 gutwillig erkent/ vnd gegen den gantzen Raht noch erkennen / daß sie dieselbe sambt vñ sonders zu respiciren / vnd deme / was sie Ihnen befohlen/ nachzukommen schuldig. Vnd so der Burgermeister vmb seines proponirens willen nicht grösser ist / vnd fürnehmer / als der Raht selber / wie er zweyffels ohn selbst wird gestehen / sintemal er des Rahts diener vnd nicht meister / so kann er auch bevor dem Herrn Burggraffen deß Reichs Ambtman vnd oberstem Richter in Burg vnd Statt das oberste Haupt nicht sein / als dem er so wol vnd zuforderst als dem Raht was vorfellt anzubringen / vnd verordnung zuerwarten / schuldig / vñ vermög eyds gehalten ist : die pedellen bringen dem Gericht auch für / worüber es zu judiciren oder zutheilen / seind drumb nicht das oberste Haupt deß Gerichts: Zugeschweigen / daß er nicht allein proponirt / was Ihme vorkömpt / sondern fürnemlich auch der Herr Burggraff / als verum & genuinum Regiminis caput, & superior reipublicæ administrator, vnnd dem allemal bey seiner bestätigung von Keys. May. ernstlich gebotten vnd befohlen wird / daß er / als Ihrer May. vnnd deß Reichs Burggraff der Burg vnd Statt Fridberg / Bawmeister / Burgmanne vnd Burger daselbst ꝛc. vnnd sonst alle andere der berürten Burg vnd Statt zu- vnd eingehörunge / Herrlichkeit Gerechtigkeit vnd altherkommen / wie die biß auff jhn kommen seyn / Auch die vnderthanen mit pflicht vnnd gelübden jederzeit annehmen / seines höchsten vnnd besten vermögens vnd fleisses handhaben / schützen vñ schirmen / vnd Ihme doran kein irrung oder eintrag thun / noch icht was davon entzihen lassen solt: Wann nun ein Burgermeister / alt oder jung / über die Statt auch einen solchen befelch ꝛc. vorzulegen hett / so möcht sich's alsdann etwas stärcker auff seiner seiten fragen lassen / wer das oberste Haupt in der Statt sein möcht oder sölle.

Die vmbfrag / sonderlich so viel die sachen der obern direction concernirt / gehöret einem Burggraffen / nach gestalten sachen aber wird sie dem Burgermeister / als subalterno, sivè expressè sive tacitè gelassen.

Der Sechser vnd Burgschreiber ꝛc. eyde werden hauptlich einem Burggraffen in der Burg geleistet / vnd darnach dem herkommen nach erst bey Raht / so Ihn Burgermeister aber zu keinem obersten haupt machet.

Die exe-

mehr zu sehẽ Vom Raht ist keinem Rahts Glied/ er seye Sechser oder ein ander/ gestattet/ ohne deß Burgermeisters sonderbare Erlaubnuß auß dem Raht auff zu stehen oder zu gehen/ wie in der Rahtsordnung de anno 1483. § vnd were nicht/ vñ in der andern Rahtsordnung de anno 1485. § zum ersten/ disponirt vnd verordnet. Auch haben die Burgermeister die vngehorsame Rahtsglieder ohne Vnderschied zu büsen vnd zu befehlen auß dem Raht auff zu stehen/ wie die Rahtsordnung de anno 1485. §. were es aber/ ibi. vnnd dazu den Vngehorsamen von stund ehe er nider sitzet mit zehẽ Hellern verbüssen. § auch soll ein jeglicher/ ibi. denen oder dieselbe sollen die Burgermeister zu stund heissen außgehen vom Raht vor die Stuben. & §. vnnd sollen als dann. ibi: vnd alle Bruch büssen. Wie dann auch das Rhathauß vnnd Rahtstuben in eintzigem der Burgermeister Beschluß vnd Befelch ist/ auff dessen allenige Verordnung durch die auff jhnen bestelte Diener solches auff: vnd zugeschlossen werdẽ/ Dargegen gebühret dem Burggraffen/ so ferner im Raht ein erwehlter Sechser mit ist/ mehr nicht sich zu vndernehmen/ dann gleich seinen Mit-Sechsern sünlich vnd friedlich dem Raht bey zu wohnen/ das beste zu rahten/ vnd deß H. Reichs Schöpffen bey jhren Privilegiis zu handhaben/ hat sich auch darumb einigen præsidats nicht anzumassen oder zuberühmen/ Wie der Sechser Eyds Formul vnd König Albrechts erstmalige Satzung beweist/ darumb auch die jhme ratione der Oberrichter: oder Amptmanschafft pro adjuvanda executione in denen Sachen/ so an das Schöffengericht gehörig vnd daselbstẽ entscheiden werden/ zugelassene Schultheissen oder Richter vor Raht nicht das geringste zu schaffen.

Die execution der Rahts Decreten bescheiden oder urtheil steht hauptlich einem Burggraffen zu so wol im gericht/ als bey Raht/ wie dabevor *in An.* 1602. in actis cameralibus diserte gestanden/ daß nemlich ein Burggraff die execution dessen/ was im Raht erkant/ als ein Keys. Ambtman zuthun hat/. jhm auch Keys. May. vnd dem Reich zu ehren der vorsitz vñ anders was herbracht gern gegönnet wird/ Et: Herr Burggraff sey Keys. Ambtman in executivis &c. als droben *hoc capit. ad num.* 26. *usq.* 34. mit mehrem angezogen: Wie dann von der gegentheil *An.* 1571. im vertrag *n.* 64. selbst auch vorgegeben/ sie gestünden dem Burggrafen vor sein persõ in RAHTSSACHEN kein sondere Obrigkeit gebott/ verbott ꝛc. dann das er nach gesprochener urtheil (deren dann bey Raht in appellations sachen ꝛc. eben so wol als vor gericht gefallen) durch sein Schultheisen vnd den Gerichtsknecht den gewinnenden parteien execution thue/ dem aber im gegenbericht daselbst beständig widersprochen/ vnd endlich verglichen/ daß die bescheide also zufassen vnnd zu publiciren/ Erkennen Wir Burggraff Burgermeister vnd Raht ꝛc. Derwegen wer Hauptlich vnd forn an erkent/ der hat auch als Oberhaupt vnd Oberhand/ nemlich Reichs Ambtman vnnd oberst Richter die execution zuthun/ thun sie nun Burgermeister vorab in levioribus vnnd gemeinen schlechten sachen/ so thun sie doch dieselb nicht suo nomine, sondern von wegen deß gantzen Regiments standes/ dessẽ der Burggraff nicht allein pars, sondern das haupt: daß also damit was zu end des *num.* 97. vnd in 98. beygeflickt/ zugrunde vnd durch jhre der gegentheil eygene confessiones Camerales vnd andere starck widerlegt wird: Mag auch der Schrifftsteller wol nicht gnungsamen bericht deß facti gehabt haben/ daß er seinen allenthalben so blossen imaginationibus vñ selbst einbildungen so viel da mehr nachgehenget.

98 Ab † welchem gantz erkendlich/ da der Burggraff den geschwornen Brieffen/ Verträgen vnnd Herkommen zu wieder sich deß Præsidats im Raht sub nube deß Oberrichters oder Amptmans Tituls annassen wolt/ daß ohnmüglich zu beweissen/ daß jhme als einem Burggraffẽ über der Sechser Zahl dessẽ Ampts halber eine Stelle/ Præeminentz oder directur im Raht im geringsten von der Keys. May. concedirt vnd gegeben/ Besondern ist hergegen viel mehr die Warheit/ vnd auß vielen beglaubten Documenten abzunehmen/ daß etwa kein Burggraff im Raht gewesen/ vnd allein andere Sechser demselben beygewohnet.

99 Vnd † ob wol in anno 1571. so viel an der Statt seiten nachgegeben/ daß in Rahtsbescheiden deß Burggraffen no-

Ad num. 99.100.

Võ *An.* 1610. her in dieser onwaren schrifft/ sagen sie/ Einem Burggraffen sey *in An.* 1571. nur ei-

minatim gedacht werden solte / Ist doch 100 hiemit nichts mehr zu erweissen / Dann † erstlich / daß solches dem Burggraffen / wie auch daneben dem Burgermeister zugleich damals umb friedlebens willen / titulotenus bewilligt / dahero folgt / daß von alters ein anders üblich gewesen / also daß hiemit einige alteratio vel mutatio Status Reipublicæ nicht eingewilligt. Und dieweil vors ander mehr nicht / dann honoris titulus nachgeben / so kan auch ein mehrers darauß nicht inferirt werden / dann wann ein Burggraf under der Sechser Zahl ist / daß dann seiner conjunctim mit und beneben Burgermeistern und Raht Ehren halber gedacht werden soll / Welches aber in substantia gantz unnd zumahl nichts importiren kan.

nur titulotenus & honoris causa, unnd nicht realiter, nachgegeben / daß in deß Rahts erkenntnussen seiner forn an gedacht werde / Erkennen wir Burggraff Burgermeister unnd Raht rc. Aber erstlich ist diß eine contradictio in adjecto, dann ist ihme Herrn Burggraffen das kräfftige wort Erkennen neben und mit allen andern Rahtsgliedern / ja vorauß unnd zu erst zugelegt / so kans nicht nur honoris gratia geschehen seyn / sintemal auff diese weiß daß würckliche erkennē eidem negirt würde: Darnach so müste solch eynig wort Erkennen / dupliciter respectu personarum sub eo comprehensarum genommen werdē / welches aber jure nicht seyn kan / quo una eademq; res diverso jure censenda non est *text. in l. cum qui 23. in f. ff. de usucap. l. 1. ibi nec ratio patitur ff. de rer. permut. Tuscus lit. E. concl. 54. n. 1. Hering. de molendin. q. 8. n. 28.* subjiciens quoq; unum eundemq; actum non debere producere diversos & contrarios effectus, quod hic autem fieret, etiam contra illud juris theorema: Quod una eademq; determinatio, Erkennen / respiciens plura determinabilia, Burggraff Burgermeister und Raht / pariformiter & æqualiter determinet *Dd. in l. hoc jure 4. in princ. de vulg. & pupill. substit. Tuscus lit. T. concl. 53. & plurimi alleg. à Wilhel. Anton. de rescript. morat. concl. 61. n. 44.*

Darnach so hats *in An.* 1602. in Camera, wie *in prox. præced. num.* und droben *ad num. 26. usq; 34.* erzelt / deßgleichen noch *in Anno* 1608. in güttlicher vergleichung vorn Keys. Commissarien / und dann in denen drauff erfolgten / dreyen Keys. confirmationen *de Annis* 1611. 1613. unnd 1621. gar viel anderst gelautet / ad literam gezogen: Will der detrectator nun Einem Burggraffen / der in alten Brieffen der Reichs Ambtman und oberst Richter in der Statt titulirt / genent / erkent / und biß auff diesen Tag von Keys. May. darfür gehalten / und zuhalten befohlen wird / vor deme nemlich Burgermeister Schöpffen Raht und Bürgere auff erfordern zuerscheinen / seinen obergebotten zugehorsamen oder gehöriger bestraffung zugewarten / diesen seinen real unn ober Magistrat titul nehmen / und nur einen blossen lehren Ehrentitul, der sine re sey / drauß machen / und wie er sich droben *cap. 1. n. 276.* straffbar angemast / mit warheit daß dicterium, si re priveris, nec nomen habere mereris, exprobriren / so muß ers warlich besser / als hier mit blosen assertionibus beschicht / beweissen. Dann krafft dessen was jtzt namhafft erzehlet und droben durch unnd durch gar realiter deducirt / hat Ein Burggraff seine intention in reali titulo & jure gar starck fundirt / derwegen wann der detrectator seine prætension, tantùm honoris ergò hoc vel illud factum vel datum esse, behäupten will / so muß er viel stärckern gegen beweiß bringen / und zuforderst alle die droben auß seinen eygenen und andern Brieffen deducirte realia refutiren und außkratzen / daran es jhm aber in ewigkeit mangeln wird: cùm etiam sola possessio alicujus status, seu, in specie, jurisdictionis exercendæ in alios præsertim titulata, ut hic, vel saltem longæva, magisq; cujus initii memoria non extet in contrarium, relevet ab onere probandi & transferat id in adversarium, *doctiß. Fulv. Pacian. lib. 2. de probat. cap. 20. per tot. & n. 48. cum seqq. usq; ad finem, qui instar omnium, addi potest ejusdem libri caput 43. præsertim n. 48. & seqq.*

Und damit an der insinuation letzt *in Anno* 1621. ertheilter Keys. ratification und confirmation beim günstigen leser kein zweiffel sey / so werden die deßwegen ergangene Keyserliches / Chur- und Fürstliches / auch der gegentheile andwortungs schreiben (doch mit widersprechung alles in diesem befindlichen widrigen) *de datis* den letzten *Aprilis* $\frac{7}{22}$ *Iulii Iunii* und $\frac{30}{20}$ *Iulii Anno* 1621. wie auch im letzten gemelter interims vertrag *de dato* den 11. *Decembr. Anno* 1618. hierneben edirt.

Es erscheint aber auch aus den contentis & narratis berührts vertrags *de Anno* 1571. selbst klärlich / daß es mit nichten nur titulotenus & honoris causa sondern realiter gesucht / nachgegeben / und beyde parteyen ihnen gefallen lassen / daß die Rahtsbescheide und anders / so im nahmen deß Rahts außgehen / mit dem eingang gestelt werden sollen / Erkennen wir Burggraff Burgermeister und Raht rc. dann in §. zum vierten rc. berührts vertrags haben Burgermeister und Raht sich / daß der Herr Burggraff die Rahtsbescheide auff sich und den Raht gestelt haben wölt / zum höchsten beschwert / und dasselb weil sie alle Obrigkeit merum & mixtum imperium gebot und verbot in der Statt ALLEIN hetten rc. So jhnen aber durchauß nicht gestanden / sondern dargegen angezeigt / der Burggraff sey der Oberste Richter über den Burgermeister und

ster vnd Raht rc. hab durch die gantze Statt die peinliche Obrigkeit/vnd deren execution/ sey der Keys. May. oberste Richter vnd Ambtman da/ sey einmal das haupt vnd der Oberste / müsten Burgermeister vnd Raht jhm schweren/vnd er Burggraff jhnen nicht: sey es derwegen bey dem stylo zulassen vnd wisse mann davon nicht ab zustehen. Vnd diß Herrn Burggraffens intent ist auch also von beyden seyten vnd den Keys. Herrn Commissarien endlich beliebt/ vnd es dahin gerichtet / daß demselben Statt gegeben / derwegen folget vnwidersprechlich/daß er Herr Burggraff auch der Oberst Richter vnd Reichs Ambtman geblieben / vnd die ex adv. prætendirte allige Obrigkeit/merum & mixtum imperium &c. gefallen/dann wans daführ wehre gehalten worden oder werden können/daß den gegentheiln solche hohe Obrigkeit zugestanden/vnd sonderlich allein/ vnd excluso Dn. Burggravio, so hette das verglichene Erkennen nicht Statt haben/oder jhm Herrn Burggraffē ex adv. nicht nachgegeben / weniger von Keys. Herrn Commissarien gut geheissen werden können: arguirt also hier der effectus causam suam, & vice versa, causa suum effectum: Vnd wann gegentheile mit den vhralten Brieffen der Reichs Ampt. man. vnd Oberst Richterschafft / beim Herrn Commissarien/ nicht wehren überwiesen/ vnnd jhnen der grund dieser sachen von Keys. Commissarien zu gemüht geführt worden/daß sie gemust/ so würden sie gewißlich so viel in der güte nicht nachgegeben/oder sich gefallen haben lassen/ daß billich vnd rechtswegen die causa necessaria juris potiùs, non voluntaria, vnd daß sie es auß gutem willen nur honoris ergò, gethan/zu præsumiren/

Factum enim quid præsumitur potius ex causa necessaria, & ad quam quis compelli poterat, quàm ex causa voluntaria *l. fin. C. de alim. pub. præst. l. cum servus ff. de verb. oblig. Tuscus lit.* C. *concl.* 149. *& lit.* N. *concl.* 23. *Ludovis. decis.* 236. *n.* 3. *Surd. decis.* 15. *n.* 13. *& cons.* 164. *n.* 26. *cons.* 179. *n.* 33. *Sixtin. vol.* 3. *cons. Marp.* 11. *n.* 48. *Gœddæus vol.* 4. *cons. Marp.* 17. *n.* 25. *Menoch.* 4. *præsumpt.* 70. *n.* 4. *cons.* 56. *n.* 29. *cons.* 81. *n.* 36. *Cravetta cons.* 106. *n.* 8. *Rimmald. cons.* 81. *n.* 100. *cons.* 23. *n.* 150. *cons.* 356. *n.* 29. *cons.* 494. *n.* 26. *cons.* 644. *n.* 17. *VVilhelm Anton. de rescript. morat. concl.* 22. *num.* 19. *ubi & alii*

Dabey dann auch ferner rechtens / quòd actus sequens existimetur celebratus in executionem præcedentis causæ vel tituli *l.* 1. *§.* 1. *ff. de except. rei vend. & tradit. l.* 2. *C. de acq. possess. Craveta cons.* 284. *n.* 6. *vers. sexto respondeo. Anchorar. cons.* 339. *inf. per l. hæredes palàm § si quid post ff. qui testam. fac. poss. Alciat. de præsumt. reg.* 2. *præsumt.* 25. *n.* 1. *& præsumt.* 24. *n.* 1. *& seqq. Menoch. lib.* 3. *præsumt.* 10. *num.* 23. *& præsumt.* 49. *n.* 2. *& præsum.* 134. *n.* 30.

Daß also der final schluß berührts vertrags *de Anno.* 1571. auß denen beim selben puncten inserirten causis necessariis, vnnd nicht auß einer prætendirten höfflichkeit erfolget zu sein billich præsumirt wird.

Vnd lieber soll daß erkennen deßmal nur ehren halber Einem Burggraffen nachgegeben seyn/wie vnd welcher gestalt ist es, dann eben damals einem Burgermeister nachgegeben? sintemal derselbe eben so wol dabey stehet / Ist es jhm dann auch nur titulotenus & honoris ergò geschehen? wie der Schrifftsteller in *num.* 100. mit den wortten/ wie auch dabeneben dem Burgermeister zugleich vmb fridlebenes willē titulotenus bewilliget rc. welches er doch gewiß nicht gern hören wird/ woher wölte dann der Raht absonderlich / allein/ vnd ohne den Burgermeister die omnimodam jurisdictionem haben / da er doch pars istius corporis (ja sich gern zum Obersten haupt desselben auffwerffen vnd machen wole / so man jhm aber widerspricht) Ist er nun pars vnnd auß deß Burger Rahts mittel zum vorsteher vnd defensorn der Burgerschafft erwehlet vnd gesetzt/so muß er ja die jurisdiction/die ein gesambter Raht intendirt/ billich participiren vñ mithaben: Derowegen vnd wie hier vnd in diesem vertrag *de Anno* 1571. einem Burgermeister daß erkennen nicht nur titulotenus attribuirt/sondern das was jhme vorhin in den worten/Erkent der Raht/reipsa realiter & tacitè mit zugestanden/nun aber explicitè gegeben / Also auch was zuvor / da etwa vor alters der stylus gewesen / Erkent der Raht/der Herr Burggraff/als ein glid/ja als daß haupt desselben Rahts mitgethan/vnnd davon nicht außgeschlossen/sondern tacitè mit drin begriffen gewesen / also jhme eben dasselb was er zuvor tacitè & reipsa doch gehabt/nunmehr in berührtem vertrag *de Anno* 1571. explicitè, vnnd wie sichs anders nicht gebühren wöllen/bevor den andern mitglidern des Rahts/gegönnet/vnd gegeben worden ist: daß also hiemit nichts newes eingeführt/sondern das alte vmb besserer auffacht willen dilucidiùs erklärt: Zumal aber der alte status Reipublicæ dadurch zum geringstē nicht mutirt oder verendert worden/ sondern einen weg wie den andern geblieben ist. Es hab aber nun ein Burgermeister daß erkentnüß im Raht realiter mit/oder aber nur verbaliter vnnd honoris ergò, so bleibt auff beyde manir vnnd fälle/daß er nicht/sondern der Herr Burggraff/das oberste haupt im vollen Raht/ sey. Eben auß denen gründen dann auch leichtlich zu dijudiciren wie nichtig/die wort / *in num.* 100. ohn allen beweiß beygeflickt werden/wann ein Burggraff vnder der Sechser Zahl ist / daß dann seiner conjunctim mit vnnd beneben Burgermeister vnnd Raht Ehren halber gedacht werden soll. Dann wann dem schon also wehre / vnnd ein Burggraff jederzeit in der Sechser Zahl seyn solt vnd müste / so wehren die officia doch an sich distincta, vnd müst gleichwol seyn

des

des Herrn Burggraffen / als eines Burggraffen alzeit in den bescheiden gedacht werden: Aber solcher restriction wird im vertrag mit keinem wort gedacht / quod igitur litera non cantat nec nos cantare debemus. 2. Ist sie auch dem vertrag è diametro zu wieder sintemal der Burggraff im gantzen vertrag nicht als ein Sechser / sondern als ein Burggraff gehandelt 3. hat er jhme solchen erhaltenen außgetrückten vorsatz im Erkendnüß vnnd außfertigung aller Rahts bescheiden auch nicht auffm Sechser Ambt oder vndermit Rahts stelle / sondern expressè auß dem capite gesucht vnnd erhalten, daß er Reichs Ambtman Oberst Richter in Burg vnd Statt Friedberg / vnnd also das oberhaupt des Rahts sey.

Man acceptirt aber dabey utilissimè, das also reipsa bekand wird / daß ein Burggraff auch kein Sechser vnd doch im Raht seyn könne: Vnd dann / daß gleichwol auch den Sechsern damit eine præeminentz vor jhnen / den Rahts Burgern nachgegeben werd / vnnd also dieselb Einem Burggraffen duplici jure competiren kan: Vnd beyd so wol honoris ergò als realiter & substantialiter, welche substantiam dann ein Burggraff nicht auß einem jhm ex adv. gegönneten Ehrentitul / sondern ex Cæsarea jussione investitura & constitutione hat! daß in den letzten worten des *num.*100. widerumb ein grosse handgreiffliche fallacia causæ steckt.

101 In † massen auch hierumb vnd daß diese transaction extra corticem verborum nicht extendirt werdē soll / magna & diligenti cautione his formalibus cavirt worden ist: **Doch sollen beiden Theilen jhre habende Privilegia, Verträg / Ordnung / vnd anders in allen andern Fällen / so hierin nicht begriffen vnd entschieden, steht / vnd vest vnd vnverruckt bleiben / alles erbar / trewlich vnd ohn gefehrd** Et † hæc est natura transactionis, ut super certis rebus vel speciebus facta ad alias res vel species non extendatur. *lib. qui cum tutoribus. in princ. & §. fin. l.* 31. *§. cum transactio. l. cum Aquiliana. D. de transact. l. si de certa. C. eod.* Est † enim transactio stricti juris. *Bald. Alciat. & Curt. jun. in l. sub prætextu. C. de transact.* adeò † ut quod non expressum est, hoc non subintelligatur, ut iidem adnotarunt *ex l. emptor* 47. *§. Lucius Titius. D. de pact. c. sedes. de rescript. l. fin. §. quia dulcia. D. de vin. trit. leg. text. cum glos. in clem.* 1. *§.* 1. *de prabend.*

102

103

104

105 Id † quod in tantum verum est, ut etiamsi generales clausulæ (quod tamen hoc loco factum non est) subiiciantur transactionibus, non tamen illæ ad alia trahantur, nisi ad subjectas species & res tantum in transactione expressas, non autem ad alias non expressas. *Angel. in l. obligatione generali. col.* 2. *circa princ. D de pignor. per l. cum pater. §. dulcissimis. de leg.* 1. *l emptor. §. Lucius. de pact. l. fin. §. item quæsivit. de condict. indeb. Curt. jun. in l. emptor. §. Lucius. de pact. text. in l. si ex majoribus junct. glossa. C. de except. ubi dicit Cynus*, quod † generale pactum de non petendo factum à creditore recipiente partem debiti restrin-

106

Ad num. 101. usq; 118.

Corticem & literalem interpretationem, quam hic attendi vult adversarius, nennen die Juristen judaicam, quæ sit fugienda *Tuscus lit. I. interpretatio judaica & literalis reijcitur concl.* 332. *& eadem lit. judaica interpretatio conc.* 378.

Aber man bedarff hier nicht viel disputirens mit Jhm / sondern er ist Jhm selbst zuwider / dann er zeucht an / die fälle / die im vertrag berürts Jahrs 1571. nicht begriffen vnd entscheiden / die sollen bey den andern privilegien vnd verträgen bleiben / Nun ist aber dieser fall berürts Jahrs 1571. verglichen / daß nemlich alle Rahtsbescheide / vnd anders was im Raht ausgehet / also gestelt werden sollen / Erkennen Wir Burggraf Burgermeister vnd Raht rc. ist er nun verglichen / was fabulirt man dann / daß er bey andern verträgen gelassen werden soll / aber es ist hier wider eine fallacia oppositionis, dann dieser fall / vnnd das verglichene Erkennen / sive literaliter sive sensualiter & realiter consideretur, ist keines wegs andern verträgen zuwider / sondern demselben allerding gemäs vnd damit nichts newes gegeben / sondern das jenige / was einem Burggraffen schon vorhin längst / vnnd von anfang seiner constitution vnd bestellung gebürt / nur declarirt / vnd erleutert / wie ad præced. num. auch gesagt: Vnd wann es auch schon vorigen Brieffen nicht so gemäs wehre / so müsts doch billich dabey / als einem klaren vertrag / so wol in litera, als sensu, so wol honoris ergò als realiter bleiben vnd gelassen werden / vnd hindert diese reservatoria clausula doran das allergeringste nicht / wie per se notorium, daß sich fürnehme leut solcher fatzerey vnnd nichtigen vorbringens billich entsehen sollen / vnnd alle verständige doran einen eckel haben müssen: Vnd dieselbe höchlich wunder nehmen wird / worzu doch die so operosè herbey gezogene impertinentia jura dienen sollen oder mögen.

107 stringatur ad partem solutam. Et † quod generalis transactio restringatur ad rem expressam, *apertè scripserunt Bart. in l. si de certa. num. 1. Salic. n. 2. Bald. Paul. de 2. Castr. & alii. C. de transact. Ant. de Butr. Abb. Imol. & cæteri Canon. in c. 1. eod. tit. Corn. cons. 144. num. 11. lib. 3. Alex. consil. 11. colum. 2. vers. & ista fuit. & colum. 4. vers. secundo non obstat. lib. 2. & post alios allegatos Gabriel. in com. concl. tit. de reg. jur. concl. 4. num. 21.*

108 Generalis † enim clausula ad specificata in instrumento semper est referanda. *argum. l. si ex pluribus. in princ. ubi Bartol. & alii. de solut. l. si quis ita. §. ult. de verb. oblig. l. quæsitum. §. 1. de leg. 3. Pan cirol. consil. 3. num. 1. & Rimin. consil. 54. num.*

109 *27. Alber. de Rosat. in l. 1. colum. 5. D. de offic. procons. ubi dicit*, Quod † si post plura specificata in mandato Dominus promittat habere, ratum erit, quicquid gestum per procuratorem, dicta clausula generalis restringitur ad specificata. *per l. quoties. C. fam. ercisc. Roman. sing. 155. Bart. in l. quod dicitur. in princ. D. de tutel.*

110 Quo † facit quod traditur, quod omnia pacta nec non & verba pactorum intelligi debeant secundum subjectum materiam & naturam illius rei, de qua actum est. *c. solitam & ibi Canon. extra de major. & obed. l. 17. in princ. D. locat. l. si olei. 21. C. eod. l. damni infecti 43. in princ. & ibi Angel. de dam. infect. l. fin. C. de non num. pec. & lem. exivi de verb. signific. Alexan. consil. 26. num. 6. lib. 3. cum pluribus aliis similibus allegatis à Nevizin. consil. 92. num. 12. usque ad num. 42. & Everhard. in loco à sub-*

111 *ject. ma.* Quod semper † verum est, etiamsi verba essent valdè prægnantia, nihilominus enim secundum materiam subjectam accipienda. *secundum Alexand. consil. 35. num. 10. & 11. lib. 4. Dec. in l. quoties idem sermo. 67. D. de reg. jur.* Aut si verba essent universalia. *Dec. in l. 1. num. 15. C qui admitt. Nevixan. consil. 92. num. 27. Bald. consil. 67. colum. 2. Francisc. Aretin. & Socin. in l. Gallus. 29. §. etiamsi à Parent. de lib. & post. Barb. consil. 63. lib. 1. Iacob. de S. Georg. in tract. feud. verb. & quibuscunque he-*

112 *red. num. 2. Curt. sen. consil. 83. colum. 5. lib. 2.* Vel † etiamsi fuerint geminata, *Alciat.*

113 *resp. 203. num. 28.* Vel † apta infinitatem comprehendere. *Catellian. Cotta in verb. Munera quandocunque*, ubi idem testatur Baldum & Corneum in locis ab ipso

114 citatis eandem opinionem amplecti. Idq; † etiam procedit, tametsi necesse sit verba detorquere ad improprium sensum. *l. si. in uno. 17. in princ. D. locat. cap. 1. §. porrò & ibi Domin. de stat. reg. lib. 6. glos. in l. eas 79. D. de condit. & dem. Salicet in l. quoniam multa facinora. 6. C. ad l. Iul. de vi publ. Imo in l. fin. de her instit. Dec. & Canon. in c. concupiscentiam extr. de const. cum multis similibus ad nauseam allegatis à Tiraquell.*

115 *in repet. l. si unquam. verbo revertatur. num. 37. C de revoc. donat.* Vel † etiam necesse sit verba trahere ad impropriissimam significationem. *Alexand. in l. 1. in princ. colum. 4. vers. ponderat Bartolus hoc idem velle. D. ad leg. Falcid. Ias. in l. liber homo.*

116 *la 2. D. de verbor. obligat.* tum † quia, quando verba sunt reducibilia ad subjectam materiam, nunquam alterant dispositionem illius. *Alexan. consil. 37. colum. 2.*

117 *lib. 3. Nevizan. consil. 92.* tum † quia potius admittitur, ut tàm verba, quàm pacta sint supervacanea & sine effectu operandi, quàm ut aliquid operentur diversum à subjecta materia, ejusque natura. *Bald. in rubr. num. 9. C. de contrah. empt. Alexand. consil. 21. num. 9. lib. 5. Dec. cons. 473. num. 11. Chassan. consil. 55. num. 6. Socin. reg. 440. lim. 2. Gozad. consil. 74. num. 16. versic non obstat. Cephal. consil. 104. num. 8.*

118 Quo † facit, quod *VVesemb. consil. 42. num. 5. & 62.* consuluit, quod renunciatio in transactione verbis universalibus concepta non extendatur ad casus non expressos (præsertim si ingens damnum inde resultaret,) quibus vero similiter non est renunciatum. Sicuti enim in generali obligatione non veniunt ea, quæ quis in specie non fuisset obligaturus, ita è contrario nec ejusmodi causas in generali remissione includi præsertim se expressis fuerint majores.

Ad num.

119 Vnnd † da solches nicht diesen Verstand haben / vnd vmb beliebten Friedens willen / dem Burggraffen allein zu ehren auß gutem Willē man sich gefallen lassen / wie verba dispositionis lauten / daß seiner / wann er als ein Sechser mit deß Rahts ist / in den Rahts Bescheiden meldung beschehen soll / sondern nunmehr dasselbe auff mehrer vñ ferner Consequentz, als nemlich ein Superioritet, præsidat vnd dergleichen (dessen man laut deren transaction in §. Zum vierten vnd letzten / ꝛc. vorab in Rahtssachen niemals einigem Burggraffen geständig gewesen oder dieselbe nachgebē /) extendirt werden wolt / So hätte die Statt dero Zeit sich mehr begeben / als sie thun sollen / können vnnd wöllen / Welches dem Biedermans Glauben / allen Rechten vnd der dem Vertrag angehengten Protestation vnd Reservation schnurstracks zugegen.

120 Dispositio † enim omnis quantumvis generalis non extenditur ad eum casum, in quo latet captio seu læsio. *l. cum Aquilianus. D. de transact. l. tres fratres. de pact. Cravet. consil.* 33. *num* 8. *post Alexand. consil.* 46. *colum.* 3. *volum.* 1. nec

121 † admittitur, ut ob generalitatem verborum alius indebitè lædatur vel ad alterum lucrum indebite perveniat cum jactura alterius, ut tradit *Angel. consil.* 291. *colum.* 1. *Abb. in consil.* 1. *colum.* 2. *volum.* 1. Hinc pro regula traditur:

122 Quod semper † pacta & negotia sint accipienda & interpretanda, per quam altera pars contrahentium nō remaneat decepta vel in damno. *l.* 3. §. 1. *D. de arbitr. l.* 1. §. *Magistrum. D. de exerc. act. Cravet. cons.* 91. *num.* 11. *Roland. cons.* 81. *num.* 30. *vol.* 4. *Brun. cons.* 94. *num.*

123 21. *Menoch. cons.* 68. *num.* 23. & † quæ non mereantur reprehendi à sapientibus & cordatis. *l. Sal. Arist. D. de leg. præstan. Cravet. cons.* 5. *num.* 23. *Crot. cons.* 53. *num.* 16. *Socin. iun. cons.* 76. *num.* 11. *volum.* 2. *Menoch. de arbit. jud. qq. cas.* 199. *num.* 8. *Becci. consil.* 75. *num.* 19. *Roland. cons.* 38. *num.* 32. *volum.* 4. *Surd. consil.* 43. *num.* 30.

Ad num. 119. usq; 123.

Diß ist dem bidermans glauben / allen rechten / vnd dem vertrag / auch demselben angehengter clausul, schnur strack zu entgegen vnd höchlich zuwider / daß die detrectatorn / was. Einem Burggraffen ratione officii vnd von Keys. May. habender vnd tragender Reichs Ambtman- vnd Oberst Richterschafft / vnd drauff *in Anno* 1571. erfolgter vergleichung Anno 1608. widerumb realiter beliebt / vnnd von dreyen Röm. Keysern *Anno* 1611. 1613. vnd 1621. confirmirt / vnd sie vermög jhres selbst eygenen schreibens vom $\frac{30}{20}$ julii *Anno* 1621. nachmals angenommen / jhme Herrn Burggraffen dennoch so viel an jhnen gern gar wider hinder zihen wolten / ja dem außgetruckten buchstab zu wider / sagen / vnd mit majusculis trücken lassen / als wann drinn stünde / man hette sichs dem Burggraffen allein zu ehren aus gutem willen gefallen lassen / vñ erkühnen sich noch darzu zusetzen / wie verba dispositionis lauten: vnd wans auch schon ad sequentia gemeint sein solt / daß seiner / wann er als ein Sechser mit deß Rahts ist ꝛc. so stehen doch auch diese Wort nicht im vertrag / sondern seind dem gerad zu wider / wie *ad num.* 99. schon gesagt. Was mögen doch verständige leut von solchen falsis assertionibus wol dencken? hat ers aber nur ad verba, daß seiner in dē Rahts bescheiden meldung beschehen soll / verstanden / so handelt er ohnrühmlich / daß er nicht allein die majuscula, sondern andere mehr beygesetzte seine falsissima also verschlagener weise vorsezt vnd es also conglutinirt / als wehrens eitel wort deß vertrags / da er doch das exemplum deß vertrags selbst edirt / vnd einem jeden ehrliebenden leser seine protervitatem damit prodirt / wie so gar ohnverandtwortlich er mit diesen dingen gebaret. Von dem beygeflickten præsidat / superiorität / vnnd dergleichen / darumbs Jhm allein hiebey zuthun / daß er denselben nemlich dem Herrn Burggraffen aus den fäusten schlagen / vnnd Jhn auff seinen Burgermeister reissen möcht / ist auch nicht noht viel wort mehr zumachen / dann ob sie wol demselben vnnd dessen effectum An. 1571. auch gelängnet / vnnd zwar wider Jhre selbst eygene Brieffe vnd Sigel / so hat man Jhn doch dargegen kräfftig asserirt / vnd erhalten / daß die Keys. Commissarii Jhnen den widerspenstigen leuten so viel zugered / daß sie / Jhres leugnens vngeachtet / Jhnen selbst haben müssen gefallen lassen / daß die Rahtsbescheide vñ alle Rahtssachen ꝛc. hinfüro eben so wol außtrücklich in eines Burggraffen namen pronuncirt vnd ertheilt werden sollen / als in deß Rahts / vnd weil solches der immediatus effectus, causam suam veram & genuinam, PRÆSIDATUM nimirum, arguens ist / so ist dabey keiner extension vonnöten / sondern id ipsum de quo quæritur, in transactione sopitum: Auch damit das geringste nicht begeben / sondern

nur

nur vetus jus dudum habitum declarirt. Vnd lieber/wann der Herr Burggraff deß Reichs-Ambtman vnnd oberster Richter der Statt Fridberg so wol/als der Burg/ist vnd sein soll/ der nemlich einen Schultheisen in der Statt zu setzen hab/ doch daß die Gewalt vnd Obrigkeit von wegen deß Keysers an Jhm bleiben soll: vnd der Schultheis dem Schöffen- vnd Vndergericht præsidirt/vnd die Schöffen vor Jhm vnd seinem vnderschultheisen sitzen vnd urtheil weisen sollen/also daß er Schultheiß oder vnderschultes das gantze Gericht in allen seinen terminen/vnd handlungen dirigire. Dieselb Gewalt vnd Obrigkeit aber immerfort beim Herrn Burggraffen bleibe/ vnd absurdum, daß eben die gerichtliche sachen vom vndergericht an vollen Raht appellirt werden/der reichs Ambtman vnd oberster richter der Statt aber davon ausgeschlossen sein/vnd Herrn omnes dieselbe sachen allein zuverrichten haben sollen / denen doch ohne die Sechser / darunder der Herr Burggraff materialiter & formaliter mitgewesen / ja namhaffte drunder genent worden/heimlich oder offenbar nichts zuthun oder vorzunehmen gebüret rc. So muß je aller rechten vnd schlechten stracken vernunfft nach folgen /vnd deßwegen bey verständigen kein zweyffel sein/daß ein Burggraff nicht weniger im vollen raht/als sein gesetzter Schultheiß im Schöffen raht sein soll/könn vnd müsse.

Jst demnach nicht genug/sondern der rechten kunst weit verfehlet/wann man viel rechtens allegirt/vnd doch nicht recht applicirt.

124 Vnd † ob wol die Burg zu behauptung jhres Intents ein groß Præambul vnnd anziehens gehabt/wie in §. Auff den vierten / rc. zusehen / ist doch dasselbe vor keine Decision zu halten / dieweil es mera prætensa narratio vnd demselben/ut ex sequenti §. liquet, an der Statt seiten starck widersprochen worden / dahero es 125 billich heist / quod † non omnia, quæ veniunt in tractatum, etiam in contractu subintelligantur. Multa enim tractantur, quæ nō perficiuntur. *gl. in l. eleganter. in princ. in verſ. puto. D. de cond. indeb. quam valdè notandam dicit Bald. in cap. fin. colum. ult. de jur. cal. & in c. 1. circa medium. de prohib. feud. al. per. Loth. Iaſ. Dec. Alexan. & alii allegati apud Tiraquell. de retract. conven. in fin. num. 21. Abb in* 126 *conſ.* 95. *num.* 5. & † contractus non judicandus ex tractatione, sed consistit in sola conclusione. *l. ſi. voluntate C. de reſcind. vend. ubi not. Bald. dicens, non eſſe textum in jure meliorem. Tiraq. d. l. nu.* 23. & 24. *Natta conſ.* 357 *per tot. Abb. conſ.* 127 11. *num.* 25. ubi dicit, quod † solùm attenditur effectus ultimo loco subsecutus, *& dicit. Abb. conſil.* 20. *num.* 12. 128 quod contractus † sequens tollit & annullat omnes tractatus anteceden- 129 tes, & † omnia verba dispositionum sunt accipienda civiliter, nec extendenda ad ea, ex quibus gravis læsio inferri potest. *argum. §. creditor. §. Lucius. D. mandat. Riminald. conſ.* 54. *num.* 27. *Dec. conſ.* 349. *num.* 7. *Pariſ. conſ.* 20. *num.* 83. *volum.* 1. in primis † verò si sint ma-

Ad num. 124 usque 130.

Das gewissen trückt die veteratores, wie allenthalben/also auch hier: Dann das groß præambul hat nicht der Herr Burggraff/ sondern gegentheil gemacht/in dem sie sich grosses dings angenommen/die sie nimmermehr mit keinem Buchstaben zubelegen haben / dann wie / vnd womit wöllen sie doch beweisen/daß alle obrigkeit merum & mixtum imperium, gebott vnnd verbott in der Statt Fridberg/ dem Raht allein / von deß Reichs wegen/zustehe/ sie können ja dessen alles vnd sonderlich exclusivè, allein/nicht einen tittel oder Buchstaben vorlegen/wie alle jhre edirte documenta selbst bezeugen / vnd wann sie so viel / als droben aus jhren eigenen Documenten an seiten deß Herrn Burggraffen deducirt / jhres theils gehabt hetten/ wie würden sie es jhnen so nütz in diesem truck gemacht haben? vnd quadrirt rechtschaffen auf jhr præambul/daß dasselb vor keine decision zuachtē/vrsach/dañ Jhnen dasselb vom Herrn Burggraffen nit allein durch einen starcken real gegenbericht/sondern auch durch Brieff vnd Sigel also widerlegt / daß die Keys. Herrn Commissarii deme respectivè beyfall gegeben/vnd sie gegentheile dahin disponirt/ daß sie Jhnen selbst gefallen lassen/ daß hinfüro (in krafft der angezogenen Reichs Ambtman- vnd oberster Richterschafft/ dann hier kein ander causa als diese / nemlich quæ proxima naturalis & necessaria est, zu præsumiren/ *Tuſculus. C. concl.* 145. 147. 149.) deß Herrn Burggraffen nam in allen Rahtserkentnüssen vorgesetzt werden solle: seind also die allegata strack vmbzuwenden / quod quæ tractata etiam perfecta sint, & quod ex conclusione de tractatione judicandum, effectusque ultimo loco subsecutus, nempe, Erkennen Wir Burggraff rc. attendendus sit, isque tollat & annullet præcedentem Adversæ partis falsam prætensionem, quasi ipsi omnem, jurisdictionem & Magistratum (Gewalt von wegen deß Keysers) haberent SOLI,

130 expressis, *Rimin. ubi supr. n. 29.* & † disponens præsumitur tantum loqui de specie, non ut ad exemplum ad alia arguatur. *Felin. in c. sedes. col. 8. de rescript. Riminal. d. l. n. 28.*

Und damit ja einiger Scrupul nicht hierüber hangen bleibe / oder ins künfftig der Vertrag weiter / dann er in seipso & individuo disponirt / gezogen oder verstanden werde / ist magna cautione dasselbe zu end per singularem reservationem & protestationem annectirt vnnd

131 beygefügt. Quæ † protestatio hunc habet effectum in dubium, ut declaret animum disponentium, nec ullum alium admittat operandi effectum, sed jura reservata in tuto collocet, sicuti hoc multis allegatis in quæstione von der Statt

132 Friedberg Huldigung / etc. deductum & comprobatum: & † quod honoris gratia indultum est, hoc ad alias consequentias vel præjudicia trahi non debet, ut in fine ejusdem quæstionis ostensum est.

133 Dieweil † dann ohnwiderleglich dargethan / daß Burgermeistern / Schöpffen vnd Raht universalis jurisdictio in der Statt in universum mit allen anhangenden Rechten in genere zugehörig / wie solches in andern quæstionibus auch zur Gnüge außgeführt: Hingegen aber deß Burggraffen Ampt eine limitirte vnnd eyngeschrenckte Maß hat / So ist es je an deme / wie jedermänniglich rationabiliter & infallibiliter zu ermessen vnnd zu schlissen / daß er mit nichten dieselbe limites überschreiten / noch sonstẽ weiter greif-

134 fen solle / könne oder möge / Sintemal † den Rechten vnd der Billichkeit gemäß / vnd richtiglich versehen / quod limitata causa limitatũ producere debeat effectum. *l. cancellaverat. D. de his quæ in testament. delen. l. cum servo. in princip. & ibid. Bal. de contrah. empt. lib. 2. & ibidem Bald. D. de sexu. exportan. lib. in ratione. §. ult. D. ad leg. Falcid. l. ita autẽ. in princ. D. de administ. tutor. l. filius. à patre. §. si quis ex certa. ubi Romã. D. admin. tut. l. in agris. & ibi Alber. D. de adquir. rer. dom. cum similibus.*

135 Deinde † etiã cõcessio facta limitatè non debet extendi ultra concessa. *Paris. consil. 116. contra resolutionem. n. 8. lib. 1.*

136 Tertio: Idem † juris est in concessione feudi vel investitura limitata, ut scilicet nõ ultra concessa extrahatur.

exclusio Dn. Burggravio: verbaque omnia non judaicè sed civiliter accipienda sunt &c.

Ad num. 131 132.

Weil hier die veteratores vorgeben / als hetten sie es an einem andern orth / nemlich *cap. seqq. num. 158. & seqq. & num. 192.* (so sie ex diffidentia causæ in specie nicht anzeigen mögen) gar stadlich außgeführt / dasselb aber ohn / so wirds hier zwar widersprochen / soll aber drunden beständig begegnet werden: geschweig daß es längst so realiter widerlegt / daß nicht ein beständig wort darwider vorzubringen.

Ad num. 133. & seqq. usq; ad finem.

Dieweil dann / daß ein Burggraff zu Friedberg in der Statt Reichs Amptman vnd Oberster Richter sey / vnnd also nicht limitatam, sondern universalem jurisdictionem, vnd das obergebot in der Statt hab / also daß Burgermeister / Schöpffen vnnd Raht auff sein erfordern zu erscheinen / vnnd seinen ober bescheiden zu pariren schuldig seyen / oder der bestraffung drüber zugewarten haben etc. bißher zu allergnüg außgeführt / bewiesen / belegt / vnd dargethan / So ist es je an dem / vnd hat jedermänniglich rationaliter & infallibiliter zuermessẽ vñ zuschliessen / daß Burgermeistern Raht vnnd andern jhren complicibus nicht gebührt habe / Herrn Burggraffen an solchen seinen hut zu greiffen / vnnd jhm seyn kleinoht / hoheit vnnd dignität / die er als Ambtman vnd Oberster Richter von wegen des Reichs vnd Keyserlicher May. über sie Burgermeister Schöpffen Raht vnnd Burgerschafft der Statt Friedberg trägt / abzunehmen / vnd so viel an jhnen / hinweg zu rauben / diesem nach werden die viele subnectirte allegata juris impertinentissimè de limitatione ejusque effectu (dabey doch die realiter beschehene confessiones jurisdictionis criminalis, mulctarum & aliorum utilium jurium &c. acceptirt werden) gantz zu wasser vnd gehören hieher nicht / sondern wehren vielmehr der längde nach auff die gegentheile zu accommodiren vnd vmbzuwenden / welches weil es an sich selbst klar gnung / läst mans vor dißmal vmb geliebter kürtz willen dabey bleiben / nicht zweiffelend / dergünstige leser werde die futilitatem hominum selbst wol mercken / spühren / vnnd gleichsamb mit händen greiffen. Vnd weil ein Burggraff nicht nur particulam aliquam meri aut mixti imperii, simplicis alicujus jurisdictionis, mulctæ

hujus

Franc. Curt. sen. consf. 50. incip. Memoria recolenda Dux Mediolani, n. 66. & consil. 70. n. 13.

137 Quarto: eodem † pariter modo & limitata causa transactionis alium effectum nullum operatur, *ut constat ex l. age. & ibi Bal. Sal. Rom. & Ias. C. de transact. & pluribus de hoc dixi in præcedentibus.*

138 Quinto: jurisdictio † & superioritas non adquiritur nisi per ejusmodi actus, qui sunt correspondentes, hoc est, qui non possunt peragi citra nomen & jus jurisdictionis, unde arbitri, etiamsi sint judices, non tamen habent jurisdictionem, *ut eleganter Natta, tom. 3. consf. 636. n. 125. & 131. per. l. ut Pom. D. de servit.*

139 Sexto: Dominus † quoad quid oraculo principis speciali, nõ est dominus in universum: unde etiam quoad quid dominium habẽs superioritatem sibi asserere nequit. *Castrens. consil. 44. Th. Michael assessor Cameræ, in sua disput. de jurisd. concl. 56. in gl. D. & faciunt, quæ eleganter ad hujus rei confirmationem congesta sunt per Nattam consf. 636. n. 133.*

140 Septimo: Etiam † jurisdictionem criminalem in loco habens non est universalis dominus territorii, sed jura cætera illibata existunt, ut exemplo rerum pub. Coloniensis & Aquisgranensis declarat *Sixtin. in tract. de regal. c. 4. nu. 82. vers. & licet nõ desint. Inst. Springer. tract. de pac. relig. c. 10. § ex quib. fol. 102. Knich. in Velit. Apologet. num. 213.*

141 Et † non obstante eo, quod Episcopus Spirensis in pago Lossaw habet merũ imperium: Dux tamen wirtenbergensis ejus dominus territorii est: *ut testatur Springer. d. c. 10. fol. 102.*

142 Præterea is, qui † habet jurisdictionem criminalem non protinus habet jus superioritatis, sed est tanquam delegatus regis in causis criminalibus, adeò ut in istis hominibus nullum jus subjectionis & competentiæ habeat nisi delicto commisso: cùm contrà jurisdicto civilis ordinaria animis hominum locis sit impressa: ac proinde jurisdictionem civilem habenti hoc hujus vel illius, sondern ein durchgehende vnbeschränckte Ambtmännliche Oberst Richterschafft hat / vnd ist droben *cap. 1. ad. num. 154. post. medium* erwiesen / quod Impp. statum hujus civitatis & jurisdictionem Prædis nicht opponiren / sondern conjungiren / also daß in specie der *num.* 150. hujus capitis auch notoriè nichtig:

Es quadrirt auch das exemplum mit Chur Maintz vnd der Statt Erfurt / so *in num.* 151. angezogen / hieher gar nicht / sondern were auch suo modo vielmehr vmbzukehren. Also das auch gar alienum, was *in num.* 154. *ex l. à divo Pio 15. §. 1. ff. de re judic.* angezogen / dann daselbst wird de distinctis judicibus gehandelt / de uno, qui tulit sententiam, altero verò, qui requisitus est, exequi illam sententiam in alia provincia, vel territorio, *adde Gail. 1. obs. 113. num. 7. 8.* Hier aber wird de uno eodemque judicio gehandelt / da nicht waar / das der Scheff das erkentnüs allein vnd excluso Dn. Burggravio vel Sculteto ejus hab / sondern wie der Schultheis den Gerichtsstab helt / vnd das Directorium deß gantzen Gerichts führet / die Schöffen aber vermög jhrer eigenen Gerichtsordnung vor Jhm sitzen vnd die bescheid vñ vrtheil weisen / oder wie in König Albrechts Satzung stehet / die Schöffen theilen / der Burggraff aber richtet / so spricht effectivè der Schultheis vielmehr als sie Schöffen / das Vrtheil am Gericht / vnd exequirt darauf / was er selbst gesprochen / oder je mit erkent vnd gesprochen / wird derwegen hier fälschlich berichtet vnd gesetzt / als wann die Schöffen Vrtheil sprechen / vnd dem Schultheisen befehlen / er solt exequiren / welches er auch also ohn alles zurück sehen thun müste / Vnd es werd considerirt wie es wölle / so ist doch auch deme mit nichten also / sondern es die notorische Vnwarheit / daß *in in num.* 153. gesagt / Burggravium teneri exequi hoc, quod scabini pronunciant, sintemal wie zum öfftern schon gesagt / wann die Schöffen schon gesprochen / so hat ein Burggraff sambt dem Raht noch drüber zuerkennen / obs recht oder vnrecht geurtheilt / vermög vertrags *de An.* 1571. ibi, Erkennen wir Burggraff / Burgermeister vnd Raht rc. vnd eben dieselb gelegenheit hat es auch incriminalibus, daß sie Schöffen nemlich nicht absolutè drin zuerkennen / sondern sich vom gantzen Raht vnnd also auch dem Oberhaupt desselben informiren rc. lassen müssen / also daß mit vorbewust vnnd gutachten deß gantzen Rahts darin verfahren wird: Daß daher auch die lesbia norma, ad quam Adversarius *in nu.* 156. pro colophone decurrere vult, vnd davon der vornehme man *D. Thomas Michaelis disp. de jurisd. concl. 66.* nichts überall hat / nempe exemplum Cameræ Imperialis in suis & sibi competentibus cognoscentis, statuentis, &

casu soli præstetur homagium subjectionis, competatq; jus collectandi, subjectionis & superioritatis: sicuti rationibus juris: auctoritate rei judicatæ: recepta consuetudine & allegatis sufficientibus accuratè *probat Rosenth. de feud. c. 6. concl. 85. num. 10.*

143 Octavo: hinc † porrò est, ut si quis uno in loco habeat jurisdictionē criminalem: alius vero civilem, ille dicatur universalis teritorii dominus, cui civilis jurisdictio competit, adeò ut etiam insignia ejus, qui civilem, nō qui criminalem jurisdictionē habet, muris, oppidis apponēda esse asseruerint *Marin. Freci. de feud. lib. 1. in 47. autor. nu. 1.* quem sequuntur *Surd. consil. 323. num. 38. Thom. Michael. d. concl. 56. in gl. D.*

144 Nono: Eadem † ratione cautum est: Eum cui certa species meri Imperii concessa est, omnium potestatem non habere, neque argumentum à simili vel majori hac in parte ullius esse efficaciæ, *argum. l. is qui mandatum. D. de offic. ejus cui mand.*

145 Vnde † etsi olim præsidibus gladii datum esset. *l. illicitas. §. qui universas. D. de offic. præsid.* jus tamen in insulas deportādi ipsis denegatum *l. 6. §. 1. D. de interd. & releg. l. 1. D. quan. appell. l. 1. §. 3. de leg. 3. l. 1. §. 4. D. de leg. 3. l. 8. §. 1. & 5. de pœn. l. un. C. ne sine jussu princ.*

146 Cùm † non plus ipsi sit datum. *d. l. 6. §. 1. C. de interd. & releg. Duar. ad d. l. 6. §. 8. Cuiac. ad l. si quis. §. ejus qui. D. de iniust. rup. & irrito. & ad l. 3. D. de jurisd. & in parat. D. de offic. præfect. prætor. Cabot. lib. 2. disput. 5. Franc. Zoannet. lib. singul. restit. c. 22. Sixtin. ad rubr. C. de jurisd. Petr. Fab. in l. 70. n. 8. & 9. de reg. jur. Treut l. 1. disput. de jurisdict. conclus. 81. glos. C. D. Vult. ad. l. 1. C. de jurisdict. nu. 8. 110. & 135.* ubi dicit, eum qui ista habet, nihil habere amplius, quàm quod ipsi concessum est nominatim & specialiter.

147 Decimo: extra † omnem quæstionem est ab actibus meri Imperii plane non licere arguere ad Imperium mixtum. *Ias. ad l. 3. de jurisdict. num. 24. Chassan. ad consuet. Burg. rubr. de justices. in verbo justices. num. 31. & seq. Barthol. Socin. consil. 111. num. 3. volum. 1. Hen. Gœd. consil. 39. num. 23. Balb. de præscrip. princ. p. 2. in princ. num. 22. & seq.*

Civitati Spiræ mandantis executionem jamal gantz ohngereimbt/ vnd hieher auch nicht gehörig: vnnd zugleich der schluß *in num. 157.* gantz falsch/ injuriôs, vnnd allerdings hochstraffbar ist/ da ein Burggraff zu Fridberg vor mehr dann dreihundert Jahren von Röm. Königen vnd Keysern zum Richter der Statt so wol/ als der Burg/ ja zum Reichs Ambtman vnd obersten Richter/ deme Burgermeister Schöffen Raht vnnd Burger auff sein erfordern zuerscheinen/ vnd seinen obergebotten vnd bescheiden gehorsamlich nachzukommen/ oder der straff drüber zugewarten haben/ erklärt: vnd da auch die gegentheile selbst für den Keys. Commissarien *in An. 1571.* Ihnen gefallen lassen/ daß alle Rahtsbescheide vnd sachen im namen sein deß Herrn Burggraffen Burgermeister vnd Rahts ausgehen sollen/ nemlich also/ Erkennen Wir Burggraff/ Burgermeister vnd Raht ꝛc. Deßgleichen da sie selbst *in An. 1608.* abermals in der güte vorn Keys. Commissariis gewilliget/ die durch Adeliche Bawmeister vnd Burgmanne erwehlete/ auch von Keys. May. bestettigte Burggraffen in solcher würde/ wie auch für Ihrer Keys. May. vnd deß Reichs Ambtman vnd obersten Richter der Burg vnd Statt zuerkennen/ zuhalten vnd zu ehren/ demselben/ wie von alters herbracht/ zuhuldigen vnd zuschweren/ trew/ hold/ gehorsamb vnd gewärtig zusein ꝛc. Daher ein Burggraff/ wie *ad principium hujus capitis* ex jure erwiesen/ alle præsumptionem jurisdictionis omnimodæ vor sich hat.

Vnd dennoch der auffrührische Schrifftsteller das alles gerad vmbwenden vnd sagen darff/ das gehe nur auff eine blose Knechtische Büttelliche execution der gerichtlichen sachen/ welche die Schöpffen am gericht/ wann sie erkent vnnd pronunciirt/ dem Burggraffen oder seinem Schultheisen zubefehlen/ vnnd er bey seinem eyd (dessen ein Burggraff doch ihnen nie nichts geleistet) ihnen zu pariren schuldig/ auch überall sonst mit des Rahts sachen nichts zuthun hab/ sondern soll manum de tabula abthun/ gericht vnnd Raht/ vnnd das gantze Regiment der Statt mit einem newlichen sonderbaren affectirtē obergewalt nicht turbiren oder irr machen/ Ja es söll sich die gantze Statt dargegen setzen/ vnd des Burggraffen excessen vnd zunöhtigungen nit raū lassen/ sondern sich dargegen handhaben/ welches nichts anders dañ classicum canere, vnnd die gantze Statt zur auffruhr/ gegen Keys. May. selbst/ vnnd deren so viel hundert järigen/ der Statt vnd gemeiner Burgerschafft selbst zum besten/ gemachten verordnungen/ auff wiglen: so Keys. May. suo tempore wol zu vindiciren wissen vnd ohnvergessen bleiben wird.

Vndeci-

148 Vndecimo: adeò † ut etiam is, qui habet jus percipiēdarum mulctarum, non ob id ipsum jurisdictionem habere dicitur: cùm aliud sit jurisdictio & fructus jurisdictionis *argum. l. si usus fructus. 66. §. fin. D. de jur. dot. l. 8. § fin. de peric & commod. rei vend.* quod multis eleganter explicant & comprobant *Natta lib. 3. cons. 636. n. 128. & seqq. Bertrand. consil. 2. n. 52. vol. 13. p. 1. Oldrad. consil. 227. Thom. Michael d. disp. de jurisd. conclus. 66. glos. C.* Ex † quo in universum traditur pœnas,

149 mulctas & condemnationes, quæ fiunt in terris vasalli, pertinere ad vasallum, licet cognitio sit principis, *ut latè probatur apud Petr. Anton. de Petra de pot. princ. c. 10. num. 1. & 2.*

150 Duodecimo: Cum † Impp. Romani statum hunc Reipublicæ hujus liberæ Imperialis semel erexerint, & Scabinatui, Senatuique ac toti communitati jura, privilegia, honoresquē liberarum Imperii Civitatum concesserint, cassatis omnibus in contrarium facientibus, ut alibi commonstravimus, non existimandum est Imp. Opt. Max. voluisse aut potuisse sacra ista rescripta intervertere & juri quæsito alteri derogare, adeò ut si contrarium deprehenderetur factum, Imperator circumventus existimetur: *argum. l. prædia. C. de loc. prædior. civit l. pen. C. de diver. præd. decur. lib. 11. l. 2. C. de fund. & salt. rei domin. lib. 11. l. omnes. ibi ne solatio antiquitus concessa. C. de Cupres. lib. 11. De qua re alibi pluribus, & notatur per Natt. consil. 636. num. 24. & seqq.*

151 Decimotertio † est, quod executio sola non tribuat superioritatem vel jurisdictionem, sed ut plurimum est nudum onus & servitium, ita à Superiori commissa, *l. si ut proponas. l. executorem. C. de execut. rei jud. Panorm. in c. pastoralis. §. quia vero. num. 3. D. de offic. deleg. prout in quadam causa in Camera Imperiali votatum*

152 *est teste Gilm. tom. 1. p. 1. tit. 2. de reconv. vot. 1. n. 132. vers. executionē quoq;* quod † adeò verum est, ut etiam privato publici judicii executio competere possit, *l. aliud est fraus. & ibi Gothof. in not. ad verbum, unusquisque, de verb. signif. Cuiac. lib. 15. observat.*

153 *c. 39.* proinde † longè inferius est mittere in possessionem quàm cognoscere de immittendo: *ut explicatur à Menoch. lib. 1. arbitr Jud. q. 74. n. 17. & seqq.*

Decimo quarto: constat Scabinos habere ab Imperatore, & ita à lege jus cognoscendi: & Burggravium ejusque ad hoc surrogatum prætorem vi juris-

154 jurandi teneri exequi hoc quod Scabini pronunciant. Vnde † sequitur majorem esse in civitate auctoritatem & honorem Scabinatus quàm Burggravii. Cùm hic istis parere teneatur *tex. express. in l. à divo Pio. §. 1. & ibi Bart. D. de re jud Cyn. in l. properandum. § fin autem. q. 8. C. de judic.* ubi expressè docet judicem, qui sententiam tulit legis dispositione majorem esse executore illo: nisi enim major esset, executor parere non teneretur. *l. nam & magistris. D. de arbitr. Menoch arbitr. q. lib. 1. q. 38. nu. 14. & 15.* Quapropter nihil absurdius fingi potest, quàm si quis, Executorem ejusmodi superiorem esse cognitore, prætendere ausit. Vn-

155 de † Respublica Erphordiensis habet executionem sententiarum ab Archiepiscopi judicibus latarum, non tamen exinde majores sunt ipsis judicibus, nec habent ex eo plus juris, quàm ut teneātur exequi hoc, quod pronunciatum est. *Gilm. tom. 1. p. 1. tit. 2. vot. 1. n. 64. & n. 122.*

156 Decimo quinto & ultimo: † ut ad decisionem in terminis dissertatio hæc decurrat, pro Colophone & Lesbia normą tenendum & concludendum, Quod Imperii summa & nobilior pars non consistat in executione, sed potissima ejus vis in sententia, delicto causa cognita & criminali habito processu pœnam constituente consideretur, *ut hoc argumentis juris: exemplo Cameræ Imperialis & civitatis Spirensis ac auctoritatibus Baldi, Chassanai, Longovallii, D. Denaisii Iurisconsulti quondam Imperialis Cameræ Assessoris Ar. Baerd. & Iacobi de Beluiso, D. Thomas Michaelis Iurisconsultus, & itidem Assessor prætorii principis d. l. eleganter & solidè confirmat, quo nunc remisisse sufficiat.*

157 Derowegen † dann auß diesen in facto & jure bewehrten Gründen vnd Argumenten endlich zuschliessen / daß die Burg vnder dem Titul deß Oberrichters oder Amptmans in der Statt nur allein jus speciale, Nemlich in Executions fällen in herkommener maß zuverwalten vnnd zu exerciren / Aber der gerichtlichen Erkantnuß der vhrtheilungs Gerechtigkeit / Præsidats / superioritatis, omnimodæ jurisdictionis, meri vel mixti Imperii sub specie istius attributi sich im geringsten nicht anzumassen habe / Derowegen der Burggraff bey seinem Eyd schuldig manum de tabula abzuthun / Gericht vnd Raht / vnd das gantze Regiment der Statt mit einem neuwlichen sonderbaren affectirten Obergewalt nicht zu turbiren oder jrr zu machen / Vnnd daß dargegen Burgermeister / Schöpffen / Raht vnd gemeine Burgerschafft krafft dero vnderschiedlichen eydlichen Zusagen vnd Verpflichtung vor Gott / der Keys. May. allen Ständen deß Reichs / vnd der lieben Posteritet Gewissens halber schuldig ober jrem Statu, Freyheiten / Gnade vnd Gerechtigkeit zu halten / zu eyffern / vñ deß Burggraffen Execssen vnd Zunötigungen nicht Raum zu lassen / sondern sich dargegen zu

158 handhaben / vnnd durch erlaubte defensions Mittel zu salviren / Jnmassen † zuvor beständig außgeführt / Quod libertas etiam contra ipsum principem, nedum officiarium defendi possit, *Matth. de Afflict. super 3. feud. de pac. iur. firm. in gloss. prima, num. 16. finali. per notata in cap. 1. §. fin. hic finitur lex. Friderici.*

Der fünffte Punct.

Von der Statt Fridberg vnd deß H. Reichs Burgerschafft Huldigung / wie dieselbe der Röm. Keys. May. Burgermeister / Schöffen vnnd Raht der Statt Fridberg / dem Burggraffen vnnd Burgmannen der Burg Fridberg : Vnnd Burgermeistern vnd Raht der Statt Franckfurt geleistet wird / vnnd wie fern sie dieselbe gegen den jenigen / denen sie geschworen werden / verpflichten vnd verbinden.

CAPUT V.

Von der Statt Fridberg Huldigung etc.

SUMMARIA.

1 *Formula juramenti nobilium cum in castrum Fridbergense recipiuntur.*

2 *Formula juramenti civium Fridbergensium.*

3 *Castrenses omnes jurant ad observandũ omnes transactiones inter civitatem & castrum. & defendendum statum, & privilegia civium.*

Cives Fridbergenses jurant

4 *Fidelitatem Imperatori Romano.*

5 *Fidelitatem scabinatui & senatoribus civicis.*

6 *Observantiam literarum pignorationis ergu castrum & civitatem Francofurtanam.*

7 *Observantiam omnium transactionum inter castrum & civitatem.*

8 *Ordo & diversitatis ratio præmissorum juramentorum, & infr. n. 78.*

1. Homagium quod præstatur Imperatori.

9 *S. Cæsareæ majestati primò & principaliter juratur fidelitas.*

10 *Quilibet civium vi homagii tenetur observare & custodire Imperatoris reservata & resistere eximentibus.*

11 *In omni juramento jus Imperatoris exceptum præsumitur.*

12 *Abundans cautela proficit.*

13 *Dispositiones hoc operantur quod verba sonant.*

14 *Consuetudo Germaniæ recipiendi homagia.*

15 *Extrema juramenta accipienda salvis antecedentibus.*

16 *Posterius juramentum accipiendum salvo jure primi.*

17 Prius

17 *Prius juramentum per posterius infirmari nequit. Et infr. n.* 33.

18 *Ob homagium solus Imperator est superior immediatus civitatis Fridbergensis.*

19 *Homagium est argumentum superioritatis.*

2. Homagium quod præstatur scabinatui & senatoribus in civitate.

20 *Scabinis duodecim & senatoribus duodecim civitatis cives præstant homagium subjectionis.*

21 *In civitatibus Imperialibus senatores, in quos populus omnē potestatem transtulit, locum principis tenent.*

22 *Corpori civitatis Imperialis parendum ut principi.*

23 *Post Imperatorem cives senatores in civitate F. pro ordinario magistratu habentur.*

24 *Dictio (etiam) extenditur ad casum alterum; cum repetitione omnium qualitatum præcedentium.*

25 *Ex ordine verborum resultat ordo intellectus.*

26 *Ex ordine arguitur prærogativa, & infra num. seqq.*

29 *Homagium præstatur primo loco Imperatori & subsequenter senatoribus in civitate.*

30 *Homagium quod præstatur Imperatori & senatui in civitate sunt principalia & sola inferunt subjectionem: quod probatur. Et infra n.* 42.

31 *Ex transactione Ruperti ducis.*

32 *Ex transactione Ruperti regis.*

33. Juramentum quod præstant cives Fridbergenses Castrensibus & Reipublicæ Francofurtanæ.

34 *Iuramentum hoc solum est contractuum confirmatorium, nec arguit subjectionem: Quod probatur per*

35 *Caroli IV. reversales.*

36 *Dominorum quibus facta est oppignoratio reversales.*

37 *Obligationem hujus civitatis.*

38 *Alias dominorum oppignorationis reversales.*

39 *Castrensium reversales.*

40 *Transactionem de anno* 1483.

41 *Finis hujus transactionis est augmentatio amicitiæ & concordiæ. Et infr. num.* 56.

42 *Iuramentum hoc admodum est limitatum. Et infr. n.* 82.

43 *Iuramenti hujus natura in universum æstimanda ex obligatione anni* 1483. *tanquam ex fonte. Ex infr. n* 98.

44. *Limitata causa limitatum producit effectum.*

45 *Non plus inest in referente quàm in relato.*

46 *Actus agentium non operantur ultra intentionem.*

47 *Verba contrahentium accipienda secundum naturam actus super quo interponuntur.*

48 *Actus unus non potest parere effectū alterius qui ex illo de necessitate non sequitur.*

49 *Iuramentum regulatur secundum naturam contractus super quo juratur.*

50 *Iuramentum restringitur ad consensum jurantis.*

51 *Iuramentum recipit omnes conditiones ipsius contractus. Et infr. n.* 89.

52 *Causa finalis in proœmio ponitur.*

53 *Causa finalis regit omnes dispositiones.*

54 *Estq; de substantia actus.*

55 *Et extendit, restringit ac declarat dispositionem.*

57 *Magistratus subditos suos non appellant amicos.*

58 *Quod ex libertate proficiscitur non subjacet parendi necessitati.*

59 *Contraria contrariorum sunt consequentia.*

60 *Geminatio arguit majorem deliberationem.*

61 *Cumprimis si fiat ex intervallo.*

62 *Et pluries.*

63 *Objectio: juramenti formulam esse generalem.*

64 *Quando de consuetudine Germaniæ subditi jurent fidelitatem.*

65 *Solutio: Generalitatem restringi & limitari ex natura dispositionis & materia subjecta.*

66 *Generalitas restingitur ad subjectam materiam.*

67 Pro-

131 *Quod non licet expreßè multo minus licet tacitè.*
132 *Temerè promissum non servandum.*
133 *Bonis moribus repugnantia nihil valent.*
134 *Iuramentum contra bonos mores non valet.*
135 *Confessio & fidelitas civitatis non valet contra dominum.*
136 *Iurisdictionem non probat juramentum, nisi jurans habeat potestatem transferendæ jurisdictionis.*
137 *Nemo præsumitur se privare libertate & dignitate.*
138 *Dignitas præfertur pecuniæ.*
139 *Honor & vita æquiparantur.*
140 *Libertas omnibus rebus favorabilior.*
141 *In dubio pro libertate præsumitur.*
142 *Cives jurarunt conservare jura Imperii & Reipublicæ hujus.*
143 *Perjurium non præsumitur.*
144 *Delictum non præsumitur.*
145 *Verosimile sequendum.*
146 *Non verosimile habet speciē falsitatis.*
147 *Iuramentum secundum verosimilem intentionem jurantis accipitur.*
148 *Hoc actum præsumitur quod verosimile est disponentem interrogatum responsurum fuisse.*
149 *In dubio præsumitur actum secundum consuetudinem loci. Et num. seq.*
151 *Cives jurando protestati sunt de non novando.*
152 *Castrenses acquieverunt huic protestationi.*
153 *Iuramentum non operatur ultra consensum.*
154 *Nec supplet consensum.*
155 *Nec ligat ultra consensum.*
156 *Nec trahitur ad incidenter deducta.*
157 *Nec operatur ultra intentionē jurantis*
158 *Protestatio declarat animum protestantis.*
159 *Et tollit animum à facto.*
160 *Et declarat animum abesse à casu protestationi contrario.*
161 *Et conservat jus protestantis.*
162 *Maxime si in continenti fiat.*
163 *Protestatio facto contraria quanam dicatur.*
164 *Præsens & non contradicens, protestationi acquiescere censetur.*
165 *Novatio non præsumitur nisi specialiter hoc actum sit.*
166 *Per taciturnitatem non præjudicatur huic Reipublicæ.*
167 *In præjudicialibus magnarum causarum tacens non intelligitur consentire.*
168 *Maxime in odiosis.*
169 *Cives sciunt scabinos & senatores civicos esse magistratum hujus civitatis.*
170 *Scienti & tacenti non præjudicatur qui scivit jura sua durare.*
171 *Cives habentibus interesse non præjudicarunt & infr.* 185.
172 *Nemo contrahendo alii præjudicare potest.*
173 *Ius suum nemini auferri potest.*
174 *Iuramentum quod sine dispendio æternæ salutis servari potest servandum est.*
175 *Iuramentum castro præstitum non est juramentum subiectionis.*
176 *Idque præstitum est, remotis clausulis novis.*
177 *De autoritate protocolli huius Reipublicæ.*
178 *Iuramentum subiectionis Reipublicæ præstitum antecedit iusiurandum, quod præstatur castro.*
179 *Iuramentum non valet contra ea de quibus quis prius iuravit.*
180 *Iuramentum non obligat contra ius publicum Imperii aut patriæ.*
181 *Iuramentum dolo extortum invalidum est.*
182 *Iuramentum continens manifestam iniquitatem nullum est.*
183 *Iuramentum debet habere tres comites: veritatem, iudicium & iustitiam.*
184 *Errans, metu inductus, imprudenter emens sua, &c. non obligatur.*
186 *Quæ iure sunt nulla, iuramento non confirmantur.*
187 *Iuramentum alterius alteri non præjudicat.*
188 *Superioris autoritas in omni iuramento excepta intelligitur.*

189 *Iuramentum assumit naturam contractus cui accedit.*

190 *Iuramentum habet in se tacitam conditionem, si res in eodem statu permanserit.*

191 *Obiectio ex titulis honorum, eiusque solutio.*

192 *Verba honoris non obligant.*

193 *Tituli honorum tanquam actus amicitiæ ne quidem possessionem tribuūt.*

194 *Ex eo quod Imperator quem nobilem appellat, nemo nobilis fit.*

195 *Eiusmodi tituli parum ad rem faciunt.*

NAch dem der Burggraff der Burg Fridberg seine Prætensiones zu behaupten / sich vielfältig hin vnd wider auff die Huldigung oder Verpflichtung / damit die Burgerschafft der Statt Fridberg der Burg anhängig / beziehet / vnnd damit quasi Gorgonis quodam capite ipso aspectu horrendo männiglich theils zu schrecken / theils zu bewegen / vermeynt / damit dann dieses falls zu grund an Tag gegeben / wie weit solche Verpflichtung gespannet / vnd also die Termini eigentlich bekannt werden / was ein jeder Reichs Bürger der Statt Fridberg der Römischen Keyserlichen Majest. zu aller forderst / volgends jhren vorgesetzten Obern Burgermeistern / Schöffen vnd Raht / letzlich der Burg Fridberg vnnd Statt Franckfurt in krafft jhrer geleysteten eydlichen Verbündtnuß zu erstatten / vnd zu leysten / pflichtig vnd schuldig seyen / So wird zu solcher eygentlichen grūdtmässigen Berichtung / vñ ohnfehlbarem richtigem Außschlag vor nottürfftig erachtet / die formulas juramentorum, wie sie vō den Burgmannen der Burg Fridberg in der Burg / vnd vō den Burgern deß Heyligen Reichs Statt Fridberg in der Statt geschworen werden / zu præmittiren.

Ad principium.



1. WJn Burggraff ist nicht nur der Burg / sondern zugleich vñ eben so wol auch der Statt Fridberg Burggraff / das ist / des Reichs Ambtman / vnd Oberster Richter an beyden orten / wie in vorgehenden capitibus zur gnüge dargethan vnd außgeführt / sonderlich aber. *cap.1. cap 2. ad num.*41.&c.70. & *seqq.*90.&c. 113.115. *cap.4. ad principium, ad num.*1.6.26.37. 38.46.48.55.57.86.87.88.94.99.119.124. 133.

2. Das aber ist eine grosse injuria, daß der Schrifftsteller die Huldigung vnd deroselben verpflichtung / damit die Statt vnnd jhre vorfahren von vnden cklichen zeiten her der Burg verhafftet gewesen / vnd die *in Anno* 1483 *num.* 62.ex adv. selbst so vmbständlich verschrieben / sie Burgermeister vnnd Raht auch deren noch auff den heutigen tag geständig sein müssen / vnnd Keys. May. sie jhnen noch *in Annis* 1611. 1613.vnd 1621. aufferlegt vnd befohlen / einem monstro, sonderlich Gorgoneo capiti truculento & malè olenti compariren / vnnd vergleichen wöllen: Zwar jhm Schrifftdichtern vnnd seinen Adhærenten mags wol horrendū seyn / daß sie lieber wölten / sie weren deren entragen / Aber weil es ein vhralt herkommen vñ Keyserliche Satzung / vnnd ein rechtmässiges richtiges band der Regierung dieser Statt ist / so bleibet billich dabei als einer höchst löblichen Keyserlichen Ordnung.

3. Die wort / Obern Burgermeistern wann die nicht mit einer virgula, oder commate distinguirt / sondern zusammen gesetzt / vnnd exclusivè, ut solet Adversarius, verstanden werden sollē / also daß die Burgermeister die obern der Statt Fridberg seyn wollen / seynd falsch vnnd mit keinem einzigen Brieff zubeweisen / sondern jhnē darin jhre eygene Brieffe vnd vergleichungen vielfältig selbst è diametro zu wider: als sonderlich König Albrechts sützung *de Anno* 1306. *num.* 12. Keyser Ludwigs *de Anno* 1332. *num.* 15. ibi, wer dann vnser vnnd deß Reichs Burggraff zu Fridberg ist / einen Schöpffen wehle / vnd *in seqq.* nach vnsern oder vnsers Ambtmans gnaden. & in seqq. der ist zu poen verfallen zehē Marck silbers / fünff dem Cläger vnnd die andern fünff dem Burggraffen. Keyser Carols deß 4. Brieff *de Anno* 1350. *numer.* 21. *ibi*, wann nur allein vor jhrem rechten Ambtman / den sie jetzund haben / oder hernachmals gewinnen von vnsern vnnd deß Reichs wegen JN DER STATT zu Fridberg. König Ruprechts brieff *de Anno* 1410. *ibi*, dieweil der Burggraff Oberster Richter in Burg vnnd Statt ist / Keyser Fridrichs *de Anno* 1442. *num.* 49. *ibi*, wann nur allein vor jhrem rechten Ambtman / den sie jtzund haben / oder hernach gewinnen / von vnsern vnd deß Reichs wegen in der Statt zu Friedberg. Keyser Caroli V. *de Anno* 1535. *num.* 50. *ibi*, oder jhrem ordentlichem Richter / darunder sie gehörig vnd GESHAFT seyn. Vertrag *de Anno* 1571. *n.*64. *in fine ibi.* Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd Raht ꝛc. Burgermeister eyd

ster eyd vergleichung *de Anno* 1608. vnnd drauff erfolgte Keyserliche confirmationes *de Annis* 1611. 1613. vnnd 1621. die sie vermög jhres Schreibens vom $\frac{10}{20}$ *Iulii Anno* 1621. angenommen.

Letztlich werden hiebey auch die wort/ der Burg Fridberg vnd Statt Franckfurt in krafft jhrer geleisteten eydlichen verbündnüß ꝛc. außtrücklich widersprochen / beyd in dem / daß die Burg vnd Statt Franckfurt hier mit der Huldigung zusammen gesetzt / als wann die der Burg gebührende huldigung kein andere / oder mehre / als auch der Statt Franckfurt / vnnd also bloß nur eine Pfands Huldigung wehre / so aber viel anderst: beyd auch in dem / als wann diese der Burg gebührende Huldigung von einer eydlichen Verbündnüß herrührete / vnd also pactitia wehre / dem aber gar nicht also: wie hernach mit mehrem folgen wird.

1 Die † Form der gemeinen Burgmann Eyd lautet also:

Jch N. N. bekenn vnd thue kund mit diesem Brieff / als ich altem Gebrauch / Gewonheit vñ Herkommen nach võ Burggrafen vñ Bawmeister zur Burg Friedberg / beweisung meiner Geburt von meinen vier Anchen seligen herlangen / gethan / Nemblich / daß ich bin der Linien / Stams vnd Geblüts / auff seitẽ meines Vatters einer von N. meines Vatters Mutter ein N. von N. Auff seiten meiner Mutter einer von N. vnnd Mutter Mutter ein N. von N. all Edel / vnd zum Schild geboren / darauff haben gerührte Burggraffe vnd Bawmeister / von gemeiner Burg wegen / mein jetzt bemelte Beweisung von mir empfangen / vnd mich zum Burgmann bey jhnen auffgenommen / Vnd dem also nach / hab ich diesen nachfolgenden Eyd gethan / Nemlich daß ich soll vnd wil vnserm allergnädigsten Herrn dem Römischen Keyser vnd gemeiner Burg getrew / hold vnd gehorsam seyn / König Albrechts seligen Brieffe / den Burgfrieden / derselben angehengte Keyserliche Additional **Articul / Söhn / Strick / vnd andere Brieffe / zwischen Burg vnd Statt / das Regiment der Burg / auch der Burg Obrigkeit / jhre Bey- vnd Vndersassen / Zugehörungen vnd Gerechtigkeiten / vnd alle andere der Burg Verschreibungen / Privilegien / Gnad vnnd Freyheit / die newe** Addition**, auch jhr alt Herkommen vnd gewonheit / mit sambt vnsers gnädigsten Herrn deß Pfaltzgraffen vnd Graff Ludwigs von Königstein Verschreibungen halten / vnd nach meinem besten Vermögen handhaben vnd schauren / darzu dann ich geredt vnnd gesprochen in krafft dieses Brieffs / ob es sich vber kurtz oder lang begeben / daß ich nicht also / wie die obgerührte mein Beweissunge inhalten / gebohren oder der eine oder mehr mangelhafftig erfunden würden / solte man mich fürters für keinen Burgmann zu Fridberg halten / vnd ich solt vnd wolt auch so bald mir solche vom Burggraffen vnd Bawmeister so in Zeiten vorgehalten vnnd verkündet wird / von solcher meiner Burgmanschafft tretten / bey dem Eyd ich in** Dato **diß Brieffs bemelter Burgmanschafft halben / wie obgeschrieben / gethan / Jch auch gemeltem Burggraffen in sein Hand gelobt / vnnd mit auffgerecktem Finger zu Gott vnnd seinem H. Wort geschworen hab / alles ohn Eintrag vnnd Widerred vnnd arge List hierin außgescheiden haben. Deß zu wahrer Vrkundt / hab ich auß Mangel eines Jnsiegels / den Edlen vnd Ehrnvesten / N. meinen freundlichen lieben Vatter erbetten / daß er**

Ad num. 1.

Dieser eyd gehet die Statt Fridberg nichts an / sondern wird derselb nur der Burg vnnd nicht der Statt / oder derselben bey- oder zugeordneten / geleystet / wie dann auch dessen kein Wort drin gemeldet / daß Burgermeister oder jemand vom Burger Raht darbey sey / oder sein soll vnnd möge: Vnd hindert nichts / ob gleich derselb auch auff die zwischen Burg vnd Statt auffgerichte Brieff lautet / dann recipiens hujus homagii ist die Burg allein: Vnd wann darauß eine reciprocatio folgen sollt / wie *in num.* 3. & 8. drauff gelendet / so würde dieselb auch gegen der Burg Bey- vnd Vndersassen folgen / quod absurdum, sintemal die Bawern der Graffschafft Keichen nicht sagen werden / daß die Burg oder Burgmanne Jhnen reciproco homagio verbunden.

sein gewohnlich Insiegel für mich zu End dieses Brieffs angedruckt / welche Siegelung Ich erstgenanter N. vmb fleissiger Bitt willen / meines freundlichen lieben Sohns N. ꝛc. obgeschrieben / mich gethan bekenne. Datum &c.

2 So † ist dieses die Formula, wie deß Heyligen Reichs Burger der Statt Friedberg schweren: Wer Burger werden will / der soll geloben vnnd mit auffgereckten Fingern zu Gott vnd in sein H. Wort schweren / den Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten Fürsten vnsern Allergnädigsten Herrn / Herrn Rudolphum den Andern / vor ein Keyser zu halten / jhme auch getrew / hold vnd gehorsam zu seyn: die Schöpffen deß H. Reichs Gericht / vnd Burger deß gemeinen Rahts der Statt Friedberg bey jhren Gnaden / Freyheiten / Herkommen / Rechten vnnd Gerechtigkeiten zu handhaben / jhnen auch getrew / hold vnd gehorsam zu seyn: Denen Gestrengen / Edlen vnnd Ehrnvesten / vnsern lieben Herrn vnd Junckern / Burggraffen vnd Bawmeister / von gemeiner Burgman wegen zur Burg Friedberg / vnd dem Raht vnd Statt Franckfurt / jhrer aller Erben vnnd Nachkommen mit der Pfandschafft / nach laut der Brieffe darüber gegeben zugewarten / vnd in obgerührter Maß gehorsam zu seyn / König Albrechts Brieff / vnd andere Söhn vnd Strickbrieffe / vnd wo der Raht mit Eyden vnd Pflichten verbunden ist / dieselbigen Bündnüß vnd verschreibungen mit dem Raht zu halten / vnd darwider nicht zu geleben / Vnd was er mit einem Burger oder Bürgerin zu schicken habe / oder gewinne in seiner Burgerschafft / dasselb nirgend anders zu fordern / fürzuwenden oder zu ersuchen / noch schaffen zu geschehen / Dann allein hie zu Friedberg vor deß H. Reichs Gerichts Schöffen / darumb Recht zu geben / vnnd widerumb zu nehmen / Wehre es aber daß er in seiner Burgerschafft mit dem Raht zu schicken gewinne / der soll das nirgend anders fordern / suchen noch fürnehmen / denn für vn-

Ad num. 2.

Von diesem Burgereyd ist schon droben *cap. 2. ad num.* 113. gnug gesagt / welches anher widerholet wird: Vnd ist ferner dabey zuerinnern: Erstlich daß in diesem Burgereyd *num.* 70. das wort / gnädige / außgelassen / welches doch in der Verschreibung *de Anno* 1483. *num.* 62. *in principio, ibi*, Vnsern gnädigen lieben Herrn vnd Junckern / außtrücklich stehet / vnd brauchens daselbst Burgermeister Schöffen Raht vnd gantze Gemeind / warumb dann nicht auch eintzele Burger wann die zur Burgerschafft kommen / vnd jhre Huldigung leisten sollen? Darnach so weiset jetztberürte Verschreibung *num.* 62 §. Item welcher in der Statt Fridberg ꝛc. im Buchstaben aus / daß ein jeder zukommender Burger seine Burgerschafft vor dem gantzen vollen Raht empfangen vnd den Burgereyd schweren muß / drumb sein die wort deß Burgereyds / die Schöffen deß Heyligen Reichs gericht vnd Burger deß gemeinen Rahts der Statt Fridberg bey jhren Gnaden / Freyheiten / Herkommen / Rechten vnd Gerechtigkeiten zu handhaben / Jhnen auch getrew / hold vnd gehorsam zu sein *respectu Dn. Burggravii* nicht *exclusivè* zuverstehen / als würde damit den Schöffen vnd Burgerraht allein gehuldiget / Nein / mit nichten / sondern wie der eyd vor dem gantzen vollen Raht geschicht vnd geschehen soll: vnd dann eben im selbem Huldigungs eyd derselb Burger / zugleich / vnd namhafft in einem ohnzertheilten *actu*, auch dem Herrn Burggraffen schweren muß / Jhme vnnd der Burg trew / hold vnd gehorsam zuseyn: Also muß gemelte *particula* deß eyds / Jhnen Schöffen vnd Burgerraht getrew hold vnnd gehorsam zusein / *commodè interpretirt* / vnnd dem Herrn Burggrafen sambt der Burg nit *opponirt* werden: alldieweil / wie gesagt nicht allein *complexivè* in vnnd vor dem gantzen vollen Raht solcher eyd dem Herrn Burggraffen vnd Herrn Sechsern *effectivè* mitgeschicht / sondern auch eben im selben *actu* in sitzendem vollen Raht (wie die wort der Verschreibung lauten) namhafft dem Herrn Burggraffen ein jeder zukommender Burger geloben vnnd schweren muß / in aller der maß / wie zuvor von Burgermeistern Schöffen Burgerraht vnnd gantzer Gemein. Daraus dann erscheint vnd gedachte verschreibung im buchstaben besagt / daß einem jeden zukommenden Burggraffen sambt den Bawmeistern / Burgermeister / Schöffen / Burgerraht vnd gantze Gemein / vnd dann nichtsdoweniger noch ein jeder zukommender

sern Herrn vnd Junckern/dem Burggraffen vnd den zwölff Burgmannen deß Regiments zur Burg Friedberg/ darumb Recht zu geben vnnd zu nehmen / als deß der Raht vberkommen ist.

Vnd ob es were / daß jemand den andern wider Gericht vnnd Recht wolte hohnmütigen / oder einigen Muhtwill oder Gewalt/ (ohne die von der Obrigkeit wegen Gewalt / vnd zu richten haben/) üben/ brauchen oder fürnehmen / So sollen die Bürger / die solches zu jeder zeit sehen oder hören/ zulauffen / vnd denselbigen Muhtwillen oder Vnfug/ nicht gestatten / sondern mit fleiß/ vnd auffs trewlichst helffen wehren vnd vorkommen/ ohn alle gefährde.

Item / welcher in der Statt Friedberg wohnet vnd seyn will / der vnnd ein jeder soll dem Burggraffen / an statt vnnd von wegen der gemeinen Burg vnd Burgman / vnd den Burgermeistern von wegen eines erbarn Rahts vor dem gantzen Raht in jhre Hand geloben / vnd darzu mit auffgereckten Fingern zu Gott vnnd seinem H. Wort schweren / König Albrechts seligen vnnd löblicher Gedechtnuß/ mit allen andern Söhne/ Strickbrieffen/ Entscheyd/ Spruch/ Pfand/ Schuld/ Erkandtnuß / vnnd alle andere Verschreibungen/ Alt vnd New / zwischen Burg vnd Statt/ Burgman vnnd Burgern / vom H. Reich / Römischen Keysern vnd Königen/ Fürsten/ Herrn/ vnd auch andern/ auch durch Burgman / Schöffen/ vnd Raht geordnet / gesetzt vnd verschrieben/ mit allem vnd jeden jhrem Inhalt/ getrewlich nachzukommen vnd zu geleben/ der Burg vnnd den Burgman obgemelt / getrew/ hold vnd gehorsam zu sein/ vnnd zu thun / zu gewarten vnnd zu halten/ nach vermüge vnd Inhalt gemelter Ordnung/ sonder alle gefährde.

mender Burger insonderheit vnnd zugleich/ wann er Burgermeister Schöffen vnd Raht schweret/ auch huldigen muß/ vnd dasselb implicitè & explicitè, derwegen der eyd / welcher Schöffen vnd Burgerraht Jhnen trew / hold vnd gehorsam zu seyn/ geleistet wird / nicht exclusiv oder außschliessend ist : sintemal Herrn Burggraffen rc. dieselb Huldigung/auch Jhme rc. trew hold vnd gehorsamb zu sein / vor vnd nach universaliter vnd particulariter implicitè & explicitè geschicht. Mediū igitur judicandū est ejusdem naturæ cujus sunt extrema *l. heredes palam* §. *si quis post ff. de testam.* Et posita in medio declarantur ex præcedentib. & subsequentib. seu cognoscuntur ex superioribus & inferioribus *gloss. in l. ille à quo* §. *si de testamento in versic verba ff. ad Trebell. Surd. cons.* 282. *n.* 11. & 12. & *cons.* 315. *num.* 12. Constat enim medium sapere naturam extremorum, quibus illud includitur *l. arbor quæ in confinio.* 19. *in princ. ff. comm. div.* & qualia sunt extrema, talia & media esse præsumuntur *l. Titia Sejo* 87. §. *Seja libertis* 2. *de leg.* 2. *post Everhard. Surd. Sixtin. Rumi-nald. VVilhelm. Antonii de rescript. morator. concl.* 5. *num.* 55. 56. Et media participant de natura extremorum, ut dicunt philosophi, Absurdum enim foret, unum & eundem parietem in extremitatibus communem, in medio verò unius partis proprium esse, quod si igitur extremitates unius parietis colligantur, & continentur cum meis parietibus, ab utraque parte præsumitur murus communis mihi cū alio, refert & probat *ex Socin. cons.* 44. *num.* 2. *vers. confirmatur dicta opinio. Surd. cons.* 126. *n.* 13. & 14. Ist also dieser Burger, vnnd Huldigungs eyd / so fern er auff die Schöffen vnnd Burgerraht gerichtet / nur subaltern gleich wie auch jhre jurisdictio subalterna, vnd der obersten Richterschafft deß Herrn Burggraffen (auff den per Albertinam sanctionem die gewalt vnd Obrigkeit wegen deß Keysers / & per novissimas Cæsareas confirmationes *de Annis* 1611. 1613. 1621. das Obergebott / wie in krafft deß Burgermeister eyds/ die Oberhand/ gewiddumt) vnderworffen ist : Daher vnnd wan auch schon die sonderbare Huldigung eines jeden zukommenden newen Burgers dem Burggraffen zugleich nicht geschehe / vnnd es allein bey der universal Huldigung Burgermeister Schöffen Burgerrahts vnnd gantzer gemein gelassen würde / so weren doch alle zukommende Burger per universale istud homagium effectivè dem Herrn Burggraffen gnugsam verpflichtet: Dann die Huldigung die sie Burgermeister Schöffen vnd Burgerraht von einem jeden zukommenden Burger einnehmen / die leisten sie in gesambt dem Herrn Burggraffen : gleich wie sonsten wol breuchlich / daß die Adeliche Landsassen von jhren Hindersassen die Huldigung einnehmen / Vnd sie dieselb fürter Jhrem Landes Fürsten / vnd gar nicht die Hindersassen selbsten immediatè leisten. *teste Reinkingk de Regim. lib.* 1. *class.* 5. *cap.* 4. *num.* 42. & *cap.* 11. *num.* 38.

Ja es ist hieben wol in acht zu nehmen/daß eben diese Huldigung die den Schöffen vnnd Burger Raht vnd zwar in sitzendem vollen Raht geschicht / implicitè dem Herrn Burggraffen selbst geschicht / sintemal die Schöffen ohne den vom Herrn Burggraffen gesetzten Schultheisen nicht sein/ noch ohn Jhn einig Gericht halten können/ gleich wie auch der Burger Raht nichts erkennen kan/ ohne den Herrn Burggraffen vnnd die Sechser / sondern alle erkentnüsse mit jhrem zuthun geschehen vnnd in jhrem namen mit außgehen müssen: Wo nun die Schöffen gemeldet werden / da wird implicitè auch der Schultheiß gemeldet / vnnd wo der Burger Raht gemeldet / da wird auch der Herr Burggraff / als dessen Oberstes Haupt vnnd Oberst Richter / oder Reichs Ambtman / vnd die Sechser als vom Reich in Raht geordnete / implicitè & effectivè mit verstanden: Vnd werden strack mit dem Eyd oder Huldigung / die den Schöffen vnd Burger Raht geschicht / Burggraff vnd Burg nicht allein ratione der Pfandschafft / sondern auch ratione jurisdictionis connectirt / daß nemlich der new zukommende Burger/ krafft deß den Schöffen vnd Burger Raht geleisteten Huldigungs Eyds / sein recht nirgend anders geben oder nehmen soll / als vorm Schöffen Gericht / da dann ja freylich ein Burggraff vnd dessen Schultheiß mitgemeint sein müssen/ wie eben dasselb auch der ander beygesetzte casus jurisdictionis, über Burgermeister vnd Raht zurichten / mit sich bringt / daß also/ wie schon etlichmal gesagt/ auch dieser special Huldigungs eyd Herrn Burggraffen Burgman vnd Sechser implicitè mitbegreifft / vnd sie davon nicht außzuschliessen sein / oder derselb Eyd Jhnen in etwas nachtheilig entgegen gesetzt werden kan: Das alles auch die angelobung wie die im letzten versicul gesetzt ist / vnd zwar / daß sie zu erst dem Burggraffen vnd dem Burgermeister geschehen soll mit sich bringt/ als dadurch alle Articul vnd particulæ desselben Burgereyds zusammen gefasset werden / vnd Herrn Burggraffen so wol als dem Burgermeister effectivè gelten.

3 Auß † dieser Formul erscheinet / daß ein jeder Burgman der Burg Fridberg leiblich schweret / König Albrechts vnd alle Sünstrick vnd andere Brieffe / auch alle der Burg Verschreibungen zwischen Burg vnnd Statt zu halten/ zu handhaben vnnd schauren/ Vnd hinwiderumb/ daß ein jeder Reichs Burger in der Statt Fridberg zu aller forderst der Röm. Keys. May. vnserm aller gnädigsten Herrn schweret getrew hold vnd gehorsam zu seyn.

Ad num. 3.

Ein jeder Burgman schweret der Burg / vnd nicht der Statt tanquam recipienti, wie schon *ad num.* 1. gesagt / drumb hieraus keine pactitia reciprocatio juramentorum præstitorum zu machen / wie hier mit den Worten/ vnd hinwiderumb rc. rectè geschehen will/ vnd *in num.* 8. außtrücklich also mit dem wort reciprocè gedeutet/ ja *in num.* 43. *vers. ex quo apparet, hanc jurisjurandi præstationem esse reciprocam,* außtrücklich sagt.

5 Vnd † vors ander/ daß er die Schöpffen deß H. Reichs Gericht vnd Burger deß Rahts / der Statt Friedberg / bey jhren Gnaden / Freyheiten / Herkommen/ Rechten vnd Gerechtigkeiten handhaben / jhnen auch getrew / hold vnnd gehorsam seyn wolle.

Ad num. 5. 6. 7.

Ist *ad num.* 2. genug gesagt vnd erklärt.

6 Zum † dritten/ der Burg Friedberg vnd Statt Franckfurt mit der Pfandschafft gewarten/ vnd in derselben Maß gehorsam zu seyn.

7 Vnd † zum vierten/ ebenmässig auch/ König Albrechts / vnd alle andere Söhne / Strickbrieff / Verschreibung vnd Ordnung zu halten / vnd nach Vermöge vnd Innhalt derselben der Burg getrew/ hold vnd gehorsam zu seyn.

8 Diese † vnderschiedliche Articul deß gemeinen Burger Eyds haben jhre Ordnung vnnd connexitet in der Maß/ daß die erst vorgehende Erbhuldung/ so nemblich aller höchstgedachter Keys. May. vnd nechst derselben der Statt geschworen wird / das Hauptwerck vnd statum ipsũ concerniren. Die letzte Juramenta aber / so allein ex accidenti Theils vmb

Ad num. 8.

Die erste vnd vorgehende Huldigung / die Keys. May. geschicht / ist freylich das Hauptwerck / vnd die rechte Erbhuldigung / vnnd concernirt statum ipsum, die andern aber als Raht / Burggraffen vnd Franckfurt concerniren die jurisdictionem oder die Pfandschafft: Vnd findet sich die hier eingeflickte rühige Nachbarschafft in diesem juramento homagii mit keinem Buchstaben / sondern ist ein

der Pfandschafft willen / Theils wegen rühiger Nachbarschafft reciprocè der Burg vnd Statt Franckfurt respectivè præstirt werden/ salvo utique statu hujus Reipublicæ, salvis item privilegiis omnibus ac singulis zu verstehen seynd / vnd allein limitatos effectus mit sich bringen.

ein falsch gedicht / ja gantz vngereimbd vnnd nicht erhört / daß zu erlangung ruhiger nachbarschafft ein theil dem andern ein homagium Schweren vnd Huldigung leisten solle.

9 Solches † etwas specialius zu deduciren, so erscheinet ex homagio civium Fridbergensium, daß sie hauptsächlich vnd primo purè & simpliciter ohne alle Limitation Anhang vnd Bedingung der Röm. Keys. May. vnserm aller gnädigsten Herrn/ als jhrem immmediatè superiori mit Huldigungspflichten verwandt seyn / deroselben trew/hold vnd gehorsam zu seyn.

Ad num. 9.10.11.12.13.14.15.16.17. 18.19.

Diß alles ist an vnd in sich selbst richtig / wann es nicht mißdeutet wird.

10 Darauß † folget vnwidersprechlich / daß ein jeder Burger der Statt Fridberg/ zu aller förderst Eyd vnd Gewissens halber pflichtig ist/ Ihr May. jura/ Recht/ Hoch: Ober: vnd Herrligkeit / so viel an jhme zu handhaben / vnd dessen violatoribus nach allem Vermögen zu widerstehen/ daß er auch sich der Keys. May. als seinem immediatè superiori entziehen/ vnd einem andern frembden subject machen zu lassen / bey seinem Eyd/ vnd gewissen verhindert wird.

11 Præterquam † enim, quod in omni juramento jus Imperatoris nequaquam
12 abdicatum sed reservatū esse intelligitur *c. venientes de iuretur.* Hoc † cū primis verum est, si de eo nominatim caveatur. Hęc enim cautela abundans efficit, ut eo venerabilior sit auctoritas principis immediati totius hujus status nec ob accidentia juramēta status hujus Reipublicæ existimetur immutatus, per tradita *ad l. quæ dubitationis. & l. non solent. D. de reg. iur. l. testamentum. C. de testam.* ne-
13 que † enim dispositiones hominum, cumprimis iuratæ, tales esse debent, quæ non hoc operentur quod verba sonant *l. 1. §. hæc autem. D. quod quisq́; iur. in al. stat. l. 4. §. condemnatam. D. de re iudic. l. pen. §. docere. Ne quis eum, qui in ius voc. Cravet. consil. 52. n. 2. & seqq.*

14 Daran † dann zumal keiner / welchem mores Germaniæ bekandt/ zweiffeln kan/ daß nemlich / gemeiner Gewonheiten in Teutschen Landen gemeß in Auffnehmung der Landhuldigung der mittelbaren Stände/ der Keys. May. nit nominatim mitgedacht / sondern solches in denen collegiis vnd corporibus vberall observirt wird die intuitu corporis der Keys. May. immediatè subiect seynd / dessen exempla bey den Reichs Stätten sattsamb bekandt/ vnd vorgesetzte beyde der Burgman: vnd Bur-
15 gereyd buchstablich besagen. Hierumb † so muß vmb so viel mehr der letzte Eyd/ welcher der Burg vnd Statt Franckfurt geschworen wird / saluo iure Imperatoris & status huius Reipublicæ illæso verstanden werden / dieweil eben das Keyserliche vnnd dieser Statt halber eingeführt iuramentum zum ersten præmittirt vnnd gesetzt ist.

16 Hoc † enim quod primo loco iuratur, potissimum est, & posterius iuramentum omninò accipiendum est salvo iure primi: nec valet quod cōtra agitur *c.*
17 *veniens. & ibi Canon. de iureiur.* & † prius iuramentum per posterius infirmari nequit *c. intellecto. in fine de iureiur. Gabriel. l. 6. commun. opin. conclus. 9. num. 3. de verb. signific.*

18 Also † bleibt es endlich dabey/ daß propter homagium, quo tota universitas civitatis Fridbergensis Imperatori tanquam domino immediato verhafftet / kein ander mediatus dominus sich auff zuwerffen habe/ vnd daß die jenige welche dasselbe affectiren in der Keys. May. reservata vnd Gerechtigkeit eingreiffen.

19 Homagii † enim præstatio facit utrāq; paginam, & habetur pro tessera superio-

perioritatis & iurisdictionis Principi competentis, *sicuti hoc latè deducitur, apud Andr. Knich. de iur. territ. cap. 3. num. 238. & multis seqq.*

Nechst der Huldigungs Pflicht / damit der Keys. May. tota universitas Reipublicæ Fridbergensis, vnd also Senatus una cum plebe verwandt vnd zugethan ist / werden † alle Burger zu Fridberg secundo loco mit Huldigung an jhre Herzn vnd Obern / nemlich die zwölff Schöffen deß H. Reichs Gerichts / vnd die zwölff übrige Burger deß gemeinen Rahts als sammethafft an die vier vnnd zwantzig Burgerliche Rahts Glieder / dieselbe als jhre eintzige vorgesetzte mittelbare Obrigkeit nach der Keys. May. zuerkennen gewiesen / Darumb sie auch indeterminatè & indefinitè & citra ullam limitationem denen huldigen müssen / jhnen auch getrew / hold vnd gehorsam zu seyn / jhre Gnaden / Freyheit / Herkommen / Recht vnd Gerechtigkeiten zu handhaben / etc.

20

21 Hæc † est vera imago Civitatum Imperialium in quib. populus omnem potestatem in Senatores transtulit, qui locum Principis tenent, ut de hoc disseritur apud *Gilman. in Symphor. part. 1. tit. 3. de relig. vot. 9. num. 2. & 3.* Quapropter non † aliter parent isti corpori, quam suo Principi *d. tom. 1. part. 1. tit. 3. de religio. supplic. 1. num. 46.* Derowegen müssen auch die Burger als jhre Vnderthanen allein dem Burger Raht schweren / deme als jhrer eintzigen vorgesetzten Obrigkeit ohn einige Limitation, trew / hold / vnd gehorsam zu seyn.

22

23 Darauß folget vnlaugbar / daß † nach der Keyserlichen May. alle Burger zu Fridberg / allein bey jhrem Eyd vnd Gewissen / die Schöffen vnnd Burgerliche Rahts Glieder / vor jhre rechte / wahre Obrigkeit erkennen / halten / ehren / vnnd jhnen gehorsam seyn / bey allen deß Burger Rahts Freyheiten / Ordnungen Gnaden / Recht vnd Gerechtigkeiten halten / dargegen einem andern / der kein Schöff / oder Burgerlich Rahts Glied / vor jhre Obrigkeit gantz vnd gar nicht achten oder halten / vnd dessen Gebott vnd Verbott / die er als privatus extra terminos sui

Ad num. 20. 21. 22. 23.

In nechst vorgehendem *num. 2.* ist erwiesen / daß diese particula deß Burgereyds / da sie den Schöpffen vnnd dem Burger Raht geloben sollen / jhnen trew hold vnd gehorsam zu seyn / respectu Herzn Burggraffens vnd Sechser nicht exclusivè verstanden werden könne / oder solle / sondern wie dieselb particul vnder andern namhafft die Albertinam sanctionem vnnd das Schöpffen Gericht mit einschleust / vnnd in sich begreifft / also begreiffe sie auch den Herzn Burggraffen / als Obersten Richter / vnd im gantzen Raht (vor welchem ein jeder zukommender Burger seine Burgerschafft empfahen soll) die Herzn Sechser mit / sintemal derselb Articul so wol als die übrige puncten deß Burger Eyds in sitzendem vollem Raht / vnd die Anlobung desselben Eyds / in verbis, der vnnd ein jeglicher soll dem Burggraffen an statt vnd von wegen der gemeinen Burg vnd Burgman vnd dem Burgermeister wegen eines Erbarn Rahts vor dem gantzen Raht in jhre hand geloben &c. geschicht vnd geschehen soll: Darnach / so wird hier außtrücklich gesetzt / daß diese particul der Huldigung den Schöpffen vnd dem Raht als Obrigkeit geschehe / vnnd darauß folge / daß die Burger die Schöpffen vnd Burgerliche Rahtsglider vor jhre rechte wahre Obrigkeit erkennen / halten vnnd ehren sollen vnd wollen: Ist nun dem also / so sihet ja alle Welt / vnnd kan kein vernünfftiger Mensch daran zweiffeln / daß Herzn Burggraff vnd Sechsere davon nicht können außgeschlossen seyn oder werden / sintemal er Herz Burggraff / vermög aller alten vnd newen Königlichen vnd Keyserlicher Constitutionen *de Anno* 1306. 1332. 1350. 1410. 1442. 1533. 1559. 1582. 1611. 1613. 1621. Oberster Richter vnd deß Reichs Ambtmann in Burg vnd Statt ist / vnd an jhm die gewalt oder Obrigkeit wegen deß Keysers ligt / er auch allein vnd nicht der Raht einen Schultheissen an das Gericht vnd in der Statt zu setzen hat etc. Wie dann drobē allenthalben diese Reichs Ambtmann- vnd Oberst Richterschafft vnwidersprechlich vnd durchgehend also erwiesen ist / daß / vermög solcher Keyserlicher constitutionen / vnd inhalt vertrags *de An.* 1571. *&c.* alle erkentnüssen bey Raht / im Namen deß Herzn Burggraffen / Burgermeister vnd deß gantzen Rahts außgehen müssen / vnd also seine Herzn Burggraffens jurisdictio nit limitirt / oder eingespant oder vmbschrencket ist. Seind vnd bleiben auch also die exclusiv wort dieser numerorum, als jhre eintzige vorgesetzte mittelbare Obrigkeit: müssen auch die Bürger als jhre Vnderthanen allein dem

Burger-

officii ubet / bey seiten setzen sollen vnnd müssen. Burgerraht schweren / deme als ihrer Einzigen rc. Item / alle Burger zu Fridberg / Allein / bey ihrem Eyd vnd gewissen die Schöffen vnd Burgerliche Rahtsglieder vor ihre rechte wahre Obrigkeit erkennen rc. Item: Dargegen einen andern der kein Schöff oder Burgerlich Rahtsglied / vor Ihre Obrigkeit gantz vnd gar nicht achten oder halten / vnd dessen gebott vnd verbott beyseit setzen sollen vnd müssen / notoriè falsch / vnrecht vnd zumal rebellisch vnd auffwiglerisch seind: Homines autem ad seditionem convocare crimen læsæ majestatis est *l.1.ff.ad l.Iuliam Majestatis.*

Zumal / weil Keys. Mayst. *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. so gar disertè, vnnd vorigen Keyserlichen vnd Königlichen constitutionen vnd gegentheilischen selbst eygenen Vergleichungen vnd confessionen gemäs / ernstlich befohlen / daß die Rahtsbürger sambt Burgermeister vnd gemeiner Burgerschafft zu Fridberg zu ewigen zeiten die durch Adeliche Bawmeister vnd Burgmanne erwehlete auch von Ihrer May. vnnd derselben nachkommen / am Reich bestätigte Burggraffen in solcher würde / wie auch für Ihrer Keys. May. rc. vnd deß Reichs Obersten Richter vnd Ambtman der Burg vnd Statt erkennen halten vnd ehren / denselben / wie von alters / sonderlich nach außweisung einer *in An.* 1483. auffgerichter Huldigungs verschreibung / huldigen / geloben / vnd schweren / getrew / hold / gehorsam vnd gewärtig zu sein / auff deren erfordern zu erscheinen / deren Obergebotten vnd bescheiden gehorsamlich nachzukommen / oder aber von jhnen gebürender bestraffung zugewarten / Jnmassen solches obberürte Keys. Königl. Fürstliche / vnd anderer Entscheid / Verträg / Sprüch / Ordnungen / Sün- vnd Strick Brieffe außweisen / Es auch der Burggraff / Bawmeister vnd Burgmanne von alters ordentlich / vnd rechtmässiger weise hergebracht / darwider keine newerung hinderung oder eintrag fürnehmen / thun noch gethan zu werden verschaffen / alles bey vermeidung Ihrer Keys. May. schweren vngnad vnd straff / rc. Dem aber strack zugegen / sagt der Schrifftdichter / sie sollen jhn Herrn Burggraffen vor jhre Obrigkeit gantz vnd gar nicht achten / oder halten / vnd dessen gebott vnd verbot beyseit setzen; zwar er setzet zu dem gebott vnd verbotten diese wort / die er als privatus extra terminos sui officii übet: mit welchen worten er Gegentheil entweder den Herrn Burggraffen gar vnnd universaliter in allen jurisdictionalibus pro privato helt vnd achtet / dahin dann seine in diesen numeris zugesetzte wort / daß die Schöffen vnd der Burgerraht allein die rechte Obrigkeit seyen / allerdings klar lenden. Gibts auch seine vorgehende gantze tractation / damit er Herrn Burggraffen nur zum Büttel vnd blosen Executorn / der keine Jurisdiction hab / sondern was Ihme von Schöffen oder Raht befohlen werde / thun müsse / zumachen vnderstanden / oder aber particulariter jhme Herrn Burggraffen etwas von der Jurisdiction / als einen Schultheisen zusetzen / Büttelans Gericht zu ordnen / vnnd was sonsten etwa die angezogene Brieffe mehr stückweiß mit sich bringen möchten rc. läst / das Obergebott vnd Oberhand aber seinem Burgermeister zuschreibt: Aber beydes Sonnenklar vnrecht / vnd wider alle Brieff vnd Sigel / vorab Keyser- vnd Königliche Satzungen den vertrag *de Anno* 1571. vnd den Burgermeister Eyd / vnd Rahts ordnung / auch Huldigungs Verschreibung rc. wie das alles droben der längde nach überflüssig deducirt vnd außgeführt worden ist; Dann wer richten soll in Burg vnnd Statt über Schuld oder Vnfug / oder vmb welcher hand sachen es sey / vnd soll an beyden orten der Oberstrichter vnd deß Reichs Ambtmann sein / auch einen Schultheissen in die Statt zusetzen haben / der hat universalem & limitatam jurisdictionem, vnd wie Albertina Sanctio sagt / von deß Keysers wegen die gewalt / oder Obrigkeit: Lauten auch die obige Keyserliche confirmationes *de An.* 1611. 1613. vnd 1621. nicht limitativè, oder restrictivè, sondern universaliter auff alles Obergebott vnd Jurisdiction / so auß der Huldigung illimitatè fleust. Constat enim privilegia indeterminatè intelligenda *Treutler. cons.* 77 *num.* 55. atque ita interpretanda esse, ut comprehendant omnia, quæ sub verborum generalitate & proprietate continentur *Surd. cons.* 140 *num.* 66. *Treutler d. cons.* 77 *num.* 56. 102. 103. *& seqq.* ubi ampliat / etiamsi ea alteri nocere contingeret, adeò ut verba rescripti intentioni ac utilitati impetrantis deservire debeant, etiamsi aliud de se importare *videantur, latè Alex. Raudens. de analog. lib.* 1. *cap.* 17. *num.* 15. *Menoch. cons.* 630. *num.* 6. Vnd stehen die wort / Jnmassen solches obberürte Keys. Königl. vnd Fürstliche auch andere Entscheid / Verträg / Sprüch / Ordnungen / Sün- vnd Strick Brieffe außweisen / es auch der Burggraff / Bawmeister vnd Burgmanne von alters ordentlich vnd rechtmässiger weise hergebracht / dergleichen wort auch im Burger Eyd gesetzt / nit limitativè oder conditionaliter, sondern causativè, pro quia: Dieweil solches hergebracht rc. de quo *eleg. ex Bart. Baldo & Dd. tradit Moller. lib.* 2. *semestr. cap.* 33. *per tot.* nempe verba illa, prout, juxta, secundum, sicut, quemadmodum & similia posita in transactione, investitura, privilegio, sententia, contractu, & simili dispositione referente sc. aliud, causativè intelligenda esse, non conditionaliter, aut limitativè, idque etiam in confirmationibus locum habere, quæ fiunt cum causæ cognitione (ut hîc in propatulo est) seu certa scientia, ut non conditionaliter, sed causativè accipiantur, & probent id

verum & validum esse, quod confirmatur, aliaque probatione non opus sit, *adde Molleri allegatu Decian.vol.2.resp.58 num.61.62.Surd.cons.335 num.35.Tuscum copiosissimè lit. D.concl.347 num. 30.& multis seqq.& concl.374 num.6.11.& seqq. præsertim verò Molineum ad consuet. Paris. §.8.in nova vel §.5.in veteri edit.num.85. & seqq. ubi eleg. & pluribus explicat.* Daran auch hieben so viel weniger zu zweyffeln/weil Keys. May. selbst zweymal assertivè setzen/Inmassen solches die Brieffe außweisen/ vnd es der Burggraff von alters recht vnd ordentlich hergebracht. Vnd erscheint doraus zugleich/daß so wol in dieser particul/ als auch im übrigen deß Herrn Burggraffen Jurisdictio vnd Obergebott illimitirt vnd keines wegs ad certas species eingeschräncket sey/(dann welcher verständiger will sagen/ da diese Burger Huldigung so wol consequenter oder implicitè & explicitè vnd in vnderschiedenen particulis deß offtgemelten Burger Eyds geschicht/daß er Herr Burggraf gar keine Jurisdiction habẽ soll) In dubio enim interpretatio ita faciẽda est, ut generi sua vis potius constet, quàm ut diminutionis aut restrictionis quicquã à specie etiam subjecta accipiat, *Cravetta cons.936.num.16.* & in dubio illa præferenda, quæ plenior fortior & uberior est *l.quæritur 10.ff.de statu hom l.1.§.qui in perpetuum ff.si ager vectigal.pet. Sixtin.vol.2. cons.Marp.18.num.108. Pantzschman p.1.q.10.num.43.& post hos VVilhelm Antonu de rescript. morator.concl.55.num.10.*

Müste derwegen der Schrifftdichter sein limitativas, exclusivas & restrictivas explicationes Sonnenklar vnd besser beweisen als er noch gethan/sintemal es dabey nicht mit blosem sagen will außgerichtet seyn: Exceptio enim ubi est fundamentum intentionis, adeò plenè, clarè & perfectè probari debet, ut necessariò concludat, & fundans se in negativa, habet eam probare *Muscard.de probat.concl.685. num.1.2.8. Fulvius Pacian.lib.1.de probat.cap.68.n.1.2.3.4. 5.6.7. Tuscus lit.E.concl.426.lit.I.concl.768.& seq.*

24 Hoc † enim non solum arguit formalitas homagii, quod illimitato modo non minus ac ipsi Imperatori (ponderando dictionem auch/ in formula 25 jurisjurandi positam) cujus vis † est ut extendatur quoque ad casum alterũ cum repetitione omnium qualitatum præcedentium, ut notatur *in l.etiam.de verbor. signific. & in l. qui se patris C. unde lib. Alexand.consil.116.colum.4.in 2. Aretin.consil.67.colum.2. Decius consil.542. num.7. Paris.consil.46.num.30.volum.4.* Scabinis & Senatoribus civicis præstatur: Sed etiam ordo juramentorum. 26 Ex ordine enim verborum † resultat ordo intellectus *c. in Christo patre. distinct.2.l. heredes mei.§.fin ad Trebellian.* 27 Et † ex ordine arguitur prærogativa, de quo extat *glos.eleg.in c.quorundam.in verbo, prædicatorum. de elect.in 6.& c.fin. verbo prædicatores. de pact. in 6.* Quo facit, 28 quod † ex ordine scripturæ arguunt Principem præferri Duci, Marchioni & Comiti: Ducem Marchioni: Marchionem Comiti, *per c.fundamenta. §.proinde. de elect. in 6.glos.in clem.un. in verbo regum, de Baptismo. & ibid. Imo-* 29 *la & Panormitanus.* Eadem † omninò ratione, qua hac in Republica, solus

Ad num.24.usque 29.

Diese allegata sambt der copula, auch/seind Herr Burggraffen durchauß nicht zu wider/ dann/wie jetzt gesagt/ so ist Herr Burggraff strack in der secunda particula homagii Scabinos & civicos Senatores concernente implicitè mitbegriffen/ tanquam utriusque tam inferioris quam superioris judicii caput & supremus judex seu præfectus Imperii, derowegen wo Gegentheil der Schöffen vnd deß Rahts gedenckt/da muß er kein exclusion beyschmiren oder andichten/ sondern deß gantzen vollkom̃enen Rahts Haupt den Herrn Burggraffen effectivè mit verstehen/vnd melden/ wie die Rahtsordnung vnd die Vergleichung de Anno 1571. in fine, anderer vor- vnd nachgehender Keys. Satzungen zu geschweigen/ außtrücklich vnd vnwidersprechlich mit sich bringen/weisets auch der Burgermeister Eyd vnd die Vergleichung *de An.* 1608. drauff die Keyserliche Confirmationes *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. gefolget/im buchstaben. Vnd wird also das wort unicè disertè widersprochen: Hanget auch der gantze contextus berürts Burger Eyds per copulas auch/ Item etc. aneinander/ daß die letzte clausul oder particula so wol als die erst illimitata ist/vnd keine restrictionem admittirt/also geschicht drauff die Obrigkeitliche Huldigung so wol Schöffen vnd Raht/ als vornemlich Herrn Burggraffen/ dem Obersten Richter in Burg vnd Statt/laut Huldigungs Verschreibung vnd Keyserlichen Confirmationen de Annis 1611. 1613. vnd 1621.

Imp. OPT. MAX. pro immediatè superiori habetur, quia supremo loco collocatus: & post eum Scabini & Senatores civici tanquam unicè mediatus magistratus juramentum homagii recipiunt.

Ad num.

30 Wie † dann auch / dz diese beyd Pflichte die Haupthuldigung seyen / darauf status 31 Reip. hujus gegründet † in Hertzog Ruprechts endschied an. 1378. §. Wers auch / mit diesē wortē klärlich außgetruckt wird: Were es auch daß jemād in der Statt Fridberg wonhaftig were / oder auch noch darinnen queme / wonhaftig zu seyn / der soll globen vnd schweren / dē 32 Reich vñ der Stat / als einander Burger. Welches † nachfolgends in König Ruprechts Endscheid in an. 1410. §. Vnd als in demselben Articul / buchstablich widerholt wird.

Ad num. 30. 31. 32. 33.

Ist war / diese beyde Huldigungen / nemlich Keyserliche Erb- vnd dann die Obrigkeitliche Huldigung seind die Haupt Huldigungen / drauff der status hujus Reipublicæ gegründet ist / vnd gleich wie Herr Burggraff vnd Sechser als Obrister Richter vnnd Rahts Glieder von der Statt nicht außgeschlossen werden können / also seind die hier angezogene entscheide nichts wider / sondern vor sie / vnd begreiffen sie in der Statt mit: stöst auch keines das ander vmb / sondern stehen als vnder vnd ober Magistrat gar wol beysammen / wann nur die vndern nicht so rebellisch weren / vnnd köndten Königl. vnd Keyserliche Satzungen leiden.

33 Zugeschweigen / daß auch dieser Articulus tanquam prior per posteriorem nicht kan vmbgestossen / lædirt oder geschmälert werden. Cum † juramentum anterius non possit per juramenta subsequentia annihilari aut infirmari: juribus modo allegatis.

Was dann letztlich die Pflichten belangt / damit diese deß H. Reichs Burgerschafft / der Burg Fridberg vnnd Statt Franckfurt aliquo saltem respectu verwandt seyn / So weiset der Buchstab be-34 rührten Burger Eyds klärlich auß / daß † solches keine subjections Huldigung ist / sondern allein zu haltung der Pfandschafft / auch deren Sühn: Strick: König Albrechts Brieffs vnd aller andern Verträgen / zwischen Burg vnnd Statt also bedacht vnnd angeordnet / Gantz zumahl / ohne aber / daß der Burggraff oder die Statt Franckfurt darumb einige Superioritet, Magistrat, Oberkeit oder Gebot erlangt / sondern muß solches alles salvo jure Imperii, salvo statu, salvisque omnibus ac singulis privilegiis zuverstehen / vnd allein in die Schrancken vnd inhaltungen deren angedeutten Verträgen vnd Brieffen zu coerciren vnd zu behalten seyn.

Ad num. 34.

Hier menget der Schrifftdichter nur eins ins ander / hette zwar gern gesagt / die Huldigung so Herrn Burggraffen ꝛc. geschicht / were nur Pfands / wie er jhn Herrn Burggraffen dann mit der Statt Franckfurt hier conjungirt / auch die wort hinzusetzt / sondern allein zu haltung der Pfandschafft / hat aber in cōscientia sua victus doch hinzu thun müssen / auch deren Sühn- Strick- König Albrechts Brieffs (welchen er billicher gar vorn setzen sollen) vnnd aller andern Verträgen ꝛc. vnd damit er diß wider verdüschen möcht / so setzt er adversativè strack drauff / Gantz zumal aber ohn / daß der Burggraff oder die Statt Franckfurt darumb eynige Superiorität, Magistrat, Oberkeit oder Gebott erlangt. Es ist aber diese vesania hominis, & calumniosa interpretatio so klar als die helle Sonn. Dann wann schon nachgegeben werden solt *ita posito saltem, & de quo infra ad num.* 79. daß ratione deß Pfands Herrn Burggraff vnd die Statt Franckfurt in dem gleich / daß daraus keine jurisdictio zu inferiren / oder zuhaben / wie sich auch die Statt Franckfurt deren nit annimbt / so hat doch der Herr Burggraff viel ein stärcker vnd grösser Recht / als die Statt Franckfurt / vnd hat dasselb schon längst vor der von Keyser Caroln dem Vierten erfolgter Pfandschafft gehabt / wie König Albrechts Satzung 1306. Buchstablich außweiset / daß er nemlich Oberst Richter in der Statt gewesen / einen Schultheisen darin zusetzen gehabt / vnd die Obrigkeitliche Gewalt wegen deß Röm. Königs an jhm gelegen: Gleich wie nun die Schöffen vnd der Burger Raht ex capite Magistratus, sc. inferioris, jhnen die Huldigung nechst der Keyserlichen / asseriren: Also muß eben dieselb auch dem Herrn Burggraffen / als Jhrem capiti, supremo judici, & Magistratui, seu Præfecto Imperii ex eod. capite vnd auß eben demselben grund vielmehr vnd zuforderst gebürt haben / vñ noch gebüren / wie sie dann auch als ein von vndencklichen zeiten gestandenes herbringen *An.* 1483. ex professo verschrieben / vnd noch *in An.* 1608. bewilliget / vnnd drauff *Annis* 1611. 1613. vnd 1621. von Keys. May. bekräfftiget ist. Derwegen ein vnverantwortlich schandloses Gedicht / daß der Schrifftsteller hier wider sagen mögen / ein Burggraff hab keine Superiorität, Magistrat, Oberkeit oder Gebott über sie Burgermeister / Raht vnd Burgerschafft zu Fridberg / da

doch König Albrecht sagt/ es sey Richter in civilibus & criminalibus, hab einen Schultheissen in der Statt zusetzen/ also daß die gewalt vnd Obrigkeit doch an jhm dem Burggraffen wegen Königlicher Maj. ligen soll / andere / er sey Oberst Richter vnnd deß Reichs Ambtman / ja letzt Keyserliche Mayiestäten vñ bey hoher vngnad befehlē/ sie Burgermeister/ Schöffen/ Raht vnd Burgerschafft sollen sein Herrn Burggraffens Obergebotten pariren / oder der Straff von Jhm gewarten: plura seind droben allenthalben copiosè deducirt.

35 Solches † erweiset über jetzo allbereit gethane gründlich Anzeig ferner Keyser Carls deß vierten Reverß/ de anno 1349. deren erstē Verpfendung halber der Statt Fridberg gegeben in diesen Worten: **Daß dieselben Burgermeister/ Schöpffen/ Raht/ vnd die Burger gemeiniglichē zu Fridberg / besampt vnnd besonder vnsere liebe getrewen/ in vnserm vnd deß Reichs Fried vnd Schirm stehen vnd bleiben sollē/ vñ wollen jhr Leib vnnd jhr Gut/ vnnd alle Freyheit vñ Gewonheit/ alt vnnd new/ wie sie die herbracht haben schirmen vnd schutzen/ gleicher weiß/ als sie vnverpfand vnd vnversetzt ledig an vns vnd dem Reich wehren.**

Ad num. 35. usque 38. inclus.

Dessen ist man mit der Statt jederzeit eynig gewesen vnd noch / daß vngehindert der Burggräfflichen Oberkeitlichen vñ Pfands-Huldigung / sie eine freye Reichsstatt sey vnd bleib / als wann sie nie versetzt oder verpfendet gewesen were / vnd wann die Burggräffische Obrigkeit vnd supremus judicatus solche immediat Reichs Freyheit vnnd Stand der Statt Fridberg auffheben solt / so thäte es auch der Schöffen vñ Rahts jurisdictio inferior, welches wie es kein verständiger Mensch sagen wird / also auch nicht das vorige oder erste: Dann sie können wol beysammen stehen/ wie es noch *An.* 1608. per conventionem expressè utrinque beliebt vnnd *Annis* 1611. 1615. 1621. von Keys. May. directè bekräfftiget ist/ quid igitur multa?

Welches dann von den ersten Pfand-herrn selbsten (von denen es letzlich an die Bürg Fridberg vnd Statt Franckfurt gelangt/) stattlich vnd wol eodem anno his

36 formalibus in † den Reversen verwahret worden.

Als vns die Statt zu Fridberg vnd vnsern Erben / vnd allen den zu vnser vnd vnser Erben hand dieselb Statt zu Fridberg verpfand vnnd versatzt ist/ von dem Durchleuchtigsten Fürsten vnserme Herrn / Herrn Carle Römischen Könige/ daß wir dieselbe Statt zu Fridberg vnd die Burger gemeiniglich vnd jhr jeglich besonder bey allen jhren Freyheiten/ Rechten vnd guten Gewonheiten/ die sie vnd jhre Eltern von Römischen Keysern vnd Königen herbracht haben / getrewlich schirmen vnd handhaben wollen vnnd sollen/ als ferre vns lieb / Land / Leute vnd Macht gereichen vnd gelangen mag / auch versprechen wir / vnser Erben vnd alle / die den zu vnser vnd vnser Erben hand die Pfandschafft der Statt Fridberg verpfandt vnd versatzt ist/ vnd entheissen / das mit diesem gegenwertigen vnserm Brieffe / daß wir der Statt zu Fridberg vnd den Burgern gemeinlichen / vnnd jhr jeglichem besonder die keine Forderung/ Anspruch / noch keine Sache an sie muhten/ oder an sie langen oder fordern/ oder sie benötigen vnd bedrangen / in keiner weyse wieder Recht.

Et paulò post: **Were auch daß in der vorgenandten Pfandtschafft ein Articul stünde/ die wider jhre Freyheit weren/ die sie von Römischen Keysern vnd Königen han herbracht/ der soll jhne kein Hindersal seyn / wann wir reden vnd sprechen / daß sie in der vorgenandten Pfandschafft/ bey allen jhren Freyheiten bleiben sollen / vnd wollen sie daran handhaben vnnd schirmen/ als vor gereit ist/ Auch ist gereit/ daß dieselbe Statt zu Fridberg vnnd die Burger gemeiniglich vñ besonder in der Zeit/ alldieweil sie vnser vnd der vorgenandten Pfandt seyn/ sitzen sollen/ in deß Reiches Friede vnd schirm vnnd mögen sich verbinden vnd verstricken zu den Herrn vnd Stätten/ wie jhnen das zu Beschirmnuß eben bekommet/ rc.**

Eben

36 Eben † dasselbe erweiset sich auch auß der Statt Fridberg Obligation de anno 1409. in illis verbis: So sollen wir jhme vnnd seinen Erben warten/ getrew/ vnd gehorsam zu seyn in alle der Maß/ als vorgeschrieben steht/ & paulò post his limitatis verbis: Bey obgenantem vnserm Eyde/ in aller der Maß/ als vorgeschrieben steht/ & post in verbis: Also doch/ daß wir bey aller vnser Freyheit/ Gewonde vnd Rechte/ als wir von dem Riche von alter herkommen seyn/ bleiben sollen.

37 Also † auch ferner versicheren sich die Pfandherrn in anno 1437. ebenermassen. Daß sie sollen vnd wollen Burgermeister/ Raht vnnd Burger der Statt zu Fridberg bey allen vnnd jeglichen jhren Gnaden vnd Freyheiten/ vnd auch jhren guten Gewonheiten vnd Herkommen wie jhre Eltern/ Vorfahren/ vnd sie/ die herbracht haben/ handhaben/ vnd sie jhre Burger/ Beysassen/ vnd die jhren getrewlich versprechen/ vertheitigen/ schutzen vnd schirmen/ rc.

38 Also † folgends/ als diese Pfandschafft an die Burg gelangt/ haben sich Burggraffe/ Bawmeister vnnd Burgmann/ der Burg Fridberg/ eben dasselb reversiret.

Also gereden vnd versprechen wir auch in krafft diß Brieffs/ für vns vnnd vnsere Nachkommen/ Burgman/ die obgenandte Burgermeister/ Schöffen/ Raht/ die Gemeine vnd jhre Nachkommen der Statt Fridberg/ nach vnserm besten Vermögen getrewlichen zu schützen/ zu schirmen zu versprechen vnd bey allen Freyheiten von altem Herkommen zu lassen/ ohne alle gefehrde/ wie solches also der helle Buchstab deß Burggrävischen Reverses de Anno 1455. klärlich weiset.

39 Deme † zu folge als zwischen Burg vñ Statt/ deren Huldigung halber Handlung gepflogen/ ist diese Sache durch einen Vertrag in anno 1483. dermassen limitatè beschrieben/ daß zu ewigen Tagen einiger Zweiffel nicht darumb erregt werden solte/ daß diese Verpflichtung gantz vnd zumal kein juramentum subjectionis, sondern allein contractuum confirmatorium & ex speciali pacto & conventione auff die benante König Albrechts Pfand/ Schutz/ Söhn/ Strickbrieff/ rc. zwischen Burg vnnd Statt/ allein specialissimè restringirt vnd limitirt seyen/ Inmassen dann causa finalis, vnd warumb die Statt sich zu deren Huldigung bekennet/ in proœmio

40 exprimirt wird/ his verbis: Daß † wir vmb mehrung willen Friedens/ Freundschafft vnd Einigkeit/ (planè non ut civitas subjecta foret castro,) & paulò post; Vns dieser hernach geschriebenen Articul vnnd Puncten mit gutem Willen (atque ita non ex debito, quo subditus magistratui ad præstandum homagium devinctus est,) verschrieben vnd überkommen haben. Et ibidem in §. Wir haben

Ad num. 39. 40 41.

In diesen numeris bringt der Schrifftsteller seine sachen also vor/ als were 1. die Huldigung/ er erst *in Anno* 1483. von newem abgered/ vnd zuleisten angefangen/ vnd 2. als were dieselb nur/ vnd allein/ contractuum confirmatori ex speciali pacto & conventione, vnd zwar 3. auß gutem willen zu mehrung freundschafft/ Friedens vnd einigkeit/ auch zu Ehren Burg vnd Statt Fridberg rc. inducirt: Aber das alles seynd lauter nichtige ding: Dañ das die Huldigung/ welche die Statt Herrn Burggraffen vnd der Burg leystet vnnd zuleysten schuldig ist/ nicht ererst *in Anno* 1483. angefangen/ das ist 1. auß der Pfandschafft klar: dann derselben wird ex adv. hier in beyden *num.* 35. 36 utrinque gestanden/ daß sie Graff Güntern von Schwartzburg/ welcher zu erst den versatz von Carolo IV. *in Anno* 1349. Dienstags vor Pfingsten zu Fulda erlangt/ geschehen/ vnnd forders (*num.* 38.) auff die Burg kommen/ gestalt dann vnverneinlich/ daß die Meintzische Pfandschafft *in An.* 1455. die Königsteinische *in An.* 1464. die Eppsteinische *in An.* 1485. vnnd die Ysenburgische *in Anno* 1535. auff die Keys. Burg gebracht vnd gelangt. 2. Weiset eben dasselb auch der vhralte Burgerhuldigungs Eyd/ wie der ex adv. *n.* 67. *in documentis pag.* 62. edirt) auß. 3. weiset dieser Burgerhuldigungs Eyd in specie ferner auß/ daß sie von vndencklichen zeiten nicht weniger auff König Albrechts vnd alle andere Sün- vnd Strick-Brieffe zwischen Burg vnd Statt/ die zuhalten/

auch zu ehren (iterum non ex debito) Burg vnnd Statt Fridberg zu mehrung guter Freundschafft / solche Freundschafft vnd Willen gethan.

41 Daß † aber diese Pflicht / die also auß gutem Willen / zu Freundschafft / Einigkeit vnd Ehren bewilligt / strictissimè zuverstehen / ist an vielen Orten in derselben Verschreibung exprimirt, als in §. Zu dem ersten / his verbis: So sollen vnnd wollen wir Burgermeister / Schöffen / Raht vnd gantze Gemein obgenant / vnd vnsere Nachkommen / hinfüro ewiglichen einem jeglichen zukommenden Burggraffen / der Burg Fridberg / vnd den Bawmeistern daselbst / als dann in Zeiten seind / anstatt vnd von wegen der gemein Burg vnd Burgmannen / geloben / vnd darzu zu Gott vnd seinen Heyligen mit auffgereckten Fingern schweren / König Albrechts seligen vnd löblicher Gedächtnuß / mit allen andern Söhn: vnnd Strickbrieffen / Entscheid / Spruch / Pfand / vnd alle andere Verschreibung / alt vnnd new / zwischen Burg vnd Statt / Burgman vnnd Burgern / vom H. Reich / von Römischen Keysern vnd Königen / Fürsten vnd Herrn / vnd andern / auch durch Vns selbst geordnet / gesetzt vnd verschrieben / mit allem vnd jhren jeden Inhalt / getrewlich zu halten / der Burg vnnd den Burgmannen obgewandt / getrew / hold vnd gehorsam zu seyn vnd zuthun / zugewarten vnd zuhalten / nach laut gemelter Ordnung vnd Verschreibung / ꝛc. & in §. proximè seq. wird diese Limitation widerholt / his formalibus: Demselben Burggraff vnd Bawmeistern Eyde vnd Gelübd zuthun / das sollen vnd wollen wir thun / Inmassen hieroben gemelt zuthun / geschrieben steht / & in § Wann nun / ꝛc. Wann nun solche Eyde vnd Gelübd in geschrieber Maß / Item in §. Item welcher in der Statt / ꝛc. wird eben diese Limitation vnnd daß der Burger Eyd (so nemlich der Keys. May. vnnd dem Burger Raht geschicht) dem Burggrävischen vorgehen soll / außten / gehuldiget vnd geschworen haben: Weil nun Herrn Burggraff vnd Sechsere vor vnd nach König Albrechts Brieff vnd zeiten in vnd bey dem Raht gewesen / vnd dieser Eyd vorm gantzen Raht vollnbracht vnnd die Burgerschafft empfangen werden müssen / wie aus der Huldigungs Verschreibung retrò, vnd sonst ohne das gestalten dingen nach billich præsumirt wird / so ist ja daher allein gnugsam abzunehmen / daß auch diese Burgerliche Huldigung auff König Albrechts ꝛc. Brieff dem Herrn Burggraffen von vndencklichen vnnd vhralten zeiten in vnnd bey sitzendem vollen Raht geleistet worden. Vnd dasselb wird 4. daher so viel ohnzweiffelicher vnd gantz richtig erstattet / dieweil auch ein jeder new zukommend huldender Bürger von eben denselben vndencklichen uhralten zeiten her seine gebür in sitzendem vollem Raht in continenti entrichten müssen / wie diß auß der Huldigungs Verschreibung / so von der gegenseiten *in documentis n.* 62. edirt / im Buchstaben erscheint / dann darin *pag.* 55 *lin.* 4. formaliter also stehet / vnd der vnd ein jeglicher soll auch auff stund / so einer sein Burgerschafft empfangen hat / dem Burggraffen sein recht davon geben / daß seint neun Schilling alter heller / innassen solches von alter herkommen ist. Ist nun die entrichtung der gebür schon der zeit / nemlich *An.* 1483. von alters herkommen gewesen / so muß auch die Eydsleistung selbst davon oder darüber die gebür entrichtet wird / gegen Burg vnd Burggrafen von alters der zeit schon herkommen gewesen sein / effectus enim arguit suam causam, vnnd wird also auß derselben Verschreibung selbst festiglich vnnd vnwidersprechlich erwiesen. Daß es der zeit / nemlich *An.* 1483. mit solcher Huldigung so Herrn Burggraffen vnnd der Burg geschihet / kein newe conventio, sondern ein vhralt herkommen gewesen / so derzeit *An.* 1483. in specie nur verbriefft / vnd vmbständig verglichen vnd begriffen worden / wie es hinfüro allerseits vnnd eygentlich damit gehalten werden solt: Sintemal auch darin mit keinem wort gemeldet / daß es ein Spannew werck oder handlung derzeit gewesen / oder sein solten: militirt derwegen die præsumtio vetustatis seu de præsenti in præteritum, davon droben *cap.* 1. *ad num.* 20. vnnd *cap.* 2. *ad num.* 13. meldung gethan / vnd die rechten darzu angezogen / vor Burg vnnd Herrn Burggraffen / vnd meiste gegentheil allen diesen vmbständen nach die novitatem homagii hujus besser beweisen / als mit solchen blosen ansteche geschicht. Ja es wird 5. dessen auch in der gütlichen Vergleichung *de An.* 1608. außtrücklich gestanden / daß nemlich Burgermeister / Raht vnd Gemeind den Burggraffen darfür / auch jhrer Keys. May. vnnd deß H. Reichs verordneten Amptman vnd Obristen

Richter

trucklich bestettigt: his verbis, Vnd soll ein jeglicher dem Burgermeister (cōsuli, utpote capiti senatus) den Burgereyd/ so in dem Rahtbuch geschrieben stehet/ zu halten/ in die Hand geloben/ vnnd schweren/ nach außweisung desselben Eydes/ vnd so das also geschehen ist/ (sartis tectis & custoditis nim. juribus & statu hujus Reip. hac jurisjurandi religione prævia.) so soll dann vnd ein jeglicher alßbald vnnd vnverzüglich in sitzendem vollen Raht dem Burggraffen jetzt von stund an vnd allen Nachkommenen Burggraffen zur Burg Fridberg geloben vnnd schweren / In aller der Masse vnd Weise / wie hiefür von vns Burgermeistern / Schöffen / Raht / vnd gantz Gemeinen einem jeglichen zukommenden Burggraffen vnnd Bawmeistern thun sollen vnd wollen/ eygentlich von Wort zu Wort / (verbotenus) geschrieben steht. Damit auch hirunter einige Gefährde durch die Burg ins künfftig nit gebrancht / oder diese zu Freundschafft vnd Frieden bewilligte Huldung ferner extendirt würde/ ist in seqq. cavirt: Vñ derselb Eyd soll auch zu allerzeit einem jeglichen auß dem Rahts Buch/ das in der Rahts Kisten ligt / Von Wort zu Wort/ offentlich in vollem sitzendem Raht gelesen werden.

Richter der Burg vnd Statt erkennen/ halten vnd ehren / DEME wie von alters vnd nach außweisung der in *Anno* 1483. auffgerichter Huldigungs Verschreibung/ huldigen &c. Da die Wort von alters vor- vnd die Huldigungs Verschreibung nachgesetzt : Vnnd dieselb Ordnung in erfolgten Keys. confirmationen *in Anno* 1611. 1613. vnd 1621. also behalten worden! Daß nicht zu zweyffeln / das vhralte herbringen SEY *in An.* 1483. mit derselben sonderbaren Verschreibung ernewert vnnd vmbständig beschrieben worden.

Darnach aber / daß solch homagium vnd Huldigungs leistung keine subjection bringē sondern nur contractuum confirmatori sein soll/ dem wird auch zum stärckesten widersprochen : Dann es wird ja von gegentheiln selbst diese Huldigung allenthalben durch vnd durch Hauptsachlich auff König Albrechts Brieff/ vnd demnechst auff alle Sün- Strick- vnd andere Brieffe/ so von Röm. Königen oder Keysern zwischen Burg vnd Statt auffgerichtet: fundirt vnnd gegründet : König Albrechts Brieff aber / wie anderer mehre / seind keine conventio zwischen Burg vnd Statt / sondern ein Königliche Ordnung vnd Satzung/ wie es gegentheil selbst hin vnd wider nent/ als *cap.1.num* 281. *cap.2.num.*50. 67. *cap.4. num.*35. vnd sonst mehr : Vnd es der König im selben Brieff gleich eingangs also / vnd eine Ordnung vnd ewige Satzung titulirt / darüber Ihrer Kön. May. beyde Burgman vnd Burger mit trewen angelobt / wie sie dann in fine nachmals thun / vnd Ihre Sigel neben deß Königs dran gehengt / vnd ohne das ipso jure schuldig gewesen/ dieselbe Satzung vñ Königliche jussion stät vnd veste zuhalten / allermassen das Wort Vnser Satzung in fine nachmals widerholet / so steht auch das Wort / sprechen wir/ sechsmal drin / vnd also bey allen puncten / damit anzudeuten / daß solche Ordnung vnd Satzung nicht originaliter auß der parten blosem gutem willen vnnd selbst eygener vergleichung oder contract/ sondern auß Königlicher Macht/ Obrigkeit vnd Befelch herfliesse/ wie dann dasselb auch die eingerückte wort/ daß der Burggraff/ wer Burggraff ist (vnnd also nicht nur einer derozeit / sondern alle in futurum) setzen soll (quod non conventionis sed mandari & Regiæ protestatis est) einem Schultheisen IN DER STATT / doch also daß die Gewalt (Obrigkeit) ligen soll / an einem Burggraffen von sein Königs wegen. Vnnd wird dieser König Albrechts Brieff auch hernach *in Anno* 1410. von König Ruprechten *num.* 47. *pag.* 29. ein Satzungs Brieff König Albrechts genent / vnd dasselb hernach in contextu biß zum end etzlichmal repetirt. Also vnd ebener gestalt ists vmb Keyser Ludwigs Sühn- vnd Begnadigung *de An.* 1332. *num.* 15. beschaffen / darin seine Keys. May. auch spricht / wie es gehalten werden soll / vnd dem Reichs Burggraffen vnd Ambtman eines vnnd anders tragenden Oberstrichterlichen Ambts wegen zuweiset/ das gegentheile jhrer jederzeit gewohnter übermäßiger widersetzlichkeit nach nimmermehr gutwillig würden nachgegeben haben / vnd in fine König Albrechts Brieff / darin Herr Burggraff zum Obersten Richter erklärt &c. bestättiget/ auch den Brieff ohne zuthun der Parteien allein mit Keyserlichem Insigel befestiget. Also erklärt Keyser Carol der Vierte *An.* 1350. *num.* 21. den Herrn Burggraffen vorn Reichs Ambtman/ vor dem die Burger zu Fridberg zu recht stehen sollen.

Deßgleichen geht König Ruprechts Brieff *de An.* 1410. *num.* 47. durch vnd durch auff einen compromiß Spruch (quod compromissum tamen in ordinarium non locum habet, *text. in l. sed si* 9. §. *si quis* 2. *ff. de recept. qui arbitr.*) vnd setzet er *in fine pag.* 31. außtrücklich/ Wir wöllen/

Setzen/

setzen / ordnen / vnd entscheiden auch in krafft diß Brieffes bey vnsern vnd deß Reichshulden / adeoq; jurisdictionaliter &c. Gleiche consideration hat es vmb Keyser Friderichs Brieff *n.* 49. *de An.* 1442. Keyser Caroli V. *n.* 50. *de An.* 1533. Keyser Ferdinandi *n.* 55. *de An.* 1559. Keyser Rudolphs *num.* 56. *de An.* 1582. in welchen Allen ein Burggraff zum Reichs Ambtman vor dem die Burger zu recht zustehen / vnd vnder dem sie gesessen / erklärt: Auß welchen Brieffen allen daun am tage / daß der Herr Burggraff Richter / Reichs Ambtman vnnd Oberster Richter in der Statt Fridberg sey / vnd der die Obrigkeit drinnen / vnd in krafft derselben einen Schultheissen in der Statt zusetzen hab / rc. Drumb dann die Huldigung / so Ihme von Burgermeister / Schöffen / Raht vnd gantzer Gemein / auch jeden zukommenden Burgern / vor sitzendem vollen Raht universaliter & particulariter, geschicht / ex capite supremi judicatus super ipsos competentis herfliesse: Wie es eben also auch auff die *in An.* 1608. beschehene gütliche Vergleichung / von Keys. Mayjesteten *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. confirmirt / bestättiget / vnd die Huldigung ex illa ipsa causa & capite nachmals injungirt worden: in verbis: so ist Ihrer „ Keys. May. ernster endlicher Befelch / daß die Rahtsburger sambt Burgermeister vnd gemei- „ ner Burgerschafft zu Fridberg zu ewigen zeiten / die durch Adeliche Bawmeister vnd Burg- „ manne erwehlte / auch von Ihrer Keys. May. vnd deß Reichs Obersten Richter vnd Ambt- „ man der Burg vnd Statt erkennen / halten vnd ehren / denselben wie von alters / sonderlich „ nach außweisung der *in An.* 1483. auffgerichten Huldigungs Verschreibung huldigen geloben „ vnd schweren / getrew / hold / gehorsamb vnd gewärtig zuseyn / auff deren erfordern zuerscheinen / „ deren Obergebotten vnd Bescheiden gehorsamlich nachzukommen / oder aber von Ihnen ge- „ bürende bestraffung zugewarten / Inmassen solches Keys. Königliche vnd Fürstliche / auch an- „ dere Entscheid / Verträg / Sprüch / Ordnunge Sün- vnd Strick Brieffe außweisen / es auch „ der Burggraff Bawmeister vnd Burgmanne VON ALTERS ordentlich vnd rechtmäs- „ siger weise hergebracht / darwider kein newer hinderung oder eintrag fürnehmen / thun / noch ge- „ than zu werden verschaffen sollen / alles bey vermeydung jhrer Keys. May. schweren vngnad „ vnd straff / worbey dann jhre Keys. May. zu beyderseits desto mehrer versicherung / für gut vnd „ nohtwendig befunden / daß die Pflicht wider ernewert / die Huldigung gegen dem Burggraffen „ erfrischet / vnd noch vor fortstellung itziger Commission erstattet werde. Fleust nun diese Hul- „ digung vrsprünglich ex capite Jurisdictionis, vnd kömpt her auß der Obrigkeitlichen Gewalt / die wegen deß Keysers an einem Burggraffen ligt / vnd auff die Burg gewiddumbt ist / vnd infertirt auch eine Oberkeitliche subjection vnd Ambts vnderthänigen gehorsamb / auff alt vnnd newe Keyserliche Constitutiones gezogen: So hindert vors dritt nichts / ob gleich etzliche contract vnd Verschreibungen ex post facto darzu kommen / vnd die redliche Vorfahren darin gutwillig erkant / daß sie solche Huldigung von alters schuldig / vnd ob schon ein vnd ander rebellische Gesellen sich darwider gesperret / wie es dann gemeiniglich bey allen Huldigungen noch also hergangen / so wöllen sie doch hinfüro zu erhaltung Friedens / Freundschafft vnnd Einigkeit / dieselb gehorsamlich leysten / rc. dann solche Verschreibung vnd Erklärung / das jenig / so man ohne das schuldig / gutwillig zuleisten / endert oder hebt die Original schuldigkeit nicht auf / wird auch die necessaria causa potius quàm voluntaria in Rechten præsumirt / wie darzu droben *cap.* 4. *ad num.* 99. 100. die rechten vnd bewehrte Dd. allegirt: Darumb es eine merè sophistica illatio & fallacia causæ ist / daß man auß solcher Verschreibung *de An.* 1483. über die vorhin schon längst schuldige Oberkeitliche Huldigung / auß einem vnd andern dabey gebrauchten gütlichen vnd freundlichen Worten / lauter eine gutwillige Verbündnüs / ad exclusionem homagii, ad quod subditus Magistratui suo ex debito dudum devinctus fuit, machen will: vnd ist es geschehen zu mehrung vnd erhaltung Friedens vnd Einigkeit? so wird eben damit auch gestanden / daß es nicht auß lauterm blosen guten willen Burgermeister / Schöffen / Rahts vnd gantzer Gemein geschehen. Dann wann es dieselbe vorhin blos nicht schuldig gewesen / so hetten Burggraff vnd Burgmanne keinen streit noch vneinigkeit drüber zu erregen gehabt / bleibts derwegen nachmals dabey quod Magistratus & jurisdictio tanquam causa naturalis hujus homagii potentior sit & maneat, quàm accidentalis, benevola nimirum voluntas l. *qui habent ff. de tutel. l. filio quem pater ff. de lib. & posthum. c. præsenti. §. idem de præbend. in 6. Gomes. variar. resol. tom. 1. cap. 5. num. 34. & cap. 6. num. 8. Menoch. cons. 1. num. 16. Card. Tuscus lit. C. concl.* 147.

So gesteht der Schrifftsteller doch drunden *num.* 82. disertè, daß die Verschreibung *de An.* 1483. ein Verträg sey / Ists nun derozeit controvers gewesen / vnd haben sich rebellische Gesellen zu huldigen geweigert / aber redliche Leut sich anderst vnd besser besonnen vnd erklärt / auch drüber sich mit der Burg vertragen / vnd die Huldigung desto fester zumachen dieselb vmbständig verschrieben / so ist damit auch die necessitas homagii erstattet / vnd kein freywillige liberalität drauß zumachen. Vnd wie dem / wanns auch schon *An.* 1483.ererst angefangen hett / vnd die Huldigung formaliter also / wie deßmals vmbständig verschrieben / zuvor nie geschehen were / ita citrà veritatis præjudicium posito, non concesso, so were es doch nunmehr

nicht

nicht allein eine schuld / quæ enim initio sunt voluntatis, ea posteà in contractum deducta sunt necessitatis, sondern erschiene auch eben darauß / vnd daß solche Huldigung auff König Albrechts / Keyser Ludwigs / vnd König Ruprechts / Brieffe / etc. gegründet / daß sie ex capite & causa Jurisdictionis vnd auffgewiddumbter Keyserlicher Oberrichter, vnd Reichs Ambtmanschafft / als die in berürten Brieffen außtrücklich vnd ex professo, begriffen ist / herkäm / vnd darumb / vnd keiner andern vrsach halber bewilliget were: Vnd dasselb nicht allein / wie schon gesagt / ex præsumptione necessariæ causæ, sondern auch weil es fatuum vnd sehr närrisch von rahtbaren vnd weisen Leuten gewesen / wann ein solche Oberkeitliche Gewalt nicht vorhanden / daß sie vmb bloser verbündnuß willen solten gehuldiget haben / einem Nachbarn qui nullum prorsus in ipsos habuisset imperium & potestatem Magistratus, trew / hold / gehorsamb vnd gewärtig zu seyn: als welches kein Vasallus seinem Lehnherrn eingehet / sondern sich dessen / so es Jhm zugemuhtet wird / zum höchsten beschweret / ja das Lehen / wann er sonst keine rechtliche hülff haben möcht / eher gar auffgebe / als daß er solches thun vnd schweren solt: Quæ autem insolita sunt non præsumuntur, sed fictionem & simulationem, imò suspicionem inferunt *Menoch. 3. præs.* 122. *n.* 65. 67. & 116. Seu verisimilia, quæ non sunt, speciem falsitatis habent, & non verisimile non est credendum *c. quia verisimile* 10. *de præscript. Card. Tuscus liter. V. concl.* 161. *nu.* 3. & 10. 12. 13. Econtra id quod est verisimile, debet haberi pro probato *Tuscus d. loc. n.* 24. & 25.

Were derhalben viel glaublicher / weil doch den Schöffen vnd dem Burger Raht ex capite inferioris Jurisdictionis von den Burgern gehuldiget wird / ihnen trew / hold vnd gehorsam zu seyn: Ein Burggraff aber zu Fridberg Oberster Richter vnd Reichs Ambtman in der Statt ist / der auch in krafft von Keys. oder Königlicher May. tragender Gewalt vnd Obrigkeit einen Schultheisen ans Gericht / vnd in die Statt / zusetzen hat: Daß dann eben / vnd viel mehr / auß derselben vrsach / vnd habender Obergerichtbarkeit / auch einem Burggraffen etc. die Huldigung von Burgermeister / Schöffen / Raht vnd gantzer Gemein billich geleistet wird / vnd da es schon zuvor nicht also formblich geschehen were / daß man sich doch dessen *in Anno* 1483. billich / wie verschrieben / verglichen hette.

Vnd ist sonderlich dabey / vnd auß berürter Huldigungs Verschreibung / diß wol zu mercken / daß drin begriffenes / vnd auff König Albrechts ewige Satzung vornemblich gegründetes homagium, hinfüro ewiglichen einem jeglichen zukommenden Burggraffen der Burg Fridberg vnd den Bawmeistern daselbst / als dann in zeiten seind / an stat vnd von wegen der gemein Burg vnd Burgmannen / geschehen vnd geleystet werden soll / welche ewige Leystung aber auff kein Pfand quadriren oder sich fügen vnnd reimen kan / sondern wie das Pfand in zeiten manente Burggraviatu abgelöst werden mag / also zergieng auch damit die Huldigung ex pignore dependens: Blieb aber die der Burg vnd Burggraffen gebürende Oberkeitliche Huldigung nichts weniger immer fort / vnd einen weg wie den andern / sintemal die ex aliâ causâ competirt / vnd herkömpt / vnd eben diß ist es auch / daß Keys. Mayjesteten in Jhren Confirmationibus *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. nach anlaß der *in An.* 1608. auffgerichten Vergleichung selbst / der Pfandschafft außtrücklich mit keinem Wort gedacht / sondern die Huldigung nur / vnd ex professo, auff die Oberrichter vnd Reichs Ambtmanschafft gegründet / auch bey erzehlung der Brieff / keines Pfand Brieffs meldung gethan / wie doch sonst hin vnd wider in dieser handlung geschicht: Darumb es auch gar ein verweißlich vnnd vnverantwortliches stück / daß der Schrifftsteller allenthalben diese der Burg vnd Burggraffen ex capite Magistratus supremi gebürende Huldigung mit der Pfands Huldigung zu confundiren vnderstehet. So seynd auch die Wort / nach laut gemelter Ordnung vnd Verschreibung etc. Jnmassen hieroben gemeldet etc. Jn aller der maß vnd weiß etc. eygentlich von wort zu wort etc. keine limitativa oder restrictiva, sondern vielmehr demonstrativa universalia, Adjecta enim dictio allermassen / wie etc. æquipollet dictioni omnibus modis, quæ dictiones sunt præcisæ, nullam penitùs exceptionem, restrictionem vel dispensationem admittentes, *Bald. cons.* 389. *circa fin. l.* 5. *Decius cons.* 356. *col.* 1. *Schrader. cons.* 3. *num.* 56. *Roman. singul.* 1. *Matthesil. sing.* 112.

So ist droben *ad num.* 20. angezogen / was in diesen terminis die Wort prout, sicut, secundum & similia für bedeutung mit sich bringen / wie dieselbe Molineus ibi allegato loco außführlich vnd gründlich erklärt / vnd sagt *Schrader. alleg. cons.* 3. *num.* 328. ea non restrictivè & limitativè, sed assertivè & demonstrativè accipienda esse *ex Romani cons.* 336. *num.* 3. & *Felin. in c. ex fratre num.* 10. 11. *x. de rescript.* & *ut loquitur Alexander lib.* 5. *cons.* 16. *num.* 28. *causativè seu affirmativè.* Vnd was ists oder soll es mehr? die Huldigungs Verschreibung weiset auff König Albrechts vnd anderer Brieff / daß auff dieselbe gehuldiget werden soll / dieselbe Brieff vnd Römische König vnd Keysere geben aber einem Burggraffen die Jurisdiction / Oberrichter, vnd Reichs Ambtmanschafft / wie droben der längde nach allenthalben deducirt / in allem illimitatè vnd also / daß sich die Parteien noch *in An.* 1571. vnd 1608. vergleichen lassen / es soll alles was

im Raht erkent werde / im namen deß Burggraffen / Burgermeister vnd Rahts außgehen: vnd sie wollen einen Burggraffen vor jhren Obersten Richter vnd Reichs Ambtman erkennen / ehren vnd halten / drauff auch Keys. Mayiestäten *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. Einem Burggraffen illimitatè das Obergebott / wie der Burgermeister End indistinctè die Oberhand zugelegt / vnd daß Burgermeister / Schöffen / Raht vnd Gemein auff erfordern erscheinen / solchen Obergebotten vnd bescheiden gehorsamen / oder der Straff gewarten sollen / ernstlich befohlen: Sie Burgermeister / Schöffen vnd Raht haben auch noch *in An.* 1621. solche Keyserliche Confirmationes vnd Befehle allervnderthänigst angenommen / denen zu gehorsamen vnd nachzukommen: Darumb so kan oder mag ja hier vnd so lang man in den richtigen terminis Jurisdictionis bleibt / darin keine limitatio, oder ex adv. erdichte einschrenckung / als were Herr Burggraff nur ein bloser executor sine omni Jurisdictione, stat haben / oder vernünfftig gesagt werden: Dann ein solche restrictiva limitatio steht nit in König Albrechts vnd anderer Brieffen / darauff remittirt wird / drumb quod non est in relato, id nec in referente: *Göddeus vol. 4. cons. Marp* 37. *num.* 123. Ob dann schon diese vnd dergleichen relation seu referentia, das relatum in sich begreiffen / vnd demselben nach billich verstanden werden müssen / so muß man doch in dasselb relatum oder relata kein vngehöriges vnnd vnerfindliches hinein schieben / sondern es lassen / wie es an sich selbst ist: Gleich wie dann das relatum die Jurisdiction vnd OberRichterschafft / Obrigkeit vnd Reichs Ambtmanschafft / Schultheisen ꝛc. zusetzen ꝛc. dem Herrn Burggraffen / illimitatè gibt / also auch die ex capite illo Jurisdictionis & judicatus seu Magistratus supremi promanirende Huldigung illimitatè darauff weiset: Doch daß man in alle wege in terminis Jurisdictionis bleib / vnd dieselb weder zur rechten oder zur lincken zu weit extendire / sondern gleich wie Herr Burggraff auff der einen seiten kein Dominium draus zumachen begeret / also sie gegentheile auch auß der Jurisdiction kein Büttelschafft oder nudam executionem, quæ sit sine Jurisdictione, machen.

42 Worauß † mehr als überflüssig bewiesen / daß die Iuramenta, welche der Keys. Mayt. den Burgermeistern / Schöpffen vnd Burger Raht geschworen werden / die rechte Erbhuldigung / aber die Pflichten / welche der Statt Franckfurt / vnd der Burg Fridberg geleistet werden / keine Vnderthanens Pflicht / sondern allein contractuum confirmatoria seyen.

43 Vnd † ob es wol folgends anders an der Burg seiten tentirt worden / seynd doch alle Huldigungen jederzeit auff diese Verschreibung de anno 1483. dirigirt vnd restringirt worden / als zu ersehen in der Burg Protocollo de anno, &c. 1528. Darinn stehen hæc formalia, welche Heinrich von Villbel auß Befelch von gemeiner Burg wegen geredt.

Fürsichtige / Ersame / günstige Herren / Freund vnd Nachbarn / ꝛc. Dieweil nun von alters herkommen / wann ein Burggraff gekohren wird / daß gemeine Burger in der Statt demselbigen vnd den Bawmeistern von gemeiner Burg vnd Burgmans wegen gleich andern Pfand Herrn vnd nach Außweisung sonderlicher Verträg vnd alter überkommung / Huldigung zu thun schuldig.

Vnd damit aber jhr vnderschidlich

Ad num. 42. 43.

Worauß vnd ab dem allem / so *ad praeced. numeros* außgeführt / mehr als überflüssig bewiesen / daß allein die Huldigung so Keys. May. geschicht / die rechte Erbhuldigung sey: Die aber / so auch durch Schöffen vnnd Burger Raht / Herrn Burggraffen vnd der Burg geschicht / ex capite Jurisdictionis herfliesse / neben dem nemlich / daß Herrn Burggraffen vnd der Burg auch die Pfandhuldigung geleystet werden muß / so wol / als der Statt Franckfurt / so alles vnderschidene ding seind / vnd die der Schrifftsteller zur höchsten vngebür confundirt. Imperator enim verè Dominus est universalis totius mundi, seu supremus Dominus omnium quoad Jurisdictionem & protectionem Gail. 1. de Pace publ. 11. n. 5. vel est summus Imperii curator & caput supremum das Oberhaupt / Et solus habet universale & directum Dominium totius orbis Romani *Reinking de Regim. lib.* 1. *class.* 5 *cap.* 6. *num.* 121. Sic Didac. Covaruv. *ad c. peccatum de reg. jur. p.* 2 §. 9. *num.* 8. *& ex eo Matth. Stephan. lib.* 2. *de jurisdict. p.* 1. *cap.* 1. *num.* 57. refert tria dominiorum genera, Et concludit, quod Imperator sit mundi Dominus secundum primum genus dominii universalis, scil. universalis jurisdictionis & protectionis, quòd personæ eam jurisdictionem habenti cohæret: Deinde ratione secundi Dominii, quod est loci pertinentis ad universitatem jure universitatis & communitatis, cujus est ille director & administrator, At non ratione tertii dominii particularis, quod ad privatas personas ratione rerum singularum & particularium

Wissen / was vnd wie jhr Geloben vnd Schweren vnd von altem here zu thun schuldig.

So soll man ein alten Vertrags Brif (nempe de anno 1483.) lesen / Der gibt wege Form vnd maß / wie solches geschehen soll / den wollet hören vnd darauff acht haben / ꝛc. lectis literis:

Hierauff Henrich von Villbel geredt: Lieben Burger / jhr habt nun vnderschiedlich gehört / wie jhr hulden thun / geloben vnd schweren sollet / das wollens Burggraffen vnnd Bawmeistern / als Pfandtsherrn / vnd vermög bemelter Verschreibung vnd altem Herkommen also thun / So wollen die Burgman euch widerumb bey gleich vnd Recht schützen ꝛc. So muß auch ein jeder Burgmann in annehmung seiner Burgmanschaft darauff geloben vnd schweren / solches also zuthun / ꝛc. Ex quo apparet, hanc jurisjurandi præstationem esse reciprocam.

Ebener massen hat man in an. 1571. vnd 1580. als dem Burggrafen Huldung geschehen sollen / vnd der formulæ juramenti halber disputation eingefallen / es endlich auff das Herkommen vnd besagte Verschreibung de anno 1483. gestellet / wie der Statt vnd Burg protocolla (welches der Burg protocoll doch anders nicht dann in utilibus, vnd weiters nicht / an der Statt seiten acceptirt wird) bezeugen / muß derowegen diese letzte Huldigung intra terminos deren Brieffe vnd documenten erhalten / vnd ferner nicht extendirt werden.

cellarium, puta domorum, vinearum, hortorum &c. pertinet; quo ipso tamen comprehenditur dominium quod universitas ad similitudinem privatorum habere potest, in aliquibus locis aut rebus, cum domus aut vinea ad civitatem eodem jure, quoad privati dominium spectat, pertinere potest, [illegible] d. loc. n. 8. Distinguitur igitur hoc ultimum dominium, à primo dominio jurisdictionis & protectionis: deinde à secundo dominio universali ratione directionis & administrationis. Quæ duo priora genera ipse Imperator in phrasi illa vulgata, Vns vnd dem Heyl. Reich in vnser vnd deß H. Reichs Stadt ita distinguit, ut haud dubiè Vns / item, in vnser ad primum genus, at cætera ad secundum genus referenda veniant. *hactenus Matth. Stephani.* Cardinalis Tuscus autem refert duo / idem genera extrema, Nempe, *concl. 599. n. 2. lit. D.* ait, Dominium aliud esse jurisdictionis, aliud particulare, quoad proprietatem bonorum. Das aber kan der Schrifftsteller von seinen Schöffen vnd dem Burger Raht in Fridberg nicht sagen / quod ipsi sint domini jurisdictionis ejus loci, vnd daß sie jhre eygene Obrigkeit haben / sondern sie seynd nur Officianten / vnd exerciren die jurisdiction oder vielmehr cognition, so weit sie deren berechtiget ex concessione Regia seu Imperatoria, wie dies / in simili prorsus *Ludovic. Grempius inter consil. Besoldi cons. 4. n. 16. & seqq. usq. ad 40.* gar convenienter außgeführt / vnd anher widerlegt wird / also daß sie dieselb wegen deß Reichs vnd K. M. Man. exerciren, daher sie sich selbst auch deß Reichs Schöffen nennen / vnd seynd keine Erbherrn der Stadt oder dero darin waltender jurisdiction vnd Obrigkeit / sondern nur Officianten vnd Diener / Pfleger oder Verweser der Aempter:

Jus etiam commune est, Dominos jure proprio: officiales verò & inferiores jure alieno exercere jurisdictiones *Ludovic. Grempius d. cons. 4. n. 47. ubi pluribus.*

Dieweil dann von Kays. Mayest. deß Reichs wegen ein Burggraff zum Obersten Richter vnd Reichs Ambtmann gesetzt ist / an dem die Obrigkeit / inhalt Albertinischer Satzung / wegen deß Kaysers ligen soll / vnd sie Schöffen vnd Raht Jhme Herrn Burggraffen / als dem Oberofficianten vndergeben seyn / vnd also eine geringere jurisdiction, Gewalt vnd Obrigkeit / oder vielmehr cognition haben / als er / sintemahl er Jhnen einen Schultheissen vor vnd beyzusetzen / welcher den Gerichtsstab führet vnd helt / vnd sie ohne denselben kein Gericht halten können / so muß ja nohtwendig folgen / wie sie die Huldigung ex capite jurisdictionis sibi per Cæsarem Dominum universalem istius jurisdictionis commissæ von den Burgern einnehmen / Also der Herr Burggraff ex eodem illo Capite jurisdictionis, & quidem superioris sibi per Cæsarem commissæ. Drumb es dann widerumb ein vnnütz vnbegründetes ding / daß Schrifftdichter nochmals hier ohn allen Beweiß dasselbig homagium nur ein confirmatorium contractuum nennet / sintemal er in vorgehendem mit seinen eygenen Brieffen überwiesen / daß diese Oberstrichterschafft deß Herrn Burggraffen nicht ex contractu, sondern ex Cæsareis concessionibus & ordinationibus herkomme / vnd freylich so wol vnd vielmehr in personâ deß Herrn Burggraffen ein Vnderthans oder Ambts angehörigen Pflicht / als in personâ der Schöffen vnd Burger Rahts / dieselbe auch mit der Pfandtshuldigung nicht

zuvermischen/oder darunter zuverstecken/ sondern wol davon zu underscheiden sey / wie droben auch erwiesen: Und wer hat iemals gelänguet/ daß diese Huldigung nicht auff die Verschreibung *de Anno* 1483. zu dirigiren, auch derselben nach zu expliciren sey / nemblich daß sie keine Erbherrschafft / sondern nur Oberst Richter, und Ambtmanschafft inferire: deme auch deß redlichen Teutschen Edelmans Henrichs von Villbel *in Anno* 1528. beschehener Vortrag/ darinn er beyde / Pfand, und Oberst Richter oder Ambtmanschafft (ordinem aut regulaturam, & sermonis venustatem parùm curans, sed more antiquorum Laconicè rem ipsam proferens) zusammen gefast: Und ist schon droben ad num. 1. & 3. gesagt / daß ein Burgmann nicht der Statt / sondern allein der Burg / gleich wie die Statt einem Burggraffen und Baumeistern wegen der Burg schwerer/ derwegen falsch/ quòd hîc dicitur, hanc jurisjurandi præstationem esse reciprocam: Und ob schon die materia servanda, quod ad Albertinam sanctionem & similes attinet, utrobiq; eadem, so gibt doch solches keine reciprocam præstationem ipsius juramenti, als wann nemblich/ wie die Statt und deroselben Bürger der Burg schweren und geloben / also schwüre auch die Burg oder Burgmanne der Statt / quæ demum esset reciprocatio.

44 Cum † limitata causa limitatum producat effectum, *l. in agris. D. de adquir. rer. dom. l. cancellaverat. D. de iis, quæ in testam. del. Felin. in c. cum ordinem. col.* 45 *5. de rescript.* & † non plus insit in referente quam in relato, *l. asse. D. de hær. instit. l. si ita. D. de condic. & demonstrat. Decian. vol. 3. resp. 43. n. 23.* ubi dicit ex Baldo naturam relationis esse naturam veritatis 46 patentis ex conjunctione duarum scripturarum. Et † quod actus agentium non debeant nec possint operari ultra ipsorum intentionem. *l. non omnis. D. si* 47 *cert. pet. cum simil.* & † verba contrahentium omnia accipienda sunt secundum naturam actus, super quo interponuntur. *l. si stipulatus. §. verum. D. de usufruct. l.* 48 *damni infecti. versic. quod in stipulatione. D. de dam. infect.* adeò † ut actus unus non possit parere effectum alterius, qui ex primo de necessitate non sequitur, *l. ult.* 49 *D. ne ux pro mar. Decian. vol. 1. cons. 41. num. 151.* Unde † traditum est juramentum regulari secundum naturam contractus, super quo juratur. *c. pervenit. de jurej.* 50 *Mynsi. decad. 11. respon. 3. n. 35.* & † juramentum restringi ad consensum jurantis & recipere tacitam conditionem intrinsecæ voluntatis, quam habet contractus, super quo juratum est, *per notat. Bart. in l. Titio Seio. §. Imperator. D. de leg. 1. Tiraq. de constit. poss. part. 2. limit. 7. n. 35. Schrad. de feud. par. 10. sect. 3. n. 47. Mynsi.* 51 *d. respon. 3. num. 75.* & † juramentum contractui appositum recipere omnes conditiones, exceptiones, subauditiones & limitationes, quas recipit ipse contractus, super quo interponitur, ut tenent *Dd. communiter in d. l. fin. teste Cacher. decis. ped. 41. n. 5. & decis. 92. num. 5. Mar. An. Amat. decis. Ascal. 16. num.* 48 Quod idem 52 causa finalis in procœmio posita (hæc † enim pro finali habetur *per not. Bar. in l.* 53 *fin. D. de hær. instit. & in l. 1. D. ad Maced.*) liquido arguit. Nam † causa finalis regit omnes dispositiones. *Bal. in l. generaliter, oppos. 2. C. de episc. & cler. & in l. eam quam.* 54 *C. de fideicom.* Ideoq; † dicitur, esse de substantia actus. *Idem Bald. ad c. 1. in fin. an.* 55 *mut. surd. vel. al. imperfect.* & † causa finalis extendit, restringit ac declarat omnē dispositionem, *l. cum ejusdem. §. interdum ff. de ædil. edict. Decian. vol. 1. cons. 41. n. 22.*

Ad num. 44 usq; 55.

Auß dem allen auch Sonnenklar/ daß dieses allegirte jura zumahl impertinentia seyen/ und zu deß Gegentheils intent nicht das geringste nutzen / quod ipsa lectio monstrat.

56 Finis autem † hujus pacti jurati est propagatio & augmentatio amicitiæ liberalitatis & bonæ voluntatis exhibitio, adeò ut etiam à Castrensibus ipsis nominentur Domini gratiosi, günstige Herrn.

Ad num. 56.

Ist facti und notoriè falsch/ und droben *ad num. 39. &c.* §. fleust nun diese Huldigung &c. solidè drauff respondirt: Und bringt die Albertina sanctio und alle drauff biß *in An.* 1621. erfolgte Kayserliche constitutiones & jussiones kein opus nudæ voluntatis & amicitiæ, sondern ein necessarium & præstationis homagii necessitatem mit sich / ut per se patet ac in propatulo est.

Ad num.

57 Magistratus † autem superiores hoc non admittunt, ut subditos appellent amicos ipsorum, *sicuti ea de re Arist. lib. 8. Ethic. cap. 7. disserit his verbis*. Constat autem & in regibus, nec enim his se esse amicos dignum iis putãt, qui sunt valde inferiores, & ibi notat commẽtator *Axiatol. num. 47.*

Ad num. 57.

Wann der Schrifftsteller kein besser argument hat seine Clienten der Oberst Richter, vñ Reichs Ambtmanschafft deß Herrn Burggraffen zu eximiren vnd zuentbrechen / ja dieselbe Oberkeitliche Gewalt wegen deß Kaysers vff sie zu transferiren vnd zureissen / so stehet er gar schlecht / ja wie Butter an der Sonn: Dann erstlich verstöst er sich gröblich vnd reddirts Latein nit recht dañ günstige Herrn heissen nit gratiosi, sondern etwa benevoli, Dominos gratiosos aber pflegt man gnädige Herrn zunennen: Darnach so ist der / welcher sie wie ein teutscher Edelman / honoris ergò, günstige Herrn genennt / der Burggraff nicht selbst / sondern nur ein Burgman gewesen / hats auch vor sich vnd ausser allem sonderbahren Befelch gethan nit daß er sie damit zu seinen Obern oder von der Burggräffischen Ober Richter- vnd Reichs Ambtmanschafft exemt vnd ledig machen wöllen / welches er doch auch nicht gekönt hette / sondern daß er Ihnen Ihren Ehren- vnd Rahtsstand vnd Titul respectivè gegönnet vnd gern gegeben: Ist eben ein argument wie *Ludov. Grempius apud Besoldum cons. 4. n. 53. versic.* daß die Herrschafft ꝛc. erwehnt / da die Herrschafft bey ihren angehörigen vor Gefangene intercedirt hatte / vnd die gute Herrn auch viel darauß schliessen wolten / aber nicht angienge / sondern wie daselbst *ex Natta cons. 636. vers. non obstat &c.* ein ander respect gegeben ward / also auch hier: Daß also was dieser teutsche Edelman honoris ergò gethan / nicht zu mißdeuten / vnd mehr drauß zu inferiren, als er im Sinn gehabt / Verba enim non ultrà intentionem proferentis extendenda sunt *l. non omnis 19. ff. de rebus credit.*

Vorab weil er Henrich von Villbel sich selbst starck gnug erkläret / in dem er sie vff König Albrechts ewige Satzung vnd andere Brieffe / wie auch vff die Pfandschafft weiset / vnd sie Ihrer Schuldigkeit namhafft erinnert: Vnd were wol ein starcke metamorphosis, wann der Schrifftsteller mit diesem cavilgo zuwegen bringen könt / daß seine clienten deren / welche sie vor vndencklichen Jahren vor Ihre gnädige liebe Herrn vnd Junckern erkent vnd gehalten / nun contrà Ihre gnädige Herrn werden möchten.

58 Et † quod ex liberalitate vel benevolentia proficiscitur, hoc non subjacet parendi necessitati, *l. 1. §. lucrativi. C. de lucrat. descrip. imp. gloss. ult. in c. relatum de praben. Bal. cons. 375. num. 2. vol. 3. Decian. cons. 48. num. 4. vol. 1.* Cum ergo cives jurent firmandæ amicitiæ causa, utiq; non jurant animo sese subjiciendi castro.

Ad num. 58.

Wanns jetzt in terminis puræ voluntatis, liberalitatis & arbitrii stünde / so gieng diß allegatum an / vnd würdens die widerspenstige Leut classico isto præeunte wol schwerlich thun / Aber es hat nie kein mahl in jhrem willen gestanden / sondern weil von Kays. May. sie Ihren Reichs Ambtmann vnd Obersten Richter so viel hundert Jahren her gehabt / vñ noch haben / so seynd sie Ihme auch nicht weniger als den Schöffen vnd dem Burger Raht zu huldigen schuldig gewesen / vnd werden noch *in Annis* 1611. 1613. 1621. von dreyen Kaysern bey schwerer Vngnad darzu angewiesen / dabey es wol sein verbleibens haben vnd behalten wird.

59 Contraria † enim sunt contrariorum consequentia, quorum uno posito necesse est removeri alterum, *l. 2. §. fin. D. pro soc. l. hac verba, 124. in princ. D. de verb. signif. l. si inter 15. de exer. rei jud. l. si per errorem eod. Cagnol. in l. jus nostrum 7. num. 3. & 4. de regul. jur.* Idque omne tantò magis, quod ratio ista & causa finalis sicuti & quod præcisè de verbo ad verbum formæ præscriptæ adhærendum sit, non semel aut bis, sed pluries repetitur, idq; in diversis instrumentis, diversis temporibus confectis.

Ad num. 59. 60. 61. 62.

Weil das præsuppositum facti, daß sie nur firmandæ amicitiæ causâ schweren sollen / nit wahr ist / so können auch die druff gesetzte allegata juris, als impertinentia, nichts releviren oder gelten: Sondern weil sie nun so manchmahl vnd viele hundert Jahr her einem Burggraffen als Ihrem Obersten Richter vnd Reichs Ambtman gehuldiget haben / demselben trew / hold / gehorsamb vnd gewärtig zu seyn / so ist Ihnen diese geminatio & multoties facta repetitio, major deliberatio, & mentis ac voluntatis perfectio, ad parendum, desto stärcker zuwider.

60 † Per hoc enim arguitur major deliberatio & mentis ac voluntatis perfectio. *l. Balista. D. ad Trebell. gl. in l. si stipulatus in*

61 *tus. in pr. de usur.* & † cum ejusmodi geminationes fiant ex intervallo, tantò al-
62 tior præsumitur accessisse deliberatio. *Dec cons.* 5?3. *n.* 8. maximè † verò cum i-
sta geminatio non sit unica, sed ter, quater, & pluries repetita, secundum quod in simili adnotatur, *apud Dec. cons.* 1?4. *num.* 9. & *Decian. vol.* 1. *resp.* 42. *n.* 30.

63 Ob † nun wol an der Burgseiten gantz hefftig getrieben wird / daß diese Wort/ trew/ hold vñ gehorsam zu seyn general, vnd anders nichts als ein subjection vnd vnterthanens Gehorsam mit sich bringẽ.
64 Eò, † quod hac forma secundum Germaniæ consuetudinem, uti solent domini provinciarum & terrarum perpetuò in receptione homagii à subditis suis, sicuti de eo disserit, *Rosenth. in tract. feud. c.* 6. *concl.* 85. *num.* 7. & ex ejusmodi homagio, gehorsam / getrew vnd hold zu seyn / probari subjectionem asseverat, *Gail. in tractat. de arrest. imp. cap.* 7. *num.* 1?. & *sequentibus.*

Ad num. 63. 64.

Ist wahr von schuldigem Ambtsgehorsam / den sie als Ambtsangehörige/ dem von Keys. May. verordnetem Præfecto, Obersten Richter / vnd Ambtman zuleisten schuldig, laut Kayserlicher Befelchen / noch von *Anno* 1611. 1613. vnd 1621.

65 So † kan doch hiruff leichtlich geantwortet werden / daß es in præsenti causa weit ein ander Meynung vnd specialiter exceptus & planè diversus casus seye/ dieweil die angezogene Wort / auff die in specie bemelte Pfandt vnd andere Brieffe dermassen lauter vnd strictè limitirt, daß dadurch argumentatio ab indefinita locutione gäntzlich widerlegt ist / wie oben stattlich bewiesen. Unde vulgo
66 dici solet, † verba quantumvis generalia, esse accipienda secundum subjectam materiam, *l. stipulatio* 38. §. *hi qui sunt. D. de verb. oblig. l. quibus* 39. §. *dominus D. de condit. & demonst. l. pen. in princ. D. de us. & hab. l. ex conducto* 15. §. *Papinianus. D. locat. l. damni. in princip. D. de dam. infect. l. stipulatus.* 4. *in princ. D. de usufruct. l. si eum* 10. §. *qui injuriarum. D. si quis caution.*
67 Quod † in tantum verum est, ut etiam propter subjectam materiam verba sunt improprianda, ne extra materiam subjectam trahantur vel extendantur, *l. insulam. de præscrip. verb. l. stipulatus. in prin. de usur. l. si una. in prin. D. l. Socin. in reg. verborum propria, fallen.* 6. *Alciat. lib.* 2. *de verb. signif. colum.* 72. *vers. quorum is ille amplissimus. Everh. in top. loc. à subject. mat. num.* 1. & 2. *Cagnol. in l. semper in obscuris* 9. *n.* 6. *in fin. de reg. jur. I. ult. de feud.*
68 *lib.* 1. *cap.* 8. *num.* 25. *vers. nec obstat.* Hinc enim traditum est: quod † etsi verba generalia, generaliter accipienda sunt, *l.* 1. § *generaliter, de leg. præstan. l. de precio* 8. *D. de Publ. in rem. act. cum similibus latè cumulatis per Prat. reg.* 104. & *Sebast. Med. in*
69 *tract. de leg. & stat. p.* 3 *q.* 17. *num.* 1. & *seqq.* & *in regul. jur. reg.* 1. hæc † tamen regula singulariter limitetur, si materia subjecta huic generalitati non conveniat, ut pluribus explicatur *per Everhard. in loco à subiect. mat. num.* 13. & *in loco à generalit. num.* 7 & *in loco à toto, num.* 11. *vers. & hinc est.* Qua † eadem ratione traditum
70 est, si genus ad certam aliquam speciem sit restrictum tunc verba quantumvis gene-

Ad num. 65. 66. usq; 74.

Recht / das schuldige homagium geht allein vff die Satzung Königs Alberti vnd anderer folgender König vnd Kayser / Darneben auch vffs Pfand: Der Bericht- vnd Schrifftsteller restringire vnd limitir es nun darauff so strictè als er jmmer wölle / so muß er doch nolens volens lassen was berührte Albertische ewige Satzung vnnd anderer so vieler König vnd Kayser noch *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. gegebene Kayserliche Ordnungen vnd Befelche mit sich bringen / nemblich daß ein Burggraff zu Fridberg Oberster Richter vnnd deß Reichs Ambtman illiminatè sey / vnd sie Bürgermeister / Schöffen / Raht vnd Gemeine daselbst allen seinen rechtmässigen Oberaebotten vnd Bescheiden (nullâ siquidem ex adv. usq; am probatâ exceptione) zu pariren vnd zu gehorsamen schuldig / oder der straff gewärtig seyn müssen: Wann nun der Schrifftsteller alle verba, quantumvis generalia, nur ad hanc materiam jurisdictionis superioris Dn. Burggravio competentis refertt, vnd es dabey last / so begehret man nichts weiter oder mehr: vnd also darffs auch keines impropriirens der Wort oder einiger anderer Außlegung.

generalia limitanda & restringenda esse ad speciem relatam. *Everard dd. locis.* ea nim. ratione, quod hoc casu, constet de voluntate loquentis, *ut notat Zas. ad l. si quis in fundi, de leg. 1. num. 13.* Et tralaticium est: verba † quantumvis generalia ex verosimili ratione (de qua hic liquidissimè constat) restrictionem recipere. *l. cum pater. §. dulcissimis. de leg. 2. l. adigere. §. quamvis D. de jur. patron. l. milites agnum in princ. de re mil.* & † generalitas verborum nunquam hoc operabitur, ut alteri damnum præter ipsius culpam inferatur *gloss. & Dd in l. fin §. in computatione. de jur. de lib. Ias. in l. si servum. §. sequitur. in 2. notab. de verb. obligat. Cravet. cons. 3. n. 6.* aut † aliquid iniqui inde sequatur. *l. scire oportet. §. sufficit. de excus. tut. l. quamvis. de aur. & arg. leg. l. filii à patre. de lib. & posth. l. filius. de cond. instit.*

71 72 73

74 Et in terminis † quod juramentum, quantumvis generalib. verbis conceptum, sit restingendum ad ea solummodo jura, quæ habet is cui juratur, vota cameralia evolventi obscurum non est: *ut notatur per Gilm. tom. 1. p. 1. tit. 2. de recon. vot. 1. num. 95. vers. item & juramenti forma ibique exemplo Spirensium confirmatur.*

75 Etsi † enim Spira sit libera Imperii civitas, & generalem obedientiam seu fidelitatem juret Episcopo Spirensi, non tamen ob id Episcopus habet jus superioritatis in ea, daß also nicht allein/ vermög gemeiner Rechten / sondern auch in specie prædicto illustri exemplo Spirensium erwiesen vnd dargethan/ daß ejusmodi formulæ nicht generaliter, sondern nach inhalt vnd außweisung deren ob angezogenen Pfand / vnd anderer Brieffe / darauff sich dieselbe namhafftig beziehen / zu verstehen. Vnd daß deme kundlich vnd ohnleugbar also / auch auß deren Huldung einige superioritet oder exception nicht könne erzwungen werden:

Ad num. 75.

Simile non est idem: &, omne simile claudicat. Ob der Herr Bischoff zu Speyer deß Reichs Ambtman vnnd Oberster Richter daselbst sey: einen Schultheisen zu Speyer zusetzen / auch zu vollem Statt Raht den Reichs præsidat vnd vorsitz hab / vnd in allen desselben erkentnüssen/Edicten vnd Decreten sein nam vorgesetzt werden müsse/ vnd auß dessen angehöriger Richterschafft Sechs Adeliche Senatores in den Statt Raht geordnet seyen vnnd gehen / sie auch bey allen sachen seyn / vnd die Burgerliche Rahts Glieder ohne die nichts thun müssen / die Statt Speyer auch seiner F. G. verpfändet sey ꝛc. wie das alles vnnd ein mehres bey Fridberg: das ist der Burg Fridberg vnbewust / hats auch der schrifftsteller nit sagen können / sondern meldet nur eine generalem obedientiam & fidelitatem, welche die Statt Speyer einem Bischoff schwere / (*Georgius Ritter in tract. de homag. num. 101. circa finem*, nents ein homagium *ex Tilem. de Benign. synt. 4. decas. 1. vot. 10. num. 28. & Gylmann to. 1. p. 1. tit. 2. vot. 1. num. 95. §. item & juramenti.*)

Darumb dann auch von Speyer auff Fridberg nichts beständiges zu inferiren oder zu schliessen ist.

76 Ist auch † hierauß handgreifflich zu erkennen / daß in deß Reichs Verpfandungen/ damit die Statt biß noch verhafftet / dannoch der Statt / Stand / Status vnd Freyheit in alle weg excipirt wirt hisce verbis: Daß es damit diese eigentliche Meynung habe / vnnd vestiglich behalten / sie auch also frey am Reich bleiben soll / als wann nie keine Verpfandung vorgangen / Jnmassen † dann ohne das ein anders ist / verpfenden/ ein anders aber einen Stand deß Reichs entziehen / vnd anders wohin verendern/ welches vnderschiedene Ding sind / dieweil notori, daß viel hundert Verpfän-

77

Ad num. 76. 77. 78.

Die Wort / wie sie hier erzehlt werden / stehen also nicht in Keyser Carols deß Vierten Brieff *de Anno* 1349. Drumb hat ihn der Schrifftsteller auch nicht namhafft allegiren dörffen / damit man ihn nicht strack drüber ergreiffen möcht / Es steht auch die dritte beim selben Brieff gesetzte glossa nicht drin / so wird vors drit derselb Brieff inepté ein obligation genent. Wie nun dem / so hat man sich so fern bißher genug erklärt / daß die Statt Fridberg / wie Keyserliche Commissarii vnd drauff Jhre Mayestäten selbst *in Annis* 1608. 1611. 1613. vnd 1621. Den außspruch gethan / ein Reichsstatt sey vnd bleibe / dabey es nachmals billich gelassen wird: Welche Vergleichung vnnd Keyserliche Confirmationes dann auch im Buchstaben geben / daß es falsch / was *in num.*

dungen / jedoch salvo cujusque statu geschehen. A separatis autem malè infertur: nec potest unus actus inferre alium, qui ex primo de necessitate non sequitur, ut supra ex jure probatum est. Auß welchem aller Zweyffel per clarissima verba (quæ ut omnes probe notent admoniti & rogati sunto) auffgehaben / vnd der Burg intention vnd vnfugsames Suchen zu grund / elidirt vnnd entdeckt wird.

78. de Scabinorum & Senatus civici, Magistratus istius Reipublicæ mediati, ordinariâ jurisdictione, exclusivè & castri specialiter concessis juribus, sine omni fundamento & probatione angezogen / deme auch ex abundè suprà deductis bester massen widersprochen wird.

78 Derwegen † weil diese vorgesetzte jura illæsa bleiben / so folget notwendig / daß der Burg Huldung salvis his juribus & statu hujus Reipubl. libero ac immutato zuverstehen. Vnd die wort / Getrew / Hold vnd Gehorsam zu seyn / secundum naturam rei & subjectam materiam, quoad Imperatorem, auff die gantze Statt ratione immediatæ jurisdictionis: quoad scabinos & senatum civicum ad ordinariam jurisdictionem magistratus huius Reipublicæ mediati: quoad castrum von ratione specialiter concessorum jurium zu appliciren.

79 So † wird wenigers nicht der Statt Franckfurt eadem formula qua castro gehorsam zu seyn / geschworen / welches zwar inepte ad subiectionem gezogen würde / sintemal die Statt Franckfurt dieser rühmlichen lobwürdigen affection ist / daß sie sich dergleichen zu keiner zeit angemast / auch noch nicht anmassen /

80 Atque † cum iisdem verbis castro iuretur, auch die Statt Franckfurt vnnd Burg Fridberg einerley Pfand / Rechte

81 vnd Verschreibung haben / So † bleibt es billich dabey / quod eadem res diverso iure censeri non debeat, *l. eum qui*

82 *ædes. D. de usuc.* Vnd † ob wol der Burg Fridberg iterato, vermög dessen in An. 1483. auffgerichten Vertrags / geschworen wird / so stehen doch diese formalia & similia allenthalben dabey / in aller der maß / wie von worten zu worten beschrieben stehet / wie zuvor weitläufftig vnd satsam deducirt ist.

Ad num. 79. 80. 81. 82.

Dabey ist schlecht nicht war / daß wenigers nicht der Statt Franckfurt eàdem formula quâ castro, gehorsamb zu seyn / geschworen wird / &: quod iisdem verbis Castro juretur, auch die Statt Franckfurt vnd Burg Fridberg einerley Pfand / Recht vnd Verschreibung haben / dann zu geschweigen / daß der Schrifftsteller kein einzig wort zum beweiß anzeucht / oder anzihen kan / sondern es seinem bösen brauch nach nur also bloß hinsetzet / als müst mans strack glauben / so hat jhn doch auch sein gewissen eines andern überzeugt vnd getruckt / daß er strack drauff die wort setzen müssen / vnd ob wol der Burg Fridberg iteratò, vermög dessen *in An.* 1483. auffgerichten Vertrag geschworen wird / damit er dann gleich in continenti selbst bekennen muß / daß die homagia zwischen Burg vnd Burggraffen / so dann Franckfurt diversa seyen: Dann berürter Vertrag ist 1. nicht mit der Statt Franckfurt / sondern allein mit der Burg auffgericht / ja der Statt Franckfurt darin nichts gedacht 2. wird in derselben Huldigungs Verscheibung primo & principaliter auff König Albrechts Satzung etc. gewiesen / hernach aber vnder andern Brieffen auch auffs Pfand / vnd also diß secundariò. 3. wird im Burgerhuldigungs Eyd iteratò ratione der Burg auff König Albrechts vnd alle andere Sterick-Sün- vnd Pfandbrieffe gewiesen / vnd den Schöffen vnd Burger Raht die huld / trew vnd gehorsamb fornen also geschworen / daß sie / newzukommende Burger / der Burg vnd Statt Franckfurt mit der Pfandschafft gewarten vnd gehorsam seyn / auch König Albrechts / vnnd alle andere Sün- vnd Sterick Brieff mit dem Raht halten wöllen. Am letzten aber / vnd nach vollendetem Eyd / der den Schöffen vnd Burger Raht angelobt / wird der Eyd / welcher Herrn Burggraffen vorm gantzen Raht in die Hand gelobt vnd geschworen werden soll / gesetzt: Da das Pfand nicht primo, sondern vorn an König Albrechts vnd andere Sün- Sterick- vnnd Entscheid Brieff / vnd drauff ererst das Pfand erwehnet / vnd dabey der Statt Franckfurt nicht mit einem Buchstaben gedacht: Diß iteratum nun hat dem Schrifftsteller in die Augen geleuchtet / drumb ers anrühren müssen / doch drüber hingewischt / wie ein Han über heisse Kolen: Darauß dann Sonnenklar / daß nicht eâdem formulâ & iisdem verbis, wie der Burg / also auch der Statt Franckfurt / geschworen wird / Imò verò in der letzten clausul, wie gesagt / wird nicht allein der Statt Franckfurt nicht einmal gedacht / sondern sie ist auch gar nicht dabey /

bey/wann new zukommende Burger angenommen werden / vnd wird also jhr tanquam recipienti, von solchen newzukommenden Burgern gar nicht geschworen/ sondern Schöffen vnd Burger Raht nur gelobt vnd geschworen / der Statt Franckfurt mit der Pfandschafft gewärtig zuseyn / Ist derwegen ein grosser vnderscheid zwischen Burg vnd Franckfurt / sintemal nicht allein Herrn Burggraff vnd Sechser dem newzukommender Burger Eyd selbst beywohnen/ sondern auch denselben selbst recipiren/ vnd zwar in priori membro implicitè, in dem sie der Schöffen vnd Burger Rahts haupt vnd collegæ, in posteriori verò der Herr Burggraff selbst würcklich / vnd ohne meldung der Statt Franckfurt/ die Eydsleystung über seine Ober-Richter- vnd Reichs Ambtmanschafft annimbt. Vnd was plaudert er doch immer/von maß ꝛc. man begert oder suchet doch kein andere maß ꝛc. als König Albrechts / König Ruprechts/ Keyser Rudolphi/Keyser Matthiæ/vnd Keyser Ferdinandi II. Brieffe geben/ vnd im Pfand-Brieff selbst außgetrückt ist: Vnd wie / wann man jhm die clausul deß ersten Pfandsbrieffs vorhalten vnd herauß streichen solt? in verbis: Daß wir deß Richs Statt zu Fridberg / mit allen Renten/Diensten/Stüren/Gülten/Gerichten/ Gefällen/ Nutzen /vnd aller zugehörunge/die das Riche da hat/ zu rechtem Pfand versetzt haben/ ꝛc.

Item/ weiß er sich nicht selbst zuerinnern/was seine Clienten von den sambtlichen Pfandherrn vor einen revers an- vnd zu sich genommen? Darin steht / Es hetten Burgermeister/ Raht vnd Burger der Statt Fridberg für sich / vnd jhre Nachkommen / vnd dieselbe Statt gehuld/gelobt vnd geschworen / getrew hold vnd gehorsam zu seyn / mit allen Herrlichkeiten/ Rechten/Stüren/Diensten/Nutzen/Gefällen vnd andern zugehörungen/ die das Rich da hat/ bey Jhnen hab/ vnd haben soll ꝛc. Er wird sich aber leichtlich deß *Responsi Vallendariensis*, welches *Göddeus in An. 1612. in simili pignore* gegeben / vnd in specie auch vom wort Gerichten / Herrlichkeit/aller Zugehörung ꝛc. zuerinnern wissen: Addi possunt super dicto vocabulo Gerichten/ *VVesenbec. cons. 95. num. 20.31. Remking. de Regim. lib. 2. class. 2. cap. 17. num. 49. Rosenthal de feud. cap. 5. concl. 7. in alleg. lit. A allegans pro communi multos à Vultejo 1. Feud. 5. num. 5. vers. plures tamen affirmant &c. adductos pag. in nov. edit. 60. VVehner in pr. obs. verb.* Gericht. *Godd. d. Resp. Vallendar. nu. 386. & 471. allegans Rol. à Valle 2. cons. 42. Symphor. supplic. Gillmanni tom. 1. part. 2. tit. 6. vot. 1. n. 24. pag. 41. Bocer. de jurisdictione cap. 8. num. 7. 8. eleg. quoq; & latè Facultas Tübingensis apud Besold. cons. 270.*

83 Ob † dann auch vor die Burg allegirt werden wolte/ daß diß jurament, welches der Burg geschworen wird / darumb ein subiections iuramēt seye/dieweil nur end dreyerley iuramenta fidelitatis gemeiniglich erzehlet werden / als iuramentum vasallorum, welches Lehenleut jhre Lehnherrn schweren / iuramentum familiaritatis, welches Diener jhren Herrn leysten/ vnd iuramentum subiectionis, darzu Vnterthanen jhren Erbherrn verpflichtet. 84 Sicut † hæc tria genera fidelitatis iuramenti communiter Dd. tradunt, *per tradita ad c. 1. qual. vas. iurar. deb. & ibid. Alvar. n. 1. Mar. Laud. n. 12. Cuiac. in notab. Hot. Natta cons. 636. n. 64. in verb. domesticus. Menoch. cons. 825. num. 30. & seq. vol. 9. Raudens. cons. 3. num. 65. vers. est enim triplex. num. 2. Knich. in commen. ad jus Saxon. c. 5. in fin. & de jur. superior. cap. 3. num. 240. & seq. Vult. in tract. feud. lib. 1. c. 6. num. 4. & seqq. & vol. 3. cons. Marp. cons. 35. n. 28. & seqq. Thom. Michael in conclus. de jurisdict. conf. 57. latè Rosenth. in tract. feud. c. 6. concl. 85. & 86. & ibidem complures allegati.*

Vnnd aber dieses kein Lehens oder

Ad num. 83. usque 96.

Ist nicht noht / ein wort zu respondiren: sintemal die verschiedene homagia, welche Herrn Burggraffen vnd der Burg geschworen werden müssen / in propatulo, vnnd daß nemlich das vornembste/ ex capite Jurisdictionis superioris promanans, bey das / welches Schöffen vnd Burger Raht von Burgern geschicht/ zusetzen/ also daß/ wie es die Schöffen vnd Rahts Burgere von den zukommenden Burgern particulariter nehmen / Also Herr Burggraff vnd die Burg beyd universaliter & particulariter, das ist/ von Burgermeister/ Schöffen vnd Raht / sambt der gantzen Burgerschafft / bey Antrettung der Burggraffschafft / vnnd dann von new zukommenden Burgern in sitzendem Raht: Die mag nun der Schrifftsteller referiren wohin er wil/ werden sie allezeit bey dem von seinen selbst eygenen Clientē einnehmender Huldigung bleiben/ vnd wird sich nirgend kein homagium befinden/ da man einem schwüre/ trew/ hold/ gehorsamb vnd gewärtig zu seyn / vnd Jhme als Regierenden nicht zu widerstreben / vnd solt doch keine Vnderthänigkeit dabey seyn / wie in num. 92. vorgegeben / dann ein solches wider die naturam relatorum, vnd soll einer Regierer seyn / so muß er ja haben die sich von jhm regieren lassen / vnd seiner Regierung folgen: So ist auch gar nicht absurdum, wann einem in specie Gericht/ Herrlichkeit vnd Jurisdiction ver-

Dienst Eyd/so folgt darauß/daß es juramentum fidelitatis subditorum seye/ 85 Argumento † à partium enumeratione, quod in jure est validum: *argumento eorum, quæ latè tradit Ever. in top. loco. A partium enumeratione per tot. Natta cons. 636. num. 65.* qui in causa Marchionum Montisferrati contra civitatem Casalem hoc argumentandi genere utitur, cui non dissimile est, quod adnotatur *apud Gilman. tom. 1. p. 1. tit. 2. de conventione. vot. 1. n. 116.*

86 So † kan doch leichtlich hierauff respondirt werden/ daß noch mehr genera juramentorum fidelitatis seyen/ als die vorangezogene) do man sich nemblich quoad quid trew zu seyn verspricht/ vnd solches bey einem Eyd zugesagt/ in welcher maß vnd verstand/ so viel species juramenti fidelitatis seynd/ so viel Stück vnd species zu befinden/ darinn einer dem andern trew seyn kan oder mag/ Et hoc casu verum est id, quod pro regula 87 traditur, hoc † quod prædicatur de subjecto etiam prędicari de adjuncto: 88 & † accessorium induere & recipere qualitatem principalis, *l. vetus 75. D. de usufr. l. 2. C. per quas pers. nob. adquir. l. si emi. 11. §. quod tum. de publican. l. fundi 26. §. fin. D. de instr. leg. l. cum. principalis 138. D. de reg. jur. l. fidejussor. §. libertis. Inst. de pupill. subst.* & subjectum auget minuitque qualitatem accidentis. *§. pœna ibi: nam secundum §. atrox. Inst. de injur. l. 7. §. atrocem, cum duab. seqq. Dd. eod. l. 7. in fin. C. de bon. libert.* Et 89 † quod juramentum recipiat omnes qualitates, exceptiones, subauditiones & limitationes, quas recipit contractus ipse super quo juratur, *ex jure supra probatum est,* 90 proinde † non sequitur. Fidelitatem juravit, sed vasallus non est nec domesticus, E. subditus: cum multæ aliæ

on versagt/ wie hier/ vnd ad præced. num. angezogen/ vnd berürtes *Goddæi responsum Vallendariense* außweiset/ daß alßdann auch eine trew hold vnd achorsamb in der Pfandschafft begriffen seyn/ vnd dieselb an stat debitoris creditori geleystet werden müsse: Welcher außführung man aber an der Burg seiten jetzt nit bedarff/ weil obberürtes homagium jurisdictionale da vnd im mittel ist. Es kan auch dieser homagiorum keines/ welche Herr Burggraffen geleystet werden/ dem gegentheilischen gesuchten vnderscheid nach/ juramentum oder homagium conventionale oder contractuum tantùm confirmatorium genent werden/ wie droben *ad num. 39 §.* fleust nun diese ꝛc. schon genug angedeutet. Dieweil dero keins originaliter ex conventione cum jurantibus desuper initâ herkômpt/ sintemal Herrn Burggraffen vnd der Burg weder die Ober-richter, vnd Reichs Ambtmanschafft/ noch die Pfandschafft vrsprünglich von jhnen gegentheiln/ sondern nur von Königl. oder Keyserlicher May. zukômpt/ vnd seind sie Burgermeister/ Schöffen/ Raht vnd gemein/ nur die subjecta de quibus &c. & in quæ &c. vnd was fürcontracten mit den gegentheiln über beyden getroffen/ das ist allzumal accidentaliter vnnd zufällig von deßwegen geschehen/ daß sich die gegentheile jederzeit widersetzt/ vnd man Ihrer widerspenstigkeit halber Verträg/ Entscheid/ vnd dergleichen mit Ihnen auffrichten/ vnd sich in leystung der homagiorum hernach drauf zihē/ auch sie drauf Eydlich verbinden müssen/ damit sie desto baß zum gehorsamb gebracht/ vñ darin erhalten werden mögē/ drumb diese accidentia & accessoria secundū naturā principalis & substantiæ, cui accedunt, regulirt vnd verstanden werden müssen.

Accessoria enim sequuntur (non mutant) naturam sui principalis *c. accessorium 42. de Reg. jur. in 6.* Et accidens sequitur naturam sui subjecti *l. ejus artificii C. de op. libert.* Et præsupponit substantiam *Anton. Monach. Florent. decis. 56. num. 5.* proindeque non potest mutare substantiam rei *Guter. pract. lib. 3. q. 16. num. 91.* Et accidentia possunt mutari, non vitiatâ substantiâ, secus econtrà *Card. Tuscus lit. A. concl. 82.* Accidentaliter enim evenientia non mutant rei substantiam *l. naturale §. pavonum. ff. de acq. rer. dom.*

91 sint species fidelitatis quàm istæ: Plus † enim est in conclusione quàm in præmissis: nec probat hoc esse quod ab hoc contingit abesse, ut loquuntur *l. neque natales 10. C. de prob. l. non hoc. 4. c. und. legit. l. si defunctus 10. c. arbit. tut. l. si* 92 *cum dos. 8. in princ. D. rer. amot. l. divus. 8. D. de restit. in integ.* Exempla † hujus fidelitatis valde illustria seynd in Ganerbschafften oder Nachbarschafften (quale est hoc) in welchem propter commune bonum & publicæ utilitatis gratia ein Theil dem andern trew zu seyn/ vnd dem Regierenden nicht zuwider streben/

ex sin-

ex singulari conventione zu schweren verpflichtet / ob gleich keiner dem andern mit Vnderthänigkeit vnderworffen / sondern ein theil dem andern Standshalber gleich ist. Deq; ista specie juramenti fidelitatis ita differit *Schenk.in c.1.qual.jur.deb.vas. n.*8. Insuper (ait) duos fratres ejusdē territorii aut civitatis dominos reciprocā quoq; fidem mutuo hoc jurejurando (fidelitatis nimirum) sibi obstringere debere Baldus concludit. Nam (ut ille inquit) fratrum quoq; gratia rara. Et Roma condita (ut sacer ait Hieronymus) duos fratres simul reges habere non potuit. *C.in apibus.7.q.1.*

93 So † ist niemanden vnbekandt / daß tota die von Herrn / vnd andern Pfand / vnd Schuldverschreibungen alse auffgerichtet werden / daß sie nicht allein selbsten den Creditorn eydliche Verspruchnuß thun / allem dem / was den Verschreibungen eynverleibt / getrewlich nachzukommen / sondern auch wol jhre Diener vnd Vnderthanen darzu eydlich verbinden / vñ demselben getrewlich nachzukommen / huldigen lassen / darauß aber gantz vngereimbt ein jurisdiction oder subjection inferirt werden wolte. Also folget schließlich / daß noch nicht bewiesen / daß die Trew vnd Gehorsam ferner vnd weiter dann auff die Pfandschafft vnnd angezogene Verträge

94 zu extendiren seye / dann dißfals billich gilt / quod † argumentum ab enumeratione specierum tum cesset, quando plures sunt enumeratis, *per eundem Everard.d.l.ab enumer.part.*

95 Daß † aber etliche der Rechtslehrer nur obige drey species fidelitatis setzen / das hat diese meynung / dieweil dieselbe frequentiores illustriores seynd / hiedurch aber werden andere minus frequentes & minus illustres nicht excludirt. Gestalt dann auß deß Schencken Baronis commentariis quarta species fidelitatis beygesetzt /

96 unde † quod de jure scripto reliquerunt: Jura constitui oportere de his, quæ ἐπὶ τὸ πλεῖστον accidunt: nec ex his, quæ forte uno aliquo casu accidere possunt jura constitui, sed potius adaptari ad ea, quæ frequenter & facile, non quæ per raro eveniunt. Quod nobis vel semel existit prætereunt legislatores *l.jura constitui l.ex his l.nam ad ea l.τὸ γὰρ ἅπαξ D.de ll.l.64.D.de reg.jur. Nov.44.c.1.§.3.& Nov.94.c.2.* Hoc multo magis in interpretamentis Doctorum, quæ nec sunt lex, nec pro oraculis habenda, locum habet.

97 Ferner ist dieser deduction nicht abbrüchlich / daß an der Burg seiten allegirt wird / als † ob die Burger zu Fridberg in Anno 1571. vnd 1580. ein mehrers den vor stehet in jhrer Huldigung geschworen / vnd nemlich / daß sie der Burg wollen getrew / hold / gehorsam / vnd wie Bey vnd Hindersassen gebürt / gewertig seyn / vnd daß solches also in der Burg protocollo vermeintlich zu befinden seye / darauß sie dann schliessen wöllen / daß die Statt der Burg mit subjections Huldigung verwandt seye / Dann wie ohngleich / verdechtig vnd nichtig solches angezogen werde / Solches ist auß folgenden Gründen zu dijudiciren.

Ad num.97.

Daß gegentheil so ein langes vnd breites hier vnd in folgenden vielen numeris macht / thut all nicht vonnöten / man ist dessen gern mit jhm eins / daß diese Wort ein mehres nicht mit sich bringen / als das schuldige homagium sive simplex sive duplex selbst / wird auch ein mehres nicht begert.

98 Dann † man ist beyderseits dessen einig / daß die Huldigung / damit die Statt Fridberg der Burg verwandt / jhr fundament, anfang / mittel vnd ende auß der Verschreibung de Anno 1483. nemme / dann diese Verschreibung ist bey eynnemmung der Huldigung in Anno 1528. der Burgerschafft zur Richtschnur / von den Burggräfischen vor der Pflichtleistung offentlich vorgelesen / In gleichem in an-

Ad num.98.99.

Durch die Statt wird hier nicht das gantze unirte corpus Regiminis oder der gantze Reichsstand vnnd Regierungs stat der Statt Fridberg verstanden / sondern nur Burgermeister / Schöffen / Rahtsburgere vnd gantze Gemein / als respectivè inferiores Magistratus ac membra uniti Regiminis & Communitatis, so Herrn Burggraffen vnd den Adelichen Sedtsern / als superioribus, Reichs Ambtmannen vnnd Oberstem Richter / auch curiæ Senatus Imperiali, die

1580. pro fundamento an der Burgseiten angezogen worden / wie dann noch in jüngster tractatiõ coram subdelegatis im Novemb. 1608. à parte der Burg diese Verschreibung allegirt vnd producirt worden. Darauß folget / daß aller Grund auß berührter Verschreibung/ so viel den Articul der Huldigung belangt/ nochmaln zu nehmen/vnd wer derselben in denen newen Eydformulen zugegen / zu

99 verwerffen seye. Quo† enim quis instrumento contra alium utitur, illud allegando vel producendo, eodem ipso contra eum, ut licet, *tot.tit. Quod quisq; jur.contra al. Viv.in com. opin. lit. i. §. instrumentum in judicio.n.1. Soarez.in recep. sent. lit. i. n.* 131. qui uterque fatetur hoc ita communiter traditum esse. *Guid. Pap. decis.* 131. *& decis.* 103. *num.* 1. *Cacheran.decis.*39. *num.*24. *& aliquot seqq. latè Menoch. l.*2.*præsumpt.* 45.*n.*1.*cum.*11.*seq.*

Wann man nun dieselbe Verschreibung durchgehet / so sind sich einig wort nicht darinn / darauß ein subjection zu nehmen / sondern es weisen formalia verborum, daß nurend zu mehrung Freundschafft auß gutem Willen diß juramentum contractuum confirmatorium & vicinitatis reciprocum gewilligt. Da-

100 rauß † folget/ daß die newe Clausuln / als Bey vnd Hindersassen/sub & obreptitie zu gesuchter Vnterdruckung gemeiner Statt / vnd dero herbrachten Gerechtigkeit / deren formul eyngeruckt.

vom Reich in den Raht geordnet / wegen der Burg/ trew/hold vnd gehorsam seyn sollen.

Daß nun diese Huldigung / damit Burgermeister/ Schöffen / Raht vnd Burger der Statt Fridberg einem Burggraffen vnd der Burg daselbst verwandt / jhr fundament, anfang / mittel vnd end auß der Verschreibung *de Anno* 1483. genommen / oder noch nehme/ ist nicht war/sondern aller notorischen beschaffenheit dieser sachen zu wider / vnnd kan mans derwegen von beyden seiten mit nichten eynig seyn: Wie dann schon droben *ad num.* 39. das gegenspiel bewiesen: Vnd warumb solt man aber nicht die Huldigungs verschreibung bey nachgefolgten Huldigungen angezogen haben / sintemal dieselb ja zu dem end ex professo auffgerichtet / vnnd also beschrieben worden/ daß man sich hinfüro ewiglich darnach richtẽ/ vnd nach laut gemelter Ordnung vnd Verschreibung thun / gewarten vnd halten soll / hets derwegen deß dabey gethanen allegirens nicht vonnöten gethan / als dessen man mit jhm gern eynig ist.

Ad num. 100.

Daß die Huldigung / einem getrew / hold vnd gehorsamb zuseyn / gar keine subjection bringen soll/ist wider alle Vernunfft / vnd jtzt zugeschweigen / daß res ipsa ein anders redet/ vnd mit sich bringt / sintemal ja Ambtsangehörige Ihrem Magistrat, vnd sonderlich deme der das Obergebot hat/gehorsam sein müssen/ wie dann *in An.*1608. verglichen vnd *An.*1611. 1613. 1621. Durch drey Keyser nominatim befohlen / so gibts auch der Buchstab berürter Verschreibung durch vnd durch / dañ da nennen sie erstlich Herrn Burggraffen/Bawmeistere vñ Burgmanne/ jhre gnädige liebe Herrn vñ Junckern/wer aber dieselbe seyen/erscheint auß dem eingang der vier tage nach solcher Huldigungs Verschreibung auffgerichten Rahts-Ordnung *num.*61. darin Ludwig Weise von Fawrbach Burggraff/ Johan von Hohenweissel/ Henrich von Bach / Reinhard von Schwalbach / Eberhard von Buches / vnnd Emmerich von Carben genent/ vnd darunder kein Graff oder Freyherr: so stehen auch alle folgende wort außtrücklich auff einen gehorsamb/ gewarten vnd sollen ꝛc. Quod verbum necessitatis est & formam redolet *VVilhelm. Anton. de rescript. moriat. concl.* 5. *n.* 104. *ubi multi alleg.*

Das aber steht mit keinem Buchstab drin vielweniger weisen es die formalia verba, daß diß juramentum contractuum confirmatorium & vicinitatis reciprocum, vnd nuhrend zu mehrung freundschafft auß gutem willen gewilliget sey / quæ sunt effata impudentissima, die der Verschreibung selbst è diametro zu wider / beyd in dem / daß darin diß juramentum vnd homagium auff König Albrechts ewige Satzung (so kein contractus, sondern von deß Reichs wegen namhafft einem Burggraffen die Gewalt vnd Obrigkeit über die Statt zugelegt / vnd jhn zum Obersten Richter erklärt/ der an das Vnder- vnd Statt Gericht einen Schultheisen zusetzen hab) fundirt wird: beyd daß darin oder sonst die Burg der Statt nicht schweret / vnd also nirgend keine reciprocatio homagii, seu præstationis illius zufinden.

101 Wie † dann auß vorbemelter Verschreibung de An. 1483. zu vernemmen/ daß nicht auß der Burg protocollis die formula jurandi genommen / sondern

Ad num. 101. usq; 190.

Diß geschwätz alles miteinander ist mit den wenig worten *ad num.* 97. schon genug beantwortet: Den Schrifftsteller eckelt die clausul/ Bey- vnd Hindersassen / mächtig sehr / daß

allein auff das Stattbuch gegangen/ vnd daselbsten hero die Richtschnur zu jederzeit geholet werden soll/ wie auß den oberzehltẽ formalib. zu sehen / Dieweil dann diese newe Clausuln in der Stattbuch nit / sonder allein die formula, welche zu eyngang dieser Frag præmittirt, zu befinden/ So erscheinet auch dahero/ das diese clausulæ

102 spuriæ , vnd derhalben zu verwerffen. † Forma enim à lege vel cõtractu negotio indita ad unguem observanda est: estq; substantialis & specifica qua neglecta nihil agitur, *l. constitutionib. 24. in fin. D. ad municip. Bal. in l. 1. C. de arbitr. Laud. cons. 6. incip. casus est talis. n. 1. latè Ias. in l. 1. n. 18. & 19. de lib. & posth. Dec. cons. 566. n. 13. & cons. 531. n. 2. & cons. 612. n. 3. Ioan. Baptist. Plot. in l. si quando. C. unde vi. n. 372. & 865. Schrad. tract. feud. part. 10. sect. 20. num. 258. & 268. & par. 9. cap. 7. num. 50.*

Welches vmb so viel desto mehr war ist/ dieweil diese formul auß der Burg privat protocoll allein wil bewiesen werden. Cũ

103 † scripturæ & protocolla privata fide careant. Exemplo enim (ut Imperator Gallienus rescripsit) perniciosum est, ut ei scripturę credatur, quà unus quisque sibi adnotatione propria debitorẽ constituit, unde neq; alium quemlibet ex suis subnotationib. debiti probationem probare oportere, *l. exemplo 7. C. de prob. concord. l. ult. C. de conven. fisc. deb. l. verba testamenti 6. c. de testam. l. rationes. 6. l. instrumenta 5. C. de prob. Duar. ad eund. tit. C. c. 3. eaque est communis omnium opinio, ut de eo patet ex traditis à Soarez. in recep. sen. lit. C. num. 6. Gras. lib. 2. recep. sen. 18. q. 22. in fi. & q. 25. vers. proscribente vero Covar. pract. q. 22. in princ. & num. 8. vers. pro ipso vero. Decis. Neapol. 178. num. 9. & decis. Tholos. 497. Boer. decis. 105. num. 1. & num. 3. cum seq. Marant. de instru. product. num. 17. Geil. 2. obs. 20. in princ.*

104 Vnd † dieweil die jenige formul, welche obvermeld in täglicher vnd stätiger observantz ist / also daß alle newe ankommende Burger dieselbe im Raht assidentibus Sexumviris , in beysein der Adelichen Sechser jederzeit geleistet werden / So müssen die andere pro exorbitantibus & wol zu glauben / wann man jhn vnnd seine complices *An.* 1580. darzu gezogen hette / sie würden sie schwerlich ins juramentum haben kommen lassen / Aber sie ist drinn/ vnd mehrmals also geschworen/ vnd sage man vor, vnd nach / repetirts auch so offt vonnöten / daß sie nichts newes inferire/ oder inferiren solle/ sondern sie sey allen vor, vnd nachgehenden Königl. vnd Keyserlichen Satzungen / Verträgen vnd Brieffen/ sonderlich der Huldigungs Verschreibung/ ja vnder andern auch Keyser Caroli V. Confirmation *de Anno* 1533. *num.* 50. *pag.* 35. *in verbis*, Oder jhrem ordentlichen Richter / darunder sie gehörig vnnd Seßhafftig seynd rc. allerding gemäß: Dann lieber / exempli gratiâ, seynd nicht die Bürger zu Fridberg vnderm Schöffen Gericht/ vnd dem gantzen vollen Raht daselbst gesessen/ vnd jhre vnderthanen/ oder hindersassen/ ist nicht auch der Herr Burggraff desselben Schöffengerichts Richter ? Ist er nicht deß gantzen vollen Rahts der Statt / Oberhand / wie der Burgermeister Eyd redet / vnd / quod probè notandum, beyde Oberhand, Reichs Ambtmanschafft vnd Ober Richter Ambt : in der gütlichen Vergleichung *de An.* 1608. zusammen gesetzt/ oder hat er nicht das Obergebott / also daß auff sein Erfordern Burgermeister / Schöffen/ Raht vnd Burger der gantzen Gemein erscheinen / seinen Obergebotten vnnd bescheiden gehorsamlich nachkommen / oder der gebürenden bestraffung gewarten sollen ? Wie Keyser Rudolph / Keyser Matthias / vnd Keyser Ferdinand der Zweyte allerglorwürdigster gedächtnuß *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. causâ cognitâ, ernstlich / vnd bey schwerer Vngnad vnd Straff befohlen:

Oder sollen nicht alle Decreta , Bescheid/ Erkentnüssen vnd anders / so im nahmen deß Rahts außgehen / also gestelt werden : Erkennen wir Burggraff / Burgermeister vnnd der Raht rc. Wie will dann der Schrifftsteller mit fugen darzu kommen ? daß er *in num.* 169. vnd 178. oppositè vnnd exclusivè sagen mag / die Burgerschafft hette ein andere Obrigkeit/ nemlich den Statt vnd Burger raht/ vnd könn oder soll der Statt keine Burggräfische Superiorität auffgesattelt werden ? Dann ist ein Burggraff deß orts Oberster Richter / vnd daher deß Gerichts vnnd deß Rahts Oberhand oder Haupt / also daß kein Vrtheil / Decret, oder Bescheid ohn Jhn ergehen oder ertheilt werden kan / wie auß allen sein Schrifftstellers eygenen Documentẽ am tag/ jetzt die drey Keyserliche Confirmationes *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. nicht zu allegiren: So kan er ja jhn Herrn Burggraffen von der Statt Gericht vnd Raht nicht außschliessen/ noch jhme weniger tribuiren/ als dem Gericht vnd Raht selbst : Vnd bleibt doch allzeit die

fucosis gehalten werden / welche ein anders / dann in der gewönlichen begriffen / mit sich führen. Juramentum † enim quod contra formam consuetam præstitum est præsumitur per vim, errorem, metum impressionem vel dolum extortum esse, ut multis probant. *Schra. de feud. par. 6. c. 5. n. 99. Menoch. lib. 1. cons. 1. num. 341. Rosent. de feud. cap. 6. concl. 86. num. 3.* ubi ait in omni juramento fidelitatis subintelligi clausulam, sicut jurari debet, & plures pro confirmatione allegat. Et † generaliter, quod ex insolitis arguatur dolus traditur *per c. super his de fid. instr. gl. l. si quis sub. D. de cond. instit. & ibi egregiè Bal. Ias. in l. testamentum. num. 4. C. de testam. Decius cons. 448. num. 23.*

105

106

107 Also † auch in verlesung der Protocollen / welche so wol in der Burg als auch der Statt von derozeit Stattschreibern (dessen legalität noch allenthalben von der Burg allegirt vnd approbirt wird) in An. 1571. deren geleisteten Huldigung halber beschrieben / befindet sich / daß man an der Burg seiten offentlich & ad partem die beste vnd glätteste Wort gegeben / vnd Verheissungen beschehen / man

Keyserliche immediat superioritas richtig / wann er nur zu dem Raht den Herrn Burggraffen als das Haupt setzt / vnd sie mit / vnd beyeinander / einen jeden suo modo vnd an seinem orth; den mediatum magistratum sein läßt: quo intuitu mich / vnd wann man ex adv. nur nicht sophisticieren will / eine Huldigung der andern nicht zu wider / sondern eine der andern secundirt vnd die hand beut.

Derwegen vnd dieweil die gantze Huldigung / sie werd gleich secundam suam substantiam, oder clausulam illam accidentalem, bey vnd hindersassen (quales executivæ vel accidentales seu accessoriæ clausulæ non alterant nec immutant dispositionis principalis naturâ *Clem. 1. de præbend. plurimi allegati à VVilhelm. Anton. de rescrip. morat. con. 63. n. 110.*) Considerirt / den stand dieser freyen Reichsstatt nicht endert / sondern derselb einen weg wie den andern bleibt / wie Keys. May. *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. deutlich selbst erkläret: So thut all das impertinent vñ vngereimbte allegiren nichts zur sachen / vnd hette gar wol vnderlassen werden mögen / sonderlich aber was dessen von variatione, dolo, persuasionibus falsis & mendacibus, calumniâ, metu, extorsione vnd dergleichen injuriosè vnd anzüglich vorgebracht / dem wird hiemit bester massen widersprochen / vnd super gravissimis injuriis protestirt, dem Dichter auch alles schmähaffte wider zu rück in seinen Busen geschoben.

solle dem Burggraffen keinen Schimpff anthun / man begere nichts wider das alte Herkommen / dieser Eyd seye dem alten gleichförmig / ꝛc. In dem alten Eyd seyen etliche vberflüssige ohnnötige vnd ohnschließliche Wörter / man hette sich jetzo keiner vberflüssigkeit vñ allein der Zierde beflissen / ꝛc. Da † doch hergegen auß Collacionirung der Verschreibung de an. 1483. daruff in anno 1528. geleistete Huldung / vnd der gewönlichen Eyds formul, gegen die solcher massen protocollirte Pflichtleistung in annis 1571. vnd 1580. eine handgreiffliche variation vnd contrarietet sich befindet / also daß in an. 1571. die formula jurandi mit vielen worten mercklich extendirt werden wöllen in verbis: Jren Schaden Gefärd vñ Nachtheil / ꝛc. Item, daß die Burger der Burg Gebott vnd Verbott gehorsamlich nachkoñen wolten. Item, dz man alles das jenige leisten wölle / das gehorsame / fromme / trewe vnd redliche Vnterthanen jren Herrn zu thun schuldig / ꝛc. Welche clausulas, nach dē man sie an der Statt seiten eyngehen / weder können noch wöllen / gleichwol der zeit wider abgethan / Vnd ob man wol bey der Huldigung an. 1580. vor erzührte clausulas, so bey der Huldigung 1571. newrungs weise eyngeschoben werden wöllen / außgelassen / so seynd doch nichts destoweniger die wort / Bey vnd Hindersassen / hinzu gesetzt. Aber in an. 1580. hat man es etwa gelinder mit eusserlichen Worten angriffen / jedoch den effectum der Vnderthänigkeit vnd subjection in den worten / als Bey vnd Hindersassen / eynzuschleiffen sich vnderstanden / Vnd als man zur Collacionirung der Eyden auß einem angegeben Burgbuch oder protocollo geschritten / hat man nichts desto weniger den Eyd / wie er erstmals in anno 1571. begert worden / dem newen gantz vngleich / vnd darzu ohngeendert deren oberzehlten Clausuln / befunden / alles zumal vber vnnd widerobgesetzte Verträge vnnd Verschreibungen / Nichts † desto weniger

108

109

110

weniger aber will sich in der That befinden / daß hochpræjudicirliche newerliche nachtheilige Clausulen / als nemlich / jhren Schaden / Gefährde vnnd Nachtheil. Item, daß die Burger der Burg Gebott vnd Verbott gehorsamlich nachkommen wöllen. Item, daß man alles das jenige leisten wolle / das fromme / gehorsame / trewe vnd redliche Vnterthanen jhren Herrn zu thun schuldig / ꝛc. gantz newerungs weise vnnd vorangeregten Verschreibungen / auch Brieff vnd Sigeln zuwider zu der Statt oppression hinzu gesetzt worden / Vnd weil man also an der Statt seiten solcher massen die mit glatten worten gesuchte Huldigung nicht leisten können noch wollen / hat man angeregte Clausuln auff der Burg seiten fallen lassen / vnd darneben zugesagt daß die Huldigung anders nicht / dann auff maß herkommen / verstanden werden solle.

111 Auß † welcher variation vnd gesuchten newrung der Burg propos vnd intent handgreifflich abzunemmen / persuasiones enim ejusmodi doli suspicione nō carent, &c. *l. cum quis ff. de dol. ubi Bart. & gl. in l. apud Celsum. ff. de dol. except. Cravetta consil. 192. num. 12. & seqq. ubi pluribus hoc illustratur.* Et quidem dolus tanto est apertior, &c. cum † quis falsis & mendacibus persuasionibus ad faciendū inducitur, adeò ut ejusmodi persuasio habeatur pro coactione *ut eleganter probat idē Cravett. d. consil. 192. n. 11. in fi. & n. 13.* Iniquissimū † autem esset quem sub fide alterius decipi, quippe quo nobilior est quisque, eò remotior esse debet ab omni malitia & diminutione, *Leonar. in cons. Brun. in cons. 114. n. 202. Cacheran. cons. 59. n. 2. & seq. Gail. 2. obs. 55. num. 5. Mynsi. resp. 11. n. 63.* Et quin ex hac variatione dolus calumniave plusquā satis probentur, nemo sanæ mentis dubitare potest. Ex † variatione enim (ut scribit Innocent.) dolum lex calumniamq; præsumit *c. pastoralis ante fi. in vers. tempus. de excep. Bal. in marg. verb. exceptio. vers. 13. Firmian. in suo repert. verb. except. n. 106. Dom. in c. 2. de rescrip. in 6. Dec. cons. 542. n. 6. Crav. cons. 657. n. 49.* & variatio arguit suspicionem falsi *arg. l. eos qui. ubi Bart. D. de fals. Decia. cons. 91. n. 19. & 21. vol. 3.* adeò ut varians plectatur pœna falsi, ut patet ex multis allegatis apud Farinac. *in tract. de testib. q. 66. n. 320.*

112 · 113 · 114

115 Vnd † ob wol / wie obgemelt / bey fürgehabter Huldigung de an. 1580 die zuvor angedeutte / nachtheilige / newerliche Clausuln (weil nemlich selbige bey voriger Huldigung in disputation gerahten vnd abgeschafft werden müssen) außgelassen worden / So ists doch gleichwol ohne enderung gäntzlich nicht blieben / sondern sind die worte / Bey vnd Hindersassen / hinzu gesetzt worden / Dahero als man gleicher gestalt hierzu auff der Statt seiten nicht verstehen können / vnd von dannen die Sachen sich zwischen beyden theilen zur weiterung angelassen / hat eine fürneme hohe Adelsperson sich darein geschlagen / vnd von der Burg wegen diese außdrückliche Erklärung gethan / daß man doch dem newen Burggraffen kein Schnupff anthun wolte / vnd solte die vorhabende Huldigung zu keinem fernerm Recht / als herbracht / geschehen vnd verstanden werden / dabey es als billich gelassen / alles auff die alte vnstrittige Verträge vnd Formul gewiesen / vnd was denen rectà oder per consequentias zuwider läufft / abgeschnitten wird. Vbicunq; enim † aliud verba aliud voluntas disponentis vel agentis significant, tum voluntatis declaratio præferenda est verbis & respiciendum est solum ad id quod actum est, *l. si quis 3. in fin. C. de liber. præter. l. cum de lanionis 18. §. optimum de instruct. leg. l. in cōventionib. de verb. signif. l. in ambiguis 96. de regul. jur. l. non aliter 67. §. Titius de leg. 3.* Unde Cicero pro A. Cecinna: Quid verbis satis hoc cautum erat? Minimè. Quæ res igitur valuit? voluntas, quæ si tacitis nobis intelligi posset, verbis omnino non uteremur. Idque cum primis in contractibus sibi locum vendicat, *l. in conventionibus 219. D. de verbor. signif. Donell. in l. ubi 21. D. de reb. dub. Gœd. in tractat. de contrah. stipul. cap. 8. num. 205. vers. & hoc posterius. & num. 207. & in rubr. de verbor. signif. num. 19.* Unde pro regula traditum est: Contractus † omnes, nomen, formam & juris effectus ex mente & proposito contrahentium assumere: *teste Soarez. in lit. C. num. 303.*

116 · 117

Covarr.

Covarr. 2. resolut. 4. num. 9. Boer. decis. 353. num. 2. vers. praeterea in contractibus: haud
118 *(bonae fidei)* quae † cum primis decet nobilitatis fulgore splendentes, cum nobilitas sine honestate sit nulla, ut philosophatur *Bald. in l. si qua. C. de sec. nupt.*
120 *l. divo. C. de quaestion. & l. cum antiquioribus. C. de jur. delib.* & † nobilitas sit qualitas, quae sine virtute consistere nequit. *Bart. in l. 1. col. 9. C. de dign. lib. 10. Bon. de*
121 *Curt. tr. de nobil. p. 2. num. 4.)* congruum † esset verborum blandimentis alium
122 fallere: Nam † ad bonae fidei interpretationem omnia in pactis referenda
123 sunt *l. ab emptione. D. de pact. d. bona fides. Depos. l. 4. C. de action. & obligatio.* Bonae † fidei autem nihil magis adversatur quam deceptio fraus & dolus. *l. ea in fin. De-*
124 *pos.* In † tantum ut bono viro conveniat etiam suspicionem sinistram evitare. *l. incivilem l. civile. C. de fur.* Quae interpraetatio insuper necessariò ex vero similitudinis consideratione deducitur. Sive enim facultatem, sive voluntatem civium inspexeris, aliter non statuendum est, quam noluisse ipsos jurejurando pactum & statum hujus Reip. intervertere sese ex libertate castro subjicere:
125 Cum † enim hoc sit Imperatoris & Imperii jus ne status eximatur, sed omnia
126 imperii membra illibata conserventur, *Gail. 1. obs. 21. per tot.* Quomodo † cives intervertere jus imperii publicum potuerunt? *l. ult. C. de recep. arb. l. si quis in hoc.*
127 *C. de episc. & cler. l. 1. C. de rap. virg.* praeterea † versatur hic salus patriae, quam qui negligit pro hoste habetur. *l. post liminium §. transfuga de cap. & postl. rever.* esseq;
128 † speciem crudelitatis impugnare patriam, *ait Accurs. in l. 1. C. si cur. vel coher.*
129 Quaecunque † autem facta laedunt pietatem, existimationem & verecundiam, suntque contra bonos mores, nec facere nos posse credendum est, *teste*
130 *Pap. in l. filius. D. de cond. inst.* proinde † hoc solùm posse nos existimandum est, quod juste honestè & commodè possumus. *l. nepos proculo. D. ver. S. C. faciat, 12.*
131 *q. 1.* Quod † si ergo expresse non licet Imperatoris & Imperii jura ac patriae libertatem intervertere, multo minus hoc licebit tacitè, *Ioseph. Lud. decis. Pe-*
132 *rus. 64. num. 12.* Proinde † si vel tale quid temerè promissum, aut inconsultò juratum esset, quod cum peccato conjunctum foret, hoc servare non conve-
133 nit, ne scelus scelere cumuletur. *quod David. 22. q. 3.* † Quae enim bonis moribus repugnant ea nullius sunt momenti, *l. Jurisgentium. §. praetor ait. de pact. l. pacta eod. c. si eod. Schra. de feud. p. 6. c. 5. num. 14. Dec. cons. 26. num. 19. & 20. vol. 2. unde*
134 *Nat. cons. 636. num. 17.* respondit † ejusmodi promissionem & praestationem juramenti non valere, *per id quod Bal. scribit in l. nec ea volens. C. de lib. caus.* qui ait,
135 quae confessio contra libertatem facta sit ipso jure nulla inferens, quod † si rex Francorum faciat aliquam civitatem confiteri suam esse & sibi fidelitatem jurare, cùm sua non sit, talem confessionem non valere: & hanc decisionem aureã esse dicit Natta ubi sup. & quod confessio vel fidelitatis praestatio nullius sit effectus, si jam alteri sit praestitum juramentum fidelitatis, & possessio ad-
136 quisita, latè probatur apud Nat. *ibid. n. 61. 62. 63.* Porrò † ad probandam jurisdictionem non sufficit probare juratum esse: nisi probetur illum, qui fidelitatẽ juravit potuisse transferre potestatem & jurisdictionem Bal. *in l. 2. num. 20. C. de ser. & aq. & ita respondit Brun. cons. 20. num. 21. & docuit Menoc. rem. 3. retin. pos. 579.*
137 *vers. quod intelligitur.* Quis † vero existimaverit voluisse cives hujus civitatis sese ipsos dignitatibus, regalib. & libertate ista privare, qua liberi status impe-
138 rii fruuntur & castro sese subjectos reddere, † cum honor & dignitas hominis tanti sit pretii, ut perferatur cuilibet commodo pecuniario. *l. Julian. si quis o-*
139 *mis. caus. test. l. reprehendenda. C. de inst. & sub.* adeo † ut honor & vita aequiparen-
140 tur *l. justa de manum. vind.* † Libertatis aũt tanta est affectio, ut omnibus rebus
141 sit favorabilior. *l. si ita scriptum. l. si ita fuerit. D. de re jud.* quà † de causa in dubio non pro eo, qui libertatis renuntiationem intendit, sed pro libertate interpretatio facienda & respondendum est *l. in obscuris 140. de re il. libertas de reb. du. l. 1. l. 11. §.*

142 *l.11.§ fi.de manumis. testa.l.semper.C.de fideic.&c.cum sim.* † Abdicando aũt sese ab imperio & subjiciendo castro perjuri facti fuissent cives, quippe qui Imp. & 143 hujus Reip.jura & privilegia sarta tecta conservare sanctè jurãt. † Nemo au-144 tem immemor æternæ salutis esse aut pejerare velle præsumendus est: † cùm nec delinquere velle quispiam existimandus sit. *l.merito. D.pro soc.cum multis a-*145 *liis alleg.à Masc. vol.1. concl.* 495. *num.1.* Proinde † hoc loco obtinet, quod in his casibus sequi debeamus id, quod est verosimilius *c. inspicimus* 45. *de re iu.in 6.l.in obscuris* 114. *de re jur.l.insulam* 13. *in fin. D.qui pot. in pig. Dyn. in d.c. inspicimus. Cagn.* 146 *in d.l.semper. Turz. in regula* 89. Nam † quod non est verosimile hoc habet speciem falsitatis *l.nam est verosimile. D. de eo quod met. caus. l.cum res legata. D. de leg.1. Everh.in loco à verosimili. Tiraquell.in præfat. l.si unquam. C. de revoc.don. num.* 35. *&* 147 *seq.* & † juramentum non aliter quàm secundum verosimilem intentionem iurantis præstitum esse intelligitur, iuxta Decian. *cons.1.num.65 vol 3. Seraphin. de privil.jur. privil.73.num.5. & eleganter pluribus de eo agitur apud Menoch. 2 arbitr.* 148 *cas.85.per tot.* Et † hoc actum præsumi quod verosimile est disponentem interrogatum responsurum fuisse. *glos. in l. tale pactum. §.fin. de pact. Gabriel. lib. 6. comm.concl de reg.jur.concl.10.num.1.Boer.decis.284.num 15. vers. unde firma est conclusio.Cacheran.decis.90.num.17.ubi ait,* nullam esse dispositionem, quæ non recipiat interpretationem, prout disponens disposuisset, si de eo interrogatus fuisset, quod idem asseverat *Gabr. d.conclus.10.num.ult.* Quis autem putet cives interregatos num Imperii iura & libertatem abolere & castro sese subie-149 ctos reddere voluerint affirmativè responsuros fuisse? Quin † imò sicuti & protocolla hoc apertè probant ita & de iure præsumendum est, ipsos nihil aliud agere voluisse, quàm quod consuetudini locorum iuramentis antesigna-150 nis & quotidianis contractibus convenit. Semper † enim hoc actum præsumimus quod consuetudini & statutis loci convenit ac plerunque vel aliâs fieri consuevit. *l.semper in stipulationibus de regul. jur. l.quod si nolit. §. quia assidua. de ædil. edict.d.c. inspicimus.Gabrie.lib.6.com.concl. de consuetud.concl.1. numer.*170. *& seqq.Menoch.lib.3.præsump.43.Soaretz in lit. C.*314.

151 Vnd † dieweil Burgermeister / Raht vnd gantze Gemeind anders nicht dann mit jetzerzehlter außtrücklicher Bedingung gehuldigt / so fern / nemblich die Eydsfor-152 mul dem Herkommen / gleich vnd gemeß / Die † Burggräffische auch außtrücklich vnd finaliter sich erklärt / daß sie dem Herkommen nicht zuwider oder etwas newes / sondern allein das jenige / was der Raht vnd Burgerschafft zuthun pflichtig begerten / wie der Burg eigen Protocoll de anno 1580. beweiset / so folget ferner / daß auch darumb propter hanc protestationem & declarationem subsecutam, Solches jurament in keinem andern Verstand deßmals geleistet worden / dann wie es von al-153 ters herkommen / ohne einigen Zusatz vnd Enderung. Iuramentum † autem nullũ operatur effectum ultra consensum, *l.fin.C.de non num.pec.l.non omnis.D.de reb. cred.Ripa in l.1.§.si quis ita.num.287.de verb.oblig.Sylvan.cons.40.num.32.& seqq. Aretin.cons.24.in princ.Cravet.cons.102.nu.7.versic.secundo modo.volum.1.Cephal.* 154 *consil.44.num.26.*nec † supplet consensum *Bartol.in l.si quis pro eo.in princ.num.15. D.de fideius.Bald.& Salic.in l.1.C.commod.Bald.cons.349.in f.volum.3.Decian.cons.7. num.119.vers.item juramentum.volum.1.& cons.39.num.81.volum.2.Cacheran.decis. Ped.112.num.9. Geil.1.obser.pract.22.num.6.& obser.97.num.13. Magon.decis.Floren.* 155 *67.num.25.*& † juramentum tantum ligat, quantum apparet de consensu, non ultra, *c.quemadmodum.c.ad naturam de iureiur. cum aliis similib. adductis. à Decian.in* 156 *cons.242.num.2.& seq.Paris.cons.20.num.118.volum.1.* quam † ob causam iuramentum nec operatur ultra id quod principaliter agitur, nec trahitur ad ea, quæ incidenter deducta sunt, per doctrinam *Bart. in l. fin. §. Titia de liber. leg. Alex.in l.jurisdictionem.§.fi.D.de jurisdict.Rota Rom.decis.366.num.36.part.1.& decis.*

157 3. *num.* 3. *& seq. par.* 2. & † contra naturam juramenti est, ut quid operetur ultra intentionem jurantis, cùm secundum intentionem præstantis à Deo judicetur *text. est in c. pejerare* §. *ex his* 22. *quæst.* 5. *Covar. in c. quamvis p* 1 §. 5. *num.* 1. *&* 2. *Rota Rom. d. decis.* 3. *num.* 4. De quo tantò minus dubitandum, cùm eo nomi-
158 ne protestatio interposita fuerit. Hæc † enim magnum habet effectum, quòd non solum declaret qualis animus protestantis fuerit, *l. si quis* §. *plerique ff. de relig. & sumpt. fun. l. si mihi & tibi* §. *interdum de leg.* 1. *Bero. cons.* 34. *num.* 6. *vol.* 1. *Bellon. cons.* 35. *num.* 14. *Cephal. cons.* 462. *num.* 17. *vol.* 4. *Menoch. cons.* 115. *num.* 38. *vol.* 2. tol-
159 latque † animum à facto ita ut quod factum est, quoad ipsum perinde sit, atque si factum non esset, nec ullum operetur effectum *l. qui in aliena* §. *Celsus, ubi Bartol. D. de acquir. vel om. hered. Ias. in repetit. d.* §. *morte. num.* 349. *Ripa in c. cum M. Fer-*
160 *rar. de constit. Bursat. cons.* 214. *num.* 16. *volum.* 2. *VVesemb. cons.* 4. *num.* 99. & † declaret animum abesse à casu protestationi contrario, ut consulti responderunt *Rimin. cons.* 121. *num.* 24. *volum.* 4. *Cephal. cons.* 462. *num.* 27. *Boer. decis.* 100. *num.* 10.
161 Verum † etiam jus protestantis conservet & in tuto collocet, ita ut nihil ipsi præjudicetur *l. si debitor. quibus mod. pign. vel hyp. sol. Ias. in d.* §. *morte num.* 50. *& in l.* 2. *colum.* 85. *C. de jur. emphyt. Ruin. cons.* 150. *num.* 14. *& seq. vol.* 5. *Benintend. decis. Bonon.* 72. *num.* 5. *Port. cons.* 61. *num.* 40. *& cons.* 117. *num.* 3. *Cephal. cons.* 296. *num.* 9. *& seq. volum.* 2. *Rolan. à Vall. cons.* 54. *num.* 15. *volum.* 4. *Bursat. cons.* 16. *in fin. volum.* 1. *& cons.*
162 247. *num.* 11. *vol.* 3. *VVesemb. cons.* 43. *num.* 159. *& seq.* quod † quam maxime verum est, si protestatio in continenti facta sit, ut consuluit Leonin. *cons.* 96. *nu.* 20.
163 Nec † opponi hic potest protestationem facto contrariam nihil operari, quia illa protestatio dicitur esse contraria facto quæ directo contrariatur in jure & facto, ut si dico, ego me obligo animo non obligandi: aliud est, si iuris effectus aliud inducat, ut si dico, excipio animo litem non cõtestandi, iuro fidelitatem, sed non animo novandi aut mutandi formam fidelitatis antiquitùs constitutam, *ut hoc ita distinguitur apud Ripam. c. cum M. Ferrar. n.* 70. *Bart. in l.* 1. *C. de lit. contest. Panorm. in c.* 1. *num.* 17. *eod. Alex. cons.* 130. *in fin. vol.* 4. Proinde hoc casu protestationi non contrariatur factum ipsum sed tollit effectum subiectionis qui inferri vult ex ipso facto. Atque hæc omnia tantò minus dubitationis habent, quia Castrenses huic protestationi adquieverunt, & in eandem consenserunt. Qui
164 enim † præsens est, & protestationi factæ non contradicit censetur eidem adquiescere: *ut post gl. Bald. & præpos. adnotat Cravet. de antiq. tem. p.* 1. §. *quæritur etiam in hac materia num.* 29. *Decius. cons.* 45. *num.* 45. *Rol. à Vall. cons.* 69. *n.* 30. *vol.* 4. & paria sunt protestationi non contradixisse vel adquievisse *Ias. in l. fin. num.* 4. *post Castr. ibid. num.* 6. *D. de eo quod cer. loco Ioan. de Amic. cons.* 100. *num.* 5. *Beintend. d. decis.* 72. *num.* 5.

Und so viel do weniger aber ist hieran zu zweiffeln / dieweil die Burgmännische nicht allein der Statt Protestation nit widerfechten / sondern sich wie obgemelt rund
165 auch dahin erklärt / sie begeren oder suchen nichts newes / nam † nec alias novatio præsumatur, nisi partes hoc specialiter egerint, atque hoc ita expresserint, *l. fin. C. de novat. de qua re pluribus agitur apud Dec. cons.* 97. *Rimin. sen. cons.* 551. *num.* 9. *vol.* 3. *Mandel. cons.* 68. *num.* 5. *Mascard. concl.* 1107. *in princ. Gabriel. lib.* 3. *com. concl. de novat. concl.* 1. *in princ. Guttier. in tract. de contract. c.* 63. *nu.* 1. *Imol. in l. qui usufr. de verb. oblig. Rim. jun. cons.* 201. *n.* 5. *vol.* 2. *Socin. sen. cons.* 89. *n.* 2. *vers. & præterea vol.* 3. *Dec. in l. pecuniam quam in fin. D. si cert. pet. Ripa in l.* 2. §. *ex conventione n.* 2. *D. de re judic. Alex. cons.* 72. *n.* 1. *vol.* 2. *Gabriel. cons.* 155. *n.* 17. *vol.* 1. *& cons.* 170. *num.* 2. *vol.* 2. *Grat. cons.* 89. *n.* 11. *& seq. vol.* 1. *Crescen. decis.* 4. *sub tit. de solut. Vincent. de Franch. decis.* 15. *part.* 1.

166 An jetzo zugeschweigen / daß ob gleich diese Protestation nit interponirt worden / jedoch ihre Taciturnitet, in Sachen so wichtiger importantz darauff eversio status beruhet / vñ doran der Keys. May. dem H. Reich / dem Oberrheinischen Kreiß /

vnnd

vnd allen Ständen/wie auch der gantzen Posteritet, so hoch gelegen/jhnen nicht præ-
167 iudicirn können. In † præiudicialibus enim cum primis si magnum fuerit præ-
iudicium, præsens & tacens non consentire intelligitur sed cōtradicere *l. sicut. §. non videtur. D. quib mod. pig. vel hyp. sol. l. Caius. D. de pignor. l. procurator. D rem rat hab. l. qui vas. §. vetare de fur. l. filiusfam. §. invitus de procur. gl. notab. in l. 2. D. de adqui pos. Paris. cons. 93. num. 46. vol 1 Bello cons. 90. num. 4. Socin. jun cons. 46. nu. 1. volum. 1. Rimin. cons. 8. num. 10. Nat. cons. 131 num. 1. & seq. volum. 1. Mynf. cons. 2. num. 34. & seq.*
168 Cum † primis si actus sit odiosus aut non delectabilis *glos. in l. is qui patitur. D. Mand. Angel. & alii in l. invitum de serv. urb p r ad Camil. Gallin. de verb sign. lib. 5. c. 19. num. 122.*
169 Vnd † solches vmb so viel do mehr dieweil der gantzen Burgerschafft bewust gewesen/daß sie ein andere Obrigkeit haben / nemlich den Statt vnd Burger Raht/deme sie nechst der Keys. May. mit Erbhuldung verpflichtet gewesen / also daß der Burg
170 Eyd salvo hoc homagio zu vernehmen gewesen. At † scienti & patienti non imputatur, quando ideò tacuit, quòd ius sibi salvū manere & durare scivit *gl. notab. in verb. permissione de prohib. feud. alien. per Lothar. Ripa in l. admonendi n. 44. de jurejur. Tiraq. de retract. consang. § 1 gl. 9. n 146. Socin. iun. cons. 106. num. 41. vol 1. Ruin. cons. 161. n. 38. vol. 1. Cephal. cons. 235. n. 30. & cons. 445. nu. 28.* atque in dubio is qui tacuit & non contradixit ea & non alia ratione tacuisse præsumitur iuxta *And de Iser. in c 1. num 15. vers. verius videtur de nat suc. feud.*
171 Jnmassen † auch solches desto mehr statt findet / dieweil hiemit oberzehlten in-
172 teressenten nicht hat können præjudicirt werden / cùm † per contractum etiam juratum tertio præjudicari non possit. *c. licet. de jureiur. in 6. Bal. in l. 1. p. 6. C. de inof. don. Bar. in l. Titia. §. Imperator. n. 5. D. de leg. 2. Cravet. cons. 229. n 7. Rota Rom.*
173 *decis. 177. n. 3. p. 2.* in novissimis, quia † nemini jus suum sine sua voluntate auferri, neque ipsi iniqua condicio inferri potest, quod relatum est inter regulas juris. *l. id quod nostrum. de R. I. l. non est æquum. D. rer. amot. l. nam. & hoc natura. D. de condict. indeb.*

Vber dieses alles möchte einfeltigen Leuten zu gedancken kommen/dieweil man gleichwol einmal / vnd nemlich in anno 1580. der Burg als ein Bey: vnd Hindersaß gehorsam zu seyn geschworen/ So müste mans nun Gewissens halber darbey bewen-
174 den lassen/vnd dasselbe Iurament ferner nicht anfechten/cum † omne juramentum quod citrà dispendium æternæ salutis servari potest, minimè sit violandum *c. cum contingat de jurejur.*
175 Damit aber niemand hierin jrre/ So † ist nicht allein in vorgehendem deducirt, daß diese Pflicht in der Warheit vnd effectu auff kein subiection gemeinet/geleistet
176 oder verstandē werden/sondern † es ist ferner auch dieser Bericht zu mercken/daß mans an der Statt seiten gantz nicht nachgeben kan/ist auch der Burg mit vnverdechtigem rechtmessigen Beweißthumb vnmüglich bey zubringen/daß berürtes Jurament also angegebner massen/vnd ohne hinwegthuung der præjudicirlichen Clausul angenommen vnnd geleistet worden. Sondern es weiset dargegen daß darüber auffgerichtete Protocollum viel mehr auß / daß man sich der newen ohngewönlichen Clausul auff der Statt seiten/wie allbereit deduciret, extremè beschweret/(wie solches auff diese stund noch vielen alten Rahts vnd gemeinen Burgern eygentlich andenckend vnd wol bewust)auch nicht eher huldigen wollen/ biß die Resolution an der Burg seiten purè erfolgt / daß man die Statt vnd Burgerschafft hiemit im geringsten wider
177 die Verträge vnd Herkommen nicht beschweren wölle/ do † auch de fide probationis, vnd ob der Statt Protocoll zu diesem Beweißthumb genugsam/Frage einfallen solte / So beschicht hievon der Bericht / daß der gewesene Stattschreiber der solches protocollirt/diesen actum also publici officii ratione protocollirt/& ad acta Reip. publica gebracht/ diß Protocoll / welches dem Herkommen / Verträgen vnd

 täglich

täglich pfleglichen Burger Eyds gemeß / mehr gelte vñ beweise / dann was ex protocollo adversariorum à mere privatis secundum affectus & præcõceptam suppressionem compilato denen Verträgen, Herkommen vnd gemeinen Burger Eyd zugegen / möcht zur Bahn gebracht werden. Nechst † deme so hette auch durch andere einbildungen dieser Statt keine Burggräfische superioritet, vffgesattelt werdē können / dieweil alle Burger die deßmals der Burg pflicht geleistet / zuvor den gemeinen Burger Eyd geschworen / vnd darin der Keys. May. tanquam superiori immediato, dem Burger Raht aber / als jhrem mediato magistratui Erbhuldung geleistet / wie solches mit mehrem oben außgeführt.

178

179 Atqui hoc casu fallit regula superior, ut † tum juramenti observatio non sit stringenda contra ea, de quibus quis prius juravit, *c. veniens de jurejur. & hoc communi Doctor. calculo receptum ait, Soarez. in recep. senten. numero ducentesimo septuagesimo octavo*, ut omittam multos esse casus, quib. quis ad jurisjurandi observationem non obligatur, ut † si iuramentum pugnet cum iure publico Imperii aut patriæ, ut supra adnotatum est, aut † si fuerit dolo extorrum *c. quamvis de pact. in 6. Beust. ad rubr. D. de jurejur. num. 3. & 9.* aut † si manifestam contineat iniquitatem, *c. quanto de jureiur. c. inter cætera 22. quæst. 4.* in quibus locis inculcatur, quod iuramentum non debeat esse vinculum iniquitatis, aut † si his comitibus veritate, iudicio & iustitia destituatur *c. & si Christus de iureiur. c. animadvertendum 22. quæst. 2. de qua re latè disseritur apud Covar. in l. quamvis p. 1. §. 6. num. 3. & seqq. Villal. in com. opin. lit. i. num. 119. Soarez ibid. num. 270. Beust. d. rubr. num. 6.* Qua † eadem ratione traditum est, errantem, metu inductum, si quis rem suam imprudens emerit, &c. non obstringi religione iurisiurandi, ut de eo graviter disserit *Vigel. in appendice decis. jur. controvers. reg. 1. vers. ex quo sequitur.* Insuper † notissimum, non potuisse cives in præiudicium Imperii hoc modo contrahere sed contractum eiusmodi, quo ius publicum tanquam tertii læditur esse ipso iure nullum, per iura supra addicta. Nullum † igitur quoque iuramentum, cum ea quæ ipso iure nulla sunt jureiurando nõ confirmentur *l. jurisgentium. 7. §. & generaliter de pact. l. non dubium 5. §. fin. C. de ll. l. si ex 42. C. de transact. cap. 1. de jureiur. in 6. c. non est. 58. de reg. iur. in 6. cap. 1. cum c. seqq. c. quanto 18. cap. tua nob. 24. extr. de iureiur.* Unde † iuramentum alterius tertio non præiudicat, ut notatur apud *Everhard. in loco à vi iuram. effect. 3. post. 11. illationem vers. & quarto quod*, cum † primis verò superiori, cuius auctoritas in omni iuramento excepta est. *Socin. regul. 156. fallent.* 8. Præterea † cùm ille idem actus anno 1580. celebratus sese referat ad obligationes antiquas vnnd auff das alt Herkommen / sicuti tam ex protocollo quàm formula iurisiurandi patet: meritò dicimus iuramentum extra illa nihil operari, sed intra istos limites coercendum, cum iuramentum assumat naturam contractus vel dispositionis super quo iuratur & extra illa non sit obligatorium. *Gail. 1. observ. 25. versic. imò illicitum Gabriel. lib. 2. de iureiur. concl. 10. Covar. in c. quamvis p. 1 §. 3. nu. 9. cum seq. & §. 4. n. 1. & seqq. Menoch. lib. 6. præsump. 10. n. 7. Grav. decis. 103. n. 74. & 75. G. Papæ. decis. 199. n. 2. in fin. & n. seq. & decis. 274. n. 1. vers. etsi opponitur.* Insuper † omne iuramentum habet in se tacitam conditionem, si res in eodem statu permanserit, nec conditio subintellecta vel expressa defecerit. *Boer. decis. 204. n. 21. & seqq. Socin. reg. 256. fallent. septima*, sicuti certè hoc casu sub hac cõditione iuratum est, si contractibus & consuetudini conveniat & secundum hanc verosimilem intentionem iurantis accipi iuramentum oportet, *sicuti eleganter tradit Dec. in respon. 1. n. 65. vol. 3.*

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191 Endlich † vnd zum letzten / soll jhm keiner die Gedancken machen / dieweil in dem Vertrag vnd Verschreibung de an. 1483.

Ad num. 191. & seqq.

Zwo vrsachen werden alhier eingewendet / warumb / daß Burgermeister / Schöpffen / Raht

die Burgglieder von den Stattleuten gnädige Herrn vnd Junckern benamset werden / daß darumb einige Superiotet eingestanden / dann dieweil die Intention scopus & finis darin anders erleutert / so seynd dieses nurend verba & tituli honorum, dieweil dero Zeit die Graffen von Königstein mit Ganerben in der Burg gewesen / wie auß der Burgman gewöhnlichen bey dieser Frag anfangs præmittirten Eyds Formul zuvernehmen / vnd ist im gantzen Reich keine Reichsstatt so groß / die nicht dem Graffenstand gebürliche Ehren Titul zulege / vnd sie jhre gnädige Herrn heissen / were aber absurdissimum, daß ex ista honorifica appellatione einige subjection urgirt werden wolt. [192] Verba † autem honoris naturam rei non mutant, alterant aut obligant *l. cum precibus. C. de probat. l. nemo. D. de hered. instit. Forster. cons. Marp. lib. 2. cons. 23. n. 3.* [193] Et † hujusmodi tituli sæpe ad promerendum favorem accommodantur, ex quibus nihil quæritur illis, qui iis indigetantur, cum actus amicitiæ, ne quidem possessionem tribuant *Bart. in l. 1. §. hoc intendit de itin. actuq. priv.* [194] Unde † si vel Imperator quempiam nobilem appellat, qui tamen nobilis non est, non ex eo aliquid juris in nobilitate consequitur arg. *l. 1. § simili de latin. liber. tol. § ult. Inst. de adopt. Tiraq. de nobil. c. 6. num.* 24. [195] Et † quod ejusmodi tituli parum ad rem faciant in Camera votatum est, *referente Gilm tom. 4. p. 1. vot. 30. n. 183. & duob. seqq.*

Raht vnd gantze Gemein zu Fridberg / Herrn Burggraffen / Bawmeister vnd Burgmanne zur Burg Fridberg in der Huldigungs Verschreibung / jhre gnädige liebe Herrn vnd Junckern nennen / keine Superioritet vnd subjection daher inferirt werden könne: 1. Dieweil die intentiõ, scopus & finis darin anderst erleutert / so seyen dieses nur verba & tituli honorum. 2. Weil derozeit die Graffen von Königstein Mit Ganerben in der Burg gewesen / wie auß der Burgmannen gewönlicher Ayds Formul zuvernehmen sey / vnd sey im gantzen Reich keine Reichsstatt so groß / sie nenne die Graffen gnädige Herrn.

Aber wie nichtig solch beyderley einwenden sey / das ist droben *ad num. 39. &c* guter massen außgeführt vnnd zu tage gelegt. Vnd wird erstlich ex adv. mit keinem Wort bewiesen / daß ein ander intention, scopus vnd finis dabey gewesen / daher abgenommen werden könne / daß dieses nur verba & tituli honorum seyen: solches läst sich auch auß der Huldigungs verschreibung mit keinem eintzigen Wort bewehren / wie es dann der Schrifftsteller bey seinem blossen sagen gelassen / vnd mit keinem Wort darauß zubeweisen vnderstanden / Ja es erscheint gerad das Gegenspiel darauß: Dann der principal vnd einige scopus, intentio vnd finis berürter Verschreibung ist daß sie Bürgermeister / Schöffen Raht vnd Gemeine in Krafft Königs Albrechts: vnd König Ruprechts rc. Satzungen / einem Burggraffen / als jhrem vom Reich vorgesetzten Ambtman vnd Obersten Richter / huldigen sollen vnd wollen: Darnach auch als Jhrem Pfandtherrn vnd beydes wegen der Burg: Daß nun diese Huldigung eine superiorität vnd subjection mit sich bringe / das weisen die Wort trew / hold / gehorsam seyn / als einem Richter / Obersten Richter / Reichs Ambtmann / vnd Obrigkeit / auch Pfädherrn / dem die Gerichtbarkeit vnd Jurisdiction / ja alle Herlichkeit die das Reich da hat / mit versetzt ist / auß: Dann einem solchen gebüret Gehorsamb / Item / daß in solchem Gehorsamb / den sie Burgermeister / Raht vnd Burger in gemein geschworen / sollen auch eintzele zukommende Burger begriffen sein / vnd in sitzendem vollen Raht / wann sie Jhre Burgerschafft empfahen / gleichmässige Huldigung thun / wie sie die gethan haben / vnd zugleich in sitzendem Raht von alters herkommene gebühr entrichten: quæ ipsa sola solutio subjectionem realem infert: Dieser finis, scopus, vnd intentio hat verursacht / daß sie sambtlich Herrn Burggraffen / Bawmeister vnd Burgmanne in solcher jhrer Huldigungs Verschreibung für jhre liebe gnädige Herrn vñ Junckern erkent / genent vñ gehalten: stimmen also Wort vnd Werck miteinander überein: Es were auch ein mächtig groß absurdum gewesen / wan sie Herrn Burggraffen / Bawmeister vñ Burgmanne nit realiter für jhren Obern erkent vnd gehalten / daß sie dieselbe in der Huldigungs verschreibung selbst also genent / vnd für jhre gnädige liebe Herrn vnd Junckern titulirt hetten / sintemal sichs in solcher Verschreibung gar nit geschickt / daß man da vnd in solchem real actu verba honoris brauchen / vñ die Leut mit solchen ambiguis locutionib. nur ludificiren solt. Vnd weil 3. im Burgerayd eben die Huldigung / trew / hold vnd gehorsam zuseyn / den Schöffen vnd dem Raht als Obrigkeit eine superiorität über die Bürger mitbringt / warumb dann nicht auch dem Herrn Burggraffen / der jhr Richter vnd caput ist / vnd deme als Oberstem Richter sie implicitè & explicitè iisdem verbis geschicht. Vmb so viel

mehr 4. weil eben ein solche phrasis auch dem Burgerayd selbst/ damit eins dem andern gleich käme/ inserirt ist/ in verbis unsern lieben Herrn und Junckern ꝛc. und also diese honorifica subjectionis mentio nicht nur einmahl oder oben hin und honoris nudi gratiâ geschehen ist/ sondern realiter noch immer fort allen new zukommenden Bürgern in Ihren Huldigungs-Ayd gleichsfals fürgebildet und eingebunden wird.

Daß dann pro secundo solches nicht deß Graffen von Königstein halber geschehen sey/ erscheint auß eben diesen jetzt angezogenen real gründen so wol/als sonderlich auch auß denen/ so *capite 4. ad num.* 99.100. außgeführt/ so allzumahl anhero widerholet werden: Uber das/ so hat die Burgmanschafft dieses freyen Rittermässigen Corporis mit dem Graffenstand nichts gemein/ oder zuthun/noch auch einigen respect darauff/ sintemal es allein ein frey Adelichs und nicht Gräfflichs/ oder auch vermischtes Corpus ist/ wie es dann auch Kays. Mayest. selbst noch *in Annis* 1611. 1613. und 1621. Adeliche Bawmeister und Burgmanne tituliren: Und daß in der Huldigungs Verschreibung selbst/ so wol auch im Burgerayd noch heutiges tags/ mit berürten Worten unsern gnädigen lieben Herrn und Junckern uff diß Adeliche corpus, und nicht uff einen Graffen geschehen werd/ solches erweiset sich nicht allein daher/ daß in der Huldigungs Verschreibung fast zu end in specie die Sechser/ darunder nie kein Graff gewesen/ Herrn und Junckern deß Rahts genent/ sondern auch auß denen in der Huldigungsverschreibung beygesetzten Worten/ den Edlen/ Strengen und Vesten Burggraffen/ Bawmeistern und Burgmannen zur Burg Fridberg/ unsern gnädigen lieben Herrn und Junckern Burggraffen und Bawmeistern ꝛc. wie dann ebenmässig lang vor der Huldigungs Verschreibung/nemblich *An.* 1457. im Reverßbrieff übern Sehegraben gleichmässigte Titul und Wort gebraucht/Edel Gestreng und Veste unsere gnädige liebe Herrn und Junckern ꝛc. Weil nun der titul/Edel/Gestreng und Veste/nicht Graffen/sondern Adelichen Personen competirt und zugelegt wird/so ist daher offenbar/daß mit solchen Worten/gnädige liebe Herrn und Junckern/ keine Graffen/ sondern Adeliche Burggraffen und Burgmanne gemeint gewesen/ und noch gemeint werden: sonst und wann mit dem Wort/Gnädige/Graffen gemeint gewesen weren/so hett ja in dem Vorsatz nit nur Gestreng/Edel und Ehrnvest/sondern auch Wolgeborne ꝛc. stehen müssen: Und daß der Titul/gnädig/den Burgmannen von den Burgersleuten in gemein zugelegt werde/ das erscheint under andern auch auß den droben angezogenen beygelegten und durch den Raht versigelten Reverßbrieffen *de anno* 1526. darauß am tage/ daß die Burger sie Burgmanne Ihre Herrn und Junckern: Item zu mehrmahlen Ihre gnädige Herrn und Junckern/ nennen/ und bekennen/ daß sie sich auffrührisch gegen sie empöret/ auch versprechen/ daß sie hinführo die Burgmanne/ vor Ihre Herrn und Junckern halten/demselben und auch einem Erbarn Raht (Nota: hier conjungiren sie recht/ was der Schrifftsteller und seine complices jetzo zu trennen understehen) als redlich fromm Bürger in allen Dingen underthänig/willig und gehorsam seyn wöllen ꝛc. Item daß solch Wort gnädig/nicht auff einen Graffen gemeint/so steht in Johan Winneckers/ deß Rädelsführers selbigen Uffruhrs revers *de Anno* 1526. also/ und darauff hab ich dem Ehrsamen Henrich Mönchen Schultheissen an statt und von wegen meines gnädigen Herrn und Junckern deß Burggraffen ꝛc. gelobt/ derzeit dann Eberhard Weiß von Fawerbach und kein Graff von Königstein Burggraff zu Fridberg gewesen/ Item steht ferner darin/ ob wol die gemelte seine gnädige und gönsüge Herrn die Burgman guten fug und glimpff gehabt/ ihne Winneckern (als einen in gemeiner Statt Gefängnuß eingezogenen Raidelführer der Uffruhr) nach seinem gröblichen Verschulden und Verdienen am Leibe zu straffen/ so hetten Sie Burgmanne doch/ in Betrachtung eines Erbaren Rahts/ der gantzen gemeinen Burger in der Statt/ auch seiner Freundschafft vorbitte ꝛc. In solcher verdienten und verschulden Straff deß Leibs gnädiglichen und günstiglichen erlassen/ und ihn widerumb auß solcher hafften und Gefängnuß gethan ꝛc. Darauß dann zugleich erscheint/ daß die Wort gnädig/ und gnädiglichen ꝛc. den Burgmannen nicht respectu unius alteriusvé sublimioris ac separatæ dignitatis, auch nicht nur titulotenus und honoris causâ, sondern mit der mächtigen und nachtrücklichen importantz confessatæ & attributæ superioritatis kräfftig zugeschrieben werden/ wie dann dieser Paß nicht de nudis honoribus, sondern de reali pœnæ corporalis inflictione, ejusq; remissione, & liberatione ex carcere civitatis publico, quod argumentum est superioritatis firmissimum, tractirt. Also wirds in einer recognition *de Anno* 1516. über die verrechnete Pfandschaffts Zinß von Burgermeistern und Raht gesetzt/ uns haben auch die obgenante mit Namen Eberhard Weiß von Fawerbach/ Burggraff Rudolph Brendel von Homberg der älter/ Georg Löw von Steinfurt/ und Philips von Düdelsheimb/ unser Herrn und Junckern von gemelter gemeiner Burg und Burgman wegen die besonder Gnad und Freundschafft gethan ꝛc. under welchen aber kein Graff gewesen: Und wann diß Wort/Gnädige/ Graff Ludwigs von Königsstein halber in der Huldigungs Verschreibung hinzu gesetzt were/ wie auß dem *num.* 1. *hujus cap.* gesetztem Burgmans

Eyd beschöwet werden will/so hette es nicht in plurali, sondern singulari numero geschehen/ auch nicht allein gnädig / sondern zugleich gnädigst heissen müssen/ sintemal daselbst der Pfalzgraff vnd Graff Ludwig von Königstein in einem prædicato zusammen gesetzt / darumb es ein lauter futilität.

Bleibt derowegen vnd erscheint auß der gantzen deduction dieses Puncten / daß die Huldigung / welche Burgermeister / Schöffen / Raht vnnd gemeine Burgerschafft einem Burggraffen vnd der Burg würcklich leisten / eine rechte wahre superiorität vnd respectivè subjection, in unito Regiminis ac Reipublicæ Imperialis immediatæ corpore, kräfftig importir, vff sich trag vnd mitbring. Dadurch aber deß gantzen vollkommenen Stands immedietät/auch deß H. Reichs Recht weniger dann nichts abgehe / sondern dasselb dadurch desto mehr erhalten werde/dahin es auch Ihre Keys. Mayiest. in An. 1611. 1613. vnd 1621. selbst allergnädigst angesehen. Sintemal eines Burggraffen Ambt vnd Ober Magistratsstelle anderst nichts / dann ein ReichsAmbt/vnd Verwaltung / so wol in der Statt als in der Burg ist vnd bleibt / daher er auch Keys. vnd deß Reichs Ambtman vnd Oberster Richter in Burg vnd Statt in allen Königl. vnd Keyserlichen Brieffen genent wird: So seynd auch die Adeliche Sechser von deß H. Reichs wegen in den StattRaht geordnet. Derowegen wie durch Erhaltung vnd continuation dieser von deß H. Reichs wegen vff die Keys. Burg gestiffter vnd gewiddumbter vornehmerer Oberkeitlichen Verwaltungs Aempter im StattRegiment/deß H. Reichs jura manutenirt, vnd der vollkommene Status hujus Civitatis & Castri in antiquo suo vigore beysammen gelassen vnd fortgesetzt wird. Also hergegen werden durch sothane der Rahtsbürger vnd jhrer complicum vergeßliche extenuation vnd vnderstandene suppression solcher wolgeordneter Reichs officiorum, deß H. Reichs Rechte vnd Gerechtigkeiten gewaltsamlich involirt, violirt, vnd nidergetruckt / vnd contrà Status & Regiminis fundationes & confirmationes Imperiales, desuper juratas & confessatas conventiones & transactiones verè homagiales Jhres theils gröblich mißhandelt vnd gesündiget.

Der Sechste Punct.

Wie weit einen jeden Burger zu Fridberg sein Huldigungs- vnnd Burger Eyd binde / vnd ob deren Pflichten / damit ein jeder Burger der Burg zugethan/ vngehindert pro defensione status libertatis, & jurium civitatis communis, gegen die Burg rahten/dienen vnd streiten möge/vnd solches auch zu thun schuldig sey.

CAPUT VI.

Daß ein jeder Burger zu Fridberg / als der der Burg vnd dem Herrn Burggraffen / auch Herrn Sechser in vollem Raht/gelobt / geschworen/ vñ gehuldiget/in diesen vnbegründeten Streiten mit gutem Gewissen vnd ohnverletzt seiner Huldigungs Pflicht nicht rechtlichen noch viel weniger thatlichen Widerstand thun könne.

ARGUMENTA.

1. *Quilibet civium jurejurando adstringitur observare contractus, pacta & transactiones inter castrum & civitatem.*
2. *Extra terminos horum contractuum, &c. cives castro nihil debent.*
3. *Colonia Agrippina & Aquisgranum libera sunt Imperii civitates, ut maximè vicini Principes eximia in istis jura poßideant.*
4. *Liberum civitatum statum non tollit quod regalium nonnullorum & aliorum peculiarium juriũ præscriptam possessionem adquisierint vicini Principes.*
5. *Castrensibus metas istas transilientibus resistendum.*
6. *Quilibet civium vi jurisjurandi Cæsaream Majestatem observare, ejusq; reservata defendere tenetur.*
7. *Enumeratio attentatorum adversus Cæs. Majest. jura & reservata.*
8. *Fidelitatem jurans quid præstare teneatur.*
9. *Subditus strictius obligatur Magistratui, quàm vasallus domino.*
10. *In omni juramento Ius Imperatoris excipitur.*
11. *Vnusquisq; civium juravit fidelitatem senatoribus civicis & observantiam & defensionem status & libertatis hujus civitatis.*
12. *Forma fidelitatis subditorum.*

13 Cata-

13 *Catalogus attentatorum in diminutionem status ac libertatis hujus civitatis.*
14 *Omne juramentum habet hanc clausulam subintellectam: salvo iure magistratus.*
15 *Cives & Castrenses reciprocum praestant juramentum, de observandis omnibus pactis, transactionibus, privilegiis, &c.*
16 *Catalogus contraventionum ex castro.*
17 *Cives absq; iurisiurandi violatione & periurii metu non possunt adquiescere in his contraventionibus: sed iubentur resistere contravenientibus.*
18 *Defensio iuris est naturalis: eiq; nec expresse nec tacitè renunciari potest.*
20 *Subditi sese contra superiorem defendere possunt. & infr. n. 23. 24. 26.*
21 *Magistratib. non licet iniuriosè agere.*
22 *Clerici & laici se defendere possunt contra iudicem iniq; procedentem.*
25 *Universitas potest congregationem facere ad collectandum se pro lite, quam habent cum domino.*
27 *Iusiurandum limitatum quod praestatur castro. & infr n. 107.*
28 *In omni iuramento excepta intelligitur poena loquentis.*
29 *Iuramentum fidelitatis non adimit vasallo vel subdito defensionem.*
30 *Qui se non defendit, homicida suiipsius est.*
31 *Defensionis ius naturale.*
32 *Ciceronis locus de defensione.*
33 *Parentes liberi, &c. defendendi.*
34 *Duumviri & defensores civitatum defendere statum debent.*
35 *Defensor civitatis est loco patris.*
36 *Criminis expers est, qui se plus diligit quàm alium.*
37 *Subditus non tenetur connivere contra seipsum*
38 *Vasallus contra dominum potest esse advocatus.*
39 *Defensio aliquo modo culpabilis favore digna est.*
40 *Patria in omni juramento excipitur. & infra n. 101.*
41 *Vasalli juramentum non includit patriam.*
42 *Vasallus jurans contra patriam vel magistratum non obligatur.*
43 *Vasallus patriae contra dominum feudi opem ferre potest.*
44 *Dominus proditor patriae à vasallo accusari potest.*
45 *Subditus non minus magistratui quàm vasallus domino fidelis esse debet.*
46 *Nemo contra patriam potest esse advocatus.*
47 *Elegans locus Demosthenis de patria.*
48 *Elegans locus Ciceronis, de eadem.*
49 *Patriae plus debemus quàm parentib.*
50 *Ad sanguinem usq; pro patria pugnandum.*
51 *Vitam pro patria fundere pium.*
52 *Reipublicae nascimur.*
53 *Periculum patriae dissimulans pro parricida habetur.*
54 *Deserens patriam pro hoste reputatur.*
55 *Patriae resistens crudelis est.*
56 *Oppugnans patriam crimen laesae Majestatis contrahit.*
57 *Civis deserens civitatem, perdit jus civitatis.*
58 *Iramentũ omne intelligitur sub clausula: Rebus sic stantibus. & infra num. 100.*
59 *Burggravii excessus.*
60 *Iuramentum civium.*
61 *Verba omnia operari quid debent.*
62 *Sic & quaelibet syllaba.*
63 *In his quae sunt magni praejudicii taciturnitas non operatur consensum.*
64 *Nisi accedente scientia & lapsu temporis.*
65 *Iuramentum omne servandum, & infra 87.*
66 *Iuramentum obligat non ex voluntate jurantis, sed sui natura.*
67 *Conscientia est angelus menti praesidens.*
68 *Qui contra conscientiam facit, aedificat ad gehennam.*
69 *In dubio conscientia consulendum.*
70 *Anima & bona conscientia omnibus rebus praeferenda.*
71 *Qua ratione cives Fridbergenses conscientiae suae consulere queant.*
72 *Ob absurdum etiam resistendum Burggravio.*

73 Ab-

73 *Absurda releganda.*
74 *Subditi tenentur defendere magistratum, & num. seq.*
76 *Et magistratus tenentur defendere subditos.*
77 *Homagium est mutua fidelitatis conventio.*
78 *Consuetudo defendendi hanc patriam.*
79 *Observantia est instar legis.*
80 *Castrenses sua pratensa iura urgent cõtra hanc rempub.*
81 *Quod quisq. iuris in alio statuerit ut eo ipso utatur.*
82–87 *Iuramentum* { *Civium. / Senatorum. / Scabinorum. / Consulum. / Sculteti.. / Syndici.* }
88 *Iuramentum auget fidem ut non admittatur contraventio.*
89 *Iuratus actus plus operatur quàm sententia.*
90 *Geminatio inducit enixam voluntatem.*
91 *Vincula plura plus ligant quàm unum.*
92 *Vi iuramentorum defensio omnibus competit in hac civitate.*
93 *Tàm contra peregrinos quàm indigenas & vicinos castrenses.*
94 *Syndicus reipublicæ non est minister singulorum.*
95 *Libertas reipubl. singulos in ius vocat.*
96 *Servus reipubl. non est servus singulorum.*
97 *Debitum universitatis non est debitum singulorum.*
98 *Obiectio de fidelitatis iuramento.*
99 *Solutio: Honor hic non debetur singulis.*
102 *Iuramentum non ligat ad iniusta.*
103 *Iniustum, vel quod est contra bonos mores, impossibile est.*
104 *Impossibilium nulla est obligatio.*
105 *Contra bonos mores nihil est obligatorium.*
106 *Iuramentum fidelitatis non ligat ad iniusta.*
108 *Officiarius extra terminos officii habetur pro privato.*
109 *Vasallus civitatis non amittit feudum offendendo civem.*
110 *Administrator generalis universitatis offendi potest ut singulari & extra officium, à vasallo universitatis sine felonia.*
111 *Promittens non consulere contra civitatem potest consulere contra eius cives.*
112 *Syndicus potest operam suam locare contra superiorem.*
113 *Syndicus huius reipubl. iurat fidelitatem Senatui.*
114 *Senatus constat hic ex civibus.*
115 *Syndicus tenetur agere hoc quod maior pars ordinis decernit.*
116 *Syndicus vasallus contra dominum feudi ratione officii agere potest.*
117 *Cum primis si domino lis sit cum patria syndici.*
118 *Aut vasallus suam suorumque iniuriam persequatur, vel pro coniuncto agat.*
119 *Generosa indolis homines permittunt advocaturam subditis contra sese.*
120 *Gravis Rosenthalii oratio.*


Iewol diese Frage in fundamentali decisione auß der nechst vorgehenden allbereit jhre erörterung erlangt/ Damit aber jedoch aller Scrupul menniglichen benommen/ vnd ein jeder specialius vnterrichtet vñ eigentlich informirt werde/ was einem Reichs Burger der Statt Fridberg zu thun oblige vnd verantwortlich seye / So ist es der müh wol werth/ daß solches mit mehrem außgeführt werde.

Ad Principium.


Iß gantze gegentheilische Capitul ist nichts anders als classicũ canere, vnd eine lautere auffwigelung der bißher ruhenden Burger/ dann ob er wol hin vnd wider von rechtlichen mitteln die sie die Burgerschafft fürzunehmen tractiret/ so schärpffet er doch die sach in facto so sehr vnd starck/ daß nicht wunder were / wann dem also / daß ein gantze Burgerschafft auffstünde / vnd sich der Burg auffs aller stärckste de facto widersetzte/ ja dieselb zum eusserstẽ verfolgte/ dann nur diß eintzige jetzt anzurühren / wanns war were / wie allenthalben ex adv. vorgegeben wird/

daß die Burg diese Statt zu eximiren / dem Reich zuentzihen / vnd abzuzwacken / auch auß einer freyen Reichsstatt eine Landstatt zumachen vorhette / vnd also den statum derselben strack mutiren vnnd vmbwenden wolte / wer köntedann die Burgerschafft widerstands oder abwehrens verdencken/damit sie solches verhindern möchte : Es soll aber dasselb der Schrifftdichter mit allen seinen complicibus nimmermehr war machen / sondern so wenig die Schöffen vnnd der Burger Raht die Statt eximiren vnd dem Reich entzihen / wann sie sagen/sie seyen Magistratus vnd Obrigkeit über die Burger/ vnd diese jhre Vnderthanen / die jhnen in allem zugehorsamen schuldig : So wenig entziehen auch Herr Burggraff vnd Sechsere die Statt dem H. Reich/ oder machen ein Landstatt auß jhr / wann sie sagen / sie seyen der Oberst Richter vnd Reichs Ambtman auch mitglieder deß Rahts / vnd gebür jhnen in vnd mit dem vollen gantzen Raht eben derselb gehorsamb/der auch sonst den Schöffen vnd dem Burger Raht suo respectu gebüret : Welches alles ja mit fingern zugreiffen vnd abzuzehlen ist : Aber das ist ohnverneinlich vor augen /. daß die Rahts Burger vnd jhr Schrifftdichter damit ex professo vmbgehen/ daß sie die auß Königs Alberti ewiger Satzung herrührende Verwaltung dieser Statt gern vmbwenden/ Herrn Burggraff vnd Sechsere drauß setzen / vnd das Regiment an sich allein reissen wollen/ mit was nutz der Burgerschafft/ anders itzt zugeschweigen/ würde sich bald außweisen/ als da die Burg bißher der Burgerschafft freyen Reichsstand vnd alle löbliche Freyheiten vnd Gerechtigkeiten zuerhalten / vnd sie vor allen übermässigen vnd nicht herkommen beschwerungen zu salviren vnd zubefreyen etc. sich bemühet.

1 Es † erscheint aber auß der decision der nechst vorgehenden Frage/ daß ein jeder Burger der Statt Fridberg sich verpflichtet / die Keyser Pfandtschafft/ König Albrechts vnnd andere Sün- vnnd Strickbrieff / Verträg / etc. zwischen Burg vnd Statt zu halten / derowegen ist ein jeder Burger bey seinem Eyd schuldig / deren keinen / ohne willen der Burg zuwider zu leben. 2 Ausserhalb † aber deren Verträgen/ Entscheiden/ vnd andern zwischen Burg vnd Statt auffgerichten Brieffen/ ist die Statt Fridberg vnd dero Burger der Burg mit nichtzig verbunden / sondern haben jhren freyen statum, Stand/Recht vnd Gerechtigkeiten / vnd mag ab uno ad aliud in der Burg gantz zumal nicht argumentirt werden.

Ad num. 1. 2.

Diese numeros summiret der Schrifftdichter fälschlich / also / als wann mans hier vmb nichts/ als was die Burg mit der Statt contrahirt hette/ zuthun / Aber in beyden puncten homagiorum , jurisdictionis & pignoris, hat die Burg originaliter mit der Statt oder Burgerschafft nichts paciscirt, cōtrahirt oder gehandelt/sondern die Jurisdiction vñ Oberst Richter Ambt auch Reichs Ambtmanschafft kömpt vom Keyser/ wie nit weniger auch das Pfand/ vñ ist desselben concession oder respectivè contract/mit der Statt aber/ als dieselb sich hernach so manigfaltig widersetzet / seynd Sühn-Strick-Entscheid Brieffe vñ Verträge auffgerichtet / wie es in einem oder anderm solcher Keyserlichen concession jurisdictionis oder der Pfandschafft gehalten werden solt/ welche accessorii contractus priorem substantiam, cui accedunt , nicht mutiren / wie droben hin vnd wider außgeführt / Ausserhalb solcher auffgetragenen Oberst Richter- vnd Ambtmanschafft (welche Gegentheile in der gütlichen Vergleichung *de An.* 1608. selbst nachmals / aller vorigen Brieffen jetzt zugeschweigen / erkennt /, vnd doch stracks *in An.* 1610. mit diesem jhrem auffwiglerischen truck wider darvon abgesprungen) auch habender Pfandschafft/ begeret man nichts / vnnd gebens auch die Keyserliche Confirmationes *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. daß auch durch diese Oberst Richter- vnd Ambtmanschafft dem Reichsstand dieser Statt vnd Burgerschafft nichts entzogen oder benommen wird : sondern schliessen vielmehr die gegentheile die Burgerschafft davon auß / davon droben *cap.* 2. *num.* 105. vnd 112. so aber die Burg durch erhaltene jetzt berürte Keys. Confirmationes hindertrieben vnd erhalten / daß die Burgerschafft außtrücklich mit in den Reichsstand geschlossen worden : Darab mit händen zugreiffen/ wer der Burgerschafft nutzen suche/ oder nicht / vnd vielmehr seine eygene Ehr vnd Nutzen zubefordern gemeint sey.

3 So † wenig als der Statt Cölln vnnd Aachen / an jhrem freyem Stand abbrüchlich ist / daß andere benachbarte Herrn / hohe vnnd statliche jura in der Statt haben. 4 Ex † eo enim quod vicini principes vel magistratus merum vel mixtum imperium, vectigalia, sal-

Ad num. 3. 4.

Es wird hier wider/ wie droben *cap.* 2. *ad n.* 56. auch angezeigt / evidentissima fallacia comparatorum, illorum nempe , quæ sunt dissimilima in tertio comparato committirt. Dann wo ist doch je erhört / oder geschrieben/ daß Chur Cölln vnd andere solche Gerechtigkeiten oder Jurisdiction daselbst zu Cölln/ oder respectivè zu Aach haben/ als hier zu Fridberg

ein

vum conductum, & similia jura in totum, vel ex parte tantum in civitatibus imperialibus ex præscriptione, conventione singulari, aliove modo adquisita habent, liber status reipublicæ non aboletur, sed ex ipsæ civitates adhuc liberæ statusque imperii remanent, & reliqua regalia illibata habent. *Eleg. Sixtin. tract. de regal. cap. 4. num. 82. vers. & licet non desinit. lib. 1. Iust. Springer. in tract. de pace relig. cap. 10. § ex quibus fol. 102. Knich. in Velit. apologet. num. 213. ubi de civitatib. Coloniensi & Aquisgranensi ita differunt.*

ein Burggraff hat? wird auch Chur Cölln in einigen Königl. oder Keyserlichen Brieffen vor einen Obersten Richter und Reichs Ambtman zu Cölln erklärt / ernent oder bestänget? Hat derselb ErtzBischoff und Churfürst auch einen Schultheisen drinn zusetzen / also doch / daß die Obrigkeit wegen deß Reichs an Ihm ligen soll? Huldiget die Statt Cölln auch J. C. Durchl. wie die Statt Fridberg einem Burggraffen implicitè & explicitè, zwey/ drey/oder vierfächig? Wann vom Schöffen Gericht appellirt wird / sitzt dann ein Ertzbischofflicher Diener auch in vollem gantzen Raht daselbst in p. appellationis wider zu judicieren? wird auch der Ertzbischoff vñ Churf. in alle Rahts Erkentnusse / Decreta, Bescheid oder Vrtheil fornen mit eingesetzt / Erkennen Wir Ertz Bischoff Churf. Burgermeister und der Raht? Ist auch jemal ein Keyserlich Decretum confirmatorium zwischen jenen ergangen / daß sie Burgermeister / Schöffen / Raht und Gemein auff erfordern selbiger Herrschafft erscheinen / Ihren Obergebotten und Bescheiden gehorsam seyn / oder der Straff gewarten sollen: Item daß dessen ungehindert Chur- oder Fürst / Burgermeister / Schöffen / Raht und Gemein der Statt Cölln oder Aach den Reichsstand machen sollen? Argumentum à simili non procedit, data dissimilitudine etiam parva *Everhard. in töp. loc. à simili numero. 11. in fine pag. 129.*

Es ist auch die Keys. Burg / oder dero repræsentanten im Statt Regiment zu Fridberg nemlich ein Burggraff und Adeliche Sechser / ratione Regiminis in Civitate, gar nicht pro alienis & vicinis (wie hier und drunten *num. 26.* der Schrifftdichter vorgibt / und hiemit widersprochen wird) Magistratibus sed pro unitis ac incorporatis Regiminis statui Magistratibus superioribus Imperialibus zu achten und zuhalten: quæ qualitas, quod nimirum Imperii nomine Magistratum isthìc loci agant, non solum dissimilitudinem ex adv. allegatorum exemplorum arguit evidentissimè sed & status unionem, ac immedietatem præmunit firmissimè.

5 **Darauß † folget / daß wann die Burg weiter greiffen will / dann jetzt berührte Verträge und Entscheid geben / daß als dann solches nicht allein unrecht / und dem Burgmans Eyd schlecht zugegen / sondern daß man als dann auch zu gehorsamen nicht schuldig / sondern ein jeder Burger der Statt / Stand / Freyheit und Recht / in- und ausser Recht / mit Vffsetzung alles Zeitlichen / wider die Burg selbsten / zu vertretten und zu verthedigen schuldig seye.**

Ad num. 5.

Wann die Burg weiter greiffen wolt / als Ihro Keys. May. noch newlich *Anno* 1611. 1613. und 1621. auff alle vorgehende Königl. und Keyserliche auch Sün- Strick- und Entscheids Brieff / ja jhre der gegentheile eigene *in Anno* 1571. und 1608. *&c.* beschehene Confessiones zuerkent / so hetten sich die Burger mit recht und nicht mit gewalt darwider zusetzen: Cur enim ad arma & rixas patiatur procedere prætor, quos potest jurisdictione sua compescere? *l. si cujus 13. § sed si 3. ff. de Vsufr.*

Dann weil der Schrifftsteller mit seinen complicibus den offtberürten Königl. und Keyserlichen Satzungen so einen perversum sensum andichtet / welchen drey newlichste Keyser *An.* 1611. 1613. und 1621. reprobirt haben / da sie Gegentheile dann / wie sie sich doch *in Anno* 1621. Wörtlich erklärt / mit solchem dreyfachen Keyserlichen außschlag sich nit begnügen lassen wöllen / so gebüret Ihnen gar nicht / die Burger zu Auffruhr zu verhetzen und anzutreiben / sondern müsten Keys. May. ferner drüber erkennen / und weitere interpretationes vorgangener Keyserlicher Concessionen geben lassen / Non enim singulis concedendum est, quod per Magistratum publicè possit fieri, ne occasio sit majoris tumultus faciendi *l. non est 176. alias 137. ff. de Reg. jur.* Nec quisquam sibi ipsi jus dicere debet propria autoritate *l. extat. quod met. caus. l. si quis in tantam C. Vnde vi. l. nullus C. de Iudæis.*

So haben sie sich auch auß jhrem eigenen documento, Imperatoris Rudolphi concordia *de Anno* 1280. zuerinnern / daß sie sich von allem Auffruhr und violentz / gegen die Burg / bey verlust aller jhrer Privilegien und der Acht enthalten / und was für Mißverstand / Zanck oder

oder streit entstehe/mit recht entscheiden lassen sollen/welches sie selbst gesiegelt. Item daß Keyser Ludwig *Anno* 1332. befohlen / da zwischen Burgmannen vnd Burgern aufflauff geschehe/ da soll niemand zuthun / sondern sie zusammen gehen vnd das freundlich richten / oder es an Keyserliche May. bringen / daß es dieselb richten : Daß daher allem dem tubicini seditionis & rebellionis sein maul besser zuzämen / vnnd die feder nicht also zuspitzen gebürt hette : Sintemal in denen Keyserlichen jussionibus jhnen alle viæ facti verbotten / vnnd sie zu gut, oder rechtlichem außtrag angewiesen / auch ohne das noch immer in den vnerörterten puncten am Keys. hoff lis pendens ist/deme man zumal nicht vorzugreiffen/oder viam facti an hand zunehmen/sondern sich am außschlag Rechtens begnügen zu lassen schuldig vnd verstricket ist.

6 Zu † allerforderst aber ist ein jeder Reichs Burger der Statt Fridberg / in krafft seines gemeinen Burgereyds schuldig/ die Röm. Keys. Maj vor einen Römischen Keyser zu halten / vnd deroselben getrew/hold vnd gehorsam zu seyn. Dahero

7 † folget / daß wann der Burggraff zu Fridberg die jenige Berechtsamkeit an sich zu ziehen sich vntersichet / welche die Röm. Keys. May. vnnd das H. Reich sonderbarlich reservirt, als wann er der Keys. May. diese Statt abzwacken / die davon eximiren, vnd in seine affectirte mittelbare superioritet, zwingen / vnnd die vom Reich / als ein Glied vom Leib abreissen/ sie den Craissen entziehen / dadurch die vota vnnd Hülffen im Reichs Craissen vnd Cammer Gerichts Vnterhalt schwächen/ die appellationes, den Keyserlichen Obergewalt/vnd dero nachfolgige Jurisdiction, bestraffung / jus mulctandi & coercendi an sich ziehen/ der Keys. May. geleistete Pflicht in disputat vnd zweiffel setzen/vnd dergleichen/ vornehmen vnd affectiren wolte/ daß als dann ein jeder Reichs Burger / deren Trew halber / die er der Keys. May. geschworen/pflichtschuldig/dem Burggraffen / so viel an jhme / vnd so weit sich sein Vermögen erstreckt/zu widerstehen. Qui

8 † enim fidelitatem domino jurat, is necesse habet, ut consilium & auxilium præstet domino suo, nec concedat damnum quod infertur possessionibus aut juribus domini sui, *c. 1. de form fidel. c. 1. de form. fidel. c. 1. de nov. fid. in illis verbis*. & si scivero vel audivero de aliquo, qui velit aliquid istorũ contra te facere, pro posse meo, ut nõ fiat,

9 impedimentum præstabo. Quod † tantò sanctius custodiendum est, quãtò strictius obligatus est subditus domino suo, quàm vasallus, *sicut hoc ita*

Ad num: 6. 7. 8. 9. 10.

Diese proposition läst man billich gelten vnd richtig seyn / als die man an der Burgseiten nie widersprochen / sondern Keyserliche hoheit vnd sonderliche reservata vielmehr ex professo mit dieser gantzen Handlung asserirt, vnd so viel müglich / wider die gegentheilische attentaten wahret : Aber die assumtio, wann die auff einigen Burggraffen zu Fridberg gesagt oder gedeutet werden will / wie mans dañ auß aller gegentheilischen handlung anderst nicht abnemen kan / Ist eine Landkündige vnwarheit vnnd falsche aufflag / so mit warheit nimmermehr beyzubringen. Dann wo/ wañ/ vnd womit/ auch wie/vnd welcher gestalt/ hat sich doch ein Burggraff jemals vnderstanden/Keys. May. diese Statt abzuzwacken/ die zu eximiren / vnd in seine affectirte mittelbare superiorität/ zu zwingen / sie vom Reich als ein glied vom Leib abzureissen/ sie den Craisen zuentzihen / dadurch die vota vnnd hülffen im Reich Craisen vnd Cammergerichts vnderhalt zu schwächen ?

Es ist mit sagen nicht außgerichtet / sondern muß bewiesen werden / wann man einen solcher schweren ding anklagen will : Aber es ist dem calumnianten vnmöglich zubeweisen/ sintemal auß der *in Anno* 1608. auffgerichten Vergleichung vnnd drauff erfolgten dreyen Keyserlichen bestättungen gerad das widerspiel am tage ist / in dem deßmals noch abgered / allerseits bewilliget vnnd angenommen/ Keys. Maj. es auch allergnädigst approbirt vnd bekräfftiget / daß Burggraff / Sechser/ Burgermeister/ Schöffen/Burger Rath vnd Gemeine den Reichs immediat stand machen sollen / vnd also ein Burggraff die immedietät Keyserlicher Mayj. über diese Statt dasselb mal vnnd jederzeit selbst asserirt, dadurch dann die andern consequentia, similiter conficta, miteinander fallen vnd zu wasser werden/ sintemal bleibt diese Statt immediatè an Keys. May. vnd dem Reich / vnd asserirt ein Burggraff solche immediatät selbst jederzeit/ so kan ja nicht war seyn / daß er sie zu eximiren/ vnd in seine mittelbare superiorität / wie ein Fürst / Graff oder ander Herr seine Landstatt/ zu zwingen/ vnd sie vom Reich/ Craisen oder Cammergerichts votis, hülff oder vnderhalt zureissen vndernommen hab : Dann das seynd ja contraria in adjecto vnd können beysammen nicht bestehen. Dein

traditur à Gravett. conf. 517. n. 3. Burfat. conf. 147. num. 33. Marin. Frecc. lib. 2. auctor. 4. num. 7. Rolan: à Vall. conf. 1. num. 30. vol. 3. Geil. li. 1. de pig. cap. 15. qui auctores plures ad hoc allegant. Hinc

10 † est: quod in omni juramento jus Imperatoris sartum tectumque esse præcipitur, *cap. 1. & ibi omnes interpp. de no. feu fidel. c. Imperialem § fi. de prob. feud. al. per Frid.*

Die appellationes betreffend / ist gleichfals nicht war / daß ein Burggraff jemals dieselbe an sich allein vnd absonderlich zuziehen begert / oder vndernommen hab / sondern wann sich die parteten / so am Schöffen Gericht zuthun / beschweren / vnd deßwegen zum gantzen Raht Ihre zuflucht nehmen / so ist *anno* 1571. verglichen / daß alle solche vnd andere erkentnüsse nicht ohne einen Burggraffen geschehen / sondern dieselbe so wol vnd vorauß in seinem namen außgehen sollen: Welches auch seiner von Keys. May. tragender Oberst Richterschafft allerding gemäß:

Also zeucht er auch den Keyserlichen Obergewalt / vnd dero nachfolgige Jurisdiction, bestraffung / jus mulctandi & coercendi mehr nicht an sich / als in König Albrechts ewiger Satzung (darin vnder andern außtrücklich gesagt / daß der Gewalt wegen Königl. May. an Ihm Burggraffen ligen soll) König Ruprechts Entscheid &c. vnd letzlich in den dreyen Keyserlichen Decreten vnd Confirmationen *de annis* 1611. 1613. vnd 1621. Ihme disertè vnd in allen denen puncten allergnädigst zugelegt / vnd Ihme wegen Keys. May. trewlichst vnd aller vnderthänigst zuverwalten befohlen: So ist auch Gott Lob bißher vnd ausser dem / was die schand Calumnianten alhier evomirt / vnerhört / daß jemals ein Burggraff der Keys. May. geleistete pflicht in disputat vnd zweyfel setzen wollen / sintemal ja davon in der gantzen Handlung nie kein wort vorgelauffen / vnd will darauff ja nicht zu sehen sein / was etwa die calumnianten sinistrè interpretiren vnd Ihres gefallens außlegen möchten: Seind demnach die allegata so hiebey vnd auff so notoriè falsche præsupposita angezogen / zu nichts nutze.

11 Nechst † diesem ist ein jeder Reichs-Burger vermög seines BurgerEyds schuldig / die Schöffen deß H. Reichs Gerichts / vnnd Burger deß gemeinen Rahts der Statt Fridberg bey jhrē Gnaden / Freyheiten / Herkommen / Rechten vnd Gerechtigkeiten handzuhaben / jhnen auch getrew / hold vnd gehorsam zu seyn / das ist / sich vor jhre Vnterthanen zu erkennen / sie in dem statu, dariñ sie durch Gnade / Freyheit / Herkommen / Recht vnd Gerechtigkeit gesetzt / vor jhren Magistrat zu achten / vnd derowegen jhnen purè, ohne anhang oder limitation, getrew / hold vnd gehorsam zu seyn. Hanc

12 † enim esse formam fidelitatis, qua juratur magistratui, ex iis quæ ad q. præcedentem abundè dicta sunt, liquet, & præterea patet *ex Rosenth. de feud. c. 6: concl. 85. n. 7. & Gail. de arrest. c. 7. n. 10. & seqq.*

Da nun der Burggraff sich vnterstehen will / den Schöpffen vnd Burgerlichē Rahts gliedern vor: vnd einzugreiffen /

13 Als † wann er vorgibt / Er sey das Haupt der Statt / vnd nicht die Burgermeister vnd die Burgerliche Rahtsglieder: Item / er habe alle jurisdiction, merum & mixtum imperium, Er habe den Præsidat

Ad num. 11. 12.

So ein Burger den Schöffen vnd Burgern deß GEMEINEN Rahts trew / hold vnd gehorsam zuseyn schweret / vnd darumb sich vor jhren Vnderthanen zuerkennen / sie vor jhren Magistrat zuachten / vnd derwegen jhnen purè ohne anhang oder limitation getrew / hold vnd gehorsam zuseyn schuldig ist / wie suo modo *& juxta allegatos Gaillium & Rosenthalium* vor bekant vnd richtig angenommen wird: Warumb soll er dañ einem Burggraffen / dem er gleichmässig schweret trew / hold vnd gehorsam sein? Sintemal er Burggraff seyn deß Burgers Oberst richter vnnd Reichs Ambtman / der auch vermög deß Burgermeister Eyds / vnd der gütlichen Vergleichung *de anno* 1608. die Oberhand / vnd in krafft dreyer Keyser Decreten vnd Confirmationen *de annis* 1611. 1613. vnd 1621. vnd von wegen Keys. May. das Obergebott über Ihn vnnd alle seine Mitburger / ja über Burgermeister / Schöffen vnnd Raht selbst hat / vnd also inhalt außgetrückter Keyserlicher concession vnd confirmation der Statt Ober-Magistrat ist.

Ad num. 13. 14.

Alle diese Beschuldigungen / daß ein Burggraff damit den Schöffen / vnd Burgerlichem Raht vorgreiffen soll / seind lauter offenbare Vnwarheit / sondern im gegenspiel die erwiesene kündige Warheit / daß sie Burgermeister Schöffen vnd Rahtsburger einem Burggraffen vnd reipsa Keys. May. selbst / nach der Obergewalt Reichs Ambtman / vnd Oberst richterschafft greiffen / vnd die Keys.

vnd Obergewalt über Raht vnd Gericht/ verkehret die Ehren vnd Ambtstitul/ vnd do alle Verträge/ Vrkund/ Eydsformul vnd Briefe / der Statt Rahtspersonen diesen Titul geben / Burgermeister/ Schöffen / Raht / 2c. daß er solche zu schimpflicher Verkleinerung / nuhrend schlechte Rahts Bürgere nennet / die Huldigung endert/ vnd den Reichsstand/ dem Adel in der Burg (so doch kein Städ deß Reichs) zu bey vnnd hindersassen zu machen / auch den Schöffen in jhrer Pflichtleistung maß vorzuschreiben/ vnderstehet: Item/ wann er die Erkantnuß/ so dem Raht vnd Schöffen gebührt/ als do die Juden freveln / an sich ziehet / die Schöffen deß Gerichtsstab spoliren lassen/ jhnen / wie auch den Burgerlichen Rahtsgliedern mandirt, Sie vnd jhre Amptsträger / vmb daß sie jhre Freyheit vnnd Recht handhaben / vor Auffwickler vnnd Rädelsführer außschreyet / den Schultheissen in Weissungs sachen vorzuziehen vnterstehet / den Schöffen vnd Raht jhren Stand / Regalia , Geleit/ Ober: vñ Widerobrigkeit/ Gebott/ Verbott/ Gericht/ Gefegnuß/ Außfuhrgeld/ Mahlgeld/ Zoll/ jus mulctandi, collectandi immunitatis concedendæ ablegandi ad comitia, &c. anfeindet / So seind alle Burger der Statt Fridberg bey jhrem Eyd schuldig/ jhren Herzn vnd Obern / die Schöpffen vnd Burgerliche Rahtsglieder / in krafft der geschwornen Trewe vnd fideliter zuzuspringen / vnd sie bey jhren Gnaden/ Freyheiten/ Recht/ Gerechtigkeit vnd Stand/ so viel vñ weit sie könnẽ vnd vermögen/ mit Raht/ Hülff vnd That zu handhaben. Quod † confirmaeur quoq; ex eo : quod omne juramentum hunc habeat intellectum & clausulam : salvo jure magistratus. *Reynan. in c. 1. §. fin. de probib. feud. al. pro Frid. n. 2. Landens. in c. 1. in prin. de for. fid. n. 8. H. Pist. libr. 1. q. 47. num. 31. & seq.*

14

May. vnnd dem Reich vorbehaltene Oberbestellung deß Regiments dieser Statt an sich reissen / Keys. May. aber auch so fern außschaffen möchten/ wie sie diß wort droben *c. 2. n. 128. fere in medio* gebraucht. Dann was thut erstlich ein Burggraff doran vnrecht ? wann er spricht/ Er sey das Haupt dieser Statt (alles nemlich in unito Regiminis statu & corpore) vnnd nicht Burgermeister / vnd die Burgerliche Rahtsglieder: nemlich er sey wie in der Burg/ also auch in der Statt / in deren utrobique uniten vnd verfasten Regiments corporibus, das Haupt / Oberster Richter Reichs Ambtman/ vnd Præsident : Da er ja fast in allen Königlichen vnnd Keyserlichen Satzungen 2c. der Richter vnd Oberst Richter erklärt wird : vor dem oder seinem Schultheissen die Schöffen was recht theilen vnd weisen sollen : Der einen Schultheisen in der Statt zusetzen hab / der deß Reichs Ambtman sey : vnder dem die Burger gesessen / vnd vor dem sie mit recht angelangt vnd beklagt werden sollen : Der/ inhalt deß Burgermeister Eyds/ vñ der gütlichẽ Vergleichung *de An.* 1608. die Oberhand: vn vermög Keyserlicher Decreten vñ Confirmationen *de An.* 1611. 1613. vnd 1621. das Obergebott hat : Deme auch die Burgermeister inhalt Jhres Eyds vnd der Rahtsordnung in der Burg von eylfertigen sachen referiren : Jhm vnd dem gantzen Raht alles ordentlich vortragen : Vnd was sie bescheyden werden/ volnzihen : Vnd der Oberhand vnd Obergebotten gehorsamlich nachleben sollen. Mit welcher obern Jurisdiction vnd potestate præfecturali er aber die ordinarias instantias, als das Gericht/ vnd den Raht/ Jhrer Jurisdiction, in causis eò pertinentibus, zu priviren sich nie angemast.

Secundò , was thut er doran vorgreiflich oder vnrecht? Wann er spricht / Er hab in unito regiminis corpore alle Jurisdiction, merum & mixtum imperium : Da jhme ja die sanctio Albertina die Gewalt vnd Obrigkeit wegen deß Königs außtrücklich zulegt : Die gütliche Vergleichung vnd drey Keyserliche Decreta vnd Confirmationes *de Annis* 1608. 1611. 1613. vnd 1621. causa cognita Jhme gebürlichen respect der Reichs Ambtmanschafft vnnd Oberst Richterlichen Ambts vnnd das Obergebott über Burgermeister / Schöffen / Raht vnd Gemeine zuweisen : Es kan ja auch kein Vbelthäter torquirt oder justificirt werden : es muß durch Jhn oder seinen Schultheisen geschehen.

Tertiò , Was thut er doran vnrecht vnd vorgreifflich ? Wann er spricht : Er hab den Præsidat vnd Obergewalt id est Obrigkeit über Raht vnd Gericht : Er allein ist ja der Richter/ oder Oberst Richter in der Statt / vnd nicht der Burgermeister : Er allein hat ja den Schultheisen in der Statt zusetzen/ der den Gerichtsstab führet/ vnd dem Gericht præsidiret / vnd nit der Burgermeister : Ja / sie haben ja am Keys. Cammer Gericht selbst außtrücklich geschrieben vnd bekent/ sie gönnen jhm als Reichs Ambtman vnd Oberstem Richter den præsidat vnd

vorsitz

vorsitz im Raht gern/ noch darffs hier dieser veterator nachmals so vorgreifflich anzihen / vnd jhme Herrn Burggraffen so viel an jhm wegreissen: Vnd wann jhme dieser Præsidat nit gebürete; warumb ist dann Anno 1571. verglichen / daß in allen erkentnüssen deß Rahts sein Herrn Burggraffens nam forn anstehen vnnd gesetzt werden soll ? Vnd wann er durch Keys. gnad vnd erkentnuß das Obergebott hat/warumb dann nicht auch den Præsidat im Raht ?

Quartò, ist eine offenbare Vnwarheit daß er die Ehren vnd Ambtstitul verkehre / &c. Dann daß man die Zwölffer nur zum klärern vnderscheid Rahtsburger genent/ ist wie droben *cap.3. in prinsipio* erwiesen/ nicht new/ noch ein schimpfliche Verkleinerung / sondern von so vielen hundert Jahren in Keyserlichen Brieffen geschehen/ wie noch *in Annis* 1611.1613. vnd 1621. geschicht: thuts doch der Schrifftsteller in diesem seinem holhippichten scripto selbst allenthalben/ vnd noch an diesem orth/ da er sie *in prox. præced. num.* 11. Bürger deß gemeinen Rahts/ vnd hier *in num.* 13. dreymal Burgerliche Rahts Glieder nent/ vnd was ist das anders ? Wann Ich sag/ Burger deß Rahts oder Rahts Burger: Ja *in num.* 83. & 93. *hujus cap.* nent er sie simpliciter etliche mal Rahts Burger: Schämet man sich dann deß Worts Burger / oder hören die auß der Burgerschafft erwehlete Rahts Herrn auff / Burger zu seyn ? Oder seynd sie nun zu stoltz vnd übermühtig worden / daß sie nicht mehr sagen wöllen oder dörffen / vnser Mitburger ? Man weise aber einen einigen orth/ da von der Burg seiten gesagt / oder geschrieben worden/ die Burgerliche Rahtsglieder/ oder Burger deß GEMEINEN Rahts seyen deß Rahts Tituls nicht wehrt oder fähig: Darumb ist es jhnen zwar hiebey nur zuthun / daß sie gern der Raht allein sein wolten/ wie der Schrifftsteller mit seinen complicibus zu persuadiren vnderstanden / Aber vergeblich vnnd mit höchster Vnwarheit / wann man die Albertinam sanctionem *de An.* 1306. vnnd die Rahts Ordnung *de Anno* 1483. ansihet / alles ander jetz zugeschweigen: Vnd wann man dem veteratori dieses nicht nachgeben will / so soll man damit die Ehren vnd Ambstitul verkehren. Ja er verkehret alle vor 200. vnd mehr dann 300. Jahren gemachte gute Ordnung / da die Albertina sanctio die Sechser eben so wol als andere von Burgern in Raht gewiddumbt / vnd die gedachte Rahtsordnung sie deß Rahts zu seyn bekennet &c. er aber nur Rahtgebere auß jhnen machen/ vnnd sie deß Rahts Titul vnd Gemeinschafft berauben will: Da er doch noch *in n.* 11 *præced.* vom gemeinen Raht geredt/ der ja mit niemand anderm gemein sein kan/ als mit den Burgerlichen Rahts Gliedern / deßwegen mit mehrem auff die Rahtsordnung vnd Huldigungs Verschreibung *de eodem* 1483. *An.* gewiesen/ quæ duo abunde sufficiunt ad refutandam istam calumniam.

Quintò, ist die Huldigung mit zugesetzten Worten/ Bey- vnd Hindersassen / nicht geendert/ sondern das/ was vorhin in substantia richtig gewesen/ erklärt worden/ davon droben gnugsamb: Die Rädelsführer vnd jhr antesignanus nehmen den Fridberger Reichs Burgern vielmehr/ ja allein effectivè jhre Reichs Burgerschafft/ wan sie droben / vnd noch hier *in prox. præced. num.* 11. sagen/ die Burger seyen jhre der Burger deß gemeinen Rahts Vnderthanen: Dann die Eygenthumbs Herrn nennen in communi praxi jhre Leut / VNDERTHANEN/ Andere aber / welche von einem eygenthumbs Herrn desselben Vnderthanen zu Lehen vnd Obrigkeitlicher weise vnder sich haben/ nennen sie Hindersassen/ diesen Vnderscheyd nun/ vnd daß ein Burggraff nicht Eygenthumbs Herr über die Burgerschafft zu Fridberg sey/ sondern daß sie/ allein deß Keysers Vnderthanen / einem Burggraffen aber nur Obrigkeitlichen vnd Pfandsweise vndergeben seyen/ hat man mit berürten Worten/ Bey- vnd Hindersassen/ andeuten/ vnd also bekeñen wöllen/ daß man kein Sclaverey/ wie dem Calumnianten drunden *num.* 72. zu reden vnnd fälschlich zu imputiren gefallen / drauß zumachen begert: Ja es were noch die frag/ ob nicht das Wort Beysassen zu wenig ?

Sextò, Wer der Reichsstand dieses Orths sey / ist auß Keyserlicher Erklärung *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. Ja vorhin auß der Rahtsordnung bekant: vnd schlecht in Keyserlicher Macht vnd gefallen gestanden / weme als Præsidenten vnd Præfecto sie jhre Vnderthanen zu regieren anvertrawen wöllen: nimbt dann deß Burgerlichen Rahts Regiment über die Burgerschafft dem Reichsstand nichts/ so thuts auch der Burggräffische Præsidat vnnd Reichs Ambtmanschafft nicht.

Septimò, Was thut er übels dran / wann er den Schöffen in jhrer Pflichtleistung Maaß gibt vnd auff sie sihet / ob sie recht oder vnrecht thun / dann das ist seyn / vnd der Sechser Ambt / vnd in König Albrechts ewiger Satzung befohlen / daß sie zusehen sollen / damit männiglichen Rechtens gedeye/ wie drunden *num.* 16. ex adv. selbst gestanden wird: Jtem daß sie / wa man am Verkauff / am Gericht vnd andern sachen vnrecht thut / fürbringen sollen/ Ergò, müssen sie ja die auffsicht haben: So hat ja auß Keyser Ludwigs Satzung ein Burggraff eventualiter einen Schöffen zu wehlen: Vnd sollen sie in Gemein vor jhm vnd seinem Schultheisen weisen/ vnd theiln/ so muß er ja auch wissen vnd in acht nehmen / was vnd wie ? vnd so sie vnrecht oder nachlässig weisen / Jhnen als jhr vorgesetzter Oberster Richter vnnd Haupt

Haupt einreden / krafft Keyserlicher Decreten *de Ann.* 1611. 1613. vnd 1621. Vnd wann sie ja in specie auff die Eyds, vnd Pflichtleistung gehen vnnd die rühren wöllen / so were billich zu corrigiren / daß sie einander selbst vnd nicht einem Burggraffen als Obristen Richter vnnd Reichs Ambtman schweren wöllen: Deßgleichen daß sie (nur auß widerwillen vnd haß) in den Schöffen Eyd gesetzt / daß keiner nach dem Schultheissen Ambt trachten soll: Zwar vngebürlicher weise soll ers freilich nicht thun / Aber man kan wol dencken / warumbs also ex professo in den Eyd kommen.

Octavò, Bey alle Erkentnüß / die Schöffen vnd Raht thun / gehöret auch der Burggraff / also zeucht er nichts zur vngebür an sich: felt aber etwas extrajudicialiter vor / als do etwa ein Jud frevelt / steht derselben bestraffung einem Burggraffen / krafft herkommens / vnnd von Keys. May. erklärten Obergebots rc. zu.

Nonò, Hat er die Schöffen deß Gerichtsstabs nicht spoliren können / dann er ist nicht jhr / sondern steht einem Burggraffen zu / der jhn seinem Schultheisen anvertrawet: vnd ist ja notorium, daß sie nicht der Richter / sondern nur theiler oder weiser.

Decimò, Jn billichen vnd rechtmessigen sachen hat er / krafft offtangezogener Keyserlicher Decreten vnd Confirmationen *de annis* 1611. 1613. vnd 1621. quæ declaratoria sunt non de novo inductoria, jhnen Burgerlichen Rahts Gliedern zugebieten / Ja einem Burgermeister selbst / der sonst der Statt Haupt seyn wöllen.

Undecimò, Jst nicht war noch zubeweisen / sondern ein mera calumnia, daß er die Ambtsträger von deßwegen / daß sie jhre Freyheit vnd Recht handhaben vor Auffwigeler vnd Rädelführer außschreie / sondern weil sie Rahts Burgere jhrer Huldigung zu wider / sich dem vorgesetzten Obern Magistrat so manigfaltig widersetzen / dero Keys. vnd Reichs Ambter eines Burggraffen vnd der Sechsere so schimpfflich vnd vnerhörter ding wider alle Recht vnd Billichkeit extenuiren / eludiren vnd vernichten / vngehorsam sein / vnd solche Obere Magistrats vnd Rahtsstelle allein an sich reissen wöllen / vnd dazu die Burgerschafft anfrischen / vnd in gleichmässigen widerstand bey sie zu tretten / vffwiglen / wie ja mit Wort vnd Wercken in diesem jhrem Truck cõtinuativè & pertinaciter noch auff diesen tag geschicht / vnd jedermänniglich vor augen ligt / dessen nun hat man sich bey abgeleibten Keys. May. allervnderthänigst beklagt / welches keine außschreiung / sondern imploration vnd ersuchung deß Rechten / vnd niemanden zuverargen.

Duodecimò, Der Schultheiß gehört / krafft aller Documenten, vnd der Gerichts Ordnungen / zu allen Weisungssachen / id est, causis judicialibus, als deß Gerichts Haupt vnd Gerichtsstabhalter: Deßgleichen auch zu dem / was sonst am Gericht tractirt wird / oder werden mag: Vnd wo er recht / einander aber vnrecht thut / ist er billich vorzuzihen. Jnmassen dann noch heutiges tags die übliche praxis ist / wann ein Weysung gehalten / oder ein Augenschein eingenommen werden soll / daß beyde Burgermeister den Schultheisen tanquam Directorem, im ersten Glied zwischen sich führen / denen die andere Schöffen alle, je zween vnd zween / in der ordnung nachfolgen / vnd wann man auff den Augenschein kömbt / der Schultheiß alsdann / ceu director, den Parteyen jhre Klag vnd Antwort vorzubringen erlaubet: Wann solches geschehen / gehen sie in vorgemelter ordnung widerumb miteinander auff das Gerichthauß / das newe Hauß genant. Vnd ob wol ein Schultheiß vnd der Junge Burgermeister nicht darbey seyn / wann die Schöffen die Weysungs Bescheid abfassen / So müssen jedoch solche Bescheide in beywesen deß Schultheisen publicirt werden / anderer gestalt dieselbe keine krafft oder wirckung haben können: vnd hat ein Schultheiß in signum directionis von einer jeden Weysung 2. alb. die Zwölff Schöffen vnd der Gerichtsschreiber aber haben zusammen 13. alb.

Decimotertiò, Jst auch die beschuldigte anfeindung der Schöffen vnd Rahtsstands Regalien / geleyd rc. nicht war / sondern er Burggraff gönnet jhnen gern / was sie rechtmässig erlangt vnd hergebracht: Vnd ist diß auch gerad vmbzukehren / vnnd wird von jhnen selbst recht gesagt / daß sie einem Burggraffen Sechsern vnd der Burg dabevor vielfältig / vnd mit diesem jhrem Truck noch heutiges tages / nach jhrem Stand vnd Ehrenämbtern trachten / vnd sie deren gern vertringen / ja Regalien / Geleid / Obergebott vnd Verbott / Gefängnüß / Burgische freye auß: vnd einfuhren / immunität deß Malgelts vnd Zolln / Indiction vnd perception der Bussen / juris collectandi communis, ad Comitia &c. ablegandi, communi Senatusconsulto & decreto &c. vnd vielen andern sachen mehr / deren die Burg entweder allein / oder ein Burggraff / als das Oberhaupt mit jhnen berechtiget ist / weg vnnd abnehmen wollen: Wie wanns nötig / mit vielen Brieffen in continenti zu beweisen. Also vnd diesem allem nach ist der ex adv. gemachte schluß gleichsalß vmbzukehren / vnd die Burgerschafft zuermahnen / daß sie sich an der Rahts Burger auffwiglung nicht kehren / sondern jhr Eyd vnd Huldigungs Pflicht / auch jhr selbst eigen bestes bedencken / vnd vielmehr bey einem Burggraffen vnd Sechsern halten / die immer dahin trachten / vnd mit dem streit erhalten müssen / daß die Burgerschafft mit übermässigen auffsätzen nicht zuviel beschweret werden.

Ad

15 Vors † Dritte / so schweren auch alle Burger / Kön. Albrechts Brieff / vnd andere Sühn: vnd Strickbrieff / Scheidbrieffe / Pfand / Schuld / Erkandnuß / 2c. mit allem jhrem inhalt getrewlich nachzukommen vnd zu geleben / Innmassen alle Burgman solches reciprocè vnd ebenmässig huldigen.

16 Dieweil † dañ die Verpfandung mit dieser außtrücklichen reservation vnd reversirung geschehen / daß diese Statt jhren Stand allerdings mit jhrer Freyheit am Reich haben vnd behalten soll / allermassen als ob keine verpfandung niemals geschehen / der Burggraff auch sie hiebey zu lassen geschworē / vnd mit reversen darzu verbunden / wie in der nechst vorgehenden Frag erwiesen / deßgleichen in vielen alten vnd newen documenten vnd Privilegiē bestettigt / daß diese Statt ohne mittel am H. Reich seyn vnd bleiben sollen / wie dann in Kön. Albrechts Brieff / daß die Burg über die Statt zu herrschē / kein Wort oder Punct zu finden / sondern darinn klärlich versehen / derselben zu jhrem Rechtē verholffen zu seyn. Item / daß die Sechser nit durch den Burggraffen dē Raht auffgedrungē werden / sondern bey den Schöpffen vnd Burgern deß Rahts deren Wahl stehen soll / daß derselben mehr nicht dann Sechs sein sollen / daß sie nichts anders im Raht thun / dann das beste rahten / vnd zusehen / damit menniglich Rechtens gedeye / daß die Sechser zu der Statt eigenen sachen vnd Schuldsachen nicht sollen kommen. Item / daß nicht die Sechser auß der Burg / sondern der Keyser es richten soll / wann man in der Burg vnd Statt vnrecht thut. So ist in Keys. Rudolphi Brieff de an. 1275. auch disponirt vnd herrlich versehen / daß ausserhalb 130. Marck Cöllnischer Heller (deren jede drey albos thut) die Burg gantz vnd zumahl nichts von den Juden fordern oder nehmē soll. Deßgleichen weisen viel vnderschiedliche Privilegia vnd Brieffe / daß die Statt der Außfuhr- vnd Mahlgelder gegen menniglich (ausserhalb denen die specialiter excipirt werden) zu fordern habe / vnd in specie Keys. Ludwigs Brieffe / de anno 1318. 1336. 1345. 1346. Keyser

Ad num 15. 16. 17.

Alhier macht der Schrifftdichter widerumb ein langes vnd breites Regißter der prætendirten Burggräfischen attentaten / Ist aber gleicher gestalt also drumb geschaffen / daß sie entweder droben ex professo schon abgeleint / oder doch ab dē / was bißher außgeführt / gar leichtlich zu dijudiciren / vñ die nichtigkeit derselben prætensionen zu spüren / vnd mit Händen zu greiffen seyn mag: Ja das lautere gegēspiel ist war / vñ was dem Herrn Burggrafen / vnd der Burg ex mera calumniandi libidine ohnverantwortlich zugemessen / dz alles quadrirt auf die Rahts Burger vnd Rädelsführer gantz eygentlich / vnd wird in vnd auff sie billich retorquirt, auch sie vnd jhre Lärmenbläser jhr selbst eygener schluß zweiffels ohn treffen / daß sie sehen vnd befinden werden / welcher gestalt sie die gemeine / der ding vnberichtete / Burger / in propria sua viscera, vnd wider sich selbst / armiret vñ auffgezogen haben / auch die hernach eingeführte Rechtsgründe wider niemand als sie die rechte Auffwigler vnd Rebellen selbst gelten mögen. Mit wenigem aber das gröbste nur zu widersprechen / ist keine reciprocatio der Huldigung zwischen Burg / Burgmannen / vnd Statt vnd Burgern vorhanden: nimbt jhnen niemand den ohnmittelbaren Reichsstand / begert oder sucht auch nicht über die Statt zu herrschen: Bleibt der Sechser wahl wie sie herkommen: sollen auch derselben nicht mehr als sechs seyn / vnd kein siebender auffgetrungen werden: Damit aber vnd wann schon der Burggraff auch vnder denselben Sechsen sein soll / nicht gewehret / sondern einen weg wie den andern bleibt / auch in Cameral Acten vnd sonst gnug gestanden / daß er Burggraff duplicem personam, nemlich eines Sechsers / vnd auch eines Obersten Richters vnd Reichs Ambtmans oder Præsidis stelle sustiniren vnd vertretten könn / soll / vnd möge / beyds mitzurahten / vnd den schluß zumachen oder zurichten / vnnd also war zumachen / wie *anno* 1571. verglichen: Erkennen Wir Burggraff Burgermeister vnd der Raht 2c. auch das zugelegte Keyserliche Obergebott zu exerciren: Dabey dann nichts vnrechts geschicht / wann schon bißweilen einem der einen vngeschicklichen weg hinauß will / mit geziemendem ernst vnd bescheidenen worten eingeredt vnd erinnert wird: Vnd diß ist der Schwern / der sie jederzeit getrücket / daß jhnen die Sechsere (vnd vielmehr ein Reichs Ambtman vnd Oberstrichter) einzureden / vnd sie ohne dieselb nichts setzen thun oder statuiren dörffen / sondern in allem jhren willen darzu haben müssen / wie König Ruprecht 2c. verordnet: Sie aber / excusso præfecturæ Imperialis respectu, lieber jhres gefallens mit der Burgerschafft vnd allen sachen gebaren wolten: Kei-

Carls privilegiis de an. 1349. 1354. 1357. 1374. Also vermögen Keys. Carls vnd andere brieff/ daß die Schöpffen zuerkennen haben über alle Straff vnd Frevel/ Halß vnd Haupt/ in Peinlichen vnd Burgerlichen Sachen/ wie zu sehen auß Keyser Carls privilegio, anno 1374 vnd Wilderichs Vertrag 1387. Sonderlichen ist in Hertzog Ruprechts Entscheid de anno 1378. klärlich disponirt vnd cavirt, daß der Buggraff oder Sechser dē Burgermeistern vnd Raht gantz keinen Eintrag thun sollen/ wann sie in der Statt nöhten reiten zu Fürsten/ Herrn vnd Stätten/ (vnd nemblich auch/ wann sie Reichs: vnd Creißtäge beschicken) jhre brieffe außrichten/ die der Statt gesand werden/ jhre Schreiber vnd Diener bestellen vñ gewinnen/ der Statt Rente vnnd Gefälle bestellen/ beneficia vnd Geistliche Lehen/ die sie gestifft oder erworben haben/ den Spital bestellen/ Pferde vnder sich setzen/ jhre Kriege bestellen vnd mustern/ ꝛc.

Ebener massen auch in Keys. Ruperts Endschied de an. 1410 vnd newlichsten Vertrag versehen/ daß die Burgerschafft die maleficanten anzufallen vnd allein einzuziehen habẽn/ es könne dann die Sache verzug leyden/ daß man mit deß Burggraffen Raht handlen könne/ Itē/ daß die Schöpffen in jhren Pflichten von Burggraffe nicht zu Red gestellt oder bethetigt werden sollen/ ꝛc.

So ist mit sonderm fleiß vnnd gutem wolbedacht in der Rahtsordnung de an. 1483 ernstlich versehen/ vnd also an eyds statt zuhalten befestigt/ daß ohne ferner vergleichung/ vnd ankündung alle Donnerstag ein standhafftiger Rahtstag gehalten werden: Item/ Wann ein Bürger daß Rahts verstürbe/ daß vnverzüglichen den nechsten Rahtstag nach dē dreysigsten/ durch den gantzen vollen Raht ein ander an dessen abgangenen statt erwehlet/ vnnd solche Leute darzu genommen werden sollen/ welche zur Weißheit/ zur Frommigkeit/ zur Gerechtigkeit/ redlich/ söhnlich vñ friedlich geschickt vnd gethan/ vnd solch statt der Ehren zu besitzen tügten: Keines wegs vnd nicht mit einem einigen Buchstaben steht in einigem documento, daß die Sechser zu der Statt eigenen vnd schuldsachen nicht sollen (oder dörffen) kommen wie es der Dichter hier vnnd droben mehr verfälschet: vnd weiset ohne das die Rahtsordnung vnd Huldigungs Verschreibung gerad das gegenspiel: Man begert auch nicht auß der Burg sondern in sitzendem vollen Raht was dahin gehört zurichten vnd eventualiter, was nötig/ vnd zu hoch/ Keyserlicher May. selbst allervnderthänigst vorzubringen/ wie auch Keyser Ludwigs Brieff *de Anno* 1332. §. Mügen sie sich aber nicht ꝛc. erklärt: Dann König Albrecht hebt mit denen ex adverso angestochenen Worten/ die von seiner May. selbst eben im selben Brieff auch approbirte instantias nicht auff/ quod absurdum esset, vorab da er selbst setzet daß ein Burggraff über allerhand Schuld/ Vnfug vnd andere sachen zu richten vnd die Schöffen drüber zu theilen haben. Von Jüden nimbt er mehr nicht/ als was beständiglich hergebracht. Außfuhr vnnd Malgelder werden von nicht befreiten billich gestattet/ vnd genommen/ Keyser Ludwigs vnd viele andere weisen auß/ vnd bestätigens Keyserliche letztere Decreta vnd Confirmationes *de Anno* 1611. 1613. vnd 1621. Daß ein Burggraff das Obergebott vnnd die bestraffung hab. Gegen den paß deß Reitens zu Fürsten vnd Herrn ꝛc. (da die beygeflickte parentesis im Brieff nicht zufinden) muß die Huldigungs Verschreibung *de Anno* 1483. §. Wir sollen vnd wollen auch hinfurters ꝛc. *cum* §. *seq.* krafft dessen vnd der Rahtsordnung *de eod. An.* alles vom vollen Raht gehört/ gehalten werden: In Carceration der Maleficanten ist *An.* 1571. gnug verglichē/ nur wans der Schrifftdichter nicht alles verkehret: Vnd wann/ vermög Albertischer Satzung ein Sechser druff sehen soll/ daß jederman Rechtens gedeien möge/ Wie vielmehr dann hat ein Burggraff vnd Oberster Richter einzureden/ daß den Leuten Recht geurtheilt/ vnd die sachen nicht verzogen werden.

Das schreiben intercipiren belangend/ (dann die media seynd tædiosæ & otiosæ, nugaces repetitiones priorum) wird nutzlich vñ für bekant angenommen/ daß die Brieffe der Statt vnd Ihren Dienern zugehörig gewesen: Nun constituiren die Rahts Burger/ als membra Regiminis particularia, die Statt/ das ist/ universum Reipubl. & Regiminis corpus nicht: sondern seyd Herrn Burggraff vnnd Sechsere wegen der Burg als die vornembste Regiments Ambte in der Statt vornemblich daran interessirt: Dahero auch der Statt das ist/ deß gantzen Regiments corporis Diener/ als der Stattschreiber/ vermög seines Ambts Eyds/ vnd andere dergleichen

nicht

lich seyen. Item/daß der Stat ämpter als Burgermeister vnd Rentmeister alle jahr auff Thomæ võ Candelsberg tag/ durch einen Sechser/ Schöpffen vnd Zwölffer gewehlet werden sollen/ ꝛc. Vnd was dergleichen vnd anders aller Orten mehr vnd weiter disponirt vñ verordnet ist. In dem nun in diesen Punctē einem oder dem andern/ zugeschweigē an allen vñ jeden Eintrag vnd Verhinderung/ vnd kein gebührende schüldige Folg vnd volnstreckung/ vorab über vnd wider Burgermeister vnd deß Rahts willen/ (welche sonsten jeweilen nach Befindung vnnachtheiliger Gelegenheit wol nachzugeben vermöchten) zu gesuchtem vortheyligem Ein: vnd Vorgrieff beschicht/ So kan ein jeder gering verständiger leichtlich vrtheilē/ Ob nicht der Burggraffe vnd die Seinigen sich sehr verlauffen/ vnd dem Burgmaß wie auch Burgereyd (denē er respectivè selbst geschworen/ vnd über hundertmal von andern nehmen helffen/ stracks zugegen vnd zuwider handeln/ weil diese jura vnd documenta also zurück gesetzt/ vnd gantz newlicher vnd zuvor niemals erhörter weise/ auß deren gantz limitirten Pfand: vnd Schutzrecht eine superioritet erspinnen/ diese Statt von der Keyserlichen May. vnd dem Reich abziehen/ über sie (wie seine überspante prætensiones lautē) superior magistratus seyn/ Gebott/ Verbott/ sine & sub gravi pœna vnnd omnimodam jurisdictionem merum & mixtum imperium würcklich exerciren, Der Sechser Wahl nicht den Schöpffen vnd Zwölffern deß Rahts gestatten/ sondern eben die jhme pro nutu & libitu gefallen/ jhnen auffsatteln/ Ja es auch nicht bey der Zahl der Sechser lassen/ sondern über die Sechser er noch im Raht der siebender seyn/. In Raht nicht rahtsamb vnd sühnlich kommen/ sondern præsidiren, dirigiren, einem hie dem andern da über das Maul hawen/ die libera vota cohibiren; die majora außmustern/ In der Statt eigene Sachen sich einmischen/ auff jhre Renthe seines gelüstens/ nicht allein durch vnder Burggraffen/ sondern auch die Diener grüblen lassen/ das Vnrecht in der Statt das alnicht deß Burger Rahts allein/ sondern auch vnd führnemlich Eines Burggraffen vnd der Adelichen Sechser diener seynd: hat derwegen die Burg dergleichen brieff/ so dem gantzen Regiments corpori oder dessen gemeinem Diener zugehörig/ vnd zur Burg eingelieffert worden/ einßmals angenommen/ vnd doran keines wegs vnrecht oder zuviel gethan/ vorab weil ohne das die Burgermeister/ vermög Burgermeister Eyds/ schuldig/ Brieff vnd andere sachen/ doran icht gelegen/ dem Burggraffen vnnd Räht fürderlich anzubringen/ welches sie Burgermeister aber wider jhre geschworne Pflicht viele Jahr vnderlassen/ vnd vmb deßwillen vielmehr sie der interception, vnd geflissener verhel- vnd verhaltung all solcher zur gemeinen administration gehöriger Brieff mit besserm grund/ als die Burg zu beschuldigen:

An jetzo zugeschweigen/ daß solch zur Burg eingelieffertes packetlein Brieff/ vmb ereugenden allerhand starcken verdachts willen vorgewesener practicken gegē die Keys. Burg/ propter notorium interesse competentis jure mulctandi & puniendi machinatores biß zu der vorwesenden Keyserlichen Commission verschlossen behalten wird.

Schreiber vnd Dienerbestellung hat alles seine gewisse vrkundlich verfaste maß/ dabey es zu lassen.

Bestellung der Geistlichkeit/ dabey das jus patronatus etwa nit von den Rahtsburgern/ sondern von gemeiner Statt/ das ist/ deß gantzen Regiments corporis Renten vnd ærario publico käufflich erlangt worden/ als ein vornehm stück administrationis Reipublicæ, wird Keys. May. jhrem Præsidi vnd beygeordneten Sechsern schwerlich also auß handen reissen vnnd abzwacken lassen: sintemal sie Sechser nicht allein auff alle Statt sachen gewiddumbt vñ drauff zusehen beschlicht. Sondern es ist auch mit der Statt Kirchen præsentz vnd andern Geistlichen gefällen also bewandt/ daß der Præsentzaußheber über einnam vnd außgab nicht allein dem Burgermeister/ sondern auch dem Herrn Burggraffen/ vnnd dessen substituirten Schultheisen vnnd wer von deß Herrn Burggraffen wegen ferner darzu deputirt wird/ alle jar gebürliche Rechnung thun muß/ Inmassen dann von deß Herrn Burggraffen wegen der Sechser beneben dem Obersten Statt Pfarrer vnnd Jungen Burgermeister einen sonderbaren Schlüssel zu der Præsentz Truhen hat/ dieselbe so offt nötig/ auff- vnd zuschliessen hülfft/ vnd pro laboribus 1. fl. empfähet. Also werden auch die Rectores vnd andere Præceptores Classici vom Herrn Burggraffen/ Burgermeister vnd Raht gesambter Hand angenommen/ vnd besoldet/ vnnd nach gelegenheit ge-

lein einem Römischen Keyser gebürt/ straffen / über die gewiß benantlich zugelassene vnd verordnete Cöllnische Marck die Juden mit Tribut vbersetzen/das Keyserliche Newe Jahr / nemlich/ Ihrer

sambter hand wider licentiret. Anders alles betreffend / weiset vnd gibt die Rahtsordnung ziel vñ maß/wann der die Rähtsburger nachgiengen/vnd thäten was jhnen gebüret / were vnd solt kein mangel sein.

May. gebürenden Hauptgoldfloren zu sich nehmen/ sie heimlich ohne erkantnuß der Schöffen vnd Rahts mulctiren , Ein- vnd Abzugsgeldt an sich ziehen / Andere vnbefreyte deß Mahlgelds mit thätlichkeit befreyen / den Schöffen in erkennung der Straff/ auch der Statt fisco vnd Renten in einbringung deren / so deme gebühren/ fürgreiffen / sich in Beschickung der Reichs- vnd Cräißtägen einmischen / die Brieff/ welche der Statt vnd jhren Dienern gesand werden/intercipiren vñ vffangen / Sie deren notturfft nach jhre Schreiber vnd Diener nicht bestellen lassen / Zu Bestellung der Geistlichkeit(welche die Statt/ vermög Brieff vnd Siegel sub annuo onere in an.1560. allein erworben/ sie hindern vnd belästigen / dem Raht vnd Burgerschafft in captivirung der maleficanten, vngebürlich Eintrag thun/ Den Schöffen nach jhrer Pflichtleistung streben/ vnd es gern dahin richten / daß die Sechser nit vom Burgerraht/ sondern in der Burg gekoren/vnd also von dem Burggraffen in Raht geführt werden/der Burgerlichen Rahtspersonen electio & repudiatio bey jhme Burggraffen allein/ vnd also jhme frey stehen / die aller einfältigsten vnd schlechteste (damit auff diese Griffe keine achtung gegeben werde) einzustellen / Nimmermehr kein Rahtstag ohne deß Burggraffen vorgehende Ersuch- vnd Bewilligung / auch zu ewigen zeiten kein Rahtseß oder Versamlung ohne den Burggraffen vnd der Sechser beywesen gehalten/auch ob der gleich vorsetzlich außbliebe / der Statt ämpter vnbestalt gelassen/ vnd also die Statt ohne Haupt/ er aber eintzig dero Regent seyn soll.

17 Hierauff/† da die Bürger jhren Pflichten ein genügen thun wöllen / seynd sie Gewissens, vnnd Eyds halber schuldig / in diese vnnd dergleichen deß Burggraffen Newerung/ attentaten, Ein- vnd Vorgreiffung nicht allein nicht zu willigen/ sondern auch sich darwider zu setzen / so viel an jhnen mit Raht / Hülff vnd That Widerstand zu leisten / Newerung abzuwenden / das auffdringende Joch zu zerbrechen/ vnd bey der Statt / Schöpffen / Raht vnd gemeiner Burgerschafft hergebrachten Stand/ Ober- Hoch- Herrlig- vnd Gerechtigkeiten / Privilegiis Freyheiten / eydlichen Satzungen / Ordnungen vnd löblichem Herkommen / durch in Recht zugelassene mittel zu verthedigen / handt zu haben vnd zu vertretten / vnd sich hierin consulendo, contribuendo , mit darstreckung / wo nötig / Leibs vnd Guts/ gebrauchen zu lassen.

18 Vnd † solches erstlich darumb / daß defensio juris naturalis , vnd in allen Göttlichen/ Geist- vnd Weltlichen Rechten zugelassen/ welche Niemand kan noch soll benommen / deren auch weder tacitè vel expreßè renuncirt werden kan/ *Clem. Pastoralis. vers. caterùm de sentent. & re judic. Bartholom Rom. ad leg. ut vim. part. 17. num. 37. de just. & jur. Francisc. Zoanet. ibid. part. 3. num. 18.*

19 † Wie dann legitima & juridica defensio den Vnterthanen / auch gegen jhre Landes Fürsten/ Graffen/ Herrn/ vnd Herrschafften von Rechts wegen zugelassen/ davon *Fernand. Vasq* weitläufftig 1. *controvers. 16. per tot.* vnd *Francis. Zoanet. ad dict. l. ut*

Ad num. 18 & seqq. usq; 81.

Dem allem nach seynd diese acht oder neun argumenta (dann sechs doppel gesetzt/ vnd also der Schrifftsteller reicher als er selbst gewust/ oder gemeint) Herrn Burggraffen oder der Burg durchauß nicht zuwider / sondern vielmehr vor sie / vnnd wider den Schrifftdichter vnd seine complices selbst. Dann alle die facta darauff sie gerichtet/ werden Herrn Burggraffen vnd der Burg fälschlich zugemessen / wie schon droben allenthalben Sonnenklar erwiesen vnd außgeführt / vnd quadriren alle auff die gegentheile / vnd seynd gerad auff sie zu retorquiren / sintemal sie die turbatores pacis publicę, vnd die alle gute von den vorfahren vnnd alten wolbedachte Ordnungen / gleichsamb uno ictu, zerschlagen / niderreissen vnd über einen hauffen stossen : Die Keyserliche jhnen von so viel hundert Jahren

her vor-

vim.3.par.3.per tot. Petr. Frider. Mindan. 2.de mandat.c.13.num.5.per l. prohibitum. 5.vers.sancimus, licere. l. defensionis 7. C. de jur.fisc.lib. 10. l.omnes C. de decurionibus. 20 † Vnd bezeugt *Modestin. Pistor.cōsil.60.num.36.volum.1.* daß auch der Vnterthan seinem Obern oder Richtern / da er mit Gewalt oder offenbarem Vnrecht verfehret / vnd einem das seine entziehen will / demselbigen wol widersprechen vnd sich schützen möge. 21 Cùm † nec magistratibus liceat injuriosè quid agere, *l.nec magistratibus..de iniur.* 22 Et † quod non solum clerico, sed & laico liceat se defendere contra judicem ordinarium iniquè procedētem, *ex Innoc. ad cap.deberet.de sent. ex comm. in 6.idem Modestin. probat.*

23 Deßgleichen † bezeugt das Sächsische Landrecht / *lib.3. artic.* 78 daß ein Mann möge wol seinem Herrn dem König / vnd auch seinem Richter widerstehen / vnd jhme solches helffen wehren in aller weise wie einem Frembden / vnd thut daran wider seine Trewe nicht / deme auch *VVesenbec.consil.75.num.1. vers.quod incidit in vim probibitam.* beypflicht / vnnd sagt / quod subditis etiam contra dominos actio datur, *c.1. §.vero vasallus. ubi Alvar. Isern. in cap.1.de milit.vasall. qui contumax. cui accedit Petr. Frideric. Mindan.d.c.13 num.8.9.11.12.13* 24 Vnnd † daß auch die Vnterthanen gegen jhre Obern / die sie vnbillich beschweren / ohngehindert jhrer Pflicht / sich bey dem jhren schützen / auch Gerichtlich gegen sie handlen können / bezeuget *August.Beroi.consil.81.num.35. volum.1. Et testatur. Roland.à Valle consil.17.num.28.29.30.31.volum.3.* 25 posse † universitatem congregationem facere, & quidem legitimè, etiam sine consensu sui ordinarii ad collectam faciendam pro lite, quam cum domino suo habent, tametsi aliàs congregatio illa non fuisset licita. 26 Et † generale est juris axioma, quod etiam magistratum (in quo tamen casu nos non versamur, sed res est civitati cum vicino) vim bonis & jurib. subditorum inferentem, in persona lædere, & vi vim repellere permissum sit, *l.prohibi-*

her vorgesetzte höhere Obrigkeit vnerhörter massen extenuiren / verkleinern / ja gar vernichten / vnd es dabey nit lassen sondern jhnen vnd jhren Burgermeistern dieselbe wider den klaren Buchstab Sanctionis Albertinæ vnnd aller folgender Königl. vn̄ Keyserlicher Brieff / ja wider jhr eigene Confessiones *de Annu* 1571. vnd 1608. auch drauff gegründete drey Keyserliche Confirmationes arrogiren / vnnd fälschlich usurpiren: Dergleichen gesellen incurriren læsæ Majestatis crimen *l lex 3.in f.ff.ad L.Iul.Majest.* Inmassen Keys. May. in jhrem rescripto renovatæ Commissionis *de 30.Maji Anno* 1611. außtrücklich melden / daß sie der Rahtsburger widersetzliche Halßstarrigkeit ꝛc. sonderlich vermerckt / könten auch keines wegs nachgeben / vnd gestatten / daß von Ihnen den Rahtsburgern der Statt Fridberg vnd Jhren adhærenten / den hochbetewerten Keys. Königl. vnd Fürstlichen Sün. Strick. vnnd andern Brieffen vnnd Verträgen zuentgegen / solche jhre vn̄ deß Reichs Hoheit vnd reputation selbst / auch jhr vnd deß H: Reichs sonderbar fürnehmens interesse jura & jurisdictionalia so mit vnderlauffen / wie nicht weniger der Burg Befugnissen vnd Gerechtigkeiten labefactirt oder geschwächt werden / vnd weil dann die Burgerschafft mit doppel oder dreyfachen Huldigungseyd / vnnd so wol Keys. May. als der Burg wegen tragenden Oberst. Richterlichen Ambts / vnd habenden Pfands verhafftet / vnd sie vor allen dingen schuldig / Keyserliche Hoheit reservata vnd jurisdictionalia Imperii, so viel an jhnen handhaben zuhelffen / der effectus auch vnd eventus rerum außweiset / daß auff dieser vō Burgerraht angefangener zerrüttung der vndergang deß gantzen Stads dieser Statt beruhet / so seynd sie die Burgerschafft allerding verpflichtet / der Burg vnnd Burggraffen hierin beyzuspringen / vnd nicht dem Burgerraht: naturalis enim ratio potius ad conservandum quàm ad destruendū tendit: Vnd wie der Schrifftsteller selbst sagt / daß deß Vatterlands bestes allezeit zuprüffen vnd vorzuzihen: Sie auch / weil die RahtsBurger jhre geschworne trew / huld vnnd gehorsam nicht leisten oder halten / sondern sie die Burger selbst vmb jren Reichsstand zubringen / vnd jhnen denselben allein zuzuheimbschen vnderstehen / sie Burger auch jhnen nicht zuhalten schuldig sein / cùm juramentum intelligatur rebus sic stantibus, ut tum steterunt, & frangenti fidem fides frangatur eidem: Vnnd weil hergegen der Burgerhuldigungs Eyd sie zweymal auff die Albertische Satzung weiset / vnd sie dieselbe vnd alle folgende Sühn. Strick Brieff vnd Entscheid auch andere Keyserliche vnd Königliche Befelche vnd Gebott gantz genaw zuhalten schuldig / vmb so viel mehr / weil wie diese ge-

tum ubi Bart. num. 2. & alii interp. C. de jur. fisc. libr. 10. *c. dilecto* 6. *de sent. excom. in* 6. *Bald. in l. ut vim. num.* 8. *& Ias. n.* 19. *D. de iustit. & jure Dec. ibid. nu.* 24. *Bald. in c.* 1. *num.* 9. *de offic. de leg. Schenck. in c.* 1. *§ similiter num.* 3. *&* 4. *de consuet. rec feu. Cravet. consil.* 697. *num.* 9 *part.* 4. Nec 27 † obstat hoc casu jurisjurandi religio: tum quod hæc sit admodum coangustata & limitata, ut multis dudum 28 evicimus: tum † quod in omni juramento persona jurantis ejusque jura sint excepta, *l. arg. si mercedem.* 53. *§. fin. D. de act. emp. l. inquisitio.* 18. *C. de sol. cap. petitio.* 31. *& ibi gl. in verb. specialib. de jurejur.* & ordinata charitas incipiat ab unoquoque *l. præses. C. de serv. & aq. ubi Bal & Salic. c. si non licet.* 23 *q.* 5. & primo sibi quilibet faciat eleemosynam, deinde proximo, *de pæn. dist.* 3. *c. qui vult.* 29 Proinde † non obstante juramento fidelitatis vasallus & subditus domino & magistratui inique prementi & supprimenti obviare jubentur, *Schra. latè in trac. de feud part.* 9. *c.* 3. *n.* 39. *& c.* 9 *n.* 55. *cum seqq. Ardizon. c.* 71. *& complures alii ad nauseam allegati. Rosenth. de feud. c.* 8. *cõcl.* 15 *n.* 1. *glos. A.* Tantum abest, ut qui se ita defendit, pro seditioso aut per- 30 juro habendus sit, † cùm potius is, qui

genaußführung vnnd Ableinung vnwidersprechlich außweiset / daß Herrn Burggraff vnd Sechser nit eines Daumen oder Haarsbreit davon abgewichen / vnd emig dahin sich bearbeiten / daß der Burgerschafft bestes in allem geprüfft / vnnd sie wider alle übermässige auffsätze geschützt werden mögen: Vnd wann sie den Rahts Burgern vnd Ihren antesignanis oder Rädelsführern dieses nachliessen / daß sie einen Burggraffen vnnd Sechsere vom Statt Regiment außschaffen möchten / alsdann zu jhrem der Burger grossem schaden niemand an der hand vnnd wand sein würde / der sie schützen köne / dadurch sie zu besagtem jhrem schaden / der sie vnd jhre Nachkommen hart vnd je länger je härter treffen möcht / jhr gewissen gröblich verletzen vnnd beschweren würden: Drumb sie billich auß dem tieffen schlaff auffzuwachen / vnd sich selbst zuergreiffen / vnd zu bedencken / damit jhnen jhr Reichsstand vnd Burgerschafft nicht entzogen / vnd sie zů Vnderthanen jhrer eigenen Mitburger (die vormals vnd nemlich in jhren exceptionibus contra mandatum pœnale inhibitoriũ 5. *Iulii Anno* 1608. am Keys. Hoff bekennt / daß sie nicht Domini, sondern Curatores & Procuratores Reipublicæ seien) gemacht werden / sondern sich pro libertate propria zu defendiren auffzuwecken vnd einzustellen: Auch die Rahts Burger dieser jhrer hochanzüglicher ehren verletzlicher schrifft halber castigiren zu helffen: Dann es heist / was du wilt / daß dir andere Leut thun sollen / das thue du jhnen gleich also: Vnd mit dem maß / damit du andern missest / wird dir wider gemessen werden.

se tueri potest, & hoc facere negligit, pro homicida suiipsius habeatur, *Mar.* 31 *Salom. in l. ut vim. n.* 15. *D. de just. & jure.* † Nam (ut ait Florentinus ibidem) hoc jure evenit, ut quod quisque ob tutelam sui corporis fecerit jure fecisse existimetur. Et cùm inter nos cognationem quandam natura constituerit, conse- 32 quens est hominem homini insidiari nefas esse: Et † hanc legem, nõ scriptam, sed natam quam non didicimus, accepimus, legimus: verum ex natura ipsa arripuimus, hausimus, expressimus, ad quam non docti sed facti, non instituti sed imbuti sumus: ut si vita nostra in aliquas, insidias, si in vim, in tela aut latronum aut inimicorũ incidisset, omnis honesta ratio esset expediendę salutis ex Cice- 33 rone eleganter recitat *Connan. lib.* 1. *commen. Iur. ci. c.* 4. *n.* 8. Idq; † etiam procedit, si agatur de defensione parentum, liberorum, fratrum, conjunctorum, affinium, &c. *ut hoc eleganter explicatur ab Obrech ad. l. ut vim. D. de just. & iur. num.* 34 106. 107. 108. 109. *& seqq.* Imprimis † verò magistratui, duumviris ac civitatum defensoribus curæ esse debet, si aliquem suæ jurisdictioni subjectum periclitari contigerit, ut omnino & maturè ipsi succurratur. Idcirco enim magistratus officio funguntur, ut jura & statum publicum, privilegia & libertates tueantur, sicut non solum formula, der Burgermeister / Schöpffen / Rahts vnd Burger Eyd / sub conscientiæ periculo hoc in loco id exigit, sed jure quoq; cautum reperitur, *l.* 3. *l. illicitas.* 6. *§. ne potentiores. D. de offic. præsid. eleg. Obrech. ad d. l. ut vim.* 35 *n.* 119. & † defensor civitatis est loco patris: *ut traditur per Angel. in l. generaliter num.* 2. *de in jus voc. per tex. in auth. ut jud. sine quo suf. §. eos autem qui sine mercede. quẽ*

sequi-

36 *sequitur Ias.in § pœnales n.69. Inst. de act.* proinde † doli & criminis omnis expers esse dicitur, qui plus diligit se & suos quàm alium, *ut scripsit Calcan. in cons.* 120. *n.* 18. *& Cravet. cons.* 8. *num.* 15. *&* 16. Adeò † ut nec teneatur subditus connivere

37 & prodesse domino contra seipsum, *ut notanter scripsit Menoch. lib.* 3 *præsump.* 44.

38 *num.* 9. Unde † etiam est quod vasallus contra dominum feudi, cui fidelitàtem juravit, suam suórumque injuriam prosequendo advocare non prohibeatur: *Rosenth de feud. c.* 10 *concl.* 22. *num.* 21. ubi dicit se hoc pro indubitato pone-

39 re, *Honth. de arte notar. lib.* 3. *cap.* 15. *num.* 2. quin † imò favorabilis est defensio, ut etiam aliquo modo culpabilis favore digna censeatur, *arg. l.* 1. *D. de bon. eor. qui sibi mor. consciver. Alvorat. in c.* 1. *hic finitur lex num.* 16. *Iacob. ibid. num.* 8. *text. in l. servus* 20. *ibi aut aliqua vis juris retinendi causa de obl. & actio. eleg. addit. ad Bal. ad c.* 1. *in princ. n.* 6. *in verbo, hoc vult. Hic finitur lex. præpos. in eod. c. n.* 3. *vers. quod revoca- in dubium Schneid. de feud. part.* 5. *n.* 101.

40 Vors ander / † so ist ungezweifelten Rechtens / daß in allen und jeden Eydsleistungen / insonderheit den Huldigungs Eyden das liebe Vatterland vorbehalten und davon außgezogen oder excipirt sey. *idque per l.* 2. *de justit. & jur. ubi Ias. in fi. l.* 1. *ff. eod. Alvarot. ad c. unic. num.* 6. *de nov. form fidel. Lauren. Sylvan. de feud. recogn. qu.* 109. *n.*

41 13. Also † auch daß ein Lehenman durch seinen Leheneyd wider patriam dem Lehenherrn nicht verpflichtet wird / *d c.* 1 § *contra omnes hic finitur lex ubi Baro, Alvar. n.* 11. *& alii, Ioannes Borthold. de feud. c.* 7. *ubi de investitu. n.* 47. *Ioh. Schneidvv. par.* 5 *de feud. n.* 86. *Henr. Rosenth. de feud. c.* 8. *concl.* 15. *num.* 6. qui ibid. *num.* 5. statuit, ne quidem compelli quempiam posse vel debere, ut juret vel adjuvet dominum cō-

42 tra patriam. Atque † hoc adeò verum censent multi, ut quamvis contra patriam jurasset vasallus, vel contra proprium suum magistratum, & quod ei ante jurasset, non tamen valeat promissum neque liget, *ut apparet ex Rosenth. d. c.* 8. *quæst.* 15. *num.* 5. 10. *&* 11. *unde Ardizon. c.* 69. *in fi. de feud. dicit vasallum, qui præfert*

43 *patriam domino feudi non solum excusandum, sed & præmio afficiendum esse.* Und † daß mehr ist / so lassen die Rechten zu / daß ein beeydigter Lehenman wider seinen Lehenherrn / dem er gelobt und geschworen ist / seinem Vatterland und Statt / darin er geboren oder sonsten Burger ist / gar wol advocando und mit Raht geben / Anstellung der Receßsen und anders unverweißlich gedienet sein kan / unnd auch billich soll / *Rosenth. c.* 10. *de feud. quæst.* 22. *num.* 19. *vers. idemq́; affirmarem.* Also und der massen /

44 ut † si dominus feudi proditor patriæ ipsius existat, ipse à vasallo accusari possit, *gloss. ad c.* 1. §. *item si delator verb. perdit. qua fuit prima caus. benefic. Laudens. ad c.* 1. *de form fidel. n.* 7.

45 Und † ist ein Lehenman seinem Lehenherrn so wol als ein Burger seinem Obern- und Landsherrn / mit schweren Eydspflichten verwand / wie die feudisten lehren / *per c.* 1 *qua fuit prim. caus. benef. amit c.* 2 § *contra omnes, hic finitur lex, ubi gl. in verb. fratrem c.* 1. *de forma fidel. c.* 1. *de Nova for. fideli.* cùm feudum à fidelitate nomen habere feudistæ tradant, *c.* 1. *in fi. per quos fiat investit. ubi præpos. Baro à Tautenb. Hottom. Azo in sum. C. de fideicom. Franc. Curt. junior part.* 1. *de feud. quæst.* 7. *Ioann. Schneid. c.* 1. *n.* 18. *de feud.* Kan und soll dann also ein Lehenman seinem Vatterland / wider sein Lehnherrn beystehen / dasselbig unverweißlich und ungehindert seinen Eydspflichten defendiren und vertretten / wann es von seinem deß vasalli Lehenherrn beschweret / oder sonsten angegriffen und verfolget wird / Wie vielmehr kan und soll sich seines Vatterlands ein jeder ander eingesessener Burger annehmen / unnd es seiner Freyheiten / Rechten und Gerechtigkeiten halben gegen einen jeden / ja auch wider seine Obern / da dieselbige der Statt jhre Gerechtigkeiten und Freyheiten entziehen wolten / in gebührlicher form und massen defendiren und vertretten.

46 Welches † umb desto mehr statt hat / weil ein Advocat nicht wie wider seinen Lehenherrn / also auch wider das Vatterland advocando gedienet seyn kan noch soll / *l.*

2. *C. de*

47 *2. C. de advocat. diver. judic. l. penult ff de postuland.* Vnde † Demosthenes in oratione περὶ ἐφανῶ ait: Qui vero etiam patriæ ne servientem videat mortem oppetere non dubitabit. *Et* † *Cic. lib 1. offic.* Principes *ait*, sunt patria & parentes, chari sunt liberi, propinqui familiares, sed omnes omnium charitates patria una complexa est, pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus. Dahero † ist es ein gemein Lehre der Rechtsgelehrten / daß ein jeder seinem Vatterland von Natur vnd Ordnung der Rechten mehr verpflichtet / als seinen Eltern / *l. 2. D. de justic. & jur. & ibid. Ias. in fin. l. 1. §. fin. D. eod Zas. ad l. ut vim. eod nu. 2. & 8. Fernan. Vasq 1 controv. illust. c. 16. num. 15. Borchol. de feud. c. 7. num. 42. Schneid. ad §. Ius autem gentium num. 8. in fin. Inst. de just. & iur. & ad hoc allegatur quoque l. advocati. C. de advoc. diu. Iud. l. postliminium § filius de cap. & postlim. reu. l. minime D. de relig. & sump. fun.*

48

49

50 Also † sagen auch vernünfftige Lehrer / daß ein jeder bey seinem Vatterland sein Blut auffsetzen soll / wie allbereit auß dem Demosthene vnd Cicerone angezogen / & pro patria pugnandum esse usque ad sanguinem, *ex Catone refert Accurs. in l. 3. de iust. & iur. per l. fallaciter C. de abol. l. pen. D. ad l. Iuliam Maiest.*

51 Ingleichem / † daß ein jeder sein Leben vor sein Vatterland lassen solle / schreibet *Plato lib. 6. de legibus quem sequitur Vincent. Castellan. lib. 3. de offic. reg. cap. 4.* & † hoc

52 propterea, quia Reipublicæ nascimur, *l. 1. §. & generaliter D. de ven. in possiss.* Da-

53 rumb † dann auch / welcher ein Gefahr sihet / die seinem Vatterland zustehen kan vnd dasselb dissimulirt oder verschweiget / der wird wie ein Vattermörder vnd parricida

54 gestrafft / *ut testatur Zas. ad l. 3. num. 6. de iust. & iur.* Vnd † der sein Vatterland in nöthen verlest / ist gleich einem offenbaren Stattfeind zu achten vnd außzurotten /

55 *l post liminium § transfugæ D de cap. & postlim. rever.* Vnd † der sich seinem Vatterland widersetzt oder davon abfelt / der ist einem Bluthund vnd Wüterich gleich zu achten:

56 *secundum Accurs. in l. 1. C. sicur. vel cohort.* Proinde † & is qui quocunque modo patriam oppugnat vel prodit crimen læsæ majestatis contrahit, *l. pen. D. ad l. Iul. maiest. Hier. Gig. de crim. les. maiest. rubrica qualiter & à quibus q. 24. Bocer. eod. tract. c. 2. num. 101 & sequentibus.*

57 Vnd † ein Burger / welcher der Statt nicht beystehet / dem soll alle sein Stattrecht vnd Freyheit abgeschnitten werden / *Ias. in l. 1. §. huius studii n. 15. de iustic. & iur. Cephal. consil 58. num. 9. vol. 1. Cravett. cons. 131. num. 24. vol. 1. Geil. libr. 2. obs. 36. num. 7. Vinc. Honded. consil. 5. per tot. Boer decis. 260. num. 34. Rol. à Vall. consi. 79. nu. 31. 32. 33. lib. 3. Decian. cons. 48. num. 16. libr. 3. Cephal. cons. 13. n. 46. cons. 414. n. 46. cons. 451. n. 94. & n. 146. usq. ad n. 165.*

58 Zum † Dritten / so ist es ein gemeine Lehr der Geistlichen so wol als Weltlichen Rechts Lehrer / quod juramentum semper intelligitur, rebus sic stantibus, ut erant tempore præstiti juramenti, *l. ultim. in princ ff. ad municip. c. 2. ubi canon. ext. de renunciat. Deci. consil. 408. col. 2. Roland à Valle consil. 7. n. 57. vol. 3. Tiber. Decianus Respons. 39. n. 35. vol 2. Respons. 54. n. 25. & seq. vol. 1. per c. cum Ferrariens. ext. de constitut. & ibi Bald. 7. col.*

59 Ohn † aber daß der Burggraff vnd Burg die Sachen jetzo in dem Stand bleiben lassen / darin sie gewesen / als dieser Burg- vnd Huldigungs Eyd verfast / geschworen vnd gemeint worden. Darumb / wann gleich der Burger- vnd Huldigungs Eyd / Sie / die Burger / noch stärcker vnd viel härter / auch als mittelbare Vnterthanen / gegen die Burg verbünde / das gleichwol nicht ist / so weren sie doch / die den König- Fürstlichen vnd andern Ordnungen / Entscheiden vnd Verträgen zuwider vorgenommene Enderung / Zerrüttung deß Regiments / Verweigerung der Justitz / Violirung der Freyheit vnd Gerechtigkeit der Statt belangend / nunmehr an den Eyd so eben nicht gebunden / sondern hetten es ohngeachtet dessen / wider die Burg vnd Burggraffen zufechten.

60 Vnd † das vors Vierte vmb so viel eher vnd mehr / weil / wie vor angezeigt / der Burger Eyd sie vnd einen jeden Burger verbindet / vber die König- Fürstliche vnd andere

dere Entscheid/ Ordnungen / Söhn- vnd Strickbrieffen zuhalten / vnd der Statt deß Rahts/ deß Gerichts Freyheit/ Recht vnd Gechtigkeiten zu handhaben. Welche Wort dahin nicht vergeblich gesetzt/ sondern/ daß sie etwas würcken/ vnd die Burger zu guter Auffacht erinnern sollen / idque ex vulgata regula: quod † verba & clausulæ positæ in dispositione aliqua non censentur frustra, & sine effectu operandi posita, *l. si quando in princ. ff. de legat. 1. Iohan. Cephal consil. 369. num. 64. Iohan. Crotus ad l. re coniuncti. n. 178. ff. de legat. 3. Felin. ad c. 1 n. 7. & 8. ext. de rescript.* adeò † ut nec ulla syllaba stare debeat sine singulari virtute operandi, *gl. ad l. 1. ff quod met. caus. Felin. ad cap. 1. num. 7. & 8.* cum utiq; natura nihil faciat frustra, *l. hac stipulatio § divus ff ut legat & fideicom. nom. cau.*

61

62

Da sie auch zum Fünfften nunmehr/ nach dem sie alles Verlauffs nach notturfft berichtet/ hier zu still schweigen/ vnd alles vber sich/ vnd zuforderst dem Raht hingehen lassen wolten: So were zu besorgen / die Burgerschafft würde eben durch solch stillschweigen jhr Recht nachgeben / jhre Frey- vnd Gerechtigkeit gäntzlich fallen lassen/ vnd zu ewigen Tagen darzu widerumb nicht gelangen / *iuxta c. qui tacet de regul. iur.* 6. Dann † ob wol nit ohn/ in his quæ magni sunt præjudicii, ex taciturnitate non præsumi consensum, *Paris. cons. 93 n. 46. vol. 1. Anton. Natta cons. 131 num. 1 & seq. Myns. resp. 2. n. 34. & 35.* præsertim si sint odiosa, *gloss. ad l. 15. qui patitur ff. mand.* Jedoch † aber/ wann man es weiß/ zugegen ist/ vnd kan seine Notturfft außführen/ vñ thut es nicht/ ob dann wol nicht eben so bald es pro consensu kan acceptirt werden/ so verursacht es doch etwa eine præscription, also / wann die länge der Jahren darzu kompt/ entlich die Freyheit also stillschweigends verschertzt vnd verlohren seyn würde/ *arg. l. 1. & l. 2. cum ibid. annot à Castr. & alios. C. de servit.*

63

64

So möchten zum Sechsten auch hierüber einer oder der ander Burger sein Gewissen leichtlich in Gefahr setzen/ weil er weiß/ wie dem Raht zugesetzt wird / sich aber dessen nicht annehmen / noch der Statt Recht durch ordentliche erlaubte mittel verfechten helffen wolte/ da doch jhnen sein Eyd ein anders vberweiset / welcher † ohne alle gefahr seiner Seelen gehalten werden kan vnd soll/ *iux. c. 2. de pact. in 6.* vnd aber gewiß/ † Iuramentum non ex voluntate jurantis, sed ex sui natura obligare, quia *ut Dom. de Soto lib. 7. de iust. & iur qu. 2. art. 1. col. fin.* ait: hæc reverentia debita est nomini divino, ut quod jurat, nunquam falsum esse sinas quomodocunque id jures, modo sis compos mentis. Dahero das Gewissen hienechst einmal auffwachen/ vnd einen jeden hefftig ängsten vnd gefähren möchte / cùm † conscientia sit angelus menti præsidens, *Bald. ad al. 2. notat. 2. C. de fideicom.* Et lex intellectus: *authore eodem Bald. ad l. fin. § 1. num. 26. C. comm. de leg.* Dann † gewiß/ was wider das Gewissen geschicht/ ædificirt ad gehennam, *secundum Speculat. de advocat. § utriusq. vers. item caveat ne falsum.* Darumb † dann in Gewissens Sachen zum fleissigsten dahin zu sehen / wie man einen solchen Weg finde / der auffs sicherste bestehe/ vnd dem Gewissen geholffen werd / *Corn. cons. 44. num. 7. vol. 2.* Cum † anima & bona conscientia rebus omnibus sit præferenda, *l. sancimus in fin. C. de SS. Eccles. l. fi. C. ad l. Iuliam repetunda. Tiber. Decian. Respon. 63. n. 8. vol. 3.*

65

66

67

68

69

70

71 Es † ist aber hierzu kein besserer noch sicherer Weg/ als diß/ daß ein jeder sich deß gemeinen Wesens vnd gemeiner Gefahr nach mögligkeit/ doch durch erläubte vnd im Recht zugelassene Mittel vnd Wege annehme / vnd die vertretten helffe.

72 Vors † Sechste / So müssen auch vmb der nohtdringlich hierauß folgenden absurditet willen/ die gemeine Burgerschafft einmal auß dem tieffen Schlaff auffwachen vnd erwegen/ dz das die jenige/ welche der Statt in diesen jhren nöhten beystendig/ behülfflich vnd einrhätig gewesen/ vor vngerechte Auffwickler oder Rädelsführer geachtet werden solten / als dann nimmermehr keinem gestattet werden muste / deß Burggraffen quibuscunq; iniquissimis postulatis sich zuwider setzen/ Vermittelst dessen dann das grössest Thor vnd alle Thür vnd Fenster geöffnet/ dadurch ein freye

Reichs Burgerschafft in ewige servitut vnd Sclaverey / ohne einige mühe gestürtzt/ vnd alle Eyd/ so alle Burgmanne/Burgermeister / Schöpffen/ die Zwölffer deß gemeinen Rahts / die Sechser / alle Burger/ der Schultheiß/ Stattschreiber/ Burgschreiber/ die Pedellen vnd Juden schweren / eludirt, alles in meineyd vnd vntrew verkehrt/ vnd dieweil alle diese juramenta respectivè dahin gestellt/den Schöpffen vnd Burgern deß Rahts getrew/ hold vnd gehorsam zu seyn / ihre Freyheit vnd Rechte zu handhaben vnd zu schauren/ ihren Schaden trewlich zu warnen/vnd nach bestem vermögen zuvorkommen / auch selbst keinen zu thun / dieser Statt status vmbgekehrt

73 werden/ vnd also gäntzlich vndergehen muste. Verùm † ea quæ absurditatem manifestam & inevitabilem important, sunt procul eliminanda, & contrarium statuendum, ut apparet ex iis, quæ latè congessit *Everar. in loco, Ab absurdo.*

74 Vnd † zwar/gleich wie also die Burger vnd Vnterthanen ihre Burgermeister/Raht vnd Obern bey ihrem Stand zu handhaben / dero geschwornen Pflichten so wol als auch den gemeinen Rechten nach pflichtig / *l. Postliminio. §. filius. de cap. & postlim. re.*

75 *Petr. Anton. de Petr. de potest. princ. c. 45. n. 42.* Adeò † ut si subditi hoc post habeant, ac statum dominorum evertere studeant, gravissimis pœnis fiant obnoxii, *Bartol. in tract. qui sint rebelles, verbo, rebel. Lauden. n. 3. Bald. in l. 1. §. hujus studii vers. sed si statutum. D. de iust. & iur. Iolem. in l. amissione. §. qui deficiunt. D. de postlim. & cap. reu. Laudens. in tract. de crim. læs. Majest. qu. 25 n. 12. Franc. Lucan. de fisc. par. 2. sub tit. de crim. læs. Maiest. Gigas in eod. tract. qu. 25 nu. 1. Oldrad. consil. 43. n. 9. Alex. consil. 13. num. 6. libr. 2. Franc Curt. consil. 137. n. 12. Dec. cons. 604. num. 1. Guid. Pap. q. 587. Gravett. consil. 452. num. 1. & consil. 596. num. 22. & consil. 859. num. 4. Natta*

76 *consil. 596. num. 45. & 46.* Ebener † gestalt seynd hergegen der Statt Regenten / Burgermeister / Rentmeister/Schöpffen vnd Raht/so wol ihrer geschworner Pflichten nach ex dispositione juris communis schuldig / ihre Burgerschafft vnd gemeine Statt bey ihrem Stand / Ehren/ Rechten / Freyheit vnd privilegiis zu defendiren *Specula. tit. de homag. n. 8. circa fin. Afflict. c. 1. § item qui domino num. 19. quæ fuit pri. caus. ben. am. Zas. in tract. feud. p. 7. num. 56. Cor. con. 351. num. 3. libr. 4. Alexan. cons. 13. n. 5. libr. 5. Vnde Bald. in consil. 188. num. 5. lib. 2. ait*, quod ad dominos pertineat, non modo sibi, sed etiam subditis consulere: cùm connexus sit eorum status. Et sicut subditi tenentur defendere statum domini: ita & dominum statum subditorum tueri & defendere debere, *quod sequitur Gravet. cons. 241. num. 7.*

77 Est † enim homagium conventio de fidelitate, qua dominus & subditus ultrò citròque ad defensionem jurium utriusque obligatur, *Specul. d. tit. de homag. n. 3. 6. 7. 8. 11. 12. 13. Alvar. in prælud. feud. col. 8. vers. de his vasallagiis Iacob. de S. Georg. tract. de homag. in princ. n. 7. & 8. Intrigiolus de feud. q. 56. num. 16.* Darauß folget endlich/ daß alle die jenige/ welche Burgermeister/ Raht vnd Burger der Statt Fridberg einen oder sie sampttlich / deren defension halber / damit sie die Statt bey dero statu vnd Rechten zu handhaben sich bißhero gebrauchen lassen/widerspenstig oder abfellig seyn oder werden solten / nicht allein allen Rechten widerstreben / vnd so viel thewre Eydsleistungen vnbedachtlich zu rück stellen vnd vmbstossen: Also alle dermassen verpflichtete zu Maineyd/ vnd Verschertzung ihrer Seelen Heyls anweisen. Sondern daß auch bey keines Willkühr stehet / sich solcher massen zur defension ins gesambt einzustellen/sondern daß sie darzu vmb ihrer selbst eigen Stand/Freyheit/Ehr/ dieselbe/wie sie einmahl von dero Majoribus löblich erworben vnd auff sie bracht/also festiglich zu erhalten / vnd auff die posteritet ohngeschwächt vnd ohngeringert fortzupflantzen/ so wol von natürlichen aller Völcker Rechten / als auch den beschriebenen Satzungen / vnd sonderlich so vielfeltig geschwornen täglich vorgehenden vnd in frischer reminiscentz gleichsam jmmerdar für Augen schwebenden Eyden / vnd zumal also Gewissens wegen schuldig/pflichtig vnd verbunden seyn.

78 Welches † zum Siebenden auch dahero bestärcket wird/dieweil auß allen transactionen,

actionen, Sühn-Strickbrieffen vnd Verträgen/vnlaugbar vnd klärlich am Tage/ daß es also für vnd für/von etlich hundert Jahr her gehalten / daß nemlich in vorfallenden Zunötigungen der Burg gegen vnd wider die Statt / sich jederzeit der Statt Schöpffen / Raht vnnd Burger PRO LIBERTATE ET PATRIA zur defension eingestellt / vnd der zusetzung per quævis licita media erwehret: Gantz aber ohne/ daß sie dessen von einigen Menschen / hohen oder nider Stands verdacht/ oder deßwegen vor Rädelsführer oder Auffwickler jemals gehalten / gescholten vnd erkand worden. Observantia † autem est instar legis, *Socin. cons. 149. n. 10 & 11. vol. 2. Nevizan cons. 66. n. 22. Cravett. cons. 294. n. 8. vol. 2. Riminal. iun. consil. 64. n. 4. vol. 1. Menoch consil. 156. n. 25. & consil. 265. n. 8. vol. 3.*

79

80 Haben † derwegen Endlich vnd zum Achten der Burggraff vnd Burgman sich zu erinnern / vnnd hierüber auch alle Burger der Statt Fridberg wol wahrzunehmen / wie eben die auß der Burg sich nicht schäwen / jhres gemeinen Burgmans vnd Sechser Eyds vnnd hoch bethewerten Pfand Reverß / vnverhindert (darin sie die Schöpffen/ Raht/ Statt vnd alle Burger/ bey allen Gnaden/ Freyheit vnd Gerechtigkeit bleiben zulassen sich verpflichten) sich allerhand gegen der Statt vnterfangen/ vnd dem Raht opponiren, welches der Statt Rent/ Stand/ Freyheit vnd verbriefften Gerechtigkeit è diametro zuwider / Setzen sich auch mit aller macht vnd vermögen gegen das jenige/ worumb sie prætendiren, daß jhnen zu Abbruch geschehe. Derowegen so werden der Burggraff & consortes einmal in sich selbst schlagen / die injuriös exprobrationes vnd Ehrenverletzlichen stylum castigiren, auch der Statt Angehörigen das jenige nicht vorweißlich auffrücken/ was sie selbsten vornehmen/ vñ dessen befugt zu seyn / mit sonderm Eyffer außgeben. Hoc † enim quisq; in alio rectum esse existimare debet, quod ipse sibi jus dici velit, *tot. tit. Quod quisq. iur. in al stat. ut eo ipso, ut c. cum omnes de constit. l. cum in eo D. de pact. l. cum hæreditas D. de adm. tut. Val. Max. in lib. 8. c. 6. Zas. ad rubr. D. quod quisq. iur n. 2. ubi ait,* esse de jure naturali, divino, humano, & ab ipsa æquitate: Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris: Patere legem quam tuleris.

81

Was nun bißhero von der gemeinen Schuldigkeit/ damit ein jeder Reichs Burger dieser Statt bey seinem Gewissen dero Stand vnd privilegia zuverthedigen verpflichtet ist/ mit mehrem außgeführt / solches haben die jenige welche zu noch andern mehrmahlen mit Eydspflichten beladen / vmb so viel desto mehr in acht zunehmen/ dieweil sie quot geminatis juramentis, tot multiplicatis vinculis angestrengt werden.

82 Dann † ein gemeiner Burger schweret / Einem Römischen Keyser getrew/ hold vnd gehorsam zu seyn/ die Schöffen deß Heyligen (quod ipsum benè notandum) Reichs Gricht vñ Burger deß gemeinen Rahts / der Statt Fridberg bey jhren Gnaden/ Freyheiten/ Herkommen / Rechten vnd Gerechtigkeiten zu handhaben/ jhnen auch getrew / hold vnd gehorsam zu seyn.

Do aber ein Burger in Raht erkohren vnd auffgenommen wird/ schweret derselbige noch ferner/ † sonderlich die Schöffen zu handhaben bey Freyheiten vnd Gnaden / als sie von Alter herkommen/ vnd einem gemeinen Nutz vorzukommen.

83

Ad num. 82. 83. 84. 85. 86. 87.

Hier werden nur die juramenta gestückelt erzehlet / sonderlich aber wird der Burgermeister Eyd geradbrecht: Dann im selben steht gleich forn im Eingang: Ein jeder der zum Burgermeister eligirt vnnd gekohren wird/ (welche wahl wie sie im gantzen vollẽ Raht geschehen soll/ in der Rahtsordnung §. vnd fürters mehr ꝛc. eigentlich beschrieben) der soll dem Burggraffen vnd Burgermeister geloben/ vnd darnach zu Gott vnd in sein heyliges wort mit auffgerichten fingern schweren: diß läst der schrifftsteller auß/ überhüpfft es/ vnnd setzt schlecht hin/ Er müß schweren/ nur daß er vnd seine jtzige complices einem Burggraffen die ehr nicht thun oder gönnen mögen/ die jhm Præsidats vnd Ambtswegen gebürt / vnd die alten gern gelassen haben / nemblich daß jhme die Eyde bey sitzendem vollen Raht zu erst müssen gelobt werden: Er felt auch strack vom

Deßgleichen / da ein solcher Rahtsburger fürters in Schöpffenstul erwehlet vnd auffgenommen wird / muß er dem ältern Burgermeister angeloben / vnd darauff noch weiter schweren / 84 † den Schöffen getrew / hold vnnd gehorsam zu seyn / vnd alles das jenige / so die Schöffen nach laut vnd inhalt der Keys. Privilegien in jhrem Schöffenraht oder sonsten handeln / berahtschlagen vnd beschliessen / niemand zu offenbaren. Vnd so offt ein Burgermeister erkohren wird / muß allweg derselb vber seinen geleysten gemeinen Burger / auch Rahts vnd respectivè Schöffen Eyd schweren / 85 † der Obrigkeit / Rahts vnnd gemeiner Statt / der Marck löbliche Freyheiten / alt gut Herkommen / Gewonheit / Statut, Satzungen / Ordnungen / Fried / Recht vnd Gerechtigkeit / vnnd gemeiniglich alles anders / daß einem getrewen Vorgeher vnd Burgermeister nach altem löblichen Herkommen gebühret / nach seinem vermöglichem fleiß zuhandeln / außzurichten vnd zu handhaben.

Es schweret auch ein jeder Schultheiß vber seinen gemeinen Burger Eyd / 86 † Was durch die Schöpffen erkennet wird / der gebühr vnd nach Ordnung der Rechten zu exequiren, auch das Gericht vnd gemeine Statt bey altem Herkommen / Gnaden / Freyheiten / Privilegien / Recht vnd Gerechtigkeiten zu handhaben / vnd denselben zuwider nichts vorzunehmen.

Deßgleichen der Statt Rahtschreiber über sein gemeine Burgerpflicht / 87 † dem Raht getrew / hold vnd gehorsam zu seyn.

schweren ab / auff den letzten puncten desselben Burgermeister Eyds / vnd läst das vornemste / so diese / von jhm nach möglichkeit verdruschte / sachen am meisten erleutert / auß: Dann also steht im gantzen context &c. soll schweren der Statt vnd gantzen Burgerschafft geschäfftnüß getrewlich zu warten / jhr Ehren notturfft vnd gemeinen nutzen zu jederzeit fürdern / betrachten / vnd mit wissen nimmermehr verliegen lassen / vnd was jhme fürkömpt brieff vnd andere sachen /, daran icht gelegen ist / dem Burggraffen vñ Raht fürderlich anbringen: (adde Rahtsordnung §. Langet aber an die Burgermeister ꝛc.) vnd was jhm von der oberhand oder im Raht befohlen vnd beschlossen wird / darab seyn / daß solches ohn allen verzug vnd vngeendert vollnzogen werde. Darauff dann ererst der hier *num.* 85. gesetzte §. folget. Wer nun die oberhand hab / das ist droben *c.* 2. *ad n.* 70. *& seqq.* erklärt: vñ gibts die Rahtsordnung selbst / dann darin vnd in itzt angezogenem §. steht außtrücklich / wann sachen vorfallen / die deß offen Rahtstags nicht erbeiten können / das hetten die Burgermeister an den Burggraffen in der Burg Fridberg zu bringen / vnd jhm vmb Verbottung der Sechs Burgmanne des Rahts / auff einen nemlichen tag / als der Burggraff vnd die Burgermeister vnder jhnen deß eins worden / zubitten vnd das thun / so dick das noht sein würde / als es auch von alter her / von vnsern Vorfahren auff vns kommen ist: Daher dann mit händen zu greiffen / daß der Herr Burggraff im Raht vnd unito Regiminis corpore, die Oberhand / vnd in einem vnd anderm pro re nata, vnd nach erheischender notturfft der sachen zubefehlen hab: vnd die Burgermeister jhn zu forderst zu respiciren schuldig sein. Daher auch im Burgermeister Eyd die Wort discretè vnd gar bedächtig gesetzt / vnd was jhm fürkompt ꝛc. dem Burggraffen vnd Raht fürderlich anbringen: Vnd was jhm von der Oberhand oder im Raht befohlen vnd beschlossen wird ꝛc. darab seyn / daß solches ohne allen verzug vnd vngeendert vollnzogen werde ꝛc. Da das befehlen auff die Oberhand vnnd das beschliessen auff den vollen gantzen Raht gerichtet / ut singula singulis commodè & accuratè reddantur, & se invicem respiciant: Vnd ist also hierauß heiter vnd sonnenklar am tage / daß die Oberhand im Raht bey vnnd an dem Herrn Burggraffen / vnd erscheint zugleich / daß die anlobung der Eyden nicht eben Hauptlich vnd allein dem Burgermeister geschehe / sondern vornemlich vnd zu erst einem Burggraffen / wie der contextus deß Burgereyds vnd die observantz mit sich bringt / daß der Schrifftsteller wider doran vnrecht gethan / daß ers verschwiegen / vnd hier in versic. Deßgleichen da ꝛc. dieselb blos einem ältern Burgermeister arrogirt, Ein Schultheis / wie droben gesagt / schweret in der Burg / vnd was dessen bey Gericht in newlicher zeit tentirt worden / ist wider das herbringen vnd eine newerung.

So muß auch der Stattschreiber einem gantzen vollen Raht / vnd nicht den Rahtsbürgern allein / getrew / hold / gehorsamb vnd gewärtig zu seyn ꝛc. Ja namhafft auch der Burg vnd Statt schaden zum trewlichsten zu warnen / vnd selbst keinen zuthun schweren / vnd das alles

auch

auch zuforderst dem Herrn Burggraffen bey sitzendem vellem Raht angeloben/wie vnleugbar vnd die Protocolla außweisen.

Quod si jam simplex etiam juramentum, quodcunq; sine interitu salutis æternæ servari potest, servandum sit: quia scriptum est: Reddenda esse juramenta Deo, *c. & si Christus. de jureiur. c. debitores. eod. c. si vero de jureiur.* 88 *in 6.* † atque ita augeat fidem, ut nulla admitti debeat contraventio *c. si vero.* 89 *c. quinta vallis & tot. tit. de jureiur.* juratusque † actus plus operetur quàm sententia, *per alleg. apud Decian. respons. 39. n. 86. vol. 1.* quanto majori zelo flagrabit is, qui bis, ter, quaterve ingeminatim, ut supra, præstitit fidelitatis ac defen- 90 sionis juramentum: cum † geminatio etiam non jurata præstet juramentum enixæ & indubiæ voluntatis; *per ea, quæ pluribus adnotantur apud Decian. respon. 2. n. 157. vol. 1. resp. 12. num. 41. vol. 1. resp. 24. n. 14. vol. 2. resp. 30. n. 23. vol. 3.* 91 *resp. 64. n. 24. resp. 34. num. 8. eod. vol. 3.* & † vincula duo vel plura arctius ligent quàm unum, *cap. 1. de treuga & pace. authen. itaq. Cod. com. de leg. l. Balista, ad Trebell. l. cum scimus. ubi Bart. & Alexan. in addit. num. 7. C. de agric. & cons. lib. XI. Felin. in c. si cautio. n. 3. de fide instr. Gloss. & Dd. in c. cum contingat. de jureiur. Decius cons. 66. num. 3.*

Ad num. 88. 89. 90. 91.

Diese jura seynd der Burg vnnd Herrn Burggraffen durchauß nicht zuwider / sondern benehmen diesem handel / wann der / wie er an sich selbst / vnd droben durch vnd durch an der Burg seiten deducirt vnd erleutert ist / im geringsten nichts.

92 Hierumb † wie ein jeder gemeiner Burger vor sich in krafft seines zu Gott dem Allmechtigen leiblich vnd hochbethewrlich geschwornen Burgereyds/ also vnd vmb so viel mehr die Burgermeister/ Schöpffen / Rahtspersonen / Schultheiß vnd Stattschreiber / jhrer doppeln vnnd mehrfalten geleysten Eydspflichten gemeß/ vor Gott/ der Keyserl. Mayest. vnd der gantzen Welt schuldig über dieser Statt Stand/ Freyheit vnd Gerechtigkeit besten fleisses zu halten / vnd dieselbe eusserstem Vermögens / mit geflissener sorgfeltiger Handhabung zu defendiren.

93 Vnd † diese Handhabung bestehet ins gemein gegē jedermenniglichen/ also/ daß sie nicht allein statt hat gegen Frembden/ sondern auch gegen die jenige/ welche eben dieser Statt angehörig oder sonsten aliquo respectu beygethan / was Stands/ Ampts oder Wesens die weren/ vnd dieser Statt Stand vnd Freyheit anzugreiffen vnd zu schwächen sich gelüsten lassen / also/ daß der Statt vnd deß Rahts Burger vnd Diener sich in einem solchem Fall den Burgermeistern / Schöpffen vnnd Raht/ deßgleichen auch Burgermeistere/ Schöpffen vnd Rahts Burgere / sich dem Burggraffen vnd andern mit Sech-

Ad num. 92. 93.

Hier ist die assertio oder propositio *numeri* 92. an sich selbst richtig die *num.* 93. aber/ wañ sie assumendo gegen Herrn Burggraffen vnd die Burg gedeutet oder gerichtet werden will/ gantz falsch vñ vnrichtig. Dann der Schrifftsteller vnnd seine complices sollen nimmermehr war machen/ daß ein Burggraff sambt seinen collegen der Burg / jemals begert oder vndernommen hab / der Statt Stand vnnd Freyheit anzugreiffen vnd zuschwächen / daß er aber die von Keys. May. auff die Burg gewiddumbte / vnd jhm als einem Diener vnnd Reichs Ambtman allergnädigst anbefohlene Jurisdiction zu wahren vnnd zu exerciren bedacht / vnd in gebürende obacht genommen/ das gereicht nicht zu eversion, sondern conservation der Statt/ jhres Stands vnd Freyheit / als welche nicht eben in deß Pöbels gewalt zusetzen / sondern vielmehr bey Keyserlicher May. als dem fonte omnis Jurisdictionis, bestehet / vnd bey dero Keyserlicher anordnung billich jhr verbleibens hat. Wann man aber den rechten scopum treffen will / so mag diese assumtio gegen den Burger Raht gar wol retorquirt werden/ als welche alle alte gute Ordnung/ Satzung / Verträg vnd andere Sühn- vnd Strick Brieffe hindan setzen / ja zerreissen vnd so viel an jhnen vernichten / dadurch salus hujus reipublicæ mächtig lædirt, gestopfft/ vnd justitiæ cursus & administratio gehemmet wird: auch gemeiner Burgerschafft immer desto mehr beschwerung zuwächst/ welche Herrn Burggraff vnd Sechser gern verhütet vnd abgewendet sehen wollen.

sern / auch gemeinen Burgman vnnd sonsten menniglich Krafft solcher geschwornen Eydspflichten / ohne nachtheil vnnd Verletzung jhrer sonst vndereinander zum Raht / Schöpffenstal vnnd gemeiner Statt / wie auch zur Pfandschafft geleysten Eyden vnd Ehrenstands gebührlicher errettungs weiß von Recht vnd Billigkeit wegen widersetzen können/sollen vnd mögen.

94 Qui † enim universitatis negocia gerunt, non pro singulis interveniunt, sed pro republica & universitate, *teste Vlp. in l. si municipes. 2. Quod cuiusq. univ. nom. vel contra eam agatur.* Unde 95 † libertus reipublicæ non prohibetur sine venia singulos de republica in jus vocare: quippe quod non singulis sed reipublicæ honorem debeat, *ut idem Vlpian. tradit in l. sed si. 10. § qui manumittitur. 4. De in ius voc.* 96 Eadem † prorsus ratione, qua Marcianus scripsit, servum reipublicæ non esse servum singulorum, sed universitatis, *l. in tantum* 6. § *universitatis de rer. divis.* 97 & † quod universitati debetur, singulis non deberi: nec quòd universitas debet, singulos debere, *l. sicut. 7. § 1. Quod cuiusq. univ. nom.* 98 Nec † obstat, hoc casu fidelitas aut honor, qui debetur his, qui rempublicam turbant, 99 1. † tum, quod honor non debeatur illis ut singulis, sed ut in corpore consideratis, ut jam dictum est; 100 2. † tum, quod omne juramentum habeat in se clausulam istam, rebus sic stantibus. 101 3. † tum, quod in omni juramento exceptum intelligatur ius Imperatoris, patriæ, defensionis, magistratus, persona, iurantis & iuramentum anterius. 102 4 † tum, quod juramentum neminem liget ad injusta, *c. ubi de elect. in 6. c. 2. de rebus Eccles. non alien.* 103 Quod † enim injustum est vel contra bonos mores reputatur hoc impossibile est, *l. filius de condit. indeb.* 104 sed † impossibilium nulla est obligatio, *l. impossibilium de reg. iur.* 105 non † autem obligatorium est, quod est cōtra bonos mores, *c. non est obligatorium de reg. iur. in 6.* 106 & † in specie, quod juramentum fidelitatis non liget ad iniusta *tex. est expressus in c. 1. de form. fidel. ibid & si scivero te velle aliquem juste offendere ubi gloss. in vers. juste Isernia & omnes feudistæ.* 107 5 † tum, quod juramenta ista admodum sunt limitata, qua-

Ad num. 94. usq; ad finem.

Derowegen auch die hier wider häuffig allegirte jura jhnen selbst gar wol zubedencken/ vnnd einem Burggraffen sambt der Burg durchauß nichts zu wider sein / auch was facti mit eingemischt / falsch vnd ohnwar / als daß ein Syndicus (den Stattschreiber meinet er) Civitatis Senatui ex civib. cōstituto allein gewärtig rc. Sexumviri accessoriè & cōsilii duntaxat gratia adjecti, deme vñ allen andern widrigen widersprochen wird: Das letzte Rosenthalische allegatum verè & appositè sie/ Schrifftstellern vñ seine complices gar leicht treffen möcht: Inmassen bereit geschehen/ sintemal sie Gegentheile sich erinnern werdē / wie starck / rund vnd dürr die subdelegirte Herrn Commissarii bey letzt gehaltener Commission jhnen jhren grossen vnfug / dessen sie sich wider Eyd vnd Pflicht vnderstünden / exprobrirt, vnd in faciem verwiesen haben. So thut auch berürte Rosenthalische invectio nichts zu diesen sachen/ da jetzt die quæstio, ob in sachen / da Ober- vnd Vnder Obrigkeiten/ die doch in einem vollen vnd gantzen Raht / vnd einem vnzertheilten gemeinen nutzen vom Höchsten Haupt zusammen geordnet / der Jurisdiction Gewalt vnd Obrigkeit halber streitig / vnnd die sachen rechthängig werden: Ein gemeiner Statt vnd Rahtschreiber / der beyden theilen mit einem vntheilbaren Eyd/ inmassen droben gesagt/ verpflicht vnnd verhafftet ist / einem theil / vnd zwar den vndern wider die obern/ ductò, vnd stracks wegs/ wider den Keyserlichen reservat, interesse, jura & jurisdictionalia, auch seiner obern notorisches befugnüs/ also in vnrechten sachen / ohne verletzung seines Eyds dienen/ rahten/ schreiben vnd solicitiren könne? Da kein verständiger leugnen wird / daß er vnrecht / vnd vnverantwortlich gehandelt / hergegen aber viel weißlicher/ auffrichtiger/ vnd vnsträfflicher gethan hett/ wann er beyde theil vnd fürnemlich auch den obern/ oder die Oberhand deß Rahts/ dem er vornemlich verpflichtet/ vnd angelobt / die sachen hett außtragen lassen / vnd sich nit Parteyisch gemacht/ noch eingemischt hette / vnd zwar mit höchster gefahr deß Meineyds / darumb ers dañ auch heut oder morgen vor Gott vñ Keys. May. desto schwerlicher zu verantworten haben wird. Vnd drumb auch die gemeine Burgerschafft / als die mit diesem streit vnderschiedlichen Obrigkeitlichen gewalts Hauptsachlich nichts zuthun/ sondern sie Keys. May. mit bestellung deß Statt Regiments gewehren zu-

propter extra limites nihil efficiunt, cùm limitata causa limitatum produ-
108 cat effectum. 6. † cum etiam quod extra terminos officii habeantur pro privatis: *quibus reponi potest illud Pauli in l. fin. D. de jurisd.* Quod extra territorium jus dicenti, vel si supra jurisdictionem suam quis jus dicere velit, impunè non pareatur, *cui concordat l. 1. §. cum urbem. de offic. præfect. urb.* Huc
109 † etiam facit, quod traditur, vasallum civitatis aut universitatis non amittere feudum, ob offensionem in unum aliquem civium vel partem civium aliquam perpetratam, *Ardizon. c. 63. Zas. de feud. part. 7. n. 53. Schrad. de feud.*
110 *part. 6. c. 5. num.* 11. quinimò † etiamsi vasallus universitatis feloniam dicatur committere, si consules aut præfectos, quibus juravit, offenderit, hoc tamen non aliter locum habet, quàm si eos offenderit, non ut singulares, sed ut tales, ut consules, ut præfectos, ut administratores generales in qualitate nimirum officii non extra illud vagantes, *eleganter Rosenth. de feud. cap. 10.*

ren zulassen schuldig seynd / am besten thun / wann sie sich thätlicher weise / oder auch sonst keinem theil zu- oder beyfällig / machen / sondern die sach den Höchsten Richter / vor den sie gelangt entscheiden lassen / daselbst sich das Recht was dessen nicht schon erörtert / ferner wol finden / vnd seinen gebührenden außschlag erlangen wird.

Auß welchem allem überflüssig erscheint / mit was nichtswürdigen Argumenten / vnd lauter erdichter Verkehrung der geschicht vnd wahrer beschaffenheit der sachen / gegentheilische Schrifftsteller / Advocaten / Rahtgeber vnd trewe Diener der Rahtsbürger vmbgehen / damit sie nemlich nicht allein ihr vnd ihrer Clienten vnbefugtes patrociniren vnd fürnehmen / auch dadurch verursachte vnd erfolgte Erschöpffung deß ærarii, dessen sie sich jetzo de facto allein mächtigen / desto baß schmücken / vnd den dingen ein Färblein anstreichen / sondern auch / weil sie doch vermercket / daß es endlich den stich ihrer seits nicht halten werd / nurent die Burg vnd dero zugewandte / bey gemeiner Burgerschafft vnd den vnberichteten desto mehr verhaßt machen / Ja die Burger zu vngehörigem rebellischem Vffstand vnd feindlichem Streit wider die Burg auffwigeln / vnd ihr Mühtlein kühlen / vndgleichsamb auff die Nachkommene fortpflantzen möchten.

111 *concluſ. 9. n. 12. in gloss. &c.* A † qua juris dispositione non abit, *quod in casu non adeò dissimili scribit Coras. ad l. 1. n. 144. de servit. de ipso* quod ut maximè promiserit, non agere causam aliquam aut patrocinari adversus rempublicam Valentinianam, non tamen ex eo prohibitus fuerit contra singulas personas urbis Valentiæ consulere. *Idem notatur apud Hontbemi de arte notar. lib. 3. c. 15. num. ult. &*
112 *Zas. in l. sed si § qui manumittitur num. 7. de in ius voc.* Et † de Syndicis universitatis traditur, quod operam suam impunè etiam contra superiorem locare & præstare possint, sicuti videmus quotidiè in Syndicis Capitulorum cum Prælatis & Episcopis litigantium, *per cap. cum ecclesia c. cum olim de caus. poss. & pro-*
113 *priet. Specul. tit. de syndic. num. 19. Rosbach in pract. civ. tit. 12. num. 27.* Quod † ipsum tantò minus ita in Syndico hujus reipublicæ dubium ullum habere potest, ut-
114 pote, qui juravit fidelitatem Senatui civitatis, qui † potissimum constituitur ex civibus, quibus inde jam lis est cum Burggravio, ut supra quæstione tertia ostensum est, licet civibus sexumviri accessoriè & consilii duntaxat gratia adjecti, atque adeò etiam in hac lite ab iis seiuncti, quippe in diversam & contra-
115 riam partem oppositi sint. Syndicus † autem Senatorium corpus ipsi civitati addictũ, & pro eiusdem status & iurium incolumitate dimicans venerabiliter respicere & semper hoc agere potest & debet, quod duæ partes ordinis aut amplius quàm duæ reliquis etiam reluctantib. constituunt, ut expresse definit *Vlpian. in leg. nulli 3. Quod cuiusq. univers. nom.* quod cõfirmatur per ea, quæ infrà sub capite undecimo de maioribus votis in collegiis plenè tractata sunt.
116 Et † Syndicum etiam vasallum, non obstante fidelitatis iuramento, quod domino obstrictus est, ratione officii contra dominum operam impendere posse, pro defensione civitatis, dubium non est, *per ea quæ adnotantur apud Rosenth.*
117 *de feud. concluſ. 22. num. 19. verſ. id quod ad consiliarios. cap. 10.* quod † omnium maximè

ximè tum procedit, si dominus patriam lædat, *Rosenth. dict. num. 19. vers. idemq; affirmarem si domino:* aut † vasallus suam suorumque injuriam prosequatur, aut pro affine vel cōjuncta persona agat, *Rosenth. dict. concl. 22. n. 2. ubi dicit, se hoc pro indubitato ponere. Hontheim. de art. not. l. 3. c. 15. n. 2.* & † generosæ laudatæ indolis magistratus patienter ferunt, quorumq; etiam sibi subditorum operam & advocaturam in causis cum ipsis ligitiosis, † *ut præclare scripsit Rosenth. dict. concl. 22. n. 12. in hæc verba.* Novi quibusdam in locis minori cum invidia advocatos operam suam in hujusmodi casibus contra Reges & Principes suos vel eorum fiscum præstare, quàm si cum superciliosò & homine juris & æqui impatiente privato res esset. Nam inter eos etiam fastuosos aliquando reperire licet, qui spiritu suo ita intumescunt, ut etiam sibi paribus audeant pátronos vi, minace ac narib. spirantibus detrahere, vel absterrere, quo ita adversarios inermes reddant, & opprimere indefensos facilius possint, & sibi hac ratione victoriam pollicentur, cum alioqui id genus hominum depravatum, injustissimas plerunq; foveant causas & concussiones exercere conentur. Ac utinam in horum colluvie non reperiantur aliquando ex illis, qui sacerdotes justitiæ videri volunt, & ex patrociniis lucrum suum per fas & nefas ipsi corradunt. Quapropter à quibusdam magistratibus non sine suspicione adversa hoc prohibere videmus, cum juris executio non habeat injuriam, *l. injuriarum 13. §. 1. §. 2. § qua jure. leg. quod reipublicæ 33. de injur. cum simil. Hæc ille non minus graviter quàm verè & apposité.*

Der Sibende Punct.

Daß die Adeliche Sechser / welche auß der Burg in den Raht der Statt consilii causa genommen / durch die Bürgermeister vnd Raht allein zu erwehlen / vnd solche erwehlete zu erscheinen schuldig seyen.

CAPUT VII.

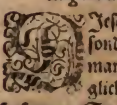
Daß die Adeliche Sechser / welche vom Heyligen Reich auß der Burg in den Raht der Statt Fridberg gehen / vnd mit den Rahts Burgern / vnd diese mit jhnen eines Rahts sein / dem herbringen nach / durch Herrn Burggraffen ein vnd auffgeführet werden.

SUMMARIA.

1 *Dispositio Albertini regis tribuit civibus jus eligendi Sexumviros.*
2 *Cives debent eligere.*
3 *Electio peragenda sub religione jurisjurandi, & infr. n. 21.*
4 *Electi tenentur officium sexumvirorum acceptare.*
5 *Debendi verbū necessitatem importat.*
6 *Ducis Ruperti transactio confirmat civibus hoc jus electionis.*
7 *Verba clara non admittunt cavillationes advocatorum.*
8 *Electio hæc moderatur* durch ab- vnd zuthun der Burgman / *& quomodo hoc accipi oporteat.*
9 Ab- vnd zuthun *præsupponit jus eligendi.*
10 *Consequens sine antecedenti esse nequit.*
11 *Præfatio præsupponit habitum.*
12 *Præsupposito deficiente deficit dispositio.*
13 *Præposteratio est abusus ordinis.*
14 Ab- vnd zuthun *sub conditione conceditur.*
15 *Futurum respiciens secundum naturam contradictionis potest se habere ad esse & non esse.*
16 *Deficiente conditione deficit dispositio.*
17 *Conditio habetur pro causa.*
18 *Causa deficiente deficit affectus.*
19 *Conditio inducit formam.*
20 *Conditio specificè implenda.*
22 *Pro juramento præsumitur: eiq; liquidissima probatio.*
23 *Nemo præsumitur immemor salutis æternæ.*

24 *Factum*

24 *Factum quid præsumitur eo modo quo fieri debet.*
25 *Idoneus in dubio quisq; præsumitur.*
26 *Idoneus præsumitur electus ad officium.*
27 *Electus ad officium publicum præsumitur idoneus.*
28 *Verosimile est, proquo militat juris præsumptio.*
29 *Verbum, putare, intelligitur de justa putatione.*
30 *In gravi negocio iustæ putationis causa probanda est.*
31 *Electionis jus civibus tributum elusorium reddi non debet.*
32 *Elusio constitutionum non admittenda. & infr. n. 34.*
33 *Ne quidem instricti iuris materia.*
35 Ab- vnd zuthun *pro favore civium castrensibus concessum.*
36 *Concessa in favorem in odium non sunt torquenda.*
37 *Castrensium assertioni electos non esse idoneos, non standum.*
38 *Judicis declarationi non statur, si non est verosimilis.*
39 *Eligentes sexumviros sunt ex ordine senatorum.*
40 *Quisq; qui est in officio, præsumitur fecisse officium prudentis & diligentis.*
41 *Præsumptio transfert onus in adversarium.*
42 *Multæ præsumptiones militant pro electorum sufficientia.*
43 *Contra eum, qui multis præsumptionibus iuvatur, fortiores probationes exiguntur.*
44 *Contra præsumptionem legis requiruntur tres testes idonei aut duo excellentes, & num. seq.*
46 *Liberum arbitrium addendi præsupponit actum.*
47 *Non entis nullæ qualitates.*
48 Ab: vnd zuthun / *non in præjudicium & damnum Resp usurpandum.*
49 *Liberum arbitrium non trahitur in præjudicium alterius.*
50 *Liberum arbitrium civiliter & sub conditione bonæ fidei accipitur.*
51 *Verbum videtur, denotat boni viri arbitrium.*
52 *Sine causa privatio non committenda.*
53 *Deficiente clausula, liberum, non commissa est causa libero arbitrio.*
54 Ab: vnd zuthun / *limitatè permittitur.*
55 *Limitatum arbitrium limitatum producit effectum.*
56 *Liberum arbitrium non habet, qui id habet modo coarctato.*
57 Ab- vnd zuthun / *fieri debet sub religione jurisjurandi & infr. n. 59.*
58 *Debendi verbum est dispositivum.*
60 *Commissum conscientiæ boni viri arbitrio regulatur.*
61 *Conscientiam qui lædit ædificat ad Gehennam.*
62 *Qui iuramentum violat est in majori reatu, quam qui solum contra conscientiam agit.*


DJeser Punct hat gantz keinen sonderlichen Zweyffel / do man in terminis der Königlichen vnd Fürstlichen hochbetheurten Satzungen vnnd Verträgen verbleibet / Dann † also setzet König Albrecht in Anno 1306. Zu dem ersten sprechen wir / daß die Burger kiesen sullent Seß Burgman off jhren Aid / dieselbe Seß sollen zu jhn gein in den Raht vnd welche sie kiesen / die sullen jhn die Burgman antworten die sunbar vnnd raitber sin : Zu welcher geschwornen ewigen Satzung außtruck-


War die wort stehen in Albertinâ „ Sanctione also : Zu dem ersten „ sprechen wir / daß die Burger kysen sollen / sechs Burgmann auff „ jhren End / dieselbe sesse sollen zu jhnen gehen „ in den Raht / vnd welche sie kysen / die sollen jhnen die Burgmanne antworten / die süınbar „ vnd rahtbar sein / vns dem Reich / dem Lande / „ der Burg / vnd der Statt Fridberg vnd dem „ Gerichte / beyde dem Armen vnd dem Reichen „ zu nutze / es sey an kauff / oder an andern dingen / die nutzbar seyn / ohn allein daß sie nicht „ sollen gebunden sein / wa die Burger jhre Bede „ setzen / oder reden vmb jhre Schuld / man bitte „ sie dann darum : Were es auch / daß die Burgman düchte / daß andere Burgman sünbarer „

2 lich klar. 1. Daß † die Burger kiesen sollent / quod debeant eligere, 2. auff † jhren Eyd / sub religione jurisiurandi
3 & conscientiæ. 3. † Dieselbe Seß sol-
4 len zu den Burgern gehen in jhren Raht/ also daß es nicht in jhr der erwehlte Sechser Willen stehet / ob sie dasselbe thun wöllen oder nicht / sondern werden darzu so wol vmb dieser ersten Keyserlichen Satzung vnd andern darauff erfolgten hochverpönten Keyserlichen Confirmation bey vermeidung Keyserlicher Vngnad vnd auffgesetzten Bestraffung / als auch jhrer geleisten Eydspflichten zu verwahrung vnd versicherung jhrer Christlichen Gewissen gegen dem Allerhöchsten citra omnem exceptionem nachzukommẽ/ auch die andere Burgman/(sintemal alle ins gesampt in specie diesen König Albrechts Brieff / stedt vnd vest zuhalten/ leiblich schweren / vnd darüber also Gott zum Zeugen anruffen/) bey eben demselben gehorsam vnd geschwornen Eyd / die erwehlte jhnen den Burgern zu antwor-
5 ten schuldig. Verbum enim † debendi tertia vice repetitum necessitatem agendi inducit, *ut per glos. in clem. attendentes. vers. debet de statu monach. Bartol. in l. 3. C. de pignor.* & necessitatem patendi denotat. *ut ex l. 1. quod quisque jur. l. prætor. de eden. consulendo scripsit Decian. volum. 3. consil. 19. num.* 147. Jnmaß-
6 sen † solches in Hertzog Ruprechts Vertrag mit diesen hellen Worten besietigt vnd widerholt wird: Nemblichen / daß sechs Burgmanne / die die Burger kiesen / sollent zu jhn in jhren Raht
7 gehen. Et † cum verba utrobique sint adeò clara, ut prorsus dubitationem nullam habeant, non sunt admittendæ cavillationes & interpretationes advocatorum, *teste Baldo consil.* 147. *in fin. volum. 2. quem post alios allegatos sequitur Deci in. resp. 17. num. 19. volum. 1.*

Daß nun diesem zugegen an der Burg seiten will angezogen werden / als daß in König Albrechts Satzung ferner verse-
8 hen: Were † is auch / daß die Burgman duchte / daß andere Burgman sunbare vnd wegere weren / danne dy dy Burger kuren / so sollen die Burgman vnd weger weren / dann die / die die Bürger kuren / so sollen die Burgman auff jhren Eyd an den Sechsen ab- vnd zuthun / also daß es bleib an den Sessen rc. Welcher Wort rechte analysis logica & propositio hypothetica diese ist: Si cives sub fide juramenti sui idoneos elegerint Sexumviros, ipsorum electio Castrensibus rata esto: Sin verò diversum Castrensibus videbitur, ipsis sub fide juramenti sui electos civium repudiandi, & alios hisce sufficiendi jus esto: Quæ in categorica axiomata breviùs resolvuntur hoc: Cives primitùs eligendi: Castrenses improbandi electos, ac sufficiendi alios, jus habeant: Es mag auch die gegentheilische deductio horum numerorum in sano sensu wol passiren:

Ohn allein / daß *in num* 8. gesagt / wann die Burgman bey Jhrem Eyd sagen vnd erkennen können / daß sie juxtà præscriptam formam Regis Alberti Sünbar vnd Rahtbar/ vnd also zu diesem Rahts Ambt qualificirt genug / seyen / daß alßdann die Burgman auff jhren Eyd an der Zal der Sechser ab- vnd zuthun mögen / sonsten aber / vnd anderer meynung nicht / rc. Damit wird der offenbare textus verfälschet / vnd eine fallacia positivi pro comparativo, gebraucht / sondern gibt der text im Buchstaben / wann schon die Burger einen oder mehr erwehlet haben würden / der/ oder die Rahtbar vnd Sünbar an vnd vor sich selbst zu diesem Ambt gnung / die Burgmanne aber duncken würde / es weren andere Sünbarer vñ baß zu wege / daß sie dem Ambt noch besser vnd fleissiger abwarten könten / als jehne die vom Raht erwehlet / so solten die Burgmanne auff jhren Eyd ab- vnd zuzuthun macht haben: Vnd ist also ein grosser vnderscheid / vnder beyden diesen Reden positivi & comparativi, dann so vnbesonnen würden die Rahts Burger ja nimmer gewesen sein / daß sie einen würden erwehlet haben / der gar nicht düchtig zu solchem Ambt gewesen were / vnd der gestalt würden die Burgman nimmermehr ab- vnd zuzuthun gehabt haben: Aber das mag eher geschehen / daß einer wol düchtig zum Ambt / ein ander aber noch düchtiger / vnd also hier die provisio, pro bono & utilitate Reipublicæ, sich desto eher exerirt / vnnd stat haben könne: ut quemadmodum aliàs jura constitui oportet, in his quæ ἐπὶ τὸ πλεῖστον accidunt, ita hîc quoque Rex non de rarò, sed sæpe contingentibus constituerit, juxta Pomponii & Theophrasti sententiam.

Capirt also der scribent dieses Buchs nichts anders / mit solcher Fallacia, als daß er gern persuadiren wolt / die Bürger solten nur einen wehlen / der Sünbar vnd Rahtbar / vnd düchtig zu solchem Ambt / vnd hetten alßdann / ob gleich ein ander dem gemeinen besten füglicher vñ mehr vorstehen könt / die Burgmanne nichts

man off jhren Aid an den Sessen abe vnd zuthun. Dessen zwar ist man an der Statt seiten gern gestendig / doch dergestalt/ wann nemblich die Burgman bey jhrem Eyd sagen vnd erkennen können / da einer oder mehr/ so von der Statt erwehlet / nicht also gethan vñ beschaffen/ daß sie juxta præscriptam formam Regis Alberti, sunbar vnd raitbar / vnd also zu diesem Rahtsampt qualificirt gnug seyen / daß als dann die Burgman auff jhren Eyd an der Zahl deren Sechser ab- vnd zuthun mögen / Sonsten aber vnnd anderer Meinung nicht damit die Wahl/ vnd das ab- vnd zuthun / vnd deren Ordnung promiscuè vndereinander nicht confundirt / besondern von der Burgerschafft die Wahl zum ersten vorgenommen/vnd nachgehens dieselb/ ob es nötig/ verbessert/ solche Verbesserung auch zur elusion vnnd defraudation solcher deß Burger Rahts Wahl nicht mißbraucht

9 werde. Sintemal † das ab- vnd zuthun auff die Wahl gerichtet / Hierumb von Natur wegen die Wahl vorgehen, das ab- vnd zuthun aber nachfolgen / vnd also actu consecutivo an der Burg seiten verfahren werden soll vnd muß.

10 Consequens † enim sine antecedenti esse nullo modo potest, *l. sed & hæ § prætor ff. de procur. l. 1. § huius rei ff. de offic. eius cum similibus per Cravet. consil. 201. num. 29.* Qui igitur vult & petit consequens, censetur etiam velle & petere omne necessarium antecedens, *l. ad rem mobilem l. ad legatum ff. de procurator. l. illud ff. de acquir. hered. quod latè Caroc. in c. cum quid part. 2. in princ. de reg. iur. in 6. & Everhard. in loc. à concess.*

11 *consequentis ad concess. anteced.* Et † privatio præsupponit habitum. *l. decem ubi Doctor. ff. de verbor. obligationib. cum concordant.* Können vnd sollen derwegen die Burgman in der Wahl der Sechser sich neben den Burgern nit einlassen / noch weniger jhnen fürgreiffen / sonsten würde die Wahl mit dem ab- vnd zuthun confundirt, vnd König Albrechts darüber auffgericht Verordnung zu nicht gemacht.

12 Ubicunque † enim in lege aut sta- ne nichts einzureden / welches falsch vnd dem text zumal vngemäß.

Darnach so vndersteht der scribent *in n. 14. & seqq. aliquot* zu persuadiren / als wann die Sechser Oberwahl / so den Burgmannen in Albertina Sanctione vorbehalten / ein lauter conditional vnd eventual werck sey / welche nicht statt haben könn / oder mög / wann nur die Burger deß Rahts einen düchtigen erwehlet haben würden. Wie aber juxtà præcedentia diß præsuppositum falsch / vnd dem Buchstab Albertinæ Sanctionis zuwider / in dem der Burg allwege einen düchtigern zu sufficiren vorbehalten/ Also ist auch das consequens falsch: vnd ist droben schon gesagt/ daß die beyde theles gleich / vnd eine so wol als die ander absoluta & respectivè hypothetica, seu etiam conditionalis. Dann wann utraque per se & absolutè considerirt wird / so darffs gar keiner hypotheseos oder condition dabey: wie sie dann droben auch also resolvirt sein. Wird aber die Burger Wahl respectu juramenti considerirt, so ist sie nicht absoluta, sondern respectiva & hypothetica: Also wan schon auß den Worten / wer es auch daß die Burgman deucht etc. selbst eine condition zumachen sein solt (der gestalt man auß allen Reden vnd dingen conditiones machen möcht) daß nemlich wann der Burger Raht in der Sechser Wahl fehlet / vnd die Burgman bey sich befinden / daß andere Burgmanne / baß qualificirt / sie alßdann ab- vnd zuzuthun macht haben sollen. Wann aber das nicht / daß es alsdann bey der Burger Wahl bleiben sole: Was hette dann das weiter zubedeuten / dann in illis terminis, vnd so weit vnd lang die Burger Wahl geblieben / vnd nicht gutwillig begeben oder verjähret / hats freylich der Oberwahl / oder der Burgerwahl ab- vnd zuzuthun / nicht bedörfft / es were dann in der Burgerwahl verfehlet / vnd bequämere vorhanden gewesen: so offt sich nun ein solche gelegenheit begeben / so offt auch haben Herrn Burgmanne ab- vnd zuzuthun gehabt / vnnd eher / anderst / oder weiter / nicht begert: möcht einen derwegen nicht vnbillich wunder nehmen / zu was end doch die so häfftig vnd otiosè eingeführte allegata juris, de conditionis naturâ, defectu formâ & effectu dienen solten oder möchten? Item was doch das seine Clienten vortragen könne? Daß er vom *num.* 20. an in vielen folgenden numeris, so eine grosse augescheinliche fallaciam oppositionis begehet / in dem er die Burgerwahl mit so starcken (scilicet) præsumptionibus juris verwahret / daß sie Burger nemlich sub jurisjurandi religione wehlen / vnd sie wehlende / im Burger Raht sitzende / verständige fleisige Rahtspersonen / die gewehlete auch daher / vnd vor sich selbst / für düchtige Rahtgebere / zuachten vnd

tuto quid deciditur aliquo præsupposito, nisi præsuppositum impleatur, sed eo deficiente deficit dispositio *gloss. Salicet. & Fulglos. in l. mancipia. in verb. advocandum. C. de serv. fugit. Socin. in l. §. si is qui. colum. 2. ff. ad Trebellian. Dec. consil. 251. num. 5. Cravet. consil. 486.*

13 *num. 4. Decian. consil. 52. num. 16.* Sic † etiam præposteratio est abusus ordinis, quando confunditur & præmittitur id, quod sequi debet, de jure & facto. *Bald. in l. praposteri. in princ. C. de testam.*

14 Vorab † weil das ab: vnd zuthun nicht absolutè & purè, sondern in eventum conditionis gesetzt/ nemblich/ Were es auch/ daß die Burgmann deuchte/ etc.

15 Quod † ipsum futurum respicit & secundum naturam conditionis se habere potest ad esse & non esse, *l. cum ad præsens l. respiciendum cum l. sequen. ff. si cert. petat. quod pluribus deducit Fulv. Pacian. consil. 30. num. 41. 42. cum multis sequent.*

16 Dispositio † autem facta sub certa conditione non habet locum deficiente conditione, *l. 1. ff. de donat. l. cedere diem ff. de verb. sign. l. hac venditio in princ. ff. de contrah. empt. & tot. tit. ff. de*

17 *condit. appos.* Conditio † enim pro causa habetur, *ut not. Bart. per illum text. in l. à Titio. ff. de verbor. obligationib.* Ces-

18 sante † ergò causa, cessat effectus, *c. cùm cessante. de appellationib. cum vulg. a-*

19 *lus.* Et † huc pertinet quod jura tradunt, conditionem inducere formam *Zas consil. 5. num. 90 98. & 99. Decianus consil. 73. num. 38. volum. 2.* eamq; specificè adimplendam esse *l. qui heredi. l. Mæius. de condic. & demonstrat. Decian. consil. 49. num. 27. volum. 1. & cons. 3. num. 43. vol. 2. & consil. 48. num. 1. vol. 3. Pingiz. decad. 1. q. 6. n. 6.* usque adeo ut qui conditionale producit, is clarè & liquidè ostendere debeat omnia impleta esse *Decian. consil. 2. num. 23. vol. 2. & consil. 10. num. 28. vol. 1.*

20 Nach † dem aber auch diese adeliche sechs Ganerben von den Burgern nicht

21 oscitanter, noch † auch pro tali affectionis motu, besondern sub iurisiurandi

zuhalten seyen: Da hergegen in alterâ parte oppositionis) der Burgmannen düncken/ ob andere sinnbarer vnd weger wehren/ nicht so schlecht vnd liederlich nachzugeben sondern auff rechtmässige erhebliche vrsachen zuverstehen/ noch ihrem schlechten wahn vnd düinckel nachzusehen/ sondern muste Ihnen das onus probandi aufferlegt/ vnd die Burgerwahl mit stärckerm beweiß/ dazu auch wol drey düchtige/ oder je zween excellente Zeugen vonnöten/ hindertrieben werden: In dem allem jhn der Buchstab Albertinæ Sanctionis seines vnerheblichen discurrirens mächtig überzeuget: Dann so wol berürte Königliche Satzung den Burgern die Wahl der Sechser auff jhren Eyd gegeben/ also wol auch vnd nicht weniger/ sondern je mehr/ hat sie den Burgmannen/ auch auff jhren Eyd/ gegeben vnd zugelassen/ wann sie bedüncken würde/ andere weren sinnbarer vnd besser zu wege/ als die gewehlete von Burgern/ von der Burgerwahl ab- vnd zuzuthun: Vnd also beyden theilen gleich auff jhren Eyd/ damit sie nemblich dem Reich zugethan: Haben nun die Rahts Burger præsumptionem juris &c. vor sich/ so habens je auch die Burgmanne ex iisdem illis causis vor sich/ vnd ist in facto ein falsches vorgeben/ oder nichtiger behelff/ daß sie auff ihren blosen schlechten wahn vnd düncken der Rahts Burger wahl hindan zusetzen vnd zuvernichten solten begert haben/ sondern so steiff vnd fest sie Rahts Burger auff jhren Eyd zu wehlen gedacht/ so steiff vnd fest sie Burgmanne auch auff jhren Eyd in dem ab- vnd zuthun zusehen gehabt/ vnd bedacht gewesen: Vnd weil den Burgmannen die qualification vnd gelegenheit ihrer Collegen, als mit denen sie in allen der Burg Regierungs vnd Gerichtlichen sachen stätig vmbgehen/ vngleich viel besser bekant/ als den Rahts Burgern/ die biß auff die Wahl/ so stätiger weil/ nicht/ oder auch wol nimmer mit jhnen vmbgegangen/ So ist daher auch die præsumptio juris so viel stärcker vor sie die Burgmanne/ daß sie jhren Eyd in acht genommen/ vnd der Burgerwahl billich ab- oder zugethan/ obs gleich auch bey allen vnd jeden Wahlen vor alters/ vnnd da die Burger noch zu wehlen gehabt/ geschehen were: Sintemal so offt sie Burger es nicht getroffen/ so offt haben sie Burgmanne macht gehabt/ solcher verfehlenden wahl dem gemeinen nutzen zum besten ab- vnd zuzuthun/ ja sie seynds propter verbum sollen/ & jubentem sanctionem Albertinam, schuldig gewesen zuthun/ wie der Scribent *in num. 57. & 58.* selbst gestehen muß. Ist derwegen ein truffa, daß der scribent der Burgerwahl hierin so hoch heben mag/ als wann die Burgmanne derselben anderst nicht ab- oder zuthun mögen sie hetten dann dieselbe erst mit mehr vnd stärckerm beweiß/ ja

religione auff jhren Eyd zu jhnen in jhren Raht erwehlet werden / daß dann tügliche Burgman / so vor fünbare vnd rahtbar wol zuhalten erwehlet seyen / dessen † haben sie in krafft deß Eyds præsumptionem juris, quæ liquidissima dicitur probatio *Cravet. cons. 369. num. 33. Decian. cons. 2. num. 121. volum. 2.* vor sich.

22

23 Eò † quod nemo præsumatur immemor salutis æternæ. *l. fin C. ad leg. Iul. repet. c. sancimus 1. quæst. 7. c. literas de præsumpt. c. significavit. de homicid.*

24 Et † factum quid præsumitur eo modo quo fieri debebat. *c. sedes de rescript c. ex literis de constitut. c. venientes de jureiur. Cravet. consil. 762. num. 26. Petr. Surd. consil. 198. num. 15.* Vorab weil es ferner rechtgründig.

25 Quod † in dubio idoneus quisque præsumatur, *argum. l. cum quidam de legat. 2. caput. ult. de præsumpt. Bald. in l. 2. C. quand provocar. non est necess. Felin. in d. cap. ult. n. 2. versic. in textu. & num. 35.*

26 Idque † cum primis, si quis ad aliquod officium electus est: Eo ipso enim quod eligitur, præsumitur esse melior non electis, *argum. c. miramur. 61. distinct. l. un. C. de profes. in urbe Constan. lib. 12. l. 1. § sed cum sit necessarium de Iustin. Cod confir. l. 2. C. de ponder. & auri illat lib. 10.*

27 Idque † etiam in electis ad munus publicum verum est, ut pro illis sit præsumptio, quod sint idonei, *ut notatur per Mascard. vol. 2. conclus. 591. num. 2. & 4.*

Hierumb vnd daß also verisimilitudo justæ electionis & idoneitatis respectivè vor die Burger militiren thut.

28 Verisimilior † enim res planè dicitur, pro qua juris præsumptio facit. *Innocent. num. 4. Abb. num 15. & Felin. num. 23. in c. auditis de præscript. cum similib. per Cravet. cons. 657. n. 51.*

So ist zwar die Condition, were es auch / daß die Burgman deuchte / daß andere Burgman fünbar vnd wegere weren / ꝛc. nicht schlecht vnd liederlich / sondern auff rechtmessige erhebliche Vrsachen zuverstehen.

29 Prout † verbum putare, intelligitur de putatione justa, non autem fatua, *quod notatu dignum tradit. Angel. in l. apertissimi num.* weiß / ja mit dreyen düchtigē oder je zweyen excellenten Zeugen hindertrieben / dan das gieng alsdann erersi an / wañ die Burger vñ Burgman hier in vngleichen terminis stünden / vnd die Burger mehr præsumptiones vor sich hetten / als die Burgmanne / dahin der scribent *in n. 43.* collimirt, welches aber gantz ohn sintemal die Burger vnd Burgmanne hier in gleichē terminis præsumtionis, imò Regiæ jussionis stehē / also daß den Burgern zwar auff jren Eyd zu kiesen / den Burgmannen aber / auch auff jhren Eyd der Burger Wahl ab vnnd zuzuthun befohlen / vnd iene dieser subjicirt vnd vndergeben ist: Ja wie gesagt / die Burgmanne stärckere præsumptionem vor sich haben / nicht allein / weil die notitia collegarum suorum, ex quorum numero alios sufficere debent, bey Jhnen viel exactior, als bey den Burgern / sondern auch / weil den Burgmannen jederzeit zum höchsten angelegen gewesen / vnnd noch / die rempublicam zum besten zu conserviren / zu dem end sie Sechser dann auch in vnnd zu dem Burgerraht geordnet sein. Quilibet autem officium suum prudenter & diligenter fecisse præsumitur, ut notat Adversarius *num. 40.* hergegen aber res ipsa bezeuget / daß sie Rahts Burgere iederzeit dahin gestrebet / vnd noch / wie sie der Burgmannen gar außm Raht loß werden / oder doch derselben in Albertina sanctione nominatim bestätigte auffsicht je mehr vnd mehr restringiren möchten / juxta illud Ovidii:

> Nec juga taurus amat, quæ tamen odit, habet.

Derowegen vnd weil die Königliche jussio da / die beyderseits auff den Eyd restringirt ist / daß sie Burger auff jhren Eyd kiesen / die Burgmanne aber / auch auff jhren Eyd / ab vnd zuthun sollen / so ists billich (so lang die Burger Wahl der Sechser in esse (bey solcher klaren Constitution geblieben / vnnd kan vom gegentheilischen scribenten nichts weiter drüber desiderirt / noch derselben angetrechselt / weniger deßwegen sonderbarer Proceß vnd causę cognitio erfordert werden / cùm hæc eatenus habuerint constitutione suum determinatum ordinem legalem: cui nihil addendum nec detrahendum.

Aber das ist der günstige Leser hiebey zu moniren / daß es in diesen terminis subalternæ Electionis Sexumvirorum nicht mehr / sondern von vndencklichen Jahren / also observirt worden vnd hergebracht sey / daß die Burgmanne bißher jederzeit einen oder mehr Sechser an der abgangenen stette gegeben / vñ durch Herrn Burggraffen auffführen lassen / dartzu auch der Burgerraht nun so viele vndenckliche Zeit vnd Jahr her geschwiegen / vnd es gern geschehen lassen: Dañ weil sie der Burgmannen so exactam cognitionem nie gehabt / als sie

8.*C.de judic.* Et verbum putatur, quantum ad officium, de quo loquitur lex vel statutum, debet intelligi, quod justa ratione putatur, & quando hoc dicit ille de cujus facto agitur. *Alexand. in leg cum quidam §. quod dicitur. num.6. & Bartol. ibid. num.2. ff. de acquiren. heredit.*

Vorab weil es allhier nicht de levi, sondern de magno & gravi præjudicio von wegen der Burgerwahl vnd der erwehlten Burgman Ehr zu thun ist / quo 30 † casu allegari & probari causa putationis debet, *Bald. in d. l. apertissimi. n. 9. Ias. num. 23. Aretin. num. 6. Iacobin. de S. Georg. num. 12. Landfranc. in sua prax. in c. quoniam cap. 3. de recusat num. 7. de* 31 *probatio.* Dann † sonsten / da nemlich der Burgman schlechtem Wahn vnd Duncken nachzusehen were / So köndte den Burgern allwegen eingeredt / die Gegenschantz gehalten / vnnd dermassen vorgegriffen werden / daß jhnen zu einiger beständigen Wahl zukommen nicht möglich seyn würde / unde tunc eorum respectu dispositio planè foret elusoria.
32 Verum † enimverò admittendum id non est, in quo legis constitutionem eludimus. *l si prætor ff de judic. l. fin ff. ne quid in loc. publ. l. 1. §. Exceptiones ff. quar. rer. actio non dat. l fin. C. de usuris rei judic.* 33 *c. commissa § porro de elect. lib. 6.* Et † elusoriam dispositionem fieri lex non committit, ne quidem in materia stricti juris *c. in his ubi Abb. num. 2. Felin. in* 34 *c. Rudolphus n. 5. & 6. de rescript.* Quod † ipsum procedit non solum quando fieret omninò elusoria & inutilis, verum etiam, si casu quopiam id contingere posset, *c. licet. ubi glos. ver. non debent. de privileg. in 6. Dec. in c. cum ordinem numer. 12. de rescript. Cravet. consil. 436. num. 5. Mandell. de Alba. consil. 20. n.* 35 *11. & 12.* Da † doch diese Verordnung / vmb der Burger willen in eorum gratiam & favorem zum besten gemeint vnd auffgericht worden / So derwegen in o-36 dium præjudicium & diminutionem auff keine Weiß zuconvertiren / juxta † regulas juris, *de quib. in l. quod favore. C. de legib. & in l. si cum omnes ff de legat. 1. & in l. si aurum ff de auro & argent. leg. quas latè examinat Alexand. in. l. 3. § si ex conventione ff de re judic.*

37 In † Ansehung dessen allen will in alle wege den Burgman obligen vnd gebüren nicht

als sie Burgmanne Jhrer selbst vnder sich jederzeit haben / als die in einem collegio & consilio miteinander conversiren vnnd alle Regiments vnnd Gerichtliche sachen præsidente & dirigente Burggravio verrichten / vnd einer den andern dabey exactè kennen lernet / vnd daher die Burger deß Rahts in jhren Wahlen mehrertheils gefehlet / vnd die Burgmanne andere geben müssen / so ists daher kommen / daß die Burger deß Rahts jhr vorwehlen vnderwegen gelassen / vnd dieselbe den Burgmannen tacitè gantz cedirt, vnd sie mit ein- vnd aufführung der Sechser in Stattraht gewehren lassen / welches sich dann wie in *Anno* 1618. Interimbs weise verglichen / an seinem orth finden soll. Ist demnach billich der Burgerwahl nunmehr kein ferner stat zugeben / sondern dieselb per diuturnam & longævam observantiam contrarii in desuetudinem vnd abgang kommen. Rectissimè autem receptum, ut leges non solo suffragio legislatoris, sed etiam tacito consensu omnium, per desuetudinem, abrogentur *l de quibus 32. ff. de legibus.* Et ab observatione secutâ cujusvis dispositionis antecedentis interpretatio facienda est, *text. in l. si de interpretatione & in l. minimè ff. dict. tit. l. certi juris C. de judic. & in c. cum dilectus extr. de consuetudin.*

Vnnd daher auch die Burgmennische Wahl der Sechser nunmehr längst purificirt, ut per se sola sine relatione ad aliam stare possit & debeat. Vnd weil endlich *in num.* 57. vnd 59. disertè gestanden wird / daß so wol die Burger als die Burgmanne / & vice versa, in Albertinâ Sanctione beyderseits præcisè & dispositivè auff jhren Eyd gewiesen / so darffs deß vor vnd nach demselben numero von newem beschehenē refricirens vorigen nichtigen einwendens / vnd anstehens der Burgerigen affectionirten gelüstens / eygen [illegible] sein meysterns vnnd suchens deß gäntzlichen vorzugs / gar nicht / sintemal wie gesagt / die klare Ordnung da / wie derozeit / vnd biß auff die erfolgte contrari Observantz mit der Sechser Wahl verfahren werden sollen / vnd daß ja freylich auch in diesem Puncto selbst von Königl. May. der Burg den vorzug vnd die Oberwahl gegeben vnd bestätiget werden : Dabey es biß auff die enderung billich sein verbleibens gehabt / vnd noch haben würde / wans schon mit diesem punct wider in die vorige schrancken gesetzt werden solt.

ren nicht eben schlechtlich fürzuwenden / jener oder dieser deuchte sie sünbar vnnd
38 wegerer zu seyn. Cum † nec judicis declarationi standum, si verisimilis non est, quæ aliàs recipi solet. *Bartol. in l. ab executore; in princip. ff de appellat. Bald. in l si. quis intentione ambigua ff de judic.* Besondern erhebliche Vrsachen fürzubringen vnd zu begründen / dadurch die andere die die Burger erkoren / zurück zusetzen zuerkennen /
39 vnd daruff das ab- vnd zuthun nachzugeben seyn müge. Vnd † solches vmb so viel desto mehr / weil diejenige Burger / so die Sechser dem Herkommen gemeß zuerkiesen pflegen / im Burger Raht gesessen vnd vor verständige fleissige Rahtspersonen zuhalten.

Inmassen dann der Rahtpersonen Qualiteten eo ipso, daß sie in Raht genommen so wol von den Sechsern als den andern Rahtspersonen / approbirt / legal vnnd sufficient bekandt werden / dieweil dorinn buchstablich verordnet / das niemand zu Raht auffgenommen werden soll / dann der nicht also qualificirt / daß er zur Weißheit / Frommigkeit / Gerechtigkeit / redlich / fridlich / vnd söhnlich geschickt vnd gethan / vnd solche Stätte der Ehren zubesitzen tüglich seye / etc.

40 Unde † indubitanter præsumuntur fecisse, quod in hoc casu ad officium prudentis & diligentis pertinet, *l fin. C. de alim. pup. præst. l. 1. C. qui adversus quos l. regula. §. 1. ff. de jur. & fact. ignor. Roman. consil.* 481. *numer.* 7. *& exacte Cravet. consil.* 627. *num.* 7.

41 Et † præsumptio ejusmodi transfert onus probandi in adversarium, contra quem militat, *l. fin. in princ. ff quod metus caus. l. nuptura. in fin. ff. de jure dot. l si ve possidetis C. de probationib. cum similib. per eund. Cravet. consi.* 60. *num.* 7. Imò, weil
42 † diese vnderschiedliche Vermuhtungen vor die Burger wider die Burgman zugleich militiren / So müssen dieselb mit mehr stärckerm Beweißthumb hindertrieben werden.

43 Ubicunque † enim verisimilitudo alicui est adjutrix, qui eam infringere studet, validiores tenetur præstare probationes, quia res verisimilis non nisi probationibus fortioribus confutatur, & quantò plures præsumptiones concurrunt, tantò magis efficaciores & fortiores probationes requiruntur *Abb. in c. quia verisimile n.* 2. *de præsumptionib. Id. consil.* 11. *n.* 2. *circa med. ibi. ubicunque quis habet part.* 1. *ubi vult. probationes debere apertissimas esse. Curt. jun. consil.* 52. *n.* 6. *Unde*
44 † *Speculat. in titul. de probationib § fin. versic. fin. dicit*, quod, quando quis probare aliquid vult contra illud, quod lex præsumit, requirantur tunc tres testes idonei, vel saltem duo excellentes. Quod dictum pro singulari *refert & sequitur Curtius jun. præd. consil.* 52. *n.* 7. *Matth. Brunus consil.* 9. *n.* 27. 28. *&* 29. *Cravet. consil.* 129. *n.* 13. *ubi etiam addit Alexan. in consil.* 99. *n.* 13. *vol.* 3. *qui in hac verba scribit :* ubi †
45 præsumptio est pro aliquo non admittitur probatio contra illam præsumptionem, nisi præcedat causæ cognitio, neq; creditur testibus deponentibus contra illam præsumptionem quia præsumptio erit, quod falsum deponant, nisi sint tales testes, qui sint tantæ fidei, quod non sit præsumptio, quod debeant jurare falsum. *per text. in d. c. quia verisimile & d. l. fin. ff. quod met. caus.*

Endlichen aber / also zu lauterm Vberfluß / vnnd eben vmb mehrer Discurs
46 willen zu præsupponiren / jedoch mit nichten nachzugeben / daß † den Burgmann hiermit liberum arbitrium ac libera potestas, im ab vnnd zuthun were eyngeraumbt / So köndte dannoch auch der Burgerwahl nicht simpliciter zu rück gesetzt werden / sondern müste dieselbe einen weg wie den andern vorher gehen / sonsten möchte
47 te derselbigen weder ab oder zuzuthun seyn. Quia † non entis nullæ sunt qualitates, *l. ejus qui in provinciam ff. si certum petatur.* Et qualitas stare non potest sine subjecto & substantia, *l. nec ullam §. absentis ubi Angel. ff. si certum petatur Bald. in l.* 2. *ff. de bonorum possess. secund tabul. & in l. omnium Cod. de testament. Becius consilio trigesimo septimo, numero decimosexto. Petrus Surd. consilio trigesimo quarto, numero*

deci-

48 *decimotertio.* Vnd † da als dann die Burgman daran ab- vnnd zuthun wolten / so vermöchten sie es dannochter nicht eben jhrem lauterm affectionirtem Willen/ Gelüsten vnd Gefallen nachzuthun / noch weniger den Burgern vnd der Statt an dieser jhrer freyen Wahl zu Præjudiz vnd Nachtheil / nemlich solche Personen jhnen über den Halß zu ziehen / so vor sich ein eigen Mann seyn / vnd dahero in sie dringen/ vnd in allem meistern/ vnd gäntzlich den Vorzug suchen vnd haben wolten/ ꝛc. Nam
49 † & liberum arbitrium alicui datum non debet trahi ad præjudicium alterius
50 *l.1.& l in fraudem ff. de testament. milit. & l impuberi ff. de administrat. tut.* Et liberum arbitrium liberaque potestas alicui data semper in se recipit bonæ fidei interpretationem, ut scilicet civilem humanitati & æquitati congruentem intelligentiam recipiat, *l. creditor. § Lucius ff. mandat. facit l sicut ibi, civili, id est, humano modo ff. de servit. Paris de Puteo, de Syndicat. verbo, Arbitrium, cap. 1. num. 2.*
51 *4. & ibid. num. 8. inquit* Officialis † deputatus ad providendum super bono statu alicujus loci, PROUT SIBI VIDEBITUR, non potest removere rectores legitimè deputatos, quia verbum, VIDETUR, denotat boni viri arbitrium
52 *l fideicommissaria ff. de fideicom liber.* & † nulli viro æquo videtur quem sine causa privare, *c. conquerente de restit. spol.*

53 Zu geschweigen † Erstlich/ daß allhier das wort/ liberum, nicht vorhanden/ vnd es derwegen/ wie vorhero gemeldt/ damit ein überflüssige vergebliche Einführung ist/ *quemadmodum tradit Cravet. consil. 976. n. 41. ibi, Quid hic admittendum, verbo liberum non adjecto.*

54 Vnd † zum andern/ daß diß Ab- vnd Zuthun auff Sühnbare vnd Wegere/
55 dann die von den Burgern erkoren/ restringirt ist / Unde † arbitrium limitatum, limitatum producit effectum. *Bursat. consil. 27. num. 24. volum. 1.* prout limitata causa limitatum producit effectum, *l. in agris ff. de acquir. rerum domin l. cancellaveras ff. de iis quæ in testam. delent. cum multis concordantibus accumulatis, per Felin. in c.*
56 *cum ordinem num. 4. de rescript. & Decian consilio 38. numero 35. volumine tertio.* † Et arbitrium liberum non habet, qui non habet illud simpliciter, sed modo coarctato, *Bald. in l. dudum. num. 1. Cod. de contrahen. empt. Bertrand. consil. 122. num. 4. volum. 3. par. 2.*

57 Vnd † dann zum dritten/ daß solches vff jhren geleisten Eyd præcisè gerichtet/
58 per verbum, Sollen / quod † ipsum est dispositivum, *secundum glos. ordinar. citatem jura in l. sæpè au livi: Cæsarem ff. de offic. præsid. l prætor ait. in princip. ff. de edend. Jas. in § curare n. 3. Institut. de action. Dec. in l. qui jurisdictioni ff. de jurisdict. omnium judic. Iohan. Cephal. consil. 124. numer. 5. lib. 1. necessitatem importans per jura prad. & gl. ff in l. 1. verbo, potest ff. de jurisdiction. omnium judic. Bartol. in l. creditores. Codic.*
59 *de pignorib. Paris. consilio 95. numero 17. volum. 1.* Müssen † derwegen gleich wie Burger in dem kiesen vnnd wehlen / also auch die Burgman in dem conditionirten Ab- vnd Zuthun vff den Eyd/ denen sie alle der Statt zum besten leiblich geschworen/ weil sie dahin præcisè & dispositivè gewiesen/ vnd nicht vff jhr eigen affectionirten Gelüsten sub metu & pœna perjurii wol acht haben/ vnd zurück gedencken/ Dann solches weit mehr auff sich hat / als etwas simpliciter alicuius conscientiæ zu remit-
60 tiren, quod † & ipsum regulatum arbitrium boni viri importat. *Paris. cons. quadragesimoquinto, numero 24. volumine primo, late Menoch. de arbitr. judic. libro primo,*
61 *quæst. 8. num. 40. 41. & 43.* Conscientiam † autem qui lædit, ædificat ad Ge-
62 hennam. *Spec. de advoc. § utriusque 9. num. 11. ubi iura allegat.* Et † quanquam Deus non constituat differentiam inter eum, qui simpliciter agit contra conscientiam, vel qui agit contra juramentum, quia uterque mortaliter peccat, est tamen in majori reatu, qui venit contra juramentum, atque ideò etiam majori pœna dignus, utpote qui magis contemnit Deum, *per ea, quæ tradit Modestin. Pistor. consil. 19. num. 54. volum. 2.*

Der

Der achte Punct.

Daß die Adeliche Sechser indifferenter auß allen Burgmannen durch Burgermeister vnd Raht zur Statt Raht zu erkiesen.

CAPUVT VIII.

Daß die Adeliche Sechser nicht indifferenter auß allen / sondern nur auß den Regiments Burgmannen zunehmen / vnd in Statt Raht ein vnd auffzuführen.

SUMMARIA.

1 *Qualitas electorum sexumvirorum, ut ex regimine cooptentur, nullibi exprimitur.*
2 *Quod non dicit instrumentum non supplendum.*
3 *Electio septemvirorum indefinitis verbis tribuitur civibus.*
4 *Indefinitum comprehendit omnia.*
5 *Et intelligitur de toto.*
6 *Et aequipollet universali.*
7 *Vocabulum Burgman generale est.*
8 *Generale singula corpora designat.*
9 *Et repraesentatur in qualibet specie.*
10 *Et aequipollet universali.*
11 *Verba in dubio accipienda simpliciter, propriè, directè non secundum quid.*
12 *Verba contractuum sunt lex inter contrahentes.*
13 *Iisque standum.*
14 *Nec restringenda.*
15 *Electi debent esse* Sühnbar vnd Rahtbar *& infr. n. 16.*
16 *Ejus qualitatis possunt esse in regimine & extra illud.*
17 *Bono melius reperitur.*
18 *Publicè interest, ordines dignitatum existere.*
19 *Non verosimile est, qualitatem istam omissam fuisse: si exigentur.*
20 *Nota specialt digna extstimantur, quae inter majora sunt.*
21 *Specialiter non annotata neglecta omissa videntur.*
22 *Conditio:* ab vnd zuzuthun *hac qualitate praesupposita esset sine effectu.*
23 *Verba non debent esse sine effectu. & num. seq.*
25 *Syllaba nulla effectu carere debet.*
27 *Generalitas ex adjuncto declaratur.*
28 *Talia sunt subiecta qualia dignoscuntur ex praedicatis.*
29 *Obiectio: à simili, eiusq; confutatio.*
30 *Correctio vitanda.*
31 *Eaq; non inducitur per subauditos intellectus.*
32 *Dissimilitudinis explicatio.*
33 *In dispositione clara non admittitur interpretatio.*
34 *Observantia interpretatur contractus. & infr. n. 52. & 54.*
35 *Lege non distinguente nec nos distinguemus.*
36 *Rex Albertus cavet statui huius Reipubl.*
37 *Quae dubitationis tollendae causa scribuntur non laedunt.*
38 *Persona conditione deficiente deficit beneficium.*
39 *Consilium civitatis repraesentat omnes cives.*
40 *Factum senatorum civitatis habetur pro facto civium.*
41 *Argumentum à simili cessat ob diversitatis rationem.*
42 *Obiectio alia ex privilegio Friderici: eiusq; refutatio.*
43 *Privilegia conduntur salvo iure tertii.*
44 *Obiectio ex literis reversalibus: eiusq; solutio.*
45 *Legibus non exemplis iudicandum.*
46 *Obiectio ab observantia diluitur.*
47 *Actus ad consuetudinem introducendam non debent esse aequivoci.*
48 *Actus merae facultatis consuetudinem non faciunt.*
49 *Observantia pro Republica militat.*
50 *Posterior qualitas possessionis declarat intentionem.*
51 *A subsequentibus cognoscitur antecedens. & infr. n. 53.*
54 *Observantia regina est interpretationum.*

Von dem Burggraffen der Burg Fridberg wird vnder andern auch gantz newlicher weise gesucht vnnd getrieben/ daß die Adeliche Sechser allein auß den zwölff Burgmannen/ die das Regiment in der Burg besitzen vnd führen/ genommen werden sollen/ Da hingegen Burgermeister vnnd Raht mit sattem vndisputirlichem Grundt darauff hafften/ daß es in dero Willkühr stehe/ ob sie die Sechser auß den Regiments Burgmannen/ oder denen übrigen/ so noch nicht zum Regiment in der Burg genommen/ erwehlen/ vnd zu sich in der Statt Raht erfordern wollen.

Ad principium.

So gar ist ohn/ daß an der Burg seiten newlicher (volui dicere, newerlicher) weise sole gesucht vnd getrieben werden/ daß die Sechser allein auß den zwölff Regiments Burgmannen/ vnd nicht auß allen Burgmannen/ solten gekohren vnd genommen werden/ daß auch/ wie ad praecedens caput schon gesagt/ ihnen den Burgern die Wahl der Sechser selbst/ per contrariam inductam observantiam, von langen vnd vndencklichen zeiten/ nicht mehr zugestanden/ sondern längst gefallen gewesen/ vnd die Burg auß ihrem mittel/ wen sie gewolt vnd bedaucht/ daß er dem gemeinen wesen vñ dessen Regierung am nützten sein möcht/ eingeführet: Derwegen fast überflüssig/ sich dieser wegen mit Gegentheiln in disputat einzulassen:

Nichts desto weniger die starcke vnd grundfeste argumenta der Gegentheiln/ welcher sie vier in num. 1. 16. 19 vnd 22. erwehnen/ zubesehen.

1 Vnd solches dahero/ Dieweil † ohnverneinlich wahr/ daß diese qualitet, daß nemlich die Sechser Regimentsgenossen in der Burg seyn sollen/ gantz vnd zumal weder in König Albrechts Satzung/ noch in einigem andern Vertrag in specie irgends befindlich. Quod † verò instru-
2 mentum non dicit, neq; nos dicere vel supplere debemus. *Bald. in l. lecta. ff. si cert. pet. l. ad probationem C. de prob. & in l. inquisitio. num. 2. C. de solut.* Beson-
3 dern † ist die Erwehlung auff die Burgmann generaliter & indefinitè gesetzt/
4 Natura † autem indefiniti sermonis est, ut comprehendat omnes & etiam singulos, qui possunt sub indefinito sermone comprehendi. *Angel. cons.*
5 *376. num. 4.* Quia † indefinitus sermo intelligitur de tota re non de parte rei. *l. si defensor. §. 1. ff. de interrogatoriis action. & l. locus ff. de verb. sign.* Indefi-
6 nita † enim aequipollent universali, ubi differentia non apparet. *Ias. in l. sub praetextu. num. 5. C. de transaction. Idem in l. sed et si. §. quaesitum num. 33. ff. si quis caution. & in l. quod dicitur. num. 8. ff. de verb. oblig.* Et ubi lex non distinguit, neque nos distinguere debemus, *l. de pretio ff. de public. in rem action.* Vorab † weil das
7 vocabulum, Burgman/ gleich wie das vocabulum, Burger/ nomen generis ist/ plures species utpote, Burggraffen/ Bawmeister/ Regiments Burgman

Ad num. 1. usque 14.

So wird zwar erstlich vorgegeben/ es werd weder in König Albrechts Satzung noch in einigem andern Vertrag in specie gefunden/ daß die Sechser Regimentsgenossen in der Burg sein sollen: Aber das verheit sich all viel anderst: Dann in König Albrechts Brieff wird 1. von denen Burgmannen gehandelt/ die Sühnbar vnd Rahtbar sein/ Nun seynd aber vnder den Burgmannen die vornemlich Sühnbar vnd Rahtbar Kays. Mayestät dem Reich/ dem Lande/ der Burg vnd der Statt zu Fridberg vnd dem Gerichte &c. welche auß den andern Burgmannen zum Regiment der Burg erkohren seynd/ Verba autem dubia in potiori significatu sunt accipienda, *l. 1. §. in perpetuum ff. si ager vect. l. 1 §. si is qui navem ff. de exerc. act. §. quod jus quidem civile in f. instit. de jur. nat. gent. & civ. cap. pen. de sent. excomm. Surd. cons. 230 num. 20. Menoch. 3. praesumt. 39. à n. 8. Card. Tuscus lit. V. concl. 101. Card. Mantica de conject. ult. vol. lib. 5. tit. 1. num. 6.* Et verba intelligenda sunt per prius seu magis propriè, non per posterius. *Ioseph. de Sesse Aragon. decis. 64. num. 86. Alex. Raudens. tr. de analog. univoc. & aequivoc. lib. 1. cap. 10. num. 6.* Et omne analogum stat in suo famosiori significatu. *Alex. Raudens. d. tr. lib. 1. cap. 9. num. 1.* Et verba in dubio potius in specie quàm in genere sunt accipienda, etiamsi agatur de beneficio principis *Card. Tusch. lit. B concl. 51. numer. 6. & multi allegati à Wilhelmo Anton. de rescript. morator. concl. 5 num. 23.*

Prius vel famosius ist aber hier vielmehr/ wann einer schon an einem orth actu Rahtbar ist/ posterius verò, wann er noch an keinem orth Rahtbar ist/ sondern es erst werden kan vnd soll/ vnd daß es König Albrecht von solchen Sühn. vnd Rahtbaren Burgmannen/ verstanden hab/ welche es actu seien/ das erscheinet

vnnd gemeine Burgman sub se continens. *Io. Pet. Surd. cons.* 313. *n.* 10. & singula † etiam corpora designant. *Surd.* (8) *ibid. num.* 37. Genus † autem repræsentatur in qualibet specie, *l. si quidearum* (9) §. *interemptum ff. de leg.* 3. *Alex. in l.* 1. *ff de offic. ejus cui mandat.* Nomenque † generale & indefinitum, ut antè deductum est, æquipollet universali, *l. si pluribus ff. de leg.* 2. *& scribunt omnes in l.* 2. *ff. de liber. & posthum. regulariter Ias. in d. l. sub prætextu. numer.* 5. *C. de transact. cum pluribus concordant per VVesenbec. cons.* (10) 95. *num.* 30. Et † regulariter verba contractuum & aliarum dispositionum simpliciter & propriè, directò, perfectè & in potentiore significatu, non diminutè, non secundum quid vel posterius intelligenda *l. hoc legatum ff de legat.* 3. *Bart. in l. quamvis ff. de aur. & argent. cum simil. per Zas. consil.* 12. *numer.* (11) 47. *&* 71. *lib.* 1. Sunt † enim verba contractus lex inter contrahentes, *l.* 1. §. *conveniat ff. depos. l. contractus*, *ubi Dec. Cagnol. & alii ff. de regulis juris.* Quibus † standum est, veluti textui: *VVesenbec. consilio* 2. *num.* 78. Ita † ut non sint violanda, nec vim patiantur restringendo, quæ sano intellectu (ut in hoc casu) generaliter intelligi possunt. *Crot. cons.* 100. *num.* 7. *&* 25. *& cons.* 118. *n.* 14 *l.* 1. *Cravet. cons.* 965. *num.* 9. (12) (13) (14)

scheinet 2. ex immediatè ibi sequentibus, da er von denen Burgmannen redet / welche in der Burg denen daselbst klagenden Burgern das recht theilen.

Vnd das ist 3. auch daher offenbar / dieweil tempore Alberti Regis & Albertinæ sanctionis *Anno* 1306. die zwölff Regiments Burgmänne noch nicht constituirt gewesen / sondern alle Burgmanne indifferenter zů Burggericht gegangen / vnnd zur Regierung vnd Rechtstheilung gelassen worden : Welches aber hernach *Anno* 1467. vnd 1474. von Keyser Fridrichen geendert / vnd gesetzt / daß nur zwölff Burgmanne neben einem Burggraffen das Gericht besitzen vnnd das Burgregiment führen vnd verwalten sollen / wie beygelegt zusehen : Gleich wie sie die Burgmanne nun derozeit all in das Burggericht gegangē also seind sie auch zweiffels ohn all in den Burger Raht gegangen / vnd hat dasselb ein jeder Burgman / wann er gewölt / zu thun macht gehabt / dieses aber weil es / wie ex proœmio Albertinæ sanctionis zusehen / streit gegeben / ist durch König Albrechten restringirt vnd auff sechs limitirt worden : nachdem aber gleichwol im Burggericht der zeit vnd von König Alberto keine restrictio geschehen vnd sie Burgmann alle actu Rahtbar vnd Sühnbar geblieben / so haben die Sechser auch sine discrimine auß allen Burgmannen genommen vnd gewehlet werden können / Biß daß hernach *Annis* 1467. vnd 1474. von Keyser Fridrichen auch im Burggericht ein restrictio gemacht / vnd der Regiments Burgmannen zwölff zu dem Burggraffen verordnet worden / da hat berürte actualis qualitas bey den andern auffgehört / vnd ist allein auff diese zwölff oder respectivè dreyzehen transfundirt worden / daß billich auch die Electio Sexumvirorum gleichfals auff diese Regiments Burgmanne gefallen vnd gezogen werden müssen : Idque tàm ex mente Regis Alberti indubitatâ, quàm ex ipsis verbis Imp. Friderici.

Beylag Keys. Fridrichs &c.

Dann 4. wer wolt nicht glauben / wann König Albertus davon in specie were gefragt worden / wann sichs zutragen möcht / daß nicht alle Burgmanne / sondern nur zwölff / neben vnd mit einem Burggraffen im Regiment vnd Gericht der Burg sein vnd sitzen würden / Ob dann nicht besser / vnd seine May. lieber dahin incliniren wolten / daß auch alsdann die Sechser in Burger Raht nur auß denselben Regiments Burgmannen / vnnd nicht auß allen in gemein genommen werden solten ? Er würde gewißlich geantwortet vnd gesetzt haben / Ja sie solten nur auß den Regiments Burgmannen genommen werden : Dann weil dieselbe albereit als Gelährte / Erfahrne / Verständige / Sühn- vnd Rahtbare Leut zur administration einer so vornehmen Adelichen Hochbefreyeten Republic gezogen / vnd vor allen andern darzu gewürdiget worden : So ist daher viel vermuhtlicher / vnd der natürlichen vernunfft änlicher / daß sie auch dieser Statt Republic vor andern baß vorstehen möchten / wie es dann auch ratione regiminis utriusque, vnd damit alles desto baß concordiren vnd überein stimmen möge / viel bequämer : Verisimilis autem interpretatio sumitur ab eo quod disponens interrogatus respondisset *post Gabriel. lib.* 6 *tit. de reg. jur. concl.* 10. *dispositio interpretatur*, *Card. Tuscus lit. I. concl.* 330. *num.* 21. Sic enim meritò censeri debet dispositum, quemadmodum disponens, de eo casu contingente interrogatus, dispositurus fuisset, *gl. in l. tale pactum* §. *fin. ff. de pact. Riminald. jun. cons.* 5 *num.* 70.

Vnd das ist 5. auch daher menti Regiæ convenientius, weil seine May. den Burgmannen die Oberwahl gegeben / vnd zugelassen / wann sie deuchte / daß andere / als die von

Burgern erwehlet / Sühnbarer vnd Weger oder bequämer vnd tüglicher weren / daß sie auff jhren Eyd ab/vnd zuthun möchten: Nun wird aber kein verständiger sagen / daß post reductum numerum regentium Castrensium seu Burgmannorū, diß ab/vñ zuthun/ bey andern als allein bey den Regiments/Burgmannen gestanden: Vnd daß auch diese Regiments Burgmanne lieber andere (als allein auß jhrem mittel) Sechser geben oder einführen lassen würden / hetten sie nun macht / vnd ist der Warheit eynlich / daß sie Regiments Burgmanne / so offt der Burger Raht andere gemeine Burgmanne erwehlet haben würde / andere auß jhrem der Regiments Burgmannen mittel ein, vnd auffzuführen / vnd sie haben solchen Gewalt vnd Recht ex ipsa concessione Albertinâ, so folget auch/daß ein solches ex ipsâ verisimiliori mente Regis Alberti herfliesse / vnd darab zu vermuhten / ja allerding glaubhafft zuschliessen sey/sonst würde er jhnen solche macht nicht gegeben haben.

Wie dann auch 6. indubitatum, weil ein Burggraff juxta Albertinam sanctionem dem Raht vnd Gericht / in der Statt beyzuwohnen hat/vnd die Schöffen vor jhm recht theilen sollen/ vnd er einen Schultheisen in der Statt zusetzen hat/ daß er Burggraff zu Sechsern vielmehr vnd lieber seine Collegas als andere/ in Statt Raht nehmen werd.

Gleich wie dann 7. auch auß König Albrechts comparation kein anders / sondern eben diß / was bißhero de mente Regiâ gesagt / zu nehmen ist/ dann König Albrecht spricht: Die Burger sollen kiesen / vnd die Burgmanne ab/ vnd zuthun / versteht er nun vnderm Wort Burger die Rahtsburger / vnd nicht die gemeine Burger / wie sie selbst kein anders sagen können/ sondern es *in num* 29. außtrücklich bekennen/ so wird er ebenmässig das Wort Burgman von denen die zum Regiment vnd Gericht in der Burg qualificirt vnd habilitirt, auch dessen schon fähig sein / verstanden haben wöllen: Quod enim dicitur de uno ex pacificatis meritò locum habet in altero, *Everhard. loc. à pari num.* 3.

Vnd daß dem also sey / vnd solches menti Regiæ & Imperatoriæ, auch usui & praxi longævæ allerdings aptum & accommodatum sey / so erscheinet solches 8. auß vorangezogener Keyser Fridrichs constitution *de Anno* 1474. darin mit außgetruckten Worten geordnet/ daß hinfuro ein Burggraff selb sechs Burgmannen die in der Statt Raht gehen / vnd andern sechsen vnd einem Obersten Greffen das Burggericht besitzen sollen.

Wird also durch diese Keys. constitution disertè erklärt / daß die Sechser deß Burger Rahts auch Regiments Burgmanne sein / vnd eben so wol daselbst im Burgregiment vnd Gericht sitzen sollen / als im Statt Raht / vnnd können also keine Sechser auß den gemeinen Burgmannen/ die zum Burggericht oder Regiment noch nicht qualificirt, habilitirt vnd einstallirt sein / genommen werden / sondern muß jhnen den Sechsern die qualitas & competentia utriusq; Regiminis bleiben: Daher es dann auch kömpt/ wann im Statt Raht sachen vorfallen / doran der Burg gelegen / vnd mit den übrigen Regiments Burgmannen darauß zu communiciren / daß ein solches viel besser vnd bequämer von denen Sechsern / die auch im Burg Regiment vnd Gericht collegæ sein/ verrichtet werden kan / als von andern / die keine collegæ Regiminis Castrensis weren: Vnd hat Keyser Fridrich so gar darauff gesehen / daß die Sechser im Burg Regiment seyn sollen/ daß seine Keys. May. auch jhnen neben dem Burggraffen / die Wahl vnnd Chur eines Obersten Greffen allein gegeben / wie der Brieff außweiset.

So weisen 9. auch viele mit der Statt auffgerichte Verträge vnd Recessen / vnder andern auch der *de Anno* 1485. (*in verbis*, so haben doch die aengandte vnser Herrn vnd Junckern die Sechser / solch vnser anligende noht den andern seß Burgmannen / so mit jhnen deß Regiments der Burg Fridberg seind / vorbracht 2c.) im buchstab auß / daß die Sechser jederzeit im Burg Regiment mit/ vnd zwar die vornembste gewesen: Daher dann auch 10. usus & observantia diuturna klärlich erscheint / vnd zum nohtfall mit vnderschiedenen vielen documenten zubelegen were / man bezeucht sich aber vor dißmal nur auff die Burg, vnnd Statt Rahts protocolla.

Ist demnach/ wie in facto, also auch in allegatis juris de indefinito & generali sermone, vnd was dergleichen beygesetzt/ grob verstossen / vnd können dieselbe anher / vnd wie das factum richtig beschaffen vnd erwiesen/gar nicht accommodirt werden/sondern haben vielmehr diese vnd dergleichen juris principia hier statt / verba esse intelligenda & interpretanda non Judaicè secundum corticem. *Card. Tuscus lit. I. concl.* 332. *& concl.* 378. non secundum quod sonant, sed secundum mentem & intentionem proferentis *l. non omnis in princ. ff. si cert. pet. l.* 3. *§. si quis hoc interdicio ff. de leg.* 3. *l. sed celsus §.* 1. *ubi gloss. verbo sequendum ff. de contrab. emt. c. intelligentia & c. propterea de Verb. signif. Surdus conf.* 431. *num.* 35. Et ubicunque constat de mente disponentis, expressâ vel præsumptâ, verborum qualitas non attenditur. *l.* 3. *C. de lib. prat. l. quoniam indignum C. de testam.* Suntque verba dubia intelligenda secundum subjectam materiam & naturam rei cui adjiciuntur. *Card. Tuscus lit. V. concl.* 95. *&* 96. *quod exornat etiam Cravetta conf.* 186. *n.* 5. 6. *&*

post hunc

post hunc Vultei. 4. consf. Marp. 25 num. 27. Omnisq; dispositio intelligitur rebus sic stantibus *l. quod servus ubi gloss in verbo potest ff. de condict. ob causam l. fin. §. idem quasiit ff. de condict. indebit l. Paulo Callimacho § 1. de leg. 3. Tuscus lit. D. concl. 502.* Quemadmodum verba generalia etiam restringuntur ad habilia *l. ut gradatim in princ. ff. de muner. & hon. l. 1. in princ. C. de Sacros. Eccles. Menoch. adipsc. rem. 4. n. 755. & retinenda remedio 1. n. 38. Surd. decis. 112. n. 2.* Ut & verbis non est subtiliter dialecticandum *Card. Mantica de conject. ult. vol. lib. 1. tit. 1. n. 4.* Et si genus repræsentatur, in qualibet specie, seu ut Bartol. notat. & summat: ad positionem speciei sequitur positio generis *l. si quid earum 47. §. interemtum ff. de leg. 3. ut notavit etiam Adversarius hic. n 9.*

Vnd dann den gegentheilen recht vnd eben / wann sie Rahtsburgere etwa vorzeiten ad Albertinam sanctionem eligirt haben möchten / daß jhnen dasselb eben so viel gegolten / als wans alle Jhre Vndergebene Burger / die sie im Rahtsstand repræsentiren / gethan hetten / warumb solte dann nicht eben dasselb recht auch den Regimentes Burgmannen gelten / daß wann auß denselben gewehlet / oder sie die Oberwahl mit ab- vnd zuthun exercirt, es alsdann auch eben so viel als wanns auß vnd von allen Burgmannen / die sie im Burgregiment gleichsfals repræsentiren, geschehen oder gethan were. In summa es bleibt bey diesem grundfesten Argument, wann schon die Burger kiesen sollen / daß doch die Burgmanne allezeit / wann sie beduncken wird, daß andere Sühnbarer vnd Wegerer / sie alsdann auff jhren Eyd ab- vnnd zuthun mögen. Nun seind allwege die Regimentes Burgmanne vor den gemeinen Burgmannen juris præsumptione Sühnbarer vnd Wegerer / Ergò &c.

15 Vnd † zwar / weil die erwehlung der Sechser auff die Burgman qualificatomodo gerichtet / so nemlich / Sühnbar vnd Rahtbar seyn sollen / Hierumb / ob gleich dafür zu achten / daß die jenige / welche in dem Burgregiment begriffen / je 16 genugsam qualificirt seyen / † So ist doch ab gemeinem Welt lauff vernünfftig vnd bescheidenlich zu ermessen / daß je so wol dergleichen qualificirte Personen (zu geschweigen wo vielleicht nicht mehr tüch- 17 tiger / cum † & bono melius reperiatur, *l. ubi autem apparet. in princip. de de verb. oblig.*) vnter den gemeinen Burgmannen / allermassen auch in einer Statt commun vnter der gemeinen Burgerschafft gleichmässige qualificirte Personen / als in dem Stattraht vnd Burgregiment / zu befinden / Doch aber nicht eben alle Rahts oder Regiments Perso- 18 nen seyn können. † Unde de publico jure interest, quod magistratus, ordines & gradus dignitatum existant, *l. 1. §. hujus studii ff. de iust. & iur. observari debeant, l. 1. & ibi Bart. Ioan. de Plat. & Luc. de Penn. C. ut dignitat. ordo servet. lib. 12.* Idque ut societas hæc humana in pace & concordia conservetur, *ut est text. valde aureus in c. ult. dist. 89. itemque in l. honor. § gerendorum. ff. de muner. & honor. & in auth. quomodo oporteat episc. & cæteros cler. ad ordin. perduci.*

Ad num. 15. 16. 17. 18.

Das ander Argument wird hier gefast / weill sichs jehands dem gemeinen Weltlauff nach zutragen könn / daß so wol vnder den gemeinen Burgman / als Burgern der Statt / gleiche sehr / oder auch wol baß / qualificirte vnd vieltüchtigere subjecta vnnd Personen / als in dem Stattraht vnd Burgregiment / zufinden / Ergò muß man jhnen gönnen / daß sie vnder alle Burgmanne griffen / vnd die Sechser darauß / ob er gleich nicht Burgregimentes genossen / wehleten / quia Reipublicæ intersit, quòd magistratus ordines & gradus dignitatum existant, ut societas humana in pace & concordiâ conservetur, Aber daß ist à merè futuris, adeòque incertis contingentibus genommen / so nichts schleust: Vnd ob gleich dem eusserlichen schein vnd ansehen nach bißweilen ein subjectum, so je so wol oder auch viel besser qualificirt gefunden werden möcht / so ist doch besser / vnd reipublicæ nützlicher / daß die ordines & gradus dignitatum richtig gehalten / vnd nicht überschritten werden (der gestalt berürts zum Argument ex adv. angezogenes axioma nicht vor / sondern wider gegenpart ist) vnd daß man in terminis Regiarum & Cæsarearum constitutionum bleib / vnd juxta Imp. Friderici expressam constitutionem die zu Sechsern einführe / die auch Regimentes genossene in der Burg seien / dieselbe seind schon vorlängst ap- vnd probirt / daß man weiß / was an jhnen zuhaben: Vnd wie hier / vnnd in præcedenti argumento die generalitas sermonis urgirt wird / also steht ja so general in Keyser Ludwigs Brieff *de Anno 1332. ex adv. n. 15. edirt*, wann der Schöffen einer abgehe / sollen die andern einen Erbaren Fridberger Bidderman / der sie auff jhr Eyd der Statt allernützest düncket / in einem Monat an deß abgangenen stat wehlen / oder so das in der zeit nicht geschehe / soll der Burggraff einen wehlen.

Wann nun die Schöffen oder eventualiter auch der Burggraff auff einen solchen fall

den ordinem der Rahtsburger überschreiten / vnd einen Schöffen nicht auß jhnen / sondern auß der gemeinen Burgerschafft / wehlen wolten / würden auch wol die Rahtsbürger still darzu schweigen / vnd es geschehen lassen? Nein gewiß: Derowegen so wenig diß statt haben oder gelten würde / so wenig auch ist zugestatten / daß auß den gemeinen Burgmannen / so nicht im Burgregiment / Sechser genommen würden / wann schon die Rahtsbürger die Wahl noch hetten / quod quis enim juris in alium statuit, eo ipse quoque utatur oportet &c.

19 Weil † aber solches in Republica benè constituta ein præcipuum & notabile, da dann allein diese Sechser nurend auß solchem præcipuo dignitatis ordine & gradu allein hetten erwehlet / vnnd zum Stattraht gezogen werden sollen / So were solches ausser zweiffel nicht auß der Acht gelassen / sondern expressè & in specie angeregt vnnd versehen worden / hette auch also Rechts wegen außgedrücklich verordnet werden sollen. Nota † 20 namque speciali digna æstimantur, quæ inter majora non minora sunt, *c. fi. de præben. & c. quamvis eod. in 6. c. requisiti. de testa. c. cum clerici de verb. sign.* 21 † Et in specie exprimi convenit, quæ speciali commemoratione digna æstimantur, adeò ut nisi specialiter notentur, quasi neglecta videntur, ut inquit Jurisconsult. propriè loquens de injuria *in l. item. apud Labeonem. § hoc edictum & ibi gloss. ff. de injur. Anchor. cons. 295. n. 4. Menoch. de adipis. poss. remed. 4. n. 834. Cravet. cons. 080. n. 19. & cons. 958. n. 16. ubi plura jura ad hoc allegantur.*

Ad num. 19. 20. 21.

Wol: man gesteht auch nicht / daß ein solch notabile sey überschritten worden / sondern ist auß König Albrechts Satzung so wol als auch auß dem Buchstab Keyser Fridrichs constitution, dargethan / daß nominatim vff die Regiments Personen das Sechser Ambt vnnd vice versa die Sechser zum Burgregiment vnd Gericht gewiddumbt. Der widertheil weise aber wo das notabile steht / daß die Schöffen nirgend anderst her als auß den Rahtsburgern genommen werden sollen / vnd sie haltens doch ex convenientia rationis & status Reipublicæ non confundendi, vor nötig vnd richtig / daß es also ohnverbrüchlich gehalten werde. Warumb dann nicht auch also in den Regiments Burgmannen? daß nemlich dieselbe allein zu Sechsern genommen verordnet vnd auffgeführet werden.

22 Vber † das alles ist hiebey auch zu ermessen / wann nemlich die Sechser allein auß den Regiments Burgmann erwehlet vnd gezogen werden solten / daß als dann der Burggraffe solche / gleich wie in dem Burgregiment / also auch in dem Stattraht / als woltüchtige Personen / passiren lassen müsse / Vnd derwegen ab vnd zuzuthun ein lauter vergeblich ding seyn würde / quod valdè absurdum foret. Si-23 quidem † rationis non est inutilia verba fieri nihilquè proficere, *l. si stipulatus in princ. cum gloss. ff. de usuris l. hanc le-* 24 *gem ff. de contrahen. empt.* Nec † jura committunt, ut ullum etiam verbum minimum inutile & vanum ab operationis effectu relinquatur, *l. 1. in pr. ff. quod metus caus. l. 1. in fi. cum ibi not. ff. ad municip. l. 3. § 1. ibi non frustra ff. de jurejur. & not.* 25 *in c. solitæ in verb. tanquam de major. & obed.* Imò † nec syllabam carere effectu decet, quin momenti aliquid habeat, ne expressa sine mysterio videatur, *glos. & Bald. in d. l. 1. in prin. ff. quod metus caus. Dec. consil. 48. num. 4. quod pluribus exornat Cravet. cons. 685. num. 7.*

Ad num. 22. 23. 24. 25.

Hier vnd in diesem Vierten Argument ist dem Scribenten der gemeine Lauff der Natur / die tägliche Erfahrung / vnd sein *num.* 17. gesetztes dicterium, quod bono melius reperiatur &c. kräfftig zuwider / vnd wie kan er doch mit Warheit läugnen / daß in zwölff oder dreyzehen Personen nicht einer geschickter sein könt als der ander? Vnd wie solte dann das ab- vñ zuthun / so gar starck mangeln können? daß nicht auff der anfangs gehabte vnd gepflogene Burger wahl jehands einer zufinden gewesen sein solt / der zu diesem Sechser Ambt bequämer gewesen als der / welchen sie gewehlet / Aber er pflegt gern auß seinem Kopff hinzusetzen / was er nimmer beweisen kan noch auch zubeweisen vnderstehen darff.

26 Bleibt † derwegen gäntzlich bey deme / daß die Ganerben ohne vnterscheid ins gemein allesambt zu der Burg / vnd gar

Ad num. 26. 27. 28.

Fället derwegen der gegentheilische Schluß vnnd bleibts hingegen vielmehr dabey billich / daß so wenig die Rahtsburger der vnüberdencklichen

nicht limitato modo in dem Burgregiment / davon wie vor außgeführt / kein Wort fürhanden / sondern einzig vnd allein mit dieser qualitet, die Sühnbar vnd Rahtbar seyen / zu der Burgerwahl gehörig. Ita ut electio ex hoc uno & solo, in ipso indefinito ac generali nomine Burgmanni / habeat suam declarationem, prout † generalia verba

deputirlichen observantz nach keine Sechser Wahl mehr haben / so wenig auch alle Burgmanne indifferenter vnnd illimitato modo zum Sechser Ambt gehören / sondern dieselbe ein Burggraff mit Rahtauß seinen Collegen / den Regiments Herrn / zunehmen vnd einzuführen befugt sey / vorab weil jhm vnd seinen Collegen doch auff allen fall die Oberwahl auß König Albrechts Satzung richtig bleibt / vnd vngekränckt gelassen werden muß.

27 ex adjuncto suo declarationem recipiunt, *l. sed etsi adjiciatur ff. pro soc. l. his verbis in princ. ff. de leg. 3. l. verbum oportebit, in fin. ff. de verb. sign.* 28 † Et talia debent esse, qualia prædicata demonstrant, *Ias. in l. stipulatio § hi qui n. 1. ff. de verb. obl. Neviz. cons. 91. n. 4. Soc. cons. 3. n. 4. vol. 4. Bell. cons. 49. n. 3.*

29 Dargegen † gibt der Burg gantz keinen Behelff / daß auß König Albrechts Brieffe dises Recht / die Sechser zu kiesen / den Bürgern zugeeigenet wird / vnd man an der Statt seiten selbst bekennen muß / daß das Wort Burger / an dem ort nicht von den gemeinen / sondern denen Burgern zu verstehen / welche deß Rahts seind / Dahero à pari an der Burg seiten argumentirt werden will / daß ebener massen das Wort / Burgman / daselbsten nicht auff alle gemeine Burgmanne / sondern auff die allein / die im Regiment begriffen / zu deuten seye. 30 Dann † hiedurch würde die Königliche klare Verordnung corrigirt vnd limitirt, verùm correctio legum & statutorum evitanda est *l. 1. C. de inoffic. don. Mandell. de Alb. cons. 579 num. 3. & 4.* Et ubi lex non distinguit, nec nostrum est distinguere, ut supra dictum est. Vorab weil zum andern solche correctio durch ein heimlichen weit erholten Verstand herfür gesucht werden will. 31 Sed † & induci correctio per argumentationes longe petitas, tacitasque & subauditos sensus non debet, *gl. & Dd. in c. cupientes §. quod si per viginti, in verb. peiere & verb. privatos de elect. in 6. gl. in auth. ex testamento C. de collat. Cravet. consil. 579. n. 4. & cons. 629. n. 7.*

Ad num. 29. 30. 31.

Wie vndüchtig nun die confirmation deß gegentheilischen hiebey geführten thematis, also vndüchtig ist auch die angemaste confutation contrarii. Dann lieber woher beweist er / daß durchs argumentum à pari (wann König Albrecht durchs blos gesetzte wort Burger / nicht die gemeine / sondern nur die Rahtsburger verstanden hab / wie hier ex adv. gestanden wird / so muß er ebenmessig durchs Wort Burgman auch die jenige / so im Burgregiment würcklich begriffen / verstanden habē) die Königliche klare verordnung corrigirt vnd limitirt würde: Sintemal ja der zeit kein andere Burgman bey diesem Schloß Fridberg gewesen / als welche allzumal derozeit noch zum Burgregiment vnd Gericht qualificirt gewesen / der vnderscheid aber zwischen Regiments vnnd gemeinen Burgmannen erst lang hernach eingeführt: Vnd also König Albert von keinem andern als Regiments Burgmannen seine Satzung verstanden haben kan: Daß also darin durchauß kein correctio legis fingirt werden kan. Ja 2. dieselb were vielmehr auf der Gegenseit in dem er außtrücklich von Burgern constituirt vnd gesetzt hat / die Gegentheile es aber corrigiren vnd auff die Rahtsburger limitiren. Vnd 3. posito utroque daß König Albrecht in beyden prædicatis, von Rahtsburgern vnnd Regiments Burgmannen geredet vnd zuverstehen sey / so wird doch in dem allegato juris manifestè paralogisirt, in dem dasselb de alterius seu tertii, vnd nicht de ipsius constituentis correctione, vel potiùs sensu & explicatione propriâ, redet: Quid enim impedit ipsum constituentem legem suam corrigere vel explicare? Wie nun die correctio selbst deficirt, vnd hier keine vorgehet / also wird auch kein heimlicher oder ander verstand als das Wort vnd die Satzung an vnd vor sich selbst hat / weit geholet / oder herfür gesucht / non entis enim nullæ sunt qualitates: Ja wie kan doch diß ein heimlicher verstand seyn? Da derozeit kein ander als Regiments Burgmanne gewesen / vnd König Albrecht auch von keinen andern Burgmannen / als eben denselben sentiren oder setzen vnd reden können: ut nec hîc de tacito aliquo vel subaudito sensu tractetur aut tractari vel objicii possit.

Ad num.

32 Vnd † zwar zum dritten à simili dissimillimo, weil niemalen einiger Sechser von den Burgern erwehlet / Entgegen aber von dem Burger Raht / nicht allein Regiments Burgman / sondern auch gemein Burgman zu jhnen erwehlet wordt.

Hierumb dann zum vierten diese vermeynte vnd weit gesuchte interpretatio nicht allein dem klaren Buchstaben / so in genere & indifferenter auff alle Burgman gerichtet / sondern auch dem darauff erfolgten Herkommen zuwider 33 laufft. Verum † ubi dispositio clara est, neminem excipiens, nulla interpretatio exceptiove est admittenda. *Dec.cons.503 num.4. & cons.658.num.2. Decian.cons.17.num 17.18. & seqq.vol.1.* 34 præsertim † ubi corroborata est per observationem & possessionem insecutam, à qua etiam in dubio interpretatio omnium optima potentissimaque desumitur, *Cravet.cons.701. num. 57.vers.sed & interpretationem.*

Zu geschweigen auch daß die argumentatio à simili kein statt hat / wann man sich deren dahin wil gebrauchen / daß die dispositiones generales dadurch limitirt oder distinguirt werden sollen. 35 Genaliter † enim traditum est, argumentum à simili non posse allegari ad id, ut alia dispositio, quæ simpliciter loquitur, distinguatur, cùm ubi lex non distinguit, nec nostrum sit distinguere, *arg.d.l.de pretio, 8. eleganter Vigel. in ratio leg. jur. controv. reg. 1. & in dialect. jur. libro 2. caput a ratio. legis reg. 1. excep. 3. & cap. de thesi seq. jur. in princ. fol. 391.*

Ad num. 32.33.34.

Wie hier inter similima eine dissimilitudo kön oder mög erzwungen werden / ist gar obscur, vnd gewiß vnmöglich / dann ob schon die gemeine Burger nie keine Sechser erwehlet haben / so haben doch auch die Burger deß Rahts selbst gleichsals nie keine gemeine Burgmanne / die nicht im Burg Regiment gewesen / gewehlet / vnd werden sie nimmer kein anders erweisen / vnd bleibt also hierin auch die similitudo richtig vnd vngekränckt.

Vnd ist derwegen auch das vierte meta petitio principii, in dem der Buchstab / ob der gleich in genere stehen solt / effectivè mehr nit mit sich bringt / als daß die Rahtsbürger wehlen / vnd auß den Regiments Burgmannen vorschlagen / den Sechsern aber die Oberwahl lassen sollen: Vnd nimmer zubeweisen / daß jhre Wahl indifferenter jemals auff alle Burgmanne / auch die nicht im Burgregiment gewesen / gegangen / oder deßwegen einig widrig herkommen / sondern gerad das gegenspiel vorhanden; daß nemlich sie Rahtsburger über aller menschen gedencken keine Sechser Wahl mehr gehabt: seind derwegen vnnd ohne das die allegata num. 33.34. gantz impertinent vnd klappen hieher gar nicht.

Ad num. 35.

Felt also auch dieser numerus vnd darin geführtes Argument / als welches auff ein nichtiges vnd ohnerfindliches præsuppositum gegründet / dann weil hier kein dispositio limitirt oder restringirt / sondern was König Albrecht gesetzt / dasselb in dem Verstand / wie ers selbst geordnet / bleibt / vnd nicht anderst gedeutet oder genommen wird / so ist das mit den Haaren zugezogene allegatum gantz impertinent, als welches auch ohne das de alia atque alia dispositione, quarum una ex altera distinguatur, redet / vnd darumb auch auff diese eintzige disposition nicht quadrirt.

36 So † hat es auch gleichwol mit König Albrechts Satzung diese special Meynung vnd intention, in dem Ihr May. den Burgern das Recht / die Sechser zu kiesen / zueigenen / daß dieselbe den statum der Statt / wie er vor der Sechser addition gewesen / haben vnverendert lassen / vñ darumb von den Burgern den Stand nicht verwenden / vnd an die Burg transferiren, sonder jhnen / den Burgern / die election reserviren wöllen / da sonsten / wann der Raht benamet / vnd demselben die Wahl zugeschrieben worden were / ein ambiguitas entstehen können / ob die

Ad num. 36.37.

Falsch ist 1. hier / daß absolutè gesetzt wird / König Albrechts Satzung geb den Burgern das recht die Sechser zu kiesen / dann sie Burger oder Rahtsburger haben nur die vnder. die Burgmanne oder Regiments Burgmanne aber die Oberwahl: Wann nun diese considerirt wird / wie billich / so fellt dieser gantze Schluß / daß sie Burger oder Rahtsburger drumb den Reichsstand allein haben sollen. Falsch ist 2. daß König Albrecht die Sechser dem Raht de novo addirt haben solt / als welches nimmermehr zubeweisen: sondern wie nun etlich mal gesagt / hat er nur numerum indefinitum ad certum restringirt, vnd da zuvor alle Burgman in den Raht zugehen bemächti-

burgerliche Rahtsglieder allein / oder aber die Sechser mit jhnen / solche electionem Sexumvirorum verrichten sollen.

37 Unde † hic locum habet illud, quod ea, quæ dubitationis tollendæ causa scripta sunt in læsionem & præjudicium trahi non debeant, *l. quæ dubitationis de regulis juris & ibi Decius num.* 1.

mächtiget gewesen / hat ers auff sechs reducirt / daß hinfuro nicht mehr als sechs repræsentiren nun alle Burgmanne / als giengen dieselbe alle zu Raht. Es ist auch 3. falsch / daß hier von einiger verwendung oder translation deß Reichsstands gehandelt / oder zu handlē vonnöten sey / sondern wie es jetzo vmb den Reichsstand bewand vnnd derselb von Keyserlichen May. *in An.* 1611. 1613. vnd 1621. erklärt / vnd gegentheile *in An.* 1608. selbst es vor richtig erkant / also ist er auch retrò jederzeit gewesen vnd geblieben / vnd in recht keine mutation zu præsumiren. Daß aber 4. mit dem Wort Burgerliche Rahtsglieder offentlich bekant wird / daß sie gegentheile nicht allein der Raht / sondern nur Rahtsglieder seien / das wird vor bekant nutzlich angenommen / wie es dann auch die Rahtsordnung *de Anno* 1483. vnd jetzt angezogene gütliche Vergleichung *de An.* 1608. vnd drauff erfolgte Keyserliche Bestängungen *de Annis* 1611. 1613. 1621. im buchstab mit sich bringen / vñ derwegen ein grober vnverantwortlicher vnfug / daß man droben das gegenspiel asseriren wöllē / seynd also die allegata wider nichts wehrt / sintemal hier in facto nichts ist / daß in læsionem vel præjudicium aliorum gezogen werd / sondern bleibt alles in seinem richtigen stand / wie es ab initio gewesen vnd geordnet worden.

38 Et † in omnibus causis id observatur, ut ubi personæ conditio locum facit beneficio, ibi deficiente ea beneficium quoque deficiat, *l. in omnibus* 68. *de regulis juris.* Vber dieses so wird König Albrechts Satzung im geringsten nicht hiemit limitirt, so das jenige / was den Burgern gegeben / von dem Raht expedirt wird / sondern auff einen weg wie den andern illimitatè war gesagt / das solches der Burger Verrichtung seye / Dieweil

39 † der Raht alle Burger repræsentirt, *l.* 1. *§. quibus l.* 2. *l. sicut §. ult. quod cujusq. univers. nom. ag. l. mortuo de fidejuss. cum similib.*

40 Cives † enim alicujus civitatis existimantur scire vel scivisse, facere vel fecisse, quod faciunt ij quibus potestatem faciendi, de qua constat hac in civitate ex civium omnium homagio, *vers.* (vnd wo der Raht) concesserunt, *l. municipes* 14. *ad municipal. l. ex dolo.* 15. *§.* 1. *de dol. mal. l.* 2. *de jur. immun.* factumque corporis habetur pro facto singulorum, *arg. c. qui per alium, ext. de reg. jur. in* 6. welche considerationes allesambt in deren interpretation, do per synecdochen vnter dem Wort / Burgman / die Regiments Burgman admodum limitatè verstanden werden wolten / cessiren, derowegen dißfals mit Grund

41 allegirt werden mag / daß † auch propter diversitatem rationis die argumentatio à simili erlösche / *per ea quæ notantur ab Everhard. in loco à simili, n.* 11. *vers. quarto & in loco à proportione, num.*

Ad num. 38. 39. 40. 41.

Recht: wie hier gesagt wird / die Rahtsburger / oder Burger deß Rahts / oder Burgerliche Rahtsglieder (dann wo simpliciter von Burgern das wort Raht gebraucht wird / da wirts doch nicht absolutè, sondern respectivè vom Raht der Burger verstanden / wie die Rahtsordnung *de Anno* 1483. *in princ. in verbis*, Raht deß Rahts der Burger / *& ibid.* §. Fürters sollen vnd wöllen wir etc. *ibi*, deß Rahts der Burger / *& in fine*, deß Rahts von Burgern etc. außtrücklich gibt) repræsentiren alle Burger / vnd was sie Rahtsburger verrichten / das sey so viel / als hettens alle Burger verrichtet: Eben also / vnd gleichmässiger weiß verhelt sichs auch mit den Regiments Burgmannen / dann dieselbe seynd das Regiment der gemeinen Burg zu Fridberg / wie diese wort in der gegentheilischen Huldigungs Verschreibung *de Anno* 1483. *num.* 62. *post princ.* stehen / vnd von gegentheiln selbst also gesetzt worden / Es steht auch vor denselben Worten in eodem documento §. So sollen vnnd wollen wir etc. daß Burgermeister Schöffen Burger Raht vnd gantze Gemein einem jeden zukommenden Burggraffen vnd den Bawmeistern an statt vnd von wegen der gemeinen Burg vnd Burgmannen geloben vnd schweren etc. soll / der Burg vnd den Burgmannen trew / hold vnd gehorsamb zu seyn. Derwegen vnd wie Burggraff vnd die Bawmeister hierin die gantze Burg vnd alle gemeine Burgmanne repræsentiren / vnd die Huldigung / welche sie auffnehmen / allen Burgmannen geschicht / also repræsentiren in allen andern Burg Regiments sachen Burggraff vnd die zwölff Regiments Burgmanne die gantze Burg / vnnd alle derselben Burgmanne / wie das auch obgemelte Keyser Friderichs Satzung *de Anno* 1474. außtrücklich mit sich bringt, Repræsentiren nun ein Burggraff

4. *Coras. ad l.* 1. *num.* 7. *C. de jur. emphyt. Socin. in reg. jur. lit. A reg.* 47. *Oldendorp. in topic. loco à simili.*

graff vnnd die zwölff Regiments Burgmann die gantze Burg vnd alle derselben Burgmanne / also daß darfür zuhalten / was diese dreyzehen thun / von allen Burgmannen gethan sey: Ey wie kömpt dann der Scribent in den onsinn / daß er *num.* 40. Wiewol ohn allen beweiß / setzet / diese consideration cessire in den Regiments Burgmannen? vnd warumb solt nicht auß eben derselben repræsentation, deren sich der Scribent selbst vnd seiner seits in Außlegung der Albertischen Satzung gebraucht / auch folgen / daß eben wie die Sechser Wahl activè nicht auff alle Burger / sondern synecdochicè nur auff die Rahtsburger per Regem Albertum gemeint / also auch passivè dieselb nur auff die Regiments Burgmanne gegangen / deren auch zu desselben Königs zeiten kein ander genus gewesen / sondern hernach erst von Keyser Fridrichen der vnderscheyd gemacht / der aber alles / was zuvor die sambtliche Burgmanne neben einem Burggraffen zuverhandlen gehabt / auff die zwölffe transferirt / vnd consequenter auch diese passiv Wahl / ob sie die Rahtsburger anderst derozeit activè noch gehabt quod non creditur: Wird derwegen mit lauterm vngrund vnd bloßlich eine diversitas rationis hier angezogen / so nimmermehr zuerhärten. Vnd wie nun die Regiments Burgmanne alle andere Burgmanne repræsentiren / Also repræsentiren die Sechser im Statt Raht auch die andern jhre Mit Regiments Herrn / vnd consequenter die gantze Burg: Das erscheint vnder vielen andern Brieffen / da von den Sechsern von wegen der gantzen Burg der Statt ein vnd anders bewilliget wird / sonderlich auch auß der Rahtsordnung / *in princ.* Wir die sechs Burgmanne etc. vnd wir Burgermeister etc. thun kund / daß wir zu Lob vnd Ehren dem Reich / auch Burg vnnd Statt Fridberg zu ewiger EINIGKEIT etc. vnd in fine, haben wir die Sechs Burgmanne vnser gemein Burginsigel vnd wir Burgermeister etc. vnser der gemein Statt groß insigel etc. Deßgleichen erscheint eben das auch auffm Vertrag *de anno* 1571. *ex adv. num.* 64. *edirt*, da Burggraff Bawmeister Regiments vnd gemeine Burgman pars, vnd da nicht allein der Burg immediat sachen / sondern auch deß Rahts / vnd wie derselb vnd die Statt in einem vnd andern regirt / vnd alle im Raht fallende Bescheide gestelt werden sollen Verglichen: Eben das weiset noch mehr der verglich *de anno* 1608. in verbis & materialibus auß / vnd könten deßwegen sexcenta alia vorbracht werden / wanns nötig / darauß allwege erscheint / daß die gantze Burg vnd alle derselben Burgmanne an der Statt Regierung höchlich interessirt, vnd auff dieselbe zusehen hat / auch von Röm. Königen vnd Keysern dazu gewiedumbt ist.

42 Viel † weniger kan zu Abbruch oder Limitirung dessen / auff der Burg seiten prætendirtes Keyser Fridrichs privilegium, de anno 1447. angezogen werden / dann zugeschweigen / allein ein Fragment desselben in exemplo edirt ist / vnd derowegen man an der Statt seiten mit ablehnung usque ad totalem & probantem editionem inhalten möchte / cum primis quod instrumenti sensus ex fragmento integer elici non possit, So ist es jedoch auch damit also bewand / daß solch privilegium res inter alios, auff der Burg allerdings anbringen erlangt / 43 vnd allerdings † salvo jure tertii, zu verstehen ist / in krafft der Clausul (vnd männiglichen sein Recht vorbehaltẽ) quæ licet non exprimatur tamen jure subintelligitur. Neben dem kan es auch mit demselben privilegio diese meynung haben / daß der Burg herkommen darauff beruhe / daß welche in den Raht der Statt durch die Burger erkohren werden / dieselbe folgends auch in der Burg dero zeit zum Regiment auffgenommen

Ad num. 42. 43.

Keyser Fridrichs Satzung *de anno* 1474. nicht 1447. Ist droben gantz edirt / vnd wird anhero repetirt, ist auch mit nichten res inter alios &c. Nam Tertius hic est, qui non habet 1 causam à contrahente vel patre *Cravett. p.* 1. *de antiquitate temp. cap.* 4. *incipit Ampliatur num.* 22. Welcher hiebey die Statt Fridberg nicht ist / sintemal sie vor vnd nach geschworen / vnd gehuldiget / alle Keyserliche Satzungẽ Sühn, Strick vnd andere Brieffe zuhalten.

2. Wie dem / ist sie Keys. May. immediat 2. vnderthan / vnd was Jhre May. setzet. Dem zugehorsamen schuldig 3. Keys. Mayje. 3. haben dem Reich vor gut vnnd nützlich befunden / die Burg vnd Statt also zu regieren vñ regieren zulassen / daß nur zwölff Regiments Burgmanne neben einem Burggraffen seyn / vñ dieselbe alle der Burg sachen verwalten vñ außrichten solten / wie auß Keyser Fridrichs hiebey angezogener Satzung zusehen / vnd insonderheit diß auch / daß die Sechser im Burgregiment sein solten / drumb nohtwendig folget daß keine andere als Regiments Burgmanne zu Sechsern genommen werden können / vnnd seynd also die widerspenstige Rahtsburger auch hierin zugehorsamen / vnd die Regiments Burgmanne zu Sechsern bey sich zu dulden schuldig / vnnd dasselb

4. vnd

worden seind / Daß aber die Burger darumb schuldig/vnd darzu formaliter gebunden seyn sollen / kein andere Burgman / dann die deß Regiments mit seyn/ zu wehlen / solches ist auß desselben privilegii extract an keinem Ort zu vernemmen.

4. vmb so viel mehr / weil sie ratione jurisdictionis der Burg vnd einem Burggraffen/ als Reichs Ambtman vnd Oberstem &c. chier in Burg vnd Statt vndergeben vnd zu..e. than / daher sie mit der Burg connex vnnd nicht tertii, juxta ea quæ pluribus notat *Nicol. de Passeribus lib. 4. de priv. scriptura tit. de connexis pag. mihi 648. Gail. 1. obs. 35. num. 10. & 1. de pac. publ. c. 6. num. 17. & seqq. Vultei. vol. 3. cons. Marp. 29. num. 32. Goddæus vol. 4. cons. Marp. 17. n. 38.* Vnd ist ohne das rechtens / quod non solùm res inter alios acta contra tertium semiplenè probet, *Hipol. Riminald. cons. 752. num. 31. Covarr. pract. quæst. 13. num. 4. Schrader. cons. 1. num. 367. Mascard. de probat. concl. 1267. num. 3.* Maximè verò in antiquis, *Mascard. d. concl. num. 8. post ibi allegatos* Sed & in connexis plenè probet, etiam contra tertium, *Riminald. cons. 628. num. 27. Schrader d. cons. 1. num. 376. Decian. vol. 1. resp. 55. num. 33. Tiraquell. tractatu Res inter alios acta, limit. 22. Quæ omnia tradit etiam & comprobat Menoch. cons. 1. num. 206. nimirum rem inter alios actam facere saltem præsumtionem & in antiquis semiplenam probationem, & antiqua instrumenta inter alios celebrata etiam tertio nocere, ait tradere omnes in l. cum aliquis C. de jur. delib.* Quæ sanè præsumptio transfert onus probandi in adversarium, *ex l. generaliter §. si petitum in fine ff. de fideicommiss. libert.*

Vnd ist 5. diese constitutio Regiminis Burgensis Anno 1474. contingens, & hactenus inviolabiliter conservata, ein solcher actus, qui incurrerit in omnium præsertim vicinorum oculos & notitiam, daß jhn die gegentheile haben wissen vnd erfahren müssen / auch täglich noch sehen/wissen vnd erfahren/ Vicinus enim facta & possessionem vicini sui præsumitur scire *Goddæus vol. 4. cons. Marp. 37. num. 1119. Menoch. 6 præsumpt. 24. Farin. quæst. 2. num. 130. cum praeced. & seqq. Mascard. de probat. concl. 1406.* Et notorium, quale hîc est, tollit ignorantiæ præsumtionem, cùm ignorare quod publicè manifestum est, crassa, supina & affectata sit ignorantia, quæ scientiæ æquiparatur, adeò ut allegans ignorantiam facti publici, sit in dolo præsumto & lata culpa. ideoque non audiendus, cùm paria sint scire & scire debere *Gail. 2. de pac. publ. c. 10 num. 10 11. Menoch. 6. præsumpt. 23. num. 6 8. Surdus cons. 405. num. 12 & cons. 429. num. 51. Mascard. de probat. concl. 879. num. 16. 17.* Præsertim autem facta virorum Nobilium Illustrium & Illustrissimorum ignorari non præsumuntur, etiam ab extraneis, *Tiraquell. de Nobilitate c. 37. num. 110. 111. Mascard. d. concl. 879. num. 28. Menoch cons. 265. n. 27.*

Erscheint also daher vnd 6. darauß auch (obige Huldigung jetzt zugeschweigen) daß sie über alle verwehrte zeit rechtens geschehen lassen / daß die Burg kein andere als Regiments Burgmanne zu Sechsern / ohn jhre der Burger vorgangene Wahl/ in den Stattrath auffgeführet / jhr si non expressus tamen tacitus consensus. Quando autem quis tacitè vel ex præsè in rem aliquam consentit, tum res illa non dici potest inter alios acta. *Schrader cons. 14. num. 167. 168.*

So ist 7. solche herbrachte aufführung in eine mehr dann hundert Järige richtige gewonheit erwachsen / derwegen auch nachmals auff die Burg vnd Statt protocolla gezogen/ communiter autem tradunt Dd nostri, per lapsum etiam longi, nedum longissimi aut immemorialis temporis, juncta actuum frequentia, consuetudinem firmam induci, quæ noceat & præjudicet etiam absentibus, & cum quibus res gesta non est, (nedum præsentibus & cum quibus ipsa illa res gesta) sicque in illis limitetur regula, res inter alios acta, aliis non nocet. *Schrader d. cons. num. 170.* Gehet also die clausula, vnd männiglich sein recht vorbehalten in diesem fall/da specialis constitutio vorhanden/ nicht an/ clausula enim hæc censetur reservare omnia alia jura præter ea quæ Dominus consentiendo & confirmando concedere voluit. *H. Pistor. p. 2. quæst. 48. num. 32. ubi pluribus.*

Ja es haben doch gegentheil nimmer zubeweisen/ daß sie derozeit nemlich *anno* 1467. vnd 1474. ein ander recht gehabt / oder hernach behalten / quod formaliter erat probandum. Darffs auch deß conjecturirens *in versic.* neben dem kan &c. gar nicht / dieweil das richtige herkommen vorhanden/ vnd die Sechser auß den Regiments Burgmannen zunehmen sein idq; per expressam etiam constitutionem Friderici Imp. in dem derselb non noviter inducendo sed declarando & confirmando gewölt/ daß die Sechser im Burg Regiment sein sollen: Dabey es/ der vermessenen vnd vnbegründten contradiction vngeachtet/ wol bleiben / vnd Keys. May. das herkommen vnd Keys. Satzung allergnädigst handhaben werden.

44 Gleiche meynung hat es mit dem edirten fragmento auß einem prætendirtem revers, de anno 1485. dann darinn auch einige Verordnung nicht zu se-

Ad num. 44 & seqq.

Ist demnach alles was in diesen numeris vorbracht/ vnerheblich / vnd von keinen würden/ dann ob wol auß den Worten / deß angezogenen Reverses über concedirten zwantzig

 Järigen

hen/ in welchem pro lege & forma constituirt, daß die Sechser auß dem Regiment genommen werden müssen/ sondern erscheinet allein / daß dieselbe dero zeit im Regiment gewesen / Darauß folget aber gantz nicht / daß solches jeder zeit also gehalten werden solle / † Exemplis enim non judicandum, sed legibus, *l. nemo judex Cod de sententia & interlocut.* & ex eo quod una altera vel pluribus vicibus Romæ factum est, jus non constituit, sed leges & norma præscripta attendenda, *l. sed licet 12. de offic. præsid.* Zumal aber ist man deren von der Burg angezogenen Observantz vnd Herkommens disseits nicht geständig / were auch dem Gegentheil am Beweißthumb weit fehlen / Vnd den Fall also zu setzen / aber im wenigsten nicht nachgegeben / daß in hundert vnd mehr Jahren kein andere als nurend Regiments Burgmanne weren in der Sechser Zahl gewehlet worden / mag doch darauß einige Observantz nicht allegirt werden / dann zu einer solchen Observantz / welche vor ein Recht angezogen werden könne / ist nicht genugsam / daß etwas geschehen ist / sondern es muß auch die Geschicht der qualitet seyn / daß sie ein Recht gebären können / Vnnd zu dem Ende also / daß nemlich solche ins künfftige vor eine rechtliche Observantz geachtet werden solle / verhandelt worden. Actus † enim tales esse debent, qui possunt introducere consuetudinem & ad id celebrari, ut progressu temporis pro jure observarentur, ut notatur eleganter *per Vult. ad § ex non scripto. numero quinto Institut. de jur. natur gent. & civ.* welche qualitet nicht allein hiebey gäntzlich ermangelt / sondern es seind auch actus meræ facultatis, vnnd ist in der Burger Willkühr gestanden ob sie mit der Wahl vnter die Regiments Junckern / oder die gemeine Burgmann greiffen wollen / da sie nun hundert vnd mehrmal auß dem Regiment die Sechser erkohren hetten / seind sie doch daran nicht gebunden / sondern mögen sie auch vnter die gemeine Burgmann damit fahren / darüber der Herr Burggraff so wenig zu queruliren, als wenig einer vom Adel/

45

46

47

Järigen Vffsatz / *de Anno* 1485. So haben „ doch die genante vnsere Herrn vnd Junckern „ die Sechser solch vnser anligende noht den an- „ dern sechs Burgmannen / so mit jhnen des „ Regiments der Burg Fridberg seynd / vor- „ bracht etc. kein formalis ordinatio zunehmen / in welcher ex professo pro lege & forma constituirt, daß die Sechser auß dem Regiment genommen werden müssen / so ist doch gnung / daß die observantia facti darauß erscheint / daß nemlich der nechst vorgehenden Keyserlichen constitution *de Annu* 1467. vnnd 1474. zufolge kein ander als Regiments Burgmanne zu Sechsern genommen worden / observantia autem interpretativa non desiderat actuum frequentiam, nec præscriptionem, sed sufficit semel atque iterum sic observatum esse, *post Tib. Decian. vol 1 resp. 31 num. 152. Vultei. vol. 4 cons. Marp. 11 num. 103. Goddæus vol. 4. cons. Marp. 17. n. 82.* Imò sufficit unicus actus *Goddæus d. vol. 4. cons. Marp. 16. num. 114. post Bartol. & Dec. ita allegatos Vultej. eod. vol. 4. cons. Marp. 43. post Bald Præpos. Lanfr. de Oriano Pruckmann & Rimmald. jun.* Daran hierbey propter constitutionem seu declarationem Imperatoriam & usum præcedentem longævum destoweniger zu zweiffeln: ut per observantiam partium recipiat scriptura perpetuam fidem *Mascard. de probat. concl.* 1294. Et observantia ipsi dispositioni tenori & literæ constitutionis consona omninò custodienda sit, wie gegentheil *in seq. cap. n. 4.* selbst *ex Socin. & Cravetta* anzeucht. Vnd was de non judicando exemplis sed legibus angezogen / gleichfals alien vnd vnerheblich / siquidem id intelligendum de dubio, vel de exemplis contra legem *Card. Tuscus lit. E. concl.* 549. vel de malis exemplis & in practica erronea judiciorum. *Thomas de Thomasettis reg.* 110. nicht aber / de exemplis secundum legem vel constitutionem, wie hier die exempla cum constitutione Imperatoria concordiren / vel de exemplis, quæ ratione nituntur *Vinc. Hondedeus consult. 89. num. 49. vol. 2. Flam. de Rub. cons. 50. num 13. Bernh. Græveus in proœm. pract. concl. num. 70* Das dictum *l. sed licet 12. ff. de off. præsid.* wann es nur vom Scribenten recht vnd oppositè wehre referirt worden / nemlich non tam spectandum quid Romæ factum, quàm quod fieri debuit, sich auch gar leicht resolvirt / dann hier nichts secus, atque aliter, quàm secundum constitutionem Imp. Friderici & præcedentem usum longævum fieri debebat, geschehen / sondern concordiren die exempla alle mit der Keys. Satzung vnd vorgangenem gebrauch: Die Observantz auch allein durch die Keyserliche Satzung *de Annis* 1467. vnd 1474. vnd den gegentheilischen Reverß *de Anno* 1485. sufficienter erwiesen / geschweig daß deren noch sexcenta vffn nohtfall fürzulegen / vnd man sich eventualiter

der 20. 30. 40. 50. vnd mehrmaln / oder auch jederzeit bey einem Wirth gezehrt / von demselben mit Recht einer Observantz halber angehalten werden kan / da derselbe seines gefallens in ein andere Herberge hernacher eynziehen würde / Actibus † enim meræ facultatis nulla consuetudo vel observantia inducitur etiamsi millies actum sit. *Ita tradunt omnes per l. viam, de via publ. ubi gloss. & Ang. de Perus. Bal. in l. 1. num. 10. C. quæ sit lon. consuet. Panorm. in c. Abbate. num.* 10. *ver. sic Cravet. de antiq. temp in 4. par. §. materia ista n.* 98. *Rol. à Valle cons.* 22. *n.* 22. *& cons.* 53. *num.* 22. *tom.* 2. *Zas. ad l. de quibus* 32. *num.* 57. *de legib.* ubi dicit hoc verum esse, etiamsi decies millies actum sit.

48

49 Es † wird sich auch letzlich der Herr Burggraff erinnern lassen / daß so gar schlechtlich die an der Burg seiten prætendirte observants sich anziehen lest / daß viel mehr das contrarium in vngezweiffelter vnwidersprochener noch denckwürdiger Observantz ist / sintemal der jüngst abgestorbene vnder Burggraff / der von Eringshausen ohn einigs bedencken / Eynrede / oder jemals erëugte quæstion dero zeit / als er noch nicht im Regiment der Burg gewesen / zum Sechser gewehlet / eyngeantwortet / darin confirmirt worden / vnnd biß an sein seliges Absterben verblieben / ut vel hinc saltem dispositionis vis & interpretatio liquidissima appareat. Posterior † enim qualitas possessionis declarat quid à principio fuerit intentionis, *ut dicit Bald. in cons.* 245. *num.* 2. *vol.* Et † ex his, quæ postea fiunt, cognoscitur animus, qualis fuerit in præcedentibus; *l. sed & Julianus §. proinde ff. ad Maced l. si servus plurium §. fin. ff. de leg.* 1. *§ pavonum Instit. de rer. devis. latè Menocb. cons.* 49. *num.* 20. *& seq. Rol. cons.* 69 *n.* 50. *vol.* 2. *Ceph. cons.* 272. *n.* 144. Hinc † optima & potissima judicatur interpretatio, quæ à possessione aut observatione insecuta desumitur. *c. cum dilectus. de consuet. l. minimè. l. si de interpretatione. ff. de legib.* & † subsequentia verba vel facta præstent antecedentibus evidentissimum

50

51

52

53

tualiter dazu erbotten haben will. Vnd was er *ex Vultejo*, oder *ex gloss. ad c. consuetudo dist.* 1. *verb. institutum*, bringt / dasselb recht verstanden werden muß / nemlich / quod non requiratur expressa verbalis declaratio animi consuetudinis introducendæ, verùm sufficiat actus gestos esse & probari, adeoquè contrarii probatio, quod actus non sint gesti consuetudinis inducendæ gratia, adversario incumbat *Cravetta cons.* 658. *num.* 19. *post Iob. Fabr. Alber. & Guid. Pap.* Quia in dubio censetur animo inducendi consuetudinem factum, *Roch. Curt. ad c. cùm tanto x. de consuetud. senct.* 8. *num.* 27. *pag. mihi* 863. *& post hunc vitiosè tamē allegatum Card. Tusc. lit. C. concl.* 795. *num.* 23. præsertim autem istud dicterium Adversarii limitatur in consuetudine immemoriali *Roch. Curt. d. sect.* 8. *n.* 28. *Tuscus d. concl. num.* 22. denique hîc non est necesse de consuetudine præscripta quæri, sed ut in præc. dictum, sufficit sola observantia una aut altera vice secuta, licet non præscripta. *ex Vultejo, Goddæo & aliis proximè allegatis.*

Man auch hiebey gar nicht in terminis actuum meræ facultatis, qui nullam consuetudinem seu observantiam inducant, versiret / sondern über das / daß die gegentheile gar keine electionem Sexumvirorum mehr haben / oder da sie dieselb ja noch hetten / oder behalten söllten / dennoch dieselb nit absolutè in jhrer / sondern wegen der in Albertina sanctione Burgensibus concedirter oberwaal / in der Burgman arbitrio stünde / welche sie nach befindung alle mahl restringiren / limitiren / oder gar vmbstossen vnd hindan setzen köndten / die offtbesagte constitutio Imp. Friderici im mittel ist / quæ jus facit & necessitat, vnd wie ohne das ex Albertina sanctione, also auch ex hac Friderici declaratione, die gegentheile / wann sie die vnderwaal schon noch hetten / mit nichten andere als allein Regiments Burgmanne wehlen köntē / sondern gleich wie einer der in eines wirts hauß nominatim verstrickt ist / (quo exemplo isti *n.* 47. utuntur) auch wider seinen willen drinn zehren muß / also sie hier auch durch solche Kays. constitutiones verstickt vnd gehalten wehren: constat igitur ex his de titulo, quem Burgenses ex illis constitutionibus Imperatoriis habent, & tunc materia non est facultativa, sed actus sequentes præsumuntur facti in vim tituli præcedentis ad exclusionem voluntarii actus, *notat Beltraminus ad decis. Ludovisii* 162. *n.* 16. *lit. c. allegans Menocb. & decis. Rota (quam rem pluribus deducit ex Dd. Gœddæus vol.* 4. *cons. Marp.* 40. *n.* 78. *quo brevitatis gratia fit remissio*, 2. Ait Beltraminus, excluditur præsumtio facultatis ex pluralitate actuum (quæ hîc in-dubitata) per longum temporis intervallum gestorum, *ex Ripa, Cæsare de Grassis. Seraphimo &c.* so expliciren *Menocb. cons.* 201. *num.*

intellectum, *Butr. in c. cum venissent, de instit. quod pluribus exornat Cravet. cons. utpote ab effectu descendens. Montel. de Abbat. cons. 56. num. 9. cons. 62. n. 9. & cons. n. 64. num. 31. quod pluribus exornat Cravet. cons. 818. num. 11. & cons progenere num. 317. & latius Francisc. Bec. cons. 101. num. 49.* Et † hæc observantia interpretativa dicitur regina omnium interpretationum, *Ioan. Pet. Surd. cons. 362 n. 10. lib. 3.* 201. *num. 61. & seqq. Ioh. Hering tr. de Molendin. quest. 21. num. 16. & seqq. Tuscus lit. P. concl. 537. Georg. Everhard. vol. 2. cons. 23. num. 7. 8. Goddæus vol. 2. cons. Marp. 33. nu. 309 310. Balb. de præscript. 4. p. 5. part. princ. incipit, capto quartam partem pag. mihi 452 & seqq. Cravetta de antiq. temp. p. 4. § circa premissa dum dixi num. 40. ex Dd.* sufficienter, quomodo actus facultativi præscribantur, de quo hîc ex professo tractare non est necesse.

54

Deßgleichen was endlich vom vnder Burggraffen dem von Eringshausen sei: angezogen / zu jhrem intent gantz nicht dienlich / dann 1. sie selbst nicht sagen dörffen / auch wann sie es gesagt hetten / nimmermehr beweisen köndten / daß sie jhn vnder Burggraffen zum Sechserer wehlet haben / sintemal solches gantz ohn. Dann 2. weil sichs jchandes zuträgt / daß ein Burggraff abwesend kranck oder durch andere geschäfft vnd obligen beim Rahtstagen zuerscheinen verhindert wird / oder auch 3. die Sechser nicht alle Rahtstage zur stell sein könnten / sondern als außgesessene alle Wochentliche Rahtstäge zubesuchen verhindert werden / damit dann beyd eines Burggraffen vnd der Sechser stell allezeit im Raht vertretten / vnnd die Rahtstäge nicht auffgehoben / oder ohne Richter vnd versambste glider gelassen vnnd jhnen Rahtsburgern anlas gegeben würde, wider Hertzog Albrechts Brieff offentlich oder heimlich / ohne die Sechser / zuthun oder zusetzen / so ist derozeit durch Herrn Burggraffen vnnd Burgmanne auch Sechser vor Rahtsamb angesehen / daß ehrngemelter vnder Burggraff als deß orths gesessen / vnd ein vornehmer geschickter vnd erfahrner officiant der Burg an stat deß Herrn Burggraffen vnd Sechser substituirt würde / den Rahtstägen stätig vnd fleissig abzuwarten / dergestalt er dann auch vnd anderst nicht pro substituto durch Herrn Burggraffen ohne der Burger waal auff- vnd eingeführt worden: welches also ein extraordinari werck gewesen / vnd zu vnderbrechung der ordinari Sechser qualification gar nicht gehörig / noch anzuziehen / cùm ea quæ ob evidentem aliquam necessitatem & utilitatem extra ordinem fiunt, regulari & ordinario juri in casibus eò pertinentibus nihil derogent sed potius confirment: Unde regula, quod actus ex necessitate factus non comprehendatur sub lege prohibente actum fieri.

Ludov. Roman cons. 219. n. 9. & post hunc Tuscus lit. n. concl. Necessaria causa facit permissum id quod &c. 18. n. 19. adde eundem concl seq. necessitas non habet legem.

So ists auch ohne das nur ein exempel vnd ausser dem jederzeit bey der regul vnd herkommen geblieben / una autem hirundo non facit ver, ut solet in diverbio dici *Gœddæus vol. 4. cons. Marp. 37. n. 1025.* ubi ait unius factum neq; consuetudinem novam inducere, nec antiquam abolere aut restringere, vel alterare, quod pluribus & huc accommodatè ibidem probat.

Der Neunte Punct.

Daß jetziger Burggraff vnter den Sechsern begriffen / vnd daher als Mitglied zu Raht zu kommen habe.

CAPUT IX.

Daß ein Burggraff zu Fridberg nicht nohtwendig vnder den Sechsern begriffen / noch daher allein zu Raht zukommen hab.

SUMMARIA.

1 *I. Ex dispositione Alberti regis.*
2 *Alberti regis dispositio fundamentum & origo est electionis sexumvirorum.*
3 *II. Ex omnibus dispositionibus & contractibus inter castrum & civitatem.*
4 *Observantia custodienda.*
5 *III. Ex transactione Ruperti Ducis.*
6 *IV. Ex transactione Ruperti Regis.*
7 *V. Ex literis homagialibus.*
8 *VI. Ex ordinatione Senatus.*
9 *Confessio omnium probationum potentissima.*
10 *VII. Ex ordinatione Senatus altera.*
11 *Dictio videlicet interpretatur & declarat antecedentia.*

12 VIII.

12 *VIII. Ex privilegio Imp. Friderici.*
13 *Conclusio: Praefectum castri assidere senatui civitatis, ut sexumvirum: non ut Praesidem vel Executorem, &c.*

Von dem Burggraffen der Burg Fridberg wird auch ubel prætendirt, ob solte er im Raht der Statt Fridberg nicht als ein Sechser/sonder als ein Ambtman / vnnd mit jhm noch andere sechs Burgmanne im Raht der Statt sitzen / Dargegen ist nicht allein in dem Puncten von der Oberrichterschafft wol außgeführt / vnd erwiesen / daß deß Burggraffen Ambtmanschafft auff keine Rahtssachen zu extendiren / sondern es ist auch jhm vnmüglich zubeweisen / daß er anderer gestalt/als ein Sechser / zu Raht kommen möge/ Vnd damit ja zum überfluß die Nichtigkeit solcher prætension männiglichen augenscheinlich gemacht / vnd ans Licht gestellet werde / daß nemlich der Burggraff vnter den Sechsern jetzt mit begriffen/vnd also anders nicht/dann sub titulo & jure der Sechser im StattRaht sey.

Ad principium.

DAß nicht übel / sondern den König. vnd Keyserlichen Satzungen / auch den Rahtsordnungen vnd andern documentē allerdingegemäs gesagt werde/daß ein Burggraff zu Fridberg nit eben nohtwendig in der Zahl der Sechser begriffen/sondern auch ausser der Zahl/nichstoweniger / als ein Oberster Richter vnnd ReichsAmbtmann im StattRaht sein könn vnd müsse/das ist droben *cap.* 1. *ad num.* 2. *num.* 20. *num.* 57. *cap.* 2. *ad num.* 13. *&c.* 4. *ad num.* 94. 95. 96. notturfftig / ja also dargethan/daß darwider gegentheiln vnmöglich/etwas beständiges zusagen / oder beyzubringen. So ist auch droben durchs gantze vierte Caput vnwidersprechlich dargethan / daß ein Burggraff/ nicht nur als ein Sechser/wann er in derselben Zahl mitbegriffen/sondern auch als ein Oberster Richter vnnd ReichsAmbtman im StattRaht zu Præsidiren hab / vnd der BurgerRaht wie ohne die Sechser / also vielmehr ohne jhn/als Obersten Richter / vnd ReichsAmbtman nichts offentlich oder heimlich zuschliessen oder zusetzen befugt sey / sondern/ wie sich beyde theil *in Anno* 1571. gefallen lassen / alle Rahtsschlüsse vnnd Beschaide/im namen Herrn Burggraffens/Burgermeister vnd Raht auß gehen sollen / vnd ein Burggraff vermög Vergleichs *de Anno* 1608. die Oberhand/vnd vor Keys. May. vnnd deß Reichs verordneten Ambtman vnnd Obersten Richter in Burg vnnd Statt erkent gehalten vnd geehret werden/ auff dessen erfordern Burgermeister/ Schöffen / Raht vnd Burgerschafft zu Fridberg erscheinen / seinen Obergebotten vnnd Bescheiden gehorsamlich nachkommen/ oder gebürender Straff gewarten sollen. Vnd wie solts doch war sein ? daß einem Burggraffen vnmöglich zubeweisen / daß er anderer gestalt als ein Sechser zu Raht kommen möge : Alle Königliche vnd Keyserliche Brieffe / welche über die Oberst Richterschafft eines Burggraffen sagen/bringen nohtwendig ein anders als gegentheil fürgibt mit sich : So hat man ex adv. eben dasselb auch *in Anno* 1571. *pag. documentorum* 58. *lin.* 10. vorgegeben/es ist aber nicht allein starck widersprochen/ wie *pag. seq. in med.* zusehen/ sondern endlich auch gutwillig nachgegeben/daß alle Rahtsbescheyde vnd anders / so im namen deß Rahts außgehen/ mit dem ingang gestelt werden sollen / Erkennen wir Burggraff/ Burgermeister vnd der Raht : Da dann ja der Burggraff/nicht als ein Sechser/sondern als ein Oberst Richter vnd Reichs Ambtman gemeint sein kan / sintemal die Sechser als Sechser alle gleich vnd keiner dem andern vorzuzihen/ weniger vor einen Burggraffen zu tituliren / sondern werden sie auch im namen deß Rahts begriffen / wie gegentheil mit den verbis beygesetzter gloss in genere deß gantzen Rahts diserte gestehen vnd nachgeben muß / vnd hat man sich *in Anno* 1608. noch verglichen / daß ein Burggraff nicht als ein Sechser sondern als Burggraff vor Keys. May. vnd deß Reichs Obersten Richter vnd Ambtman erkent gehalten vnd geehret werden soll ꝛc. Vnd wer es ja absurdum, wann er anderer gestalt nicht / als nur wie ein Sechser/ zu Raht zukommen hette/daß man dann alle Bescheide in seinem namen vor an stylisiren solt: Vnd wehre der Raht ja dann ohne Richter vnd Haupt : Item warumb müste dann ein jeder Burgermeister schweren/ daß er alles/ was ichts zubedeuten / vnd zum ordentlichen Rahtstage nicht verschoben werden könt/ dem Burggraffen in die Burg anbringen / vnd sich mit demselben eines sonderbaren Rahtags vergleichen/ vnd die Sechser darzu zuverbotten bitten solt? Wie *Anno* 1483. in der Rahtsordnung verglichen / Item daß jhme Burggraffen in sitzendem Raht seine gebür entrichtet werden solt / vnd was dergleichen vielmehr in vorgehenden capitibus durch vnd durch deducirt ist.

Drumb

Drumb wann schon der Burggraff vormals vnd jetzt vnder den Sechsern mit begriffen/ so ist doch die gesetzte illatio falsch/ daß er anderst nicht dann sub titulo & jure der Sechser im Sta ttraht sey: Dann eine Person kan duplicem respectum gar wol sustiniren/ Reichs-Abschied *de Anno* 1548. §. nach dem auch §. der Graffen von Tübingen *Gail.1.obs.30.num.8.obs.44.num.8.obs.45.num.8.& in tract.de arrest.cap.6.num.14.15.26. Sixtin.lib.1.de regal.cap.4.num.122. Tilemann.syntag.4.dec.1.vot.10.n.10.& seqq.Schvvanneman decis.2.n.15.16.& seqq.& decis.7.num.18, Knichen in encyclop.cap.3.pag.32.& p.2.de vestil.pact.cap.5.n.138.VVebner in pract.observ.lit.L.hinc.* Landes oder Erbhuldigung *pag.465. vers.& sic in una & seq. Georg Ritter.de homag.num.* 101.102.103. *ubi multa exempla deducit. Reinking de regim.lib.1.cl.2.cap.2.num.164.& seqq.ubi quoque aliquot exempla.*

1 So bezeuget vnd erweiset solches erstlich/weiland König Albrechts Brieff/de anno 1306. mit folgenden worten: **Zum ersten sprechen wir/ daß die Burger kiesen sollen Sechs Burgmanne auff jhren Eyd/ dieselben Sechs sollen zu jhnen gehen in den Raht/** rc.

2 Vnd † weil in diesem Brieff von hochstermeltem König Albrechten die Sechser erstes mals in Stattraht verordnet worden/ sonsten aber dieselbige zu mal mit dem geringsten nicht darzu gehörig gewesen/ So muß je auch solche Königliche verordnung der erste Grundt/ vnd also ipsissima causa originalis vnd angehendes Fundament seyn/ Vnd weil solchs specificè & determinatè auff Sechs/ so die Burger erwehlen sollen/ gerichtet/ so hat es strictissimè dabey sein verbleiben/ vñ kan dieser numerus definitus mit nichtē auf ein siebenden jrgends extendirt werdē/ Wie dann/ damit ja der vberzahl wegen kein zweyffel oder jrrung entstehen möchte/ eben in solchem König Albrechts Brieff nicht allein numerus sexenarius specificè determiniret, sondern darneben auch noch weiters/ daß es bey den Sechsen bleiben außdrücklich versehen/ vnd dannenhero/ was vber Sechs ist/ purè & absolutè außgeschlossen/ welches folgender § **Were es auch/ daß die Burgman deuchte/ daß andere Burgmanne Sönbarer vnd Weger weren/ dann die Burger küren/ so sollen die Burgman auff jhren Eyd an den Sechsern ab vnd zuthun/ also daß es bleibe an den Sechsen/** rc. noch mehr klärlicher bezeuget.

3 Zu dem/ † wenn alle/ zwischen Burg vnd Statt auffgerichte Abschied/ Verträge/ vnd andere Vhrbar ersehen werden/ wird sich zumal in keinem befinden/

Ad num.1.2.

Diesem wird gerad opponirt, was schon droben *cap.4.n.94.* gesagt ist/ da ex ipso contextu Albertinæ sanctionis erwiesen/ daß König Albrecht in dem ersten Spruch nur der Sechser vnnd mit nichten deß Burggraffen gedacht/ oder denselben vnder die Sechser gezehlet/ sondern gedencket dessen erst in den folgenden Sprüchen: Vnd zwar also vnder andern/ 1. daß er mit raht der vorgenanten Sechs Burgmannen einen Schultheisen/ in der Statt zusetzen haben soll/ darauß nohtwendig sieben Personen folgen/ nemlich sechs Rahtbare/ vnd der siebende ein Richter/ oder Burggraff vnnd Reichs Ambtman: 2. daß er Burggraff nicht da ererst angeordnet/ sondern von alters schon gewesen sey/ sintemal jhm die gärtner/ sie seien Burger oder Außleute/ wie sie von alters gethan/ also hinfurter auch zudienen angewiesen/ gesetzt nun/ wie *in num.* 2. bloß angegeben/ aber ein anders *cap.1. ad num.20.& cap.2.ad num.13.* erwiesen/ daß die Sechser da ererst von König Albrechten weren angeordnet/ vnd in den Stattraht gesetzt worden/ so folget abermals vnwidersprechlich/ daß ein Burggraff als Burggraff/ vnd der schon von alters gewesen/ vnder die Sechser nicht gerechnet noch gezehlet worden/ sondern sein Burggraffen Ambt von der Sechser Ambt vnderschieden gewesen: darffs also deß vngereimbten inferirens nicht/ daß auß sechsen keine sieben zumachen/ oder der Sechserzaal auff einen siebenten Sechser nicht zu extendiren sey/ dann das ist mann mit gegentheiln gern einig/ daß mehr nicht als sechs Burgmanne in den Stattraht zugehen haben/ aber ein anders ists/ wann mann vom Burggraffen fragt/ ob der nicht als Burggraff/ Oberster Richter vnd Reichs Ambtmā neben den Sechsern im Raht seinen præsidat hab vnd haben müsse/ ne corpus sine capite adeoq; truncum sit.

Ad num.3.4.

Hiergegen bezeucht man sich auff jetzberürte König Albrechts Satzung/ die gegentheil vor ipsissimam causam originalem, vnd das angehende fundament der Sechser/ *in præcedenti*

daß jemals vber die ordentliche zahl der Sechser einig Burgmann ohne vnterschied eines oder andern / Ambts / Tituls oder Namens im Statt vnnd Burgerraht gewesen / oder dessen auch nominatenus gedacht worden / sonder daß es jeder zeit bey Sechsen verblieben / vnnd kein Siebender jemals zugelassen worden / Observantia † ergò ipsi dispositionis tenori & literæ consona omninò custodienda est, *per not. à Socin. jun cōs. 149. numer. 10. & seq. vol. 2. Cravet. cons. 294. n. 8. vol. 2. cum simil.*

4

praecedenti num. 2. perhibirt / da gesagt / daß ein Burggraff an dem wegen deß Reichs die Obrigkeit ligen soll / einen Schultheisen in der Statt / mit raht der Schöffen / vnd der vergenanten Sechs Burgmannen zusetzen hab. 2. uff König Albrechts Entscheid *de an.* 1410. *pag.* gegentheilischer *documenten* 30. § Auch als die Burgmanne den Burgern zugesprochen &c. ibi, vnd daß auch der Burggraff vnnd die sechs Burgmanne die in den Raht gehen / nit wissen &c. 3. vff den Vertrag *de anno* 1387. *pag. documentorum advers.* 5[illegible] *lin.* 1. 4. da gesagt / die Schöffen sollen ein Burgman nehmen auß den Sechs Burgmannen / die B[illegible] sie gehen in den Raht [illegible] dem Burggraffen vnd zu den zweien S[illegible] &c. Da[illegible] der Burggraff / auch in Wehlung eines Schreibers / vnd also in Verrichtung der Rahtsgeschäfte selbst / von den Sechs Burgmannen die in den Raht gehen vnderschieden wird / vnd ihrer also [illegible] außtrücklich gemeldet werden / Wie dann 4. ein solches ebenmässig in der Rahtsordnung *de anno* 1483. geschicht da *pag.* 52. *documentorum advers.* vnangesehen selbiger mal der Burggraff vnder den Sechsern gewesen / dennoch außtrücklich geordnet / wann an die Burgermeister sachen gelangten / die deß ordentlichen Rahtstags nicht erbeiten möchten / solten die Burgermeister dieselbe an den Burggraffen in der Burg bringen / vnd [illegible] eines Rahtstags mit jhm vergleichen / vnd daß er die Sechs Burgmanne deß Rahts darzu verbotten wölt / bitten. 5. bewehrt es der Vertrag *de anno* 1571. in dem alle Rahtsschlüsse vnd Bescheide mit dem eingang formirt werden sollen / erkennen wir Burggraff / Burgermeister vnd der Raht / nemlich der volle gantze Raht / wann nun ein Burggraff allezeit vnder den Sechsern deß Rahts sein / vnd anderst nit im Raht kommen müst / wie gegentheil also will / vnd sein Burggraffen Ampt [illegible] deß Obersten Richters vnd Reichs Ambtmans von dem Sechser Rahts Ambt nicht vnderschieden were / so were ja gar überflüssig vnd vnnötig / daß man sagen solt / Erkennen wir Burggraff / Burgermeister vnd der Raht &c. sintemal er doch als Sechser im Raht schon begriffen / Dieweil es aber allezeit an vnd vor sich selbst distincta officia sein vnd bleiben / auch wol [illegible] kan daß ein Burggraff nicht vndern Sechsern begriffen were / so ist freylich nötig / daß alle erkentnüsse deß Rahts auch im namen deß Burggraffen / vnd zwar als capitis voran / ergehen vnd [illegible]. Vnd das bezeuget 6. auch das reale testimonium, deß im Raht erhobenen Burggraffen sitzes / dann wann er anderst nicht / als auch ein ander Sechser / oder Burgman / deß Rahts / wie sie in der Rahtsordnung *d. pag.* 52. *lin.* 18. 23. & 41. genent werden / in den Raht zukommen het / warumb haben dann die alten den sitz erheben lassen? Vnd wie mag doch mit Warheit gesagt werden / daß ein Burggraff vnder den Sechsern deß Rahts begriffen / vnd also anderst nicht / dann sub titulo & jure der Sechser im Raht sey / wie *in fine principii hujus capitis*, oder wie *in num.* 3. nimis audacter & protervè vorgegeben wirdt daß niemals über die zahl der Sechser einig Burgman / es sey mit was Titul / Namen oder Ambtes wöll / im Statt vnd Burgerraht gewesen? Da 7. in der Huldigungs Verschreibung *de anno* 1483. *pag* 54. *in fine & pag. seq.* außtrücklich constituirt / daß ein Burggraff in sitzendem vollen Raht von den zukommenden newen Burgern den Huldigungs Eyd abzunehmen / vnd sie jhm vff stund sein Recht davon geben sollen / wie solches von alters herkommen sey: Vnd werden darauff strack in folgendem §. die sechs Burgmanne deß Rahts von jhm distinguirt vnd außtrücklich / auch also / gemeldet / daß darauß handgreiflich zuspüren / daß sie gegentheile den Burggraffen darunder nicht verstanden / als sonderlich in dem paß der behausung in der Statt / welche ein Burggraff darin zunehmen / gar nicht bedarff.

Vnd solches noch weiter zu deduciren, † so wird in Hertzog Ruprechts Brieff de anno &c. 1378. (welcher / wie in fine dessen zu ersehen / beyderseits in guten Trewen gelobt worden) König Albrechts Brieff confirmiret, vnnd mit folgenden formalibus verbis disponirt vnnd verordnet / Daß die Burger Sechs Burgmanne zu jnen in jren Raht kiesen sollen Deßgleichen † werden in König Ruprechts Entscheid / de anno &c. 1410. beyd

5

6

Ad num. 5. 6.

Der Scribent menget eins ins ander: der Sechser den Burgern deß Rahts zuständige Vnderwahl ist derzeit vnstreitig gewesen, davon droben cap. 7. genug gesagt.

höchst besagtes König Albrechts / vnnd dabeneben Hertzog Ruprechts Satzung vnd Endschied ratificirt vnd bestättiget / vnd dabey abermals mit außdrücklichen worten vermeldet. Daß die Sechser von den Burgern gekohren werden sollen / Vnd insonderheit das wort / Sechser / zum fünfftenmal repetiret.

7 Wie † dann auch der Huldigungs Vertrag / de anno 1483. hiermit vbereinstimmet / darinnen der Sechser vnd nicht Siebener vnterschiedlichmal außdruckliche meldung geschicht / Auß welchem allem handgreifflich abzunemmen / weil nur Sechs Burgmann in vollem Stattraht seyn sollen / daß der Siebende zu viel / vnd mit nichten zuzulassen seye.

Ad num. 7.

Wol vnd recht wird in der Huldigungs Verschreibung der Sechser / oder sechs Burgmannen deß Rahts gedacht / Aber darneben auch außtrückliche vnnd absonderliche meldung gethan / eines Burggraffen der in sitzendem vollen Raht die Huldigung / vnd die von alters gehörige gebür davon / einzunehmen hab / wie itzt *ad praeced. num. 3. 4. in fine* auch gesagt. Ob dann schon keine siben Sechser oder Burgmanne deß Rahts zumachen oder einzuführen / welches nie begert oder gesagt worden / so muß doch damit ein Burggraff / als Oberster Richter vnd Reichs Ambtman nicht außgemustert / oder vom Statt Raht außgeschlossen werden / sonst hette der gantze volle Raht kein Haupt / vnd würde die durch König Albrechten vnd alle folgende Römische König vnd Keyser auff einen Burggraffen gewiddumbte Obrigkeit vnd Jurisdictio sine Cæsarea permissione adeoq; contra illam, vff einen andern transferirt, dem sie Keys. May. nie gegeben / sondern wie ein Burggraff einen Schultheisen in die Statt vnd Vnderrichter ans Schöffen Gericht zusetzen hat / Also muß er ja auch / wann von demselben an den vollen Raht appellirt wird / daselbst als ein Oberster Richter zu richten haben: siquidem utrobique par ratio: Vnd würde es gar absurd, incongruum, vnd zumal vngereimbt sein / daß ein Burggraff einen Schultheisen / so doch / *ut habent expressa verba Albertinæ sanctionis*, daß die Obrigkeit wegen deß Reichs bey jhm bleib / zusetzen / vnd derselb an seine statt zu richten haben soll / vnnd der constituens, der doch die Obrigkeit selbst / soll nicht zurichten haben.

8 Sonderlich † aber / daß der Burggraff vnder den Sechsern begrieffen vnd sexta persona derselbigen sey / erweisset die erste Rahtsordnung de anno 1483. so mit folgenden worten anfahet / Wir die Sechs Burgmanne / nemlich Ludwig Wayß von Fauerbach Burggraue / Johann von Hohenweissel / Henrich von Bach / Reinhardt von Schwalbach / Eberhard von Buches vnnd Emmerich von Carben / ꝛc. Also weil der damalige Burggraffe beneben den vbrigen fünff benandten Burgmannen die Zahl der Sechser erfüllet / Er selbsten auch sich ein Sechser nennet / vnnd vnter dieselbige tanquam membrum sich referirt vnnd zehlet / vnd sonderlich die Burg selbsten solch Bekandtnuß von sich gibt: (notentur verba, Wir die Sechs Burgmanne / nemlich / Ludwig Wayß von Fauerbach Burggraff:) So muß derwegen von der Burg seiten solche jhre eigene Erkendt- vnd Bekendnuß vmb so viel desto weniger in Disputat zuziehen seyn.

Ad num. 8.9.10.11.

Die Rahtsordnung weiset beydes / daß nemlich ein Burggraff vnder den sechs Burgmannen deß Rahts sein / vnd auch nicht sein / könne / wie schon droben gesagt / vnnd retrò vielfältig erwiesen / ohne noht davon einig ferner Wort zumachen / muß derwegen die confessio; oder auch die particula nemlich / nicht extra terminos suos gezogen werden / dann beyde / wie per se manifestum, gehen nit weiter als auff sechs Burgmanne / die deß Rahts oder Rahtsmanne seien / deren freylich nicht sieben sein sollen / oder zumachen begert werden: Wie aber das officium judicis, præsidis, vel præfecti Cæsarei ab officio Senatoris distinct vnnd vnderschieden / Also muß vnd kan auch die persona illud officium supremi judicis gerens, von den Senatorn, oder personis Senatorum vnderschieden sein / idq; vel re & substantialiter, vel ratione: Realiter wann er sich nicht vnder die sechs wehlen oder zehlen lassen / noch beyde Ambter zusammen / sondern allein das Oberst Richter Ambt tragen will: ratione verò wann er beide Ambter zusammen vff sich nimbt: Welches ja die vnwidersprechliche Warheit.

9 Nulla † enim major vis est probationis, quam confessio propria, quippe quæ habeat vim rei judicatæ *tot. tit. de confess.*

10 Wie † dann iisdem prorsus verbis, die zweyte Rahtsordnung de anno 1485. verfast ist:

fast ist: Wir die sechs Burgmanne / nemlich Emmerich von Carben Burggraffe / Henrich von Bach / Walther von Villbel / Meng.s von Düttelsheym / Rudolff Brennel von Homberg / vnd Henn von Bellersheym / Wörners seligen Sohn / etc.

11 ubi sicut & in prima ordinatione notanda dictio, NEMLICH. Cujus † natura est interpretari, restringere, limitare ac declarare præcedentia *arg l. in venditione. in princ. commun. præd. l. fin. C. in quib. caus. in integ. restit. l. non est necesse. ff. de bon. libert. gl. in clem. causam vers. videlicet. de elect. gloss. in §. nos autem Instit. de auth. tut. Decian. consil. 56. num. 6. vol. 3.* Et quod dictio videlicet declaret præcedentia, traditur, ubi *Ias. in l. tibi decem § personale. num. 1. de pact. & in l. jusjurandum, quod § fin. num. 9. de jurejur. Decius cons. 423. num 15. Paris. consil. 86. numer. 21. vol. 1. & consil. 17. num. 38. & consil. 58. num. 18. & consil. 63. num. 2. & consil. 68. num. 14. vol. 3.*

12 Es beweiset † auch solches Keyser Friederichs Privilegium, Innassen dasselbe von dem Burggraffen edirt worden / de anno 1447 so hell vnnd ohnleugbar / daß man sich verwundern muß / daß vber vnd wider so klare Keyserliche Brieffe ein newes vnd mehrers dieser Statt vffgenötigt werden will / verba hæc sunt: Also daß nun hinfüro zu ewigen Zeiten vnwiderruflich ein jeder Burggraff / so vns vnnd dem heiligen Reich geschworen ist / der dann selb Sechst Burgmannen in der Statt Fridberg Raht gehen / etc. Darauß zusehen / daß der Burggraffe nit selb Siebend / sondern selb Sechste in der Statt Raht / als ein ander Sechser / kommen soll / Vnd ist also schließlich an deme / daß præcisè Sechs / vnd mehr nicht auß den Burgmannen in Statt Raht gehörig / vnd daß / wie vorhin nicht / also auch jtz der Burggraffe vnder solchen Sechsern begrieffen / vnd sexta persona derselbigen sey / Also da er nit gleich andern Sechsern hierzu besonderlich erwehlet wird / als denn in Statt Raht nicht gehörig seye. Darauß † dann ferner abzunehmen / daß bey Ersetzung der abgangenen Rahtsglieder vnd jährlicher Enderung der Aempter / vermög der Rahtsordnung oder sonsten vor Raht dem Burggraffen mehr nicht geziemet noch gebüret / als einem andern Sechsern / vnd hierbey kein sonderbar Interesse, weder für sich selbst / noch auch vnder dem Namen der Keys. Ambtmanschafft suchen / vielweniger behaupten kan / wie in den puncten von der Oberrichter- vnd Ambtmanschafft auch außgeführet worden.

13

Ad num. 12. 13.

Auff diese Keyser Friderichs Satzung *de Anno* 1474. (nicht 1447.) ist eben dieselb antwort / wie auch ad præcedentia: vnd wird darin diese quæstio, ob der Burggraff nohtwendig vnd allezeit vnder den Sechsern begriffen sein soll vnd müsse / nicht definirt / sondern weil er derozeit auch vnder den Sechsern gewesen / vnd sich einzehlen lassen / so ist relativè also meldung davon geschehen / daß er Burggraff nemlich selb sechs in den Raht gehe / vnd er vnd die fünff Burgmanne / so mit ihm in den Statt Raht gehen / sollen einen Obersten Greven zu kiesen haben.

Ist derwegen vnd dem allem nach / die abermals gesetzte illatio falsch / nemlich / da er Burggraff nicht gleich andern Sechsern hierzu sonderlich erwehlet wurde / er alsdann in den Statt Raht nicht gehörig sey: sondern / wann je auß der Burg præcisè nicht mehr Personen in den Stattraht kommen sollten / als sechs an der zahl / so müste nohtwendig auch in krafft dieser Keyser Fridrichs Satzung allezeit ein Burggraff in die Sechser zahl genommen vnd gewehlet werden / vnnd hett er alsdann doch die beyde Aembter nemlich eines Sechsers / vnd eines Burggraffen oder Obersten Richters vnnd Reichs Ambtmans zuverwalten: Daß der *in num.* 13. gesetzte schluß zumal falsch vnd vngereimbd / ja aller stracken vernunfft zuwider / dann so wenig vngereimbd / daß ein Burgermeister zugleich ein Schöff oder Rahtsburger vnd Burgermeister ist vnd sein kan / so wenig ists auch mit einem Burggraffen vngereimbd / daß er ein Sechser deß Rahts / vnnd doch auch zugleich Burggraff / oder Oberster Richter vnd Reichs Ambtman sey: Innassen solches auch ihre der gegentheil selbst eigene gerichtliche / vnd am Keys. Cammergericht den 7. *Iulii Anno* 1602. geschehene / auch droben angezogene Confession gibt / so nachmals in passibus utilibus, vnnd alles widrige außgeschlossen / acceptirt wird / da sie in ihrer exceptionschrifft *fol.* 10. also sagen: Doran ihnen nicht hinder-

lich sein kan / daß der Herr Burggraff innerhalb der Statt vnd ringmawern zu Fridberg / beneben vnd mit den Herrn Burgermeister vnd Raht / in gesambter Ober- vnd Bottmässigkeit gesessen (die sie doch noch nicht/wie ein Burggraff auß König Albrechts Satzung ꝛc. bewiesen) vnd die execution dessen was im Raht erkant / als ein Keyserlicher Ambtman zuthun gehabt/ jhm auch Keys. May. vnd dem Reich zu ehren der vorsitz (nemlich im Raht) vnd anders was herbracht (vnd Keys. confirmationes *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. außweisen) gern gegönnet wird: Item den 19. *Junii An.* 1604. in sachen deß Schultheisen vnd der Richter Schatzung betreffend producirten vermeinten Triplicis *fol.* 14. mit diesen worten: Burggraffen vnd Sechsern von deß Reichs wegen werde die Ehr deß vorsitzes im Raht auff der Ritterbanck gegönnet.

Noch darff der verwegene Scribent protervè sagen/ein Burggraff hab im Raht nichts zuthun. Ist nun dem also/wie jhm anderst nicht / daß ein Burggraff von Keyserl. May. vnd deß Reichs wegen den vorsitz im Raht hat/ vnd was im Raht erkent wird/ voran in seinem namen geschehen muß / Erkennen wir Burggraff Burgermeister vnd der Raht: Er auch als Keys Ambtman dessen was im Raht erkent wird / die execution zuthun hat: Eben wie droben beim vierten Puncten num. 39. der Scribent selbst gesagt / der Vertrag *de Anno* 1387. bring mit sich / daß ein Burggraff oder Schultheiß bey öffnung der urtheil oder endegebung sey / ja es wol sich gebüren vnd sey fast nötig/ daß der Burggraff oder Schultheis bey publication vnd öffnung der vrthell sey / derselben also durch seine beywohnung wissenschafft bekom / vnd nachmals deren gemäß die execution gebürlich vollnstrecken thue / (da aber die rechte vrsach so wol/ dieser/ als aller andern/ beywohnung eines Richters bewiesen ist) hat er nun als Richter / Oberster Richter/ vnd Reichs Ambtman die Jurisdiction vnd execution utrobique, vnd helt den Gerichtsstab in allen gerichtlichen handlungen / Ey wie darff dann der Scribent diß finaliter num. 13. so grob sutzen / wann er Burggraff nicht vnder die Sechser gewehlet werd / so gehöre er in den Statt-Raht nicht/vnd vor Raht gezieme / oder gebüre jhm mehr nicht / als einem andern Sechser/ vnd hab hiebey kein sonderbar interesse, weder für sich selbst / noch auch vnderm namen der Keys. Ambtmanschafft/ zu suchen/ vielweniger zubehäupten ꝛc. so nichts anders/als die Keyserliche Jurisdiction vnd Obergebott / ja den buchstab so vieler Keys. vnd Königlicher Satzungen protervè negiren/ vnd ins Angesicht widersprechen.

Der zehende Punct.

Daß ein jeder Donnerstag durchs gantze Jahr ein beständig ordinari Rahtstag / vnd alle neben den Burgerlichen Rahts Gliedern auch die Adeliche Sechser nach außgang der gewonlichen Glocken auff dem Rahthauß zuerscheinen pflichtig seyen.

CAPUT X.

Von haltung deß Wochentlichen Rahttags.

SUMMARIA.

1 *Ordinatio senatus disponit, absque requisitione Burggravii alia statis diebus consilium habendum esse: ipsumque Burggravium jurasse ejus observantiam, & infr. numero* 8.

2 *Exceptio firmat regulam in casibus non exceptis.*

3 *Senatores convocantur ad consilium per campanam.*

4 *Actus meræ facultatis non inducunt præscriptionem.*

5 *Actus singulorum non obsunt universis.*

6 *Ordinatio senatus jurata est.*

7 *Omnes sexumviri jurant consuli civitatis, quod velint hanc ordinationem custodire.*

8 *Conclusio.*



Demnach der Burggraff bey nechstem Commissiontag hefftig daruff getrungen / daß zu ewigen Tagen nicht / oder wie die formalia lauten / nimmermehr

IN diesem Puncten wird vom Scribenten wider ein handgreifflichs cavillge begangen: Dann dessen ist man gern mit jhm einig/ daß/ vermög der Rahtsordnung/ alle Wochen vff Donnerstag ein ordentlicher Rahtstag gehalten/

ohne seine besonder Verwilligung vnnd Befelch ein Rahtsversamlung angestellet vnd gehalten werden solte/ ꝛc. Hierüber nun kurtzen Bericht zuthun/ So bezeuget die gemeine wollöbliche erste vnd andere Rahtsordnung de ann. 1483. & 1485. mit außtrucklichen Worten. Daß

1 † jedes Donnerstags durchs gantze Jahr vber/ ein ordentlicher Rahtstag gehalten werden solle/ mit dieser fernern außtrucklichen Erklärung/ daß solche Ordnung Ewiglich gültig seyn/ vnd welcher nach dem Glockenstreich vnd angefangenen Rahtseß erscheinet/ oder gar außbleibt/ sein Præsents verloren vnd darzu gestrafft werden soll/ Vnd ist insonderheit dabey zumal keine andere Limitation zuvermercken/ dann da solche Sachen/ die deß ordinari Rahtstags nicht wol erwarten mögen/ fürfallen wurden/ daß alsdann der Burggraffe mit den vbrigen Sechsern vnd Burgermeistern zusammen sich eines extraordinari Rahtstags vergleichen solten/ durch welchen special Außzug die ordinari Rahtsversamlung zu allen Donnerstagen viel mehr robo-

2 rirt vnd bestettigt wird/ per † regulam, quod exceptio firmet regulam in casibus non exceptis *l. nam quod* 4. §. *fin. de penu leg. leg. quæsitum* 2. §. *deniq. de instrum. leg. Nov.* 7. §. *ut autem lex cum simil.* Zu deme/ so wird der modus vel medium convocandi in vorberührten löblichen Rahtsordnungen specificè de-

3 lineirt vnd beschrieben/ daß † nemlich die Glock alle Donnerstag einen jedwedern auff dem Rahthauß zuerscheinen mahnen solte/ vnd ob wol bißweilen der Burggraff Mitwochs zuvor deß Rahtstags auß Befelch der Burgermeister durch den Burgermeisterknecht avisirt worden were/ So ist doch solches meræ facultatis, so kein Gerechtigkeit geberen mag.

4 Ea † enim, quæ sunt meræ facultatis, præscribendi causam nunquam præbent. *l. 2. de via public. Cravet. de antiq. temp. part.* 4. §. *materia ista. num.* 98. *Covar. in c. possessor. de reg. jur. in 6. & part. 2. relect. §. 4. num. 6. plenè Gabriel. lib. 5. com. conclus. tit. de præscript. concl.* 10. 11. 12. *Villal. in commun. opinion. lit. P. num.* 254.

halten/ darzu geleutet werden/ vnnd ein jeder Burggraff/ Sechser/ Burgermeister Schöff vnd Rahtsburger daruff erscheinen soll/ diß ist die regula: Exceptiones aber vnd abfälle seind/ 1. Leibsnoht/ 2. merckliche vrsachen/ dadurch einer verhindert werde/ ibi, so fern einer Leibsnoht vnd mercklicher vrsachen halber gethun/ 3. ohngefehrliches aussenbleiben: Dann soll man ohngefehrlich erscheinen/ so importirt das in sensu contrario ein ohngefehrliches aussenbleiben: 4. Wann vnsers Herrn auffahrts oder Leichnambs tag/ vnser lieben Frawen fest/ oder ein Apostelstag einfelt/ soll alsdann auff folgenden Freytag der Rahtstag gehalten werden/ 5. wann sachen vorfallen/ die deß ordentlichen Rahttags nicht erbeiten können/ sollen dieselbe einem Burggraffen in der Burg durch die Burgermeister angebracht/ eines Rahttags verglichen/ vnd vmb verbottung der Sechser dazu gebeten werden: Es ist aber von diesem fall/ wañ weder Burggraff noch einiger Sechser erscheinen können/ in specie nichts disponirt/ sondern es nur bey der generalitate exceptionũ gelassen/ da sichs doch Leibsschwachheit oder anderer ehehaffter verhinderungen halber/ in dem die Sechser gemeiniglich alle auff dem Land vmbher/ vnd langsamb einer in der Burg oder Statt wohnen/ leichtlich zutragen mag/ daß keiner erscheinen kan/ bleibt derhalben dieser fall bey andern Satzungen/ daß nemlich/ weil die Schöffen vnd Burger deß Rahts ohne beysein eines Burggraffens vnd der Sechser in judicialibus & extrajudicialibus nichts Richten/ Schliessen oder kräfftig handeln können/ weder heimlich noch offentlich/ daß alsdann auch kein Rahttage gehalten werden können/ gestalt die Rahtsordnung selbst auch strack à principio vff einen standhafftẽ vollen Rahtstag gewiddumbt ist/ der aber ohne beysein deß Burggraffen vnnd Sechser nicht voll sein kan: Derowegen vnd damit alsdann die Rahtsburger nicht vergeblich uffs Rahthauß kommen/ vnd strack wider abgehen/ oder doch nichts beständiges handeln/ auch die Parteien vergeblich auffs Rahthauß gesprengt werden mögen/ so ist herkommen vnnd von vndencklichen Jahren es also gehalten worden: Daß die Burgermeister alle mit Wochẽ den Rahtsknecht in die Burg geschickt/ vnd nachfragen haben lassen/ ob Rahtstag gehalten werden könt/ vnd die Castrenses darzu erscheinen werden: Vnd diß ersuchen/ wie es an sich vnnd respectu der andern Burgerlichen Rahtsglieder vnd der Parteyen selbst nützlich/ also ist es auch intuitu Castrensium Dominorum Burggravii & Sexumvirorum nohtwendig vnd ehrengebürlich: sintemal so die Burgermeister vmb extraordinari Rahtstage bey einem Burggraffen nachsuchen vnnd bitten

num. 154. & *Soarez n.* 201. *Gail.* 2. *obser.* 18. *n.* 4. *Mynsin. decad* 4. *resp.* 31. *num.* 14. & *resp* 81. *num.* 10. Wie dann ohne das / eines oder deß andern Burgermeisters gethane absonderliche Erinnerung publico juri civitatis nit præjudiciren mag.

5 Actus † enim singulorum non nocent universis, *per c. cum omnes ubi Canonistæ. de constit. Mynsing. decad.* 2. *respons.* 19. *n.* 30. Sondern ist ein jeder deß Rahts (wie der Burggraff vnd andere Sechser in der Rahtsordnung expressis verbis sich vnd einen jeden dero Nachkommen deß Rahts formaliter verpflicht gemacht/) zu Außgang der gewönlichen Glocken auff dem Rahthauß zuerscheinen schuldig. Vorab

6 † weil solche Rahtssatzung vnd Ordnung zu mehrer festhaltung vnnd beständigkeit nicht allein an Eydtsstatt vffgerichtet / sondern daß auch alle vnnd jede Burger / so bald sie im Raht erkohren worden/ daruffen leiblich schweren. Wie

7 † nicht wenigers auch alle vnd jede Sechser / darunter der Burggraff mit begriffen / die Statt Fridberg bey jhrer Freyheit/ Recht vnd Herkommen / vnnd also bey vielberührter Rahtsordnung sampt andern Entschieden/ Brieff vnd Siegeln verbleiben zulassen / einen leiblichen Eydt zu Gott / (Innassen von vndencklicher Zeit biß anhero vnverruckt/ rühiglich herbracht / vnnd noch also üblich gehalten wird) schweren / vnd dabeneben Handgelübnuß thun müssen / wie anderer Oerter

8 mit mehrern außgeführet. Derwegen † vnd in krafft solcher vralten wollöblichen Rahtsordnung / wie auch der leiblichen Eydspflicht wegen / vnd also vermög geistlicher vnnd weltlicher Rechten dem Burggraffen zumal nicht gebüren noch verantwortlich sein kan/ die in vielberührter hochbetheurten Rahtsordnung bestimpte vnd angesetzte ordinari Rahtstags selbst eigenes Gefallens jrgends zuendern / zuverschieben oder auch zuhindern / sondern ist in allweg schuldig/ vnd pflichtig / solche Rahtsordnung in allen Puncten vnd Articuln steiff vnnd vnverruckt ewiglich zuhalten / vnd vermög derselbigen / so lang er als ein Sechser deß Rahts mit ist / alle vnd jede Donnerstag müssen / warumb dann nit auch vmb der extraordinari prorogation wissen deß ordentlichen Rahttages? contrariorum enim eadem est disciplina & dispositio *l. fin. C. de fruct. & lit. expens. Everhard. loc. à contrariis à n. 7. Simon. Vaz. Barbosa tract. de principiis lit C. num.* 70. Seu quod operatur propositum in proposito, idem operatur oppositum in opposito §. *plus autem ubi laj. Inst. de Action. Everb. d. loc. n.* 8. *Barbosa lit. O. num.* 13. Seu eadem est oppositorum potentia. *Cubach. lit. brocardicorum cap.* 15. *de contrariis num.* 14.

Dieser observantz muß der Scribent n. 3. in effectu & re ipsa selbst achen/ in dem er s seiner gewonheit nach uff ein adviziren deß Rahttages verdrechen will / so sich aber gar nicht hören läst / sintemal man dessen gar nicht bedörfft / auch bey Burgermeister vnd Burgerraht nicht stehet/ ob sie den ordentlichen Rahttag halten wöllen / oder nicht / do sie ja alle in der Statt zugegen / vnd solche ehehaffte entschuldigung alle nicht haben können / wie sich bey Herrn Burggraffen vnd Sechsern / als in numero paucioribus leichtlich zutragen mag: vnd das ist die vrsach / daß man bey der Commission getrieben / man soll alle Rahtstage zuvor nachfragen / wie herkommen / ob der gehalten werden könn / oder nicht: Vnd ist derwegen ein mera calumnia, was der Scribent *in numero* 8. von der Wollöblichen Rahtsordnung/ leiblicher Eydspflicht / geistlichen vnd weltlichen Rechten / vnd daß dem Burggraffen zumal nicht gebüren wölle/ noch verandwortlich sein könne/ die bestimbte ordinari Rahtstäge selbst eygenes gefallens irgends zuendern / zuverschieben oder auch zuhindern rc. deblaterirt / Dann ein solches dem Burggraffen nie in sinn kommen / sondern wissen die Schöffen vnnd Rahtsburger selbst wol / vnd werdens mit ohnverletztem gewissen nicht in abred sein können / daß offt vnd vielmals/ nicht auß eygenem willen / oder ohne ursach / sondern auß ohnvmbgänglichen verhinderungen die ordinari Rahtstäge verschoben / vnd das leuten vnderwegen gelassen worden / auch sie darin selbst gehelet vnd verstanden / solte nun damit wider Eyd vnnd Pflicht gehandelt sein / so wehren sie selbst dran mitschuldig / welches sie schwerlich bey sich werden kommen lassen. Seind also auch die allegata juris, de illis quæ meræ facultatis sunt, non præscribendis, & quod actus singulorum non præjudicent universis vel noceant publico juri civitatis, gar impertinent vnnd anhero nicht gehörig / sondern droben schon bewehret/ daß diese nachfrag nicht actus meræ facultatis, sondern vielmehr eine gebür vnd Schuldigkeit / die nicht allein auß dem opposito casu der anstellung eines extraordinari Rahttages/ sondern auch ex generalitate

excepto-

nach Außgang der gewönlichen Glocken auff dem Rahthauß bey gemeiner Rahtsversamlung zuerscheinen vnnd die Notturfft nach bestem Vermögen ins gemein rahten zu helffen.

exceptorum caluum selbst folge/ vnd diese ehr einem Burggraffen / als Oberstem Richter/ der doch Burgermeister vnnd Raht auch gemein zufordern hat/ vnd sie auff sein erfordern zuerscheinen schuldig sein / wie sie von Keys. Maj. *Anno* 1611. 1613. 1621. dahin gewiesen / billich gegewertig wird / vnd dann die viele actus darzu kommen / derwegen die droben *cap.* 8. *in fine* angezogene autoritates de materia non facultativa &c. & pluralitate actuum billich stat haben so ist auch *ex Card. Tuscolit. V. concl.* 260. *post Oldradi cons.* 315. bekant. Quod universitas regulariter obligetur ex facto consulum, præsertim quoad ea, quæ respiciunt officium facientium: Doran es hier so viel weniger zweiffels hat/ dieweil dieser actus requisitionis nur eine sequela & interpretativa observantia der vffgerichten Rahtsordnung ist / in qua interpretativa observantia nulla præscriptione opus est, sed sufficit semel atque iterum sic observatum esse, wie gleichfals droben *cap.* 8. *ad num.* 44. angezogen.

Der eylffte Punct.

Daß in deß H. Reichs Statt Fridberg vollem Raht alle vnd jede Burgerliche Gliedmassen zuvotiren haben / vnd das jenige / so durch die mehrer Stimme geschlossen würdet / allein gültig sey.

CAPUT XI.

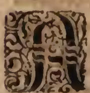
Daß in vollem Raht alle zu votiren haben / aber nicht allle zeit durch die mehrere stimmen zu schliessen sey.

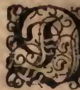
SUMMARIA.

1 *Burggravius assidet senatui ut sexumvir.*
2 *Sexumviri consilii gratia accessoriè ad senatum civitatis cooptantur.*
3 *Præses consilii non pluris valet in sententia dicenda quam alius senator.*
4 *Præses non habet jus deportandi.*
5 *Quod omnes tangit ab omnibus approbari debet.*
6 *In collegiis statur sententia majoris partis, & infr. num.* 44.
7 *Quod duæ partes ex tribus concludunt pro decreto omnium habetur.*
8 *Decreta omnium consensu per majorem partem antiquantur.*
9 *Cujus rei ratio ex utilitate publica fluit.*
10 *Hominum ad dissentiendum facilitas.*
11 *Publica utilitas præferenda privatæ.*
12 *Ad expedienda universitatis negocia non necesse est omnes consentire.*
13 *Integrum est judicium quod plurimorum sententia comprobatur.*
14 *Paucorum sententia non præferenda.*
15 *Arrogantia est existimare se plus sapere quam alii.*
16 *Imp. Romanus per majora vota eligitur.*
17 *Sicut & Papa.*
18 *In electionibus statur sententia majoris partis.*
19 *Major numerus eligentium arguit majorem zelum.*
20 *Creditur sapienter factum quod à pluribus fit.*
21 *Statutis & consuetudine introduci nequit, ne majoritas votorum obtineat.*
22 *Factum majoris partis habetur pro facto omnium.*
23 *In consilio Imperii generali, circulorum particulari: civitatum universitatum omniumque collegiorum major pars concludit, & infr. num.* 31.
24 *Sicut & in causis confœderatorum.*
25 *Et in consilio bellico.*
26 *Etiamsi major pars erret.*
27 *Idem obtinet in collegiis artificum.*
28 *In inspectione vulnerum statur dicto majoris partis.*
29 *In ferenda sententia major pars judicum concludit.*
30 *In collegiis canonicorum & decurionum major pars decernit.*
32 *Majora vota vincunt animositatem.*
33 *Idque cum primis procedit in causis secularibus.*
34 *Et hoc in naturali ratione radicatur.*

35 *Alie-*

35 Alienum à discretione naturali absurdumque evitandum.
36 Idq; etiam probatur ex jurejurando senatorum.
37 Et dispositione de senatu habendo.
38 Quales esse debeant senatores.
39 Dispositiones accipienda cum effectu.
40 Iuramenta non patiuntur ludum.
41 Vota digniorum praferenda reliquis.
42 Digniorum & saniorum vota primas tenent.
44 Lege non distinguente nec nos distinguemus.
45 Species inest generi.
46 Regula in dubio adharendum.
47 Numerus non dignitas in judicando attenditur.
48 In ecclesiasticis attenduntur vota non maiora sed saniora.
49 Quod mutatum tamen est per consuetudinem.
50 Dignitas hic astimatur, non ex splendore generis sed scientia, iudicio, prudentia, &c.
51 Moribus magis imbuti etiam ignobiles praferuntur nobilibus.
52 Excessus magnus in numero superat etiam saniora vota.
53 Magnus excessus testium prafertur dignitati.
54. 55 Obiectio ab absurdo diluitur.
56 Notabilia, nisi specialiter notentur, neglecta existimantur.
57 Inter maiora nota speciali digna astimantur.
58 Mutatio non prasumitur, & infr. numero 61.
59 Facta non prasumuntur.
60 Sexumviri accessorie uniuntur senatui.
62 Privilegia civitatum sunt realia & transeunt ad successores.
63 Privilegia personalia cum persona intereunt.
64 Adiectionis sexumvirorum finis est, ut consilio adiuvent senatum.
65 Causa finalis regit omnem dispositionem.
66 Et restringit, extendit ac ampliat eam.
67 Ea interpretatio praferenda per quam res conservatur in suo statu vel generat reditum ad suam naturam.
68 In correctoriis non debet argumentari à simili.
69 Nisi res ad suam naturam reducatur.
70 Pratensa observantia contraria.
71 Prorsus negatur & eius rei absurditas clarè demonstratur.
72 Observantia huius probatio adversario incumbit, qua nunquam prastari potest.
73 Prasumptio iuris pro eo est, qui dicit se iuris dispositione usum esse.
74 Aienti incumbit probatio.
75 In abrogandis legibus requiritur actus directo contrarius, continuus & nunquam interruptus.


Ls auch vnder anderm fürgefallen/daß der Burggraff im Raht majoritatem votorum nicht gültig seyn lassen/ sondern seines gefallens præter & contra majora vota zuschliessen haben will/ So ist vorher mit rechts bestendigem Grundt außgeführet / vnnd dargethan. 1 Erstlich / daß † der Burggraffe vor sich nicht sonderbar/ vnd eben darumb / daß er ein Burggraffe/ in Raht verordnet / sondern vnder den Sechsern / so von Schöffen vnd den vbrigen burgerlichen Rahtspersonen / zu jhnen in jhren Statt Raht erwöhlet vnd eingenominen worden / mit begriffen / Vnd † darnach daß diese 2 Sechser nicht ein eigene selbst stendige


Jeser degentheilische Punct beruhet allenthalben vff falsis præsuppositis: Dann falsch ist/daß die Sechser kein selbst ständige Banck vnd Part im Raht seien / sondern nur accessoriè zu sünbaren Mitrahtsfreunden/ consilii duntaxat gratia, vffgenommen werden. Dann beydes in vorgehenden *capitibus* durch vnd durch beständig resutirt ist/ daß nicht vonnöten / ein einig Wort weiter dargegen zureden. Item falsch ist/wañ der Burggraff gleich ein Præsident im Raht/ doch auß allen vnnd jeden documenten nicht mit einem einigen Wort zubefinden sey / noch zu ewigen tagen verificirt werden könne/daß er mit seiner Stimm andern vorgehe / noch denen vorzuschreiben hab/ dazu er *A. Fabri defin. 1. Qui pro sua jurisdicti. lib. 3. tit. 3.* hochanzeucht / dann das ist allein in judicialibus & sententiis ferendis gültig/dahin es A. Faber allein deutet/vnd

Parthey im Raht / sondern zu den principal Statt vnd Rahtsgliedern accessoriè zu söhnbaren Mitrahtsfreunden consilii duntaxat gratia vffgenommen worden. Welchem nach für sich selbst fallen muß / was von dem Burggrafen dieses fals tentirt wird / vnd zwischen derselben vngleichem votiren von deß Burggraffen Endtscheid vnd Außschlag in erwöhlung angezogen worden.

Vnd bestehet solches dermassen / daß wann gleich der Burggraff ein Præsident im Raht sein solte / wie gleichwol nicht ist / auch auß allen vnnd jeden Documenten mit einigem Wort nicht zu befinden / sondern ein solches newes erdichtes angeben / vnd affectirter gantz frembder Titul / so zu ewigen Tagen mit dem geringsten nicht kan noch mag verificirt werden / er dannoch mit seiner Stimm den andern nicht vorgehen / noch denen fürzuschreiben hätte / 3 uti † patet ex eleganti illa definitione, quam tradit *Anton. Faber. in Cod. suo Fabriano. lib. 3. tit. 3. definit. 1. hisce verbis:* Si cui ex Senatus nostri præsidibus delegata aut ordinaria jurisdictio à Principe concessa sit, quæstionis aliquando fuit, an Præses eam uni ex Senatoribus subdelegare possit, & an Senatori liceat mandatum accipere & exercere? Nam quin à Principe Iudex datus alium judicem dare & substituere possit non ambigitur? Placuit alienum id esse à Senatoria dignitate, ut qui Principis vicem gerunt in amplissimo ordine, ab alio quam à Principe mandatam jurisdictionem exerceant.

Nec quod in libris nostris mentio fit prætoris, cujus præcipua Romæ dignitas fuit alienam jurisdictionem ex mandato exequentis ad rem facit. Fuerunt enim Romæ plerique magistratus Prætore majores, Consul præsertim & præfectus urbi, à quibus mandari jurisdictionem Prætori nec novum erat, nec inconveniens: & nemo dixerit Præsidem Senatus, licet majori quam Senator dignitate fulgeat, majorem tamen esse magistratum, tet / vnd davon auch Anton. de Gamma JCtus Hispanus *decis. Lusitaniæ 1. num. 2. & alii n. 7.* allegati zeugen / usu & stylo scilicet sic comprobatum esse, ut stetur majori numero votorum, etiam juniorum Senatorum, nulla dignitatis aut prioritatis temporis habita consideratione, videlicet ut litibus imponeretur finis, & discordiæ inter Senatores sedarentur: Vnd eben also ist auch in Albertina sanctione versehen vnd bestätiget / daß der Burggraff in Burg vnd Statt richten soll / als die Burgmanne vnd Schöffen respectivè theilen / welches auch König Ruprecht in An. 1410. iisdem repetirt, vnd nachmals bestätiget hat / So habens auch Keyser Carol der vierte pag. 11. Keyser Fridrich pag. 33. Keyser Ferdinandus I. pag. 41. vnd Keyser Rudolff *pag. 44. documentorum Advers.* angerühret: vnd können so fern die majora viritim colligenda wol nachgegeben werden / da dann freylich auch die plura oder majora vota zwischen jhnen vergehen vnd güldig sein / ut litibus scilicet imponatur finis. Daß aber solches durchgehends auch in allen andern dingen an diesem orth stat haben / vnd die plura oder majora numero, gelten solten / ist man nicht geständig: vnd weiset nicht allein der textus *in c. 1. de his quæ fiunt à majore parte Capituli*, vnd was dessen ex adv. num. 42. selbst angezogen / illud observandum esse, non solum quod à majori, sed & quod à saniori parte Capituli statutum fuerit: Ja es referirt in specie ex Hostiensi, Cardinalis *Tuscus lit. V. concl. 293.* quod vox Prioris Abbatis, vel alterius superioris seu capitis in actibus Capitularibus præponderet pro medietate, videlicet quantum residuæ voces Capituli, vnnd ob er schon dabey referirt / quod non servetur opinio Hostiensis ex Joh. de Ana *cons. 62.* so declarirt ers doch / *ex eodem illo consilio*, quod vox Prioris, habito respectu ad autoritatem zelum & meritum, magis ponderosa sit & sanior, quàm aliæ singulorum voces. Sondern bezeugen über alle vorige Keys. vnd Königliche Sanctiones vnd Verträge / auch noch am letzten die *in Anno* 1608. der Oberhand halber getroffene gütliche Vergleichung / daß sie Burgermeister Raht vnd Gemein nemlich einen Burggraffen jederzeit vor Keys. May. vnd deß Reichs Ambtman vnnd Obristen Richter in Burg vnd Statt (vnnd also nicht nur vor einen Sechser) erkennen halten vnd ehren wolten etc. vnd drauff erfolgte drey Keyserliche constitutiones *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. krafft deren buchstablichen inhalts sie Burgermeister Schöffen Raht vnnd gantze Gemein zu Fridberg zu itzberürter Erkenntnüß angewiesen / vnd sie daher schuldig erklärt / auff der Burggraffen erfordern zuerscheinen / vnd denen Obergebotten vnd Bescheiden gehorsam-

lich nach-

cum universus ordo amplissimus unius magistratus jure censeatur. (Quia unum corpus est, unum collegium *l. proponebatur 76. ff. de indic. l. 2.3. & pass ff. de decret. ab ordin. faciend.*) in quo eadem ad jus dicendum auctoritas singulorum est, (ita, ut in ponderandis aut numerandis sententiis plus non tribuatur præsidi quam Senatori) cujus demonstrandæ gratia fratres invicem & dicimur & sumus, nec minus præsides, quam Senatores. *Ita deliberatum est. 5. Cale. Decemb. anno* 1592.

lich nachzukommen/oder aber von jhnen gebürende bestraffung zugewarten.

4 Sicuti † constat quòd præsidium tam restricta fieret potestas ut jure ipsis etiam jus deportandi denegatum sit. *l. 6. §. 8. de offic. præsid. l. 1. §. 4. de leg. 3. l. 8. §. 1. & 5. de pœn. l. unic. C. ne sine iuss. princ. Cuiac. ad l. si quis §. eius qui de iniust. rup.*

Nun aber allhier kein præses, sondern der Burggraff vnder den Sechsern / welche auch allesambtlich / nemlich der Burggraff gleich vnnd ebener massen wie die andern mit einem Eyd / daß sie allein consilii causa zu Raht genommen / begriffen / vnd den Fall zusetzen / daß auch der Sechser vota nicht nurend consultandi sed etiam parem cum reliquis votandi autoritatem in sich haben solten / So müste in alle wege / weil kein ander Gesatz vnd Verordnung in specie hierüber fürhanden / den gemeinen beschriebenen Rechten stracks gefolgt / vnd solchen gemeß auff die mehrer Stimm geschen / vnd denselben nach decretirt werden / alldieweil die Sachen / so in diesen Rahtseß gehören vnd fürfallen / entweder den gemeinen Nutzen der Stat vnnd Burgerschafft / oder aber anderer privat Streithändel belangen / vnd derwegen die Rahtspersonen pro communi & publico eorum respectivè consulendi, cognoscendi & decernendi munere & officio non ut singulos sed ut universos berühren.

Ad num. 4.

Vnd daß aber in specie die pluralitas votorum, nemlich die vota von Personen zu Personen zuzehlen / vnd vff die mehrere Stim̃ den Schluß zumachen / in allen andern (ausserhalb Gerichtlichen) sachen / an diesem orth nicht stat hab / sondern die vota curiatim, von einer curia zur andern / nemlich von der Sechser / als der vornehmern / zu der andern / gesambter Rahtsburger / curien / gehen / vnnd secundum cujusque curiæ præeminentiam & votorum pondera, non juxta numerum personarum & multitudinis, vornemlich aber auch wie jetzt ex Cæsareis constitutionibus *de An.* 1611. 1613. & 1621. gehört / vff deß Burggraffen / als deß Reichs Præsidenten approbation vnd gutachten / der Rahtsschluß zumachen / vnd jederzeit gemacht worden sey / solches ist nicht allejn / dem uhralten herkommen nach / den Burgern deß Rahts ohnfehlbar bewust vnd bekant / sondern es weisens auch die Königliche Satzungen vnd andere viele Verträge klärlich auß: Dann erstlich wann man die Albertinam Sanctionem *de Anno* 1306. Hertzog Ruprechts Entscheid *de Anno* 1378. vnd König Ruprechts Entscheid *de An.* 1410. zusam̃en helt / so erscheint jtztberürter Schluß darauß sonnenklar: Rex Albertus sagt / die Sechser sollen Sühnbar vnnd Rahtbar sein / vns / dem Reich / dem Lande / der Burg / vnd der Statt zu Fridberg / vnd dem Gerichte / beyde dem Armen vnd dem Reichen zu nutze / es sey an kauff / oder an andern dingen / die nutzbar sein / ohn allein / daß sie nicht sollen gebunden sein / wa die Burger jhre Beede setzen oder reden vmb jhre Schuld / man bitte sie dann dazu. Das erklärt Hertzog Ruprecht / mit diesen formalibus, Auch Entscheiden wir / daß Sechs Burgmanne / die die Burger kiesen sollen / zu jhnen in jhren Raht gehen sollen / vnd sollen bey allen sachen sein vnd daß die Burger ohne die Sechs nichts setzen oder thun sollen / heimlich noch offenbar / ohn allein wo die Burger jhre Beede setzen oder reden vmb jhre Schuld / als das sel: Gedächtnuß Röm. Königs Albrechts Brieff eigentlich außweiset. König Ruprecht confirmirt nicht allein beyde König Albrechts Satzung vnd Hertzog Albrechts seines Vettern Entscheids Brieff / sondern setzt auch diese formalia gar bedencklich hinzu; Wir Entscheiden auch was (quicquid) die Burger mit den sechs Burgmannen / die zu jhnen in jhren Raht gehen / überkommen sollen / es sey vmb sachen / die die Burgmanne selbst antreffen / oder vmb andere sachen / welcherley die sein / daß dieselbe sechs Burgmanne darin keinen verzug gefärlich machen oder thun sollen in keine weise / wo sie sich aber der sache nicht verstünden / so mögen sie darumb einen beraht nehmen / also / daß sich dieselbe sechs Burgmanne vnder jhnen selbst darumb berahten / vnd daß auch nicht fürbasser bringen / es wehre

es were dann daß die sache das Reich oder die Burg antreffe / so mögen sie das an andere Burgmanne jhre Eydgenossen wol bringen / vnd sich mit denen darumb berahten / als das herkommen ist / vngefehrlich. Wann nun die Burger deß Rahts dieses orths / vnd in vollkommenen Raht / die pluralitatem votorum derozeit gehabt / vnd herbracht hetten / so hette erstlich König Albertus nicht ordnen können / daß die Sechser bey allen sachen sein solten / sintemal da sie Rahtsburgere die meiste Stimmen vnd druff jederzeit den Schluß zumachen gehabt / so hette gleiche viel gegolten / ob die Sechser bey allen sachen wehren / oder nicht / dann sie doch allwegen wehren überstimmet worden: Darnach so hette Hertzog Ruprecht das / bey allen sachen sein / nicht also deuten vnd außlegen können / daß die Burger ohne die sechs nichts setzen oder thun solten / heimlich noch offenbar (ohn allein ꝛc. quæ exceptio tantò magis & strictiùs confirmat regulam) sintemal wann der Burgerraht die pluralitatem votorum, vnnd nach den meisten Stimmen den Schluß zumachen gehabt / so hetten sie ja offentlich vnd heimlich ohne die Sechser vnd jhren willen setzen vnd thun können / was sie gewölt / vnd bey sich vor rahtsamb befunden: Das aber sollen sie strictè nicht thun / sagt Hertzog Ruprecht: Zum dritten hat auch König Ruprecht / vff den fall der Burgerraht im vollkommenen Raht die pluralitatem votorum vnd den meisten Stimmen nach dem Schluß zumachen / gehabt / durchauß keines wegs sagen / Entscheiden oder statuiren können / daß die Burger vmb was sachen die vorfallen mit den Sechsern überkommen solten / vnd damit nicht diese Wort vielleicht ex adv. cavilliret werden / wird hinzugesetzt / daß die Burgmanne darin keinen verzug oder gefährde gebrauchen sollen / sondern auff curiatim beschehende Einwilligung oder Vergleichung der votorum gemeint vnd gerichtet sey / so aber die Sechser nicht gefärlich verziehen oder hinderhalten sollen: Welches auch auß den folgenden Worten noch klärer erscheint / in dem jhnen gestattet wird / wann sie sich der sachen nicht verstünden / sich entweder vnder sich / oder respectivè mit den andern Regiments Burgmannen / (in toto jure enim generi per speciem derogatur & illud potissimum habetur, quod ad speciem directum est *l. in toto* 80. *de Reg. jur. c. generi x. eod.*) zubetrachten / vnd wird gar mercklich hinzugesetzt / als das herkommen ist: Ists nun derzeit schon also herkommen gewesen / vnd dabey gelassen worden / ey warumb dann nicht auch nun nach so langer fernerer zeit? Vnd das gibt auch die stracke natürliche vernunfft / weil nemlich es hier nicht vmb eine Statt zuthun / welche von Burgern allein besessen vnnd regiret worden / sondern da Burg vnd Statt / Adeliche vnd Vnadeliche Senatores in einem Raht von anfang her / bey einander gewesen / vnd miteinander herkommen / auch die Burg an dieser Statt jhr starckes interesse jederzeit gehabt / vnd noch hat / wie über alles ander auch allein das gemeine Straßheimer gericht kräfftig bezeuget.

Darnach etlich particular Brieff anzuziehen / so hat eben auß diesem grund auch König Carol der Viert *in Anno* 1349. gesetzt / daß der Burgerraht ohne der sechs Ritter Raht vnd wissen kein gesetzte (in genere) es sey Mahlgeld / Weggeld / oder wie es sey / machen soll / geschehe es aber mit wissen vnd willen derselben / was sie dann setzen oder machen / das soll halb gefallen vnd werden den Burgmannen: Auß welcher halbscheid dann nicht allein jetztberürts starcke interesse der Burg an der Statt / sondern auch diß / offentlich am tage / daß zu Rahtsschlüssen vnd Vffsätzen nicht eine blose præsentz der Sechser / im Raht / oder eine gemeine vmbfrag / votation vnd conclusion Senatus juxta votorum personalium pluralitatem gnugsamb / sondern der Sechser Raht Wissen vnd Will darzu erfordert werde / vnd also diß die rechte kräfftige Erklärung der Wort / ohne die Sechs / in Hertzog Ruprechts Entscheid sey / daß nemlich die Burger ohne die sechs nichts setzen ꝛc. sollen. Noch mehr erscheint solches auch auß König Ruprechts *Anno* 1410. sonderbar zwischen Burg vnd Statt vffgerichter Vergleichung: Darin diese Wort stehen / also daß der Burggraff vnd die Burgmanne den Burgern gönnen sollen „ solche Vffsätze der vier fl. vff das fuder Weins / sechs Jahr / nechst nacheinander folgende nach „ datum diß Brieffs / vffzuheben / vnd inzunehmen / vnd darumb sollen die Burger dem Burggraffen vnd den Burgmannen dieselbe sechs Jahr auß / eines jeglichen Jahrs Vierhundert „ Gülden / mit nahmen zu jeder Fronfasten hundert Gülden geben / vnd so dieselbe sechs Jahr „ auß vnd vergangen seind / so sollen solche Gesätz ab sein / vnd vorbaß nicht mehr vffgesetzt oder „ genommen werden / ohne willen vnd wissen der sechs Burgmannen / die in den Raht gehen / „ nach außweisung vnserer Vorfahren sel. Gedächtnuß König Albrechts Satzung vnd König „ Carols Brieffen / vnd auch vnsers Vettern Hertzog Ruprechts sel. deß eltern Sünbrieffe. Darab / vnd sonderlich das vff König Albrechts Satzung in diesem paß relation geschicht / wol zumercken / ob schon darin kein Wort von newem Vffsätzen zufinden / daß doch König Ruprecht dem herkommen nach / vnd weil krafft derselben Satzung die Sechser in den Statraht gehen vnd bey allen sachen sein sollen / darauß den Schluß gemacht vnd genommen / daß der Burgerraht / ob er gleich an der zahl stärcker / ohne der Sechser außtrucklichen willen / den geringsten Vffsatz nicht machen sollen oder können / vnd also die 24. ohne der 6. willen vnd Raht per majora

jura keines Schlusses beinächtiget seien/ sintemal diese sechs/ als welche im Stattraht die gan-
ze Burg repræsentiren / nicht geringer / als der Burgerraht / ja vielmehr vnd höher zu achten/
adeoque effectus causam suam arguiret. Also ist jhr der Rahtsleut revers *de Anno* 1420. dieses
inhalts / Wir Burgermeister Schöffen/Raht vnd Burger gemeinlichen der Statt Fridberg
bekennen vor vns vnd all vnser nachkommende Burger daselbst / daß wir eine ewige Sühne
han dieser nachgeschriebenen Articul / mit den Strengen / dem Burggraffen/ Bawmeistern
vnd Burgmannen/ einen Gülden vff das fuder Weins / oder zween Turnes vff die Ohme/ als
wir die Burger deß Rahts hinder den sechs Burgman / die zu vns in den Raht gehen / gesetzt
han/ die bey vns in der Statt nider werden gelegt/ vnd auch Gelt vff die schreinen vff die Stras-
sen gesetzt han / vnnd was wir anders newes gesetzes hinder den sechs Burgmannen gemacht
han/ daß das alles abe sein/ vnd deß nicht mehr thun sollen/ hohen oder nidern/ wir thun es dann
mit Raht / Wissen vnnd Willen der sechs Burgmannen die zu vns in Raht gehen. Eben das
helt auch ein / Graff Hessens von Leiningen Entscheid *de Anno* 1444. § *item* alßdann die Burg-
manne/ *in fine, his verbis*, hetten aber die von Fridberg darüber ohne die sesse Burgmanne / die bey
sie in den Raht gehen / einigen andern vnd newen Herdschilling vffgesetzt vnd gehoben / der soll
ab sein/ vnd nicht mehr gegeben werden / Es sollen auch die von Fridberg fürbaß keinen newen
noch andern herdschilling ohne die sechs Burgmanne setzen/ ꝛc. Damit je genugsamb darge-
than wird / daß die Sechser nicht nur nudi consilii causa im Statt Raht gegenwertig / sondern
den sambtlichen Rahtsburgern in administrationis publicæ negociis allerding gleich / ja son-
derlich in diesen respecten höher zu halten sein / welches dann auch jhr selbst eigener revers *de An.*
1455. ferner gibt/ der also lautet / Wir Burgermeister/ Schöffen/ Raht vnd Burger gemein-
lich der Statt Fridberg bekennen vor vns vnd vnser nachkommende Burger daselbst/ nach [illegible]
wir den Strengen vnnd Vesten Burggraffen / Bawmeistern vnd Burgmannen zur Burg
Fridberg / vnd nemlich den Sechsen zu vns vff den Raht gehende / vnsern Gnädigen vnd son-
derlichen lieben Junckern/ fürgehalten vnd entblöset haben/ solche merckliche Schuld/ Armut/
anligende Noht vnd Banne / damit die genant Statt beladen ist / auch mit andern Gefällen
derselben Statt nicht belangen mögen / solche Schuld / Bann vnd anders zubezahlen vnd da-
von zuentledigen/ darumb sie fürters angeruffen/ vnd mit vnderthan gebeten / vns wöllen gön-
nen etliche Jahrzahl eines gemeinen Vffsatzes vff Wein vnd Bier / das bey vns in der Statt
nidergelegt vnd geschenckt wird / auch vff die Schragen der Hockener / vnd vff die Hütten der
Garköche / nach Weselichkeit zusetzen/ vnd davon mit dem Stande vnd anders ein Ordnung
zumachen / vnd die zubestellen / Also haben dieselbe angesehen/ solche der Stätte Gebrächlich-
keit/ Schuld/ Armut/ jhre anligende Noht/ vnd vnsere flehliche Bete / vnd haben vns darumb
gegönnet/ diese nechst kommende drey Jahre nach *datum* diß Brieffs nach einander folgende/ vff
jeglich fuder Weins/ das bey vns nidergelegt wird/ zusetzen einen fl. zu niderlag / vnd was man
von denselben Wein schencken wird/ drey Gülden / das bringt von jeglichen fuder vier fl. Item
deßgleichen von jeglichem Fuder Biers zween Gülden / nemlich von der niderlag wie vorge-
schrieben einen halben Gülden / vnd so man das schenckt er anderthalben fl. Nota von solchem
allem / was davon die genante drey Jahr auß / vnd auch von dem Vffsatz der Hockener schra-
gen/ vnd den Garköchen/ daß man druff setzen wird / gefället / haben vns dieselbe vnsere Jun-
ckern in sonderlicher Freundschafft gegönnet/ wiewol das halbe theil jhnen gebüret ꝛc. Das vns
zu notturfft vnnd nutzunge der genanten vnnd gemeinen Statte (itzt aber soll sie allein jhr der
Rahtsburger sein) bleiben vnd werden soll/ vier theil/ vnd den genanten vnsern lieben Junckern
zu baw vnd notturfft jhrer gemeinen Burg das fünffte theil / & in fin.e, vnd wann die genante
Jahrzahl auß/ vnd vergangen ist / so soll diß besatz gantz absein / wir überquemen vnd erwürben
es dann widerumb von newem an den Sessen/ zu vns in den Raht gehend / vnd anders als sich
gebüret / ohn alle gefärde ꝛc. Auß welchem allem vnd der Stattleut selbst eigener Bekantnuß
sonnenklar herfür leuchtet / daß die Adeliche Sechser nicht allein das gantze Burgregiment in
den Stattrahts: vnnd Regiments sachen repræsentiren vnd vertretten / sondern daß auch der
Sechser collegium nechst dem Keyserlichen Præside vnd Haupt von deß Reichs wegen die vor-
nehmere vnd ober Curia im Statt Raht vnd Regimentsstand sey vnd bleibe/ also daß die Schöf-
fen vnd übrige Rahtsbürger als collegium inferiorum curiarum dergleichen indictiones mu-
nerum realium, collectarum &c. von den Sechsern überkommen vnd erwerben / auch Burg-
graff/ Bawmeister/ Burgmanne vnd die Sechser sambt vnd sonders mit vnderthan (quæ con-
fessio subjectionis & superioritatis jurisdictionalis) drumb bitten müssen / vnd consequenter
jhre pluralitas votorum in Regimentssachen nichts operiren oder gültig sein möge. Also ha-
ben sie *Anno* 1463. einen reverß gegeben / daß sie Burgere deß Rahts einen halben fl. von Burg-
graffen/ Bawmeistern vnd Burgmannen durch jhre Beede erlangt haben.

Einen gleichmässigen revers haben sie *Anno* 1485. herauß gegeben/ drin steht / So haben
doch die genante vnser Herrn vnd Junckern die Sechser solch vnser anligende Noht / den an-
dern seß

dern seß Burgmannen / so mit jhnen deß Regiments der Burg Fridberg sind / bracht / die ding mit zeittigem Raht bedacht / vnd demnach an stat deß Regiments vnd der Burgmannen gemeinlich (unde iterum ad oculum apparet, Sexumviros repræsentare universum Regimen Castri in Senatu Civitatis) dem heyligen Reich zu ehren vnd der Statt Fridberg zum besten / vns Burgermeistern / Schöffen vnd Rahtsburgern auß jhrem freyen eygenen Willen / als die vnser vnd der Statte Fridberg verderben nicht geliebt / einen newen Vffsatz in der Statt Fridberg zwanzig Jahr lang die necbsten nach datum diß Brieffs verhenget / gegönnet rc. *Anno* 1490. bekennen sie mit Raht jhrer Herrn vnd Junckern der sechs Burgmannen von deß Reichs wegen zu jhnen in den Raht geordnet gehören vnd gehend / vff die Jüdischheit herdschilling / Wachttornus vnd anders gesezt.

Cofessio Civitatis. Dz die Sechser auß dē Regiment der Burg sein müssē.

Anno 1482. geredden vnd sprechen sie vor sich vnd all Jhre nachkommen / bey rechten wahren Trewen vnnd Glauben vnnd an eines rechten Eydsstat / sich vnd jhre Nachkommen Burger noch die Statt Fridberg hinfurters nimmermehr in künfftigen vnd zu ewigen Tagen vnd Gezeiten / ohne Wissen vnd Verhengnuß der sechs Burgmannen / die an stat vnd von deß Reichs wegen geordnet / zu jhnen in den Raht gehen vnd gehören / verherten / noch jemand zueigen sollen noch wöllen / in Schirms / in Verbündnüß noch sonst in einigerley weise / vnschädlich dem H. Reich rc. Wie dann solches auch im nechsten Jahr druff in den Huldigungs Brieff gesetzt vnd widerholet worden. Vnd dergleichen viel mehre Brieff wehren vorzubringen / darauß verständlich abzunehmen / daß die Wort ohne die Sechs / von jhrem der Sechser außgetrücktem Wissen / Willen vnd Verhengnüß zuverstehen / vnd sie Sechser derwegen von jhnen den Rahtsburgern mit jhrer affectirten pluralität votorum allerdings nicht überstimmet werden können / vmb so viel weniger / dieweil allenthalben / da der Sechser Verordnung in Stattraht gedacht / dieselb sambt jhr der Sechser Ambtsverwaltung dem H. Reich zugeschrieben wird / his verbis, so vom H. Reich geordnet in den Stattraht gehen / oder von deß Reichs wegen in der Stattraht gehen: Welches aber von dem Burgerraht vnnd jhrem sitz vnnd gewalt nirgend zubefinden / darab gnung zuverspüren / daß die Adeliche Sechser deß H. Reichs jura vnd jurisdictionalia im Stattregiment vornemlich administriren / vnd vor den Rahtsburgern das præcipuum votum Curiale oder collegiale haben: vnd wie in der Rahtsordnung allenthalben den Sechsern das præ gegeben wirdt also ist jhnen darin auch vff jeden Rahtstag einem jeglichen ein alter Tornuß / den Schöffen aber vnd Rahtsburgern jedem zehen alte heller zugeben verordnet.

Letzlich daß die pluralitas votorum gar von alters her in diesem Stattraht nicht gegolten / oder zulässig gewesen / das erscheint auch kräfftiglich / auß dem ex adv. selbst *num.* 59. edirten Vertrag / darin *pag.* 50. der Wehlung eines Gerichtschreibers halber vertragen / daß der Burggraff vnd ein Schöff sich derselben zuvergleichen / oder gleich vnd gleich zu sich zunehmen / endlich / da sie sich nicht vereinigen könten / mit dreyen Würffeln die sach zuentscheiden / daß welch theil die mainste Augen werffe / die sach vnd wal seines theils erhalten haben solle: Vnd bedencke doch ein jeder verständiger hiebey / wann die pluralitas votorum, vnd kein anders derozeit gültig vnd im schwang gewesen wehre / was dann doch vonnöten gethan het / in solchem contentios Vertrag vff ein solch mittel utrinque parium votorum, vnd endlich vff den Würffel / als einen zumal vnparteischen vnd keinem theil zuschlägigen Obmann zugedencken? Vnd ob nicht die Schöffen derozeit hart druff würden bestanden haben? Es müste der Gerichtschreiber durch sie sambtlich gewehlet / vnd der Schluß per majora gemacht werden: Welches aber / weiles nicht statt haben können / so wird daher kräfftiglich erwiesen / daß derozeit die plura oder majora vota so wenig als jetzt zugelassen / oder dieses orths herkommen gewesen.

Daher auch das Wort / einträchtiglich überkommen / in der Rahtsordnung / huldigungs Verschreibung / vnd sonst / so offt von alters gebraucht worden: Weil es nemlich in König Rupprechts Entscheid selbst auch zufinden vnd befohlen. Vnd wann der Burgerraht nicht schuldig / oder von Röm. Königen vnd Keysern angewiesen wehre / in allen Regiments sachen mit Raht / Wissen vnd Willen der Sechser zuhandlen / sondern sie per majora zu schliessen hetten / so wehre ja die restrictio der Sechser / daß nemlich die Rahtsstellen der gantzen Burgmanschafft vff so wenig Personen restringirt vnd eingezogen worden / zu nichts nütze / vnd gereichte vielmehr ad eversionem als ad conservationem Reipublicæ, damit nemlich der halbe theil deß Rahts vnd dessen gemeinen nutzens delirt vnd abgeschafft würde. Quod absurdum & inconveniens esset.

Vnd eben darumb / weil diese regul in contrarium gewesen / damit dann in Wehlung eines Rahtsherrn auß den Burgern aller stimmen möchten stat finden / hats in der Rahtsordnung *Anno* 1483. derwegen sonderbarer abred vonnöten gehabt / Quæ exceptio confirmat regulam in non exceptis tantò magis, argumentum enim à speciali forte, frequens, & utile es-

se restatur Everhard. *in top. loc. à speciali.* Namque si speciale est in hoc vel illo casu, in contrarium est jus commune *arg. l. quod verò contra l. jus singulare ff. de legibus.*

Ist also mit dem allem / so in præcedentibus hergeführt / genugsamb erstattet / daß ein ander Gesatz vnd special Verordnung vnd Herkommen hierüber vorhanden / wird derhalben allem widrigen nachmals widersprochen.

5 Dann † ob es wol zu Recht regulariter versehen / quod in his, quæ sunt communia pluribus ut singulis, non sufficiat comprobatio majoris partis, nec omnium aliorum si unus contradicit, sed requiritur consensus planè omnium, quia hoc casu prævalet regula juris: Quod omnes tangit *lib. 6. & ibi per Dyn.* nec non alia regula, quæ vult, quod potior sit conditio prohibentis. *l. Sabinus ff. commun. divid.*

So ist es dannoch auch in hisce, quæ sunt communia pluribus non ut singulis, sed ut universis, wie dieses falls angezeigt vnd männiglichen bekant regulariter an deme. 6 Quod † scilicet stetur majori parti, prout disertè traditur *in l. quod major. 19. ff. ad municipal. in hæc verba:* Quod major pars curiæ tradit, pro eo habetur ac si omnes egerint. *Facit l. duo ex tribus 39. ff. de re judic. ubi text.*

Duo ex tribus judicibus uno absente judicare nō possunt, quippe omnes judicare iussi sunt: Sed si adsit & contra sentiat, statur duorum sententiæ: Quid enim minus verum est, omnes judicasse. *Concordat l. si in tres 20. cum l. seq. & l. diem proferre §. si plures ff. de recept. arbitr.*

Et habetur in l. nominationum 45. C. de decur. quod nominationum forma vacillare non debeat, si omnes qui albo curiæ detinentur adesse non possint, ne paucorum absentia sive necessaria sive fortuita debilitet, quod à maiore parte ordinis salubriter fuerit constitutum.

Quod eodem sensu ante quoque fuit expressum *in l. 3. & l. seq. D. quod cujusque uni nom. ibi:* cum duæ partes adessent aut amplius quam duæ. *Idemq. colligitur ex l. 2. C. de decur. lib. 10. l. pen. & ult. C. de præd. decur. sin. decr. nō alien. l. 10. & l. 11. C. de vēden. reb. civit. l. 11.* Unde & inter regulas iuris civilis relatū est, referri ad universos, quod publicè fit per

Ad num. 5. 6.

Was hier vnd sonderlich *num. 6.* de majori parte tradirt vnd angezogen wird / das muß pro re nata vnnd secundum subjectum recht verstanden werden / also daß zwar die regula an sich richtig / Major pars concludit, wie sie dann auch ex advin exceptionibus Cameralibus contra Mandatum inhibitorium his verbis angezogen wird / Es geschicht den rechten darin genung / daß was Major pars concludirt muß ratum sein / vnd für deß gantzen vollen Rahts factum geachtet werden. Wann mans aber dahin / wie dieser Scribent thut / deuten will / daß hier die Senatores civici, quorum viginti quatuor tanquam Major pars in Senatu, sine Sexumviris, illisq; etiam dissentientibus schliessen können / so ists vnrecht / vnd weit gefehlet / sintemal *ad præced. num.* ohnwidersprechlich erwiesen / vnnd gibts die klare Satzung Hertzog Ruprechts / daß der Burgerraht / wann jhrer schon noch 24. wehren / ohne der Sechser Raht / Wissen vnnd Willen nichts setzen / thun oder schliessen sollen können oder mögen / heimlich oder offenbar / so gar / wann sie sich dessen de facto hiebevor angemast / dasselb entweder von andern / oder auch von jhnen Burgermeister / Schöffen vnd Burgerraht selbst widerruffen / cassirt vnd abgethan / auch darneben disertè versprochen worden / daß sie dergleichen hinfüro nicht mehr thun oder fürnehmen sollen oder wollen / wie droben derselben recessen etliche angezogen: Darauß je handgreifflich am tage / daß sie Senatores Civici hier nicht / sondern die Sexumviri Major pars seien / vnd felt also pluralitas votorum vor sich selbst / potior enim hîc est conditio prohibentis *l. Sabinus ff. comm. divid.* Et major pars ist nicht allein ex numero personarum zu æstimiren / wie hier der Scribent durch vnd durch thut / sondern auch ex ætate, vel dignitate, vel, denique authoritate *gloss. in l. ubi 19. verb. Major pars ff. de tut. & curat. dat. ab his. arg. l. in majorem 8. ff. de pact. Bartol. in l. si uni n. 6. ff. de re judic.* Daß aber die Sechser hier autoritatem haben / vnd krafft derselben vorgehen / vnd ohne sie im Stattraht zu Fridberg nichts zu statuiren sey / oder statuirt vnnd geschlossen werden könne / weiset das werck selbst auß / in dem sie von deß Reichs wegen dahin gesetzt / vnd nominatim von Königl. May. befohlen / daß der Burgerraht ohne sie nichts setzen thun oder schliessen solle: Wie droben mit mehrem / verba autem cum effectu accipienda & intelligenda sunt *l. si stipulatus fuero ff. de verb. oblig. Surd. de aliment. tit. 9. q. 16. n. 60. cum seqq.* Et dispositio-

maiorem partem *l. aliud est, 160. §.1. D. de reg. iur.*

Ex quibus fundamentis iuris communis & omnium interpretum opinione traditum est: in † decretis decurionum sufficere, si duæ partes ex tribus sint unanimes: ita ut quod duæ partes concludunt hoc pro eo habetur, ac si omnes consenserint, *ut patet ex Kircho. in thes. commun. opin. lit. ll. ff. universitatis dua, ubi dicit*, hanc opinionem Legistarum & Canonistarum communem esse.

7

Quod ibidem adnotavit Bap. à Villalob. in eod tract. lit. M. num. 2. & Soarez lit. M. num. 10. Capra lit. V. num. 9. Grat. lib. 1. recep. sen. cap. 4. quast. 4. versic. clarum est. Et ita in decisionib. suis itidem tradunt Cacheran. decis. 39. num. 2. Capic. decis. 4. num. 1. & decis. 93. num. 1. & seq. & decis. 148. n. 5. & seq. & decis. 152. Idemq́ multis prosequuntur Interpp. in d. l. aliud est 160. §. 1. spositiones omnes cum effectu accipimus, non verbotenus num. 39.

Ad num. 7. 8. usq; ad 20.

Diß läst man gern in suis terminis passiren / nemlich wo es die constitutio Reipublicæ & Collegii &c. erleidet / vnd kein anders geordnet vnd herbracht ist: Daß aber hier die constitutio Cæsarea vel Regia, vnd der status Reipublicæ hujus selbst / ein anders mit sich bringen / ist droben gnungsamb bewehret: So tradiren auch die Politici, daß in rebus publicis popularibus nicht nur viritim, sed & centuriatim, tributim, vel curiatim, die suffragia ferirt werden / *Bodin. lib. 2. de republ. cap. 7 pag. mihi 305. num. 7.*

Wie er dann ibidem die Stätte Straßburg vnd Metz zum exempel anzeucht / daß dieselbe Curiatim jhre suffragia feriren: Vnd sagt er *lib. 3. cap. 7. pag. mihi 442. inf. & pag. seq.* fein vnd accommodatè, semper maximam partem omnium in eo genere præponderare oportet, ut qui numero, iidem suffragio vincant, salvis, ut sæpe dixi, ac dicendum sæpius est, Reipublicæ legibus & collegii cujusque institutis.

& ibid. Dec. Cagnol. Hyppol. à Coll. 169. & alii Barba. cons. 7. lib. 1. Alexand. consil. 124. lib. 2. Felin. in c. cum omnes de constit. c. non potest, circa fin. de re judic. c. dilectus circa fin. de Simon. Din. in c. quod omnes tangit. de re. jur. in 6. Facult. juridica Ingolstad. apud Kirchv. tom. 1. consil. 1. numer. 7. Zas. in paratit l. D. quod cujusque univers. nom. Duar. ad tit. eund. cap. 2. glos. in clement. pastoralis in princ. in verbo. plures de rescript. Abbas in c. cum in veteri. de elect. Bern. Diaz. in reg. Major pars. Bender. de revision. conclus. 4. num. 69. & seqq. Bodin. de repub. lib. 2. c. 6. fol. 352. ubi dicit, in omni cœtu & collegio legitimo maiorem partem ubique potiorem esse. *& lib. 2. c. 7. fol. 372.* ubi ostendit hoc in omnibus rebus publicis cum primis autem in omnium celebratissima Venetorum iugiter observari. *& lib. 6. caput 4. fol. 3102. concludit*, in omni cœtu ac universitate suffragia non ad pondus exigi sed ad numerum. *Coras. de offic. part. 4. caput. 3. numer. 28. & seq.* Unde † etiam ea, quæ omnium consensione ac voluntate pro collegio decreta sunt, per maiorem vel duas collegii partes antiquari possunt. *Innocent. in cap. humilibus de maior. & obed. Ludovic. Rom. tit. de arbitr. colum. 15. Bodin. lib. 3. de Republ. cap. 7. fol. 533. versic. sed dubitari potest.* Cuius † juris ratio consistit in utilitate publica, ne *(ut ait Imperator in l. nominationum 45. C. de decur.)* absentia nonnullorum debilitet, quod à maiori parte fuerit constitutum. Sunt † enim homines faciles ad dissentiendum *l. qui poterat. D. ad Trebellian. Et ut glos. inquit. in l. aliud est vendere §. 1. ff. de verbor. signific.* vix fieri potest, ut in multitudine omnes consentiant. Atque ita quibusdam absentibus consentire, facilè impediri posset † publica utilitas, quæ semper præferenda est privatæ. *l. utilitas. C. de primipilo. l. fin. §. fin. C. de caduc. tollen. cum similib. per Modestin. Pistor. consil. 21. num. 87. vol. 2.* quapropter † ut negocia universitatum expediantur, non necesse est omnes consentire, quam rationem affert *Dec. Cagnol in d §. refertur ad universos. Hyppol. à Collib. in fine interpretamenti sui ad eundem §. 1. &* † præterea integrum est iudicium, quod plurimorum sententia comprobatur. *c. extra. 64. distinct. c. prudentia. in fin. princ. ubi tradit Abbas in 3. notab. num. 4. extr. de offic. deleg.* nec † unius aut paucorum iudicium præferri debet, secundum illud: Iudicium populi nunquam contempseris unus, *referente Tiraq.*

8 9 10 11 12 13 14

15 *te Tiraq. in tract. de pœn. temp causa* 61. *sub. num.* 64. nec † quisquam sibi tantum arrogare debet, ut plus sapere se putet, quam plures alii. *Anton. Maria Corat. lib.* 2. *de com opin. tit.* 8. *num.* 26.

Und eben dieser Ursachen / nemlich propter Reipublicæ salutem & utilitatem, werden die Maiora vota in allen civilibus und politicis collegiis, universitatibus und Regimenten darvor geachtet / als ob alle darzu gehörige Mitglieder dessen
16 einhelliglich sich verglichen / gestalt † dann von Wehlung eines Römischen Keysers in der gülden Bull sub tit. von der Wahl eines Römischen Königs §. Wenn aber sie: diese Disposition beschehen / wann die Churfürsten / oder jhr der mehrer Theil einen Römischen König gewehlet / so soll man solch Wahl darfür halten und schetzen / als ob die von jhnen allen durch niemans mißhellig / einmütiglich vollnbracht worden seye.

Id quod fermè iisdem verbis ante fuit iure canonum constitutum *c. vene-*
17 *rabilem extr. de elect.* Wie † in gleichem das Collegium der Cardinäl diese Gewonheit hält / daß sie uff die maiora vota pure & simpliciter in erwöhlung eines Bapsts sehen. *c. licet.* 6. *de electione. c. ut periculum in primo. eod. tit. in* 6. *Macagnanus Azzoguid. lib* 3. *de commun opin. cap.* 6. *num.* 5. ubi dicit nunquam esse auditum, ut cure-
18 tur de alio quam de numero. Unde † pro regula traditum est: si in electionibus dissensus sit, stari sententiæ maioris partis. *c. inter.* 21. § *discretioni vestræ. c. cum in jure* 33. *c. venerabilem* 34. § *objectionibus. versic. quamvis plures c. coram* 35. *c. scriptum.* 40 § *per Apostolica scripta. versic. et si partes de elect. c. quorundam* 24. § *circa religiosos. eod tit in* 6. *c. nec episcopus* 7. *in fin. de temp. ordinat. cap.* 1. *de iis quæ fiunt à majori parte capit. c. ult. distinct.* 63. *in princ. & c seq. c. non debet.* § *fin. c. episcopus.* § *si vero. distinct.* 65. *c. si transitus distinct.* 79. *Menoch. lib.* 6. *præsumpt.* 85. *num.* 1. & 2. *subjungens ratio-*
19 *nem.* quia † quo maior est eligentium numerus, eo maiori zelo electio facta
20 præsumitur: & † creditur prudenter & sapienter factum, quod à pluribus factum. *c. prudentiam. de offic. deleg.*

Und wird solches dermassen vor nötig erachtet / daß nemlich in causis universitatum & collegiorum maior pars
21 concludiren soll / Daß † auch per statuta vel consuetudinem daß Gegenspiel nit könne eingeführet werden / ne impediatur salus publica, *per glos. & Dd. in l. aliud* § *refertur. D. de reg. jur. Abb. in cap.* 1. *de his quæ fiunt à major. part. capit. Decius in d.* § *refertur. num.* 3. & *ad c. cum omnes de constit.* Welches auch in deme Fall statt hat / in welchem aller und jeder Will und
22 Meinung erfordert wird. Verbum † enim universi vel omnes, intelligitur tantum de maiore parte: Et quod maior pars facit, hoc fictione iuris habetur pro eo, ac si omnes fecissent *gl. in c. cum Apostolicam* § *è contrario de elect. Dec. in d. c. cum omnes: num.* 17. *versic.* & *adde & in d.* § *refertur. num.* 1. *Cagnol. ibid. n.* 1. & 2. *Azzoguid. d. lib.* 3. *c.* 10. *n.* 16. 17. 18. 19. 20. & 21.

Ad num. 21. 22.

Diß / das in causis universitatum & collegiorum major pars concludire, so gar daß per statutum vel consuetudinem das widerspiel nicht eingeführt werden könne / wann es de aliis modis ferendorum suffragiorum excludendis gemeint / ist falsch und den principiis politicis so wol / als den Rechten zuwider / wie schon in proximè præcedentibus ex Bodino & allegatis exemplis erwiesen: Et est in contrarium, regulam nimirum infringens, textus *in l. si autem* 10. *in princ. ff. de aq. & aq. pluv. arcend.* & regula juris, quod omnes tangit, debet ab omnibus probari *c. quod omnes* 29. *de reg. jur. in* 6. *cum aliis textibus ab Antonio Freundenberg. de rescript. morator. concl.* 3. *num.* 50. *allegatis*, *quibus adde l. fin. in f. C. de tutor. præst. à Simone Vaz. Barbosa de principiis & locis commun. seu regulis lit. Q. n.* 21. *allegatam*: Und findet sichs weder in der angezogenen gloss. Abbate vel Decio, sondern alle drey glossa Abbas *in c.* 1. *de his quæ fiunt à majori parte capituli num.* 8. und Decius *ad l. aliud* 120. *de Reg. jur.* § *refertur num.* 3. tradirens nur in casu *numeri* 22. de requirendo omnium cõsensu præcisè, & in universum, quod scilicet à majoris partis consensu per consuetudinem in tantum, ut requiratur omnium omninò consensus, recedi non possit, nisi in particularibus tantùm, sed generaliter derogando huic regulæ non valeret statutum vel consuetudo:

quò re-

quò redit etiam Alex. *lib. 6. conf. 224. num. 5.* & Alciatus *de verb. Signif. ad l. collegarum 173. num. 6.* ubi tamen limitat num. 7. si a principe ejusmodi constitutio confirmata esset, tunc omnium consensum necessarium esse, *ex gloss. in c. ubi verb. singulis de elect. in 6.* idem ex Abbate *d. n. 8.* refert Tuscus *lit. E. concl. 66. num. 23. in f. & lit. D. concl. 454. num. 4. & 10.* idquè propter facilem discordiam hominum: & rationem in num. 22. hic ex adv. expressam. Vnd eben also ist auch zuverstehen / was doctiss. ille Besoldus (ex adv. non allegatus) *de consil. politico cap. 15. num. 14.* notirt (ex quo retulit Casp. Klock. *de contribut. cap. 6. num. 16.*) usque adeò, ait, ut plerique non malè putent, statuto induci non posse, ne ex pluralitate suffragiorum, sed tantum ex communi omnium consensu, in collegio aut universitate quicquam constitui possit, ex Wammesio *ad c. constitutus 45. num. 3. x. de appellat.* & Aldovin. *cons. 29. num. 13.* Dann hier werden nur / major pars vnd omnes in individuo, seu cōsensus majoris partis: & omnium individuorum seu singulorum, opponirt, quæ nostra quæstio non est, sondern ist hier nur die frag / de aliis modis ferendorum suffragiorum, planè diversis, An scil. non solum secundum Majora singulorum seu plurium, sed & centuriatim, tributim vel curiatim &c. suffragia ferri & vota colligi possint? quod, illis ex adv. allegatis non obstantibus, omninò affirmandum est, ut quamvis regulariter vota colligantur secundum Majora & viritim, tamen interdum, & pro constitutione Reipublicæ etiam alio modo, puta ut hic Curiatim, præsertim si res illa non statuto tantum sed & constitutione principum, longæva quoque consuetudine & observantia accedente ita indubitatò sit introducta & confirmata, juxta Alciatum d. loc.

23 Ebenmessiger † Weiß wird in Reichs-Craiß-Stätt vnnd andern Versamlungen vnnd collegiis per totum Imperium Romanum jederzeit in Sachen / so vor dieselbe Rähte gehörig vnd jhrer Natur halben majora vota admittiren / ad majora vota gegangen / vnd was also per maiora beschlossen / pro decretis gehalten / wie alle Reichs-Craiß-vnd andere Abschiede / Statuta vnd Ordnung außweisen / auch menniglichen bekandt / vnd einiges fernern Außführens nicht nötig.

Ad num. 23. usq; 33. Wird widerholet was *ad num. 7.* gesagt.

Also auch zwischen confœderirten vnd Bundtgenossen werden die maiora pro 24 omnium votis geachtet. Maior † enim pars confœderatorum principum & communitatum, in causis fœderis concludit, licet minor pars contradicat, cum regantur adinstar unius corporis. *Martin. Laudens. in tract. de confœderat.* 25 *princip. conclus. 44.* Also † auch in Kriegsübungen wird den meisten Stimmen raum vnnd stat gegeben / *Maragnan. Azzoguidus lib. 3. de commun. opin. cap. 7. num. 21.* Vnd solches alles hat auch in denen Fällen stat / ob gleich der mehrer Theil irren möchte.

26 Nam † etiamsi major pars erret, nihilominus valet, quod ab ista agitur. 27 *Azzoguid. d. cap. 7. num. 22.* Also † auch in Zünfften vnd Handtwercken gilt das jeni- 28 ge / was durch das mehrer erkandt wird. Unde † medicis inspectis vulneribus, num sit mortale, discordantibus statur dicto maioris partis *referente post alios Angel. & Aretin. in tract. malefic. vers. una alia percussione.* Idemque esse in aliis artibus & artificiis *tradit Azzoguid. d. c. 7. num. 29.*

29 Eben † dieses hat auch statt in denen Fällen / wann mehr Personen als eine / Vrtheil vnd Bescheid zugeben hat / In welchen allein der Sententz gültig ist / welcher durch das mehrer vor gut vnd recht erkandt wird / *text. express. in l. Pomponius 36. ibi: quia etsi dissentiret plurium sententia obtineret. D. de re judic. & in d. l. duo ex tribus 39. ibi statur duorum sententia. D. eod. tit. Zas. ad d. l. Pomponius. num. 6. & num. 13.* 30 *ubi subjicit notabiliter.* Patres † collegiorum, Canonicos, decuriones Civitatum, quos nominamus consiliarios (Rahtspersonen) hos omnes habere auctoritatem judicandi & gerendi munera, non ut singulos, sed ut universos, ita ut major pars sufficiat. *Idem Zas. in d. l. duo ex tribus. num. ult. versic. quarto in judicibus.*

31 Auß † welchem allem schließlich erscheinet / daß vermög aller Völcker / Keyserlichen vnnd Bäpstischen Rechtens / auch insonderheit nach löblicher Gewonheit deß H. Reichs / vnnd dem aller Rechtslehrer einhelligen Zeugnuß nach in allen obri-

sten/ hohen/ mittel vnd niedern Regimenten / collegien / universitatibus vnnd sonsten
32 majora † vota singularitatem vnd animositatem, ut dicitur in *c.* 1. & 2. *d.* 65. deß wenigern theils zu beforderung gemeiner Wolfahrt vberwiegen / den Außschlag vnnd endliche Maßgebung mit sich bringen / vorab also in weltlichen / politischen vnnd prophan Handlungen vnd Sachen/ ubi † non, ut quidam in actibus Ecclesiasticis volunt, maioris simul ac dignioris & sanioris partis consensus requiritur, sed iura civilia simpliciter dicunt, maiorem partem sufficere, *ut declarat Fulu. Pacian. de prob. lib. 2. caput. 43. num. 72. & 73. ubi inquit ita egregiè tradere Alexand. in l. majorem. col. 1. ff. de post. & Dec. in c. prudentiam. n. 40. vers. tertio limitatur. col. 3. de offic. delegat.*

33

34 Welches † alles nicht allein in der Natur seinen vnläugbaren Grundt hat / in deren zwey oder drey mehr seind dann eins/ sondern gibts auch sonsten die vnvermeidliche absurditet daß anderer gestalt/ dann per maiora in cœtibus & conventibus collegialibus nicht procedirt werden soll/ sonsten folgen müste / daß die gewisse Anzahl der Rahtspersonen ohne einigen effect seyen/ daß mehrertheil nur endts pro forma beywohnen/ gleich stumme Stöck geachtet / vnd was durch das weniger beschlossen / pro oraculis adoriret werden
35 soll. Omnes † autem actus agentium sic accipi convenit, ut evitetur absurditas & alienum à discretione naturali. *l. 1. §. unde quaeritur. ff. de publican. l. nam absurdum junct. l. praeced. de bon. libert. l. observare § fin. ff. de neg. gest. l. 2. § sed si agani. & in § sed si dubitetur. de judic. l. officius, de legatis tertio. l furti. § pactus de his qui not. infam. l. eum qui, de usucap. l. fin. Cod. de autor. praestan. l. fin. Codic. per quas person. nob. adquirit. cap. venerabilem. cap. in Genesi, de election.*

Ad num. 34. 35.

Dergestalt / vnd wann diß commentum absurditatis war were / könte durchauß in politicis kein ander modus ferendorum suffragiorum stat haben / als nur per majora, juxta numerum personarum. Aber das ist/ wie gesagt/ falsch / vnd können die majora doch per saniores, digniores, & majori authoritate lege praeditos, gemacht werden: Ist auch drumb mit nichten die gewisse oder stärckere anzahl der Rahtspersonen ohne effect, vnd nur pro forma, gleich als werens stumme Stöck/ dann so wenig Ihnen allen verbotten/ sondern vielmehr befohlen/ in commune, das best zu consuliren/ zu reden/ vnd zurahten/ so wol können die übrige alle / auch mit den dignioribus & majori authoritate praeditis vel decoratis, das beste finden vnd rahten / vnd müssen nicht stumme Hund oder Stöck sein / sondern sitzen deß gemeinen besten halber da. Vnd weil also hier kein absurditas ist/ so thun auch die *num.* 35. impertinenter beygezogene rechten nichts zur sachen.

36 Vnd † ein solches bringet auch gemeiner Rahtseydt mit sich / darinnen sie sampt vnd sonders obstringirt werden / das beste zu rahten / Wie † dann auch zu dem
37 ende in der Rahtsordnung / de an. 1483. verfasset / daß vor erwehlung der Rahtspersonen / der Sechser vnnd gemeiner
38 Rahts Eyd offentlich abgelesen / † Auch allein die jenigen in den Raht gewehlet werden sollen / die zu Weißheit / Frommigkeit/ Gerechtigkeit/ Redlichen/ Friedlichen vnnd Sühnlichen geschickt vnd gethan / vnd solche statt der Ehren zu besitzen tüglich seye / etc. Vnnd ist solches noch klärer auß der andern Rahtsordnung / de anno 1485 zu schliessen / in welcher nicht allein allenthalben die Rahtsverrichtungen allen Se-

Ad num. 36. 37. 38. 39. 40.

Eben so wol / wie *ad praeced. num.* 34. gesagt/ ist auch diß sagen von keinen würden/ dann zugeschweigen / daß auch offt der geringste einen grössern vff seine meinung ziehen / vnd denselben mit rationibus gewinnen vnnd bedeuten kan / sintemal es hiebey mit nichten die meinung hat / daß den Rahtsburgern die mäuler solten vnd musten gebunden / vnd sie nicht bemächtiget sein / in gemein das beste zu consuliren / reden vnd rahten / so ist vorhin schon gesagt / daß in judicialibus auch die meinste stimmen dieses orths gültig / vnd König Albrechts Satzung gemäs seien. Vnd wird nützlich acceptirt, daß gegentheilischer Scribent deß worts überkommen *in num.* 38. so solenniter gesteht / welches aber nicht nur in der andern / sondern eben so wol in der ersten Rahtsordnung *de Anno* 1483. steht / vnd darab mit händen zugreiffen/ daß die pluralitas votorum in pleno Senatu juxta numerum personarum

dieses

natoribus vffgeladen / sondern in specie cavirt wird: Daß solche Sachen nach deß gantzen Rahts Erkantnuß vnd Vberkommens gerichtet werden sollen. Welches alles aber nurends ein bloß Spiegelfechtens sine ullo effectu were / wann nicht eines jeden Bürgerlichen Rahtsglied votum gültig seyn / vnnd die majora attendirt werden solten / Vnnd würd gleiche viel gelten / die Einfältigste vnd Schlechteste in den Raht zuwehlen / Wann nur etliche secundum illud vulgatum, Nos poma natamus, allein vor *αὐτὸς ἔφα* angesehen / Worthalter seyn / vnd nicht eines jeden Rahtsgliedt votum

39 numerirt werden solte. Dispositiones † enim omnes (*ut ait Ulpianus in l. 1. §. hac autem ff quod quisque iur. in al stat.*) cum effectu accipimus non verbotenus. *Concord. l. si quis* 38. §. *testamentum ff. de pœn. l. 2. § 1. ff testamen. quemad. aper. l. cum precib.* 18. *C. de don. l. 4. § condemna-*

40 *tur. ff. de re jud.* Et † absit cum Lysandro (teste Plutarcho in Lysandro) dicere, pueros quidem astragalis, cæteros vero iureiurando falli oportere.

dieses orths gar nicht / sondern nur eine überkommung / vnd einträchtiger consens, zwischen beyden Curien deß Rahts / nemlich der Adelichen vnd Burgerlichen / hier stat hab / darzu darffs nun ja freylich beyderseits Weiser / Frommer / Gerechter / Redlicher / Fridlicher vnd Sünlicher / ja Verständiger Rahtsherrn / die einander mit Vernunfft vnnd Bescheidenheit begegnen / vnd das best allerseits prüffen / vnd ins mittel rahten können / damit nemlich ein gantzer Raht / vnd darin die beyde Curien / miteinander überkommen / vnd sich vergleichen mögen / was zuthun sey.

Vnd weil droben schon deducirt / der Entscheid Regis Ruperti *de An.* 1410. *n.* 47. vnd darauß jussio Regia im mittel / in verbis, Wir Entscheiden auch / was die Burger mit den sechs Burgmannen die zu jhnen in jhren Raht gehen / überkommen sollen rc. quod verbum sollen necessitatis est, vnnd darauß offenbar / daß die Burgerliche Rahts Curia angewiesen / mit der Adelichen Sechser Curia zu überkommen / quod est convenire, consentire &c. So bleibt vnwidersprechlich / daß durch solch wort / überkommen / hier anderst nichts als reciprocus & unanimis consensus utriusque Curiæ erfordert werde / mit nichten aber omnium civicæ Curiæ votorum per capita majoritas seu pluralitas stat hab / oder den außschlag geben kön / als welches zumal kein überkommung oder vergleichung der Burger mit den Sechsern / sondern eine blose überstimmung were / die auch durchauß keinen consensum gebären möcht / weniger einträchtig genent werden könt / wie in der Rahtsordnung etlichmal erfordert wird. Gestalt dann der in König Ruprechts Entscheid dieses Puncten beygesetzter Articul / wo sie sich aber der sach nit verstünden rc. die pluralitatem votorum personalium in toto gantz außschleust / dann wann die überstimmung stat hette / vnd haben solte / so dörffs nicht allein deß in diesem Articul zugelassenen berahtens der Sechser vnder sich / oder auch respectivè mit den andern Bürgmannen / vnd entweder den Regiments / oder auch / nach Wichtigkeit der Sachen / allen andern gemeinen Burgmannen / durchauß nichts / dann der Burgerraht würde vff seinen majoribus beruhen / vnd der Sechser bedencken oder berahten einen weg wie den andern auß, vnd in Wind schlagen: Sondern so je die meinste stimmen gelten sollen / vnd müsten / vnd dann den Sechsern sich mit ihren Collegen den andern Burgmannen zuberahten / in dieser constitution zugelassen / so müsten auch der sambtlichen hierzu authoritate legis gezogener Burgmannen vota numerirt werden / sonst were ja diß berahtnehmen sine effectu, vnd nichts nutze / verba autem sine effectu manere non debent: Vnd würden also die vota utrinque paria, oder auch meinstlich vff der Burg seiten majora numero sein / Welches alles aber nichts alß eine grosse Vngewißheit / confusion vnnd Verwirrung gebe / so der Burgerraht selbst nimmer probiren würd / vnd bleibts derwegen billich darbey / daß die suffragia curiatim ferirt, vnnd die Burger mit den Sechsern inhalt König Ruprechts Entscheid vnd der Rahtsordnung / einträchtig überkommen / vnd sich mit jhnen vereinigen sollen / damit also alle überkommung fürters ins Rahtsbuch geschrieben werd / wie widerumb die Wort der Rahtsordnung im paß vom Rahtsschreiber lauten.

41 Vnd † irret hingegen nichts / daß die Sechser deß Adels / vnd die vbrige Vier vnd zwantziger auß gemeiner Burgerschafft erkohren / vnd also vota digniora den Wegweisen sollen / Ex quo fortassis quis tentare ausit, vota digniorum præferenda esse reliquis: sicuti Azoni

Ad num. 41. 42. usq; 47.

Man fundirt sich hier nicht nur vff dignitatem majorem, die doch an sich ohnleugbar sondern darneben ad constitutionem Imperatoriam expressam tàm Ducis quàm Regis Rupertorum, imò etiam Regis Alberti, ad quem ab utroq; illorum fit in hoc etiam passu relatio: Vnd weil der Scribent diese limitation

tribuitur hæc sententia, quod in collegiis judicium ea pars pro majori censenda sit, quæ dignior est, ita ut unius digni & eminentis viri auctoritas habeatur instar plurium, *ut ex glossa adnotavit Zas. ad leg. Pompon. ff. de re judic. num 15. vers. Azo autem, eaque sententia approbatur à Bartolo ad d. l. Pomponius. num. 6.* quam esse communem opinionem dicit Abbas *in c. Ecclesia vestra. de electio.*

limitation *in num. 45. & 46. in verbis nisi probentur excepta, &, non jure decisus &c.* selbst anugsamb nachgibt / so ist davon weiter zustreiten nicht vonnöten.

42 Qua † eadem fermè ratione Canonistæ tradunt in causis collegiorum non sufficere numerũ solum, sed requiri copulativè dignitatem, auctoritatem, sanioritatem, *per d. cap. Ecclesia 57. de election. cap. in ordinatione. vers. sive etiam. dist. 61. Abbas in d. cap. Ecclesia num. 8. Thom. Ferrar. caut. 31. Alexand. cons. 202. vol. 7. & faciunt huc adnotata Azzoguid. lib. 3. commun. opin. cap. 5. n. 5. & 3. seqq & cap. 7. n. 1. & seqq. Menoch. de præsumpt. lib. 6. præsumpt. 85. num. 3.*

Dann an jetzo es dahin allein zu stellen / aber nicht nachzugeben / daß der Sechser vota (quæ tamen nudi consilii gratia audiuntur) in concludendo mit angesehen / vnnd gleichsam numerirt werden möchten / so ist doch diese angezogene etlicher Rechtslehrer meynung / theils gantz jrrig / theils impertinent vnd hat sonsten jre vielfaltige Erleuterung vnd Abfäll also / daß sie sich wenig / oder gar nichts ad præsentem facti speciem reimet.

43 Jure † enim præsertim apertè cautum est, hoc solum obtinere debere, quod plures indicaverint, *ut ex juris textibus ad principium hujus quæstionis allegatis liquidissimum est.*

44 Qui † cum non distinguant, nec nostrum est distinguere, *per l. de pretio 8 ff. de public. in rem action.*

45 Nec † privata auctoritate hinc excipere licet vota digniora cum in dubio species omnes generali dispositioni inesse censeantur, nisi probentur exceptæ, *l semper 190 ff de reg. jur. Gabr. lib. 6. de reg. jur. conclus. 4. & de legib. concl. 1.*

46 Proinde † ubicunque regula juris certa est: casus vero specialis dubius, nõ jure decisus, aut controversus, certæ legi seu regulæ stare jubemur. *l 1. § si quis navem. vers. in re igitur dubia. ff. de exercit. act. l. non aliter 67. ff de leg. 3. d. l de pretio: Covar. lib. 2. resol. c. 12. num. 14. Vigel. in ration. leg. jur. controv. reg. 1. in princ.*

47 Et † hanc sententiam, quod numerus non dignitas in judicando attendenda sit, *approbavit Imola in d. l. Pomponius ff. de re judic. Zas. ibid. num. 5.* ubi ait hanc sententiam esse veriorem & usu verti: & paulò post subjicit, hanc quæstionem sæpè ventilatam, sed nunquam obtineri potuisse, & benè, alioqui nulla esset, pax in universitatibus semper prætendentibus his vel illis se esse digniores. *Idem Zas in l. inter pares. eod. tit. num. 5. Duar. in l. Pomponius. circa finem, ubi ex Plinio ait,* numerari potius sententias quàm ponderari: & dicit hoc ideò visum esse magis expedire, ne contentiones oriantur inter judices de ipsorum dignitate & conditione. *Et idem ad l. inter pares. 38. ff. de re jud. ex illo textu probat:* non referre cuius dignitatis aut conditionis sint judices, sed numerum attendi.

Was dann ferner auß den Canonibus vnd Canonisten de senioribus votis allegirt wird / solches kan ad causas profanas, wie oben auch angedeutet / nicht gezogen werden.

48 Jura † enim Canonica, quæ loquuntur de saniori parte in rebus Ecclesiasticis, non locum habent in causis secularibus, in quibus iura civilia specialiter tradunt, quod maior pars attendatur, *ut concludunt Alexand. & alii, in l. maiorem. ff. de pact. Dec. in c. cum omnes in ult. colum. 2. lectur. de*

Ad num. 48. 49. 50. 51.

Eben darumb / dieweil die Röm. König vnd Keysere / die Adeliche Sechser / neben dem Reichs Præsidenten Ammman vnnd Oberstem Richter / vor partem Senatus saniorem geachtet / vnd jhnen die Regierung vnd Oberauffsicht der Statt gegeben / vnd gelassen / so haben sie zu mehrer facilitirung / vnnd besserer Fortsetzung derselben / jhnen auch diese prælation gegeben / daß die Burger deß Rahts nichts überall setzen thun vnd schliessen sollen / ohne die Sechser / sondern es seyn in was sachen es wöll / sollen sie mit jhnen den Sechsern überkommen / vnnd sich einträchtig mit jhnen vergleichen

Elect. Felin. in d. c. cum omnes referente Macagn. Azzoguid. lib. 3. commun. opin. c. 6. num. 2. & Pacian. de probat. pra. cap. 43. num. 73.

Ferner vnd vber dieses / ob gleich in jure Canonico sanior pars requirirt wirdt / Dieweil jedoch auß dieser Frage / quæ sit pars sanior, viel schädliche quæstiones in den communen erstanden / ist † man auch quasi communi consuetudine ex istis Labyrinthis geschritten / vñ werden die vota in geistlichen Sachen nunmehr auch ex numero genommen / vnd den majoribus gefolget / ut testatur Apostillator ad Abbat. *in d. c. Ecclesia in ult. notab.* qui dicit ita per totum mundum practicari. Et quod in electione Papæ tantum etiam numerentur vota, supra adnotatum est. *Et Azzoguid. d. c. 6. num. 8. concludit*, quod communis opinio & major pars constet ex numero solo inspecta generali consuetudine. Von welchem dann im Römischen Reich niemand zweiffeln kan / welcher einmal dem Reichs Craiß / vnd andern Versamlungen / beygewohnet / in welchen der digniorum vota mehr nichts / dañ andere / quoad causæ conclusionem ponderirt, sondern der Schluß nach dem majori numero gerichtet wird / Vber † das wird dignitas votorum nicht eben dahero ermessen / ob einer seiner adelichen Geburt halber in einen höhern gradu stehet / sondern ob einer von Weißheit / Alter / Verstand / Geschicklichkeit vnd Erfahrenheit deß Rahts vnnd Ambtstands vor würdiger erachtet wird / *ut annotavit Apostillator Bartoli ad d. l. Pomponius. num. 6. qui dicit*, dignitatem æstimari respectu meriti, quod sit sanior. *Zas. ad istam l. num. 15. & Duaren. in fin. versiculo, an sit habenda ratio. Azzoguid. lib. 3. commun. opinion. caput. 5. num. 7. Menoch. lib. 6. de præsumpt. caput. 85. num. 3. qui dignitatem ex prudentia & sapientia judicat.* Da es nun dahin gerichtet wird / daß nach Weißheit / Geschicklichkeit / vnnd dergleichen qualiteten, die Rahtsgliedér gewehlet werden sollen (wie dann dasselbe die Sechser / vnnd andere Rahtsglieder / auff jhren Eydt zu thun in alle weg schuldig vnd verpflichtet) So ist kein zweiffel / es werden vnter vier vnd zwantzigen solche Leute / darzu sie bey dem Eydt vor tüchtig erkant / erwehlet vnd vffgenommen / sich leichtlich finden / welche den adelichen Sechsern in istis qualitatibus die Stangen halten / vnd gleich wiegen / Ad † quod non inepte allegari posset, quod minus nobiles moribus magis imbuti præferantur nobilioribus, *Farinac. de testibus, lib. 3. tit. 7. q. 65. n. 115.*

In massen auch vmb dessen willen / vnnd daß keines votum im Raht mehr dann deß andern gelten / oder die Sechser die vbrigen zu bezwingen / der numerus der Burgerlichen Rahtsglieder vierfachtig höher ist / Darauß dann ferner dieses erfolget / daß die Sechser / ob jhre vota den andern auch gleich geachtet vnd numerirt würden / fast selten werden den Außschlag oder majora allein machen können / In betrachtung dieselbige mehr als dreyfächtig vberstimpt werden können / quibus casibus proditum est, etiamsi † minor pars fuerit sanior, si tamen in numero magnus foret excessus, attendi suffragia majoris partis etiam non sanioris. *Innocent. in cap. scriptum. & cap. quia propter. de election. Imol. in cap. Elect. Felin. in d. c. cum omnes referente*

[Marginal numbers: 49, 50, 51, 52]

vergleichen: Ist derhalben wie in nechst vorgehenden numeris bey der dignität oder Nobilität / also auch hier bey der saniorität die außgetrückte constitutio, determinatio vñ jussio specialis da / welcher / weil sonderlich auch das herkommen darmit einstimmet / billich gelebt wird.

Ad num. 52. 53.

Hierbey wird dem Scribenten die constitutio specialis wider regerirt, cujus intuitu ist frembd zuvernehmen / daß er sagen mögen / daß keines votum im Raht mehr als deß andern gelte / dann er die constitution, daß sie Burger ohne die Sechser nichts setzen oder thun sollen / ja wol gewust / vnd deren Vnweißheit nicht vorschützen kan / so irret er sich darin auch gröblich / daß er die Sechser nur ex numero personarum æstimirt, da er sie vielmehr an stat der gantzen Burgmanschafft ansehen sollen / sintemal nach dem dieselbe vorhin alle sambt in den Stattraht mit zugehen / vnd daselbst zu consultiren vnd zu votiren gehabt / solches aber wegen entsessen, vnnd abwesenheit / auch deß ab- vnd zugehens / Vngewißheit vnd Verwirrung gegeben / so hats König Albrecht vff sechs restringirt / daß zwar nur sechs auß den Burgmannen in Stattraht gehen / vnnd darin die gantze Burgmannschafft repræsentiren /

de his, quæ fiunt à major par. cap. num. 7. Abbas in cap. Ecclesiæ vestræ. num. 13. de electión. Menoch. lib. 6. præsump. 85. num 4. & consil. 96. num. 12. lib. 1. Quâ † eadem ratione traditum est in concursu testium, si magnus fuerit excessus in numero, numerum præferri dignitati pauciorum. *Bart. in l. ob carmen. § fin. post num. 1 ff de testib. Imola in cap. cum in tua num. 4. ext eod. idque communiter esse receptum attestatur Farin. de testib. lib. 3. tit. 7 q. 65. num. 123. & seq. ubi num. 125* dicit magnum excessum judicari ultra duplum: vel ut hoc judici arbitrando videbitur.

53

tiren/ die Burger aber ohne sie Sechser nichts zusetzen oder zuthun macht / sondern jederzeit jhren willen zu allen vorfallenden sachen haben solten / wie es Hertzog vnnd König Ruprecht hernach ferner erklärt / vnd ist also gestalten dingen nach kein besser modus ferendorum suffragiorum oder votandi hiebey zufinden gewesen/ als curiatim, vnd also daß die Burger mit jhnen Sechsern tanquam digniori Curia einträchtig überkommen sollen.

54 Auß † diesem erscheinet / was von dieser prætendirten absurditet zu halten/ als ob die adeliche Sechser nimmermehr würden können einigen Schluß machen/ wann alles secundum majora gerichtet werden solte/ in ansehung/ die vbrige Vier vnnd zwantzig sie jeder zeit vberstimmen würden / Vnd daß solche absurditet zu vermeiden/ nicht ad numerum, sondern ad dignitatem natalium senatorum in suffragiis eintzig zu sehen were / *per not. it. Everard in top. c. loco ab absurdo.*

55 † Hierauff zu antworten / So ist zuwissen/ daß eben dieses der Hauptstreit selbst / Ob nemlich die Sechser vor sich als Sechser/ den andern vorzugreiffen/ vñ den Schluß zu machen haben / Welches/ weil es quæstionis ergo bey der Burg vff Ja / vnnd bey der Statt auff Nein / bestehet / weder propter ipsam affirmativam, noch auch propter ipsam negativam also absolutè in argumentum ab absurdo gezogen werden kan / Sondern müssen dessen merita Grund vnd Vrsachen gegen einander vorhero ponderirt vnd discurrirt, vnnd darnechst nach befindung auff eines oder deß andern Vnfug das absurdum fundirt vnd inferirt werden.

Nun es aber beständig an deme/ vnnd obachends richtig außgeführt / daß die Sechser allein nudi consilii causa in den Raht der Statt geordnet/ also vmb so viel desto weniger secunda vel altera vnd also selbständiger eigenen / noch viel weniger contradictori parte in Raht eingeführt / Sintemal davon einig Merck- vñ Nachrichtung in specie nicht fürhanden/ welches sonsten/ da es also ein solch sonderbar præeminents in consulendo, vo-

Ad num. 54. usque 57.

Daß diß absurdum, nisi constitutio specialis, de votando curiatim, adesset, vnzweiffelich folgete / vnd die Sechser nimmer nichts nütze im Stattraht sein/ sondern allezeit der vberstimmung zugewarten haben würden / hat der Scribent in proximè præcedentibus, versic. Immassen auch c. selbst bekant: Damit nun berürte restrictio der Sechser / ad numerum ejusmodi senatium, nicht ad inutile außlauffen vnd sie pro forma da sitzen möchten so ist darumb/ vnd intuitu repræsentatorum digniorum & potiorum, solche anordnung gemacht / daß die suffragia curiatim ferirt werden/ vnd die Rahtsburger schuldig sein solten/ mit jhnen den Sechsern vmb alle vorfallende sachen zu überkommen / vnnd sich einträchtig zuvergleichen / nicht aber sie zu überstimmen haben: hæc igitur causa genuina est cessantis absurdi, vnd daß die Burg ja hierin vorgehet/ vnd den Schluß macht:

Der status quæstionis wird auch *in n. 55.* gar gar nit recht formirt, dann die quæstio ist nicht auch der Sechser intent nit/ das sie de Burgerraht vorgreiffen/ vnd daß sie allein den Schluß zumachen begerten: sondern nur diß / daß die Burgerrahts Curia als die stärckere nit befugt sey sie Sechser in pleno, secundũ personarum numerum, zu überstimmen/ sondern vnder sich zwar wol die majora machen/ vñ draus ein votum curiale schliessen/ vnd drauff mit jhnen den Sechsern einträchtig zu überkomen / vnd das/ was der gantzen/ ein theil so wol als das ander/ concerniren ea Reipublicæ, beyderseits am nützesten befinden wird/ zuschliessen Vnd wird dabey/ was wider de nudo consilio ineptè fürbracht/ toties quoties widersprochen/ vnd soll ja einen verständigen wunder nehmen / warumb doch der scribent amore partis so gar blind sein wöllen / daß er nicht sehen mögen / es hab der/ ohne dessen willen der ander nichts thun oder setzen soll/ jhme / wann er dem zu wider handelt/ zu contradiciren: Ich meine ja/ die droben angezogene / vnd viele andere recessen mehr/ weisen überein anug auß / daß jhnen die Sechser in jhren muhtwilligen rebellischen

contra-

tando & decernendo haben vnnd sein sollen / per specialem dispositionem nicht verblieben were / prout mentio specialis eorum esse debet, quæ notatu
56 digna sunt: notabiliter † enim & irregulariter quæ fiunt, nisi specialiter notentur, quasi neglecta videntur, *inquit Iurisconsult. in l. Item apud Labeonem. §. hoc. edictum, & ibi gloss. in verbo, notentur. ff. de injur. & famos. libell. Anchoran. cons. 215. num. 4. Menoch. de adipisc. poss. e. med. 4. num. 834.* Et † nota speciali di-
57 gna æstimantur, quæ inter majora non minora sunt, *iuxta notat. in cap. fin. de offic. deleg. in 6. & cap. si de præbend. cum similibus concordantis apud Paris. cons. 112. num. 33. volum. 4. & Cravet. cons. 896. num. 21.*

contraventionen jederzeit kräfftiglich contradicirt, vnd widersprochen / vnd si druff ihre contraventiones selbst abschaffen / oder durch andere abschaffen lassen müssen: Vnd soll dennoch dessen kein einig Merck / oder Nachrichtung / in specie, furhanden sein: Heist aber das nicht / etiamsi solem in manibus gestares, tamen is homo prætractè negaret. *Vultei. vol. 4. cons. Marp. 46. num. 149. Oldendorp. tr. de æquitat. & jure tit. 13. §. 1. judicium. Assert. jur. 3. vers. hujus rei fidem pag. 557. Carol. Molinæus. ad. cons. Paris. tit. 1. §. 8. num. 72. Matthesil. in l. 1. num. 2. C. si unus ex plurib. Frid. Pruckman. vol. 1. cons. 10. num. 22.*

Vorab / weil hierdurch primævus status, forma & facies deß Stattrahts vnd dessen Oberkeitlichen Jurisdiction were geendert / zertrent vnnd verwandelt worden / welches vermög gemeiner Rechten vnd der herbrachten üblichen Gewonheit im wenigsten nicht vermuhtlich / besondern weil es regulariter & generali-
58 ter an deme / quod † omnia præsumantur in eodem statu mansisse & esse, in quo ab initio fuerunt, nisi probentur mutata & alterata, quandoquidem mutare & alterare est accidens, accidentia autem non præsumuntur, nisi probentur, *gloss. in l. si vero §. qui pro rei qualitate. ff. qui satisd. cog.* & mutare est
59 facti, & † facta non præsumuntur, sed constare debent. *Vulg. l. in bello. § facta ff. de cap. & postlim. revers. Tiber. Decian. cons. 44. n. 18. 19. vol. 1. & præsertim Menoch. cons. 1. n. 121.*

Hierumb so bestehet es viel mehr auff diesem / daß nemlichen / gleich wie von anfang / vnd vor alters ehe vnnd zuvor auch die Sechser in Raht vffgenommen / vnter jhnen den Rahtsburgern das endlich gemein schliessen verordnen vnnd gebieten / vermög obangezogener Rechten / allweg bey dem mehrertheil gewesen / also ebener gestalt vnd nicht wenig hernach durch die Sechser / als welche nullo alio quam accessionis jure & consilii ergo in unionem Senatorum, hoc est, in unum unius ejusdemque Senatus corpus, &
60 collegium, quod † ipsum ita est accessoriè, non verò principaliter uniri.

Ad num. 58. usq; 69.

Wann der Scribent hier de mutatione primævi status viel reden will / so muß er erst seine prætensionem status primævi, ejusque qualitatis, richtig beweisen / welches er aber nimmermehr thun kan / heist es derwegen / status ultimus *Ludovisius decis. 77. num. 12.* seu præsens *Tuscius lit. P. concl. 623.* est attendendus, vnd weil Burg vnd Statt Fridberg auch die beyde Curiæ, nemlich Adeliche Burgman vnnd Burgerliche Rahtsglieder im Stattraht jederzeit beysammen / vnd die Burg vnd Burgmanne an der Statt / ja so wol / als die Burger selbst / interessirt gewesen / vnd noch / welches das gemeine Straßheimer gericht vnd alle Regierung der Statt / auch deroselben Rahtsordnungen im buchstab vnnd vnwidersprechlich außweisen / vnd es in dem / quoad formam & faciem deß Stattrahts vnnd regimenis der Statt jederzeit geblieben / wie es ab initio gewesen / vnd noch ist / ohn allein / daß die Burgmanne im Raht vff sechs restringirt worden / quod substantiam Regiminis non mutavit, vnd die Burg die juris præsumptionem allerding vor sich hat *Tuscius d. concl. 623.* so darffs deß scribenten spintisirens de mutatione, de accessione vnd was dergleichen eingemischt / gar nicht / vnd so wenig die Statt oder der Raht drumb vergehet / ob gleich in hundert Jahren kein einziger Burger mehr vorhanden / der zuvor da gewesen / Also verhelt sichs auch mit der Burg vnd der Sechser angezogenen oder verhofften Todts fällen vnd abgang. Vnd wolte Gott die Rahtsburger / oder vielmehr dero Rädelsführer erleuchten / daß sie nicht mehr herrisch oder zweyträchtig zu sein begerten / als jhnen gebüret vnd wol anstehet / immassen die so viele vffgerichte Brieffe von drey oder vier hundert Jahren her außweisen / daß sie immer das Gezänck vnd Rebelliones angefangen / vnd in Verträgen vnrecht befunden worden / so würd es gewißlich besser

vnd sie

Hondedconf. 13. *num.* 50. *vol.* 1. Vnd derwegen zumal nicht in constitutionem & repræsentationem singularis alicujus partis novique status, ac proinde in magistralem aliquam correctionem & reformationem votorum de quo ne jota quidem, dem Burgerraht zugutem/ vnd durch eben der Rahtsburger Wahl vnd Eydsbestättigung vffgenommen werden) mit nichten geendert/ sondern dißfals einen weg wie den andern im vorigen alten Wesen vnnd Gebrauch verblieben vnd beharret seye. Nec enim alia nunc atq; olim consuetudo præ-
61 sumenda, cum † mutatio & alteratio, ut modo dictum, sit facti, *l. eum qui mutatam. ff. de probat. l. cum hic status §. 1. ff. de donat. inter vir. & uxor. cum simlib. aliis congestis per Cravet. consil.* 954. *n.* 4.

vmb diese Statt stehen/ als es nun thut: Ists auch eine grosse injuria, daß in versic. weil dan der Burggraff rc. von denen die einem Burggraffen als Reichs Ambtman vnd Oberstem Richter vndergeben sein/ jhme so ein starckes zugemessen vnd beygelegt werden will/ als thät er den Stattraht nicht schlechtlich zu vnrecht betrangen/ sondern gantz zu rück setzen/ vñ vndertrücken / da es doch effective vmb nichts anders mehr zuthun / als daß sie seiner Keyserlichen Ambtmanschafft vnd Oberrichterlichen Gewalts gern entragen sein / vnd den wider alle jhre Sigel vnd Brieffe/ ja wider jhre eigene noch newlich *in Anno* 1608. getroffene gütliche Vergleichung/ druff erfolgte dreyer Röm. Keyser confirmationes vnd jhre eigene Briefliche reception zu vnnd an sich reissen/ vnd darin auch andern Reichs Stätten gern gleich sein wollen/ diß ist/ sagt man/ allein der Dorn im Aug/ der sie nicht ruhen lassen kan/ wie offt sie auch von so viel hundert Jahren her damit vffn stumpff gelauffen.

Vnd consequenter also die accessio & unio Sexum virorum in diesem Fall in einiger sonderbaren consideration / nicht zuhaben / Vnd so viel weniger / weil auch durch diese blosse alteration vnnd accession personarum der Statt vnd gemeiner Burgerschafft an jhren suo quovis modo geordenten Rechten / Freyheiten vnd Gerechtigkeiten ab oder zugehet / Alldieweil die Sechser solcher Rechten/ Freyheiten vnd Gerechtigkeiten kein Vrsach vnd Mittel / besondern diese Statt vnd Burgerschafft/ als daruff solche Rechten / Freyheiten vnnd Gerechtigkeiten eintzig vnd allein zu deß Reichs Ehren gewiedmet / derselben vnmittelbare Vrsach selbst gewesen / auch noch seind/ vnd also seyn vnd bleiben werden/ ob gleich die Sechser alle durch Todsfall/ oder
62 andere gelegenheit/ nichts mehr seyn wolten vnd würden / Jura † enim & privilegia, quæ cohærent rei, utpote huic civitati, transeunt ad successores & posteros.
63 *Anchor. cons.* 204. *num.* 8. Secus † si personæ cohæreant & cum ea ambulent ac transeant, ita ut persona sit causa immediata privilegii, quia tunc mutatione personæ mutatur jus, & privilegium cessat, *Ias. cons.* 92. *num.* 17 *&* 39. *vol.* 1. *Menoch cons.* 444. *num* 36. *&* 3. *& per plura allegata consil* 703. *num.* 18. Zugeschweigen/
64 † daß vber das auch finis & specialis determinatio, warumb vnd zu was End durch König Albrechts Ordnung die Sechser in den Raht geordnet / der Buchstab darinn klärlich mit sich bringt / nemlich ad consulendum, sühnlich vnd friedlich / aber gar nicht Herrisch vnd Zweyträchtig/ ad convincendum vota & decreta, noch weniger ad aff ctandum iohum superioritatis, welches zwar ein merum absurdum, utpote ab ipsa regis Alberti sanctione in congruum eique planè repugnans & contrarium. Vnd in gleichem auch Keyser Carlen deß Vierdten Rescripti intention vnd declaration allerdings vngemäß/ darin er der Statt zu gutem/ sich gegen Burggraffen vnd Burgman im Jahr Christi 1357. vnd seines Römischen Reichs im eylfften/ mit diesen worten ernstlich erklärt: Vnd wiewol wir vch vwir Fryheit gerne halden wolden / doch ist vnser Meinung / daß wir vch nicht wollen staden/ daß jr vns egenannt statt zu Vnrecht drangen sollet oder möget.

Weil dann der Burggraffe jetzo zu lauter gesuchter Newerung vnd Vier vnnd zwantzigen auß der Statt gezogenen essentialn vnd principaln burgerlichen Senatoren nicht allein zur contradictori part entgegen / besonder auch als ein vermeinter director vorzusetzen vnterstehen thut / Vnd zwar hierdurch der Statt Raht an seinem alten Standt vnd Wesen dermassen angegriffen wird/ daß er nicht schlechtlich zu Vnrecht be-

recht bedrangt / besondern gantz zurück gesetzt / vnd vnterdruckt werden will / Sonst heyter am tage / vnd mehr als überflüssig zu spüren vnd zu erkennen / daß solches nicht allein ehe berürtem Keyser Carles rescript, sondern auch den Zweck vnd Ende / vmb dessen willen die Adeliche Sechser in Raht erwehlet vnd vffgenommen werden / stracks zuwider / so auff ein solche vngereimbte vnd nichtige absurditet, der Natur vnnd dem Rechten zugegen außlauffen / vnd vff gantz keinen weg zu verantworten seyn würde / In dem nemlich das accessorium seinem principali, das accidens seiner substantiæ preponderiren vnd prædominiren, auch causa finalis vor sich selbst absque materia præsupposita gleichsam umbra sine corpore seyn vnd bestehen solte / Da hingegen doch / daß das accessorium à suo principali, vnd accidens à sua substantia, das die causa finalis à suo præsupposito, gleich wie der Schatten von seinem vorhin gewesenen Ding vnd Wesen von Natur wegen deriviret, vnnd sonsten anders in rerum natura nicht seyn oder bestehen kan / Unumquodq; enim ex suo potiori denominandum, wie zuvor bereits außgeführt / & quælibet dispositio ex suo fine æstimanda & dijudicanda † cum causa finalis regat omnes dispositiones, *Bal. in l. generaliter oppos. 2. C. de episc. & cler. l. eam quam C. de fideic.* Ideoque dicitur esse de substantia actus. *Idem Bal. ad c. 1. in fin. an mut. fur. vel al. imperf.* & † causa finalis extendit, restringit & declarat omnem dispositionem, *l. cum ejusdem. §. interdum ff. de ædil edict. Decian. vol. 1. cons. 41. n. 22.*

65

66

67 Et † semper præferenda est interpretatio ac sententia, quæ facit, ut res

68 conservetur in suo statu, vel ad naturam suam redeat, † adeo ut etsi in correctoriis à simili argumentari non liceat. *Turz. opin. 98. num. 2. & reg. 106. Villalob. in com. opin. lit. E. num. 153. Oldend. in topic. legal. loco à simili, fol. 193 Everh. in loco à si-*

69 *mili num. 11. Cacher. decis. 21. n. 13. & decis. 147. n. 2.* hoc † tamen omnino admittatur, si correctio & argumentatio hæc faciat, ut res ad suam naturam revertatur *per notat Geil. 2. obs. 84. num. 7.*

70 Zu beschluß / † weil auch vff der Burg seiten vermeintlich prætendirt werden will / als ob in dem Raht der Statt Fridberg kein Vmbfrag / vnd daher also collectio votorum fürgehen / oder im herbringen / den maioribus nicht zu folgen

71 seyn solte / So † ist solches vber die massen frembd vnd vngereimbt zu vernemmen / vnd zwar allen wolbestellten Rahts Policeyen / Ordnungen vnd Wesen / wie nicht weniger auch den Rechten der Natur vnd Vernunfft zuwider / vnd dermassen vnglaublich / vnd nicht vermutlich / daß es auch nullo iure zu beweisen zu zulassen / vorab vnd zumal / weil es dem Rahtseyd / wie auch der eydlich geschwornen Rahtsordnung zuwider / sintemal im Rahtseyd versehen / daß ein jeder / welcher denen schweret / jn der Statt Sachen zum besten vnnd trewlichsten angelegen seyn lassen / wie auch in der Partheyen Sachen / seinem besten Verstand nach / daß beste rahten vnd bescheiden helffen soll / Vnd in der Rahtsordnung / daß die jenige / welche die Stell der Ehren zu vertretten tüch-

Ad num. 70. 71. 72.

Der Scribent ist ihm in diesen numeris selbst schnur strack zuwider / dann ist dem also / wie *in num.* 72. stehet / daß der elter Burgermeister proponirt / vnd druff in gemein fragt / was der anwesenden Rahtsherrn meinung / darnach auch einen vnd den andern in specie hört / also daß einem jeden frey stehe zu reden / vnd sich in specie zuerklären / oder es bey anderer erklärten meinung tacitè zulassen / solchnet er nicht allein damit selbst ab / was er *in num.* 71. objicirt / sondern bezeuget auch mit solcher fromb deß fragens offentlich / daß hier keine vmbfrag viritim geschehe / nemlich vom vndersten biß zum Obersten oder ältesten / daß eine pluralitas votorum numero drauß zumachen / oder je gebräuchlich gewesen sey / sonst wirds der scribent gewißlich specificè gnug angezogen / vnd vffs bret geworffen haben / welches er aber conscientia victus nicht thun dörffen oder können / sondern sich se bst prodiren müssen: sondern wann einer / ander oder alle das ihre vernünfftig zu sachen geredt / so werden die vota im gantzen vollen Raht nicht numerirt / sondern auß red vnd widerred eine einträchtige Vergleichung beyder curiatim, oder wie es die alten vor hundert vnd mehr Jahren genennt / eine überkommung gemacht / vnnd eingeschrieben / auch druff dieses im namen

tig/darin erwehlet werden sollen/ welches rahten vnd wehlen je in indagatione & collectione votorum von Natur vnnd Rechts wegen bestehet / Auch Krafft solcher Rahtsordnung vnd Eyden / als welche jmmerdar geschworen werden / also

Burggraffen/Burgermeister vnd deß Rahts außgesprochen: Da zwar ein jede curia vnder sich secundum Majora ein votum zu machen hat: aber beyde curiæ gegeneinander oder miteinander in pleno die vota nicht zu numeriren befugt/ sondern mit einander gût, freund, vnd einträchtiglich zu überkommen angewiesen.

auch immerdar bestehen soll vnd muß / sonsten in solchen disputationibus das Rahten vnd Wehlen sine ulla operatione, vnd der Eyd daruff sine ullo effectu seyn würde/ welches ein grob Fehler / vnd solch absurdum, als dessen man sich billich zu schämen/ vnd keiner Verantwortung würdig / Vnd noch desto vngereimbter / weil in Hertzog Ruprechts Endschied / vnnd in König Ruprechts Vertrag versehen / daß die Sechser zu jhnen den Burgern / in jhren Raht gehen sollen / vnd eben denselbigen Burgern in demselben jhrem Raht nicht freystehen solte zu reden / zu stimmen vnnd zuschliessen.

Zum überfluß aber also gesetzt/ doch im wenigsten gestanden / wie es auch voran gezogenen Eyden vnd Pflichten/ so wol als dem Herkommen nach / vff keiner Seiten gestanden werden kan/daß solch vngereimbt prætendiren zu beweisen/zugelassen werden solt/ könt vnd möcht / So † müste doch solches durch die Rahtspersonen/vnd also durch sie/ die Sechser selbst/ so wol als die Rahtsschöffen vnd Rahtsgliedere/ erwiesen/ vnd von denselben ins gemein vnd sonderbar mit Vberzeugung jhres Hertzens vnd Gewissens bezeuget werden / (Juris enim est, ut si causa non tractetur nisi à regentibus civitatem vel universitatem, quod tunc sine exceptione illis credatur. *c. veniens de testib. l. consensu. ad fin. C. de re jud. Zas. ad l. sed si. § qui manumittitur. nu. 12. de in jus vocan.* daß/ so offt Sachen zu berahtschlagen / zu beschliessen vnd zu entscheiden fürfallen/ der älter Burgermeister / als dann die im Raht begriffene pflegt erstlich ins gemein anzureden/was jre Meynung seye/vnd darnach auch einen vnd den andern in specie zu hören/also daß einem jeden frey stehet selbst zureden/ vnd sich also in specie zu erklären/ oder aber es bey der anderen / so darüber geredt haben/vnd gnugsam gehört worden erklärten vnd beschlossenen Meynung vel simplici nutu vel tacita approbatione zulassen *juxta text. & gl. in d. l. duo ex tribus. 39 ff de re jud.*

72

73 Zugeschweigen † endlich / weil man dieses fals den grund der Natur vnd Vernunfft der gemeinen beschriebenen Rechten/ vnd guter politischen Sitten vnd Gewonheiten vor sich militiren, vnd also præsumptionē iuris & de iure zu Vortheil hat/ quam satis est quem allegare duntaxat, etiamsi non probet se iure isthoc usum esse, *per not. Cyn. in l. 2. C. quæ sit lon. consu. vers. expeditissimus in 1. q. princip. Bart. in proœm. Dig. § & antea. Hostiens. in summa de consuet. §. fin. Ioan. Andr. & Anton. de Butr. in cap. 10. de cleric. coniug. & hæc est communis Dd. opinio teste Villalob. in thes. com. opin. lit. L. num. 94. Soarez. eod. tract. lit. L. nu. 138. & seq.* Daß derwegen dem Burggraffen in alle wege obligen will in specie zu beweisen/ daß minora vota vel digniora maioribus discordantibus, in diesem Raht

74 auch vor zuziehen seyen / Ei † enim in-

Ad num. 73. 74. 75.

Man sagt vndern Gelährten in gemein/ Non entis nullas esse qualitates, nec accidentia: Weil dann die Burg in dieser quæstion ferendorum suffragiorum, seu votandi, die Königliche constitutiones, vnd das *jzt in præcedenti num.* re ipsa gestandenes / oder je vnlangbares Herkommen curiatim votandi & concedendi seu conveniendi vor sich hat / so desistirt alle ex adv. prætendirte præsumtion juris & de jure, siquidem veritati probatæ cedant omnes præsumtiones, Wird auch sagt man nachmals das überein genug in specie probirt / vnd per actus contrarios refutirt sein/ wann der Burgerraht in einem / andern / vnd vielen dingen/ohne die Sechser/ mit den Burger der Gemeinen Statt per Majora geschlossen vnd was jhnen absonderlich geliebt vffgelegt/ dasselb aber hernach widerruffen vnd vnder der Statt Sigel bekennen müssen / daß sie vnrecht dran gethan / vnnd es hinfüro nicht mehr thun wolten: Wie droben mit vnderschiedenen Brieffen belegt / vnnd mit vielen mehr bewiesen werden könt / wo es nötig were.

Erscheint

cumbit probatio, qui ait, non qui negat, *l.2.ff.de probat.* & quilibet tenetur probare suæ intentionis fundamentum, ut post alia allegata in casu non dispari respondit *Natta cons.* 340. *num.* 11. *tom.* 2.

Erscheint also ja freylich schließlich / daß der Burgerraht in pleno durch den mehrer theil ihrer / ausserhalb den Gerichtlichen sachen nichts zuvotiren / weniger einen Schluß zumachen haben / noch was sie verbottener weise secundum sua majora geschlossen / pro decreto totius pleni Senatus zuhalten / sondern daßselb alles nichtig vnd von keinen würden sey.

Dann nicht gnugsam / wann gleich an der Burg seiten beybracht würde / wie doch vnmüglich / daß nicht per maiora der Schluß allweg gemacht / sondern müste in specie probirt vnd dargethan seyn / daß per actus omninò contrarios das jenige pro decretis were angesehen vnd gehalten worden / was der weniger theil geschlossen vnd votirt, vnd das mehrer theil einer widrigen Meynung gewesen / den wenigern widersprochen / vnd dabey für vnd für ersitzen 75 blieben seye / In † abrogandis enim per non usum legibus non sufficit nudus non usus, sed requiritur actus directò contrarius isque continuus & nunquam interruptus, ut hoc elegantissimè declarat *Natta cons.* 406. *num.* 19. *& traditur à Gail.* 2. *obs.* 60. *num.* 4. *vers. sic in simi. Donell. comment. jur. civil. lib.* 1. *c.* 12. §. *quod reliquum est. vers. per desuetudinem sic accipe.*

Auß diesem allem erscheinet schließlich / was durch den mehrer theil der Burgerlichen Rahtsglieder im vollen Raht deß H. Reichs Statt Fridberg votirt wird / daß solches pro decreto omnium vnnd vor einen allgemeinen Rahtschluß von Rechts wegen zu halten / vnd demselben allein / als einer gewissen Richtschnur / nachzugehen seye.

Der zwölffte Punct.

CAPUT XII.

Von deß H. Reichs Vralten Gerichte zu Friedberg / daß

Von Statt- oder Vndergericht zu Fridberg.

nemlich die samptliche Gerichts Schöffen allein auß der Burgerschafft ohne der Burg Zuthun bestelt vnd erwehlet / auch alle vnd jede criminal vnd civil Sachen dahin gehörig seyen / der Schultheiß aber mit in das Gespräch zu gehen / oder mit zu votiren gar nicht befugt / sondern das jenige / so von den Schöffen geschlossen vnd erkant wird / allein zu exequiren Eydlich verpflichtet sey.

SUMMARIA.

1 *Iudicium jurisdictionale civitatis Fridbergensis constituitur duodecim scabinis, sculteto & actuario.*

Scabinorum electio, confirmatio & officium.

2 *Scabini judicii Imperialis Fridbergensis semet ipsos eligunt & confirmant, remoto Burggravio.*

3 *Scabini Electi jurant sibi ipsis non adscito Burggravio aut sexumviris.*

4 *Scabini cognoscunt & sententiam dicunt, de omnibus in universis causis, criminalibus & civilibus, prorsus remoto Burggravio, sexumviris & sculteto.*

5 *Imperatores Romani pro autoritate judiciorum imperialium asserenda & conservanda, ipsi olim judiciis adjecerunt scultetos, tanquam executores sententiarum, cumprimis in civitatibus Imperialibus.*

De Sculteto.

6 *Ius ordinandi scultetum in judicio Imperiali Fridbergensi Imperator cessit Burggravio, adhibito consilio scabinorum.*

7. *Sculteius jurat consuli nomine scabinorum de exequendis ipsorum sententiis.*

De Actuario.

8 *Actuarium constituunt Burggravius & Scabini simul.*

9 *Omnes scabini scultetus & actuarius debent habere domicilii jus in ipsa civitate.*

10 *Omnes omnino causas cuiuscunque generis sint nullis prorsus exceptis scabini iudicant.*

11 *Sicuti hoc expressim omnes civitatis cives iurant.*

12 *Et Iudaei in ipsa civitate habitantes.*

13 *Locum ad iudicium agitandum peculiari privilegio Imperiali in ipsa civitate civibus concessus.*

14 *A sententiis huius iudicii vel revisio actorum apud senatum totum peti, vel ad maiestatem Caesaream appellari potest.*

15 *Summa totius huius capitis.*



DAmit niemand in künfftigen Zeiten / bevorab dieweil wie im Eyngang oder der Vorrede gemeldt / D. Wehnerus etwas danckel von diesem Articul geschrieben / vnd solches offentlich in Druck gegeben / in die Eynbildung fallen / oder zu behaupten / sich vnterstehen möge / Als ob die Burger der Statt Fridberg vor der Burg jhr forum vnd judicium jurisdictionale hetten / So ist fast nötig / von deß heyligen Reichs Schöffen Gericht in der Statt Friedberg / etc. einen Bericht mit eynlauffen zu lassen / Vnd nemlich / daß es in dieser Statt ein Schöffen Gericht hat / welches mit zwölff Schöffen vnd Vrtheilern / auch einem Schultheissen vnd Gerichtschreiber besetzt / vnd deß H. Reichs Schöffengericht genennet wird / Diese † Schöffen werden vermög Keys. Privilegien von niemanden anders erwehlet vnd bestättiget / dann von jhnen den Schöffen selbsten / laut Keyser Ludwigs privilegium, de an. 1332. in his verbis: Wir sprechen / vnd wollen auch / daß die alten Schöpffen pleiben bey jhren alten Ehren vnd Rechten / vnd daß dieselbe ander Schöpffen / erbar / biederbe vnd friedbere Leute zu jn zu Scheffen wölen / als viel biß jhr Zahl erfüllet wird / Wann auch darnach derselben Schöffen einer abegeit / wollen wir / daß die andern einen erbarn / friedberen / biederben Mann / der sie auff jhr Ayd der Statt allernützist dunckt / in einem Monat / an deß Verfahren stat zum Schöffen wehlen.

Ad principium & n. 1. 2.



WAnn man Wehneri traditiones nur recht ansehen vnd verstehen will / So ist darin nichts vngereimbdes (wiewol sich Jac. Werner. Kyllinger de Ganerb. Castrorum discursu 19. num. 30. auch verfuhren lassen) sondern in genere alles wahr / dann es müssen ja vor Herrn Burggraffen vnd Regiments Burgmannen alle Jhre Vnderthanen / Beysassen vnd Diener billich conveniret werden / vnd ob schon hernach die Wort von Gelnhausen hinzu gesetzt / conveniri debent cives coram Burggravio eodem modo, ut jam proximè de Fridberga dictum. So ist doch auch das nicht vnrecht / dann ein Burggraff ist ja in Burg vnd Statt Oberstrichter / vnd wird in ipsa Albertina sanctione gesagt / Er soll die Burger in der Statt richten wie die Schöffen theilen: Item in tot posteriorum Impp. constitutionibus, die Burger sollen vor kein ander Gericht gezogen / sondern nur vor jhrem rechten Ambtman / den sie von wegen deß Reichs haben / vnd wie Keyser Carol der Fünfft *num*, 50. sagt / jhrem ordentlichen Richter darunder sie gehörig vnnd seßhafftig sind / angelangt werden: Vnd haben sie Burgermeister / Schöffen vnnd Burgerraht ja auch noch *in Anno* 1608. gewilliget / daß sie Herrn Burggraffen für jhren Obersten Richter vnd deß Reichs Ambtman erkennen / ehren vnnd halten wollen: Vnnd muß das beygesetzte Wort Burgman commodè seu congruè verstanden werden / ut referatur ad casum cui adaptari, & in quo locum habere, possit. *l. 1. §. lex Falcidia ff. ad L. Falcidiam Honded cons. 95. n. 16. vol. 1. & cons. 69. num. 38. vol. 2. Cravett. cons. 752. num. 4. & post hos pluribus VVilhelm Anton. de rescript. morat. concl. 63. num. 49. & seqq.*

Daß es dann der Scribent deß H. Reichs Schöffen Gericht in der Statt Fridberg Titulirt / were wol ein ding / wann es von Röm. Königen oder Keysern den grossen Titul hett / findet sich aber nirgend / vnd hett sich der scribent erinnern sollen / daß seine leut in Camera,

in causa Mandati ad pœnam dupli &c. deß Schultheisen vnd Ritter Schatzung betr. *in except. & triplicis &c.* den 7. *Iulis Anno* 1602. vnd 19. *Iunii* 1604. *productis*, es das Vndergericht nennen/ vnd daß davon an den vollen Raht appellirt werde: Item daß solch Gerichts Collegium dem Herrn Burggraffen / Burgermeister vnd Raht / verstehe suo cujusque potestatis jurisque respectu, vnderworffen sey/außtrücklich selbst setzen. Ja sie beschreibens *in d. except. fol.* 39. mit diesen Worten/wie dann alle appellationes vnd anders vom Vndergericht an vollen Raht gehen/ so dem Schultheisen vnd Schöffen Gericht zu inhibiren vnd zubefehlen haben ꝛc.

Dergleichen superciliosorum eins auch ist / daß er die Schöffen vor den Schultheisen vnd diesen hernach setzet / da doch das Gericht / vom Schultheissen / als Richter vnd Haupt/ (vnd der es heget vnd vffschlegt/ den Gerichtsstab helt/ das Wort führet/gebeut vnd verbeut ꝛc. die citationes ad domum, wie auch die schrifftliche citationes mit seinem Ambts Insigel betrückt/ vnd durch seine Gerichts Pedellen insinuiren läst/ nomine Burggravii, loco Imperatoris) seine authoritát hat / vnd nicht von Schöffen. Inmassen die gegentheile bey diesem 12. Puncten *num.* 5. *&* 15. offentlich gestehen.

Gar zu grob falsch aber ist / daß er *in num.* 2. spricht/diese Schöffen werden vermög Keys. privilegien/ von niemanden anders erwehlet vnd bestätiget/ dann von jhnen den Schöffen selbsten/ja wie er noch gröber in titulo seu rescriptione capitis herauß fähret/ daß nemlich die sambtliche Gerichts Schöffen allein auß der Burgerschafft ohne der Burg zuthun bestellt vnnd erwehlet / deren keines sich doch also war befindet: Dann die Schöffen werden nicht immediatè auß der Burgerschafft gewehlet sondern die gemeine Rahtsburger/vnd auß denen werden dañ die Schöffen genommen: Die Rahtsburger aber werden vermög der Rahtsordnung durch den gantzen vollen Raht gekohren/vnd bestättiget/ vnd also auch von den Sechsern/ drumb kañ der scribent nicht sagen / daß sie ohne der Burg zuthun bestellt vnd erwehlet / noch auch daß sie von jhnen selbst erwehlet vnd bestättiget werden: Vnd wer hat dann die ersten erwehlet? ob aber wol Keyser Ludwig *An.* 1332. den der zeit wesenden die macht gegeben / daß sie auß den Rahtsburgern an der abgangenen statt wehlen vnd zu sich nehmen möchten / So gicht doch auch darbey/ welches der scribent subdolè außläst / wann sie das innerhalb Monatsfrist nicht thun würden so solt ein Burggraff das thun/vnd an deß abgangenen stätte/einen wehlen: Damit dann sein Oberst Richterlichs Ambt præfectura Imperialis (wie jhn dann derselb Keyser Ludwig in eben dem paß seinen vnd deß Reichs Burggraffen vnd Ambtman nennet) & supremus judicatus über sie die Schöffen re ipsa gnug bezeuget wird: So stehet auch nirgend nichts von jhrer Confirmation / vnd daß sie dieselbe zuthun haben / sondern bleibts darin bey der durch den vollen Raht beschehener Wahl in Raht / vnd deß Herrn Burggraffen Confirmation derselben.

3 Welcher † nun also zum Schöffen in deß H. Reichs Gericht der Statt Friedberg erwehlet wird / derselb muß den Schöffen allein / abwesens deß Burggraffen vnd der Sechser / den Schöffen-Eyd schweren / wie solches in König Ruprechts Vertrag/ anno 1410. entscheiden/his formalibus: Auch als die Burgman den Burgern zugesprochẽ hant / daß der Burggraffe vnnd die Sechs Burgmanne/ die in den Raht gehen/ nit wissen / wie die Schöffen schweren/vber das Gericht / vnd solche Ayde hinder jhn thun / Entscheiden wir/wie die Schöpffen von alter her zu dem Gericht geschworen haben/ daß sie fürbas aber also schweren mögen:

Ad num. 3.

Das schweren bleibt billich bey dem Königlichen Entscheid / Allein daß sie Schöffen jhnen selbst daher einen grossen Oberkeitlichen Gewalt zuziehen wöllen / ist nichts / dann im selben jhren Schöffen Eyd ja die außgetrückte clausul steht / vnnd jhnen von höherer Gewalt eingebunden / daß keiner nach dem Schultheissen Ambt stehen / vnd sich also alles demselben anhangenden vornehmern Jurisdictions vnd Oberkeitlichen Gewalts vnd Richterstabs enthalten soll / daher sich auch der scribent zweiffels ohn geschewet / solchen Eyd vnd die documenta bey andere propalirte Eyde trücken zulassen / dieweil er nit in jhren Kram dienet.

4 Was † nun an dieses deß H. Reichs Schöffen Gericht geklagt vnnd vorgebracht wird/ es betreffe Leib/ Leben/ Ehr/ Gut/Peinliche vnd Burgerliche Sachẽ/ Freffel/Bussen/ vnd was es wölle / es berühre auch die Burgmann selbsten / die

Ad num. 4.

Gegen das initium dieses *num.* wird vnder andern repetirt was *in Capite* 2. *ad num.* 70. *& seqq.* §. mit diesen *locis* vnd sonst / schon droben gesagt ist. Daß aber die Schöffen allein ohne den Burggraffen/ Sechser/ oder Schultheissen zuentscheiden / zu vrtheilen / vnnd auß zusprechen

Burger in der Statt / Christen oder Juden / oder wer es seye / Solches alles haben deß H. Reichs Schöffen allein ohne den Burggraffen / Sechser oder Schultheissen / zu entscheiden / zu vrtheilen vnd außzusprechen / wie solches in König Albrechts Satzungs Brieff geordnet wirdt: **Darnach sprechen wir / wirret den Burgmannen icht gein dē Burgern / oder den Burgern gein den Burgmannen / es sy von Schuld oder von Vnfuge / oder vō welcher hand Sach es sy / darumb suln die Burgmāin der Statt nemmen / was die Scheffen theilen.** Damit stimmet vberein der Vertrag / de anno 1387. **Auch ist beredt / was Sache an Gericht kommen / dorumb sollen die Schöffen engeben an Gerichte** / & paulò post: **Auch wann die Schöffin sich eingin vnd rittern vmb das Vrtheil ende zu geben / do soll der Burggraff / der Schultheiß noch der Schribir nicht bisin /** & infr. **Vnd so gleich sollen die Scheffin vff den Ayd wysen auch vnverzogenlich vmb jren Burger / der den brochig were / wie hobe der dem Burggraven von deß Riches wegen / den Scheffin / dem Rhade von dem Cleger verfallen were / vnd wem das solle werdin.**

sprechen haben sollten / das ist auch zumal nichtig / falsch vnd vnbegründet / dann nicht allein *jam dict. loc. vers.* dann die Schöffen 2c. das gegenspiel schon bewiesen / sondern es weiset auch eben der auß der Albertina sanctione ex adv. angezogene paß das widerspiel / sintemal strack eben bey die Wort / was die Schöffen theilen / immediatè hinzugesetzt wird / vnd die Burger in der Burg was die Burgman theilen / beyderseits vnverzögenlich vor dē Burggraffen / diese Wort nun vor dem Burggraffen: hette der candor boni viri nicht außlassen sollen / so hette man strack gesehen / vnd sehen können / daß sein rühmen vnnütz vnd nichtig : Wann aber auch schon diese Wort nicht so gar immediatè hinzugesetzt weren / so stehe doch in proximè seq. periodo drauff da soll der Burggraff den Burgern RJCHTEN in der Burg als die Burgman theilen / vnd den Burgmannen in der Statt / als die Schöffen theilen / soll nun der Burggraff RJCTER sein / vnd dasselb utrobique gleich / vnd also / daß die Gewalt / id est, die Obrigkeit / von wegen deß Keysers vnd deß Reichs / an jhm ligen soll / wie eben dieselb Albertina sanctione befihlet / vnd die Schöffen sollen nur das recht theilen: so richte nun ein jeder vnparteiischer biderman / wer vnder diesen den grösten Gewalt / Obrigkeit / Gebott vnd Verbott hab / vnd ob solche prætensiones candidæ, oder nicht viel mehr sophisticæ, ja calumniosæ vnd denen / so von Gott vnd dem höchsten Haupt zu respicieren vorgesetzt / injuriosæ vnd ohn leidlich seien.

Eben diß vitium seu fallaciam compositionis & divisionis committirt er / in dem Vertrag *de Anno* 1387. dann da stehet zwar daß die Schöffen am Gericht ende geben sollen / es stehet aber strack immediatè & copulatè auch dabey / vnd auff welchen tag sie das thun wöllen / dabey soll sein ein Burggraff / ein Schultheiß / oder ihr einer / vnd das wird hernach daselbst mehrmals repetirt / vnd hette sich der scribent hiebey auch erinnern sollen / incivile esse nisi totâ lege perspecta unâ aliquâ particulâ propositâ judicare velle vel respondere. Von dem absonderlichen reitern vnd fassen der vrtheil aber ist droben *cap. 1. ad num.* 281. §. das einige 2c. gnug gesagt.

5 Belangend † den Schultheissen / denselben haben vor Alters / gleich wie in andern Reichsstätten / die Röm. Keyser darumb deß H. Reichs Gerichten zugeordnet / damit die Ehr / Würde vnd Autoritet derselben Reichs Schöffen desto grösser seye / vnd jhre außgesprochene Vrtheil so viel do schleuniger exequirt vnd vollnstreckt würden.

Ad num. 5.

Daß hier der gegentheilische Scribent bekant / die Röm. Keyser haben von alters die Schultheisen in den Reichsstätten den Gerichten von deßwegen zugeordnet / damit die Ehr / Würde vnnd Authoritát der Schöffen desto grösser sey / vnd jhre außgesprochene vrtheil so viel do schleuniger exequirt vnnd vollnstrecket würden / (wiewol diß nicht eben die rechte Hauptursach gewesen / sondern wie droben c. 4 *num.* 66. bekant / dieweil die Keysere jhnen selbst die Jurisdiction vnd sonderlich execution der vrtheiln haben wöllen vorbehalten) wird nützlich acceptirt / vnd drauß billich vnd vnwidersprechlich inferirt vnd geschlossen 1. daß der executions Gewalt / daß ist merum & mixtum Imperium &c. vom H. Reich dependire / vnd dem Reichs Ambtman vnd seinem gesetzten Schultheissen von vhralten Jahren conferirt vnd vffgetragen sey. 2. Weill der Schöffen Ehr / Würde / Authoritát vnnd Cognitions Gewalt durch die Bey- vnd Vorsätzung eines Schultheisen lu-

stentirt, erhalten / ergrössert vnd vermehret wird / so folget daher vnwidersprechlich / daß dessen Ehr / Authoritåt vnd Würde / auch Berechtsamb vnd Gewalt / dadurch der Schöffen Ehr / Berechtsamb vnd Würde bestercket wird / grösser vnd vornehmer sein müsse / propter quod enim unum quodque tale est, id magis tale est: Wie die Vernunfft selbst gibt / vnd dazu keines allegirens vonnöten thut / Dorab dann 3. auch am tage / wie nichtig vnd vermessen / ja jhm selbst vnd aller vernunfft zuwider der scribent droben *cap.4.num.154.* vorgegeben: Majorem esse in civitate authoritatem & honorem Scabinatus quàm Burggravii. Dann so der Schöffen Ehr / Würde vnnd Authoritåt durch deß Schultheisen vnnd Officianten Zusatz augirt vnd ergrössert wird / wie viel grösser ist dann / vnd solt billich der gehalten vnd besser respicirt werden / der jhn von deß Keysers wegen setzt / vnd von dem Keyser die Gewalt vnd Obrigkeit dasselb zuthun / allein hat / vnd behelt. Vnd weil ein Schultheiß hier nicht Fremb / sondern von der höchsten Obrigkeit dem Gericht selbst vorgesetzt / vnd dem in allen Gerichtlichen Handlungen vorstehen / vnd den Richterlichen Stab vnd das Wort halten muß / Er auch an stat deß Herrn Burggraffen richtet / vnd nicht die Schöffen / als welche nur theilen vnd weisen / wie man zu richten hat / vnd also er Schultheiß die execution / seines vom höhern tragenden Ambts halber / vor sich selbst vnaemahnet / auch ohne der Scheffen geheiß thut / vnd thun soll / vnd dasselb nicht über eines Frembden oder andern Richters vrtheil / dazu er etwa requirirt were / sondern über seinem selbst eigenen Erkentnus vnd richterlichen Außspruch / vnd die Schöffen über jhre Weisung selbst durchaus keine execution haben / sondern sich krafft jhres Schöffen Eyds deß Schultheisen Ambts enthalten / vnd darnach nicht streben sollen / so ist auch daher am tage vnd gestanden / daß deß Richters oder Schultheissen Ambt vnd Dignitåt höher / als jhr der Schöffen Würde / zuhalten / vnnd falsch sey / was sie in fine hujus cap. de adjuvanda executione in diesem paß sagen.

6 Es hat aber König Albrecht sich dieses Schultheissen Satzes begeben / vnd dasselbe dem Burggraffen in der Burg / vnd respectivè deß H. Reichs Schöffen vnd Sechsern committirt: wie diese formalia König Albrechts Satzungsbrieff weisen / Darnach sprechen wir / daß ein Burggraffe / welcher Burggraffe ist / setzen soll ein Schulteissen in der Statt mit Raht der Schöffen vnnd vorgenanten Ses Burgman.

Ad num 6.

Einen Schultheisen zusetzen / ist von König Albrechten einem Burggraffen so vf getragen / daß seine Keys. May. sich dadurch nichts begeben / auch den Schöffen damit nichts weiter vffgetragen / als daß ein Burggraff jhren rahtt vnd bedencken doruber zuhören / sintemal beyd das setzen allein vom Burggraffen pronuncirt / beyd auch strack vff das rahtgeben adversativè hinzu gethan wird / doch also daß die Gewalt ligen soll an einem Burggraffen von vnser wegen / quæ adversativa tollit à Scabinis omnem Jurisdictionem ordinandi scultetum. Ist also nichtig / vnnd der constitution Regiæ gerad zu wider / daß der satz eines Schultheissen selbst den Schöffen ullo respectu committirt sein sollt / wie der scribent vnverschåmbt sagen / vnd darzu noch vorgeben dörffen / als stünde dasselb also / wie sein Gedicht lautet / formaliter in König Albrechts Satzung.

7 Welcher † nun also zum Schultheissen gesetzt ist / derselbe muß vor allen dingen dem eltern Burgermeister an stat vnd von wegen deß gantzen Schöffengerichts am Schöffenstul einen leiblichen Eydt schweren / das Gericht erbarlich / trewlich vnd fleissig zubesitzen / das jenig / so durch die Schöffen erkennet wird / der Gebür zu exequiren / auch das Gericht vnd gemeine Statt bey altem Herkommen / Gnaden vnd Freyheiten zu handhaben / vnd nichts darwider vorzunehmen.

Ad num. 7.

Droben ist schon långst gesagt / vnd die ohnwidersprechliche Warheit / daß ein Schultheiß seinen Schultheisen Eyd in der Burg dem Herrn Burggraffen leisten muß / vnd jederzeit von vralten Jahren geleistet hat: Daß aber die gegentheile eine newe formul eines Schultheisen Eyds comminiscirt, vnnd dieselb / wie sich bey der Keys. Commission *Anno* 1608. befunden / in ein alt Buch / darin andere Eyd vnd Stattsachen mit einer alten Hand verzeichnet / ad marginem mit frischer Dinten vnd einer bekanten newen hand Schreiben lassen / auch newlicher zeit den Schultheissen im Gericht noch einmal zuschweren persuadirt, das hat man widersprochen / vnd sie habens zuverandtworten.

8 Also † auch wird der Gerichtschreiber von beyden Theilen dem Burggraffen vnd Schöpffen bestellet / wie solches in

Ad num. 8.

Ist war vnd bekant / deß Gerichtschreibers soll man sich vergleichen / wie in den so manchmal geschwornen Verträgen abgered / wie das aber

Hertzog Ruprechts Vertrag de anno. 1378. also außgetragen / nemlich / Es solle auch der Burggrave vnnd die Schöffen vberkommin eines Schribers / der deme Gericht globe vnd swere getrewe zu sein vnd recht zuschreiben / ein Buch zuhan / darin geschriben werden die Sachen / die ane Gericht gehandelt werden. Welches hernach in obberürtem Vertrag de an. 1387. § Auch ist beredt vmb das Gerichte / mit mehrerm erklärt vnd außgeführet.

aber von der gegenseiten bißher gehalten worden in dem sie wider ihr Eyd vnd Pflicht / auch König vnd Keyserliche Satzungen den Nahr. Gericht vnd Rentschreiber / so eine Person / ein zeither einseitig eingetrungen / das weisen die in Camera vnnd am Keys. Hoff gepflogene Acta auß / vnd werden sie es dermaleins schwer zuverantworten haben / Wie sie dann auch damit wider die Verträge vnnd drüber geleiste tewre Eyd vnd Pflicht fürsetzlich vnd boßhafftig handeln / daß sie nun denselben jhren eingetrungenen einseitigen Schreiber mit zu / vnd bey sich nehmen / wann sie sich der vrtheil bereden: Daß man daher auch zusehen / wie hoch die Leute vff ihr Eyd vnd Pflicht geben / da sie doch anderstwohe so conscientiôs sein wöllen / daß sie beim 7. cap. dieses ihres Buchs in fine selbst offentlich sagen / eum qui conscientiam lædit, ædificare ad gehennam, & quod non sit differentia inter eum, qui simpliciter agit contra conscientiam vel qui agit contra juramentum, quia uterque mortaliter peccet.

9 Alle † diese Gerichtspersonen Schultheiß vnd Schöffen müssen Burger in der Statt Friedberg sein / vnd in der alten Statt mit rechter Wohnung häußlich vnd häbentlich sitzen / wohnen vnd jus domicilii haben / wie König Ruprecht in an. 1410 § Vnd daß auch alle Schultheissen / wolbedächtlich verordnet vnnd entschieden / vnd

10 † müssen alle Sachen / die sich in der Statt Jurisdiction zutragen / begeben vnd zu rechtfertigen vorlauffen / in criminalibus & civilibus, personalibus & realibus an diesem deß H. Reichs Statt Gericht gerechtfertigt / außgeführt vnd durch die Reichs Schöpffen geurtheilt werden.

11 Darumb † dann auch ein jeder Burger / wann er zur Reichs Burgerschafft auff vnnd angenommen wirde vnter anderm schweret: Was er mit eintem Burger vnd Burgerin zuschicken habe oder gewinne in seiner Burgerschafft dasselbe nirgend anders zufordern / für zuwenden oder zuersuchen noch schaffen zugeschehen / dann allein hie zu Friedberg vor deß H. Reichs Gerichts Schöpffen / darumb Recht zu geben vnnd wider zunehmen.

12 Ebener † massen wie auch die Juden / so in die Statt auffgenommen werden / huldigen / Do sie mit einem andern Juden / deßgleichen mit den Burgern oder Inwohnern dieser Statt zuschicken gewinnen / das Recht nirgend anders zusuchen noch für zunehmen / dann vor dem Statt-

Ad num. 9. & seqq.

Diese numeri seind ein mera repetitio priorum, jam hoc ipso capite dictorum, ist derwegen darauff ferner nichts vonnöten / als daß in widrigen contradicirt vnnd widersprochen wird / sonderlich auch daß ein Schultheiß keine cognition hab / dann wie das Richten sein vnd nicht der Schöffen / also muß auch daß cognosciren sein seyn / vnnd von jhm außgesprochen werden / vnd so die Schöffen jhn weisen sollen was in einem vnnd andern zusprechen / so præsupponirt ja dasselb weisen sein deß Schultheisen thun / darin er geweiset vnd vnderrichtet wird / zugeschweigen daß er Schultheiß bey allen gerichtlichen Handlungen sein / vnd das Wort führen / gebieten vnd verbieten / Eyde abnehmen / peinlich fragen vnd rechtfertigen muß / wie König Ruprecht pag. 30. dann außtrücklich sagt / wann vnfertige leut vorbracht / gefragt vnd gerechtfertiget werden sollen / so soll ein Burggraff oder wem er das an sein stat befohlen hat / als ein Richter dabey sein: vnd soll doch / deß scribenten falscher ohngereumbter meinung nach / in dem allein keine cognition haben: vnd weil diß wort Richten / Richter / dem scribenten so hell in die Augen geleuchtet / so hat ers nicht länger vertragen können / sondern *in seq. 13. capite num. 4.* pro executione deuten müssen / da er / gleichwol gar alieno loco, sagt / da soll der Burggraff den Burgmannen in der Statt richten (quod executionem denotat) als die Schöffen theilen: nemlich das heist quidvis pro quovis: dann richten heist nicht exequiren / sondern ist hier nur ein consequens, so vff das richten folget / pudeat profectò homines, tales ineptias proferre, vnd daß der Schultheiß in Judicialibus & extrajudicialibus nicht nur ein bloser executor, sondern auch zugleich cognitor mit sey / daß weiset die Gerichtsordnung in §. der Schultheiß von deß Burggraffen wegen vnd der Burgermeister von deß Rahts

wegen

gericht / wie dann in gleichem Fall / do jemands gegen sie Juden / Anspruch oder Forderung hette / sie nirgends anderst / dann daselbst Recht

wegen setzen miteinander zeit zubezahlen / wurd deme nicht nachkommen / der Schultheiß (mit der Burgermeister) läst jhn richten / als ob der mit Urtheil vnd Raht erfolgt seye.

13 nemen sollen / Auch † wird das Gericht in ipsa Civitate vnnd durch sonderliche Keyser / insonderheit aber Keyser Carls deß IV. in anno 1368. Burgermeistern / Schöpffen / Raht vnd Burgern allermiltest gegebens Privilegium, confirmirten Gerichtshauß gehegt / besessen / gehalten / die Urtheil darin publicirt / vnd die Justitia administrirt.

14 Ob auch jemand sich der Urtheil / so an diesem deß H. Reichs Schöpffen Gericht publicirt worden / beschwert befindet / demselben stehet dem Herkommen gemeß / frey entweder bey dem gantzen vollen Raht revisionem actorum zusuchen / oder aber ans hochlöbliche Keys. Cammergericht tanquam judicium immediatè superius zu

15 appelliren. Auß welchem allem erscheinet / daß † Judicium jurisdictionale, vor deme alle Burger vnd andere / die in der Statt Fridberg zu Rechtfertigung gelangen / auff deß H. Reichs Schöpffen der Statt Fridberg bestehe / auch ein jeder Burger / Christ vnnd Jud / nirgend anderst dann daselbsten Recht zu suchen vnnd zu nehmen habe / vnnd daß der Schultheiß nomine Burggravii loco Imperatoris demselben / doch citra cognitionem, allein pro adjuvanda & facienda executione beywohne / wie davon in dem Puncten von der Oberrichterschafft mehrere Außführung beschehen.

Der dreyzehende Punct.

Von Frevelbussen vnnd Straffen / daß die Schöpffen in der Statt / darüber vnd weme dieselbige verfallen vnd gebüren sollen / zuerkennen haben.

CAPUT XIII.

Von Frefelbussen vnnd Straffen wer dorüber Zuerkennen / zu Richten vnd sie einzunehmen hab.

ARGUMENTA.

1 *Regula standum, donec probetur exceptio.*
2 *Criminales causa coram judiciis agitanda & nemo extrajudicialiter damnandus.*
3 *Criminales causa tempore immemoriali coram judicio Imperiali hujus civitatis agitata & secundum sententiam scabinorum judicata.*
4 *Quod idem probatur ex dispositione Regis Alberti.*
5 *Et privilegio Caroli quarti.*
6 *Et transactione anni 1387. qua Burggravius solum in consortium tortura admissus.*
7 *Et ex Ruperti Regis transactione per quam admissus idem ad Examen delinquentium.*
8 *Burggravius jus habet limitatum: scabini vero jurisdictionem ordinariam.*
9 *Quod probatur ab observantia temporis immemorialis, & infr. n. 18.*
10 *Præscriptio temporis immemorialis habet vim privilegii & veritatis.*
11 *De multis sola cognitio est scabinorum hujus iudicii, & infr. n. 60.*
12 *Multa dicenda jus his datur quib. publicè iudicium est.*
13 *Multam dicere non potest, cui causa cognitio denegatur.*
14 *Multa dictio tribuitur scabinis, ex dispositione Regis Alberti, & infr. n. 8.*
15 *Et transactione Ruperti Regis, & n. 18.*
16 *Et transactione Anni 1387. & infr. num. 18.*
17 *Objectio: Ex privilegio Ludovici Cæsaris.*

19 *Solutio:* Bußtheidigung / *peragi simul per Burggravium & consules, & infra n.60.*

20 *Idemq; probatur per inveteratam observantiam.*

21 *Observantia declarat qualitatem Rei.*

22 *Et tollit omne dubium.*

23 *Et præstat antecedentibus intellectum.*

24 *Et declarat ac restringit omnem dispositionem.*

25 *De condemnationibus multarum alibi deliberatur quanti quisque mulctandus.*

26 *Quod idem in Republica Romana fieri consuevit.*

27 *Idemque probatur per dictum privilegium Ludovici.*

28 *Multa sunt fructus magistratus.*

29 *Et exoluuntur in ultionem transgressæ justitiæ.*

30 *Imperii civitates habent jus principis & fisci.*

31 *Multa fisco debentur.*

32 *In dubio multa applicantur fisco.*

33 *Regula præsumptio ac intentio fundata militat pro civitate, & infr. n.38.*

34 *Regulæ adhærendum, donec probetur contrarium.*

35 *Qui pro se habet regulam, à probatione exoneratur.*

36 *Non dubia, non sunt probanda.*

37 *Probatio incumbit exceptionem alleganti.*

39 *Contra eum qui præsumtione juvatur fortiores probationes exiguntur.*

40 *Regula superior & præsumtio fundamentum habet in dispositione Regis Alberti & transactione Ruperti Regis*

41 *Repetitio erroris suspicionem excludit.*

42 *Et epixam voluntatem inducit:*

43 *Atque ita hactenus observatum est.*

44 *In compendium onerum Burggravio certa multarum species assignata est.*

45 *Vnde jus regulare civitati confirmatur.*

46 *Exceptio firmat regulam.*

47 *Specialis dispositio ordinationis senatus in certis mulctarum speciebus arguit regulam esse in contrarium.*

48 *Burggravius de multis non cognoscit nec omnes multas percipit sed scabinorum est cognitio quantum pœna nomine Burggravio, fisco Reipublicæ vel actori solvendum sit.*

49 *Ob injuriam illatam clerico pœna inter ecclesiam & partem læsam distribuitur.*

50 *Interfecto monacho pœna debetur monasterio.*

51 *Privatorum delictorum multa privatis adjudicantur.*

52 *Lege irrogante pœnam & inducente actionem, pœna privato debetur.*

53 *Attentata Burggravii notantur & castigantur.*

54 *Burggravius & sexumviri vi juris jurandi & privilegiorum Cæsareorum jubentur sarta tecta custodire hæc jura civitatis.*

55 *Fidem fallere grave.*

56 *Contra juramentum nulla admittitur contraventio.*

57 *Acta contra juramentum annullanda.*

58 *Pactum iuratum æquiparatur statuto à quo recedi nequit.*

59 *Pactum iuratum habet executionem paratam.*

60 *Iuramentum non tolli potest per principem.*

62 *Nulla præscriptione ullius temporis propter malam fidem superiora iura civitatis cassari possunt.*

DAß erstlichen die Statt Fridberg ein Statt vnnd Stand deß H. Römischen Reichs sey/ vnd dahero jura principis & fisci, auch ins Gemein judicandi facultatem habe / ist droben bey der 1.2. vnd 12. Frage nach Notturfft außgeführt/ vnd daß solches generaliter & sine ali-

Ad principium.



WEr in der Statt Fridberg (1) dem Reichsstand von anfang vnd jederzeit gemacht / vnnd noch mache/vnd dahero (2) jura principis & fisci, auch ins gemein (3) judicandi facultatem, vnd solches generaliter & sine restrictione so wol in Peinlichen als Burgerlichen sachen hab / Das ist 1. droben cap.

qua restrictione, vnd so wol vff peinliche als burgerliche Sachen vor sich zuverstehen seye.

ben *cap.1.ad n.2.& seqq.num.48.& seqq.cap.2.dd. num.1.2.40.41.& seqq.50.& seqq.60.& seqq.n. 89.num.105.& seqq.* (2) *cap.2.ad num.86.* (3) *cap.2.ad* 40.70.*& seqq.num.115.& seqq.num* 123. vnd sonst durch vnd durch zur rechtlichen gnüg außgeführet / vnd in Summa in der gütlichen Vergleichung *Anno* 1608. auß allen uhralten Documenten inter partes selbst erklärt/vnd druff in Annis 1611. 1613. vnd 1621. von dreyen Röm. Keysern confirmirt / auch eodem Anno ex adv. wider recipirt: Daß kein verständiger Mensch dran zweyffeln kan/vnd drumb mit diesem gegentheilischen druck / als darin diesem allem contrà rem ex antiquis documentis notoriam & transactam & judicatam vel confirmatam zumal boßhafft vnnd vorsetzlich widersprochen wird/ ein mächtig grosser Frevel begangen:

1 Nam † qui regulam pro se habet, jus certum habet, eique tamdiu standum est, donec exceptio probetur. *Geil.de pignorat.obs.14.num.2.* Neben deme / So † ist in weyland Keyser Carlen deß V. durch das gantze H. Römische Reich publicirter peinlicher Halßgerichts Ordnung außtrücklich versehen / daß die Vbelthäter nicht extrajudicialiter condemnirt, sondern vor ordentlich Gericht gestelt / beklagt vnnd darüber erkent werden sollen. Derowegen † dann auch die criminal Sachen zu Fridberg vor deß H. Reichs Gericht daselbsten / so etliche 100. Jahr in stettiger Vbunge gewesen vnd noch / gehörig / vnnd allda ordentlicher weise gerichtlich erklagt werden müssen.

Ad num. 1.2.3.

Vnd weil derauß / was jetzt angezogen/ summè notorium, daß nit die Burgerschafft/ weniger der Burgerraht allein / sondern ein gantzer Raht / nemlich Burggraff / Adeliche Sechser / Burgermeister / Schöffen vnd gemeine Rahtsburger / mit denen dazu gehörigen Gliedern / vnd Burgern / ein vnmittelbarer Reichsstand sey / so ist derab offenbar/ wer die regulam juris vor sich hab / oder wer ein exception zu beweisen schuldig / auch weme dann effectivè das peinliche Gericht vnd dessen bestellung von Keyserlicher May. befohlen / oder die auffsicht desselben gebüre / auch zu- vnd angehörig sey: Vnd daß derwegen deren keines/ weder das peinliche Gericht, noch status Regiminis, jus principis vnd Fisci, oder auch judicandi facultas, der Burgerlichen commun allein gebüre/ zustehe / oder angehörig sey / sondern diese Sachen vom gantzen Regiments/ stand zu prædiciren vnd außzusprechen seien/ in welchen Regimentsstand aber ein Burggraff / als perpetuirlicher Reichs Ambtman vnd Obrister Richter in der Statt (an dem wegen Keys. May. laut Albertinischer ewiger Satzung/ die Gewalt vnd Obrigkeit ligt / vnd vor dem laut Keyserlicher Erklärung *de Anno* 1611. 1613. vnd 1621. vff seinerfordern Burgermeister / Schöffen / Raht vnd Burgerschafft zuerscheinen schuldig/oder der Straff zugewarten haben) sambt den Adelichen Sechsern auß der Burg/ alß die gleicher gestalt von deß H. Reichs wegen in den Stattraht zu auffsehen in allem / vnd gemeinen nutzen der Statt zum besten/verordnet/die vornembste Curiam vnd Banck constituiren vnd machen/ohne welche nemlich der Burgerraht überall nichts zuthun / zusetzen oder anzuordnen hat: Gleich wie es dann in specie die criminal Sachen belangend diese gelegenheit hat/ vnd weisens die Raht protocolla auß/ können es auch die gegentheile selbst mit gutem vnverletzten gewissen nicht in abred sein / ob wol dem Schöffen Gericht vor allen zeiten die cognitio in criminalibus auch zugestanden haben mag / daß doch/ nach dem die appellationes in criminalibus abgangen/ juxta supra *cap.2.ad num.70.&c.* allegatam prudentem monitionem Grempii, von vndencklichen Jahren vnd länger herkommen ist / auch sich ohne das gebüret / daß sich die Schöffen in peinlichen Fällen vom gantzen vollkommenen Raht Bescheids vnd Befehls erholen/ vnd Anordnung deß processus, einholung vnparteyischer Rechtsbelehrung / Bestraffung vnd anders vom gantzen Raht erwarten müssen / vnd also jhr der Schöffen facultas & potestas cognoscendi in criminalibus vff deß vollen Rahts/ als der Obern instantz consulta ac decreta restringirt vnd gewiesen ist: Ebenmässig / wie in allen andern Angräntzenden Landen die criminal Sachen den gemeinen Land- vnd Bawernschöffen allein vnnd absolutè nicht anvertrawet werden / sondern der Magistrat vnd Obern jedes orths jhre gebürende vffsicht haben/ die Processen/ Bescheide vnd Vrtheile/ eher sie exequirt werden/ revidiren / vnd alles rechtlicher gebür verordnen / damit niemands vnschuldiger weise Verdambt / noch der Schuldige loß gesprochen werde.

4 Insonderheit † aber wird in König Albrechts Brieff/ so der Hauptbrieff einer / dardurchen auch die Sechser erstmals in

Ad num. 4.

Eben das was jetztgesagt / wird mit der hier angezogenen König Albrechts Satzung mächtig be-

den Stattraht kommen / vnnd alle angehende Burgman daruffen jederzeit leiblich in specie & nominetenus schweren müssen mit folgenden Worten verordnet/ ꝛc. Were es auch also / daß ein Burgman oder eins Burgmans Sohn / oder sein Gesinde oder wer he were/ Vnfug thete in der Statt an einem Todtschlag/ wichet der in die Burg/ daß den niemand darinnen beleyten soll / würd er auch kündlich geschen in eines Burgmans Hause/ vnnd da von jhnen gefordert mit Gerichte/ helt er jhn darüber / so soll er jhn verantworten (das ist an seine Statt stehen/) vnd wo die Burger solche Geschichte clagen von den Burgmannen/ da soll der Burggrafe den Burgmannen in der Statt richten (quod executionem denotat) als die Schöffen teylen/ ꝛc. Daß also hieraussen ohnwidersprechlich erfolgt / wenn ein Burgman/ sein Sohn/ Gesinde / oder in universum absque discrimine, wer der were/ der in der Statt delinquirt vnd in die Burg flohe/ daß er von dannen vff Erforderung deß Gerichts gelieffert / vnd in der Statt nach der Schöpffen Vrtheil gestrafft werden solle.

tig besterckt/ dann darin/ wie schon offt gesagt/ wird das Gewaltmächtige / Oberkeitliche Richten so wol/ als das Exequiren über Halß vnd Kopff / nicht den Schöffen / sondern dem Burggraffen zugelegt / vnnd den Schöffen nur das theilen / oder weisen deß rechten zugewiesen / ad literam gezogen/ vnd seind richten/ vnd exequiren / wie per se manifestum, zween vnderschiedene actus jurisdictionis exercendæ, derwegen nicht zu confundiren / weniger wie in diesem *num.* geschicht / auß dem Richten ein Exequiren zumachen/ quasi verò, als stünde das richten nicht einem Burggraffen / sondern den Schöffen zu / dahin mans vff der gegenseiten veteratoriè gern ziehen wolt : Davon dann auch schon droben *cap. 4. ad num.* 42. 46. gesagt ist. So stehet auch mit nichten in solcher Satzung / daß man eben einen flüchtigen auß der Burg ans Stattgericht nohtwendig remittiren müsse / sondern ist vielmehr das gegenspiel drauß zuvernehmen/ in dem die völlige Wort der Satzung also stehen / wa die Burger solche Geschichte clagen / von den Burgmannen / oder die Burgman von dem Burgern/ da soll der Burggraff den Burgern Richten in der Burg / als die Burgman theilen / vnd den Burgmannen in der Statt/ als die Schöffen theilen : So ists auch nicht gemeinen Rechtens / krafft dessen *l. 1. C. ubi de criminibus.* Die Vbelthäter nicht nur in den orth/ da sie delinquirt/ sondern auch allenthalben wo sie gefunden werden / zu persequiren. Daß aber die Sechser durch berürte Königliche Satzung erst in den Raht kommen seien/ ist nicht bewiesen / sondern das gegenspiel droben allenthalben beständig außgeführt / dabey mans kürtz halber bewenden läst.

5 Deßgleichen † ist ebenmässig in Keyser Carlen deß vierten privilegio de anno 1350 folgender massen versehen/ vnd Burgermeistern/ Schöpffen/ deß Rahts vnd den Burgern der Statt Fridberg/ ꝛc. die Freyheit vnd Gnade gegeben vnd gethan / ꝛc. Daß niemand vff jhre Leib oder vff jhre Güter / oder wie es genannt ist / sie laden/ heischen vnd beclagen solle oder möge/ noch sollen sie zu keiner Antwort stehen / vor keinem Richter oder jemand anders/ wie er genannt ist/ dann nur allein vor jhrem Amptman/ ꝛc. nach der Schöffen Vrtheil/ als deß Gerichts recht ist. Mit welchen Worten den Schöffen zu Fridberg die Gerechtigkeit vber Leib vnd Gut zu vrtheilen außtrücklich tribuirt vnd zugeeignet ist.

Ad num. 5.

Davon ist schon in proximè præcedentibus gnug gesagt.

6 Wie † dann auch die Erkandtnuß in peinlichen Sachen länger als vor 200. Jahren am Schöffengerichte zu Fridberg notoriè vblich gewesen vnnd von der Burg selbsten propria confessione eingestanden worden / daß sie erstmals im Vertrage de anno 1687. in consortium torturæ, also daß der Burggraff oder sein Schultheiß bey der Folterung mit seyn

Ad num. 6. 7.

Die Erkentnuß in criminal Sachen hat/ wie *ad num.* 1. 2. 3. erzehlt / beim Schöffen Gericht gestanden/ gleich wie aber dasselb Gericht nicht vff den Schöffen allein stehet / oder sie dasselb machen / sondern vornemlich vff dem Herrn Burggraffen beruhet/ als derselben Oberster Richter ist/ vnd einen Schultheissen zusetzen hat / Quæ positio officialis ad judicium arguit jurisdictionem *ut ex la . conf. 144. vol. 2. & §. jusjurandum Auth. de defens. civit. notat Ludov.*

Gruupius

7 möge/ zugelassen worden. Welches † dañ endlich auff der Burg vnersettigs Anhalten in König Ruprechts Entschied de an. 1410. abermals dahin erleutert worden / daß der Burggrafe oder sein Gewalthaber auch der Befragung vnd Rechtfertigung der Delinquenten mit beywohnen möge.

Grempius inter Besoldi cons.4. n.71. Zugeschweigen daß außtrücklich dabey steht / doch daß die Gewalt vnd Obrigkeit an jhm dem Burggrafen wegen deß Keysers ligen soll : Vnd wañ die Schöffen keinen Schultheisen haben / sie auch kein Gericht halten können / wie offentlich am tage: Also können sie Schöffen jhnen auch die Gerichtliche Erkenntnüß nicht allein zu eignen / sondern wird dieselb billich von einem gantzen Gericht prædicirt vnd außgesprochen / also nemlich / daß wann mans separatim considerirn will / das richten deß Schultheisen an stat Herrn Burggraffens proprium, das theilen aber vnd weisen was recht/ der Schöffen proprium ist.

Mit nichten aber ist ein Burggraff oder dessen Schultheiß *in Anno* 1387. erstmals in consortium torturæ kommen / (wie dem gegentheil fast schimpfflich davon zureden beliebt hat) also daß er bey der Folterung mit sein möge : sondern wie er vorhin längst Richter in der Statt gewesen/ vnd einen Schultheissen in der Statt vnd ans Gericht zusetzen gehabt/ so daß die Gewalt vnd Obrigkeit doch an jhm ligen soll/ also hat er auch in krafft solches seines tragenden Richterlichen Ambts bey der tortur zusein gehabt/ vnd folget ohne das nicht/ der Vertrag sagt / Er soll bey der tortur sein / Ergò ist er vorhin nicht dabey gewesen / oder hat auch nicht macht gehabt/ dabey zuseyn/ Ja wann die causa richtig am tag were / daß es der Burger Raht nur auß gutem willen gestattet vñ zugegeben hett/ so möcht is Argument gelten/ Aber weill ein andere causa, nemlich daß er Burggraff/ Oberst Richter ꝛc. ist/ im mittel/ vnd durch die Vergleichung *An.*1608. bekant/ so gehts nicht an : Eben wie im Entscheid *de An.*1410. steht/ so man sie/ die mißthätige/ Fragen vnd rechtfertigen Will/ so soll ein Burggraff/ oder wem er das an seine stat befohlen hat/ als ein Richter dabey sein: In welchen Worten dann König Ruprecht befihlet/ daß ein Burggraff oder dessen Schultheiß bey allen Gerichts terminen/ vñ Rechtfertigungs Handlungen sein soll/ vnd doch dorab nicht folget/ Ergò ist er zuvor gar bey keinen Gerichts terminen oder Handlungẽ gewesen. Oder wie in König Albrechts Satzung *de An.* 1306. daß ein Burggraff richten soll in der Statt/ wie die Schöffen/ vnd in der Burg wie die Burgmanne/ theilen / Ergò hat er zuvor nit gerichtet/ vnd ist erst da *in An.*1306. zum Richter gesetzt worden: Nein/ sintemal auß eben derselben Albertinischen Satzung erscheint/ daß ein Burggraff schon längst zuvor deß orths gewesen/ vnd also an beyden orthen auch vorhin zurichten gehabt: Vnd seind also dieses alles nur declarationes & executiones jurium dudum habitorum, non novæ acquisitiones, vel constitutiones introducentes. Ex eo enim quod exequendi gratia fit, non quicquam novi constitutum esse intelligitur, *l. nam & Servius §. si vivo deneg. gest. Bald. in l. meminiße in f. ff. de Off. proconsul. & in l. cum per eos C. si quis alteri vel sibi & in cons. 428. si fidejußit. in f. lib. 2. Cravetta cons. 666. num. 5.* Wie dann der gantze contextus Albertinæ sanctionis lectori cuivis ad oculum außweiset / daß sie von einem Burggraffen nit als de novo tum demum constituto, Cæsareo præfecto, sondern als von dem/ der vorhin gewesen/ redde: Vñ so er Burggraff (oder sein Schultheiß) vermög Entscheids *de An.* 1410. bey allen gerichtlichen Handlungen sein soll/ als ein Richter / Er aber schon vorhin längst vnd zum weniasten *ab An.*1306. vnd nit erst *An.*1410. geworden/ so folget/ daß er auch vorhin/ vnd also vor *An.*1387. bey der tortur, als Richter/ zu seyn gehabt habe: Derwegen vnd weil ein Burggraff vorhin schon längst Richter gewesen also daß man keinen anfang weiß/ wañ vnd daher als ein Richter bey allen gerichtlichen Handlungen zuseyn gehabt/ wie es König Ruprecht *An.*1410. erklärt/ so ists ein grobe injuria, daß die gegentheile sagen wöllen / es sey vff der Burg vnersättiges anhalten abermals dahin erleutert worden : Dann hat man als ein Richter recht dazu/ vnd ein oder mehr Römische König oder Keyser habens / der widerspenstigen leut opposition vngehindert / vor recht erkannt / warumb sollen sie die vnruhige Leut dann jhren vorgesetzten Obern zur Verkleinerung vnd veracht/ ein solches vnersätlich nennen ?

8 Ab † welchem offenbar/ daß der Burggraffe limitatum jus habe / aber die ordenliche Jurisdiction in peinlichen Sachen deß H. Reichs Gerichts zu Fridberg
9 angehöre vnd zustendig seye. Inmassen † dann auch continua serie von etlichen hundert Jahren hero vblich herbracht/ daß die Maleficanten jederzeit vor deß H. Reichs Gerichte zu Fridberg peinlich

Ad num. 8, 9. 10.

Mit nichten sagt man abermal / ist darab offenbar / daß ein Burggraff limitatum jus hab / aber die ordentliche Jurisdiction in peinlichen Sachen deß H. Reichs Gerichte zu Fridberg angehörig vnd zuständig sey/ sondern gerad das gegenspiel erscheint darab : Dann soll ein Burggraff/ oder dessen Schultheiß/ bey allen gerichtlichen Terminen vnd Handlungen seyn / vnd zwar nicht wie ein Stock / sondern als der Richter/ der das Gericht hegt vnd

angeklagt/ vnd so offt sich Fälle zugetragen/ dieselb zu Fewr/ Wasser/ Schwert/ Strang oder Staupen/ nach befundenen Dingen offentlich verurtheilt wordē/ daß also solchs vndencklich Herbringen vim privilegii auff sich hat. 10 Præscriptio † enim temporis immemorialis habet virtutem privilegii à summo principe expressè & ex certa scientia concessi & pro ipsa veritate habetur. *Borch. in c. un. quæ sint regalia. num. 17. Mynsing. centur. 1. observ. 30.*

den Gerichtsstab halte/ das Wort führe/ vnd den Schöffen in allem vorgehe/ so hat er jn kein limitatum jus, wie gegentheile wollen/ vnd dasselb limitatum jus fingiren, sondern ist deme allezeit das Wort Richter/ das er Richter/ vnd bey allen Gerichtshandlungen/ als ein Richter/ sein soll/ schnurstrack zugegen/ vnd haben gegentheile dessen in specie, daß die ordentliche Jurisdiction in peinlichen Sachen bey den Gerichtsschöffen (welche der schrifftsteller hier vnder dem Wort Reichsgericht verstehet) allein stehe/ vnd jhnen angehörig sey/ keinen einzigen Buchstab vorzuweisen: Vnd were dasselb bey jhnen/ als dem mehrertheil plebeis vnd indoctis idiotis, sehr periculôs vnd gefärlich/ wie *inter consil. Besoldi 4. num. 59. Ludovicus Grempius ex Cagnolo l. consilium num. 19. ff. de reg. jur. & Angel. in l. super delictu num. 1. C. de relat. c. de quibus dist. 20. c. prudentia de offic. deleg.* zeuget. Thut auch das argumentum *numeri* 9. das geringste nicht darzu. Dann dieser *num.* 9. ist nur vom gantzen Gericht/ da der Burggraff als Richter/ oder an dessen stat sein Schultheiß/ mitbegriffen/ als ohne welchen die Schöffen ja bekanntlich kein einig Gericht halten/ vielweniger Vrtheil geben/ können oder dörffen/ vnd nicht von den Schöffen allein/ war/ wie per se manifestum: seind also lauter Sophistische ding/ was gegentheil vorbringt vnd ist in keinem kein grunde.

11 Daraussen dann † auch vnd ex illo judicandi munere vorsander erfolgt/ daß gedachtes Schöffen Gericht eintzig vnnd allein vber alle Frevel vnd Bussen/ was deren an dasselbige gebracht vnnd gerügt werden/ als dahin gehörig zuerkennen habe. 12 His † enim (*ut ait Vlp. in l. 2. §. fin. ff. de jud.*) datur multæ dicendæ jus, quibus publicè judicium est & non aliis. *Quod etiam cavet. l. aliud. 131. § fin. ibi: multam is dicere potest, cui judicatio data* 13 *est. de verb. significatione.* Et † iis, quibus causæ cognitio denegata est, etiam jus multæ irrogandæ non competit. *arg. d. l. 2. §. fin. Eleganter Muscorn. de jurisd. num. 120.*

Ad num. 11. 12. 13.

Dieser paß hat das ansehen/ als wann alle vnd jede Bussen am Statgericht erkent würden/ vnd werden müsten/ aber der veterator limitirts doch verdeckter weise mit den Worten/ was deren an dasselb gebracht/ vnnd gerüget werden/ als dahin gehörig ꝛc. vnd gibt damit tacitè zuverstehen/ daß nicht alle Straffen dahin/ vnd nemlich ans Statt Gericht gehörig seyen.

Dasselb nun richtig zuerklären/ so ist in acht zunehmen/ daß die irrogationes pœnarum & mulctarum, oder das universal Straff-Ambt dem Burgerraht niemals zugestanden/ sondern allezeit bey einem Burggraffen/ als Reichs Ambtman gewesen vnd geblieben sey: Welches dann auch die Albertina sanctio *de Anno* 1306. gnugsamb bezeuget/ da das kräfftige Richten in criminal vnd civil Fällen/ vmb Schuld oder Vnfug/ oder was sachen es seyen/ einem Burggraffen zugelegt/ also das er einen Schultheissen zusetzen hab/ vnd die Oberkeit an jhm ligen soll/ dergleichen concession nirgend von dem Burgerraht zufinden. Darnach bestercket es in specie auch Keyser Ludwigs Sünbrieff *de Anno* 1332. mit diesen außgetrückten general Worten: Wann (liquidem) wer da Frevelt/ der soll das bessern nach vnsern oder vnsers Ambtmans gnaden: Vnnd hiebey wird keine cognitio oder determinatio der Schöffen erfordert/ wie auch absurdum sein würde/ dieselbe hiebey/ vnd in solchen Obergebotten zu requiriren/ sintemal deß Keysers vnd Ambtmans gnade hierin parificirt/ vnd beysammen gesetzt/ daß so wenig die Schöffen einem Keyser darin vorzuschreiben/ oder sich neben seiner May. in die Erkentnüß zutringen/ eben so wenig sie auch einem Burggraffen dorin einzutragen: Wie dann auch seine Keyser Ludwigs May. strack druff ein exempel gibt/ vnd constituirt, so einer wider die Süne thun würde/ der soll in zehen Marck Silbers zu pœn verfallen sein/ vnd die halb dem Cläger/ vnd halb dem Burggraffen/ dabey wol zu mercken/ daß er Imper. sagt/ der ist (in præsenti) zu pœn verfallen/ doraus je auch zusehen/ daß es hierzu/ oder dergleichen pœnen/ wie es vom Keyser selbst außtrücklich genennt/ keiner cognition oder determination der Schöffen bedörffe/ sondern das reservatum principis vff einen Burggraffen als Reichs Ambtman/ zu exerciren vnd zu nutzen transferirt vnd gewiddumbt sey. Vnd was darffs deßwegen viel Wort/ sie Burgermeister/ Schöffen/ Raht vnd Burger bekennens doch in denen droben *cap. 1. num. 23. &c.* ederten Re.

ten Reversen der in Anno 1526. begangenen Vffruhr der Burgerschafft / selbst disertis verbis, daß sie Burgman befugt gewesen / sie die Vffrührer hefftig drumb zustraffen. Diese Oberbestraffung aber wird nun noch in Keyser Rudolffs / in Keyser Matthiæ, vnd in Keyser Ferdinandi secundi, aller Glorwürdigster Gedächtnüß / in Annis 1611. 1613. vnd 1621. Einem Burggraffen disertè beygelegt vnd bestättiget / in verbis: Die Rahtsburger sambt Burgermeister vnd gemeiner Burgerschafft zu Fridberg sollen zu ewigen Zeiten die durch Adeliche Bawmeister vñ Burgmanne erwehlete / auch von Keys. May. bestättigte Burggraffen in solcher Würde / wie auch für jhrer Keys. May. vnd deß Reichs Obersten Richter vnnd Ambtman der Burg vnnd Statt Erkennen / Halten vnd Ehren / denselben / wie von alters / sonderlich nach Außweisung einer in Anno 1483. auffgerichten Huldigungs Verschreibung / Huldigen / Geloben vnd Sweren / Getrew / Hold / Gehorsamb vnd Gewärtig zu seyn / auff deren erfordern zuerscheinen / deren Obergebotten vnd Bescheiden gehorsamlich nachzukommen / oder aber von jhnen gebürende Bestraffung zugewarten: Sollen sie nun Burgermeister / Schöffen vnd Burgerraht selbst pro re natâ zustraffen haben / wie wöllen dieselbe dann darüber tanquam in propriâ causâ erkennen?

Vnd diß ist also prima, eaquè suprema puniendi & mulctandi species in urbe Fridbergensi, quæ absque omni dubio imperii est respectivè meri ac mixti: soli Rom. Imperatori vel Regi, eorumquè præfecto Imperiali competens.

Die ander species mulctarum bestehet in levioribus delictis: Dabey ist von vndencklichen Zeiten herkommen / daß / wie in angräntzenden Herrschafften allenthalben breuchlich / also auch in dieser Statt Republic. ein geschworner Büttel die Frevel / Vngefuge für Gericht bringen vnd rügen / darauff auch der Schöff erkennen muß / wie hoch der Bußfällige / ob er in die höchste buß / so 25. fl. oder 30. lb. oder in die nidrigste so 5. fl. verfallen sey / inhalt Vertrags de Anno 1387. welche bussen dann der vnleugbaren Observantz nach vor einem Burggraffen vnnd Bawmeistern gethädiget / vnd offt gemiltert oder gar erlassen werden / vnd was deren gefelt / wird allein zu der Burg ærario gebracht vnd eingeliefferi / ohn allein daß den Schöffen ein geringes Vrtheil gelt von den höhern bussen vor jhre mühe gesetzt / welches keinen respectum mulctæ hat / oder haben kann / sondern von den Straffjälligen entrichtet werden muß. Vnd wird dieser Gerichts bussen / einem Burggraffen außtrücklich vnd mit diesen Worten gestanden / doch ohnschädlich dem Burggraffen an den Gerichtsbussen: Allermassen es auch res ipsa bezeuget / dann der Burggraff hat vnnd trägt krafft Albertinæ sanctionis die Gewalt vnnd Obrigkeit in der Statt / als Keys. May. vnd deß Reichs Oberster Richter vnd Ambtman / er richtet / die Schöffen aber theilen / vnd weisen das Vrtheil: Ist also das Richten / vnd das Gericht sein deß Burggraffen / vnd nicht der Schöffen.

Vber diß / ist noch eine dritte species mulctarum: Dann wie das jenige / was am Gericht gefrevelt / oder daselbst durch den Büttel gerüget wird / zu der Schöffen Erkentnüß stehet / vnd dem Burggraffen allein gebüret: Also was gegen deß gantzen Rahts decreta vnnd überkommunge gesündiget vnd gefrevelt wird / daß hat derselb gantze Raht zu büssen / dann also lautet hievon Keyser Carols deß Vierten privilegium de Anno 1374. Wir Carl 2c. han die nachgeschriebene gnad gethan / vnd thun auch mit krafft dieses Brieffs / daß sie ohne widderred vnd hindernüß allermänniglichs / dieweil wir oder vnser Nachkommen / an dem Röm. Reich / Keyser oder Könige / das nicht widderruffen sollen vnd mögen einen jeglichen jhrer Mitburger / wer der were / der sich setzet oder setzen wolte / wider solche Sachen / der überquäm / oder überkommen würdet der Raht daselbst (unde apparet, daß die Sechser nit gemeinet / dann mit denselben muß der Burger Raht überkommen / in allen Sachen) vnd daß auch der Raht (sc. der gantze Raht / vnd mit nichten der Burgermeister allein wie gegentheile die Wort dieses Privilegii, so vom gantzen Raht in genere, vnd nicht dem Burgermeister allein in specie redet / boßhafftig verdrehen / vnd mehr in rubrum setzen / als in nigro befindlich / also hiermit manifestum crimen falsi begehen) den straffen möge / nach dem als demselben Raht düncket / daß der Frevel verwürcket hab / der also widergesetzt hat. Welches also limitatæ causæ & speciales contraventiones statutorum & decretorum totius Senatus, & quidem cum expressa clausulâ revocatoria &c. vff widerruffen gestelt / sein: Vnnd darauß zusehen / daß einem Raht regulariter vorhin zu büssen nicht gebüret hab / sonst hette dieser special concession & quidem in restrictis & specialibus causis nicht bedurfft; sondern ist das mulctandi jus allein bey Röm. Keys. oder Königlicher May. proprietatis & dominii jure, bey der Keys. Burg vnd einem Burggraffen aber perpetuæ administrationis præfecturalis jure, ordinariè gestanden / vnd noch: Diese vff die Widersetzlichkeit deß Rahts überkommungen aber limitatè gesetzte Rahtsbussen seind præter ordinariam illam jurisdictionem einem Raht biß zu wider abschaffung vergönnet / ut esset loco aliqualis saltem coercitionis pro defendendâ simplici jurisdictione, salvo regulari & ordinario mulctandi jure, cùm casus exceptus firmet regulam in non exceptis? Drumb auch herkommen /

daß die-

daß diese bussen nicht zu gemeiner Statt renten eingebracht / sondern vndern Burggraffen/ Sechser vnd den Burger raht/ wie andere sportuln vnd præsenß geld der getheilet werden.

Seind also diese numeri gnugsamb erklärt / vnd dabey widerumb in acht zunehmen / daß das Schöffen Gericht nicht allein in den Schöffen bestehe / oder sie damit allein gemeint seyen/ sondern gehört darzu vornemlich ein Burggraff vnd dessen Schultheiß als der Richter / vnnd der dem gantzen Gericht jextra propriam adversariorum confessionem, seine Authorität vnnd krafft gebe/ jure nimirum magistratus & jurisdictionis à Cæsare concessæ & collatæ.

14 In † specie aber ist nicht allein in offt angezogenem König Albrechts Brieff folgenden Innhalts außtrucklich versehen/ꝛc. Wirret den Burgmannen icht gegen den Burgern oder den Burgern gein den Burgmannen / es sy vmb Schuldt oder vmb Vnfug/ oder vmb welcher Hand Sache es sy/ (quibus verbis causarum universitas notatur) darumb sollen die Burgmanne in der Stat

15 nehmen / was die Schöpffen theilen. Sondern † es wird auch eben dieser inhalt in König Ruprechts Entscheid de anno 1410. in § Wird den Burgmannen ichts gegen den Burgern/ ꝛc. von Wort zu Wort außtrücklich repetiret vnd widerholet / Daß also so wol auß König Albrechts Brieff / als auch König Ruprechts Entschied augenscheinlich zu sehen / daß die Vrtheilung vber Vnfug den Schöpffen zu Fridberg außtrucklichen appropriirt vnd zugelegt wird / vnd daß / krafft deren / die Burgman nicht selbst zugreiffen/ sondern der Schöpffen Vrtheil erwartten/ vnd was

16 dieselbige vrtheilen/ annehmen sollen. Vnd † wird insonderheit in obgedachtem Vertrag/ zwischen Burg vnd Statt Anno 1387. vffgerichtet / beschrieben / wie die Frevel vor Gericht zur Ruhe gebracht werden sollen/ ꝛc.

Ad num. 14. 15. 16.

Dieser paß ist nicht eben propriè & ex professo von Bußen/ sondern in gemein vom richten eines Burggraffen vnd theilen der Schöffen über alle fürfallende Sachen/ zuverstehen/ was aber dessen vff buse außläufft / davon ist itzt gnug gesagt.

17 Ob † aber wol in Keyser Ludwigs Brieff / de anno 1332. diese Wort gesetzt/ Wer da frevelt / der soll das bessern nach Vnser oder Vnsers Ampt manns Gnade/ ꝛc. So kan doch solches nicht vff die Erkantnuß der Bussen gezogen

18 werden / In † erwegung / daß wie ob deduciret, in König Albrechts Brieff de anno 1306. In Keyser Carls deß Vierdten Brieff de anno 1374. Im Vertrag de anno 1387. Vnd in König Ruprechts Entschied de anno 1410. Die Gerechtigkeit vber Frevel vnnd Vnfug zuerkennen / den Gerichts Schöpffen zu Fridberg in specie zugeeignet/ vnd solches auch also biß auff diese Zeit / (ohne was heimlich verschlagen worden seyn mag) an deß Heyligen Reichs Gericht der Statt Fridberg / wie mit vnzehlichen Exempeln beybringlich/ ohnverruckt observirt. Einige Erkandtnuß aber von dem Burggraffen niemalen vorgenommen vnnd exercirt, noch vor sich zu exerciren verstattet

19 vnd nachgeben worden / † Besondern muß von Thedigung der Geldtstraffen verstanden werden / Alldieweil solche Theydigung vor dem Herrn Burggraf-

Ad num. 17. usque 26.

Diese Keyser Ludwigs vhralte Verordnung geht generaliter vffs jus mulctandi jure Magistratus supremi competens, welches/ wie vi Albertinæ sanctionis die Gewalt vnd Obrigkeit selbst/ also auch diß jus, als sequela & fructus jurisdictionis, einem Burggraffen von ihrer Keys. May. sine restrictione zugelegt worden: Vnd das Geschicht in den Keyserlichen confirmationen de Anno 1611. 1613. vnd 1621. noch also / daß Keys. May. sie Burgermeister / Schöffen / Raht vnd Burgerschafft anweisen / auff eines Burggraffen erfordern zuerscheinen / seinen Obergebotten vnnd Bescheiden zugehorsamen/ oder der Straff dorüber zugewarten.

Dieweill nun herkommen / daß die geringere Bussen/ nemlich was deren nicht uber 25. fl. ans Gericht gebracht werden / vnd dorüber erkent wird/ ob der Frevel er in die höchste 25. fl. oder nidrige Buß 5. fl. nemlich/ gefalle/ alß dann vorm Herrn Burggaffen ꝛc. druff haben zu theidigen (sintemal höher als 25. fl. am Gericht keiner angewiesen werden kan) so bleibts billich dabey/ vnd geschicht auch solch Gerichtslichs Erkentnüß geschweig der Theidigung/ ohne den Herrn Burggraffen nicht / sondern wie er / oder an seine stat sein Schultheiß dem Gericht præsidirt/ vnd er der Richter / oder Oberst Richter ist / also ist auch das Gerichtliche Erkentnuß/ eygentlich zureden/ sein/ vnd nicht der Schöffen/ als welche mehr nicht thun/ dañ

daß sie

sen/gleichwol nit vor jhme allein/ sondern vor jhn vñ den beyden Burgermeistern zugleich geschicht. Jnmassen/ † per inveteratam & antiquissimam observantiã herbracht auch biß auff den heutigen Tag in üblichem exercitio vnd Gebrauch ist/ daß die Frevel vor Gericht gerugt werden/ vñ wann darüber võ den Schöffen erkennet/ vnd auff Geldtstraff gesetzt/ daß hernach die jenige/ so gerugt worden/ auff ein gewissen Tag vor dem Herrn Burggraffen vnnd beyden Herrn Burgermeistern Persönlich erscheinen/ vnd die Busse theidigen müssen.

21 Observantia † enim secuta declarat qualitatem rei, *l. minime. & l. si de interpretatione ff. de legibus.* & † omnem

22 dubietatem tollit, *cap. cum dilectus, per*

23 *ibid. not. de consuetud.* Et † subsequentia facta præstant antecedentibus evidentissimum intellectum, *Butr. in c. cum venissent. de institut. Cuman. consil. 162. circa finem.* Et † quod observatio

24 subsecuta semper declaret, interpretetur & restringat omnem actum, & dispositionem, sive legalem, sive inter vivos, sive ultimæ voluntatis. *tradit Bero. consil. 91. num. 10. libr. 3. & latissime Lancellot. Gallia consil. 63. n. 17. cum quamplurimis sequent.*

25 Quippe † novum non est, sed undiquaque usu frequentatur, ut certo iudicio mulctarum condemnationes præcedant, postmodum quanti quisque mulctandus, alibi deliberetur, quod nostri Bußthedigen vocant. Ea-

26 que † ratio in antiqua republica Romana non fuit incognita, in qua moris fuit, ut cum magistratus multam dixisset, de ea postmodũ apud populum disceptaretur, & ejus suffragiis vel firmaretur vel abrogaretur: *ut ex Cicer. l. 3. LL. colligitur*, cum tradit. Cum Magistratus judicassit, irrogassitve per populum multæ pœnæ certatio est. Ejusque rei exemplum extat apud Livium *libr. 35.* sicuti refertur apud Muscom. *tract. de iurisdict. n. 119.*

27 Vnd † zwar/ daß es von Anfang hero eben diesen Verstandt haben sollen vnnd müssen/ bringt neben der alten hergebrach-

daß sie das recht theilen vnd weisen/ der Richter aber sprichts effective auß/ vnd exequirts/ daß es seine würckliche krafft erreichen mag. Ebenmässig/ was die Rahtsbussen belanget/ wie vermög Vertrags *de Anno* 1571. alle Erkentnüssen vnder deß Herrn Burggraffen namen zuforderst/ außgehen müssen/ also kan auch daselbst keine buß ohn jhn Herrn Burggraffen erkennt werden/ vnd exercirt sich auch dabey sein Oberst Richterliches Ambt in cognitione, pronunciatione & executione kräfftig. Ist derwegen ein nichts würdige trupha, daß *in num.* 9. vorgegeben wird/ dem Herrn Burggraffen stehe einige Erkenntnüß über Straffen nicht zu/ sondern was dessen von jhm prædicirt werden solt/ müsse von theidigung der bussen verstanden werden: Dann deme ist über das/ was jtzt vom Gericht vnnd Raht gesagt der gerade buchstab Keyser Ludwigs Brieffs vñ ihr selbst eigen Bekäntnüß *de Anno* 1526. è diametro zuwider/ sintemal man der Freveler seinen Frevel emendiren vnd bessern soll nach deß Keysers oder deß Keyserlichen Ambtmans gnaden/ gleich wie dann deß Keysers Erkentnüß drinn steckt/ vnd darunder verstanden vnd begriffen ist/ vñ die Schöffen dabey nichts zuthun/ also ist auch deß Ambtmans Erkenntnüß nicht weniger vnder solcher gnade zur Besserung zuverstehen: Daß wie er gnad einwenden/ vnd nach gnaden setzen kan/ wie viel oder wenig der Freveler/ zur besserung seiner/ geben soll/ also hab er ja freylich darüber zuerkennen/ vnd eo ipso, daß er gnad erweiset/ druber erkennt/ Vnd eben diß probirt 2. auch die *in Anno* 1571. über alles was bey Raht geschicht verglichene Erkenntnüß/ daß alles nemlich also außgehen soll/ Erkennen wir Burggraff/ Burgermeister vnd der Raht. Vnd dann 3. die drey Keyserliche confirmationes *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. da auff contemnirte Obergebotte vnnd Geschreit einem Burggraffen facultas puniendi seu mulctandi beygelegt. Vnd ein Keyserlicher Ambtman vnd Oberst Richter soll noch kein Erkentnüß über bussen haben! id quod absurdum prorsus. Zur Theidigung aber der bussen werden die Burgermeister anderst nicht als vmb Berichts willen/ gelassen/ vnd das ist die inveterata & antiquissima observantia, die biß her immer im brauch gewesen vnd noch ist: seind also die allegirte jura nicht nider/ sondern vor den Herrn Burggraffen.

Ad num. 27.

Hierbey wird ein mächtig grobe fallacia compositionis & divisionis begangen: Dann

 die

ten Gewonheit auch selbst der gantze contextus mit sich / welcher also lautet: Wer da frevelt / der soll das bessern nach Unser oder Unsers Amptsmans Gnade / Mögen sie sich aber nicht vereinigen freundlich / so sollen sie es an Uns oder unser Nachkommen bringen / un̄ sollen Wir oder unser Nachkommen das richten / wie Uns dann allerbest dúncket. Sintemal die Wort / mógen sie sich aber nicht vereinigen freundlich / neben dem Herrn Burggraffen auch die Schópffen / als deren in antecedentibus unterschiedlich mal gedacht / mit ein schliessen und begreiffen / welche nach beschehener Erkantnuß bey der Theidigung durch die beyde Burgermeister verweset werden. Und ist auß diesem contextu Handtgreifflich / daß so gar nicht bey dem Herrn Burggraffen die Gnad und Milterung allein bestehet / daß vielmehr auff den Fall sie sich nicht freundlich vereinigen mógen / als dann jhme Burggraffen so wol als den Schópffen / die Hánde gebunden / un̄ die Sach vor die Róm. Keyserl. Majest. selbsten / von derselbigen zu Entscheiden hinzuweisen seye. die Wort / mógen sie sich aber nicht vereinigen freundlich ꝛc. gehen nicht auff die Schóffen / oder die Burgermeister / welche die Schóffen hierin verwesen sollen / eins / und den Herrn Burggraffen / andern theils / ob sich die beyde umb Setzung der Bussen nicht vereinigen kónten / daß alsdann solche Unemmateit an den Keyser gelangen solle / welches doch neben dem es dem context Keysers Ludwigs Brieffs gar nicht gemás / doch auch per se absurdum, wanns etwa umb 5. oder 10. fl. Bussen zuthun were / da der Burggraff 5. setzen wolt / der Burgermeister aber / wann sie ie darzu hórten / wie nicht / auff 10. fl. bestúnden / vel vice versa, unnd solten alßdann umb solches Streits willen vorn Keyser: Sondern das ist die rechte Meynung / und gibt sie der contextus documenti pag. 8. sonnenklar / wann hinfuro ein Ufflauff geschehe zwúschen Burgern und Burgmannen / so solten beyde theil zusammen gehen / und sehen ob sie sich gútlich dorúmb vereinigen kónnen / Mógen sie aber das nicht / so soll mans vor Keys. May. gelangen lassen / die wollens alsdann richten. Darzwúschen aber wird von besserung der Frevel geordnet / wann der Ufflauff schon gútlich verglichen wúrde / so solt zwar dasselb deß Keysers guter Will sein / es solt aber doch Keys. May. und deß Reichs Recht außgenommen sein / und wer Frevelt / der soll das bessern nach deß Keysers oder seines Ambtmans gnaden / gehen also die Wort / mógen sie sich aber nit vereinigen ꝛc. nit uff die proxima, deß Keysers oder seines Ambtmans gnade / als die keiner Vereinigung hierin bedarff / und steht die Straff strack zu deß Keysers oder seines Ambtmans Erkantnus / Erklárung unnd Gnaden / sondern sie respiciren die præcedentia den Ufflauff nemlich / wann sie die Parteien / Burgman und Burgere sich darumb nicht vereinen kónnen / so will der Keyser darin sprechen / dann daß dem also sey / erweisens die in posteriori illa clausula wider interirte Wort / und sollen den oder die darumb (nemlich umb den Frevelmúhtigen Ufflauff) bessern / als wir billich sollten: sonst wúrd es ein schlechte tautologiam und starcke dissonantiam textus orationis geben / wie die lectio deß Buchstabens einem jeden bescheidenlich gibt: Ist sich derwegen hier wider úber die gegentheilische audaciam, omnia sinistrè & judaicè interpretantis, hóchlich zuverwundern.

Letzlichen / ist es den gemeinen beschriebenen Rechten nach an deme / daß alle Bussen unnd Frevelstraffen regulariter dem jenigen heimfallen / welcher jedes Orts ordentlicher Magistrat ist. Sunt † enim mulctæ fructus Magistratus, *Bartol. in l. fin. solut. matrimon. Chassan. ad consuetud. Burgund. rubr. 1. §. 7. vers. l. amende. num. 2. & rubr. 9. de majus morte. §. 18. V. Iusticiables. num. 3. Tessaur. decis. 266. num. 5.* † cum exolvantur in ultionem illatæ & transgressæ justitiæ, *l. 1. si quis jus dic. non obtem. Natta cons. 589. n. 16. & sequent. Am. de Pont. de Laudem. qu.*

28

29

Ad num. 28. 29. 30. 31. 32.

Diese propositio ist war / und wirdt nützlich acceptirt, die Assumtio syllogismi aber wird strack verneinet / und weil ex adv. allegatis locis, zur gnúg außgefúhrt / daß die Jurisdictio & jus territorii hier nicht beim búrgerlichen stand und commun sey / wie in andern Reichsstátten / sondern daß sie die Fridberger andere mehr / nicht Burger / sondern Adelichen Stands im Raht haben / welche vom Reich hinein geordnet / Solcher massen es aber nicht umb andere Reichsstátte / als Franckfurt / Straßburg ꝛc. beschaffen / und denen die Fridberger nicht / sondern den Gellnheusern / Oppenheimern / ꝛc. zuvergleichen / die auch Adelichen Stands Personen in jhrem Raht haben / daß der modus Regiminis hier notoriè

anderst

24. *Surd.conſ.152.n.2. Menoch.conſ.604. num.24.*

Nun es auch / wie vorhero außgeführt/in facto an deme/daß die universalis iuriſdictio & jus territorii allein bey der Bürgerlichen commun der Statt Fridberg / gleich in andern Reichs Stätten beſtehet / So läſt ſichs rechts wegen dahin ſchlieſſen / daß alle Straffgelter der Statt Fiſco zugehörig ſeyen / 30 † præſertim, cum & civitates Imperii habeant jus Principis & Fiſci, wie droben beym Erſten vnnd Andern Puncten zuſatter gnüge deduciret. 31 Mulctæ † autem Fiſco debentur, *l. mulctarum. Cod. de mod. mulctar.* 32 Quod † ipſum etiam in dubio præſumitur, & in dubio mulctas applicari Fiſco loci, *per leg. 1. Cod. de mulct. Dec. & alii Doctores in rubric. de indic. Rebuff. in l. aliud fraus, §. inter mulctam verſ. ſecundo poteſt intelligi. de verbor. ſignificat. Peregr. de iur. Fiſc. libr. 1. tit. 8. num. 8. & 9.* ubi plures allegantur.

anderſt/als zu Franckfurt ꝛc. Wird derwegen der ſyllogiſmus vmbgewendet / die Buſſen gehören dem Magiſtrat, die Buſſen in der Statt Fridberg exceptis ſportulis pro dimidia &c. gehören dann Burggraffen deß orts / Ergo iſt der Burggraff der Magiſtrat &c. vnnd das iſt ein richtig Argument vor den / welcher bekantlich Magiſtrat vnnd Oberſt Richter iſt wie hier ein Burggraff: Es folget aber hergegen nit/ eine commun hat Buſſen / puta per conniventiam & tacitam permiſſionem ſuperioris. Ergo hat ſie die Juriſdiction, wie das M. Anton. Natta in ſeinem ſchönen *conſ. 636. n. 128. 129. 136. verſ. non obſtat &c.* beſtändig außführet, vnd ex Dd. bewehret / vnd deme Grempius ſupra d. conſ. 4. inter Belold. n. 56. folget.

33 Ab † welchem beſtendig erfolget / Erſtlich / Daß die Statt vor ſich hat regulam & præſcriptionem juris, vnd alſo / intentionem fundatam, utpote quæ eo ipſo probat, quod non probetur contrarium, *Iaſ. poſt Bartol. in leg. 2. n. 33. ff. ſi quis in ius vocat. gl. magna. in l. 1. & ibi Dec. num. 6. ff. de reg. iur. Decian. conſil. 80. num. 17. vol. 3.*

34 Regulæ † iuris enim tenaciter ſunt tenendæ, donec probetur & appareat in contrarium diſpoſitio ſpecialis, *Bald. in l. ſi tutor. in fin. C. de ſerv. pign. dat. manu. Roman. conſ. 123. num. 4.* 35 Ita † ut non requiratur ulla probatio ab ea parte, à qua ſtat regula juris, quandoquidem dubium non eſt, de quo eſt regula, *Bartol. in l. quoties. num. 1. ff. ſi quis caut.* 36 quæ † autem dubia non ſunt, probari non debent, *c. evidentia. c. qualiter. de accuſat. l. 5. ff. qui ſatisd. cog.* 37 ſed † ab ea parte probandum, quæ contra regulam allegat exceptionem, *l. ab ea parte. ff. de probat.* in qua reus actor eſt. *l. in exceptionibus. ff. eod. tit. Cravet. conſ. 169. num. 8.*

Ad num. 33. uſq; 39.

Dieſes alles iſt auch ſtrack vmbzuwenden/ dann ein Keyſ. Burggraff als Reichs Ambtman vnd Oberſter Richter in Burg vnd Statt hat vermög König Albrechts / Keyſer Ludwigs / vnd König Ruprechts Satzungen auch (viel anderer Brieffen vnnd jhrer gegentheiln eigener Geſtändnüß *de Anno* 1526. zugeſchweigen) der noch letzt ertheilter dreyer Keyſerlicher confirmationen *de Annis* 1611. 1613. vnd 1621. die regulam, & præſumptionem juris, vor ſich / vñ alſo intentionem fundatam, wie auch droben *cap. 1. ad num.* 281. vnd ſonſt durch vnnd durch ohn widerſprechlich erwieſen: Vnd iſt hergegen dem Burgerraht vnmöglich ein einig ſpecial Keyſerlich documentum vorzuzeigen / darin jhnen die Obrigkeit vnd in genere das Straff Ambt zugewieſen ſeyn ſole / wie einem Burggraffen in König Albrechts Satzung vnd jetzberürten dreyen Keyſ. confirmationen geſchicht bey vnd zugelegt wird.

38 Vnd † zum Andern / weil die Statt alſo regulam & præſumptionem juris utpote liquidiſſimam probationem *l. licet Imperator. ff. de legat. 1. gloſſ. in l. ſi tutor. C. de peric. tuto. Hippolyt. in rubric. C. de probat. num.* 183. vor ſich militiren hat / 39 daß derwegen der jenige / welcher ſonſten der Frevel Buſſen vnnd Straffen ſich vnderzichen will / fortiores probationes darüber haben vnd beybringen müſſe / *c. quia veriſimile & ibi Abb. Panormitan. num. 2. de præſumptionib. Cravett. conſ. 75. num. 12. & conſil. 611. n. 3.*

40 Vnd † dieſe regula & præſumptio juris, wird auch in ſpecie wider die Burg durch obgedachten König Albrechts

Ad num. 40.

Dieſe Wort Albertinæ ſanctionis werden auch mißbraucht / dann wer begert / daß die Burg-

Brieff / daruffen der Herr Burggraff selbsten / vnd alle angehende Burgman in specie leiblich schweren müssen / confirmirt vnd roborirt, Nemblich / Wird den Burgmannen icht gein den Burgern, es sy vmb Schuld oder vmb Vnfug / oder vmb welcher hand Sache is sy / darumb sollen die Burgman in der Statt nehmen / was die Schöpffen theilen. Darauß handgreifflich / daß die Burgmanne nicht jhnen selbsten Vrtheil sprechen / noch consequenter Bussen vnd Straffen setzen / oder jhres gefallens nehmen / sondern der Schöffen Vrtheil darüber erwarten / vnd damit sich begnügen lassen sollen.

Burgmanne jhnen selbst Vrtheil sprechen / Bussen vnd Straffen setzen / oder jhres gefallens nehmen sollen? Was auch von Bussen / ans Gericht gehört / das läst man gern dabey / wie jetzt der länge nach erwehnet / fallen aber Straffen vor / die nicht vor Raht oder auch Gericht gehören / sondern höher sein als 30. lb. Gelts / so setzt sie ein Burggraff nicht seines privat gefallens / sondern juxtà arbitrium boni viri & justi judicis supremi, in krafft tragenden Keyserlichen Ambts / vnnd dasselb zu tuiren vnd handzuhaben / daß ers vor Gott vnnd Keys. May. auch jederm Biderman zuverandtworten getrawet vnnd kan hier nicht vorgeworffen werden / daß ein Burggraff dergestalt in seiner eigenen Sachen richtete / dann diß ist nicht richten / sondern in notoriis, vnd bekanten Mißhandlungen / straffen / so einem Oberst. Richter zugelassen / wie davon *Card. Tuscus. lit. 1. conclus. judex in causa propria qui possit esse vel non 403. per tot.* zeuget / in notoriis enim non expedit cognoscere vel sententiam proferre sed exequi vel punire *Gail. 1. obs. 39. num. 3. cum ibi allegatis*: vnd ist auß den Rechtslehrern bekant / quod in notoriis princeps ipse, & in propria causa judicare possit, *Gretens lib. 1. concl. 39. post Monterum decis. 14. num. 32. Schraderum & alios Card. Tuscus d. concl. num. 19. allegans Alex. cons. 13. num. 12. lib. 6.* vnd amplirt es daselbst *num. 29. & 42. in omni judice inferiori, quia de consuetudine possit esse judex in causa propria, quando eidem judici applicantur pœna in totum vel pro parte, Et addit rationem d. num. 42. quia pœna applicatur officiali non tanquam privato, sed tanquam officiali & dignitati, quemadmodum eleg. etiam ait Obrecht. lib. 3. de jurisdict. cap. 9. num. 16. ad explicationem l. si quis ex aliena. 5. ff. de judic.* Prætoris esse æstimare, an sua sit jurisdictio: Nam prætorem ibi non sibi & in propria causa jus dicere sed reipublicæ potius, quia non de sua, sed de publica utilitate cognoscat, quia, inquit porrò, dignitatem & authoritatem suam, non tàm in proprium, quàm in reipublicæ commodum eo ipso tueri cupit; Interest enim reipublicæ dignitatem & authoritatem Magistratus sartam tectam conservari, wie dann hier auch notorium, daß ein Burggraff solche Straffen nicht in seinen / sondern in der Burg nutzen verwendet. Welches alles dann ipsis etiam legibus juris civilis gemäß ist / *l. 1. ff. si quis jus dici non obtemperar. l. ex quacunque 2. ff. si quis in jus voc. non erit. l. si quis ex aliena 5. ff. de judic. ubi etiam gloss. magna lit. d.*

Welche Verordnung in König Ruprechts Entschied de anno 1410. von Wort zu Wort / wie zuvor angeregt / auch repetirt vnnd widerholet wird / zur gewissen vnfehlbarer Anzeig / daß dieselbige zu ewigen Tagen steiff / fest vnd vnwiderrufflich gehalten werden solte. Repetitio † enim vel reiteratio omnem erroris suspicionem excludit, *gloss. in cap. literis de divortio.* & † deliberationem, enixamque voluntatem & perseverantiam inducit, *c. si quis iratus. & ibi gloss. in verb. reiterata. 2. quæst. 3. Reusner. consil. 19. n. 132. l. 1.*

41

42

Ad num. 41. 42.

Repetitio, ejusque effectus juridicus quadriet vff droben erzehlte vnderschiedliche Keyserliche Satzungen vnd confirmationes, krafft deren einem Burggraffen das Straff Ambt in genere vnd mehrmals vffgetragen vnd zugelegt.

43 Mit † welchem auch das Herkommen Vberkommen vnd zustimmen thut / in dem wann sich in der Statt Fridberg Ehebruch oder ander grobe Laster / dadurchen die communion beleydiget vnd geärgert / sich zugetragen / daß solche Straff gemeiner Statt Fisco auff die Renth gelieffert vnd verrechnet worden:

Ad num. 43.

Deß hier fürgegebenen Herkommens wird gar nicht gestanden / sondern wie ein Burggraf die hohe vnd nidere Frevelfälle sola vi meri & mixti imperii, vnnd in krafft seines Bekantlichen Oberstrichter Ambts hat / vnd dieselbe Straffen dem der die Gewalt / id est, die Obrigkeit hat / gefolget werden müssen / also vielmehr auch die malefitz Fälle vnnd Bussen dem gebüren / welcher dieselb imperiosam jurisdictionem hat: Vnnd wann schon etwa ein Burggraff ein oder mehr mal solche malefitz Bussen auffbit ex singulari gratiâ, vnd zu Erleichterung deß erschöpfften ærarii hette folgen lassen / so würde doch ein solcher actus gratiosus & precarius keine possessionem vielweniger præscriptio-

scriptionem geben / so wenig als sonst / wann die Sechser einen oder andern Vffsatz der Statt zum besten willigen/damit dieselb in jhrem Schulden last nicht gar ersticken mögen/ einig perpetuirlich recht darauß zuerzwingen ist / vnd zeucht der gegentheil selbst *in num* 44. den *l. multarum 5.C.de mod.mult.*an/ daß dem judici zu zeiten frey stehe/mit den mulctis zu dispensiren : Ja wann schon die commun vnd Burgerraht per conniventiam & tolerantiam Domini Burggravii die Bussen halb oder gantz an sich bracht hette / so thäte das doch nichts / jhme Herrn Burggraffen seine Jurisdiction zunehmen vnd an sich zubringen/ wie davon *Natta d.cons.636.n.128.129.136. vers.non obstat*,außführlich schreibet/ auch *Grempius d.cons.4.num.56.*dem beypflichtet.

44 Ob † aber wol nicht ohne / weil der Burggraffe mit dem OberRichter : oder Executions Ambt der Statt von altem beladen worden / zu dessen Fortsetzung er suis sumptibus den Schultheissen vnd die Richter oder Pedellen deß Heyligen Reichs Schöpffen Gericht / mit Raht desselben beyordnet / vnd dahero / ne suis omninò sumptibus militare cogatur, von Alters versehen / daß in compendium istorum onerum jhme ein gewisser Theil/ an denen Bussen / die Gerichtlich anbracht/gerugt vñ geteidigt/ auch zuerkennet / Inmassen in dem Vertrag zwischen Burg vnd Statt im Jahr 1387. vffgericht / mit folgenden Worten klärlich vnd speciatim versehen / **Vber den vngehorsamen Fall sollen die Schöpffen uber jhren Burgerweissen / wie hoch nemlich derselbige dem Burggraffen von deß Reichs wegen / den Schöpffen/dem Raht/vnd dem Cläger verfallen sey / vnd weme das werden solle.** Et hoc ferè illud ipsum est, quod Imperatores Valentin. Theodos.& Arcad.ad Prætextatum Præfectum Prætorio rescripsere in hæc verba : Multarum severa compendia ærario nostro protinus esse quærenda, nullus ignoret : nisi ipse judex id,quod ad pœnam admissi facinoris exculpitur, vel publicis operibus , vel cursui publico , vel aliis necessariis causis specialiter deputaverit, *l. multarum. 5. C.de modo mult.*

Ad num 44.

Droben ist gesagt / vnd wird nochmals widerholet / daß die Schöffen oder Statt nichts participiren von denen am Gericht erkanten höhern vnd nidern Gerichtsbussen / sondern dieselbe eynig vnnd allein in der Keys. Burg ærarium nach Außweisung von vnfürdencklicher zeit habenden Protocollen / inferirt werden/ vnd jhnen den Schöffen nur ratione der höhern Bussen / pro labore cognitionis ein geringes loco sportularum entrichtet werde/ welches sie in jhren Beutel stecken / vnd dem Statt ærario nicht inferiren / vnd ist auß dem hiebey angezogenen Vertrag selbst sonnenklar zuvernehmen / daß einem Burggraffen von deß Reichs wegen die Frevelbussen vñ Straffen häuptlich als fructus jurisdictionis gebüren : Dann in beyden orten/es sey in der Burg über eine Burgman / oder in der Statt über einen Burger zuerkennen/ so steht alle mal da/ daß gewiesen werden soll / wie hoch der Burgman / oder der Burger einem Burggraffen wegen deß Reichs / verfallen sein solle / das dann von nichts anders / als von der Busse/ quæ fructus est jurisdictionis,verstanden werden kan. Dann wie einem Röm. König oder Keyser derozeit / als die dem Reich angehörige municipia omnimodam jurisdictionem cum mero & mixto imperio noch nicht gehabt/ das jus mulctandi ohnzweyfelich zugestanden / vnd per præsides exercirt worden/ Also competirt eben dasselb jus mulctandi einem Burggraffen als Reichs Ambtmannen/ noch vff den heutigen Tag von deß Reichs wegen / dann er ja continuâ temporis serie von selbigen Zeiten biß daher deß H. Reichs Ambtman in Burg vnd Statt / vnd deme das OberRichter vnd Executions Ambt (darunter auch das Straff Ambt begriffen) cum omnimoda tali potestate quam veteres provinciarum præsides exercere soliti & jussi erant,von altem (wie gegentheil hier selbst gesteht) befohlen/geblieben ist : So gar/daß der Præsidat,qui olim temporalis erat,vff die Keyserliche Burg vnd derselben erwehlete vnd bestätigte Burggraffen/ pro Cæsaris nutu,perpetuirt worden / Ut huic præsidatus dignitati ac potestati nihil decesserit, sed hoc honoris & potestatis augmentum accesserit, quod perpetuatum, & Castro Imperiali incorporatum , & ordinarium Magistratus officium factum est : Habens autem Magistratum perpetuatum intelligitur habere omnimodam jurisdictionem *Natta d.cons.636.n.181.per c.1.c.cùm ab Ecclesiarum.de offic.ordin.& innocent.in c.cùm accessissent de constitut.*

Es ist auch auß den Historien vnd Rechten kündlich/ daß derozeit die Magistratus municipales nicht / sondern die Præsides provinciarum , das ordinarium jus infligendæ mulctæ gehabt : *per l.3.a quæ ff.ad Municipal.tot.tit. C.de mod.mulct.& Nov.15.per tot.*

Vnd so gegen den Herrn Burggraffen / als Præsidem vnd Reichs Ambtmann keine mutation vnd Enderung juris veteris, so wol auch keine general concession oder præscription juris mulctandi, die von Keys. May. dem Burgerraht oder Schöffen geschehen oder von jhnen erlangt were/bewiesen werden kan/so bleibts billich alles im altem stand/cur enim, quod mutatum non est, stare prohibeatur?

So gibts auch der ordo, contextus, & ratio juris verständlich gnug / daß summum & ordinarium jus mulctandi einem Burggraffen von deß Reichs wegen zuvorau zuste/ quod ideò etiam supremum esse oportet, quia in omni jurisdictionis exercendæ quæstione summa & præcipua Imperii est ratio, nec potest alius quisquam ob jurisdictionis simplicis manutentionem levioris coercitionis jus inferius habens cum suprema isthac & ordinaria potestate concurrere: cùm eadem potestas ac jus duobus in solidū competere non possit, ac iniquum etiam foret, eundem ob unicum delictum duplici pœna affici: Derwegen in facto & jure vnerfindlich daß ein Burggraff die Gerichtsbussen mit jemanden zu theilen schuldig sein solt: sondern haben die Wort deß Vertrags/ den Schöffen/ dem Raht vnd dem Cläger/ wie auß den vorgehenden Worten / §. wers auch sach / ob ein Burgman eins Burgers oder ein Burger eins Burgmans Feind würde 2c. utpote de casu excepto & singulari, vi nimirū publicâ & offensâ, erscheinet vnd offenbar, planè diversam rationem à mulcta; Ideoq; ad causarum universitatem non sunt trahenda, multò minus ultra mentem constituentium extendenda. Vnd wie das ? so dem Cläger zu Ergetzung seines Schadens zuerkent/ kein mulcta: Also auch/was den Schöffen loco sportularum gegeben wird/ nicht ad rationem mulctæ zu exigiren/ oder zu redigiren.

45 So † wird jedoch hierdurch die vor sie militirende generalis regula vnd præsumptio iuris nicht vffgehoben / besonder vielmehr gestärckt vnnd bestättiget. 46 Quia exceptio † ostendit, regulam esse in contrarium, eamque confirmat, *leg. tribunus §. ult. D. de milit. testamen. l. nam. quod liquidæ. §. ultim. D. de pæn. lega. Decius consil. 283. num. tertio. & declarat, in quibus causis loquatur, Menochius consil. 87. num. 35. & cons. 134. num. 12. Et pulchrè Paris consil. 78. num. 21. cum aliquot seq.* 47 † Eben diesen effect, quod casus exceptus arguat regulam, esse in contrarium, operirt die zweitte in anno 1485. vffgerichte Rahts Ordnunge / in welcher specialiter außgetragen/was vor Excess vor Raht gebüst/vnd in die Brüderschafft distribuirt werden soll/ darauß dann nohtwendig erfolget / daß die Poenfäll vnd mulcta regulariter, vnd in den andern sachen ad fiscum Reipublicæ gehörig seyn / Inmassen diese clausula, Als wir der Raht vberkommen / diese special disposition mit sich bringet.

Ad num. 45. 46. 47.

Eben damit daß dem vollen Raht durch Keyser Caroln den Vierten *Anno* 1374. die special Busse/ wann sich einer deß Rahts Vberkommung widersetzte / concedirt / vnnd der Raht sich *Anno* 1485. Verglichen / dieselbe in die Brüderschafft zu distribuiren vnd zutheilen / wird die regula in contrarium besterckt/ daß nicht der Raht/sondern ein ander/nemlich der Reichs Ambtman/die Straffen vnd Bussen regulariter, vnd in gemein/hab: sonst/vnd wann ein Raht alle Bussen gehabt / hets dieser special Impetration vnd concession nicht bedürfft: Wie dann auch in denen selbst / doruber die Schöffen vi simplicis jurisdictionis cognosciren/das ist Theilen vnd Weisen/salvâ tamen Præsidis Cæsarei & pleni Senatus superiori cognitione & jurisdictione, den Schöffen kein real inflictio mulctarum competirt, sondern dieselb ererst beym Præside oder Reichs Ambtman bestehet.

48 Vnd † eräugt sich zum andern gantz handgreifflich / daß der Burggraffe keines wegs vor sich selbst Frevel vnd Bussen zu setzen / noch weniger jhme selbst allein anzuheimischen / besondern deren Erkantnuß von den Schöpffen / wie hoch er jhme von deß Reichs wegen / vnnd den Schöpffen von Rahts wegen / vnd auch dem Cläger verfallen seye/ vnd wenn das werden solle/ zu erwarten habe.

Ad num. 48. 49. 50. 51. 52.

Was in diesem *num.* 48. vorgebracht / ist nuda & mera repetitio priorum, so gnug widerlegt / vnd seind die dabey allegirte jura notoriè impertinentia vel irrelevantia.

49 Cui non inconvenit, † quod traditur pœnam irrogatam ob injuriam illatam clerico ita dividi, ut eius pars Ecclesiæ, pars verò in utilitatem læsi distribuatur, *cap. 2. de pæn. Roman. singul.* 443. & 50 † interfecto monacho mulctam deberi monasterio: *ut communiter receptum esse scribit Kirchov. in commun. opin. §. monachus*

51 *nachm.* ſi † ſic privatorum delictorum mulctæ & pœnæ privatis perſonis per ea delicta damno affectis attribuuntur, §. *furti enim.* §. *fin. Inſt. de obl. quæ ex delict. naſcunt. l. ıs cuius. de furt. in princ.* §. *fin. In vi bon. rap.* §. *cæterum placuit.* & §. *fin Inſt. de leg. Aquil. lib. 2. in prin l. inde Neratius. eod.* § *pœna autem.* §. *ult. inſt. de in-iur.* Sicut & in popularibus actionibus pœna privatis adiudicanda, *l. 3. in princip. de ſepul. viol l. ſi vero plures.* §. *hæc autem actio. de his qui deiec. vel effud. l. ſi quis id*
52 *de iuriſd. l. fin. de litigioſ.* & † quando lex irrogat pœnam, & pro ea non accuſationem ſed actionem inducit, nec exprimit, cuius ſit pœna, illa debetur privato, non Fiſco, *l. ſi cui. de verb. ſignific. Peregr. de iur. Fiſc. lib. 4. tit. 8. n. 5. Gabriel. d. concluſ. 16.*

53 Nun † dann dieſem entgegen der Burggraffe ſich gelüſten laſſen / bey der Statt Judenſchafft gleichwol bißhero heimlicher weiſe / vnnd durch ſonderliche Vnderhaſpell privato arbitrio Straffe anzulegen vnd einzunehmen / So iſt vnzweifflich zu erkennen / daß ſolches ein lauter vngebürlicher vnnd newerlicher Vorgreiff vnd eigennützige vnbilliche Thathandlung ſeye / so mit keinem fug zu be-
54 haupten / verab † weil ſolcher in anno 1387 vffgerichter Vertrag / wie zu end deſſelbigen zuſehen / endlich gelobt vnd beſtättiget worden / Beſondern vnd dieweil die Adeliche Sechſer auß der Burg / darunter der Burggraff jetzund mit begriffen / ꝛc. contirmiret gemeine Statt bey jhrem Herbringen / Recht vnd Gerechtigkeit verbleiben zulaſſen / leiblich loben vnd ſchweren / vnnd vber das auch alle der Statt Freyheiten / Verträg / Abſchied / Herkommens / Recht vnd Gerechtigkeit / von Keyſern vnd Königen / ꝛc. bey hoher Straff confirmiret vnd beſtettiget. So ſeynd ſie von Gott / Rechts vnd Billigkeit wegen / ſonderlich auch pro cuſtodienda iuriſiurandi religione & Sacræ Cæſareæ Maieſtatis privilegiorum inviolanda obſervantia allerdings ſchuldig / deß Heyligen Reichs Gerichts Schöffen zu Fridberg an Erkantnuß der Frevell / vnnd weme ſie die Buſſen heim weiſſen / kein eintrag weder heimlich noch offentlich zu thun / ſondern vnvorgegrieffen dabey verbleiben zulaſſen. Quia † nihil tàm conveniens eſt fidei humanæ, quàm quæ placuerunt inter homines ſervare, ſicut per contrarium graviſſimum eſt fidem fallere. *Eleganter Rol à Vall. conſil. 54. num. 8. vol. 4. ubi etiam piè allegat ex Pſalmo 88.* Quæ pro-
55

Ad num 53. uſque ad finem.

Die Juden ſeind vermög der Reichs Conſtitutionen deß Keyſers / vnd werden denen zu halten geſtattet / die von Keyſ. May. vnnd dem Reich regalia haben / oder inſonderheit derhalben privilegirt ſein / Policeiordnung *de Anno* 1548. *tit.* von Juden vnd jhrem Wucher *& de de Anno* 1577. *eod. tit.* 20.

Nun iſt die Keyſ. Burg Fridberg allein / vnd nicht der Statt Raht / mit dem regal, dieſelbe in die Statt vff vnd anzunehmen / durch Keyſer Rudolphum 1. Anno 1275. privilegirt, daher auch die Burg derſelben Magiſtrat vnd höhere Obrigkeit / geſtalt auch in den alten ver- Verordnungen von den Juden nichts gemeldet / ſondern wann vom Richten in der Statt / vnd weiſen der Schöffen / geredt / allezeit nur der Burger vnd keiner Jüden gedacht wird / als *Anno* 1306. 1387. 1410. *&c.* Dabey bleibts auch im Vertrag *de Anno* 1571. nochmals ſo fern / daß ein jeder Jüd der zu Fridberg Wohnen will / den Herrn Burggraffen zu erſt erſuchen vnd anſprechen muß / vnd ſo er die Bewilligung von jhm bekommen / vnd angelobt / alsdann zum Burgermeiſter gewieſen wird / welcher von wegen eines gantzen Rahts die Pflicht von ihm zunehmen vnd zubeeydigen / Vnd ſoll darneben die Burg was ſie für Gerechtigkeit / als mit reichung etlicher Cöllniſcher Marck Pfennig / Item newe Jahr vnd ſonſten ꝛc. bey den Jüden herbracht / vnverhindert / auch ſonſten bey allen beyder theil zu den Juden habenden Gerechtigkeiten gelaſſen werden vnd bleiben. Wiewol dann dadurch der Statt die Vndergerichtbarkeit über die Jüden nachgegeben ſein mag / ſo iſt doch damit die ordinari Beſtraffung der Jüden nicht begeben / ſondern dieſelb allezeit bey der Burg vnd einem zeitlichen Burggraffen geweſen / geblieben / vnnd von jhnen würcklich exercirt worden / vnnd ſeind deſſen viel exempla mit Gelt vnd Turnſtraffen vorhanden / iſt auch auff dieſe Stund noch ein Gefenanüß oder Turn in der Burg / ſo wegen Vorüber zeitlicher vnd Oftmaliger Einſteckung der Jüden / der JVDENTVRN genennt wird. Derwegen vnnd weil hier abermals auff der Burg ſelten kein violatio contractuum, privilegio-

cedunt de labiis meis, non faciam irrita, & ex Proverb. 13. ô fili, si spopondisti, illaqueatus es oris tui: præsertim 56 accedente juramento, † quod auget fidem, ita ut nulla admittatur contraventio, c. si vero. & c. quinta vallis. ac tot. 57 tit. de jurejur. adeò, † ut etiam judex secularis debeat annullare, quæ contra juramentum facta sunt, & cogere ad eius observantiam, c. licet mulieres. de 58 jurejur. in 6. Quia † pactum iuramento firmatum æquiparatur statuto, & sicut non potest recedi à Statuto, ita nec à pacto iurato, Decian. consil. 39. n. 59 84. vol. 2. Et † ubicunque iuratum est, nihil aliud est quærendum, sed actus ille habet executionem paratam, imò plus operatur quàm sententia, ut inquit Bart. in l. 2. num. 8. per illum text. D. de jurejur. Dec. consil. 682. numer. 5. & 6. latè Decian. præd. consil. 39. num. 86. 87. & 88. Et hanc Bart. doctrinam, quod iuramentum habeat executionem paratam, virtute & religione iurisiurandi, non solùm si decisorium, sed etiam confirmatorium sit, utpote communiter approbatam, contra Iason. ibid. recenter defendit Ioan. Gutierrez in tractat. de jurament. confirmator. part. 1. cap. 62. num. 3. Et Reusner. consil. 4. num. 28. lib. 2. Nec princeps tollere potest con- 60 tractum iuratum: quia † iuramentum tolli non potest per principem secularem, etiam in vim legis vel statuti, Gozadin. consil. 16. num. 15 & 16. Curt. sen. consil. 43. num. 15. & 16. Mandel. de Alba. consil. 185. n. 26.

61 Welchem † allem nach gantz richtig vnnd beständig / daß die Schöpffen der Statt vber alle Frevel / Bussen vnnd Straffen / vnd wenne dieselb verfallen vnd gebühren sollen / allein zu erkennen / vnd bey Theydigung der Geldstraffen neben dem Herrn Burggraffen durch die beyde Burgermeister / Gnad vnnd Milterung 62 zuertheilen haben / also daß † auch einige verjärung vnnd præscription von deß Burggraffen wegen darwider einzuwenden nicht statt haben kan. Quia repugnat bona fides, utpote fundamentum præscriptionis, c. possessor. de regul. jur. in 6. Canonistæ in c. vigilanti. & c. ult. de præscript. Sintemal mala fides jhme Burggraffen in viel wege entgegen lauffen thut / 1. in deme fall /

vilegiorum, constitutionum Cæsareorum, juramentorum & similium, so quadriren die vergeblich allegirte jura auch vff einen Burggraffen im geringsten nicht / sondern ists vielmehr eine vnverschuldete calumnia, was dessen jhm vnglimflich vorgerückt / vnnd möchten dieselbe viel besser vff die gegentheile retorquirt werden.

Auß welchem allein gnugsamb erstattet vnd am tage ist / daß die Schöpffen in der Statt Fridberg nicht über alle / sonderlich nicht über 25. fl. lauffende Frevel Bussen / vnd dazu nur in primâ & inferiori instantia, zuerkennen / mit der Obern cognition, auch real inflicktion oder aggravation aber sie allerding zumal nichts zuthun haben: Vnd daß derwegen all der gegentheiln / zeit jhrer secession, vnderstandenes / vnd de facto bißher durchgetrungenes / widrige beginnen / mit sperrung vnd interception aller der Keys. Burggehöriger Frevelbussen den klaren jhrer seits totâ die geschworner Keys. vnd Königlicher S[illegible]ngen / Sün- vnnd Strickbrieffen stracks zuwider lauffe: Auch sie Rahtsburgere zu solchen Straffen weder titulum noch einigen Brieff fürzulegen / noch auch bonam fidem sich deren anzumassen / haben können.

Wie dann letzlich auch eine merckliche calumnia, daß num. 62. 1. fürgegeben / vnd durch den Zaun gestochen wird / einem Burggraffen lauff mala fides entgegen / in dem / was von jhm der Gellestraffen / halber vnwissender ding erpracticirt sey. Dann was drey Keyser Glorwürdigster Gedächtnüß in Annis 1611. 1613. vnd 1621. erklärt haben / daß Burgermeister / Schöffen / Raht vnd Burgerschafft vff eines Burggraffen erfordern erscheinen / seinen Obergebotten vnd Bescheiden gehorsamen / oder der Straff gewärtig sein solten / das ist nicht nur von Geltstraff zuverstehen / auch nicht erpracticirt / sondern der ex adv. erkanten vnd bekanten Huldigung / auch Oberst Richter- vnd Reichs Ambtmanschafft / die einem Burggraffen dieß orths notoriè geschicht vnnd zusteht / allerdings folgig vnd gemäß / vnnd hat bey Keys. May. gestanden / solche Erklärung zuthun / vnd wie von alters auch geschehen / also nochmals jhrem Keyserlichen Burggraffen die macht zustraffen beyzulegen. Cùm jurisdictionem etiam concessam princeps liberè revocare possit. Natta cons. 636. n. 54. Wie dann die in Keyser Carols Anno 1374. dem Rahe zugelassene special Bestraffung namhafft auch vff widerruffen gesetzt ist.

Vom übrigen final anzihen ist in præcedentibus gnug gesagt.

me fall / was unwissender dingen von jhme der Geldstraffen halber erpracticirt seyn mag. 2. Daß jhme dieses falls wissentlich nichts gutgeheissen / sondern da man etwas innen worden / solches widersprochen vnd bestritten. 3. Daß die Burgermeister selbst der Geldstraffen sich zu Marck vnd ausserhalb Marckzeiten vnderzogen / vnd solch vff jhre Renth erhaben. 4. Daß auch dieses falls / als in specie obangezogener Vertrag de anno 1387 jhme Burggraffen zuwider. 5. Vnd daß derselb ein ewige Satzung seyn soll. 6. Daß der Burggraffe / wie auch andere Mitsechser weyter gelobt vnd geschworen / die Statt bey allen Brieffen / Verträgen / Privilegien / Freyheiten / Rechten vnd Gerechtigkeiten bleiben zu lassen vnd handtzuhaben. 7. Daß der Burggraff als jetziger MitSechser im Raht darbey sitzet / zusiehet / höret vnd weiß / daß solches tota die Adeliche vnd Burgerliche Rahtspersonen / so offt solche in Raht angenommen / geloben vnd schweren müssen / *Quo faciunt omnia ea, quæ capite primo. n. 107. & multis sequentibus ex jure allegata & probata sunt.*

Der Viertzehende Punct.

Daß der Inquisitions proceß vom Burggraffen sub: & obreptitiè außgebracht / in iure & facto nichtig vnd von vnwürden seye.

CAPUT XIV.

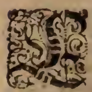
Daß die von Keyserlicher May. anbefohlene Inquisition rechtmässig.

SUMMARIA.

1. *Historia Alexandri Magni cum Athenarum republ. certantis.*
2. *Accommodatio hujus historiæ ad hunc inquisitionis processum.*
3. *Falsa narrata Burggravii, ad quæ impetrata inquisitio.*
4. *Vsus inquisitionalis rescripti in terrẽdo.*
5. *Rationes cur hæc quæstio hoc loco tractata.*
6. *Attentata Burggravii.*
7. *Necessaria defensio Senatus Fridberg. & civium civitatis.*
8. *Delicti nomen non meretur, quod suo jure quis facit.*
9. *Crimen prætensum nunquam probari potest.*
10. *Ex facto jus oritur.*
11. *Inq. eo totum pondus rei consistit.*
12. *De delicto constare debet antequam inquiratur. & infr. n. 16. 17. 18.*
13. *Non entis nullæ qualitates.*
14. *Qualitas præsupponit substantiam.*
15. *Dispositio de re ipsam rem præsupponit.*
17. *Princeps non potest inquisitionem mandare, nisi de delicti corpore constet.*
18. *Idq. lege divina.*
19. *Et ex sanctione Caroli V.*
20. *Iudex antequam de delicto constet inquirens, mulctatur CC. aureis.*
21. *Innocentia Consulum & Senatus.*
22. *Etiam de delicti qualitatibus & circumstantiis constare debet.*
23. *Inquisitio obscura, generalis, non specifica, non valet.*
24. *Nec sufficit hic certitudo per relationem ad aliud.*
25. *Criminalis libellus magis debet esse clarus quam civilis.*
26. *Factum ut deductum ita probandum est.*
27. *Inquisitus non tenetur probare innocentiam.*
28. *Nulla fama est de delicto prætenso.*
29. *Sine fama vehementi, clamosa & scandalosa à non suspectis orta, non potest inquiri. & infr n. 114.*
30. *Ita ut non sufficiant ad hoc verba inquisitionis, sed exigatur probatio.*
31. *Indicia delicti prætensi nulla.*
32. *Indicia succedunt loco diffamationis.*
33. *Sine fama vel indiciis non inquiritur. & infr. n. 114.*
34. *Iisq. legitimis.*
35. *Et in speciali inquisitione urgentioribus non levibus.*

36 *Inquisitio hæc tentata specialis est contra Coss. & Senatum.*
37 *Senatus vicem personæ sustinet.*
38 *Est ficta persona.*
39 *Ad inquisitionem specialem non devenitur nisi fama præcedente.*
40 *Princeps, si per se hoc postulat, non potest sine diffamatione mota proprio inquirere. & infr. n. 114 & 116.*
41 *Burggravius postulavit hanc inquisitionem.*
42 *Excessus rescripti inquisitionalis.*
43 *Separatio corporis senatus tentata.*
44 *Senectus venerabilis.*
45 *Seniores prius loqui debent quam juniores.*
46 *In itineribus & sessionibus seniores præferuntur.*
47 *Plus valent verba senis quàm ensis juvenis.*
48 *Idque omne de jure gentium immutabili.*
49 *Senioribus tanquam custodibus jurium Reipubl. insultatum.*
50 *Nemo talis dicitur, nisi talis probetur.*
51 *Exceptio præjudiciis & litis pendentiæ obstat inquisitioni.*
52 *Dolus quoq; deficit.*
53 *Dolo caret qui iure suo utitur.*
54 *A dolo excusat crassa, fatua, injusta ac temeraria causa.*
55 *Et ab homicidio.*
56 *Et à crimine Majestatis.*
57 *Et à delicto conventiculæ.*
58 *Et à perjurio.*
59 *Et à pacis publicæ violatione.*
60 *Inquisitio nulla est nisi dolus delinquentis patescat.*
61 *Senatus versatur in terminis defensionis juris publici ac patriæ.*
62 *Inquisitiones suscipiuntur publicæ utilitatis causa.*
63 *Inquisitionibus abutitur, qui jus publicum evertere conatur.*
64 *Libertatem & patriam quocunq; modo defendere licet.*
65 *Defensio aliquo modo culpabilis & excessiva favore digna.*
66 *Defensor propriæ salutis in nullo peccat.*
67 *Dolorem justum temperare difficilimum.*
68 *Burggravius capitaliter odit Coss & Senatum.*
69 *Capitaliter odit, qui cui status quæstionem vel de gravi causa litem movet.*
70 *Inimicus non potest esse accusator.*
71 *De jure canon.*
72 *Iure civili inimicus suspectus reputatur.*
73 *Inimicus præsumitur accusare ad vindictam.*
74 *Et mentiri.*
75 *Idem operatur inimicitia vera quod ficta.*
76 *Inquisitio succedit accusationi.*
77 *Qui ab accusationis munere repellitur, non potest esse denunciator.*
78 *Inimicus non potest esse denunciator.*
79 *Et amicus inimici mei.*
80 *Burggravius impetravit sibi una committi inquisitionis ex[illegible]onem.*
81 *Nemo potest esse judex in sua causa.*
82 *Nec commissarius.*
83 *Nec procurator judex esse potest.*
84 *Aut qui procurat sibi causam committi.*
85 *Sicuti & inimicus rei.*
86 *Etiamsi inimicitia sit iusta.*
87 *Vel non capitalis.*
88 *Nec votum quis det in sententiando.*
89 *Aut reus causam inimicitiæ dederit.*
90 *Actiones in utramque partem civiliter agitantur, & non sapiunt criminalitatem.*
91 *In civilibus cessat inquisitio.*
92 *Causa hæc inquisitionis dependet à causis in Camera litigiosis.*
93 *Extraordinarium remedium excluditur per ordinarium.*
94 *Ordo publicandarum attestationum non intervertendus*
95 *Directo prohibitum per indirectum non tentandum.*
96 *Fraus legis definitur.*
97 *Malitiis non indulgendum.*
98 *Fraudibus obviandum.*
99 *Inquisitio censetur commissa, ut fiat ordine juris servato & num. seq.*
101 *Iuris ordo hic non servatur: itidemq; denegata copia inquisitionis.*
102 *Ad ea quæ in occulto porriguntur, non procedendum est per inquisitionem.*

105 *Ex-*

1 

ES wird † von den Historicis denckwurdiglich geschrieben/ Als der mächtige König Alexander sich mit der auch fast mächtigen Statt Athen / jhrer gegen einander habenden strittigkeiten halber zuvergleichen ... erklärung eingelassen / daß er zu guter Vorbereitung solcher gütlichē tractation an sie gesunnen/ vor allen dingen jhme 8. Burger / die er benennen würde / auß der Statt Athen in seine Hand mächtiglich zu lieffern: Welches derselben Statt Raht vnd Orator Demosthenes durch nit vnzeittig wolbedächtlich vnd verständig nachsinnen also außdeutet / daß solch postulatum kein ander ansehens / dann do der Wolff mit den Schafen einen Vertrag zu machen sich eusserlich ängestellet / Daß er zu allerforderst gesucht jhre Pferchwächter abzuschaffen / vnd in sein deß Wolffs furcht vnd zwang zu bringen/damit als dann der Vertrag ohne mühe gemacht werden könte / *Paul. Manut. libr. 4. Apopthег. in vita Demosth. Apophт. 7.*

2 Ein † gleichmässiges ansehen vnnd nachdencken / si modo parua licet componere magnis, wil es auch fast in deme haben / Nemlichen/Als ein zeit hero in der Burg Fridberg in viel wege/ wie die Statt in deroselben Joch vnd jurisdiction sensim zu bringen/gelegenheit vnvermerckter dingen gesucht / Doch aber der gestalt nicht angehen noch in allem nachgegeben werden wollen/ besondern je lenger je mehrer ernst gleichwol in gebührlichem nohtwendigem Widerstand vnd rechtmessiger Handfestung dargegen erzeiget vnnd gebraucht worden / Daß der Burggraff

Ad num. 1. 2. 3. 4. 5.

Wie der widrige Scribent diesen Puncten von der Fabel deß Wolffs vnd der Schaffen / die einen Vertrag miteinander machen wolten / anfängt / also ist seine gantze tractation dieses Passes lauter Fabelwerck/ vnd beruhet sein vorbringen/ in facto, vff lauter falschen vnd vnrichtigen prǽsuppositis, daher die allegirte viele Jura gantz impertinent/ vnd zu dieser Sachen nicht gehörig seyn: Daß er aber einem Burggraffen / Ja Keys. May. im Werck selbst / vnd per latus Burggravii, einem Wolff hierin vergleicht / der die Pferchwächter abzuschaffen / vnd die Schaff zufressen / vndersiche / wie ers in warheit weder auff Keys. May. noch einen Burggraffen nimmermehr zubringen/ vermag / Also hat man solenniter & meliori modo super injuriis dargegen protestiren/vnd alle rechtliche Notturfft diserte vorbehalten. Vnd weiset die gantze Handlung das widerspiel gerad auß / daß man jhm vnsers Herrn vnd Seligmachers Jesu Christi lehr wol dargegen setzen kan / sehet euch für / für den falschen Propheten / die in Schaffskleidern zu euch kommen / inwendig aber seind sie reissende Wölffe. Dann nach dem sich die Rahtsburger in newlichsten Jahren einem Burggraffen hefftig widersetzet/ vnd wie sie in *num.* 2. selbst etlichmal gestehen/ vnnd von sich schreiben / handfesten Widerstand gethan/ vnnd seine Oberst Richterliche Reichs-Ambtmanschafft neben vñ über sich kurtz vmb nicht leiden/sondern die Oberhand an sich reissen / Vnd wie droben *cap.* 1. *num.* 47. & 49. *c.* 3. *num.* 128. *cap.* 4. *num* 97. &c. noch zusehen/ jhre Burgermeister das Haupt der Statt sein/ vnd sie das gantze Regiment directur vnd Gewalt haben wöllen / Darüber aber ein Burggraff sich bein Keyserlichen Herrn Commissarien beschwert/vnd dieselbe es dahin gerichtet/ daß/ vermög so vieler Röm. König / Keyserlicher Satzung Sün / Strick vnd Vertragsbrieffen / *in Anno* 1608. den 24. Nov solcher Punct/ die Oberhand/oder der Röm. Keys. May. vn-

 sers al-

vff seine an dem Keyserlichen Reichshoff/ wegen deren wider die Statt erregten Strittigkeiten / zu gütlicher Handlung außgewürckte / aber etwas in verweilung gezogenen Commission, endlich vff diß extremum gerahten / Nemlich zugleich auch daselbst scharpffe/vnd zwar im Heyligen Römischen Reich angewohnliche Keyserliche Inquisitions vnd Criminal process, per falsas preces & prorsus meras obreptiones, mit nimmermehr beybringlichen Vorbildungen vnd prætensionen zu suchen vnd außzubringen: Eben zu dem ende / Die jenige / welche jhrer Eyd vnd Pflichten / Ehren vnd Gewissens halber / vber der Römischen Keyserlichen Mayestät / vnsers Allergenedigsten Herrn Keyserliche Reservaten, aller Ständen deß Reichs miteinlauffendem mercklichen Interesse, vnnd dieser Statt priuilegirten vnd herbrachtem Statu, Rechten vnnd Freyheit / einen schuldigen Eiffer vnd legitimum ac necessarium defendendæ libertatis patriç studium sehen lassen / vnnd also jhme zutringenden Burggraffen sich legitimo modo opponiren müssen / blöd / feyg vnd verzagt zu machen / vñ von jhrer obligenden schuldigen Handfestung abzuschrecken. † 3 Inmassen dann von jhme an die Röm. Keys. May. vnsern Allergnedigsten Herrn supplicando ernstlich dargegeben vnd fürgewendet worden / Wie Burgermeister vnd Raht dieser deß Heyligen Reichs Statt Fridberg / mit thätlichen der Keys. Mayest. vnnd dem Heyligen Reich præjudicirlichen Eingreiffen verfahren / Vnd dahero zu besorgen seyn solte / da solchem weit aussenden Vbel nicht in zeiten remediirt vnnd vorkommen würde / daß dorauß leicht etwas ärgers sich anspinnen vnd erfolgen möchte / rc. Vnd dardurch erlangt / daß Keyserliche Mayest. auff den zuvor verordneten Herrn Commissarium noch ferner ein zumal vnversehens InquisitionalRescriptum ertheilet: Nemblich / vleissige Inquisition anzustellen / vnd nach Befindung der Sachen Beschaffenheit / wider die delinquenten mit gebührender ernsers allergnädigsten Herrn / vnd deß H. Reichs Ambtmanschafft vnd Oberst Richter Ambt der Burg vnd Statt Fridberg / betreffend / in der güte dahin verglichen vnd entscheiden / daß sie Rahtsburger sambt Burgermeister vnnd gemeiner Burgerschafft jede erwehlete vnnd bestätigte Burggraffen darfür / vnd nemlich jhrer May. vnnd deß H. Reichs verordneten Ambtman vnnd Obersten Richter der Burg vnd Statt erkennen / halten vnd ehren / denen / wie von alters herkommen / huldigen vnd was sich vermög der Brieffen gebürt / leisten vnnd vollnzihen / auch in allem keine Newrung / Hinderung noch Eintrag thun / noch gethan zuwerden / verschaffen sollen rc. Daßelb sie aber bald druff gereuet / vnd wider davon abgetretten / vnd zu rück gesprungen / die Keyserliche Commissarien anmaßlich recusirt / vnd sich ad Cæsaream Majestatem einer appellation freventlich vndernommen / auch gegen die den 8. *Octobr. Anno* 1607. ex officio allergnädigst anbefohlene / vnd den 8. *Iulii Anno* 1606. repetirte, inquisition der Rädelsführer / wie in diesen Puncten jhres Buchs in die Welt außgesprengt / excipirt / inmassen sie *in fine num.* 4. selbst anzihen / Keys. May. aber dabey sonderlich der RahtsBurger widersetzliche Halstarrigkeit vermercket / ja wie gefärlich sie mit vorwendung der güte / (nur dadurch der Burg probatoriorum jurium wissenschafft vnd vortheil zuerlangen) vnnd strack druff wider genommenen Absprung gehandelt / vnd von denen mit jhrem guten Wissen vnd Willen abgehandelten vnd verglichenen Puncten eine vermessentliche appellation, vnd der Keys. Commissariorum, subdelegatorum vnerhebliche recussation, bloß vnd allein zu vffhalt vnd verlängerung der Sachen / eingewendet / So haben jhre Keys. May. den 30. *Maij Anno* 1611. solche recusation vnd appellation, als contra propria facta eingewendet / mit vorbehalt der Straff / verworffen / das verglichene allergnädigst ratificirt vnd confirmirt, ferner committirt, vnd wie es interim, vnnd biß zu endlicher Vergleichung / oder Außführung der Sachen zuhalten / auch zugleich die jure *Maranta in specul. p. 6. de inquisitione num.* 128. 134. 137. 157. 161. 164. 176. erkennte vnd anbefohlene inquisition fortzusetzen / allergnädigst befohlen: Wie das alles beygetrücktes Keys. rescriptum außweiset / vnd diese Keys. Commission ist hernach den 5. *Iun. Anno* 1613. von Keyser Matthia, wie nicht weniger den letzten *April. Anno* 1621. von Keyser Ferdinando secundo aller Glorwürdigster Gedächtnuß repetirt, daß zumal in puncto erkenter inquisition causa cognita, & rejectis exceptionibus, res judicata vorhanden / vnd jhr der Rahtsburger widersetzliche Halstarrigkeit / Vnfug / vnd wider jhre selbst eigene Handlung lauffende / vnd di Keyserlichen re-

ſter Beſtraffung zu verfahren / Vnd ſolches eben mit Zuziehung ſein deß Burggraffen ſelbſt/ ꝛc. Gleichſam als ob von ſolchem ſeinem Anbringen vnnd Fürbilden ein lauter offenbar Landt: vnd Reichskündig gemeine Red vnnd Sage/ auch Grund vnd Warheit darhinder ſeyn ſolte. Daran † es aber weit gefehlet. Derwegen auch bey Verrichtung der Commiſſion mit dem Inquiſitions proceſs eingehalten / vnnd derſelbe allein zum Schreckwort durch den Burggraffen gebracht / vnd bey den ſubdelegirten Keyſerlichen Commiſſarien jederweilen loco validi cujuſdam cunei vigirt vnnd angezogen worden: In deme/da bey wehrender gütlicher Tractations pfleg auff der Statt ſeiten / die obligende nohtdürfftige Sorgfeltigkeit: vnd Schuldigkeit in acht genommen / vnd in allem nicht ſtrack willfahrt werden wollen / Ihr der Statt vornembſte Rahtsglieder faſt nominatim als Rädelsführer / Auffrührer / Meuchelmacher / vnd als Irrhöltzer auß dem Weg zu raumen / vnd gegen ſie mit Trieriſchen / Aachiſchen vnnd Donawertiſchen Proceſſen executivè zu verfahren comminirt; wie an gehörigen Orten ſolches der Notturfft nach/mit mehrem klagend anbracht/vnd außgeführet worden.

Wann † es aber hierbey nicht ſchlecht gelaſſen/ſondern auch ſeithero ſolche mißhelligung vber dieſe Statt / bey Fürſten vnnd Herrn in Schrifften (ſich auff der Burg ſeiten damit zu beſchönen / vnd rein zu machen / vnnd beſorgten Vnglimpff vermeintlich zu benehmen) ins Reich ferner außgebreitet worden. Dargegen der Statt Burgermeiſtere / Schöpffen vnd Rahts Glieder hohe vnvermeydliche Notturfft erfordert / zu mehrer jhrer hierdurch außgedrungener Verantwortung alſo defenſionis ergò vnnd keiner anderer geſtalt / vor allen dingen aber vnnd daß man inſonderheit hierdurch weder die Keyſerliche Majeſtät / als zu deren ſich Burgermeiſter / Raht vnd gantze Burgerſchafft/ Allergnädigſten Vätterlichen vnnd Keyſerlichen milten Schutzes / vnnd Handhabung Rechtens vnd der Gerechtigkeit/ chen reſcriptis noch mit mehrem bezeugte/vermeſſenheit am tage / vnd darab mit händen zugreiffen / wer in dieſem Puncten der Oberhand / Keyſerlichen Reichs Ambtman / vnd Oberſt Richterſchafft über die Statt / recht oder vnrecht hab? Vnd ob das nicht ein hochſtraffbarer gegentheiliſcher mit beſeſtigter hand gethaner widerſtand vnd eingriff ſey / da die Röm. Keyſer vnnd Könige von ſo vielen hundert Jahren her / dieſe formam adminiſtrationis in republica Fridbergenſi behalten/ nachmals geſagt/ geordnet/ ratificirt vnd confirmirt / auch bey hohen Keyſ. vngnaden ſteiff vnd feſt zuhalten befohlen / daß nemlich das Statt Regiment nicht / wie in etlichen andern Reichsſtätten / bey der Burgerlichen commun ſtehen / ſondern jhre May. einen Reichs Ambtman vnnd Oberſten Richter hingeſetzt/ auch dem Burgerraht die Adeliche Burgmanne zu, bey, vnnd in dem Statt Raht verordnet / alſo nemlich vnd der geſtalt / daß die Rahts Burger nichts ohne die im Raht beygeordnete Sechſer thun/ handeln oder ſchlieſſen ſollen: Sie ſich aber ſolcher Keyſerlicher vhralten Ordnung / deren man keinen anfang weiß/ verbis & factis, mit handfeſtem Widerſtand / vngehorſamlich bezeigen / widerſetzen/ vnd dieſen Keyſerlichen Oberſt Richterlichen Gewalt vnd Obrigkeit alſo verkleinern / daß nichts ſchimpfflichers ſein / oder erdacht werden könt / nur daß ſie / wie in andern Stätten/ gern allen Regiments Gewalt allein an ſich bringen / den Reichs Ambtman vnd Oberſten Richter zu jhrem Büddel vnd Execmorn / die Adeliche Sechſer aber nur zu jhren conſiliariis machen wollen / die im Raht oder Regiment nichts zuthun/ ſondern jhnen nur dicis gratia beywohnen vnd zuſehen / aber im Regiment nichts einzureden haben ſolten/ wie dieſer jhr angemaſter Truck der länge nach hochſträfflich außweiſet / vnnd die geklagte Beſchwerung nachmalß continuirt / vnd ſonnenklar beſaget. Darab auch zugleich ſatſamb zuſpüren / vff welcher ſeiten der Keyſerliche Hoheit vnd Reputation ſelbſt / wie nicht weniger Keyſerlicher May. vnb deß H. Reichs ſonderbar fürnehmſtens intereſſe, jura vnd juriſdictionalia, mit vnderlauffen/ ja hauptſachlich zu conſideriren ſeyen / ob nemlich Keyſ. May. mehr angelegen/ Ihre Keyſ. (võ ſo vielen hundert Jahren her) in dieſer Statt gehabte/ continuirte, verordnete vnd fortgeſetzte adminiſtration vnnd Regierung ſartam tectam zuerhalten / oder dieſelb mutata antiquiſſima facie hujus reipublicæ dem burgerlichen Raht allein zu vndergeben / vnnd die Burg wider das vhralt herbringen/ davon außzuſchlieſſen: Vñ ob darin ein einig reſervatum Cæſareum ſtecke / daß die gemeine Burger dieſer Statt die Regierung dieſer Republic. haben: Oder ob

allervnderthänigst gehorsambs getrösten thun / noch irgends auch die Keyserliche Reichs Hoff Rhäte/ als welche hierunter per merum Sub: & Obreptionis vitium importune circumvenirt worden/ am wenigsten nicht/ sondern eben den importunum Denunciatoren vnd Accusatoren selbst eintzig vnnd allein / dessen Vnfug an Tag zu bringen / vnd jhnen damit zuruck zu setzen gemeint seyn soll/ (desuper in extensissima & optima forma protestando) theils recapitulando, theils auch refutando mit möchlicher kürtze in facto & jure außzuführen vnd vor Augen zu stellen / wie es mit solchem diffamiren, vnnd sonderlich deme darüber gesuchten Keyserlichen Inquisitional procels (durch welches Wort eben bey denen/ so der Sachen vnberichtet / allerhand Nachdenckens erweckt worden/ gleich ob were diese Statt etwa von der Keys. Mayest. vnd dem H. Reich abtrünnig worden) gantz vngleich von dem Burggraffen vorgehabt/ gewesen seye.

nit vielmehr diß das reservatum Cæsareum sey / daß wie Burg vnd Statt immediatè des Keysers vnd deß H. Reichs / vnnd respectivè ein contiguum seind/ vnd wie Keys. May. das Schloß in der Statt / sambt der höchsten jurisdiction in beiden gehabt vnd noch hat/ cùm nemo possideat arces munitionis causa, nisi cùm in ipso loco habeat jurisdictionem. *M. Anton. Natta cons. 636. num. 83.*

Dieselb Keys. May. aber einem Burggraffen die Obrigkeit/ Oberst Richter, vnd Reichs-Ambtmanschafft beider orth / in Burg vnnd Statt von so vielen hundert Jahren her / Allergnädigst conferirt / vnd vffgetragen/ auch der Burg vffgewiddumbt / daß sie dann auch dieselb hinfüro also behalten / vnd ohne gefährliche Newerung vnd Enderung fortsetzen mögen: Also nemlich daß die Burger / ohne die Adeliche Sechser vnd mit Rahtsherrn/ sambt dem Oberstem Richter vnnd Ambtman nicht thun handeln oder schliessen / sondern sie Oberstrichter vnd Ambtman sambt den Sechsern bey allen Rahtssachen seten / vnd alle Erkenntnüssen im namen deß Burggraffen Burgermeister vnd deß Rahts außgehen.

Darauß auch vnd weil diß letzte allen Keyserlichen vnd Königlichen Satzungen, Sün, Strick vnd andern Brieffen / darauff ex adv. so manchmal Gehuldiget / Gelobt / vnd Geschworen worden/ allerding gemäß/ leicht ferner zufinden / ob nicht billich vff die wiederspenstige Rädelsführer / dieser vnd vieler anderer droben deducirter hochstraffbarer Eingriff / in die der Burg auffgewiddumbte jurisdiction vnd Oberstrichterliche Verwaltung inquirirt, vnd die schuldig befundene vornembste violatores juratarum transactionum, officiorum & Magistratuum Imperialium, als Rebelln vnd Meyneidige / andern zur abschew gestraffe werden sollen: Cùm qui officiali Imperatoris non obtemperat, sed ipsi contra præstitum homagium, statum ac honorem seu jurisdictionem suam intervertere tentat crimen rebellionis, quod læsæ Majestatis criminis species est, committit (wie dann hier nichts anders als eine totalis mutatio interversio & translatio status & Regiminis hujus Reipublicæ contra Mandata & voluntatem Cæsaream attentirt wird) *Tuscus lit R. concl. 44. num. 15. 16. 21. 22. & 25. post Bartolum in extravagante, qui sint Rebelles Nattam & Alexandrum.*

Quemadmodum textus in d. extravagante, illos omnes & singulos rebelles pronunciat, qui quomodocunque publicè vel occultè contra Imperatoris honorem & fidelitatem rebellionis opera faciunt, & contra Imperii prosperitatem aliquid machinantur, contra Imperatorem seu officiales ejus, in iis quæ ad officium eis commissum pertinent, rebellando, cum indicta pœna mille librarum auri in contrafacientes. Et quod in hisce criminalibus majoribus læsæ Majestatis & rebellionis possit inquiri *textus est in d. extravagantibus tit. 1. ubi ad verbum inquisitionem per gloss. quatuor regula ponuntur, in quibus de jure communi per inquisitionem possit procedi, quas regulas etiam ex Bartolo recenset Tuscus lit. I. concl. 185. num. 21. & seqq. ubi num. 10. & 19. de communi observantia totius orbis testatur, quod hodie judices in omnibus delictis ex officio inquirant.*

Wird demnach allem widrigen als daß die Burg ein zeit her in viele wege/ wie sie die Statt Fridberg in jhr Joch vnd Jurisdiction bringen möcht / gesucht: Derwegen Strittigkeit wider die Statt erregt/ auch scharffe inquisitions vnd criminal proceß/ per fallas preces & prorsus merasobreptiones petirt hab: Aber bey Verrichtung der Commission mit dem inquisitions proceß eingehalten / vnd dieselb vom Burggraffen allein zum Schreckwort gebraucht/ vnd bey den subdelegirten jederweil loco validi cujusdam cunei urgirt, vnd angezogenen/ dabey ers nicht gelassen / sondern sey die mißhelligung über diese Statt bey Fürsten vnd Herrn ins Reich ferner außgebreitet worden: sambt der angehengten protestation vnd dabey injuriosè beschehener imputation vitii sub- & obreptionis, & circumventionis, importunæ denunciationis, accusationis diffamationis &c. hiemit bester massen widersprochen/ vnd allenthalben super gravissimis injuriis protestirt, Dieselbe der gebür Rechtens haben zu anden disertè vorbehaltend.

Ad num.

6 So † will man zum Ersten / so viel die Sachen an sich selbst in facto betreffen thut / vff alle vnd jede vorher außgeführte vnderschiedliche Puncten sich gezogen haben / als darauß eigentlich vnd richtig erscheint / wie der Burggraffe vor allen dingen diese vnmittelbare Reichs Statt von dem H. Reich ab, vnnd an sich mit einer affectirten mittelbaren jurisdictione & quidem omnimoda, meroq; ac mixto Imperio (juxta ipsius formalia) zuziehen / vnnd jhme aller dings vnderwürffig zu machen / wie zuvor / also sonderlich bey der gantzen Commissions tractation sich mit allem ernst angemast / Vnd hierdurch ohne schew gelüsten lassen / der Keys. Mayest. vnmittelbare Superioritet vnd Reservata zu schmälern / vnnd andern Ständen deß Reichs dero mithabendes merckliches Interesse zu labefactirē, In deme Er dieser Statt vralten / bey allen Reichs vnd Craiß versamlungē vnwidersprechlich vnd ruhig herbrachten Reichsstand / Auch dannenhero Burgermeistern vñ Rhat den Rahts Titul / der jhnen doch von Römischen Keysern / Königen / Fürsten / Herrn vnd menniglich etlich hundert Jahr / biß auff gegenwertige Stund gegönnet worden / vnterm schein deß Ober-Richter vnd Amptmans Titul / welcher doch in admodū limitatis ministeriis, & executionibus bestehet / zu verkehren / vnd als dieser Statt eintziger vnmittelbarer Superior deß Heiligen Reichs Gerichts Schöpffen in cognitionibus vor zu greiffen / Die vor sie gehörige Frevel vnd andere Sachen vor sich zu ziehen / jhnen Schöpffen im vrtheilen Maß zu geben / vnd vber die von jhnen gefellete Vrtheil jure quodam Summi Principis zu aggratiiren, Im Raht den Præsidat zu suchen / Der Rahtspersonen vota abzustellen / vnd außzumustern / Im Raht nicht der Sechste / sondern der Sibende zu seyn / Der Sechser Wahl den Burgern zu schwächen / vnd vff die Regiments Burgmanne allein zu restringiren, Auß der Pfandtschafft vnd Schutz Vorwandnuß / vnd darüber limitirten Nachbarlichen Verpflichtungen eine Obrigkeit vnd Subjection zu spinnen / Die Hochbe-

Ad num. 6. 7. 8. 9.

Droben allenthalben ist gesagt / vnd wird nochmals widerholet / daß es nicht war sey (1) daß jemals ein Burggraff diese vnmittelbare Reichsstatt von dem H. Reich ab, an sich / vnd in seine Mittelbare Jurisdiction zuziehen / vnd jhme allerdings vnderwürffig zumachen / bey der Keys. Commission oder sonst / sich angemast / (2) ohne schew sich gelüsten lassen der Keys. May. ohnmittelbare superiorität vnnd reservata zu schmälern / vnd andern Ständen deß Reichs dero mithabendes merckliches interesse zu labefactiren (3) dieser Statt vhralten Reichsstand (4) auch dannenhero Burgermeister vnd Raht den Rahtstitul vnderm schein deß Oberrichter, vnnd Ambtmans Titul; der (5) in admodum limitatis ministeriis & executionibus bestehe / zuverkehren: Vnd (6) als dieser Statt eintziger vnmittelbarer Superior (7) Deß heyligen Reichs Gerichts Schöffen in cognitionibus vorzugreiffen (8) die vor sie gehörige Frevel vnd andere Sachen vor sich zuziehen: (9) Jhnen Schöffen im Vrtheilen Maaß zugeben: Vnnd (10) über die von Jhnen gefellte Vrtheil jure quodam SUMMI principis aggratiiren, vnd was deß vngereimbten lauter verkehrten Anstechens mehr gemacht wird:

Deren vnd anderer mehr / vnd allenthalben verkehrter Beschuldigungen man sich droben hin vnd wider gnugsamb oder je nach notturfft benommen / vnd den Vngrund dieses gegentheilischen Trucks demonstrirt hat:

Darumb aber allein / vñ sonsten vmb lauter anders nichts über allmehr ist es gegentheiln zu thun / daß sie die vnmittelbare Keyserliche jurisdiction (welche Keys. May. per officiales suos Nobilissimos & strenuos immediatè über sie Rahtsburger vñ Burgerschafft von vndencklichen zeiten her exercirt / vnd jhnen nicht in jhre Hände geben will / sondern als ein Keys. reservatum behelt) wie ein Dorn / so starck in die Augen sticht / daß sie dieselb nicht leyden oder dulden können / sonder wo sie nur können oder mögen / doch ohn allen Bestand vnd Grund / anzufeinden vnd zuverkleinern nicht vnderlassen: Da jhnen doch König Albrechts vnnd König Ruprechts Satzungen, vnd alle andere Sün, vnd Strickbrieffe / ja nicht weniger jhre eigene Verträge *de Annis* 1571. vnd 1608. vnd drust erfolgte dreyer Keyser Confirmationes vnd Bestättigungen *de Annis* 1611. 1613. vnnd 1621. so mächtig starck zu wider / vnd sie dieselb Keyserliche Confirmationes noch in besagtem 1621. Jahr verbis acceptirt vnd sich denen vnderworffen: Aber doch im werck bezeigen / wie sie dieselbe Keyserliche Jurisdiction vnd Ambtmanschafft ehren vnd halten / daß sie nemlich fürgeben / sie bestehe in admodum limitatis ministeriis & executionibus: Ob aber das nicht

theurlich gelobte Rahtsordnung vffzuheben: Alle Rahtstäge vnnd Rahtsachen suo arbitratu ab: vnd anzustellen vnd zu dirigiren, Burgermeistern vnd Raht in Bestellung jhrer Schreiber / Syndicorum, vnd Verleihung deren von jhnen erworbenen Stifftungen einzutragen / vnd in andere mehr wege vnd weiß jhnen vnnd der Statt / den Verträgen / Sühn- vnnd Strickbrieffen / auch Keyserlichen Rescripten zuwider / vielfältig zu præjudiciren, &c. mit allem Fleiß vnd Mühe vnderstanden.

7 Weil † aber Burgermeister / Raht vnd alle Burger der Statt Fridberg / mit leiblichen Eyden verpflichtet / der Römischen Keyserlichen Mayestät getrew / hold vnd gehorsam zu seyn / wie in gleichem den Schöpffen vnd Burgern deß Rahts / auch getrew / hold vnd gehorsam zu seyn / vnd alle Rechte Freyheit vnnd Privilegia dieser Statt handzuhaben / vnnd dahero / wie nicht wenigers auch de iure naturæ ein jedes trewes Mitglied der Fridberger Commun Rei Romanæ, patriæ & posteritatis salutem & libertatem zu defendiren schuldig: So † ist handgreifflich zu erkennen / vnd ohne daß auch biß an noch anders darfür gar nicht zuhalten / Darin was Burgermeister vnnd Raht pro defensione iurium Imperii & huius Reipublicæ jemals gethan vnnd vorgenommen / daß sie daran nicht das geringste delinquirt, *l. nullus. 55. de reg. juris l. 1. §. denique de aqu. plu. arc. l. injuriarum. 13. §. 1. de injur. l. 3. de lib. hom. exhib.*

9 Jnmassen † auch dem Burggraffen nicht allein schwehr / sondern allerdings ohnmöglich ist / beständig zu erweisen vnd wahr zu machen / daß Burgermeister vnd Raht gegen der Keyserlichen Majestat vnd dem Heyligen Reich / eben in Abwendung der Burggrävischen andringenden Gravaminum, Darumb es allein vff sonsten vnd lauter anders nicht mehr zu thun / mit præjudicirlichen Eingriffen verfahren / noch daß von einiger solcher Vberfahrung im gantzen Land bey einigen benachbarten Herrschafften oder andern Stands Person einig Geschrey / nicht heisse / die Keyserliche reservirte hohe Jurisdictionalia in hac republica vetustissima freventlich violiren vnnd mit Füssen tretten / steht zu jhrer Keys. May. Allergnädigster Erkäntnuß vnd vindication, vnnd dennoch soll man vff solche Frevelhafftige violatores officiorũ, Cæsareorũ perturbatores & eversores hujus reipubl. status antiquissimi nit inquiriren / noch die Rädelsführer der gebür Straffen / vorab da Keys. May. schon auß der *An.* 1608. gepflogener vnd berichteter Handlung / vñ dabey vff der Burg seiten erstattem Beweiß (geschweig dieses Trucks) der Rahtsburger intention vnnd groben Vnfug gnugsam verspüret / in dem sie selbst vnder andern also allergnädigst rescribiren / Dieweil aber bey diesen Streitigkeiten vnsere Hoheit vnd Reputation selbst / wie nicht weniger Vnser vnnd deß H. Reichs sonderbar vornehm interesse, jura vnd jurisdictionalia mit vnderlauffen / Als seind wir billich auff dasselbe sondere acht zuhaben schuldig / können auch keines wegs nachgeben oder verstatten / daß von jhnen den Rahtsburgern der Statt Fridberg / vnd jhren adhærenten / den hochbetewerten Keys. Königl. vnnd Fürstlichen Sün-, Strick- vnn andern Brieffen vnd Verträgen zuentgegen / solche Vnsere vnd deß Reichs / wie nicht weniger der Burg Befügnussen vnd Gerechtigkeiten labefactirt oder geschwecht werden: Darauß je gnugsamb zuvernehmen / wo für es Keys. May. selbst Allergnädigst ansehe / vnnd worin jhrer May Keyserliche Reputation / Hoheit / Jura, Jurisdictionalia, vnd Interesse bey dieser Sachen bestehe / vnd daß sie dieselbe auff der Burg seiten Gerecht / vff der Rahtsburger vnd jhrer Adhærenten seiten aber sehr Vngerecht befinde. Vnd weil sie Rahtsburger selbst in jhrem Gewissen überzeucht sein / daß sie sich dieser vhralten Keyserlicher bißher erhaltener Ordnung / status Regiminis hujus reipublicæ, nit entbrechen können / sondern fort auch werden geschehen lassen müssen / Daß Keyserliche May. jhre immediatam jurisdictionem per officialem Dn. Burggravium & Sexumviros Senatorios, wie von so viel hundert Jahren herkommen / dieses orths ferner exerciren, so brauchen sie nur das Feygenblat / als wann dadurch die Statt dem Reich entzogen würde rc. Imò verò, solcher gestalt wird sie vielmehr dem Reich erhalten / vnd behalten / als wann Herr omnis, mobile nimirum vulgus, dieselb allein administriren. Dabey es dann letzlich auch eine grobe Vnwarheit / daß man die Rahtsordnung / daruff man sich vff der Burg seiten nicht weniger als auff andere Brieffe zu stewren hat / vffzuheben vnderstehe / sondern vff die gegentheil quadrirt dasselb vielmehr / die mit jhrer Widerspenstigkeit vnnd bißher viele Jahr verübtem Vngehorsamb vnnd Neuerung

rung

Red vnnd Leumut gewesen oder noch seye.

rungen alle gute Ordnung zertrennet/Rahtstäge vnd sachen vielmals gehemmet / alle bestellunge den uhralten Sün. Strick. vnd andern Brieffen / vnd so manchen tewren Eyden / zuwider / an sich zu zihen / vnd jhre Mitrahtsgenossen ohne die sie doch nichts überall handeln sollen/davon außzuschliessen / vnd suo arbitratu allein zu regiren de facto vndernehmen.

Diesem nach ad iura zu schreiten/ vnd derselbigen dispositiones ipsi facto prætenso zu appliciren, est 10 † quod ex facto ius oriatur, *vulgat. l si ex plagis §. in clivo Capitolino ff. ad Leg. Aquil. l. 1. §. 1. ff. ad Senatus cons. Turpill. Socin. iun. cons. 49. in princ. vol. 1.*

Ad num. 10.

Es ist wahr vnd vnstrittigen Rechtens / ex facto jus oritur, Aber es ist auch rechtens / quod facta non præsumantur, sed probari debeant. *l. in bello § facta ff. de captiv. & postlim. rev. l. si emancipati 9. ubi Ias. C. de collat. l. 1. C. de probat. l. quædam § fin. ff. de publican. l. asservatio C. de non nũ. pec. c. cum Iohannes §. verum de fide instrum. c. licet de constit. in 6. Menoch. lib 6. præs. 14. num. 1. & per tot. Card Tuscus lit. F. concl. 70.* præsertim autem factum cum qualitate probari debet, aliâs nihil probatum videtur, non probata scil. facti qualitate, *Subard ad l. 2. C. de probat. num. 5.* wie das drunden num. 22. pro communi practica bekennt wird.

Wann nun die widerspenstige Rahtsburger / sonderlich jhre Rädelsführer / vnd deroselben Adhærenten bewiesen hetten oder noch beweisen könten/daß ein Burggraff die Jurisdiction der Statt der gestalt affectirte , daß er dieselb dem Reich zu entzihen / vnd eine mittelbare Landstatt drauß zumachen / vnderstünde/oder auch nur begerte / so hetten alsdann jhre viele allegirte jura statt / vnd wehren sie mit jhrem quereln billich zuhören : Aber das hat jhnen biß her weit gefehlet/vnd soll jhnen in Ewigkeit fehlen / mit dem geringsten Dittel war machen.

11 Utpote † in quo totum pondus rei consistit, *Bald in l petens. C. de pact. Paris. cons 32. num. 23. volum. 1. Roland à Vall. consil. 51. num. 1. & cons 68. num. 8. vol. 4.* So ist es deme / daß Anfenglich vnnd vor allen dingen ipsum delicti factum sive corpus von Natur vnd Rechts wegen gewiß fürhanden vnnd kundtbar sey: muß : 12 Nisi † enim de eo saltem in genere constaret contra aliquem , inquiri 13 haud posset: quia † non entis nullæ possunt esse partes & qualitates , *tur. vulg.* 14 † Qualitas enim præsupponit rei substantiam, *gl in l. arbiter. ff. de probat.* 15 Ubicunque † ergo disponitur de aliqua re, prius constare debet de re ipsa, *l divus ff de testamen.* 16 Et † in specie, quod inquisitio formari non possit, nisi prius constet de delicti corpore , facit textus *in l. 1. §. item illud. ubi communiter Dd. & l. necessariò. § 1. ff. ad Senatus consult. Syllan. l. unde Neratius. § fin. ff ad Leg. Aq. l. 1. § si quis ultro ff. de quæst. cum pluribus concordantiis & authoritatib. cumulatis per Prosper. Farinac. in sua praxi crimin. de Inquisit. quæst. 1. num 6. libr. 1.* Et hanc opinionem non solum esse communem & practicatam, sed etiam ab ea neminem discrepare , & ita Dd. omnes exclamare , multis allegatis

Ad num. 11. & seqq. usq; 22.

Der Burggraff muß gestehen / daß sie jederzeit in diesen von jhnen erregten Strittigkeiten dahin mit Handfester macht gestrebet/ daß sie einem Burggraffen alle Jurisdiction, Summa, die Oberhand nehmen / vnnd dieselb vff jhre Burgermeister legen möchten / wie alle bißher am Keyserlichen Hoff vnd Cammergericht verübte Acta bezeugen vnnd außweisen/ vnd nun auch dieser jhr hochsträffliche Truck in die gantze Welt außsprenget : Das aber wöllen Keyserliche Mayt. als dem uhralten Herkommen / vnnd allen Satzungen Sün. Strick. vnd andern jhren selbst eigenen Vertrags Brieffen zu wider / nicht gestatten / wie jhre Confirmationes *de Annis* 1611. 1613. vnnd 1621. finaliter bezeugen : Ist nun das nicht ein mächtig starcker ingriff in die Keys. Reputation / Hoheit vnnd Jura jurisdictionalia ? Welchen Keys. May. in jhrem fernern Commissions rescript *de Anno* 1611. vnd drauß droben *ad num. 6.* erzehlten Worten strack empfunden/ vnd selbst angezogen/ daß sie denselben nit gestatten/oder nachgeben können/ auch sonderachtung druff zugeben schuldig seien / vnnd drumb die inquisition nachmals befohlen / die eingewendte Appellation vnd executiones aber verworffen : Noch dörffen diese Leut Keys. May. selbst ins Angesicht widersprechen / jhnen gebür die Oberhand vnd alle Jurisdiction sie seien allein der Raht vnd der Stand deß Reichs vnd der Burggraff wöll sie dem Reich entzihen etc. ja sie lassens beim widersprechen nicht / sondern machen sich dargegen handfest/ wie sie droben *num. 2.* mit mehrem gestehen/vñ

tradit idem Farinac. *d. lit. de inquisitione. qu. 2. num. 1. in princ. & in fin. ubi Brunor. à Sole suo consil. crim. ita allegat*, ut scilicet, 17 † etiamsi princeps motu proprio mandaret contra aliquem inquiri, adhuc tamen intelligi debeat, si constet de delicto & nō aliâs, &c. Et 18 † hoc non solùm jure civili, sed etiam lege divina, in qua docemur de voluntate Dei, cautum reperitur, *Deut.* 17. ubi qui populo nunciatus fuerit contra legem Domini, alienis Diis inseruiisse, tum demum lapidibus obrui jubetur, si habita diligenti inquisitione verum esse populus repererit, quod nunciatum fuit. Quod 19 † idem singulari cautione repetiit Iustiss. princeps *constit. crimin. art. 6. in fin.* & 20 † recitatur exemplum judicis 2000. aureis mulctati, qui hos justitiæ tramites transilierat, apud Dan. Moller. *libr. 3 semest. c.* 40.

21 Nun † wissen sich aber Burgermeister vnnd Raht solcher in genere & per nubem vff sie prætendirter Eingriffen im geringsten nicht schuldig / besondern vnd vielmehr durchauß vnschuldig / Welches nicht allein vnd zum Ersten auß allein deme / so vorhero in diesem gantzen berichtlichē Tractat in jure & facto grundmässig außgeführt / handgreifflich zu erkennen: Sondern vnd über das auch zum Andern daher rationabiliter zuermessen / Alldieweil in narratis deß Keyserlichen außgewürckten Rescripti Inquisitionalis, so an den Herrn Commissarium abgangen / etlicher Beylagen gedacht hisce verbis: Weil aber von einer Zeit zu der andern vnigezweiffelt darumb / daß der Ander Mit Commissarius weit entsessen / solche Commission verschoben worden / vnd vnder dessen Burgermeister vnd Raht mit thätlichen Vns vnd dem Heiligen Reich selbst præjudicirlichē Eingriffen / wie Deine Andacht auß den (notetur) Beylagen zusehen / verfahren / Vnd dahero zu besorgen / da diesem weitaussehenden Vbel bey Zeiten nicht remediiret vnd vorkommen würde / daß darauß leicht was ärgers sich anspinnen vnnd erfolgen möchte / &c. Vnd hierauff Burgermeister vnd Raht jhrer vnvermeidlicher Notturfft nach gemüssigt / solcher Beylagen communication zu jhrer den natürlichen vnd aller Völcker so wol als den gemeinen beschriebenen Rechten / nach gebührender vmbständigen Nachrichtung vnd hochnotwendig obligender Verantwortung / neben andern mehr / so dergestalt wider sie in rucken anbracht worden / zu bitten vnd zu erfordern: Solche aber allein durch deß Burggraffen Verhinderung / gleichwol ohne fürwendung einiger auch der wenigsten Scheinvrsach / auch biß auff den heutigen Tag weder zu sehen oder zu lesen

widersetzen sich der uhralten Keyser vnd Königlicher Ordnung / trennen dadurch die gantze Regierung der Statt / also gar / daß dorüber die administratio dieser Reipublic nun viele Jahr her gesteckt / zerrüttet / vnd die Burgerschafft bey diesen hochbeschwerlichen betrübten zeiten immer desto mehr getrückt worden / Dorauß nun vnd auß dieser sonnenklaren eversion status reipublicæ antiquissimi erfolgten sexcenta alia inconvenientia, welche zu erzehlen hier zu weitläufftig / seind aber droben hin vnd wider guten theils auch außgeführet / vnnd werden sich an jhrem orth ferner finden. Vnd läst man derwegen einen jeden Biderman judiciren vnd richten / ob nicht das corpus delicti vor Augen / kundbar / vnd mit händen zugreiffen / vnd Keys. May. jhres rescripti inquisitionis hoch befugt sey / vorab cùm ad generalem inquisitionem, wie diese etiam levia indicia sufficiant, dummodò aliquem habeant colorem *Menoch. lib. 1. de præsumt. quæst.* 88. *num.* 7. 8. 9. *Farinac. de inquisitione q. 1. num.* 48. Et ad illam generalem inquisitionem nulla diffamatione opus sit, *Clarus in pract. crim. q.* 9. *n.* 18. *ubi addit num.* 19. Si præcesserit illa generalis inquisitio, deinde quoque ad specialem contra certam personam sine famæ probatione devenin posse.

Ist auch gantz vnglaublich / daß sie sich wie *in n.* 21. vorgegeben / durchauß vnschuldig wissen solten / sondern wie gesagt / überzeugen sie allein der Vertrag *de Anno* 1571. vnnd die gütliche Vergleichung *de Anno* 1608. eines andern vnd widrigen / wiewol an jhrem prætendirten wissen dißfalls wenig gelegen / weills alle criminosi also machen / deren praxis prima & præcipua ist / Si fecisti nega: Es hellt aber die läng den stich nicht / vnd wie solte doch in hac summa notorietate rei & factorum criminosorum, einige denegatio copiæ jhr hochverletztes Gewissen salviren oder bezeugen können?

22 zu lesen erlangen vnd haben können: Da † doch Rechtens/ quod non solum debeat constare de delicti facto, sed etiam de illius qualitatibus & circumstantiis, prout communem practicam esse, atque ita mundi consuetudinem servare tradit Farinac. *in dict. quæst. 2. ampliat. 3. n. 4.*

23 Immassen † dann vor das Ander pro substantiali Requisito in inquisitione von den Rechts-Lehrern vnder anderm angezogen vnnd gesetzt wird / daß nemlich solch factum vnd die darüber gesuchte vnd formirte Inquisitio nicht general oder dunckel/ sondern certa, specifica & clara seyn solle / ita ut contineat in se omnes facti delictum importantis qualitates & circumstantias, taliter, ut reo defensio non tollatur, alioquin inquisitio generalis, obscura & incerta minimè
24 valet, *per tex. in l. libellorum ff. de accusat.* adeò † ut etiam certitudo, quæ per relationem ad aliud habeatur, non sufficiat, etiamsi à parte non opponeretur, *Angel. in §. curare ubi etiam Ias. num. 16. Instit. de action. Dec. consl. 85 quod ipsum latè deducit*
25 *Farinac. d. quæst. 1 num. 11. & 12.* Omninò † enim criminalis libellus magis clarus esse debet, quàm civilis, *Vulpel. cons. crimin. 1. num. 1. & 2.* quem ad hoc ita cum
26 Bald. & Alex. allegat *Farinac prad. num. 11.* Quin † & factum non solum deduci, sed etiam quatenus est deductum, ita probari debet alioquin reus absolvitur, *l.*
27 *qui accusare ff. de edend Bartol. in l. 1. num. 4. C. de lit. contestat.* adeò, † quod inquisitus de delicto, non tenetur probare innocentiam suam, sed sufficit negativa delicti, quæ è reo non probatur, etiamsi sumpsisset in se onus probandi, *Decian. consil. 18. n. 289. vol 1.*

Ad num. 23. usq; 27.

Daß der jetzterwehnte hauptleingriff nicht general oder dunckel / sondern gantz special vnd klar sey / darauß auch vnzehliche viele andere/ davon droben allenthalben notturfftige außführung geschehen/ mehr folgen/ vnd vorhanden/ also daß alle hiebey angezogene Inquisitions Rechten billich stat haben / ist ex supra dictis ohnzweiffelich.

28 Vnd † vors Dritte bestehet solche Negativa vor sich selbst allhier vmb so viel desto steiffer / dieweil weder in der Nachbarschafft/ noch weniger im Röm. Reich/ von einigen solchen der Keys. May. vnd dem H. Reich præjudicirlichen Eingriffen / darauß leicht was ärgers sich anspinnen vnd erfolgen möchte / kein Gericht / Leumut oder Geschrey irgents fürhanden: Besondern seind lauter Burggräffische am Hochlöblichen Reichs HoffRaht / vnd sonsten hin vnd wider bey Fürsten vnd Herrn / zu Burgermeister vnd Rahts dieser Statt Fridberg vermeintlich gesuchtem Vnglimpff / disseminirte prætensiones, darüber vorangeregte Beylagen ihnen biß noch / durch sein vnbillich sperren hinderhalten. Es wird aber im Rechten pro Inquisitionis Requisito ferners
29 erfordert/ ut † de delicto sit fama, & fama non simplex & superficialis, sed vehemens, clamosa & scandalosa, eademq; orta à personis fide dignis, non suspectis, nec infectis ac malè alicui cupientibus, alioquin nulla ac invali-

Ad num. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35.

Zugeschweigen/ quod fama etiam illa dicitur, quæ oritur ex instrumentis & scripturis, *Menoch. cons. 395. num. 49. post Aretin. cons. 32. col. 1. Barbat. cons. 17. num. 37. & Alba in cons. 64 num. 21.* Et scriptura principis in antiquis etiam sola probet famam *Tib. Decian. vol. 1. resp. 21, n. 33. ex Aretini cons. 162.* Et quod plura instrumenta præsertim antiqua probent famam, *Mascard. concl. 751. Card. Tuscus lit. F. concl. 66 n. 49. Cravetta. cons. 411. num. 63. vers. sexto respondeo. cons. 425 num. 78 cons. 434 num. 3.*

Vnd nicht allein in diesen Sachen eines Burggrafen zu Fridberg Obrist Richterliches Ambt/ Reichs Ambtmanschafft vnnd Obrigkeitliche Gewalt über die Statt so wol/ als die Burg / auß sehr alten Documenten offenbar/ sondern auch darauß der gegentheilen von so langer zeit her gewohnete Widersetzlichkeit erscheint / daß sie sich nemlich derselben vom Reich tragender Obrigkeit vnd Oberhand allezeit opponirt / vnd fast alle actus jurisdictionales mit streit / vnd durch der Obern Erkentnüß/ erhalten werden müssen/ / Daher es wol einmal zeit wehre/ daß an solchen Rebellen/ die dergleichen Vffstand erregen/ ein Exempel statuirt würde / liessens vielleicht die andern desto eher bleiben: Iudex enim ex officio inquirit contra inobedientes & turbantes suam jurisdictionem & contra rebelles *l. qui sacra 2 C. de*

da erit inquisitio, *per text. in c. inquisitionis. & in c. qualiter & quando il. secundo. ubi Dd. de accusat.* cum pluribus concordantiis & authoritatibus cumulatis *per Farinac. in d. suo eleganti Tractatu de Inquisitione libr. 1. tit. 1. quæst. 1. num. 50. & quæst. 9. num. 1. 5. & 6. Roland. à Vall. consil. 24 num. 16. & 90. & consil. 73. num. 7. & 8. vol. 1. & consil. 3. num. 9. cum aliquot seqq. vol. 3. & passim alibi.* qui eam communem attestatur sententiam, ut & alii, ac quod totus mundus eam sequatur, tradit *Farin. d. qu. 1. num. 50.* Et † verba inquisitionis, licet dicant famam publicam præcedere, non tamen probant eam præcedere, sed aliter probari debet, *Rol. à Vall. dict. consil. 3. num. 14. Fulgos. consil. 149. in fin. Dec. consil. 170. num. 1. vers. & secundum istum. Farinac. præd. q. 9. numer. 7. Robert. Marant. cons. 85. num. 1. & 2. & consil. 147. num. 1. & 2.*

30

sport l. un. ff. si quis jus dic. non obtemp. Maranta post alios in spec. p. 6. de inquisition. num. 166.

So seind diese hiebey gebrachte allegata juris nicht præcisè zuverstehen / als wann tam probatio allezeit strictè da sein müste / sondern ist gnug / wann nur indicia vorhanden sein / wie ex adv. *num. 32. 33. & 38.* gestanden wird: Quando enim de veritate facti notoriè constat, non est ulteriùs quærendum, sed veritati standum *l. fin. vers. veritati semper standum ff. de probat. Tib. Decian. resp. 18. n. 48. vol. 1.* Et ubi adsunt indicia propinqua de maleficio, procedit inquisitio sine diffamatione præambula, ex quo talia indicia sunt loco diffamationis, imò fortiora dicuntur super ipso facto sive delicto, quàm diffamatio *Rimnald. jun. cons. 399 / num. 52. Decian. d. resp. 18. num. 50.* hier aber seind nicht nur indicia, sondern plena probatio der hochstraffbarn notorischen Eingriffen vorhanden / Quod ipsa acta judicialia & publica notorium inter partes facientia, loquuntur, quæ quantumvis in se civilia, sufficiunt in criminali etiam ad torturam *Mascard. de probat. concl. 34. num. 14.* nedum ad inquisitionem *Riminald. d. num. 52.*

31 Imò † es seynd auch zum Vierdten von einigen solchen prætendirten præjudicirlichen Eingriffen / davon leicht was ärgers / puta delictum magis scandalosum, entstehen möchte / die geringste indicia nicht fürhanden / wie dieselbige sonsten pro Requisito in Inquisitione ebenmässig erfordert werden / † ita ut saltem succederent loco diffamationis, *Roland. d. consil. 24. n. 18. vol. 1. Bursat. cons. 94. n. 37. l. 1. Farinac. d. quæst. 9. n. 20. ubi pro more suo plures ad hoc citat.*

32

33 Nun † bestehet aber im Rechten grundfest / Quod inquisitio sine præcedente fama, vel saltem præcedentibus indiciis formata sit ipso jure nulla, *Vincen. Honded. consil. 108. num. 8. cum multis sequen.* ubi latè & eleganter hoc deducit & confirmat, perinde *Farinac. d. quæst. 1. n. 40. ubi etiam n. 45. pulchrè declarat,* † quod indicia inquisitionem præcedentia debeant esse legitima, *& num. 48.* quod ad generalem inquisitionem, sicut etiam ad capturam sufficiant indicia levia, modo aliquem colorem habeant: ad † formandam verò inquisitionem specialem, ac ad transmittendum inquisitionis libellum, urgentiora requirantur indicia, quam ea, quæ ad capturam ac ad generaliter inquirendum sufficiunt: addita ratione, quod scilicet in generali inquisitione agatur de levi præjudicio illius, qui deliquisse prætenditur. In speciali autem inquisitione & in transmissione illius libelli agitur de gravissimo præjudicio inquisiti, subdens, ideo non esse mirum, si secundo casu graviora requirantur indicia, quàm in primo. Et quod hoc ipsum pluribus comprobaverit *Osasc. in consil. 64. num. 5.* tradendo, quod ad formandam inquisitionem specialem indicia debeant esse non remota & mediata: sed propinqua & immediata. *Idem Farinac. dict. quæst. 9. num. 20. adde Anton. Solam in constit. antiquas Ducat. Sabaud. tit. de causa. inquis. & pœnis. gl. 2. num. 5.*

34

35

36 Daß † aber allhie kein general sondern special Inquisition auch nicht indefinitè wider ungewisse / sondern gewisse Person / als Burgermeister unnd Raht

Ad num. 36. usq; 41.

Die Inquisition wird drumb nicht special, sondern bleibt general, ob schon Burgermeister unnd Rahts in gemein gedacht / dann neben dem daß der Schluß (darauff hie-

rin zu.

zu Fridberg sey gesucht vnd außgewürckt worden / Solches weisen die narrata deß Keyserlich Inquisitional Rescripti sambt desselbigen einverleibten Commissions intent klärlich auß / ibi: Vnder dessen Burgermeister vnd Raht / rc. Item ibi, Wie dein Andacht auß den Beylagen zusehen / rc. Itemque ibi, Vber jetzt geklagten Beschwerden fleissige Inquisition anstellen / vnnd nach Befindung der Sachen beschaffenheit / an Vnser stat vnd in vnserm Nahmen / mit Zuziehung deß Burggraffen / als Vnsers vnd deß H. Reichs Ambtman / wider die delinquenten

rin zusehen) deß Inquisition Befehls gantz general, so seind nicht allein im Raht selbst viele vnderschiedene Personen / sondern sie haben auch jhre Adhærenten vnd Spießgesellen / daß man billich vff die authores horum seditiosorum motuum, vnd rechte Rädelsführer zu inquiriren vnd zu forschen hat / damit dem besorglichen grossen übel eines Rumors / Vffstands vnnd Tumults in zeiten vorgebawet werde: Gestalt dergleichen von alters jhnen nicht new / oder vngewohnter ding ist. Iudex enim ex officio inquirit de inimicitiis & guerris, quæ vigent in civitate inter cives, ex quibus potest turbari respublica & deveniri ad arma *post Bartol. in l. congruit. 13. in f. ff. de off. Præsid. & Bald. in l. cum affinis 8. C. de lib. caus. Maranta in speculo part. 6. de inquisitione n. 164.*

37 mit gebührenden ernster Bestraffung verfahren. Senatus † enim utpote universitas & collegium vice personæ fungitur, *l. mortuo promittente. ff. de fidejussor. & mandat.* 38 præsertim † in negotiis, quæ jura apud Curiam Senatus residentia concernunt, ubi Senatus quædam persona repræsentata est, hoc est, corpus quoddam fictum, fictam inde personam repræsentans, *ut per Bart. in l. aut facto. §. nonnunquam. num. 3. cum aliquot seqq. ff. de pœnis. Menoch. consil.* 390. *num.* 29 *& consil.* 709. *num.* 1. *&* 9.

Hierumb billich vnd von Rechts wegen fama publica sive diffamatio, oder an dessen stat legitima & concludentia indicia vorher gehen vnd fürhanden seyn sollen. 39 Quia † in inquisitione speciali, quæ fit contra aliquam certam personam, nullatenus deveniri potest, nisi fama præcedente, *Farina. d. qu. 9. n. 18.* etiam si inquiratur ex puro & mero officio quam communem dicit *Rol. à Val. d. cons. 24. nu. 90.* 40 *& d. cons. 3. nu. 9. cum multis seqq.* adeo † ut licet princeps motu proprio, non præcedente diffamatione inquirere possit, secus tamen est, si hoc fiat ad postu- 41 lationem partis. In massen † allhier vff ansuchen deß Burggraffen vber sonderlich geklagte præjudicirliche Eingriff / ut patet ex prædicto rescripti tenore, scilicet, Wie auß den Beylagen zusehen. Item / Vber jetzt geklagte Beschwerden. *Idem Farinac. d. quæst. 1. num. 42. & d. q. 9. num. 13. Honded. d. cons.* 108. *num.* 14. 15. *&* 16.

Es hat sich zum Fünfften aber im Werck befunden / Ob gleich der Burggraffe wider Burgermeister vnd Raht in specie geklagt / auch also wider sie als ein individuum corpus, quod certam personam repræsentat, atque inde diverso capite & jure censeri non potest nec debet. das Keyserlich Inquisitiona- 42 le Rescriptum in specie außgewürckt / † daß doch der Burggraff davon abgefallen / vnd vnderm schein einer general Inquisition im Raht einen wider den andern vnder jhnen selbst vor ein Zeugen zu gebrauchen gesucht. Welches ein lauter absurdum, den Rechten vnd der Vernunfft stracks zuwider: Quod nemo in una eademque inquisitione & reus inqui-

Ad num. 42. usq; 51.

In diesen numeris werden lauter Calumnien vnd falsche Zulagen erdichtet vnd fürgebracht / so alle in facto keinen grund haben / vnd von der Burg seiten / zum stärckesten das geschehen kön / widersprochen werden / soll sie auch der Dichter nimmermehr war machen. Mann sucht oder begert an der Burg seiten keine Trennung / sondern je stärcker vnd fester man in beyden / der Sechser / vnd der Burgerrahtese Curiis vnd Bäncken zusammen hielte / oder halten wolt / je besser wehr es. So ist auch gar nicht absurdum, einen ausm Collegio oder universitate, gegen den andern delinquenten zum zeugen anzugeben / imò verò respectivè ipsum socium criminis, adversus socium. Thut auch die älte oder præcedentz / zu diesen dingen nichts / sondern je Seniores & Saniores, je mehr sollen sie sich der vnverandtwortlichen vffwigelerischen dingen enthalten /

 vnnd

situs & simul testis esse possit. Zugeschweigen / daß es auch der außgewürckten special Inquisition, so je vff Burgermeister vnd Raht / als Beklagte gewisse delinquenten in individuo ac indifferenter gerichtet / selbst zuwider. Damit er also weit auß dem tramite deß Keyserlichen Inquisitional rescripts zu schreiten / vnd nulliter zu verfahren vnderstanden / Vnnd eintzig das intent gehabt / weil kein delictum in rerum natura fürhanden / daruff einige Inquisitio legitimè formirt, vnd per viam juris legitimè procedirt werden können: 43 † Nuhrend vnderm blossen geferbten Inquisitions Schein vnd Nahmen im Raht vnder den Rahtsgliedern ein vortelhafftige gesuchte Trennung zu machen / vnd die Seniores & Saniores (welche doch in allewege den andern vnd Jüngern von Rechts / Billichkeit vnd Gewonheit wegen vorgehen sollen vnd müssen / prout inquit lex: 44 † Semper in Civitate nostra Senectus venerabilis fuit, *l. semper. ff. de iure immunit. quem textum multum commendat Panormitan. in cap. statuimus in 2. not. de maior. & obed. & in l. 2 § quaomnia. versic. tanta. C. de vet. jur. enucl. cum concordantiis. per Decian. consil. 21. num. 60. vol. 1. Hieron. Grat. consil. 4. num. 32. 33. & 34. lib. 2.* Et 45 † seniores prius debent loqui, quàm juniores, *c. 1. de cõtrov. feud. inter patron.* Ac 46 † in itineribus & sessionibus præferri junioribus, *l. 2. ibi sit igitur sedes prior. C. de præfect. prætor. libr. 12. & in l. 1. C. de præpos. sacri cubic. eod. lib. cum simil. per Decian. præd. consil. 21. num. 61.* 47 Nam † plus valent verba senis, quàm ensis juvenis, *c. 1. de renunc. Bald. in l. Senium. C. de testament. Roll. à Vall. consil. 47. num. 72 & 73. vol. 1.* Et 48 † hoc juris gentium esse, quod immutari non debet, tradit *Angel. post Ray in l. sed si hac. § sed si per pœnam ff. de in jus voc. cum aliis simil. per Decian. indict. consil. 21. num. 61.*) 50 † vnd also die Custodes vnd Wächtere außzumustern / vnd vom Weg vff seit zu setzen: Damit sie in den Burggraffischen Zunötigungen sich weder mit Recht noch ausserhalb Rechtens / ferner widersetzen / vnd die obligende gebührende nohtwendige vnd jhre Obern vnnd beygeordnete mit Wort vnnd Wercken vnbelästiget lassen. Vnd was die Herrn Subdelegirte jhnen den Rahts-Burgern verwiesen / dessen werden sie auß den Actis, vnd aller vor jhnen gepflogener Handlung / vnd jhrer selbst Befindung / satten grund gehabt / Auch Keyserlicher May. zweyffels ohn vmbständigen Bericht von allem gethan / haben / vnd vff allen Fall es vor sich / vnd ohne der Burg zuthun / zuverandtworten wissen: Eine hochstraffbare insimulatio ja starcke calumnia aber ist es / daß der Schrifftdichter *in fine num. 49.* vnd *princ. num. 50.* dargeben darff / als wann die daselbst referirte increpatio deß Rechtschuldigen / vff antragen / ja gleich als auff mandatum deß Herrn Burggraffen geschehen were / vnd derselb durch den Herrn subdelegirten / als seinen mandatarium, einem oder andern wider Recht vnnd Billichkeit vnglimpflich zugesetzt: gleichsamb die Herrn Subdelegirte / jhrem officio zuwider / sich vom parte also solten leiten vnd verführen haben lassen / daß sie sich eines andern vnbillicher Zusetzung Theilhafftig vnd Parteisch machen wöllen: Nein / alle ehrliche Biederleuth werden / neben der præsumptione juris, qua quilibet officio suo candidè, syncerè, & optima fide, functus esse præsumitur, ut contrarium asserenti probatio concludens incumbat, wie das ex adv. *supra cap. 7. num. 40. 41. 42 & seqq* selbst angezogen sie Herrn Subdelegirte nicht allein wol entschuldiget halten / sondern auch jhnen als judicibus vngleich mehr glauben zustellen / als einem solchen Parteischen Schrifftdichter / qui quicquid ipsi in buccam venit, in toto hoc negocio, sine omni probatione, effutiit, vnd welcher calumniando so vornehme Herrn / ohne allen beygesetzten Grund / Collusion vnd Parteilichkeit gantz Straffbar zubeschuldigen sich nicht gescheuet hat: So aber auß solcher Increpation Verweiß vnnd Erinnerung gar nicht / sondern vielmehr das gegenspiel folget / nemlich / weil diese Wohl- vnd Ehrngedachte Herrn Keys. Commissarii so Vornehme Geehrte vnd Hochansehnliche / der Röm. Keys. May. als Committenten / theils selbsten / übrige mehrentheils dem Herrn Fürstlichen Principal Commissario mit vornehmen Dinstpflichten / Verwandte / theils auch zur Gerechtigkeit geschworne Personen gewesen / die der Commissions Verrichtung so geraume zeit beygewohnet / der Burg Beschwerden / auch der Stattleuthen vermeinte einred / gehört / beyderseits vorbrachte documenta ersehen / vnd erwogen / vnd darauß / wie auch auß aller andern bey wehrender Commission vorgangener Handlung / so viel vernommen / daß es nicht ohn / sondern vff seiten der Rahtsburger sonderbare Meutmacher / Vffrührer vnnd Rädelsführer befinden thäten / daß sie daher

beständige

ge Gegenschantz halten / Sondern Ihnen Burggraffen eben bey dieser Commission mit den andern vnd Jüngern / als vnerfahnen schlechten vnd blöden Gegenparten / ohne Raht / Hülff vnd Beystandt ihrer geehrten Vorgänger / allein seinem wolbelieben nach / verfahren vnd handlen lassen müsten. Allermassen ein solchs dahero sattsamb erschienen / daß Er durch einen der Herrn subdelegirten bey wehrender Commissions handlung den jenigen / so von wegen gemelter Statt der Tractation beygewohnt / wie nachfolgt / vnder Augen sagen vnd fürhalten lassen: Nemlich / Daß etliche vnter jhnen seyen / die man nicht allein mit Nahmen nennen / sondern auch mit Fingern zeigen köndte / welche sich allerhand gefehrlicher Wort befleissigen vnnd verlauten lassen / wie newlich N. N. der älteste MitSchöpff vnd Rahtsfreund gethan / 2c. hette man Lust zur güte / solte man anders zur hand gehen / Aber mit solcher Schrifft würde es schlechtlich geschehen / vnd möchten (notetur bene) die Meutmacher / Vffrührer vnd Rädlinsführer wol mit zusehen / daß man sie so wol mit scharpffer Inquisition, als auch ernster execution, dessen jhre Gn. N. N. so damals eben nicht zugegen gewesen / nebenst der Commission noch gnugsam Befehl vnd Instruction hetten / nicht zu verfahren gemüssigt werden möchte / welches dann (notetur iterum) Kräuff kosten / vnd dieser Statt vnd jhrer Posteritet ein ewiges nachtheil vnd Dienstbarkeit gebähren würde / 2c. Jnmassen wie gemelt / in wehrender Wechselhandlung / als die Partheyen alternatim absonderlich gehört / vnd dero Verträge als dann den anderen durch die Herrn subdelegirte vorgehalten worden / Doctor N. N. der eine von den Herrn Subdelegirten solche formalia, nach außweisung dessen per Notarios & testes gehaltenen Protocols auß seinem Mund referirt vnnd angezeigt. Dann eben dieser N. N. dessen in diesem

beständige Vrsach gehabt vnnd genommen / krafft tragender Commission vnd Keyserlichen Inquisitions befehls jhnen jhren Vnfug vnd hochstraffbares Beginnen zuverweisen / vnd sie darneben doch Gn. vnd gönstig zuverwarnen / daß sie sich in dem allem wol fürzusehen / damit nicht eine härtere Correction druff erfolgen möchte: vnd hetten also die gegentheile mit Propalation dieser Increpation vñ Commissions Handlung besser geschwiegen vnd ingehalten / alß sich mit solchem offenen Truck selbst in die gantze Welt außzutragen / vnd bey jedermänniglich / sonderlich nach ob erstatteter Deduction jhres offenbaren non Juris vnnd groben Ansugs / auch thatlichen vermessenen Eingriffs / in die Keys. Hoheit, Reputation vnd Jurisdiction &c. sich der Rebellion selbst schuldig zugeben: Davon sie auch das allegatum *numeri* 51. gar nicht entheben kan / sintemal die Quæstio der Oberhand / vnd dann des Reichsstandes / wem nemlich die oder derselbe im StattRegiment zu Fridberg gebüre / durch die *in Anno* 1608. getroffene gütliche Vergleichung / vnd erst *in Anno* 1611. 1613. vnd 1621. erfolgte dreyer Keyser vnderschiedene Confirmationes, gantz definirt, vnd erörtert / daß derwegen auch vff keine Cammergerichts Proceß mehr zusehen / oder zuwarten / wie davon bey allen der ding verständigen kein Zweyffel: Daher ja auch richtig vnd decidirt ist / daß den Rahtsburgern / nach solcher Oberhand / vnd der Keyserlichen Hoheit / Jurisdiction vnnd Oberst Richterlichen Ambt zu greiffen / vnd dieselb an sich zu reissen / auch der vhralten Keyser vnd Königlicher Satzung / wie die Statt Fridberg regirt, vnnd justitia drinn Cæsaris nomine administrirt werden solt / mit Handfestem widerstand / wie sie droben selbst von sich bekandt / sich zu opponiren / vnnd so viel an jhnen den statum hujus reipublicæ zu in- vnnd evertiren / vnd vmbzukehren / wie es dann auch das werck an sich selbst leider außweiset / daß es würcklich geschehen / gar nicht gebühret hab / vnd also das delictum selbst offenbärlich vor handen vnd augen sey: Warumb solte dann nun damit ein solch über auß groß piaculum begangen worden seyn / oder noch werden / wañ man vff die rechte Rädelsführer vnnd Vervrsacher all solcher vngebürlicher hochstraffbarer Widersetzlichkeit inquirirt hett / oder noch inquirirte / vnd sie nach befinden der gebür bestraffte / andern dergleichen Gesellen / deren es bey diesen bösen vnnd letzten Zeiten leider mehr als zuviel vnd häuffig gibt / zum abschewlichen Exempel: Wie dann dergleichen Exempel / vnd was es gefruchtet / nicht weit / oder von vielen Jahren zurück zuholen oder zusuchen.

Vertrag gedacht / jetzt vnder den Rahtsgliedern der älteste ist / deme der Herr Burggraff durch dieses Vorhaben das Maul stopffen vnd verknüpffen wollen / vnd do es demsel-

demselben gestopfft / als dann auch den andern vnd jüngern / als den geringen / ebenmäßig gestopfft vnnd verknüpfft seyn muste.

Mit welcher harten delation aber Er der Burggraffe so wol ermeltem Eltisten / als den andern Regimentsträgern / wider Recht vnnd Billichkeit vngütlich zugesetzt / 50 Cum † nemo dicatur talis, donec est pronunciatus pro tali, juxta textum *in leg. final. in verb. Non statim reus existimetur. C. de accusat. & in l. furti. in verb. pendente judicio nondum inter eos famosos habetur. ff. de his qui not. infam.* atque ideò dicit text *in cap. fin. 15. quæst. ult. & in c. laudabilium. ut lite pendente.* quod non statim, quod quis accusatur, reus est, sed qui convincitur, cum similib. concordantiis *per Hippolyt. consil. 74. num. 35. & cons. 94. num. 2. 3. 4. & c.* quem ita etiam refert & sequitur *Roland. à Vall. consil. 24. num. 62. vol. 1.* Viel weniger kan solches auß denen am Keyserlichen Cammergericht noch schwebenden vnerörterten Rechtfer- 51 tigungen herfür gezogen vnd behauptet werden. Quandocunque † enim actio vel accusatio aliqua criminalis vel inde resultans inquisitio ex officio dependet à præjudicio alterius causæ nondum decisæ, tunc talis actio vel accusatio aut inquisitio neque institui nec persequi debeat, priusquam causa illa fuerit determinata, ut ex ejus determinatione denuò appareat, an delictum subsit nec ne per text. express. *in l. siquidem. C. de injur. l. 7. Cod. de liber. al. caus. l. fundi. l. fundum. ubi Zas. de except. & ibidem Zas. ad §. si minus. num. 22. Instit. de action. l. 4. ubi Jas. & alii. C. de judic. & simil.* ubi DD. præsertim vero Zasius docent, non oportere præposterando hoc efficere, ut uni causæ per alteram fiat præjudicium, sed interim alteram quiescere oportere.

52 Vorab / weil † zum Sechsten einiger dolus auff deß Rahts seiten nicht zu vermercken / noch jrgends angezogen vnd fürgewendet werden kann. Sintemal deß Rahts intent, wie auß diesem Tractatu durchgehends zuerkennen / lauter dahin gerichtet / an der Statt seiten jus publicum Imperii, Nemlich: Der Römisch Keyserl. Mayjest. Keyserliche vnmittelbare Hoheit vnd Reservata, vnd aller Reichs Ständen Recht / vnd also dieser Statt hergebrachten freyen ohnmittelbaren Standt / Recht vnd Gerechtigkeit vnd die hochbethewrte eydliche Keyser-Königliche vnd andere Brieff / Privilegia vnd Verträge / zu erhalten / vnd gegen die affectirte Burggräffische Subjugirung handtzuhaben / 53 vnd darüber Recht zu leyden. Verum † nullus videtur dolo facere, qui jure suo utitur; seq; justitiæ remittit, atq; ita jure experiri & se defendere paratus est, *l. 3. § sed etsi à Principe ff. quod vi aut clam. l. prætor. § si quis paratus ff. de nov. oper. nunciat. l. 3. §. is tamen ff. de lib. hom. exhib. l. si donaturis. § si quis indebitam. ff. de condict. ob caus. l. nullus videtur dolo. & ibi scribentes. ff. de reg. juris. Decian. consil. 4. num. 51. vol. 3. VVesenbec.*

Ad num. 52. usque 59.

Dieser Tractat / wann der gegen die dabey edirte Brieffe gehalten wird / weiset gerad das Gegenspiel / dann droben durch vnd durch allenthalben auß denselbigen Beylagen gestracks der Gegentheiln vnnd Rahtsburger non jus, vnd hergegen der Burg notorium jus, erwiesen / daß nemlich die Burg / vnd von wegen derselben ein Burggraff / zu dem / was er asserirt / hochberechtiget / der Burgerraht aber gar nicht berechtiget sey: Vnd weil / wie schon jetzt in proximè præcedentibus gesagt / es den Rahtsburgern nur darumb Hauptsächlich zuthun / daß sie die Oberhand in dieser Statt Regierung gern vff ihre Burgermeister transferiren, vnd ihnen alle Jurisdictien anheimschen / den Herrn Burggraffen vnd Sechser aber daven gantz außschliessen wöllen / also daß sie damit gantz nichts zuthun hetten / dasselb aber den Keys. Satzungen vnd allen zwüschen Burg vnd Statt vffgerichten Brieffen è diametro zuwider / vnnd nunmehr von dreyen Keysern *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. anderst erklärt / vnd ihnen den Rahtsburgern solcher Hauptarticul entfallen ist / so ist vnd bleibt es ja ein pur lauter Vnwarheit / daß an jhrer des Burggerahts seiten jus publicum Imperii zuerhalten begert werde / sintemal ihnen das jus publicum nemlich alle Keys. Sanctiones vnd res judicatæ è diametro zuwider seyn / vnd vff der Burg seiten stehen / also daß auch die Burg vnnd einen Burggraffen in asserendo Burggravii supremo officio judicis & præfecti Im-

54 *consil.* 33. *num.* 47. Quinimò † etiam crassa, injusta ac fatua causa excusat à dolo & à pœna. *l.* 1. § *ult de abig. l. plagii. juncta gloss. Cod ad L. Flav. de plagiar. Mynsing. cent.* 3. *observat.* 98. *num.* 4. *Gail. libr.* 2. *de pac. public. cap.* 10. *num.* 14. & 15. qui testatur, hanc opinionem DD. esse communem, ut quælibet causa etiam iniusta ac temeraria, quælibet etiam crudelitas fatua & ignorantia iuris excuset à dolo. Quod pluribus allegatis etiam probant *Villalob. in commun. opin. liter. C. num.* 23. *Clar. in* § *fin. quæst.* 60 *n.*

55 22. *Gabriel. libr.* 7. *comm. conclus.* 8. Et † in specie causam etiam levem excusare homicidam tradiderunt, *Afflict. decis.* 360. *num.* 6. *Grammat. decis.* 19. *num.*

56 16. *Socin. jun. cons.* 117. *num.* 13. *vol.* 3. Et † causam iniustam à crimine læsæ majestatis excusare, consulit *Cravet. consil.*

57 60. *num.* 90. Eamdemque † excusare à delicto conventiculæ & malæ congregationis consulendo scripsit idem

58 *Cravet. consil.* 4. *num.* 24. Sicuti † & eadem à periurio vindicat, ut latè tradit *Grammat. voto* 10. *numero* 21. & 22. Sicut † nec in pacem publicam is dicitur committere, quem fatua vel te-

59 meraria causa à dolo excusat, ut liquet ex iis, quæ observatores supra dd. ll. tradunt, & repetitur apud *Gilman. tom.* 1. *part.* 1. *tit.* 1. *vot.* 3. *num.* 5. & 12. *ubi num.* 8. *dicitur*: hujus exempla in Camera esse quotidiana.

cti Imperialis, jus Imperii, vnd zugleich auch Keys. May. vnmittelbare Hoheit vnd Reservat vindicirt vnnd erhalten wird / bleibt aller Ständen recht / vnd dieser Statt selbst freyer vnmittelbarer Reichsstand / Recht vnnd Gerechtigkeit je so wol vnd besser / als wann Keys. May. die Oberhand vnd alle Jurisdiction vff den Burgerrahi vorzeiten transferirt hette / ongekränckt / den hochbetewerten endlichen Keys. Königlichen vnd andern Brieffen vnd Verträgen aber geschicht auff diese maß allein jhr Recht / wann die Burg / vnd ein Burggraff / sambt den Adelichen Sechsern / bey jhrer hergebrachten / vnd von so vielen hundert Jahren vffgewiddumbter / Gerechtigkeit gelassen vnd gehandthabt werden / wie diß beydes dann Keys. Mayt. in jhrem Commissions rescripto vom 30. *Maji Anno* 1611. außtrücklich selbst anzihen vnd sich darzu schuldig erachtet / Innmassen die Wort desselben Keys. rescriptis droben *ad num.* 6. erzehlet: Demnach seind auch die *num.* 53. angezogene Rechten gantz impertinent vnnd vngereimbt / dann der Burgerrahe kan hier / vnd gestalten Dingen nach durchauß nicht sagen / quod jure suo utatur, cùm jam per amicabilem compositionem *de An.* 1608. & Cæsareas tres sæpe dictas confirmationes constet de non jure ipsius: quamvis enim aliâs, & ante dictam compositionem & confirmationes, aliud dici debuisset vel potuisset (quod negatur, adeoque præsumtio est pro Burgo & Dn. Burggravio, usque dum probetur contrarium *c. cum Episcopus de offic. jud. c.* 2. *de restit. spoli. in* 6. *Bart. Montan. Soc. Wesenbec. cons.* 33. *num.* 47.) post id compositionis, & confirmationum, tempus tamen amplius nullatenus potest, quia jam dudum contrarium in aprico est, & constat, Senatores Civicos jurisdictionem illam supremam in Civitate Fridbergensi non habere, nec ipsos solos constituere statum Imperii.

Derowegen vnd wann schon vor *An.* 1608. bey der letzten angefangenen vnd vndernommenen mächtig grossen vnd hoch verderblichen Widerspenstigkeit der Rahtsburger / kein dolus gewesen wehre / wie doch nicht fehlen kan / dann sie König Albrechts vhralte Satzung vor Augen gehabt / darin mit auß getruckten Worten gesagt / daß die Obrigkeit / oder Oberkeitliche Gewalt / an jhm Burggraffen / wegen sein des Röm. Königs / ligen soll / vnd was dergleichen in demselben vnd vielen andern Brieffen mehr verordnet / vnd droben allenthalben deducirt / so sie Rahtsburger all wol gewust / vnd wann sie etwa vor alters wider solche Satzung vnnd Brieffe einseitig gehandelt / daßelb hernach vff Behandlung mehrmals selbst erkannt / daß sie onrecht vnd den Brieffen zuwider gethan / wie droben auch angezogen vnd beygelegt / So ist doch allein von Anno 1608. vnd damals getroffener gütlicher Vergleichung / her vnmöglich / daß sie / vnd besonders jhre Rädelsführer vom dolo salvirt werden mögen. Dann da haben sie selbst vff der Herrn Commissarien vnd subdelegirter Zusprechen in der güt erkant / daß sie den vhralten Brieffen / vnd jederzeit geleisteter Huldigung / gemäß / einen Burggraffen darfur / vnd für jhren Obersten Richter vnd deß Reichs Ambtman zuerkennen / zu ehren (quod solum verbum jurisdictionem importat *Valv. Pacian. lib.* 2. *de probat. cap.* 27. *num.* 14. *quem refert. & sequitur Besold. in thes. pract. lit. E. vocule* 3. Ehr, *cui addi potest Knichen de non provoc. jure, verbo Ducum cap.* 2. *num.* 14. *pag. mihi* 135. *ubi ait, esse verbum honorantiæ tesseram obedientiæ*: *Et Schrader. cons.* 22. *num.* 30. *tradit, concessionem*, mit ehren vnd würden *includere absque omni dubio merum & mixtum imperium*: *& appellatione honoris*

continere jurisdictionem &c.) vnd jhme zugehorsamen schuldig. Vnnd dennoch so haben sie sich stracks widder gewendet/ eine vermessene Appellation interponirt, dabey es aber noch nicht gelassen sondern diesen Truck strack in den nechsten zwey Jahren drauff adornirt, vnnd darin einem Burggraffen alle Jurisdiction zu grund gestritten / vnd jhme die von so vielen hundert Jahren her gebürende Oberhand zunehmen/ vnderstanden/ wie am hellen Tage vor Augen daligt/ vnd daben sollte nun wol kein dolus sein? Quasi verò: dann hie die regula & maxima juris in acht zunehmen/ quod dolo non careat, qui imperio sui Magistratus non paret, *l. non potest dolo carere. 199 ff. de Reg. jur. Oldendorp. enchirid. except. lit. exceptio doli mali & metus pag. mihi 381. num. 18.*

Davon kan aber kein Zweyffel mehr bey vnparteiischen Biderleuten sein / daß ein Burggraff deß Burgerrahts Magistrat / vnd sie vff sein erfordern zuerscheinen / seinen Obergebotten vnd Bescheyden gehorsamlich nachzukommen / schuldig seyen / wie drey Glorwürdigste Keyser *in Annis* 1611. 1613. 1621. nachmalß erklärt haben: Welches sie Rahtsburger aber eine geraume zeit her nicht gethan / noch auch so lang sie diß ihr scriptum zubehaupten bestehen / zuthun begeren: Vnd ob sie sich schon zum schein etwas *in Anno* 1621. erklärt / so ists jhnen doch kein ernst/ Insonderheit aber stehen alle jhre Gedancken noch dahin / daß sie einem Burggraffen seyn Ambt nach Anleytung dieses jhres Buchs zu limitiren vnd einzuschrancken vermeynen / wie auß jhrer Erklärung selbst gnugsamb zuverspüren / derwegen die contumacia als desto grösser vnd beharrlicher: Vnd ist dabey wol in acht zunehmen / daß sie nicht allein in terminis contumaciæ & non parendi beruhen / vnd immer fortfahren: sondern darneben vnd zugleich auch Keys. May. in jhre Hoheit Reputation vnd Jurisdiction greiffen / vnd dieselb von einem Burggraffen ab- vnd an sich zu reissen vnderstehen / auch sich nicht weissen lassen wöllen / man sag jhnen von jhrem grossen Vnfug was man könne / so beharren sie doch auff jhren halßstarrigen Köpffen: Ex apparenti autem ejusmodi veritate meritò dolus conjicitur: *Peck. de reg. jur. 59. num.* 1. Et dolus est, non facere id, ad quod est obligatus. *l. dolus ff. mandati l. si procuratorem §. dolo ff. eod.* Et dolus est in eo qui non servat promissa, quatenus potest & debet *l. 2. §. item quæritur. de except. doli.* Et versatur in dolo qui leges transgreditur, qui voluntatem testatoris (multò magis igitur Cæsaris) non implet, qui venit contra pactum, semperq; dolus præsumitur in majore qui non implet promissa. *Ioh. Petr. Surd. cons. 12. num. 69. 70. 71. 72. ex Corn. Alex. Cravetta, Paris. Beroi. & Becchi consiliis.*

Quando enim quis scit vel scire debet se ad illud teneri, idq; necessariò ratione sui officii aut subjectionis, & id tamen omittit, is præsumitur in dolo esse, in omni etiam invasore & turbatore præsumitur dolus, quiq; contra propriam confessionem (Anno 1608. factam, non dicam Anno 1571.) petit quod sibi notoriè non debetur. *Mascard. de probat. concl. 531. num. 24. 38. 71. 80. 119. 155. & 174.* Daß aber diß alles auff gegentheilischen Burgerraht gerad quadrirt/ vnd eintreffe/ davon kan juxta prædicta, & sæpe dictas tres Cæsareas Confirmationes, durchauß kein Zweyffel seyn: In Summa sie Rahtsburger versiren in dem / daß sie die Keyserliche auff die Burg vnnd einen Burggraffen sambt den Adelichen / in den Burgerraht zu Fridberg verordneten Sechsern / gewiddumbte Jurisdiction ab- vnd auff sich allein zureissen / vnnd den uhralten statum Regiminis zu endern / vnd einen Burggraffen sambt den Sechsern davon außzuschliessen / vnderstehen / gar in illicitis, ut per se patet. Dantem autem operam rei illicitæ, seu quæ sunt de genere prohibitorum, eo ipso censeri in manifesto dolo esse, indubitatum est, in prohibitis enim semper malus animus & dolus præsumitur. *Gail. 1. de pac. publ. c. 7. num. 13. & lib. 2. obs. 110 num. 8.* Daß aber einem andern/ nach seinem Ambt/ oder in sein Ambt/ greiffen/ vnd insonderheit in die Keyserliche Hoheit &c. ein hochverbotten Ding sey / ist wider kein Zweyffel/ Absurdum namq; est, si promiscuis actibus rerum turbentur officia, & alii creditum alius subtrahat *l. consulta Divalia 23. C. de Testam.* Daß aber wie *in num. 54. & seqq.* vorgegeben/ crassa etiam, injusta ac fatua causa hier à dolo & pœna excusiren soll: kan durchauß nicht nachgegeben werden/ sintemal/ wie gesagt/ gegentheile in genere prohibitorum, attentati nempe alieni officii, versiren/ in quib. quælibet causa injusta non excusat, *per tradita Petri Sabazer in tract. de usu & consuetudine cap. 3. n. 2. vers. quamvis dixerit. Theodor. Reinking. in responso jur. de process. contra Sagas null. instit. quæst. 6. num. 825.* Quia in his semper dolus, vel notorius est, vel indubitatò præsumitur, *gloss. & Dd. in l. dolum. C. de toto. Gail. 1. de pac. publ. c. 7. n. 23. Petr. Frid. de process. lib. 1. cap. 23. num 14. Vvesenbec. cons. 33. num. 6 & seqq. Cunrad Hartz in tract. crim. de Venefic. inquisit. &c. concl. 1. num. 22.* idque deducitur in Cameralibus votis *Symphor. suppl. tom 1. p. 1. vot. 4. & eleg. tom. 2. p. 1. vot 15. num.* 109. 110. *Gail. 1. de pac. publ. 7. num. 12. 13. & seqq.* ubi docet quamvis injusta causa à dolo præsumpto excuset, tamen id non procedere quoties quis actum per se illicitum explicet. *quod idem etiam tradit 2. obs. 110. num. 4. 5. 6. 7. 8. & 2. de pac. publ. 10. num. 14. & notat Gœddæus vol. 4. cons. Marp. 40. nu. 53. post medium ex diversis prajudiciis. Cameral. & rationibus in illis annotatis*, non quidem quamvis causam asinariam, ut vulgò loquuntur, & ignorantiam crassam & supinam, sed probabilem & errorem ex verisimili, licet non justa causa, sine calliditate tamen, item imperitiam & juris civilis qualem ignorantiam à dolo & à pœna doli manifeste excusare

2. Lim-

2. Limitatur ista traditio, nisi aliunde & ex aliis, iisq; fortioribus & validioribus conjecturis dolus appareat & præsumatur. *post Harprecht. ad §. injuria autem num. 134. Instit. de injur. Reinkingk. d. respons. num. 826.*

3. Hîc perquam bellum est effatum Zasii nostri, qui *lib. 1. cons. 12. num. 106.* ait. hoc non est verum, nisi injusta & fatua vel levissima, seu ut quidam ajunt, bestialis, causa habeat probabilem simplicitatem vel ignorantiam, absitq; ab ea præsumta vel astutia vel vafricies: Nec ullus, inquit, juris textus est, qui assertionem ejusmodi sine hoc temperamento firmet.

Et 4. magis egregium, quod notat Magenhorst *Comment. ord Cam. p. 2. tit. 9. pag. 159.* Quosdam, ait, audivi esse in tali opinione quod putarunt quamlibet causam, addunt etiam bestialem, ab hac gravissima pœna excusare; Et si hoc verum est, jam ista publica pax frustrà erecta est, quia jam, inquam, aliquis banniri non poterit, eò quod talibus rationibus & causis defendi poterit &c. sed absit hoc: Audivi itaq; gravissimum & doctissimum virum, qui dicebat, cùm dicta vulgaris thesis in hac rem allegaretur, eum qui brutali & bestiali causa omnem publicam vim defendere vellet, brutum & Arcadicum germen esse, & non dignum, qui in sacrosancta illa & suprema officina justitiæ, ubi scil. meritò tales nefandi homines juxta eorum protervitatem & merita nullis nisi legitimis causis inspectis vel banno & ut sæpius se præsente factum est, puniri debeant, sederet & jus diceret. *Hactenus Magenhorst.*

Sic 5. Cothmann. *cons. 58. num. 53. scribit*, injustam causam excusare, si allegans simulac demonstret conjecturis & præsumtionibus urgentibus, id ita se revera habere: *deinde* causam stultam à dolo non excusare, quando jus cujus ignorantia allegatur est publicatum & publicè descriptum (nun haben aber die gegentheile auß jhren selbst eigenen Brieffen von uhralten Jahren her wol gewust/ daß ein Burggraff jhr Oberster Richter vnd deß Reichs Ambtman sey/ vnd daß sie dem gehuldiget/gelobt/vnd geschworen / trew / hold / gehorsam vnd gewertig zuseyn/ vnd daß sie ohne die Sechser im Raht nichts thun/ handlen/ oder schliessen sollen/ auch was sie von alters hinder jhnen her gethan/abgeschafft werden müssen / Item das verglichen daß alle Erkentnüssen im Raht vnder deß Herrn Burggraffen/ Burgermeister vnd des Rahts namen außgehen sollen ꝛc. vnd daß sie selbst noch *in Anno* 1608. gewilliget / einen Burggraffen jederzeit darfür/vnd für jhren Obersten Richter vnd deß Reichs Ambtman/zuerkennen/zuehren vnd jhm zugehorsamen) *Tertiò* stultam causam excusare, si calliditas penitus absit. *l. igitur §. & generaliter ff. de lib. caus.* Quò pertinet, quod Ulpianus respondit, si color quæratur, tantum abesse, ut à dolo causa injusta excuset, ut ne quidem justa causa relevet *l. 1. in f. ff. de abigeis. hactenus Cothman.*

6. Klock *de contributionibus cap. 19. num. 669.* post Caballin. & alios notat, causam injustam excusare si adsit probabilis simplicitas vel ignorantia, si nimirum causa justa dolosa non sit, nec à mera ipsius delinquentis malitia processit.

7. Wesenbec. *cons. 43. num. 68. 69.* notat, quamlibet causam benè excusare à dolo, quando est colorata, scil. si sit absque contemtu judicis, ut singulariter declarat Jason. *in l. un. §. fin. num. 24. si quis jus dic. non obtemp.* Nam à contemtu judicis (qui contemtus hîc in propatulo est) tanquam vera contumacia, certè injusta & colorata causa non excusat, *Bartol. Imol. & Dd. in l. ex consensu. §. fin. ff. de appell. & in l. ea quæ C. quom. & quando jud. Ias. in l. justè possidet. num. 27. 28. de acq. poss.* Et appositè magis idem Wesenb. *cons. 33. num. 6.* ait: Quanquam pervulgatum sit, quamlibet causam, etiam injustam à dolo & pœna excusare, tamen ad hoc responderi potest, primò non hîc ostendi talem injustam causam & ideò nec præsumendam esse, *ex Bart. & Phil. Port.* Et ut maximè talis causa hîc probari posset, tamen constat causam injustam non excusare in delictis contra jus naturæ, sensumque communem admissis, *ex Ang. Alex. Capoll. Menoch. & Gometz.* Non potest autem, ait porrò, non dicta communitas judicari contra naturam legemquè divinam & dictamen rationis (peccasse) violando & turbando superioris imperium ac regalia (nemlich hier / die Keys. Hoheit / Reputation vnd uhralte Anordnung deß Regiments in dieser Statt Fridberg) Nec potest non esse in lata culpa, si prætendat se jus dictorum Dominorum ignorasse, quoniam ut dictum est, constet ex notoriis transactionibus &c. *hactenus Wesenbecius.*

Sic 8. Schwannemann *obs. 39. num. 5.* tradit, à dolo vero excusare fatuam causam, dummodò non sit talis, quæ contineat errorem juris naturalis *l. 1. in f. ff. de obligat. l. igitur § potest de lib. caus. Scipio lib. 3 decis. Spir. 98. Prosp. Farinac. de pœn. temp. quæst. 90 n. 1. 78. & seqq. per tot.*

9. Notat Rol. à Valle *vol. 1. cons. 57. num. 13.* non sufficere causam injustam allegare, sed opus esse ut deducatur, quod illa causa priùs orta fuerit, antequam in pœnam incidisset, quia tunc potuit dicere, quod motus fuerit ex tali causa &c.

Nec omittendum 10. quod Jason tradit *lib. 1. cons. 118 num. fin. ibiq; in not. lit. C. & lib. 2 cons. 179. num. f.* istud axioma nullatenus tam rude accipiendum, sed limitandum, nisi quis cognoverit causam suam esse injustam, nam in ea perseverando dicitur esse in dolo, nec excusatur:

Wie hier in propatulo, daß die Rahtsburger allein auß dem Vertrag *de Anno* 1608. vnnd der Keys. Ratification *de Anno* 1611. jhren grossen Vnfug gewust/ vnd dannoch mit Edirung dieses jhres Trucks ad priora redirt, vnd in jhrem halstarrigen Sinn perseveriren.

Porrò & 11. juris est, quamvis dolus non adesset, ut excusari posset, injusta aliqua causa, à pœna extraordinaria & pecuniaria, quæ ob culpam & temeritatem justè infligitur, excusari non deberet, per supra dicta vota Cameralia, & tradit ex Wesenbec. *d. consl. 33. num. 7. in med. Farin. d. 9. 90. num. 52. 55. & seqq.* Cellus Bargal. de dolo *lib. 6. reg. 13. num. 9.* Petr. Salazar. *d. tr. de usu & consuetud. c. 3 num. 2.*

Deniq; 12. videndus etiam est Card. Tuscus *lit. C. concl. 152.* ubi hoc theorema pluribus explicat, & plerasque jam dictas limitationes tangit *præsertim num. 75. & seqq.* Quod qualibet justa sive injusta causa &c. debeat nedum allegari sed probari, quod extiterit antequam dolus fuerit commissus, nec excuset postquam cognoverit causam esse injustam, & in ea perseveraverit, quia geminatio tollat excusationem falsæ vel injustæ causæ, item excuset à tanto non à toto, nec extraordinaria, nec etiam à pœna conventionali &c.

60 Et in terminis, quod † nunquam procedatur per viam inquisitionis, nisi liqueat dolum in delinquendo intervenisse, scribunt *Marant. de ord. judic. part. 4. distinct. 1. num. 72. & part. 6. de inquisitione. num. 34. & num. 105. & Farinac. libr. 1. tit. 1. quæst. 1. numer. 28.* ubi concludit, ad hoc ut inquisitio haberi & ex illa inquisitione reus damnari possit, præcisè requiri, ut scienter & dolosè seu malo animo delictum commissum sit, & nisi scientia ista dolus seu malus animus fuerit probatus, minime sufficere, etiam si de culpa fuerit facta probatio. 61 Quæ † omnia tantò sunt certiora in hoc casu, quo pro asserendo & defendendo jure, & quidem publico Imperii statu ac libertate patriæ solummodo omnia suscipiuntur, 62 Cum † enim omnis inquisitio duntaxat publicę utilitatis gratia, non ob commoda privata institui ac haberi debeat, teste *Angel. in tract. malef. vers. incendiario. col. 2. Marant. de ordin. iudic. part. 6. de inquisitione. num. 105. vers. & non fit, nisi ubi agitur de commodo publico.* 63 juris † certè saluberrimi rationi & fini prorsus repugnaverit, qui inquisitione ad evertenda jura Imperii publica abuti ausus fuerit. 64 Præterea † libertatem & patriæ salutem quocunq; modo defendere licet. Nam teste Florentino, jure hoc evenit, ut quod quisq; ob tutelam sui fecerit, jure fecisse existimetur, 65 usque adeo, † ut etiam defensio aliquo modo culpabilis & excessiva excusationem mereatur, & favore prosequenda sit, *argumen. l. 1. de bon. eorum, qui sibi mortem consciu. l. servus. 20. de obligat. & action.* 66 & † defensorem propriæ salutis in nullo peccasse videri, Imperator Gordianus rescripsit

Ad num. 60. usq; 67.

Maranta redet an allen dreyen Orten/ nemlich *p. 4. dist. 1. num. 91.* (nicht 72.) *& p. 6. de inquisitione num. 34. & 105.* de dolo & lata culpa, Farinacii locus aber ist impertinens, dann daselbst redet er nur de eo, quando inquisitio in specie ad dolum formatur, dolus autem non probatur, tum absolutio sequitur, quamvis culpa probata fuerit, id quod patet ex summario, & autoribus illo num. 28. allegatis. Vff welche special expression man sich hier nicht adstringirt, sondern die vngehörige Eingriff in genere geklagt: Vnnd ob nicht zum wenigsten lata vel latissima culpa, si non dolus, ex adv. committirt, vnd die eversio jurium Imperii publicorum gegentheils richtig zuzulegen sey/ das ist ex præced. leichtlich zu dijudiciren/ Auch hier gantz kein quæstio de defensione libertatis & patriæ salutis: Sintemal die Rahtsburger dahin laborirt, daß sie einem Burggraffen alle von Keys. May. jhme allergnädigst committirte Jurisdiction nehmen/ vnd dieselb auff sich transferiren/ vnd also den antiquissimum statum Regiminis hujus Civitatis evertiren/ vnnd einem Burggraffen sambt den Adelichen Sechsern vom Raht außmustern vnd abschaffen möchten: Dargegen aber ein Burggraff sich defendiren müssen: Ist also der Streit nur zwischen Herrn Burggraffen vnd Sechsern eins/ vnd dem Burgger Raht anderntheils/ vmb die Jurisdiction/ vñ bleibt den Burgern jhre Reichsfreyheit vnd Stand einen weg wie den andern/ es haben die Jurisdiction/ welch theil sie wöll vnd könn/ dann wie sie Reichsburger seyn/ wann der Burgerraht allein die Jurisdiction/ Gebott vnd Verbott über sie hette/ also seynd vnnd bleiben sie eben dieselbe Reichsburger/ wann schon der Herr Burggraff nachmals/ wie vor so vielen hundert Jahren/ jhr Oberst Richter ist vnd bleibt.

in l. si

67 *in l. si quis.* 3. *C. ad L. Corn. de sicar.* & † difficillimum esse iustum dolorem temperare, rescripsere Impp. Marcus Antonius & Commodus, referente *Modestin. in l. si adulterium.* 38 §. *Imperator.* 8. *ad L. Iul. de adult.*

68 Daß † aber der Burggraffe dieser Statt Standt/ privilegia vnnd regalia mit einer newen vnerhörten mittelbaren Jurisdiction vnd Subiection zu verdunckeln/ vnd dieselbe/ quantum in se, an sich zu ziehen zum hefftigsten zu behaupten vndersiehet / das erweisen nicht allein die am Hochlöblichen Keyserlichen Cammergericht vnterschiedlich schwebende Rechtfertigungen / Sondern hat es auch seine prætension bey wehrender Commission nach außweisung dieses berichtlichen Tractats offentlich vñ klärlich im Werck geben vnd bezeuget. Vnd dieweil solches kein schlecht vnnd geringe / sondern ein schwehr : wichtige Sach zwischen jhme Burggraffen vnd dieser Statt Burgermeister/ Raht vnd Reichs Burgerschafft: So ist ohnschwehr zu ermessen / quo animo er Burggraffe gegen sie allesambt affectionirt vnd gesinnet seye/ / Vorab/ weiler sich bey jhnen zu Raht nicht bequemen vnd beyfügen / noch Gericht vnnd Recht fürgehen lassen mag / Sondern daselb nunmehr ins dritte Jahr allerdings steckt/vnd consequenter, soviel an jhme/ dieser Statt das höchste Kleinot vnd Fundament jhrer Wolfarth (welches ist das Iustici wesen / sine quo Civitas, quemadmodum Mundus sine Sole subsistere nequit,) ansicht vnd vertruckt. Nempe quod præsumatur Inimicus Capitalis.

Ad num. 68.

So offt diß repetirt wird / so sagt man dargegen / es sey eine Vnwarheit / daß ein Burggraff dieser Statt Stand/ privilegia vnnd regalia mit einer newen vnerhörten mittelbaren Jurisdiction vnnd Subjection zuverdunckeln ꝛc. vndersiehe / sondern ists das erdichte Feygenblat / damit sie Rahtsburger vnd jhre adhærenten/ gern die Keyserliche Oberhand das ist einem Burggraffen committirte Jurisdiction in statu Regiminis, auff sich transferiren wolten/so wenig aber / wie schon gesagt / wann sie dieselbe allein hetten / der Statt Stande obscurirt, oder dem Reich entzogen würde / so wenig geschicht dasselb auch / ob gleich ein Burggraff vnnd Sechser mit im Stattregiment seyn/ vnd die Oberhand/ juxta Cæsareas declarationes, bey einem Burggraffen bleibt. Vnd weil auß allem fürgehenden / sonderlich auch den Keyser vnd Königlichen Satzungen vnd Declarationen *de Annis* 1306. 1410. 1611. 1613. vnd 1621. der Verträgen *de Annis* 1571. vnd 1608. ꝛc. selbst zugeschweigen / offenbar/ daß ein Burggraff jhnen Rahtsburgern nichts genommen / oder zunehmen jemals begert hab / sondern hergegen sie jhm seyn von Keys. May. tragende Obrigkeit zu nehmen/ vnderstanden/ deme Er aber abzuwehren vnd sich zu defendiren / Eyd vnd Pflichten halber/ nicht vnderlassen können / sollen oder dörffen : So ist abermal vnwahr/ daß Er jhr Capitalis inimicus jemals gewesen / oder noch sey / sondern ohngeachtet sie jhme hold vnd gehorsam zu seyn geschworen/ haben sie jhn doch zu jhrem Büttel vnd Serviteur machen wöllen/ der thun müste/ was sie decretiren / vnd jhm zu exequiren befehlen / vnd jhm nach seinem Hut gegriffen / vnd damit / als einer frevelhafften Missethat/ erwiesen/ daß sie seine Feinde. Wie dann in gleichem eben so ohnwahr / daß Er die Iustitz gesteckt / oder verhindert / sondern weiset jhr gantz intent vnnd bißher geführte action, daß sie einen Burggraffen bey sich in jhrem Raht nicht leyden/ dulden oder haben wöllen / daher der heyllose effect erfolgt / daß die Iustitz ein Zeit lang darnider ligen vnd nicht administrirt werden können : so doch nunmehr wider in seinen Stand gebracht.

69 Inimicitia † enim capitalis arguitur non solùm, si criminaliter, sed etiam si civiliter, dum modo de re notabili, causaque gravi & ardua, cum primis verò si moveatur alicui quęstio status, *Dec. in c.* 1. *lectur.* 11. *num.* 18. 19. *cum aliquot sequentib.* & *in lectur.* 2. *num.* 7. 8. 9. 10. & 11. *de iudic. Purpurat. in l. cum postea quam. in princ. C. de pact. gloss. final. in authent. si testis. C. de testib. l. propter litem ff. de excusat. tutor. Cravet. consil.* 75. *num.* 11. & *consil.* 31. *num.* 2. & 3. *Menoch. de arbitr. indic.*

Ad num. 69.

Auß dem was jetzt gesagt / vnnd daß ein Burggraff jhnen Rahtsburgern nie quæstionem status movirt hat / erscheint vnwidersprechlich / daß diese jura gegen einen Burggraffen impertinentissima, aber von jhnen Rahtsburgern vnnd jhren adhærenten recht vnd wol gesagt vnnd auff sie applicirt werden mögen.

judic.lib.2.centur.3.casu 239 num.11.& casu 110.num.4.& 5.latè Prosper.Farinac.de indic & tortur.libr.1.tit.5 quæst.49.num.2.cum pluribus sequent.

Nun ist aber zum Siebenden versehen Rechtens/ 70 † quod non sit admittenda accusatio ab inimico facta. 71 Et † licet hoc regulare sit de jure Canonico, ut habetur *in cap.repellantur.in c.cum P. Manconella. & in c. oporteat. de accusat.* 72 Idem † tamen etiam in tantum procedit de jure civili, ut scilicet non protinus directò repellatur, sed ratione odii ac inimicitiæ suspectus reputetur, uti resolvit *Farinac de Inquisit. libr.1.tit.2.quæst.12.limitat.8.* 73 Quia † Inimicus præsumitur potius accusare ad vindictam privatam, quàm zelo justitiæ, ut ait *Clar.in pract.crimin.§.fin.quæst.14.vers.ulterius dixi.* 74 Unde † Riminal.*inter consil.matrim.divers.81.num.43.vol.1* scribit, propter odium, quod accusator habet adversus accusatum, legem præsumere eum mentiri. Vnnd hindert nicht / Ob gleich Inimicitia allhier auff diesen schwehrwichtigen Rechtfertigungs Strittigkeiten nurend præsumtivè inferirt, vnd nicht eben verè demonstrirt werde. 75 Quia idem † operatur præsumptum odium sive inimicitia, quod operatur verum, secund. *Innoc.in c.cum.1.& A.in fin.de re jud. Bart.in l.1.in fin ff.de iis, quib.ut indig.cum concordan.per Decian.cons.681.num.2.vol.5. Pet.Surd.cons.40.num.5.* 76 Iam † cum inquisitio succedat in locum accusationis, *Vin.lib.1.comm.opin.§.iudex domicilii.n.7.vers.quia secundum. Marant.de ordin.iudic.part.6.in princip.num.5. Prosper.Farinac.lib.1.tit.1.quæst.1.num.12.& quæst.12.num.1.* 77 Est † utique quod & is, qui ad accusandum non admittitur, nec denunciatoris munus obire possit, *Clar.in § fin.quæst.7.vers.quæro igitur.* 78 Et † in terminis, quod inimicus à denuntiatione repellatur, tradidet unt *Gigas tract.de crimin.læs.maiest.rubr.qui accusar.poss.quæst.6.num.5.& sequentibus. Prosper.Farinac.lib.1.de inquisit.tit.1.quæst.12.num.40.ampliat.2.in fine.* 79 Quod † idem de amico inimici mei cum isto assiduè versante vel cohabitante traditur, *d.q.12.num.43.ampliat.4.*

Ad num.70.atque 79.

Weil erwiesen / daß sie Rahtsburger eines Burggraffen Feinde/ vnd diß gantze Buch bezeuget / daß sie ein Vatinianum odium gegen jhn führen / so ist alles was de effectibus inimicitiæ hier declamirt, vmbzuwenden / Insonderheit aber jhnen Rahtsburgern die mentita num.74. widerzugeben / dann ein Burggraff / der vermög Königl. vnd Keyserlicher Brieff nichts mehr gethan / als Keys. Hoheit Reputation vnd Interesse, auch fern Anbe gewahret / vnnd dessen Keyserliche Decision de Annis 1611.1613. vnd 1621. vor sich hat / der kan mit keiner widrigen præsumtion legis oder mentita beschwert werden / sondern diejenige/ so den Hauptpuncten der Oberhand triplici Cæsarea definitione & confirmatione schon verlohren/ vnd sich dennoch solcher Keyserlichen Decision mit diesem jhrem offenen / ins gantze Reich außgesprengten / Truck / so starck widersetzen / vnd sich gleichsam die Mayjestäten zu lästern / nicht schewen / haben berürte præsumtionem juris & mentitæ wider sich. So haben auch die angezogene jura, die doch/ maximè respectu juris civilis, fast streitig/ wie num.72. genugsam gestanden wird / vnd ex Farinac. *quæst.12.numer.38.versic.huic limitationi fortiter videtur obstare &c.* vnd andern am tag ist/ in hoc casu, ubi quis suam suorumq; injuriam prosequitur, keine stat / Farinac. *d.quæst.12.n.44.ex Claro quæst.14.num.17.in f.*

80 Zum † Achten / ist es in facto nach außweisung deß Keyserl. Inquisitional Rescripts an deme / daß der Burggraff dasselbe dahin gericht / daß nemlichen der Herr Commissarius, eben mit Zuziehung sein deß Burggraffen solche Inquisition vnd Bestraffung der schuldig befundenen verfahren solle / ad literam dessen bezogen. Dieweil aber der Burggraffe dieses falls per ipsissimam notorietatem der Adversarius denunciator

Ad num.80.usq; 89.

Daß der Schrifftdichter spricht/ der Burggraff hab das Inquisitional Rescript dahin gerichtet/ daß der Herr Comissarius eben mit Zuziehung sein deß Burggraffen mit solcher Inquisition, vnnd Bestraffung der schuldig befundenen/ verfahren soll / ist viel geredt / sintemal er damit so viel zuverstehen gibt / als wans der Burggraff in seinen Händen gehabt / vnd es seines gefallens dirigirt hette / vnd wird man hier nicht nur deß vitii sub- & obreptionis, sondern auch offener Parteylichkeit beschuldiget: Aber mit lautern vngrund vnd ohn allen

beweiß

selbst ist / So ist die sub- vnd obreption offentlich verhanden/vnd am Tag. Sintemal je niemand in seiner eigen Sachen vnd vber denen / dessen Adversarius vnd æmulus er ist/richten solle. 81 Sicuti † enim nemo judex vel testis in propria causa esse potest, 82 † ita nec Commissarius vel delegatus, *l. unic. ubi Dd. communiter. C. ut nemo in sua causa iudic.* 83 † adeoque nec procurator, *c. fin. & ibi Dd. plenè de test. lib. in 6.* 84 † Sicuti & is, qui procurat sibi causam committi, rectè recusatur, *Speculat. de recusat. iudic. vers. item si ipse. Præpos. ad cap. postremo. de appellat. in 6. Auffrer de recusat. iudic. n. 35.* 85 † Et inimicus rei conventi delegationem suscipere prohibetur, 86 *c. ult. 3. quæst. 5.* † quod verum est, etiamsi inimicitia sit justa, 87 *Capis. decis. 18. num. 2.* † vel non capitalis, 88 *Capic. ibid. num. 3.* † nec votum det in sententiando, *Capic. decis. 138. n.* 89 aut † etiamsi reus causam dederit inimicitiæ, *Capic. ibid. num. 2. & 4.*

beweiß : Die wort deß Keys. Rescripti vom 8. *Iulii Anno* 1608. stehen also : Begeren solchem nach gnädigst / D. A. wolle für sich selbst oder jhre subdelegirte, vnerwartet dero mit Commissarii, auch hindan gesetzt / was hierwider/vnd zu auffhaltung der Sachen / von der Statt eingestrewet werden wolte / die jhro hiezuvorn anbefohlene Commission zu werck setzen / über jetzgeklagten beschwerten fleissige Inquisition anstellen/ vnd nach befindung der Sachen beschaffenheit/ an vnsere stat / vnd in vnserm Namen / mit Zuzihung deß Burggraffen / als vnsers vnd deß H. Reichs Ambtmans/ wider die Delinquenten / mit gebürender ernster Bestraffung verfahren /oder da hiewider D. A. erhebliche bedencken fünde/solches vns/ mit angehefftem dero gutachten / fürderlich berichten. Wie nun Rechtens / quod præses malis hominibus civitatem & ditionem sibi commissam purgare debeat *juxta l. congruit 13. ff. de Off. Præsid.*

Also ist jhme nicht zuverargen / noch verweißlich vffzuheben / daß bey Keys. May. Er sich/ über die von Rahtsbürgern / mit gewaltthätiger Handfestung viele Jahr her verübte hochpræjudicirliche Eingriff / aller vnderthänigst beschwert/vnd alles ad ipsum Principem gelangen lassen / daher dann Keys. May. bewogen worden/die anbefohlene Inquisition ex officio neben der Commission zuverordnen/ dann wie sonst in praxi hodierna üblich / daß die inquisitiones sive ad querelam sive ad postulationem alterius angestelt werden können *l. ea quidem 7. C. de accus. l. ab accusatione 6. § pen. ff. ad Sc. Turpill. Nov. 128. c. jubemus. eleg. pro & contra Benedict. Carpzovius. pract. crim. quæst. 103. num. 22. & seqq.* Imò alterius denunciatio sive querela partis aperit judici viam ad inquirendum. *Clar. in pract. crim. quæst. 7. num. 10. & quæst. 21. num. 14.* Et si offensus agere vel accusare nolit, nihilominus licet ipsi querelam suam exponere, & voluntarium promotorem inquisitionis semet exhibere, neque propterea ad accusationem compellendus est, sed judici incumbit reliqua per inquisitionem expedire & prosequi *Panormit. in c. cum L. & A. de re jud. Foller. in pract. crim. c. 5. num. 8. & seqq.* Et tantum abest, ut offensi querela & informatio tollat remedium inquisitionis, ut Jul. Clarus *d. pr. crim. quæst. 3. num. 7.* scribat, hodie judices posse inquirere etiam proposita accusatione, cum utrumque remedium accusationis & inquisitionis cumulari possit, idem tenet Menoch. *cons. 100. n. 265.*

Derwegen wird je kein Vernünfftiger zweiffeln können/ daß Keys. May. solche Inquisition anzuordnen vnd zubefehlen gehabt/wie davon Benedict. Carpzovius *in pract. crim. quæst. 104. num. 64. & seqq.* ex Nicol. Reusneri *cons. 5. lib. 3.* pro & contra, beständig deducirt / Ist derhalben nichts vngereimbdes / daß Keys. May. befohlen / nach befundener Beschaffenheit der Sachen (atque sic cognitione facta & præmissa) mit Zuzihung deß Burggraffen die Execution vnd Bestraffung zuthun : Cum judex in causa propria judicare non prohibeatur, si factum sit evidens & notorium, siquidem is tunc executor magis quàm judex habetur, *Bartol. in l. si quis forte 6. §. 1 ff. de pœn. Dec. in l. si quis id quod jurisdictioni num. 11. ff. de jurisdict. Carpzovius quæst. 104. num. 71.* Vnd so Keys. May. in propria causa judiciren kan *l. & hoc Tiberius ubi Bald. & alii ff. de hered. instit. l. pen. ff. de his quæ in test. del. Bartol. ad l. un. C. ne quis in caus. sua jud.* Warumb solt Sie dann nicht auch einen andern darin delegiren können? *Farinac. quæst. 1. num. 42. in f. Carpzovius d. quæst. 104. n. 64. in f.* Siquidem consuetudine induci potest, ut quis judex in propria causa esse possit, *Iason. in l. qui jurisdictioni num. 10. ff. de jurisdict. Gail. 1. obs. 1. num. 18. Carpzovius ad quæst. 104. num. 71.* Ergo quod consuetudine fieri potest, id multò magis constitutione principis potest induci. *§. sed & quod Princip. Instit. de jur. nat. gent. & civ. l. 1. de constitut. Princ.* Vnd weil doch andere Keys. Herrn Commissarii beygeordnet / so wird dahero aller verdacht so viel mehr benommen / *arg. auth. si verò contigerit C. de judic. Bernh. Græv. pract. concl. 39. num. 17.* Wiewol das alles vmb so viel da weniger zubedencken hat/ weil letzlich in der Keys. renovirten Commission vom 5. *Iun. Anno* 1613. mit diesen Worten die Inquisition widerholet : Insonderheit aber wöllen wir / daß auff solchen Fall auch

auch die D. des Bischoffen And. hiezuvorn anbefohlene Inquisition zu werck gerichtet/ vnd vns zu fernerer vnser Resolution vnd gebürlicher Bestraffung mit angehencktem D. And. vnd E. wer gutachten referirt werde: Fallen also die vngleich allegirte jura, dahin/ vnd seind gegentheiln nichts nütze.

Wie aber/ daß der Herr Burggraff Keys. May. die eingriffe allervnderthänigst geklagt/ eine offentliche sub- & obreption drauß zumachen sein soll/ ist frembd zuvernehmen/ quod enim jure licet, id sub- & obreptitium dici non potest: So ist ja das factum an sich selbst richtig vnd klar/ daß nemlich die Rahtsburger vnd ihre Adhærenten einem Burggraffen seine Jurisdiction vnd Oberhand/ Gebott vnd Bescheid geben ꝛc. gäntzlich zunehmen vnderstanden/ vnd dasselb mit einer gewaltigen Handsetzung/ die sie vnder sich gemacht/ vnd in diesem ihrem Truck selbst bekennen/ haben aber nicht allein in der *Anno* 1608. getroffenen Vergleichung ihren groben Vnfug darin erkennen müssen/ sondern es seind dreyer Keyser Confirmationes darzu kommen/ die einem Burggraffen die Oberhand/ vnd daß sie Burgermeister/ Schöffen/ Raht vnd Burgerschafft/ vff sein erfordern zuerscheinen/ seinen Obergebotten vnd Bescheiden zugehorsamen schuldig seyn/ oder der Bestraffung zugewarten haben sollen ꝛc. bestättiget: Derwegen sie dann wider so manche vff alle Keys: vnd Königl. Satzungen Sün- Strick: vnd andere Brieffe ꝛc. geleystete Huldigungs Pflicht vnd Eyde gesündiget/ vnd die wissentlich gebrochen/ auch Keys. May. in ihre Keyserliche Reputation vnd Hoheit gegriffen/ vnd die muhtwillig verletzet/ in dem sie die Keys. Jurisdiction, die ihre May. von so vielen hundert Jahren her auff einen Burggraffen gewiddumbt/ vnd dabey erhalten haben wöllen/ vff sich zu reissen/ vnd einen Burggraffen darvon außzuschliessen/ vnnd also den vhralten statum Regiminis zu evertiren/ vnderstanden: Nur daß sie das Regiment allein haben vnnd damit gebaren möchten/ wie sie wollten.

90. Vnd † vors Neundte/ So geben vnd weisen nicht allein die an dem höchlöblichen Keys. Cammergericht noch vnerörterte schwebende Rechtfertigungen auß/ sondern befindet sich auch auß diesem gantzen berichtlichen Tractat durchgehends beständig: Daß alle die Sachen/ darin durch Burgermeister vnnd Raht/ vmb obligender gebürender schuldigen Sorgfeltigkeit willen vor sich vnnd jhre Commun dieser Statt/ vnd also pro defensione Reipubl. biß dahero widerstanden worden/ civiliter vnd nit criminaliter geführt worden/ Auch gantz vnd zumahl weder in substantia noch in qualitate einige Criminalität auff sich nicht haben. Derowegen je auch dem Burggraffen nicht gebührt/ den Rechten zu wider von solcher Civil persecution auff die Bedrangnuß der Inquisition zu fallen/ vnd der Röm. Keys. Mayest. ein anders subreptitie fürzubringen Quandoquidem

91 † in causis civilibus procedi non potest per inquisitionem, secundum Innocent. *in c. ad nostram. il secundo de jureiur. Bald. in c. 1. § si tres vel plures. n. 2. de pace tenend. Marant. de ord. judic. part. 6. in princip. de inquisitione. n.* 105. *vers. nam in causa civili. & vers. quia regulariter. Surd. consil.* 266. *n.* 19.

Ad num. 90. 91.

Hiebey wird wider in facto nichts probirt/ derwegen man auch nichts druff zu andworten vonnöten hett/ kürtzlich aber wird regerirt, daß die Cameral processen gar particular/ als nemlich die annehmung eines Stattschreibers/ Pfarrbestellung: Schultheissen vnd der Richter Schatzung vnd civil persecution: Wie auch die Büdesheimer Kornpfandung belangend/ welche mit der allergnädigst ertheilter Hoff Commission vnd Inquisition nichts zuthun/ noch dieselbe verhindern können/ sintemales diversissimæ causæ seynd/ sonderlich aber der Inquisitions general proceß ad investigandos primarios rebellionis ac status publici perturbationis auctores, eosque competenti pœnæ subjiciendos, ex mero summi principis officio, instituirt, vnd anbefohlen ist. Vnd wann schon die Quæstio der Oberhand per se & suo modo, auch civilis, nichts destoweniger/ weil die Rahtsburger so gröblich wider jhre so manchmal geleiste Eyd vnd Pflicht darin gehandelt/ vnd in Keys. Hoheit gegriffen ꝛc. so ist es wo nicht per se, doch zum wenigsten/ incidens delictum, de quo etiam ad commodum privatorum, incidenter cognosci potest. *Maranta de inquisitione p. 6. num.* 105. 106. 158. & 177.

92 Dannenhero † zum Zehenden/ Dieweil in solchen Rechtfertigungẽ an Hochermeltem Cammer Gericht eben darvon vnd darüber/ daß nemlich der Burggra-

Ad num. 92. usq; 98.

In idem argumentum cum præcedenti: vnd weil die quæstio der Oberhand/ so causa principalis, durch den *in Anno* 1608 getroffenen Verglich/ vnd druff erfolgte dreyer Keyser

Rat: C-

se vber vnd wider die Keys. König- vnnd Fürstliche Verträg/ Sühn- vnd Strickbrieffe / ꝛc. dem StattRaht mit præjudicirlichen Eingriffen/der Keyserl. Mayest. vnd dem H. Reich zu nachtheil / mit nichten aber der Raht jhnen Burggraffen/wie setzt in præjudicium & fraudem litium in Camera pendentium, gern vmbgekehrt / vnd in vngleiche Erwähnung gezogen werden will / zū höchsten beschwert/

Ratification vnnd Confirmation, auch Befelch demselben stricte nachzuleben / nunmehr längst gantz außgemacht vnd verörtert ist/vnd daher offenbar / wie grob der Burgerraht vnd jhre Adhærenten sich deßwegen vergriffen / so ist deßhalb vff keine andere Processen zusehen/ vielweniger hat das/ was von Rotulo attestationum eingestrewet / im geringsten zubedenten / in Processen wird offt ein vnd anders tentirt vnd gesucht / so sich hernach endert / vnnd gar verbleibt.

ꝛc. biß an noch in judicio ordinario litigirt vnd disceptirt, wird / welches gleichwol bey Außwürckung dieses Inquisitional Rescripts vnd Procesß vom Burggraffen lauter verschwiegen : Vnnd dann bey dieser Commission zu Behauptung einiges Delicti gar nicht gelangt werden kan / Es werde dann vorhero causa principalis in ipsis meritis, nemblich / welcher Theil den andern mit Ein- vnnd Vbergriffen beschwehrt / außfündig gemacht / Welches der Burggraffe durch diesen vermeintlich außgewürckten Proceß fürgehabt / vnd zu solchem ende das verschlossene Rotul etlicher zwischen beyden Partheyen verhörter Zeugen ex Camera zu erheben / vnnd bey dieser Commission zu gebrauchen gesucht : So kan solches neben dem ordinario

93 Cameræ judicio, in præjudicium litis pendentiæ nicht stat haben † Quia ordinarium remedium facit cessare extraordinarium, quando ambo pro eadem causa contra eundem concurrunt, *l. in causa. le. 2. ff. de minorib. viginti quinque*

94 *ann. & l. in provinciali. ff. de novi oper. nunc. Decian. cons. 18. num. 239. vol. 1.* † Naturali insuper etiam & civili rationi repugnat, intervertere ordinem publican-

95 darum attestationum, ut concludit Gail. *lib. 1. observat. 93. num.* 8. & † quod directo fieri prohibitum est, ei per indirectum fieri non permittitur, *argum. l. 2.*

96 *§. in rem. de in rem vers.* † Fraudem enim facit legi, qui salutis verbis legis, sen-

97 tentiam ejus circumvenit, teste Paulo *in l. contra legem. 29. de legib.* † Ejusmodi autem malitiis hominum non indulgendum, *l. in fundo. de rei vin. l. si cui. de ser-*

98 *vit.* † sed fraudibus hominum, ne ipsius prosit, aut defensiones reipublic. & libertatis coangustentur, occurrendum, *l. sancimus. C. de sacros. Eccles. l. si te. C. de legib. l. 3. & 4. C. de rel. l. non iustam. C. ad Trebell. l. apud. §. marit. de dol. except. l. domum. de action. empt. cum similib.*

99 Letztlich † vnd zum Beschluß / zum Vberfluß also gesetzt / doch keines wegs gestanden / daß einig straffwürdig Delictum fürhanden / Weil dann der Commission Inhalt außdrücklich vermag vnd will / daß über die geklagte Beschwehrden/ hoc est, in specie denuntiirte Eingreiffens delicta, fleissige Inquisition angestellet / vnd wider die Delinquenten mit gebührender Bestraffung verfahren werden solt : So ist aller billichmessiger Bescheidenheit nach anders nicht zu erkennen / dann daß nit ex conscientia Committentis, tanquam satis Informati præcisè ad condemnandum zu inquiriren, sondern Commissio simplex secundum ordinem juris legitimè ad inquirendum zu procediren ertheilt wor-

Ad num. 99. usq; ad finem.

Dieweil man / wie mehrmals gesagt / noch in generali vnd nicht speciali inquisitione hujus vel illius personę versirt hat/so ist communicatio nicht nötig gewesen / wird sich aber/ wanns ad speciale kommen soll / wol schicken / vnd finden/deßwegen ad Marantam *in spec. p. 6. de inquisitione num. 7. &* 8. Farinac. *quæst. 39. per tot.* Jul. Clarum *pract. crim. quæst. 49. num.* 11. Conrad Hartz. *tr. crim. de inquisitione concl. 5. & 6.* & Carpzov. *quæst. 115. per tot.* kürtz halber gezogen.

Auß welchem allem dann klärlich erscheint/ daß Keys. May. zu solcher allergnädigst anbefohlener Inquisition höchlich befugt / vnd berechtiget/auch dabey durchauß kein sub- & obreptio begangen / vnd weil dieselb zu mehrmalen allergnädigst erkennt/vnd widerholet/nemlich von Keyser Rudolphen den 10. *Febr. Anno* 1605. den 8. *Octobr. Anno* 1607. den 8. *Iulii Anno* 1608. vnd den 30. *Maji Anno* 1611. so dann von

den seye. Wie solches die Wort / fleissige Inquisition vnd gebührende Bestraffung / etc. den Rechten gemeß geben vnd mit sich bringen. 100 Imò † etiamsi potestas inquirendi liberè concedatur, tamen intelligitur secundum ordinem juris, *Dec. consil. 175. num. 3. & ibid. in Apost. & consil. 256. num. 12. Bursat. consil. 94. num. 38. libr. 1. Rol. à Vall. consil. 57. numer. 13. vol. 4.*

Keyser Matthia den 5 *Jun. Anno* 1613. vnd zwar rejectis exceptionibus, spist darab mit Händen zugreiffen / wie gar vngebürlich / solche vnerhebliche exceptiones nachmalß nicht allein contra rem dudum judicatam, refricirt, sondern in contemptum Cæsareæ Majestatis durch diesen Truck in die Welt außgesprengt worden / nur vnderm namen eines Burggrafen / ihre Keys. Mayt. selbst destomehr zu sugilliren, vnd einer vngerechten Erkentnüß solcher Inquisition zu beschuldigen.

101 Es † befind sich aber dieses falls von anfang hero / daß der Burggraff seines theils durchauß nicht legitimè & secundum juris ordinem zu verfahren begehrt / Sondern jederzeit den Abweg hinein gewolt. Dann es / wie obgehends auch angezogen / je an deme / Ob wol die narrata Commissionis sich auff die Beylag der deferirten vnd geklagten præjudicirlichen Eingriffen als straffbarer Beschwerden vnnd delicten referirt, &c. So ist doch dieselbige Beylage / oder die darinn Infamations vnnd delicts weiß begriffene Beschwerden vff vnderschiedlich ansuchen durch deß gegentheils Sperrungen nie fürgezeigt vnd herauß gefolgt / sondern biß noch hinderhalten worden. 102 Verum † ad petitionem eorum, qui libellum infamationis in occulto porrigunt, procedendum non est ad inquisitionem super contentis ibidem criminibus faciendam, *text. ad literam in c. inquisitionis §. tertia dubitationis. de accusat. ubi gloss. in verbo, occulto, tradit, tales imo esse puniendos.* Et quod deteriores sint illis, qui substantias & prædia aliorum diripiunt, subdens ex sacris, detrahentem secretè proximo suo, hunc persequebar, cum juribus ibi allegat.

103 Vnd † zwar weil solche Communication eintzig zu dem ende gesucht vnnd begehrt worden / sich Defensionis ergo darinn zu ersehen: So hat dem Burggraffen vmb so viel weniger gebührt / dieselbige / vorab weil er daruff strack ad condemnandum zu inquiriren urgiren dörffen / zu verweigern. Quandoquidem iure constitutum est, exemplum inquisitionis formatæ & actorũ inquisito dari & communicari oportere, si inquisitio specialis instituta, & ab ipso inquisito, ut in hoc casu descriptio petita sit. *Ernest. Cothman. consil. 7. num. 61. 62. cum aliquot seqq.* 104 ubi extendit procedere, quando judex ex mero etiam officio inquirit. † Eo, quod alioqui neque inquisitus se defendere, neq; judex veritatem scire, neq; veram ac certam sententiam ferre possit, *per Gand. in tract. de malefic. rubr. de inquis. n. 15 & Barthol. Capol. cons. crim. 65.*

Darnach / Ob wol diese Inquisitio vff geklagte Eingriffs Beschwerden in specie, vnd dahero auch gestracks ad severitatem pœnæ gerichtet: So hat doch der gegentheil dahin arbeiten dörffen / wie er an statt dessen / gar zu einer general inquisition gelangen möchte / damit also die fürgewandte delicta nicht specificirt, die vorhabende Zeugen nicht namhafft / vnd der Statt ihre in vim Defensionis höchstnothwendige Interrogatoria consequenter declinirt, vnd per indirectum abgeschnitten würden. Worzu man sich dann an der gegenseiten / wie obangemelt / dermassen com- 105 minatoriè angelassen: † Cum tamen, sive summariè sive ordinariè procedatur, utroq; casu nomina testium dari & Inquisitum ad Examen testium vocari oporteat, *Paris. cons. 2. num. 166. vol. 4. Cothman. d. cons. 7. nu. 70. cum aliquot seqq.* 106 ubi † etiam *n. 103. & seqq.* eleganter tradit, quod processus occultè factus suspicione laboret, *c. 1. §. porro. ut ecclesiast. benefic. scribentes in leg. quo tutela. §. clam.* 107 *ff. de reg. iur. Paris. cons. 57. num. 4. vol.* Quia † quæ clam molimur, ea callidè moliri, & non jus nostrum tueri, sed potius iniuriam in alterum comminisci existimamur, *l. 1. §. 1. & 2. ff. quod vi aut clam. Lucas de Penna in l. quemadmodum in prin.*

C. de agricol. & censit. lib. 11. Idq; † tantò magis, quod iudex pro innocentia rei laborare eamq; perquirere debeat, *Bart. in l. pen. §. ad crimen. ff. de quæst. Anton. Sola in constitut. antiq. Ducatus Subaud. tit. de accusat. inquisit. & pœn. gloss. 4. numer. 5.*

109 110 quia † favorabilior reus quam actor, *l. favorabiliores ff. de reg. iur.* unde † licet ex mero officio per inquisitionem procedat, debitas illi defensiones concedere

111 ac permittere tenetur, *Rip. in l. 2. nu. 10. C. de ed. Sola præd. gloss. 4. num. 4.* † Defensionis enim permissio pertinet ad naturalem inquisitionis substantiam, *VVesemb. consil. 48. nu. 61.* ideoq; † nullo iure nullove facto adimi vel impediri potest

112 aut debet, § *sed naturalia Instit. de jur. natur. gent. & civil. l. defensionis facultas. C. de*

113 *jur. fisc. lib.* 10. † Eoq; magis, quòd benignius procedendum sit via inquisitionis, quam accusationis, *Felin. in d. c. inquisitionis. de accusat. Cephal. cons. 204. num. 51. Sola d. tit. de accus. inquisit. gloss. 1. num. 18.*

114 Nebest † diesem / daß dieses falls weder fama publica, noch jrgends einige zu geschweigen legitima & sufficientia indicia de ullo delicto wider Burgermeister vnd Raht in rerum natura fürhanden. Vnd ob wol solches obgehends gnugsamblich außgeführt / So wird doch gleichsam recapitulando widerholet / quod *Ernest. Cothman. in d. cons. 7. n. 26. & seqq.* in hæc verba scribit: Quid verò magis naturæ, ius gentium, civile & Imperiale requirit, quam ut iudex vel fama, non nisi è viris fide dignis habente vel aliis indiciis & argumentis religionem suam instituat, & inde tum ad inquirendum descendat: Et quod hæc communis interpretum sententia sit, quam totus mundus sequatur: sive etiam iudex ordinariè & solenniter, sive summariè & simpliciter inquisitionem patet, cum reliquis, quæ ibidem legib. & authoritatibus ad hoc eleganter & ad longum deducit, & simul declarat, non obstare, quod in inquisitione ex conscientia & iussu Principis formata, præcedente fama vel aliis indiciis, non sit opus, quia id in solo principe, hoc est, Imperatore, locum habeat. Et eo casu verum sit, quo princeps pariter asserit sibi de delicto constare, constare autem principi

115 non possit, nisi ex fama vel indiciis, † cum homo sit, neque divinare sciat, *l. si putatur. in fi. ff. ad Leg. Aquil. Flori. de S. Petro cons. 19. num. 7. cum aliis ibid. alleg.*

116 *adde Farinac. in suprad. quæst. 9. num. 13. ubi scribit,* † Quod si Papa vel Imperator mandat contra aliquem inquiri, etiam fama non præcedente, tale rescriptum contra jus censetur in dubio concessum propter importunitatem, nedum ad postulationem partis, ut per *gloss. in c. 1. in verbo, nascatur. de constit. in 6.* Atque ideo præsumitur subreptitium, *per Gigant. de crimin. læsæ majest. lib. 1. tit. qualiter in crimin. læsæ maje. proced. quæst. 9. num. 8.*

Welchem allem nach jedermenniglich hohes vnnd niedern Stands richtig zu erkennen / wie gefehrlich / aber doch nichtig vnd vnkräfftig diese vermeinte Inquisitio per sub & obreptionem gesucht / auch Burgermeister vnd Raht zu aller vngebühr / damit per comminatorium processum vom Gegentheil obel angelangt vnnd eins getrieben werden wollen. Cum indubitatum sit juris axioma, † quod si unum

117 eorum, quæ ad formandam inquisitionem requiruntur, deficiat, processus & omnia inde secuta prorsus nulla sint. Sicuti omnes intrepidè tenere testatur *Gratus cons. 57. num. 11. lib. 1.* Et ita servare totum mundum dicit *Ludov. Cat. cons. crim. divers. 99. num. 1. lib. 1. in parvis.* Et hanc conclusionem esse tritam, quam omnes Consulentes affirment, scribit idem *d. cons. 99. num. 3.* & quod exinde reddatur judicium retrò nullum, adeò ut etiam quandocunque post sententiam opponi possit, per multa allegata probat *Farinac. lib. 1. quæst. 1. num. 5. post alios supra passim citatos.*

Der Funfftzehende Punct.

Von der Römischen Keyserlichen Mayestät vnd deß Heyligen Reichs Interesse, daß demselben deß Burggraffens außgeben nach / von der Statt im geringsten nichts zum præjudiz vorgenommen / sondern viel mehr deß Burggraffen Intention, zu Abbruch vnd Ringerung Allerhöchstgedachter Römischer Keyserlicher May. vnd deß Heyligen Reichs Iurium vnd Interesse eigentlich gerichtet sey.

CAPUT XV.

Daß eines Burggraffen Intent zu Erhaltung Keys. May. vnd deß H. Reichs Jurium vnd Interesse, hergegen aber der Rahtsburger vornehmen zu eversiren dessen gerichtet sey.

ARGUMENTA:

1 *Scopus omnium eorum, quæ contra Castrum in Civitate geruntur, vertitur in defensione Iurium Reipubl. Romana. & infr. num. 5.*

2 *Prætensio adversæ partis vaga & generalis.*

3 *Sub nomine & abusu Cæsar. Majest. Iurium Castri extensio & perpetuatio quæritur.*

4 *Privilegia & Iura certa Castrensium ex parte Civitatis non impugnantur, sed distinguuntur, & infr. n. 6.*

7 *Iura castrensibus in ipsa Civitate proinvando Statu concessa sunt.*

8 *Contra hunc finem peccatur, si quod ad fulciendum Statum sanctè constitutum, ad eum supprimendum usurpatur.*

9 *Imperatoris & omnium Statuum interest, ne Status Imperii diminuantur ac subiugentur aliis.*

10 *Interest ergò Imperat. & Statuum, ne hoc in hac Republ. admittatur.*

11 *Interest Imperii, ne Civitates Imperii eximantur.*

12 *Caroli IV. Imperatoris iudicium de conservandis & augendis Civitatum iuribus ac privilegiis.*

13 *Iustiniani Imperatoris Elogium de eadem re.*

14 *Civitates Imperii dicuntur Nobilia membra Imperii.*

15 *Imperii interest, ne matricula Imperii & contributiones inde dependentes diminuantur.*

16 *Exemti Status non contribuunt Imperio.*

17 *Exemptio Status Imperii minuit numerum Statuum & Votorum.*

18 *Imperatoris interest, ut sacratissima concessiones & privilegia Cæsarea vigeant.*

19 *Quanti intersit Statuum Circuli Rhenensis, ne hæc Civitas eximatur.*

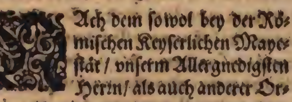
20 *Per exceptionem diminuitur contributio ad Circulum.*

21 *Camera Imperialis interest, ut libertas & Status huius Reipublica illæsa sint, & n. 22. 23.*

24 *Exemptione Status debilitatur homagium Imperatori debitum.*

25 *Fiscus Imperii agit etiam contra eum, qui se eximi patitur.*

26 *Interest civitatum Imperii, ut incolumis sit huius Reipub. Status.*



Ach dem sowol bey der Römischen Keyserlichen Mayestät / vnserm Allergnedigsten Herrn / als auch anderer Orten / zu Beschönung deren zuvor vnerhörten / vnnd jetzt zur Newerung gesuchten Suppressionen vnnd Einzwingungen / durch den Burggraffen hin vnnd wider speciosis verbis prætendirt wird / Als



Es thäte nicht noth / hiebey ein einig Wort weiter zuverlieren / dieweil droben alles so hell vnnd Sonnenklar außgeführt / daß ein jeder den offenen Vngrund dieses Capitels mit Händen greiffen kan: Nichstoweniger aber einen kurzen Gegensatz zuthun / weiset die vorgehende gantze Gegendeduction auß / daß ein Burggraff hiebey nichts vnerhörtes / newerliches / zur Suppression oder

Einzwin-

ob Burgermeister vnnd Raht der Statt Friedberg / Allerhöchstgedachter Keyserlicher Mayestät/vnd dem Heiligen Reich zu præjuditz verfahren / Er aber an seinem Ort eintzig vnd alleindahin trachten thäte/wie Ihrer Mayestät/vnd dem Heiligen Reich jhr Interesse erhalten werden möchte: Vnd † aber hingegen auß denen am Hochlöblichen Keyserlichen Reichs HoffRaht zu Praga / vnd Keyserlichen Cammergericht zu Speyer / noch schwebenden Rechtfertigungen/so wol als auch auß diesem berichtlichen Tractat offenbar vnnd notori, Daß Burgermeister vnd Raht keine andere Intention jemals gehabt vnnd noch / dann die Keyserliche Reservata deß Heyligen Römischen Reichs / vnd aller dessen Ständen hieran Interessirte Berechtsamkeit gegen deß Burggraffen zu Abbruch deren Keyserlichen Reservaten vnd interesse täglich tentirte præiudicia vnnd thätliche Eingriff zu handthaben. Damit dann hierüber auch Menniglich informirt, vnd diese Beschuldigung von der Statt zu grund abgelegt / vnd die Warheit ohnverfälscht offenbar werde: So ist nicht vndiensamb angesehen/hierüber letzlich auch einen kurtzen Bericht zu annectiren.

2 Vnd † ist Erstlich in Warheits grund an deme/daß die Burggräffische prætension vnd WortBeschönung dißfalls lauter in genere & sub obscura nube vngewiß beruhet. Dieweil gantz ohne / daß jemals einige Special Anbringung oder bescheinte Grundts Anzeig beschehen sey/ Worinnen nemlich der Keyserlichen Mayestät vnd deß Heyligen Reichs Interesse angegebener massen/der Statt theils / jemals were angefochten/ oder deme zu præjuditz gehandelt worden. Wie davon bey nechst vorgehendem viertzehenden Capitul oder Puncten vmbstendlich Bericht beschehen.

3 Vors † Ander ist zumahl ohne / Daß es dem Burggraffen in allem seine Vornehmen eben vmb Erhaltung der Keyserlichen Mayestät / vnnd deß Heyligen Reichs Berechtsamkeit vnnd Interesse jrgends zu thun / Besondern vnnd viel mehr das Widerspiel / In deme Er sein eintzwingung suche / sondern sein gantz Intent allein zu Erhaltung Keyserlicher immediat Jurisdiction über die Statt gerichtet / vnd in allen Keyserl. vnd Königlichen alten vnnd newen Brieffen vnd Satzungen fundirt, gegründet/vnd noch in denen *in Annis* 1611. 1613. vnd 1621. außgelassenen Keyserlichen Ratificationibus vnnd Sanctionibus bestettiget sey: vnnd die Rahtsburger damit vmbgegangen/ wie sie solche einem Burggraffen von so vielen hundert Jahren her vffgewiddumbte Ambtsverwaltung gar entzihen / oder doch zu nicht machen / vnd die Keyserliche Jurisdiction &c. ohn allen Grund vnd Beweiß vff sich transferiren vnd zihen möchten / wie sie dann dasselb noch in diesem jhrem Truck durch vnd durch/ wiewol nur mit blosen Worten / vnd jhrem *in Anno* 1621. den $\frac{10}{20}$ *Iulii* gethanem Paritionschreiben zu wider (oder je doch nur die Leut zu äffen) zubehaupten vnderstehen: Ja jetzt berürts jhr Intent auß diesem jhrem Truck (dem sie auch auß lauter vermessenheit das Keyserliche Wapen vorzusetzen sich nicht entblödet) vnd in allen andern gepflogenen Cameral vnd Hoffacten / auch den druff respectivè erfolgten Keyserlichen Ratificationen vñ Confirmationen vnwidersprechlich erscheint vnd am Tage ist. Vnd Insonderheit auch dieses daher o erhellet / daß an seiten der Burg nichts lauter in genere, oder sub obscurâ nube, gesucht: Sondern das Hauptsuchen ist gewesen / daß einem Burggraffen die Oberhand/ Obergebott / vnd anders was deme anhänget/ in summa, præfectura Cæsarea, in allen Dingen / ex adv. gestritten/vnd ohnmaßlich widerfochten werde/ deßgleichen weisen auch die Cameral acta in specie auß / was dann oder dabey gesucht/ wie *in praeced. cap. ad num.* 90. angerühret. *Ad n.* 2.

Bleibt derwegen zumal ohnwar / vnnd ist nimmermehr zuerweisen / daß ein Burggraff sein vnd der Burg / als eines privat corporis, jura zu seinem sonderbaren / vnd privat nutzen zuerheben / vnnd die Statt vnnd Stand deß Reichs demselben latenter zu eximiren / zuentzihen / vnd der Burg Gewalt zu subjiciren &c. vnderstehe: sondern die Jurisdiction steht Keys. May. jure proprietatio zu / vnd ist von derselben jure administrationis perpetuæ auff die Burg / so gleichfalß deß Keysers / also gewiddumbt / daß ein Burggraff/als deß H. Reichs Ambtman vnd Oberster richter/ dieselb so wol in der Statt / als in der Burg / verwalten soll/ vnd han dadurch das Reich/vnd Keys. May. nomine illius, den primitivum modum Regiminis provinciarum & civitatum, an diesem orth / continuirt vnd erhalten / wil auch derselben nachmalß also vnd nicht anderst gehalten haben / wie dann die Wort deß Keys. rescripti *Ad n.* 3.

 vom

vnd der Burg/ als eines privats corporis jura, zu jhrem also sonderbaren vnd eigenen Privatnutzen/ nurend vnder solchem prætext vnd Schein/ vber vnd wider diese Reichs Statt / als ein vnzweifflichen Reichskundigen Reichs Standt/ zu lautern Abbruch vnd Schmälerung der Keyserlichen Mayestät / vnnd deß Heiligen Reichs Reservaten, Rechten vnnd Gerechtigkeiten / prætensæ superioritatis ergò zu erheben extendiren vnd zu erweitern vermeintlichen vnderstehet / Damit also diese vhralte freye vnmittelbare Statt vnd Stand deß Reichs demselben latenter eximirt, entzogen vnd der Burg Gewalt subject vnnd vnderwürffig gemacht werden möge.

4 Dann † auß dieser gantzen Grundtberichtlicher Außführung erscheinet/ Daß Burgermeister vnd Raht dieser deß Heyligen Reichs Statt Friedberg / nie zu Sinn kommen/ das jenige/ was einmahl durch Allergnedigste Verordnung der Römischen Keyser vnd Königen/ wie auch andere Sühn- Strickbrieffe / Pfandtschaffte/ Verschreibungen/ Verträge/ etc. zwischen Burg vnd Statt auffgerichtet/ vnd denen gemeß löblich herbracht vnd erhalten/ auch ferner fürgesetzt/ erhalten vnd vollnstreckt werden sollen/ dem Burggraffen vnd Burg Friedberg gegönnet vnd zugeeignet/ im geringsten zu verweigern vnd abzustricken: 5 Sondern † daß sie allein dahin intentionirt, auch dasselbe Pflichten halber anders nicht vermögen / dann daß der Keyserlichen Mayestät vnsers Allergnedigsten Herrn Keyserlicher ohnmittelbarer Obergewalt/ Jurisdiction, eintzige Superioritet, suprema regalia, judicium jurisdictionale, immediatæ appellationes, ius collectandi, &c. gehorsamblich gehandthabt/ der Status, Jurisdictio universalis vnd privilegia dieser Statt in corpore & ordine reliquorum Imperii Statuum erhalten / 6 Darneben † zwar die particular iura, so der Burg vnd Burggraffen sub speciali assignatione officiorum, der Oberrichter- Ambtmanschafft vnd Sechsserstell 7 † (die allesambt non pro destruendo & subiugando, sed iuvando Statu, libertateq; vom 30. *Maji Anno* 1611. also stehen / Dieweil aber bey diesen Strittigkeiten / vnsere Hoheit vnd Reputation selbst/ wie nicht weniger vnser vnd deß H. Reichs sonderbar vornehmes Interesse, Jura vnd Jurisdictionalia mit vnderlauffen / Alß seind wir billich vff daßelb sondere acht zuhaben schuldig/ können auch keines wegs nachgeben oder verstatten / daß von jhnen den Rahtsburgern der Statt Fridberg/ vnd jhren Adhærenten / den hochbetewerten Keys. Königl. vnd Fürstlichen Sün- Strick- vnd andern Brieffen vnd Verträgen zu entgegen / solch vnsere vnd deß Reichs / wie nicht weniger der Burg/ Befugnussen vnd Gerechtigkeiten labefactirt vnd geschwecht werden etc.

Darauß diese Consectaria vñ Schlüsse offentlich am tage: 1. daß Keys. May. die Jurisdiction, vnd das Oberst Richterliche Ambt / eines Reichs Ambtmans dieser Statt / von jhr singular vnd sonderbares Interesse anzihen / welches von so vielen hundert Jahren her / vnd jederzeit/ so lang diese Statt gestanden/ in unito Regiminis statu, von Römischen Keysern vnd Königen also geordnet gewesen / daß es von ohnwißlichem Anfang immerdar starr vnverrückt vff einem Burggraffen beruhet / 2. Daß dasselb in specie den modum Regiminis hujus Civitatis also berühret / daß ein Burggraff/ vnd die in den Stattraht verordnete Adeliche Sechser auß der Burg / die vornembste Regierungsstell vñ Städte/ in diesem Corpore Civitatis, betretten/ getragen vnd verwaltet/ 3. Vñ daß derwegen die Regierung dieser Statt nie bey der Burgerschafft oder dem Burgerraht allein gestandẽ/ wie etwa heutiges Tags in andern Reichsstätten/ sondern dem Burgerraht von so vielen hundert Jahren eingebunden gewesen / vnd in viridi observantià behalten vnd erhalten worden / daß sie der Burgerraht in regimine Civitatis vnd in Stattsachen nichts ohne die Sechser thun vornehmen oder bestellen / sondern allezeit mit denselben überkommen / vnd sich mit jhnen in Regierungs- vnd Stattsachen einer Meynung vergliechen sollen. Darab dann 4. auch diß erfolget/ daß damit vnd durch solche special Bestellung der Regierung / dem Reichsstand dieser Statt durchauß nichts benommen / sondern derselb eben damit desto baß erhalten / vnnd wie sie Burggraff/ Sechser vnd Burgerraht/ ein vnzertheilt corpus Regiminis, vnd nicht zween/ sondern einen eintzigen vollen Raht machen/ Also sie auch sambt der Burgerschafft / vnd miteinander einen gantzen vollkomenẽ Reichsstand dieser Statt repræsentiren / vnd also diß commune Interesse, Imperii status scilicet, durch das particulare, Regiminis nimirum constituti, nicht vffgehoben / vernichtet / oder verringert werde / sondern es nur ein Feigenblat vnnd falsche Verkehrung / ja offenbare

Verleumb-

huius Reipublicæ von Römischen Keysern vnd Königen hochbedächt: vnd gantz wolmeinentlich gestifftet vnd angeordnet) nicht bestritten oder verneinet / † Doch also abgescheiden vnnd distinguirt würden / daß nicht der ersten intention è diametro zuwider / zu Enderung vnd Vnderdruckung dieser Statt Status dieselbe officia mißbraucht würden. Deßhalben vff aller vorgesetzten Articul Außführung sich bezogen.

8

9 Entgegen † aber ist jedermenniglichen wissend / daß der Römischen Keyserlichen Mayestät / allen Chur-Fürsten vnnd Ständen deß Heiligen Reichs daran zum höchsten gelegen / auch die allgemeine deß H. Reichs Wolfahrt gantz in deme bestehe / damit das Heilige Römische Reich bey seiner Ordnung / Gliedern / Ständen vnnd Universal Verfassung gelassen / keine exemptiones oder Subjugirung derselben Ständen gestattet oder eingeschleufft werden. Wie vornemblich bey dem Ersten Capitul oder Puncten *numer.* 89. *& sequentibus* sattsamb außgeführt.

10 Derwegen † Erstlich kein zweiffel / daß Allerhöchstgedachter Keyserlicher Mayestat / wie auch Chur-Fürsten vnd Ständen deß Reichs / vmb deß Heiligen Reichs Constitution vnd public Status Interesse willen nicht wenig / sondern zu Erhaltung deß unirten gemeinen Wesens mercklich daran gelegen / vnd gebührende nohtwendige Vffacht zuhaben / Da der Burggraffe vnd die Burg / die keine Reichs Stände seynd. (wie zuvor angezogen) dero Vorhaben durchsetzen / vnd also diese Statt auß einem ohnmittelbaren Reichs Stand in jhre mittelbare Superioritet vnd Jurisdiction einzuziehen sich ferner vndernehmen wolten.

11 In massen † dann vors Ander nicht nöthig / bey der Römischen Keyserlichen Mayest. / vnserm Allergnedigsten Herrn / vnd deß Heiligen Reichs Ständen außzuführen / wie hoch vnd viel daran gelegen / daß insonderheit die Reichs Stätte bey jhrem ohnmittelbaren freyen Statu, Wesen vnd Privilegien gelassen vnnd gehandhabt werden / Als vff denen nicht die Verleumbdung sey / was die Rahtsburger deßfalß so hefftig streiten / vnd sich mit Handfestung widersetzen / nichtiglich vorgebende / als würde der gestalt der Reichsstand dieser Statt violirt, geschwecht / vnd vffgehoben / doran sie einem Burggraffen aber / dem dergleichen zusuchen oder zu begeren nie in Sinn kommen / Gewalt vnnd Vnrecht thun. Ja Keys. May. selbst in effectu, eversionis status urbici, boßhafft beschuldigen / in dem jhre May. jhnen nicht willfahren / noch gestatten wöllen / daß sie Rahtsburgere das Stattreglement allein haben sollen / wie wol oder recht sie daran thün / vnd ob nicht bey jhrer Mayt. allein stehe / die von so vielen hundert Jahren herbrachte / vnd von Röm. Keysern vnd Königen gesatzte Weise / diese Statt zu regieren / zubehalten / vnd die Burg vnd die Burggraffen bey jhrer Befügnuß zuschützen / sie aber mit einer Hochempfindlichen Straff von jhrem handfesten frevelhafften Eingriff nachmals abzuweisen / wird die Zeit geben. Vnd weiset also neben droben erzehlten Worten der Keys. Commission, das Werck an jhm selbsten auß / wie schön sie gegentheile / die hier angezogene Brieffe in obacht genommen / vnd die druff geleiste Huldigungs Pflicht gehalten / als die nicht nur den statum vnd Reichsstand zuerhalten gemeint / sondern auch das Regiment dieser Statt allein an sich zureissen vnderstanden / vnd die Oberstrichterliche Ambtmanschafft / sambt der Sechser stell / gar zuvernichten / ja re ipsâ & effectu abzüschaffen / vnderstanden. Vnd wann die OberstRichterliche Ambtmanschafft / vñ Sechser Rahtsstelle / in einem eintzigen particular jure, geschweig mehren / also bestehen kan / daß sie den Reichsstand dieser Statt nicht auffhebt oder schwecht / wie gegentheile *in num.* 8. gestehen müssen / quod utilissimè acceptatur, warumb dann nicht auch in allen andern actibus jurisdictionalibus? Vnd denselben so wol in unito regiminis corpore, als auch in ziemenden Obergebotten vnd Bescheiden / oder respectivè Bestraffung verübten vngehorsambs? parium enim est eadem juris dispositio & judiciũ. *C. inter corporalia c. sicut ergò de translatione Episcopi* eademq; natura: *l. si soter in f. ff. sol. matrim.* & potentia *l. 1. §. veteres ff. de acq. poss. l. si reus ff. de duob. reis.* Vnd seind also alle die Dinge / so vom num. 9. biß zum ende / eandem cram, bem bis decies vè reponendo, recoquirt vnd repetirt werden / lautere heterogenea vnnd Lufftstreich / welche quæstionem & controversiam ipsam eigentlich im geringsten nicht feriren / noch anrühren / oder begrieffen / sondern es hier heist / separatorum separata est ratio: ja beydes wol beysammen stehen kann / soll vnd muß / daß nemlich diß eine Reichsstatt vnd Stand sey vnd bleibe / vnd alles das was dem

Ad n. 4.

Ad n. 5.

Ad n. 6. 7.

Ad n. 8.

Ad n. 9. *usq; ad finem.*

Herrlichkeit / Macht vnd Recht eines Römischen Keysers vnnd deß Heyligen Reichs mit beruhet. Quia † in parte (ut rerum testimoniis utamur) prorsus superfluum est, vel si uspiam quis eius generis quid audire cupit, ei suf fecerit Augustissimum Caroli IV. Imperatoris iudicium, qui in extollendis & augendis Civitatibus, quarum opes & robur didicerat esse opes & robur regni, admodum sedulus fuit, ut de eo loquitur Peucerus *libr.5. Chronicor. in vita Caroli IV. fol.*179. Eadem † planè ratione, qua sacratissimus Iustinianus Imperator in Novel. de defensoribus Civitatum disserens, hoc concludit epiphonemate. Quantò quilibet præest præstantioribus, tantò maior ipse & honestior est. Indeque † est, quod Impp. in suis diplomatis & privilegiis Cæsareis Civitates Imperiales appellant Nobilia membra Imperii: cuius rei oculatus testis est Regn. Sixrinus celeberrimus Jureconsultus & Hessorum Principis Consiliarius primarius, *in tractat. de regal. lib.1.c.4.n.*80.

12

13

14

15 Vors † Dritte ist auß deß Heiligen Reichs Matricul vnd Anschlägen notori, wieviel vnd hoch dem Heiligen Reich daran gelegen / daß alle desselben Stände bey jhren Anschlägen gelassen / vnd sonderlich die Stätte / die hiebey jederzeit ein stattliches vnd ansehnliches leisten / nicht dorauß gezogen werden / wie dasselbe in den Reichs Constitutionen an vielen Orten / sonderlich aber Anno 1548. §. Als auch durch die / rc. außtrucklich versehen vnd verordnet. Welche † Hülffen so

16 viel diese Statt betrifft / durch affectirte Exemption der Burg / wo nicht gentzlich entzogen / jedoch auß deß H. Reichs Anschlägen künfftiglich gerissen / vnnd der Burg / die doch in denselben ohnbegriffen / auch kein Reichs Stand ist / angeheimischt werden müste / Wie auß deme / was bey dem Ersten Capitul oder Puncten *nu.*215. *& sequentib.* dargethan / mit mehrerm außgeführt worden.

17 Ab † welchem auch zum Vierdten leichtlich zu vernehmen / daß durch Ende- dem Reich gebürt / vnverkürtzt / leiste / gleichwol aber auch ein Burggraff darin Oberster Richter vnd Reichs Amptman / vnd die Sechser Mitglieder deß vollkommenen Rahts / wie sie von Vhralten so vielen hundert Jahren her gewesen / also nochmals seyen / vnd forthin auch bleiben: Vnd die Keyserliche immediat Jurisdiction in der Statt als ein Keyserlich reservatum singulare, vff einem Burggraffen vnd den Adelichen Sechsern / wegen der Burg / beruhe / vnd auff den Burgerraht zu transferiren oder zulegen / nicht vonnöten sey / vielweniger dieselb Keyserliche immediat Jurisdiction durch einige affectirte mittelbare Jurisdiction, hier geschwecht, labefactirt oder angegriffen werde: sintemal ein Burggraff sambt den Sechsern hier nicht pro tertiis zu consideriren / wie sie gegentheil *num.*22. *& seqq.* sophisticè einem eximirenden andern Stand deß Reichs æquipariren thut / sondern ist notorium, daß sie pars pleni Senatus (& quidem potior) in regimine Civitatis, also daß sie demselben vollkommenen Raht wegen der Burg vnd an stat derselben / incorporirt, unirt, vnd also vereinbaret / daß sie mit dem Statt Raht ein individuum vnnd vntheilbar corpus sein / vnd zusammen mit der gemeinen Burgerschafft einen Stand deß H. Reichs machen. Ist also was sie miteinander / in unito regiminis corpore, thun vnd verrichten / ein vntheilbarer actus, nur daß ein Burggraff das Caput, Haupt vnd Oberhand der Regierung / vnd dergestalt drauff zusehen bemächtiget / vnd von Keys. May. befelcht ist / damit einem jeden das seine desto baß gedeien vnd widerfahren möge / wie das rechtens / vnd commune bonum publicum mit sich bringt vnd erfordert: Eben wie sonst in andern Reichsstätten respectivè vnnd so ferrns Herkommen / ein Burgermeister das Caput Regiminis, vnd doch darumb die Keys. Jurisdictio immediata nicht lædirt oder labefactirt / vnd zur vngebür angetastet wird / Also auch hier ein Burggraff vnd die Sechsere / in uno eodemq; indiviso Regiminis & Senatus corpore, zu consideriren seyn: Derwegen absurd vnd vngereimbt / daß hier ein Burggraff pro eximente Civitatis hujus, als eines andern Standes / angegeben werden will / da er nemlich eben derselb Stand / oder dessen Pars vnnd Haupt ist: Vnd also sich nicht selbst zu eximiren begeren wird / man wölte dann auch hier fälschlich dargeben / Er wolte sich gar mit der Statt vom Reich abthun / vnd Venedig auß Fridberg machen / so aber die Rahtsburger zusagen sich noch nicht erkühnen dörffen / alß welches ohne das / nicht weniger als das ander / der Reichskündigen Warheit offentlich zuwider.

Daß derhalben auch ein höchstraffbares beginnen ist / daß widertheil so vnnötiger

ding

rung vnd Vnderdruckung dieser Statt ohnmittelbaren Reichs Standes Freyheit vnd Privilegien/ auch die Zahl der vbrigen freyen Reichs Stätt (so biß dahero mit der Hülff GOttes bey dem H. Reich bestendig beharret / vnd davon sich nicht absondern lassen) in præiudicium Statuum ac votorum in Imperio Romano geringert würde.

18 Was † aber der Römischen Keyserlichen Mayest. vnd allen Ständen deß H. Reichs daran gelegen/ daß die Keyserliche vralte etlich hundert Jahr herrührende Concessiones, Privilegia & Gratiæ, vnd darauff erfolgte Keyserliche pœnal confirmationes nicht eins jeden affecten nach in disputat gezogen / verdunckelt / eludirt vnnd supprimirt werden mögen / wie dißfals maximo cum scandalo geschehen würde! Ist in diesem berichtlichen Tractat an vielen Orten ad oculum demonstrirt vnnd außgeführt worden/ welchs ohnnöthig diß Orts weitleufftig zu widerholen / sondern will man sich dahin grata brevitate gezogen haben.

19 Hierumb † vors Sechste / dieweil diese Statt am Hochlöblichen Ober Rheinischen Crayß ihr bekandlich votum vnd Session von vndencklicher Zeit herbracht/ auch darinn biß vff diesen Tag von Niemanden beeintrechtigt worden / Aber in derselben Versamlung einiger Stand nit befindlich oder geduldet wird / der einem andern subiect vnd vnderwürffig / vnd nicht ohne mittel am Heiligen Reich vnd diesem Crayß herkommen: So gibt sichs selbsten / was alle Stände dieses Crayßses hiebey vor ein Interesse haben / damit ihnen zu nachtheiligem Schimpff vnnd Ringerung nicht durch die Burggräffische Zusetzung dieser Standt / dessen Session vnd Stimm/ vnd also eben durch die ding andere Reichsstätte zu verunruhigen/ vnd zu gleicher Handfestung vnnd möglicher assistentz damit an sich zu locken vnd zu reißen vndersteht/ weil dergleichen andern Ständten auch malo exemplo vnnd zur bösen nachfolge begegnen köne / gleichsamb wehre die uhralte Keyserliche Satzung vnnd Verordnung der Regierung dieser Statt ein pessimum exemplum, denen sich andere / neben jhnen gegentheilischen Rahtsburgern / vnd jhren Adhærenten / mit händ: fester assistentz zuwider setzen hetten: Dafür sie sich aber selbst wol zuwahren vnd zu hüten wissen werden / dieweil dieser uhralten Fridbergischen Stattregierung halber/ niemanden im gantzen Reich nicht ein stipge an seinem herbrachten Rechten abgehet/ sondern das alles billich in seinem vigore vnd vngekränckt bleibt.

Ist auch die Burg / wie an sich selbst / also sonderlich in unito regiminis statu & corpore Senatus pleni in Civitate, kein privatum corpus, sondern per Dn. Burggravium & Sexumviros in illo Civitatis corpore ein offener Reichsstand mit / oder in demselben mitbegriffen/ utcunque non, intuitu solius Castri, doch daß dasselb eben so wol Keyserlicher May. immediatè zugehörig / als sonst auch die Statt/ wie per se notorium, vnnd ex adv. droben verschiedenlich gestanden / So contribuirt auch Keyser. May. die Burg / als Burg/ suo loco, eben so wol/ als sonst / ausser dem Versatz die Statt an jhrem orh auch gethan / vnd concernirt der Versatz passivè so wol die Burg / in unito scilicet Regiminis & Civitatis corpore, als die Burger selbst / daß in dem allem Gegenschrifftsteller nichts zu grübeln hat: Vnd ohnfehlbar bleibt/ daß die Rahtsburger vnd jhre Adhærenten die Burg/ oder einen Burggraffen affectatæ mediatæ superioritatis in hac Civitate Imperiali vnbillicher weise / ja fälschlich beschuldigen / Sie aber hergegen sich selbst hochverbottenen Eingriffs in die Keyserliche Reputation vnd Hoheit schuldig machen / vnd Keyser. May. aller jhrer mit der Burg auffgerichten Verträgen vnd vorhin beschehener Erklärung vngeachtet/ die alleinige Regierung dieser Statt / vnd dero Oberhand / auß Händen zureissen vnnd vff sich selbst zuverwenden/ noch vff diesen Tag hochstraffbarer weise vnderstehen.

jenige/ welche selbst kein Crayß Standt seyn/ entzogen werde.

20 In massen † dann zum Siebenden consequenter also nicht allein dieselbe
21 Crayß Stände der Crayßhülffen bey dieser Statt: † Sondern auch vnd zum Achten das Keyserl. Cammergericht zu seiner Vnterhaltung dieser ohnmittelbaren Reichs Statt angebührenden Deputats, zur vngebühr defraudirt würde.

22 Darneben † in gleichem zum Neundten die Keyserliche ohnmittelbare Jurisdiction, als ein sonderlich Keyserlich Reservatum, durch dergleichen affectirte mittelbare Jurisdiction nicht schlechtlich angegriffen vnd labefactirt würde.

Vnd

23 Vnd zum Zehenden consequenter auch effectus Jurisdictionis, immediatæ appellationes, vnd dergleichen der Keyserl. Mayest. entzogen / vnd in compendium Castri gedeyen würde.

24 Gestalt † auch / was massen die Erbhuldigung / so der Keyserl. Mayest. als dem eintzigen immediati Superiori von vndencklicher Zeit von dieser Statt geleistet worden / consequenter geschwächt werden müste.

25 So † ist demnach ohne ferner Nachsinnen wol zuerachten / daß so wol die Römische Keyserliche Mayestät / als alle interessirte Reichs Stände / der Hochlöbliche Reichs Hoff Raht / das Hochlöbliche Keyserliche Cammergericht / vnd der Keyserliche vnnd deß Heiligen Reichs Fiscal diese præjudicirliche dinge nicht nachgeben / oder darzu geruhen werden. Etsi enim Comes, Baro vel Civitas Imperialis se à Principe Imperii volenter eximi patiantur; Tamen ad officium Procuratoris Fisci pertinet isto casu obsistere, & ex officio jura Imperii tueri etiam ipsis, qui se eximi patiuntur, refragantibus. Interest enim Cæsaris & Imperii, ut Ordines & Status Imperii integrè conserventur, *c. 1. de prohib feud. alien. per Frider.* §. 1. *auth. de armis*, & numerus vasallorum augeatur potius, quam minuatur, cum in iis consistat robur & dignitas Imperii, *caput. intellecto. de jureiuran.* Et Imperatoris officium sit augere jura Imperij, *Bald. in proœm. feud. nu. 30. & sequent. Speculat. titul. de instrumen. edit. §. nunc autem videndum. num.* 11. *Imol. ad rubr. ff. de verb. oblig. num.* 18. *& seq. Gail. libr.* 1. *observat.* 21. ubi formulam libelli proponit.

26 Sonsten † bedarff es vors Zwölffte gantz zumal keiner Erinnerung bey dem löblichen Collegio der Erbaren Frey- vnd Reichs Stätten / daß dieselbe sich dieser Sachen auch als eines hohen gemeinen gravaminis, daran dieselbe sambt vnnd sonders privatim mehr interessirt, mit sonderm Eyffer annehmen / vnnd damit nicht ein nachtheylicher gefehrlicher Eingang an diesem Ort (dergleichen andern Ständen auch malo exemplo vnnd zur bösen Nachfolge begegnen köndte) der benachbarten Burg nachgegeben werden / mit möglicher Assistentz, Hülff vnd Raht / dero diß Werck angelegen seyn lassen wöllen: In Erwegung / die löbliche Erbare Freye vnnd Reichs Stätte / Worms / Speyer vnnd Franckfurt / bey deren anno 1608. vorgewesenen Commissionshandlung dero sonderbaren sorgfeltigen Fleiß / gutwillige Handbietliche assistentz vnnd lobwürdige Trewe / mit Zuordnung deren hochverständigen ansehenlichen Bottschafften mit Raht vnnd That also erwiesen / daß solche hierbey erzeigte Fidelitet, Gunst vnd Nachbarschafft bey den Ständen vnnd Stätten deß H. Reichs / sonderlich ruhmwürdig vnd bey dieser Statt / wie auch der gantzen Posteritet ein danckneh miges immerwehrendes Gedächtnuß haben vnnd behalten wird.

Welchem nach vnd dieweil die vorher erzehlte iura der Römischen Keyserlichen Mayestät / vnd deß Heiligen Reichs Reservata & Interesse immediatè & notoriè concerniren; Aber durch die Burggräffische / vor sich vnd zur Burg / zuvor niemals erhörte / jetzt newerlich über diese Reichs Statt angemaste Superioritet, &c. lauter zu ruck gesetzt / vnd vnderdruckt werden müssen / Rationaliter zu schliessen / daß im Grund der Warheit durch jhnen Burggraffen je nicht der Keyser. Mayestät vnd deß Reichs Interesse zu incolumitiren, besondern vnterm Schein zur Burg anzüglichen jurium, zu schwächen / vnd dardurch vnvermerckter dingen latenter dieser Statt iura zu der Burg Privatnutzen anzuheimischen gesucht werde: In Betrachtung / daß die Burg vor sich als ein privat corpus, jhr privatum & proprium ius vnd Erbgerechtigkeit hat / vor sich selbst vnd zu dero eigenem sonderbaren Burgwesen / vnd gar nicht zu der Keyserlichen Mayestät vnd deß Reichs gemeinen nutzen vnd wesen / vnder sich Burggraffen vnd Burgman jhres Beliebens anzunehmen / Ämbter zu bestellen / die Renthe zu erheben / auch dieselbige nicht jhrer Mayestät vnnd dero K.

Fisco

Fiscu, sondern allein jhr der Burg zu gutem vnd in dero besondern nutzen anzuwenden: Also daß Burggraffe vnd Burgman vngezweiffelt darfür halten vnd wollen/ daß in allem deme was zu jhrem eignen Privat-Burgwesen gehörig vnd dienlich/ Allerhöchstged. Keyserliche Mayestät kein Einred oder Hinderung zu thun befugt/ sondern zu jhrem gefallen geschehen lassen/ gut zu heissen vnd zu confirmiren schuldig seyn soll vnd dahero ferner kein zweiffel/ do die Römische Keyserliche Mayestät Burggraffen vnnd Burgmannen jhre der Burg Renthen anzugreiffen/ vnd zu deß Reichs Crayß vnd andern gemeinem Wesen darzuschliessen/ oder auch vor sie vnd das Reich sich vnnd jhre Dörffer deß freyen Gerichts zu beschwehren vnd zu verpfänden anlangen vnd befehlen würde/ daß sie als dann sich mit allē fleiß darwider legen/ vnd zumal nit einig Keyserlich Interesse mit dem geringsten Wort/ sondern viel mehr jhr der Burg erbeygen Lehen Interesse vnd privat nutzen vnd wesen hoch anziehen vnd exaggeriren würden: Da entgegen diese Statt vor vnd nach (ehe nemlich die Adeliche Sechsser/ auch jemal darunter ein Burggraffe in der Statt Raht gangen so wol auch nachgehends hero zu der K. May. vnd deß Heiligen Reichs Nöhten/ neben andern Reichs Ständen auch vor sich als ein von Alters zum Reich gewiddumbt vnnd befreyter Stand/ mit gemeinen Reichs vnd Crayß ordinarien vnd extraordinarien contributionen vnd Anlagen verbunden/ Auch heutiges Tags von weyland der in GOtt ruhenden Keyserlichen Mayest. wegen/ wie in diesem Tractatu vorhin auch angezogen/ noch beschwert/ vnd deren theils Renthen dahero noch in anderer Hand vnd nutzen seynd. Darauß endlich zwar/ wie hoch das Keyserliche Interesse dem Burggraffen angelegen/ vnd mit was blossen Wortschein dasselbig vorgewendet werde/ jedermenniglich evidenter abzunehmen vnnd zu erkennen hat.

FINIS.



